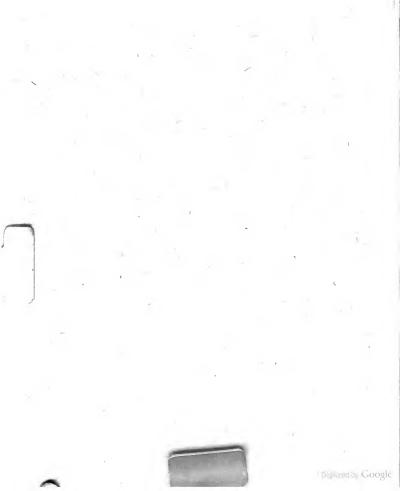
# Amtsblatt der Regierung zu Aachen

Aix-la-Chapelle (government district).



25A2 Aix-La. Chapelle

\* SAE



her

# Regierung zu Aachen.

Jahrgang 1898.

M. C. .

Drud von 3. Sterden in Machen.

The red by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIPRARY

371665A
ANGULLI TEST
TESEN, J. DATIONS
R 10.3

Y Will Usun Addii

# Chronologische Uebersicht

ber in bem

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Aachen für das Jahr 1898 enthaltenen allgemeinen Berfügungen.

Nr.	Datum.	3 n h a l t.	Stüd.	Seite.	Mr.
1	1897 15. November	Bergpolizeiverordnung über Anschaffung und Berwendung von Sicherheitssprengftoffen	2	10	27
2	26. November	Bekanntmachung, betr. Abanderung des Formulars II (Bermögensnachweis) zu den von den eingeschriebenen Hälfstaffen zu liefernden Rechnungsabschlüsen .	2	5	17
3	16. Dezember	Regulativ für Getreibemühlen und Malgereien	2	11	Beil
4	16. Dezember	Bekanntmachung, betr. bie Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Ziegeleien	5	21	67
5	20. Dezember	Polizeiverordnung, betr. die Einführung auständischen Pferdefleisches	2	6	19
6	21. Dezember	Bekanntmachung des Finanzminifters, betr. das Regulativ für Getreidemühlen und Mälzereien	2	11	Beil
7	23. Dezember	Befanntmachung, betr. Marschverpflegungsvergütung für 1898	3	13	35
8	28. Dezember	Befanntmachung des Finangministers, betr. Abanberung und Ergängung ber Befanntmachung vom 13. Februar 1896 liber die Ausführung des Stempelsteuergesetes vom 31. Juli 1895	7	31	100
9	5. Januar	Bekanntmachung, betr. Begründung ber Antrage auf Zu- rudstellung von ber Militärbienstpflicht	1	3	9
10	5. Januar	Bekanntmachung, betr. die Einfuhr von Pferden, Cieln, Maulthieren und Maulefeln aus dem Auslande über die Grenzstation Herzogenrath	2	6	21
11	8. Januar	Bekanntmachung, betr. Anzeigepflicht ber Witglieber der Rheimischen landwirthichaftlichen Berufsgenoffenschaft bei Betriebsänderungen	4	17	56
12	21. Januar	Bekanntmachung des Finanzministers, betr. das Regulativ für Delmühlen	7	40	Beil

<u>Nr.</u>	Datum.	3 n h a l t.	Stüđ.	Seite.	Nr.
13	22. Januar	Landespolizeiliche Anordnung, betr. Bernichtung des Cen- trifugenislammes in Sammel- und Genoffenschafts- mollereien	4	17	<u>53</u>
14	29. Januar	Befanntmachung, betr. die Festietung des Betrages der auf die Gemeinden oder weiteren Kommunalverdände umgulegenden Berwaltungsfolgen der Berfaferungs- anstalten der Baugewerts-Berufsgenoffenichaften	9	51	142
15	30. Januar	Bekanntmachung, betr. die Bestimmungen über Errichtung von Pferdezuchtvereinen	8	41	121
16	4. Februar	Boligeiverordnung, betr. Schut ber auf eigenem Bahn- torper liegenden Rleinbahnen	6	25	84
17	4. Februar	Bolizeiverordnung, betr. den Betrieb der Aleinbahnstreden in den Semeinbebezirken Cornelinunster und Wenau	6	28	86
18	11. Februar	Bekanntmachung, wegen Ausführung bes Reichsgesetes über bas Auswanderungswefen vom 9. Juni 1897	9	47	131
19	21. Februar	Gebührentarif zur Bezahlung der katasteramtlichen Bermeffungsarbeiten	16	102	Beil.
20	23. Februar	Bestätigung und Invollzugfegung ber Urkunde über bie Errichtung ber Gt. Jojephöpfarrei in Nachen	9	48	138
21	23. Februar	Bestätigung und Invollzugfebung ber Urkunde fiber die Errichtung ber St. Marienpfarrei in Aachen	9	49	139
22	23. Februar	Betanntmachung des Finanzministers, betr. allgemeine Ausführungsbestimmungen zu §. 7 Biffer 1 und 3 des Boltarifgesebes	12	82	Beil.
23	25. Februar	II, Nachtrag zu bem Berzeichnisse ber im Regierungs- Bezirt Anden vorhandenen Aunststraßen, auf welche bie Bestimmungen des Gesehes vom 20. Juni 1887 Anwendung sinden	9	48	135
24	25. Februar	Berleihungsurfunde für die Goldbergwerfe V, VI, VIII, IX und X in der Gemeinde Crombach	10	58	156
25	1. März	Bestimmungen des Ministers für Sandel und Gewerbe und Anweisung zur Ausführung des Gesetze, detr. die Abänderung der Gewerbeordnung vom 28. Juli 1887	13	85	Beil.
26	7. März	Borichriften über die Melbung von Unfällen, Betriebs- itörungen und Betriebsgefährbungen auf ben ber Auffich bes Königlichen Neglerungs-Präfibenten zu Anden und ber Königlichen Gienbahnbriettion in			
		Röln unterstehenden Rleinhahnen	11	<u>61</u>	166

Mr.	Datum.	Anhalt.	Stüd	Seite.	Nr.
21	7. März	Concession zum Geschäftsbetriebe in bem Rönigt. Preit- gischen Stoate fur die Aljekurong-Gesellichgit "Rieder- landischer Llobb" zu Amsterdam.	12	67	187
28	10. März	Bertheilung der von den Stadt- und Landgemeinden der Rheinproving für 1897/98 aufzubringenden Provinzialabgaben	12	82	196
29	14. März	Beröffentlichung der Bebingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen und der allgemeinen Ber- tragsbebingungen für die Ausführung von Staats- bauten pp.	12	70	193
30	18. <b>M</b> ärz	Feststellung ber Bergütungspreise für die Landlieferungen an Brodmaterial, Hafer, Heu und Stroh für I. April 1898 bis 31. März 1899	12	69	188
31	19. März	Bekanntmachung, betr. Ausstellung von Transportaus- weisen für Transporte von Stieren, Ochjen, Rühen, Jungvieh und Ralbern	12	82	194
32	19. März	Befanutmachung bes Reichstanglers, betr. Entwurf bes Statute einer freien und einer Zwangs-Innung pp.	14	92	Beil.
33	24. März	Berleihungsurkunde für das Golbbergwerk Maria bei Thirimont	13	84	211
34	25. März	Bekanntmachung, betr. die hinterlegungsftellen für die gemäß §§. 5, 7 und 14 des Geiepes über das Aus- wanderungswesen vom 9, Juli 1897 zu bestellenden Sicherheiten für Auswanderungsunternehmer und Agenten	14	87	218
35	26. März	Bekanntmachung, betr. zeitweilige Außerkraftjetung ber Bolizeiwervebnung über die Einführung der amtlichen Trickineunichau vom 27. August 1897 für mehrere Gemeinden im Kreife Wolmedy	13	84	204
36	26. März	Berlegung von Märften in Linnich	13	84	206
37	29. Mära	Berlegung von Märkten in Efchweiler	13	84	205
38	30. März	Befanntinachung, betr. zeitweitige Außertroftiehung der Polizeiverordnung über die Einführung der antlichen Trichinenichan vom 27. August 1897 für die Gemeinden Nibeggen-Nath, Brück-Gestingen und Webenden	13	83	203
39	30. <b>M</b> ärz	Berlegung eines Rram- und Biehmarttes in Rocherath .	14	90	223
40	2. April	Bekanntmachung, betr. die den Ortspolizeibehorben burch bie Auswanderungsagenten zu machenben Mittheilungen	15	93	233

Nr.	Datum.	Inhalt.	Stüđ.	Seite.	Mr.
41	4. April	Befdreibung bes Bilges ber Monila-Rrantheit	14	90	224
42	6. April	Befanntmachung, betr. Befugnifi bes Nebengollamtes gu Balbfeucht jur Abfertigung ausgeschlachteten Schweinefleisches	15	93	236
43	6. April	Berleihungsurtunde für bie Goldbergwerte Paul und Dellmuth in Gemeinden des Kreifes Malmedy	16	99	257
44	7. April	Bekanntmachung, betr. zeitweilige Außerkraftsehung der Polizeiverordnung über die Einführung der amtlichen Trichineuschau vom 27. August 1897 für die Ge- meinden der Bürgermeisterei Froihseim	14	90	221
45	8. April	Befanutmachung, betr. die Annielbung ber Poftfenbungen ans bem freien Bertebr bes beutichen Bollgebiets nach ben benitchen Bollansichlunen für die Waaren- vertebreftatigit.	16	97	251
46	18. <u>April</u>	Statut für die Drainagegenoffenschaft Krewinkel und auf ber Rehr im Kreife Malmedy	18	108	289
47	19. <b>April</b>	Befanntmachung, betr. Entziehung ber Marticheider-Con-	17	103	275
48	19. <b>Apri</b> l	Bekanntmachnug, betr. Borichriften über die Abgabe ftark wirtender Arzneimittel	19	115	302
49	20. April	Mlerhöchfter Erlaß, betr. Berleihung des Enteignungs- rechts fur ben Ban und Betrieb einer Kleinbahn von Bedburg nach Ameln	23	133	387
50	22. April	Bekanntmachung, betr. Bedarf zur Dedung ber Rube- gehälter und Berwaltungskoften ber Vensionekaffe ber Canbburgermeistereien für 1897/98	17	103	274
51	23. April	Bekanntmachung, betr. Ergänzung des Normalfährtarifs für das Stromgebiet des Rheines	17	103	271
52	24. April	Befanntmachung, betr. Neuwahlen für ben Reichstag	17	103	270
53	25. April	Gemeinichaftliche Berfügung ber Minister für Laubwirth- schaft, Domanen und Forsten, ber Justig und bes Junern, betr. die Bestellung der Meister und Wärter ber forstlichen Vedennbetriebsanstatten, ju Hulfs- beaunten der Staatsanvolkschäft	24	143	409
54	28. April	Berlegung von Martten in Blumenthal, Udenbreth, Schmidtheim, Mechernich und Schleiben		116	308

Nr.	Datum.	In halt.	Stüd.	Seite.	Mr.
55	2. Mai	Bekanntmachung, betr. Jahlung der Pensionen an die Lehrer aus der Rubegebaltskasse innerhalb des deutschen Reichs im Wege des Poskanweisungsverkehrs.	15	116	<u>310</u>
56	2. Mai	III. Nachtrag zu dem Berzeichnisse der im Regierungs- Begirk Aachen worhondenen Runstitragen, auf welche bie Bestimmungen des Gesehes vom 20. Juni 1887 Anwendung nieden	18	111	292
57	5. Mai	Befanntmachung, betr. bas Tetanns-Beilferum	20	121	335
58	5. Mai	Befanntmachung, betr. Ernennung ber Babltommiffare für die Reichstagswahlen	20	122	339
59	6. Mai	Betanntmachung, betr. Alteregulagetaffenbeitrage	19	115	305
60	7. <b>M</b> ai	Befanntmachung, betr. Erlaubnig jum Betriebe bes Mal-	19	115	303
61	7. Mai	Bekanntmachung, betr. Ergänzung ber zur Ausführung bes Krantenversicherungsgesehes erlaffenen Anweisung vom 10. Juli 1892	20	121	336
62	10. Mai	Abhaltung von Biehmärkten in Schmidt	20	122	340
63	10. <b>W</b> ai	Mufhebung von Märften in Binnich	20	123	342
64	10. <u>Mai</u>	Desgleichen "Jülich	20	123	343
65	10. Mai	" " Buften	20	123	344
66	11. <u>Mai</u>	Beftätigung und Juvollzugichung ber Errichtungsurfunbe ber Pfarrei Bumpe-Stid	20	122	341
67	11. Mai	Landesherrliche Genehmigung von Bestandsveränderungen bes Gräslich von Wirbach'iden Familiensideitommisses	23	133	388
68	16. Mai	Bolizeiverordnung, betr. Magnahmen gur Berhütung ber Berbreitung ber San Bojd-Schilblaus	20	121	338
69	16. Wai	Bekanntmachung, betr. Abänderung der Bekanntmachung vom 25. Wari 1892, betr. llebertragung der Befrug- nisse und Obliegenschieten auf die Ausführungsbehörben im Sinne des §. 155 Abs. 3 der Gewerbeordnung pp.	23	134	<u>391</u>
70	18. Mai	Berlegung eines Biehmarttes in Gürzenich	21	126	361
71	20. Mai	Beibehaltung von Ferkel- und Schweinemärkten in Brauns-	21	126	362
72	20. Mai	Bekanntmachung, betr. Neuregelung des gegenseitigen Branntweinwerkehrs zwischen dem deutschen Reich und Luxemburg	21	126	363

98x.	Datum.	In halt.	Stiid.	Seite.	Mr.
73	20. Mai	Landesherrliche Genehnigung zur Ausstellung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Rheinprovinz durch Vermittelung der Landesbank der Rheinprovinz	25	147	426
74	23. Wai	Befanntmachung, betr. Unichluß ber Reichshaupttaffe an bem Girovertehr ber Reichsbant	21	126	359
75	2. Juni	Ministerialerlaß, betr. Anträge auf Aufnahme der der Zwangserziehung Ueberwiesenen in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt	32	185	528
76	4. Juni	VI. Rachtrag zu bem revidirten Statut ber Nachener und Münchener Feuer-Berficherungs-Gefellicaft in Nachen	34	194	563
77	6. Juni	Ministerialbestimmung, betr. Tarife für staatliche Ber- tehrsanstalten (Safen, Kanale, Schleufen pp.)	25	149	427
78	14. Juni	Bekanntmachung, betr. Anerkennung und Zulassung bes Banquiers August Du Bois zu Frantfurt a. M. zum Schweizerischen Konsul	25	149	429
79	14. Juni	Borfchrift, betr. bie Liquidationen fiber Tagegelder und Reiseloften ber Staatsbeamten	25	150	433
80	16. Juni	Bekanntmachung, betr. Bildung eines neuen Stanbesamts- bezirks mit bem Site in Olef	<u>25</u>	149	428
81	18. Juni	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Schneiber in Düren	<u>25</u>	149	430
82	27. Juni	Bekanntmachung, betr. Abanderungen und Ergänzungen bes amtlichen Waarenverzeichniffes zum Zolltarif .	28	170	471
83	28, Juni	Bertheilungsplan bes Bedarfs der Rubegehalistaffe für bie Lehrer und Lehreriunen an den öffentlichen Boltsichulen für 1898/99 sowie über die Beiträge, welche von Schulverbänden für die der Rubegehalts- taffe angeschloffenen mittleren Schulen zu zahlen sind	27	159	466
84	29. Juni	Bolizeiverordnung, betr. die Abanderung ber Bolizei- verordnung fiber ben Bertehr mit Sprengftoffen .	30	177	497
85	1. Juli	Boridriften für die Bollabfertigung von Mineralolen .	28	170	472
86	6. Juli	Abhaltung von Märkten in Rettersheim	29	174	485
87	8. Juli	Bekanntmachung, betr. Nebernahme bes ftabtifchen Progymnafiums in Bulich in ftaatliche Berwaltung	30	177	500
88	15. Juli	Bekanntmachung, betr. Bezüge an Reisekoften und Tagegelbern bei Beförberung von Beamten	30	177	498
89	19. Juli	Bostübereintommen mit Rugland	31	181	516

Nr.	Datum.	3 n h a l t.	Stüd.	Seite.	Nr.
90	25. Zuli	Landespolizeiliche Anordnung, betr. Geftugelcholera	31	182	521
91	3. August	Berordnung, betr. Eröffnung ber Jagb	32	186	530
92	20. August	Nachweifung ber auf Grund ber Bolfegählung vom 2. Dezember 1895 nach g. 12 der Provinzialordnung festguitellenden Jahl der von den einzelnen Arelten bezw. Rahlbegriten zu möllenden Megeordneten für den Provinziallandtag der Rheinproving.	37	205	594
93	<u>26. August</u> -	Conceffion zum Geschäftsbetriebe in dem Königl. Preu- Bischen Staate für die dentiche Lebensverscherungs- Gesellschaft "Atlas" zu Ludwigshasen am Rhein .	38	213	605
94	29. Auguft	Erlanbnig jum Geschäftsbetriebe in Preugen für bie So- ciete nationale des chemin de fer vicinaux in Bruffel	50	301	781
<u>95</u>	30, Auguft	Befanntmachung, betr. Errichtung einer Bwangsinnung fur bas handwert ber Schneiber in Duren	36	201	<u>588</u>
96	10. September	Abhaltung eines Biehmarktes in Balbeim	38	214	607
97	19. September	Befanntmachung, betr. Bahlen jum Saufe ber Abgeordneten	39	217	617
98	24. September	Befanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangeinnung für Schreiner in Duren	40	221	629
99	26. September	Befanntmachung, betr. Errichtung einer zweiten Spezial-tommiffion in Duren	40	222	632
100	27. September	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Bader in Cichweiler	42	231	<u>658</u>
101	1. Oftober	Bertheilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekaffe für die Lehrer und Lehreriunen an den öffentlichen Volks- fchulen für 1898/99	43	243	673
102	6. Oftober	Berichtigtes Bergeichnis ber Namen und Bohnorte ber Borfigenben ber Berufsgenoffenichafte- und Seltions- vorftande, fowie ber Bertrauensmanner und beren Selbertreter	42	232	661
103	17. Oftober	Polizeiliche Anordnung, betr. Maßregeln zur Berhütung ber Berichteppung ber Reblaus für die Gemarkung Ibn	45	275	692
104	18. Oftober	Bekanntmadjung, betr. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien	<u>50</u>	299	778
105	28. Oftober	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangeinnung für Bader in Duren	46	281	718
106	3. November	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Korbmacher in Brachelen	47	286	727
107	9. November	Berordnung, betr. ben Schluß ber Suhnerjagd	47	286	730

Nr.	Datum.	Znhalt.	Stild.	Seite.	Nr.
108	11. Movember	Bestätigung und Anvollzugfegung ber Errichtungsurfunde ber Pfarrei Nibrum	48	291	748
109	12. November	Beibehaltung von Pferdemärkten in Machen	48	289	746
110	17. November	Befanntmachung, betr. Neuwahl für das Haus der Abgeordneten	48	289	747
111	21. November	Befanntmachung, betr. Konstitutrung einer Handelskammer in Altona	49	293	760
112	21. November	Befauntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsimmng für Politerer und Detorateure in Nachen	49	294	762
113	21. November	Befauntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung fur bas handwert ber Schreiner in Duren .	49	294	763
114	21. Movember	Befanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Schneiber in Eupen	49	294	764
115	22. November	Durchschnittsmarktpreise am Martinitage	49	294	765
116	26. November	Berlegung bes Siges bes Stanbesamtes Schlich nach Echt	50	305	783
117	5. Dezember	Polizeiverordnung, betr. die äußere Beilighaltung ber Sonn- und Bestage in ben Stabten Geilenfirchen- hunshoven und heinsberg.	51	307	800
118	9. Dezember	Bolizeiverordnung, betr. Berpflichtung jur Anzeige über bas Bereuden von Bieb	52	316	835
119	14. Degember	Bekanntinachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Schuhmacher in Cichweiler	53	327	867
<u>120</u>	14. Dezember	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung fürdie Schornsteinsegerbes Regierungs-Bezirks Aachen	53	327	868
121	14. Dezember	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für Schreiner in Efcweiler	53	327	869
122	16. Dezember	Berordnung, betr. ben Schluß ber Safenjagb	53	329	874
123	19. Dezember	Bekanntmachung, betr. Enteignungsrecht für den Ban einer Rebeneisenbahn von Fillich über Baal nach Dalheim	53	329	873
124	20. Dezember	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für die Barbiere, Friseure und Perrüdenmacher der Stadt Nachen	53	327	865
<b>12</b> 5	21. Dezember	Bekanntmachung, betr. Errichtung einer Zwangsinnung für bas Baderhandwerk in Düren	53	327	866
126	21. Dezember	Befanntmachung, betr. Bufammenberufnug ber beiben Baufer bes Landtages ber Monarchie	54	335	898
127	24. Dezember	Menderungen des amtlichen Waarenverzeichnisse zum golf- tarif, sowie des statistischen Waarenverzeichnisses und des Berzeichnisses der Rassengüter .	54	336	902

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 1.

Musgegeben ju Machen, Donuerstag ben 6. Januar

1898

Rr. 1 Auf das Amisblatt und den damit verbundenen, eine Bellage desfelben bitbenden Deffentlichen Anziger findet nur ein Jahres abonnement siett, desfen Preis. 1 Rart 50 Pfg. beträgt; der Bezug kann nur allein durch die Po ft geschehen. Es wird datung aufmertsam gemacht, daß die Bestellung bei der Bostanfalt, durch welche das Blatt bezogen werden soll, späteftens bis zum 15. Jan nar des neubegonnenen Jahres erfolgen muß, da, sobald die um die Ritte dieses Ronais sessusellende Auslage für das Jahr verariffen ift, weitere Bestellungen nicht ausgeführt werden können.

Für die gablungspflichtigen Exemplare sowohl des Amisblatis wie auch der Gefchiammlung, welche die Gemeinden zu halten gefetzlich verpflichtet sind, ebenso wie für die Frei-Gremplare, welche jum dienklichen Gebrauche den Behotden und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es der geftellung bei der Bezugs-Postankalt nicht, es fit daher die Beftellung zallungspflichtiger Exemplare, damit nicht deren zwei gellefert werden, zu nuterlaffen.

Maden, Den 20. Robember 1897.

Der Regierunge:Brafident. 3. B.: bon Deufel.

Inhalt des Reichs-Gefetblattes.

91. 2 Das 51. Seitis enthält ünter Nr. 2430: Bekanntmachung, betreffend die dem innernationalen Ulebereintdmmen über den Gifenbahnfrachverfehr beigefügte Lifte. Vom 18. Dezember 1897. Unter Vr. 2437: Verdammendung, betreffend die mehret bei nechtjefeitige Befreiung der Angehörigen des Deutschen Beichs und Defterreich von der ihnen als Ansklädbern in blirgerlichen Rechtsftreitigkeiten obliegenden Berpflichtung zur Sicherheitsbleiftung für die Prozehtien. Bom 23. Dezember 1897.

## Perordunngen und Bekauntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Befanntmadjung.

91r. 8 Durch Erlaß bes herrn Ministers ber geistlichen, Uluterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten vom 15. b. Dite. ist dem Departementsund Kreistherargt Koll sier die fommisspräsign Serwaltung der Vereirin-Appfeischestelle beim biesigen Wöniglichen Medizinal-Collegium übertragen worden.

Coblens, den 24. Dezember 1897.

Der Ober-Brafident ber Rheinproving.

Rr. 4 Der herr Ober-Brafibent hat bem

Kirchenvorstande der katholischen Pfarrgemeinde Enzen im Areife Enklirchen die Erlaubnis erthellt, bebuff Aufbringung der Mittel zum Remönd der katholischen Kirche dasselbst eine Haublichter bei den katholischen Bewohnern der Regierungsbezirke Köln und Nachen jowie der linkörschnischen Areise des Regierungsbezirks Misselbster in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1898 durch Abgeordnete der Gemeinde abhalten zu lassen.

Mit Abhaltung ber Kollette find folgende

Berfonen beauftragt worden:

Blaefen Konrob, Pjarrer; Binter Peter, Sehrer; Pirig Gobrief, Nentner; Steinbaufen Wischelm 2016, Bacht Zohann Cavid, fammtlich Acker; Hannes Joseph, Bacht Zohann Cavid, fämmtlich Acker; Hannes Johann Hopen Johann Hopeth, Ackers; Mayer Wilhelm, Maurer; Reitter Paul, Tagelöhner und Jens Pubert, Tagelöhner, fämmtlich in Ergen wochnotet.

Nachen, ben 3. Januar 1898.

Der Regierunge-Brafident.

Rr. 5 Der Herr Ober Brafibent hat durch Erlas vom 21. Dezember v. 3. dem Borftande ber Rheinisch-Westfälischen Anstalt für Epileptische wohnern ber Rheinproving für bas Jahr 1898 burch Abgeordnete ber Anftalt eine Saustollette abhalten gu laffen.

Mit Abhaltung ber Rollefte find bie nachbe-

nannten Berfonen beauftragt worben :

Muguft Deper aus Roln, Emil Dung aus Barmen, Bermann Runtel and Gruneth, Ferdinand Schlurmann aus Roneborf, August Freudenberg aus Sudesmagen, August Remmeper aus Crefelb, Otto Bulfing aus Reelfirden, Carl Bieben aus Münfter, Carl Siebefing aus Gabberbaum, Carl Bufter aus Buttringhaufen, Johann Bungenberg aus Barmen, Carl Schneiber aus Befel.

Machen, ben 4. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafident. von Sartmann.

In ber Beit vom 1. bis 10. Gebruar Nr. 6 1898 wird die genaue Ermittelung bes Ernteertrages für bas Sahr 1897 ftattfinden. Begfiglich bes Bweds und ber großen Bichtigteit Diefer Ermittelningen verweife ich auf Die Undführungen in ber Befanntmadung ber Roniglichen Regierung vom 31, Mai 1878 (Unitablatt G. 128).

Bie bei ben früheren Ermittelungen ift auch jett bie freiwillige Mitmirfnug ber Mitglieber ber landwirthichaftlichen Bereine, angesehener Band. wirthe und aufaffiger Orteeinwohner in den Schapungefommiffionen in Ausficht genommen, beren bereitwillige Bulfeleiftung fur eine punttliche und anverläffige Erledigung bes Beichafts

unentbehrlich ift.

3d glaube erwarten zu burfen, bag bie landwirthichaftliche Bevolferung des Regierungebegirts wie bei anderen abnlichen ftatiftifden Erhebungen, fo auch jett bie Ortebehörden bereitwillig unterftligen und burch ihr Entgegentommen und ihre Mitwirfung bei ben im Intereffe ber Landwirthichaft angeordneten Ermittelungen bas Erhebungsgefchaft erleichtern und forbern mirb.

Machen, ben 28. Dezember 1897.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 7 Die Königlich Brengische Argnet-Tare für bas Jahr 1898 ift in R. Gartner's Berlag, Bermann Senfelber, in Berlin ericienen und von bort, fowie von allen inländischen Buchbaublungen gum Breife von 1 DR. 20 Big, gu beziehen. Machen, ben 29. Dezember 1897.

Der Regierungs-Brandent.

In Bertretung: von Meufel. Dit Rudficht auf Die bevorftebenbe Aufftellung ber Refrutirungs-Stammrollen, fowie auf bas in biefem Jahre ftattfinbenbe Dufterungs- unb Mushebungegeichaft werben ben Militarpflichtigen bes biesfeitigen Begirtes bie nachfolgenben Beftimmungen ber Wehrordnung vom 22. November 1888 über bie Militarpflicht, bie Delbungs- und Beftellungepflicht in Erinnerung gebracht:

1. Die Militarpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes Ralenderjahres, in welchem ber Bebroflichtige bas 20. Lebensjahr vollenbet und bauert jo lange, bis über bie Dienstverpflichtung ber Behrpflichtigen endgultig entschieden ift.

2. Rach Beginn ber Dilitarpflicht haben bie Bebrpflichtigen Die Bflicht, fich gur Aufnahme in bie Refrutirungs-Stammrolle anzumelben.

Diefe Delbung muß in ber Beit bom 15. Januar bis jum 1. Februar erfolgen.

3. Die Unmelbung erfolgt bei ber Ortebehorbe besienigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt bat. 218 bauernber Aufenthalt ift angufeben : 1979

a) für militarpflichtige Dienftboten, Dausund Birthichafts-Beamte, Sanblungebiener, Sandwertsgefellen, Lebrlinge, Sabritarbeiter und anbere in einem abnlichen Berhaltniß ftebenbe Militarpflichtige ber Ort, an welchem fie in ber Lehre, im Dienft ober in Arbeit fteben ;

b) für militarpflichtige Studirende, Schuler und Boglinge fonftiger Lebranftalten ber Ort, an welchem fich bie Lehranftalt befindet, ber bie Benannten angehören, fofern biefelben auch an biefem Orte wohnen.

Sat ber Militarpflichtige teinen bauernben Mufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbe-

behörbe feines Wohnfiges.

4. Wer innerhalb bes Reichsgebiets weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Bohnfig bat, melbet fich in feinem Geburteort gur Stammrolle, und wenn ber Beburtsort im Muslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem bie Eltern ober Familienhäupter ihren letten Wohnfit hatten.

5. Rei ber Unmelbung jur Stammrolle ift bas Geburtszeugniß vorzulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Geburteorte felbft erfolgt.

6. Sind Dilitarpflichtige von bem Orte, an weldem fie fich gur Stammrolle angumelben haben, zeitig abmefend (auf ber Reife begriffene Sandlungegebulfen, auf Gee befinbliche Geeleute zc.), fo haben ihre Eltern, Bormunder, Behr., Brob. ober Sabritherren Die Berpflichtung, fie innerbalb bes unter Riffer 2 genannten Beitraums aur Stammrolle anaumelben.

Diefelbe Berpflichtung ift, fomeit bies gefetlich gulaffig, bem Borfteber ftaatlicher ober unter ftaatlicher Mufficht ftebenber Straf. Befferungs- und Beil-Unftalten in Betreff ber bafelbft untergebrachten Militarpflichtigen auf-

auerlegen.

7. Die Anmelbung jur Stammrolle ist in ber vorstehend vorgeschriebenen Beise ettena ber Militärpfichtigen fo lange alijörlich jur wieberholen, bis eine endgultige Entscheidung über die Dienstverpflichtung durch die Ersapbehörben erfolgt ift.

Bei Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Dilitarpflichtjahre er-

baltene Loofungsichein porzulegen.

Außerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bohnfites, bes Gewerbes, bes Stanbes 2c.) babei angugeigen.

8. Bon der Wiederholung der Anmeldung gur Stammtolle find nur biejenigen Millfürpfliche tigen befreit, welche für einem befinmeten Zeitraum von den Erfah-Behörden ausdrücklich hiervon enthunden oder über das laufende Jahr hinaus aufräckeitelt werden.

9. Militärpflichtig, welche nach Unmeldung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtigter ihren duernben Aufenthalt ober Bodpflich verlegen, haben biefes behufs Berichtigung der Stammrolle fowolf beim Abgange ber Behörbe ober Perfon, welche sie im die Stammrolle einem Augende ber Wechten welche im das der Auftralt an bem neuen Orte berjenigen, welche dagleicht die Stammrolle führt, spätestens innerhalb breier Zang zu melben, späten berein Zang zu melben.

10. Berfaumung ber Melbefriften entbinbet nicht

von ber Delbepflicht.

11. Ber die vorgeschriebenen Melbungen gur Stammrolle ober gur Berichtigung berfelben unterläßt,
ist mit Gelbstrafe bis zu breißig Marf ober
mit Haft bis zu brei Tagen zu beftrafen.

12. Die Gestellungspflicht ift die Pflicht ber Mititärpflichtigen, fich bebufs herbeiführung einer embgultigen Entideibung über ihre Dienstwerpflichtung vor ben Ersabbehorben ju gestellen.

13. Jeber Militarpflichtige ift in bem Mushebungs. Begirte gestellungspflichtig, in welchem er fich

gur Stammrolle gu melben bat.

14. Winfigen im Auskande fich aufhaltende Millitärpflichtige ihrer Gestellungspflicht in nähren als in den unter Liffer 13 genannten Ausbebungsbezirten zu genägen, fo haben sie bei fiere Anmeldung zur Stammrolle die Ueberweisung nach diesen Bezirten zu beantragen.

15. Unterlaffene Anmelbung jur Stammrolle entbindet nicht von ber Gestellungspflicht.

16. Die Gestellung findet wahrend ber Dauer ber Militarpflicht jahrlich sowoss vor Geschenden und der Geschenden miffion fatt, sofern nicht die Militarpflichtigen burch bie Erfahbeschohen gierdon gang ober theilweise entbunden find.

17. Gefuche von Militarpflichtigen um Entbinbung

von der Gestellung sind an den Zivitvorsisenden ber Ersakommission dessenigen Aushebungsbezirts zu richten, in welchem sie sich zu gestellen haben.

18. Militärpflichtige, welche in ben Terminen bor ben Triabbehrben nicht puntlich erfehenen, find, solern fie nicht badund zugleich eine hörtere Strafe verwirft haben, mit Gelbstrafe bis zu breißig Mart ober haft bis zu brei Tagen zu beftrafen.

Außerbem fonnen ihnen von ben Ersabbehörben die Bortheile ber Loofung entgogen

merben.

Ist biefe Berfäumniß in böslicher Abslicht ober wiederholt erfolgt, ober liegen die Vorausseungen des § 140 d. Str.-S. vor, so sind sie unbeschadet der von ihnen verwirften Strafe als unsichere Dienstpflichtige zu behandeln. Nachen, den 3. Januar 1898.

> Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: bon Meufel.

Nr. 9 Wie wiederholt wahrgenommen ift, werden bei dem Austechungsgeschäfte Aufträge auf Aufläcklung von Militärpflichtigen öfters damit begründet, daß der Militärpflichtige verheirathet ift. Ich verweise baher auf 
3.24 der Wehrendhung, wonach durch die Verbeirathung eines Militärpflichtigen ein Aufpruch 
auf Jurückfiellung von der Militärdienstpflicht nicht 
begründet werden kann.

Nachen, ben 5. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Verordnungen und Bekanntmadjungen anderer Behörden.

Mr. 10 Bergeichniß

ber von der Lungensende betroffenen Sperrgebiete in Seiterreich-Ungaru, aus welchen die Einfulgt von Rindvick auf Grund Art. 5 des Biehfenhen-Uebereinfommens vom 6. Dezember 1891, sowie Biffer 5 des Schluftprotofolks zu unterfagen ift.

Ausgegeben im Raiferlichen Gefundheitsamt gu Berlin am 22. Dezember 1897.

A. Defterreich:

B. Ungarn:

Die Komitate: Nyitra Neutra), Bozsonh (Breßburg) und Best B. S. A. (Bilis — Solt — Kis) — Kun.

Rr. 11 Behufs Erwerbung der Berechtigung netnighteig-freiwilligen Militardienste werden im Marz 1898 Pruftingstermine abgehalten werden, beren Bekanntmachung bennächst erfolgen wird.

Bugelaffen werben Angehörige bes beutschen Reichs, welche in ber Beit vom 1. Januar 1878 bis 1. Februar 1881 geboren und nach ben §§. 25

und 26 ber Wehr-Donung vom 22. November 1888 im Regierungsbezirfe Nachen geftellungshflichtig find. Die Zulassing von später Geborenen barf nur ausnahmsweise mit Genehmigung der Ersatbehörbe dritter Inflong erfolgen, wenn es sich um einen turzen Zeitraum donbelt.

Die Meldungen find bis gum 1. Februar d. 35. bei der unterzeichneten Kommiffion einzureichen und find benfelben im Original beizufügen:

1. ein Geburtegeugniß;

2. eine Erflärung des Baters ober Bornundes über die Bereitwilligeit, den Freiwilligen wöhrend einer einfahrigen aftiven Dienflysti zu betleiden, auszuruften, sowie die Koțten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Unterschrijt unter dieser Erflärung if

obrigfeitlich zu beglaubigen und ift babei gleichzeitig die Fähigfeit bes Unterschriebenen zur Leistung ber übernommenen Berpflichtung

obrigfeitlich an beicheinigen;

3. ein Unbescholtenheitsgengnis, welches für Böglünge von böhren Schulen (Gönnunfen, Realgunnasien, Ober-Realichnlen, Progrunusien, Realichnlen, Prealichnlen, Grognungien, Bürgerichnlen und ben übrigen unlitärberechtigten Lehranftalten) durch den Direttor der Lehranftalten) durch den Direttor der Lehranftalt, für alle ibrigen jungen Leute durch die Poliziel-Obrigfeit oder ihre vorgefeste Dienstehnlend ausauftellen.

It die Ertheitung eines Unbeschotenheitszeugnisse wegen erfolgter Beitroinun veriogt und it aus der Art des Bergehens und der dobei in Betracht fommenden Rebenumftände unter gleichzeitiger Berücksichtigung des jugenolischen Alters des Betreffenden Unlaß zu einer underen Beurtreitung gregefen, auch die jonitige Kührung des Bestraften eine gute gewesen, jo tann berielbe durch die Erjahgbester der britter Aufung von Beibringung des Unbeschotenheitszeugnisses befreit werben.

In bem Gesinde um Zulastung gur Prüfung ift anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen oder englischen Sprache) der sich Melbende geprüft sein will.

Much hat ber fich Meldenbe einen felbitgeichrie-

benen Lebenslauf beigufügen.

Bon bem Nachweis ber wissenschaftlichen Befähigung burfen burch bie Ersathehörden britter Ruftang enthunden werden:

 junge Leute, welche fich in einem Zweige ber Biffenschaft ober Kunft ober in einer anderen bem Gemeinwesen zu gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen; b) kunstverständige ober mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thatigkeit Dervorragendes leisten;

c) gu Runftleiftungen angestellte Ditglieber

lanbesherrlicher Buhnen.

Perionen, welche auf eine berartige Berufcfichtigung Anipruch machen, haben ihrer Meldung die erfordertingen amtitich beglaubigten Zeugniffe beiaufigen und gleichgeitig mit der Weldung auch die kunftwerftandigen oder nuchgnissiem Kreitern. Durch welche der Beweid für ihre hervorragende Leiftungsfähigtett erbracht werden soll, an die zufänndige Artie-Criag-Kommulifion einzureichen.

Dieselben find nur einer Brufung in ben Elenentarfeintniffen unterworfen, nach deren Ausfall bie Erjatbeforbe britter Inftang enticheibet, ob ber Berechtigungsichein zu ertheilen ift ober nicht.

Die in hiefiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Aumeldung genau Strage und handnummer ihrer Wohnung anzugeben.

Machen, ben 2. Januar 1898.

Königliche Prüfungs-Kommiffion für Einjährig-Freiwillige. Der Borfigende: Sträter, Regierungsrath.

Befanntmadung.

Pr. 12 Gemäß §. 24 des Statuts der Wittwenund Aarienverlorgungsanstalt für die Kommunalbeanten der Mehenprowing bringe ich hiermit zur Kenntnis der betheitigten Kommunalverdände, daß die Rechnung der genannten Anfact für dos Rechnungsfahr 1896/97 im Ständehause hierielbit, Zimmer Ar. 8, vom 10. Januar 1898 ab auf vier Aboden aur Einstat offen liegt.

Duffeldorf, ben 30. Degember 1897.

Der Landeshauptmann ber Rheinproving. In Bertretung: Rlaufener.

Rr. 13 Verfonal-Madrichten.

Wit Bahrnehmung der Geschäfte der Kreisbaninfpettorftelle Wontjoie ist der Königliche Regierungsbaumeister Warcuse vom 1. Januar 1898 ab beaustragt worden.

Der bei der katholischen Bolksichule zu Stolberg, Landkreis Aachen, seither einstweilig thätige Lehrer Foses Krings ist endgültig angestellt worden.

Betanntmadung.

Nr. 14 Die Anlegung des Gründbuchs ist nunnichr auch erfolgt bezüglich der anlegungsbilichtigen Porzellen Gemeinde Bostar Fürr M Nr. 189241; Gemeinde Krauthaufen Flur J Nr. 1784/586.

Bulich, ben 28. Dezember 1897.

Ronigliches Umtegericht II.

## ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Smt 2.

Ausgegeben gu Nachen, Donnerstag ben 13. Ronnar

011898

Rr. 15 Auf das Amtoblatt und den damit verbundenen, eine Beilage desfelben bildenden Oeffentlichen Angeiger findet nur ein Jach re e abonnement fatt, deffen Preise. Bemart 50 Pfg. beträgt; der Bezug fann nur allein durch die: Poff gefchen. Ge wird daruft aufmertfam gemacht, daß die Bestellung bei der Postankalt, durch welche das Blatt bezogen werden soll, pate ft ens bis zum 15. Jan nar des neubegonnenen Jahres erfolgen mug, da, sobald die um die Mitte dieses Monats festzutellende Austage für das Jahr vergriffen ift, weitere Bestellungen nicht entsgeführt werden tonnen.

Für die jahlungspflichtigen Exemptare fomohl des Amteblates wie auch der Geletfammlung, welche die Gemeinden zu halten gefetzlich verpflichtet find, ebenfo wie für die Frei-Gremplare, welche zum dienftlichen Gebrauche den Behörden und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es der geftellung bei der Bezugsspoltanftalt. nicht, nichtlich aber die Beftellung zahlungspflichtiger Exemplare, damit nicht deren zwei geliefert

werben, ju unterlaffen.

Maden, Den 20. Robember 1897.

Der Regierungs-Prafibent. ig. B.: boni Denfel.

#### Inhalt ber Gefet Sammlung.

1921. 16 : Das 1. Schol enthölt unter: Nr. 1986: Berordnung, betreffend die Reifgulagen von Beamten der laudvirthschaftlichen Bernaltung. 280m · 22. Degember 1897. Unter: Nr. 1960: Allenschaftler Erless von 8. Degember 1897, betreffend die Rochingen Bengelichen Verlig von 18. Degember 1897, betreffend die Rochingen Bengelichen Wachper. Unter Nr. 1968: Berfügung des Justigmmisters, betreffend die Aulegung des Grundbuchs für einen Löcki der Begirte der Umisgerichte Jeuendung an der Elbe, Regedung, Schonzepher und Wölfen. Bom 31. Degember 1890.

## Perordunugen und Bekanntmachungen ber Zentral-Behörden.

Betanminnadurag.

Rr. 17 Der Bunde Bratt, Dat hinfightlich der mach: §§: 9/41 des Krankenversicherungsgeseites nund §§: 27-des Gejeses über-die eingeschiedenen Historien zu liefernden Bechnungsabschilise der Krankenkopen beschiedigen, daß in dem der Betantmachung vom 16. Povember 1892 (Central-Blatt sir 'das Deutsche Belch G. 671) des eingesigten Formusen II (Bernögensausvers) die Anmerkung 3 zu A 1 b folgende veränderte Fassung erhalte: Wertspapiere, die einen Borjempreis haben, sind zum Tagesturs am Edulisse odes Rechungssahre, sosen dieser Preis jedoch den Anschaffense zu dem Leiterer auslichen.

Werthpapiere, bie feineil Borfenpreis haben, find höchstens zu' bem Anichaffungspreis in Ansatz zu bringen.

Berlin, ben 26. November 1897.

3m Bertretung: Graf v. Bofabowsty.

Die vorstehende Bekanntmachung des Herrn Reichstonglers vom 26. Wovender v. Js. wird hierdurch unter hinweis auf die Bekanntmachung vom 12. Januar 1893 (Anneblatt Seite 31 fi.) mit dem Bemerken auf öffentlichen Kenntmigebracht, daß die; Kinschung fehon dei der Auffellung der Rechaungsdahlichtlifte um Bermögens nachweise für das Jahr 1897 Verfüchightigung zu finden der ihre das Jahr 1897 Verfüchightigung zu finden

Nachen, ben 8. Januar 1898.

Den Regierungs-Brafibent.

Rr. 18 Befanntmadung.

wegen Ausreichung ber Binsicheine Reihe XI gu ben Stammattien ber Rieberichlefifch-Martifchen

Eifenbahn.

Die letten Zinsischeine Reife XI Rr. 1 bis 14 zu dem Schammaften der Vielerschaftlich-Märtischen Eisenbahn über die Zinsten für die Zeit vom 1. Zannar 1808 bis 31. Dezember 1904 werden vom 1. Dezemb

Die Jinsischeine tönnen bei der Kontrolle jesöft im Empfang genommen ober durch die Regierungs- Dauptfolsen, sowie in Frankfurt as. D. durch die Kreiskolse bezogen werden. Wer die Empfanguahne bei der Kontrolle jesöft wünsicht, hat derzieben perönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abehöung der neuen Reise berechtigenden Jinsischeinauweihungen mit einem Verzeichnisse auf übergeben, zu vochen Kontrolle Portundere ebende und in Handung dei dem Kaiserlichen Postante Pkr. 1 uneutgeltlich zu haben sind. Genähren Einreicher eine nummerirte Warfe als Empfangsbescheitungung, in ih das Verzeichnisse instand, wünstehe unstallen.

In letteren Falle erhalten die Einreicher das eine Ereniplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Warte ober Empfangsbescheinigung ist det der Ausreichung der neuen

Binsicheine gurudzugeben.

Der Einreichung der Stammaktien bebaff es gur Erlangung der neuen Zinssicheine nur dann, wenn die Zinssicheinanweitjungen absauden getommen fürd; in diesem Falle sind die Stammaktien an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialfassen nittels besondberer Ein-

rungen in ben Amteblattern gu bezeichnenben

fonftigen Raffen unentgeltlich an haben.

gabe einzureichen.

Berlin, ben 16. November 1897. Sanptvermaltung ber Staatsschulben.

#### Perordungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Sehörden. Nr. 19 Kolisci-Berordung.

betreffend bie Cinführung ausländifchen Pferbefleifches.

Auf Grund der §§. 137 und 139 des Gefetes iber die allgemeine Eandesverwaltung vom 30. Juli 1833 (Gefete Sammlung Seite 195) und der §§. 6, 12 und 15 des Gefetes über die Poligieverwaltung vom 11. Närg 1860 (Gefet Sammlung Seite 266) erlässe ich miter Justiumung, des Promigiairatyk für den Univan der Mochurvovins, dolgende

Bolizei-Berordnung:

g. 1. Ausländisches Percheffeisch, einichtieftlich ber aus ausländischen Pierbeffeisch bergeitellten Fleischvonaren muß bei der Einfuhr als Pierdefleisch bezeichnet sein und als solches den Zollbehörden beklariet werben.

§. 2. Derjenige, welchem ausländische Pferdefleich (§. 1) ohne die vorgeichriebene Bezeichnung bezw. nuter einer falichen Deflacation zugeht, ift verpflichtet, binnen zwei Tagen nach dem Empfange der Polizieblöfte biervom Anzeige zu nuchen.

§. 3. Die Unterlaffing ber Anzeige (§. 2) wird mit einer Gelbstrafe von 5 bis 60 Mark bestraft. Diese Bolizei-Berordnung tritt am 1. Februar

1898 in Straft.

Cobleng, ben 20. Dezember 1897.

Der Ober-Prafident ber Rheinproving. gez. Raffe.

9tr. 20 Der Herr Ober-Prässent hat burch Erlas von 2D. Attober 1897 dem Bortiande des aweiten Rheinischen Diatonissen Burterhauses in Sobernheim die Erlaubnis ertheilt, zum Besten bestelben und der ben bestelben und ber von ihm betriebenen eungelichen Diatonie, Kransen, Baisen, Siechen und Krüppel-Pflege in dem Jahren 1898, 1899, 1900 bei den evangelischen Bewohnern der Rheinproving eine Daussammlung durch Abgesandte des Vorstandes abbotten zu fossen.

Mit Abhaltung der Sammlung find beauftragt

morben :

Paftor Sohl, Guftav Kreit aus Malftatt und Bilhelm Bfandhöfer aus Mülheim a./Ruhr. Nachen, den 11. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 21 Die Einfinst von Pferden, Efeln, Maultsseren und Manlessen aus dem Anstande über die Grenzstation Derzogenrath (Eisenbahnweg und Landweg) ist unter den in der Berordnung vom 7. April 1893 (Amtsblatt Erligt 15, Seite 171) angegebenen Bedingungen am Dienstag jeder Woche, oder solls anf diesen Tag ein Feiertag fällt, am daraussischen Werthage gefatter.

Befannimadung.

Die Transporte find fpateftens am Abend por bem Ginfuhrtage bem Areisthierargte gu Beilenfirden angumelben.

Die grengthieraratliche Untersuchung finbet in ber Beit von Rachmittage 1 Uhr bie 21/2 Uhr ftatt.

Machen, ben 5. Januar 1898.

Der Regierungs. Brafibent. von hartmann.

Rr. 22 Mit ber Abhaltung ber burd Erlaß bes herrn Ober-Brafidenten vom 14. Auguft v. 38. genehmigten Sausjammlung gn Bunften ber evangeliften Rirchengemeinde Rirchenbollenbach im Rreife St. Beubel (Umteblatt Grud 42 Dr. 273) ift nachträglich noch ber Berufsignimler Rarl Brebe and Cobleng mit Genehmigung bes herrn Dber-Brafidenten beauftragt worden.

Machen, ben 5. Januar 1898.

Der Regierunge. Brafident. In Bertretung: von Denfel.

Dr. 23 Bu Gunften ber evangelifchen Baftoral. Bulfegefellichaft für Rheinland und Beitfalen wird mit Benehmigung bes herrn Dber-Brafibenten auch im Sabre 1898 eine Sanstollette bei ben evangelifchen Bewohnern ber Rheinproving burch Abgeordnete ber Befellichaft abgehalten merben.

Dit ber Ginfammlung der Belber ift Beinrich Bintel aus Elberfeld beauftragt.

Machen, ben 5. Januar 1898.

Der Regierunge. Brafibent. In Bertretung: von Meniel.

Rr. 24 3m Unichluffe an die Befanntmachung vom 8. Februar 1892 (Amtebl. G. 67) bringe ich nachitehend die bei ben Bertrauensmannern pp. ber Berufegenoffenichaften eingetretenen Beranderungen gur Renntnif: 1. Mullerei-Berufsgenoffenichaft, Geftion X.

a) Bertrauensmann und ftellvertretenber Bertrauensmann für ben Arcis Diren.

Es icheiben aus: Wilh. Gunt jr. ju Duren unb Robert Camberts gu Bettiveiß.

Rengewählt: Meldior Bleng gu Duren und Rofef Thuir gu Cenbere borf.

b) Bertrauensmann und ftellvertretenbe Bertrauensmanner für die Rreife Erteleng, Beilen.

firchen und Bemeberg. Es fcheiben aus: Beinrich Franken ju Brachelen und Rarl Liffers gu Erteleng, fowie Bilb.

Goert au Beilenfirchen. Reugemablt: Robert Rellen gu Randerath und Robert Liffers gu Erfeleng, fowie Balter

Boert gu Beilenfirchen.

e) Bertrauensmann und ftellvertretenber Bertrauensmann für die Rreife Gupen, Malmedn und Montjoie.

Es Scheiben aus: Beter 3of. Bennes gu Robertville und Ferb. Mattonet ju Ct. Bith.

Rengewählt : Ch. Schreiber gu Zgelmonberhof und 3. 3. Reber an Gupen.

2. Glas-Berufsgenoffenichaft, Geltion VI. Bertrauensmann und itellvertretenber Bertrauensmann.

Es icheiden aus: 3. Duntel gu Bergogenrath und Beter Stang jr. gn Stolberg.

Rengemablt: Dr. von Ammon gu Bitten a. b. Ruftr und Peter Stang sen. gu Stolberg.

3. Rorddeutiche Sola-Berufsgenoffenichaft, Settion IX.

Bertranensmann für ben VIII. Begirt, umfaffenb bie Rreife Machen Stadt und Cand und Gupen. Es icheibet aus: Ebuarb Manrer ir, ju Schepen-

Rengemablt: Beter Beffe gu Machen (bisher ftell-

vertretenber Bertrauenemann).

4. Steinbruche: Berufegenoffenichaft, Geftion IV. Bertranensmann und ftellvertretenber Bertranens, mann für bie Rreife Duren und Goleiben.

Es icheiden aus: Mathias Rothen gu Relbenich und Emil Reuter gu Goetenich.

Rengemablt: Bilb. Brenfer an Goetenich und D. Offermann gu Retterebeim.

5. Rahrungemittel-Induftrie-Berufegenoffenichaft. a) Borfigender ber Berufegenoffenichaft.

Es icheibet aus: Otto Ritger gu Gobrigan. Reugemablt: Dax Benniger zu Reuweigeniee bei

b) Bertrauensmänner bes XVII. Begirte, die Regierungsbegirte Nachen und Roln umfaffend, Es icheiden aus: Beter Brior gu Roln und Friedrich Schwener au Deut.

Biebergemablt: Andreas van Ren gu Machen und Chr. Beithen an Roln.

Machen, ben 9. Januar 1898.

Der Regierunge. Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

9tr. 25 Unter Bezugnahme auf bie Befauntmachung vom 6. Mary 1885, betreffend ben Betrieb des Sufbeichlaggemerbes (Amteblatt G. 69) und unter Simmeis auf bie 88. 3 und 4 ber bamit veröffentlichten Brufungsorbnung für Suffcmiebe bringe ich bierburch jur allgemeinen Renntnig, daß die Brufung im I. Bierteljahr 1898 am

> Freitag ben 18. Mara b. 38., Bormittage 8 Uhr.

ftattfinden mirb.

Befuche um Bulaffung gur Brufung find an ben Borfipenden ber Brufungs-Rommiffion, Serrn Departemente-Thierargt Dr. Schmidt in Nachen au richten.

Machen, ben 8. Januar 1898. Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

19 mail			11.6	1	7		8		701	ONE-	V9 3	950	1		1,	De	a r	E t
Nanten	Name of Street	TO STORE	28 e i	zen	e-rarraps	# <del>#</del>		-	no	gger	I	-1	1/	1	Θe	rite	000	0.00
der Stadt.	gı	it	mit	tel	ger	ing	g	ıt	mi	ttel	ger	ing	gı	ıt	mit	tel	ger	ring
Othor.		-	-	AND DES	1	- T-171		often		00 \$				-	-	-		-19
	M.	野	M.	P.F.	M.	914.	M.	214	M.	Bf.	M.	21.	202.	\$3f.	977.	Pf.	M.	Ph
•)"	22	L	21	_	-	-	16	50	15	50	-	-	18		-	-	12	-
Nadjen	19	50	19	-	-		15	05	14	55	-	-	_	-	-	_	-	-
Düren	18	68	18	18	-	-	14	53	13	53	100	_	18	38	17	38	-	-
Erfelenz	19	58	18	95	18	45	14	29	13	79	-	-	13	90	-			_
Eschweiler	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	_	_		-	-
Gupen	21	50	21	-	20	50	16	-	15	50	15		13	_	12	50	12	1
Jilich	19:	16	18	60	18	10	14	42	13	84	13	34		-	-	-	-	-
Montjoie	-		-	-	2	-	,-	-	_	-	1	-	1_	-	-		_	-
St. Vith	20	50	1	-	-	-	16	50	-	-	-	-	12	50	-	-	-	-
Durchschnitt	19	82	1	1	_	_	15	13	-	-		_	14	45		_	-	10

1. Marft. Breife.

_	-			CHRO							. B.			je s	Mai	ftn	mai	en.			errerato.	_					
	St	roh	(I)			11	-	********	Dew Cons	5	şlei	1 (1)	TI CONTRACT	man.				-				. 10		G	ein-		enne
				8	eu	-	-	J	ind,	and the same	-	24	wei.			Soo	m	(00)	ped än:	Q.	B=	1 (6	ter	for	leu	(rol	h gu=
	d)t=	Rrn		10		Gr har	m ofi-		der		oni oud)		ler	Sec	ib-		el=	die		bu	ter		toften	(FB !	foiten	Œs.	datet;
		often		100 191	Rile Pf.	M.	T.	M:	98f. [	M.	Pf.	toj M.	Pf.	eir M.	Ri.		gre.	逊.	Bi.	m	Pf.	M.	Pf.	922.	236.	D200	Bf.
4	-	-	1	5		125	-	1	50	1	20	1	80	1	40	1	45	1	45	2	40	6	30	1-	-	-	
4	25 25	3.	66	6	80	108	-	1	40	1	20	1	60	1	20	1	30	1	70	1	99	6	45	-	-		-
3	80	-	_	6	14	120	-	1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	50	2	30	6	-	-	-	-	
4	20	-	-	-	80	-ju	1	1	50	1	30	1	60	-1	35	1	30	1	60	2	30	6	60		-	1	-
5	-	4.	-	7	-	120	_	1:	40.	1	30	1	20.	1	30	1	40	1	30	2	40	6	-	-	-	40.0	-
4	40	1	50	5		-	_	1	70	1	30	1	60	1	40	1	50	1	60	2	50	7	20	-	-	10	_
4	- 62	-	-	-	27	-	-	1	80	1	60	1	60	1	40	1	ก็อ	1	60	2	45	4	62	-		-	
5	-	3	-	6	-	T	-	1	30	1	30	1	40	1	30	1	40	1	50	2	-	5	-	-	-	1	-
4	41	13	04	16	0:	118	25	1	49	1	29	1	ก็ก็	1	33	1	40	1	58	2	29	6	02	-	_	_	

An mert ung I. Die Martpreise fir Weisen, Woggen, Gerfte, Dufer, Den und Strop find bei Ertclenz besemartories Russ im Megterungsbegirt Alffiederl.
An mert ung I. Die Regeitung für die an Truppen verabreichte Fourage erfolgt gemöß Act. 11. S. 6 des Beiches vom 21. Juni 1857 (A.G.-20.). S. 243) mit einem Aufchlage von ilm vom "Spincet" nach den Durchspinit der Gafter Lagespreise der Kaliebermanden, beiche der erkleitenn voranskagangen für Ed Feitlelung des Anrechmerises werden Die Breife bes Dauptmarftortes besjenigen Lieferungsverbanbes ju Grunde gelegt, ju welchem Die belbeiligte Bemeinbe gebort.

3 r	e i	e:		117	1)	10	- 7				0	11					(1)	2611	(1)	215	1125	NA			
Get	treibe	107				-		-				-				I. I	3, 110	brige	M	artu	vaa	ren		10	
gi	ut,	100	fer	ge	ring	92	eberi ebra Bei gen	hter	Di 1º	en	gen		-	Buc		Erb (gelbe	jen )zum	Boh (we	nen,	11	infe	1	nar (	Eg.	2[1
	tofter					m 98	ach &	Servi	chts						.10			ı je				nun	t	pa 4	
M.	\$1f.	M.	¥F.	-	B	f.	10	90. 8	tilo	gra	mi	1	15	m.	PF.	Pr.	Bf.	9N.	Bf.	m		Bf.	M.	P	H.
15	20	14	50	-	-	-	- 1			-		-	1	- 1	-	-		-		-	-   -	-	120	1	
14	25	13	75	-	-   -	-	-	-		_	-	-			-	22	-	27	-	4	0	-	5		5
13	39	12	89	-		-   -	- [			_			İ			24	-	27		4	5	50	5		0
13	10	-	-	-		-   '-	- 1	-					1		-	28	-	32	-	4	3		5		_
14	28	-		1-	-	-	- 1	_	4	_			1	-	_	1	-	6 -	_	0_		_	,	4	_
16	-	15	50	15	-	_	_	-	-		1	-		_	_	22	-	23	-	3	3		7		_
13	66	13	16	12	6	6 .	_		ř					_	_	24	50	28	_	4	7 1	50	6		. (
14	89			1				_		_		_				32		30	50	1			- 7	1	3
11	75	_	£7 II	1075	lin.	- 1	-117	711	1	-		_	1	_	_	23	-	-	_	-		-	0 4	1	_
13	69	-	_	1_	-	1	_ [	_	T		Ì		T		_	125	07	27	92	4:	2 8	80	1 5	1	7
S)	R e h peijeb au	l zu ereit	r ning	- Bi	(S) c	r ît e		me	uch:	ofor.	Gringe	1	rje	31	eis nva)	30	Ration (tick)		e 3 e	(S)	etie	1.	idmal3-	Samarz.	100
m	007	200	001		00.5		0)1								ram							et con			-
DC. Y	Bi.	R	Bf.	M.	₽f.	n M	1	1 201.	1	190	1	1202		m,	11111	M.	Bf.	M.	Pf.	M.	24.	17	21. 3	M.	9
-1	33	lass)	30	TT	28	-	41	1-	50	T	50	T	45	-	45	2	68	3.	70.		20	1	80	0	-
	31	-	31	1	30	1	48	1	34	-	50		58	-	45	2	20	2	85		20	11	60	-	-
-	32	_	32	-	50	-	52	1-	34	-	52	Terr	60		40	2	70	3	10		20	1	20		-
-	32	_	30	-	40	-	44	-	-	-	54	÷	50		48	2	60	3	30		20	1	50	-	-
-	36	440	27		45	-	-	-	-		60	-	60	-	60	2		2	80		20	1	40	-	-
	32	100	32	-	41	-	35	-	30	-	60	-	<b>5</b> 0	_	40	2	30	2	90	-	20	1	60	-	1
-	35		29	-	48	_	56	-	42	1	64			_	53	3	05	3	65	-	24	1	60	_	_
	29	_	24	-	30	-		-	26		35		-		50	2	40	3	40	7-	20	1	20	_	
-	TITLE !	9100	7	1	7007	-	-	7	-	-	-	-					-		-	-	-	-			-
	33		29		39		46		36		F, 21		54		48	2	49	3	21		21		49		1

Auffdlags bon fant vom Sundert - find bei den einzelnen Suprimarterten an betreffenber Stelle in fleinen Juhlen miter ber Bulle effichtig, gemacht. Die bet Aufben über ber Linte fiebenden Jablen beseichnen die Breife fur das in ben Sandel getommene Getreibe, aus find für freiene.

Machen, ben 5. Januar 1898.

#### Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

#### Rr. 27 Bergpolizeiverordnung

über Unichaffung und Bermenbung von Sicherheitsiprengftoffen vom 15. November 1897.

Für biejenigen Bergwerte bes Oberbergamtebegirfes Bonn, auf welchen bas Schiegen mit Schwarzpulver gang ober theilmeije bergpolizeilich verboten ift, wird auf Grund ber 88, 196 und 197 bes Allgemeinen Berggejetes vom 24. Juni 1865 in der Jaffung bes Befetes vom 24. Juni 1892 hierburch verorduet mas folgt:

8. 1. Sprengitoffe, Die ale Gicherheitsfpreng. ftoffe in Bezug auf Schlagwetter- ober Robleuftaub. Entgündung angefeben und beim Bergwertebetriebe verwendet werben follen, burfen von bem Bergwertsbesiter ober beffen Beauftragten nur unter ber Bedingung angeichafft werben, daß fie von bem Rabrifanten auf einem die Eprenaftofflieferung begleitenden Schein durch die nochitehenden Angaben gefennzeichnet find:

a) Name bes Sprengitoffs mit bem Bufat

"Cicherheiteiprengftoff";

b) Jahredjabl und Mummer ber gelieferten Rifte, in ber ber Sprengftoff verpadt ift;

c) Bufammenfetung bes Sprenaftoffes in Brogenten, wobei beffen Bestandtheile bis auf

0,5% genau angugeben find;

d) Rame ber Gabrit und ber fur bie Betriebsleitung ber Rabrit verantwortlichen Berfon. 8. 2. Die Bergbehorbe ift befugt, auf Roften

bes Bergwertsbesiters burch chemische Analyse ermitteln gu laffen, ob die Bufannnenjegung bes auf bem Bergwert vorhandenen Giderheitsfprengftoffe von bem Fabritanten richtig angegeben ift. §. 3. Balle fich aus ben Angaben bes Fabritan-

ten ergibt, bas bie Bufammenfetung eines Gicherbeitofprengftoffe geanbert ift, ober falle ein neuer, bis bahin noch nicht erprobter Giderheitsiprengitoff augefchafft wird, bat ber Betriebsführer bes Bergwerts dies ber Bergbehörde anzuzeigen und nach beren Anweifung die Gicherheit biefer Gprengftoffe in einer Berfuchsftrede erproben gu laffen.

Letteres hat auch bann ju geichehen, wenn bie Rontrolanalpfe ergeben hat, bag bie Bufammenfet ung eines Sicherheitefprengftoffe von ben Angaben

bee Sabrifanten abweicht.

S. 4. Bumiberbandlungen gegen diefe Bergpolizeiverordnung werden gemäß §. 208 bes Allgemeinen Berggefetes in ber Faffung bes Befetes bom 24. Juni 1892 mit Beldbuge bis ju 300 Mart beitraft, infern nicht nach ben allgemeinen gefetlichen Beftimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

8. 5. Dieje Berordnung tritt mit Ablauf von

jeche Monaten nach ihrer Befanntmachung in Rraft. Bonn, ben 15. November 1897

Ronigliches Oberbergamt.

Befanntmadung.

Mr. 28 Die Bandbrieftrager führen auf ibren Bestellgangen ein Annahmebuch mit fich, welches gur Gintragung ber von ihnen unterwege augenommenen Ginfdreibsendungen, Boftammeifungen, gewöhnlichen Badete, Gendungen mit Berthangabe, Nachnahmefendungen, Telegramme, Beitungegelber, fowie ber Belbbetrage für Boft. werthzeichen, Wechselstempelzeichen pp. bient.

Bill ein Absender die Gintragung felbit bewirfen, fo bat ber Banbbrieftrager ihm bas Buch

porzulegen.

Bei Gintragung bes Gegenftandes burch ben Landbrieftrager muß bem Abfender auf Berlangen burch Borlegung bes Buches bie Ueberzeugung von der geichehenen Eintragung gemahrt merben. Nachen, ben 8. Januar 1898.

> Der Raiferliche Ober-Boftbireftor. In Bertretung: Reban.

#### Rr. 29 Berfonal-Madriditen.

In Anterichtern find ernannt die Berichts. Affefforen Benben aus St. Bith bei bem Umtsgerichte gu Ottweiler, Schniet aus St. Bith bei bem Amtegerichte gu Lindlar und Thoenueffen aus Albenhoven bei bem Amtsgerichte gu Montjoie,

Beim Oberbergamt gu Bonn ift ber Beheime Bergrath Beneler auf feinen Antrag in den Rubeftand verjett und an beffen Stelle ber Dberbergrath Baur, bieber beim Oberberganit gu Cland. thal, jum Mitglied bes Rolleginme ernannt worden.

Dem Rendanten ber Oberbergamtetaffe, Oberbergamte-Gefretar Rueip, wurde ber Charafter

als Rechnungerath verlieben.

Endgültig angestellt find die feither einstweilig thatigen Lehrer:

1. Buline Robehnfer an der fatholifchen Bolte.

fcule gu Forft, Bandfreis Machen;

2. Wilhelm Rringe an ber fatholijden Bolfe. foule gu Breinig, Landfreis Machen;

3. Bilbelm Reller an ber fatholifchen Bolfefcule ju Manebach, Landfreis Machen;

4. Bohann More an ber fatholifden Bolfeichule

an Schmithof, Landfreis Machen; 5. Frang Beinen an ber fatholifchen Bolfeichule

gu Rohlicheid, Laudfreis Hachen; 6. Subert Etterich an ber tatholifden Bolfeichule

gu Balborn, Arcis Gupen; 7. Alvis Beber an ber fatholifden Boltsichule

au Serbesthal, Rreis Enpen, und

8. die Behrerin Maria Chaufenberg an ber fatholifden Bolfofdule ju Forft, Landtreis Maden. Befanntmaduna.

Ar. 80 In Saden betreffend die Allegung des Grundbuchs für die Gemeinde Wallenthal werben der Gericks-Alfgior De. juris heinrich Josepharen der Gericks-Alfgior De. juris heinrich Josepharen der Gericks-Alfgior De. juris heinrich Josepharen der Gericks die Gerick die Gerick werden der Gemein der Gerick der Gerick der Gericks der

Freitag ben 31. Marg 1898, Bormittags 10 Ubr.

in das Geichstesimmer Ir. 18 des hiefigen Annesgerichts unter der Berwarnung geladen, daß mit jenem Grundstäd, sofern nicht jödiestens bis zum Schling des Zermins Ansprücke angemeldet werden, gemäß §. 14 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. Januar 1839 (Ges. S. S.) über die Grundsteuer für

bie westlichen Provingen, verfahren werben wirb. Gemund (Gifel), ben 4. Januar 1898.

Berichteichreiberei bes Runiglichen Amtsgerichte 5.

Rr. 31 Die Anlegung des Grundbuchs ist weiter erfolgt für das Grundstück in der Gemeinde Aachen-Burtscheid Flux 1 Nr. 1620/127. Aachen, den 4. Januar 1898.

Ronigliches Mutsgericht, Abth. IX.

Befanntmadung.

Rr. 32 Die Aulegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt für die Barzellen Flur J Rr. 511/213 und 512/213 der Gemeinde Gangelt.

Beilenfirchen, ben 5. Januar 1898.

Rönigliches Umtegericht III.

Ar. 88 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde **Boslar** ist unmeder auch erfolgt bezänglich der aufegungspflichtigen Parzellen: Jur K 1299/632, 635, 1597/635; Für M 868/501, 1000/581, 863/450

Bulich, ben 5. Januar 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Rr. 2 und die Sonderbeilage, enthaltend bas Regulativ für Gerreibemuhlen und Malgereien.

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud B.

Ausgegeben gu Maden, Donnerstag ben 20. Januar

1898

#### Inhalt des Beiche-Gefethlattes.

Rr. B4 Das 1. Stille enthält unter Nr. 2438: Beroddung, betreffend die Einrichtung einer Staatsauwaltschaft bei den Gerichten der Schusgebiete. Bom 13. Dezember 1897. Unter Nr. 2439: Befanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Gefägscholera. Vom 11. Januar 1898.

#### Perordnungen und Sekanutmachungen der Zentral-Behörden. Befanntmachung.

Ar. 3.5 Anf Grand der Vorichriten im §. 9. 3iffer 2 des Geickes über die Vaturalleifungen für die bewonfinete Mach im Hrieden vom 13. Gebruar 1875 (Reichs-weiseld. S. 32) ist der Verrag der sitter die Vorientenderpflegung marichiender Truppen au gewährenden Vergütung für das Jahr 1898 daßin seinglicht worden, daß an Vergütung für Mann und Tag au gewährenderei ist:

						****	CILOT	ogne	40
				Tages			13f.	65	13
				agefoft			"	35	"
				bfoft .			"	20	"
d)	für	bie	Mor	gentoft		15		10	,,
280	rlin	, be	n 23.	Degen	iber	18	97.		.,

Der Reichstanzler. In Bertretung: Graf von Pojadowsty. Rr. 36 Befanntmachung.

Postpadetvertehr mit Britzisch Indien.
Bom 1. Februar ab können Postpadete ohne und mit Werthangabe bis zum Gewichte von 5 kg nach Britzisch Zich die eine die Verläuften der Schack die den die Verläuften der Verläuften der Verläuften der Verläuften der Verläuften der Verläuften Bostrung erfolgt entweder über Breum (mit deutschen Bostrungtern bis Aben) oder über Deiterreich und Indien (ab Neapel mit deutschen Bostdampfern bis Aben) oder ab Prindis mit britischindischen Schiffen). Die Postpadete müssen traitet werden, die Tore beträgt sie ein Postpadet ohne Werthangabe, auf allen Vesörberungsbreden gleichmäßig.

nach Aben 3 4. 40 Pf.,
Brititischichten 2c. 4. 20 Nf.,
daneben wird für Postpackete mit Wertsangabe eine Berlicherungsgebilbe nach den Sätzen der Bereins-Bostpacket-lebereinfunft erhoben.

lleber die jonftigen Berfendungsbedingungen ertheilen die Boftanftalten nabere Austunft.

Berlin W., ben 12. Januar 1898.

Der Staatsfefretar Des Reiche Boftamte.

### Befanntmadung.

Ar. 37 Die bisher nur für politifde Zeitungen int halbfähriger Bezugszeit zugelassenn Zeitungsbestellungen sir das mit dem 1. April oder mit dem 1. Oftober beginnende Vierteljahr follen fortan anf alle halbfjährig au beziehenben Zeitungen und Zeitshriften, soweit deren Verteger inch biernit einverstanden ertlären, ausgedebnt werden. Im Weitberen follen flustig auf Zeitungen und Zeitsfriften mit ganzischtiger Bezugszeit dei Austinmung der Verteger auch vom 1. April. 1. Juli und 1. Ottober ab Beitellungen sir den Pezugszeit des Beitellungen sir den Pezugszeit gegen Zahlung vom 14, 1/2, und 14, bes jährlichen Erlaspresies augenommen werden.

Begen Ginführung Diefes Berfahrens werben bie Boftauftalten mit ben Berlegern alsbald in

Berbindung treten.

Berlin W., ben 9. Januar 1898.

Der Stantsiefretar bes Reichs-Boftamte.

Verordnungen und Bekanntmachungen

#### Verordungen und gekanntmachunge der Provinzial-Behörden.

Rr. 38 Der Sig bes Standesautes Amel im Kreife Malmedy wird vom 1. Februar d. 38. ab nach Deidenberg verlegt.

Machen, ben 8. Januar 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 39 Der Herr Dber Paffichent hat bem Borfiande des Meinischen Bereins für tatholissich Arbeiter-Rolonien die Erfauldung ertheitt, behaff Unterfähung der Fwede des Bereins in den Jahren 1898, 1899 und 1900 jährtich eine Haussiammlung bei den fatholissich Bemohnern der Rheinprowin abhalten au lasse.

Mit Abhaltung ber Sammlung im hiefigen Regierungsbegirf find beauftragt worben:

Johann Berner und Theodor Arings aus Duffelborf, Bilhelm Bligenbad, aus Deut, Beter Beig aus Medernich, Jatob Groß aus Schiefbahn, Johann Gids aus Schenethed, Anton Buid aus Köln, heinrich Mühlmann aus Neuß, Franz Obenthal aus Engelverl, Nobert Kürten aus Bechen, Noblf Fröhling aus Gebenrohnd, Wilhelm Kunz und Johann Schmitt aus Sobren.

Machen, ben 12. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 40 Nachdem die Transportversicherungsgesellichaft "Schweiz" in Jürich die Bezeichnung "Schweiz, Allgemeine Bericherungs» Altrein-Gesellichaft" angenommen, hat der herr Whinifter sirt Dandel und Gewerbe die der ertgenannten Gesellichaft unter dem 6. Dezember 1870 ertheilte Genehnigung zur Aussidung der Transportversicherung in Freußen (Auntsblatt für 1871 Seite 69) auf die neue Firma übertragen, wobei augleich einige neue Staturenänderungen genehmigt worden sind.

Machen, ben 14. Januar 1898.

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Befanntmadjung.

Ar. 41 Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntning gebracht, das des Vebens-Zoll-Am II zu Necht bis zur Wiedererrichtung des abgebrannten Dientgebändes vom Potenar und Necht verlegt und die Krämienstraße Vetenar.—Rodt—St. Bith als Zollfräße aufgehoben wurden ist. Köln, den 13. Zannar 1898.

Der Provingial-Steuer-Direftor.

#### 311 Bertretnug: von Stofc. Verordnungen und Zekanntmachungen anderer Sehörden.

Rr. 42 Als unbestellbar find an bie Ober-

1. ein Packt Nr 648 an Fräulein Maria Schönberg in Kaijerswerth, ½ kg schwer, eingeliefert in Aachen-Burtscheid 2 am 27. Angust 1897. Absender J. Haffe in Nachen,

Steinstraße.
2. eine Poftanweijung (Doppel) Nr. 136 nber

1 M. 50 Bfg. nach Bullingen, eingeliefert

in Elfenborn am 1. Juni 1897. 3. ein Einschreif Rr. 981 an Fraulein Maria Bergold in Diffelborf, Oedenstraße 64, eingeliefert in Nachen 1 am 11. Oktober 1891. Absender Horft.

4. ein Einschreiebrief Nr. 462 an Wilselmine Bolf, an den K. K. Confin America in Newpork, Borting Green Nr. 2, eingeliefert in Nachen 1 am 9. November 1896. Biender Wilkelmine Wolff, Folefitraße 5.

5. ein gewöhnlicher Brief an Pater Anselmus Maria Anipp, Minorit Conventual, rue d'Artois Rr. 19 mit 10 M., eingeliefert in Machen am 28, Oftober 1897.

6. ein Einichreibbrief Ar. 366 aus Nachen an Fran Huna Hofauson, Alte Bojchedouto, Huna Solin Schernison, eingeliefert in Nachen Land 23 in Schernison, eingeliefert in Nachen 2 am 13. Avril 1897. Alsiender Musta Beng,

Angerdem find von Bezirts-Postaustalten verichiedene Gegenstände eingesandt, die in Bostdieusträumen vorgefunden find, darunter Regenschirme,

Stode pp.

Die unbekannten Absenber ober bie sonit gur gusplaugnahme berechtigten Personen werden aufgesobert, sich bezüglich der unanbrünglichen Bosteinbeiden innerhalb 4 Boden, sinisistlich der Zundbachen innerhalb 3 Jahre, vom Tage des Ericheinens der vorliegenden Aummer des Anntsblates au gerechtet, sier zu meben, wörtzeglichs bie Geldbertäge der Postunerstützungskasse ibervollen, die übrigen Gegenstände zum Besten dieser Kasse Stelle diesertung der Rechtlich gung Besten bieser Kasse Stelle diesertung verben.

Machen, ben 14. Januar 1898.

Der Raiferliche Ober-Pofibirettor.

#### Befanntmachung.

Rr. 43 Durch Urtheil der II. Civistammer des Königlichen Landgerichts zu Düffeldorf vom 29. Dezember 1897 ift über die Abwefenheit des Metgers Wojes Mener ans Düffeldorf ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, ben 8. Januar 1898. Der Ober-Staatsanwalt.

#### Rr. 44 Perfonal-Madridten.

Mit Genehmigung bes herrn Ober-Prasibenten ift von bem Oberbirgermeister ber Stadt Aachen der liddiffige Seftetär Beter Bilder zum Setelwertreter des Standesbeamten für die in der Stadt Aachen bestehnden Standesamtsbezirke auf Weberruf ernaunt worden.

Der Herr Dber-Präsident hat ben Acerer Mitolaus Zians in Deidenberg zum Stellvertreter des Standesbeamten des die Landbürgermeisterei Amel umsassenden Standesamtsbezierts auf Wider-

ruf ernannt.

Die bei der tatholijchen Boltsichnle St. Johann in Nachen-Burtscheid seither einstweilig thätige Lehrerin Maria Debeg ifte eudgistig angestellt worden.

Bekanntmachung.
Die Bekanntmachung des Königlichen Amtsgerichts Abtheilung IX, Aachen, den 10. Desember 1897, publigirt im Amtsblatte der Königlichen Regierung an Aachen Stild 53, ist betreff der Korgelle der Gemeinde Aachen: Burtfache

Flur 2 Nr. 1751/13 aufgehoben. Nachen, ben 13. Januar 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. IX.

#### 2r. 46 Befanntmadjung. Musidluffriften für ben Landgerichtsbegirt Maden.

Die gur Anmelbung von Anspruchen gur Gintragung in das Grundbuch vorgeichriebene Musichluffrift von feche Monaten bat begonnen für

die Gemeinden	des Amtsgerichts: bezirks	und endigt am
Schümmer:	Geilenfirchen	15. März 1898.
Ratheim Freilingen	Heinsberg Blankeuheim	"
Wahlen Unterbruch	Heinsberg	15. Juli 1898.

Die diesbezüglichen Beftimmungen des Befetes vom 12. April 1888 lauten:

8. 48. Die nicht bereits von bem Mutegericht vorgelabenen Berjonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grunditud bas Gigenthum guftebe, fowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grundftud ein die Berfügung über dasielbe beidraufendes Recht ober eine Supothef ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grund. buch bedürfendes Recht guftebe, haben ihre Aniprüche vor Ablauf einer Ausichlugfrift von feche Monaten bei dem Amtegericht unter bestimmter fataftermagiger Bezeichnung bes Grundftude augumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Frijt bis gu beut Intrafttreten ber eingeführten Befete bas Gigenthum ober ein anderes in das Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, uniffen basjelbe, falls die Unmeldung nicht bereits früher erfolgt ift. vor bem Infrafttreten ber eingeführten Bejete anmelben.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemagheit bes §. 44 Dr. 4 vor Ablauf ber Musichluffrift (§8. 48, 50) bem Amtegerichte angemelbet hat.

8. 53. Wer die ihm obliegende Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtonachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grundftud ober ein Recht an bemfelben erworben bat, nicht geltend machen tann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und benmadift eingetragen find, verliert.

Sit Die Biberruflichteit eines Gigenthumsüberganges nicht angemeldet worden, jo finden bie Boridriften bes erften Abjates nach Maggabe ber Beitimmungen des &. 7 Anwendung.

S. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rüdgangig gu machen, wirft, fofern die Biberruffichfeit bes lleberganges nicht im Grundbud eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Gutgelt erworben hat, nur dann, wenn gur Beit Diejes Erwerbes ber Gall ber Rudgangigmadung bereits eingetreten und Diefes bem Dritten befaunt mar.

In Anschung einer fraft Gefetes eintretenben Biederaufhebung eines Gigenthum&fibergangee finden die Bestimmungen des erften Abfages ent-

prechende Anwendung.

Die Königlichen Amtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Befanntmadung.

Die Antegung des Grundbuchs für die Gemeinde Roerborf im Amtegerichtebegirt Albenhoven ift begonnen,

Albenhoven, ben 8. Januar 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. IV. Befanntmadung.

Rr. 48 Die Unlegung bes Grunbbuchs für ben Bemeindebegirt Echanfenberg im Amt&gerichtebegirt Albenhoven ift begonnen. Midenhoven, ben 12. Januar 1898.

Ronigliches Antegericht, Abth. III.

Befanntmadung.

Rr. 49 Die Unlegning des Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt für die Bemeinde Berg: Thuir beginglich ber Bargellen Minr 1 Dr. 403/258, 404/258, 405/258 und für die Gemeinde Phollers: beim bezüglich ber Bargelle Rlur 1 Rr. 1.

Duren, den 15. Januar 1898. Ronigliches Umtegericht Vb .

Befanntmadung.

Rr. 50 Die Unlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt für die anlegungepflichtigen Grundftude ber Bemeinden:

a) Saufen: Flur 1 Nr. 141/33, 142/33, 209/23, 210/23, 216/32; Flur 4 Nr. 393/1; Flur 6 Nr. 250; b) Sollerath:

Flur 2 Nr. 339/3; Flur 5 Nr. 435/249; Flur 10 Mr. 67/18.

Bemund, ben 8. Januar 1898.

Ronigliches Amtogericht, Abth. V. Befanntmadung.

Rr. 51 Das Grundbuch von Beismes ift nunmehr auch fertig geftellt für folgende Bargellen: Mur 23 Mr. 411/56, 420/56, 167, 366/303.

Malmedy, ben 6. Januar 1898. Rönigliches Autegericht II.

Dierzu ber Deffentliche Angeiger Der. 3. Drud von 3. Sterden in Nachen.

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Gtit 4.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 27. Januar

1898

#### Perordungen und Bekanntmachungen ber Provinzial Behörden.

21. 52 Ourch Erlaß des Gerrn Ministers sie Geraubel und Gewerche vom 27. v. Mis. ist der Gerichtes-Assessie vom der den der im Radien aum stellvertretenden Borssenden der in Nachen errichteten Schiedbarrichte:

1. ber Settion VII ber Berufsgenoffenichaft ber Reinnichanit;

2. ber Settion V ber Meinifch-Beitfälifchen Sutten- und Balgwerte Bernfegenoffenichaft;

3. ber Settion VI ber Rheinifch Bejtfälischen Textil-Berufsgenoffenichaft;

4. ber Cettion VI ber Rheinifd Beftfälifchen Baugewerte Berufsgenoffenichaft;

5. ber Geftion XXIV ber Guhrmerte-Berufegenoffenichaft ernannt worben.

Machen, ben 21. Januar 1898.

Der Megierungs-Brafibent.

Landespolizeiliche Anordnung.

9(r. 53) Ang Grund des 3, 20 Abf. I des Neichsgesches, betreffend die Abwehr und Unterdrüdung von Behefunden von 25, Juni 1894 orden ich mit Ankficht auf die facht allgemeine Berdreitung der Andertulge miter dein Rindbieh ziehelben den Vinderlich unter dein Rindbieh ziehelben des Herbreitung des Herrn Minister für Landwirtslichaft, Domäuen und Forten für den Umfang des Keeterungsdesziefs Andem Giermit on

1. ber Centrifugenschlannt in Cammel- und Genoffenschafteinoltereien, sowie in allen anderen Centrifugenbetrieben ift burch Ber-

brennen gu bernichten.

2. Zuwiderhanblungen gegen diese Anordnung werden gemäß g. 66 des Reichsbiehseuchengeseges mit Geldfrafe bis zu 150 Mart ober mit Haft bestraft, ibern nicht nach g. 328 des Reichs-Erraf Geiepbuchs eine bibtere Errafe einrich.

3. Diefe Anordnung tritt fofort in Rraft.

Machen, ben 22. Januar 1898.

Der Regierunge-Brafibeut.

Befanntmadung.

Rr. 5.4 Auf Grund des g. 19 des Gefetes ibe Greichting von Venenbanten vom 2. Mary 1800 beingen wir hierunt zur öffentlichen Kenntung, das bei des Siddentliche Kenerverficherungs-Bant in München von nus nuter die Zahl der jenigen Jenerverficherungs-Anfalten anfgenonnten worden ift, bei welchen erntemplichtige Gebände der Prowing Zehtfalen und der Albeimprowing gegeh Genersgefahr verfichert nerden dürfen.

Münfter, ben 12. Januar 1898. Königliche Direction der Reutenbank für die Proving Westfalen, die Rheinproving und die Proving Design-Volffau.

Perorduungen und Zekanutmachungen anderer Behörden. Bekanntmachung.

Mr. 55 Mm Sounabend ben 5. Februar, Worgens lo Ubr, jollen in der Pacifannier des hieigen Boftamis 1, Eingang Deaterplay, der Anfalt unandeinglicher Vollenburgen und in Voldenfrühmen guridgefaljene ober aufgefundene Sachen, darunter 5 Käcken Maichineunabeln, Zadaf, Ligaeren, Müchwunjdatten u. 1. wöffentlich an den Meistlictenden gegen sofortige baare Jahlung verkauft werden.

Madjen, ben 21. Januar 1898.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor.

Befanntmadung.

92r. 56 3n Gemäßheit bes g. 28 bes Statuts ber Rheinifden laudwirthichaftlichen Bernfsgenoffenichaft wird hiermit Folgendes veröffentlicht:

Die Genoffenischafts-Mitglieber sind verpflichtet, nachbezeichnete Betriebsänderungen binnen 14 Tägen nach Eintritt berielben dem zuständigen SettlondBorstande (zu Händen des Landrachs beziehungsweise in elchiständigen Schadtreiten des Bürgeroder Oberbürgermeisters) bei Berneidung der im Geiebe für die Unterlassung angedrohren Strafen und joulitäten Indentiel auszeigen:

1. Jeden Wechfel in der Person des Betriebsunternehmers (d. h. desjenigen, für deffen Rechnung ein land- oder forstwirthschaftlicher

Betrieb ftattfindet);

2. jede Betriebeeinitellung:

3. alle Bu- und Abgange bei ber feither bewirthidafteten Bladje burd Un- und Bertauf, Anund Berpachtung, Schenkung, Erbichaft u. j. w. Diffelborf, ben 8 Januar 1898.

Der Boritand ber Mheinischen landwirthichaftlichen Berniegenvffenichaft. In Bertretung: geg. Comibt.

Befanntmadung.

Dr. 57 In Caden betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs fir die Gemeinde Preiborn werben die Gertrud Rögler, verebelichte Badtrager Schafer ans Roln, beziehungeweife beren nach Ramen, Ctand und Bobnort unbefaunte Erben und Rechtsnadifolger, auf Anordnung bes biefigen Königlichen Amtegerichte Abtheilung 5, zur Bahrung ihrer Rechte an bem unter Ratafter-Artifel 1018 eingetragenen Grundfiude Glur 35 Rr. 7, Berrenbed, Dolgung, 29 Mr 26 gm, auf

Freitag ben 29, April 1898, Bormittage 10 Uhr,

in bas Befdaftegimmer Dr. 13 besielben Berichts, hiermit vorgelaben.

Beiden bis fpateftens jum Schluffe bes Termins Uniprüche nicht angemelbet, fo follen als Gigenthumer des oben bezeichneten Grundftude eingetragen werben :

1. Rößler Mathias Wilhelm, Aderer in Gemunb;

2. Rögler Gertrub, ledig bafelbit;

3. Rögler Johann, Birth in Roln-Rippes; 4. Rögler Martin, Maler in Cobleng;

5. Rögler Mgues, Chefran Aderer und Tagelobner Subert Conrabs in Bolfgarten;

6. Röfler Mathias, Rabrifarbeiter in Duffeldorf; 7. Rögler Glijabeth, Chefran Fabrifarbeiter

Beter Reuter in Diffelborf-Rlingern;

8. Rögler Paulus, Rüfter in Urft;

9. Rögler Bilhelm, Fabrifarbeiter in Bedum in Weitfalen;

10. Rögler Beter, Fabrifarbeiter bafelbit;

11. Rögler Gertrud, Chefrau Schneiber Frang Rlot in Samich bei Duren;

12. Rögler Margaretha, Ehefrau Raufmann Bilbelm Grahn in Blebn;

13. Rögler Dubert, Schweiger, in Froitheim bei Düren.

Gemand, ben 10. Januar 1898. Berichtsichreiberei bes Ronigl. Amtegerichts V.

Befanntmachung.

Rr. 58 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende Grunditude der Gemeinde Cornelis munfter: Glur 5 Mr. 2002/2 und 2003/2.

Maden, ben 19. Januar 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. 8. Befanntmadung.

Dr. 59 Es wird hierdurch befannt gemacht,

daß bas Grundbud ferner angelegt ift für folgende Grunditude ber Bemeinde Doveren:

Flur 24 Rr. 132, 671/172, 176, 690/193, 637/194, 638/195, 696/225, 699/227, 700/227, 728/253, 729/254, 735/268, 736/268 unb 398.

Erfeleng, ben 25. Januar 1898.

Ronigliches Mintagericht. Befanntmadung.

Mr. 60 Die Anlegung Des Grundbuchs für die Gemeinde 3mmendorf hat begonnen. Beilenfirchen, ben 20. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht III.

Befannimadung.

Mr. 61 Die Unlegung Des Grundbuche für die Gemeinde Wels ift begonnen. Albenhoven, ben 22. Januar 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befauntmadung.

Rr. 62 Das Grunditud ift ferner angelegt für die Bargelle D 1828/959 der Gemeinde Midenhoven.

Albenhoven, ben 24. Januar 1898,

Ronigliches Untegericht II.

Befanntmadjung.

Rr. 63 Das Grundbuch ift angelegt für bie Bemeinde Echleiden mit Musichluß:

I, ber anlegungepflichtigen Grunbftude : B 1018/6, 1019/7, 1290/9, 1051/10, 1009/258, 2586, 1011/329, 339, 986/361, 366, 1436/369, 1314/380, 1036/494, 522 a, 1166/532, 958/754,

997/805, 1213/805; C 65, 1516/86, 102, 1796/113, 1383/121, 124, 1801/157, 168, 1368/246, 1370/246, 1582/489 1989/395, 431, 1577/457, 480, 1583/494 504, 1372/525, 1590/538, 1455/613, 1454/614, 615, 2018/632, 711, 1410/721, 1635/727, 1636/727, 727/6, 1748/785, 826, 847, 871, 1013, 1035, 1931/1056, 1932/1056, 1443/1057, 1121, 1883/1122, 1884/1122, 1887/1122, 1888/1122.

II ber nicht anlegungepflichtigen Brunditude: B 89/2, 137, 157/1, 162/4, 193, 242, 417, 464,

509/1, 1165/525 585, 1366/859, 1343/869; C 1227/76, 2045/150, 1990/260, 266, 267, 300, 395a, 467, 526, 536, 543, 1824/575, 1827/0,613, 1233/795, 1234/795, 2030/795, 2031/795, 1428/796, 1429/797, 846, 1055, 1896/1113, 1877/1123, 1876/1125.

III. das Grundbuch ift angelegt für folgende nicht

anlegungepflichtige Grundftiide: B 1288/0,806-0,542 und C 1788/0,907-0,819,

C 2054/389, B 571, B 1351/807, 1353/807; B 1475/807, 1476/807, 1477/807, 1354/808, 1355/808, 1356/808, 1364/808, 1350/844,

1332/883, 1328/906; C 1946/1057, 1928/1061, 1929/1061, 1919/1064, 1920/1064, 1930/1064, 1927/1065, 1908/1080, 1910/1086, 1911/1086, 1906/1103, 1907/1107, 1898/1112, 1945/1122, 1875/1125, 1873/1134, 1879/1134, 1871/1134, 1865/1137, 1870/1139, 1856/1145, 1852/1146, 1853/1146, 2022/1149, 2023/1147.

Albenhoven, ben 21. Januar 1898. Rönigliches Amtsgericht, Abth. II.

9r. 64 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Geneinbe **Boslar** ift ummehr auch erfolgt beziglich der anlegungspflichtigen Parzellen: Plur K 272, 1353682, 1526715; L 39, 2387/658, 2388/658, 2376/682, 852, 1047, 1156, 2391/1211, 1344, 1457/1; M 836/192, 763/212, 223.

Bulid, ben 17. Januar 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Refanntmachung. Rr. 65 Auf Grund bes g. 43 bes Gesetes über bas Grundbuchwesen und die Zwangsvollftrectung in das unbewegliche Bernidgen im Ge-

iber das Grundbuchvefen und die Jvangsvollfrechung in das unbewegliche Bernidgen im G-ftungsbereiche des Rheininden Rechres vom 12. April 1888 (Gef. S. S. 32) wird hiermit zur öffentlichen Kruntuiß gebracht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Weiper Gegonnen hat.

Gemünd, ben 21. Januar 1898. Rönigliches Amtsgericht, Abth. V.

hierau ber Deffentliche Ungeiger Dr. 4.

## der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 5.

Musgegeben zu Machen, Donnerstag ben 3. Rebrugt

1898

#### Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Str. 66 Das 2. Ctfld enthalt unter Dr. 9969: Allerhöchfter Erlaß vom 27. Januar 1898, betreffend die Rang- und Titelverhaltniffe einzelner Beamtenflaffen. Unter Dir. 9970: Berfügung bes Ruftigminiftere wegen Anfbebung der Sppothetenamter gu Abriveiler und Cobleng. Bom 11. Januar 1898. Unter Rr. 9971: Berfügung bes Inftigminiftere, betreffend die Anlegung des Grundbuche für einen Theil des Begirte Des Amtegerichts Göttingen. Bom 15. Januar 1898. Unter Dr. 9972: Berfügung bes Buftigminiftere, betreffenb bie Unlegung bes Brundbuche für einen Theil ber Begirte ber Amtegerichte Biebentopf, Somburg por ber Sobe und Frankfurt am Main. Bom 15. Januar 1898. Unter Dr. 9973: Berfügung bes Buftigminifters, betreffend die Unlegung des Grundbuche filr einen Theil ber Begirte der Antogerichte Albenhoven, Lechenich, Rheinbach, Abenau, Andernach, Boppard, Cochem, Sankt Goar, Zell, Bernscaftel, Dann, Merzig, Noumagen, Perl, Warweiler, Wittlich und Babern. Bom 20, Januar 1898. Unter Dr. 9974: Befanntmadjung, betreffend bie Aufhebung ber Bertrage gwifden Preugen und Grogbritannien über ben Cont ber Untorenrechte gegen Radibrud und unbefngte Radibilbung. Bom 22. Januar 1898.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen der Bentral-Behörden. Mr. 67 Bcfanntmadung,

betreffend die Beidaftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien. Bom 16. Dezember 1897.

Muf Grund bes &. 139a ber Bewerbeordnung

bat ber Bundesrath beichloffen:

Die Guttigfeitebauer ber in ber Befannt. madjung vom 27, April 1893 (Reiche-Bejetbl. G. 148) peröffentlichten Bestimmungen fiber bie Beichaftigung von Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern in Biegeleien wird bis gum Ablaufe bes Jahres 1898 verlangert. Berfin, ben 16. Dezember 1897.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Graf von Bojadometn.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Brovinsial-Behörden.

Rr. 68 Der Serr Dber-Brafibent ber Rheinproving hat bent Borftande bes Befligelguchter-Bereins "Hauna" zu Solingen die Erlaubniß ertheilt, im Monat April d. Js., gelegentlich der XIV. Berbands-Geflügelausstellung des Berbands rheinischer Befligelguchter-Bereine eine öffentliche Anefpielung von Geffngel und von Gegenftanben. welche fich auf die Beflügelgucht begieben, ju veranftalten und die ansgugebenden Loofe auch innerhalb bes Regierungsbegirts Machen gu vertreiben. Nachen, den 1. Februar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

#### Befanntmadung.

Dr. 69 Der in der Radweisung über bie für bas Jahr 1898 angeforten Privathengfte bes biefigen Begirts (Amtebl. von 1897, Stud 56, Geite 380/82) unter Ifb. Dr. 32 aufgeführte Benaft bes &. Raulmann gu Commersweiler wird außer im Gehöft Devert und in der Ortichaft Lommersweiler auch in Debell, Rreis Dalmedy, aufgestellt merben.

Nachen, ben 26. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. 3n Bertretung: von Meufel.

Rr. 70 Der Mufifer Frang Anguft Beibelberg aus Cofferen, Kreis Erteleng, hat ben für ihn am 12. November 1897 unter Dr. 2091 gn 132 D. für bas laufende Rahr ausgefertigten, gum Dufitmachen berechtigenben Gewerbeichein verloren. Nachbem wir eine zweite Unsfertigung biefes Bewerbeicheins ertheilt haben, erflaren wir bie erfte Ansfertigung hierdurch für ungfiltig und fordern die Boligeibehorben auf, diefelbe, falls fie vorgezeigt werben follte, anguhalten und an uns eingureichen,

Machen, ben 29. Januar 1898. Ronigliche Regierung, Ubtheilung für birette Stenern, Domanen und Forften. . von Beauilben.

Str. 71 Gemäß g. 5 ber Körordnung für die Privatbeficaler ber Rheinproving vom 15. August 1880 werden zehn für das Jahr 1898 auf Grund von Nachterungen angekörte Hengfte, sowie die Orte ihrer Aufstellung und die Holes des Sprunggelode nachstehend bekaunt gegeben :

Laufende Nr.	Eigenthümer ber Bengfte.		Signalement ber Hengste.				Ort ber Aufftellung	Sprunggeld.	
	Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Zahre.	Größe Meter.	Race.	ber Bengfte.	m Chri
1.	Meulen- bergh C.	Pojitadt	Sellvoth-	Stern	3	1,65	Belgier	Dofftabt, Land- freis Machen	10
2.	Derfelbe	"	Sellroth-	"	3	1,71	"	"	12
3.	Derfelbe	"	fcwarz- braun	-	3	1,73	"	"	10
4.	Derfelbe	n	Fuchs	burchge- hende Blaffe, helle Mähne und Schweif	3	1,77	"	"	10
5,	Derfelbe	"	heAbraun	Stern, 1. b.	3	1,72	"	"	15
6.	Derfelbe	n	braun	Stern	3	1,74	"	"	12
7.	Derfelbe	"	hellbraun	Flode	3	1,76	"	"	20
8.		"	Fuchs	Stickelshare, bartygeshende Blaffe, Schnibbe, beibe binterfüße	3	1,70	"	"	20
9.	Bart Bw.	Lamersborf	fastanien:	Flocte	5	1,77	"	Lamersborf, Kreis	15
10.	Clagen 3. S.	Beed	braun	weiße Haare vor der Stirn	4	1,74	"	Beed, Kreis Geilentirchen	21

Machen, ben 28. Januar 1898.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Meufel.

#### Perordunngen und Sekanntmachungen anderer Behörden. Bekanntmachung.

Rr. 72 Durch Urtheil ber II. Givillammer bes Königlicher Landgerichts zu Elberfelb vom 21. Dezember 1897 ift Friedrich Wilhelm aus bem Dahl aus Remicheld für abweiend erflärt worben.

Rolu, ben 26. Januar 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

#### Rr. 73 Perfonal-Nadyriditen.

Der nit ber einstweiligen Berwoltung ber Landbürgermeisterei Gids im Areije Schleiben betraute vormalige Gemeinde-Erseber Metternich ift endgistig jum Blüggermeister von Gids ernannt vorden.

Angestellt sind: Bostpraktikant Annkel als Postsekretär in Aachen, Vostanwärter Behrendt in Düren (Rheint.) als Postassiken, Postanwärter Storf in Aachen als Vostassikent.

Berfett find: Boftfaffirer Sande von Machen

nach Oppeln, Postalfirer Diebel von Düren (Meinl.) nach Meine (Weit.), Ober-Postbirektionsiekretär Traumüller von Trier nach Aachen und Ober-Postbirektionssekretär Bruft von Minden (Westf.) nach Oliven (Meinl.)

Befanntmadung.

Rr. 74 Die Anlegung bee Grundbuchs ift meiter erfolgt für bie Grundftlide ber Gemeinde Rachen:

Firt C Nr. 5166/0.208, 5167/0.214, 5169/0.214, 5171/0.215, 5014/0.208 unb 5173/0.208,

Machen, den 26. Januar 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VII.

Rr. 75 Die Anlegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt für die Parzellen Flur A Nr. 660/186 der Gemeinde Frelenberg.

Beilenkirchen, ben 26. Januar 1898.

Ronigliches Amtegericht III.

Rr. 76 Die Anlegung des Grundbuchs ist ferner erfolgt für folgende Parzellen der Gemeinde Gangelt firm O Rr. 153\*, 182, 1474/316, 1476/316, 317, 475 und 582.

Beilentirchen, ben 26. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht III.

Rr. 77 Das Grundbuch für die Gemeinde Didtweiler ift angelegt mit Ausschluft:

i. ber anlegungepflichtigen Bargellen : Hur B Nr. 13/1, 1138/19, 1225/31, 1226/39, 1304/106, 1362/63, 1360/65, 1328/125, 1329/125, 1330/125, 1337/168, 1290/194, 1261/208, 210, 211, 1229/222, 235, 254, 267, 273 bis, 278/1, 1265/286, 318/1, 335, 346, 1240/353, 1230/301, 1346/365. 376, 385, 392/1, 1206/366, 1271/409, 1231/426, 1331/1126, 1130:

Blur C Nr. 214/1, 1618/10, 11, 1386/155, 158, 1605/160, 1510/176, 1609/176, 2042/176, 2043/176, 2044/176, 2045/176, 179, 180, 1512/181, 1514/182, 1515/183, 1803/191. 1492/225, 1849/225, 1830/295, 1837/301, 1589/368, 1591/385, 394, 1592/407, 480/1, 1911/481, 1879/431. 1814/549, 1593/591, 1594/592, 597, 598, 599, 1599/627, 1205/740, 751/1, 1867/721. 1875/732, 1598/763, 2177/828, 839, 2003/859 1881/876, 1615/906, 1880/944, 1822/973, 1616/1025, 1071, 2216/1116, 1604/1140, 1602/1146, 1498/1146, 1603/1157;

Stur G 97: 39, 1081,68, 76, 991, 1161,122, 152, 1178,158, 1179,158, 192, 207, 975,211, 1147,240, 1160,253, 1180,263, 1181,263, 1074,272, 1206,283, 1212,293, 1217,298, 1218,298, 1079,317, 323, 1230,628, 350,

1077/381, 1184/441, 1185/441, 452, 453, 1166/488, 939/1;

II. ber nicht aufegungspflichtigen Bargellen:
Plur B 114/403, 79, 96, 127, 363, 1149/405, 432;
Flur C 72, 73, 1647/134, 136, 1198/176, 203, 1919/204, 2125/209, 210, 1921/211, 2126/212, 2127/212, 1526/213, 2081/221, 1928/202, 1928/200, 1273/267, 2180/310, 2136/282, 2137/328, 380, 399, 406, 481/2, 487, 513, 524, 181/264, 561, 602, 641, 1405/666, 670, 741, 773/1, 777, 2102/820 cc, 840, 842/1, 867,869, 1002/1, 1042, 1648/1056, 1550/1056, 1551/1056, 1108/1, 1120 bis;

Flur G 22, 25, 75, 202, 223/1, 940/1. Geilenfirden, ben 1. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht IV.

Befannimadjung.

Rr. 78 Die Anlegung des Grundbuchs ift ferner erfolgt:

a) Gemeinde Lohn

Mur E 1190.

b) Gemeinde Barmen

Albenhoven, den 29. Januar 1898.

Ronigliches Amtegericht III.

Rr. 79 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Merzenich ift erfolgt mit Ausnahme folgender Parzellen:

I. Hur 9 Nr. 5; Hur 17 Nr. 258/32, 260/128; Hur 25 Nr. 122, 154, 187/163,

bezuglich berer ein Antrag auf Anlegung nicht geftellt ift.

Hent (I).

Hin 2 Nr. 24/17; Hur 5 Nr. 33, 34, 38, 66, 68, 133, 135; Hur 12 Nr. 69, 91, 106; Hur 13 Nr. 26, 85; Hur 14 Nr. 69, 61, 106; Hur 13 Nr. 26, 65; Hur 14 Nr. 30, 61, 78, 145, 157, 188, 200; Hur 15 Nr. 246/25, 26, 124, 142, 184, 215, 225; Hur 16 Nr. 67\*, 141; Hur 17 Nr. 15, 258/32, 57, 105, 119, 126, 143, 148, 158, 164, 187, 217; Hur 18 Nr. 23, 28, 111, 165, 166, 167, 190; Hur 19 Nr. 29, 142, 143, 267/144, 268/144; Hur 20 Nr. 25; Hur 21 Nr. 196/24, 29, 30, 198/121, 135, 136, 137, 138; Hur 29 Nr. 13, 14, 15, 16, 41, 85, 122, 127; Hur 23 Nr. 33, 43, 160; Hur 24 Nr. 16, 37\*, 84, 166/101, 167/101; Hur 25 Nr. 78, 8, 86, 111; Hur 27 Nr. 38, 103; Hur 26 Nr. 1, 81; Hur 29 Nr. 48, 299.

Duren, ben 28. Januar 1898. Rönigliches Amtsgericht Vb.

Betanntmadung.
Die Anlequng bes Grundbuchs fü

Rr. 80 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Manberfeld ift weiterhin erfolgt bezüglich ber Parzellen:

Flur 4 Nr. 623/104, 160; Flur 5 Nr. 205/4, 205/7, 469/1.

St. Bith, ben 18. Januar 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

9tr. 81 Auf Grund bes 8. 3 bes Gefeges vom 12. April 1888 (Gef. S. S. 52) wird hiermit bekannt gemacht, daß bie Aufegung bes Grundbuckes ber Gemeinde Ahoffratz erfolgt ift mit

Musnahme folgender Parzellen:

Bon ben unter §. 2 ber Grundbuchordnung fallenden Bargellen ift die Anlegung bes Grund-

buches erfolgt für:

Stur 3 Nr. 10, 13, 32, 55, 60, 63; Jiur 4 Nr. 35, 43, 69, 77, 133; Jiur 6 Nr. 281, 282, 285; Jiur 7 Nr. 18, 656, 657, 581; Jiur 24 Nr. 358,65, 389,113, 199, 219, 35657; Jiur 5 Nr. 788,303; Jiur 25 Nr. 51, 41; Jiur 6 Nr. 43; Jiur 7 Nr. 558; Jiur 24 Nr. 423,49, 185; Jiur 20 Nr. 143; Jiur 29 Nr. 172; Jiur 6 Nr. 1217,571; Jiur 7 Nr. 488, 494; Jiur 24 Nr. 297,106, 107; Jiur 1 Nr. 278/144, 311,201; Jiur 2 Nr. 247,88, 248,38; Jiur 27 Nr. 309/182, 403,182, 419,182; Jiur 28 Nr. 280/183; Jiur 6 Nr. 440, 488; Jiur 7 Nr. 501/83;

Mur 24 Mr. 196; Mur 25 Mr. 39, 2: Hur 6 Nr. 443; Flur 24 Nr. 89; Flur 1 Nr. 1444, 1444; Flur 3 Nr. 85, 213/94; Flur 4 Nr. 200; Flur 5 Nr. 18, 19/2, 80, 99, 108, 340, 349; Mur 6 9tr. 108, 860/112, 130, 1061/193, 179, 1062/193, 901/197, 1162/249, 258, 261, 265, 267, 270, 275, 383, 384, 1181/468, 488, 494, 495, 496, 513, 514, 520, 551, 557, 562, 565, 567, 568, 695, 703, 735, 756, 799, 801, 828, 831, 839; Mur 7 Mr. 70, 852/405; Mur 6 Nr. 140, 168, 170, 493, 519, 554, 564, 954/566, 844/1; Flur 3 Rr. 89, 90; Flur 6 9tr. 1202/196, 1203/196, 539; Flur 7 9lr. 592; Niur 26 9lr. 275/66, 274/94, 179, 203; Blur 27 Nr. 381/182; Blur 25 Nr. 72/2, 107/72, 129/72, 133/72; Flur 1 92r. 136; Mur 2 Mr. 239/6, 258/38; Mur 4 Nr. 485/105, 513/105; Flur 5 Nr. 500/6, 503/6, 156, 781/172, 695/202, 255, 718/404, 704/418, 475; Glur 6 Dr. 133, 949/644, 964/854; Mur 7 Dr. 182; Mur 27 Dr. 10, 318/182, 415 4/182; Blur 24 Mr. 50, 387/110, 388/110, 390/110, 213, 232, 236, 244, 266; Glur 26 Nr. 65, 114; Glur 27 Nr. 386/182, 420/182, 421/182; Mur 3 9tr. 176/72; Mur 6 Nr. 1167/94, 1166/95, 908/197, 899/249, 1163/249; Mur 7 Dlr. 1401/0.205, 1402/0.205, 1403/205, 1404/0.205, 1405/0.205; Wur 2 Nr. 249/38; Flur 3 Nr. 202/135, 203/136, 205/137, 204/140, 153; Flur 4 Dr. 31, 471/48, 484/105, 503/105, 218, 356; Hur 5 Mr. 795/465; Flur 7 Mr. 1244/133, 1252/133, 1277/133, 1287/133, 1288/133, 1289/133, 1120/156, 1358/248 ec., 1359/248 ec., 767/679, 1308/703, 1314/721; Flur 27 9tr. 78, 430/93, 391/182, 393/182, 434/182, 436/(182) 433; Mur 28 Mr. 279/183.

Malmedy, den 29. Januar 1898. Königliches Amtsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr: 5.

## der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 6.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 10. Februar

1898

#### Inhalt bes Bride-Gefebblattes.

Dr. 82 Das 2. Stud enthalt unter Mr. 2440: Befes, betreffend bie Rontrole bes Reichshanshalts, bes Landeshaushalts von Eljag-Lothringen und bes Saushalts ber Schutgebiete für bas Etatsiahr 1897/98. Bom 22. Januar 1898. Unter Mr. 2441; Befanntmadning, betreffend bie bem internationalen Hebereintommen über ben Gifenbahnfrachtverfehr beigefügte Lifte. Bom 21. Januar 1898. Unter Dr. 2442: Befanntmachung, betreffenb die Aufhebung ber llebereintunft gwifden bem Reiche und Großbritannien über ben Cont ber Rechte an Berfen ber Literatur und Runft. Bom 22. Januar 1898. Das 3. Stud enthalt unter Dir. 2443: Berorbnung, betreffend die Ginfuhr lebenber Bflangen und frifden Obites ans Amerita. Bom 5. Februar 1898,

# Perordunngen nud Bekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

#### Befanntmaduna.

Der Ober-Brafibent der Rheinproving.

#### Rr. 84 Polizei:Berordnung.

Auf Grund der §8. 6, 12 und 15 des Gefeges über die Folgievenschung vom 11. Wärz, 1850, jowie der §8. 187 und 139 des Gefeges über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Juli 1883 wird im Einverneimen mit der Königlichen Effenbahnbirertiom zu Köln zum Schuge der auf eigenem Bahnbirer liegenden Kleinbahnen mit Apittamung des Bezirksansschusses für den Umfang des Regierungsbezirks verordnet, was folgt: Artikel 1.

für ben außerhalb ber Bege liegenden Bahnforper obiger Streden gelten bie nachfolgenben bejonderen Bestimmungen:

S. 1. Das Betreten des Bahnkörvers einschließlich der dazu gehörigen Böschungen, Dämmen, Gräben, Brücken und sonstigen Anlagen ist dem Aublikum nicht gestattet.

\$. 2. Für bas Betreten bes Bahntörpers und ber bagu gehörigen Anlagen burch Bieh bleibt berjenige verantwortlich, welchem die Aufsicht über basielbe oblicat.

§. 3. Die Bahn barf nur an ben zu Uebergangen bestimmten Setellen Gerschritten werden und zwar nur bann, wenn nicht die Annäherung eines Kleinbahnzuges durch das Glodenzeichen ober onderweitig erkenibar ift.

§ 4. Žas hiniberidaffen von Rfligen, Eggen u. i. w., jowie von Baumftämmen und anderen ichveren Gegenftänden über den Bahntörper darf, infofern diefe nicht getragen werden, nur auf Baggen oder untergelegten Schleifen erfolgen.

§. 5. Es ift unterjagt, Einfriedigungen und bergleichen eigenmächtig zu öffnen, zu überichreiten, darauf zu figen ober etwas darauf zu legen ober zu bangen.

§. 6. Privatübergange barfen nur von den Berechtigten unter den won der Auffichtsbehörde genehmigten Bedingungen benut werden.
Artitel 2.

So lange ein Aleinbahnzug über eine mit Warnungstafeln versehene Brude fahrt, muffen Fuhrwerte u. f. w. bei ben Warnungstafeln halten.

Artikel 3. Borflehende Boligei-Berordnung tritt auf den einzelnen Strecken mit dem Tage in Kraft, an welchem der Betrieb mit Genehmigung der zustän-

digen Behörde eröffnet worden ist. Aachen, den 4. Februar 1898. Der Regierungs-Präsident. von Kartmann.

Dig Lud by Google

nr. 85 Durchichmitte-Martt. und Cabenpreife für Maturalien und andere

Manien?	13	12	de 1	2B e	izen	368	18	i i	31	n o	qqei	L'A	-	192	000000	(3) e	vit e		. A
ber Stabt.	~~	gı	ıt o	-	ttel	ger	rerest 2	17710	ut		itel	ger	ing	gı	it	-	ttel	0.00	ring
emot.	11	TR.	of larward los	000	ON .	in			-	,	00.5		-		1007	m	Topp	902.	- 01
	.,	22	Bf.	21	31.	19.	251.	16	\$1f.	m. 15	50	7 M.	93F.	18	Pi.	M.	41.	12	少
Nachen	1	19	50	19			_	14	58	14	08	-		15	_	_		1.5	
Dilren		18	74	18	24			13	91	12	91		_	18	70	17	70		
Erfeleng .		19	53	18	98	18	48	13	81	13	31	_	_		_		ш.	_	1- 1-
Eschweiler.		_	_	-		_		_	_		_	_	_		_	_	-	_	-
Eupen		21	50	21	-	20	50	16	_	15	50	15	_	13	_	12	50	12	1 4
Billich		19	+	18	50	18		14	28	13	73	13	22	_	_		-	_	1
Montjoie .		-	-	_	}	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	1
St. Bith .		20	50	-	-1	-		16	50	15	50	-		12	50	-		-	L
Durchichnitt		19	79	_		-	_	14	85	_	_		_	14	73	_	-	-	1-

	91	rol	1						- 6	fle	i d	-											GI	cin=		enn:
011		10		5	eu	-	-	Rind:	Section 1		2	imei:			5	ım		pecf rău-	6	B	(	ier		lén	(10	h aus
90	idjt=	1	mme			Broß hande	6	n ber eule		ont		16:	33	alb.	0 -	e[=		rt)	611	tter		foften Stud	(§8 )	foiten	(53	fofter tofter
<u>Ψ</u> Ω.		Toften	10.30	100 M.	Mile Life	gr. M. P	M.	Pf.	Dt.	Bf.		Pf.						<b>31.</b>	1 97	. 93 f.	Di.	M.	100 9H.	Bf.	m.	Bi.
4	-	1-		4	75	125 -	1 1	35	1	20	1	80	1	40	1	41	1	45	2	39	5	03	-	_	-	-
4	25	3	40	6		108 -	- 1	40	1	20	1	60	1	20	1	30	1	70	I	97	5	38	-		_	Ė
3	80	1-	_	6	93	129 -	1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	60	2	20	5	10				_
4	20	-	_	7	35		1	50	1	30	1	60	1	30	_	_	1	60	2	25	5	30	-	_	_	
6	-	4	_	8	-	120	. 1	40	1	30	1	20	1	30	1	20	1	30	2	40	5		_			;
4	40	1	50	8 5	75	-	1	70	1	20	1	60	1	40	1	50	1	60	2	60	4	80	-	-		
4	63	-	-	6	04	_=	1	80	1	60	1	60	1	32	1	55	1	60	2	30	5	10	_	_	_	-
4	-	2	50	5	-	17	1	30	1	30	1	40	1	40	1	50	1	50	2	-	5	-	-	-		( <u>110</u> 11.
4	37	12	85	6	02	113	1	48	1	28	1	55	1	33	1	39	1	54	2	26	5	09	_		_1	-

Anmerinna 1. Die Marftpreife für Weigen, Roggen, Gerfie, hafer, heu und Strob find bei Erfelenz biefenigen bes Narftories Rus im Negierungsbegit Düffelborf. Anmerina ist Die Bergitung fibe die an Truppen verabreichte Fourage erfolgt gemäß Art. II. §. 6 des Erfeges vom 21. Juni 1897 (84-08-08). S. 243) mit einem Ansfchlage von fünf vom Spundert nach dem Durchfenitt ber höchsten Tagespreife des Nachkermonds, wecher der keiferung vorrakgagangen ist. Er Geftellung des Durchfenittspreich verben die Breife des Hauptmarttories bessenigen Lieferungsverbandes zu Grunde gelegt, zu welchem die betheiligte Geneinde gehört. I

(Se	reibe															I. I	3. 110	brige	M	arft	vaa	cen		
	I section.	Da	fer					chlag						Bud	h.		Hül	j e n	frü	d) t			-	Fß.
gı	at	mi	ttel	ge	ring	25		Avg gen	10		H	an:	١,	veiz	,	Gelbe (gelbe	)zum	Boh (we		8	infer	1		toffel
	tofter					970											tofter		100			mn	1	CONTRACT BEEN
m.	Rf.	-	Art.	_	¥f.	1	10	00 8	iloç	grai	um		1 9	n.	Bf.	m.	Pf.	M.	Pf.	7 909	. 9	37.	M.	231
15	-	14	50	-	1-	1-	- 1	-	1			-	1	-		1-	-	-	-	1	-   -	-	-	-
14	08	13	58	-	-	-	- 1	-		_	1	_	1	-1	_	22	-	27	-	4	0 -	-	5	4
13	23	12	73	1 -	-	-	- 1	_	ì	_	1	_	1	-	_	24	-	27	-	4	5 5	0	5	-
13	10	_	_	-	-	1-	- 1	_	1	_	1	_	1	-	_	28	-	30	-	4	8 -	-1	5	4
14	28	-	-	-	_	-	- 1	_	ı	_		_	1	-	_	-	-	_	_	-		-1	_	-
16	_	15	50	15	-	-	-1	_	1		J.	_	.	_		22	_	23	_	3	3 -	-	7	-
13	60	13	10	12	60	-	- 1	_		_		_		_	_	24	50	28	_	4	7 5	0	6	2
14	28	_	_	1_	_	-	_	_		_		_		_	_	32	_	30	50	-		_	7	3
12	-	_	-	-	-	1-	-	_		_	1	_		-	_	23	-	-	_	-		-	4	-
13	67		_	1_		Î-	_	_	1		-	_	1	-1	_	25	07	27	60	4	2 8	0	5	7
(S)	Reh Deijeb	ereit 8:	ung	-	Ber upen		PR CONT.	wei	uch= izen= üte	afer	Grüße	Đi	rje	(3)	lels nva)	(uni	ıva	Gave din ge	a gelt brann- ohnen)	-	etje-	Schweine.	fdmal3 blefige8	Schwarz.
	and the same of	ngga .n.b		-	- squared									ilog								-		
€.	Bf.	M.	334.	M.	93f.	M.		M.		M.			-	1 20.		.192.	Bf.	M.	Bf.	M.	¥1.		¥f.	D.
	33	-	30	-	28	-	41	1 1	50	-	50		45	-	45		68	3	70	-	20		60	-
	31	-	31	-	30	-	48	-	34	-	50		58	-	45	2	20	2	85	-	20	1	60	-
-	32	-	32	-	50	-	40	-	34	-	52		60		40	2	60	2	90	-	20	1	20	-
-	32		30	-	40	-	44	-	-	-	54	=	52	=	48	2	50	3	20	-	20	1	50	- -
-	36	_	27	-	45	- 1	_	-		-	60	-	60	-	60	2	-	2	80	-	20	1	40	
-	32	_	32	-	40	-	35	-	30	-	60		50	-	40	2	40	2	90	-	20	1	60	-1
	35	_	29	-	48	_	56	-	42	_	64	-	-	_	53	3	05	3	65	_	24	1	60	
	0.1	_	24	_	30	-1	_	_	26		35	_	_	_	50	2	40	3	40	_	20	1	30	
	29				-			1			- 1		- 1										1 1	1

Auffcligs bon fair vom Junbert - find de ben einzelme Jauptnarftorten an betreffenter Gettige - einfalten gleien unter ber Inte erfoglich gemach.

9 Die de Adden über ber Linte flebenden Jahlen bezeichnen die Preise für bas in ben handel getommene Getreibe aus Landischen Lityrungs.

Baden, den 6, Fornar 1898.

Der Regierungs-Gröftent. In Betrettung: von Meufel.

Rr. 86 Polizei:Berordnung.

Muf Grund ber \$8. 6, 12 und 15 bes Gefetes über die Polizeiverwaltung vom 11. Marg 1850, fowie ber §§. 137 und 139 bes Befetes über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird im Ginvernehmen mit der Roniglichen Gifenbahndireftion zu Köln mit Zustimmung bes Bezirteausichnifes verorduct, mas folgt:

Gingiger Paragraph.

Die Boligei-Berordnung vom 6. Geptember 1897, betreffend ben Betrieb ber Aleinbahnftreden:

- 1. Eidmeiler-Stolberg-Atich-Gilendorf; 2. Gidweiler - Sehlrath - Barben - Maria borf-Mleborf (Grube Anna) mit einer Abzweigung nach Deufen-Linben;
- 3. Eiduveiler-Bergrath-Saftenrath-Sof Röttenich :

4. Ctolberg-Atich-Bicht

(Autoblatt Geite 250) wird hiermit auf Die Bemeindebegirte Cornelinninfter und Wenau andacbebut.

Machen, ben 4. Februar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 87 Bergeichnift

ber von ber Anngenseuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreichellngarn, aus welchen bie Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Art. 5 bes Biebienchenllebereinfommens vom 6. Dezember 1891, fowie Biffer 5 bes Schlugprotofolle ju unterfagen ift.

Ansgegeben im Raijerlichen Befundbeitsant gu Berlin am 22. Januar 1898.

A. Defterreich:

Frei. B. Ungarn:

Die Komitate: Mpitra Rentra), Pogfony (Bregburg) und Beft-B. - G. - R. (Bilie-Golt-Rie) -

Nr. 88 Befanntmadung, Die Beichädigung der Telegraphenanlagen

betreffend. Die Reiche-Telegraphenlinien find häufig porfäglichen ober fahrläffigen Beichabigungen namentlich badurch ausgesett, bag die Bolatoren mittels Steinwürfe gertrummert werden. Es wird baber auf folgende Bestimmungen in bem Strafgefeibuche hingewiesen:

§. 317. Ber vorfählich und rechtswidrig ben Betrieb einer gu öffentlichen Zweden bienenben Telegraphenanlage baburch verhindert oder gefährbet. bağ er Theile ober Inbehörungen berfelben befdiadigt oder Beränderungen daran pornimmt, wird mit Gefängnig von einem Monat bis zu brei

Rahren beftraft.

S. 318. Ber fahrläffigerweife burch eine ber vorbezeichneten Sandlungen ben Betrieb einer gu öffentlichen Ameden bienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Befangnig bie ju einem Sahre ober mit Belbftrafe bis gu neunhundert Mark bestraft.

Bleiche Strafe trifft bie gur Beauffichtigung und Bedienung der Telegraphenanlagen und ihrer Bubehörungen angestellten Berjonen, wenn fie burd Bernachläffigung ber ihnen obliegenden Bflichten

ben Betrieb verhindern ober gefährden.

8. 318a. Die Borichriften in ben §8. 317 und 318 finden gleichmäßig Anwendung auf die Berhinderung ober Gefährdung des Betriebes der gu öffentlichen Zweden dienenben Robrpoftanlagen. Unter Telegraphenanlagen im Ginne ber §8. 317 und 318 find Gernfprechanlagen mitbegriffen.

Bleichzeitig wird bemerkt, daß bemjenigen, welcher bie Thater vorfatlicher ober fahrlaffiger Beichabignigen der Telegraphenanlagen berart ermittelt und gur Angeige bringt, daß Diefelben gum Erfate und gur Strafe gezogen werben fonnen, Belohnungen bis gur Bobe von 15 Mart in jebem einzelnen Falle aus ber Poftfaffe werben gezahlt merben.

Diefe Belohnungen werben auch bann bewilligt werden, wenn bie Schuldigen wegen jugendlichen Alters ober wegen jonitiger perjonlichen Grunde gejetlich nicht haben bestraft ober gum Erfat berangezogen werben fonnen, besgleichen wenn bie Beichabigung noch nicht wirklich ausgeführt, fondern burch rechtzeitiges Ginschreiten ber zu belohnenben Berjon verhindert worden ift, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber foweit feitfteht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen taun.

Die Ortsbehörden, forwie die mit der Beauffichtigung ber öffentlichen Bege und Stragen beanftragten Beaniten werben ergebenft erfucht, gur Steuerung der Beichädigung ber Telegraphenaulagen foviel wie möglich nitzmvirken und die Schuldigen bei der nachften Boftanftalt ober bei der biefigen Dber-Poftbirettion gur Ungeige gu bringen, bamit beren Beftrafung veranlagt werden tann.

Machen, ben 3. Februar 1898.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor: Bur Linbe.

Befanntmadjung.

2r. 89 In Saden, betreffend bie Anlegung bes Grundbuche für den Gemeindebegirf

Gemand

wird die Anna Maria Beinen aus Malsbenden, gulett in Duffelborf wohnhaft gewesen, gur Beit ohne befannten Unfenthalteort, respective beren dem Namen, Stand und Wohnorte nach unbefannte

Erben und Rechtenachfolger auf Anordung des biefigen Ronigliden Amtegerichte Abtheilung 3. gur Babrung ihrer Rechte an bem nuter Ratafter-Artifel 204 der Bemeinde Bemund eingetragenen - Grundfiude Glur 8 Mr. 219, Bottenbacheberg, Beibe, groß 7 Ar 80 gm, auf

> Freitag ben 1. April 1898, Bormittage 10 Uhr,

in das Beidaftegimmer Dr. 8 bes biefigen Amtegerichts unter ber Berwarung gelaben, daß mit jenem Grundftud, fofern nicht fpateftene bie gum Edlug bes Termine Unipriide angemelbet werben, gemäß &. 14 Abfat 1 des Befetes bom 21. Januar 1839 (Gef. G. G. 30) fiber bie Grundfiener für die weftlichen Bropingen, perfahren werden wirb.

Bemfind (Gifel), den 19. Januar 1898. Berichteidreiberei Des Möniglichen Amtegerichts Abth. III.

Befanntmadjung.

Die Anlegung bee Brundbuche ift Nr. 90 weiter erfolgt fur bas Brundftud in ber Bemeinbe Machen:Burticheid Stur 2 9tr. 1751/13.

Maden, ben 1. Gebruar 1898.

Roniglides Amtegericht, Abth. 9. Befanntmadjung.

Die Unlegung bes Brundbuche ift Mr. 91 nunnehr and erfolgt für bie anlegungepflichtigen Grunbftude ber Gemeinden:

a) Sollerath.

Minr 3 9tr. 531; Alur 12 Hr. 265, 268; Alur 13 9tr. 971, 1773/1170, 1174, 1379, 1380, 1381, 1812/1470,

b) Eiftig.

Thur 11 Mr. 1000/693; Thur 14 Mr. 243.

c) Callmuth.

Mar 30 Mr. 1377/196, 1380/207, 1266/451, 472/1, 575/2, 1385/805, 1389/953, 1387/1086, 1442/116; 7dur 31 Mr. 1894/154, 1858/168, 168/8, 1997/188, 2012/208, 273/10, 289, 1867/326, 1869/374, 407, 460, 513, 1870/591, 1873/595, 595/33, 1883/628, 1887/719, 1962/749, 1879/753, 1896/810, 1899/997, 1728/1011, 1925/1010, 1924/1010, 1889/1293; Flur 32 Nr. 20/12; Flur 33 Nr. 724/91, 1042, 636/293, 637/315,

Bemund, ben 5. Februar 1898.

Ronigliches Amtegericht V.

Befanntmadung. Die Unlegung bes Grundbuchs für

die Bemeinde Lommereweiler ift ferner erfolgt für die Bargellen:

2493/126, 10501/243, 502/243, 11525/17, 325/46, 437/49, 407/50, 14333/0/20, 834/0/20, 850/29 2C. Ct. Bith, ben 4. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht III.

Befanntmadung.

Die Unlegung bes Grundbuchs ift Mr. 93 nunmehr auch erfolgt beguglich der Bargelle Glur D Rr. 83/0.7 ber Bemeinde Benau.

Duren, ben 4. Februar 1898,

Königliches Amtegericht V.

Befanntmadjung.

Mr. 94 Die Anlegung bes Grundbuches der Bemeinde Thoffrair ift ferner erfolgt gemaß 8. 2 der Grundbuchordnung für die Bargellen:

Mur 1 Mr. 413/0,144; Mur 2 Mr. 265/0,38; Blur 5 Nr. 800/0,467-487; Flur 7 Nr. 1442/0,731-135; Flur 24 9tr. 405/0,115-256; Mur 25 Mr. 141/0.7; Mur 27 Mr.

441/0,44-182, 442/0,182. Malmedy, den 6. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

Mr. 95 Die Unlegung bes Grundbuches der Bemeinde Bellevaur ift ferner erfolgt gemäß &. 2 ber Grundbuchordnung für die Bargellen: Hur 6 Nr. 600/0,181-348; Hur 7 Nr.

755/0,39-119.

Maluedy, ben 6. Februar 1898.

Königliches Amtsgericht II. Befanntmadung.

Mr. 96 Die Anlegung des Grundbuches der Gemeinde Drifat ift ferner erfolgt gemaß 8. 2 ber Grundbuchordnung für die Pargellen:

Hur 1 Mr. 195/0,47-48, 196/0,47, 197/0,47. Malmedn, ben 6. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmaduna.

Rr. 97 Die Anlegung bes Grunbbuches ber Bemeinde Lignenville ift ferner erfolgt gemäß 8. 2 der Grundbuchordnung für die Parzellen: Hur 2 Nr. 70/0,11-24; Flur 4 Nr. 939/0,237-435, 940/0,399-408.

Malmedn, den 6. Februar 1898.

Königliches Amtegericht II.

Befannimadung.

Mr. 98 Die Anlegung bes Grundbuches ber Bemeinde Bont ift ferner erfolgt gemäß §. 2 ber Brundbuchordnung für die Bargellen:

Mur 2 Nr. 640,9; Mur 6 Nr. 191/0,139; Mur 5 Mr. 832/0,40-349; Flur 7 Mr. 139/0,1. Malmedn, ben 6. Nebruar 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Das alphabetifche Cadireaffer sum Amtoblatt fur 1897 ift ericbienen und durch alle Raiferl. Boftanftalten fowie auch durch die Anteblatte-Redattion ju dem Preife pon 50 Pfg, für jedes Stud zu beziehen. Bon legigedachter Stelle fonnen auch folde Regifter vom Amtoblatt Jahrgang 1883 ab bezogen werden.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 7.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 17. Februar

1898

#### Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 99 Das 3. Stud enthalt unter Dr. 9975: Berfügung bes Juftigminifters, betreffenb bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil bes Begirts bes Amtsgerichts Schwarzenbet. Bom 27. Januar 1898.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Rr. 100 In Abanberung und Ergangung ber Biffer 14 C Dr. 1 96. 2 und 4 ber Befauntmachung bom 13. Februar 1896, betreffend bie Musführung des Stempelitenergefetes vom 31. Juli 1895 (G. 78 ber amtlichen Musaabe bes Stempelftenergefehes nebft Ausführungsbeftimmungen), fowie ber Biffer 45 2bf. 2 biefer Betanntmachung (G. 111 a. a. D.) und ber gu Biffer 45 gehörigen Beilage 2 (G. 123 bis 127 a. a. D.) orbne ich hiermit Hachftebenbes an:

I. Biffer 14 C Rr. 1:

1. Un Stelle bes ameiten Abfates tritt folgenbe Beftimmung:

Mußerbem werden ju Benehmigungen ber Beranftaltung von Luftbarfeiten in ber vorgebachten Urt abgestempelte und mit bem Borbrud "Genehmigung gur Beranstaltung einer Luftbarteit" verfebene Bogen und gir Benehmigungen ber Beranftaltung von Tangluftbarfeiten in gleicher Beife abgeftempelte Bogen mit folgenbem Aufbrud :

Benehmigung gur Beranftaltung einer

	ungn	Hennete	u.	
	ben	ten	1	8
Dem Gaftwi	rth			
wird auf bas	Gefn	d bom		Mts.
hierburch bie	poli	eilide	Geneh	migung
ertheilt, in fe				
om ten		18	bon	Uhr
Nachmittag8	bis	Uhr	nad)	te eine
öffentliche T	anglu	îtbarfei	t au	beran-
ftalten.			•	

Un Enftbarteitofteuer find ..... Mart

an die
Raffe zu zahlen.
Das Stud jum Breife von 11/2 Das
und 1/2 Dart von ben bezeichneten Steuer
behörden und auch von ben Stempe
vertheilern jum Bertauf geftellt (Tari
ftelle 39). Die Bogen jum Breife bo
1/2 Mart enthalten außerdem einen Bor
brud für bie Grunbe, aus benen fich bi
Berfteuerung mit unr 50 Bf. rechtfertig

2. Der lette (vierte) Abjas ber Riffer 14 C Dir. 1 wirb aufgehoben.

II. Biffer 45 Mbf. 2 und Beilage 2:

1. Sinter bem erften Gat bes gweiten Abfates ber Riffer 45 ift folgenber Gas einzuschalten : Bedoch tann auch über jedes einzelne Grundftud ein besonderes Bergeichniß geführt merben.

2. Die Beilage 2 gur Riffer 45 erhalt folgenbe /mi-46 Westificate ) Consulfacilitation

bet	reffen	d b. Grun	bitud.	
in	umm	er d @	straße	(Playes)
<i>y</i> ······	"	#	#	"
#	"	···· //·····	#	tt.
<i>y</i>	"	#	n	11
<i>y</i> ······	"		**	#

Bemertungen,

1. Der Gintragung in bas Bergeichnig unterliegen alle Bacht. und Afterpachtvertrage, Diethund Aftermiethvertrage, fowie antidretifche Bertrage, welche innerhalb eines Ralenderjahres in Beltung gewesen find, auf Grund

eines formlichen ichriftlichen Bertrages, eines burch Briefwedjel gu Stanbe gefommenen Bertrages.

einer in einem Bertrage ber vorbezeichneten Urt enthaltenen Beitinmung:

bağ bas Bacht-, Afterpacht-, Mieth- u. f. w. Berhaltuig unter gewiffen Borausfetungen (3. B. im Falle einer innerhalb einer bestimmten Frift nicht erfolgten Runbigung) als verlangert gelten foll,

...... Bf. por Beginn ber Luftbarteit fofern ber Bins (bezw. Rugung), wenn er nach

ber Dauer eines Jahres berechnet wirb, mehr als 300 Mart beträgt. Trifft lettere Borausfegung gu, fo find die Bertrage auch alsbann fteuerpflichtig, weun ber auf die Geltungsbauer bes Bertrages während bes betreffenden Ralenderjahres entfallende Bind- ober Rugungsbetrag 150 Mart ober weniger (vergl. S. 4 a bes Stempelftenergefetes vom 31. Inli 1895) beträgt, fo daß 3. B. ein mahrend ber Dauer eines halben Monate in Geltung gemefener Dieth. vertrag, in bem ber monatliche Miethains auf 30 Mart verabrebet ift, ber Gintragung in bas Bergeichniß und ber Berftenerung (mit 0,50 Mart) bebarf, wahrend andererfeits ein 10 Monate in Beltung gewesener Miethvertrag, in bem ber monatliche Miethzins auf 25 Mart festgefest ift, stenerfrei bleibt.

Mundlich gefchloffene Pacht-, Mieth- u. f. w. Bertrage find nicht ftenerpflichtig und deshalb in bas Berzeichnig nicht aufzunehmen.

2. Derjenige Zeitraum, binfichtlich dessen eine Bersteuerung der Pacht-, Wieths u. f. w. Berträge, welche vor dem 1. April 1896 geschlossen worden find, bereits stattgefunden dat, bleibt für die Eintragung in daß Bergeichnis aufer Betracht.

3. Benn Verträge der unter Ziffer I Mößg 1 begeichneten Art vor Mölauf der vertragsmäßig festgesetzten Beit ihr Ende erreichen, so ist der Stempel nur für die Zeit bis zur Beendigung der Verträge zu entrichten, so das bestpielsweise in für die Zeit den 1. Januar bis Ende Dezember 1897 zu einem Jahresmietzhinse von 6000 Mart geschlosiener Wierhvertrag, welcher aber nur bis Ende zum 1897 behanden hat, nur in höße von 3000 Mart (also mit 3 Mart) zu versteuern ist.

4. Die Entrichtung des gefestlichen Setumpels ist nicht auf dos betreffende Kalenberight beifräutel, sondern es ist nach dem Belieben des Seteuerpflichtigen eine Borausversteuerung auf mehrere Jahre julckfig. Wegen der Berechnung des Setempels bei Vorausversteuerungen vergl. ben zweiten Absah der folgendern Jiffer.

5. Die Stempelabgade beträgt 1/10 vom Hundert bes Bachtzinfes (Miethzinfes, der antideretischen Ruhung) und der Mindestletrag berfelben 50 Pfg. Die Stempelabgade stelgt in Abstrümgen von je 50 Pfg. wobei überschießende Steuerbeträge auf je 50 Pfg. abgerundet werden, so daß asso

Ang. Bogetineer beteely do by all of the electric beteely to be eiter Auguing bis zu 500 Mart der Steinpel beträgt 0,50 Mart dei einem Jinfe bezw. einer Ruhung von mehr als 500—1000 Mart der Steinpel beträgt . 1,— "bei einem Jiufe bezw. einer Ruhung von mehr als 1000—1500 Mart der Steinpel beträgt . 1,50 "

Bei Varausverfeuerungen für eine längere Bertragsdauer als das dogelaufene Ralenberjahr berechnet fich der Steuwel nicht nach der Gejammtinume der für den betressenden Zeitraum zu zahlenden Bacht, Miethe u. i. w., sondern er helt sich in der Gesacht, Miethe u. i. w., sondern er kelt sich in der Gesacht, Miethe u. i. w., sondern er der hie sich sich ist die einzelnen Kalenderjahre ergeben. Soll z. B. ein für die Zeit vom 1. Oktober 1897 1618 Ende 1898 löber eine Jahremiethe von 400 Mart geschossiener Mietheutrung im annar 1898 im Boraus für das Jahr 1898 versteuert werden, so beträgt der Stempel nicht 1/10, vom hundert der im Gangen zu zahsenden Miethe von (1004-400) = 500 Mart, also nicht 0,50 Mart, sondern er beträgt 1 Mart, mänlich 0,50 Mart sie ein ib das der

1 Mart, nämlich 0,50 Mart für die auf das abgelaufene Kalenderjahr entrichtete Wiethe von 100 Mart und 0,50 Mart für die auf das Kalenderjahr 1898 zu zahlende Miethe von 400 Mart.

Die Rebenaussertigungen (Rebenegemplare) der Racht-, Mieth- u. f. w. Berträge unterliegen einem besonderen Siempel nicht, wenn nicht etwa ein solger in Folge der nach Ziffer 14 erforderlichen besonderen Bersteuerung der Hauptaussertigungen fällig ift.

6. Die Aufstellung und Bersteuerung der Berzeichnisse durch Beauftragte oder Bertreter ist aulässig, doch fleiben bie eigentlich Berpflichteten sir des gejetlichen Stempelabgaben, sowie für die verwirften ertrein verröuslich verkaftet.

7. Alle von einem Berpachter, Bermiether u. f. w. für ein Ralenderjahr ober im Boraus gu berfteuernden Bertrage find in ein Bergeichniß eingutragen, auch wenn die Bertrage fich auf mehrere Brundftude begieben, fofern nur biefe Brundftude gu demfelben Sauptamtebegirt geboren. Redoch tann auch über jedes einzelne Grundftud ein befonberes Bergeichniß geführt werben. Sind die mehreren Grundftude in verfchiebenen Sauptamtebegirten gelegen, fo ift fur jeden Begirt ein befonberes Bergeichniß zu führen. Berben in einem Bergeichnift die Bertrage über mehrere Grundftude nachgewiesen, fo find die mehreren Bertrage, die ein und dasfelbe Grundftud betreffen, jufammenhangend je in befonberen Abichnitten einzutragen. Die einzelnen Brundftude find in der Ueberfchrift bes Näheren zu bezeichnen. Es fteht den Steuerpflichtigen frei, für jedes Ralenderjahr ein befonderes Berzeichniß zu führen ober die Berfteuerungen für die einzelnen auf einander folgenden Ralenderjahre in bemfelben Bergeichniß zu bewirken.

8. Das Berzeichniß ist von dem Berpachter, Bermiether u. f. w. ober seinem Beauftragten mit folgenber Beicheinigung zu verseben:

bag andere unter bie Tarifftelle Rr. 48, Buchftabe a bes Stempelfteuergefetes vom

31. Juli 1895 fallende Berträge, als bie vorstehend eingetragenen, in dieses Bergeichnig nicht aufgnuchmen waren, versichere ich.

(Bor- und Zuname sowie Stand bes Berpächters, Bermietbers u. f. w. ober feines Beauftragten).

9. Die Versteuerung des Verzeichnisse mit die zum Ablauf des Januar, der auf das Aalenderjahr folgt, six welches die Bersteuerung geschehe foll, dewirft werden und zwar bei demienigen Dauptaunt ober Seinerannt bezu. Nedenzossammt, in besteuer sie des des des des des des des bestegen sind, oder bei einem benachdarten Setmoelversteiler. Gehören die Grundstäde zu den Geschästesgirten verschiedener Unterämter, so hat der Eenerpischietige die Aucht, welchem diese Aufter 70. Mach der des des Aufter er das Verzeichniß vorlegen will (verzi. Affer 7).

10. Die Steinpelpficht wird dadurch erfallt, daß der jur Juhrung des Verzeichnisses Berepflichtete oder bessel Beauftragter einer der in Jiffer 9 bezeichneten Seinerstellen das Verzeichnis ausgefüllt und uit der in Jiffer 8 angegedenen Verschernunter Zahlung des Steinpeldetrages entweder einreicht, oder durch die Post mittelst eingeschrieben. Priefes einsent der der der der der in den Verzeichnisse zu machenden Angaden wor der Setuerbeldhabe unter Entristatun des Setumbelse unter Entristatun des Setumbelsen.

betrages ju Brotofoll erflart.

11. Die gur Führung ber Berzeichniffe Berpflichteten haben die Berzeichniffe funf Jahre lang aufzubewahren. Auf Berlaugen erfolgt die Auf-

bewahrung durch die Stenerbeborbe.

12. Alle Berpäckter, Bermiether u. f. w. find verfunden, die von ihren zu führenden Berzeichnisse der Borfanden der Setupelstuerdinter auf Bereingen einzureichen ober, wenn sie Berzeichnisse nicht eingereicht hoden, auf Aufsverung der Setuerbestörbe anzugeigen, daß won ihnen während des vorangegangenen Kalenderjahres Berträge der erwähnten Art, deren Eintragung in das Berzeichnis gesehlich ersporberlich ist, nicht errichtet worden führ erforberlich ist, nicht errichtet worden führ errichtet

13. Ber den Borjdriften bezüglich der Berpflichtung aur Entrichtung der Setempesstener sür Pflichtung aur Entrichtung der Setempesstener sür Pacht, Mieth- u. f. w. Berträge zumviderfandelt, hat eine Gelditrase verwirtt, welche dem zehusachen Betrage des hinterzogenen Setempels gleichfommt, mitobestens aber 30 Mart beträgt. Ergiebt sich aus den Umikaben, daß eine Steuerhintezziebung nicht hat verübt werben tönnen oder nicht beabsichtigt worden ist, so tritt eine Ordnungsstrafe bis zu 300 Mart ein. Eine Strafe bis zu einem gleichen Betrage ih verwiert, wenn den Borsfariten beglacht der Ausbewaben und der Bergeichten beglacht der Ausbewabrung der Berzeichnisse zuwährten Musterbaltung der Berzeichnisse zu einschaften Musterberungen unbeachtet blieben.

14. Durch die Berftenerung ber Bacht-, Diethpp. Bergeichniffe gelten die Bertrage nur infomeit als verfteuert, ale in ihnen die Bacht. Diethe pp. Abtommen beurtundet find, nicht aber auch binfichtlich anderer, in ihnen etwa noch enthaltener, bejonders ftembelbflichtiger Rechtsgeichafte. Insbesondere gelten nicht ale mitverfteuert bie bon ben Bacht., Dlieth pp. Abtommen unabhängigen Rebenvertrage, alfo beifpielemeife die Berabredung, daß die Entfceibung entftehender Streitigfeiten einem Schiebe. gericht ober einem an fich unguftanbigen Bericht übertragen werben folle ober die Bereinbarung eines Bertauferechte für ben Bachter, Diether u. f. w. Derartige Rebenabreben find nach &. 14 und ber Tarifftelle 71 Biffer 2 Abf. 1 bes Befebes in ber Beife gu verfteuern, bag bie erforberlichen Stempelmaterialien gu der Urfunde felbit burch eine Stenerstelle innerhalb ber im §. 16 bes Befehes bestimmten Brift von zwei Bochen entwerthet werden.

Alls besonders frempelpflicktiger Aebenwertrag ist aben nicht anguleben die Veradverung, wonach der Bermiether, wenn er fein Jurildbehaltungsbrecht wegen rickflichtigt. Die die Angliungsaufforderung berechtigt ein foll, die gurückbehaltenen Gegenstände Freihandig au veräußern und sich aus dem Ertiche zu bertiedigen, ohne daß Wiether Schadensertagausprückgegletend ungehen tann und ferure die Vereindorung, wonach der Wiether die eingebrachten Sachen auch dem Bermiether den den Verleiche der Wiether die eingebrachten Sachen au dem Bermiether die führend der Wiether die eingebrachten Sachen au dem Vernieder aufgen der Wiether die eingebrachten web gelied und die Verleicher die eingebrachten Sachen au dem Vernieder von der Verleicher die eingebrachten Sachen au dem Vernieder von der Verleicher die eingebrachten Sachen au dem Verleicher die eingebrachten Sachen auch der Verleicher die eingebrachten Sachen auch der Verleicher der Verleiche der Verleicher der

15. Die Führung des Bergeichniffes erfolgt nach dem nachtehend abgedruckten Muster. In demielien ift eine jährliche oder monatliche Pacit, Miethe in. in. worausgesetzt; in den Fällen, in deuen die Pacit, Miethe u. i. v. nach Wochen oder Agen vereindart ift, wird das Formular entiprecend abgulandern eine

Nummer.	Name des Bächters (Wiethers,	Bezeid be Bertr	8	Bertragsbnner im abgelaufenen Rafenderjahre; bei Borausverstemerungen Angabe bes au per-	Betrag d Miethe Nuper	ober l	ga (	Betrag nach be Spalten und 5 gu frenernt Bocht, De	tt 4 bet-	Beti bei	ß
Laufende	Pfandinhabers).	Datum	Urt.	fteuernben Beitraums im Gangen unb nach Ralenberjahren.	jährlich. wart. 191	mon lid	).	ober be Mus- erirage Marf.	d.	pel mart.	8.
1	2	8		4		5		6	-	7	
1.	Friedrich Ruder	15./3. 97	Miethe	1. April 1897 bis 15. April 1897	-  -	30	-	15	-	-	50
2.	Johann Beständig	20./3. 97	beegl.	1. April 1897 bis 30. November 1897		_	-	4000	-	4	-
3.	Ernst Unverzogen	31./1. 97	besgl.	1. April 1897 bis 31. März 1899 und zwar 1. April 1897 bis		_	_	2250		2	50
				31. Dez. 1897 1. Jan. 1898 bis 31. Dez. 1898	3000	-	-	3000	-	3	-
				1. Jan. 1899 bis 31. März 1899	la.	-	-	750	-	1	-
4.	Heinrich Habermann	15./7. 97	Pacht	1. Oft. 1897 bis 30, Cept. 1897 und gwar					П		
	-			1. Oft. 1897 bis 31. Dez. 1897	Laura	-	-	900		1	1
				1. Jan. 1898 bis 31. Dez. 1911	3600 —	-	-	14 Mal je 3600		56	
				1. 3an. 1912 bis	1	-	-	5 Mal		07	1-
		1		31. Dez. 1916 1. Jan. 1917 bis 30, Sept. 1917	4800 -	-	-	je 4800 3600	_	25 4	I

baß andere unter die Tarifftelle 48 Budftabe a des Steupeffteuergefetes vom 31. Juli 1895 fallende Beträge, als die vorstehend eingetragenen, in diese Berzeichniß nicht aufzunehmen waren, versichere ich.

Drt, Datum. Bor- und Zuname, fowie Stand bes Bermiethers, Berpachters u. f. w.

betreffend die Genehmigung der Beranftaltung von Luftbarkeiten. Die vorhandenen Bestände der alten Formulare zu Racht- (Wieth-, Antichrese-) Berzeichniffen find zunächst aufzubrauchen.

Radidem in Folge ber Aufhebung bes vierten Abfațes ber Dr. 1 ber Biffer 14 C ber Musfuhrunge-Befanntmachung ber Bertauf ber Stempelbrudbogen zu Benehmigungen ber Beranftaltung von Luftbarkeiten an Privatperfonen frei gegeben ift, wird mit besonderer Sorgfalt barauf zu halten fein, bag überall nach ben Beftimmungen unter V ber bon mir in Gemeinschaft mit bem Beren Minifter bes Sinnern erlaffenen allgemeinen Berfügung vom 15. November 1896 F. Dl. III. 15634, Min. d. Jun. I. A. 9079 (Centralbl. ber Abgaben pp. Berwaltung 1896 G. 649, Min. Bl. b. i. B. 1896 G. 239) verfahren wird. Es ift alfo insbefondere ju übermachen, baf ber Steuerfat von 1,50 Mart bie Regel zu bilben hat und bag bie Erhebung bes geringeren Cates nur ausnahmsweife und nur dann gestatte ist, wenn besondere Kründe zu einer Ermässlung vorlieger. Auch sind entsprechend der Zisser 7 die Dienstvorschriften (S. 131 und 132 der amt. Ausg.) von den die Genedmigungen ertgelienden Behörden die Gesinde sind die Anwendung des geringeren Sapes sowohl in den Alten als auch auf den Genedmigungen selbst au vermerken. Zu diesem Behuf sind die Formulare mit einem Vorbruck sind den Benedmigungen selbst Geschole Geschoe, aus derem die Anwendung des Setuersfahrs von f.0 Pfg. für gerechtfertigt erachtet wird, verflehn vorben.

Sie wollen bas hiernach Erforderliche veranlaffen, insbesondere auch die nachgeordneten Behörden mit entsprechender Anweisung verseben.

Diefer Erlaß wird im Meldis' und Staatsanzeiger, Centralblatt und in den Regierungsamtsblättern abgedruct voerden; außerdem haben die herren Regierungs-Päsilidenten Abschrift biefer Berfigung erhalten.

Berlin, ben 28. Dezember 1897.

Der Finangminifter.

Es ist voakrenommen worden, daß die in vortelependem Erclasse vosseichneten Bestimmungen wegen Anweidung der Steupeliteuerigke von 1,50 Warf und 50 Ksp. nicht immer die erforberliche Beachtung sinden und daß insbesondere die Anordnung, vonach die Erclasse von 100 Ksp. sotools in den Ercen Steueriages von 100 Ksp. sotools in den Atten als auf den Genehmigungen selbst zu vermerten sind, viessein nicht befolgt werden. Ich bringe dader die genaus Beachtung dieser Borschritten in Erimerung.

Nachen, ben 10. Februar 1898.

Der Regierungs. Brafibent.

von hartmann.

Perordungen und Bekanntmachungen der Provinsial-Behörden.

Ar. 101 Der herr Minister des Junern hat der Direktion der Diodonissen-Anfialt in Kaiferswerth die Erlaubnig ertheilt, in diesem Jahre wiederum eine Ausspielung beweglicher Gegenskänder, Bidder, Bidder u. i. w. au veranstalten und die Loofe — 16 000 Stild zu je 50 Pfennig — in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Machen, ben 12. Februar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 102 Der Herr Ober-Präftbent hat dem Vorftande des evangelichen Delahora-Baifelhaufes "Godesheim" bei Godesberg die Ertaubnif ertheitt, zum Besten des Walfenhaufes dei den evangelischen Bewohnern der Phieinproving im laufenden Jahre eine Sausfammlung abhalten gu laffen.

3m Regierungsbegirt Machen wird die Sammlung burch die Presbhterien der einzelnen Gemeinden jur Ausführung gelangen.

Machen, ben 5. Februar 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 108 Wit Abshitung der vom dem herrn Ober-Ptafibenten genehmigten houssiammlung zu Gunsten des Neubaues einer evangelischen Kriche zu Bahlschied im Kreise Saarbriden ist aufger ben im Amusblatt Stild 42, Seite 273 und Stild 46, Seite 302, Jahrgang 1897 aufgesibren Bersonen noch nachträglich Eter Geilling zu Wores, Beerkitusse 14, beauftragt worden.

Machen, ben 11. Februar 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Rr. 10-4 Mit Absaltung der vom Herrn Ober-Brässbeten genehmigten haussammlung behufs Aufbringung der Mittel jum Reubau der tatholischen Kirche zu Kesternich im Kreise Wontsoie sind außer den im Ameblatt Stüd 48, Seite 314, Jahrgang 1897, bekannt gegebenen Berfoinen noch

weiter beauftragt worden :

1. Bihn Bilibelm aus Biefel, 2. Boben Peter aus Giefentirchen, 3. Imbali Veter Bilhelm aus Giefentirchen, 4. Capelmann Machias aus Rippels, 5. Fret August aus Heinsbed, 6. Friederix Theodor aus Krefeld, 7. Veters Wobert aus Krefeld, 8. Zaichen Beruhard aus Krefeld, 9. Deffels Anton aus Eichberg, 10. Sauper Theodor aus M. Maddock, 11. Kronenberg Kontad aus Offenbort, 12. Lohe Biltor aus Cifen und 13. Schlieger Permann aus Bellingkaufen.

Nachen, den 15. Februar 1898.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Deufel.

Rr. 105 Betannimadning.

Austoofung von Rentenbriefen. Bei der heutigen Austoojung von Rentenbriefen für das halbjahr vom 2. Januar bis 30. Juni 1898 find folgende Stüde gezogen worden:

31/2 % Rentenbriefe ber Proving Beftfalen und ber Rheinproving.

1. Litt. G à 1500 Mart;

Nr. 15. 2. Litt. H à 300 Marf: Nr. 151.

3. Litt. J zu 75 Mart:

Mr. 69. 4. Litt. K 3u 30 Marf:

Nr. 5, 49, 113, 148. Die ausgelwosten Bentenbriefe, deren Berginsung vom 1. Juli 1898 ab auffört, werden den Knhadern derfelben mit der Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im tourefähigen Ruftande mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gahlbaren Binetonpone: Reihe I, Dir. 14 bis 16 nebft Muweisungen vont 1. Juli 1898 ab bei ben Roniglichen Rentenbanttaffen bierfelbit ober in Berlin C, Alofterftraße Dir. 76 I, in den Bormittageftunden von 9-12 Uhr in Empfang gu nehmen.

Ausmarts mohnenden Inhabern der gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, Diefelben unter Beifügung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen poftfrei einaufenden und die Ueberfendung bes Belbbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Befahr und Roften

bes Empfängers, zu beantragen.

And maden wir barauf aufmertfam, bag bie Rummern aller gefündigten bezw. noch rudftandigen Rentenbriefe mit ben Littera Bezeichnungen F, G, H, J und K burch die feitens ber Redattion bes Deutiden Reiche- und Roniglich Breufifden Staatsanzeigers berausgegebene allgemeine Berloofungetabelle in ben Monaten Anguft und Rebruar jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stud diefer Tabelle von ber gebachten Redattion jum Breife von 25 Bfeunig bezogen werden fann.

Dlünfter, ben 12. Februar 1898.

Ronigliche Direftion ber Rentenbant für Die Brobing Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-

Maffau. Micher.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. 2r. 106 Borlefungen

und praftifche Ucbungen an ber Ronigliden Thierargtlichen Sochichnle gu

Sannover.

Commerfemefter 1898.

1. Direttor, Gebeimer Regierungs-Rath. Debiginalrath, Brofeffor Dr. Dammann: Ceucheulehre und Beterinar-Boligei; Diatetit; Sogienifche und feuchentlinische Demonstrationen.

2. Profeffor Dr. Rabe: Allgemeine Bathologie und allgemeine vathologische Angtomie: Bflangliche Parafiten; Fleifchbefchan; Fleifchbefchau-Hebungen und Demonstrationen auf bem Schlachthofe: Obduftionen und pathologifch anatomifche Demonstrationen.

3. Brofeffor Dr. Raifer: Geburtebulfe mit Uebungen am Phantom; Beschichte ber Thierheilfunde; Ambulatorifde Rlinif; Demonftrationen über Exterienr, Raffentunde und dirurgifche Krant-

heiten bes Rinbes.

4. Brofeffor Tereg: Physiologie I; Argneimittellehre und Torifologie.

5. Brofessor Dr. Arnold: Organische Chemie:

Receptirfunde; Uebungen im chemischen Laboratorium; Pharmageutische Uebungen.

6. Brofeffor Boether : Siftologie und Embryologie : Allgemeine Unatomie, Ofteologie und Synbesmologie; Augtomie ber Sinnesorgane: Siftologifche Uebungen.

7. Brofeffor Dr. Daltmus: Unterfuchungsmethoben; Allgemeine Therapie; Propabeutifche Rlinif unb

Spitalflinit für große Sausthiere.

8. Docent Frid: Allgemeine Chirurgie; Operationslehre; Duhthalmoftopifche llebungen; Spitalflinit für fleine Sansthiere.

9. Brofeffor Dr. Deg: Botanit; Botanifche

Ercurfionen.

10. Beichlaglehrer Beiß: Uebungen am Buf. 11. Revetitor Dr. Rellner: Qualitative chemifche

Unglufe. 12. Mififient Diebrichs: Thierifche Barafiten.

13. Affiftent Dr. Benner: Die landwirthichaftlichen Suttergemachie und bie Giftpflangen.

Bur Aufnahme als Stubirenber ift ber Nachweis ber Reife für Die Brima eines Gomnafiums ober eines Realgumnafiums ober einer burch bie auftanbige Central-Behörbe als gleichftebend anerkannten hoberen

Lebranftalt erforberlich. Muslander und Sofpitanten tonnen auch mit geringeren Bortenninifen aufgenommen werben, fofern fie bie Rulaffung au ben thieraratlichen Staats.

prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen. Rabere Unstunft ertheilt auf Anfrage unter Ru-

fenbung bes Brogramms Die Direttion ber Thierargtlichen Sochichule.

Nr. 107 Ronigliche landwirthidaftlide Afademie Poppeledorf in Berbinbung mit

ber Rheinifden Griedrich-Bilbelme-Univerfitat Bonn. Un ber landwirthichaftlichen Afabemie zu Boppels-

borf werben im Commer Salbjahr 1898 folgende

Bortrage und Uebungen gehalten.

1. Gebeimer Regierungerath, Direttor, Brofeffor Dr. Freiherr von ber Golg: a) Landwirthichaftliche Betriebslehre (I. Theil) 2 ftundig. b) Mugemeine Stulturtechnif (I. Theil) 2 ftundig. e) Landwirthichaftliches Seminar 1 ftunbig.

2. Brofeffor Dr. Giefeler: a) Erperimental=Bhpfit (I. Theil: Licht- und Barmelehre) 2 ftunbig. b) Bhufitalifches Braftitum 4 ftunbig. c) Landwirthichaftliche Maschinenkunde. (l. Theil) 1 stündig. d) Erdbau und

Bafferführungen für I. Jahrg. 2 ftunbig.

3. Brofeffor Dr. Rreusler: a) Organische Erperis mental-Chemie in Beziehung auf Die Landwirthschaft, 4ftunbig. b) Chemifches Brattitum für Anfanger 4ftundig. o) Grundzüge ber Chemie (I. Theil) 2 ftundig.

4, Brofeffor Roll: a) Traciren, für II. 3abra. 2ftnindig. b) Rivelliren 1 ftunbig. c) Dethobe ber fleinften Quabrate für II. Jahrgang 2 ftunbig. d) Geodätisches Seminar, für II. Jahrgang 2 ftfindig.
e) Geodätisches Rechnen, für I. Jahrgang 2 ftfindig.
f) Uebungen im Rivelliren und Traciren.

5. Professor Dr. Beltmann: a) Algebra und algebraische Malysis, für I. Jahrgang ? fündig. b) Trigonometrie und barstellende Geometrie, für I. Jahrgang
2 fündig. o) Analytische Geometrie, für I. Jahrgang
3 fündig. d) Mathematische Lebungen für I. und II.

Jahrgang 4 ftunbig.

6. Krofesson zuprert; 21 Baumaterialientunde, Bautonftruttionslicher und Ernubbau, sin 1. Jah:gang 2 stündig d) Wassierbau, sür II. Jah:gang 2 stündig c) Tarstellende Geometrie und Baustonstruttionen, sür 1. Jahrgang 1 stündig, d) Parstellende Geometrie und Bausonstruttionen (llebungen), sür I. Jahrgang 4 flündig.

7. Brofesson Dr. Ramm: a) Hadfructe und Handelsgewächsbau 2 stüubig. b) Graferbau 2 stüber 2000 bei Bellechtliche 2000 bei beirtsischaftliche Demonstrationen in ber akademischen Gutewirtsisches.

8. Professor Dr. Meinstert: a) Prastische Geometrie, für I. Jahrgang 2 stündig b) Prastische Geometrie, für II. Jahrgang 2 stündig. a) Geodätische Seminor sür II. Jahrgang 2 stündig. d) Uchungen in Landmeßtunde. a) Prastische Geometrie und Uchungen im Feldmessen Mithellien (sür Landwirtsch) 1 stündig.

9. Professor Dr. Bohltmann: a) Tagationslehre 2 ftündig. b) Allgemeiner Pflanzenbau (II. Theil: Dungerlehre) 2 stundig. c) Demonstrationen auf bem

Berfuchefelbe.

10. Profesor Dr. Hagemann: a) Physiologie ber Fatterung und Ernährung 2 ftunbig. b) Thierphysio-

logifches Braftifum 2 ftunbig.

11. Professor Dr. Noll: a) Landwirthschaftliche Botantt und Pflangenfrantheiten 4 ftündig. b) Pflangen-physiologische und mitroskopische llebungen 4 ftündig. Botanische Excursionen.

12. Garten Inspettor Beifiner: a) Gemufebau 2 ftundig. b) Obste und Beinbau 1 ftundig. c) Demon-

ftrationen im botanischen Garten.

13. Professor Dr. Gothein: Bolfswirthschaftslehre 3 ftunbig.

14. Melioratione Bauinspeltor Rungel: a) Specielle Rulturtechnif, für II. Jahrgang I ftunbig. b) Rulturtechnische Uebungen, für II. Jahrgang 4 ftunbig.

15. Geh. Bergrath, Professor Dr. Laspeyres:
a) Geognosie 2 ftundig. b) Geognostische Exeursionen

und mineralogifche Uebungen 2 ftunbig.

16. Brofeffor Dr. Libwig: Landwirthschaftliche Roologie, (II. Theif) 3 ftunbig.

17. Brofeffor Dr. Rieber: Erfte Sulfeleiftung bei

plobliden Ungladsfällen I ftunbig.

18. Depariements Thierarzt a. D. Schell: a) Alle meinemeine Gelundheitspflege ber hausthiere I ftfindig. b) Aftute und Seuchenfrantheiten ber hausthiere 3 ftundig.

19. Amterichter Brofessof Dr. Schumacher: a) Berwaltungerecht 2 ftündig. b) Landeslulturgesetzgebung 1 ftündig.

20. Forstmeifter Sprengel: a) Balbbau 2 ftunbig.

b. Forft-Schut- und Bolizeilehre 1 ftunbig.

21. Geheimer Medizinal-Rath Professor, Dr. Freiherr von la Balette St. George: Fischzucht lftundig.

22. Lehrer Beigweiler: Theoretifch-prattifcher

Rurfus für Bienengucht 2 ftunbig.

Außerbem finden Candvietthicheftliche, forstwirthschaftliche, fulturtedmische ze. Excursionen in die nährer Umgebung, sowie in die benachbarten Provingen und in das Austand (Besgien, Holland, England) flatt.

Die Aufnahmen neu eintretenber Stubirenber beginnen am Freitag ben 15. April und finden ibs einsch. Freitag ben 6. Mai 1898 fiatt. Später eintressenbe Stubirenbe baben bie Genehmigung aur nachräglichen Jammatriklation bei ber Universität, unter Angabe ber Grinde ber verspäteten Melbung, fehrtlidig bei bem Aurator ber Universität nochjustigen.

Die Borlefungen für Landwirthe und Rulturtechniter beginnen am Donnerstag ben 21. April, für Geobaten am Donnerstag ben 28. April.

Un ber Afabemie werben fowohl Landwirthe wie Rulturtechniter und Geobaten (Landmeffer) ausgebilbet. Die Landwirthe tonnen nach zweijahrigem Studium eine Abgangeprüfung ablegen, welche fie ju Lehrer- begm. Direftorftellen an landwirthichaftlichen Binterichulen und Aderbauschulen befähigt; bie mit Maturitatszeugnig verfebenen Landwirthe werden nach breijährigem Studium gur Staatsprüfung für Lehrer ber Landwirthicaft an Landwirthichaftsichulen jugefaffen. Für Landmeffer befteht an ber Atabemie eine Ronigliche Landmeffer-Brufungs Rommiffion. Brufung für Landmeffer ift für alle, bie fich biefem Berufe wibmen wollen, obligatorifc und tann nach zweijabrigem Stubium abgelegt werben. Dit ber Brufung für Landmeffer ift biejenige für Rulturtechniter verbunben; lettere tann aber auch getrennt von ber erfteren ftatifinben.

Die an ber Alabemie Boppelsborf anfgenommenen Studirenben werben bei ber Universität Bonn immatritulirt und genießen alle Rechte von Universitäts-

Stubenten.

Neu eintretende Studirende saden bei der Meldung zur Aufnahme außer dem Nachweise über Schleind Veralfs-Worfslöung ein Sittenzeugniß von der Bosligsbehöden öhres leigten Aufenthaltsortes beigubringen, Minderjährige außerdem eine Einwilligungsertslärung des Vateres oder des Vorunndes. Nommen die Ettudirenden unmittellar von einer anderen Jodfychte, so ist das Aufmangszeugniß von diefer vorzulegen und ein desjonders der Aufmangszeugniß von dieser vorzulegen und ein desjonders Studiersprottlich

Ein Internat ift mit ber Atabemie nicht verbunden. Die Atabemiter wohnen in Protathäusern in Bonn ober Poppelebort, und find Bohnungen mit und ohne Betöstigung, ben verschiedebenften Bunfigen und Unforberungen entsprechend, in ausreichender Zahl warfanden.

Die Miethe für ein Jimmer beträgt monatlich eina O Mart, mit Betöftigung 60 Mart unb darüber. Nittagstisch im Restaurant fostet 60 Bfg. und mehr. Die Kosten für den gesammten Uniterhalt eines Subirenden stellen sich dei mitteren Ausprücher etwa auf 100 bis 120 Mart monatlich, asso in Jahr schreiben-Wonatel auf rund 800 bis 1000 NR.

(ohne Studien-Bonorar).

Tas Studien-Honorar beträgt 120 Mart für jedes Holbigde und muß im Ansange bes Semelktes entrichtet werden. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit und Würdigkeit kann das Honorar — innehald ber außäfigen Zahl von Freilkellen — gang oder theile weiße guträckestattet werden. Auch werden an eingelne, durch Feise und Wohlerchaften fich aussichknende bedürftige Studiende seines des Ministerums (mit Bonorarfreicht verbundene) Sittendien aemährt.

Auf Anfragen wegen Eintritts in Die Atabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jedwebe gemunichte nabere Auskunft gu ertheiten Properte und Stundenplane verjendet bas Setretariat ber

Atabemie auf Unfuchen toftenfrei.

Boppelsborf bei Bonn, im Januar 1898. Der Direttor

ber Konigl. landwirthichaftlichen Afabemie: Dr. Freiherr von ber Golb,

Beh. Reg. Rath u. o. ö. Profeffor an ber Universität Bonn. Betanntmadung.

Rr. 108 Durch Urtheil ber II. Civistammer bes Königlichen Landgerichts zu Teter vom 21. Januar 1898 ift iber bie Abmefenseit bes Josef Miller aus Springiersbach ein Zeugenverfier verordnet worden.

Roln, ben 11. Februar 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Ptr. 109 Durch Urtheil der II. Civillanmer bes Königlichen Landgerichts zu Trier vom 21. Januar 1898 ift Priedrich Schreiber auß Urmauel für abweiend ertfärt vorben.

Roln, ben 11. Februar 1898.

Der Ober-Stnatsanwalt.

Dr. 110 Perfonal-Madyridten.

Der Andrichter Clemens in Aachen ift gestorfen. Der Attnar Lirten zu Stolberg ift zum Gerichtsichreiber dofelbst und der Attnar Napp in Köln zum Gerichtsichreiber dei dem Amtsgericht in Aachen ernannt voorden. Der Gerichtsbollzieher kraft Auftrag Mallwis in Montipie ist zum

etatsmäßigen Gerichtsvollgieher bafelbft ernannt

Der bisherige Königliche Regierungsbaumeister Marcuje ift zum Königlichen Kreisbauinfpektor ernannt. Ihm ift die Kreisbauinspektion Montjoie enballitig übertragen.

Nr. Il1 Betanntmadung. Ausfoluffriften für ben Landgerichtsbezirt Aachen.

Die gur Anmelbung von Anfpruchen gur Gintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene Ausichluffrift von feche Monaten hat begonnen für

bie Gemeinde bes Amtsgerichts- und endigt am Setterich Albenhoven 15. April 1898.

Die biesbezüglichen Bestimmungen bes Befetes

vom 12. April 1888 lauten:

§. 48. Die nicht bereits von bem Untsgericht vorgeladenen Perfonen, welche vermeinen, doß ihnen an einem Grundfirdd doß Eigenthum guftele, sowie biefenigen Sersonen, welche vermeinent, doß ihnen an dem Grundfirdd ein die Berfügung über dostelbe beschärchtenbed Wecht ober eine Dypothet ober iegend ein anberes der Eintragung in doß Grundfirdd vor Molanfeiner Aussightsfrijt von fechs Monatchenbed vor Molanfeiner Aussightsfrijt von fechs Monatche fei dem Amtsgericht unter beführnter fachjermenkiger Weseldmung des Grundfirds anzumelben.

§. 60. Diejenigeit, welche in der Zeit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Frit fis zu dem Intraftreten der eingeführten Gesetz des Eigenthum oder ein anderes in das Grundbuch einzutragendes Recht erworden faden, miljen dosselbe, falls die Unmeldung nicht bereits früher erfolgt ift, wor bem Intraftreten der eingesihrten Gesetz

annielben.

§. 51. Bon ber Verpflichtung gur Aumeldung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Eigenthümer in Genässeite bes §. 44 Pr. 4 vor Ablauf ber Ausschluffris (§§. 48, 50) bem Antsagerichte angemelbet fact.

§. 5.3. Ber bie ihm obliegende Anmelbung unterfähr, eteliebt den Phechsknochtielt, daß er ein Recht gegen einen Dritten, wechter im redlichen Glauben an die Nichtigkeit des Grundbuchs das Grundblich ober ein Necht au demelben erworben int, nicht gettend machen tann, und daß er fein Zorgagorche gegenüber benjenigen, deren Nechte frühre als das seinige angemelbet und bennnächt einactragen ünd, verliebt

3ft die Widerrussichteit eines Eigenthumsüberganges nicht angemeldet worden, jo finden die Borichriften des ersten Absayes nach Maßgabe der Bestimmungen des g. 7 Amwendung. §. 7. Das Necht, einen Eigenthumsälbergang rudgängig zu machen, wirtt, sofern die Widerruflicheit bes lieberganges nicht im Grundbuch eingetragen sit, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an dem Grundblich gegen Entgelt erworben hat, nur dann, wenn zur Zeit blejes Erwerbes der Halfgänglamachung bereits eingerreten und biefes bem Dritten befannt wor.

In Ansehung einer kraft Gesches eintretenden Biederaufhebung eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen des ersten Absahes ent-

fprechenbe Anwendung.

Die Koniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchjachen.

Betannimaduna.

Ar. 112 In Sachen betreffend die Aufegung des Grundbinds für die Gemeinde Pallenthal werden der Gerichts-Affeisor Dr. juris heinrich Josef Neefen von Deut, zufet in Dortmund beziehungsweise Alberteld wohnhaft geweien, zur Leit die dehe bekannten Wohn wir Aufenthaltsort respective bessen den nur Annenn, Stand nur Annenn den und Annenn der Annen, Stand hier Annese und Annehung des hiesigen Krighten Anneserichts Abtheilung 5 zur Wahrung ihrer Rechte an dem unter Kataster Artikel 534 der Gemeinde Wuldfalle Film 17 Rr. 655/96, Jin Fels, Wiese, 6 Ar 62 am größ, auf

Freitag ben 30. Marg 1898, Bormittags 10 Uhr,

in das Geschäftszimmer Ar. 13 des hiefigen Amtsgerichts unter der Berwarnung geladen, daß mit jenem Gruppflick, sofern nicht pläeiteins dis zum Schlüb des Termins Ansprücke angeneldet werden, gemäß S. 14 Ah. 1 des Gesches vom 21. Januar 1839 (Gel.-S. S. 30) über die Grundsteuer sir die wordtlichen Provinzen, verfahren werden wird. Gemünd (Gifel), der 4. Januar 1898.

Berichteschreiberei bes Roniglichen Umtegerichte 5.

Befanntmachung.

Rr. 118 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Efcweiter ist nunmehr auch erfolgt bezüglich der nicht anlegungspflichtigen Barzelle Klur 23 kr. 276/0,113.

Eichweiler, ben 9. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht I.

Rr. 114 Das Grundbuch ift angelegt für bie Gemeinde Merzenhaufen mit Ausichluß:

I. Der anlegungspflichtigen Grundstücke: Flur F Nr. 388, 1106/390, 1103/391, 468, 470, 887/514, 930/538.

II. Der nicht anlegungspflichtigen Grundftude: Flur F Dr. 352;

Glur G Mr. 911/19, 916/22, 73, 763/109, 958/217,

314/3, 366, 786/401, 427, 438, 486, 606 632, 635;

H 97r. 4, 18, 66/6, 603/78, 79, 80, 472/118, 191a, 562/227, 569/262, 567/268, 578/308, 327, 342.

Albenhoven, ben 10. Februar 1898.

Roniglides Antegericht IV. Befanntmadung.

Rr. 115 Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber anlegungspflichtigen Bargellen:

a) Gemeinde Sambach: Filur 13 Dr. 228 und 1235/214;

b) Gemeinde Celgersborf: Rlur 17 9tr. 498/341 und 346,

Rülich, den 9. Februar 1898.

Königliches Antegericht II.

Rr. 116 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Merzenich ift nunmehr auch erfolgt

bezüglich der Barzellen: Flur5Nr. 209/133,210/133,211/133,212/133;

Hur 20 Nr. 25.

Duren, ben 15. Februar 1898.

Königliches Amtsgericht Vb.

Betanntmachung.
Rr. 117 Die Anlegung bes Grundbuches ber

Gemeinde Arintelt ist ferner erfolgt für die Barzellen:

Flux 12 Rr. 1161/417 und 1162/417, lettere jett fortgeschrieben als Rr. 1201/417 und 1202/417. Malmedy, den 3. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Betanntmadung.

9r. 118 Auf Grund des § 3 des Gefetes vom 12 April 1888 (Gef. S. 6. 52) und §. 29 der allgemeinen Berfrigung vom 21. November 1888 (Juli-Win-VI. S. 303) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ihr für die zum Bezirfe des unterzeichneten Amtsgerichts gehörige Katalierzeuneinde Krimbach umfalfend die Gemeindem Deindoch und Hafenfeld, mit Ausnahme der nachbezeichneten Karzellen:

Firr 1 9r. 44, 43; Firr 9 9r. 1156/823, 504, 157; Firr 11 9r. 467, 1442/0,707, 340, 650, 1468/963, 1466/964, 1467/971, 1040/972, 559/1, 97, 402, 596, 89, 456, 826, 816, 476, 511, 1310/565, 566, 556, 568, 568, 391, 71/1, 469; Firr 12 9r. 511; Firr 13 9r. 186; Firr 17 9r. 28; Firr 18 9r. 47/2; Firr 23 9r. 562/86, 96, 110, 111, 121, 242, 199, 93, 527/107, 600/104, 108, 109, 90, 561/86, 560/86; Firr 26 9r. 110; Firr 27 9r. 791/446, 7193/46, 130/4, 965/100, 440, 879/217, 162, 558, 296, 792/446, 401; Firr

28  $\Re$ r. 50\*, 14 $\frac{14}{5}$ , 17, 153/93, 63, 72, 64;  $\Re$ fur 29  $\Re$ r. 136, 181, 112, 428/93, 194, 209;  $\Re$ tur 31  $\Re$ r. 795/675, 490, 772/603, 1034/294, 85, 742/224, 574, 157, 84/2, 1009/18.

Bon den in §. 2 der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 bezeichneten Grundstüden ist die Anlegung des Grundbuchs für die nachbezeichneten

Bargellen erfolat:

Stur 9 9rt. 13440.832; Stur 10 9rt. 1701, 1702, 2090.33; Stur 11 9rt. 14810.11, 14820.156, 14830.606, 14840.979, 14880.996, 14840.979, 14880.996, 14880.169, 1487.0645, 1486.0689; Stur 12 9rt. 614/445, 613/524; Stur 14 9rt. 36/1, 13/3, 35/3, 32/4, 5, 6, 7, 18/0.1, 19/0.1, 200.1, 23/0.1, 24/0.1, 25/0.1, 26/0.1, 27/0.1, 29/0.1, 20/0.1, 12/1, 1/4, 17/1; Stur 15 9rt. 46/17, 47/17, 48/28, 44/30; Stur 16 9rt. 5/1, 9/1, 11/1, 24/2, 13/0.1, 14/0.1, 15/0.1, 16/0.2, 17/0.2, 18/0.2, 21/0.1, 22/0.1, 25/0.2,

280.2, 10,11; §tur 17 9r. 83,53, 130,55, 1056, 71,56, 132,66, 84, 69, 145,0,55, 146,0,55, 147,0,55, 148,0,55, 149,0,55, 58, 129,55, 57, 59, 69, 61, 62, 63, 131,64, 84 129,55, 57, 59, 69, 61, 62, 63, 131,64, 26, 13, 34,13, 34,13, 60,13, 61,0,13; §tur 20 9r. 12, 13, 51,14, 32,11, 33,11, 34,12, 13, 14, 52,0,1, 53,0,1, 54,0,1, 55,0,1, 56,0,1, 31,6; 94 12, 52,0,1, 53,0,1, 54,0,1, 55,0,1, 56,0,1, 31,6; 94 12, 52,0,1, 53,0,1, 54,0,1, 55,0,1, 56,0,1, 31,6; 94 12, 52,0,1, 53,0,1, 54,0,1, 56,0,1, 56,0,1, 31,6; 94 12, 52,0,1, 53,0,1, 54,0,1, 56,0,

Die im §. 1 des Gesches vom 12, April 1888 aufgeführten Gesetze treten bennach in Gemäßbeit des §. 3 des genannten Gesches in Kraft. Gemünd, den 11. Rebruar 1898.

Ronigliches Antegericht, Abth. III.

hierzu der Deffentliche Angeiger Ar. 7 jowie die Sonder-Beilage, enthaltend das Regulativ für Delnühlen nebst der Befanntmachung des herru Kinangministers vom 21. Januar d. 3.

## Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 8.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 24. Rebruar

1898

#### Juhalt bes Reichs-Gefebblattes.

9tr. 119 Das 4. Seind enthält unter At. 2444: Bekanutmadung, betreffend eine V. Aussgabe, der bem internationalen llebereintommen über den Gifenbahnirachwertehr beigefähren Life. Bom 2. Februar 1898. Das 5. Seind enthält unter At. 2445: Bekanutmachung, betreffend eine Köniderung bet Vergeichniffes der gewechtighen Alingen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Bom 9. Februar 1898.

## Perardunugen und Bekanntmachungen ber Jentral-Behörben.

#### Rr. 120 Befannimadjung,

wegen Andreichung ber Zinsscheine Reihe XI gn ben Stammaktien ber Niederichlefisch-Markischen Eisenbahu.

Im letteren Falle erhalten die Einreicher das eine Eremplar, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sofort zurud. Die Marte oder Empfangsbescheinigung ift bei ber Ansreichung ber nenen Binofcheine gurudgugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere fich mit den Zuhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsösschine durch eine der oben genannten Provinzialfassen bezieben will, hat derjelben die Anweisungen mit einem dappesten Berzeichnisse inweisungen mit einem dappesten Berzeichnisse iner Empfangsbescheinigung derschen, sogleich gurlägegeben und ist der Aushändigung der Zinsössen wieder abzustätzen. Formulare zu diese Berzeichnissen der Anweisungen in den Annesbiäteren zu Gezeichnenden inntigen Regierungen in den Annesbiäteren zu Gezichnenden sonstigen Regierungen in ein Annesbiäteren zu Gezichnenden sonstigen Regier unterstelltich zu haben.

Der Einreichung ber Stammattien beborf es jur Erlangung ber neuen Zinssscheine nur dann, vorm die Finssscheinanweitungen absanden getommen fünd; in diesem Falle sind die Stammattien an die Kontrolle der Staatspraiere oder an eine der genannten Produgialtassen mittels besonderer Einerke einweisten.

gabe einzureichen.

Berlin, ben 16. November 1897. Sauptvermaltung ber Staatsschulben. von Soffmann.

Rr. 121 Betanntmachung,

betreffend Die Bestimmungen über Errichtung bon Pferde-

Die nittelst des Ministerialerlasses vom 13. April 1870 veröffentlichten Bestimmungen über die Errichtung von Pferbeguchtvereinen haben einer Revision und erfahrungsmäßig begründeter Absinderungen bedurft.

Deugemäß werben anliegend unter:

A. die allgemeinen Bestimmungen über bie Bilbung folder Buchtvereine,

B. das Mufter einer Konftituirungsverhandlung, C. das Mufter einer Schuldurtunde

> (für die Proving Sadfen ift mit der Landwirthichaftstammer ein besonderes Wuster vereinbart)

in revidirter Faffung gur Renutnig bes

A.

betheiligten Bublitums mit dem Bemerten gebracht, daß nach India India Golger Milagen, bei allen nen einigeheiden Antragen, welche behnis Gründung eines Bereins die Rachiuchung der Schaftlife bei Beichaffung eines Techfenigkes bezwecken, verfahren wird.

Die Herren Regierungspräsibenten, die Landwirthschaftskammern, sowie die Borstände der landwirthschaftlichen Vooringiale zu Bereine und der nicht zeutralisten landwirthschaftlichen Bereine und Percheguchtereine werden hiermit eriacht, diesen Bestimmungen in den Amts- und Areisblättern, dezw. wenn der Staatskasse eine Kosten daburch erwachsen, in ihren literartichen Vereinsorganen eine möglichst weite Verbreitung zu werthaffen.

Berlin, den 30. Januar 1898. Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten. von Sammerfieiu.

## Beftimmungen über

#### Die Errichtung bon Bferbezuchtbereinen.

Der Pferbegucht best Landes wird es förberlich jein, wenn durch den Zusammentritt von Brivarpersonen sich größere Bereine bilden, welche gute und werthvolle Bengste halten, und für deren Berwendung gur Bebedung einer augenessen gabt von geeigneten Stuten Sorge tragen.

Das Muisterium hat biefen Zweck bisher nach Möglichfeit unterstützt, und wird ih uach ferme durch Gewährung ginsfreier Darlehne (bis gum höchsibetrage von 3300 Mart für ben hengft) gu

förbern bemüht fein.

Die über die Bilbung folder Bereine gunadit aufgunehmende Unmelde-Berhandlung ift vom Landrathe bes betreffenben Rreifes an ben Regierunge-Brafidenten und von bort nach zuvoriger Muborung ber betreffenden Landgeftut-Dirigenten, burch bas Oberprafibium an bas Minifterium fur Landwirthichaft, Domanen und Forften einzusenden, welches bann befinden wird, ob die Bilbung bes Bereines ben Anforderungen eines gemeinnütigen, ber Forberung ber Landespferbegucht bienlichen Unternehmens entipricht, und ob und in welchem Umfange die erforderlichen Beldmittel bei ben Rentralfonde bee Ministeriume verfügbar gu machen find, bamit bemgemäß mit ber endgültigen Bildung bes Bereines und bem Pferbeantaufs. geschäfte vorgegangen werden fann. Die Berhandlung grede Bildung bes Bereines ift nach Daggabe bes Muftere in Anlage B aufgunehmen. Die Bewilligung von Darlehnen gur Beichaffung von Hengsten exfolgt unter solgenden Bedingungen :
1. Der Berein fellt an einem, von einem Köuiglichen Haupt- und Landgestüte nicht allzufern belegenen Orte einen im Privatbesige (im Inlande oder Auskande) besindlichen Lengli vor und giebt den mit seinem Eigenthümer vereinbarten Kaufperis au.

2. Benn bie nach Befinden des Ministeriums veraulaste Unterludung den hengst preiskurdig und sin den Gene gewei seiner Verwendung geeigne erachtet hat, so wird das Ministerium dem Bereine ein zinsfreies, in 4—6 Jahren ratenweise rüdzahlbares Darlehn zum Ankaufe des hengites bis zur Höbe von 3 300 Mart gewähren, sofern und insoweit die verfühdbaren Mittel dies gehatten.

3. Der Berein bezw. die Vereinsmitglieder werden durch den Ankauf Eigenthümer des Penglies, sie haben sich zur Uteberwachung des Bereinszwecks und zur Sicherheit für die Rückgewähr des empfangenen Darlehns, dem inkatichen Auflichtstechte zu unterwerfen. Dies Auflichtstecht wird durch einen vom Ministerium damit beauftragten Beamten der Seftlütervolltung in zeitweise Auflichen ausgeschlet.

4. Der Berein seize. die Bereinsnitglieder übernehmen die Berpflichtung, den Hengst zur Bedeckung der bezeichneten Seutem zu benuben, und ihn hinfieltich der Stallung, Wartung und Hitterung in bester Pflegg zu halten, wogu wesentlich auch eine außerichende Bewegung unter dem Reiter oder wor

bem Bagen gehört.

6. Der Verein, bezw. bie Vereinsmitglieber haben das Necht, sich jederzeit durch Rickzahlung des ungetilgten Darlehnsbetrages von sämmtlichen gegen die Staatsvervooltung übermonnenen Verbindlicheiten aus beitren zu dezer, pie lange die Rickzahlung des Darlehns nicht vollständig erfolgt ist, ohne Vorwissen und Genechniqung des Ministeriums des Henglies nicht entäußern.

7. Ergeben die Neuffinnen des deauftragten Sepfülseautten, daß den gestellten Vedbingungen in wesentlichen Lunten nicht genügt ist, daß insbejondere entweder der Dengli sliedelt gehalten oder das Vederdungsgesschäft unregelunksig oder erfolgles gesührt wird, so tann vom Ministerium die Müdadlung des annar noch ungetälten Darlehnsbetrages mit breimonatlicher Kündigungsfrift werdangt werben, jojern der Bereit es nicht wozisch; in joldem Falle der Gestütrerwaltung auf ihr Anseiteten den Pengli leldir für einen Preis in Obde des Dartehnsreites täuflich zu übertalgen. Gin joldes Kaufgeschöft muß auf Berlangen der Gestütrerwaltung jörrt Rug um Agu durch lebergabe des Denglies gegen Empfangnahme einer Beschänigung über die erfüllte Gegenlestung ausgeschiert des Laufenden Jahres ist durch lebergabe bes den bei Denstehnstand des Laufenden Jahres ist durch der Verläufer der des Kaufpreis an die Enasteassie von der den der Kaufpreis an die Enasteassie Jahres führen falls der Dengli in dem betreffenden Jahre sicht aus Decken deutst vorden üt.

8. West ber Hengit burd einen Unglüdssall ober eine Arantheit ohne Verfaulden des Stationshalters, worüber ber Vlachweis geführt werden muß, ein, so wird das Ministerium nach Vefinden der Umstände die afgaliche oder theitweise Viederfalgaung des ungetilgten Darfeinsbertoges in Erwägung nehmen.

B. Rufter

einer

Berhandlung, behufs Bildung eines Pferdeguchtbereines gu Berhandelt ju Z ..... den 18 .

Bemgemag verpflichten fich in ..... auf-

einanberfolgenben Jahren

(die Bahl der Jahre hängt von der behiff Abtragung der urkundlich übernommenen Schuld an die Staatskaffe zu bestimmenden Dauer der Berpstichtung ab jährlich von dem Bereinshengste desen zu (assen)

Summa . . OO Stuten. Jebe durch Bertauf, Tod ze. algehende Stute kann und muß durch eine andere ersetzt werden. Die Berpflichung zur Benutzung des Bereinsbenasses für Sutenkobedung ertlicht mit dem Todbenasses

eines Mitgliedes.
(Die Zahl ber für die Zuchtabtheilung Gines hengstes zu bestimmenden Stuten bleibt der Keftftellung des Bereines überlaffen; fie barf aber nicht geringer fein, als bie in ber Anmelbungeverhandlung angegebene.)

Bum Borftande bes Bereines find mit Majoritat gewählt bie brei Berren :

1. A...... 2. B.....

Die Herren verpflichen sich, als Borftand bes Bereines den geinmutnen Geschäftsberrieb zu leiten und zu überwachen, übernehmen auch als Gesammt-ichaubner die Berbindlicheit, mit ihrem ganzen Bernügen ber Staatsberwaltung gegenüber sich et effüllung et eingegangenen Berpflichungen, insbesonder auch sir die pinktliche Litzung der Schuldforberung der Staatskasse Litzung der aushaufellenden Schuldburtunde zu doften.

(Herbei ift anzufügen, wie und von wem nührend der Tigungsperiode des Staatsdartefns die erforderlichen Zuschüffe zu leiften sind, wenn die Einnahmen aus den Sprunggeldern zur Dedung der Tigungs-

raten nicht ausreichen.

Ebenso sind etwaige Bedingungen, welche die Bereinsmitglieder verpstichten, dem Borstande, wenn er in Anspruch genommen werden sollte, gerecht zu werden, hier nach Ermessen einzuschalten.)

Das Bereinsmitglied, Berr Z. ..., überninmt es, ben Bengft bei sich zu stationiren, und dafür Sorge zu tragen, oder darüber zu wachen, baß a) ber Hengst eine gute Stallung, Wartung

und Hatterung erhalte, so daß er immer in vollkommen guter Kondition bleibt, wogu wesentielt das der exchete wird, daß en nicht bloß bewegt, sondern auch möglichke entweder als Neite doer als Wagenpierd zur Arbeit beuutt wird, die aber so bemessen muß, deß sie, wonn auch den ganzen Draganismus anregend, doch aber weder nachtbeilig auf die Lungen, noch schälblich auf die Sehnen wirkt.

(Es ift die Anflich, daß der Sengst in ber zu leistenden Arbeit die Rosten seiner Wartung und Flüterung compensirt. Dem Bereine bleibt jedoch überlassen, des Berhältnis anders aufzufassen, die Serhältnis anders aufzusstellen, die Berhältnis gewählten und bem Sentionshalter auf Untosten der Stationirung eine Berastung ausgeführt.

b) in ber Dedzeit ein Barter gehalten werbe, ber bas Dedgeschäft mit Sachkenntnig und Beschid zu leiten versteht,

c) die Springregister, und vom zweiten Jahre ab auch die Abfohlungenachweisungen richtig geführt, und bei ben Revisionen, welchen der Stationshalter sowohl Seitens ber Geftittsverwaltung als auch Seitens bes Bereines fich unterwirft, vorgelegt werben,

d) bie Sprunggelber eintaffirt und an ben Bor-

ftand abgeliefert werben,

e) dem Hengste fein Unfall ober feine Krantheit zusiehe, und bei unabwendbaren Erkrankungen eine möglicht forgiame Behandlung, jedenfalls unter Zusiehung eines approbirten Thierarztes, zu Theil werbe.

(Es bleibt bem Bereine überlaffen, gu beftimmen und nach Ermeffen hier einzuichalten, wie oft der Senglt fäglich zum Docken benutzt werben dorf, auf welche Stunden des Zages die Julasjung zum Decken beschrächt beiter, und oder Stutionshalter unter seinen Arbeitspierben

behufs Schonung des Bereinshengstes einen Probirbengit zu halten verpflichtet werden foll.) Das Sprunggelb für jede der angemelbeten

Stuten ber Bereins Ditglieber betragt

(Sierbei wirb ber Berein zu erwägen und zu beftimmen haben, ob die vereinbarten Tilgungsraten ber ber Staatsfaffe faulbigen Sunme als Sprunggeld auf bie im Engange ber Berhandlung als verpflichtet bezeichnete Statengahl vertheilt werben follen.

Bestimmungen, zu welden Preisen ber Bereinsbengtt noch andere, durch die Kontikutungsverhandlung im Borans nicht angemelbete Stuten von Vereinsmitgliedern, jowie Stuten von abereins ben Bereits nicht angeschrigen Bestigten beden jollen, fibmen hier eingeschaltet werben; ebenho über die won Bereinsmitgliedern, welche die angemelbete Jahl von Enten den Bereinsbengist zur Bedestung nicht zugegeschlitt haben, zu gewährende Eutschäunglich geschlich den bei und gewährende Eutschäufigung.

Endtid, können noch Bestimmungen hinjugefigt werben, wie es mit der Berwendung des Sengstes gehalten werden joll, wenn der Levein sich aufläst, oder aus anderen eintretenden Gründen des Sengstes sich entäußern will, joweit seine Berstigungsbesingnis nicht zu Gunsten der Eberstägungsbesingnis nicht zu Gunsten der Ebaratsfalse beichäraft till.

Borfethenbe Berhandlung haben bie Erichienenen nach Borfeiung genehmigt und zur Beglaubigung ber von ihnen eingegangenen Berpflichtungen, jowie mit der ausdrücklichen Ertlärung, daß fie sich den Bedingungen des im Eingange biefes Protofolls gedachten Ministerialersaffes, und der Rundver-

fügung beffelben Minifterinms vom 30. Januar 1898 unterwerfen, wollzogen.

Der Lanbrath bes Kreifes.

L. S.

M u ft e r

Schuldurfunde über den Empfang eines Staatsdarlebns (mit tarifmaßigem Stempel).

Mart, schreibe bervilligt, und burch bie Königliche General-Staatskaffe bem unterzeichneten Bereinsvorstande gegen bessen Onittung zahlen lassen.

In Folge besten betennen bie unterzeichneten Borftandsmitglieder sich hiermit perionlich als Coulubner bes Königlich Prensission feitiverwaltung) auf Hobe obigen Darlesmissertrage und verpsichten sich nach Machgade ber Berbandlung vom und ber dorin gedachten Pfliniterialeriasse als Gesammtschlouer für die Rinkzallung bes Darlehns zu boften, insbesonder

dessen plustiiche Erstatung innerbalb Jahren in der Art zu bewirken, daß im Jahre 18 und folgende Jahre jedesmal bis zum 1. Dezember Wart, schreibe

bie Kosse Königlichen zu portofrei gezahlt werden, ebento aber auch den wech ungetilgten Darlehnsbetrog in ungerrennter Summe zurückzischlen, sowei eine solche Rückzischung nach den Bestimmungen der Rundverstügung vom 30. Januar 1898 beansprucht werden dann.

Die Unterzeichneten baften mit ihrem gangen Bermögen für die vollskändige und pünktliche Erfüllung dieser übernommenen Verpflichtungen; auch ist es ihnen wohl bekannt, daß dem Tartehnsgeber diernach freisten, die Erfallung von jedem einzelnen Unterzeichneten zu verlaugen, und fich nach seiner, des Gläubigers, Wahl an jeden Unterzeichneten auf Hohe des gangen noch ungetilgten Schulen

betrages zu halten, ober auch von jedem Gingelnen nur die Erstattung eines Theilbetrages zu fordern. (Ort, Dahm, Unteridriften.)

(Beglaubigung wie oben.)

### Perordnungen und Bekanntmachungen

per Provințial Seldreben.
Nr. 122 Der Her Oder-Präsibent hat durch Erlaß vom 10. d. Wits. dem Curatorium der Rheintischen evaugelischen Arbeiterfolonie Lüsserheim widerrussisch die Erkalvänig erheitet, zum Besten biejer Kolonie eine Hanslammlung dei den eangelischen Bewohnen der Rheinproving in den Jahren 1898/99, 1899/1900, 1900/1901 jährlich (vom 1. April bis Ende Wärz gerechnet) durch Beauftragte abhatten zu lassen.

Mit Abhaltung ber Sammlung für 1898/99

find beauftragt:

Ednard Raffad aus Schwelm und Philipp Bogt aus Duffelborf.

Machen, ben 22. Rebruar 1898.

Der Regierungs- Prafident. In Bertretung: von Meufel.

9r. 123 Unter Begugiahme auf die Bekanntnachung vom 22. D.Uk. Altmeblate Edit I Seite 3 bringen wir hierdruch zur öffentlichen Keuntuis, daß die Krüfung der Kipiranten zum einjäbrig-freiwilligen Dienif am Mountag den 21. und Diensteg den 22. Wärz d. 38., Bormitrags 8 Uhr, im hiefigen Regeterungsgedabe katifinden wird.

Nachen, ben 21. Februar 1898. Rönigliche Prüfungs-Rommission für

Einjährig-Freiwillige. Strater, Regierungs-Rath.

#### Perorduungen und Sekanntmachungen anderer Sehärden. Königliche Waschinenbauschulen zu Dortmund.

Rr. 124 Mm 13. April 1898 beginnen bie neuen Lehrfurfe.

Abtheilung I:

König lich erednische Mittelschule. Diefe bobere Zachschule foll Gerriebbeamte für bie Walchimeutechnit und bie mit ihr verwandben Bacher, sowie Wachimeutechnifer für Konftruttionsbitraup berandiblen und fünftigen Beitgern und Leitern machimentechnischer Anlagen die Gelegenheit zum Erwerbe der ersorberlichen rechnischen Kenntniffe und Sertigkeiten geben. Der Aufzunehmende nuch das Zeugniß über die wissenischaftliche Beschlang in der einzigkriefen Mittarbienit besigen und practisch gearbeitet haben. Der Aursus ist zweizighzig, Dalbjährliches Schulgelb do Mart.

Abtheilung II:

Ronigliche Bertmeifterschule für Ma-

schienbauer, Schoffer, Schmiebe und ähnliche Gewerchertschende. Die Schule bietet Unitigen Wertnaftern, sowie fünftigen Bestenaftern, sowie fünftigen Bestenaftern, sowie fünftigen Bestigen Fachenmister Gelegenheit, sich die nötigen Fachenwirb eine ausbreichende Polissimulitätung und eine vierstorige praktische Arbeitsget werfangt. Der Kurlus ist zweizighige, halbsiabridge Schulgebel 30 Mart.

Allgemeines.

Bengniffe: Beibe Abtheilungen gehören gu ben tedniiden Schulen, beren Reifegeugniffe bei der Bemerbung um techniide Beantenftellen im Staatsbienit von ben staatliden Behörden vorzugsweif als Nachweis einer andreichenben Fachbitbung angeleben werben.

Auf na hme: Reue Schüler werben in allen Abtheilungen jährlich zweimal aufgenommen und zwar Aufgangs April und Anfangs Oftober. Es ift gleich, zu welchem von biesen beiben Terminen ber Eintritt erfolat.

Un mel bun g: Die Unmelbungen find für bas Sommerfemefter im Februar, für bas Bintersfemefter im Anguft zu bewirken.

Stipendien: Bedürftigen Schülern tann aus dem Stipendiensond des Staates oder der Wertbesiger eine Unterstützung in Geld gewächt werden. Programme mit Beschreibung der umsangreichen Nachanten sowie der Laboratorien für Waschinenban und Cleftroschult folgenfrei durch die Olrefton.

Die Königliche Maschinenbauschule gu Jagen i. 39. für mittere Techniter, beem Ressegang in 39. für mittere Architere Zeigender Geren Ressegang in 30 meinem Betriebang Gerenbahnteretär, Eisenbahnteretär, Eisenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Gestenbahnteretär, Opperation in der Betrieband gestenbare der Bet

Aufnahme bedingungen: Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Willitärbieuft, erworben auf einer höheren Lehranftalt, mindestens ein jährige praftiiche Borbereitung.

Der Aufus ift zweijährig, neue Schiller werben beim Beginn des Sommer- und des Winterfeunfers aufgenommen. An meldungen find möglichft frühzeitig zu bewirken. Der Brofpett der Auftalt wird auf Berlangen toftenfrei zugefandt.

Sagen i. 23., ben 7. Februar 1898.

Die Direftion.

Dr. 125 Berfonal-Madrichten.

Dem bisherigen Burgermeifter Brenig in Begberg (Rreis Erteleng) ift die einstweilige Berwaltung ber Canbburgermeisterei Kerpen im Kreise Bergheim übertragen.

Mit der einstweiligen Berwaltung der Bürgermeisterei Begberg ift der Stenersupernumerar Bogen Baurmann, zuletet in Nachen-Burticheib, betraut worben.

Deffentliche Ladung.

Rr. 126 Die im Flurbuch der Gemeinde Constant als Eigenthümer des Artifels 454 verzeichnete, ihrem Wohn und Aufenthaltsorte nach unbekannte Katharina Warr auß hinderhaufen bezw. deren unbekannte Erden, werden zur Bahrung ihrer Nechte an der unter Artifel 464 eingetragenen Warzelle Jiur 9 Nr. 46, der Cloes, Wiele, 35 Ar 50 am, auf

Donnerstag ben 12. Mai 1898, Bormittags 10 Uhr,

vor bas Ronigliche Amtsgericht gu Gt. Bith, 21bth. II, gelaben.

Falls diefelben bis späteftens in diesem Termine ihre ev. Ansprüche an Bargelle Flur 9 Nr. 46 der Geneinde Crombach nicht angemeldet haben, wird die Livilgemeinde St. Bith als Eigenthümer einaetragen.

Ct. Bith, ben 9. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. II.

Rr. 127 In Sachen, betreffend bie Anlegung

des Grundbuchs für den Gemeindebezirt Gemund

wird die Anna Maria Seinen aus Malsbenden, juletzt in Duffeldorf wohnhaft geweien, zur Zeit ohne bekannten Aufenthaltsort, respective deren dem Kamen, Stand und Wohnste nach unbekannte Erben und Nechtsnachfolger auf Anordnung des hiefigen Königlichen Austsgerichts Abthelung 3, zur Bahrung ihrer Nechte an dem unter Katalter-Artifel 204 der Gemeinde Gemind eingetragenen Grundpläck effur 8 Nr. 219, Vottenbachsberg, Webeb, groß 7 Nr. 80 gm, auf

Freitag ben 1. April 1898,

in das Geschätsgimmer Rr. 8 des hiefigen Amtsgerichts unter der Berwarnung geladen, daß mit ieuem Grundfück, sefern nicht pidetfeine dis zum Schluß des Termins Ansprücke angemeldet werden, gemäß §. 14 Absat 1 des Gesetzes vom 21. Januar 1839 (Ges. S. 30) süber die Grundseuere für die westlichen Provinzen, verfahren werden wird.

Gemund (Eifel), den 19. Januar 1898. Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Abth. III.

Befanntmadung.

9r. 128 Die Anlegung des Grundbuchs ist weiter erfolgt für die Grundsstüde der Gemeinde Andern: Flur L Dr. 354/1, 355/1, 2793/353, 2792/353 und 2930/356.

Machen, ben 15. Februar 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Sierzu ber Deffentlid,e Anzeiger Dr. 8.

# Amtsblatt

### ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 9.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 3. Mara

1898

Inhalt des Reichs-Gesethlattes.

Dr. 129 Das 6. Ctud enthalt unter Dr. 2446: Befet wegen Aufhebung ber Rautionspflicht ber Reichsbeamten. Bom 20. Gebruar 1898.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Dr. 130 Das 4. Ctud enthalt unter Der. 9976: Berfügung bes Buftigminifters, betreffenb Die Anlegung bes Grundbuche für einen Theil ber Begirte ber Umisgerichte Blantenheim, Bonn, Bennef, Siegburg, Gitorf, Ronigewinter, Belbern, Cochem, Gantt Boar, Gaarlonis, Bolflingen, Bitburg, Daun, Sillesbeim, Brun, Gaarburg und Warweiler. Bom 15. Februar 1898.

#### Berordunngen und Behanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Mr. 181 Befanntmadung,

wegen Ausführung bes Reichegejetes über bas Austwanderungewesen vom 9. Juni 1897. (R. B. Bl. G. 463.)

Bur Musführung bes Reichsgefeges über bas Musmanberungemejen vont 9. Juni 1897 machen wir hierdnrch auf Grund bes g. 49 bes genannten Befetes Rolgendes befannt:

I. Unter ber Bezeichnung "Auffichtebehörbe" ift ber Minifter fur Sandel und Bewerbe gn ver-

fteben.

II. Unter ber Bezeichnung "höhere Bermaltungebehorbe" find die Regierunge-Brafidenten und fur ben Stadtfreis Berlin ber Boligei-Brafibent au perfteben.

III. Unter ber Bezeichnung "Boligeibehorben" find ju verfteben :

1. 3m Ginne bes g. 23 lit, 6 bie Ortepoligeis behörben.

2. Jem Ginne des &. 24 Abi. 1 die Ortepolizeibehorben, bie Safen., Strom- und Gdiff. fahrtepolizeibehörden und die Grengtommiffare.

3. 3m Ginne bes S. 24 Abf. 2 bie Ortepoligeibeborben und die Safen., Strom. und Schiff. fahrtepolizeibehörden.

Berlin, ben 11. Februar 1898.

Der Minifter bes Innern. Der Minifter 3. M.: für Saubel und Bewerbe. Braunbehrens. 3. M.: Soeter. C. 10417. M. f. S.

I. B. 1010, 202, b. 3.

#### Perordunngen und Bekanntmachungen ber Provinsial-Behörben.

Rr. 132 Der Berr Minifter des Innern bat bem Bereine gur Forberung ber Bferde- und Biehaucht in den Barglandichaften gu Quedlinburg bie Erlanbnig ertheilt, in diefem Jahre wiederum eine öffentliche Berloufung von Bagen, Bferben, Reit., Fahr- und Jagdgerathen pp. gu veranftalten und die Loofe - 50000 Stild an je 1 Mart in ber gangen Monarchie zu pertreiben. Die Ungabl ber Bewinne beträgt 1600 im Befammtwerthe pon 25500 Mart.

Machen, ben 26. Rebruar 1898.

Der Regierungs-Brafibent. bon Sartmann.

Dr. 133 Durch Erlaß ber Berren Minifter für Landwirthichaft, Domanen und Forften und für Sandel und Bewerbe vom 18. 08. Dets. ift ber Gerichteaffeffor be Bivie in St. But gum ftellvertretenden Borfigenden ber Gdedegerichte ber Arbeiterverficherung für ben Rreis Dalmedy ernannt worden.

Machen, den 26. Februar 1898.

Der Regierunge-Brafident.

von hartmann.

Dr. 134 Der Berr Ober Brafident bat burch Erlaft vom 24. v. Dits. dem Rirchenvorftande ber fatholichen Pfarrgemeinde gu Bargbeim im Rreife Schleiben bie Erlaubnig ertheilt, behufe Auf. bringung der Mittel für ben Neubau einer tatholichen Rirche bafelbit eine Sausjammlung bei ben fatholichen Bewohnern ber Regierungebegirfe Machen. Duffelborf und Roln bis Ende biefes Rabres burch Abgeordnete abhalten gu laffen.

Mit Abhaltung biefer Sammlung find beauftragt

Subert Franken, Bfarrer, Beinrich Rafbener, Rendaut, Frang Jofef genanut Johann Braun, Aderer, Beinrich Bervos jun., Aderer, Wilhelm Sorft, Aderer, Johann Sochgürtel, Aderer, Beinrich Bervos sen., Aderer, Bilbelm Cdroder, Aderer, Subert Anton Biefel, Aderer, Beter Jordan, Schufter, Subert Breegen, Aderer, Anton Schneiber, Aderer, Dathias Beveloven, Aderer, Johann Beber, Aderer und Beter Bervos, Aderer, jammtlich aus Sargbeim; Dichael Ferfer, Aderer und Rofef Binten, Aderer aus Holzheim; Anton Binten, Google Aderer, Weiner Lang, Aderer, Theodor Butispielt, Mederer, Zoses Medere, Asser, Zohann Friedrich Hober, Aderer, Zohann Friedrich Hober, Aderer, Zatob Blindert, Aderer und Richard Hober, Schreiner, sämmutlich aus Kesch, Zoses Kurth aus Buir; Veter Giesen aus Dreinissken; Zoses Schroeder und Kanl Addermacher aus Weier; Dugo Bossen aus Oberforstbach und Josef Abans aus Sülkeriest.

Machen, ben 2. Mars 1898.

Der RegierungesPrafibent.

Rr. 135 II. Radirag

gu bem im Stift 58 bes Amteblatte von 1887 veröffentlichten Bergeichniffe

ber im Regierungsbezirk Aachen vorhandenen Kunststraßen, auf welche die Bestimmungen des Gesches vom 20. Juni 1887 (G.-S. S. 301) Amvendung sinden,

Lib. Rabere Bezeichnung ber Strafen.

106 Die Bafftraße und Krumme Gaffe zwifden ber Machen-Jülicher und ber Nachen-Crefelber Strafe.

107 Die Kamperstraße von der Burtscheider Straße an Mariaberg vorüber bis zum Ronheider

Beg bei But Steeg.

103 Der Ronheiber Beg an der Aachen-Eupener Strafte hinter Int Bodenhof beginnend an But Steeg und Bahnhof Ronheide vorüber bis zur Luttider Strafte.

109 Die Fortsetzung des vorigen Weges an der Lütticher Strafe beginnend au Karlshöhe

porfiber bis jum Breufineg.

110 Der Ofterweg bei Station 4,5 + 10 von der Machen-Litticher Straße abzweigend, durch den Wald führend und bei Station 3,7 + 20 (Forthfand Einzendhändhen) in die Machen-Eupener Straße einnufindent

Borftebenber Nachtrag wird im Nuftrage bes Jertm Ober-Bräfibenten der Rheinproving genäß §. 12 bes Geletzes vom 20. Juni 1887 (G.-S. 301) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Machen, ben 25. Februar 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Ar. 136 Bir maden alle uns untergoodneten Beaunten und Kassen auf den bevorifehenden Schluß des Rechnungsjahres mit der Ausfroderung aufmertiant, in jeder Weise dazu mitzuwirten, daß alle das absaufende Rechnungsjahr betreffender Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechnungen dessetzen zum Auchveise gelangen und Einnahme ind Ausgaberefte, soweit wie irgend wäglich, vermieden werben. Weiterchin fordern wir alle Diejenigen, weldie innerhalb des diesseltigen Geschäftsbereichs and dem Rechnungsjahre 1897/98 herrührende Forderungen an den Staat oder die von und verwoelteten Justitutenfonds zu nachen haben, hierdung anf, die Gegiglichen Rechnungen (Liambatwonen) mit ihmilichter Verfahmungen, jedenfalls aber to zeitz einzweichen, daß sie mit der erforderlichen Verfahmungen geringen. 20. April d. 38. zur Borlage gelangen.

Maden, ben 24. Gebruar 1898.

Ronigliche Regierung.

Ar. 187 Das Bergeichnig ber Bortefungen an ber Universität zu Greifswald im Commer-Dalbjahr 1898 ist erigienen und wird auf Bunfch von der Universitäts-Kanglei koltenlos zugesandt. Kachen, den 25. Hefurar 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

von Hartmann. Rr. 138 Urfunde über die Errichtung der St. Josephspfarrei zu Aachen.

Die welte Ausbehnung und die große Seelengolf der St. Nobletershörwei zu Nachen loben ischon vor längerer Zeit Anlaß gedoten, den und die Zeiebefirche liegenden Bezit in seelforglicher Beziehung von dieser Pfarret abzumeligen und einem an bleier Pfarret abzumeligen und einem an bleier Pfarret abzumeligen und einem ab Nachben sich diese Unrichtung während mehrerer Jahre bewöhrt dat, erichetnt der Zeitpunft gefommen, den Et, Zeisehs-Wegitt zu einer selbifländigen Pfarret zu erseben. Nach Anhörung alter Bebeichigten bestimmten Wir bennach wos

folgt:

1. Der bisher bem Rettor ber St. Jojephöfirche feelforglich fiberwiefene Begirt ber Gt. Abalbertspfarrei wird von biefer Pfarrei befinitiv losgetrennt und unter bem Titel St. Rofephepfarrei an einer felbstitandigen Pfarrei erhoben. Die Grenze dieser Pfarrei ist in der zur gegenwärtigen Urfunde paraphirten Rarte burch eine violett punttirte Binie bezeichnet und geht von bem Buntte, in welchem die Are ber Friedrichftrage die Grenge ber Stadtgemeinde Anden trifft, in nörblicher Richtung burch bie Are ber Friedrichftrage bis gur Are bes Abalberts. Steinwegs, folgt ber Are bes letteren bis gur Ure ber Rubolfftrafe, bann ber Are biefer Strafe bis zur Pfarrgrenge gwifden St. Abalbert und St. Beter und wird von bier aus in öftlicher Richtung bis zu bem porbin bezeichneten Musgangspunfte durch die bieberige Grenze ber Ct. Abalbert&pfarrei gebilbet.

2. Die innerhalb diejer Grengen mohnenden Statho-

lifen icheiben mit ber Berkundigung diefer Errichtungsurfunde aus ihrem bisherigen Pfarrverhaltniß aus und werben Pfarrangehörige ber St. Jojephspfarrei.

3. Ale Pfarrfirche wird ber Ct. Jofephopfarrei

bie Ct. Jojephstirche überwiefen.

4. Alle bisher von bem Archemorfande von St. Abalbert für den St. Jolephs-Agirt verwalteten Berundgensobjette geben mit der Bertfündigung biefer Errichtungsburfunde in das Eigenthum der St. Zojephsyfarret über. Die zugehörtgen Archivolien fünd nach Confitutivung des Archemorden vorfandes der neuen Pfarret biefem zu fibergeden.

5. Die neue St. Josephöpfarrei erhält am Tage der Bertlindigung biefer Urtunde als Dotationsfonds von St. Abalbert die Summe von führnudvierzig Taniend Mart. Jedoch wird die hierdurch von St. Abalbert contrahirte Challd an der Geianunichuld der St. Abalbertediarrei an der Geianunichuld der St. Abalbertediarrei

geichlagen.

7. Bon der unter Einbeziehung der unter 5 und 6 erwährten Muslagen bereinnerten die Geinamufdnib der Pfarrei St. Abelbert überninnet die St. Josephspfarrei am Tage der Bertündigung der gegenwärtigen Urfunde die ihrer Steuerfraft eurhyrechende Tuote als eigene, aus der Gefanuntichald definition ausgufgebende Challe, die die St. Josephspharrei von da an selbst zu verzinsen und zu anvortifiren hat.

8. Das laftenfreie Ginkommen bes Pfarrers ber St. Josephspfarrei wird auf fünfgehnhundert

Mart feftgefett.

9. Beiter Ansprüche auf das Bermögen der St. Abalbertspfarrei werden der St. Hojephspfarrei nicht zuerkaunt. Sie bleibt aber auch frei von allen an die Bestipfarrei zu leistenden Abgaben und Entschäbigungen.

Roln, ben 3. Oftober 1897.

Der Erzbischof von Röln. (L. S.) gez: Ph. Card. Rrement.

Die nach der vorstehenden Urfunde vom 3. Oktober 1897 von dem Erzhischof vom Kölin firchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der Kirchen-Gemeinde St. Joseph wird auf Grund der von dem Minister der gesistlichen pp. Angelegenbeiten mittels Erlasses vom 11. Februar d. J. . G II 247 — uns ertheilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Bollzug gesett Aachen, den 23. Februar 1898.

(L. S.) Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schniwefen. II 1077. von Meufel.

Nr. 139 Urfunde über die Errichtung der St. Marienpfarrei

Die weite Ausdehmung und die große Seelengahl der St. Abalbertspiarrei zu Aachen haben ich von von Angerer Beit Aufals geboren, den und ich von vor längerer Beit Aufals geboren, den und ist. Marienkirche belegenen Bezit in seelforglicher Beziehung oon bieser Pfarrei abzugweigen und unter Pinguziehung keiner Ditrikte der Pfarreise. I. Jacob und St. Michael einem an der St. Marienkrich angefelten Wetter zu überweisen. Nachbem sich diese Einrichtung während mehrerer Jahre berührt der Eithunft gekommen, dem St. Marien-Bezit zu einer selbsten flädigigen Pfarrei zu ereben. Nach Amförung aller Detheiligten bestimmen Wir benunch was bistet:

1. Die bisher bem Reftor ber St. Marienfirche feelforglich überwiesenen Diftritte ber Pfarreien St. Abalbert, St. Jafob und St. Michael werben von biejen Pfarreien befinitiv losgetrennt und gu einer jelbitständigen Pfarrei mit bem Titel St. Marienpfarrei erhoben. Die Brenge biefer Pfarrei ift in ber ju gegenwärtiger Errichtungs. urfunde paraphirten Rarte burch eine grin punt. tirte Linie angedeutet und folgt von bem Bunfte, in welchem bie Ure bes am Lingenhauschen porbeiführenden Weges bie Grenze ber Stadtgemeinde Machen trifft, in nörblicher Richtung ber Ure biejes Beges bis jum erften weftlich burch ben Stadtmald führenden Wege, bann der Are biefes Beges bis gur Machen-Butticher Gifenbahn, geht bann in nord-öftlicher Richtung biefer Gifenbahn entlang, fo gwar, daß ber Gifenbahuförper felbft bei Gt. Jafob verbleibt, bis au bem Buufte, mo die Are ber projektirten Fortfetung ber Gubftrage die Gifenbahnlinie trifft, folgt von bier aus ber Ile biefer projeftirten Strafe bis gur Gabftrage, bann ber Ure ber Gubftrage bis jum Borgraben, bann ber Are des Borgrabens bis jum Marichierthor, welches bei Ct. Michael verbleibt, bann ber Are ber Frangftrage bis gur Borngaffe, baun ber Are ber Borngaffe bis gur Theaterftrage, bann ber Are ber Theaterstraße begiehungeweise Sochitrage bis gur Grenze ber Stadtgemeinde Machen, endlich biefer Greuge bis au bem porbin bezeichneten Ausgangs. punfte.

2. Die innerhalb biefer Grengen wohnenden Ratholiten scheiben mit der Bertlindigung diefer Errichtungsurfunde aus ihrem bisherigen Pfarr-

verhaltniß aus und werben Angehörige ber | St. Marienpfarrei.

3. Ale Pfarrfirde wird ber Gt. Marienpfarrei

bie Ct. Marientirche übermiefen

4. Die bisher von dem Berwaltungsrath der Mericulirige im Namen des Erzbischöftigen Schubtes vertwalteren Mostifien und Jumobilien gegen mit der Berfündigung gegenwärtiger Urfunde in das Cigarithum der nen errichteren Pfarrei über. Alle bezüglichen Archivolien sind auch Constitutiong des Kirchenvorftandes der St. Mariempfarrei biejem an überaeben.

5. Zur Bestellung eines Dotationsfonds wird der bezeichnete Berwaltungsrath eine Schuld von fünfundvierzig Taufend Mart aufnehmen. Die Berzinfung und Anortistrung dieser Schuld wird

ber nen errichteten Pfarrei obliggen.

6. Desgleichen übernimmt die St. Marieupfarrei vom Tage der Berfindigung dieler Urfinde an von der alsbann bestehenden Gesammtschulb der Pfarreien St. Nodbert, St. Jakob und
St. Michael die nach Maßgade der Setnertraft
bieser Pfarreien auf die von ühnen abgetrennten
Begirfe entsallende Quote als eigene Echulb, so
gwar, daß sie von der Berfindigung dieser Urtunde

au von der St. Marienpfarrei felbitftandig ver-

7. Das laftenfreie Gintommen bes Pfarrere ber St. Marienfirche wird auf achtzebnhundert

Mart feftgeiett.

8. Anjpriiche auf einen Theil bes Bermögens ber St. Abalbertspfarrei werden der St. Marienpfarrei nicht zuerkannt. Gie bleibt aber auch frei von allen an die Reippfarreien zu leistenden Abgaben oder Entschädigungen.

Roln, den 3. Oftober 1897. Der Erzbifdiof von Roln.

(L. S.) gez : Ph. Carb. Aremen g.

Die nach der vorstehenden Urtunde vom 3. St. tober 1897 von dem Erzbischof von Köln tirchlicheriets ansgejvrochene Erzichtung und Unschreibung der Kirchen-Gemeinde Et. Maria wird auf Grund der von dem Minister der gestlichen p. Angelegenheiten mittels Erlosses vom 11. Zehruar d. 32. — est 11 247. — ms ertheiten Ermächtigung hierdund von Etaatswegen bestätigt und Soldzug gesetzt.

Nachen, den 23. Februar 1898. (L. S.) Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schulweien.

pon Meniel.

#### Befanntmadung.

II 1077.

Ar. 140 Gendh &. 5 ber Abrevdung für die Ariobacheichäler der Meinproding vom 15. August 1880 werden drei für das Jahr 1898 auf Grund einer Nachtbrung augeföre Hengle, jowie die Orte ihrer Aufliefung und die Höhe des Sprunggeldes nachstehend befannt gegeben:

de Mr.	Eigenthümer	ber Bengste.	9	Signalement	der H	engste.		Ort ber Aufftellung	
Sanfenbe	Mamen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Zahre.	Größe Meter.	Nace.	der Hengste.	
1	Schmey Wittwe	Nachen	Noth-	Stern	3	1,69	Belgier	Nachen, Crefelderstraße	1
2	Offermanns	Herefelb	braun	-	3	1,70	#	Uersfeld,	
3	Deben	Laurensberg	Fnds	burch- gehende Blässe, weiße Mähne und Schweif	4	1,71	н	Laurensberg, Laudfreis Aadjeu.	-

Nachen, ben 24. Februar 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Meufel. Mr. 141 Befanntmadung. Ausloofung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Anslooinna von Rentenbriefen für das Salbjahr vom 2. Januar bis 30. Juni 1898 find folgende Stude gezogen morben: 31/2 % Rentenbriefe ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving.

1. Litt. G à 1500 Mart: Mr. 15.

2. Litt. H à 300 Marf: Dir. 151. 3. Litt. J gu 75 Marf: Mr. 69.

4. Litt. K au 30 Mart: 9lr. 5, 49, 113, 148.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung 1. Inli 1898 ab aufhort, werden ben Ruhabern berfelben mit ber Mufforderung gefündigt, den Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudaabe ber Rentenbriefe im tourefabigen Ruftanbe mit ben bagn geborigen, nicht mehr gablbaren Binstoupons: Reihe I, Dir. 14 bis 16 nebft Unweifungen bom 1. Juli 1898 ab bei ben Roniglichen Rentenbanttaffen bierfelbft ober in Berlin C, Alofterftrage Dr. 76 I, in ben Bormittageftunden von 9-12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts mohnenden Inhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, Diefelben unter Beifügung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen poftfrei einaufenden und die Uleberfendung bes Gelbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften

des Empfängers, zu beantragen.

Much maden wir barauf aufmertfam, bag bie Nummern aller gefündigten beam, noch ruditandigen Rentenbriefe mit den Littera Bezeichnungen F, G, H, J und K burch die feitens ber Rebattion bes Deutschen Reiche- und Roniglich Breufischen Staatsangeigers berausgegebene allgemeine Berloofungetabelle in ben Monaten Mugnit und Rebruar jedes Sabres veröffentlicht werben und baß bas betreffende Stud biefer Tabelle von ber gedachten Rebattion jum Breife von 25 Bfennig bezogen werben fanu.

Münfter, ben 12. Februar 1898.

Rönigliche Direktion ber Rentenbank für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Seffen-Maffau.

Mider.

#### Berordnungen und Bekanntmadjungen anderer Behörden.

Dr. 142 Befanntmadung, betreffenb:

bie Festfegung bes Betrages ber auf bie Gemeinben ober weiteren Rommunalverbande umgulegenden Bermaltungefoften ber Berficherungeanitalten ber Baugewerts-Berufsgenoffenichaften.

Boni 29. Januar 1898. Muf Grund bes g. 31 in Berbindung mit ben 88. 24 und 30 bes Bau-Unfallverficherungegefetes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gefetblatt G. 287) wird für die bem Reiche-Berficherungsamt unteritebenden Baugewerte-Berufegenoffenichaften nach Unborung ihrer Borftanbe Die Biffer 1 ber ben gleichen Begenftand betreffenden Befanntmachung vom 23. Darg 1889 (Amtliche Rachrichten bes R. B. M. Geite 159) babin abgeanbert,

> daß der einmal zu erhebende Bermaltungs. toftenbetrag für jeben Unfall, für den eine Entichabigung gu Laften ber Bemeinden ober meiteren Rommunalverbande auf Grund bes Unfallverficherungegefetes und des Bau-Unfallverficherungegefetes thatfachlich geleiftet worden ift, von der Umlage für bas Sahr 1898 ab auf zweihundert Mart festgefest mirb.

> > Das Reiche-Berficherungeamt. Gaebel.

#### Ronigliche Dafdinenbaufdulen gu Dorimund.

Rr. 148 Mm 13. April 1898 beginnen bie neuen Lebrfurie.

Abtheilung I: Ronigliche tednifche Mittelfcule. Diefe bobere Rachicule foll Betriebebeamte für die Mafdinentednit und die mit ihr vermandten Facher, fowie Dafdinentechnifer für Ronftruftione. bfiregur beranbilben und fünftigen Befigern und Leitern mafdinentechnischer Unlagen die Belegenheit gum Erwerbe ber erforberlichen technischen Rennta niffe und Gertigfeiten geben. Der Aufgunehmenbe muß das Bengniß fiber die wiffenfchaftliche Be-fähigung für den einjährig-freiwilligen Willitärdienst befigen und prattifch gearbeitet haben. Der Rurius ift zweijabrig. Salbjahrliches Schulgelb 60 Mart.

Abtheilung II: Ronigliche Bertmeifterichule für Dafchinenbaner, Schloffer, Schmiebe und abnliche Gemerbetreibende. Die Schule bietet fünftigen Bertmeiftern, fowie fünftigen Befigern fleiner Berfitatten Belegenheit, fich bie nothigen Gad. fenntuiffe au erwerben. Bon ben Aufgunehmenden mirb eine ausreichende Boltsichulbildung und eine vierjährige prattifche Arbeitegeit verlangt.

Der Rurfus ift zweijahrig. Salb . jabrliches Schulgelb 30 Mart.

Milgemeines.

Renaniffe: Beide Abtheilungen geboren gu ben technifden Schulen, beren Reifegeugniffe bei ber Bewerbung um tednifche Beamtenftellen in Staatsbienst von den staatlichen Behörden vorzugsweise als Nachweis einer ausreichenden Fachbildung

angefeben werben.

Auf nahme: Neue Schiller werben in allen Abthellungen jahrlich zweimal aufgenommen und zwar Anfaugs April und Anfaugs Ottober. Es ift gleich, zu welchem von biesen beiben Terminen ber Gintritt erfolgt.

Mumelbung: Die Mumelbungen find für bas Sommerfemester im Februar, für bas Binter-

femefter im Anguft gu bewirten.

Stipenbien: Beburftigen Schüfern fann aus bem Stipenbienfonds des Staates ober ber Berf-befiger eine Unterftugung in Beld gewährt werben,

Brogramme mit Beichreibung der umfangreichen Neubanten sowie der Laboratorien für Majchinenban und Elektrotechnik kostenfrei durch die Direktion.

Die Königliche Maichinenbauchule gu Dagen i 39. filt mittere Techniler, bern Reifegengnis gum Eintritt in die Laufbalm als machinentemuscher Einenbauferterär, Gieinbalm Betriebs Burgetion, jowie bei der Reichsann Betriebs Burgetion, jowie bei der Reichsan eine als Werffickten — gingtetion, jowie bei der Reichsan eine als Werfficktenworkeher, Confrantionsfererder und Badginen-Ingenieur berechtigt, und welche bei fintigen Mai din eine, Dittere und Elektrovtech nieter auch für die Elellungen in der Privat-guburter vorberieter, beginnt ihr beisfähriges Sommersemester am 21. April, 8 1/4 Ulfr Vermittags.

Aufuahmebebingungen: Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Willtärdienft, erworben auf einer höheren Lehranftalt, minbeftens ein jährige

proftiide Borbereitung.

Der Aufuns ift gweijahrig, neue Schiller werben beim Beginn bes Soummer nob des Binterfennefters aufgenommen. An men to un gen find möglichft frühzeitig zu bewirten. Der Brofpett ber Auflalt wird auf Berlaugen koften frei zugefaubt.

Sagen i. 2B., ben 7. Februar 1898. Die Direftion.

Rr. 144 Berzeichnif der Borlefungen an ber Königlichen Landwirthichaftlichen Sochichtle zu Berlin N., Anvalidenftrafie Rr. 42, im Sommer-Semefter 1898.

1. Landwirtsschaft, Fortswirtsschaft und Gartenbau. Geheimer Kegierungsratis Vorsschoft Dr. Orth; Allgemeiner Acter und Phangenban, 2. Theil: Augemeiner Veter und Phangenban, 2. Theil: Bewöhferung des Bodens, einschießlich Wischenbau und Dingercher. Spesieller Acter und Phangenbau.
2. Theil: Andau der Burgel- und Anollengewächse und der Hondenbauer. Des ihren der Bargel- und Anollengewäche Weitliche Weitliche Bestätzung agronomische und agratulturchemischer Unterlugungen sur Bodenfund und Kebungen im Unterlugen von Boden, Phangen und

Dunger), gemeinsam mit bem Miffitenten Dr. Berin. Landwirthichaftliche Erfurfionen. - Geheimer Regierungsrath, Brofeffor Dr. Werner: Lanbwirthichaftliche Tartionelebre Beidichtlicher Umrif ber beutiden Landwirthichaft. Landwirthichaftliches Geutinar, Abtheilung: Betriebslehre. Abrik ber landwirthichaftlichen Brobuttionelehre. (Betriebelehre). Demonftrationen am Hinde und laubwirthichaftliches Erfurfionen. - Brofeffor Dr. Lehmann: Bferbegucht. Schweinezucht. Molfereimefen. Landwirthichaftliche Seminar, Abtheilung Thierzucht. - Bebeimer Rech. nungerath, Brofeffor Schotte: Laudwirthichaftliche Dafdinenfunde. Dafdinen und banliche Unlagen für Brauerei, Brennerei und Buderfabrifation. Felbmeffen und Rivelliren für Landwirthe (Bortrag und profitide llebungen). Reichen- und Conftruftionenbungen. Brivatdozent, Professor Dr. Fesca: Tropifche Agrifultur, 2. Theil. - Oberforfter Rottmeier: Baldbau. Forftliche Exfurfionen. Garteninipeftor Linbemuth : Gemilfeban.

2. Naturwiffenichaften.

a) Physif und Meteorologie. Professor Dr. Börnstein: Experimental Physif. 2. Theil. Dioptrit. Sphrausit Physifalific Uebungen — Brivatdogent Dr. Leß: Angewandte Wetterlande. Meteorologische

Uebungen.

b) Chemie und Technologie. Professor Dr. Felischer: Die naturwissendgelichtigen Grundlagen der Woortultur. Chemische Uedungen in Gemeinschaft mit dem Missischen Dr. Miebert. Großes Gemisches Praktifum. Reines Gemisches Praktifum. Dr. Mibert: Repetitorium der Chemie. — Professor Dr. Grundsigen Edmie. — Professor Grundsige der anorganischen Chemie. — Professor Dr. Hernelt Buderfabritation. — Privatodent Dr. Frenchel Missischaftler Adpitel and der Chemie der Addrungs und Gemismittel.

c) Mineralogie, Geologie und Geognofie. Professor Dr. Grunere Geonofie und Geologie. Die wichtigsten Bobenarten mit Berücklichigung übrer rationellsten Knitur. Protitisch lebungen in der Beklimmung und Bertischädbung von Bobenarten und Welforationsmaterialten Muneralogisch-pedologisches Rossonium unt Demonstrationen im Melam. Ge-

ognoftifche Erfurfionen.

a) Botanit und Pflangenshyliologie. Brofessor. Pr. Stny: Entwicklungsgeschiebe der Pflangen. Botanisch-mitrossopicker Rutius, a) sint Unstanzie. In General der Geschiebere, mit besonderer Ricklich und bie Entwicklungsgeschieber Pflangen. Arbeiten sin Borgeschaftittene im botanisch Justitut. — Bosseschrieber Gepreimental Byhliologie Der Pflangen. Pflangensphysiologisches Brattitum. Arbeiten sint Borgeschrieber und Unterstätzungsgeschieber Brattitum. Arbeiten sint Brangensphysiologie web Pflangenschaftigen. — Geschiemer Aggerungskraft, Professor. Der Stattmart. Sonsenstische Botanis, mit besonder Der Unit und Alfengerungskraft, Professor. Des Geschiedungs der Phus und Alfengerungskraft, Professor.

Gröfer und Fittletkauter. Sächtung der Kulurpflangen. Botamische Eglursionen — Privatdogent, Professon von der Miller: Witterschopte der Radprungsund Genufmittel. Grundzäge der praktischen Salterientunde mit besonderer Berücksigung der Landwirtlischaft.

c) Boologie und Thierphyfiologie, Brof. Dr. Nehring : Boologie und Gefchichie ber Danathiere. Ueber Fifchuncht. Boologisches Repetitorium. Boologische Exturponen.

— Dr. Schiemengi: Ueber die der Laudvoirtischaft mitblichen und shadilichen Anselten, mit besonderer Berickflichtigung der Bienerguch; und des Seidendames Entomologische Extarfionen. — Professor Dr. Jung: Ueberblich der gesammten Thierophysiologis. Dierophysiologisches Praisitionn. Arbeiten im thierophysiologische Audverabritum für Geführere gemeiniam mit dem Alffielung, Privadogenten Dr. Frenhel.

3. Beterinartunde. Beh. Reg. Rath Professor Dr. Di

Geh. Reg. Bath Professor Dr. Diedechoft; Anner Krantheiten der Haustigere. Brofessor. Berbiner; Leißere Arantheiten der Hausthiere. Brofessor Dr. Schmaßt: Geburtskunde der Daustifier. Deerrofiacts a. D. Rüttner; husbefahlagsletze.

4. Rechts und Staatswissenschaft. Brofessor Dr. Sering: Nationalöfonom'e. Staatswissenschaftliches Seminar.

willenfagaititales Seminar.

5. Rulturtechnit und Bantunde. Geheimer Baurath von Münftermann: Rulturtechnit,

Entwerfen kulturtechnijcher Anlagen. — Meliorations-Baninipettor Grant: Baufonstruktionslehre. Erdbau. Basserbau. Entwerfen von Bauwerfen des Wegeund Brüdenbaues.

6. Geodaffe und Waltematik.
Professon Dr. Bogler: Wusgleichungsrechnung.
Braftische Geometrie. Geodafiche Rechensbungen. —
Westleibungen, gemeinsen mit Professo Derenann. —
Professon Degemann: Geographische Driebestimmung.
Llebungen im Ausgleichen. Zeichensbungen. — Professon Weichel: Maalytich Geometrie und höhrer Understelle Knathrich Geometrie. Und höhrer Undstiffs Geometrie und böhrer Undstiffs Geometrie und böhrer Undstiffs Geometrie und böhrer Undstiffs Geometrie und böhrer Undstiffs Undstiffs Waltendern Undstiffs. Waltematische Undstangen und undstiffen Geometrie und Lebungen und analytischen Geometrie und

Beginn bes Sommer-Semesters am 16. April, ber Vorlesungen zwischen bem 16. und 23. April 1898. — Programme sind durch das Sefretariat zu erhalten.

Berlin, ben 28. Januar 1898. Der Reftor

Elementarmathematif.

ber Königlichen Laudwirtsichaftlichen Hochschule.

#### Rr. 145 Perfonal-Nachrichten.

Berfett find: Boftbirektor Souls von Det nach Nachen; Dber-Boftaffiftent Bertel von Nachen

nach Neubannn und Bostaffistent Fürstenberg von Rendamm nach Aachen.

Endgültig angestellt find die feither einstweilig thatigen Lebrerinnen:

1. Maria Bemomann bei ber tatholifden Boltefchnle gn Oberftotberg, Landtreis Anchen;

2. Maria Lieberg bei ber fatholifden Boltsfoule gu Suggerath, Rreis Geilenfirden.

3. Angufta Sohmann bei ber fatholifden Boltsichnie gu Anden, Kreis Rillich,

4. Zohanna Rohl bei ber fatholijden Bolteidnle an Coelar, Rreis Bilid.

5. Maria Rurm bei ber tatholifden Boltofdule

311 Battern, Kreis Jülich.

Deffentliche Ladung.

92r. 146 Die im Flittond der Genieinde Crombach als Eigenthümer des Artikels 454 verzeichnete, ihrem Wohn und Aufenthaltsorte nach undefannte Katharina Marr aus hinderhaufen bezw. deren undefannte Erben, werden jur Bahrung ihrer Nechte an der unter Artikel 454 eingetragenen Parçille Flur 9 Nr. 46, der Cloek, Wiefe, 35 Ar 50 qm, auf

Donnerstag ben 12. Mai 1898,

Bormittage 10 Uhr,

vor bas Königliche Amtegericht ju St. Bith,

Abth. II, geladen.

Halls biefelben bis spatestens in biefem Termine ihre ev. Ansprüche an Karzelle Flur 9 Rr. 46 ber Gemeinde Erombach nicht angemelbet haben, wird die Ewisgemeinde St. Bith als Eigenthumer eingetragen.

St. Bith, ben 9. Februar 1898. Königliches Amtsgericht, Abth. II.

#### Rr. 147 Befannimadung. Ausschluffriften für den Landgerichtsbezirt Aachen.

Die gur Unmelbung von Ansprüchen gur Eintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrift von sechs Monaten hat begonnen für

bie Gemeinde bes Amtsgerichts und endigt am Freialbenhoven Albenhoven 15. Angust 1898.

Die biesbegfiglichen Beftimmungen bes Befetes vom 12. April 1888 lauten:

§. 48. Die nicht bereits von dem Amtsgericht vorgeladenen Verfonen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundfilt das Eigenthum zuftehe, sowie bieseinigen Bersonen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grundfilt ein die Berfigung füber dosslebe beschräufelndes Recht oder eine Dypothet oder irgend ein anderes der Eintragung in das Grundbuch beitreindes Recht auftebe, haben ihre Ampruche das beitriendes Recht auftebe, haben ihre Ampruche

vor Ablauf einer Musichluffrift von fechs Monaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter tataftermäßiger Bezeichnung bes Grundstücks augumelben.

8. 50. Diejeuigen, welche in der Zeit vom Begin der im 3. 48 bezeichneten Frift bis zu den Intraftreten der eingeführten Gesesch des Eigenthum oder ein anderes in das Grundbind einzutragendes Necht erworben haben, müssen deiselbe, falls die Anmelbung nicht bereits früher ersolgt ist, vor dem Juftrafttreten der eingeführten Gesesonmelben.

g. 51. Bon ber Verpflichtung zur Aumelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Eigenthümer in Gemäßheit bes g. 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausschlußfrist (§§. 48, 50) dem Antsgerichte anaemelbet bat.

§. 53. Aber die ihm obliegende Anmeldung unterläßt, extledet den Archinachtfelt, daß er lein Necht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtfeltei des Grundbuchs das Grundbuch oder ein Recht an demielben erworben hat, nicht geltend machen faum, und daß er lein Vorzugkrecht gegenicher benjenigen, deren Rechte frühre als das seinige angeweldet und beunnächt eingetragen ind, perfeiert.

Soft die Biderruflichfeit eines Gigenthumsüber-

ganges uicht angemeldet worden, so finden die Borschriften des ersten Absahes nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 7 Amvendung.

8. 7. Das Mecht, einen Eigenistumslibergang rückgängig gu machen, wirtt, sofern bie Widberrustischer bes lieberganges nicht im Grundbind eingetragen ist, gegen einen Drütten, welcher ein Becht au bem Grundbind gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur gelt biefes Erwerbes ber Hald ganglungdung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt wor.

In Ansehung einer fraft Gesetes eintretenden Wiederausschung eines Gigenthumsliderganges finden die Bestimmungen des ersten Absahes entsprechende Anwendung.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung für Grundbuchfachen. Befanntmachung.

9r. 148 Die Anlegung bes Grundbuches für bie Gemeinde 2Burm ift ferner erfolgt für bie Bargellen:

D 2733/407, D 340/2, D 3056/914, D 3213/183, D 3219/190, D 3220/190.

Geilentirchen, ben 24. Februar 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 9.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 10.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 10. Marg

1898

#### Pererdungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

#### Befanntmadung.

Ar. 1.49 Bom 15. März ab werden offene gedruckte Karten, auf benen die ursprüngliche Bezeichnung "Hoftkarte" befeitigt ober durch den Bermert "Drucklache" erseht ist, allgemein zur Besörderung gegen die Drucklacheutare zugelassen. Berlin W., den 2. Wärz 1898.

Der Staatsfefretar des Reichs-Boftamts.

#### Perordungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Sehörden.

Rr. 150 Bir machen alle uns untergeordneten Beanten und Kassen auf den beworstehenden Schluß des Rechungsjahres mit der Aussorberung ausmertsam, in jeder Beise dagu mitguwirten, daß alle das ablaufende Rechnungsjahr betreffenden Einnahmen und Ausgaden in den Büchern und Rechnungen desfelben jum Nachweifern und Rechnungen desfelben jum Nachweife gelangen und Einnahme ind Ausgadereite, soweit wie irgend möglich, vermieden werden. Weiterbil fordern wir alle Diejenigen, welche innerhalb des diesseitigen Beschäftisdereichs aus dem Rechnungssiebre 1897/98 herrüftende Forderungen an den Staat ober die von uns verwalteten Institutensonds zu machen haben, sied und zu der die Rechnungen (Liquidotionen) mit ihmildister Bescheinungung, jedenfalls ober in gettig einzureichen, daß sie mit der erforderlichen Bescheinungung gedangen.

Aachen, den 24. Februar 1898.

Rönigliche Regierung, von Hartmann.

#### Betanntmadung.

9r. 151 Genäß g. 5 der Adrordnung für die Privatheicklier der Meinproving vom 15. August 1880 werden zwei für das Jahr 1898 auf Grund einer Nachkörung angekörte Hengite, sowie die Orte ihrer Aufliedung und die Höge des Sprunggeloss nachliebend bekannt gegeben:

e Mr.	Gigenthümer	der Bengfte.	6	õignalement	der H	engste.		Ort ber Aufstellung	Sprunggelb.
Kaufende	Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Alter Jahre.	Größe Meter.	Masse.	der Bengfte.	W. Corn
1	Jongen 23. 3.	Siersdorf	braun	Stern und Schnippe	3	1,68	Belgier	Siersdorf, Kreis Jülich	13
2	Derfelbe	"	Roth- schimmel	Sajnappe	4	1,74	"	"	15

Machen, ben 5. Marg 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

genda, Google

Rr. 152 Radweisung ber Durchschnitts-Martt- und Labenpreise fur Naturalien und andere

					71	n				- 61						1.	. W	a r	f t
Namen				-		. 19						10						I.	Α.
		- 10-10		2B e	izen	-			At	Ro	gger	1		-	er odn)	⊕ e	rfte		
ber Stadt.	3.4	gı	it	mi	ttel	ger	ing	8	ut	mi	ttel	ger	ing	gı	ıt	mi	ttel	ger	ring
Ctubes		dens on	- I	- 0				(F8 1	often	je 1	00 \$	tilog	rann			-	(0)	1	11-
		M.	¥f.	M.	¥f. 1	M.	¥f.	M.	¥4.	M.	¥1.	M.	址.	99.	¥f.	M.	Bf.	W.	Pf
	)	22	13	21	25	_		16	75	16	1	-	101	18	-	4	10	12	-
		19	94	19	44	-	_	14	69	14	19	-	-	-	-	_	_	_	-
Düren		19	19	18	69	-		13	88	12	88	_	_	19	25	18	25	_	-
Erfelenz .		19	98	19	43	18	93	13	83	13	33			-	-	-	-	-	-
Efdweiler.		_	_	-	-	-	_	_	_		_	_	_	-	_		-	_	-
Eupen	V.	22	_	21	50	21	_	16	50	16	_	15	50	13	50	13	_	12.	50
Zülich		19	54	19	14	18	64	14	18	13	70	13	20	-	_	-	-	_	-
Montjoie .		_	_	-	_	_	-	_	-	-	-	_	-	_	-	_	_	-	-
St. Vith .		21	-	-	-	-	-	17	-	16	-	ш.		13	1	+	-	-	-
Durchschnitt		20	27	_	_		_	15	01	-	_	-	_	15	25	_	100		-

#### I. Martt Breife:

#### 1. B. Uebrige Marttwaaren.

-	Gt	rot		Г						5	Flei	id	1											10	tein.		eun=
Mi	dyt»	Rru	mm:	D		ii Gr bar		von	dind= ber ule	ומ	om aud)		hwei: ne:	R	alb=	8 -	iui=	(ge	ped räu= rt)		ß= Her	(F-8	foften Stud	fo Ge	hlen fosten	geri Es	h zusichtet) fostet fostet
飒.	E8	often	je 1				W.	M.	Pf.	M.	F1.	loi M.	tet je		1 Mi				¥24.	M.	94.	M.	. Pf.	M.	Pf.	m.	Pf.
4	-	-	-	6	_	125	-	1	40	1	10	1	80	1	40	1	40	1	45	2	35	4	50	1-	-	-	_
4	25	3	40	6		108	_	1	40	1	20	1	60	1	20	1	30	1	70	2	10	4	80	-	-	-	-
3	80	_	_	6		120	_	1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	60	2	30	5	10	_	_	-	100
4	20	_	-	7	35	_	Ш	1	40	1	30	1	60	1	30	_	_	1	60	2	30	5	-	-	_	_	_
5	50	4	-	7	_	120		1	40	1	30	1	20	1	30	1	30	1	30	2	40	5	-	-		-	-
4	40	1	50	6		-	_	1	70	1	20	1	60	1	40	1	40	1	60	2	60	4	80	-			_
4	62	_	-	6	30	_	Ш	1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	30	4	50	-		_	_
4	-	2	50	5	_	_	_	1	30	1	30	1	40	1	40	1	50	1	50	2	-	5	-	-		-	-
4	28	2	85	6	10	118	25	1	47	1	27	1	55	1	33	1	39	1	54	2	29	4	84	-	-	-	

An mertung I. Die Martiveile für Beizen, Roggen, Gerfle, hafet, hen und Stroh find bei Erteleng blejenigen bes Martivete Rug im Regierungsbegit Düffeldorf. Am mer tung il. Die Bergüling für die am Truppen verabreichte Fourage erfolgt gemäß Art. II. §. 6 bes Geleges vom 21. Juni 1887 (R. 69.8). S. 343) mit einem Anfislage von führt vom hundert nach dem Durchschnit der Hocken Tagespreite des Salenderungung welcher der Leierung vorsubgegangen ilt. Bei Feitfellung von Durchschnitzveiles werden die Breife bes hauptmarktortes besienigen Lieferungsverbandes ju Grunde gelegt, ju welchem Die betheiligte Gemeinde gehort.

(3)6	treibe	U	U	00-			30			Λ.		1		I.	B. 11	ebrig	e M	artt	waar	en.		
9	ut	1 .0	fer ttel	A	erii	abath.	gebra Wei- zen	diten	me	noen	on:	28	udp- izeu		e)zum	Bol	frit men ike)	1	infen	Ro	E	
-	6.0		001	1	-								_	A	chen	,		1		1	-	250
R.	tofter		93			MH Rf.	Nach (	venous				SPR.	931.		tofter	ı je	100 %f.			nm f. 1 W		231
15	44	14	94	-	1	-	_		Ι.	_ 1		1_	_	1_	-	-	-	1_	1 -			
14	31	13	88							4		_		22	-	25	50	4	0		6	9
18	80	12	1						1	0				24	1	27	-	1			5	11 9
14	25		0.1					-					- 10	28	-	30	100	1	100	1	5	į
10		T	-			0.		_	-		T	-	-	1 20		30	IT	1 .	-	10	3	-
	1	1	15					T	-		_	-	-	-		-	W	-	7	40		ï
16		15	50		5	-	0	-	1				+	22	-	23	-	3			7	
13	60	13	10	1	2	60	-	_	1	-	-	-	0.1	24	50	28	00	4	7 5	0	6	4
-	100	-	1-	-	-	-		-	1	- 1	-	-	-	32	-	30	50	-	-	-	7	-
12	50	12	-		-	-	-		No.	- 1	-	-	-	23	-	-	-	-		-	4	1.
13	85		-	1		_	_		1	- 1		_	_	25	07	26		4	8	0	6 -	n
_	1	I. 8	abe	11 = 9	Bro	eije	in	ben	let	ten	Ea	gen	bes	3 977	ona	\$ 8	i e b	rua	r 18	98:		
S	Weh peiseb au izen	ereit 8:	nng	Gı	STE.	erft	e n Brüțe	gri		Dafer-		je (	Reis Zava)	(mi	R a ava ittel)	-	gell brann-	Sp	eife=	Schweine. schmalz	Dienges	Edjivary.
	001	- 200	011	1 000	- 01								gran		and a		0)4		008.8	om on	1 1 00	
Q.	Bi.	R.	Bf.	M.	1	4-13	1	1 1		1	DR. 9		-	1 202.	Bf.	M.	Bit.	Dr.	1	M. P	1	۲.
	33	77	30		2	- 9	- 41		50 -	- 50		5 ~	- 45		65	3	70	-	20	1 60	1	-
	31	Date:	31	-	30	1	- 48	1	34 -	-50		8 -	- 45		20	2	85	-	20	1 60		-
-	32	-	32	-	50		- 40		34 -	- 52	-6		- 40		60	2	90	-2	20	1 20		-
		7/	80	-	40		- 44	-		- 54	-5		- 48		50	3	20	Œ.	20	1 50	1	-
	32		27	-	48	5 -	-	-	-	- 60	-6		- 60	1	-	2	80		20	1 40	-	-
1 1 1	36	777	001	-	40	) -	35	-	30 -	- 60	-5	0 -	- 40	2	40	2	90	-	20	1 60	-	
1	171111	111	32			- 11	20		12	- 64			- 53	3	05	3	65		24	1 60	1	-1
	36	-	32 29	_	48	3 -	- 56	-	-	- 03			VI YOU							-	1	
1 1 1	36 32			_	30		- 56		26 -	- 35		- -	- 50	2	40	3	40	-	20	1 50	1	-

Muffslags bon fünf bom humbert - find bei den einzelnen Hauptmarftorten an betreffender Stelle in Keinen Jahlen unter ber Einie erficklich genach.

\*) Die bet Auchen über ber Einie ftebenden Zahlen bezeichnen die Breife fur das in den handel getommene Getreibe auskändlichen Uriprungs.

Rr. 158 Des Ronigs Majeftat haben bem Borftaube ber ftanbigen Ausstellung für Runft und Runftgewerbe in Beimar mittelft Allerhöchfter Ordre vom 16. v. Dits. Die Erlaubniß gu ertheilen geruht, ju ber bon ihm mit Benehmigung ber Großbergoglich Gachfifden Staateregierung in biefem Jahre wiederum gn veranftaltenden Ausipielung von Begenftanben ber Runft und bes Runftgewerbes auch im bieefeitigen Ctaategebicte und zwar in feinem gangen Bereiche, Loofe gu vertreiben.

Machen, ben 7. Darg 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

In diefem Jahre wird ein unent-Nr. 154 geltlicher Behrfurfus im praftifchen Obitban an ber Landwirthichafteichule in Cleve abgehalten, an bem

fich Bedermann betheiligen tann.

Der Rurfus findet in ber erften Abtheilung am 2., 3. und 4. Dai, in ber zweiten Abtheilung ant 11., 12. und 13. Juli und in ber britten 216. theilung am 10., 11. und 12. Oftober b. 38. ftatt.

Die Theilnehmer an bem Rurius ber eriten Abtheilung haben fich am 2. Dai b. 38., Bormittage 10 Uhr, in ber Landwirthichaftefcule gu Anmelbungen find an bie Cleve einzufinden. Direttion ber Landwirthichaftsichnle in Cleve gu richten.

Machen, ben 2. Marg 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

#### In Bertretung: von Meufel. Verordungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 155 Bergeichnif

ber von ber Lungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen die Ginfubr von Rindvieh auf Grund Art. 5 bes Biebfeuchen-Uebereinfommens vom 6. Dezember 1891 fomie Biffer 5 bes Schlufprotofolle ju unterfagen ift.

Musgegeben im Raiferlichen Befunbheitsamt gn Berlin am 22. Februar 1898.

A. Defterreich:

Frei.

B. Ungarn: Romitat: Bogfony (Bregburg).

R. B. H. No. 1464, 98,

Rr. 156 Unter Berweifung auf die §§. 35 und 36 des Berggefetes vom 24. Juni 1865 bringen mir hierdurch die Berleihungenrfunden für die Berg. werte Goldbergwert V, VI, VIII, IX und A bei Robt (Rreis Malmeby) mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag ber Situationeriß gemäß 8. 37 jenes Befeges bei bem Roniglichen Bergrevierbeamten gu Eustirchen gur Ginficht offen liegt. Bonn, ben 25. Februar 1898.

Ronigliches Oberbergamt.

3m Ramen bes Ronige!

Auf Grund ber Muthung vom 5. Dezember 1896 wird bem Bergwertebefiger Jofeph Surth gu Antweiler a. b. Ahr unter bem Ramen Goldbergwert V bas Bergivertseigenthum in bem in ber Gemeinde Crombach im Rreife Dalmedu, Regiernugebegirt Machen und Oberbergamtebegirt Bonn belegenen Relbe, welches einen Rlacheninhalt von 1934984 Quabratmeter bat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben a1, n, m, y, z bezeichnet find, gur Bewinnung bes in bem Gelbe vorfommenben Bolbes nach bem Berggejete bom 24. Juni 1865 hierdurch verlieben.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben 25. Februar 1898.

Ronigliches Dberbergamt. 3m Ramen bes Ronigs!

Anf Grund ber Muthung vom 26. Rovember 1896 wird bem Bergwertsbefiger Jofeph Burth gu Antweiler a. b. Ahr unter bem Ramen Goldbergwert VI bas Bergwertseigenthum in bem in ber Bemeinbe Crombach im Rreife Malmedy, Regierungsbezirt Nachen und Oberbergamtebezirt Bonn belegenen Gelbe, welches einen Glacheninhalt bon 1901257 Quabratmeter hat und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben a1, b1, p, o, n bezeichnet find, jur Bewinnung bes in bem Gelbe vortommenden Golbes nach bem Berggefege vom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urtundlich ausgefertigt Boun, den 25. Rebruar 1898,

Ronigliches Oberbergamt.

3m Ramen bes Ronige! Muf Brund der Muthung vom 5. Dezember 1896 mirb bem Beramertebefiter Rofeph Surth gu Untweiler g. b. Abr unter bem Ramen Goldbergwert VIII bas Bergwertseigenthum in bem in ber Bemeinde Crombach im Rreife Malmedn, Regierungsbegirt Anden und Oberbergamtebegirf

Boun belegenen Relbe, welches einen Glacheninhalt von 2187660 Quabratmeter und beffen Grengen auf bem am beutigen Tage beglaubigten Situations. riffe mit den Buchftaben a, k, i, h, g, l, m, n, o, p, q, r bezeichnet find, gur Bewinnung bes in bem Relbe portommenden Goldes nach bem Berggefene bom 24. Juni 1865 hierburch verlieben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn ben 25. Rebruar 1898.

> L. S. Ronigliches Oberbergamt. 3m Ramen bes Ronigs!

Muf Grund ber Muthung vom 5. Dezember

1896 'mird dem Bergwerksbefiger Zoseph Jürth zu Antweiser a. d. Ahr unter dem Namen Goldbergwert IX das Bergwertseigenthum in dem in der Gemeinde Erombad im Arreis Malmedy, Rezierungsbezirt Aachen und Oberbergamtsbezirt Bonn belegenen Felde, welches einen Fiddeninhalt von 2188 Pri Luadratmeter hat und des Gemeinsbeziert Mach welches einen Siddeninhalt von 2188 Pri Luadratmeter hat und des Gemeinsbezieren auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsriffe mit den Buchfaben m, v, v, v, w, w bezeichnet find, zur Gewinnung des in dem Felde vortommenden Goldes nach dem Berggefege von 24. Juni 1865 sierdburch verließen.

Bonn, ben 25. Februar 1898.

L. S. Ronigliches Oberberganit.

Im Ramen des Königs!
Auf Grund der Muthung vom 6. Dezember 1896 wird dem Bergwerkbessiger Joseph Surth zu Antweller a. d. Ahr unter dem Namen Goldbergwert X das Bergwerkbesigentym in dent in der Gemeinde Erombach, im Areise Malmedb, Regierungsdezirt Auchen und Oberbergmantsbezirt Bonn belegenen Felde, welches einen Flächeninhalt von 2186 544 Duadratmer hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrise mit den Buchtaben 1, c², d², o², r², g², u, t, s bezeichnet hind, zur Gewinnung des in dem Febe vorfommenden Goldes nach dem Berggeiete vom 24. Juni 1866 biedvund verlichen.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 25. Februar 1898.

L S. Ronigliches Oberbergamt.

#### Rr. 157 Befanntmadung.

Auf Anordnung ber unterzeichneten Behorbe liegen die "Allgemeinen Bertragebedingungen für bie Musführung von Garnifonbauten" und "bie Beftimmungen für bie Bewerbung um Leiftungen für die Garnisonbauten" während des Monats Mary b. J. in ben Gefchaftegimmern ber Garnifon-Bermaltungen ju Coblenz, Bonn, Roln, Sulid, Machen, Trier, Saarlouis und Saarbruden an ben Berttagen mabrend ber Dienftstunden von 10-12 Uhr bes Bormittage gur Ginficht offen, um ben Unternehmern, welche fich bei ber Berbingung von beguglichen Arbeiten und Lieferungen betheiligen wollen, Belegenheit zu bieten, fich eingebend gu unterrichten. Auf Bunich werben Abidriften gegen Roften-Erftattung von den Barnifon-Berwaltungen verabfolgt.

Intenbantur bes 8. Armee-Rorps.

#### Betanntmadung.

Rr. 158 Durch Urtheil ber IV. Civilfammer bes Königlichen Landgerichts ju Roln vom 31.

Januar 1898 ist Lorenz Schüred aus Westhoven für abwesend erklärt worden.

Roln, ben 26. Februar 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Pr. 159 3n Sachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuche für die Gemeinde Derloorn werben die Gertend Röfter, verehelichte Padrüger Schöfer aus Köln, brziehungsweife beren nach Annen, Stand und Wohnert unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, auf Anordnung des hiefiger Königlichen Amtsgerichts Abchellung d, zur Wohrung ihrer Rechte an dem unter Katalier-Attieft [018 eingetragenen Grundblide Flur 35 Rr. 7, herrenbech, Soliung, 29 Rr 29 qm, auf

Freitag ben 29. April 1898,

Bormittags 10 Uhr, in das Geschäftszimmer Nr. 13 bedselben Gerichts, hiermit vorgelaben.

Berben bis fpatestens jum Schluffe bes Termins Unfprüche nicht angemelbet, fo follen als Eigenthumer bes oben bezeichneten Grundstuds eingetragen werben:

1. Rögler Mathias Bilhelm, Aderer in Gemund;

2. Rögler Gertrub, ledig bafelbit;

3. Rögler Johann, Birth in Köln-Rippes; 4. Rögler Martin, Maler in Cobleng;

5. Rögler Agnes, Chefrau Aderer und Tagelöhner Subert Conrads in Bolfgarten; 6. Rögler Dathias, Sabritarbeiter in Duffelborf;

7. Rößler Elifabeth, Chefrau Fabritarbeiter Beter Reuter in Duffelborf-Flingern; 8. Rökler Baulus, Rifter in Urft;

9. Rögler Bilhelm, Fabritarbeiter in Bedium in Weftfalen:

10. Rögler Beter, Fabritarbeiter bafelbft;

11. Robler Gertrub, Chefrau Schneiber Frang

12. Röfler Margaretha, Ghefrau Ranfmann Bilbelm Grahn in Glebn;

13. Rögler Subert, Schweiger, in Froigheim bei Duren.

Gemünd, ben 10. Januar 1898. Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts V.

Betanntmadjung. Rr. 160 Die Unlegung bes Grunbbuche für bie Gemeinde

#### Büsbach

ist ferner erfolgt für die nicht anlegungspflichtige Barzelle Flur 10 Rr. 354,0.55.

Stolberg, ben 4. Mary 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Rr. 161 Ju Gemäßheit bes g. 43, Gesebes vom 12. April 1888 (G.-S. S. 42), wird hiermit bekannt gemacht, bag bie Anlegung bes Grundbuche für ben Bemeindebegirt Rohr begonnen ift, Blantenheim, den 2. Darg 1898.

Königliches Amtegericht, Abth. II. Befanntmadning.

Die Anlegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt für folgende Brundftude: a) ber Gemeinbe Begberg:

Hur 1 Nr. 959, 2921/1465; Hur 2 Nr. 32; Hur 3 Nr. 1/290, 1/293, 839/1 — 268; Hur 9 Nr. 2508/482, 2614/483 b) ber Bemeinde Beed: Hur 4 Mr. 749/21.

Wegberg, ben 28. Februar 1898.

Ronigliches Amtsgericht. Befannimadung.

Rr. 163 Die Anlegung des Brundbuche für die Gemeinde Saaren ift erfolgt. Ausgenommen find: I. die Grundftude Blur 1 Mr. 496/200, 471/118,

1750, 1846, 1847, 1854, 1865, 1867, 1875, 1920, 1926, 1953, 335/3, 436, 1583/707, 1627/743, 1650/743, 917/283, 310, 332/2, 1065/348, 385/1, 593, 730, 732/10, 732/11, 1327/521, 1525/591, 1023/331, 1875, 1561/670; Hur 3 9tr. 560/259, 571/259, 918/231, 1190/254, 1191/254, 1169/258, 286, 355/258, 463/258, 279; Hur 4 Mr. 1470/1310, 985. II. Die nach g. 2 ber Grundbuchordnung nicht

Hur 2 Mr. 1576/707, 1820, 676, 1313/504, 1558/676, 1734, 1838, 1799, 1866, 832/272,

290/1, 949/291, 410a, 432/2, 433/1, 1696/441,

446/1, 1148/500, 1863, 286, 917/283, 1734,

aulegungspflichtigen Bargellen Glur 2 Dr. 2009, 2010; Flur 3 Nr. 279. Seinsberg, ben 7. Marg 1898.

Ronigliches Amtsgericht III.

hierzu ber Deffentliche Unzeiger Dr. 10.

d. IIII

Drud von 3. Sterden in Machen.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Anchen.

Stüd 11.

Ausgegeben gu Machen, Donnerstag ben 17. Marg

1898

#### Inhalt Des Reide-Gefebblattes.

9r. 164 Das 7. Sind enthält unter Ar. 2447: Allerhödigter Erled, betreffend die Kuchnahme einer Anleibe auf Grund der Gefebe vom 31. März 1897 und 30. Zumi 1897. Bon 7. März 1898. Unter Ur. 2448: Befanntmachung, betreffend die den internationalen Uebereinfommen über den Eigenbahrfrachtverfely beigefügt Üfte. Bom 4. März 1898. Das 8. Sind enthält miter Ur. 2449: Befanntmachung, betreffend die Beighöftigung um Arbeiterinnen in Konfervenfabrifen. Bom 11. März 1893; 1893.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen der Jentral-Behörden.

Befanntmachung.

Ar. 165 Die am 1. April 1898 fälligen Zinsscheine ber Vernehischen Centactsschuben, einschließlich der von uns verwaletern Gijenbagn-Anteihen, werden bei der Staatsigniben-Tilgungskafie — W. Taubenftraße 29 hierfelbit —, dei der Verleigkant-Hampttaffe, den Vergerungs-Hampt-glein, den Arcisfafien und den übrigen mit der Einfolgung betrauten Kassen, Richtsbansfauftalten und vonstigen Zahlstellen vom 21. d. Mrts. de ingesselbt.

Die Binsicheine find nach ben einzelnen Schuldgettungen und Berthabiginiten geordnet ben Ginlofungsfellen mit einem Bergeichnie vorzulegen, welches die Stückahl und ben Betrag für jeben Berthabiginitt amplett, aufgerechnet ift und bes Entimefernben Manien und Bohnung erichtlich macht.

Wir machen hierbei darauf anfmertfam, daß die jeit 1. Jannar d. 3, fälligne fonie alle phate fällig werdenden Zinssseiner der fanziblirten 31/3 vormals 4/3/3gen Catadanteibe men mit bengingien Betrögen eingelöß werden, welche sich and der zum 1. Strober 1897 erfolgten Zinsderabseinung ergeben. Diefe Werthe sind aus den in den Anfernahmen der Einfoljungdstellen zum Anshaug gedeachten Bezgeichnissen zur Angelempet hab, muchen den die and 31/4 1/6. abgelempet fünd, sind babigft an die Kontrolle der Staatspapiere im Berfin SW., Craniemstraße 29/4/4, am Michenpelung eingeliefen.

Begen Bahlnug ber am 1. April fälligen Binfen für

bie in das Staatsifculbuch eingetragenen Forberungen bemerfen wir, daß bie Baftenbung biefer glinien mittefft der Poft, fowie ihre Guticheilt auf den Reichsbank-Girotonten der Empfangsberechigten zwifchen dem 18. März, auch 8. April erfolgt, die Baargabinug aber bei der Begierungs-Sapptlafilen am 18. März, bei den fleitenungs-Sapptlafilen am 24. März, und bei den spielrenungs-Sapptlafilen am 24. März, und bei den spielrenungs-Sapptlafilen am 24. März, und bei den spielrenungs-Sapptlafilen am 26. März, beginnt.

Die Staatsschulben-Titgungstaffe ift für die Zinsgahlungen wertfäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß bes vorletten Wertfages in jedem Monat, am letten Wertfage bes Monats aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Juhaber Brenftiger Sonfols magen wir weiderholt an fie burch nus veröffentlichten "Mutiliden Rachrichten über bas Brenftige Staatsichntbind," aufnierffam, beren 6. Ausgabe burch jede Buchandling für 40 Big, ober von bem Berfeger 3. Guttentag in Berlin burch bie Boft frei für 45 Pfg. ab beziehen ift.

Berlin, ben 5. Darg 1898.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben.

#### Perordunngen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Rr. 166 Borfdriften niber die Meldung von Unfallen, Betrieboftorungen

und Betriebs-Gefährdungen auf ben der Aufsichtes Königlichen Regierungs-Prafidenten zu Aachen und der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Köln miterkiebenden Kleinbahnen.

§. 1. Die Betriebsleiter ber Aleinbahnen find verpflichtet gur Melbung :

1. von allen Unfällen, bei welchen

a) Menichen getöbtet ober exheblich verlett, b) Betriebanaterial, ober Bahnanlagen in erheblichem Maß zerftört ober beichädigt worden ind:

2. von allen Betricbeftorungen mit vorausfichtlich längerer Dauer als 24 Stunden;

3. von allen Lotomotiv-Keffel-Explosionen und mit Anrafchluß verbniebenen Störungen eleftrifcher Betriebsleitingen; 4. von allen Unregelmäßigfeiten in ber Betriebsführung, welche bie Gicherheit bes Gifenbahntransportes ober Dritter gu gefährben geeignet find.

Die Melbungen find ichriftlich innerhalb 24

Stunden nach bem Ereiquis und gmar:

I. in ben Rallen unter Dr. 1 borftebend gleichlautend an ben Koniglichen Regierungs-Brafibenten gu Machen und an die Ronigliche Gifenbahn Direttion gu Roln;

II. in ben Fallen unter Dr. 2, 3, 4 an bie Ronigliche Gifenbahn-Direftion in Roln

au erftatten.

§. 2. Ueber bie in §. 1 vorftebend aufgeführten Ereigniffe bat ber Betriebsleiter ohne Bergug eine Unterfuchung gu führen und die Berhandlungen und Thatbestandeaufnahmen minbestene ein Sahr

lang aufzubewahren.

Ueber alle Unfalle, Betriebsftorungen und Betriebe-Befahrbungen auf ber Rleinbalm bat ber Betriebsleiter ein Bergeichnig uach ber Beitfolge gu führen, aus welchem Beit, Ort, Bergang, feftgeftellte Urfache bes Ereigniffes und, mo bies in Betracht fommt, Bitterung, Dienfibauer ber betheiligten Angestellten, die erstatteten Delbungen und bas vom Betriebsleiter in ber Gache Beranlaßte erfichtlich fein muffen. Machen, 7. Marg 1898. Roln, 7. Marg 1898.

Der Königliche Rönigliche

Regierunge Brafibent. Gifenbahn-Direttion. von Sartmann. Stieger.

Dr. 167 Auger ben im Umteblatt von 1897 Stild 36 Seite 232 befannt gegebenen Berfonen ift mit Ginfammlung ber Mittel für ben Neubau einer fatholifchen Rirche gu Ragerichied im Rreife Simmern Johann Dofrath aus Ragerichied als Cammler für die Rreife Erteleng, Billich und Malmedy beauftragt worben.

Machen, ben 11. Marg 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Dr. 168 Befanntmadung. Mustoofung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Ausloofung von Rentenbriefen für das halbjahr vom 2. Januar bis 30. Juni 1898 find folgende Stilde gezogen morben: 31/2 % Rentenbriefe ber Broving Beft.

falen und ber Rheinproping.

1. Litt. G à 1500 Mart:

Mr. 15.

2. Litt. H à 300 Morf: 98r. 151.

3. Litt. J 3n 75 Mart: Nr. 69.

4. Litt. K zu 30 Marf: Mr. 5, 49, 113, 148.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung bom 1. Buli 1898 ab aufhort, werden ben Inhabern berfelben mit ber Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Onittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im tourefähigen Buftanbe mit ben bagu geborigen, nicht mehr gablbaren Binstoupons: Reihe I, Dr. 14 bis 16 nebft Unweifungen vom 1. Juli 1898 ab bei ben Roniglichen Rentenbanttaffen bierfelbft ober in Berlin C, Alofterftrage Dir. 76 I, in ben Bormittageftunben von 9-12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärte mohnenden Inhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es geftattet, Diefelben unter Beifugung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen poftfrei einaufenben und bie lleberfendung bes Belbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften

bes Empfangere, gu beautragen.

Much machen wir barauf aufmertfam, daß die Rummern aller gefündigten bezw. noch rudftandigen Rentenbriefe mit ben Littera Bezeichnungen F, G. H. J und K burch bie feitens ber Redattion bes Deutschen Reiche- und Roniglich Breugischen Staatsanzeigere herausgegebene allgemeine Berloofungetabelle in ben Monaten August und Februar jedes Jahres veröffentlicht werben und baß bas betreffende Stud biefer Tabelle von ber gedachten Redattion jum Preife von 25 Pfennig bezogen merben fann.

Münfter, den 12. Februar 1898.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-Naffau.

Micher.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 169 Bergeichnik berjenigen Stabte zc. welche bis 1. April 1898 aus bem Boligeiftrafgelberfonds ausgeschieden find. Die von ben Infaffen biefer Stadte pp. auftommenden Strafgelber gebühren nicht bem Bolizeiftrafgelberfonde, fondern find bireft ben guftanbigen Bebeftellen gn fibermeifen.

1. 3m Regierungsbezirt Machen :

Machen, Diren, Stolberg, Erfeleng und Guben.

2. 3m Regierungsbegirt Cobleng:

Cobleng, Undernach, Rreugnach, Beglar, Mayen, Munftermaifeld, bie Burgermeiftereien Aflar, Braunfele Stadt und Band, Greifenftein, Schöffengrund mit Anenahme ber rechts vom Besbach belegenen Theile ber Benteinden Rieberwes und Mauborn, fowie ber Gemeinde Munchholzhaufen ber Burgermeifterei Rechtenbach. Gerner fammtliche

Bemeinden bes Rreifes Cochem.

3. 3m Regierungsbegirt Duffeldorf:

Düffeldorf, Elberfeld. Barmen, Kreseld, Duisburg, Ciffen, Weick, M.-Gladbach, Puhfrort, Solingen, Wald, Neuß, Kempen, Metrmann, Cleve, Neunidaid, Altendorf, Aftenesser, Orbet, Fort, Dodt, St. Tönis, Aurach, Bohwinkel, Wilfrath, sowie die Gesammtgemeinden der Kürgermeisterei Kettwig Stadt und Land.

# 4. 3m Regierungebegirt Roln:

Roln, Bonn und Münftereifel.

## 5. 3m Regierungsbegirt Trier:

Trier, Saarbrücken, Merzig, St. Wenbel, Wittlich, Neufirchen und Neuerburg.

Duffelborf, ben 14. Marg 1898. Der Lanbeshauptmann ber Rheinproving.

## Rr. 170 Borlefungen für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Salle.

Das Sommer-Semester beginnt am 15, April. Bon ben für bas Sommer-Semester 1898 angezeigten Vorlesungen ber hiesigen Universität sind für die Studirenben der Landwirtsichaft folgende herborzuschen:

a. In Rudficht auf fachwiffenichaftliche und ftaatswiffenichaftliche Bilbung.

Allgemeine Landwirthichaftslehre (Betriebslehre): Beh. Ober-Reg.-Rath Brof. Dr. Ruhn. - Gpegielle Bflangenbaulebre: Dr. Solbefleiß. - Spegielle Thieraucht: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Frentag. -Landwirthichaftliche Demonftrationen und Erfurfionen : Derfelbe. - Landwirthichaftliche Bobenfunde mit Demonstrationen und Erturfionen gur Befichtigung von Mufterwirthichaften: Brof. Dr. Albert. - Beichreibung und Rritif von Birthichaftsbetrieben ber Broving Sachfen ale Erlauterung gu ben Erfurfionen : Derfelbe. - Biebhaltung und Biebaucht bei intenfivem Landwirthichaftsbetrieb: Dr. Falle. - Gefchichte ber Landwirthichaft: Derfelbe. - Agrifulturphyfiologie, bie phyfiologifchen Borgange im Boben, im Dfinger und bei ben landwirthichaftlichen Gewerben : Dr. Clus. - Forftwirthichaft (Rabelholger und Balbichup): Brof. Dr. Emalb. - Obitbau verbunden mit praftifchen Demonstrationen und Erfurfionen: Obftbaulehrer 3. Muller. - Beterinar-Chirurgie mit flinifchen Demonstrationen und mit Rudficht auf bie Beurtheilungslehre bes Pferbes: Brof. Dr. But. -Die Fortpflangung unferer Sausthiere mit Rudficht auf die Sulfeleiftung bor, bei und nach ber Beburt, fowie auf die Rrantheiten ber neugeborenen Sausthiere: Derfelbe. - Die Bufe unferer Sausthiere: Derfelbe. - Landwirthichaftliche Dafchinen- und Berathetunbe: Brof. Dr. Loreng. - Landwirth-

ichaftlicher Bege- und Brudenbau: Derfelbe. -Divelliren und Gelbmeffen : Derfelbe. - Landwirthfchaftliche Baufunde: Regierungs-Baumeifter Anoch. Landwirthichaftliche Sandelswiffenichaft : Landes Detonomierath von Menbel Steinfels. - Boilewirthfchafts-Bolitif (2. praftifcher Theil ber Rational-Defonomie): Geh. Reg .- Rath Brof. Dr. Conrab. -Bevotterungsftatiftit und Armenwefen : Derfelbe. -Die Aufgaben ber Sogialpolitit für bas Reich, ben Staat und bie Bemeinde: Brof. Dr. Diehl. -Theoretifche National-Defonomie (National-Defonomic 1. Theil): Derfelbe. - Finangwiffenichaft Brof. Dr. Friedberg. - Statiftit, 1. Theil (Beichichte und Theorie ber Statiftit, Berolferungs-Statiftit): Brof. Dr. Rabler. - Allgemeine Birthichaftsgeschichte Europas in ben beiben letten Jahrhunderten: Dr. Sommerlad. - Die fogiale Birtfamteit ber Sobengollern: Derfelbe. - Die Bahrungefrage Brof. Dr. Dicht - Bechfelrecht: Brof. Dr. Sed. - Experimentalpholit. 2. Theil (Elettrigität, Magnetismus, Licht): Brof. Dr. Dorn. - Organische Chemie, ber Experimentalchemie 2. Theil : Beh. Reg. Rath Brof. Dr. Bolharb. - Ginleitung in bas Studium ber Chemie: Brof. Dr. Baumert. - Allgemeine theoretifche und phyfitalifche Chemie: Brof. Dr. S. Erbmann. Atomlehre : Derfelbe. - Untersuchung von Rabrungs. und Benugmitteln auf Grund bes Reichs. gefetes bom 14. Dai 1879: Brof. Dr. Baumert. -Agrifulturchemie, (2. Theil, Die Befete ber thierifchen Ernährung): Beh. Reg.-Rath Brof. Dr. Maerder. - Musgemablte Rapitel ber Agrifultur-Chemie: Derfelbe. - Geologie: Beh. Reg. Rath Brof. Dr. von Fritich. - Geognofie Mittel-Deutschlanbs: Derfelbe. - Geologifche Lehrausflüge: Derfelbe. -Die hauptfachlichften Mineralien und Gefteine als Einleitung in Die Bebologie für Landwirthe: Brof. Dr. Lubede. - Arnptogamen: Brof. Dr. Bopf. -Arbeiten im fryptogamifchen Laboratorium: Derfelbe. - Bflangenbathologie: Geb. Ober-Reg. Rath Brof. Dr. Ruhn. - Biologie ber Bluthe ber Camenpflangen: Dr. Schulg. - Ginführung in bie vergleichenbe Anatomie ber Wirbelthiere: Brof. Dr. Grenacher. - Ausgewählte Rapitel aus ber allgemeinen Roologie: Derfelbe. - Raturgeichichte ber Infetten: Brof. Dr. D. Tafchenberg. - Geographifche Berbreitung ber Saugethiere: Derfelbe. - Belminthologifches Braftifum. Matro- und mifroftophische Unterfuchnigen bon thierifchen Barafiten, mit befonberer Berudfichtigung ber bei Menfchen und Saustbieren vortommenben Arten: Dr. Brandes. - Die Desgenbengtheorie und Darmin's Supothefen: Derfelbe. -Phifiologie bes Menfchen, Die animalen Funttionen : Brof. Dr. Bernftein. b. In Rudficht auf allgemeine Bilbung, ins-

besondere für Studirende hoherer Semefter. Borlefungen und Uebungen aus dem Gebiete ber

Philosophie, Babagogit, Geschichte, Geographie, Literatur und ethifden Biffenichaften halten bie Brof. Brof. Dr. Dr. Saym, Baihinger, Erbmann, Uphues, Lindner, Ewald, Dropfen, Sommerlad, Rirchhof, Ule, Bufferl, Brobe, Schwarg 2c.

Theoretische und praftifche lebungen. Staatswiffenschaftliches Geminar : Web. Reg. Rath Brof. Dr. Conrad. - Statiftifde Uebungen: Derfelbe. - Rationalotonomifche Uebungen für Unfanger: Dr. Rabler. - Uebungen im phyfitalifchen Laboratorium: Brof. Dr Dorn. - Brattifche Uebungen im chemischen Laboratorium: Beh. Reg .-Rath Brof. Dr. Bolhard und Brof. Dr. Döbner. -Mineralogifche, geognoftische und palaontologische llebungen: Beh. Reg. Rath Brof. Dr. von Fritich und Brof. Dr. Labede. - Uebungen im Beftimmen ber Samenpflangen nebit furger Ginführung in bie Morphologie und Biologie berfelben: Dr. Schulg. -Botanifche Exturfionen: Brof. Dr. Bopf und Dr. Schulg. - Roologifche llebungen: Brof. Dr. Grenacher und Dr. Branbes. - Suftematifche Rundgange im soologifden Muleum; Dr. Branbes. - Hebungen im landwirthichaftlich-phyfiologifchen Laboratorinm: Beh. Dber Reg. Rath Brof. Dr Ruhn. - Uebungen im Geminar für angewandte Raturfunde: Derfelbe. - Landwirthichaftliche Demonftrationen und Erfurfionen: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Frentag. Landwirthichaftliche Erfurfionen und Demonftrationen : Brof. Dr. Albert. - Braftijche Demonstrationen und Uebungen im Obitban: Obftbaulehrer 3. Duller. - Hebnngen im Reichnen und Dalen : Reichenlehrer Schent.

Rabere Austunft ertheilt bas burch jebe Buchhandlung zu beziehende Brogramm für bas Stubium ber Landwirthichaft an ber Universität Salle, Schonfeld'iche Berlags-Buchhandlung, Dresden 1897. Briefliche Anfragen wolle man an ben Unter-

zeichneten richten. Salle a./S., im Rebruar 1898.

Dr. Julius Rübn, Beh. Dber-Reg. Rath, ordentl. öffentl. Brofeffor und Direftor

des landwirthichaftlichen Inftitnte ber Univerfitat.

#### Befanntmadung.

Dr. 171 Durch Urtheil ber III. Civilfammer bes Roniglichen Canbgerichts zu Elberfeld vom 11. Februar 1898 ift ilber die Abmefenheit bes Friedrich Wilhelm Rublmann aus Elberfeld ein Beugenverhör verordnet worben.

Stöln, ben 7. Mara 1898.

# Der Ober-Staatsanwalt.

# Befannimadung.

Rr. 172 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Candgerichts gu Hachen vom 17. Februar 1898 ift fiber bie Abwesenheit bes Rarl Sons aus Duren ein Zengenverhör verorduet morben.

Röln, ben 9. Mara 1898. Der Ober Stnatsamwalt.

### Rr. 173 Verfonal-Nachrichten.

Der Schulanits-Bemerberin Maria Ofterven an Marienfeld, Rreis Bulid, ift auf Grund ber Buftruftion bes Ronigliden Staatsminifteriums pom 31. Dezember 1839 die Erlaubnift gur Uebernahme einer Sanslehrerinftelle ertheilt worben.

Die bei ber fatholiiden Boltsidule zu Ranberath. Rreis Beilenfirchen, feither einstweilig thatige Lehrerin Unna Bofden ift endgultig angeftellt

morden.

#### Rr. 174 Befanntmachung. Musichluffriften für ben Landgerichtebegirt Machen.

Die gur Unmelbung von Aufpruchen gur Gintragung in bas Grunbbuch vorgeschriebene Ausichlinfrift von feche Monaten hat begonnen für

bie Gemeinde	des Amtsgerichts- bezirts	unb	endig	gt am
Horst	Heinsberg	1ă.	Mai	1898
Ederen Rettersheim	Albenhoven Blankenheim	15.	Septe	ember

Die biesbeguglichen Beftimmungen bes Befetes

vom 12. April 1888 fanten:

§. 48. Die nicht bereits von bem Umtegericht porgelabenen Perfonen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundftud bas Gigenthum guftebe, forvie biejenigen Berfonen, melde vermeinen, bag ihnen an dem Grunditud ein die Berfügung über dasfelbe beschräntenbes Recht ober eine Supothet ober irgend ein anderes der Gintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, haben ihre Ansprüche por Ablanf einer Ansichluftrift von feche Deonaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter fataftermagiger Bezeichnung bes Grundftude angumelben.

§. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Intrafttreten der eingeführten Bejete das Gigenthum ober ein anderes in das Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basielbe. falls die Anmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Wejete

anmelden. S. 51. Bon ber Berpflichtung gur Unmelbung find Diejenigen Berechtigten frei, melde ber Gigenthumer in Bemagheit bes 5. 44 Der. 4 vor Ablauf ber Ansichluffrift (\$8. 48, 50) bem Antegerichte angemelbet hat.

8. 53. Wer die ihm obliegende Anmeldung

unterläßt, erleibet ben Rechtenachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Blauben an die Richtigfeit bes Grundbuchs das Grunbftild ober ein Recht an bemfelben erworben hat, nicht geltenb maden tann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnachft eingetragen finb, verliert.

Ift die Biberruflichteit eines Gigenthumsüberganges nicht angemeldet worben, jo finden bie Boridriften bes erften Abjages nach Daggabe ber

Bestimmungen bes &. 7 Anwendung.

§. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gu machen, wirft, fofern bie Biberruflichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Fall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Anfehnug einer fraft Befetes eintretenben Biederaufhebung eines Gigenthumeüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abiabes ent-

fprechende Anwendung.

Die Roniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

#### Befannimadung.

Rr. 175 In Sachen, betreffend bie Unlegnna bes Grundbuche für ben Bemeindebegirt

#### Gemünd

merben folgende Berfonen: 1. Mathias Did.

2. Engelbert Rid,

beibe gulett in Berg wohnhaft gemefen, gur Beit ohne befannten Bohn- und Aufenthaltsort, in ihrer Gigenichaft als Erben bes zu Berg verlebten Johann Rid, refpective beren bem Ramen, Stanb und Bobnorte nach unbefannten Erben und Rechtenachfolger auf Anordnung bes hiefigen Roniglichen Amtsgerichts, Abtheilung 3, gur Bahrung ihrer Rechte an bem unter Ratafterartitel Rr. 492 ber Gemeinbe Gemund eingetragenen Grunbftude Blur 8 Dr. 127, am Richtpfad, Biefe, groß 3 Ar 80 qm, auf

Freitag ben 29. April cr., Bormittags 91/2 11br,

in bas Befchaftszimmer Dr. 8 bes hiefigen Mintsgerichte unter ber Bermarnung gelaben, baß, falls nicht fpateftens bis jum Schlug bes Termins Aufpruche angemelbet werben, ber Johann Did, Aderer ju Berg, ale Alleineigenthumer bes borbezeichneten Grunbftudes im Grunbbuche eingetragen werben wirb.

Gemund (Gifel), ben 2. Marg 1898. Berichtsichreiberei bes Ral. Amtsgerichts, Abth. III.

Befannimadung.

92r. 176 Die Unlegung bes Grundbuchs für die Gemeinbe

Dürwik

ift weiterbin erfolgt für die anlegungspflichtige Bargelle K 251.

Albenhoven, ben 15. Mara 1898.

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmadjung.

Das Grundbuch ift ferner angelegt nr. 177 für bie Bargelle C 1013 ber Gemeinde Edleiben.

Albenhoven, ben 11. Mara 1898.

Ronigliches Unitegericht II. Betanntmadung.

9tr. 178 Beman &. 3 bes Befetes vom 12. April 1888 wird befannt gemacht, daß die Anlegung bes Grunbbuchs für die Gemeinde

Ciereborf erfolgt ift unter Ansichluß

I. ber anlegnnaspflichtigen Bargellen :

Flur A 2358/722, 2286/907, 2403/915, 2400/926, 2424/926, 2425/926; Mur D 1516/482, 2034/735, 1305, 1736/1465;

II. ber im §. 2 ber Grundbuchordnung bezeichneten nicht anlegungspflichtigen Bargellen. Bon letteren find jedoch die nachgenannten unter Grundbuchrecht geftellt:

Flur A 6, 26, 2099/299, 2071/436, 552, 797, 934, 951, 1017, 1065; Mar D 121, 1771/153, 154, 283, 507, 1965/512, 758, 870, 1009,

2076/1080, 1117, 1244, 2093/1283, 1338. Albenhoven, den 10. Mars 1898.

Ronigliches Unitegericht III.

Befanntmadung.

Nr. 179 Gemaß 8. 3 bes Befetes bom 12, April 1888 - Bef. G. G. 52 - wird betannt gemacht, baf die Unlegung des Brundbuchs für bie gum Begirte bes unterzeichneten Umtsgerichte gehörige Bemeinde Schummerquartier erfolgt ift.

Ausgeschloffen find nur bie nach g. 2 ber Grundbuch Drbnung nicht anlegungepflichtigen Barzellen.

Beilenfirchen, ben 14. Marg 1898.

Ronigliches Unitegericht III. Betanntmadjung.

Rr. 180 Ge wird hierdurch befannt gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift für folgende

Grundstüde: A. Gemeinbe Doveren: Mur 24 Mr. 670/173;

B. Gemeinde 3mmerath: Mur J Mr. 244.

Erteleng, ben 8. Marg 1898.

Ronigliches Amtegericht.

Befanntmadung.

Rr. 181 Die Anlegung bes Grundbuchs ift unnmehr auch erfolgt hinsichtlich ber Grundstücke: a) Gemeinde Duren:

Hinr 10 Nr. 153/0,93; Hinr 12 Nr. 162/0,55, 161/0,55; Hinr 13 Nr. 148/0,29; b) Geneinde Anngersdorf:

Flur 5 Mr. 17, 18,

Duren, ben 7. Darg 1898.

Ronigliches Amtsgericht V.

Befanntmachung. Pr. 182 Die Anlegnug des Grundbuchs der Gemeinde Beismes ift ferner erfolgt für die aus der früßern Wegeparzelle Jiur 18 Ir. Co ganz oder zum Theil neugebildeten Grundfüde: Finr 18 9tr. 648,0.326, 649,0.326, 650,0.326,
 651 | 0.326, 652 | 0.326, 611 | 329, 613 | 332,
 614 | 634, 618,349 | x., 619,350 | x., 620,352 | x., 627,638,628,317, 629,318, 630,319, 631,620,
 632 | 321 | x., 609,326, 610,326, 614,334,
 620,352 | x., 624,353 | x., 627,338, 629,318.
 30 | 300, bet 8. Witer 1898.

Rönigliches Amtsgericht II.

9r. 183 Die Anlegung des Ernnobnchs der Gemeinde Ahoffratz ift ferner erfolgt für die Barzelle Flur 1 Pr. 353/124. Malmeby, den 8. März 1898.

Ronigliches Antegericht II.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 11.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 12.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 24. Marg

1898

#### Inhalt Des Reichs-Gefebblattes.

982 184 Das 9. Sind enthält nuter Mr. 2450: Berordnung fiber die theilweise Jukraftieung des Geseges, betressend die Mönderung der Gewerbeordnung, vom 26. Juli 1897. Bom 14. Märg 1898.

Juhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 185 Das 5. Stud enthalt unter Nr. 9977: Gefech, betreffend die Aufhebung ber Berpflichtung jur Bestellung von Amtskautionen. Bom 7. Marz 1898.

#### Perordnungen und Sekanntmachungen der Jentral-Behörden. Befanntmachung.

9tr. 186 Bei ber heute in Gegenwart eines Votars öffentlich bewirften 23. Verloofung von 31/2 progentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatschalbicheinen sied bie in der Anlage verzeichneten Aummern gegogen worben. Gie werben den Bestigert gum 1. Inti 1898 mit der Aussichtening gefündigt, die in den ausgeloosten Aummern verfagieben aum Sapitalbertäge vom 1. Auf 1898 ab gegen Austurng und Rückgade der Staatschalbigkeine mid ber höter fallig werbenden Jinischeine Reine XXII ptr. 8 nebit Zingungsfasse, Zaubenstrung und Stückgade der Staatschalbigkeine Reine XXII ptr. 8 nebit Zingungsfasse, Zaubenstrungen dei der Staatschalben-Tilgungsfasse, Zaubenstrunge Ar. 29 hierseldst gu erheben.

Die Jahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausäschus ver Sonne und Feitung und ber leiten brei Gelchäftstage jedes Wonats. Die Einfolung geschiecht auch bei ben Regierungs-hauptlassen und in Fransfurt al. b. eine ber Kreissalfe. In bestem Boecke fonnen die Essetzeit einer bieter Kassen welche ihre beiter Kassen welche ihre beiter Kassen welche ihr die der Schalber der Schalber der Welchulben-Tilgungsfasse just und nach Feitikellung ber Ausschlung vorzulegen geba tud nach Feitikellung ber Ausschlung vom 1. Inti 1898 ab bewirtt.

Der Betrag ber etwa fehlenben Binsicheine wirb vom Rapitale gurudbehalten.

Dit bem 1. Juli 1898 hort die Berginfung der verlooften Staatsichuldicheine auf.

Bugleich werben die bereits früher gefündigten, auf ber Unlage verzeichneten, noch rudftandigen Schuldurkunden, nämlich: Staatsicaulolicheine vom Jahre 1842, Schuldverichreibungen der Staatsantiehen vom 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A und der Staats-Krämten-Antelie vom 1855, Kure und Reumärtliche Schuldverichtungen jowie eine Etanmattie der Mänfter-Sammer Sijendahn, wiederhoft und mit dem Bemerfen aufgerufen, das wiederhoft und mit dem Bemerfen aufgerufen, das

ihre Berginfung aufgehort bat.

Die Staatsschulden Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftwechsel mit ben Inhabern ber Schuldurfunden über bie Bahlungsteiftung nicht eintaffen.

urfunden über die Bahlungsleiftung nicht einlaffen. Formulare zu den Quittungen werden von fammtlichen oben gedachten Kaffen unentgeltlich verabfolgt.

Edlieglich benngen wir biefe Beroffentlichung, baranf aufmertfam ju machen, bag von ben Schuldverschreibungen ber tonfolidirten 41/2 prozentigen Staatsanfeihe, welche gemäß g. 2 bes Wefetes bom 4. Darg 1885 (Bef. S. G. 55) und ber biesfeitigen Befanutmachung vom 1. Ceptember 1885 in Berfcreibungen ber tonfolibirten 4 prozentigen Staats. anleihe umgutaufchen waren, die in ber Anlage unter VI anfgeführten Stilde and bis jest noch nicht eingereicht worben find. Die Inhaber berfelben werben beshalb wieberholt aufgeforbert, ben beregten Um: taufch gur Bermeibung weiterer Binsberlufte alsbald zu bewirfen, inbem wir ausbrudlich bemerten. baß die gu ben nenen 4 progentigen, burch Befet vom 23. Dezember 1896 (Gef. S. S. -69) in 31/2 prozentige umgewandelten Berichreibungen pon 1885 gehörigen Binsicheine bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Ralligfeit gu Bunften ber Staatstaffe berjahren. Ein großer Theil Diefer Rinsicheine ift icon veriährt.

Berlin, ben 1. Marg 1898.

Sauptvermaltung ber Staatsichulben.

R. 187 Conceffion

Bum Geschäftsbetriebe in dem Königlich Preußischen Staate für die Affekurang-Bejellichaft "Rieber-

länbifder Cloyd" zu Ainsterdani. Der unter der Firma: "Niederländiger Cloyd" in Amsterdamidger Cloyd" in Amsterdamidger Cloyd" in Amsterdam domielitren Affetinag-Gefellichaft wird die Concession zum Geschäftsbetriebe der Einbrucks-Otenschaft von der Absicklich Breuklichen Staate, auf Gund bern Königlich Verangichen Staate, auf Gund

des laut Urkunde vom 15. April 1893 abgeänderten Statutes hiermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt.

 Jebe Beräuberung ber bezeichneten Stauten nuß bei Berluft ber Concession angzeigt und, ehe nach beuselben verscheren werben bart, von ber Breußischen Lands-Regierung genehmigt werben.
 Die Beröffentlichung ber Concession erfolgt

 Die Veröffentlichung der Concession erfolgt in den Antelbättern reip. auttlicher Publikationsorganen derjenigen Bezirfe, in welchen die Gesellschaft Geschäfte zu betreiben beabsichtigt, auf Kosten der Gescliftigatt.

3. Die Gesellichaft hat wenigstens an einem bestimmten Orte in Preugen eine haupt-Niederlaffung mit einem Geschäftslotale und einem dort domicilirten Generalbevollmächtigten zu begründen.

Derfelbe ist verplichtet, bem Prössen berjenigen Königliden Regierung in berem Bezirf sein Wohnsis belegen in Bertin dem Königlichen Polizeiprässenten in den ersten sechs Wonnaten eines jeden Geschäftsjahres neben dem Berwaltungs berüche, Rechnungsabsschildusen der Generaldisanz berüche, Rechnungsabsschildussische Uederricht ber im verflössen Zahre in Preußen betriebenen Geschäfte in vorschribtsmäßiger Form einzurechen.

31 dieser Uebersicht — für deren Aufftellung von dem betressenden Regierungs Prasidenten naber Bestimmungen getroffen werben tonnen — ist das in Prengen befindliche Attivum von dem übrigen

Aftivum gefondert aufzuführen.

Die Bilang, ber Rechnungs-Abichluß und die gedachte Uebersicht find allichtlich durch den Deutschen Reichs- und Breußischen Staats-Angeiger auf Koften der Gesellichaft bekannt zu machen.

Sär die Michtigleit der Vilang, und der Uebericht des Menungsächightiges (Gweinur und VerluftRonto) jowie der vom ihm geführten Büder, einjuitehen, hat der Generalbevollmächtigte sich
perjönlich und erforderlichen Falles nuter Stellung
zulänglicher Sicherheit zum Vortfeile fämmtlicher
ultälböljer Gläubiger zu verpflichen. Mußerdem

muß berfelbe auf amtliches Verlangen unweigerlich alle biejenigen Mittheilungen moden, welche sich auf ben Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ober auf den ber Preußischen Geschäftsniederlassung vezieben, auch die zu diesem Behuste einen nötzigen Schriftstick, Bicker, Rechungen pp. zur Einsicht vorlegen.

4. Durch den Generalbevollmächtigten und von dem inländischen Wohnorte desselben aus find alle Berträge der Gesellichaft mit den Preußischen

Staateangeborigen abzuschließen.

Die Gesellichaft hat wegen oller ans ihren Geschäften mit Justandern entlichenben Berbindlichteiten, je nach Berlangen bes inländischen Berjäckerten, entwoder in dem Gerichtskande des Generalsevollmächigten oder in dempiringen des Agenten, welcher die Berjäckerung vermittet bat, als Beslagte Recht zu uchmen und die Berjäckerung ieder Necht zu uchmen und die Berjäckerung der Recht zu uchmen und wie Berjäckerungspolite ausderfüllich ansährlickende Berjäckerungspolite ausderfüllich ansährlickende

Sollen die Streitigkeiten durch Schiederichter gefallichtet werden, so muffen diese letteren, mit Einschluft des Obmannes, Prengische Staatsange-

borige fein.

5. Alle statutmäßigen Befanutmachungen ber Gesellichaft find auch durch den Deutschen Reichsund Preußischen Staats-Anzeiger zu veröffentlichen.

Die wolliegende Concession, — welche überigeus die Bespanis zum Erwerbe vom Erundesignehmm in dem Preußischen Setaate, wozu es der in jedem einzeltnen Falle deinders nachzinischen landesebertichen Erlandbilt bedarf, nicht in sich schleibe atun zu jeder Zeit, und ohne daß es der Angabe vom Eründen der Seit, und ohne daß es der Angabe vom Eründen der Erunfischen Erlands Ausgierung zurückgenommen und für erschösen erklart werden.

Berlin, den 7. Marg 1898.

Der Röniglich Brenfifche Minifter Des Junern. 3m Auftrage: von Bitter.

## Verordnungen und Behanntmachungen ber Provingial-Sehörben.

#### Nr. 188

### Reftftellung

ber Bergutungspreife fur Die Landlieferungen an Brotmaterial, Safer, Beu und Stroh, in Gemagheit ber 88, 16 und 19 bes Gefetes über bie Rriegsleiftungen vom 13. Juni 1873, für bie Reit vom 1, April 1898 bis 31. Mara 1899.

	Bezeichnun	g bes			Be				is pr f und				ramı	11		
Nr.	Lieferungsverbands	für benfelben bestimmten haupt-	2Bel3	en.	Wei; met		Rog	gen.	Rog		Şa	jer.	Se	u.	Str	ођ.
		Marftortes.	.M.	al	.16.	4	.16	A	.46	4	.16.	اد	.46.	-4	.16.	4
1 2 3	Nachen, Stadt	ad 1 und 2 Nachen	18	31	22	76	15	54	19	61	15	11	7	20	5	39
4 5	Malmedy	ad 3 his 6 Diren	16	34	19	65	13	65	17	70	13	56	7	40	4	12
6 7 8	Woutjoie	Neug Eupen	16	80	20	32	13 16					05 95	7 8	10 72		32 13
9 10 11	Jülich	ad 9 bis 11 Inlich	17	66	21	28	15		19	50	14	86	7	16	4	72

Coblena, ben 18. Mara 1898.

Der Dber-Brafibent ber Rheinproving. In Bertretung: Rur Rebben.

Rr. 189 Bon ben im Amteblatt Ctud 9 Seite 47 befaunt gegebenen, mit Abbaltung einer Sansjammlung gum Beften bes Renbaues einer tatholiiden Rirde ju Bargbeim, Rreis Schleiden, beauftragten Abgesandten, ift ber Aderer Bilbelm Schroeder geftorben. Un beffen Stelle tritt ber Aderer Beinrich Beimersheim aus Bargbeim als Abgejandter ein.

Machen, ben 17. Mars 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: von Denfel. Rr. 190 Der herr Minifter des Innern hat dem Romite für ben vom 13, bis 16. Mai b. 38. in Stettin ftattfindenden Bferbemartt bie Erlaubnig ertheilt, bei biefer Belegenheit eine öffentliche Berloofung von Bagen, Bferben, Fahrrabern und anderen Gegenftanden gu peranftalten und die Loofe - 300 000 Stud an ie 1 Mart - in ber gangen Monarchie zu vertreiben. Machen, ben 18. Mars 1898.

> Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Das im Amteblatt vom 11. April 1895 Geite 116 peröffentlichte Ergangungevergeichniß ber in ben Brenggemeinden gemäß ber Rouvention vom 7. Februar 1873 - Reichsgefetblatt Dr. 9 - gur Ausübung ber Braris berechtigten belgifchen Medizingl- und Beterinar-Beriouen bat folgende Beranderung erfahren;

Province de Liège.

Es ift bingugufügen :

Cremer G., sage-femme à Montzen, Dubois E., vétérinaire à Stavelot.

Es ift au berichtigen :

Marchal M., "épouse Masson", sage-femme à Stavelot.

Province du Luxembourg.

Es ift binguguffigen:

Michaux L., docteur en médecine à Vielsahn. Es ift gu ftreichen:

Guillaume H., docteur en médecine à Vielsalm.

Ge ift gu berichtigen:

(ftatt à Houveley), Boubert E., "veuve" Lamberty (ftatt "épousc), sage-femme à Vielsalm. Machen, ben 15. Dlarg 1898. Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Lomey P., docteur en médecine à Courtil

Rr. 192 Das nadiftehende Bergeidnif ber in ben Grengbegirfen geniag der Konvention vom 11. Dezember 1873 - R.-G.-B. C. 99 - jur Ansubung ber Praxis berechtigten Rieberlandifchen Medizinal-Berfonen wird bierburch zur Renutniß gebracht. Der Regierungs Brafibent.

Maden, ben 15. Dlarg 1898.

von Sartmann.

Bergeichnift ber in ben Grenzbegirten Des Blegierungsbegirte Machen gur Unsübung ber Praris berechtigten Riederlandifden Mediginal-Berfonen.

Grensgemeenten,	Namen van de gences- en heelkundigen en vroedvronwen.	Titels.	Bevoegd tot uitoefening van:
Tegelen,	M. Heijnen, huisvronw van J. Dreessen,		verloskunst.
Maasniel,	A. C. E. H. Janssen, huis- vrouw van P. Huskens,	vroedvrouw,	verloskunst.
Echt,	M. M. A. H. Sonnen,	med. chir. et art. obst. doct.,	genees-, heel- en verlos- kunst.
	M. A. Weber, huisvrouw van J. J. Classen,	vroedvrouw,	verloskunst.
Susteren,	A. M. Palmen, huisvrouw van J. Vinken,	vroedvrouw,	verloskunst.
Kerkrade, (Kerkrade en Holz),	L. II. Keulen,	arts,	gences-, heel- en verlos- kunst.
100	M. M. Koullen, huisvrouw van W. J. Habets.	vroedvrouw,	verloskunst.
Simpelveld,	J. K. Hertzeg, huisvrouw van P. J. Bindels,	vroedvrouw,	verloskunst.
Wittem,	A. C. Heuts,	vroedvrouw,	verloskunst.
Vaals,	F. P. Roderburg, M. Th. Schoonbrood,	vroedvrouw,	verloskunst.
Sittard,	H. D. Klinkenbergh,	arts,	genees-, heel- en verlos- kunst.
	P. Th. Joosten,	arts,	gences-, heel- en verlos- kunst.
	A. M. C. Extra,	vroedvrouw,	verloskunst.
	Ph. Kempeneers, huisvrouw van A. Böthen,		verloskunst.
Swalmen,	H. Lammerschop, huisvrouw van G. Brouns,	vroedvrouw,	verloskunst.

Dr. 193 Rachftebend bringe ich bie von bem Berrn Minifter ber öffentlichen Arbeiten einheitlich aufgeftellten

"Bedingungen für bie Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen".

"Allgemeine Bertrags-Bebingungen für bie Musführung von Staatsbanten" und

"Milgemeine Bertragebebingungen für bie Musführung von Leiftungen und Lieferungen" gur öffentlichen Renninif. Diefe Bebingungen fommen

allgemein bei ber Bergebung von Arbeiten und Lieferungen im Bereiche ber Allgemeinen Bauvervoaltung, ber Staalseisenbahn- und Bergverwaltung in Amvendung.

Machen, ben 14. Mars 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel. Bedingungen,

für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen.

S. 1. Berfonliche Tudtigfeit und Leiftungefähigfeit ber Bewerber.

Bei der Bergebung von Arbeiten oder Lieferungen hat Niemand Kussich, als Unternehmer angenonmen zu werben, der nicht sier die tildtige, pünstliche und vollständige Ausführung derselben — auch in technischer Simschie — die erforderliche Sicherheit bietet.

S. 2. Ginficht und Bezug ber Berbingungsanichlage n. f. w.

Berbingungsanichlage Beidmungen. Bebingungen u. f. w. find an ben in ber Ausichreibung bezeichneten Stellen einzuleben und werben auf Erfuchen gegen Erftattung ber Selbstloften verabfolgt.

S. 3. Form und Juhalt ber Angebote.

(1.) Die Angebote find unter Benugung der etwa vorgeichriebenen Formilare, von den Bewertern unteriderieben, mit der in der Ansichreibung gesorberten Ueberchgrift verichen, verfiegelt und frankrit bis zu bem angegebenen Termine einaureichen.

(2.) Die Angebote muffen enthalten:

- a) bie ausbrudliche Erflarung, bag ber Bewerber fich ben Bebingungen, welche ber Ansichreibung ju Grunde gelegt find, unterwirft;
- b) die Angabe ber geforberten Preife nach Neichsmöhrung, nud zwar sowoss die Angabe der Preise für die Einstein als anch der Gefammtforderung: stimmt die Gesammtsorderung mit dem Einstellspreisen nicht überein, so sollen die lektern mönkochab fein:
- c) bie genaue Bezeichnung und Abreffe bes Bewerbers:
- d) Seitens gemeinschflich bieteiber Versonen bie Erflärun, doß sie sich für das Angebot solibarisch verbindlich machen, und die Bezeichnung eines zur Geichäftessitzung und wie Emplangnchme der Jahlungen Bevollmächigteit, leiteres Ersorderniß gilt auch für die Gebote von Geiellschaften.
- e) nähere Angaben über die Bezeichnung ber etwo mit einaereichten Proben. Die Proben schoft missen einerfalls wor dem Bietungskermine eingesandt und berartig bezeichnet sein, daß sich ohne Weiteres erchnen läßt, zu welchem Angebot sie gehören:
- f) die etwa borgeichriebenen Angaben über bie Bezugsquellen bon Fabritaten.

- (3) Angebote, weiche biefen Borifactften nicht entfprechen, insbofondere folche, weiche ist au ber feltgefehren Terminsftunde bei der Behörde nicht eingegangen find, weiche beginftlich des Ergenftandes von ber Klaissfreibung felbft abweichen, ober das Gebot an Sonderbedingungen fnithfen, haben keine Ansficht auf Beriaffichigung.
- (4.) Es follen inboffen tolche Angebote nicht ausgeschloffen fein, in welchen ber Bewerber erklart, sich nur während einer fürzeren als ber in der Austigreibung angegebenen Buschlagsfrift an sein Angebot gebunden balten zu wollen.

S. 4. Wirfung bes Angebots.

(1) Die Bewerber bleiben von dem Eintreffen des Angebotes bei der ausichzeibenden Reforde bis zum Ablauf der feigelebten Zuch aber von ihnen bezeichneten fürzeren Frift (s. 3. lepter Absah) an ihre Angebote gebunden.

(2). Die Bewerber unterwerfen fich mit Mogobe bes Ungebord in Beging auf alle für fie baraus einftechenben Berbindlichfeiten ber Gerichtsbarfeit bes Ortes, an welchem bie ausschreibenbe Behörbe ihren Sib flowen und bestellt auch fie auf Erforbern Domizil nehmen miffen.

§. 5. Bulaffung gum Gröffnungetermin.

Den Bewerbern und beren Bewollmächtigten fteht ber Autritt gu bem Eröffnungstermine frei. Gine Beröffentlichung ber abgegebenen Gebote ift nicht geftattet.

S. 6. Ertheilung bee Bufchlage.

(1.) Der Zuschlag wird von dem ausächreibenden Beauten oder von der ausächreibenden Behörde oder von einer dieser siberzeordneten Behörde entweder im Eröffnungstermin zu dem von dem gewählten Unternehmer mit zu vonlischenden Protofoll oder durch befondere schriftliche Wittbeilung ertheilt.

(2.) Letierenfalls ist derletde mit bindender Krafte erfolgt, wenn die Benadrichtigung hiervon innerfale der Zuschlagefrift als Tepelide oder Brief dem Telegraphens oder Bost-Amit gur Bestoberung an die in dem Angedob bezeichnete Abressischen worden ist.

- (4.) Nachricht an biejenigen Bewerber, welche ben Buschlag nicht erhalten, wird nur dann ertheilt, wenn bielelben bei Ginreichung des Ungebos unter Bei-figung des erforberlichen Frankaurketrages einen besfallfigen Bund zu erkennen gegeben haben. Broben werben nut dann zurächgegeben, wenn dies

in bem Angebotidreiben ausbrudlich perlangt wirb. und erfolgt alebann bie Rudienbung auf Roften bes betreffenben Bewerbers. Gine Radgabe finbet im Falle ber Unnahme bes Ungebots nicht ftatt; ebenfo fann im Falle ber Ablehnung besfelben bie Hudgabe infomeit nicht verlangt werben, als bie Broben bei ben Brufnngen verbraucht finb.

(5) Eingereichte Entwürfe werben auf Berlangen aurüdgegeben.

(6) Den Empfang bes Buichlageichreibens hat ber Unternehmer umgebend ichriftlich gu bestätigen.

S. 7. Bertrageabichluß.

(1.) Der Bewerber, welcher ben Buichfag erhalt, ift verpflichtet, auf Erforbern über ben burch bie Ertheilung bes Buichlages ju Staube gefommenen Bertrag eine Schriftliche Urfunde ju vollziehen.

(2.) Gofern Die Unterichrift bes Bewerbers ber Beborbe nicht befannt ift, bleibt vorbehalten, eine

Beglaubigung berfelben zu verlangen.

(3.) Die ber Musichreibung au Brunde liegenben Berbingungeanschläge, Beidnungen u. f. w., welche bereits burch bas Ungebot anerfannt find, hat ber Bewerber bei Abichluß bes Bertrages mit gu unterzeichnen.

S. 8. Rantioneftellung.

Innerhalb 14 Tagen nach ber Ertheilung bes Buichlages bat ber Unternehmer Die porgeichriebene Rantion zu bestellen, wibrigenfalls bie Beborbe befugt ift, von bem Bertrage gurudgutreten und Schabenerfas zu beauspruchen.

S. 9. Roften ber Ansichreibung. Ru ben burch bie Musichreibung felbit entftebenben

Roften hat ber Unternehmer nicht beigntragen. Allgemeine Bertrage:Bedingungen

für Die Queführung von Staatebanten. S. 1. Wegenftand bes Bertrages.

(1.) Den Begenftand bes Unternehmens bilbet bie Musführung ber im Bertrage bezeichneten Banmerte. Arbeiten ober Lieferungen. 3m Gingelnen beftimmt fich Art und Umfang ber bem Unternehmer obliegenben Leiftungen nach ben Berbingungsauschlägen ben jugeborigen Beichnungen und fouftigen als gum Bertrage gehörig bezeichneten Unterlagen. Die in ben Berbingungsaufchlägen angenommenen Borberfate unterliegen jedoch benjenigen naberen Reftitellungen, welche - ohne weientliche Menbernng ber bem Bertrage ju Grunde gelegten Bau-Entwürfe - bei ber Musführung fich ergeben.

(2.) Abanderungen ber Bau Entwürfe auguordnen, bleibt ber baufeitenden Behorbe vorbehalten. Leiftungen, welche in ben Bau Entwürfen nicht vorgesehen find, tonnen bem Unternehmer nur mit feiner Bu-

ftimmung übertragen werben.

S. 2. Berechnung ber Bergntung.

(1.) Die bem Unternehmer aufommenbe Bergutung wird nach ben wirklichen Leiftungen bezw. Lieferungen unter Rugrunbelegung ber bertragemäßigen Ginbeite. preife berechnet.

(2.) Die Bergütung für Tagelobnarbeiten erfolgt nach ben vertragemäßig vereinbarten Lohnfagen.

Musichluß einer befonberen Bergutung

für Rebenleiftungen, Borhalten von Bertzeug und Berathen, Ruftungen u. f. m.

(3) Infoweit in ben Berbingunge-Anichlagen für Rebenleiftungen, fowie für bas Borhalten von 2Bert. geng, Berathen und Ruffungen und für Berftellung ober Unterhaltung von Rufuhrmegen nicht besonbere Breisanfage vorgeseben ober befonbere Bestimmungen getroffen find, umfaffen bie vereinbarten Breife und Tagelohufate angleich bie Bergutung fur bie gur Erfüllung bes Bertrages gehörenben Rebenleiftungen aller Art, insbesondere auch fur Die Beranichaffung ber an ben Bauarbeiten erforberlichen Materialien aus ben auf ber Bauftelle befindlichen Lagerplagen nach ber Bermenbungeftelle am Bau, fowie bie Entichabigung für Borhaltung von Wertzeug. Berathen u. f. w

(4.) Huch bie Geftellung ber au ben Abitedungen und Abnahmebermeffungen erforberlichen Arbeitefrafte und Gerathe liegt bem Unternehmer ob, ohne bag bemfelben eine besondere Entichabigung bierfur ge-

mabrt mirb.

S. 3. Dehrleiftungen gegen ben Bertrag.

(1.) Dine ausbrudliche ichriftliche Unordnung ober Genehmigung bes bauleitenben Beamten barf ber Unternehmer feinerlei pom Vertrage abweichenbe ober im Berbingungeanichlage nicht vorgefebene Arbeiten

ober Lieferungen ausführen.

(2.) Diefem Berbot anwiber einseitig von bem Unternehmer bewirfte Leiftungen ift ber bauleitenbe Beamte ebenfo wie die bauleitende Behorbe befugt, auf beffen Gefahr und Roften wieder befeitigen an laffen : auch bat ber Unternehmer nicht nur feinerlei Bergntung für berartige Arbeiten und Lieferungen zu beanfpruchen, fonbern muß auch fitr allen Schaben auftommen, welcher etwa burch biele Abweichungen bom Bertrage für bie Stagistaffe entftanben ift.

S. 4. Minberleiftung gegen ben Bertrag.

(1.) Bleiben Die ansgeführten Arbeiten ober Lieferungen guiolge ber bon ber bauleitenben Beborbe ober bem banleitenben Beamten getroffenen Unorbnungen unter ber im Bertrage feitverbungenen Menge gurud, fo hat ber Unternehmer Anipruch auf ben Erfat bes ihm nachweislich bierans entftanbenen wirflichen Schabens. (2.) Dothigenfalls enticheibet hiermber bas Schiebs-

gericht (§. 19). S. 5. Beginn, Fortführung und Bollenbung ber

Arbeiten n. j. w. Sonventionalftrafe.

(1.) Der Beginn, Die Fortführung und Bollenbung ber A beiten und Liefernugen bat nach ben in ben befonderen Bedingungen feftgefehten Friften zu erfolgen.

(2.) 3ft über ben Beginn ber Arbeiten u. f. m. in ben besonderen Bedingungen eine Bereinbarung nicht enthalten, so hat ber Unternehmer spätestens 14 Tage nach ichriftlicher Aufforderung Seitens bes banteitenben Beamten mit ben Arbeiten ober Lieferungen au beginnen.

(3.) Die Arbeit ober Lieferung muß im Berhaltniß gu ben bebungenen Bollendungepriften fortgefest au-

gemeffen geforbert merben.

(4.) Die Bahl der zu verwendenden Arbeitsfrafte und Gerathe, fowie die Borrathe an Materialien muffen allezeit ben übernommenen Leiftungen entsprechen.

(5.) Eine im Bertrage bedungene Ronventionalstrase gilt nicht für ersassen, wenn der verspätzte Bertragserfüllung gang oder theisweise ohne Borbehalt augenommen worden ist.

(6.) Eine tageweife zu berechnende Konventionalftrafe für verfpatete Musführung von Banarbeiten bleibt für bie in die Beit einer Bergögerung fallenden Sonntage

und allgemeinen Feierrage außer Unfag.

S. 6. Sinderungen ber Banausführung.

(1.) Glains der unternegner jug in wer oroningsmäßigen Horifibrium der ibernominien Atbeiten
burch Anordnungen der bauteitweit Behöre oder
des daufeitenden Beamten oder durch das nicht
geförige Fortigherien der Arbeiten anderer Unternehmer behindert, jo bat er bei dem banletienden
Beamten oder der bauleitenden Behörde hieroon
sofort Angeige gu erstatten.

(2.) Unternfulls werben fcon wegen ber unterlaffenen Angeige feinerlei auf die betreffenden, angeblich hindernden, Umftande begründete Uniprüche ober

Ginwendungen jugelaffen.

(3.) Rady Befeingung berartiger hinberingen find bie Urbeiten ohne weitere aufforderung ungefaunt

mieber aufgunehmen.

(4.) Der bankeienden Behörde bleibt vorbehalten, falls die bequaltiden Beschwerden des Unteruehmers fur begrinder zu erachen sind, eine augeunesseu-Verstaugerung der mu Vertrage sestzielt und Weltenbungsfristen – langtens die zur Daner der betreffenden

Arbeitshinderung - ju bewilligen.

(6.) Für die bei Eintritt einer Unterbrechung der Bauauspihrung bereits ansgesihren Leiftungen erhölt der Unterchmer die den vertragsmäßig dedungenen Preisen allreifen entherechende Bergittung. If sir verlichiebenvortigig Leiftungen ein nach dem Durchschnitt bemessen des judiperen der geringeren Werthes der ausgesitzten Zeistungen oder geringeren Werthes der ausgesitzten Zeistungen gegenüber den noch rückländigung ein von dem beradbredeten Durchschmittes für des Geleister besonders zu ermitteln nud daraach die au gewährende Verstättung au berechnen.

(6.) Außerdem tann der Unternehmer im Falle einer Unterdrechung oder genglichen Abstandnahme von der Bauansfilhrung den Ersab des ihm nachweislich entstandenen wirklichen Schadens beanspruchen, wenn bie die Fortschung des Baues sindernden Umstände entweder von der bauteitenden Behörde und deren Organen verichuldet sind, oder — insvoweit grifflige, von dem Willen der Behörde unabhängige Umstände in Frage steden. Ich auf Seiten der bauleitenden Behörde zugerragen haben.

(7.) Eine Entichabigung für entgangenen Bewinn

tann in feinem Falle beaufprucht werben.

(8.) In gleicher Weife ist ber Unternehmer gum Schabenersab verpflichtet, wenn die betreffenben, die Fortstigung bes Baues hindernden Umftande von ihm verschulbet sind, oder auf seiner Seite sich guaetiagen faben.

(9.) Bit die Unterbrechung burch Raturereigniffe berbeigeführt worben, fo tann ber Unternehmer einen

Schabenerfat nicht beaufpruchen.

(10.) Luf die gegen ben Unternehmer geltend gu machenden Schodenerjabforderungen tommen die eind eingegegenen oder verwirften konventronaftrafen Murchmung. If die Schodenersabforderung niederige als die Konventionalftrafe, fo tommt nur die lettere urt Ennichmung.

(11.) In Ermangelung gutlicher Einigung enticheibet über Die bezüglichen Unipruche bas Schiebs-

gericht (§. 19.)

(12) Dauert bie Unterbrechning ber Baanarfaftrung fänger als 6 Monate, fo steht jeder ber beiden Bertragsparteien ber Richter vom Vertrage frei. Die Rücktritisserftörung muß schriftlich und phietelns 14 Lage und Volani jener 6 Monate bem anderen Theite gugefellt werden; andernfalls bleibt — unbeschade ber inzwischen etwa erwachsenden Aufprüche auf Schadenseriag der Koutentionalstrafe der Vertrag mit ber Wadigabe in Kraft, daß die in bemielben aussehungene Bollendungsfrift um die Dauer der Baulmerbrechung vorlangert wird.

# S. 7. Gute ber Arbeitsleiftnugen und ber Materialien.

(1.) Die Arbeitsleiftungen muffen ben besten Regeln ber Technif und ben besonberen Bestimmungen bes Berdingungs-Auschlages und bes Bertrages entsprechen.

(2.) Bei ben Arbeiten burfen nur tuchtige und

genibte Arbeiter beschäftigt merben.

(3.) Arbeitssleifungen, welche ber bauleitende Weamte ben gedachen Bedingungen nicht entgrechen findet, sind josort, und unter Ausschlüß der Anrusung eines Schiedsgerichts, zu besteltigen und durch untadelhafte zu ertehen. Jürt hierbei entschende Verfunfte am Materialien hat der Unternehmer die Staatstaffe schablos zu halten.

(4.) Arbeiter, welche nach bem Urtheile bes bau-

entlaffen und burch tuchtige erfett werben.

(5.) Materialien, welche bem Unichlage, bezw. ben besonderen Bedingungen ober ben bem Bertrage gu Grunbe gelegten Broben nicht entsprechen, find auf

Anordnung bes bauleitenben Beamten innerhalb einer bon ihm au bestimmenden Frift von der Bauftelle gu

enifernen.

(6.) Behnfe Ueberwachung ber Musführung ber Arbeiten fteht bem bauleitenden Beamten oder ben bon bemielben zu beauftragenben Berfonen icherzeit mabrend ber Arbeitoftunden der Butritt gu ben Arbeits. plagen und Wertstätten frei, in welchen au bem Unternehmen gehörige Arbeiten angefertigt werben. S. 8. Erfüllung ber bem Unternehmer Sandwerfern und Arbeitern gegenüber obliegenden Berbindlich.

feiten.

(1.) Der Unternehmer hat ber bauleitenben Beborbe und bem bauleitenden Bramten über Die mit Sand. werfern und Arbeitern in Betreff ber Ausführung ber Arbeit geichloffenen Bertrage jebergeit auf Erforbern

Austanft ju ertheilen.

(2.) Sollte bas angemeffene Fortichreiten ber Arbeiten baburch in Frage ceftellt werben, bag ber Unternehmer Sandwerfern und Arbeitern gegenüber Die Berpflichtungen aus bem Arbeitspertrage nicht ober micht punfilich erfullt, jo bleibt ber bauleitenden Beborbe bas Recht porbebalten, bie pon bem Unternehmer geschuldeten Berrage fur beffen Rechnung unmittelbar an Die Berechtigten gut gablen. Der Unternehmer bat Die hierzu erforderlichen Unterlagen, Lobuliften u. f. w. ber bauleitenden Beborbe begib. bem bauleitenden Beamten gur Berfügung gu ftellen.

S. 9. Entziehung ber Arbeit n. f. w.

(1.) Lie bantettende Beborbe ift befugt, bem Unternehmer Die Arbeiten und Lieferungen gang ober theilweife gu euigichen und den noch nicht vollendeten Theil auf jeine Roften ausführen gu laffen ober felbit für feine Rechnung auszuführen, wenn

a) feine Leiftungen untfichtig find, ober

b) Die Arbeiten nach Maggabe ber verlaufenen Beit nicht genügend gefordert find, ober

c) ber Unternehmer ben von ber bauleitenben Behorbe gemaß §. 8 getroffenen Anordnungen

nicht nachfommt.

(2.) Bor der Entziehung ber Arbeiten u. f. w. ift ber Unternehmer gur Befeitigung ber boiliegenben Mangel, begit, gur Befolgung ber getroffenen Un. ordnungen unter Bewilligung einer angemeffenen Brift aufzufordern.

(3.) Bon ber verfügten Arbeitentziehung wird bem Uniernehmer burch eingeschriebenen Brief Eröffnung

gemacht.

(4.) Muf Die Berechnung ber für Die ausgeführten Leiftungen bem Unternehmer guftebenben Bergutung und ben Umfang ber Berpflichtung besjelben gum Schabenerfat finden Die Beftimmungen im S. 6 gleichmakige Unwendung.

(O.) Rach beendeter Arbeit ober Liefernna wird bem Unternehmer eine Abredmung über bie für ibn fich ergebende Forderung und Schuld mitgetheilt.

(6,) Abichlagszahlungen fonnen im Falle ber Arbeitsenigichung bem Unternehmer nur innerbalb begienigen Betrages gewährt werben, welcher als ficheres Buthaben besjelben unter Berudfichtigung ber entftanbenen Begenanipruche ermittelt ift.

(7.) Ueber bie in Folge ber arbeitentziehung etwa zu erhebenben permogenerichtlichen Unipriide enticheibet in Ermangelung gutlicher Ginigung bas Schieds.

gericht. (§. 19.)

S. 10. Ordnungevoridriften.

(1.) Der Unternehmer ober beffen Bertreter mit fich aufolge Aufforderung bes banleitenden Beamten auf ber Baufteile einfinden, fo oft nach bem Ermeffen bes Letteren bie gutreffenden baulichen Anordnungen ein mundliches Benehmen auf ber Bauftelle erforberlich machen. Die fammtlichen auf bem Bau beichäftigten Bevollmächtigten, Webulfen und Arbeiter bes Unternebmere find bezüglich ber Bauausführung und ber Mufrechterhaltung ber Ordnung auf bem Bauplate ben Anordnungen des bauleitenden Beamten begiv. beffen Stellvertreters unterworfen. 3m Falle Des Ungehorjams fann ihre fofortige Entfernang von ber Bauftelle perfangt merben.

(2.) Der Unternehmer bat, wenn nicht ein Unberes ausbrudlich vereinbart worden ift, fur bas Untertommen feiner Arbeiter, infoweit bies bon bem banleitenben Beamten für erforbeilich erachtet wird, felbit an forgen. Er muß fur feine Arbeiter auf eigene Roften au ben ibm angewielenen Orten bie nörbigen Abiritte berftellen, fowie für beren regelmäß ge Reinigung, Derinfeftion und bemnachte Befeingung Gorge tragen. Der Unternehner ift terner verpflichtet, auf ben Bauftellen Die gur erften Gilfeleiftung por Unfunft bes Mrgtes erforderlichen Berbandmittel und Argueien nach ben Unordnungen ber bauleijenben Beborbe bereit ju halten. Die bauleitenben Beainten find berechtigt, Die ordningsmäßige Ausführung Diefer Anordnungen zu überwachen.

(2.) Für die Bewachung feiner Berufte, Bertzeuge, Berathe zc., fowie feiner auf ber Bauftelle lagernben Materialien Gorge ju tragen, ift lediglich Gache bes

Unternehmers.

Mitbenntung bon Rüftungen.

(4.) Die von dem Unternehmer hergestellten Ruftungen find mabrend ihres Beftebens auch anderen Bauhanowerfern unentgelifich gur Benubung an überlaffen. Menberungen an ben Ruftungen im Intereffe ber begnemeren Benutung Seitens ber übrigen Bou. bandwerfer voraunehmen, ift ber Unternehmer nicht verpflichtet.

S. 11. Brobachtung polizeilider Boridriften. Saftung Des Unternehmers für feine

Angeftellten u. f. w.

(1.) Für Die Befolgung ber für Baugusführungen bestehenben polizeilichen Borichriften und ber eima bejonders ergebenden polizeilichen Anordnungen ift ber Unternehmer für ben gangen Umfang seiner vertragsmäßigen Berpflichtungen verantwortlich. Kosten, welche ihm baburch erwachen, fomen ber Staatskasse gegenüber nicht in Rechnung geftellt werben.

(2.) Der Unternehmet trägt insbefondere die Berantwortung sit die gehörige Stärfe und sonstiges
Tüchtigtett der Rüstungen, Transportbriden u. s.
Diefer Berantwortung unbeschacht ist er aber and verpflicigte, eine von dem bauleitenden Beamten angeordnete Ergänzung und Berstärtung der Rüstungen,
Transportbriden u. f. w., unverzüglich und auf eigene
Rosten zu bewirfen.

(3.) Für alle Anspriche, die wegen einer ihm selbst oder seinen Bewollmächtigten, Gehülfen oder Arbeitern jur Lait sallenden Vernachfäsigung polizislicher Vorschriften an die Verwaltung erhoben werden, hat der Unternehmer in ieder Jinisch aufgulommen.

(4.) Ueberhaupt haftet er in Ausssührung bes Bertrages für alle Handlungen seiner Bevollmächtigten, Gegülfen und Arbetter persöulich. Er hat insbesonder jeden Schaben an Person ober Gigenthum zu vertreten, welche durch ihn ober seine Organe Oritten ober ber Staatsfasse zugefügt wird.

Rraufenverficherung ber Arbeiter.

(5.) Der Unternehmer ist verpstichzet, unter Beachtung der Borichristen bes Krankenversicherungs-Geses vom 15. Juni 1883 10. April 1892 (R.-E.Bl. 1892 S. 417 st.) die

Berficherung ber von ihm bei ber Bauausführung beichaftigten Berjonen gegen Rrantheit ju bewufen.

(6), duf Verlangen der dauleitenden Behörde hat ber Unternehmer ogen Belfellung anserseigneber Sigterbeit eine den Borgdriften der §§. 69 dis 72 des Rrankenverigderungsgegebes unterliegende Bauftrankenleife entwoder für leine versicherungspilichtigan Arbeiter und Angestellten allein oder mit anderen Unternehmern, wedigen die Ausgührung von Arbeiten auf eigen Rachung übertragen wird, gemeinlam zu errichten. Sime für dem stambigen Betrieb selnefung in Errichten der eigen Schnigtung in Vertieb des Unternehmers dereits bestehende Betriebs-Krankenfasse lann unter den im §. 70 des Krankenverschaftschungsgespes vorgeschenne Schungungen für das von dem Unternehmer det der staatlichen Banansssipung verwendete Personal als Bau-Krankenfasse anzeitung verwendete Personal als Bau-Krankenfasse anzeitung verwendete Personal

(7.) Errichtet de daufeitende Behörde felbft eine Bau-Krantenlass, og gehören die von dem Unternehmer bei der Bauausstüfrung beschäftigten versicherungspflichtigen Personen mit dem Tage des Eintrittes in die Bedgartigings der Bau-Krantenlass Mitiglieder au. Befreit von biefer Bugehörigktit sind nur dieseinigs Personen, wedge einer gemäß Absah 6 als Bau-Krantenlasse auferdannten Krantenlasse der einer das Mosternungserbes entprechmen hilfsasse Krantenverscherungsgebes entprechmen hilfsasse als Mussikerungsgebes entprechmen hilfsasse als Mussikerungsgebes entprechmen erknut das Statut der von der dausschierungsgebes entprechmen erknut das Statut der von der dausschierungsgebes entprechmen erknut das Statut der von der dausschierungsgebes

Bau-Krantentasse als für ihn verbindlich an. Bu den Kosten der Bechnungs- und Kossenstützung hat er auf Berlangen der bauleitenden Behörde einen von dieser antheilig setzusehenden Beitrag zu leisten.

(8) Unterläßt es der Unternehmer, die Krankenversicherung der von ihm beschäftigten versicherungspflichtigen Versonen zu bewirten, so ist er verpflicher, alle Ausweisungen zu erstatten, welche etwa der baueiteinden Webstre hinschlich der von ihm beschäftigten Versonen durch Erställung der aus dem Krankenversicherungsgesete sich ergebenden Verpflichtungen erwachten.

(9.) Etwaige, in biefem Falle von ber Baufrantenfaffe ftatutenmäßig geleistete Unterftubungen find von

bem Unternehmer gleichfalls zu erfeben.

(10.) Der Unternehmer ertfärt hermit ausbrücklich bie von ihm geftellte Kaution auch für die Erfällung der fämmtlichen vorflechn bezeichneten Berpfliungen in Bezug auf die Krantenversicherung haftbat.

S. 11a. Saftpflicht bes Unternehmers bei Gingriffen besfelben in Die Rechte Dritter.

(1) Hir Beigdbigungen angrengenber Ländereien, imbeseindere durch Entundum, durch Auflagerung vom Erde und andeten Materialien außerglab der schriftigdbag angewiesenen Plädern, oder durch unbesigtes Vertreten ungleichen für die Hospen eigenmächtigte Werpertungen von Wegen oder Wegferläufen hoftet anseschieden, migen die handlungen von ihm oder don siehen Bewollmächtigten, Gehüffen von ihm oder don siehen Bewollmächtigten, Gehüffen von ihm oder den feinen Bewollmächtigten, Gehüffen vor Arbeitern vorgenommen fein.

(2), Fit dem Fall einer solden widerrechtlichen und nach pflichmäßiger Uleerzeugung der Bervoultung dem Unteruchmer zur Laft fallenden Belichädigung erstärt fich derfelbe damit einwerstanden, daß die bauleitende Befobbe auf Bertangen des Belichädigene durch einen nach Unförung des Unternehmers von ihr zu wählenden Bechverstandigen auf feine Kosten den Betrag des Schadens ermittelt und für seine Rechnung an den Beschödigten auszahlt, im Jaule eines rechtschen Babtungsindermises ader hintertest, isfern die Babfung der Hinterlegung mit der Maßgade erfolgt, daß bem Unternehmer die Küdsjorderung für den Fall worbebatien bleibt, daß auf jeine gerüchtliche Alfage dem Beschädigten der Erfahanipruch gang oder theisweise derfannt werden folle.

#### S. 12. Anfmeffungen mahrend bes Baues und Abnahme.

(1.) Der bankeitende Beamte ist berechtigt, zu verlangen, daß über alle später nicht mehr nachzumessenden Arbeiten von den beiderseits zu bezeichnenden Beauftragten während der Ausssührung gegenseitig anzuertennende Kotigen gesührt werden, welche demnächst der Berechnung zu Grunde zu seuen siehe

(2.) Bon ber Bollendung der Arbeiten ober Lieferungen hat der Unternehmer bem bauleitenden Beamten burch eingeschriebenen Brief Anzeige zu machen, worauf der Termin für die Abnahme mit thunlichster Beschlennigung anberaumt und dem Unternehmer schriftlich gegen Behändigungsschein oder mittelst eingeschriebenen Briefes betannt gegeben wird.

(3) Uleber die Aldnahme wird in der Riegel eine Berhandlung aufgenommen; auf Berlangen des Unternehmers muß dies geschieben. Die Verhandlung ist von dem Unternehmer bezw. dem für deusschlieben etwa erschienenen Gestloertreter mit zu vollzieben.

(4.) Bon ber über bie Abnahme aufgenommenen Berhanblung wird bem Unternehmer auf Berlangen

beglunbigte Abidrift mitgetheilt.

(5.) Erscheint in bem jur Abnahme anberaumten Termine gehöriger Benachrichtung ungegahrt weber ber Unterenhemer felbt uoch ein Bevollmächtigter besjelben, so gesten die durch die Organe der bauseitenden Behörde bewirkten Aufnahmen, Notitungen u. J. w. als anerkannt.

(6.) Auf die Feststellung bes von bem Unternehmer Geleisteten im Falle ber Arbeitsentziehung (g. 9.) sinden biese Bestimmungen gleichmäßige Anwendung.

(7.) Maffen The ill fer ungen foiert nach ihrer Anlieferung abgenommen werben, so bedarf es einer besonderen Benachrichtigung des Unternehmers hiervon nicht, vielmehr ist Sache desselben, für feine Anwesenheit oder Bertretung bei der Abnahme Sorge zu tragen.

8. 13. Rechnungsaufftellung.

(1.) Beziggich der formellen Auffrellung der Acchnung, welche in der Form, Anderuckweise, Bezeichnung der Bautheile und Reihenfolge der Positionsnummern genan nach dem Verdingungs-Anfaltage einzurichten ist, hat der Interendeme den Novo der Gutterleiber Bedieber, bezw. dem dauleitenden Beamten gestellten Anforderungen zu entgrechen.

(2.) Etwaige Mehrarbeiten find in besonderer Rechnung undjuweifen, unter beutlichem himmeis auf bie ichriftlichen Bereinbarungen, welche bezüglich berfelben getroffen worben find.

#### Tagelohurednungen.

(3.) Werden im Auftrage des dankeitenden Beamten Seitens des Unternehmers Arbeiten im Tagelohn ausgesihrt, io if bie Lifte der sierbei beighötigten Arbeiter dem baukeitenden Beamten oder dessen Beruften Berteter behafts Prüfung ihrer Richtigkeit ich glieb vorzuglegen. Einodige Ausstellungen dagegen sind dem Unternehmer dinnen längstens 8 Tagen mitzuteiten.

(4.) Die Tagefohnrechnungen find längstens von 2 gu 2 Bochen bem bauleitenben Beamten einzureichen.

# §. 14. Bahlungen.

(1.) Die Solußzahlung erfolgt auf die vom Unternehmer einzureichende Roftenrechnung alsbalb nach vollendeter Brufung und Feststellung berfelben.

(2). Abidlagegahlungen werben bem Unter-

nehmer in angemessenn Fristen auf Antrag, nach Daggabe bes jeweilig Geleisteten, bis zu ber von bem bauleitenben Beamten mit Sicherheit vertretbaren Sobe aemont.

(3) Meiben bei ber Schluß-Abrechung Meinungsverschiebenheiten zwischen bem bauleitenden Beamten ober ber bauleitenden Behörde und bem Unternehmer besteben, so soll das dem Lehteren unbestritten zustesende Guthaben bemselben gleichwohl nicht vorenthalten werden.

Bergicht auf fpatere Geltenbmachung aller nicht ausbrudlich vorbehaltenen Aufpruche.

(4.) Hor Empfangnasme des von dem bausciernden Beamten oder der bausciernden Behörde als Reftgutsbaam zur Unstaglung angebotenen Betrages muß der Unternehmer alle Ampridge, weldge er aus dem Betragsversätzlig sieder beiderlichte anerfannten hinaus etwa noch zu haben vermeint, bestimmt bezeichnen und sich vorvehgalten, wöhreigerfalls die Eelendmachung dieser Ampfräche später aussachsschießen im

Rablende Raffe.

(5.) Alle Bablungen erfolgen, fofern nicht in ben befonberen Bebingungen etwas anderes feftgefett ift, ans ber Raffe ber bauleitenben Beborbe.

S. 15. Gemährleiftung.

(1.) Die in ben besonderen Bedingungen des Vertrages vorgeschen, in Ermangelung socher nach den allgemeinen geschilden Vorschrieben ich bestimmende Frist für die dem Unternehmer obliegende Gewährleitung für die Griebe der Arbeit oder der Warbeitaben der Motte der der Arbeit oder der Arbeit oder Sieferung.

(2.) Der Einwand nicht rechtzeitiger Unzeige von Mangeln gelieferter Baaren (Urt. 347 bes Sanbels-

gefetbuches) ift nicht ftatthaft.

mit eingutreten.

8. 16. Sicherheitsstellung. Burgen.

Rautionen.

(2.) Rautionen fonnen in baarem Gelbe ober guten Berthpapieren ober ficheren — gezogenen — Bechieln

ober Spartassenbigern bestellt werben.

(3.) Die Schulbverichteitungen, welche von dem Deutschen Reiche, ober von einem Deutschen Bundesstaate ausgestellt ober garantirt sind, sowie die Stammund Stammungkröritäts Altien und die Prioritäts Obligationen berjenigen Eisendagen, deren Erwerb durch den preußigden Staat gesellig geneßigt; ist, werden jum vollen Kartswerthe als Kaution angenommen. Die übrigen bei der Deutschen Reichsbant beleihberen Prichtlich werden zu dem daleich beleihberen Bruchtlich des Kautswerthes als Kaution angenommen. Die übrigen bei Kartswerthes als Kaution angenommen.

(4.) Die Erganjung einer in Werthpapieren bestellten Raution tann geforbert werben, falls in Folge eines

Rurerudganges ber Rurewerth bezw. ber julaffige Bruchibeil besfelben fur ben Betrag ber Raution nicht

mehr Dedung bietet.

(5.) Baar hinterlegte Rautionen werben nicht verginft. Ringtragenben Werthpapieren find Die Talons und Binsicheine, infoweit beguglich ber letteren in ben beionderen Bedin ungen nicht etwas Anderes beftimmt wird beiguffigen. Die Rinofcheine werden fo lange, ale nicht eine Berauferung ber Berthpapiere gur Dedung entitandener Berbindlichkeiten in Musficht genommen werden muß, an ben Falligfeitsterminen bem Unternehmer ansgehandigt. Für ben Umtanich ber Talons, Die Ginlofung und ben Erfat ausgeloofter Ber hpapiere fowie den Erfat abgelaufener Bechfel bat ber Unternehmer ju forgen.

(6). Falls ber Unternehmer in irgend einer Begiebung feinen Berbindlichfeiten nicht nachfommt, fann Die Beborbe gn ihrer Schadloshaltung auf bem einfachften gefestich gulafft jen Bege die hinterlegten Berthpapiere

und Wechfel berangern begit einfaffiren.

(7.) Die Rudgabe ber Raution, foweit biefelbe für Berbindlichte ten bes Unternehmers nicht in Anfpruch gu nehmen ift, erfolgt, nachbem ber Unternehmer bie ihm obliegenden Berpflichtungen vollständig erfüllt hat, und infoweit Die Raution gur Giderung ber Barantieverpflichtung bient, nachbem bie Barantiegeit abgelaufen ift. In Ermangelung anbermeiter Berabredning gilt als bedungen, daß die Rantion in ganger Bobe gur Dedung ber Garantieverbindlichfeit eingubehalten ift.

#### S. 17. Uebertragbarfeit bes Bertrages.

(1.) Ohne Benehmigung ber bauleitenben Behorbe barf ber Unternehmer feine vertragemäßigen Ber-

pflichtungen nicht auf Unbere übergragen.

(2.) Berfallt ber Unternehmer vor Erfullung bes Bertrages in Ronfurs, fo ift die bauleitende Beborbe berechtigt, ben Bertrag mit bem Tage ber Ronfurseröffnung aufzuheben.

(3.) Begiglich ber in biefem Falle gu gemabrenben Bergutung fowie ber Bewährung von Abichlagsgablungen finden die Beftimmungen bes &. 9 finn-

gemaße Unwendung.

(4.) Für ben Fall, bag ber Unternehmer mit Tobe abgeben follte, bevor ber Bertrag vollftanbig erfüllt ift, bat die bauleitende Beborbe Die Babl, ob fie bas Bertrageverhaltniß mit ben Erben besfelben fortfegen ober basfelbe als anfgeloft betrachten will.

#### 8. 18. Gerichteftanb.

Für bie aus biefem Bertrage entfpringenben Rechteftreitigfeiten bat ber Unternehmer - unbeichabet ber im S. 19 porgefebenen Auftanbigfeit eines Schiebegerichte - bei bem fir ben Ort ber Bauausführung auftanbigen Berichte Recht zu nehmen.

# 8. 19. Chiebegericht.

(1.) Streitigfeiten über die burch ben Bertrag be-

granbeten Rechte und Pflichten, fowie fiber bie Musführung bes Bertrages find junadift ber bertragichließenden Beborde gur Enticheibung vorzulegen.

(2.) Die Enticheibung biefer Beborbe gilt als anertannt, falls ber Unternehmer nicht binnen 4 Wochen vom Tage ber Anftellung berfelben ber Behorbe anzeigt, daß er auf ichieberichterliche Enticheibung antrage.

(3.) Die Fortführung ber Banarbeiten nach Dagabe ber von ber Bermaltung getroffenen Anordnungen barf

hierdurch nicht aufgehalten merben.

(4.) Auf bas ichiederichterliche Berfahren finden bie Boridriften ber Deutschen Civilprozefordnung bom 30. Januar 1877 §§. 851-872 Unwendung

(5.) Falls über bie Bilbung bes Schiedsgerichts burch bie befonderen Bertragsbedingungen abweichende Borfchriften nicht getroffen find, ernennen die Bermaltung und ber Unternehmer je einen Schiederichter. Diefelben follen nicht gewählt werben aus ber Rahl ber unmittelbar Betheiligten ober berjenigen Beamten, gu beren Beichafretreis die Angelegenheit gehort bat.

(6.) Folls die Schiederichter fich über einen gemeinfamen Schiedefpruch nicht einigen fonnen, wird bas Schiedegericht burch einen Obmann ergangt. Derfelbe wird von ben Schiederichtern gewählt ober, wenn biefe fich nicht einigen tonnen, von bem Brafibenten berjenigen benachbarten Brovingialbehorbe besielben Bermaltungsgweige ernannt, beren Git bem Gite ber vertragichließenden Beborbe am nachften belegen ift.

(7.) Der Obmann hat bie weiteren Berhandfungen gu leiten und barüber ju befinden, ob und in wie weit eine Ergangung ber bisberigen Berbandlungen (Bemeisaufnahmen u. f. m.) ftattanfinden hat. Die Emicheidung über ben Gireitgegenftand erfolgt bagegen nach Stimmenmchrheit.

(8.) Befteben in Beziehung auf Summen, über welche au enticheiden ift, mehr als amei Meinungen, fo mirb bie für bie größte Summe abgegebene Stimme ber für Die gunachft geringere abgegebenen hingugerechnet.

(9.) Ueber die Tragung der Roften des ichiederichterlichen Berfahrens enticheibet bas Schiebsgericht nach

billigem Ermeffen.

(10.) Wird ber Schiedefpruch in ben im §. 867 ber Civilprogefordnung bezeichneten Gallen aufgehoben, fo bat bie Enticheibung bes Streitfalls im ordentlichen Rechtswege ju erfolgen.

8. 20. Roften und Stempel.

(1.) Briefe und Depeichen, welche ben Abichluß und bie Musführung bes Bertrages betreffen, werben beiberfeite franfirt.

(2.) Die Bortotoften für folche Beld- und fonftige Sendungen, welche im ansichtieflichen Intereffe bes Unternehmere erfolgen, tragt ber Lettere.

(3.) Die Roften bes Bertragsftempels traat ber Unternehmer nach Daggabe ber gefetlichen Beftimmungen.

(4.) Die übrigen Roften bes Bertrageabichluffes fallen jebem Theile aur Balfte gur Laft.

#### Allgemeine Bertragebedingungen für Die Musführung von Leiftungen und Lieferungen.

S. 1. Gegenstand bes Bertrages.

(1.) Den Gegenstand bes Unternehmens bilbet bie Musführung ber im Bertrage bezeichneten Leiftung begm. Lieferung.

(2.) Im Gingelnen bestimmt fich Art und Umfang berfelben nach bem Bertrage, ben etwa gugehörigen Reichnungen und fonftigen bagu gehörigen Unterlagen.

(3.) Nachträgliche Abanberungen ber Beichaffenbeit bes Lieferungsgegenftanbes ober ber Leiftung anguordnen, bleibt ber Berwaltung vorbehalten. Wird baburch eine Breisäuberung bebingt, fo erfolgt bie Entichabigung bierffir im billigen Berhaltniß gu bem vertragemäßig vereinbarten Breife. Die Entichabi. aunasfane find rechtzeitig ichriftlich gu vereinbaren. Leiftungen und Lieferungen, welche in bem Bertrage ober in ben bagu geborigen Unterlagen nicht vorgesehen find, fonnen bem Unternehmer nur mit feiner Buftimmung übertragen werben.

S. 2 Berechnung ber Bergütung.

(1.) Die bem Unternehmer gufommenbe Bergütung wird nach ben wirtlichen Leiftungen und Lieferungen, unter Rugrunbelegung ber vertragemakigen Ginbeitepreife berechnet.

(2.) Infoweit für Rebenleiftungen fowie für bas Borhaften bon Wertzeug und Berathen u. f. w. nicht befondere Breisaufate vorgefeben find, umfaffen die bereinbarten Breife jugleich bie Bergutung fur Debenleiftungen aller Art. Auch bie Geftellung ber gu ben Güteprüfungen erforberlichen Arbeitefrafte, Dafchinen und Berathe liegt bem Unternehmer ohne besondere Entichabigung ob.

(3.) Etwaige auf ben Lieferungegegenständen berubende Batentgebühren tragt ber Unternehmer. Derfelbe hat bie Bermaltung ge en Patentanfprüche Dritter

au verireten.

(4) Für Faffer und Berpadungematerial wird weber eine Bergütung geleiftet noch eine Bewahr für gute Aufbewahrung übernommen. Diefelben geben in bas Gigenthum ber Bermaltung fiber, fofern nicht abweichenbe Bereinbarungen getroffen finb.

> S. 3. Debr-Leiftungen bezw, -Lieferungen gegen ben Bertrag.

Einseitig bezw. ohne vorherige Beftellung (Muftrag) bon bem Unternehmer bewirfte Leiftungen ober Lieferungen branchen nicht angenommen zu werben. auch ift bie Bermaltung befugt, folche Leiftungen auf Befahr und Roften bes Unternehmers wieder beseitigen ju laffen. Letterer bat bei Richtannahme nicht nur feinerlei Bergutung für berartige Leiftungen ober Lieferungen ju beaufpruchen, fonbern muß anch für allen Schaben auffommen, welcher etwa burch biefe Abmeidungen vom Bertrage für bie Bermaltung entftanben ift.

S. 4. Beginn, Fortführung und Bollenbung ber Leiftungen und Lieferungen: Bergugeftrafe.

(1.) Der Beginn, Die Fortführung und Bollenbung ber - Leiftungen und Lieferungen bat nach ben im Bertrage feftgefetten Friften ju erfolgen. 3ft in bemfelben über ben Beginn ber Leiftungen und Licferungen eine Bereinbarung nicht enthalten, fo bat ber Unternehmer fpateftens 14 Tage nach fdriftlicher Aufforberung feitens ber guftanbigen Bermaltung begm. beren Bertreter mit ben Leiftungen ober Lieferungen gu beginnen, Die Leiftung ober Lieferung muß im Berhaltniß gu ben bedungenen Bollenbungsfriften fort. gefett augemeffen geforbert werben.

(2.) Die Borrathe an Materialien muffen allezeit ben übernommenen Leiffungen und Lieferungen ent-

fpredien.

(3.) Die Bermaltung ift berechtigt, eine verwirtte Bergugeftrafe von bem Buthaben bes Unternehmers einzubehalten. Diefelbe gilt nicht für erlaffen, wenn die verivatete Bertragserfullung gang ober theilmeife ohne Borbehalt angenommen worden ift.

(4.) Für bie Berechnung einer Bergugeftrafe bei Leiftangen und Lieferungen ift ber Tag mangebenb. an welchem bie Leiftung nach bem Bertrage fertiggeftellt begw. Die Unlieferung an bem in bemfelben bezeichneten Unliefernugeorte ftattfinden follte.

(5.) Gine tageweise gu berechnende Bergugeftrafe für verfvätete Ansführung von Leiftungen und Lieferungen bleibt für die in bie Beit einer Bergogerung fallenben Conntage und allgemeinen Feiertage außer Anfat.

S. 5. Sinbernug ber Mneffihrung ber Leiftungen und Lieferungen.

(1.) Blaubt ber Unternehmer fich in ber orbnungsmäßigen Fortführung ber übernommenen Leiftungen begiv. Lieferungen burch Anordnungen ber Berwaltung, höhere Bewalt, ober burch andere gwingende, unabmenbbare Umitanbe behindert, fo hat er ber Bermaltung biervon fofort Angeige gu erftatten.

(2.) Unterfant ber Unternehmer Diefe Unzeige, fo ftebt ibm ein Anibruch auf Berndfichigung ber betreffenben angeblich hindernben Umftande nicht gu.

(3.) Der Bermaltung bleibt vorbebalten, falls bie begügtichen Angaben bes Unternehmere für begrunbet gu erachten find, eine angemeffene Berlangerung ber im Bertrage feftgefetten Leiftungs. ober Lieferungs. friften, vorbehaltlich ber etwa erforberlichen boberen Benehmigung gu bewilligen. (4.) Rach Befeitigung berartiger Sinberungen find

bie Leiftungen ober Lieferungen ohne weitere Aufforberung ungefäumt wieber aufgunehmen.

S. 6. Gute ber Leiftungen begw. ber gelieferten Gegenstände nub Gateprüfung.

(1.) Die Leiftungen ober Lieferungen muffen ben

beften Regeln ber Tednit, ben befonberen Bertragsbedingungen und ben fonftigen Bertragsunterlagen (Broben, Muftern, Zeichnungen u. f. w.) entsprechen.

(2.) Beings leberwachung ber Ansführung ber Zeiftungen und Leiferungen, jowie Bornahme von Waterial. Prüfungen flehr ben von ber Verwackung zu beauftragenben Perforen jederzeit wie bei Werteitsplächen und Werftlätten frei, in welchen zu bem Arbeitsplächen und Werftlätten frei, in welchen zu bem Unternehmen gehörige Gegenstände angefertigt werben. An Verlagen bil Interenheme beshalb ben Beginn ber Perflellungsarbeiten rechteitig der Verwachung ungerigen. Miffine einzelten Leiftung geprüft werden, so bedarf es einer besonderen Führen und ihrer Ansführung geprüft werden, so bedarf es einer besonderen Bemachtedigung bes Unternehmers sierevon nich, vielmehr ift es Sache bestelben, für seine Amseichnicht werden zu der Verläungen der Verläungen der Verläungen von der Verläungen der Verläungen der Verläungen der Zu tragen.

(3.) Im übrigen steht es ber Berwaltung frei, die Prüfung ber Materialien auf dem Werke des Unternehmers ober in den Werkstätten bezw. Magazinen der Berwaltung

porzunehmen.

(4.) Entiteben zwischen leiterer und dem Unternehmer Meinungsverschiebenheiten über die Auverschiftigteit der hierbei ongewendeten Maschinen oder Unterluchungsaterten, so kann der Unternehmer eine weitere Brüfung in den Königlichen Berluchsanstatten zu Charlottendungs verlangen, deren Festlichungen endgültig enter

fceibenb find.

(5.) Die hierbeientstehen Koften trägt ber unterfiegende Heil. Die bei der Milterpfing nicht bebingungsgemäß befundenen Egenstände hat Untersehner binnen
einer von der Berwaltung au bestimmenden angeeiner von der Berwaltung au bestimmenden angeeiner Unter Bertiet, welche vom Tage der begigstichen Aufforderung an gerechnet wird, unentgeltlich und, falls
bie Gilterptfing nicht in der Werstelt, Jadotf u. f. w.
des Unternehmers stattgefunden hat, auch frei Antieferungsdert au ersten.

(6.) Für bie durch Burfidweifung nicht bedingungsgemager Gegenftande entstehenden Roften und Berlufte an Materialien hat der Unternehmer die Berwaltung

ichablos zu balten.

S. 7. Ort ber Unlieferung und Berfand.

(1.) Die Unlieferung ber Leiftungs. und Lieferungs. Gegenftanbe bat nach ben Beftimmungen bes Bertrages

ju erfolgen.

(2) Ha bie Anlieferung frei Waggon zu erfolgen, jo ift ber Unternehmer verpfische, ib Waterialien unter thunlichfter Ausnungung der Tragfähigkeit der Eisendahn-Wagen aufzugeben und die hierbei entitehnden Rebenfolten, wie 3. B. fiet die Ansfertigung der Frachtbeitefe und die Ausgerichten der Freihrellung des Gewähle der Ernehung, zu tragen.

(3.) Ju bie Frachibriefe find feitens bes Unternehmers bie zu versendenden Materialien nach deren Benennung, Stuckahl, Gewicht und bezw. Länge auf-

aunehmen.

(4.) Unterlassing der Gewichtsangabe im Frachtbriefe feitens des Absenders soll einem Antrage destelben auf bahnamiliche Feststellung des Gewichts gleich geachtet werben.

S. 8. Abnahme und Gemabrleiftung.

(1.) Die Abnahme der Leiftungs- und Lieferungsgegenstände ersolgt an den von der Berwaltung zu bezeichnenden Emplangs-Erfüllungs). Deten und geht erst mit biesem Zeitpuntte das Eigenthum an benselben und die Geschaft auf die Berwaltung über.

(2.) Ift die im §. 6 vorgesehene Güteprüsung bereits vorher vorgenommen, und das Ergebnis berselben als bedingungsgemäß anerkannt worden, so findet eine Wiederholung derselben bei der Abnahme in der Reges

nicht ftatt.

(4.) Der Einwand nicht rechtzeitiger Anzeige bon Mangeln gelieferter Barren (Art 347 bes Sanbels-

gefegbuches) ift nicht ftatthaft.

(5.) Bezüglich der bei der Abnahme zurückgewiesenen Gegenstände liegt bem Unternehmer die gleiche Erlabererpstichtung wie bezüglich der bei der Giteprüfung nicht bedingungsgemäß befindenen Gegenstände ob (8. 6.)

(6) Kür alle Gegenstände bagegen, wechge sich während der Dauer der Gewährleistung als nicht bedingungsgemäß erweisen bezw. für josse, welche in Folge ichlechten Materials oder mangelhoster Serstellung bei gewöhnlicher Betrießungung d. b. mit Aussichlung nachweisbarer Unfälle betrießundbar werden oder der Bearbeitung sich als schlerhaft berausktellen, ist Unterachmer verpflicher,

a) fofern nach ben befonberen Bebingungen

Naturalerias ftattfinbet:

neue, ben Bebingungen entsprechende Stude frei Empfangs. Erfullungs. Ort innerhalb einer von ber Berwaltung zu bestimmenden Frift zu liefern;

b) fofern nach ben befonberen Bedingungen Gelbausaleich eintritt:

1. ben vertragmäßigen Lieferpreis.

2. Die Frachtfoften von bem Anlieferungsorte bezw. ber bemfelben zunächft gelegenen Station nach bem Erfüllungsorte zu verguten.

(7.) Bei Bercenung der Frachtschen wird der zur Zeit der Erfachforberung güttige Zarif sin Bagenlabungen von 10000 kg zu Grunde gelegt. Die bezüglichen Beträge sind innerhalb vier (4) Wochen und ergangener Unsscherung einzugablen.

S. 9. Gemeinsame Bestimmungen für Die Guteprüfung, Abnahme und Gemahrleiftung.

(1.) Unbeschabet bes Rechts, feine Anfprüche im

schiedsrichterlichen Berkafren (§ 16) gestend zu machen, ist der Unternehmer verwslichtet, sich zu nächst dem Urtheise des mit der Gitterensung bezundahlt dem Urtheise des mit der Gitterensung zu unterwerfen. Erwa erforberliche Racharbeiten an einzelnen, den Bedringungen nicht voll entherechnden Lectlungs- ober Leieraugs-Gegenständen hat der Unternehmer ungesäumt auszusführen, wörtigenfalle dies sietens der Berwaltung auf seine Kosten gelchehen fann.

(2.) Im Falle nicht rechtzeitiger und bedingungsgemäßer Erhsleiflung für zurückgewiesene bezw. während ber Gerantizeit ichabhaft geworbene Gegenflände hat bie Berwaltung bas Recht, biefelbe auf Kolten bes Unternehmers auberweit zu beschäpfen. Auch ift Unternehmer verpflichtet, auf ber Berwaltung gehörigen Lagerplägen besindliche, gurückgewiesene bezw. während ber Geaustigeit schabbaft geworbene Gegenflände, welche letzere auf ber ber Berwendungslielle zunächft belegenen Station von her Berwaltung werden gestem Friedflaung gestellt werben, alsbadd von der Vagertielle zu entfernen. Geschiebt bies innerhald ber gestem Friednicht, so tönnen dies Gegenflände seitens der Berwaltung auf Kosten und sie Rechnung des Unternehmers beliebtig veräugert werben

§. 10. Entziehung ber Leistungen bezw. Lieferungen.
(1.) Die Berwaltung ist, unbelchabet ber ihr geiehlich auftefenden Rechte, befugt, dem Unternehmer die Leistungen und Lieferungen gang oder theilweise zu entziehen und bei end micht bollenderen Theil derleidben auf seine Kosten aussischen zu sassen der seichte.

für feine Rechnung auszuführen, wenn

a) berielbe nicht spatestens binnen 14 Tagen nach Aufforberung die Sicherheitsstellung bewirft ober b) feine Leistungen ober Lieferungen untücktig ober

c) nach Daggabe ber verlaufenen Reit nicht ge-

nugenb geforbert finb.

(2.) Im fehrern Falle ift der der Entziehung der Leistung oder Lieferung der Unternehmer zur Beseitigung der wortiegenden Mängel bezw. zur Befofgung der getroffenen Anordnungen unter Bewilligung einer angemelsenen Frist schriftlich aufzuforbern.

(3.) Bon ber berfügten Entziehung wirb bem Unternehmer burch eingeschriebenen Brief Eröffnung

gemacht.

(4.) Nach beenbeter Leiftung bezw. Lieferung wird bem Unternehmer eine Abrechnung über bie für ihn fich er gebenbe Forberung und Schuld mitgetheilt.

(5.) Abigliagsgablungen tönnen im Falle der Enteiehung der Leiftung oder Lieferung dem Unternehmer nur innerhalb desjenigen Betrags gewährt werden, welcher als sicheres Guthaben desjelben unter Berüfschiedung der entstandenen Geaenanbride ermittelt ist.

(6.) Ueber bie in Folge ber Entziehung einer Leiftung ober Lieferung etwa zu erhebenden vermögenstrechtlichen Univrücke entickeibet in Ermangelung gut-

licher Giniqung bas Schiebsgericht (§ 16). S. 11. Rechnungsaufftellung feitens bes Unter-

nehmers.

(1.) Bezüglich der sormellen Ausstellung der Rednung, welche in der Horm Ausbrucksweise und Reihensolge der Positionsnummern genan nach dem Bertrage bezw. dessen Unterlagen einzurichten ist, hab der
Unternehmer den von der Betwaltung gestellten Anforderungen au emisprechen.

(2.) Etwaige Dehr Leiftungen und Lieferungen find in besonderer Rechnung nochzuweisen, unter deutlichen Binweis auf die ichriftlichen Bereinbarungen, welche

bezüglich berfelben getroffen worden find.

S. 12. Zahlungen.
(1.) Die Schluftablung erfolgt auf bie vom Unternehmer einzureichenbe Rechnung alsbalb nach vollenbeter Brufung und Kelftiellung berfelben.

(2.) Abschlagsaglungen werden bem Unternehmer in angemessener Friften auf Antrag, nach Maßgade die jeweilig Geleisteten ober Gelieferten, bis zu ber von der Verwaltung mit Sicherheit vertretbaren Höhe gewährt.

(3.) Hiervon tounen noch nicht hinterlegte Nautionsbeträge (§. 13.), sowie anderweitige von dem Unternehmer nach Infalt des Bertrages zu vertretende Forderungen der Berwaltung in Abgug gebracht werden

(4.) Beiben bei der Schlußabrechnung Meinungsverichiebenheiten gwischen der Bervooltung und dem Unternehmer beifen, is soll das dem Letteren unbefritten guftefende Guthaben demfelben gleichwohl nicht vorenthalten werden.

Bergicht auf fpatere Geltendmachung aller nicht ausbrudlich vorbehaltenen Anfpruche.

(5.) Bor Empfangnahme bed von der Berwaltung als Relgatisaden zur Auszahlung angebotenen Betrags muß der Unternehmer alle Kulprücke, volche er aus dem Bertragdverhältniß über die behörblicherfeits anerkannten hinaus etwa noch zu haben vermeint, bestimmt bezeichnen und sich schriftlich vorbehalten widrigenfalls die Gektendmachung dieser Ansprückpitäre ausgeschlossen ist.

Ashfende Kaffe.

(6.) Alle Zahlungen erfolgen, lofern nicht in den besonderen Bedingungen bezw. im Bertrage etwas Andereischgefest ist, auf der Kaffe der Behörde, für welche bei Leistung oder Lieferung auskassighet wird.

S. 13. Sicherheiteftellung.

lung fann durch Burgen ober Kantionen gestellt werden.
(2.) Bürgen haben als Selbstichuldner in den Bertrag mit einzulreten.

(3.) Die Bobe ber zu bestellenben Raution beträgt (5)

fünf Brocent ber Bertragsfumme.

(4.) Rautionen können in baarem Gelbe ober guter Werthpapieren oder sichern — gezogenen — Wechjeln ober Sparkassenbuchern bestellt werden. Die als Raution hingegebenen Berthpapiere ober Spartaffen-

bucher werben jum Fauftpfand beftellt.

(5.) Die Schuldereckreibungen, welche von dem Centlichen Reiche oder von einem Dentlichen Reiche oder von einem Dentlichen Reiche oder von einem Dentlichen Reichen Bestamt und Steamm-grioritäts-Aftien und die Prioritätsoligationen beriemigen Chiendhuen. deren Erwerb durch dem Preußischen Staat gelehlich genehnigt ist, werden gum vollen Ausswerthe als Raution auf nommen. Die übrigen dei der Deutschaft Reichen werden zu dem delehbaren Erfelten werden zu dem delehbaren Bruchtelbaren Bruchte

(6.) Die Ergänzung einer in Werthpapieren bestellten Kantion kann gesorbert werden, salls in Folge eines Kurstruckganges der Kurswerth bezw. der zufässige Bruchtheil desselben für den Betrag der Kaution nicht

mehr Dedung bietet.

(T.) Baar sinterlegt Kautionen werden nicht verzinft.

(8.) Finstragenden Wertspapieren sind die Jinsickein-Amweijungen (Zalons) und Finsickem, inswetzt begüglich der letztene im Bertrage nicht etwas Anderes bestimmt wird, deignigen. Die Jinsicheine werden so lange, als nicht eine Beräuferung der Wertspapiere zur Dedung entstandener Berbindlichkeiten in Aussicht genommen werden muß, an den Hilligkeits terminen dem Unternehmer ausgehändigt. Für den Untaufglich er Jinsissichen Munchungen (Zalons), die Einssigung und den Ersat ausgesonder Wertspapiere, swie die Einstglich ausgesonder Wertspapiere, swie den Ersat ausgesonder Wertspapiere, swie den Graft ausgesonder Wertspapiere, swie der 
(9.) Falls der Unternehmer in irgend einer Begiehung feinen Berbindlichfeiten nicht nachtommt, fann die Berwaitung zu ihrer Schadloshaltung die hinterlegten Bertrappiere und Wechsel auf dem einfachten Wege auferzarischich veräuhert bew einklaftiren.

(10) Die Riddagde der Kaution, soweit vieselbei für Berdindischeiten des Unternehmers nicht in Anspruch zu nehmen ist, erfolgt zu dreifünftel (n.j.) des Gesammtbetrages, nachdem der Unternehmer die debningungsgemäße Aussthierung der Zeitlung und Ereferung bewirft hat. Die Riddagde der übrigen zweisinftel (n.j.) fündet statt, wenn die geit der etwa vorgesehnen Gewährleisung abgelausen ist und die Kribandurche erfeibat sim

S. 14. Uebertragbarfeit bes Bertrages.

(1.) Ohne Genehmigung ber Berwaltung barf ber Unternehmer feine vertragsmäßigen Berpflichtungen

nicht auf anbere übertragen.

(2) Berfält ber Unternigmer vor Erfüllung bes Berttages in Sondurs, so ib the Berwaltung berechtigt, ben Berttag mit dem Tage der stonfurseröffnung aufguschen. Und fann die Berwaltung den Bertrag forfort auflörn, wenn das Guttaben des Unternigmers gang oder theilweife mit Arreft belegt oder gepfändet wird.

(3.) Beguglich ber in biefen Fallen ju gemabrenben

Bergütung fowie ber Gewährung von Abichlagszah lungen finden die Beftimmungen bes §. 10 finngemaße Ummenbana

(4. (Für ben Fall, daß der Unternehmer mit Tobe alg. gen sollte, bevor der Bertrag wolltinnig erfällt ift, hat die Berwaltum die Wahl, ob sie das Bertragsverhältniß mit den Erden desjelden forsiegen oder dajliebe als austacible betrachten will

S. 15. Gerichteftand.

Für die ans biefem Bertrage entspringenden Rechtsftreitigkeiten hat der Unternehmer — unbeichabet der im g. 16 vorgefchenen guitanbigfeit eines Schiedsgerichts — bei dem anftändigen Gerichte, in beffen Begirf die den Bertrag abigließende Behörde ihren Sie hat Nocht zu nebmen.

S. 16. Schiedegericht.

(1.) Streitigkeiten fiber die durch ben Bertrag begrindeten Rechte und Pflichten, sowie über die Ausführung des Bertrages sind jundchft der bertragschließenden Behörde jur Entscheidung vorzusegen.

(2) Die Aufgeibung biefer Beforde aift als auerkaunt, falls der Unternehmer nicht binnen die Wochen vom Tage der Zustellung berselben der Besieben angeigt, daß er auf schiederichterliche Eutscheidung antrage.

antrage.
(3.) Die Fortführung der Leistungen bezw. Lieferungen nach Maßgabe der von der Berwaltung getroffenen Anordnungen darf hierdurch nicht aufge-

halten merben.

(4) Auf bas ichiederichterliche Berfahren finden die Borfdriften der deutschen Civil-Brozesorbnung vom 30. Januar 1877, §g. 851 bis 872 Umvendung.

(5) Kalls iber bie Blbung bes Schiedsgrichts birch bie bejonderem Bertragsbeinigungen abweigende Borichriften nicht getroffen find, ernennen bie Berwaltung und ber Unternehmer je einen Schiedsricher. Dieelchen follen nicht gewöhlt werden aus der Jahl der unmittelbar Betheitigten oder berzeinigen Beauten, ju beren Gehänfirteris die Angelegnspiet gehöft hat.

(6.) Falls die Schiederichter fich über einen gemeinsamen Schiederund nicht einigen können, wird das Schiedegericht durch einen Dbmann ergangt. Derfelde wird von den Schiederichten gewöhlt oder, wenn dies fich nicht einigen können, vom dem Kristbenten derjenigen benachbarten Provinzialbehörde desselben Berwaltungspucigs ernannt, deren Sip dem Sipe der vertragsichtigenen Behörde am nächlen belegar ist.

(7.) Der Obmann hat die weiteren Berhandlungen zu feiten und darüber zu bestweiteren Berhandlungen zu feiten und darüber zu bestweit eine Ergänzung der bisherigen Berhandlungen (Beweidusten nahmen u. f. w.) stattzussinden hat. Die Entscheidung über den Serteileggenstand erfolgt dagegen nach Stimmennefrecht.

(8.) B. fteben in Beziehung auf Summen, über welche zu eutscheiben ift, mehr als zwei Meinungen, so wird bie fur bie größte Summe abgegebene Stimme ber für bie jundchit geringere abgegebenen hinzugerechnet. [19] Ueber die Tragung ber Koften bes ichjedsrichterlichen Berfahrens enticheibet das Schiedsgericht nach billiaem Ermeffen.

(10.) Bird ber Schiedsspruch in ben im §. 867 ber Civilprozegordnung bezeichneten Fällen aufgehoben, fo bat die Entscheidung bes Streitfalls im orbentlichen

Rechiswege zu erfolgen.

S. 17. Roften und Stempel.

(1.) Briefe und Depefchen, welcheben Abichluft und bie Mubfuhrung bes Bertrages betreffen, werden beiderfeits pofifrei gemacht.

(2.) Die Bortotoften für folde Gelbe und fonftige Senbungen, welche im ausschlieftichen Anterelle bes

Lieferanten erfolgen, tragt ber lettere.

(3) Die Koften des Bertragsstempels trägt ber Unternehmer nach Maßgabe der gesehlichen Bestimmungen. (4.) Die übrigen Kosten bes Bertragsabichlusses fallen

jedem Theile gur Balfte gur Laft.

Betanntmadjung.

9tr. 194 Der berr Finaugmunister hat unterm 11. d. Mts. (III. 3493) genich §S. 119 st. des Bereinszollgeletes vom 1. Inli 1869 für den Grenzbegirt der Rheimproding Kolgendes bestimmt:

Die jur Ausstellung von Transportansweisen sir den Greuzbegirt ermächtigten Amitsstellen und Versonen sind bestack, sir Transporte von Stieren, Ochsen, Kühen, Jungvieh und Kälbern, soweit der Amsportentroles im Beruzbegirt unterliegen, die Borsührung bei einer anderen Autstelle oder Kerson der bezeichneten Kri in den Ausweisen vorzuschreiben. Diezenigen Versonen, welche die Transporte ausstühren, haben einer solchen Verschrift und generalen unterliegen, sosen nicht nach den Bestimmungen des Errafgeschunds oder des Bereinszollgesches eine Hohre Errafge verwirft sich nach gestellte des Bereinszollgesches einer Gelöftrafe bis au 150 Mart.

Röln, ben 19. Marg 1898,

Der Provingial-Steuer-Direftor. Steinbadi.

## Verordnungen und gehanntmadjungen anderer gehörden. Bekanntmadjung.

Rr. 195 Jum 1. April d. 38. wird das Postamt in Höngen in eine Postagentur umsgewandelt.

Machen, ben 21. März 1898.

geil.

Raiferliche Ober-Poftbireftion.

Befanntmadung.

Rr. 196 Auf Grund des & 171 der Provingialsordnung bringe ich in der Beilage zu diesem Autsblatt die Bertheilung der von den Stadts und Landtreisen der Mheinprovinz für das Ctatsjahr 1897/98 aufzubringenden Provinzialadzaben mit dem Bewerten zur öffentlichen Kenntniß, daß für Verfehrkaulagen 2525/000 M. erhoben werden.

Diffeldorf, den 10 März 1898. Der Paudeshauntmann der Rheinproping.

R. B.: Mlaufener.

Befanntmadning.

21. 197 Das Sommer Salsjahr 1898 beginnt am Freitag ben 15. April b. 3., an welchem Zage die exfle Jumantrifulation und die Anmeldung der aus den Ferten zurücklehrenden Etwikrenden sintstinden wird.

Das Berzeichniß ber Borlefungen ift vom erften

Bedellen ber Afademie gu beziehen.

Münfter i. 29., ben 17. Marg 1898. Der g. Reftor ber Königlichen Afabemie.

Rilling.

Befanntmadung.

Ar. 198 Durch Urtheil der I. Givissammer des Königlichen Landgerichts zu Cleve vom 18. Will 1897 ist über die Abwesenheit des Hubert Zohann Gerhard Kähnen ans Cleve ein Zeugenverhör verordnet worden.

Roln, ben 21. Marg 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Rr. 199 Betanntmachung. In Cachen, betreffend bie Aufegung bes Grund-

buche für den Bemeindebegirt

Gemünd

werben folgende Personen: 1. Mathias Nick,

2. Engelbert Rid,

2. Engelvert Art,
beide gulerte in Berg wohnhaft geweien, zur Zeit
ohne bekannten Wohn- und Anfenthaltsort, in
ihrer Eigenschaft als Erben bes zu Berg verlebten
Johann Aid, respective deren dem Namen, Stand
und Vohnurte nach unbekannten Erben und Kechtenachfolger auf Annormung des siefigens Könsiglichen
Amtsgerichte, Albeitung 3, zur Vohrung ihrer
Rechte an dem unter Kataleterartitel Ar. 492 der
Gemeinde Gemünd eingetragenen Grundfrück
Flux 8 Pr. 127, am Richtpfad, Wiese, groß
3 Ar. 80 que, auf

Freitag ben 29. April cr., Bormittags 9% Uhr,

in das Gelchäftesimmer Nr. 8 des hiefigen Amtsgerichts unter der Bertvarumg geloden, daß, falls nicht häfteltens bis zum Echluf des Termins Aufpricke angemeldet werden, der Zohann Nick, Ackeres ab Berg, als Allemeigenthimer des vorbegelchmeten Grundflickes im Grundbuche eingetragen verden wird.

Gemünd (Cifel), ben 2. März 1898. Gerichtsichreiberei bes Agl. Amtegerichts, Abth. III.

det wir Vertyening der om den Entob mid | Setingsingtenerer des nicht 1968 bezeichneten Beilagen, auch die Sonderbeitage, entbaltend Allgemeine Andfliprungsleiftimmungen zu g. 7 Ziffer I und 3 des

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 18.

Ausgegeben gu Aachen, Donnerstag ben 31. Mara

1898

# Inhalt bes Beiche-Gefetblattes.

Ar. 200 Das 10. Sind enthalt unter Nr. 2451; Befanntnachung, betressen Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Amsvanderungsenternehmer und Agenten. Bom 14. März 1898. Unter Nr. 2452: Befanntnachung, betressen 1898. Das 11. Sind enthält unter Nr. 2453: Freindschafts und Handelbertrag zwischen ber Auswanderschaften unter Nr. 2453: Freindschafts und den State unter Nr. 2454: Besantmachung, betressen den Bentritt der Republik Dati zu den am 4. Mai 1896 zur Berner internationalen Utgeberrechts Ubereinfunft vom 9. September 1886 getrossen Bujagisbereinfommen. Bom 16. März 1898.

### Allerhöchfte Grlaffe und die durch dieselben beftätigten und genehmigten Frunden.

Nr. 201 Auf Zhren Berickt vom 20. Januar 6. 3, bessen hierbei gurückt vom der Bezirts-Bersammlung am 31. Just 1897 bescholenen neuen Hassung des 29 des Ertauts des Aucheure Bersuh zur Vestrettigunteit hierdurch die landesherrliche Genehmigung ertheilen.
Berlin, Schloh, den 31. Januar 1898,

gez. Withelm R.

ggez. Schonftedt. Grir. bon ber Rede.

An ben Jufigminifter, ben Minifter bes Innern und ben Minifter ffir Sandel und Gewerbe.

Rene Kaffung des §. 29 der Vereinsstatten. Der Borstand vertritt den Verein und Ruffen in allen dessen und Ruffen Angelegenheiten umd Rechtsgeschäftliche einschließlich derzeutgen, zu demen es sonit gefestlich einer Spezial-Vollmacht bedarf, Erklärungen, Urtunden, siberhaupt Dofumente, welche den Berein vermögendsrechtlich verpflichen sollen, bedürfen zu ihrer Gilftlicheft der Unterschrift.

a) bes Brafibenten ober beffen Stellvertreters,

b) eines Borftanbe-Diigliebes unb

c) bes erften Oberbeamten refp. beffen Stell-

Mile Berfügungen, Austdnungen, Briefe pp.
bes Borftantes und Urfunden, melde die Caufende
Nechanugs und Beldvermaltung, allo auch die einigen, melde die Geldäfte mit Bertspapieren, mit Behfelt und Geres zum Gegeniande faben, tönnen jedoch mit rechtsverbindlicher Araft mit der gemeinjamen Unterschrift des Olreteros und feines Erellvertreters oder ihrer nach dem legtem Möge des §. 36 vom Borftande zu bestimmenden Bertreter unterzichner werben.

Genehmigt in ber Bezirts-Berfammlung bes Bereins am 31, Juli 1897.

sereins am 31. Juli 1891.

Der Borstand des Bereins. von Wagner. Carl Delius. Godf. Pastor. Contad Sepler. Oscar Erdens. Gustav Talbor. C. Mehler.

Borstehenber Allerhöchter Erlat wird nebst bem Bortlant bes §. 29 des revidirten Statuts in ber neuen Fassung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Machen, ben 24. Mara 1898.

Der Regierunge-Brafident.

# Verordnungen und Bekanntmachungen ber Provingial-Behörden.

Ar. 202 Des Königs Majeftät saben mittelft Milerhöchster Drdre vom 14. Bebruar ds. 35. gu genedmigen geruht, baß gu ben fünf Gelblotterten, welche der Doubamverein in Welfen gum Besten der Wiederberfeltung des dortigen Domes mit Genehmigung der Königlich Sächslichen Staatstrafterung in jährichen Jvolichenkaumen zu veranftalten deabsichtigen, auch im gangen Prenssischen Staatskreiterung in jährichen Jvolichenkaumen zu veranftalten deabsichtigen, auch im gangen Prenssischen Staatskreiterung in jährichen Betaltsgebiert Looie vertrieben werden. Bu jeder der fünf Lotterien sollen 300000 Loofe zu je 3 M. ausgegeden werden.

Machen, ben 29. Marg 1898.

Der Regierung Brafident.

9tr. 203 Auf Grund des S. 6 Abf. 2 der über die Einführung der antlichen Trichinenschan erfassenen Vollzei-Verordnung vom 27. August v. J. (Umtsblatt S. 237) wird diese filt die Gemeinden Abbeggen-Abath, Brück-Gestingen und Whenden im Rreife Duren bis jum 1. Juli b. 3. außer Rraft

Machen, ben 30. Marg 1898.

Der Regierunge-Brafident.

Ar. 204 Auf Grund des & 6 Abf. 2 der über die Einfalheung der amtlichen Trichtenenschauftenerichen ertoffenen Bossel-Bevordnung dom 27. Mugust 1897 (Anntsblatt Stüd 37 Seite 237) wird die Bolizei-Berordnung im Areife Waluedy sir die Geneinden der Bürgerunessterenschaft, Neufand und Beismes, sowie ferner für die Gemeinden Bellevaur, Krombach, Lommersweiler, Wanderfeld und Schönberg bis zum 1. Wat d. 3. außer Araft geleut. Aachen, den 26. März, 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

von Sartmann.

Rr. 205 Der Provinzialrath hat ber Stabtgemeinde Eschweiler im Landfreise Nachen ble Berlegung

1. bes auf Donnerstag ben 12. Mai 1898 anftehenden Bieh- und Pferbemarktes auf Dienstag ben 10. Mai 1898,

2. bes auf ben zweiten Donnerstag im Monat Mai 1899 (11. Mai) fallenden Bieb- und Pferbemarttes auf Dienstag ben 16. Mai 1899 gestattet.

Machen, ben 29. Mara 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

nr. 206 Der Provinzialrath hat ber Stadtgemeinde Linnid, im Kreife Julid, für das Jahr 1899 die Berlegung

1. des auf Donnerstag den 11. Mai (Himmelfahrt Christi) austehenden Kram- und Pferdemarktes auf Mittwoch den 17. Mai,

2. bes auf Dienstag ben 26. September anftebenben Pferbeinarttes auf Donnerstag ben 28. September gestattet.

Machen, ben 26. Märg 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

9rt. 207 Der herr Ober-Prafibent hat die Frift aur Absaltung der gam Beften des Reindaues der fatholischen Krick ein Roevenich, Kreis Cusskrichen, bewilligten haussammlung — vergl. Untsblatt von 1897 Seith 44 Seite 307 — bis gum 15, Mai d. 38. verlängert.

Maden, ben 30. Märg 1898.

Der Regierungs-Prölibent. In Bertretung: von Weufel. Nr. 208 In ber Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstat zu Bertin wird zu Ansang Oktober de. Is. wiederum ein sechsmonatiger Cursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden. Für die Anmeldung und Aufnahme find die von dem Herrn Minster der gesitlichen pp. Angelegeuheiten unter dem 15. Mai 1894 erlassen, im Auntsblatt Jahrgang 1894, Stick 29, Seite 259 und 260 veröffentlichten Bestimmungen machebend.

Diejenigen Bolfdidullehrer, bie an biefem Curfus theilzunehnen beabsichtigen, haben fich bis zum 15. Mai bs. 38. bei bem Kreisichulinivettor zu melben.

Machen, ben 19. Marg 1898.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Ar. 209 Dem pratisiden Argte Dr. Rischer ift die Ersaubniß ertheilt, nach seiner Niederlassing hierselbst vom 1. April d. J. an Argneimittel, die nach homöopathischen Grundsägen bereitet find, selbst au disbensiren.

Machen, ben 24. Mars 1898.

Der Regierungs-Prafibent. In Bertretung: von Meufel. Rr. 210 Der Apotheter Bilhelm Theodor

Fenten ans Goch übernimmt am 1. April 6. 38. auf Grund der ihm ertheilten Genehmigung die Kreits'iche Apothete in Blumenthal (Eifel).

Machen, ben 24. Mary 1898.

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9r. 211 Unter Berweisung auf die §§. 25 und 36 bes Berggefetzes vom 24. Juni 1865 bringen wir hierdung die Berfeihungsurfunde für das Bergwerfs Maria dei Thirimont mit dem Bemerfen zur öffentlichen Kenntnis, bod der Situationskif gemäß §. 37 jenes Gefetzes dei dem Königlichen Bergrevierbeauten zu enklichen zur Einsicht offen liegt. Bonn, den 24. Mära 1898.

Königliches Oberbergamt.

In Namen des Königs!
Auf Grundt der Auchung vom 26. August 1896
wird dem Grubenverwalter Julius Jung zu Eirof
a. d. Seig unter dem Namen Waria das Bergwerkseigenthum in dem in den Gemeinden Bellevour, Weistuns und Digneuville, im Kreise Malmedb,
Regierungsdezit Augen und Oberbergamtsbegit
Bonn belegenen zelbe, welches einen Fiddeninhalt von 2188800 Luodratmeter hat und deffen
Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten
Situationsrijke mit den Budssahen de, b, c, d
bezeichnet find, zur Gewieuung des in dem
Felde vorfommenden Goldes nach dem Vergeseley

Bonn, ben 24. Marg 1898.

L. S. Ronigliches Oberbergamt.

Rr. 212 Verfonal-Nadrichten.

Der Derr Minifter für Candwirthschaft, Domanen und Forften bat dem bisberigen Förster Aragenberg zu Forishaus Langesthal in der Oberförfterei Eupen den Charafter als Königlicher Degemeister verlieben.

Dem Katafterzeichner Robert Daledi ift bie Katafterzeichnerstelle bei bem Katafteramte Duren I zum 1. April b. 38. befinitiv übertragen worben.

Dem Königlichen Gewerbe-Inspettor Rinneberg in Oliven ist vom 1. April 6. 38. die Berwoltung der Königlichen Gewerbe-Inspettion ju Guben und dem Gewerbe-Juspettion-Affsstenten Compe in Berlin von gleichen Zeitpuntte ab die Berwoltung der Königlichen Gewerbe-Inspettion in

Duren übertragen worben.

Berfest sind. Ober-Hofdbirektions -Sektetär Detmar von Aachen nach Bebra, die Possisterkäre Zad von Jülich nach Dülselborf, Langenberg von Wontjoie nach Hoffe (Saale), Thiele von Aachen-Burtscheid nach Dülselborf, Althaus von Arnsberg nach Wechernich, Müller von Berlin nach Aachen, Olles von Duren (Mheint) nach achen, dies von Duren (Mheint) nach achen, die Boslassistenten Desper von Ertelenz nach Pre-Eylau, Wathieu von Stolberg (Rheint), nach Aachen und der Hofbernalter Ziems von Höngen nach Wehr (Mheint).

Angestellt als Boftfetretar ber Boftprattitant Brauer in Montjoie.

Der Bofttaffirer Mubrad in Machen ift gum

Boftinfpettor ernannt.

Der Bostmeister hofmann in Mechernich ift in ben Rubestand getreten.

Der bei ber katholischen Bolksichule in Frauentron, Kreis Schleiben, seither einstweilig thätige Lehrer Franz Scheufigen ist endgultig angestellt worden.

Die bei ber tatholifden Boltsichule au Rothe

Erbe, Landfreis Nachen, feither einstweilig thätige Lehrerin Anna Rloubert ift endgultig angestellt worben.

Rr. 218 In Sachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde

Dreiborn

werben die nach Namen, Stand und Wohnort unbekannten Erben und echtebandfolger des heinigkandfolger des heinigkandfolger des heinigkandfolger des heinigkandfolger des heinigkandfolgen Königlichen Amtsgerichts, Abthellung des heinigkandfolgen Kochte an dem unter Artikel 1081 eingetragenen Grundfüld Flur & Rr. 741, Im Bogelfang, holgung, 10 Ar 92 qm groß, auf Freitag

den 24. Juni 1898, Bormittags 10 Uhr, in das Geschäftszimmer Nr. 13 genannten Gerichts

vorgelaben.

Fit beu Fall, dog Eigenthumsrechte an dem beingten Grundfilde nicht ipätestens bis zum Gellusse des Zermins angemeldet werben, sollen als Eigenthumer eingetragen werden Ebeleute Rachtwäderr heinrich Josef Esch und Agnes geborene heinrichs von Walsbenden.

Gemund, ben 18. Marg 1898.

Gerichtsschreiberei bes Roniglichen Amtsgerichts 5.

9r. 214 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Oberbruch hat begonnen.

Beinsberg, ben 26. Marg 1898. Rönigliches Amtsgericht III.

Befanntmadung.

Rr. 215 Das Grundbuch ift angelegt für bie Grundftude ber Gemeinde Burfelen:

Flur 5 Nr. 5048/0,2020, 5049/0,2025 unb 5050/0,1323.

Machen, ben 26. Mars 1898.

Ronigliches Umtsgericht, Abth. VIII.

Hierzu ber Deffentliche Anzeiger Rr. 13 fowie die Sonderbeilage, enthaltend Anweisung gur Ausführung bes Gesehes, betreffend die Abanderung ber Gewerbe-Ordnung vom 26. Juli 1897.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 14.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 7. April

1898

## Inhalt der Gefeb-Sammlung.

Ar. 216 Das 6. Stild enthält unter Nr. 9978: Bertigung des Jufigministers, berreffend die Antegung des Grundbuchs für einen Theil der Begirke der Annthaerichte Vößt und Gladenbach. 300m 15. März 1808. Unter Nr. 9979: Berfigmun des Juliaministers, betreffend die Antegung des Grundbuchs für einen Theil der Begirke der Annthagerichte derinds, Derhann, Maden, Opladen, Saarlouis, Berncastel, Dann, hermesteil, Hillesheim, Neumagen, Berl, Saarborg, Trier, Varpreifer und Bittlich. Bom 18. März 1898.

# Perordnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Befanntmadjung.

Rr. 217 Die im Jahre 1898 zu Berlin abzuhaltende Brufung far Borfteber an Tanbftummen-Anstalten wird am 15. September beginnen.

McDungengaberschem sind an den Unierrichtsminister gar richten und die aum 10. August d. 38. bei demjenigen Königlichen Provingial-Schulfollegium bezw. bei derzienigen Königlichen Kegierung, in deren Anflichtskreise des Meureber im Zaublunnunen oder Bolfschalbeinste augstlelt oder beschäftigt ist, unter Einrechung der im §.5 der Prüfungsderdung vom 11. Juni 1881 begeichneten Schriftstüde anguberingen. Bewerber, welche nicht an einer Anstatt in Preußen thätig sind, fönnen ihre Weldung der Füssung des Rachveiles, das solche mit Justimmung ihrer Borgeieten bezw. ihrer Landesbehörder erfolgt, dis zum 15. August d. 38. unmittelbar an mich richten. Bertin. der 19. Märs 1898.

Der Minister ber geistlichen, Unterrichts- und Mediginal Angelegenheiten. Im Auftrage: Rüaler.

Rr. 218 Betanntmadung, betreffend bie hinterlegungsstellen für bie gemäß §§. 5, 7 und 14 bes Geieges über bas Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 (R.G. Bl. E. 463) zu bestellenden Sidertheiten für Aus-

wanderungennternehmer und Agenten. Auf Grund bes §. 26 Abf. 2 der vom Bundesrath am 14. b. M. beschloffenen Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Answanderungsnuternehmer und Agenten bestimmen wir, daß die genäß §§. 5, 7 und 14 des Gesches über das Ausbanderungswesen vom 9. Jami 1897 (R.-G.-Bi. S., 463) au bestellende sicherheit die die der Jauptlasse der Agent seine gewerblich Wiederlassung oder ieinen Wohnsig hat, zu hinterlegen ist. Jür Berlin erfolgt die hinterlegung bei der hiefigen Polizie-Honnyultasse.

Wird einem Agenten gemäß 8. 15 bes Gefetes bie Ausbehnung feines Geschäftsberriebes auf benachbarte Bezirfe gestattet, so wird die Ertelle, bei der die Hinterlegung zu geschehen hat, durch Bereinbarung unter den betheiligten höheren Berwoltungsbeiboben betimmt.

Die Sicherheiten fannen unter Bermittelung bes herrn Reichstauzlers (Reichsaut bes Innern) auch durch hinterlegung bei ber Rendantur bes Reichs-Jawalibenfonds in Berlin, Bositraße, bestellt werben.

Berlin, ben 25. Marg 1898.

Der Finanzminister.
In Bertretung: für Handel und Gewerbe.
Reinecke.
Brefelb.

I. 4172. Fin. M.

# Perordunngen und Sekanutmachungen der Provinzial-Schörden.

#### Befanntmadung.

Ar. 219 Dem an Stelle des Sanitäts-Antis Dr. Banfelow vom 1. Mai d. J. ab mit der tommissarischen Berworkung des Folizei-Stadit Physicats in Köln beanstragten praktischen Arzt Dr. Meder ist Seines des heren Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom dem genannten Zetworkung der Stelle des Dirigenten der stadticken Antalt zur Gewinnung thierischen Jumpftroffes zu Köln übertragen worden, was hierdunch zur Jeffentlichen Kenntnig gebracht wird.

Coblenz, ben 25. März 1898.

Der Ober-Brafident der Mheinproving.

	-			H	. 6	1	10 TO	1.0	3	BE					1	W.	-	-
Namen				-9	Ç	0 0	A Si	- 191	10 4	4.	-		,				I.	Α.
1	mai	of the last	23 c	izen	Frahelier	-		-	Ho.	ggei	1		1	y fide	(3) €	rfte	nai in	THE WA
der Stadt.	9	ut	uni	ttel	ger	ing	9	nt	mi	ttel	ger	ing	81	it	mi	itel	ge	ring
Ciabi.	TEACO I III		CONTRACT OF STREET	APPROXICE TOTAL	and the same of	-	C8	often	je 1	00 \$	tilog	cann	t		-		11	THE
-	90.	131	M.	Bf.	M.	TI.	M.	\$4.	W.	\$¥.	M.	क्षा.	M.	\$3.4°	वर्ष.	TRf.	M.	Bf.
*)	22	50	21	50	_		17	-	16	50	-	-	18	-	-	7.3	12.	177
Nachen	20	85	20	35	-	_	15	15	14	60	_		_	_		-	-	111
Düren	20	13	19	63	_		14	40	13	40	-	_	19	50	18	50	_	-
Erfeleng	20	50	19	95	19	45	14	31	13	81	-	-	-	-	-	-		100
Eschweiler		_	_	-		-	_	_		_	-	_	_	_	-	-	_	-
Eupen	22	_	21	50	21		16	_	15	50	15	_	13	-	12	50	12	-
Jülich	20	48	19	98	15	48	14	88	14	38	13	88	-	-	-	_	-	-
Montjoie	_		-	_				-	_	-	_	-		-	-		-	-
St. Vith	21	50	-		-	_	17	-	16	-	-	-	13	25	-	-	-	015
Durchschnitt	20	91	-	_			15	29	_	_	_	_	15	25	_	_	-	-

m						

bright to	91	ro	h	1						- 1	èlei	j d)												@1	tein=		ettti=
	id)t=		nun:			im Groi	\$431	bon	tind= ber ule	b	out aud)		prei:	Æ	ılb=		ım=	(ge	ped råu- rt)	би	B" iter	(Fe)	forten Snid	(F&	folten Rg.	(ro geri	h gur ichtet) fostet
		fofter		100	Rile	gr.	F.	97.	9H.	311	Pf.		gr.				anım Pf.		24.	1 202	23f.	202	gri.	W.	PF.	m.	Pif.
4	-	1-	-	. 6		125		1,	40	1	10	1	80	1	40	1	40	1	51	2	31	4	28	-	-	-	:m:8
4	25	3	40	6	60	108		1	40	1	20	1	50	1	10	1	20	1	60	1	95	4	65	-	-	-	1150
3	80	-	-	-6	-	120		1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	60	2	30	4	80	-	-	-	114
4	380	-	-	-	85		-	1	40	1	30	1	60	1	30	_	_	1	60	2	30	4	50			-	7
5	50	4	1-	7	-	120 -		1	40	1	30	1	20	1	10	1	30	1	30	2	10	4	50	-	-	-	-
4	40	1	50	6	-	-	4	1	70	1	20	1	60	1	40	1	40	1	60	2	60	4	80	-	-	-	
-	62	1-	-	-	80		-	1	80	1	60	1	60	1	30	1	55	1	60	2	30	4	61	-	-	-	-0.
4		2	50	5	-		-	1	30	1	30	1	40	1	40	1	60	1	60	2	-	5	-	-	-		770
4	29	2	85	6	10	118 2	5	1	47	1	27	1	54	1	29	1	39	1	55	2	23	5	89	_	-		100

Anmertung 1. Die Martiveile für Weigen, Moggen, Gerfte, Hafer, hen und Stroß find bei Ertelenz biefeniger ber Martiortes Aruß im Anglerungsbiefit Bufelborf. Unmertung II. Die Ergünung übe den Azubpen berabreichte Homage erfolgt gemäß Met. II. §. 6 des Geleges vom 21. Juni 1837 (a.G. 28). E. Alf) mit einem Anflässag von fünf vom Humbert nach dem Dungfändlich der höcklich Tagesbreite bes Kalenderungans, wechger ber Lieferung vorangsgangen il. Bei Feitiglung des Jungfäntligeriches berben Breife bes Dauptmarftories besjenigen Lieferungsverbanbes ju Grunbe gelegt, ju welchem bie beiheiligte Gemeinde gebort. 000 |c

91	0	6	

Bet	reide	0		1 51	111		-	-1	10	1	00	I. I	3. 110	brig	m	rftm	arer	0.00	
illones e	of the same	Ha	fer	-	-	lleber	fdlag	der zu	Martt	Bu	di-	793	Şül	CONTRACTOR OF STREET	Service Service	NO FEBRUARY CONC.	-	distriments	B-
gı	it	mii	tel	ger	ing		Rog- gen	1	h an: Hafer	mei		Erb (gelbe Rod	)zum	Boh (we		Lin	(en		offeln
£3 V1.	fosten Pf.		00 M		ının Pf.	Nach 1	Bewich 00 Ki	toneng logran	gen von im	M.	Pf.		tofter Pf.	je M.	100 Pf.	Rilog M.		11 1 992.	Bf.
16	50	15	70	-		1-	-	-	-	-		1-	-	-	1-	-	-	-	-
15	40	14	90	-	-	-	1 -	-	-	-		22	-	25	50	40	_	6	53
17	52	14	02	_	_	-	-	-	-	-	-	24	_	27	-	45	50	5	66
14 14	54 05 38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	30		48	-	5	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		T	-	-	-	+	-
16	-	15	50	15		-	-		-	_	-	22	-	23	-	32	-	8	=
14	48	13	95	13	45	-	-	-	-	-		24	50	28	-	47	50	6	50
-	-	-	-		-	-	-	-	-	_		32	-	30	50	-	-	7	87
13	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-	4	19-
14	66	1	_	_	-	_	_	_	_	-	_	25	07	27	33	42	60	6	29
		II.	Bad	en=	Bre	ife i	n der	ı leş	ten 3	tage	n l	es S	D) on	ats	M	arj l	1898	:	
	Vl e h l			(	Ber	it e n	Buc	f)=   j	130	1 8	Reis		St a	fee		Spei	ie- la	al3	arg=

Mehl gur Speifebereitung aus: Beigen Roggen	Ger Granpen		Buch: weizen: grüße	Hafer- Grüße	Hirle	Reis (Java) mittlerer		Java gelb (in gebrann- ten Bohnen)	Speise:	Schmeine- fcmalz bienacs	Schmarz= brod	
		1530-53-5-556	(53)	pitet	ie 1 St	ilparanu	11					

1726.	izen	Ho	ggen	1		-		1 8.	nyc				1	iteret	1	oh	ICH E	DQREN)	1		(3)		(9)	
No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa	V							(	80	Eojte	t je	1 8	ilog	rann	11				-		East 100	-	SUSCION.	mente
90.	Pi.	M.	231.	M.	Bf.	§ M.	Pi.	M.	Bf.	M. I	31.19	n. 93f.	1 Di	111.	M.	Pf.	TR.	Pf.	M.	Pi.	M.	Pf.	M.	Pf
_	33	1-	30	-	28	-	41	_	50	- 5	0 -	-45	-	45	2	65	3	70	-	20	1	60	_	-
-	31		31	_	30	_	48	-	34	5	0 -	- 58	_	45	2	20	2	85		20	1	60	-	_
_	32	-	32	-	50	-	40	-	34	- 5	2 -	-60	-	40	2	60	2	90		20	1	20	_	-
-	32	-	30	-	40	_	44	-	_	_5	4 -	- 52	-	48	2	40	3	10	-	20	1	50	-	-
_	36	_	27	-	45	-	-	_	-	_6	0 -	-60	-	60	2	-	2	60		20	1	40	-	_
_	33	-	33		40	-	35	-	30	_ 6	0 -	- 50	-	40	2	40	2	90	_	20	1	60	-	16
-	35	-	29	-	48	-	56	-	42	6	4 -	-	-	53	3	05	3	65	-	24	1	60	-	-
	30	-	24	-	30		_	-	26	4	0 -	-		50	2	40	3	40	-	20	1	30	-	
-	33	-	30	_	39	-	44	_	36	_5	4 -	- 54	-	48	2	46	3	14	-	21	1	48	_	16
Die e	is bi	difte	Tage	Spreife	bes	Mon	nats 9	Mära	189	98 für	: Ba	fer, S	ben	unb 6	Strob	fefta	eftellte	n Be	träge	-	einf	dilet	(lid)	bet

Auffolags von fun bom hunbert - find bei ben einzelnen Sauptmarkorten an betreffenber Stelle in fleinen Zahlen unter ber Linie erfichtlich gemacht. ""Die bei Nachen über ber Linie stehenden Zahlen bezeichnen die Preise für bas in den handel getommene Getreibe unbläubigen Urbrungs.

Machen, ben 5. April 1898.

9rt. 221 Auf Grund bes 8. 6 Abf. 2 ber iber die Einstighung ber amtliden Tridineusfau erfalfenen Boltzei-Berordung om 27. Nuguit 1897 (M. Bl. St. 37, Seite 237), wird diese Polizeiverordung für die Gemetuben der Bürgermeister freitherin fin Kreife Eltren bis jum 1. Mai b. 38. außer Kraft gefett.

Anchen, den 7. April 1898. Der Regierungs-Präfident. von Sartmann.

9x. 222 Nach einer Mittheilung des Hauptbirttoriums des landwirthichaftlichen Kroungialdvereins sir die Wart Brandendurg und die Niederlaufig ist der Neglum des nächsten Aurins zur Ausbildung von Eerfchickeneilitern an der Gehrschniede zu Charlottendurg auf Montataben 4. Ant id. As, schaefett.

Anmelbungen find an den Direktor der Anstalt, Ober-Rogarzt a. D. Brand zu Charlottenburg Spreestrafie 42, zu richten.

Machen, den 29. März 1898.

Der Regierungs-Rräfike

Der Regierungs-Prafibent. In Bertretung: von Meniel.

92r. 223 Der Provingialrath hat der Gemeinde Aucherach im Kreise Walnuchn die Berlegung des auf Dieustag den 19. September 1809 anstehenden Krams und Bischmaftes auf Dienstag den 12. September 1809 gestattet.

Machen, ben 30. Dars 1898.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Menfel.

Rr. 224 3m Interesse der Befampfung der Monissanschie ber Krifchsaume wird die nachstehende Beschreibung des Krankheitspilzes bekannt gemacht.

Monilia fructigena, ein lange bekannter Bilg, if in allgemeinen nicht schäddlich, benn er siedett sich haupeingebliebenen Frückten, wie Kirschen, Bfammen, Birnen z. an, wo er in Form granter, schimmelartiger voller ben logenannten "Fruchtschimmel" bilder.

Unter Umftänben fann aber aus bem sonfbarmlofen Bilg ein sehr gefährlicher Seind ber Obstbäume, namentlich ber Sauer-Airichbäume werden, indem er zur Mittegeit bie Bäume befällt, was erst seit kutang ber 90er Jahre erfannt worden ist. Die soeden getriebenen Mitten sterben dann oft in großer Mienge plöglich ab, werden baum, trocknen und bleiben in diesem Jusiande an den Aweigen sigen, sich vielfach auft grauem Auffung, den Sporen des Pilges, bedeckend. Der Auf, der Sporen des Pilges, bedeckend. Der Auf, den Sporen des Pilges, bedeckend. Der Auf, der Gerecken ein und der gange auf diese Weise auch junge Plattriebe, sowie gange Aweige aum Absterben. Es reit dann an der

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OW

Witterungsverhaltniffe scheinen ben parafitären Angriff des Pliges zu untertifigen, so z. Regenwetter, Schnechtl doer Kroft zu Allageit. Berauch ohne jeglichen Frost tann Monilia in der geschilderten Weife gestunde Bämne befallen. Das gleichzeiten Gerinnbleischen der anderen Ohtschaum dei starter Erkrantung der Sauertiriden beweist, das nicht die Witterungsverbältnisse unsch ried, souder werden der bereiffiche Resterungsverbältnisse unsch zu geschlich des nicht die Ruftennaratit die Saubet rräat.

Das Mycelium bes Pilzes, welches die Mangenteile durchzieht, besteht aus Hohen von wesselschleiben von wesselschlessen von westelschlessen von westelschlessen von der Verlagen der Verlagen von 
lang und 0.01 mm breit.

Mle Befampfungemittel ift por allem zu empfehlen. bie im Berbit etwa hangengebliebenen alten friidne, jowohl ber Riride, wie auch jonftiger Obitbaume iorgialtia zu entfernen und unichablich zu machen. ba fie reichlich mit lebensfähigen Bilgiporen bededt find, die an ihnen überwintern und von bort aus im naditen Frühjahr gefunde Baume befallen würden. Gerner ift gur Binteregeit alles troden geworbene Solg berausgnichneiben und ju verbrennen, ba basielbe von Bilgfaben burchietst ift. Beiter famen noch in Betracht fraftige Befprigungen ber Baume mit Borbelaifer Brithe oder ben verwandten Rupferpraparaten mabrend ber Winters. rube und befondere turg por bem Anfblüben ber Rnofpen im Frühjahr, woburch bie auf ber Dberflache bes Spolges und ber Anoipen etma porhandenen Sporen ber Monilia, fowie auch anderer bas Dbit ichabigender Bilge vernichtet merben. Rebenber ift auch zu empfehlen, ben Erbboben von abgefallenem Laub und Reifigreften gu fanbern und im Grühjahr wenn möglich mit frifdgelofchtem Ralf gu befreuen.

Nadjen, den 4. April 1898. Der Regierungs-Präfident. In Gertretung: von Menfel.

Divinced by Google

### Perordungen und Schauntmachungen anderer Sehörden. Befanntmachungen.

2r. 225 Das beporftebenbe Studien-Semefter unferer Uniperfitat nimmt mit bent 16. April b. 38. feinen geschlichen Anfang. Inbem wir bies bierburch gur allgemeinen Renntniß bringen, machen wir Diejenigen, welche bie Atficht haben, Die biefige Univerfitat ju beinchen, barauf aufmertfam, baf fie fich vünftlich mit bem Beginne bes Gemeftere bier einzufinden baben, um fich baburch por ben Rachtheilen gu bewahren, welche ihnen burch bas Berfaumen bes Unfange ber Borlefungen unausbleiblich ermachfen muffen. Rugleich erfuchen wir hiermit bie Eltern und Bormunber ber Studirenden, auch ihrerfeits jur Beobachtung Diefes wichtigen Bunttes ber afabemifchen Disgiplin In Linfebung berienigen moglichft mitsumirfen. Studirenben, welche auf Grund poridriftsmößiger Dürftigfeits-Attefte Die Wohlthat ber Stundung bes Sonorare für bie Vorleinngen in Unipruch zu nehmen beabsichtigen ober um ein afabemisches Stipenbium fich bewerben wollen, bemerten wir, bag nach ben gefetlichen Borichriften berartige Beluche bei Bermeibung ber Richtberfidfichtigung, und amor bie Stundungegeinche innerhalb ber erften Boche und Die Befuche um Berleihung eines Stipendiums innerbalb ber erften vierzehn Tage nach bem gefete lichen Anfange bes Gemefters bon ben Betenten in Berfon eingereicht werben muffen, und bag bon benienigen Studirenden, melden bie Boblibat ber Stundung bereits querfannt worben ift, unter bem Brajubig bes Berluftes ihrer Berechtigung bon bem erhaltenen Stundungeicheine innerhalb ber erften Boche nach bem gefehlichen Unfange bes Gemefters bei ber Quaftur Bebrauch gemacht werben muß.

Bonn, ben 28. Marg 1898.

Rettor und Senat ber Rheinischen Friedrich-Bilhelms Universität.

Die Immatriculation für bas beporftebenbe Stubien-Cemefter findet bom 16. April b. 3. an bis gum 7. Dai incl. ftatt. Spater tonnen nach ben beftebenben Boridriften nur Diejenigen Studirenden noch immatriculirt merben, welche bie Bergogerung ihrer Anmelbung nach Rachweifung gultiger Berhinderungsgrunde zu enticulbigen vermogen. Behufs ber Immatriculation haben 1. Diejenigen Studirenden, welche bie Universitäts-Stubien beginnen, infofern fie Inlander find, ein vorschriftsmäßiges Schulgeugniß und, falls fie Muslander find, einen Bog ober fonftige ausreichende Legitimations-Bapiere, 2. Diejenigen, welche bon anderen Universitäten tommen, außer ben borftebend bezeichneten Bapieren noch ein pollitanbiges Abgangs-Reugniß von jeber früher besuchten Universität porgulegen. Diejenigen Inlander, welche feine Daturitäs-Prisiung bestanden, beim Besuche der Universität auch nur die Absigt haden sich eine ullgemeine Bildung sir die höhren Lebenstreise oder eine bes sondere Bildung sir ein gewisse Berussach gegen, ohne daß sie sich sir den gestungen Berussachen Bestanden der Kirchenbienst bestimmen, können auf Grund des §. 3 der Borschriften wom 1. Otwober 1879 immatriculitt verben.

Bonn, ben 28. Darg 1898.

Die 3mmatriculations. Rommiffion.

Rr. 226 Personal-Hadyrichten.
Dem Regierunge- und Baurath Kosbab ist vom
1. b. Mts. die Stelle des hochbautechnischen Rathes

bei ber hiefigen Regierung verlichen worden. Dem Gerichtsichreiber, Ranglei-Rath Röhler in

Dem Gerichtsschreiber, Kanglei-Rath Mogler in Köln ift die nachgesuchte Dienstentlassung mit Benfion ertheilt.

Der Gerichtsoffesor Dr. Kabjer in Köln ift jum Zandrichter in Nachen ernannt. Der Gerichtschreiber Koffenath von Wegberg ift als Kasseniefreckar nach Disselbort, der Gerichtschreiber Schaelber von Jülich nach Boppard verfest. Der Gerichtsvollzieber Wegbe in Nachen ist nit Bension in den Audessand getreten und der Gerichtsvollzieber Geh von Wechernich nach Anden verseht. Der ehemalige Schutmann Contrad ist zum Gerichtsdierer in Adam ernann Contrad ist zum Gerichtsdierer in Adam ernann Contrad ist zum Gerichtsdierer in Adam ernann

Deffentliche Ladung.

Nr. 227 311 Saden betreffend die Antequing des Grundbuchs für die Gemeinde Schausenberg werden zur Währung ihrer Rechte die dem Annen und Ansentigliëvert nach unbekannten Erben der Chesente Grundbund Sohnen und Gertrich geboren harren, zeislebens zu Sidweiser, an dem Artikel Dieingetragenen Grundbilde Zur F Ar. 115, Auf in Seitingder, Ackeland, 731 Ar. auf

Donnerstag ben 12. Mai 1898, Bormittags 10 Uhr,

por bas unterzeichnete Amtsgericht gelaben.

Berden in diesem Termine Ansprücke nicht angemeldet, so wird die Ghefran des Ackeres Martins Zofef Valenderg, Anna Katharina geborene Kramp an Sidtweiser als Alleineigenthümerin des vorgenannten Grumdfücks im Grundbucke einsgetragen werden.

Albenhoven, den 24. Märg 1898.

Roniglides Antegericht, Abth. III.

Ar. 228 3n Sadjen betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Baafem werden die bem Namen und Aufenthaltsver ang unbekannten Erben väterlicherleits des im Jahre 1890 verhrobenen Acteres Michael Hopperg aus Dahlem zur Bahrung ihrer Rechte an den unter Artikel 187 der Gemeinde Baafem eingetrogenen Grundbücker.

1. Flur 32 Nr. 363/62, Auf Mittelberg, Beibe, groß 16 Ar 03 gm;

2. Flur 32 Nr. 364/64, bafelbft, bito, groß 26 Ar 84 gm; 3. Flur 32 Nr. 365/68, bafelbft, bito, groß

87 Ar 92 qm;

4. Flur 32 Nr. 104, Grumbufch, dito, groß 31 Ar 12 qm;

31 Ar 12 qm; 5. Flur 32 Ar. 390/107, daselbst, dito, groß 6 Ar 03 qm, auf

Samstag ben 21. Mai 1898,

Bormittag 8 10 Uhr,

Wird ein Anjpruch nicht angemeldet, so wird als Eigenthumer der fraglichen Grundfüde eingetragen: Wittwe des Ackerers Michael Supperts, Unna Maria geborene Schroeder, Ackerin zu Tablem.

Blaufenheim, ben 28. Marg 1898. Rönigliches Umtsgericht, Abth. III.

Orffentliche Labung.
Nr. 229 In Sachen betreffend die Anlegung bes Grundbuches für die Geneinde Baafem werden die bem Romen und Anjenthaltsorte nach untekenuten Erben des Wilfelm Kinnen ans Baafem zur Wahrung ihrer Rechte an ben unter

Artifel 218 ber Gemeinde Baafem eingetragenen Grundftuden:

1. Flur 25 Dr. 240, Auf bem Stein, Sausgarten, groß 4 Ar und 95 gm ;

2. Flur 25 Dr. 241, Auf bem Stein, Sofraum, groß 65 qm, auf

Samstag ben 21. Mai 1898, Bormittags 10 Uhr,

vor das unterzeichnete Antsgericht geladen. Bird ein Anspruch nicht augemelder, so werden als Eigentsdimer der fraglichen Brundfide im Grundbuch eingetragen: Frauz Stads, Ackrer und Wirth, und Sisjanna geborene Cremer, Eheleute au Baafen.

Blantenheim, ben 28. Marg 1898.

Ronigliches Unitegericht, Abth. III. Befanntmachung.

Nr. 230 Das Grundbud ist angelegt für die Gemeinde Bettendorf mit Ausschluß:

I. ber anlegungepflichtigen Grundftude:

II. der nicht aulegungspflichtigen Grundstlide: Flur D 521, 1230/663, 695, 725, 755, 874, 875 und Flur F 1136/801.

Albenhoven, ben 31. Diarg 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Herzu der Dessentliche Anzeiger Ar. 14 sowie die Sonderbeilage, enthaltend Entwurf 1. des Statuts einer freien Junung nach §§. 81 bis 99, 2. des Statuts einer Junungsinnung nach §§. 100 bis 100 u der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesches von 26. Juli 1897 und 3. eines Beschlusses der Junungsversammlung, betressend Vorschriften zur Regelung des Lehrlugswesents nehst der Verkanntmachung des Herrn Reichstanzlers vom 19. März d. J.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Ståd 15.

Ausgegeben ju Nachen, Donnerstag ben 14. April

1898

### Inhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Ar. 281 Das 12. Schift enthält unter Ar. 2455: Gefet, betreffend die Helkfellung des Reichsbaushalts-Eatas für das Rechnungsjahr 1898. Vom 31. März 1898. Unter Ar. 2456: Gefet, betreffend die Kupiahme einer Anleibe für Puecke der Berwaltungen des Reichäheeres, der Maxine und der Reichselienbahmen. Bom 31. März 1898. Unter Ar. 2457: Gefet, wegen Berwendung überschäftiger Reichselienbahmen zur Schulbentigung. Bom 31. März 1898. Unter Ar. 2458: Gefet, betreffend die Feitkellung des Hanshalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1898.

# Inhalt der Gefeh-Sammlung.

Rr. 232 Das 7. Stüd enthält unter Nr. 9980: Allerhöchiere Griag vom 28. März 1893, betreffend Aenderung der Berwaltungsbezirke einzelner Eisenbahndirektionen.

### Pererbnungen und gehanntmachungen ber Zentral-Behörden.

Dr. 233 Befanntmadung,

betreffend die den Ortspolizeibehörden durch die Auswanderungsagenten gu machenden

Mittheilungen. Auf Grund des §. 22 der von dem Bundekrathe unterm 14. Märg d. J. befaloffenen Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Answanderungsunternehner und Agenten (R.-G.-Bl. S. 39 ff.) volled Folgendes vorgeschrieben:

Die Auswanderungs-Agenten sind verpflichtet, in allen Fällen, in welchen ihre Bermittelung jum Abschulung von Beförderungsverträgen von Ausswanderungsfussigen in Anspruck genommen wird, binnen 24 Stunden der Ortspolizeisehörde der letzteren davon schriftliche Anzeige zu machen.

Berlin, ben 2. April 1898.

Der Minister bes Der Minister für Sandel 3nnern. und Gewerbe.

Im Auftrage: von Bitter. In Bertretung:

# Perordnungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden.

Befanntmachung.

Ar. 234 Gemäß §. 21 ber Frovingslatorbung für die Rheinproving vom 1. Juni 1887 (G. S. S. 252) bringe ich im Anfaluß an meine Bekanntmachung vom 5. Mai 1894 gur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Königlichen Kommergienraths Annold Wilhelm Hardt zu Ernneber Indifabrifant Arnold Duck im Neuhischwagen zum Provingial-Landtags-Abgeordneten für den Kreis Lennep gewählt worden ist.

Cobleuz, ben 9. April 1898. Der Ober-Brafibeut ber Rheinproving.

Rr. 235 Der Berr Minister des Junern

hot bem Kujnwischen Zuchtwereine die Erkaubnis ertheilt, die Gelegenheit des in diesem Jahre in Inwastanv abzuhaltenden Marktes für Luxusund Gebrauchspirche eine öffentliche Aushpielung von Psteden, Wagen und anderen Gegenhänden zu veranitalten und die Loose — 110000 Schaf zu je 1 M. — in der gangen Wonarchie zu vertreiben. Die Angabl der Gewinne beträgt 1000 im Gesammerche von 53900 M.

Maden, ben 13. April 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Steinbach.

Befanntmadung.

Nr. 236 Dem Neben-Zoll-Amt II. Klasse au Wadbjeucht ist durch Erleth des Herrn Finang-Ministers vom 3. d. W. III. 4799 die Bestignis beigelegt worden, ausgeschlachtetes Schweinesleisch bis zu einem Zollbetrage von 500 M. für die Einzelseidung abgriertigen

Roln, ben 6. April 1898. Der Provingial-Steuer-Direttor.

## Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 237 Bergeichnift

ber bon ber gungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfuhr

pon Rindvieh auf Grund Art. 5' bes Biebfeuchenllebereinfommens vom 6. Dezember 1891 fowie Riffer 5 bes Schlufprotofolls ju unterfagen ift.

Musgegeben im Raiferlichen Gefundheitsamt gu

Berlin am 22. Marg 1898.

A. Defterreich:

B. Ungarn: Frei.

Dr. 238 Verfonal-Hadridten.

Des Ronias Majeftat haben ben Regierunge-Affeffor Coneegans jum Regierungs-Rathe ju erneunen gerubt.

Deffentliche Ladung.

Rr. 239 3u Caden betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Echaufenberg werden gur Bahrung ihrer Rechte bie dem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben ber Chelente Chunnd Dobmen und Gertrud geborene Barren, zeitlebens gu Dibtweiler, an bem Artitel 91 eingetragenen Grundstüde Mur F Dr. 115, Auf'm Steinader, Aderland, 7,31 Mr, auf

Donnerstag ben 12. Dai 1898,

Bormittage 10 Uhr, por bas unterzeichnete Amtsgericht gelaben.

Berben in biefem Termine Anfpruche nicht angemelbet, fo wird die Chefrau bes Aderers Dlathias Jofef Balenberg, Anna Katharina geborene Rramp zu Dibtweiler als Alleineigentbumerin bes vorgenannten Grundftude im Grundbuche eingetragen werben.

Albenhoven, den 24. Märg 1898.

Rouiglides Mutegericht, Abth. III. Deffentliche Labung.

Rr. 240 In Cachen betreffend bie Aulegung bes Grundbuche für die Bemeinde Baafem werden die dem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben vaterlicherfeits bes im Sabre 1890 verftorbenen Aderers Michael Suppert ans Dablem gur Bahrung ihrer Rechte an ben unter Artifel 187 ber Gemeinde Bagiem eingetragenen Grunditüde:

1. Mur 32 Dir. 363/62, Auf Mittelberg, Beibe, groß 16 Mr 03 gm;

2. Flur 32 Mr. 364/64, bafelbit, bito, groß 26 Mr 84 qm;

3. Mur 32 Dr. 365/68, bafelbit, bito, groß

87 Mr 92 am: 4. Mur 32 Mr. 104. Grumbuich, bito, groß

31 Ar 12 qm; 5. Riur 32 Rr. 390/107, bafelbit, bito, groß

8 Ar 03 qm, auf Camstag ben 21. Mai 1898,

Bormittage 10 Ubr. por bas unterzeichnete Amtsgericht gelaben.

Wird ein Anspruch nicht angemelbet, fo wird

als Gigenthumer ber fraglichen Grunbftude eingetragen: Bittme bes Aderers Michael Suppert, Unna Maria geborene Schroeber, Aderin gu Dablein.

Monfenheim, ben 28. Mars 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. III. Deffentliche Labung.

92r. 241 In Cochen betreffend bie Unleaung bes Brundbuches für bie Bemeinde Baafem merben bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Grben bes Milhelm Rinnen aus Bagfem zur Babrung ibrer Rechte an ben unter Artifel 218 ber Bemeinbe Baafem eingetragenen Grunbftuden:

1. Riur 25 Mr. 240, Muf bem Stein, Sousgarten, groß 4 Ar und 95 gm;

2. Mur 25 Dr. 241, Muf bem Stein, Bofraum, groß 65 gm, auf

Cametag ben 21. Mai 1898. Bormittags 10 Uhr,

por bas unterzeichnete Autsgericht gelaben. Wird ein Anspruch nicht angemelbet, so merben

als Eigenthumer ber fraglichen Grundftude im Brundbuch eingetragen : Frang Ctabl, Aderer und Birth, und Gujanna geborene Cremer, Cheleute au Bagiem.

Blantenbeim, ben 28. Marg 1898.

Ronigliches Mintegericht, Abth. III. Befanntmadung.

Dr. 242 Das Grundbuch ift ferner angelegt 1. für folgende Bargellen ber Bemeinde Cornelis münfter:

Mur 3 28r. 406/170, 407/170:

Riur 4 9tr. 1051/0,310, 1056/315, 1081/332 2c., 1092/373, 1093/374:

Mur 5 9tr. 1884/84, 1897/119, 1904/126, 1905/127. 1910/134 ec., 1927/157, 1930/200 ec., 1952/258 ac., 1953/261:

Blur 6 9tr 1124/0,2, 1129/5, 1131/5 ec., 1146/59 ec., 1157/64 ac., 1162/87, 1171/103, 1172/103, 1201/412, 1202/412, 1204/412, 1208/415 20. 1209/416 e., 1213/421, 1216/421, 1221/434 ec.;

Hur 9 9tr. 1095/144, 1097/145, 1099/145, 1101/145, 1125/549, 1126/549, 1046/554, 1123/554, 1132/575 ac. :

2. für folgende Pargelle ber Gemeinde Beiben: Mur 3 Nr. 786/0,24.

Maden, den 4. April 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Dr. 243 Die Anlegung bes Grundbuche ift für folgendes Grundftiid erfolat:

Gemeinbe Raeren Mur 3 Parzelle Dr. 1334/382.

Enpen, ben 4. April 1898.

Ronigliches Amtsgericht.

Befanntmadung.

Rr. 244 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für bie Barzelle Hur C Nr. 404/2 der Gemeinde Freienberg.

Beilentirchen, ben 9. April 1898.

Ronigliches Amtegericht III.

Befanntmadjung.

982. 245 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Ralshoven ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber anlegungspflichtigen Parzelle

Flur D Nr. 76.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadjung.

Rr. 246 Die Anlegung des Grundbuchs ist erfolgt für Flur 14 Ar. 268/99 und 265/100 der Gemeinde Lommersweiler.

St. Bith, ben 5. April 1898.

Ronigliches Amtegericht III.

**Betanntinachung.**Pr. 247 Auf Grund des § 3 des Gefetes vom 12. April 1888 (G.S. S. 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Prefiliegen erfolgt ift.

Ausgenommen find folgende Bargellen:

Flur 1 Mr. 611, Flur 2 Mr. 448, Flur 4 Mr. 1115, 1116 und 1231.

Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt: für Klur 1 Nr. 274, 285 ber Gemeinde Urft und für das im Amtsgerichtsbezirk Blankenheim belegene Bergwerk Reurom.

Blantenbeim, ben 5. April 1898.

Ronigliches Umtsgericht, Abth. II.

Rr. 248 Befanntmachung. Die Anlegung bes Grundbuchs ift erfolgt für bie Bargelle Flur 5 Dr. 410 ber Gemeinde Saufen.

Gemund, ben 6. April 1898. Rönigliches Amtsgericht V.

Rr. 249 Befanntmadung.

Im Anichtuß an die Bekanntmachungen vom 30. November und 17. Dezember 1896 – Amtsbelatt S. 374 und 408 – wird hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Grundbuch nunmehr für fämmtliche anlegung Spflichtige Grundbuck der

Ratastergemeinde Woffelsbach mit Ausnahme der Barzellen: Flur 2 Nr. 626 und 1476/716 angelegt ift.

Montjoie, ben 5. April 1898.

Königliches Amtsgericht.

hierau ber Deffentliche Ungeiger Dr. 15.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 16.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 21. April

1898

## Juhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Das 13. Stud enthalt unter Dr. 2459: Befes, betreffend die anbermeite Geftfetung bes Bejammtfontingents ber Brennereien. Bom 4. April 1898. Unter Dr. 2460; Befanntmachung, betreffend die Bereinbarung erleichternber Borichriften für ben mechielfeitigen Bertebr amiichen ben Gifenbahnen Dentichlands und Luremburgs. Bom 26. Marg 1898. Unter Dr. 2461 : Befanntmachung, betreffend eine Abanderung bes Berzeichniffes ber gewerblichen Unlagen, welche einer befonderen Benehmigung bedürfen. Bom 5. April 1898. Das 14. Stud enthalt unter Dr. 2462; Bejet gur Ergangung ber Befete, betreffend Boft. bampfichiffeverbindungen mit überfeeifden Baubern. Bom 13, April 1898. Unter Dr. 2463; Befanntmachung, betreffend bie Angeigepflicht für bie Geffügelcholerg. Bom 13. April 1898.

# Perordnungen und Bekanntmachungen ber Zentral-gehörden.

#### Befannimadung.

Dr. 251 Dach ben jest gultigen, im Centralblatt für bas Deutiche Reich, Jahrgang 1896, S, 508 ff. veröffentlichten Musführungsbeitimmungen jum Befete, betreffend bie Statiftit bes Baaren. vertehre des Deutschen Rollgebiets mit bem Muslande, vom 20. Juli 1879 find auch die Boftfendungen aus dem freien Bertehr bes Deutschen Bollgebiets nach ben Deutschen Bollausschluffen für die Baarenverkehrsftatistit anzumelben. Bur Ausführung biefer Borichrift ist erforberlich, bag ben bei ben Boftanftalten im Bollgebiet eingelieferten Badeten an Empfänger in ben Bollausichlaffen eine Erflarung über ben Inhalt nach Art ber ben Senbungen nach bem Muslande beigufügenben Roll-Buhaltsertlärungen beigegeben wird. nommen von diefer Berpflichtung find hiernach nur die awiichen ben Rollausichluffen untereinanber gur Berjendung tommenben Badete.

Bu ben Bollausichluffen gehören:

1. Die Freihafengebiete bei Samburg, Curbaven,

1. die Freihafengebiete bei Hamburg, Curhav Bremerhaven und Geeftemunde,

2. die Infel Bolgoland,

3. in ben babifchen Kreifen Ronftang und Walbshut:

ber Ort Albführen, Post Erzingen, bie Bemeinde Altenburg, Bost Jestetten,

" Baltersweil, " Riebern,
" Berwangen, " Riebern,
" Büfingen, " Büfingen

(Baben),

Dettighofen, "Riedern,
"Jestetten, "Jestetten,

" Bestetten, " Festetten, bie Hittenhard (Büttenhard), Bost Thengen.

Badetfenbungen nach ben vorgenannten Zollausighlufgebieten werben von ben Bostanialten vom 1. Mai ab nur bann auf Bestörberung angenommen werben, wenn sie von einer Inhaltsertsärung begleitet sind; bei Badeten und ber Jusél Delgosand ift außerben nach wie vor sin die Zwecke der Zollbehörde auf Holgosand eine kurze Angabe des Juhalts auf den Begleitadressen erforderlich.

Berlin W., ben 8. April 1898. Reichs-Boftant, I. Abtheilung. Kraette.

## Perorduungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Ar. 252 Des Königs Majeftät hoben bem Pferdegadtvereine für Esfiche-Gotsinigen mittelfig Allerhöcksten Exclasses wom 23. März d. 38. die Erlaubnig zu erkeisten geruht, zu der öffentlichen Ausgiellung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen, die der Exercin mit Genehmigung des dortigen Ministertungs in diefem Jahre zu veranstalten beabsichtigt, auch im diesseitigen Staatsgebiete, und zwar im Regterungsbezirte Staatsgebiete, und zwar im Regterungsbezirte Sigmaringen und in den Prodinzen Jammoer, Dessenskaffan, Westfalen und Abeinland, Loofe zu vertreiben.

Machen, ben 18. April 1898.

Der Regierungs-Präsibent. In Vertretung: von Weusel. Nr. 258 Als Sachverstänbiger für die Untersuchung der aus Amerika eingesenden Obssiendungen ist bei dem hamptzollamte Aachen ber Runstgartner Philipp Gebulbig zu Nachen und bei dem Rebenzollamt Eupen der Gärtner Abam zu Enpen ernaunt worden.

Machen, ben 15. April 1898. Der Regierungs-Brafibent. Ju Bertretung: von Meufel. 9r. 254 Der Apotheter Friedrich Lohnes ans Wald-Wicheldach übernimmt am 1. Mai d. 38. auf Grund der ihm ertheilten Genehmigung die Koch'iche Apothete in Schleiben (Eisel). Wachen, den 12. April 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

9tr. 255

## Reifeplan

für bas Mushebungs-Befchäft im Begirt ber 29. Infanterie-Brigabe für 1898.

Dati	1 7	Wochentag	Bezeichnung bes Geschäfts.	Aus- hebung	
Monat	Eag		7500 1000	20	form. Uhr.
1898			7 (0.00-1)-0 (0.00)	- 0	L or landow
Mai	9.	Montag	Reife bes Begirts-Kommanbeurs und Argtes nebft Unterperional nach Rempen (Rhein)		10000
	10,	Dienstag	Superrevision ber Invaliben von Kempen und Dulfen u. Reife bes Brigade-Kommanbeurs mit Unterpersonal nach Rempen (Rhein)		8
	11. 12.	Mittwoch Donnerstag	Aushebung in Kempen (Rhein) besgleichen und Reise nach Dulten	81/ <sub>2</sub> 81/ <sub>2</sub>	11 -17 -818
	13. 14. 15.	Freitag Samftag Sonutag	Anshebung in Dulfen besgleichen und Reife nach Ertelenz Rube	8	Com
	16. 17.	Montag Dienstag	Aushebung in Erkelenz besgleichen und Reije nach heinsberg	8	Rady Bedarf
	18. 19.	Mittivoch Donnerstag	Aushebung in Heinsberg Ruhe (Christi Himmelfahrt)		Rach Bebarf
	20. 21. 22.	Freitag Samftag	Aushebung in Seinsberg u. Reife nach Geilenfirchen Aushebung in Geileutirchen	8 ,	Nach Bedarf
	23. 24.	Sonntag Moutag Dieustag	Ruhe Aushebung in Geilenfirchen n. Reife nach Julich Ausbebung in Rulich	8	Nach Bedarf
	25. 26.	Mittwoch Donnerstag	besgleichen und Reife nach Duren	8	atting October
	27. 28.	Freitag Samftag	Aushebung in Daren besgleichen und Rudreife nach Aachen	81/ <sub>4</sub> 81/ <sub>4</sub>	Nach Bedarf
0.0	29. 30. 31.	Sountag Montag Dienstag	Ruhe (Pfingsten) Ruhe ( " ) Reife nach Duren und Ansbebung bafelbit	81/4	105 July
Juni	1.	Mittwoch Donnerstag	Anshebung in Düren besgleichen und Rudreise nach Nachen	81/ <sub>4</sub> 81/ <sub>4</sub>	
	3.	Freitag Samftag	Aushebung in Nachen Stabt besgleichen	8	
1	5.	Sonntag Montag	Rufe Aushebung in Aachen Stadt	8	1-10,-0
	7. 8. 9.	Dienstag Mittwoch Donnerstag	besgleichen besgleichen Ruhe (Frohuleichnam)	8	and the part of
1) =	10. 11.	Freitag	Aushebung in Nachen Stadt Superrevision der Anvaliden von Nachen Stadt	8	8
	12,	Conntag	Ruhe		1 71 16 12

Datu Monat		Wochentag	Bezeichnung bes Geschäfts.	Aus- hebung B	
Juni	13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.	Montag Dieustag Wittwoch Donnerstag Freitag Saustag Sonntag	Superrevision der Juvaliden von Nachen Stadt besgleichen Aushebung in Nachen Laud drüßteichen Hushebung in Nachen Laud besgleichen Nuche	8 8 8	8 8
1W 19	20. 21. 22. 23. 24.	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag	Aushebung in Eladjen Land n. Reife nach Enben Aushebung in Einen bedgleichen und Reife nach Malmedy Aushebung in Malmedy Desgleicher und Reife nach Montjoie	8 8 8 8	Nach Bedarf
77 year	25. 26. 27. 28. 29.	Samftag Sonntag Montag Dienftag Mittwoch Donnerstag	Andsebung in Montjoie Veile nach Schleiben Andsebung in Schleiben besgleichen Under (Peter und Paul) Ausbebung in Schleiben	9 9	Nach Bedarf Nach Bedarf

Rr. 256 Der Provingialrath hat die Aufhermag des der Gemeinde Nideggen im Areije Düren auf den 15. Oftober jeden Jahres bewilligten Biehmarktes genehmigt.

Machen, ben 6. April 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Denfel.

# Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

97: 257 Unter Berweijung auf die §§. 35 und 36 des Berggefeeks von 24. Juni 1805 beringen wir hierdurch die Berleihungsurfunden für die Bergwerte Paul und hellmuth dei Thirimont bezw. Bellevaug (Kreis Malmedhy mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnife, daß die Situationstrife gemäß §. 37 jenes Gefeeks die dem Königlichen Bergreiberbeaunten zu Euskirchen zur Einsicht offen liegen. Bonn, den 6. April 1898.

Ronigliches Oberbergamt.

Im Ramen bes Rönigs!

Auf Grund der Antiques von 12. Oktober 1896 wird dem Eteiger Fris Jung zu Eitorf a. d. Seige unter dem Amen Paul dos Bergwerks-eigenthum in dem in den Gemeinden Ligneuville, Necht, Deibendurg, Montenau, Jueblingen und Weisenes, im Areife Malmedy, Negierungsbegirk Aachen und Oberdergamitsbegirk Bonn belegenen Felder, welches einen Flächeninfalt von 2188 477 Duadratmeter hat und bessen Greugen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Einatolosäisse.

mit den Budftaben a, b, c, d, e, f, g bezeichnet find, zur Gewinnung des in dem Felde wortommenden Goldes nach dem Berggefete vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urfunblich ausgefertigt Bonn, ben G. April 1898.

lpril 1898. L. S.

Ronigliches Oberbergamt.

Am Namen de's Königel
Mussen, ber Mathung vom 26, August 1896
wird dennich der Mathung vom 26, August 1896
wird dem Steiger Fris Jung zu Eitorf a. d. Sieg
unter dem Namen Helmuth das Bergwertseigenthum in dem in der Geneinde Bellevanz,
im Kreije Malmedy, Regierungsbezirt Aachen und
Deerberganntsbezirt Bonn belegenen Felde, welches
einen siädenindalt von 2187500 Quadratmeter
hat und beijem Greispen auf dem am heutigen Toge
beglaubigten Situationsriffe mit den Buchstaden
a, d. e, d. e, 1 bezeichnet sind, zur Geninung
des in dem Felde wortommenden Goldes nach
dem Berggefete vom 24. Juni 1865 hierdurch
wertleben.

Urfundlich ausgefertigt Bonn, ben 6. April 1898,

en 6. upru 1898.

Ronigliches Oberberganit.

Rr. 258 Betanntmachung. Mis unbestellbar find an die Ober-Postbirektion iu Aachen eingesandt:

1. ein Badet Dr. 950 an J. B. Beibberg in Sannover, 2 1/2 kg ichwer, eingeliefert in

Nachen; Absender &. Frang jr. in Schwerin (Medl.); 2. eine Bostanweifung (Doppel) Nr. 1444 über

6 Mart nach Stolberg, eingeliefert in Aachen

am 7. September 1897;

3. ein Einschreibbrief Nr. 403 an L. de Mooring in Algier, Hotel de l'Orient, eingeliefert in Nachen 1 am 6. Dezember 1897;

4. eine Postaurveljung Nr. 3226 über 3 Mark an J. Schant in Nachen, Friedrichstraße 49, eingeliefert in Nachen 3 am 22. Dezember 1897, Absender Cath. Kahausen in Nachen, Lousberastraße;

 eine Postanweisung Nr. 280 über 2 M. 75 Pf. an Nikolaus Schaad in Auhrort, eingeliesert in Baal om 27. November 1897, Abs. Jos.

Meger in Baal;

6. ein Einschreibbrief an Fraulein Christine d'Aris in Nachen, Momerstraße 29, eingeliefert in Nachen 1 am 18. Dezember 1897; 7. ein Einschreibbrief Rr. 891 an Gebrüber

Berporten in Brummern, eingeliefert in Geilenfirchen am 14. Januar 1898.

Außerbem find von Begirte-Bostanstalten verschiedene Gegenftande eingesandt, die in Postdienstraumen vorgefunden find, barunter Regenschirme,

Stode pp.

Machen, ben 14. April 1898.

Raiferliche Ober-Bostbirettion.

## Rv. 259 Perfenal-Madrichten.

Der mit der interimistischen Berwaltung der Kreistischargtstelle filt den Kreis Schleiden beauftragte Thierargt Karl Schirner wird auf Brund ministerieller Genehmigung am 1. Mai d8. 38. seinen Untswohnsit von Call nach Geunfind verlegen.

Der Forstausseher Allppel zu Arekel, Oberförsterei Schleiben, sie zum Königlichen Förster ernaunt. Es ist ihm bie burch Beriegung des bisherigen Juhabers erlebigte Förstersselle Mickenninkel-Wodpert, Oberförsterei Eupen, vom 1. Mai 1898 ab besimiti übertragen worden.

Enbgültig angeftellt find bie feither einftweilig

thatigen Lehrerinnen:

n 1. Maria Flaam bei ber tatholischen Boltsschule St. Johann zu Aachen-Burtscheid;

2. Maria Bollfeiffen bei ber tatholifden Bolts.

fcule gu Gidweiler, Banbfreis Machen.

Deffentliche Ladung.
Ar. 260 In Sachen betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bergwerte im Bezirte des Antisgerichts Vlankenheim werden die dem Almen und Anjenthalchsort nach unbedonnten Erche des Kaufmannes Ferdinand Ludwig Schumann zu Köln zur Adhrung ihrer Nechte an dem Bergwert "Schaftofte" auf

Dienstag ben 24. Mai 1898,

Vormittage 11 Uhr, vor bas unterzeichnete Amtsgericht, gimmer Dr. 8 gefaben.

Berden Aufprüche nicht geltend gemacht, fo wird

ber Nachlaß filr vakant erklärt. Blankenheim, den 5. April 1898.

Königliches Amtsgericht II.

Deffentliche Labung. Rr. 261 A Sachen beterffend bie Anlegung bes Grundbinches fir bie Bergwerte im Begirte bes Amtsgerichts Blantenheim werben bie bem

Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben :

1. bes Banquiere Subert Baur in Nachen,

2. bes Mariin Muttgers, bafelbft,
3. bes Katafterinfpettors August Bilvet, bafelbft,
4. bes Steuerraths Saudgecorne ju Koln,

gur Bahrung ihrer Rechte an bem Bergwerte

Dienstag ben 24. Mai 1898,

Bormittags 10 Uhr, vor bas unterzeichnete Amtsgericht, Zimmer Rr. 8

geladen. Werben Anspruche nicht geltenb gemacht, fo wird

ber Nachlaß für vatant erflärt. Blantenheim, ben 5. April 1898,

Ronigliches Amtsgericht II.

2r. 262 In Saden betreffend die Anfegung des Grundbungs für bie Bergwerfe im Begirte des Anntegeridits Blantenheim werben die bem Planten und Aufenthaltsorte nach umbekannten Erben:

1. bes Bofeph Jamauns gu Urft.

2. des Peter Binter an Roelsdorf bei Diren, jur Bahrung ihrer Rechte an dem Bergwerte

> Dittwoch ben 25. Mai 1898, Bormittage 10 Ubr,

por das unterzeichnete Amtsgericht, Bimmer 91r. 8 gelaben.

Wird ein Aufpruch nicht geltend gemacht, fo wird als Eigenthümer bes fraglichen Bergwerts im Grundbuche eingetragen: 1. Bermann Maper, Gemeinbeförfter zu Götenich, 2. Dermann Bofeph Stautowit,

3. Ctara Ctantowit, beibe minberjährig gu

Blantenbeim, ben 5. April 1898.

Roniglides Umtegericht IL.

Deffentliche Ladung.

Rr. 268 In Sachen betreffend die Aufegaung des Gernebudg firt die Bergwerte im Begirte des Annisgerichts Biantenheim werden die dem Namen und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben des Franz hoffmann zu Blantenheimerdof, zur Bahrung ihrer Rechte an dem Bergwerte "Aberdberern" auf

Mittwoch ben 25. Mai 1898,

Bormittags 11 Uhr, vor bas unterzeichnete Umtsgericht, Zimmer Dr. 8

gelaben. Birb ein Anspruch nicht angemelbet, so wird als Eigenthumer bes fraglichen Bergwerks im Grundbuch eingetragen:

Ehefrau bes Bahnbeaniten Bilhelm Laufenberg, Gertrub geb. Berbuir ju Duffelborf.

Blantenheim, ben 5. April 1898.

Ronigliches Annegericht II.

### Deffentliche Ladung.

Ar. 264 Alle biejenigen, welche an der unter Artitel Ar. 299 der Grundfteuer-Minterrolle der Gemeinde Manderfeld auf dem Namen des Bartholomäns Jond zu Hinningen itehenden Vargelle Flur 22 Nr. 433/198 Eigentlinmsrechte oder ionstige Kealamyriche gelrend machen wollen, werden mit aufgeforbert, ihre Ampriche dis spätelnens zum 14. Juli 1898, an welchem Tage Termin in diejer Sache Vormitrags 11 Uhr an Gerichtshelle angelegt wird, schriftlich oder mindlich anzumeiden, wirdigenfalle genanntes Grundfüld für herrenlos ertfärt und der Königlichen Regierung zu Machen zur weiteren Verfügung übenwiesen wird.

Et. Bitch, dem 30. Nähr 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

#### Befanntmadung.

Mittwoch ben 13. Juli 1898,

in bas Geschäftszimmer Nr. 13 bes hiefigen

Sofern nicht spätestens bis jum Schliffe bes Termis Ansprilde augemeldet werben, jollen als Sigentifiumer jenes Grundfildes die Mittee bes 1890 verstorbenen Schloffers Wilhelm Krum, Indith geboren Beng in Call und beren 9 Kinder ins Grundfuld eingetragen werben.

Bemund, ben 14. April 1898.

Gerichteichreiberei bes Roniglichen Antsgerichts V.

Rr. 266 Die Anlegung bes Grundbinchs ift ferner erfolgt für die nicht aulegungspflichtige Bargelle:

Flur 9 Mr. 202/0,38, im Rosenthal, Weg, 12 qm, ber Gemeinbe Stolbera.

Stolberg, ben 15. April 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Rünt ift nunmehr auch erfolgt bezüglich der anlegungspflichtigen Grundftliche Flur G Rr. 728 und 958.

Bulid, ben 15. April 1898.

Ronigliches Antegericht II.

Rr. 268 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinbe Ratheim ift erfolgt.

Ausgeschloffen find :

a) bie antequingspflichtigen Bargellen: Blur 1 Nr. 2/5; Blur 4 Nr. 492/22; Blur 8 Nr. 342/143, 376/143; Blur 11 Nr. 710/200; Blur 15 Nr. 573/162, 775/402, 776/402, 1098/402;

b) bie nicht anlegungspflichtigen Bargellen : Rur 2 Mr. 556/5, 18, 26, 613/47, 614 bis/47, 377; Mur 5 Mr. 463 618/42, 471/43, 495/139, 496/139, 497/139, 498/139, 499/139, 500/139, 139/4, 151, 234, 415/235, 269, 273, 306/3, 480/306/7, 481/306/7, 306/8, 306/9, 306/10, 306/11, 306/12, 306/13, 514/306, 306/15, 306/16, 306/17. 306/18, 306/19, 306/20, 306/21. 306/22, 306/23, 306/24, 515/306, 306/26. 306/27, 306/28, 306/31, 306/32, 306/33, 306/34, 306/35, 306/36, 306/37, 306/ 306/39, 306/41, 306/45, 509/46, 306/ 306/48, 340/306, 395/306, 431/306, 308; 306/38. 306/47

Star 6 9½; 5, 99, 150/4, 150/6, 150/6, 150/7, 150/8, 150/20, 150/37, 150/38, 751/150, 150/48, 150/49, 150/60, 150/61, 150/62, 150/63, 150/64, 150/61, 150/61, 150/61, 150/61, 150/61, 150/61, 150/63, 150/64, 150/65, 704/66, 705/66, 150/67, 150/68, 150/70, 406/150, 407/150, 408/150, 409/150, 410/150, 411/150, 411/150, 416/150, 410/150, 411/150, 416/150, 410/150, 4

417/150, 418/150, 419/150, 420/150, 421/150, 422/150, 423/150, 424/150, 425/150, 426/150, 427/150, 425/150, 429/150, 430/150, 432/150, 433/150, 434/150, 719/150, 720/150, 721/150, 722/150, 723/150, 724/150, 725/150, 726/150, 727/150, 436/150, 437/150, 438/150, 439/150, 440/150, 712/150, 713/150, 442/150, 443/150, 444/150, 445/150, 446/150, 447/150, 709/150, 710/150, 711/150, 449/150, 450/150, 451/150, 452/150, 453/150, 455/150, 456/150, 457/150, 458/150, 459/150, 460/150, 461/150, 462/150, 463/150, 464/150, 465/150, 466/150, 467/150, 468/150, 469/150, 497/150, 498/150, 499/150, 500/150, 505/150, 506/150, 621/150, 622/150, 623/150, 523/151, 524/151, 755/216; Rlur 7 Dr. 370/1;

\$\text{Gur} 9 \text{ 9.7x} \cdot 1,442/2,506/155,5630,57,564/0.57,565/0.63,566/0.63,5667/0.64,568/0.64,568/0.67,570,0.67,\$\text{Gur} 10 \text{ 9xt},634/241,850/812,823/318,854/314,868/821,869/822;}\text{Gur} 11 \text{ 9xt},202/2,202/6,239,272,327/17;

ightr 11 987, 20212, 20215, 239, 212, 324/17; ightr 12 987, 149, 259/1, 274, 662/275, 841/281; ightr 13 987, 50/25, 405/50, 489/50, 490/50, 171/2, 171/6, 382/50;

Hur 14 Mr. 37, 599/0,81, 595/0,92, 597/0,85, 598/0,85, 596/0,86, 601/0,86, 602/0,86,

600/0,87; Flur 15 Nr. 692/322, 693/322;

Hur 16 Mr. 517/354 und

Flur 18 Nr. 178/24.

Deinsberg, den 16. April 1898.

Hierzu der Deffentliche Auzeiger Rr. 16 sowie bie Sonderbeilage, enthaltend Gehahrentarif vom 21. Jebruar 1898 zur Bezahlung der fatasterantlichen Bennefingsarbeiten (aussichließlich der hobenzolleruschen Lande und der Freier bei bei Polisaland.)

Drud von 3. Sterden in Maden.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stilf 17.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 28. April

1898

Inhalt bes Beichs-Gefethlattes.

Rr. 269 Das 15. Stud enthält unter Rr. 2464: Bejet, betreffend bie beutiche Flotte. Bom 10. April 1898.

## Perordungen und Schanntmachungen ber Zentral-Schörden.

Befannimadung.

Ar. 270 Nachdeut durch Anifertiche Berordnung vom 22. d. Mts. bestimmt worden ist, daß die Neuwassen sie der Reichstag am 16. Juni d. J. vorzumessen flud, seite ich auf Grund des 5. 2 des Neglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgejethlatt S. 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wählertisten zu Geginnen son, auf den 18. Mai d. 38.

hierburch feft.

Berlin, ben 24. April 1898.

Der Minifter bes Innern.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Ar. 271 Der Normalfährtarif für das Stromgestet bes Kheins vom 7. November 1885 ift
dasin ergänzt worden, daß von Jahradbern—
neben der tarifmäßigen Abgade für die dazu
gehörenden Jerionen — ein ilcherfahrtsgeld nach
den Sähen für Kinderwagen, einrädrige Hand
barten, handlichtien u. j. vo unter III o bes
Normalfarifs zu ergben ist.

Maden, ben 23. April 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Beguilben.

Rr. 272 Mit Genehnigung des herrn Ober-Prafibenten ist von dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen der sidblische Sestretariats-Afsisient August Schmitz zum Stellvertreter des Standesbeamten für die in der Stadt Aachen bestehenden Standesamtsbegirke auf Widerruf ernannt worden. Aachen, den 27. April 1898.

Der Regierunge Brafibent.

Im Auftrage: Strater. Rr. 278 Der Herr Dber-Pacifibent hat die Frift zur Abhaltung der zum Besten des Neubaues der katholischen Kirche in Obergartem im Kresse Eusfirchen bewilligten Saussammlung — vergl. Amtoblatt von 1897 Stud 32 Seite 200 — bis Ende Juli ds. Jo. verlängert.

Nachen, ben 27. April 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

## Perordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden.

Befanntmadjung.

9r. 274 Auf Grund bes §. 3 ber Regulativs ber Vensionstaffe der Candbürgermeistertein und Candsgeneichben ber Rheinproving wird befantt gemacht, baß gur Deckung der im Rechnungsjahre 1897/18 gegablten Anhegehalter und Berwaltungstoften

192 120 Mart 05 Bfg.

erforderlich find. Die penfionsberechtigten Diensteinkommen ber Laubblirgermeister und Gemeindesorsbemeinen gaben nach dem Stande vom Monat April 1897 betragen 1971646 Mart. Mithin berechnet sich der für das genannte Rechnungsjahr aur Bensionskasse aut eistende Beitrag für jede Mart bes vorbezeichneten Diensteinkommens auf 9,76 Bernut.

Die Einforderung der hiernach von ben einzelnen Canbburgermeiftereien zu entrichtenben Beitrage wird mittels besonderer Anschreiben erfolgen.

Duffelborf, ben 22. April 1898.

Der Landeshauptmann ber Rheinproving. In Bertretung: Rlaufener.

Bekanntmachung. Rr. 275 Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnig gebrucht, daß dem Markicheider Keter Zang zu Köln durch unsern rechtskräftig gewordenen Veichfuß vom 10. März, d. 38. die Markicheider-Conzession endgültig entzogen worden

Bonn, ben 19. April 1898.

Ronigliches Oberbergamt.

Befannimadung.

9tr. 276 Durch Urtheil ber III. Civilfammer bes Königlichen Landgerichts zu Elberfelb von 6. April 1898 ist über die Wiwejenkeit der Echefran Carl Julius Martin, Maria Cathavina

geborene Bepverfus aus Bald, ein Reugenverhör perordnet morben.

Röln, ben 20. April 1898.

Der Dber-Staatsanwalt.

Rr. 277 Berfonal-Madridten.

Benfionirt: ber Gutererveditions . Borfteber Bal-

buin Döring gu Duren. Berfett: ber Butererpeditions . Borfteber Abolf Grant Sagfe von Ralbenfirchen nach Duren; Die Stationsvorfteber 2. Rlaffe Beter Miller von Erteleng nach Capellen-Bevelinghoven, Bermann Daeter von Neuenahr nach Lindern und Jofef Louis von Linbern nach Neuenahr; ber Gfiterervedient Bilbelm Bollmann von Dalbeim nach Herbingen.

Ernannt: ber Stationsaffiftent Johann Bilbelm Reiner gu Erteleng jum Stationsvorfteber 2. Rlaffe; Die Stationsaffiftenten Frang Beiffer gu Gidweiler (Hhl.), August Bartich gu Dalheim, Mubalf Corleis gu Bettiveiß und Seinrich Müller gu Munfterbuich gu Guterexpedienten; ber Bitererpedient Bermann Jofef Soffader gu Duren jum Stationseinnehmer.

Ernannt find: gu Ober-Boftaffiftenten die Boftaffiftenten Forft I, Fraiquin, Birt, Mathieu, Reinart, Schüller I und Beith in Machen, Bornden I in Duren (Rheint.), Coenen in Rulich, Ruhrmans in Mechernich.

Angestellt ift: ale Boitaffiftent ber Boftanwarter

Rlauer in Rulich.

Berfett ift: ber Ober-Boftaffiftent Bollersbeim

von Machen nach Linnich.

In den Rubeftand verfett find: ber Boftbireftor Baul und ber Ober-Telegraphengfiftent Rober in Nachen.

Bom 1. Mai b. 3. ab ift ber Ronigliche Forfter Sauer zu Mudenwintel-Mospert, Oberforfterei Eupen, auf die burch Benfionirung bes bisberigen Stelleninhabers erlebiate Körsteritelle Langesthal in berfelben Oberforfterei verfett morben.

Dem Conlamte-Bewerber Muguft Bruns auf Schloft Rellenberg, Rreis Milich, ift auf Grund ber Inftruttion bes Roniglichen Staatsminifteriums bom 31. Dezember 1839 die Erlaubnig gur llebernahme von Saustehrerftellen im biefigen Begirt ertbeilt morben.

Der Lehrerin Magdalena Graf aus Prummern ift auf Grund ber Inftruttion bes Roniglichen Staatsminifteriums vom 31. Dezember 1839 bie Erlaubniß gur Uebernahme von Saustehrerinftellen im biefigen Regierungsbegirte ertheilt worben.

Deffentliche Ladung.

Nr. 278 Alle biejenigen, welche an ber unter Artifel Dr. 299 ber Brundfteuer-Mutterrolle ber Bemeinde Manderfeld auf bem Ramen bes Bartholomaus Rond ju Bunningen ftehenben

Bargelle Mur 22 Dr. 435/198 Gigenthumerechte ober fonitige Reglaufpruche geltend machen wollen. werben hiermit aufgefordert, ihre Unipruche bis fpateftens jum 14. Juli 1898, an welchem Zage Termin in Diefer Sache Bormittage 11 Uhr an Berichtoftelle angefest wird, fdriftlich ober munblich angumelben, mibrigenfalls genanntes Grundftud für Berrenlos erflart und ber Königlichen Regierung au Machen gur meiteren Berffigung übermiefen mirb. Ct. Bith, ben 30. Mara 1898.

Roniglides Amtsgericht II. Dr. 279 Befanntmadung.

## Musichluffriften für ben Landgerichtsbezirt Maden.

Die gur Anmelbung von Unfprachen gur Gintragung in bas Grundbuch vorgefdpriebene Musichluftrift pon feche Monaten bat begonnen für

die Gemeinde	bes Amtsgerichts- bezirks	und endigt am
Zingsheim	Gemünd	15. Juni 1898
Baasem	Blankenheim	"
Dürboslar	Aldenhoven	15. Öftober
Hilfarth	Heinsberg	1898

Die biesbezüglichen Bestimmungen bes Befetes vom 12. April 1888 lauten:

8. 48. Die nicht bereits von dem Amtsgericht porgelabenen Berfonen, welche vermeinen, baf ihnen an einem Brundftude bas Gigenthum guftebe, fowie biejenigen Berionen, welche permeinen, baf ibnen an bem Brunbitud ein die Berfugung über basjelbe befdrantenbes Recht ober eine Supothet ober irgend ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht guftehe, haben ihre Anfpruche vor Ablauf einer Ausschluffrift von feche Monaten bei bem Amtsgericht unter bestimmter fataftermagiger Bezeichnung bes Grundftude augumelben.

S. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Grift bis zu bem Intrafttreten ber eingeführten Befete bas Gigenthum ober ein anderes in bas Brundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basjelbe, falls die Anmeldung nicht bereits früher erfolgt ift. por bem Intrafttreten ber eingeführten Gefete

anmelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Unmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemäßheit bes §. 44 Dr. 4 vor Ablauf ber Musichlugfrift (§§. 48, 50) bem Amtsgerichte angemelbet bat.

8. 53. Wer die ihm obliegende Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtenachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuchs bas Erundftud ober ein Recht an benstelben erworben hat, nicht geltend machen tann, und daß er sein Borzugstrecht gegenilder bensenigen, beren Rechte früher als das seinige angemeldet und bennächst eingetragen sind, versteut.

Ift die Biberruflichfeit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worden, fo finden die Borichriften des ersten Absabes nach Maggabe ber

Beftimmungen bes §. 7 Unmenbung.

§ 7. Das Recht, einen Eigenthumöllbergang tudsgängig zu machen, wirtt, fofern die Widernuftlichte des lieberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an dem Grundbild gegen Entgelt erworben hat, nur dann, wenn zur Zeit bieles Erwerbes der Half des Widerschaftlich gegen Eingetreten und diese bem Dritten befannt von.

In Ansehung einer traft Gesetzes eintretenben Bieberaufbebung eines Eigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes ersten Absates entsprechenbe Anwendung.

Die Königlichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Rr. 280 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Recht ift erfolat.

Ausgenommen find bie Bargellen:

Hur 20 Mr. 823/1 — nur auf Antrag einzutragen — ; Flur 6 Mr. 54, 59, 74, 77; Flur 8 Mr. 87, 606/165 rc, 175, 262; Flur 9 Mr. 549/113, 558/206 rc, 496/261, 497/261, 262, 263; Flur 11 Mr. 158/39, 161/39, 83; Flur 13 Mr. 683/420, 879/545, 812/861, 816/582 °, 817/582 °, 818/584, 819/584; Flur 14 Nr. 368, 369, 370, 371; Flur 15 Nr. 661/58, 733/58, 351 — anlegungspflickia. —

St. Bith, ben 23. April 1898.

Ronigliches Amtsgericht III.

9xr. 281 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Gebelsdorf ist nunnehr erfolgt bezüglich der anlegungspflichtigen Parzellen: Flur D 1158, 2484/09, 2274/70, 1439/745, 2485/69,

2277/71, 1440/746. Rülich, ben 23. April 1898.

Konigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 282 Die Anlegung des Grundbuches ber Gemeinde Ahoffraig ift ferner erfolgt für die Barrelle Rlur 2 Dr. 195/38.

Malmedy, ben 18. April 1898.

Rönigliches Amtegericht II.

Rr. 283 Die Unlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Benwert ift ferner erfolgt für bie Parzelle Flur 6 Mr. 920/0,276.

Malmedy, den 18. April 1898. Königliches Amtsgericht II.

Betanntmadung.

Rr. 284 Die Anlegung des Grundbuches der Gemeinde Ribrum ift ferner erfolgt für die Parzellen Flur 20 Rr. 1251/0,396 und 1252/0,396. Malmedy, den 18, April 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Rr. 17.

District by Googl

the rotal and self

He desperate of the second

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 18.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 5. Dai

1898

Juhalt des Beiche-Gefebblattes.

9tr. 285 Das 16. Stud enthalt unter Rr. 2465: Berordnung, betreffend bie Bahlen jum Reichstage. Bom 22. April 1898.

Inhalt der Gefet-Sammlung. Rr. 286 Das 8. Stud enthalt unter Rr.

9981 : Wejet, betreffend bie Bewilliaung bon Staatsmitteln gur Befeitigung ber burch bie Dochmaffer bes Commers 1897 berbeigeführten Beidabigungen. Bom 20. April 1898. Unter Dr. 9982: Berordnung, betreffend bie Anlagen gur Berftellung von Sufftahllugeln mittelft Rugelichrotmublen (Rugelfrasmafchinen). Bom 23. Mars 1898. Unter Dr. 9983; Berfügung bes Ruftigminiftere, betreffend bie Unlegung bes Grundbuche für einen Teil ber Begirte ber Brundbuchs fur einen Cemund, Cochem, Amtsgerichte Albenhoven, Gemund, Conform, Saarlouis, Berncaftel, Bitburg, Daun, Sillesheim, Merzig, Berl. Brum, Saarburg, Babern, Barweiler, Bittlich und Trier. Bom 21. April 1898, Unter Dr. 9984: Berfügung bes Juftigminiftere, betref. fend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtegerichte Battenberg. homburg por ber Sobe, Franffurt a. DR. und Böhl. Bom 25. April 1898.

#### Perordnungen und Sekanntmachungen der Bentral-Behörden.

Befanntmadung.

Rr. 287 Aus Anlag bes Krieges zwischen Spanien und ben Bereinigten Staaten von Amerika und mit Richtigt auf die Blodabe eines Theils der Cubanischen Safren haben die Dampfergefellichaften mit Ausnachme er ipanischen bie regelmäßigen Fahrten nach ber Justel Cuba einachtellt.

Correspondens nach Cuba fann daber bis auf Beiteres nur über Spanien gur Berfendung gelangen.

Berlin W., 30, April 1898.

Reichs-Boftamt, I. Abtheilung.

Befanntmadjung.

Rr. 288 Das Preußische Staatsschulbbuch ift

auch in bem am 31. Marz b. 3. abgelaufenen Geschäftsjahre seitens ber Befiger von Schuldverschreibungen ber tonsolibirten Staatsanleihen lebhaft in Anspruch genommen worden.

Die Bahl ber eingetragenen Ronten betrug am

31. Mars

1896: 18037 über 1 058 733 800 M. Rapital, 1897: 19467 " 1 158 586 500 " fie ist bis sum. 31. Mārs 1898 auf

21569 über 1288 193 100 DR. Rapital

geftiegen.

Bon ben lettgebachten Konten entfallen 84,5% auf Kapitalien bis zu 50000 DR. und 15,5% auf größere Rapitalsanlagen.

Şitir phyfliche Personen waren am 31. Matz 1898 14237 Konten über 578 374 850 M., für juriftiche Personen 3472 Konten über 468 175 550 M. eingetragen. Die Zahl ber Konten über bewormundete ober in Bickaschaft stehende Versonen ist im sekten

Jahre bon 1234 auf 1280 geftiegen.

Abon ben Zinfen ließen fich bie Empfangsberechtigten balisphiel i 2002 Boften von ber Staatsichulben-Tilgungstaffe in Berlin burch Werthorief ober Vollammeilung birett gulenden, 3340 Boften wurden burch Mitch Gulfchiel auf Reichsband-Gircofnot berichtigt und 1450 Politen burden bei ben mit ber Ausgaljung beauftragten Königischen Specifier.

Bon ben Konteninhabern wohnen 18316 in Breußen, 2992 in anderen Staaten Deutschlands, 194 in ben übrigen Staaten Europas. 21 in Affen. 11 in

Afrita und 35 in Amerita.

Das Staatsigutübuch ift allen benjenigen Befigern Breuglicher Konjols zu empfehler, für welche biefe Papitere eine dauernde Anlage bilden, und welche Kapital und Jinjen gegen den Schaden unbedingt findern wolken, der ihnen, io lange ihr kecht von den justifigen Befige der Schuldverichteibungen und Ainsicheine abchangs ist, durch Diehfalch, Berbreunen oder sonitäges Abhandenkommen dieser Effetten nicht ietten entiekte.

Laufende Berwaftungstoften werben von ben Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Einschrift ist ein eltnmaliger Betrag von 26 Pfennig für jede angesangenen 1000 M. bes Kapitalbetrages, siber welchen verfünt wirb. minbeftens 1 M. au zahlen.

Die von uns veröffentlichten "Umtlichen Rachrichten über bas Breufifche Staatsichulbbuch", welche über Bred und Ginrichtung bes Schulbbuchs Benaueres ergeben, tonnen burch jebe Buchhandlung ober bireft von bem Berleger 3. Buttentag Berlin für ben Breis von 40 Bf. ober burch bie Boft frei 45 Bf. begogen werben.

Berlin, ben 19. April 1898.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben. bon Soffmann.

Rr. 289 Statut

für

die Drainage-Benoffenichaft Rrewintel und auf ber Rehr im Rreife Malmedy.

8. 1. Die Eigenthumer ber bem Meliorations. gebiete angehörigen Grunbftude von Rrewintel unb auf ber Rehr in bem Gemeinbe-Begirte Manberfelb merben au einer Genoffenichaft vereinigt, um ben Ertrag biefer Grundftade nach Daggabe bes Meliorationsplanes bes Biefenbautechniters Debus gn Bullingen bom 15. Januar 1897 burch Entwafferung ju berbeffern.

Das Meliorationsgebiet ift auf ber ein Bubehor bes Meliorationsplanes bilbenben Rarte besfelben Biefenbautechniters vom 15. Januar 1897 bargeftellt. bafelbft mit einer Begrengungslinie in graner Farbe bezeichnet und begualich ber betheiligten Befitftanbe ber Genoffenichafts - Mitalieber in ben augeborigen Regiftern fpeziell nachgewiefen.

Rarte und Regifter werben mit einem auf bas Datum bes genehmigten Statutes Bezug nehmenben Beglaubigungevermerte verfeben und bei ber Muffichtsbehörbe ber Benoffenichaft niebergelegt.

Etwa aufzuftellende fpezielle Meliorationeplane find por Beginn ihrer Musführung feitens bes Borftanbes ber Auffichtsbeborbe jum Rwede ber Brufung burch ben Deliorationsbaubeamten und jur Genehmigung einzureichen.

Abanberungen bes Meliorationsprojettes, welche im Laufe ber Musführung fich als erforberlich berausftellen, tonnen vom Genoffenichafts-Borftanbe beichloffen werben. Der Beichluß bebarf jeboch ber Genehmigung ber ftaatlichen Auffichtsbeborbe.

Bor Ertheilung ber Genehmigung find biejenigen Benoffen ju boren, beren Grundftilde burch bie beranberte Unlage berührt werben.

8. 2. Die Benoffenichaft führt ben Ramen: "Drainage-Genoffenichaft Rremintel und auf ber Rehr" und

bat ihren Sit in Rrewinkel. §. 3. Die Roften ber Berftellung und Unterhaltung

ber gemeinschaftlichen Unlagen werben von ber Genoffenichaft getragen. Dagegen bleiben bie nach ben Breden ber Melioration behufe ihrer nugbringenben Bermenbung für bie einzelnen betheiligten Grunbftilde erforberlichen Ginrichtungen, wie Anlage und Unterbaltung beinnberer Au- und Ableitungsgraben ben betreffenben Gigenthumern überlaffen. Diefelben finb jeboch gehalten, ben im Intereffe ber gangen Delioration getroffenen Anordnungen bes Borftebers Folge zu leiften.

8. 4. Mußer ber Berftellung ber im Brojefte unb porftebend vorgesehenen Unlagen liegt bem Berbanbe ob, Binnen-, Entwäfferungs-Anlagen innerhalb bes Meliorationsgebietes, welche nur burch Rufammenwirten mehrerer Grundbefiger ausführbar find, gu vermitteln und nothigenfalls, nachbem ber Blan und bas Beitrageverhaltnig von ber Auffichtsbehorbe feftgestellt ift, auf Roften ber babei betbeiligten Grundbefiger burchführen gu taffen.

Die Unterhaltung berartiger Anlagen, bie, foweit erforberlich, in regelmäßige Schau zu nehmen finb.

unterfteht ber Aufficht bes Borftebers.

8. 5. Die gemeinschaftlichen Anlagen werben unter Leitung bes bon bem Borfteber auf Beichluß bes Borftanbes angenommenen Meliorationstechnifers in ber Regel in Tagelohn ausgeführt und unterhalten. Inbeffen tonnen bie Arbeiten nach Beftim. mung bes Borftanbes in Afford gegeben werben.

Der mit ber Mufficht betraute Technifer bat bas Bauprogramm aufzuftellen, etwaige fpezielle Blane auszuarbeiten, Die für Die Berbingung erforberlichen Unterlagen ju beichaffen und gur Genehmi. aung poraulegen, überhaupt alle für bas amedmänige Ineinanbergreifen ber Arbeiten nothwendigen Daferegeln rechtzeitig anguregen und porgubereiten, bie Ansführung ju leiten und bie fur Menberungs- und Ergangungsantrage für Abichlagezahlungen und für bie Abnahme erforberlichen Unterlagen angufertigen.

Die Bohl bes Tedmiters, ber mit bemielben abuichließende Bertrag und bie Bedingungen fur Die Bergebung ber hauptarbeiten unterliegen ber Buftimmung bes Deligrationsbaubeamten. Much im llebrigen hat ber Borftand in technischen Ungelegenbeiten mabrent ber Bauausführung ben Rath bes Reliorationebanbeainten einzuholen und ju berud. fichtigen.

Rach Beendigung ber Musfahrung hat ber Deliorationsbaubeamte bie Anlagen abzunehmen und feftguftellen, ob bas Unternehmen zwed- und planmagig beam, mit ben bon ber Auffichtsbehörbe genehmigten Menberungen ausgeführt ift. Gollten hierbei Rontrol-Meffungen erforberlich fein, fo find biefelben unter Leitung bes Meliorationsbaubeamten bon vereibeten Landmeffern vorzunehmen. Die Roften biefer Anfmeffungen find bon ber Genoffenichaft au tragen.

8. 6. Das Berhaltnig, in welchem Die einzelnen Benoffen ju ben Genoffenichaftslaften beigutragen haben, richtet fich nach bem fur bie einzelnen Benoffen aus ben Benoffenichafts-Anlagen ermachfenben Bor-

Bur Geftfegung biefes Beitrags-Berhaltniffes wirb ein Ratafter aufgestellt, in welchem bie einzelnen Grunbflide iveziell anfgefihrt werben. Beach Berbatting bes innen aus ber Melitation erwachjenden Bortheils werben bieselben in drei Alasse getheilt, und zwar in, daß ein Sestar ber ersten Riafse mit dem breisachen, ein Sestar der weiten Riafse mit dem gweisachen, ein Sestar der weiten Riafse mit dem gweisachen, ein Sestar der dreiten Riafse mit dem angeisachen, ein Sestar der dreiten Riafse mit dem einfachen Beitrage beranguischen ihr

§. 7. Die Ginichagung in biefe brei Rlaffen erfolgt burch zwei bom Borftanbe zu mablenbe Sachverftanbige unter Leitung bes Borftebers, welcher bei Meinungeverschiebenbeiten ben Musichlag giebt. Rach borgangiger ortsüblicher Befanntmachung in ben Gemeinben, beren Begirt bem Genoffenichaftsgebiete gang ober theilweise angehort unb nach erfolgter Beröffentlichung biefer Befanntmadnung wird bas Genoffenichaftstatafter vier Wochen lang jur Ginficht ber Benoffen in ber Bohnung bes Borftebers ausgelegt. Abanberungs Untrage muffen innerhalb biefer Frift ichriftlich bei bem Borfteber angebracht werben. Rach Ablauf ber Frift hat ber Borfteber bie bei ibm fchrift. lich eingegangenen Abanberungs-Untrage ber Auffichtsbehörbe vorzulegen. Die Lettere, beziehungsmeife beren Rommiffar, lagt unter Bugiehung ber Befchwerbeführer und eines Bertreters bes Borftanbes bie erhobenen Retlamationen burch bie von ber Auffichtsbehörbe au bezeichnenben Sachverftanbigen untersuchen. Dit bem Ergebniß ber Untersuchung werben bie Beichwerbeführer und ber Bertreter bes Borftanbes von bem Rommiffar befannt gemacht. Sind beibe Theile mit bem Butachten einverstanben, fo mirb bas Ratafter bemgemaß feftgeftellt, anbernfalls find bie Berbanblungen ber Muffichtebeborbe gur Enticheibung eingureichen. Die bis jur Mittheilung bes Ergebniffes ber Untersuchung entftanbenen Roften find in jebem Falle von ber Genoffenichaft ju tragen. Birb eine Entideibung erforberlich, fo find bie weiter erwachfenben Roften bem unterliegenben Theile aufzuerlegen.

Sobald das Neddirfniß für eine Revisson des festgestellten oder berichtigten Katasters vorliegt, kann dielelbe von dem Vorstande beschlossen oder von der Aufschiebehörde angeordnet werden. Das Vevissons verfahren richtet sich and dem für die Keststellung

bes Ratafters gegebenen Borfdriften.

S. 8. Im Falle einer Parzellirung sind die Gengeschichgielslasse nach dem in diesem Statute vorgeschriebenen Betheitigungsmößlade durch den Bortand auf die Terenstläde verfältnismäßig an
vertheiten. Gegen die Festigiung des Vorltandes fit
innerhalb zweier Wochen die Gegen die Festigiung des Vorltandes fit
innerhalb zweier Wochen die Beschipperbe au die
Aufschieberberde zusässe.

§. 9. Die Genossen sind verpflichtet, die Beiträge in den von dem Borftande sestzustebenden Zerminen zur Genossenschafte abzustühren. Bei versäumter Zahlung hat der Borsteher die fälligen Beträge bei-

gutreiben.

§. 10. Jeber Genoffe bat fich bie Ginrichtung ber

nach dem Meliorationsplane in Ausficht genommenen Anlagen, diese Anlagen selbst und deren Untergaltung, soweit sein Grundftild davon vorübergefend ober dauernd betroffen wird, gefallen zu lassen.

Darüber, ob nub zu welchem Betrage bem eingefnen Gemossen isein, unter Berüffichtung ber ihm aus ber Anlage erwachsenben Bortbeile, eine Entichabitgung gebührt, entschabet, falls ih ein Genosse nicht Berischer nicht güttlich verständigen sollte, das nach Borschrift bieles Siatutes zu bildende Schiebsgricht unter Ausschlaße Berchtsweges.

§ 11. Bei Abstimmungen sat jeder beitragspflichtige Genosse minbestens eine Stimme. Im Uebrigen richtet sich das Situmversältnis nach dem Berhältnisse der Theitname an den Genossensichaftslasten, und zwar in der Weise, daß für je ein Normalbettar beitragsepslichtigen Geundbeitiges erster Rasse

eine Stimme gerechnet wirb.

Die Stimmliste ist demgemäß von dem Borstande au entwerfen und nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung der Auslegung vier Wochen lang aur Einsicht der Genoffen in der Bohnung des Borstehers auszulegen. Antröge auf Berköftgang der Stimmliste sind an keine Krift gedunden.

§. 12. Der Genoffenichafts-Borftanb befteht aus:

a) einem Borfteber,

b) vier Reprafentanten ber Genoffenichafts-Mitglieber.

Die Borftandsmitglieber besteiben ein Sprenamt. Als Erfat für Auslagen und Zeitversäumniß erhält jeboch der Borfteher eine jährliche, von ber General-Berfammlung seftzusekende Entschädigung.

In Behinderungsfällen wird ber Borfteber burch ben an Lebenszeit alteften Reprafentanten bertreten,

Die Mitglieber bes Borstanbes nehlt zwei Stellvertretern werben von der General-Berjammlung auf bri Jahre nach absoluter Mehrheit der abgegebenen Simmen gewöhlt. Die Wahl bes Borstehers bebarf ber Bestätignan der Aufsichssbehörbe.

Wahlbar ist jeder Genosse, welcher den Bests der bürgerlichen Externechte micht durch erchiebestligtes Erfenntnis derforen hat. Die Wahl der Bortlandsmitglieder wie der Sellvertreter ersost in getrennten Wahlbardmungen für jedes Wiltsigke. Wid bir im erfent Wahlbangang eine absolute Situmenmehrheit nicht erreicht, do erfolgt eine engere Wahl zwichgen bereimigen bedem Personen, welche die meisten Seinmen erfolgten den den Bei Stimmengelichheit entschen Versonen, welche die meisten Seinmen erfolgten den den Bei Stimmengelichheit entschebet das vom Vorlienben un ziehende Voos.

3m Uebrigen gelten bie Borfchriften für Gemeinbe-

wahlen.

§. 13. Die Gewählten werben von ber Auffichtsbehörbe burch handschlag an Cibesftatt verpflichtet. Rur Legitimation ber Borftandsmitalieder und

beren Stellvertreter bient bas bon ber Auffichtsbehörbe aufgenommene Berpflichtungsprototoll.

Soll ber Stellvertreter fich barüber ausweisen, bag ber Fall ber Stellvertretung eingetreten ift, jo bient bagu ein Reugnif ber Aufsichtsbehörbe.

Der Borftand halt feine Situngen unter Borfit bes Borftebers, ber gleiches Stimmrecht hat, wie bie Reprafentanten und beffen Stimme im Falle ber

Stimmengleichheit entscheibet.

Bur Galtigteit der gefaßten Beichssis in es erforberlich, daß die Repräsentanten unter Ungade ber Ergenflände der Berhaudlung geladen und daß mit Kinichluß des Bortlegers mindeltens zwei Drittel der Bortsandsmiglicher anweiend find. Br am Ericheinen verhindert ift, hat dies unverzüglich dem Bortleger anzugeigen. Diefer hat alsdann einen Setlwertreter zu laden.

§. 14. Soweit nicht in biefem Statute einzelne Berwaltungsbefugniffe bem Borftande oder ber Generalversammlung vorbehalten find, hat der Borfteber die felbiftandige Leitung und Berwaltung aller Angelegenheiten ber Genolienschaft.

Insbesonbere liegt ihm ob:

a) bie Ausführung der gemeinschaftlichen Anlagen nach dem festgestellten Meliorationsplane zu veranlassen und zu beauflichtigen;

b) über bie Unterhaftung ber Unfagen, sowie über bie Grabenräumung, mit Zustimmung bes Borstandes bie nötigigen Anordnungen zu tressen und bie etwa ersorberlichen Ausführungsvorschristen au erlassen.

c) die vom Borftanbe festgesetten Beitrage ausguschreiben und einzugieben, die Zahlungen auf die Kasse anguweisen und die Kassemerwaltung

minbestens zweimal jährlich zu revidiren;
d) die Boranichlage und Jahrebrechnungen bem
Borstande zur Jestiehung und Abnahme dorzulegen;
e) die Unterbeamten der Genossenschaft zu beauf-

fichtigen ;

t) die Genössenschaft nach Außen zu vertreten, dem Schriftwechsel für die Genossenschaft zu führen und die Urfunden verselben zu unterzeichnen. Zur Blickließung von Berträgen hat er die Genehmigung des Borstandes einzuholen. Zur Gustigkeit der Berträge ist biefe Genehmigung nicht erforberlich.

g) die nach Maggabe biefes Statutes und der Ausfistrungsvorfchriften von ihm angedrochten und festgeiten Ordnungsstrafen, die den Betrag von 30 Mart jedoch nicht übersteigen dürfen, zur Genossenischaftsfalle einnaufeben.

 Schan einzulaben. Der Schautermin ift rechtgeitig, möglichft vier Wochen vorber, ber Muffichtsbeborbe und bem auftanbigen Meliorationsbaubeamten angugeigen, welche befugt find, on ben Schauen theilaunehmen. Die von ihnen gemachten Borichlage find ju beachten. Das Ergebnif ber Schau ift in einem Brototolle, für beffen Mufbemabrung ber Borfteber zu forgen bat, niebergulegen. Die Auffichtsbehörde ift befugt, erforberlichen Ralles Die nach technischem Ermeffen gur Unterhaltung ber im Brojette porgefebenen ober ftatutenmäßig beichloffenen Unlagen nothwendigen Arbeiten im Amangs. wege auf Roften ber Genoffenichaft zur Musführung au bringen. Ueber Beichwerben gegen bie bezüglichen Unordnungen ber Muffichtsbehörbe enticheidet ber Regierungs-Brafibent enbaultig.

§. 16. Die Berwaltung ber Kasse führt ein Kechner, weicher von dem Borschaus auf der Jahre gewählt und bessen Remuneration vom Borschande seine Entlässen Sie Aussichsbehörde kann seberzeit die Entlässing des Rechners wegen mangeschafter

Dienftführung anordnen.

8. 17. Der gemeinsamen Beichluffaffing ber Benoffen unterliegen :

1. bie Bahl ber Borftanbsmitglieder und beren Stellvertreter;

Citabetticiti

2. bie Festsehung ber bem Borfteber ju gewährenben Entschädigung;

3. bie Bahl ber Schiebsrichter und beren Stells bertreter:

4. bie Abanberung bes Statutes.

§. 18. Die erste jur Bestellung des Bortandes erforderliche Generalversammlung beruft die Aufsichtsbehörde, welche auch zu den im biefer Bersammlung erforderlichen Wolfimmungen eine vorläufige Stimmtlifte nach den Flächenangaben des Grundflicksregisters des Gemossenschaftsbehörtes aufzustellen bat.

Die weiteren Generalversammlungen find in ben gesetzlich vorgeschriebenen Fällen (§, 60 bes Gesetzes vom 1. April 1879) mindestens aber alle drei Jahre

burch ben Borfteber gufammenguberufen.

Die Einladung erfolgt unter Angade ber Gegentanbe ber Berhandlung burch ein öffentlich bekannt zu machende Ausichreiben ber Genoffenicaft und außerdem durch ortsübliche Bekanntmachung in denjenigen Gemeinden, deren Bezirt dem Genoffenichaftsgebiete gang ober theilweit angehört.

Bwiften ber Ginladung und ber Berfammlung muß ein Bwiftenraum von mindeftens zwei Bochen

Die Bersammlung ift ohne Rudficht auf Die Bahl ber Erichienenen beichlußfähig.

Der Borfteber führt ben Borfis.

Die Generalversammlung fann auch von ber Ausfichtsbehörde gusammenberufen werben. In biefem Falle führt fie beziehungsweise ber von ihr ernannte

Rommiffar ber Borfis.

s. 19. Die Streitigkeiten, welche zwischen Mitgliedern der Genossen hoher das Eigenthum an Brundfilden, über die Juständigsteit oder den Umsang von Grundgerechtigkeiten oder anderen Nahmugdrechten der ihrer besondere, auf speziellen Rechteitieln beruhende Nechte und Verbindlichtein der Anteiteiten unstehen, gehoren zur Entscheidung ber ordentlichen Gerichte.

Dagagan werben alle anderen Belgiverben, welche bie gemeinsomen Angelegenspiren der Genossenschadel ober die vorglenfichgeber die berüntsächtigung einzelner Benossen in ihren durch das Statut begründeten Rechten betreffen, von dem Vorsteber unterlacht und eutschieden, soweit nicht nach Wasgade diese Statutes oder nach gefeilicher Borifaris ein andere Instanz

gur Enticheibung berufen ift.

Gegen die Entigeidung des Bortebers fiech, iofern es fig nicht um eine ber ausschiefteiftern Buftändig teit anderer Behörden unterliegende Angelegenheit handelt, jedem Tyleile die Anrufung der Entigleidung eines Schiedsgerichtes frei, welche binnen mie Woschon von der Befanntmachung des Befgeides an gerechnet, bei dem Bortleber angemeldet werden min. Die Roften des Berjahrens find dem unterliegenden Theile aufwertegen.

Das Schiedgericht beflech aus einem Vorfigenden, welchen die Aufstüglichsöhörde ernennt, und ans awei Beispern. Die Legteren werden nebit avei Seldbertretern von der Bentralverlammlung nach Rasgade der Borfatisten beise Statutes gewöhlt. Wählber ist jeder, der in der Gemeinde seines Bohnortes zu den frientlichen Gemeindemaren wöhlbor und nicht

Mitalieb ber Benoffenichaft ift.

Wird ein Schiederichter mit Erfolg abgelehnt, so ist der Erlahmann aus den gewählten Stellvertretern oder erforderlichen Falles aus den wählbaren Bersonen durch die Aufschiedes zu bestimmen.

§. 20. Die von der Genossenschaft ausgehenden Befanntmachungen sind unter der Begeichnung; "Drainage-Genossenschaft krewinkel und auf der Kehr zu krewinkel und auf der Kehr zu krewinkel und vom Borsteher zu unterzeichnen.

Die für bie Deffentlichfeit bestimmten Befanntmachungen ber Genoffenichaft werben in bas amtliche

Rreisblatt aufgenommen.

§. 21. Soweit die Alifiachun neuer Genossen nicht auf einer, dem §. 49 des Gelecks vom 1. April 1879 enthrechenden rechtlichen Arrystichtung berucht, fann sie auch als ein Alt der Bereinbarung auf den Antrag des Ausgunchmenden durch einen, der Justimmung der Ausgunchenden durch einen, der Justimmung der Ausgunchenden berchreitigen Vorslandsselchsus erfolgen.

Borftebendes Statut, welchem bie Betheiligten gugestimmt haben, wird auf Grund ber §§. 57 und 82

bes Gefetes, betreffend bie Bilbung von Baffergenoffenichaften vom 1. April 1879, genehmigt.

Berlin, ben 18. April 1898. Der Minifter

für Landwirthichaft, Domanen und Forften.

Verordnungen und Bekanutmahungen

Der Provinzial Selberden.
Rr. 290 Der Hert Der Prölibent hat dem Borfiande der Cofal-Abtheilung Krefeld des landnotrchichgeftlichen Bereins für Meinprenßen die Erfandung ertheilt, dei Gelegenheit der im MonatEeptember d. 31. in Bockum flatifindenden Krounigial-Mischellung des Bereins eine öffentliche 
Ausbiseitung von Erzeugniffen der Landwirtsschaft, fowie von Gegegenständen, welche mit der Candwirtlischaft, Gürtneret, Bienen- und Geflügelgundt in Berlindung siehen, au veranstalten und die 
ausbisplatinung siehen, zu veranstalten und die 
ausbisplatinung siehen, zu veranstalten und die 
ausbisplatinung fiehen, zu veranstalten und die 
ausbisplatinungebenden Loose auch innerhald des Regierungsbeziefts Anden zu vertreiben.

Machen, ben 2. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meniel.

Rr. 291 Die herren Bürgemeister des Begirts erindte ich hierdurch, die diessichtige hansfamulung für den Bau des Domes zu Köln dis
gum 1. September de. 38. bei den tatholischen
Gimwohnern vorschriftsmäßig adspindlichen, die eine
tommenden Waben an die Kreistossen abzuliefern
und die Höße der Erträge dem Königlichen Landrathsämtern angungigen. Den Magigen der Horren
Candräche siere den Gesammtertrag der Sammlung
siebt ich fils zum 1. Erkober bis 38. eungegen.

Machen, ben 3. Mai 1898.

Der Regierungs-Prafibent. In Bertretung; von Menfel.

Dr. 292 III. Raditrag

311 dem in Sild 58 des Amikólatis von 1887 veröffentlichten Verzeichnisse der im Regierungsbezirt Anchen vorhandenen Amssträßen, auf velche die Bestimmungen des Gesehes vom 20. Juni 1887 (G. S. 301) Amvendung sinden.

Libe. Rabere Bezeichnung ber Strafen.

111 Strafe von bem Bahnhof Courbrobt bis

gum Truppenübungeplat Elfenborn.

Borfiehender Nachtrag wird im Auftrage des Herrn Ober-Präsidenten der Rheimprovinz gemäß § 12 des Geseges vom 20. Juni 1887 (G.-S. S. 301) sierdurch zur ößentlichen Kenntniß gebracht.

Nachen, den 2. Mai 1898. Der Regierungs-Brafident. In Bertreiung: von Menfel.

Rr. 293 Radweifung ber Durchschnitts-Martt- und Labenvreise für Raturalien und andere

			Ji.,									-			1	. W		
Namen		In a line of In A.															. A.	
ocamen		Weizen							No.	gger	1	Gerfte						
Stadt.	9	nt	mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering	
Cilion	STEED STR	-	Anne		-		Es t	often	je 1	00 \$	tilog	camm		-	-		-	- Comprise
0 11	M.	Bf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	33f	M.	Pf.	90.	Pf.	M.	Bf.	M.	PF.	M.	M.
•)	24	-	23	-	-	-	17	88	17	13	-	-	18	_	-	-	12	-
Nachen	22	69	22	19	_	-	16	56	16	06	_	_	-	_	-	_	-	-
Daren	21	91	21	41		بسا	15	80	14	80	_	-	19	63	18	63	_	-
Ertelenz	21	88	21	33	20	83	15	38	14	88	_	1000	-	-	-	-	1	-
Eschweiler	-	_	-	0	-	-	-	_		_	20	_	_	-	-	11	(3)	-
Eupen	25	-	24	50	24	-	19	-	18	50	18		14	_	13	50	13	-
Jülich	21	64	21	14	20	68	16	17	15	63	15	13	_	-	-	-	_	=
Montjoie	-		-	-	-	_	_	_	-	_	-	_	-	_	-	_	-	-
St. Bith	24	-	-	-	-	_	19	-	18	-	-	-	14	-	-	-	-	-
Durchschnitt	22	85	-	_	_	_	16	98		_	_	_	15	84	_		-	-

I. Martt-Breife: Heliriae Martinga

Stroh								,			Flei	i ch												Stein=		Brenn-	
Richt- Krur			G			-700	9	dind=				Schweis		5		:111:	Gped (geräu-		EB:		Gier		fohlen		hoiz (roh zu=		
		Stra	Rrumm-			im Große hanbel		von ber Reule		Bauch				Ralb=		mel=		dert)		butter		fosten	Œ8	toften	gerichtet) Es fostet ie 1 Romtr.		
D}.	Es i	DR.	je :	100 Dt.	Mile Pf.	gr. M.	11.	M.	Pf.	972.	Fi.	fot	tet je	Di.	Ri Pf.	ogra	amm Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	60 M	Stüd Pf.	M.	Rg. Pf.	m:	BF.
4	-	-	-	5		125	_	1	40	1	20	1	80	1	45	1	50	1	70	2	21	3	60	-		-	-
4	95	3	40	6	60	108	0.1	1	40	1	20	1	60	1	10	1	20	1	60	2	_	3	79	_	_	_	_
3	80	_	-	6		120	4	1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	60	2	30	4	50		_	-	-
4	90	-	-	7	85	_		1	40	1	30	1	60	1	20		_	1	60	2	20	4	-	_	_	_	-
5	50	4	50	8	-	120	-	1	40	1	30	1	20	1	10	1	30	1	30	2	_	3	60	_	_		-
4	54	1	50	6		-	-	1	70	1	20	1	60	1	40	1	40	1	60	2	40	4	20		1	4	
4	68	-	_	6	30		_	1	80	1	60	1	70	1	24	1	55	1	70	2	25	4	08	_	_	_	_
5	-	4	_	6			4	1	30	1	30	1	40	1	40	1	50	1	50	2	_	3	60	_	_		-
4	47	3	35	6	32	118	25	1	47	1	28	1	56	1	27	1	39	1	58	2	17	3	92	-	-	-	

Anmertung 1. Die Martiverlie fir Weigen, Boggen, Gerste, Dafer, Deu und Strob find bei Erteleng bicienigen bes Burtiverle Burti, mie gefreimagbeigt Dassilovier.
Annmertung II. Die Bergitung first Dassilovier.
Annmertung II. Die Bergitung fir die an Teruben verabreichte Hourage erfolgt gemäß Art. II. § 6 bes Geiches vom 21. Juni 1837 (II.-C.). 25. die in ienem Aufsschape von fins vom handert nach dem Durchfontit ber hachte Exgespreife des Natenbermonats, welcher der Eirferung vorausgegangen ist. Bei Feiftellung des Durchfontitspreifes werden Freieringsberbandes ju Erube gelegt, zw welchem die betheiligte Emeinbe gehört.

(3)	treibe									7	-	1	I. B. Hebrige Marktwaaren.												
M24W			fer		- PROMI	Ille	beri	dag	ber	C 211	20201	ft	STORES	penns	-	Dă1	consequity.	-	I	-	-	all the same			
gut nittel gering			gebrachten Mengen an: Wet- Rog- Gerfte Dafer gen gen Gerfte Dafer							Bu				93nf	nen	Liufen			Eß- Kartoffeli						
																fofter								-	
M.	Bf.	-	-	Di W	. B		10	00 R	log	ramm		1	M.	PF.	1 20.	Pf.	( D).	33f.	1 20	. 9	Bf.	M.	Bf	f.	
18	13	17	13	1-	-	-   -	- j	_		-	-		-1		1-	-		-	1-		-	-			
17	13	16	63	-	-   -	-   -	-	-	1	_	_	- [	-1	-	22	-	25	50	4	) -	-	6		80	
16	09	15	59	1-	-   -	-   -	- 1	_	١.		_	-	-	_	24	-	27	,	43	5 1	50	6	1	043	
15	42	_	-	1-	-   -		-	_	1.	_	_	.	_1	_	28	-	32	TITL!	4	3	_	17.6	3	_	
16	73	-	-	-		1-	-		١.		_		_	_	- Carl	1	_	-11	a L	1		1	1.	_	
19	-	18	50	18	3 -	.   _	- /	_	9		_			_	22	-	23		3;	2 .		8	1.	_	
15	.90	15	39	14	89	,   _	_	-		_ [	_	1	_	_	24	50	28	-	5	5		7		10	
18	08			1_			- 10	_	1.				_		32	1927	30	50		+	43	8	1	20	
16	_	15	_				É			i		1			23		_	1			1	5	1		
10	-	10													1 20				L	1			1	_	
16	59	_	-	-	-	-	-			-			-	_	.25	07	27	67	-40	1	0	-6	8	30	
		II.	ga!	den	- Pr	eife	ir	i bei	it 1	legi	119	T	age.	n b	es S	Mon	ats	21	ril	18	98:			-	
				_	-	_			_				-									-			
9	Weh peijeb au izen	ereiti 3:	ung	Gra	(Se	(Ste	WO.LOW	Bu weiz grü	en-	Dafer		irje	(3 mit	eis ava) ilerei	(mi	Rai wa ttel)	Comments.	gelb tann- tann		eife:	Schweine	fdmalz	Schwarz.	brob	
D).	13f. I	DY.	19 f. [	201.	Bf.	W.	210			oftet					in . 1 2n.	23f. [	Dł.	Pf.	an	Bj.	om	₽f.	mı	912	
2/1-	38	Dr.	33	201.	28	1 24.	41	1	50	-5	-	45			1	68	3	70	201.	20	1	60	Di.	451	
_		_	1	-		-		1	- 1		1		-	45			- 1		-			/ /	-	-	
_	35	-	35	-	30	-	48	1 1	34	-5	1	58	-	45	1 - 1	20	2	85	-	20	1	60	-	-	
	36	_	36	-	50	-	40	-	34	6		60	-	40		60	2	90	-	20		20	-	-	
-	34	_	32	-	42	-	46		-	- 5		54	~	52	1 "	50	3	20	-	20	1	50	-	_	
	36	_	27	-	45	-	_	-	-1	60	-	60		60	2	-	2	60	-	20	1	40	-		
-	37		35	-	40	-	35	-3	0	- 60	-	50	-	40	2	40	2	90	-	20	1	60	-	17	
-	38	-	32	-	48	-	56	- 4	2	-6	-	-	-	53	3	05	3	65	-	24	1	65	-	-	
-	34	-	26	-	40	-1	50	-2	6	-60	-	-	-	50	2	60	3	-	-	20	1	30	-		
	36		32		40		45	-3	18	- 5	1	55		48	2	49	3	10		21	1	48		17	
. 1	is ho			- 1		- 1							1								. ^				

Aufichlags von fanf bom hunbert - find bei ben einzelnen hauptmarttorten an betreffenber Stelle in fleinen Bablen unter ber Minie erfichtlich gemacht.

Die bel Nachen über ber Linie ftebenden Jahlen bezeichnen bie Breife fur bas in ben handel gefommene Gelreibe

auslanbifchen Urfprunge.

Dr. 294 Die Chefrau Subert Pole Glifabeth geb. Frohn in Beiden bat ben für fie am 29. Degember v. 38. unter Dr. 796 gu 18 D. für bas laufende Sabr ausgefertigten, zum Sandel mit Giern, Bijden, Gemufe, Dbit und Rraut berechtigenben Bewerbeichein verloren. Rachbem wir eine gweite Musfertigung biefes Bewerbescheins ertheilt haben, erflaren wir bie erfte Musfertigung bierdurch für ungultig und forbern bie Boligeibeborben auf, bicfelbe, falls fie vorgezeigt werben follte, auguhalten und an uns einzureichen.

Machen, ben 29. Muril 1898.

Königliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domanen und Forften.

von Beguilhen. Verordunngen und Bekanntmadinnaen anderer Behörden.

Dr. 295 Verfonal-Hadrichten. Dem Roniglichen Kreisbauinfpeftor be Ball in

Toraan find vom 1. Dai b. 38. ab bie Befchafte ber Rreisbauiniveftion Duren übertragen morben. Deffentliche Ladung.

Rr. 296 3u Gachen betreffend die Anlegung bes Brundbuchs ber Bemeinde Blatten, werben die der Berfon und bem Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben ber gulegt in Brühl wohnhaft gemefenen Chefran Jojeph Grouven, Catharina geb. Cpurt, auf Anordnung bes biefigen Roniglichen Umtegericht 4, jur Bahrung ihrer Rechte au bem unter Ratafterartifel 400 ber Gemeinbe Blatten eingetragenen, aus bem Rachlaffe bes Mathias Gunt von bort herrührenden Grundftfld Rlur 4 Dr. 284/37, Safenbriefd, Solanna, 25 Ar 82 qm groß, auf

ben 15. Juni 1898, Bormittags 10 11 br. in bas Beichaftszimmer Mr. 9 bes Mutsgerichts

hier vorgelaben.

Sofern nicht fpateftens bis jum Schluffe bes Termine Unfprude angemeldet werben, follen als Gigenthumer ber porgeogdten Bargelle bie Erben Stefan Gpurt von Blatten, forveit Diefelben Ditbetheiligungeaufprüche erheben, im Grundbuche eingetragen merben.

Genifind, ben 30. April 1898.

Berichtsichreiberei bes Roniglichen Untegerichts 4.

Befannimadung. Dr. 297 Die Unlegnug bes Grundbuches ift nunmehr auch erfolgt für Die Bargellen Glur 4 98r. 2028/1211, 2039/1211 und 2040/1211 ber Gemeinde Dremmen, welche Gemeinde biermit vollständig unter Grundbuchrecht gestellt ift. Beinsberg, ben 2. Mai 1898.

Rönigliches Amtsgericht V.

Befanntmadung.

9tr. 298 Die Hulegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Sottorf ift nunmehr auch erfolgt bezüglich der aulegungenflichtigen Parzellen: Riur A 9dr. 1651/50, 684 bis, 685, 702, 1293/713, 732, 733 616, 55, 1087/130, 1561/578, 1564/809,

1285/80, 1801/260, 1802/263, 642, 710, 1294/714, 731;

Mur B 91r. 300.

Attlich, ben 29. April 1898. Roniglidies Amtogericht II.

Befanutmadung.

Dr. 299 In Berichtigung ber biesfeitigen Befanntmadung vom 29. Nebruar 1896 - Umteblatt G. 47 - wird hierdurch gur öffentlichen Renutuig gebracht, daß die Bargelle Glur 1 Dr. 439/1 ber Rataftergemeinde Debenborn von ber Brundbuchanlegung einstweilen ansgeschloffen bleibt. Montioie, ben 22. April 1898.

Ronigliches Mutsgericht.

ber Deffentliche Angeiger Dr. 18.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 19.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 12. Dai

1898

Inhalt bes Reichs-Gefetblattes.

9tr. 360 Das 17. Stüd emthätt unter Nr. 2466: Allerhöckfer Erchho, betreffend bie Ertfärung Kiautichous jum Schutzecket. Vom 27. April 1898. Unter Nr. 2467: Bekanttmachung, betreffend die Feliegung befonderer Ravons für die Feitung Königftein. Bom 25. April 1898. Das 18. Stüd enthält unter Nr. 2468: Verordnung, betreffend die Nechtsverhöltnisse in Kiautschou. Vom 27. April 1899.

Juhalt ber Gefeh-Sammlung.

Rr. 301 Das 9. Stud enthalt unter Dr. 9985 : Bejet, betreffend die Feftftellung bes Staats. haushalts. Gtats für bas Jahr vom 1. April 1898/99, Bom 1. Mai 1898. Das 10. Stüd enthalt unter Dr. 9986 : Wefet megen Abanberung bes Befetes vom 26. April 1886 (Befet Samml. 6. 131), betreffend bie Beforberung beuticher Unfiebelungen in ben Brovingen Weftpreufen und Bofen. Bom 20. April 1898. Unter Dr. 9987: Berordnung, betreffend bie Reifeentichabigungen ber bei ber Unfiebelungefommiffion in Boien beichaftigten Bermeffungebeamten, Beichner, Sulfegeichner, Meliorationstechnifer und Biefenbaumeifter bei Dienftgeschäften in Unfiedelungefachen. Bom 13. April 1898. Unter Dr. 9988: Berordnung, die Enticadigung ber Strafanftalte. beamten bei ber Beichaftigung von Gefangenen außerhalb ber Unftalt betreffend. Bom 13. April 1898. Das 11. Stud enthalt unter Dr. 9989; Befet megen Erhöhung bes Grundfapitales ber Breufifden Central - Benoffenichaftstaffe. 20. April 1898.

### Perordungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Befanntmadung.

Ar. 802 Der Bundekraft hat in der Sitiung vom 22. März d. 38. (§. 202 der Brotofolle) beischlossen, dem 8. 11 der aus Anlag des Bundekraftsbeichtlisse vom 13. Mai 1896 erlassenen und durch Bekanntmachung vom 22. Juni 1896 veröffentlichten Borjchriften über die Abgabe start wirkender Arzneimittel pp. nachstehende Fassung geben:

"Mrzneien, welche zu Augenwässern, Einathmungen, Einsprihungen unter bie hau. Kliptieren ober Suppositorien bienen sollen, werden hinsichtlich der Zulässigseit der wiederholten Khgabe (§s. 3 und 4) den Arzneien für den inneren Gebrauch, hinsichtlich der Beschaffenheit und Bezeichnung der Aspacegesäße (§. 9) den Arzneien für den äußeren Gebrauch gleich gestellt."

Berlin, ben 19. April 1898.
Der Minister ber geistlichen,
Unterrichts und Webiginal-Angelegenheiten.
Am Auftrage: Foerster.

## Perordunugen und Sekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Art. 308 Den gur Ausötbung der Fischerei Berechtigten wird die Erchanbiss gum Bettriebe des Aalfanges mit den mur hierzu bestimmten und gesigneren fändigem Borrichtungen (Sehnete, Meuien, Körbe oder Angeln) sir die gange Quaer der Schopparit — einschließlich der wöchentlichen ertheilt.

Machen, ben 7. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 304 Der herr Oberprafibent hat burch Ertaft vom 18. Marg de. 36. genehmigt, baß gum Besten ber Rettungsanstalt auf bem Schmiebel bei Simmern in jedem der Jahre 1888, 1899 und 1900 eine Jaussfammlung bei den evangesischen Betwohrern ber Abeinproving durch Abgesandte ber Anfalt abedalten wirk.

Mit Abhaltung ber Sammlung für das laufende Jahr ist für den Regierungsbezirk Nachen Philipp Sirel ans Simmern beauftragt worden.

Nachen, ben 10. Mai 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Ar. 805 Der herr Mnister von Me ufel. Ar. 805 Der herr Mnister vor geftlichen pp. Angelegenheiten hat uns für 1897/98 die erlorberlichen Mittel zur Berfügung gestellt, um den schulmterhaltungspflichigen Geneinden die liber die gefehlichen Staatsaufchisse von 337 M. umb 184 M. bis aur Erreichung der gestellichen Minosfelaterszulagen hinausgebenden Alterszulagetaffenbeiträge für biejentgen Lehrer- und Lehrerinnenftellen, für welche gemäß § 27 Biffer IV des Lehrerbejoldungsgesehes vom 3. März v. z. ein Zuschulg aus der Staatstaffe zu zahlen ist, zu gewähren.

Der Einfachele halber und die der Auffenabidung für 1897/98 bei den Gemeinden bereits erfolgt ift, werden wir die sinen zu Gute konmenden Beträge auf die für 1898/99 zur Alterszulagstaffe zu zahlenden Beiträge in Unrechnung brinden.

Machen, ben 6. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

In Bertreting; von Meufel. Ber, 306 Der Hertrüng; von Meufel. Gelaß vom 14. April da. Ja. die Ausdehung der zu Ganften des Kenbaues der aufolischen Pfarritche in Winteripelt im Kreise Brüm bei den latholischen Bewohnern der Regierungsbegirte Trier, Coblenz und Köln abgehaltenen Hauskollette auf den hiefigen Regierungsbegirt mit den hiefigen Regierungsbegirt mit der Motgode genehmigt, daß die Kollette durch Abgesandte der Pfarregemeinde Winterfpelt bil Ende September da. 38. einzulammeln für

Mit Abhafting biefer Sammlung find deaifriagi: Arnoldi, Pfacret, Zohain Waifen und Johann Weiferich in Winteripetz; Peter Probit und Wathiak Schroeber in Wallmerath; Nithfaus Linden in Hypert; Johann Schroeber in Saffel bach; hitarius Leng in Eigelscheib; Mathiak Juckis in Kölin Affik, Kilchaus Tiefelen in Kobjcheib, Kreis Prlint, und Peter Nich aus Grille-

mühle bei Brobenbach.

Nachen, ben 9. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 307 Unter Bezugnahme auf die Betauntmachung vom 6. Mars 1835, betreffend beit Betrieb des Husbeschlaggewerdes (Amsblatt Seite 69) and unter hinweis auf die §3. 3 und 4 der domit veröffentlichten Brüfungs. Ordung für Husfämiede brüge ich gierdurch aur allgemeinen Kenntnis, daß die Brüfung im 2. Bertefigdr 1898 am

Freitag ben 17. Juni b. 38., Bormittage 8 Uhr

ftattfinden wirb.

Gesuche um Zukastung zur Prüfung sind an den Borsivenden der Prüfungs-Kommission, Herrn Departements-Thierarzt Dr. Schmidt in Aachen au richten.

Machen, ben 5. Mai 1898.

Der Regierungs-Brähdent. Ju Bertsetung: von Meufel. Rr. 808 Der Provinzialrath hat die Berlegung 1. des in Munichthal am Dienstag den 10. Ottober 1899 anstehenden Kram- und Biehmartes auf Freitag den 6. Ottober 1899, 2. des in Iddenbreth am Dienstag den 5. September 1899 austehenden Kram- und Biehmarttes auf Domnerstag den 21. September 1899, 3. des in Schnidtheim am Mittwoch den 20.

bes in Schmidtheim am Mittwoch ben 20. September 1899 anftehenden Biehmarttes auf Donnerstag ben 21. September 1899,

4. bes in Medernich am Dienstag ben 5, September 1899 anstehen Kram- und Bietmarktes auf Donnerstag ben 28. September 1899 fowie

5. bes in Schleiben am Dienstag ben 19. September 1809 anstehen Kraufe int Biehe marttes auf Montag ben 18. September 1899 genehmigt.

Machen, ben 28. April 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 309 Der Apotheter Zoseph Janssen den hat auf Grund ber ihm ertheilen Genehmigung bie ifternoumies Midder ich Apothete in Offren ibernoumies

Machen, ben 28, April 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

97. 310 In Intereffe der Empfänger baben bie derem Minifte der geiftlichen, Unterefishend Minifte der geiftlichen, Unterefishend Miniften Progress der Einverfährbits mit der Königlichen Dereikedenungskammer beichlöfen, verluchdsveife und unter Borbefalt des Widerrufs die Jahlung der Benfionen an die Echre aus der Allegechalskaffe innerhalb des Deutschen Reichs die Jum Monatsbetrage von 400 M. im Wigege des Hoftmareitungswerfehrs ohne Monatsquitzung für die Fälle zuzuhaffen, in denen Empfangse und Vergungsberechtigte benitch führ, die findt au Erelle des Penjonärs ein Dritter Bormund, Pfleger, Veroollmächtiger) die monatsthen Verglag zu ersbehen hat.

Die Bujendung geschieht nur auf ichriftlichen Untrag ber Berechtigten, worin enthalten fein muß:

1. bie Erklärung, daß die Zusendung und Aushändigung des Geldes auf Gefahr und Roften des Euwfängers erfolgt;

2. ber Bergicht auf eine besondere Benachrichfigung von ber Absendung bes Gelbes;

3. die Berpflichtung, der zahlenden Kasse von jedem Bechsel des Wohnliges (bei Bermeibung der Ausbedung der Zusendung mittelst Postanweisung) rechtzeitig Anzeige zu macheu;

4. die Berpflichtung, im Monat Marz die intt Lebenkattest und Unterschriftsbeschofinigung sowie mit der Ertlarung über ein etwaiges neues Diensteinkommen versehenen Kabresauittung an die gablende Roffe eingureichen. mibrigenfalls die Abiendung ber nächften Monaterate porlaung unterbleibt.

Bebrudte Formulare ju folden Untragen merben bei ben Raffen vorrathig gehalten und den Empfängern auf Bunich unentgeltlich verabfolgt.

Machen, ben 2. Dai 1898.

Rönigliche Regierung. Abtheilung für Rirden, und Schulmeien.

bon Denfel.

Mr. 811 Der herr Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat die Konigliche Gifenbabnbireftion gu Roln mit ber Unfertigung allgemeiner Borarbeiten für eine Nebenbahn von Malmeby bis gur Reichsgrenge in ber Richtung nach Stavelot beauftragt.

Demaufolge wird auf Brund bes 8. 5 bes Enteignungs-Bejetes wom 11. Juni 1874 und bes 8. 150 bes Ruftandiafeite-Gefetes vom 1. August 1883 hiermit bie Erlaubnift aum Betreten fremben Gigenthums für die von der Roniglichen Gijenbahndireftion au Roln mit Musmeistarten verfebenen

Beamten ertheilt.

Die betreffenden Grundbefiger find nach Daggabe bes angeführten &. o bes Enteignungs-Gefetes gegen Erfas bes ihnen etwa ermachienben Schabens verpflichtet, bie jur Ansführung ber Borarbeiten erforberlichen Sandlungen auf ihrem Grund und Boden geideben zu laffen. Much burfen bie feitens bes Bermeffungeverfonals gur Abiteding ber Babnlinie auf ben Grundftuden angubringenben Bfable, Signale u. f. w. von Unbefugten nicht entfernt merben.

Machen, ben 7. Mai 1898.

Mamens bes Begirts-Musichuffes. Der Borfibenbe: von Sartmann.

### Vererbungen und Bekanntmachungen anderer Schörden.

#### Mr. 312 Bergeidnift

ber bon ber Lungenfeuche Betroffenen Sperraebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen die Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Art. 5 bes Biehfeuchenllebereinkommens vom 6. Dezember 1891 fowie Riffer 5 bes Schlufprotofolls gu unterfagen ift.

Musgegeben im Raiferlichen Befundheitsamt gu

Berlin am 22. April 1898.

A. Defterreich: Frei.

B. Ungarn: Romitate: Bogfony (Bregburg) und Mofon. R. G. H. Mr. 3331/98.

Befannimadjung.

92r. 313 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Königlichen Landgerichts zu Duffelborf vom 27. April 1898 ift ber Aderer Augustin Died aus Beißenberg für abwesend erflärt morben. Möln, ben 3. Mai 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Dr. 314 Verfonal-Hadrichten.

Des Rönige Majeftat haben ben Regierungs. Affeffor Beifing gum Regierungs-Rathe gu ernennen gerubt.

Der Landrath Caffe in Montjoie ift jum Regierungerath ernannt und an die Königliche

Regierung in Coblens verfett worben.

Die tommiffarifche Bermaltung bes Canbrathe. amtes im Rreife Montioie ut bem Regiernnasaffeffor von Buerard ju Botebam fibertragen morben.

Deffentlide Labuna.

Mr. 815 In Gachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für die Bergmerte im Begirte bes Umtegerichte Blantenheim, merben die bem Damen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben bes Johann Subert Bargbeim aus Beiftert gur Babrung ibrer Rechte an bem Bergwerte .. Leopold" auf Mittwoch ben 15. Juni 1898,

Bormittags 10 libr,

por bas unterzeichnete Amtsgericht, Rimmer Dr. 8 gelaben.

Berben Unipruche nicht geltenb gemacht, fo werben als Eigenthumer bes fraglichen Bergwerts im Grundbuch eingetragen:

1. Die befannten Erben bes frühern Apothefers. fpatern Rentners Johann Did aus Boun;

2. ber Aderer Beter Bang aus Ballentbal und beffen 4 Beidmifter.

Blantenheim, ben 3. Dai 1898.

Ronigliches Umtegericht II. Deffentliche Ladung.

In Cachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für bie Bergwerte im Begirte bes Amtsgerichts Blantenbeim, werben bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben: 1. bes Beter Thur aus Marmagen, 2, bes Muguftin Dormagen aus Marmagen gur Babrung ihrer Rechte an bein Bergiverte ,,Biebemar" auf

Mittwoch ben 15. Juni 1898,

Bormittags 11 Uhr. por bas unterzeichnete Amtsgericht, Rimmer Dr. 8 gelaben.

Bird ein Unfpruch nicht geltend gemacht, fo wird der Nachlag für vafant erflärt.

Blantenheim, ben 28. April 1898.

Königliches Amtegericht IL

Deffentliche Ladung. In Gachen betreffend bie Unlegung Nr. 317 bes Grundbuchs für bie Bergwerte im Begirte bes Umtegerichte Blantenheim wird ber bem Mufenthaltsorte nach unbefannte Friedrich Des aus Blantenbeimerdorf, beziehungeweife die unbefannten

Erben besfelben zur Bahrung ihrer Rechte an bem Bergwerfe "Siegestrang" auf

Mittwoch ben 15. Juni 1898, Bormittage 10 Uhr,

vor bas unterzeichnete Amtsgericht, Bimmer Rr. 8 geladen.

Bird ein Anspruch nicht geltend gemacht, so wird der Nachlaß des p. Heß für vakant erklärt. Blankenheim, den 28. April 1898.

Königliches Amtsgericht II.

Rr. 318] In Sadern betrefferd die Anlegung des Grundbucks für die Bergwerte im Bezirfe des Antägerichts Vantenheim werden die dem Namen und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben des Hilarits Bach aus Urft zur Wahrung ihrer Rechte no dem Dem Bergwert "Schmidt" auf

Mittwoch den 15. Juni 1898, Bormittage 12 Uhr,

vor das unterzeichnete Amtsgericht, Bimmer Dr. 8 gelaben.

Berben Ansprüche nicht geltend gemacht, fo wird ber Nachlaß bes p. Bach für valant ertlart.

Blantenheim, ben 30. April 1898. Ronigliches Amtogericht II.

Orffentliche Leduing.
Rr. 319 In Sachen betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bergwerte im Begirfe des Anttsgerichts Blankenheim werden die dem Namen und Aufenthaltsorte noch unbefannten Erfen des Appellations - Gerichtssefretärs Lievenbrüt ans Köln zur Wahrung ihrer Mechte an dem Bergwert "Schwarzhart" auf

Mittwoch ben 15. Junt 1898,

Bormittags 11 Ilhr, vor das unterzeichnete Amtsgericht, Zimmer Mr. 8 geladen.

Werben Ansprüche nicht geltend gemacht, fo werben als Eigenthumer bes fraglichen Bergwerks im Grundbuch eingetragen :

1. Rechtsanwalt und Notar Beter Beyland in Bodum :

2. Rentner Dr. Seinrich Bfahl in Bonn; 3. Die befannten Erben bes verstorbenen Dr.

heinrich von der Bant zu Poppeleborf. Blantenheim, den 29. April 1898.

Ronigliches Amtsgericht II. Deffentliche Labung.

Rr. 320 31 Caden betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs ber Gemeinde Blatten, werben die ber Perjon und dem Anfenthaltsorte nach um-befannten Erben der zuletet in Bridd mohnfoft gewesenen Ehefran Joseph Growen, Catharina geb. Spürt, auf Anordmung des hiefigen Adhigslichen Amstgericht 4, zur Bahrung ihrer Rechte an dem unter Katafterartiest 400 der Gemeinde

Blatten eingetragenen, aus dem Nachlaffe bes Mathias Splirt von dort herrührenden Grundftud Flur 4 Nr. 284/37, Hafendriefch, Holzung, 25 Ar 82 am groß, auf

ben 15. Juni 1898, Bormittage 10 Uhr, in bas Geichäftszimmer Rr. 9 bes Amtegerichts

hier vorgeladen.

Sofern nicht ipäteftens bis zum Schluffe bet Zermins Ansprücke angemelbet werden, sollen als Eigenthimer der worgedachten Parzelle die Erben Stefan Spürt von Acaten, soweit bieselben Mibbethelligungsamspitche erholen, im Grundbache eingetragen werden. Gemünd, den 30. April 1898.

Gerichtsschreiberei des Koniglichen Amtsgerichts 4.

Nr. 821 Die Anlegung des Grundbuchs ist weiter ersolgt für das Grundflid Flux 14 Par gelle 14820,319 der Gemeinde Forst.

Nachen, den 4. Mai 1898. Rönigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Befannimadung.

9tr. 322 Die Anlegung des Grundbuchs ift weiter exfolgt für die nachbezeichneten in der Gemeinde Nachen-Burticheid gelegenen Grundftide:

Hur 1 Mr. 1583/69, 1584/69, 70, 240/71, 612/74, 82.

Machen, ben 7. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. IX.

Betanntmachung. Rr. 828 Die Anlegung des Grundbuchs ift weiter erfolgt für die nachbezeichneten in der Gemeinde Aachen-Burticheid gelegenen Grundfrude:

Eur 1 9tr. 1128/94, 758/11, 506/95, 507/95, 505/95, 205/94, 94/3, 94/5, 11/1, 97/2, 1493/97, 256/97, 254/97, 257/97, 418/100, 415/100, 463/100, 307/100, 1550/100, 464/100, 412/100, 279/100, 327/100;

Flur 2 Mr. 24/1. Aachen, den 4. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. IX. Betanntmadung.

nr. 824 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Bargelle: Flur 8 Rr. 868/192 von Bannesheibe ift erfolgt.

Nachen, den 9. Mat 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII.

Befanntmadung. Rr. 325 Die Anlegung Des Grundbuchs ift weiter erfolgt für die Grundftude der Gemeinde Machen:

Hur G 9r. 704/238, 705/238, 706/238, 707/238, 796/238, 798/238, 700/238, 703/238, 797/238, 799/238:

Riur M Nr. 841/310, 842/310, 843/311, 844/313, 409/314. 1194/315. 1195/319. 1196/320, 1197/321, 1198/322, 1106/323 1107/323, 1108/323, 1109/323, 1110/323 1112/323, 1199/323, 1200/323, 1201/323,

Machen, ben 5. Mai 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VII.

Befanntmaduna.

92r. 326 Geman 8. 3 bes Befetes vom 12. April 1888 - Gefetfammlung Geite 52 - wird befannt gemacht, ban bie Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinbe

Buffendorf

erfolgt ift mit Unsichling ber folgenden anlegungspflichtigen Parzellen Flur A Dir. 648 bie 658; Rur B Rr. 861, 1521/860, 1515/859; Flur E 9tr. 1521/664, 1276/13, 1683/22, 334 und mit Ginichluß ber nach §. 2 ber Brundbuchordnung nicht anlegungepflichtigen, ber Brovingialvermaltung ber Rheinproving gehörigen Bargellen. Beilenfirchen, ben 4. Mai 1898.

Ronigliches Amtegericht II. Befanntmadung.

Rr. 327 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für folgende Pargellen ber Bemeinbe Didtweiler:

 Mur B Mr. 13/1, 1225/31, 1226/39, 1360/65, Ĭ304/106, 1329/125, 1330/125, 1229/222, 235, 254, 278/1, 1240/353, 1206/366, 385, 392/1, 1231/426, 1331/1126, 1130;

2. Mur C Mr. 158, 1605/160, 1589/368, 1591/385, 394, 1592/407, 480/1, 1594/592, 1599/627, 1867/721, 1875/732, 1205/740, 751/1, 2177/828, 839, 1881/876, 1822/973, 1604/1140, 1603/1157;

3. Hur G Mr. 1081/68, 76, 99/1, 1161/122, 1178/158, 1179/158, 192, 207, 975/211, 1180/263. 1079/317. 350, 1077/381. 1184/441, 1185/441, 939/1.

Beilenkirchen, ben 4. Dai 1898.

Könialiches Amtsgericht IV.

Befannimadung.

nr. 328 Die Anlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Rempen ift ferner erfolgt fur bie Bargelle Mur 5 Dir. 51.

Beinsberg, ben 10. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht III.

Betannimaduna Die Anlegung bes Grundbuche ift

Nr. 329 ferner erfolgt für folgende Grundftude ber Gemeinde Saaren: Blur 2 Dr. 1875, 1953, 335/3, 436, 1583/707,

917/283. 1627/743. 1650/743. 310. 332/2, 1065/348, 385/1, 593, 730, 732/10, 732/11, 1327/521, 1525/591, 1023/331;

Mur 3 Mr. 560/259, 571/259, 918/231. Deinsberg, ben 7. Mai 1898.

Ronigliches Umtsgericht III.

Befanntmaduna.

Rr. 330 Dit ber Anlegung bes Grundbuche für ben Bemeinbebegirt Gereoneweiler im Amtegerichtsbegirt Albenhoven ift begonnen. Albenhoven, ben 6. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht III.

Befannimaduna.

Dr. 381 Das Grundbuch ift angelegt fur bie Bemeinbe Cetterich mit Musichluß:

I. ber anlegungepflichtigen Grunbftude: A 30, 1011/140, 1131/172, 269, 270, 1175/398, 657/3. 685/4:

B 271 , 275, 406, 1017/442, 603;

C 129, 148, 1104/164, 1106/164, 976/180, 977/180, 249, 251, 252, 253, 346, 444, 510/1, 590, 694, 1091/708, 1058/740, 744, 752, 1102/906.

II, ber nicht anlegungepflichtigen Grundftude : A 1016/38, 63, 72, 94, 1316/108, 1315/109, 1095/111, 949/114, 256, 274, 1045/293, 1046/293, 1047/293, 1044/294, 299, 355, 421, 569, 582, 1081/637, 654, 1419/681, 682/2, 688/1, 1073/711, 1423/681, 1082/721, 1092/721, 1083/722, 1093/722, 834/725, 835/726, 835 1726, 1025/728, 1026/729, 779, 782, 787, 837/788;

B 5, 22, 48, 83, 145, 203, 287, 315, 340, 349, 361, 376, 377, 409, 1014/412, 529, 536, 572, 573, 600, 621, 639, 685, 694;

C 50, 71, 72, 115, 174, 193, 1006/197, 198, 250, 278, 296, 337, 344, 352, 353, 388, 393, 399, 404, 411, 417, 418, 431, 485 507, 578, 614, 623, 658, 667, 680, 699, 704, 727, 757, 764, 768, 781, 782, 813, 831/1, 853, 863, 890/1, 891/1, 913, 928, 935. III. Das Grundbuch ift angelegt für folgende nicht

anlegungepflichtige Grundftude: B 444, 513. Albenhoven, ben 7. Mai 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Rr. 382 Die Anlegung bes Grunbbuchs für bie Bemeinde Grombach ift erfolgt. Ausgenommen find folgende Bargellen :

a) Anlegungepflichige:

Hur 3 Mr. 571/6 2c.; Hur 4 Mr. 384/266, 385/269, 361; Hur 6 Mr. 202/30, 211/47; Mur 8 Mr 58/44: Mur 9 Mr. 26, 39, 46, 143/54, 135/71, 136/71; Flur 10 Mr. 757/1, 260, 710/283, 711/283, 712/283, 713/283, 714/283, 730/286, 731/286, 715/289, 716/289, 290, 847/349; Mur 11 Mr. 82/20, 82/30, 83, 84, 119, 457/144.

b) Auf Antrag anzulegende: Flur 19 Nr. 582/(1)139; Flur 21 Nr. 863/180, 881/205.

St, Bith, ben 5. Dai 1898.

Rönigliches Amtsgericht II. Rr. 333 In Gemäßheit bes g. 43 des Gefehes über bas Grundbuchwesen und die Zwangs-

introduction of the

Op. 117 (A000) 1 (1) 17 (1) 2 (1)

vollftrectung in das unbewegliche Bermögen im Geltungsbereiche des rheinlichen Rechts vom 12. April 1888 (Gef.-S. S. S2) wird hiermit bekannt gemacht, das die Anlegung des Grundbuchs für die Geneinde Dahlem begonnen ift.

Blankenheim, den 5. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht III.

Biergu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 19.

Drud bon 3. Sterden in Machen.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 20.

Ausgegeben zu Machen, Freitag ben 20. Dai

### Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

Dr. 334 Das 12. Stud enthält unter Dr. 9990: Berordnung, betreffend die Errichtung einer Landwirthichaftstammer für die Broving Beftfalen. Bont 28. April 1898.

## Perordnungen und Bekanntmachungen der Bentral-Behörden.

Rr. 335 Das Tetanus-Beilferum mit ber Kontrolnummer 13 von den Farbwerten vorm. Meifter, Queins und Bruning au Sochft af M. ift megen eingetretener Berminberung feines Behaltes an Immunifirungeeinheiten gur Gingiebung beftimmt. Dies mirb aur Renntnifinahme und weiteren

Beranlaffung wie beim Diphtherie-Beilferum mitgetheilt.

Berlin, ben 5. Dai 1898.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Medizingl-Ungelegenheiten. Im Muftrage: gez. Bartid.

M Mr. 11261 U I.

#### Befannimadung.

Rr. 836 In Ergangung ber gur Ausführung bee Rrantenverficherungsgefebes in ber Saffung ber Rovelle vom 10. April 1892 erlaffenen Unweifung vom 10. Juli 1892 bestimmen wir im Ginverfiandniß mit bem herrn Rriegeminifter unter Aufhebung unferer Befanntmadjung vom 27. Juli 1896 hinfichtlich ber ausschließlich für Betriebe ber Beeresverwaltung errichteten Betriebs. und Bau-Arantentaffen bas Rolgende :

1. Bur Biffer 2, Abfat 7 ber Mumeifung: Die Befuguiffe und Obliegenheiten ber höheren Bermaltungebehörde für die Betriebs-Rraufentaffen ber technifden Juftitute ber Artillerie, ber Bewehrfabriten, der Munition&fabrit, bes Artilleriedepote gu Berlin und für die Reftungsbau-Rrantentaffen merben von bem Allgemeinen Rriege-Departement bes Roniglichen Eriegeminifteriums mahrgenommen.

2. Bur Riffer 5, Abfat 5 ber Unmeifung: Die Befugniffe und Obliegenheiten ber Muffichtsbehorbe werben mahrgenommen :

a) bei ben Betriebs-Arantentaffen ber tech. nijden Juftitute ber Artillerie von ber Roniglichen Inspettion ber technischen Inftitute ber Artillerie in Berlin,

b) bei ben Betriebsfrantentaffen ber Bewehrfabrifen und ber Munitionsfabrit von ber Roniglichen Jufpettion ber technifchen Inftitute ber Bufanterie in Berlin.

c) bei ben Betriebs . Rranteutaffen Artilleriebepots in Berlin von ber Roniglichen Artilleriebepot-Bufpeftion gu Berlin, d) bei ben Festungebau - Rrantentaffen von

ben, ben betreffenben Fortifitationen borgefetten Roniglichen Feftunge-Bufpettionen, jedoch mit der Daggabe, bag die Geftfegung bes ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter (S. 8 bes Bejeges) ben Rouiglichen Regierungs. Brafibenten guftebt.

Berlin, ben 7. Mai 1898. Der Minifter

Der Minifter bes Innern.

In Bertretung: Braunbehrene. B 3610 M. f. S.

für Sanbel und Gemerbe. In Bertretung: Lobmann.

I A 4585 DR. b. 3.

## Verordnungen und Bekanntmachungen ber Brovinsial-Behörden.

### Befanntmadung.

Rr. 337 Der Berr Minifter für Canbmirthichaft, Domanen und Forften bat ben feither mit ber tommiffarifden Beitung bes Rheinifden Candgeftute betrant gemejenen Getonbe . Lieutenant von Engel ju Bidrath gum Direttor bes genannten Geftüts ernannt.

Cobleng, ben 9. Mai 1898 ..

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving. Maffe.

## Rr. 888 Bolitei-Berordnung.

betreffend Dagnahmen gur Berbfitung ber Berbreitung ber Can-Jofe. Chilblaus.

Muf Grund ber &S. 6, 12 und 15 bes Befebes über bie Boligei-Bermaltung vom 11. Marg 1850 (Bef. 6. 6. 265) jowie ber \$8. 137 und 139 bes Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gel. S. 195) wird vorbehaltlich der Zustimmung des Provinzialrachs für den Umfang der Rhemprovinz Folgendes verordnet:

§ 1. In den Krant- oder Geles-Zöchilen, in weichen Dit, Dötischachen, kerngebäute der joutige Obstadiälle nutertännlichen Ursprungs verarbeitet werden, müssen jamutliche Bässer, Säde und ionstigen Verpadungsmaterialien, in welden die bezeichneten Gegenstände in den Fadriken eingetrössen inch, jaheiteines innerhalb 24 Stunden und der Entleerung auf den Jabrilgrundstüden verbrannt werden.

8. 2. Bon beu in §. 1 bezeichneten Einfuhr-Gegenständen durfen feinerlei Theile in ungekochtem Bustande aus ben Fabriken entfernt werben.

§. 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werben mit Geldfrafe bis zu sechszig Mark bestraft, an deren Getle im Inwermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

8. 4. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage

ihrer Bertunbigung in Kraft. Coblens, ben 16. Mai 1898.

Der Dber-Brafibent ber Rheinproving. In Bertretung: Bur Medben.

Rr. 839 Für die am 16. Juni d, 38, vorzunehmenden Reichstagswahlen habe ich zu Bahl-

tommiffaren ernannt:

für ben 1. Wahltreis bes Regierungsbezirts (Kreije Schleiben, Walmedb und Mourjoie) ben Landrathsamtsberwalter, Königlichen Regierungsaffessor von Guerard in Woutjoie;

für ben 2. Bahlfreis (Kreis Eupen, Landfreis Aachen und vormaliger Stadtbegirt Burt-(heib) ben Königlichen Landrath Frfix. von Coels hierielbit;

für den 3. Wahlkreis (Stadt Aachen ausschlieflich Aachen Burticheld) den Oberbürgermeister Beltman hierielbit;

für den 4. Bahltreis (Rreise Duren und Julich) ben Roniglichen Candrath von Breuning gu

Düren; far den 5. Bahltreis (Kreise Geilentirchen, Beinsberg und Erteleuz) den Königlichen Landrath

Frft. von Brede zu Geilenkirchen. Dies wirb gemäß §. 24 bes Bahlreglements

hierdurch öffentlich befaunt gemacht.

Nachen, ben 5. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 340. Der Krovingialrach bar ber Geweinde Schmidt im Kreije Montjoie vorläufig versuchsweise auf der Jahre, die Abhaltung von zwei Riehmärkten am ersten Donnerstag im Monat Mai und letzten Donnerstag im Monat Ottober mit der Anggade gestattet, daß, falls diese Tage

auf einen Feiertag fallen, die Märtte an bem barauf folgeuben Berktage abgehalten werben. Aachen, den 10. Mai 1898.

Der Regierunge Brafibent.

bon hartmann. 341 Grrichtungeurtunde

der Pfarrei PumperStich.

Da bie fatsolische Bevölferung von Pumpe-Stich, Plarze und Desanat Gidweiler, in den leigten Jahren zufolge der Entwickelung der dortigen Industrie Seductend zugenommen- dat und segenwäring ca. 2700 Seeten berrägt, d. erachte ich die Expédung der bereits in Jahre 1889 gebilderen Kapellengemeinde Aumpe-Sind zu einer felhifähnigen Plarrei im Interrije der Seelforge für geboten. Vachdem daher die Vorleitungungen der Plarrerrichtung erfüllt sind, insbesondere ein den Anjorderungen entiprechede Gottelbaus erbaut, eine Plarrevohuung beschaft und ein angemessens Plarregebat gelicher it, voren and Anhorung aller Betgeligten hiermit verordnet wie folgt:

 Ju Pumpe-Stick in der Pfarrei Echgweiler, Dekanat gleichen Namens, wird eine felbstikandige katholische Pfarrei errichtet und derfelben die Filialtiche zu Bumpe-Stich unter dem Titel der beil. Jungtrau und Marthrin Barbara als Bfarreitiche überwiesen.

2. Die Pfarrei Bumpe-Stich foll burch Urtunde vom 26. Januar 1889 festgesetzen Begirt ber bisberigen Rapellengemeinde Bumpe-Stich umfassen.

3. Die innerhalb biese Bezirfes wohnenden Katholiken scheiden mit dem Tage der Verfündigung gegenwärtiger Urkunde aus ihrem bisherigen Pfarrverhältnisse jur Pfarrei Eschweiter aus und werden Angehörige der Pfarrei Funpre-Eich

Das fefte, laftenfreie Einkonimen bes Pfarrers von Bumpe-Stich wird auf 1500 M. feft-

gefett.

 Die bei Verklindigung gegenwärtiger Urfunde in der Verwaltung der Kapellengemeinde Rumpe-Stich befindlichen Vermögenkliche gehen vom Tage der Verklindigung gegen wärtiger Urfunde ab auf die Pfarrel Bumpe-Stich über.

Köln, den 30. November 1897. Der Erzbischof von Köln.

L, S.) A. A. gez. Dr. Kreuhwald, Generalvitar.

Die nach ber vorstehenden Urkunde vom 30. November 1897 von dem Erzösische von Köln frichticherfeits ausgesprochene Errichtung und Umichreibung der Krarrgemeilube Kuntpe-Scich wird auf Grund der von dem Minister der gestlichen pp. Angelegenheiten mittelft Erlaffes vom 2. Mai b. J. (G II 1021) uns ertheilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Bollzug gefest.

Machen, ben 11. Dai 1898.

Rönigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwesen. (L. S.) pon Meufel.

Rr. 842 Der Provingialrath hat die Aufbebung der feither in der Eichtgemeinde Einnich, Kreis Hillich, alljährlich am 16. Februar und 23. März in Berbindung mit den Kram und Pferdemärtten abgehaltenen Plachsmärtte genebmigt.

Machen, ben 10. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Rr. 848 Der Provinzialrath hat die Aufhebung des seither in der Schötgemeinde Jülich alijährlich am 5., 6. und 7. November in Berbindung mit dem Krammarkte abgehaltenen Flachsmarktes genehmigt.

Machen, ben 10. Dai 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

An Bertretung: von Meussel. Br. 844 Der Brovinzialrath hat die Aufhebung des seither in der Gemeinde Gusten, Kreis Jülich, alljährlich am 1. Mai in Berbindung mit einem Krammartte abgehaltenen Flachsmarttes genebmiot.

Machen, ben 10. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel. Vererbnungen und Sekanutmachungen

anderer Behörden. Befannimachung.

**Nr. 345** Durch Urtheil ber II. Civilfammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 29. April 1898 ist Clemens Nachtsheim aus Andernach für abweiend erklärt worden.

Köln, ben 13. Mai 1898.

Der Dber-Staatsanwalt.

Bekanntinaghung. Rr. 846 Durch Urtheil der III. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Cherfeld vom 22. April 1898 ift Hermann genannt Wilhelm Belh aus Elberfeld für abwejend erklärt worden. Köln, den 13. Mai 1898.

Der Dber Staatsanwalt.

Rr. 847 Perfonal-Madriditen.

Die Departementsthierarzeifelle bei ber hiefigen Regierung ift in eine vollbesolbete umgewondelt und bem Departementsthierarzee Dr. Schmidt hierselbst verliehen worden.

Der Ratafterlandmeffer Otto Bausberg, bisber in Borter, ift ber biefigen Roniglichen Regierung

jur Beschäftigung im Ratafterbureau überwiesen worden.

Der Katasterkontroleur, Rechnungsrath Jasber zu Heinsberg ift in ben Rubestand getreten und ber blöber im Katasterbureau der Königlichen Regierung beschäftigt geweiene Katasterlandwesser Justenburester zum Katasterkontrolleur sir das Katasteramt heinsberg vom 1. Mai d. 38. ab beitelt worden.

Deffentliche Ladung.

Rr. 848 In Saden berressend die Anlegung bes Grundbuch sir die Vergwerke im Bezirke des Antsgerichs Anackeniem werden die dem Naumen und Ausenthaltsverte nach unbekannten Erben des Aubols Seternenderg aus Hahr zur Abgrung über Rechte an dem Vergwerke "Forkunat" auf

Mittwoch ben 22. Juni 1898, Bormittags 10 Uhr,

vor bas unterzeichnete Amtsgericht, Bimmer Rr. 8, gelaben.

Werben Unsprüche nicht geltend gemacht, so wird ber Nachlaß bes p. Sternenberg für vakant erklärt. Blankenheim, ben 6. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 349 In Saden betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs fitt die Gemeinte Bretalben, beben werben jur Wachrung ihrer Rechte bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben:

I. bes heinrich Schloeffer in Coblenz an bem unter Artikel 480 eingetragenen Grundftuck Flur C Rr. 1773/831, an Frauenrath, Ackeland, groß 15 Ar 82 am;

II. ber Margaretha Beiler in Dürboslar an bem unter Artifel 462 eingetragenen Grunditlick Flux B Hr. 728, auf ber langen Juhr, Acerland, 17 Ar 14 qm groß,

auf Mittwoch ben 6. Juli 1898, Bormittags 9 Ubr.

por bas unterzeichnete Umtegericht gelaben.

Wetden in biefem Termine Anfprüche nicht angemeldet, so werden als Sigentühmer im Grundbuch eingetragen zu I. die Ebefrau des Ackrers und Wirths hieronymus Schwier, Sibilla geborene Schloester zu Wetzenhalen, zu II. der Kassere Verter Unton Auf der heiden in Linnich und bessen kinder.

Albenhoven, ben 10. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Rr. 850 In Sachen betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde

Dreibern werben bie nach Namen, Stand und Bohnort unbekannten Erben und Rechtsnachfolger bes

Beinrich Rofef Garbber in Malebenben auf Unordnung bes hiefigen Roniglichen Umtegerichte, Abtheilung 5, gur Babrung ihrer Rechte an dem unter Artitel 1081 eingetragenen Grundftfid Alnr 8 Nr. 741, Jin Bogelhang, Holzung, 10 Ar 92 qm groß, auf Freitag

ben 24. Juni 1898, Bormittage 10 Ubr. in bas Beidaftegimmer Dr. 13 genannten Berichts

porgelaben.

Bur ben Sall, ban Gigentbumerechte an bem befagten Grundftude nicht fpateftens bis jum Schluffe bes Termins angemelbet merben, follen als Gigenthunger eingetragen werben Cheleute Nachtwächter Beinrich Fofef Efch und Agnes geborene Beinrichs von Malsbenben.

Gemilnd, ben 18. Marg 1898. Gerichtsschreiberei bes Königlichen Amtsgerichts 5.

Befanntmadnna.

Rr. 351 Die Unlegung bes Grundbuchs für Die Bemeinbe Linnich, Amtsgerichtsbegirt Albenhoven, ift begonnen.

Albenhoven, ben 7. Mai 1898.

Kontaliches Amtsgericht IV. Befanntmachung.

mental property and property and the "-o and in motion - ... in 2011 and indit an-

annula, altilia anni S. Commissio P. Cond.

Rr. 352 Die Anlegung bes Grundbuche für michigan and a second

bie Gemeinde Gieredorf ift meiter erfolgt für bie Bargellen A 2358/722, D 1305, 2034/735 lettere Bargelle jest fataftrirt D 2332/735 und

Albenhoven, ben 12. Mai 1898.

Roniglidies Amtegericht, Abth. III. Befannimaduna.

Mr. 353 Die Unlegnng bes Grundbuches ber Bemeinde Bullingen ift ferner erfolgt für Die Bargellen Finr 22 Dr. 948/22 und 913/348.

Malmebn, ben 10. Mai 1898. Ronigliches Amtegericht II.

Befannimadung.

Rr. 354 Die Unlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt bezüglich folgender Bargellen ber Gemeinde Burvenich:

Hur 3 Nr. 148/5, 148/8; Flur 4 Nr. 588/330, 589/330, 473; Flur 5 Nr. 56/2; Flur 9 Nr. 181; Flur 10 Nr. 40, 1168, 1193, 304/1, 341, 357, 105/1, 1345; Flur 11 Nr. 261/1, 279/1; Flur 12 Nr. 212/1, 266, 503; Flur 13 Nr. 382, 769; Flur 14 Nr. 452. Duren, ben 12. Mai 1898.

Königliches Amtsgericht V.

10 to 10 10 10 10 to 10

Siergu ber Deffentliche Angeiger 9tr, 20.

mal range lavaring

-minimum was to be Str. 3-15 Tang W. .... And the first the first of the The state of the second a on a company of lagrants

Sefenament () na

Str. 846 Special and a Mile of the Column of on a flore for ear in his country on the book de-2, Abel 1808 1 7 1 808 1 Land

.. Bil' Berfonal Undprichten.

by Stiff of the commence of the stiff of the

Drud bon 3. Sterden in Machen.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 21.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 26. Dai

1898

#### Inhalt des Reichs-Gefetblattes.

Rr. 355 Das 19. Stild enthält unter Nr. 2469: Getek, betreffend die Handelsbezießungen aum Britigien Reide. Vom 11. Mai 1898. Unter Nr. 2470: Befanntmochung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Allagen zur Serfiellung elektrischer Allagen zur Serfiellung Schriften Vom 11. Mai 1898.

Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 356 Das 13. Stud enthält unter Mr. 9991: Gefet, betreffend ben Staatshaushalt. Bom 11. Mai 1898.

# Perordnungen und Sekanntmachungen ber Zentral-Sehörben.

Rr. 357 &ift e

ber im Laufe bes Etatsjahres 1897/98 ber Kontrolle ber Staatspapiere als aufgerufen und gerichtlich für trafilos erklärt nachgewiesene Staats- und Reichs-Schuldurkunden.

I. Staateidulbicheine von 1842.

Lit. F. Nr. 95341 über 100 Thir. Lit. G. Nr. 27642 über 50 Thir.

II. Konfolibirte 3 1/2 (vormals 4) prozentige Staatsanleihe:

Lit. E. Nr. 173947 über 300 M. Lit. E Nr. 258698 über 300 M.;

Lit. C. Nr. 230993 über 1000 M. Lit. D. Nr. 203322 über 500 M. Lit. F. 166776 über 200 M. Lit. F. Nr. 166777 über 200 M.; von 1882;

Lit, C. Nr. 265593 fiber 1000 M. Lit, C. Nr. 265594 fiber 1000 M. Lit, C. 288770 fiber 1000 M. Lit, E. 567576 fiber 300 M. Lit, E. 567577 fiber 300 M. Lit, F. 219313 fiber 200 M. Lit, F. 219314 fiber 200 M. 1884:

Lit. B. Nr. 356436 fiber 2000 M. Lit. B. Nr. 356437 fiber 2000 M. Lit. B. 356438 fiber 2000 M. Lit. B. 356438 fiber 2000 M. Lit. B. 356436 fiber 2000 M. Lit. B. Nr. 356440 fiber 2000 M. Lit. B. 356441 fiber 2000 M. Lit. B. 356442 fiber 2000 M. Lit. B. 356442 fiber 2000 M. Lit. B. 356443 fiber 2000 M. Lit. B. 356443 fiber 2000 M. Lit. B. 356443 fiber 2000 M. Lit. B. Nr. 356443 fiber 2000 M. Lit. B. 356445 fiber 2000 M. Lit. B. Nr. 356445 fiber 2000 M. Lit. B. 35645 fiber 2000 M. Lit. B.

Lit. B. 9r. 356444 fiber 2000 M. Lit. B. 9r. 356445 fiber 2000 M. Lit. C. 9r. 599230 fiber 1000 M. Lit. D. 9r. 508853 fiber 500 M. Lit. D. 9r. 652846 fiber 500 M. Lit. F. 9r. 300409 fiber 200 M. Lit. F. 9r. 312031 fiber 200 M. Lit. H. 9r. 312031 fiber 200 M. Lit. H. 9r. 29662 fiber 150 M. Lit. H. 9r. 90602 fiber 150 M. Lit. H. 9r. 90602 fiber 150 M. j. non 1885:

Lit. J. Nr. 40320 fiber 3000 M. Lit D. Nr.

716621 über 500 M. Lit. E. Mr. 1027747 über 300 M. Lit. E. 1027748 über 300 M. Lit. E. Mr. 1027749 über 300 M. Lit. E. Mr. 1027752 über 300 M. Lit E. Mr. 1099277 über 300 M.

III. Konfolibirte 31/2 prozentige Staatsanleihe:

Lit. D. Nr. 45562 über 500 M. Lit. E. Nr. 29147 über 300 M.; von 1890:

Lit, B. Nr. 164287 über 2000 M. Lit, E. Nr. 619557 über 300 M. Lit, E. 619558 über 300 M.

IV. Staats - Pramien - Anleihe

Serie 1338 Nr. 133710 über 100 Thir. V. 31/2 (vormals 4) prozentige Anleihe bes Deutschen Reichs von 1881:

Lit. E. Nr. 493 fiber 200 M. VI. 31/2 prozentige Anleihe bes Deutschen Reichs non 1887:

Lit, E. Mr. 5578 fiber 200 M. Berlin, ben 4. April 1898.

(L. S.) Königlich Preußische Kontrolle ber Staatspapiere. Eramer. Hammow.

## Perordnungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Ar. 358 Der Herr Ober-Prässbert hat durch Erlaß vom 4. April d. 38. dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde Seibersbach-Obrrebach im Kreife Kreunach die Erlaubnis ertheilt, behafs Aufbringung der Wittel zur Ausbessperung ber alten Kirche in Seibersdach und zum Venbau einer evangelichen Kirche in Oberebach eine Hausjammlung bei den evangelichen Bewohnern der Rheimproving bis Ende April 1899 burch Abgeordnete dieser Gemeinben achalten zu lassen.

Mit Abhaltung ber Sammlung find beauftragt

morben:

Pfarrer Partenteimer, Aderer Peter Jotob Broj, Aderer Georg Conrad und Aderer Jacob Conrad in Seibersbach; Wilhelm Kroeber, Beter-Schwob II und Wilhelm Obein II in Obrrebach. Nachen, den 21. Wal 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 859 Die Beichslamtkasse ift am 1. Mai d. 38. dem Girovertehr der Veichsbank angeschlossen vorden. Es hat Zedermann die Befugnis, auf deren Konto det den Reichsbanksauptiellen und Reichsbankfellen Einzahlungen zu leisten. Bon jeder Einzahlung ist leiten. Bon jeder Einzahlung ist leitens des Einzahlers, eventuell unter Angade des Zahlungspflichtigen, gleichzeitig der Neichsbankfellen Wittheklung zu machen.

Die Reichsbant-Girofunden haben sich für ihren Gelwertehr mit der Reichshauptlasse ausschließlich bes Giroweges zu bedienen und hierbei ebensalls von jeder Ueberweisung an die Reichsbauptlasse

biefer gleichzeitig Renntniß gu geben.

Machen, ben 23. Mai 1898.

Ronigliche Regierung.

924. 360 Als Sachverftändiger für die Unterinchung der aus Amerika eingesenden Obssiendungen ist der dem Hauptzollamte Walmedy der praktische Arzt Dr. Schweder zu Maluedy ernanut worden. Aachen, den 21. Wal 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

92r. 361 Der Probinzialrath hat der Gemeinde Gürkzenld im Kreise Ollren die Berlegung des im Jahre 1899 auf Sonntag den 19. März fallenden Biehmarttes auf Dienstag den 21. März 1899 gestattet.

Machen, ben 18. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafident.

9r. 862 Der Provingialrath hat ber Gemeinde Braumkrath im Kreise heinberg bie bauernde Beibehaltung ber bisher versuchsbweise bewilligten, am ersten und britten Donnerstag jeden Monats daguschenben gerefte, und Schweinemärtte mit der Maßgade gestatet, daß, wenn auf ben Donnerstag ein Zeiertag fällt, der Markt an dem solgenden Tage lattijudet.

Machen, ben 20. Mai 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel. Befannimadung.

Rr. 368 Ge wird hiermit gur öffentlichen Renntnift gebracht, daß nach bem gwijchen bem Deutschen Reich und Luxemburg über die Reuregelung bes gegenseitigen Branntmeinvertehrs unterm 22. Dai 1896 getroffenen Abtommen bie Befreiung von ber lebergangeabaabe für Branntwein und Branntweinfabritate, welche in Liforen oder fonitigen Trinfbrauntmeinen befteben. nur bann eintritt, wenn biefelben nachweislich ber Bergollung unterliegen ober unterlegen haben ober wenn die Ginfuhr im freien Bertebr auf Grund eines Uebergangsicheines ober im gebunde. nen Bertebr auf Grund eines Branntwein-Berfenbungofcheines I erfolgt und bie aus bem Uebergangeicheine ober Berfendungeicheine fich ergebenben Berpflichtungen erfüllt merben.

Köln, den 20. Mai 1898. Königl. Provingial-Steuer-Direktion. Der Brovingial-Steuer-Direktor.

In Bertretung: Unterschrift.

Rr. 364 Befanntmachung.

Ausloofung von Rentenbriefen. Bei der heutigen Ausloofung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April 1898 bis 30. September 1898 find folgende Stüde gezogen worden:

I. 4% Rentenbriefe ber Proving Beftfalen und ber Rheinproving.

1. Litt. A & 3000 Whart:

9t. 118, 1171, 224, 390, 547, 588, 645, 721,
160, 825, 848, 818, 1254, 1264, 1291,
1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792,
1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145,
2319, 2425, 2444, 2648, 2845, 2989, 3044,
3081, 3210, 3542, 3996, 3719, 3753, 3789,
3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471,
4561, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888,
4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230, 5885,
5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063,
6038, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693,
6749, 6768, 6857, 6948, 7021, 7212, 7481,
7500, 7573.

2. Litt. B à 1500 Mart:

9\(\mathbb{r}\). 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1609, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2655, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

3, Litt. C & 300 Marf:

9kr. 26, 127, 135, 385, 387, 490, 594, 818, 867, 1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3200, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5188, 5230, 5399, 5568, 6100, 6159, 6236,

```
6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542
      6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920,
      7026, 7247, 7838, 7339, 7512, 7525, 7714,
      7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308,
      8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951,
      9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370,
     9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042
      10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200,
      10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636,
     10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288,
     11820, 11870, 11461, 11523, 11772, 11877,
    12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445,
      12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788,
    12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222,
    13355, 13993, 13432, 13785, 13800, 13899,
     13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364,
    14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802,
      14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395,
      15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756,
     15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331,
     16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814,
      16840, 16913, 16930, 16955, 17039, 17059
      17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442,
      17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838,
      17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437,
     18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722,
     18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963,
      19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288,
      19377, 19379.
            4. Litt. D & 75 Mart:
Mr. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531,
     678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476,
      1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017.
      2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373,
     2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026,
      4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617,
     4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001,
     6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841,
     6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593
     7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238,
     8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007.
     9055, 9167, 9224, 9278, 9335, 9373, 9424
     9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292,
      10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737,
     10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992,
      11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271
      11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686,
     11705, 41710, 11735, 11843, 11950, 12039,
     12137, 12298, 12387, 12398, 12409, 12611
     12737, 12962, 12982, 13250, 13251, 13263,
     18384, 13417, 13418, 13451, 13664, 13722,
     13787, 13790, 13827, 13869, 14023, 14142,
      14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731,
```

14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422,

```
15506, 45512, 15735, 15756, 15764, 15765,
  15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110,
   16561, 16613, 16631, 16668, 16674, 16851,
    16870, 16887, 16948, 16973, 16975, 17027,
 17072, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155,
     17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667,
    17687, 17760, 17954, 17996, 18003, 18091,
     18108, 18188, 18210,
II. 31/0% Rentenbriefe ber Broving Beft.
     falen und ber Rheinbroning.
          1. Litt. M & 1500 Mart:
                  9lr. 42.
          2. Litt. N à 300 Marf :
                Mr. 24, 104.
           3. Litt. O à 75 Marf :
       Nr. 17, 23, 32.
           4. Litt. P à 30 Mart:
Rr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139,
 Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung
```

Die ausgelooften Kentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Oktober 1888 ab aufbört, werden den Indabern berselben mit der Ausforderung gestindigt, den Knapitalberrag gegen Quistung und Ridagabe der Kentenbriefe im doursfähigen Justande mit den dazu gehörigen, nicht mehr zaglöbaren Jinstonopon und zwor: zu il., Meigle 19r. 15 und 16 nehft Anweisungen", zu I nur Zelons dom 1. Oktober 1898 ab bei den Königlichen Kentenbantkassen jesten der der Konierliche Str. 76 1, in dem Bormittagsfunden von 9—12 lübr in Empfang zu nehmen.

Mismarts wohnenden Inhobern der gefündigten Kentenbriese ift es gestatet, bieselden unter Beifägung einer Quittung über den Empfang der Baltun den genannten Kalfen politrei einzusienden und die Leberschaung des Erldbertages auf gleichem Bege, jedoch auf Geschr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits feit 2 Jahren und länger rückftändigen und zwar:

## I. 4 % Rentenbriefe.

- a) 1. Oftober 1888. Litt. A Nr. 2225. Litt. D Nr. 517.
- b) 1. April 1890. Litt. C Nr. 2225. Litt. D Nr. 11998.
   c) 1. Oftober 1890. Litt. C Nr. 11109.
- d) 1. April 1891. Litt. A Mr. 1626, 3153. Litt C Mr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934. Litt. D Mr. 443, 1778, 4173, 5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815.
- e) 1. Oftober 1891. Litt. A Nr. 3131, 5229.
   Litt. B Nr. 2033, 2188. Litt. C Nr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339.
   Litt. D Nr. 3944, 4908, 7200, 9595, 11611.

f) 1. April 1892. Litt. A Mr. 6142. Litt. B Mr. 2474, 2494. Litt. C Mr. 7805, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081. Litt D Mr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380,

g) 1. Oftober 1892. Litt. C 9tr. 5608, 7239, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085. Litt. D 9tr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767, 14894, 16093.

h) 1. April 1893. Litt B Nr. 1794. Litt. C Nr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005. Litt. D Nr. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16695.

S. Ottober 1893. Litt. B 9tr. 1544, 2693, 2854, Litt. C 9tr. 268, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 11319, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627. Litt. D 9tr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436, 14446, 14650.

k) 1. %pril 1894. Litt. B %r. 1064. Litt. C %r. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10434, 10897, 11531, 11960, 14413. Litt. D %r. 3224, 3348, 5232, 6965, 9080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16696, 17095, 17134.

1. Détober 1894. Litt. B 9r. 1152, 2644.
 Litt. O 9r. 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13564, 17117.
 Litt. D 9r. 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 11612, 11632, 14751, 14907, 15088, 16175, 17236.

m) 1. Npril 1895. Litt A Nr. 3597, 5978, 7201. Litt. B Nr. 1295. Litt. C Nr. 461, 758, 3072, 4185, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13430, 13611, 15345, 16942, 18084. Litt. D Nr. 2362, 3805, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11009, 12242, 14550, 14609, 14954, 16120, 17342.

Strober 1895. Litt A 9kr. 16, 3720,
 752, 5999, 7035. Litt. C 9kr. 4106, 4355,
 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678,
 12894, 15566, 15448, 16186. Litt. D 9kr.
 1212, 3246, 6588, 7439, 7553, 8118, 8213,
 9547, 9985, 10181, 11033, 11447, 12209,
 12585, 12942, 16621, 16902, 17146, 17232.

1. Shrill 1896. Litt. A 9tr. 4853. Litt. B 9tr. 1754, 2175. Litt. C 9tr. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552, 10579, 10669, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 18624. Litt. D 9tr. 2966, 4038, 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

II. 31/2 0/0 Rentenbriefe.

Mus ben Fälligfeitsterminen :

b) 2. Januar 1896. Litt. G Mr. 20. c) 1. April 1896. Litt. P Mr. 1,

hierburch aufgeforbert, biefelben ben gebachten Raffen gur Bablung ber Baluta zu prafentiren.

Auch maden wir darauf aufmertsam, das die Nummern aller gekindigten dassen, noch zukständigen Rententviese mit den Littera. Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preutzisisen Staatsanzeigers berauszegebene allgemeine Berlopiungstabelle in den Wonaten Mai und dass das betressende berächtlich werden und daß das betressende Stüd dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise donn der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfennig besonen werden kann.

Münfter, ben 18. Mai 1898. Königliche Direktion ber Rentenbank für die Proving Bestfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-

> Raffau. Pfeffer von Salomon.

#### Mr. 365 Befanntmadung. Radftebenbe Berhandlung:

Berhanbelt Münfter, ben 18. Dai 1898.

In dem heutigen Termine wurde in Gemäßbeit ber §8. 46 bis 48 des Rentenbant-Geietes vom 2. Marz, 1830 zur Vernichtung berjenigen aus gesoften Rentenbriefe der Proving Welffalen und der Rheinvrowing geschirten, velche nach den von der Königlichen Ortektion der Rentenbank aufgestellten Verzeichnissen vom 11. d. Ditt. gegen Baarachtung zurschädegegben worden sind.

Nad biefen Bergeichniffen find gur Bernichtung bestimmt:

I. 4% Rentenbriefe: 83 Stild Litt. A & 3000 M. = 249000 M. 2. 32 B à 1500 <sub>"</sub> = 48000 n 3. 208 C à 300 62400 = 185 D à 75 = 13875 Sa. 508 Stud über 373275 M. . . . . buchftablich: Runfhundert und Acht Stud Renten-

onalianteli guidinabert in eigt Sind verterbriefe über Dreihunbert Dreinuhisebnigtausiend Zweihunbert Fänfinuhösebnig Mark nehft den dogu gehörigen Fünfhunbert Zweinuhneunig Erück Zinskoupons und Fünfhundert und Acht Stück Talons;

II. 31/20/0 Rentenbriefe aus ben Terminen 1. April und 1. Oftober: 1. 2 Stild Litt. L & 3000 M. = 6000 M. 1 M über 1500 " = 2. 1500 " 3. 3 O à 75 225 69 4. P à 30 2070 11 75 Stud über . .

buchftablich: Runfundfiebengig Stud Rentenbriefe iber Meuntaufend Siebenbunbert Runfundneunaig Mart nebft ben bagu gehörigen Zweihundert Ginunbbreifig Stud Rinsicheinen und Gunfundfiebengig Stlid Unweisungen;

III. 31/2% Rentenbriefe aus den Terminen 1. Juli und 2. Januar: 2 Stück Litt. F & 3000 M. = 6000 M. H & 300 " 1500 3. Jà 75 " 150

Sa, 9 Stud über . . 7650 M. buchftablich: Deun Stud Rentenbriefe über Giebentaufend Gechehunderfünfzig Mart nebit ben bazu gehörigen Gechaundbreißig Stud Rinsicheinen und Deun Stud Anweifungen.

Sammtliche Baviere murben nachgeseben, für richtig befunden und bierauf in Gegenwart ber Unterzeichneten burch Geuer vernichtet.

Borgelefen, genehmigt und unteridrieben. ges.: Brebe. gez .: Windthorft. gez.: Pfeffer bon Galomon, gez .: Sonert.

gez .: Diffe, Motar, wird nach Boridrift bes §. 48 bes Rentenbant-Befetes vom 2. Marg 1850 biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Münfter, ben 18. Mai 1898.

Königliche Direktion ber Rentenbank für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-Maffau.

## Bfeffer bon Salomon. Verordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörben. Deffentliche Befannimadung.

Rr. 366 Rolgende bei une anbangige Museinanderfetung: Spegialfommiffar, Regierungerath Lewed gu Daren.

Rufammenlegung des füdlich der Eifenbahnlinie Machen-Roln belegenen Theiles ber Glur 11 bes Gemeinde-Begirts Gilenborf, genannt : "im Thal".

Burgermeifterei : Gilenborf, Rreis: Machen.

Aftenzeichen Littr. E. Dr. 11, wird mit Begug auf die §8. 12 und 14 bes Befetes vom 24. Mai 1885, betreffend bie Rufammenlegung ber Grundftude im Geltungsgebiet bes Rheinifden Rechts, die §8. 10 bis 15 bes Musführungsgefetes vom 7. Juni 1821 und bie 88. 25 bis 27 ber Berordnung vom 30. Juni 1834 öffentlich bekannt gemacht, und werben alle noch nicht gugezogenen mittelbar ober unmittelbar Betheiligten hierdurch aufgeforbert, ibre Unfpruche bei une ober bem genannten Spezialkommiffar, beziehungemeife beffen Stellvertreter, innerhalb 4 Bochen, fpateftens aber in bem am

> Samstag ben 30. Stuli 1898, Bormittage 11 Uhr,

bor bem Regierungsrath Stiesberg an unferer Befchaftsftelle bierfelbft, Thalftrage Dr. 51, anftebenden Termin angumelben und zu begründen. Duffelborf, ben 12. Mai 1898.

Königliche Generaltommiffion

für die Rheinproving und die hobengollern'ichen Lanbe. Rüfter.

Rr. 367 Berfonal-Madrichten.

Des Ronigs Majeftat baben ben Regierungs-Affeffor Dombois jum Regierungerathe ju ernennen

geruht. Der Burgermeifter ber Lanbburgermeiftereien Cornelimunfter und Balbeim im Canbtreife Hachen, Freiherr von Brachel, ift am 5. Januar b. 38. geftorben. Die einstweilige Bermaltung Burgermeifterei Cornelimuniter und bie wiberrufliche Bermaltung ber Burgermeifterei Balbeim find bem Buchhalter bei ber Direttion ber Rheinifden Brovingial-Reuer-Cocietat gu Duffelborf, Buftav Effer, übertragen worben.

Der einstweilige Burgermeifter Beinrich Silger ift vom 10. b. Mts. ab endgultig jum Burgermeifter ber Landburgermeifterei Savert unter wiberruflicher Uebertragung ber Bermaltung ber Landbürgermeifterei Gaffelen im Rreife Beinsberg

ernannt worden.

Erben:

Die erlebigte Stelle eines Direftore ber landwirthichaftlichen Bintericule in Beilentirchen ift bem Binterfdulbireftor Tuntel, bisher in Gaar. burg, Regierungsbegirt Trier, vom 1. Juli be. 38. ab übertragen worben.

Die bei ber tatholifden Boltsichule zu Mausbach, Landfreis Machen, feither einstweilig thatige Lehrerin Ratharina Belmert ift endgültig angestellt worden.

Ernannt find die Ober-Boftbireftionefetretare Traumuller in Nachen und Bruft in Duren (Rheinl.) au Boftkaffirern.

Ungeftellt find bie Boftanwarter Sipp in Machen und Bintler in Dechernich als Boftaffiftenten, fowie ber Telegraphenanmarter Beder in Machen als

Telegraphenaffiftent. Berfest ift ber Boftaffiftent Gutten von Machen nach Umeln (Rr. Bulich).

In ben Rubeftand verfest ift ber Boftvermalter

Badbaus in Ameln (Rr. Rulich).

Geftorben ift der Ober-Telegraphensetretar Gaetde in Machen.

Deffentliche Ladung. Nr. 368 In Sachen betreffend die Unlegung bes Brundbuchs für bie Bemeinde Preialben: hoven werben gur Bahrung ihrer Rechte bie bem Namen und Aufenthaltsorte nach unbefannten

I. bes Beinrich Schloeffer in Cobleng an bem unter Artitel 480 eingetragenen Brunbftud Flur C Nr. 1773/831, an Frauenrath, Aderiand, groß 15 Ar 82 am;

H. ber Margaretha Weller in Durbostar an bem unter Artikel. 462 eingetragenen Grundfild Flux B Vic. 728, auf ber langen Fuhr, Aderland, 17 Ur 14 gm groß, auf Mittwoch ben 6. Juli 1898,

Bormittags 9 Uhr,

vor bas unterzeichnete Umtsgericht gelaben.

Werden in biefem Teintlie Anipralde nicht augemelbet, ho merden als Eigentsbiner im Grandbuch eingetragen zu I. die Chefrau bes Ackrers und Wirths hieronymus Schwier, Sibilla geborene Schloester zu Werzensbaufen, zu II. der Kosser-Leter Anton Auf ber Deiben in Linutch und bessen Ausgeber.

Albenhoven, ben 10. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Br. 369 In Sadon betreffend die Anlegung des Gruntbuchs für die Gemeinde Mallenthal werden der Gerichts Allenthal werden der Gerichts Allenthal werden der Gerichts Allenthal werden der Gerichts Allenthal eine Anleit die Gericht des ischungsweife Dortmund wohnhaft gewein, zur Zeit ohne befannten Bohn und Aufenhafter treipertwe dessen den Namen, Stand und Wordmung des hiefigen Königlichen Auntsgerichts, Übetellung f. zur Bahrung über Kechte an dem unter Katalter-Artiel föd der Gerichte den dem unter Katalter Artiel föd der Gerichte den dem unter Katalter

Lorenza de la companya del companya del companya de la companya de

 Grundftude Flur 17 Mr. 655/96, 3m Fels, Wiefe, groß 6 Ar 62 gm, auf

Mittwoch ben 13. Juli 1898, Bormittags 10 Uhr,

in bas Geschäftszimmer Nr. 13 bes hiesigen Amtsgerichts vorgelaben.

Sofern nicht indiestens bis jum Schlusse bes Sofern nicht inder angemelder werden, sollen als Eigenthinner jenes Sunndstädes die Wittene des 1890 verhorbenen Schossers lichefen Krum, Zubühg geborene Sen in Gall und beren 9 Kinder ins Brundbuch eingetragen werden. Germünd, den 14. April 1898.

Gerichtsichreiberei bes Miniglichen Amtsgerichts V.

nr. 370 Die Anlegung bes Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber untegungspflichtigen Grundflude:

a) Gemeinte **Sompeig:** Flux I 923; b) Gemeinte **Boslar:** Flux K 1764/724, 1765/724; L 74, 2377/682, 986, 2392/1211, 1219, 2357/1247, 1453/1. Jülid, ben 20. Mai 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Nr. 371 Für die Parzelle Flur 7 Nr. 900/466 des Geneenbebezirks **Montjote** ift das Erundbuch angelegt.

Montjoie, ben 16. Mai 1898.

Roniglides Amtsgericht.

hierzu ber Deffentliche Anzeiger Nr. 21.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stülf 22.

Ausgegeben zu Machen, Donnerstag ben 2. Juni

1898

Inhalt bes Reichs-Gefetblattes. Rr. 372 Das 20. Stud enthalt unter Dr. 2471: Befet, betreffend die Reftftellung eines Radtrags jum Reichshaushalts-Etat für bas

Rechnungsjahr 1898. Bom 17. Mai 1898. Unter Dr. 2472: Befanntmachung, betreffend die Ginfuhr bon Pflangen und fonftigen Gegenftanben bes Bartenbaues. Bom 17. Mai 1898.

Juhalt ber Gefeb-Sammlung.

Rr. 878 Das 14. Stud enthalt unter Dr. 9992; Befet, betreffend die Erweiterung und Bervollftandigung bes Staatseifenbahnnetes und bie Betheiligung bes Ctaates an bem Bau bon Rleinbahnen. Bom 20. Mai 1898. Unter Dr. 9993: Berfügung bes Inftiaminifters, betreffenb bie Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts bes Amtsgerichts Biebentopf. Bom 16. Dai 1898. Unter Dr. 9994: Berfügung bes Buftigminiftere, betreffend bie Unlegung bes Brund. buche für einen Theil ber Begirte ber Umtegerichte Albenhoven, Gitorf, Biehl, Bennef, Giegburg, Beneberg, Boppard, Trarbach, Bitburg, Bermesteil, Sillesheim, Babern, Bittlid, Daun, Erier und Barweiler. Bom 17. Mai 1898.

### Verordungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörben.

Rr. 374 Befannimadung.

wegen Ausreichung ber Rinsicheine Reibe V zu ben Schuldverschreibungen ber Breugischen tonfolibirten 31/4 pormals 4º/oigen Staatsanleibe von 1876

bis 1879. Die Rinsicheine Reibe V Mr. 1 bis 20 gu ben Schuldverschreibungen ber Brenfifchen tonfolibirten 31/2 pormals 4%igen Ctaatsanleihe von 1876 bis 1879 über bie Binfen für bie Beit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1908 nebft ben Muweisungen gur Abhebung ber folgenden Reihe merben bom 7. Juni 1898 ab von ber Rontrolle ber Staats. papiere hierfelbst, Oranieustraße 92/94 unten links, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Musnahnie ber Conn- und Refttage und ber letten brei Beichafts. tage jebes Monats, ausgereicht merben.

Die Rinsicheine fonnen bei ber Rontrolle felbit in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-

Hauptkaffen, fowie in Frankfurt a/M. burch bie Rreistaffe bezogen werden. Ber bie Empfang. nahme bei der Kontrolle felbst wünscht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie gur Abhebung ber neuen Reihe berechtigenben Binofcheinauweifungen mit einem Bergeichniffe gu fibergeben, gu welchem Formulare ebenba und in hamburg bei bem Raiferlichen Boftamte Dr. 1 unentgeltlich zu haben find. Genugt bem Einreicher eine nummierirte Marte als Empfangsbeicheinigung, fo ift bas Berzeichniß einfach, wilnicht er eine ausbrudliche Beicheinigung, fo ift es boppelt vorgulegen. 3m letteren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Musreichung ber nenen Binefdeine gurudgugeben.

In Schriftwedfel tann die Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben Inhabern ber Binsicheinanweifungen nicht einlaffen. Ber die Binsicheine burch eine ber oben genannten Brovingialfaffen begieben will, bat berielben bie Unweisungen mit einem boppelten Bergeichniffe

einzureichen. Das eine Bergeichniß wird, mit einer Empfangebescheinigung verfeben, fogleich gurfidgegeben und ift bei Mushanbigung ber Rins. cheine wieder abguliefern. Formulare zu diefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Provingialtaffen und ben bon ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern gu bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Ginreichung ber Schuldverfchreibungen bedarf es gur Erlangung ber nenen Binsicheine nur bann, wenn die Binsicheinauweifungen abhanden getommen find; in biefem Ralle find die Schuldverichreibungen an die Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genanuten Brovingialtaffen mittels befonberer Gingabe einzureichen.

Berlin, ben 23. Dai 1898.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben. von Soffmann.

Perordnungen und Bekanntmachungen der Provingial Behörden.

Rr. 875 In ber Beit vom 12. bis einschließlich 25. Junt b. 38. wird fur eine beschrantte Ungahl von Theilnehmern ein unentgeltlicher Behrfurfus in ber Bienengucht unter Leitung bes Sauptlebrers a. D. Geilen hierfelbit abgehalten werden.

Diejenigen Berfonen, welche an bem Rurfus theilaunehmen beabsichtigen, wollen fich rechtzeitig bei bem Lehrer Beilen perfoulich melben.

Machen, ben 31. Mai 1898.

Der Regierungs. Brafibent.

#### In Bertretung: pon Meufel. Verordunngen und Bekanntmachungen anderer Behörben. Befanntmadung.

nr. 376 Mm 17. Runi wird in Ripsborf eine Boftagentur eingerichtet: Die Boftbulfftelle wirb aleidizeitig aufgehoben.

Dem Canbbestellbegirte ber neuen Boftagentur merben bie bisher von bem Boftamte in Blantenbeim (Gifel) bestellten Ortichaften Ahrmuble und

bie Ripsborfermuble zugetheilt.

Machen, ben 25. Mai 1898. Raiferliche Ober-Boftbirettion. Rur Linde.

Befanntmadung.

Rr. 877 Um 6. Juni wird in Dollenborf eine Boftagentur eingerichtet; bie Bofthulfftelle wird gleichzeitig aufgehoben.

Machen, ben 25. Dai 1898.

Raiferliche Ober-Boftbirettion.

Bur Linde. Deffentliche Betanntmadung.

Dr. 378 Rolgende bei uns anhangige Museinanderfetung: Gpegialtommiffar, Regierungerath Lewed gu Duren.

Rufammenlegung bes füblich ber Gifenbahnlinie Machen-Roln belegenen Theiles ber Flur 11 bes Bemeinbe-Begirts Gilenborf, genaunt: "im Thal".

Bürgermeifterei : Gilenborf. Greis: Machen.

Aftenzeichen Littr. E. Mr. 11, wirb mit Bezug auf die §g. 12 und 14 bes Befetes vom 24. Mai 1885, betreffend die Rujammenlegung ber Grunditude im Geltungegebict bes Rheinichen Rechts, bie §§. 10 bis 15 bes Musführungsgefetes bom 7. Juni 1821 und bie §g. 25 bis 27 ber Berordnung vom 30. Juni 1834 öffentlich befanut gemacht, und werben alle noch nicht gugegogenen mittelbar ober unmittelbar Betheiligten hierburch aufgeforbert, ihre Unfpruche bei uns ober bem genannten Spezialkommiffar, beziehungeweise beffen Stellvertreter, innerhalb 4 Wochen, spätestens aber

Samstag ben 30. Juli 1898, Bormittage 11 Uhr,

por bem Regierungerath Stiesberg an unferer

in bem am

Beichaftsftelle bierfelbft, Thalftrage Dr. 51, anftebenden Termin angumelben und zu begrunben.

Duffelborf, ben 12. Mai 1898. Ronigliche Generaltommiffion

für bie Rheinproving und bie Sobengollern'ichen Panbe.

Rüfter.

Befanntmadung.

Dr. 379 Durch Urtheil ber II. Cipiffammer bes Ronigliden Lanbgerichts gu Bonn bom 31. Mary 1898 ift ber Schiffer Johann Roch aus Rhonborf für abwefend erflart worben.

Roin, ben 26. Mai 1898. Der Dber-Staatsanwalt.

Dr. 380 Berfonal-Madridten.

Des Raifers und Ronige Dajeftat haben bem Roniglichen Rreisbauinipettor be Ball in Duren ben Charafter als Baurath mit bem perfonlichen Range ber Rathe IV. Rlaffe zu verleiben gerubt.

Dem Thierarate Ratob Affenmacher au Beinsberg ift die pon ibm bisber tommiffariich vermaltete Preisthieraratitelle fur ben Rreis Beineberg endgültig übertragen worben.

Befannimadung.

Nr. 381 Die Mulegung bes Grundbuchs ber Bemeinbe "Greffenich" ift ferner erfolgt für bie nicht anlegungepflichtige Bargelle:

Minr 35 Mr. 275/0,44.

Stolberg, ben 16. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Nr. 382 Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Borft ift erfolat.

Borlaufig ausgeichloffen hiervon find bie Bargellen: Hlur 5 Mr. 239; Hlur 6 Mr. 663/2, 2209/697 ac. Heinsberg, ben 27. Mai 1898.

Ronigliches Amtsgericht V.

Befanntmaduna. Rr. 383 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Embten ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber Bargelle:

Mur 14 Mr. 77. Düren, ben 18. Mai 1898.

Ronigliches Umtsgericht V. Befanntmaduna.

Die Mulegung bes Grundbuche filr nr. 384 bie Gemeinde Grombach ift weiterbin erfolot bezüglich ber Parzellen

a) anlegungepflichtige :

Minr 9 Mr. 46; b) nichtanlegungepflichtige:

Glur 21 Nr. 863/180 und 881/205. St. Bith, ben 17. Dai 1898.

Roniglides Amtegericht.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 22.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 28.

Musgegeben ju Machen, Freitag ben 10. Runi

1898

### Inhalt Des Reide-Gefetblattes.

Dr. 385 Das 21. Stud enthalt unter Dr. 2473: Befet fiber bie Angelegenheiten ber frei-Bom 17. Mai 1898. milligen Gerichtsbarteit. Unter Dr. 2474 : Befet, betreffend Menberungen ber Kontursordnung. Bom 17. Mai 1898. Unter Dir. 2475: Ginführungsgefet ju bem Befete, betreffend Menderungen ber Konturgordnung. Bom 17. Mai 1898. Unter Dr. 2476 : Gefet, betreffend Menderungen bes Berichtsverfaffungegefetes und ber Strafprozefordnung. Bom 17. Mai 1898, Unter Dr. 2477: Befet, betreffend Menderungen ber Civilprozenordnung. Bom 17. Mai 1898. Unter Dr. 2478 : Ginführungegefet gu bem Befete, betreffend Menderungen ber Civilvrozekordnung. Bom 17. Dai 1898. Unter Dr. 2479; Bejet, betreffend die Ermachtigung bes Reichstanglere gnr Befanntmachung ber Texte verichiedener Reichsgefete. Bom 17. Mai 1898. Das 22. Stud enthält unter Dr. 2480: Befet, betreffend die Entichabigung ber im Bieberaufnahmeverfahren freigesprochenen Berfonen. Bom 20. Mai 1898. Unter Dr. 2481: Befauntmachung, betreffend Die Angeigepflicht filr die Schweinefenche, Die Schweine. peft und ben Rothlauf ber Schweine. Bom 25. Mai 1898. Unter Dr. 2482: als befondere Beilage die Bekanntmachung, betreffend die Michung bes Getreibeprobers. Bom 14. Mai 1898. 23. Stud enthalt unter Dr. 2483: Befauntmachung, betreffend Menderung ber Betriebsordnung für bie Baupteifenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Bom 23. Mai 1898. Unter Rr. 2484 : Befanntmachung, betreffend Menderung ber Bestimmungen über die Befähigung von Gifenbahnbetriebebeamten vom 5. 3nfi 1892. Bom 23. Dai 1898. Unter Der. 2485: Befanntmachung, betreffend Menderung ber Signalordnung für bie Gifenbahnen Deutschlande vom 5. Ruli 1892. Bom 23. Mai 1898. Unter Dr. 2486: Befanntmachung, betreffend Menberung ber Mormen fur ben Bou und bie Ausruftung ber haupteifenbahnen Dentschlands vom 5. Juli 1892. Bom 23. Dai 1898. Unter Mr. 2487: Befanntmachung, betreffend Menderung ber Bahnordnung für die Rebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892. Bom 23. Mai 1898.

### Juhalt ber Gefet-Sammlung.

Ar. 386 Das 15. Stid enthält unter Nr. 9995: Allerhöchfter Erlaß vom 23. Mai 1898, betreffend Ban und Betrieb der in dem Gelege vom 20. Mai 1898 (Geleg-Samml. S. 91) vorgeschenen neuen Ciejenbanfinien.

### Allerhöchfte Grlaffe und die durch diefelben beftätigten und genehmigten Urhunden.

Rr. 387 Auf Shren Bericht vom 12. April 6. 3. will ich dem Arcife Bergheim im Regierungsbegirt Köfn, welcher den Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Beböurg nach Ameln beabsichtigt, das Enteiganungsrecht zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Anlage in Anspruch zu nehmenden Grundsgeutchuns verleichen. Die eingereichte Neberschätskarte solgt aurück.

vie eingereichte Uebersichtstarte folgt gurud. Homburg v. b. h., ben 20. April 1898. Wilhelm R.

gegengez. Thielen.

Un den Minifter der öffentlichen Arbeiten.

Rr. 388 Betanntmachung, betreffend die Canbesbertliche Genehmigung von Beflandsveränderungen des Gräflich von Mirbach'ichen Familienibeitonunifies.

Die nachstehende unter bem 11. Mai 1898 Allerhöchst vollzogene Urkunde:

> Wir Bilhelm, von Gottes Gnaben Ronig von Breugen, 2c.

urfunden und bekennen, daß, nachdem der Graf Ernft von Michaech auf garif durch Motoriatsact vom 18. Wal 1897 das unter dem 24. Muguft 1833 errichtete und am 31. Dezember 1833 bestätigte Freihererlich, jete Grafisch von Michaechsch freiher der der der der der der der der Miter fessel bezeichneten Ghter am dem Pibeikommisseltande und durch Einverleibung anderer, ebenfalls im Notariaskatte näber bezeichneter Grundstäde in das Photosomiernögen an Seielle der auszeichiebenen, abgeäudert hat. Bir biern Michaechung des genannten Pibeitdonmissel biermit Univerlandesherrliche Genehmigung ersheilen voollen. Wir genehmigen und bestätigen bemgufolge die vorgedachte unter bem 18. Mai 1897 errichtete Urfunde ihrem gangen Inhalte nach, Und jedoch und jedem Dritten an feinem Rechte unbeischabet.

Deg zu Urfund haben Wir biefe Bestätigungsurfunde Allerhochst eigenhändig vollzogen und mit bem Königlichen Inflegel verfeben laffen.

Gegeben Urville, den 11. Mai 1898. (L. S.) gez. Wilhelm.

S.) gez. Wilhelm. ggez. Schönftebt.

wird hierdung mit dem Beinerten gur Kenntnist gebracht, daß die in Betracht bouintenben Grundifide in den Kreisen Sollingen, Kenipen; Geisenfirden, Groventvolch und Bergheim gelegen find. Köln, den 3. Juni 1898.

Der Oberftaatsanwalt.

# Verordnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Befanntmadung.

924. 389 Die spanischen Bottdamigserfalrten nach Euba und Bortorico find eingeltellt. Zur Zeit dieten nur die am 19. jedes Monats von Bortdamig nach Westlindien und die am 21. jedes Monats von Cet. Nagaire nach Mercio abstanten französischen Portdamiger die Wöhlacker einer Ariebescherung nach den genannten Jaylein. Die Brieffendungen nach Euda und Bortorico werden daher fortan famuntlich der französische Monaton der Westliche Monaton der Scholerung gung der Verlagsgische Monaton der Verlagsgische Monaton der Verlagsgische Monaton der Verlagsgische Monaton der Verlagsgische Verlagsgis

Berlin W., ben 31. Mai 1898. Reichs Poftaut, I. Abtheilung.

Bir. 390 Befanntmachung,

betreffend bie Brufung für Beichenlehmr und

Die und ber Bruffungbordnung von 23. April 1885 abzuhaltenden Bruffungen für Zeicheulehrer und Zeicheulehrerinnen finden in diesem Jahre fratt: a) in Caste

am Montag ben 13. Jinii b. 38., Bormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in der gewerb- lichen Zeichen- und Aunftgewerbefchule bafeloft;

b) in Königeberg i/Pr. am Montag ben 20. Juni d. Je., Bormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen in der Königlichen Kunst und Gemerbeichnie daselcht;

e) in Duffelborf om Montag ben 20. Juni d. 38., Bormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in der Kunft-

gewerbeichule daselbst;
d) in Berlin
am Donnerstag ben 21. Juli d. 38., Bormittags 9
Uhr und an den fossenden Tooen bis aum 30. Juli

am Donnerstag ben 21. Juli b. 38., Bormittags 9. Uhr' und an den folgenden Tagen bis jum 30. Juli b. 36. in der Königlichen Kunstschule in Berlin-Klotteifrafie:

e) in Breslan ant Donnerstag den 28. Juli d. 38., Bormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in ber König-

lichen Kunftichule bafelbft.

Die Anmelbungen zu ben Bruffungen find: für Caffel, Ronigsberg und Duffelborf bis

gum 31, Mal d. Fs.; für Berlin und Brestan bis zum 20. Juni b. Js.

an bie betreffenden Roniglichen Provingial-Schul-

Rollegien einzureichen.

Berlin, ben 11. Mai 1898. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Mebiginal-Angelegenheiten,

Betanntmadjung.

**Art. 391** Aus Anlaß der in der Heresberrockung am 1. April d. Zs. eingerretenen Organisations-Aenberungen wird unser Weffent machung vom 25. Mai 1892 B. 4305 M. f. h. n. G. II. 4143 M. d. Z.

betreffend die Uebertragung der Befingnisse, und Obsiegenheiten im Sinne des 8, 156, Absaud dem eben ete Schulten des Beichseseites dem 1. Juni 1891 (R. G. 261) auf die Auflissenangsbesädeden, hinsichtlich der unter U. Zister dem die Auflissenand des Geschaften der Uberredtung wie fosst abgesändert:

Die Befugniffe und Obliegenheiten ber Boligeibehörben und unteren Bermaltungsbehörben werden

übertragen :

 für die Gewehrfabriken und die Munitionsfabrit auf die Inspektion der technischen Zustitute der Zusanterie in Berlin;

2. für ben Betrieb ber Gewehr- Pruffungs-Kommiffion auf bie Infanterie Abtheilung bes Rriegsminifteriums;

3. filt bie Artillericdepots und bie Filials Artilleriedepots auf die Artilleriedepot. Infortion in Berlin;

4. filr bie technischen Buftitute ber Artillerie auf bie Inspettion ber technischen Inflitute

ber Artillerie in Berlin.

Die Befugniffe und Obliegenheiten der höheren Berwaltungsbehörbe werden allgemein burch bas Kriegsministerium wahrgenommen.

Berlin, ben 16. Mai 1898.

Der Minister bes Innern.
3n Bertretung: für handel und Gewerbe.
Braunbehrens.
Din Muftrage:
Boeter.

Perordunugen und Sekanütmachungen ber Provinzial Sefforden.

Art. 392 Des Königs Majestät haben der Stadigemeinde Offenburg mittelft Allersöchsten Grafies vom 31. v. Wies die Erlandist zu ertheilen geruft, zu der diffentlichen Ausspielung von

Bferben und Rindvieh, Die bei Belegenheit bes im Juni b. 38. bort stattfindeuben Biehmarttes mit Genehmigung ber Großherzoglich Babifchen Regierung veranstaltet werben foll, auch im preugiichen Staatsgebiete, und zwar in ber Proving Sannover und in ber Rheinproving, Loofe zu pertreiben.

Es follen 15 000 Loofe gu je 2 Mart ausgegeben und 57 Gewinne im Gejammtwerthe von 19500 Mart ausgesett werden.

Machen, ben 6. Juni 1898.

Der Regierungs. Brafibent. von Sartmann.

Rr. 898 Der Berr Dber-Branbent bat bein Borftande des Bienen- und Seibengucht-Bereins ber Rheinproping die Erlaubnif ertheilt, im Monat Ottober bs. 38. bei Belegenheit ber in Betborf, Rreis Alteufirchen, ftattfindenden General-Berfammlung und Musftellung bes Bereins eine öffentliche Ausspielung von Erzeugniffen ber Bienenund Seibengucht gu veranftalten, und bie aus-zugebenden Loofe auch innerhalb bes Regierungsbezirts Anchen zu vertreiben. Aachen, den 3. Juli 1898. Der Regierungs-Prafibent.

In Bertretung: bon Deufel.

Rr. 894 Radweifung ber Durchidnitts-Martt. und Labenpreife für Raturglien und andere

	-	1100		_	10	-		-	117	-	Marc		1	200 T	1.	907		E t
Namen	-	11 0	23 e	izen	0		m.I	11	Ro	gger	t			1	Вe	rfte		
ber Stabt.	gut		mittel		gering		gut		nti	ttel	el gering		gut		mittel		gering	
Ciuota		Es tosten je 100 Kilogramm																
	202.	¥f.	M.	Bf.	M.	<b>Bf.</b>	M.	Pf.	m.	Pf.	M.	Pf.	DR.	₽f.	M.	Pf.	W.	Pf.
· ·	27	38	26	38	_	-	19	25	18	25	_	_	18	_	-	_	12	_
Nachen	26	-	25	50	_	_	18	44	17	81	_		_	_	_	_	_	_
Ditren	25	27	24	77	_	_	17	88	16	88	_	_	19	88	18	88	_	_
Erteleng	-	_	-	_	_	_	_	_	_	_	_	_	-	_	_	_	_	_
Eschweiler	_	_	_	_	_	_	_	_		_	_	_	_	_	_	_	_	_
Eupen	26	-	25	50	25	_	20	_	19	50	19	_	15		14	50	14	_
Jülich	25	58	24	88	24	38	17	95	17	48	16	98	_	_	_	_	_	_
Montjoie	_	_	_	_	-	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
St. Bith	24	-	_	-	-	_	20	-	18	_	-	_	14	-	_	-	-	-
Durchschnitt	25	37	_	_	_	_	18	86	_		_		16	29	_	_	_	

I. Martt-Breife: I. B. Hehrige Marftmagren.

	9	rol	1	T				_		5	şlei	j d)							and the same of					0	ein=		enn:
90.5	id)t=	Own	mm=	5	eu	-	-	DOWNSON	lind-	9		Sd	iwei:		"	Do	m	(ge	pect räu=		B=	(6	ier		jlen	(10	olz h zu:
				1		Gr			ule ule		om aud)	1	les	Me	alb=	m	el=	dje		bitt	tter	€8 60 €	fosten Stud		toften	G:8	toftet)
	Es Pf.	fosten	Pf.	100    M.	Pilo	gr.	耶.	M.	13f.	M.	Pf.	top	Pf.	eir M.	1 Ri	ogra	MM Pf.	M.	Pf.	m.	<b>31.</b>	M.	Pf.	100 m.	Rg. Pf.	D?.	Pf.
4	-	-	-	6		125	-	1	40	1	20	1	80	1	45	1	50	1	70	2	14	3	90	1-	-	-	-
4	05	3	45	6		108	_	1	40	1	20	1	60	1	10	1	20	1	60	2	11	3	35	-	_	-	_
3	91	-	-	6	93	120	-	1	35	1	15	1	60	1	30	1	30	1	60	2	20	4	-	-	_	-	_
-	33	1-	-	7	25	-	_	1	40	1	30	1	60	1	30	_	_	1	60	2	10	4	_	_	_	_	-
5	50	4	50	8	_	120	_	1	40	1	30	1	20	1	20	1	30	_1	30	2	10	3	60	<u> </u> _	_	-	_
4	60	1	50			-	_	1	80	1	30	1	60	1	30	1	40	1	60	2	50	4	20	_	_	_	_
4	83	-	-	7	25	_	_	1	80	1	60	1	70	1	30	1	55	1	70	2	25	3	75	<b>—</b>	_	_	-
5	-	4	-	6	-	-	_	1	30	1	30	1	40	1	40	1	50	1	40	1	80	3	-	-	-		_
4	51	3	36	6	57	118	25	1	48	1	29	1	56	1	29	1	39	1	56	2	15	3	73	_			

Ammerkung I. Die Martbreife für Weigen, Woggen, Gerfte, Hafer, Den um Sirdo find dei Erkeleng biejenigen des Martbreites Renfi im Regierungsbegirf Nassische Vergen, Gerfte, Hafer, Den um Sirdo find dei Erkeleng biejenigen Ammerkung II. Die Bergätung für die am Tundpen veradreichte Hourage erfolgt gemäß Art. II. §. 6 des Gefrieses vom 21. Juni 1887 (R.-C.-E.) 245) mit einem Anschlage von sind vom Hundert nach dem Amschichnitter höckelt Tagespreise des Kalendermanns, wocker der gielerung vorwährigkogengagen ift. Get Fristellung des Durchschnittereises werden die Preise des Hauptmarttories dessenigen Lieserung vorwähre zu Erunde gelegt, zu welchem die betheiligte Gemeinde gehört.

<b>WORKS</b>	reibe		-			) )	ontourukati	and a grant of		**********		1777	TEXTER	SHOPPING.	OF SUREY	rftiv	aarei	1.	
	Alon	Da	fer			Heberi	hlag	der zu i Menger	Viarti	Buc	fr.	which the same	Sal	feni	rii	d) te.	METER	0	FB-
91	t	mii	tel	ger	ing	Beta Len			-	iveig	′	Erb (gelbe Stod	3nm	Boh (wei		Sin	fen	Rari	
			38 OC			Rady &	dewid,	tõmeng loarani	envon		mt					Rilog			en s
19	\$f.	M.	\$6.	201.	Wf.	1	JU 3(1)	ograni	111	992.	QH.	m.	Bf.	207.	BF.	1 907.	131.	1 90.	PF.
18				_	-	-	_	-	_	-	_	- 00	_	05		10	-	-	1
11	69	18	19	-	_				_	-	_	22	-	25	50	40	-	7	
8	04	17	54		-		_	-		-	_	24	-	27	-	45	50	7	2
			_					-	_		www	28	_	32	-	48	-	6	1.
-	-		-	-		- 1	_	-	_	-	_	-	-	-	-	-		-	1
9	-	18	50	18	_	-	_		-	-	_	22	-	23	-	32	-	8	1 -
7	88	17	38	16	88	-	_	-		-	_	24	50	28	-	55	-	7	1
-		-	-	-	=	-		-		-		32	-	30	50	-	-	8	2
6	-	-	-	-	-	-	_	-		-	_	23		-	-	1-	-	5	. [
7	92		_	_	_	-	_	-		_	_	25	07	27	67	44	10	7	1
E	eifeb	l zu ereiti 3:	ıng		Ber	ften Gräße	Bu weiz grü	en Ja	Dir	ie (3	feis (ava) (tleret	(mi	Ra iva ttel)	Jave Jave in gel	gelb teans-	Spe fal	. 15	fapinal 3	Edinary.
- CI	ocit	July	gen 1		B		1	e tofter	je 1	1		1	00	-			Je		
	¥1.	M.	Pj.	M.	₿f.	M. Pi	1201. 5	191. PR. L	1	3f.] Di	. Bf.	1 20%.	₽f.	M.	¥1.	M. 9	1	l. 93f.	
-											1								M.
-	35	-	33	-	25	- 41	-	50 _ 5	0 -4	5 —	45	2	68	3	70	- 5	20	1 60	W.
-	35 42	_	33 40		25 30	- 41 - 48		50 — 5 34 — 5			45 48	2 2	68 20	3 2	70 85			1 60	M.
-	- 1	_		- 1			-		0 - 5	8						- 5		60	m. 
-	42		40	-	30	- 48	— 8   — 8	34 _ 5	0 - 5 $0 - 6$	8 -	48	2	20	2	85	- S	20 :	60	m.
-	42 38		40 38	-	30 50	- 48 - 40	— 8   — 8	34 — 5 34 — 6	0 - 5 $0 - 6$ $8 - 5$	8 -	48	2 2	20 60	2	85 90	- 3 - 3	20	1 60 1 40 1 50	m.
_	42 38 38		40 38 36		30 50 42	- 48 - 40	— 8   — 8	34 — 5 34 — 6 — 5	0 - 5 $0 - 6$ $8 - 5$ $0 - 6$	8	48 40 52	2 2 2	20 60 50	2 3	85 90 20	-   s	20 :	1 60 1 40 1 50 1 40	w
-	42 38 38 40		40 38 36 31		30 50 42 45	- 48 - 40 - 46	- 5	34 — 5 34 — 6 — — 5 — — 6	0 - 5 $0 - 6$ $8 - 5$ $0 - 6$ $0 - 5$	8	48 40 52 60	2 2 2	20 60 50	2 3 2	85 90 20 60	- 5 - 5 - 5 - 5	20 20 2	1 60 1 40 1 50 1 40 1 60	_
-	42 38 38 40 39		40 38 36 31 37	-	30 - 50 - 42 - 45 - 40 -	- 48 - 40 - 46 35	- 8 - 8 - 8 - 9 - 4	34 — 5 34 — 6 — 5 — 6 0 — 6	0 - 5 0 - 6 8 - 5 0 - 6 0 - 5	8	48 40 52 60 40	2 2 2 2	20 60 50 — 50	2 3 2 3	85 90 20 60 10	- 3 - 3 - 3 - 3 - 3	20 1 20 1 20 1	1 60 1 40 1 50 1 40 1 60 1 65	
	42 38 38 40 39 38		40 38 36 31 37 32	-	30 - 50 - 42 - 45 - 40 -	- 48 - 40 - 46 - 35 - 56	- 8 - 8 - 8 - 9 - 4	34 — 5 34 — 6 — 5 — 6 60 — 6 2 — 6 8 — 6	0 - 5 0 - 6 8 - 5 0 - 6 0 - 5 4	8	48 40 52 60 40 53	2 2 2 2 3 2	20 60 50 — 50 05	2 3 2 3 3	85 90 20 60 10	- 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5	20 : 20 : 20 : 20 : 20 :	1 60 1 40 1 50 1 40 1 60 1 65 1 40	

ver Binte erngulung gemagt.

9) Die de Machen über ber Linie ftebenben 3aften bezeichnen bie Breife für bas in ben Danbel getommene Getreibe aus Lindigen Urtprungs.

Boden, bei 6, Juni 1898.

Der Regierungs-Profibent. In Bertretung: Don Meufel.

Der Saufirer Beter Raufen in Mr. 395 Barbbed, Rreis Beinsberg, hat ben für ihn am 4. Dezember 1897 unter Dr. 4164 gu 12 DR. ffir bas laufende Jahr ausgefertigten, gum Sandel mit Geife, Bichje, Schwefelholgern, Dah. und Stridgarn und Band berechtigenden Gewerbeichein verloren. Dachdem wir eine zweite Unefertigung biefes Bewerbeicheins ertheilt haben, ertlaren mir bie erfte Ausfertigung hierdnrch fur ungultig und forbern die Boligeibehorben auf, diefelbe, falls fie borgezeigt werben follte, anguhalten und an une eingureichen.

Machen, ben 2. Juni 1898. Ronigliche Regierung, Abtheilung für birefte Steuern, Domanen und Forften. bon Begnilhen.

Befannimadung.

Es ift bem Rabrifanten 3. G. Ber-Nr. 396 meshaufen ju Duffeldorf bis auf Beiteres die Erlaubnif jur Rufammenfegung bes allgemeinen Branntwein Denaturirungs Mittels gemäß §. 9 bes Regulative betreffend bie Steuerfreiheit bes Branntweins zu gewerblichen u. f. w. Bweden, ertheilt morben.

Röln, ben 27. Mai 1898.

Der Brovingial-Steuer-Direttor. Steinbad.

Rr. 897 Befannimadung. Musloofung bon Rentenbriefen.

Bei ber heutigen Musloofung von Rentenbriefen für bas Salbighr vom 1. April 1898 bis 30. Geptember 1898 find folgende Stude gezogen worben: I. 4% Rentenbriefe ber Broving Beft. falen und ber Rheinproving.

1. Litt. A à 3000 Mart:

Mr. 118, 171, 224, 390, 547, 588, 645, 721, 760, 825, 848, 878, 1254, 1264, 1291, 1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792, 1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145, 2319, 2425, 2444, 2648, 2845, 2989, 3044, 3081, 3210, 3542, 3696, 3719, 3753, 3789 3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471 4551, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888, 4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230, 5285, 5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063, 6093, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693, 6749, 6768, 6857, 6948, 7027, 7212, 7481, 7500, 7573.

2. Litt. B & 1500 Marf: Mr. 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1509, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2653, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

3. Litt. C à 300 Mart: 92r. 26, 127, 135, 385, 387, 430, 524, 813, 867, 1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3260, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5168, 5230, 5390, 5568, 6100, 6159, 6236, 6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542, 6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920, 7026, 7247, 7338, 7339, 7512, 7525, 7714. 7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308 8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951, 9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370, 9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042 10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200, 10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636, 10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288, 11320, 11370, 11461, 11523, 11772, 11877, 12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445, 12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788, 12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222 13355, 13393, 13432, 13785, 13800, 13899, 13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364, 14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802 14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395, 15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756, 15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331, 16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814, 16840, 16913, 16930, 16955, 17039, 17059, 17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442, 17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838, 17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437, 18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722, 18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963, 19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288, 19377, 19379. 4. Litt. D à 75 Mart: Rr. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531,

678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476 1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017 2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373, 2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026, 4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617, 4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001, 6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841, 6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593, 7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238, 8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007, 9055, 9167, 9224, 9278, 9335, 9373, 9424, 9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292 10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737, 10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992

11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271

11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686,

11705, 11710, 11735, 11843, 11950, 12039, 12137, 12938, 12387, 12398, 12409, 12611, 12737, 12962, 12982, 12395, 12326, 13263, 13384, 13417, 13418, 13451, 13604, 13722, 13787, 13790, 13827, 13889, 14023, 14142, 14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731, 14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422, 15506, 15012, 15735, 15756, 15764, 15765, 15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110, 16561, 16613, 16613, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 16631, 1675, 17027, 17092, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155, 17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667, 17687, 17760, 17994, 17994, 18003, 18091, 18108, 18188, 18210.

II. 31/2% Rentenbriefe ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving.

1. Litt. M à 1500 Mart:

2, Litt. N à 300 Mart: Nr. 24, 104.

3. Litt. O à 75 Marf:

4. Litt. P à 30 Mart:

Nr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139. Die ausgelooften Hententviefe, berem Berginfung vom 1. Oktober 1898 ab aufbört, verdem den Anhobern berlieben mit der Aufröreberung gestlindigt, den Kapitalberung gegen Quittung und Müdgabe der Kentenbriefe im bourstähigten Zuitand und Müdgabe der Kentenbriefe im bourstähigten Zuitande unt den dag gehörigen, nicht mehr zahlbaren dim 50 mehr den der vertreiber der im vom 1. Oktober 1898 ab bei den Königlichen Kentenbanklaffen bleireibeit oder im Bertin C, Klofterftraße Ur. 76 1, in den Vormittagsfrunden von 9—12 Uhr in Ennfong au mehmen.

Auswärts wohnenden Juhobern der geklindigten Bentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beisstaung einer Quittung über den Empfang der Baluta den genannten Kassen positivis eingusienden und die Ueberjendung des Geldbetrages auf gleichen Wege, jedoch auf Geschr und Kosten

des Empfängers, zu beantragen.

Auch werden die Inhaber ber folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits feit 2 Jahren und länger rlichtandigen und zwar:

I. 40/0 Rentenbriefe.

 a) 1. Offober 1888. Litt. A Mr. 2225. Litt. D Nr. 517.

b) 1. April 1890. Litt. C Mr. 2225. Litt. D Mr. 11998.

c) 1. Ottober 1890. Litt. C Rr. 11109.

d) 1. April 1891. Litt. A Nr. 1626, 3153. Litt. C Nr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934. Litt. D 9tr. 443, 1778, 4173):5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815.

c) 1. Ottober 1891. Litt. A Nr. 3131, 5229.
 Litt. B Nr. 2033, 2188. Litt. C Nr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339.
 Litt. D Nr. 3944, 4908, 7860, 9593, 11611.

Mpril 1892. Litt. A Mr. 6142. Litt. B
 97. 2474, 2494. Litt. C Mr. 7806, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081. Litt. D Mr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380.

g) 1. Oftober 1892. Litt. C Rr. 5608, 7289, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085. Litt. D Rr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767,

14894, 16093.

h) 1. April 1893. Litt B Nr. 1794. Litt. C Nr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005. Litt. D Nr. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16696.

1. Oftober 1893. Litt. B 9tr. 1544, 2693.
 2854. Litt. C 9tr. 268, 2888, 3691, 5970, 9461, 10108, 10173, 11319, 12077, 12512, 12541, 15120, 15627. Litt. D 9tr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436,

14446, 14650.

k) 1. %pril 1894. Litt. B %r. 1064. Litt. C %r. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10494, 10897, 11531, 11960, 14448. Litt. D %r. 3224, 3348, 5232, 6965, 4080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16696, 17095, 17134.

 Ottober 1894. Litt. B 97: 1152, 2644, Litt. C 97: 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13564, 17117. Litt. D 97: 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 11612, 11632; 14751, 14907.

15088, 16175, 17236,

m) 1. Wivil 1895. Litt A 9kr. 3597, 5978, 7201. Litt. B 9kr. 1295. Litt. C 9kr. 461, 758, 3972, 4186, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13430, 13611, 15345, 16942, 18034. Litt D 9kr. 2362, 3605, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11099, 12242, 14550, 14609, 14954, 16120, 17342.

n) 1. Ottober 1895. Litt A 9tr. 16, 3720, 599, 7035. Litt C 9tr. 4106, 4355, 7326, 599, 7035. Litt C 9tr. 4106, 4355, 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678, 12894, 15556, 15484, 16158. Litt D 9tr. 2122, 3246, 6588, 7439, 7553, 8118, 8212, 9647, 9985, 10131, 11033, 11447, 12269, 12586, 12922, 16621, 16902, 17146, 17232.

 Nurii 1896. Litt. A Nr. 4353. Litt. B Nr. 1754, 2175. Litt. C Nr. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552.

10579, 10669, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 18624, Litt. D Mr. 2965, 4638 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

II. 31/2 % Rentenbriefe. Mus ben Ralligfeitsterminen :

a) 1. Ruli 1895. Litt. K Mr. 16.

b) 2. Januar 1896. Litt. G Mr. 20. c) 1. April 1896. Litt. P Mr. 1,

hierdurch aufgeforbert, diefelben ben gebachten Raffen gur Bahlung ber Baluta gu prafentiren.

Much machen wir barauf aufmertjam, baf bie Rummern aller gefündigten bezw. noch rudftanbigen Rentenbriefe mit den Littera Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P burch die feitens ber Redattion bes Deutschen Reiche- und Roniglich Breufifden Staatsanzeigers berausgegebene allge. meine Berloofmastabelle in ben Monaten Dai und Dovember jebes Jahres veröffentlicht werben und daß das betreffende Stud diefer Tabelle von ber gebachten Redaktion zum Breife von 25 Bfennia bezogen merben fann.

Münfter, ben 18. Mai 1898.

Ronialiche Direttion ber Rentenbant für bie Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-Maffau.

Bfeffer von Salomon.

### Derordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

92r. 398 Unter Bermeifung auf die §g. 161, 158 und 159 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 wird hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag die fammtlichen Dit. betheiligten ber bei Marmagen im Bergreviere Commern-Bemund gelegenen Gifenftein. und Braunftein-Beramerte Beidert Blud und Beftandiateit, namlich Fr. Theobald, Rudolf und Carl Arthur Scholler und Frau Mathilbe Boensgen geb. Scholler por bem unterzeichneten Oberbergamte ihren freiwilligen Bergicht auf die beiben Bergwerte erflart haben.

Bonn, ben 28. Mai 1898,

Ronigliches Oberbergamt. Befanntmadung.

Rr. 399 Durch Urtheil ber IV. Civilfammer bes Königlichen Candgerichts gu Roln vom 16. Mai 1898 ift Beinrich Schlimgen, geboren am 9. April 1851 au Glittard, gulett bafelbit wohnhaft, für abmefend erflart morben.

Roln, ben 1. Juni 1898.

Der Ober-Staatsauwalt. Rr. 400 Perfonal-Nadrichten.

Der Berr Minifter für Landwirthichaft, Domanen und Forften bat bem junt 1. Juli b. 38. mit Benfion in ben Rubeftand tretenben Forfter Duffel gu Foritbaus Bolfgarten I in ber Oberforfterei Gemund in Anertennung feiner langjährigen guten Dienstführung ben Charafter als Begemeifter verliehen.

Der Berr Dber-Brafibent bat ben Aderer Bottfried Geich au Merten aum Stellvertreter bes Standesbeamten bee bie Candbirgermeifterei Merten unifaffenden Ctanbesamtebegirte auf Biberruf ernannt und bie Erneunung bes Aderers Daniel Uerliche gu Merten gum ftellvertretenden Standesbeamten jenes Begirts wiberrufen.

Der herr Dber-Brafibent hat ben Beigeordneten Frang Maperes in Burg-Reuland gum Stellvertreter bes Stanbesbeamten bes bie Landburgermeifterei Burg-Reuland umfaffenben Ctanbesamts. begirts auf Biderruf ernannt und die Erneunung bes Bolfeichullehrers Seinrich Bflips, früher in Burg Reuland, jum ftellvertretenben Standes. beamten jenes Begirts widerrufen.

Der Berr Ober-Brafibent bat ben Landwirth Friedrich Johnen in Rirchberg gum gweiten Stell. vertreter bes Stanbesbeamten bes bie Landburgermeifterei Rirchberg umfaffenden Ctanbesamtsbegirte auf Biberruf ernanut.

Der Berr Ober-Brafident bat ben Beigeordneten Mathias Sahn gn Lucherberg gum Stellvertreter bes Stanbesbeamten bes bie Canbburgermeifterei Lamersborf umfaffenben Stanbesamtebegirte auf Widerruf ernanut und die Ernennung des früheren Gemeindeerhebers Rlinfenberg in Cameredorf jum Stellvertreter bes Standesbeamten biefes Begirfs miberrufen.

Der Motar Joeften in Machen ift geftorben. Der Staatsanwaltichafterath Bette in Nachen ift aum Erften Staatsanwalt bei bem Canbgerichte in Sagen und ber Berichtsaffeffor Bachten in Nachen jum Staatsanwalt in Machen ernannt worben. Berfett find die Berichtefdreiber Bunther von Beineberg nach Rell und Schlemmer von Montivie ale Gefretar an bie Staatsanwaltichaft in Machen. Ru Berichtsichreibern ernannt find bie Altuare Dillmann aus Duren bei bem Umtegerichte in Gulgbach, Lichtenberg in Billich bei bem Amtsgerichte bafelbit, Bentebach aus Diiffelborf bei dem Untegerichte in Montjoie, Gidmann aus Rrefeld bei bem Amtsgerichte in Beinsberg, Dreger in Machen bei bem Umtegerichte in Beaberg. Der Berichtevollgieberamte-Unmarter Mundt ift gun Berichtsvollgieber bei bem Amthaerichte in Gemfind ernannt morben.

Der Berichtstaffen - Rontroleur Sagemann in Roln ift gum Berichtefdreiber bei bem Oberlandesgerichte ernannt.

Dem Bymnafialoberlehrer Frang Oppenhoff gu Machen ift, unter Anweifung feines Bohnfites bafelbit, pom 1. Runi b. 98. ab bie fommiffariiche Bermaltung bes Rreisidulinivettionsbezirts Machen I übertragen worben.

Deffentliche Labung.

Mr. 401 In Cachen betreffend bie Unlegung bes Brundbuchs für bie Bergwerte im Begirte bes Umtsgerichts Blantenbeim werben bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Grben bes Raufmannes Gerbinand Lubwig Schemann gu Roln gur Bahrung ihrer Rechte au bem Bergmerte "Charlotte"

auf Dienstag ben 12. Ruli 1898, Bormittags 10 Uhr,

por bas unterzeichnete Umtsgericht, Rimmer Dr. 8 gelaben.

Berben Unipruche nicht geltend gemacht, fo wirb ber Rachlaß für vafant erflärt.

Blantenheim, ben 24. Mai 1898.

Abnigliches Amtegericht II. Rr. 402 Befannimadung. Musichluffriften für ben Landgerichtebegirt

Machen. Die gur Unmelbung von Ansprüchen gur Gin-

tragung in bas Brundbuch vorgeichriebene Musichluffrift von feche Monaten bat begonnen für

die Gemeinde	bezirts	und endigt am
1. Unterbruch 2. Roerdorf	Heinsberg Albenhoven	15. Juli 1898 15. November 1898
3. Für die theil- weife den Beiler Dieffenbach bilbenden Grund- ftude,	Gemund	00 year,

welche burch ben Allerhochften Erlag vom 12. Juli 1896 von der Rataftergemeinde Dreiborn abgetrennt, der Stadtgemeinde Schleiben jugetheilt und jest in letterer Gemeinbe nuter Flur 22 Parzelle Dr. 1 bis mit 152 fataftrirt finb.

Bon ber Rataftergemeinde Dreiborn find abge-

gweigt worden :

Mur 25 Mr. 1184/488, 1181/487, 1009/484, 1180/441, 1179/441, 1178/441, 1177/441, 1176/441, 1175/441 1174/441, 1173/441. 1172/441, 1171/441, 1170/441, 1169/441, 1067/441, 1166/441, 881/441, 822/441, 1061/424, 1065/441, 1062/424, 1063/425. 1064/425, 787/425, 1060/424, 823/441, 776/423, 775/423, 691/419, 1031/419, 422, 420, 421, 288, 289, 287, 302, 301, 848,303, 1045/305, 1046/305, 325, 326, 327, 329, 328, 300, 846/295, 847/297, 292, 291, 290,

1115/293, 1116/294, 781/294, 1092/386, 1091/384, 859/382, 1090/387, 1089/387, 1154/389 2c., 1155/396 2c., 1030/399, 398/2. 398/1. 1025/400, 1029/404, 1059/404 1026/401, 1058/404, 1027/403, 1004/418, 1003/416, 1128/0,415, 1002/415, 1074/412, 1075/412, 1076/414, 1077/414, 995/0,407, 996/0,407, 997/407, 998/409. 999/410. 1129/444, 1130/444, 1052/442, 1153/449, 457, 1152/449, 471, 785/467, 472, 473, 475, 474, 476, 477, 478, 479, 761/480, 762/481, 764/485, 743/482, 483, 1099/484, 1100/484, 1101/499, 1102/500, 1103/500, 1123/498, 503/2, 1122/496, 1185/552, 748/504, 749/504, 505,506,507,1144/508,1142/508,1143/508 a, 1145/508, 509, 510, 511, 512, 992/512, 993/513, 514, 515, 516, 517, 518;

Mur 24 Dr. 114;

Mur 25 Mr. 1188/0,498, 1127/0,444, 1120/0,416, 1119/0.387.

Die bicobegliglichen Bestimmungen bes Bejebes vom 12. April 1888 lauten:

8. 48. Die nicht bereits von bem Umtegericht porgelabenen Berfouen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Brundftude bas Gigenthum guftehe, fowie biejenigen Berionen, welche vermeinen, bak ihnen an dem Grundftud ein die Berfugung über basfelbe beidrantenbes Recht ober eine Sypothet ober irgend ein anderes ber Eintragung in bas Grundbuch beburfenbes Recht guftehe, haben ihre Uniprüche por Ablauf einer Ausschlugfrift von feche Monaten bei bem Umtegericht unter beitimmter tataftermaniger Bezeichnung bes Grunbftude anzumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn ber im 8. 48 bezeichneten Frift bis gu bem Intrafttreten ber eingeführten Beiege bas Gigenthum ober ein anderes in bas Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basfelbe, falls die Unmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Infrafttreten ber eingeführten Befege anmelben.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemagheit bes g. 44 Mr. 4 vor Ablauf

ber Musichlugfrift (88. 48, 50) bem Umtegerichte angemelbet hat.

§. 53. Wer die ihm obliegende Anmelbung unterlant, erleibet ben Rechtenachtheil, ban er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Glauben an bie Richtigfeit bes Grundbuchs bas Grunditud ober ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen fann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemelbet und bemnächit eingetragen find, verliert.

. Ift die Biberruflichfeit eines Eigenthumsiber.

ganges nicht angemelbet worben, fo finben bie Boridiriften bes erften Abfates nach Maggabe ber

Reftimmungen bes 8. 7 Anmenbung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rlidgangig ju maden, wirft, fofern bie Wiberruffichteit bes leberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben bat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Rall ber Rudgangigmadjung bereits eingetreten und hiefes bem Dritten befaunt mar.

In Unfehung einer fraft Bejetes eintretenben Mieberaufbebung eines Gigenthumsüberganges nuben bie Bestimmungen bes eriten Abignes ent-

inrechende Anmenbung.

Die Roufglichen Umtsgerichte. Abtheilungen für Grundbuchiachen.

Befanntmadung. 92r. 403 Die Unlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Courbrodt ift ferner erfolgt für bie Bargellen Riur 12 9tr. 908/0,238-248; Riur 11 1.6(1.5)

Mr. 217/0.24. Malmedy, ben 1. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht II. Befanntmadung.

22r. 404 Die Unlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Benwert ift ferner erfolgt für bie

Bargellen Mur 9 Dr. 143/2, 144/2, 145/2 2c., 141/2, 142/9,

Malmedy, ben 1. Juni 1898.

Ronigliches Antegericht II. Befannimadung.

Mr. 405 Die Unlegung Des Grundbuches ber Bemeinde Ribrum ift ferner erfolat filr bie Borgellen Riur 19 Dr. 399/168, 398/143 20. 400/0.168, 401/0.168 402/0.168 ac.

Malmedy, ben 1. Juni 1898. Ronigliches Umtsgericht II.

Befanntmaduna.

92r. 406 Es wird bierburch befannt gemacht, bag bas Grundbuch ferner angelegt ift für folgende Grunbitürfe:

a) Gemeinde Doveren: Mur 24 Nr. 752/251, 753/251;

b) Gemeinde Rleingladbad: Hur 7 Mr. 492/63, 617/89, 94, 96, 595/100; Mur 10 9tr. 400;

( Gemeinde Gerberath: Mur 2 9tr. 353; Mur 5 9tr. 1628/195, 1477/656. 660, 1079/1, 1903/1080, 1904/1083; Nur 6 Mr. 734/321, 939/322, 1139/474, 488,

861/512. Erteleng, ben 3. Juni 1898.

Ronialiches Umtagericht.

hierzu ber Deffentliche Anzelger Rr. 23. 

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 24.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 16. Juni

1898

## Juhalt Des Reichs-Gefetblattes.

Ar. 407 Das 24. Stüd enthält unter Ar. 2488: Gefet, enthaltend Abauberungen des Gefetze über die Vlaturalleiftungen sin die Geweistes über die Vlaturalleiftungen sin die Geweisten 200 der die Vleichse Gefetzel. S. 522 nut des Gefetze vom 21. Juni 1887 (Reichs-Gefetzel. S. 245). Vom 24. Mai 1898. Unter Ar. 2489: Bekanntmachung, betreffend die Redation des Gefetze über die Acturalleiftungen für die bewoffnete Macht im Frieden. Vom 24. Mai 1898.

## Perordnungen und Bekanntmadjungen der Jentral-Behörden.

#### Betannimadjung.

Ar. 408 Nad einer Bekanntmachung ber franzöffichen Bostermulung bietet fich aur Zeit auch für die französischen Bostdampfer, welche bisber allein eine Berbindung mit Euda unterhielten, keine Wöglichkeit mehr. Brieffendungen nach Euda zu befördern. Die französische Sostwernaltung wird dassen die Französische Serbungen nach Euda ju lauge zurükfalten, bis die Umstände bie Weiterbeitwerung gefanten.

Berlin W., ben 9. Juni 1898.

Reichs-Boftamt, I. Abtheilung.

## Rr. 409 Gemeinichaftliche Berfügung

ber Minister sür Gandvorirtssichaft, Domanen und Foresten, der Julitz und des Anneen von 25. Aprell 1898, — betressend die Bestellung der Meister und Wärter der spessionen der eine Generalischen Westernstallen, werden als der Klosse der uns Forstverspagnig beinenden Jäger hervorgeganigen sind, au Hilfsbeaumenten ber Klosse der Angelschaft.

Im Anichluß an die gemeinschaftliche Verfügung des Juftigminifiers und des Ministers des Innern vom 15. September 1879, betreffend die Ansführung des §. 153 Abs. 2 des Deutschen Gerichtsberiofiungsgeieses vom 27. Januar 1877, werden die auf der Alasse der auf Forstwerforgung bienenden Jäger bervorgegungenen Meister und Wärter der sorflichen Nedenbetriebsanstatten zu Hilfsbeamten der Staatsanvolchaft bestellt, auflisbeamten der Staatsanvolchaft bestellt,

jedoch nur insoweit und so lange sie gur Ausübung des Forstschutzes herangezogen werden. Berlin, den 25. April 1898.

Der Minifter

für Landwirthichaft, Domanen und Forften. 3m Auftrage: Donner.

Der Juftiguinifter. Der Minifter bes Innern. ges. Cononftebt. Im Auftrage: pon Bitter.

Betanntmadjung.

Ar. 410 Die am 1. Juli 1898 fäligen Zinsscheine der Breußischen Staatsschulden, einichtießlich der von uns verwalteine Tijendahn-Anteiten, werden bei der Staatsschulden-Alfgungskafte W. Zaubenftraße 29 hierfelbit — die der Keichsbant-Houpptlasse, der die Berteilen der die Berteilen der wieden der die Berteilen der Einschung betrauten Nassen. Beichsbandamitalten und sonftigen Zahsschlieben vom 21. d. Wite, die einacesse.

Die Zinsicheine find nach ben einzelnen Schuldgattungen und Wertsabischnitten geordnet bem Einlöfungsfellen mit einem Bergeichnis vorzustegen, welches die Stildzahl und ben Betrag für jeden Benfoldentit angieth, aufgerechnet ist und bes Ernliefernben Ramen und Wohnung erfactlisch macht.

Wir machen hierbei darauf aufmerkfam, daß die feit I. Januar d. 3. fälligen sowie alle höter fällig werdenden Jissescheiden Sinschfeine der knufolitrien 31/6 vormalst 41/6 jene Staatsaufeise nur mit benjenigen Beträgen eingelöft werden, weiche sich aus der zum 1. Oftober 1889? erfolgten Jinsberabiehung ergeben. Diese Werthe find aus ben in den Kassen gegeben. Diese Werthe find aus ben in den Kassen gerachen. Diese Werthe finden aus Mushang gefordeten Bergeichnissen und ersehen. Schuldverfareibungen der genannten Ausleit, auf erfeben. Schuldverscheiden, welche noch nicht auf 31/2 % ausgekennett sind, find balbigst an die Kontrolle der Staatspaptere in Wertlu SW., Craniemstend 2004, dur Mokembeung einmisseren.

Wegen Jahlung der am 1. Inti fälligen Linken für die in des Kanatsignibmie eingetragenen Kovbernngen bemerken wir, daß die Zufendung dieser Jinken mittelst der Post, jowie ihre Guischrift auf den Meiskanflessenklichen weich, dass der Emplangsberechtigten wieden der 17. Juni nud 8. Inti erfolgt, die Baargahlung aber bei der Staatsighungen-Liquungskrift, am 17. Juni

bei ben Regiernugs-Sanpttaffen am 24. Juni und bei ben fonftigen außerhalb Berlius bamit betrauten

Raffen am 27. Juni beginnt.

Die Staatsichulben-Tilgungskaffe ift für die Zinszahlungen wertläglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausichluß bes vorletten Wertlages in jedem Monat, am letten Wertlage des Monats aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Juhaber Beenfiicher Aoniols machen wir wiederholt ant bie burch uns veröffentlichten "Mutifien Nachrichten über bas Brenfiiche Staatsichnlb-buch" aufmertian, beren 6. Musgade burch jede Buchandlung für 40 Big, ober von dem Bertiger 3. Guttentag in Bertin durch die Boft frei für 45 Big, ab geichen ift.

Berlin, ben 6. Juni 1898.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben.

#### Verordungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Ar. 411 Des Königs Majeftät haben den Berbande der oberdadigien Audigenossionidischen mittelst Allerhöchster Ordre vom 25. v. Mts. die Erlaubnis zu ertheilen gerust, zu der össentlichen Ausspielung von Auchrisch, die der Gestgensteit des am 20. September ds. 38. in Radolfzell stattsüdenden Zentralzusinehmartes unt Genednigung der Größerzoglichen Badischen Regierung veranstatet werden joll, auch in der Rheimprovinz Looie zu vertreiben.

Es follen 30 000 Loofe gu je 1 M. ausgegeben und 60 Gewinne im Gefannntwerthe von 19 000 M.

ausgefett werben.

Machen, ben 13. Juni 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 412 Der Herr Sber-Prässent ber Meimyrowing hat bem Vorchande bes Christlichen Zeitigkristen - Vereins in Berlin bie Erlaubnig ertheilt, die Looje der zu Guntlen diese Vereins sitr die Provinz Vrandenburg und die Erdab Berlin genehmigten öffentlichen Ansspielung auch in der Reichurvovinz abauteken.

Machen, ben 13. Juni 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von hartmann.

Ar. 413 Der Provinzialrath hat der Stadtgeneinde Empen die Verlegung des im Jahre 1899 auf Sountag, den II. September, fallenden Lambertus-Viehmarttes auf den ersten Mittwoch im Ottober und die Verlegung des in demielben Jahre auf Sountag, den 19. Vovoender, fallenden Elijabeth-Schweinemarttes auf den letzen Mittwoch im Ottober gestattet.

Machen, ben 10. Juni 1898.

Der Regierungs-Brafident. von hartmann. Ar. 414 Der Joief Beaujean aus Kaden hat den für ihn am 8. Januar 1898 unter Ar.
302 zu 36 M. für das laufende Jahr ausgejertigten, zum Handel mit Kramwaaren und zum
Auffiellen einer Elektriftennschijne und diene Bude
zum Werfen mit Ballen nach Puppen berechtigenden Gewerbeschein verloren. Kachdem wir
eine zweite Ausfertigung dieses Gewerbescheins
ertheilt haben, erklären wir die erfte Ausfertigung
hierdurch für ungültig und fordern die Boligeibehörden auf, dieselbe, falls sie vorgezeigt werden
jollte, augubalten und auns einzureichen.

Nachen, ben 14. Juni 1898.
Rouigliche Regierung,
Abtheilung für birefte Steuern, Domanen
und Forsten.
von Peguilhen.

## Verordnungen und Sekanntmachungen auderer Behörden.

Dr. 415 Bergeichniß

der von der Aungenseuche betroffenen Sperrzesbiete in Seiterzeich-Ungarn, aus welchen die Einflukr von Rindvich auf Grund Art. 5 des Viehsenchen-Uebereinsommens vom 6. Dezember 1891 sowie Kiffer 5 des Schlußprotokolks zu unterlagen ist.

Musgegeben im Raiferlichen Befundheitsamt gu

Berlin am 22. Mai 1898. A. Defterreich:

B. Ungarn:

K. G. A. Nr. 4280/98.

Befanntmadung.

Ar. 416 Durch Urtheil ber I Givissammer des Königlichen Landgerichts zu Trier vom 24. Mai 1898 ist sider die Kowejenheit der Margaretha Blenstner aus Trier ein Zeugenverhör verordnet worden.

Stoln, ben 7. Juni 1898.

Der Dber-Staatsauwalt.

## Rr. 417 Verfonal-Madrichten.

Dem Gewerbe-Inspektor Müller in Nachen ift Allerhöchsten Orts der Charatter als Gewerberath mit dem persönlichen Range als Rath vierter Klasse verlieben worden.

Der Bluterschulbirektor Dr. Perfete in Zülpich ist aum 1. Zuli d. 38. in gleicher Eigenschaft und Wehlar verfetet. Au seine Seelle ist der Winterschuldirektor Klee in Neuerburg berufen worden.

Des Kaisers und Königs Majestät haben Allergnädigft geruft, dem Holzhauermeister Wilhelm Buchbinder zu Zweifall im Kreise Montjoie das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleißen.

Der Forstaufseher Thomas zu Beimbach ift zum Königlichen Förster ernannt. Es ift ihm bie burch

Benfi omirung ihres bisherigen Inhobers erlebigte Först erfelle Wolfgarten I. Oberförsterei Gemünd, Joun I. Juli 1998 ob endgistig isbertragen worden. En dgiltig angestellt ist die seither einstwellig hätige Lehrerin Wogdolena Breuer bei der 'atholischen Bolksichuse zu Riederzier, Kreis Düren.

Orffentliche Ladung. Rr. 418 In Saden betreffend die Anlegung des Grundbuches für die Bergwerke im Bezirke des Amtsgerichts Blankenheim werden die den Vannen und Aufenthaltkorten nach untekannten

Erben: 1. den Johann Beter Thorn,

2. bes Mathias Dormagen, beibe aus Marmagen, zur Wahrung ihrer Rechte an dem Bergwerte "Alter Mann"

auf Dienstag ben 12. Juli 1898, Bormittags 11 Uhr,

vor bas unterzeichnete Amtsgericht, Bimmer Rr. 8, gelaben.

Werben Ansprüche nicht geltend gemacht, so wird ber Nachlaß ber Genannten für vakant erklärt. Blankenheim, ben 26. Mai 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Bekanntmachung.
Pr. 419 Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift für jolgende Grundbilde: Gemeinde Retingladbach; fürr 5 Pr. 182, 183, 186, 187, 188 2, 357/188, 189, 306/191, 193, 194, 197, 198. Ertelenz, den 6. Juni 1898.

Ronigliches Amtsgericht.

9r. 420 Die Antegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Lobn ift weiter erfolgt für die Barzellen: E 1946/766 und E 2358/751, legtere Parzelle jett kataftrit: E 2606/761 und 2604/761. Albenhoven, ben 7. Juni 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. III. Befanntmachung.

Rr. 421 Die Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde **Rüdderröheim** ist nunmehr auch erfolgt bezüglich der Parzelle Flur 3 Nr. 646/59. Düren, den 8. Juni 1898.

Ronigliches Antegericht V.

**Br. 422** Tie Infigung des Grundbuches für die Gemeinde **Bürvenich** ift nunmehr auch erfolgt begäglich der Pauzelle Flur 14 Nr. 197/2. Türen, den 8. Juni 1898.

Ronigliches Amtegericht V. Befanntmadung.

9r. 428 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Kalterherberg ist nunnehr auch erfolgt für die Parzellen: Jur 4 Nr. 488/66, 489/66, 490/66 (früher Flux 4 Nr. 66).

Montjoie, ben 1. Juni 1898.

Ronigliches Amtsgericht.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 24.

# Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüt 25.

Ausgegeben ju Hachen, Donnerftag ben 23. Juni

1898

## Inhalt des Reiche-Gefetblattes.

9r. 424 Das 25. Seild enthält unter Nr. 2490; Befanntmachung ber Texte verlößischere Reichsgefege in ber vom 1. Januar 1900 an gettenben Faffung. Bem 20. Mai 1898. Das 26. Seild enthält unter Nr. 2491; Gefeg, betreffend bie elektrischen Wasseinheiten. Bom 1. Juni 1898. Das 27. Seild enthält unter Nr. 2492; Befanntmachung, betreffend bie hanbelsbegiehungen um Britischen Reiche. Bom 11. Juni 1898.

Juhalt der Gefeb-Sammlung.

Das 16. Stud enthalt unter Dr. 9996: Berordnung, betreffend bie Tagegelder und - Reifetoften für die Landgendarmerie. Bom 11. Dai 1898. Unter Dr. 9997: Berfügung bes Juftigminiftere wegen Aufhebung bes Spoothefenamte gn Beilenfirchen. Bom 28. Mai 1898. Der. 9998: Berfügung bes Inftigminifters, betreffend die Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil des Begirts des Amtsgerichts Frantfurt a. M. Bom 6. Juni 1898. Das 17. Stud enthalt unter Dr. 9999: Staatevertrag zwijchen Brengen und Braunschweig wegen Berftellung einer Eifenbahn von Schandelah nach Debisfelbe. Bom 26. Februar 1897. Das 18. Stud enthält unter Dr. 10000: Rachtragevertrag gu bem Staatevertrage vom 17. Oftober 1878 fiber bas Landgericht in Rudolftadt. Bom 25. Februar 1898.

#### Allerhöchfte Grlaffe und die durch diefelben beftätigten und genehmigten Urhunden.

9tr. 426 Auf den Bericht von 9. Mai d. 38. will 38 gemäß §. 2 des Gefeges vom 17. Juni 1833 der Rheimproving zur Auskiellung auf den Indeu Lindscheit autender Anleiheiden und der erforderlichen Indischeine und Monagode des andei zurückfolgenden Regulativs durch gegenwärtiges Privilegium die landesherrliche Genehmigung ertheilen. Die Ertheilung erfolgt mit der rechtlichen Wirfung, daß ein jeder Juhaber der Alleiheiden Wirfung, daß ein jeder Juhaber der Alleiheiden Wirfung, daß ein jeder Juhaber der Alleiheiden die daraus hervorgehenden Rechte geltend zu machen befingt ist, ohne zu dem Nachweise der Ulebrigens wird der Gegenthums verpflichtet zu feit. Ulebrigens wird die Frivilegium vorf zu feit. Ulebrigens wird der Frivilegium vorf

behaltlich ber Rechte Dritter und ohne dadurch für bie Befriedigung der Inhaber der Anteileicheine eine Gewährleichung eitens des Staates zu überruehmen, ertheilt. Borflechender Erlaß und das beiltegende Regulativ nehl ben dazu gehörigen Antagen find nach Maßgade des Gesetzes vom 10. April 1872 (G.-S. S. 337) befannt zu machen.

Berlin, ben 20. Mai 1898.

Bugleich für ben Minifter für Landwirthschaft, Domanen und Forften.

v. Miquel. Frhr. von der Rede. Au ben Finangniuister, den Minister für Laudwirthschaft, Domanen und Forsten und den Minister des Kunnern.

#### Regulativ

betreffend die fernere Ausgabe auf den Inhaber lantender Anleihescheine der Rheinprovinz durch Bermittelnug der Landesbank der Rheinprovinz.

§. 1. Die Rheinproving hat die Befignis, zur Bertäafung der Betriebsnittel ber Andesband der Rheinproving in Ofisielborf, und zwar durch Betruittelung der Landesbant, Geld anzuleigen und darüber auf der Jusaber lautende, eitens der Ckabiger unklubbare Schuldverschreibungen unter der Bezeichnung

"Anleiheichein der Rheinprovinz" auszustellen und auszugeben und zwar unter fol-

genben Ginfchrantungen:

Die Smittle der von der Landesbank ausgegebenen Anleiheicheine darf die Summe der von der Landesbank ausgegebenen stattutmäsig sicher gestellten und jeweilig noch nicht amortistren Darleben nicht übersteigen und dürfen hierbei die von dem Provintzialwerdande jescht bei der Landesbank ausgenommenen Darleben nur insoweit zur Antechnung demmen, als die nach g. 119 der Provintzial-Ordnung erforderliche Zustimmung des Ministers des Jamern zu dem Anseichebeschaftungerribeilist.

§ 2. Zum Zwede ber besonderen Förderung bes von der Landesbant betriebenen Grundtrebitgeichäftes erhält die Rheinproding fernerhin das Recht, von den nach § 1 auszugehenden Anletheicheinen einen Theil auszusonbern, für welchen bie Perwing auf dos ihr guftehende Kündigungsrecht (g. 7) jür die Dauer von gehn Jahren Verzigle leisten darf. Diese Westgunft wird indeß nur unter der Vedingung ertheilt, daß der Gestnumtbetrag der in solcher Weise mit gehnschrieger Untfünddartent ausgegebenen Anleitseschweit die Emmue der von der Anabesbant mit gleicher Untfünddarteit bewistligten hypothefarischen Darleben nicht übersteigen darf.

Die Landesbant hat bementsprechend bas Recht, für die von ihr bewilligten huvethekarischen Darteben eine beiderseitige zehnjährige Untundbarkeit

zu verabreben.

Fir die nach diefem Paragraphen gur Anrechnung gelangenden Zortefen dar der Beginn der Tifgnungspflicht für die Dartelmösichufdner nicht aufgeschoben werden; vieltniehr sind während der zehnsährigen Frist die von den Schuldnern zu abstenden Tifgnungsbeträge einschliebiglich der erprarten Anien zu einem Algungsfonds anzujammeln und bennicht zur verstärtten Tifgnung an bennien.

§. 3. Die Anleihefcheine, Zinsscheine und Zinsscheinauweisungen werden nach dem in der Aulage

beigefügten Mufter ausgefertigt.

Die mit zehnjähriger Untunbarteit ansgegebenen Unleihescheine (g. 2) tragen auf der Borderfeite

ben Bermert:

aufgefündigt werden."

§. 4. Die vorftehenden Befingniffe werden gundchft nur auf zehn Jahre vom Etalt dies Beies Privilleginms ab nud inter dem Borbehalt des der Statterung zustehenden jederzeitigen Widerung erteilt.

§. 5. Jur Siderung der Kontrole fiber die Ausfidung der in §. 1 nud 2 ertheiten Beitgniffihat die Landesbant alliährlich eine Nachweifung der auf Grund diefer Befrimmungen ausgegebenen Ausfließeigene nud des noch nicht auwriffiren Betrages der ausgegebenen Darleben der Staatsregierung eingureichen.

§. 6. Den Binsfuß fur bie Anleihefcheine, Die Binsverfalltermine, Die Bobe fowle bie fonftigen

Bedingungen ber Auleihe fett ber Provinzial-

Den Anleiseicheimen werden Zinsischeine auf zehn oder zwanzig halbe Jahre nehr Anweijungen beigefügt. Die Kahtung der Zinten erfolgt gegen Rückgade der betreffenden Zinsischeine vom Berfalltage die derty die Kantesbant der Rheinproving. Das Forderungsrecht aus einem solchen Zinsischeine ertlicht, wenn beriebe innerhalb führ Fahren, vom Ablant des Kalenderichers ab, in velchen er fällig

gemorben ift, nicht zur Zahlung vorgzeigt wird. Mit dem Abdanf desseingen Zeitraumes, für welden Zinscheinbagen ausgegeben worden find, werden nach vorberiger öffentlicher Befanntnachung neue Zinscheinbagen dem Einlieferer der Anweifung erfolgt die Anschündigung der neuen Zinscheinung erfolgt die Anschündigung der neuen Zinscheinung der zweite Zinstermin des neuen Zinscheinbagen verfürden ift, ohne daß die Almeetjung bei der Zandesband vorgezigt worden werden.

§. 7. Die Tigning der Anleibescheine geschiebt durch allmähliche Eintöhung mit jährlich mindestensteinhalb vom Hinder der ausgegedenen Antleibeschiehe unter Juwachs der Juhlen von den gerittigten Anleibeschiehen. Die Tigning beginnt nach Ablanf des auf die erfte Ansgade solgenden Kalenberjahres, für die nach §. 2 ausgegedenen Anleibescheine erft nach Ablanf von gebu ferneren

Rahren.

Die Tilgung der letteren Anleibeicheine ift indeh nach Ablauf diefer zehn Jahre derart zu verführte, daß sie in derfelben Zeit beendigt ift, in welcher sie ohne die lojährleg Aufschiedung der Tilgung

beendigt gewesen fein würde.

Der Provinzialansichufs bat bas Recht, vorbehaltlich ber Rechte ber Inhaber ber nach §. 2 ausgegebeuen Unleiheicheine, die Tilgung gu verftarten. Die Gintofung wird im Wege ber Huffündigung nach vorheriger Bestimmung durch bas Loos vorgenommen. Die Aneloofung erfolgt burch die Landesbant unter Zuzlehung des Curatoriums derfelben alljährlich. Die Bekantmachung ber ausgelooften und gu fündigenben Unleiheicheine, welche die letteren nach Reihe, Mummer und Betrag bezeichnen ning, erfolgt jum erften Dale binnen eines Monats nach der Ausloofung, gum gweiten Dale binnen des Dritten auf biefelbe folgenden Monats, die Einlöfung nicht vor Ablanf von vier und fpateftene vor Ablauf von feche Monaten nach ber Ansloojung.

Der Provinzialansichuß hat unbeschadet der Rechte der Juhaber der nach §. 2 ausgegebenen Unleihescheine das Recht, jämmelliche noch umsanfende

Unleiheicheine zu fündigen,

Der Laubesbant der Aleinproving bleibt das Recht vorbehalten, anstatt der Ausloofung Anleicheschiene auch im Wege des Aldstaufs wieder zu erwerden und zur planmäßigen Tilgung zu verwerden und zur planmäßigen Algung zu verweiden. Im Halle Ballet Ballstaufs zu verweiden. Im Halle selb Ballstaufs zu verweiden. Im Halle is der Ballstaufs des Kitztages der ausgedulten Anstaufs unter Angabe des Vetrages der ausgedulten Auslaufschaffen fürtafniben fürtagen.

§. 8. Die Ausgahlung des Kapitals für die ausgelooften Anleihescheine erfolgt nach dem Rennwerth berielben durch die Landesbank an den Borzeiger ber Anleihefcheine gegen Rüdgabe berfelben. Mit den Inleiheicheinen find zugleich die ande gereichten, nach bem Bablungetermin fällig werbeuben Binofcheine eingnliefern. Der Betrag ber fehlenden Binsicheine wird vom Rapital gefürgt und gur Gintojung biefer Binsicheine verwendet. Die Mummern ber ausgelooften, nicht gur Ginlojung eingereichten Auleihefcheine find in den nach § 7 zu erlaffenden Befanntmachungen in Erinnerung gu bringen. Werben die Anleiheicheine beffenungeachtet binnen breißig Jahren nach bem Bahlungetermine nicht gur Ginlofung vorgezeigt, ober ift beren Aufgebot und Araftloberflarung (8. 10) innerhalb diefer Brift nicht beautragt worden, fo werden die Unleihescheine nach Ablauf der gebachten Grift gum Beiten ber Broving als getilgt angeseben.

g. 9. Mue die Aufeihefcheine betreffenden Bekanttundjungen einschließich der Andebigung erfolgen durch den Deutichen Richts und Prenhichen Staatsauzeiger. Der Landesbant bleibt es vorbehalten, in den Ausgabebedingungen und andbere Blätter filt dies Bekanttunchungen eine

ichlieftlich ber Rundigung gu bezeichnen.

Sollte ein für die Bekanntundhungen befinnntes Antet eingehen, ober die Landesbauf andere Alketer für die Zeröffentlichung wählen, jo unig die Walf anderer Mätter in den bisher bennipten und noch ericheinenden Mättern bekannt geundet verven.

s. 10. Das Aufgebot und die Kraftlosertlärung verlorener ober vernichteter Anleiheideine erfolgt nach den allgemeinen, hierfür geltenden gefestlichen Beftilmunungen. Jinstscheine und Auweijungen Idmen weder aufgeboten noch für trafteds erflätt werden. Es tann gedoch nach dem Ernessen ber Landesbant benienigen, welcher vor Allauf eines Jinstscheines der ber Landesbant dem Ernessen und betheinigt, der Betrag des Jinstscheines der und betheinigt, der Betrag des Jinstscheines, wenn letzterer dis zum Ablaufe der Berfährungsfrist uil. Deutgegeigt worden ist, nach Ablauf derielben aufsgegablt werden.

g. 11. Für die Sicherheit der ansgegebeuen

proving.

8. 12. Der Provingialansiding überwacht die Befolgung der der Landesbank überwiesenen Geschäfte.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Jentral-Behörden.

Ar. 427 Ju Holge einer and den betheftigten Areisen ergangenen Auregung bestimmen wir, daß, soweit in Tarisen sier staatliche Verkehrbanstalten (Haffen, Kandle, Schleusen pp.) die Mogdom sitt die mit pulverssirten Zelöpath oder mit Schwerigant belodenen Habzeugen verschieben hoch der meffen find, fortau für beide Gitter der gleiche, mid zwar berjenige Sag zur Erhebung kommt, welcher nach bem betreffenden Tarife bisher für bas niedriger bezollte Gut galt.

Berlin, ben 6. Juni 1898,

Der Finanze Der Minister Minister. sin Hertretung: Im Ansterne Weine de. Soeter.

Der Minister ber öffentlichen Arbeiten. Im Auftrage: Schulk.

Verordnungen und Bekanntmadjungen der Provinzial-Behörden.

Ar. 428 Bom 1. Juli b. Zs. ab ichieben mit Genechunianng des Herrn Ober-Kräfischenten die Ortichaften Olef, Aleirieb und Antivols jowie die Kulverfabrit Reinfardbane und das Gechöft göddelbulch auch den Seum Standesauntsbezief der Landbürgermeisterei Dreiborn ans und bilden von diesen Zeitpuntte ab einen neuen eigenen Standesauntsbezief mit dem Siebe mit befein

Site den die fübrigen Drifdoften der Gemeinde Dreiborn umfaffenden Standesanutsbezirf nit dem Sige in Dreiborn werden als Standesbeauter der Ehrenbürgermeister Freiherr von Aprif dozielbit und als despien Setelwerterer die Beigeordmeten, Ackere Peter Hilgers und franz Hubert Wolter edendalelbit, weiter in Batiofett bleiben.

Für ben neu gebildeten Standesaunsbegirf mit dem Sige in Olef hat der Herr Der Prafibent den Dorfportlefer Billefen Giolfenwert dofelt jum Standesbeamten und den Birth Barthel Röhl ebendusielist jum ftellvertretenden Standesbeamten auf Widerruf ernaunt.

Machen, den 16. Juni 1898.

Der Regierungs-Präfident, von hartmann.

92. 429 Der Banquier Luguft Du Volk, Mithihaber der Bantfirm Johann Mertens zu Frantfirt a./M. ift an Tetelle des am 10. Dezember v. 3. zurüdziertzetenen und inzwijden verkorbenen bisherigen Konfuls von Frifding, zum Schweizerfichen Konful für die Breußtischen Provinzen heffen Anfalten Provinzen beffen mit dem Anthen in Frantfurt a./M. ernamt und nach einem Erlasse des Herrn Mittigtes der auswärtigen Angelegensseiten in dieser Austseigenschaft auerkrant und kagelssein der

Machen, ben 14. Juni 1898.

Der Regierungs-Präfident.

Rr. 430 Bur Leitung und Prüfung ber Berhandlungen über ben Antrag auf Errichtung einer Bwangsinnung für Schneiber in Düren

habe ich ben Burgermeifter in Duren zu meinem Kommiffar bestellt.

Machen, ben 18. 3mi 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Pr. 481 Der herr Pinifter bes Junern bat bem Komite für ben Luguspferdemartt in Marienburg die Erlaubniß ertheilt, in Berbindung nit dem diesjährigen Pferdemartte eine öffentliche Berloojung von Pferden, Wagen und anderen Gegenflächen zu veranitalten und die Loofe 20000 Stiff zu je 1 M. — im gangen Staatsgefeite zu vertreiben.

Die Angahl ber Bewinne beträgt 3260 im

Gefammtwerthe von 100 000 M.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 432 Der Herr Ober Brüsident hat dem Borftande der Gotalabtgeitung Daum des anzwirthsichaftlichen Bereins für Rheimpreußen die Erstaubnis ertheith, dei Gelegenheit des im Wonat Schember d. 38. au hillesheim Inatifivoenden landwirthsichaftlichen Festes des Juchtverbandes XI des Bereins eine öffentliche Aushipteltung von Biech, Caatgut, Geräthen und Sückern au verraustalten und die Voose auch innerhalb des Kreijes Schleiden au vertreiben.

Machen, ben 18. Juni 1898.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Menfel.

9tr. 433 Bur Beseitigung von Zweiseln ist im Einveruehmen mit der Königlichen Ober-Rechungsfammer bestimmt worden, das bie unter Kr. 3 des Kunderlässe vom 1. September d. 38. gegebene Borschrifts, wonnach in den Lignidationen über Tagegelder und Reiselder der Laguebarden iber bestadebeauten die Einube des Begiums und der Verendigung der Dienste oder Berietungskrife genau anzugeben ist, nicht nur sie zweitigige Leisen, sondern in Richflich auf die in dem Seatstellung vom 30. Oktober 1895 wegen des Aufritäts der Reise, der Weiter- und Rückrife getrossenen Bestimmungen auch für eintägige mid der der den der der

Machen, den 14. 3mii 1898.

Der Regierungs-Brafident.

Ar. 484 Der houstreiung: von Menicl. Der hauftrer Paul hohm aus Baafem, kreis Schleiben, hat ben für ihn am 1. Dezember 1897 unter Pr. 6053 zu 24 M. für das laufende Jahr ausgeferrigten, zum Mustenachen mit einer Orehorgel berechtigenden Gewerbeschein werderen. Nachbem wir eine zweite Ansfertigung biefes Gewerbescheins ertheilt haben, ertlären wir die erfe Ausfertigung hierdunch sin

ungültig und fordern die Polizeibehörden auf, diefelbe, falls fie vorgezeigt werden follte, anguhalten und an uns eingureichen.

Machen, ben 17. Juni 1898.

Rönigliche Regierung, Abtheilung für dirette Steuern, Domanen und Forften. von Begnilfen.

## Rr. 435 Befanntmadung.

## Musloofung bon Rentenbriefen.

Bei der hentigen Anstooinig von Reittenbriefen fir das Halbight von I. April 1898 fis 30. September 1898 find folgende Stüde gezogen worden: I. 4% Rentenbriefe der Proving Bechfalen und der Mehinproving.

## 1. Litt. A à 3000 Mart:

9\(\text{Rr}\), 118, 171, 224, 330, 547, 588, 645, 721, 760, 825, 848, 878, 1254, 1264, 1291, 1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792, 1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145, 2319, 2425, 2414, 2648, 2845, 2898, 3044, 3081, 3210, 3542, 3696, 3719, 3753, 3789, 3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471, 4551, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888, 4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230, 5235, 5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063, 6093, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693, 6749, 6768, 6857, 6948, 7027, 7212, 7481, 7500, 7578.

2. Litt. B & 1500 Mart:

9\forall \( \) 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1509, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2653, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

### 3, Litt. C à 300 Marf;

Rr. 26, 127, 135, 385, 387, 430, 524, 813, 867, 1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3260, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5168, 5230, 5390, 5568, 6100, 6159, 6236, 6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542, 6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920, 7026, 7247, 7338, 7339, 7512, 7525, 7714, 7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308, 8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951, 9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370, 9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042, 10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200, 10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636, 10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288, 11320, 11370, 11461, 11523, 11772, 11877, 12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445,

```
12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788,
12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222,
13355, 13393, 13432, 13785, 13800, 13899,
13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364,
14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802,
14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395,
15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756,
15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331,
16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814,
16840, 16913, 16930, 16955, 17039, 17059,
17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442,
17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838,
17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437,
18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722,
18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963,
19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288,
19377, 19379.
      4. Litt. D à 75 Marf:
```

98r. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531, 678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476, 1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017, 2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373, 2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026, 4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617, 4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001, 6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841, 6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593, 7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238, 8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007, 9055, 9167, 9224, 9278, 9335, 9373, 9424, 9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292 10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737, 10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992, 11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271, 11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686, 11705, 11710, 11735, 11843, 11950, 12039, 12137, 12293, 12387, 12398, 12409, 12611, 12737, 12962, 12982, 13250, 13251, 13263, 13384, 13417, 13418, 13451, 13664, 13722, 13787, 13790, 13827, 13869, 14023, 14142, 14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731, 14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422, 15506, 15512, 15735, 15756, 15764, 15765, 15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110, 16561, 16613, 16631, 16668, 16674, 16851, 16870, 16887, 16948, 16973, 16975, 17027, 17072, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155, 17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667, 17687, 17760, 17954, 17996, 18003, 18091,

II. 31/4% Rentenbriefe ber Broving Beft falen und ber Rheinproving. 1. Litt. M à 1500 Marf :

18108, 18188, 18210.

98r. 42.

2. Litt. N à 300 Marf: Nr. 24, 104. 3. Litt. O à 75 Marf : Mr. 17, 23, 32, 4. Litt. P à 30 Marf :

Nr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139. Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung

vom 1. Ottober 1898 ab aufhort, werben ben Auhabern berfelben mit ber Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Hudgabe ber Rentenbriefe im tourefabigen Buftanbe mit ben bagn gehörigen, nicht mehr gahlbaren Binefonpone und gmar: gn II, "Reihe I Dr. 15 und 16 uebft Anweisungen", ju I nur Talone vom 1. Oftober 1898 ab bei ben Roniglichen Rentenbanttaffen bierfelbit ober in Berlin C, Mofterftrage Der. 76 I, in ben Bormittageftunden von 9-12 Uhr in Empfang gu nehmen.

Auswärte mohnenden Inhabern der gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, biefelben unter Beifugung einer Quittung über ben Empfang ber Balnta ben genannten Raffen poftfrei eingujenden und die Ucberjendung bes Belbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften

des Empfangers, gu beautragen.

Huch werben bie Inhaber ber folgenben in früheren Terminen ansgelooften und bereits feit 2 3ahren und langer rudftaudigen und gmar:

I. 40/0 Rentenbriefe. Ins ben Fälligfeitsterminen :

a) 1. Oftober 1888. Litt. A Rr. 2225. Litt, D Mr. 517.

b) 1. April 1890. Litt. C Mr. 2225. Litt. D Nr. 11998.

c) 1. Oftober 1890. Litt. C Mr. 11109. d) 1. April 1891. Litt. A Nr. 1626, 3153.

Litt C Mr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934. Litt. D 9tr. 443, 1778, 4173, 5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815,

e) 1. Oftober 1891. Litt. A Dr. 3131, 5229. Litt. B Mr. 2033, 2188. Litt. C Mr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339. Litt. D Nr. 3944, 4908, 7260, 9593, 11611.

f) 1. April 1892. Litt. A Mr. 6142. Litt. B Mr. 2474, 2494, Litt, C Mr. 7805, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081. Litt D Mr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380.

g) 1. Oftober 1892. Litt. C 9tr. 5608, 7239, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085, Litt. D Mr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767, 14894, 16093.

h) 1. April 1893. Litt B Mr. 1794. Litt. C Mr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005, Litt. D 91r. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16695.

1. Détober 1893. Liú. B. 9tr. 1544, 2693, 2854. Litt. C. 9tr. 268, 2838, 3681, 5970, 9461, 1018, 10173, 11319, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627. Litt. D. 9tr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436, 14446, 14650.

k) 1. 20rif 1894. Liu. B Nr. 1064. Liu. C Nr. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10434, 10897, 11531, 11960, 14413. Liu. D Nr. 3224, 3348, 5232, 0965, 9080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16593, 17095, 17134.

 1. Oftober 1894. Litt. B 9tr. 1152, 2644, Litt. C 9tr. 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13364, 17117. Litt. D 9tr. 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 1612, 11632, 14751, 14907, 15088, 16175, 17236.

m) I. 2004 1895. Litt A 20; 3597, 5978, 7201. Litt B 20; 1295. Litt C 20; 460; 758, 3972, 4485, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13139, 13611, 15345, 16942, 18084. Litt D 20; 2362, 3805, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11099, 12242, 14559, 14609, 14954, 16120, 17342.

1. October 1895 Litt A Mr. 16, 3720, 3752, 5999, 7653. Litt C Mr. 4106, 4355, 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678, 12894, 15556, 15848, 16158. Litt. D Mr. 2122, 3246, 6588, 7439, 7558, 8118, 8213, 9547, 9985, 10131, 11033, 11447, 12269, 12585, 12922, 1662, 16902, 17146, 17232.

1, April 1896. Litt, A 9r. 4353. Litt. B 9r. 1754, 2175. Litt. C 9r. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552, 10579, 10689, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 16624. Litt. D 9r. 2905, 4638, 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

11. 31/2 0/0 Rentenbriefe. Aus den Fälligfeitsterminen :

a) 1. Juli 1895. Litt. K Nr. 16.
 b) 2. Januar 1896. Litt. G Nr. 20.

c) 1. April 1896. Litt. P Rr. 1, hierdurch aufgefordert, dieselben den gebachten Ragen zur Bahlung der Baluta zu prajentiren.

And maden wir daranf anfmerfam, daß die Anmueru aller gefündigen begu. nud richfändigen Rentenbriefe mit den Littera Begeichnungen A. B. C. D. L. M. N. O und P druch die jeinens der Redation des Ocutiden Riches und Könfaldig Frenglichen Staatsangeigers beransgegeben allgemeine Exclosingstockel in den Woostart Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tobelle von der gedachten Redattion zum Preise von 25 Pfennig bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1898. Königliche Direktion der Rentenbank für die Browing

Beitfalen, die Rheinproving und die Broving Seffen-

Pfeffer von Salomon. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanutnachung. Rr. 486 Auch Irheit der II. Civilkantuer des Königlichen Landgerichts zu Nachen vom 27. Mai 1898 ift über die Mowelenheit des Wilhelm Radbe aus Wecherung ein Zengenverfür verordnet worden.

Roln, ben 13. Juni 1898. Der Ober-Stantsanwalt.

Bekanntinachung.
Pr. 437 Durch Urtheil ber II. Civiltanmer
bes Göniglichen Landgerichts zu Nachen vom
27. Mai 1898 ift fiber die Moweienheit des Wiebelm Ziegler aus Gemünd ein Zeugenverhör verordnet werben.

Stöln, ben 13. Juni 1898.

Der Ober-Staatsanwalt. **Befannimadung. Nr. 438** Durch Urtheil der I. Civilfammer des Königlichen Landgerichts zu Trier vom

24. Mai 1898 ist der Seemann Adolf Mein ans Trier für abwesend erklärt worden. Köln, den 14. Juni 1898.

Der Ober-Staatsamvalt.

Rr. 489 Verfonal-Vadyrichten. Seine Mojejät ber König haben bein Polizei-Prässenten Grafen von Matulyfis zu Nachen die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zum 1. Juli 1898 mit Pemson in Gnaden zu ertheisen, und dem Rocken Moser-Vorm britter

Klaffe mit der Schleife zu verleihen geruht. Der Forstautscher Deinrich Schuler zu hattlich in der Oberförsteret Eupen ist zum Königlichen Förster ernannt. Es ist ihm die durch Pensionitung ihres bisherigen Anhabers erleihigte Försterstelle

Wahlericheid, Oberförsterei Sofen, vom 1. 3nfi b. 38. ab endgültig übertragen worben.

Der Forftauffeber Anguit Grünevald ju Alteburg, Oberförsterei Hanbad, ist jum Königlichen Förster ernannt. Es ist ihm bie neu einzurichtenbe Försteritelle Schmidtheim in der Oberförsterei Schleiden vom 1. Juli 1898 ab endgültig übertragen wurden.

Ernannt find der Postsekretar Müller in Nachen gum Ober-Postbirettionessekretar und der Telegraphenafüstent Pütginger in Nachen gum Ober-

Telegraphengififtenten.

Mugeftellt find ber Boftamparter Rabn in Beilenfirden (Ribeint.) und ber Boffamparter Bautforber in Duren (Rheint.) ale Boftaffiftenten.

In den Rubeitand treten ber Ober-Boftlaffenbuchhalter Beps in Nachen und der Ober-Boftfefretar Sed in Machen

Beftorben ift ber Dber-Telegraphenoffiftent Bies

in Nachen.

#### Mr. 440 Befanntmadung. Musichluffriften für ben Landgerichtebegirt Madien.

Die gur Anmeldung von Ansprüchen gur Gintraging in bas Grundbud porgefdriebene Musichluffrift von feche Monaten bat begonnen für

die Gemeinde	bes Anitsgerichtes bezirks	und endigt am
Freialdenhoven	Midenhoven	15. August 1898.

Die bicobegualiden Beitimmungen bes Geietes

vom 12. April 1888 fanten;

8. 48. Die nicht bereits von bem Amtsgericht porneladenen Berionen, welche vermeinen, bag ibnen an einem Grundftude das Gigenthum guftebe, fowie biejenigen Berfonen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grunditud ein die Berffigung über basjelbe beidrantendes Recht ober eine Supothet ober irgend ein anderes der Gintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht zuftebe, baben ihre Aniprüche por Ablauf einer Ansichluffrijt von feche Monaten bei bem Umtegericht unter bestimmter fataftermaniger Bezeichung bes Grunditites angumelben.

S. 50. Diejenigen, welche in ber Reit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Infrafttreten ber eingeführten Beiete bas Gigenthum ober ein anderes in bas Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen basjelbe, falls bie Mumeldung nicht bereits früber erfolgt ift, por dem Infrafttreten ber eingeführten Befebe

anmelben.

S. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anneldung find Diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemagheit des g. 44 9hr. 4 vor Ablanf ber Andichluffrift (§§. 48, 50) bem Amtogerichte

angemelbet hat.

8. 53. Wer die ihm obliegende Anmeldung unterläßt, erleidet den Rechtsnachtheil, daß er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im reblichen Blauben an die Richtigfeit bes Grundbuche bas Grunbstüd oder ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen fann, und bag er fein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte frither ale bas feinige angemeldet und beninachit eingetragen find, verliert.

Aft die Widerenflichfeit eines Cigenthumsaber-

ganges nicht angemelbet worben, fo finden die Boridjeiften bes erften Abinges nach Makgabe ber Bestimmungen bes \$. 7 Umpenbung.

S. 7. Das Recht, einen Gigenthumsfibergang rudgangig zu machen, wirft, fofern bie Wiberruffichfeit bes Uebergangen nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht au bem Grundftild gegen Entgelt erworben hat, nur dann, wenn gur Beit biefes Erwerbes ber Rall ber Militgangigmadning bereits eingerreten und diefes bem Dritten befannt mar.

In Unichung einer froft Geiebes eintretenden Bieberanftiebung eines Eigenthumenberganges finden bie Beitimmungen bes erften Abjages entiprediende Ampenbung.

Roniglides Unitegericht, Abtheilung für Grundbuchiaden.

Befanntmaduna.

Dr. 441 Die Mulegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt für die in ber Bemeinde Buffen-Dorf gelegenen Brundftude:

Mur E 9tr. 1276/13, 334 und 1683/22.

Beilenfirchen, ben 15. 3mi 1898. Moniglides Amtsacridt II.

Betanntmadjung.

Dr. 442 Das Grundbuch ift ferner angelegt

für folgende anlegungspflichtige Grundftilde ber Gemeinde Cetterich: Mar A Mr. 30, 269, 270, 1175/398;

Mur A 9tr. 1011/140: 1131/172, 685/4: Mar B Mr. 271 a, 406, 275, 1017/442, 603;

Blur C Mr. 251, 444, 148, 253, 249, 510/1, 252, 346, 694, 1058/740, 744, 976/180, 977/180, 752, 129, 1180/708 und 1181/708 (früher zusammen 98r. 1091/708).

Albenhoven, ben 16. Juni 1898.

Rönigliches Unitegericht II. Befanntmadung.

nr. 443 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende aulegungepflichtige Grundftude ber Gemeinde Edleiden:

Mur B 9tr. 366, 1314/380, 997/805, 258 b. 1009/258, 1036/494, 1166/532, 958/754, 522 a, 1018/6, 1011/329, 1510/805 und 1511/805 (früher zusammen 9lr. 1213/805).

1512/9 und 1513/9 (früher aufammen 1290(9): Mar C Mr. 1516/86, 168, 1887/1122, 1888/1122 124, 1583/494, 1443/1057, 1801/157, 2051/113

und 2050/113, (früher gufammen 1796/113), 2052/727 und 2053/727 (früher aufammen 1635/727), 1636/727,

Albenhoven, ben 17. Juni 1898.

Königliches Amtegericht II.

Befanntmaduna. Dr. 444 Das Grundbuch ift ferner angelegt für folgende anlegungepflichtige Grundftude ! ber Bemeinbe Coolar:

Mur G Nr. 202/69, 212/76, 239/112, 249/122, 140/133:

Mur H Mr. 4 Mur J Mr. 962/269.

Mbenhoven, ben 16, Juni 1898. Wönigliches Amtegericht II.

Befanntmaduna.

Mr. 445 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Rulich ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber jest aulegungspflichtigen Bargellen: Mur C Mr. 78/21; Mur A Mr. 1341/608. Anlich, ben 17. Juni 1898.

Ronigliches Antegericht II.

Befanntmadung.

Dr. 446 Die Anlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt fur Die Bargelle Stur 46 Rr. 687 ber Bemeinde Boid-Leversbad. Düren, ben 27. Moi 1898.

Ronigliches Umtsgericht V.

Befanntmadung. Rr. 447 Die Unlegung bes Grundbuche ift unnmehr auch erfolgt für bie Bargellen ber Gemeinde Berg-Thuir:

Mur 3 Nr. 293/0,75; Mur 5 Nr. 764/0,88; Flur 6 Nr. 686/0,385; Flur 12 Nr. 525/0,324; Flur 13 Nr. 834/0,257.

Daren, ben 13. Juni 1898. Monigliches Mintegericht V.

Befanntmadung.

Nr. 448 Die Aufgung des Grundbuches der Gemeinde **Malmedh** ift ferner erfolgt für die Parzelle Flur 15 Nr. 1676/0,226. Walmedh, den 4. Juni 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Dierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 25.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 26.

Musgegeben ju Machen, Donnerftag ben 30. Juni

1898

## Inhalt bes Reichs-Gefethlattes.

Ar. 440 Das 28. Stille enthält unter Ar. 2493: Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Elfendohrfrachwerkelt beigefügte Lifte. Bom 15. Juni 1898. Unter Ar. 2494: Bekanntmachung, betreffend die Wisselberten Bom 16. Juni 1898. Unter Ar. 2495: Bekanntmachung, betreffend Ansflürungsbeftinmungen zu den 35. 1860, 1811, 1838. Bei Bürgerlichen Gesehnches. Bom 16. Juni 1898.

## Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Ar. 450 Das 19. Stild enthält unter Nr. 1001: Verordnung wegen Möndretung des 8, 11 der Verordnung wom 25. Mai 1887, betreffeub die Einrichtung einer ärzitigen Standesbertretung. Ver 10002: Verfährung des Juftigministers, betreffeub die Aufgung des Grundbachs fit einen Theil des Vegits der Aufgricht der Mittagrichte Aufgricht von der Fohe. Ven 1898. Juni 1898.

#### Perordnungen und gekanntmachungen ber Zentral-Behörben.

9tr. 451 Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im herbst 1898 in Berlin abzuhalten ist, habe ich Termin auf Montag den 21. November d. 3c. und die schlenden Tage anberaumt.

Debtungen ber in einem Echrannte fiebenben Bewerbertunten find bei der worgefesten Dienftbehörde spätestens bis zum 1. Ditober d. 38., Melbungen anderer Bewerbertinten bei derzeitigen Königlichen Regierung, in beren Bezirt die Betereffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Ottober d. 38. nazufringen.

Die in Berlin wohnenben Beinerberinnen, welche in feinem Lehrante stehen, haben ihre Metoungen bei bem Königlichen Polizei-Prafibium in Berlin bis jum 1. Oftober b. Js. einzureichen.

Die Melbungen tonnen nur bann Berücfichtigung finden, wenn ihnen die nach g. 4 ber Kriffungsorbnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstidte ordnungsmäßig beigefigt find.

Die über Befundheit, Guhrung und Lehr-

thatigfeit beigubringenben Beugniffe muffen in neuerer Beit ausgestellt fein.

Die Anlagen febes Befuches find zu einem hefte vereinigt einenreichen.

Berlin, ben 8. Juni 1898.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichtsund Medizinal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Rt figler.

#### Perordnungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden. Befanntmachung.

9r. 452 Gemäß g. 21 ber Provinzial-Ordnung für die Abseinprovinz vom 1. Juni 1857 (G. S. S. 252) beinge ich im Aniskus an meine Bekonntnachung vom 5. Mat 1894 zur öffentlichen Kenntnik, daß an Stelle des verstorbenen Gutdeligers Josef Frings zu Herfel der Gutdbestiger Theodor Pingen zu Diedbähof zum Krovinzial-Candtags-Abgeordneten für den Landtreis Bonn gewählt voorden ist.

Cobleng, ben 21. 3nni 1898.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving.

222. 453 Durch Erlag ber Derren Minister silte Landwirthschaft, Dominun und Borten und Beiterfe vom 10. b. Arts. ist der Gerichtschließer Billessen in Gellenstruchen gund Borspenschen der Schiebsgerichte der Arbeiterversichgerung für den Areis Geisenstruchen ernannt worden.

Madjen, ben 21. Juni 1898.

Der Regierungs-Brafident.

9r. 454 Des Königs Majestät haben ber Deutschen Colonialgeselfichget und bem Deutschen Kramenweien für Kramenweiges in ben Kolonien mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9. Hebruar b. 38. die Criaalien ju ertheilen geruch; für toloniale Zwede zehn Gelblotterien zu veranstalten und die Loose im ganzen Staatsgebiet zu vertreiben.

Machen, ben 24. Juni 1898. Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: von Meufel.

Central. Connite des Brenfinsen Candesvereins vom Pothen Areu, mittels Alleriddigen Erlasses vom 31. Mai d. 38. die Erlanding au ertheisen gerust, sitr die Josefe des Bereins in den Jahren 1898, und 1900 je eine Geblotterte nach Nafigade des den Votterien von 1895, 1896 und 1897 zu Grunde gelegten Unnes zu vernigaten und die Oosfe im gangen Staatsgedet zu vertreiben. Kaden, den 24. Runi 1898.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Meujel.

## Befanntmachung.

Rr. 456 Der Begirts Aussichun für den Regierungsbegirt Auchen falt mahrend ber Beit vom 21. Juli bis 1. September b. 38. Ferien. Bahrend berielben werden Termine gur mand.

lichen Berhandlung der Regel nach nur in ichlenmigen Sachen abgehalten werden.

Muf ben Lauf ber gefetlichen Friften bleiben bie Ferien obne Ginflug.

Machen, ben 25. Juni 1898.

Der Borfitende des Bezirte-Ausschuffes. 3. B .; Malmros.

2r. 457 Behnis Erwerbung der Berechtigung gum einjährig-freiwilligen Militärdienste werden im September d. 38. Prüfungstermine abgesatten werden, deren Befanntmachung bemuächst erfolgen wird.

Augelassen werden Angebrüge des deutschen Arche, welche in der Zeit vom I. Januar IST bis 1. August 1881 gedoren und nach den §§. Zönnd 26 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 im Regierungsdezirfe Aaden gefellungspilichtigen. Die Julassung won ipäter Geborenen darf mur austanfinsweise mit Genechniqung der Erchebärde drifter Justanz erfolgen, wenn es sich um einen Unsan Zeitraum hondet.

Die Meldungen find bis gnm 1. August b. 36. bei ber unterzeichneten Kommiffion einzureichen und find bewielben im Original beignfügen:

1. ein Beburtegengniß;

 eine Erffärung bes Baters ober Bormunbes iber die Bereitvilligeti, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dieuftzeit zu betleiben, anszurüften, jowie die Kotten für Wohnung und Unterhalt zu ibernehmen.

Die Unterichrift unter dieser Erklärung ift obrigfeitlich zu beglaubigen und ist dabei gleichzeitig die Fähigkeit des Unterschriebenen zur Leiftung der übernommenen Verpflichtung obrigfeitlich zu bescheinigen;

3. ein Unbescholtenheitegengniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gynunglien, Realgynnafien, Ober-Realichulen, Brogynunglien, Realichulen, Realivogynunglien, höheren Bürgerichnten und den übrigen militärberechtigten Behranflaten) durch den Direktor der Lehranflate, für alle fibrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgeiette Dienifehörde ausguftellen ift.

It die Ertheilung eines Unbeschoftenheitszeugnisse wegen ersolgter Bestrasiung verlagt, und iht aus der Art des Bergehens und der dobe in Betracht sommenden Rebennussande unter gleichzeitiger Bericksichten Muss zu einer milleren Beurtbeilung gegeben, auch die sonitige Fisherung des Bestrasium gegeben, auch die sonitige Fisherung des Bestrasium eine gute gewesen, so kann berselbe durch die Ersasbedoted britter Justanz von Beibeirungung des Unbeschottenheitszeugnisses befreit werben.

In bem Gesuche um Zulassung gur Prüfung ift angugeben, in weichen zwei fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, frangösischen ober englischen Sprache) der sich Welbende geprüft fein will.

Much hat ber fich Melbenbe einen felbftgeichriebenen Lebenslanf beigufügen.

Bon dem Nachweis der missenschaftlichen Befähigung durfen durch die Ersagbehörden britter Justanz entbunden werden:

 a) junge Leute, tvelde fich in einem Ziveige der Bijsenichaft oder Kuust oder in einer anderen bem Gemeinweien zu gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen;

b) kunstverständige ober mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leiften:

c) gu Runftleiftungen angestellte Mitglieber landesberrlicher Bubnen.

Perionen, welche auf eine berartige Beruffichtigung Anipruch machen, haben ihrer Melbung die erforderlichen amtlich beglaubigten Zeugniffe beigufügen und gleichgeitig mit der Welbung auch die tuniverfändigen ober mechanischen Kreiten, durch welche der Beweis für ihre herborragende Leiftungsfähigtett erbracht werden foll, an die zuftändige Arris-Erfuk-Kommiljion eingureichen.

Diefelben find nur einer Brufing in den Elementorfenntniffen unterworfen, nach beren Ausfall bie Erfatbehorbe britter Juftaug entigeibet, ob ber Berechtiaungsigein zu ertheilen ift ober nicht.

Die in hiefiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Aumeldung genan Strafe und hausnummer ihrer Wohnung anzugeben.

Machen, ben 25. Juni 1898.

Rönigliche Brufungs-Kommiffion für Ginjährig-Freiwillige. Der Borfigende: Strater, Regierungerath.

## Vererdungen und Schanntmachungen anderer Sehörben.

Rr. 458 Befanntmachung über ben in Bonn im Sahre 1898/99 abguhaltenben

Auf Anordnung des herrn Miniters der geiftlichen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten findet in Bonn unter Auflight des Unterzeichneten wiederum ein Kurlus jur Ausbildnung von Turnlehrern ftatt. Der Kurlus wird om: Sanskag den 15. Oktober f. 38. beginnen und ungefähr 21 Wochen dauern. Die Theilnehmer verpflichen sich zur Ablegung der nächsten Withigh in den Kurlus im Anfalus an den Kurlus in Vonn abgulatenden Turnlehrer-Prüfung.

Bur Theilnahme werden zugelaffen:

a) Bewerber, die bereits die Befähigung gur Ertheilung von Schulunterricht vorichrifts-

magig erworben haben;

b) Studirende nach vollendetem vierten Semester. Mit der Meldung, welche dis spätestens zum 1. September an den Unterzeichneten zu richten ist, sind von den Bewerbern vorzulegen:

a) ein Lebenslauf;

b) ein ärztliches Zeugnif darfiber, daß ber Körpergustand und die Gesundheit bes Bewerbers bessen Ausbildung jum Inrniehrer gestatten;

c) von solchen, die bereits eine Prüfung für bas Lehramt beftanden haben, ein Zeugniß über die Prüfung und ein Zeugniß über die seitherige Wirfjamteit als Lehrer oder in dessen die Schrangelung ein antliches Führungszeugniß; von noch studirenden der Nachweis, daß sie das 4. Seueller zurückgelegt haben. Die Lehrer haben übre Mieldung durch die vor-

gefette Rreisichul-Infpettion einzureichen.

Solden bem preuglischen Staatsverband angehörenden Ihelinehmern am Kurlus, welche bereits eine Ptikiung für das Eehrant befanden glack benatige Beilanden glack bei Binden in besonderen Fällen aus Eentralfonds mäßige Beihülten gewährt werden, jedoch felöglich für den Unterhalt in Bonn, nicht aber zu den Kosten der Jine und Ricketie, der Bertretung im Amte, des Unterhaltes der zurücklöseisenden Framise pp. Darauf bezigliche begründere Geluck zurücklossenden der Beinde der Vertretung into durch Bewnitzelung des Unterzeichgesten bis zum 20. September an den Herrn Minister einzureichen

Bonn, im Juni 1898.

Der Rönigliche Universitäts-Rurator:

98r. 459 Befanntmachung, betreffend die Berloofung der vormals Hannoverschen 4prozentigen Staatsschuldverschreibungen Litern S

für bas Jahr vom 1. April 1898/99. Bei ber am 6. b. Mts. in Gegenwart eines Königlichen Notars stattgehaben Austoolung ber vormals Honnoverschen Staatsschuberschreibungen Litera S zur Tilgung für das Jahr vom 1. April 1899/1899 sind die nachfolgend verzeichneten Nummern gezogen worden:

Nr. 14, 90, 160, 323, 344, 475, 520, 525 über je 1000 Thr. Golb unb Nr. 724, 779, 782, 916, 1135, 1397, 1438, 1823, 1916, 1938, 1959, 2015 über je 500 Thr. Golb.

Diefelben werden ben Befigern hierburch auf ben 2. Januar 1899 gur baaren Rudgablung gefündigt. Die ausgelooften Schulbverschreibungen lauten auf

Die ausgelooften Schuldverschreibungen tauten auf Gold, und wird derem Machablung in Reichswährung nach den Beltimmungen der Beltamtundung des Herren Reichstangters vom 6. Dezember 1873, betreftend die Aufferturssehung der Lands-Woldmüngen 2c. (Reichsangeiger Nr. 292), swie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finang-Winisters vom 17. Märg 1874 (Neichsangeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbeitäge werben icon vom 15. Dezember b. 3. ab gegen Luitung und Entifeterung ber Schulbverschreibungen nebst ben augehörigen ZinsicheinKnweijungen und ben nach bem 2. Januar 1809
fälligen Zinsicheinen Beise VI Rr. 7 bis 10 an ben
Geschäftstagen bei der Regierungs-Daupttasse bil Dan ben
19 bis 12 Uhr Bormitags, andsexabit.

Die Eintolung ber Schuldverschreibungen tann auch bei sammtlichen übrigen Regierungs-Hauptlaffen, bei ber Staatsschuldenrilgungskaffe in Berlin, sowie bei ber Kreistaffe zu Krantsurt a. M. bewirft werden.

Bu biefem Boeck sind bie Schalbverschreibungen nebt ben guschörigen Rinisschen kunneilungen und Binsscheinen lehon vom 1. Dezember d. 3. ab bei einer der leitzebachten Rossen eingurteichen, voelche biefelben der hiefigen Regierungs-hauptaffe ibersend und, nach erfolgter Festilfellung, die Aussaldung beiorgen wird.

Bemerft wirb:

 Die Einsenbung ber Schuldverschreibungen nebst ben jugehörigen Binsichein-Unweisungen und Binsicheinen mit ober ohne Werthangabe muß portofrei gescheften.

 Sollte die Abforberung bes gefündigten Kapitals bis zum Falligfeitstermine nicht erfolgen, so tritt basselbe von dem gedachten Beitpunkte ab zum Nachtheile der Gläubiger außer Verzinsung.

Schieblich wird darauf aufmerfam gemacht, daß alle übrigen 31/2- und 4 progentigen vormals Sannoverigen Annes und Erigendagn. Schulberichteibungen bereits früher geftindigt sind, und werden beshalb bie Indober ber unten verseigneten, noch micht einge lieferten, mit bem Ründigungstermine außer Beraln fung getretenen, Jannoverigen Staatsschulb verschrigtenibungen an bie Erhebung ber Kapitalien bereitgireibungen an bie Erhebung ber Kapitalien ber-

felben bei ber biefigen Regierungs. Sauvitaffe bierburch nochmale erinnert.

Sannover, ben 9. Juni 1898,

Der Regierungs-Brafibent.

## Bergeichnift

ber bereits fruber gefündigten und bis jest nicht eingelieferten, nicht mehr verginslichen bormals Sannoperichen Lanbes- und Gifenbahn-Schuldverfchreibungen. Lit. H. 31/2 % auf 2. Januar 1874 gefündigt: Dr. 830 über 100 Thir. Rurant.

Lit. N. 31/0 0/0 auf 2. Januar 1873 gefündigt: Dr. 4163 über 100 Thir, Golb, auf 1. Desember 1874 gefündigt: Dr. 4162 über 100

Thir. Gold.

Lit. El. 4 % auf 1. Dezember 1874 gefünbigt: Dr. 2880 fiber 100 Thir. Rurant.

Lit. Fl. 4 % auf 1. Dezember 1874 gefündigt: Dr. 14110 fiber 500 Thir, Gold. Lit, GI. 4 % auf 1. Dezember 1874 gefündigt:

Rr. 5421 über 100 Thir. Rurant Lit. Hl. 4 % auf 1. Dezember 1874 gefündigt:

Dr. 4580 über 200 Thir. Rurant. Dr. 1320 über 100 Thir. Rurant.

Dr. 460 Berfongl-Hadrichten.

Der Berr Ober-Brafident bat ben Beigeordneten Rarl Dofter ju Schleiben jum ftellvertretenden Stanbesbeamten bes bie Landburgermeifterei Darpenicheib umfaffenben Stanbesamtsbezirts auf Biberruf ernannt und bie Ernennung bes Beigeordneten, Apothefers Roch an Schleiben gunt itellvertretenben Ctanbesbeamten biefes Begirts wiberrufen.

Befanntmadung.

Dr. 461 3n Cachen, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für den Gemeindebegirt

Gemund werben bie nach Ramen und Bohnort unbefannten Erben bes in Bleibuir verlebten Jatob Reffel gur Bahrung ihrer Rechte au dem in ber Grund-freuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gemund unter Artitel 824 für ben genannten Jatob Reffel eingetragenen Grunbftude Flur 1 9tr. 1005/496, Klingenbenden, Biefe, groß 2 Ur 30 am. auf Mnordnung bes hiefigen Roniglichen Amtsgerichts, Abth. 3, auf

Freitag ben 7. Oftober cr., Bormittags 10 Uhr, and the community that he

in bas Geichäftszimmer Dr. 8 ber biefigen Gerichtsfrelle unter ber Bermarnung gelaben, bak. wenn in biefent Termine feine Unfpruche erhoben merben, als Gigenthumer ber porbezeichneten Bargelle im Grundbuch eingetragen wird: Berg. mann Unton Janfen II in Bergbuir.

Gemfind (Gifel), ben 8. Juni 1898. Berichteichreiberei bes Roniglichen Untegerichts. Abtheilung III.

Befannimaduna.

Mr. 462 Die Anlegung bes Grundbuche ffir Die Bemeinde Metterath ift nunmehr auch erfolot für bie Grundftude: Stur HI Rr. 2386/1192, 2387/1192, 2388/1194 oc.

2389/1198, 2390/1194, 2391/1194, welde Bargellen bie frubere Bezeichnung Glur H1 98r. 2206/1192, 2207/1192, 2208/1194, 2209/1194, 2210/1194 führten.

Beineberg, ben 23. 3mi 1898.

Ronigliches Amtsgericht V.

Befanntmadung. Rr. 463 Gemaß S. 3 bes Befebes bom 12. April 1888 wird befannt gemacht, bag bie Aulegung bes Grundbuchs für die Bemeinbe

Dürboslar

erfolgt ift unter Ansichluft: I. der anlegungspflichtigen Bargellen

D 239/28 und E 2474/469; II. ber im 8. 2 ber Grundbuchordnung bezeichneten nicht anlegungspflichtigen Bargellen. Bon letteren ift jeboch bie Pargelle E 2519/0,1-1581 unter Grundbuchrecht geftellt.

Albenhoven, ben 24. Juni 1898. Roniglides Umtegericht, Abth. III.

Befanntmadung.

Dir. 464 Die Unlegung bes Grundbuche für bie Gemeinde Milich ift ummnebr and erfolgt begliglich ber jest anlegungenflichtigen Bargellen: Mur D 567/268;

Hur A 1392/618, 1393/618, 1394/618, 1395/618. Bulid, ben 25. Juni 1898.

Ronigliches Antsgericht II.

Befanntmadung.

Dr. 465 Die Unlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Geromont ift ferner erfolgt für Die Bargellen Blur 9 Mr. 417/0.17 und 418/17. Malineby, ben 10. Juni 1898.

Ronigliches Unitegericht II.

Sierzu der Deffentliche Angeiger Dr. 26. ...... Approximation of the control of the

Drud bon J. Sterden in Nachen.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stilt 27.

Musgegeben zu Machen, Dienstag ben 5. Ruli

1898

92r. 466

Befanntmadung.

Nachstebend veröffentlichen wir gemaß 8. 10 bes Beieges vom 23. Jult 1893 in Berbindung mit

S. 4 bes Gefetes vom 11. Runi 1894 ben Bertheilungsplan bes Bebarfs ber Rubegehaltstaffe für bie Behrer und Behrerinnen an ben öffentlichen Boltefchulen und ben angeichloffenen öffentlichen nichtftaatliden mittleren Schulen bes Regierungsbegirts Maden für bas Rechnungsighr 1. April 1898/99.

Rach §. 12 des Geseyes vom 23. Juli 1893 steht den Schulverbauben (Gemeinden pp.) innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach der Beröffentlichung die Klage im Berwaltungsstreitverfahren auf Abanderung bes Blanes gu. Die Rlage hat teine aufichiebenbe Birtung, Ruftandig fur bie Entfcheidung in erfter Inftang ift ber Begirteausfchuß.

Machen, ben 28, Juni 1898.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen. von Meufel.

## Bertheilung&-Plan

Des Bedaris Der Rubeachaltsfalle fur Die Cehrer und Cehrerlunen au den öffentlichen Rolfeiculen Des Regierungsbezirts Machen für Das Rechnungsighr 1. April 1898/99.

a) Der Bedarf berechnet fich wie folgt: 1. Rubegehalter ber Boltsichullehrperfonen abzüglich ber gefehlichen			
Staatebeitrage pp. nach bem Stanbe am 1. Oftober 1897			
2. Dazu Bergütung des Kaffenauwalts	250	16	
3. Dagu Borichug aus bem Rechnungsjahre 1897/98	2 768	M. 53	Si
Rusammen	117 187	M. 53	S
4. Dagn die Ruhegehalter ber Lehrpersonen von angeschloffenen mittleren Schulen		.16. —	
Neberhaupt	117 187	Mr. Di	w
b) 1. Das beitragspflichtige Diensteinkommen ber Lehrpersonen an ben öffentlichen Bolkofchulen beträgt nach biesem Plane	1 330 700	<i>.</i> 6 —	S
2. Dazu bas beitragspflichtige Diensteinkommen ber Lehrperfonen an			
ben angeschloffenen mittleren Schulen nach bem angefügten			
befonderen Bertheilungsplan	47 400	M	S
Busammen	1 378 100	M	ঞ
Es entfallen fomit auf 100 Mart bes beitragepflichtige	n Dienfte	infomm	ens
117 187,53 . 100	io ionijori		
117 187,53 . 100 = 8,50, runb 9 Wart Beitrag.			
Bie fich hiernach die Beitrage auf die einzelnen Schnigemeinden	vertheilen,	ergibt	fich

aus ben beigefügten Blanen.

Machen, ben 16. Juni 1898.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen. bon Deufel.

Schulverband	Gefammtbetrag bes 800 Mart über-	Beitrag	Shulverband	Gesammtbetrag bes 800 Mart über-	Veitrag
beziv.	fteigenden rubes gehaltsberechtigten	bes	beziv.	fteigenben rubes gehaltsberechtigten	bes
	Dienfteintommens	Schul-	0	Dienfteintommens	Schul-
fdjulunter•	bes Lehrers pp. (ber Lehrer pp.) am		[dulunter=	bes Lehrers pp. (ber Lehrer pp.) am	0.00
haltungspflichtige	1. Oftober 1897 (auf Sunberte Mart nach)	verbandes vv.	haltungspfliditige	1. Oftober 1897 (auf Dunberte Mart nach	verbande
- Gemeinbe.	unten abgerunbet).		Gemeinbe.	unten abgerundet).	F 2 LU
	M	M		Mi	M
I. Sta	difreis Machen.		Birgel Gürzenich	1700 3300	- 153 297
lachen Stadt	405500	36495	Lenberedorf-Araut	0,,00	
Synagogengemeinde			baufen	1300	117
Machen	2700	243	Höleborf	1500	135
		-	Birfesborf	7000	630
II. La	ndfreis Hachen.		Buchem-Stammeln-		0.000
	0000	550	Gelhaufen	1100	99
lledorf	6200	558	Merfen	3000	270
Barbenberg	7200	648	Mariaweiler-Soven	2200	198
Brand	3900	351	Derichstweiler und		
Broid	3900	351	Schlich	1900	171
Bilebach	14500	1305	Birvenid)	1100	99
Sornelimunfter	3100	279	Embfen	1100	99
Sornelimünster und			Drobe	200	18
Biveifall	800	72	Boich-Leversbad)	800	72
Filendorf	11100	999	3atobwüllesheim	800	72
Forst	10300	927	Coller	500	45
Breffenich	9400	846	Thum	200	18
paaren	8500	765	llebingen	500	45
perzogenrath	3300	297	Schlich-D'horn	1500	135
derzogenrath und	1000	070	Edit Conzendorf	400	36
Mertstein	4200	378	Beich-Obergeich	300	27
pöngen	7100	639	Merobe	900	81
Hinzweiler	3000	270	Bettweiß:Rettenheim	2900	261
Laurensberg	5400	486	Froitheim Frangen:		
Mertstein	3900	351	beim	800	72
Bannesheibe	12800	1152	Ginnid	400	36
Hichterich	5700	513	Bürgermeifterei		
Balheim	6400	576	Buffenich, beftebenb		
Weiden, Broich und	1000	900	aus den Gemeinden		
Würselen	4000	360	Guffenich, Beich und		
Bürfelen	14700	1323	Suntersborf	3800	342
Eidiweiler Stadt	48100	4329	Merzenich	2400	216
Stolberg Stadt	32800	2952	Golzheim	1700	153
TUE	Rreis Düren.		Girbelsrath	600	54
441.	activ Ducin.		Abenden	800	72
Urnoldsweiler	2800	252	Nibeggen, Rath,		
Ellen	1000	90	Brud, Begingen	1700	153
Morfchenich	900	81	Dbermanbach=		
Riebergier	2700	243	Schlagstein	400	36
Obergier	2700	243	Norvenich	1100	99
Binefeld :	1000	90	Oberbotheim	400	36
Framvällesheim	1100	99	Boll	200	18
Bergbuir-Rufferath	1000	90	1 Stath	200	18

Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammtbetrag bes 800 Mart über- fleigenden ruber gehaltsbetechtigten Diensteinfommens des Lehrers pp. der Lottober 1897 (auf Junderte Mart nach unten abgerunder).	Beitrag bes Schul- verbandes, pp.	Schulverband bezw. schulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammtbetrag bes 800 Mart über- Reigenben rube- gehaltsberechtigten Diensteinkommens bes Lehrers pp. (der Lehrer pp.) am 1, Oftober 1897 (auf Junderte Marf nach unten abgernnbet).	Beitrag bes Schuls verbandes pp.
Biffersheim	900	81	Biffenheim	800	72
heim und Brres-		0.	Düren Stadt	80400	7236
beim the Street	900	81	Synagogengemeinbe		
Efdweiler über Relb		54	Düren	800	72
Nothberg	3100	279			
Sastenrath	3000	270	IV. S	reis Grieleng.	
Benau	3300	297			
Arenjan	2600	234	Beed	5600	504
Rieberau, Kraut-	2000	204	Correnaig	2500	225
baufen-Lenders-			Gevenich	2800	252
dorf und Wegerhof			Glimbach	1100	99
in der Gemeinde			Rurich	400	36
Düren	1600	144	Bant	1300	117
Stodheim	800	72	Doveren	1000	90
Binden	2100	189	Granterath	700	63
Bergftein	200	18	Deterath	500	45
Brandenberg	1300	117	Südelhoven	1300	117
Ben und Straf	1600	144	Rüdhoven	1300	117
Großhau	1400	126	Elmpt	800	72
Bürtgen	900	81	Gerberath	1200	108
Kleinban	600	54	Rleinglabbach	3700	383
Langerwebe, 3in-			Materath	400	36
gereborf und ein	-		Schwanenberg !	2900	261
Theil von Luchem	5200	468	Jumerath	1500	135
Untermanbach, Bog-	0200	100	Holzweiler	1900	171
beim und Ort			Borfchemich	1300	117
Langenbroich in			Rehemberg	2300	207
ber Bemeinbe			Benrath	2400	216
Straß	1600	144	Loevenich .	4700	423
Weismeiler	2400	216	Mieberfrüchten	4700	423
Rela	1900	171	Wegberg	6200	558
(Sladbach)	1900	171	Erfeleng Stadt	10400	936
Lüxheim	200	18			
Sievernich	800	72	V. 8	reis Gupen.	
Difternich	900	81			
Mübbersheim	1500	135	Ennatten [	3500 #	315
Lucherberg und ein			Saufet	1400	126
Theil von Luchem	900	81	Bergenrath und		
Bier	2100	189	Br. Moresuet	2800	252
Shophoven	1400	126	Rettenis	2500	225
L'amer@borf	1000	90	Longen	5100	459
Frenz	1200	108	Evangelifche		
Bollersheim	600	54	Stirchengemeinbe	-	
Berg-Thuir	300	27	Moresnet	200	18

			102		
Schulverband bezw. fchulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammibetrag des 800 Mart über- Keigenben ruhe- gehaltsberechtigten Dienkeinfommens des Lehrers pp. (der Lehrer pp.) am 1. Oktober 1897 (auf Junderte Warf nach unten abgerundet).	Beitrag bes Schul- verbandes pp.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Bemeinde.	Gesammtbetrag des 800 Mart iber- fleigenden ruße- gehaltsberechtigten Tiensteinfommens des Lehrers pp. (der Lehrer pp.) am 1. Oftober 1897 (auf) Junderte Wart nach unten abgernnbet).	Beitrag des Schul- verbandes pp.
Naeren	5100	459	Rempen	1100	99
Walborn	1400	126	Rirdhopen	3100	279
Enpen Stadt	34500	3105	Urebed	1500	135
Oupen Other	, 02000	0.00	Bilbenrath	500	45
			Muhl	2100	189
VI. Sr	cis Geilenfirchen	•	Oberbruch	2200	198
			Ratheim	4500	405
Baesweiler	900	81	Unterbruch	900	81
Beggendorf	1600	144	Aphoven	2700	243
Didtweiler	1700	153	Schafhaufen	900	81
llebady	3200	288	Balbenrath	2400	216
Brachelen	3800	342	Baldfeucht	2300	207
Lindern	2600	234	Baffenberg	2700	243
Frelenberg	1100	99	Drobed	900	81
Gangelt	3900	351	Birgelen	1000	90
Gangelt und Walb			Effelb	500	45
feucht	800	72	Duhoven	700	63
Birgben	500	45	Wehr	500	45
Beilen firchen	10700	963	Sillensberg	200	18
Jinmendorf	1700	153	Güfterfect	600	54
Buffenborf	2900	261	Beinsberg Stadt	4800	432
Randerath	2000	180			
Scherpenfeel	1300	117	****	GIO GANLA	
Chilmmerquartier	1100	99	VIII	. Arcis Jülich.	
Teveren	1100	99			
Wilrm	2200	198	Albenhoven	1900	171
Beed	300	27	Engeleborf	800	72
Süggerath	400	36	Langweiler	1300	117
'			Riebermerz	800	72
WIT C	reis Beineberg.		Battern bei Alben-		
V 11. 3	ereis Beinsberg.		hoven	200	18
			Barmen	1100	99
Breberen	500	45	Flogborf	1000	90
Braunsrath	1800	162	Merzenhaufen	600	54
Dremmen	2300	207	Coslar	2200	198
Horst	200	18	Bourheim	800	72
Haaren	1400	126	Dürwiß	1700	153
Hovert	1100	99	Laurensberg	500	45
Millen.	700	63	Lohn	2900	261
Tüdbern	800	72	Eberen	1200	108
Hvengen	1800	162	Gereonsweiler	1000	90
Saeffelen	900	81	Dürboslar	1500	135
Hilfarth	2900	261	Freialbenhoven	500	45
Porfelen	800	72	Sambady	1700	153
Rarten	2100	189	Stetternich	1000	90

Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammibetrug des 800 Mart über- steigenden ruße- gehallsberechtigten Diensteins yp. (der Leiters yp. (der Leiters pp.) am 1, Titober 1897 (mil Hunderte Mart nach unten abgerundet).	Beitrag bes Schul- verbandes pp.	Schulverband bezw. jchulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammtbetrag bes 800 Mart über- steigenben ruße- gehaltsberechtigten Diensteinkommens bes Lehrers pp. den Loftsber 1897 (auf Junberte Mart nach unten abgerundet).	Beitrag des Schul= verbandes pp.
Selgereborf und			Seppenbach	200	18
Rranthaufen	1200	108	Dleperobe	1100	99
Sottorf	2700	243	Medell	1200	108
Ralshoven	1000	90	Bollerode	500	45
Gevelsborf	800	72	Balenber	200	18
Haffelsweiler	1300	117	Herresbach	200	18
Münk	800	72	Bellevaux	200	18
Dompesch	300	27	Bürnenville	200	18
Bostar	1500	135	Geromont	400	36
Tes	1900	171	Xhoffrair	400	36
Inben	2300	207	Büllingen	1200	108
Evangelische	2000	201	Sonefeld	700	63
Rirchengemeinde	)		Sünningen	800	72
Ruben	300	27	Märringen	500	45
Nirchberg	1200	108	Rocherath und	500	20
Altdorf	1100	99	Rrinfelt	1400	126
Büften	1600	144	Birtefeld	400	36
Welldorf	2100	189	Bütgenbach	1300	117
Battern bei	1		Berg	600	54
Merich	1000	90	Elfenborn	1200	108
Merid	2400	216	Raymonville	200	18
Broid	2300	207	Hibrum	800	72
Roedingen	3600	324	Courbrobt	1400	126
Steinftraß	1600	144	Wenwert .	1900	171
Roerdorf	2400	216	Crombach	4600	414
Bettenborf	200	18	Loumeremeiler und		
Schaufenberg	1200	108	Schonberg	200	18
Schleiben	1300	117	Lommer&weiler	3300	297
Setterich	3000	270	Evangelijde Rirchen-		
Siersborf	2300	207	gemeinbe		
Tib	6800	612	Malmeby	600	54
Belg	400	36	Manberfelb	3300	297
Limitich Stadt	2700	243	Redit	2000	180
Billich Stadt	12800	1152	Recht und		
•			Bellevaur	700	63
IX. Q	reis Malmebn.		Lignenville unb		
			Bellevaux	1200	108
Amel und Giber-			Reuland	6200	558
tingen	900	81	Thommen	4700	423
Mirfeld	1300	117	Schönberg	2700	243
Deidenberg	300	27	Weismes	1300	117
Brelbingen und			Robertville	400	36
Montenan	700	63	Duifat	200	18
Schoppen	1100	99	St. Bith Stadt	3100	279
Möberfcheib	1400	126	Malmeby Stadt	13900	1251

Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeinde.	Gefammibetrag bes 800 Mart über- fleigenben rube- gehaltsberechtigten Diensteinkommens bes Lehrers pp. (ber Lehrer pp.) am 1. Niober 1897 (auf Hunderte Mart nach unten abgerundet).	Beitrag des Schul- verbandes pp.	Schulverband bezw. fchulunter- haltungspflichtige Gemeind:	Gesammtbetrag des 800 Mart über- fteigenden ruhes gehaltsberechtigten Diensteinsommens des Lehrers pp. (der Lehrer pp.) am 1. Ottober 1807 (auf Hunderte Mark nach unten abgerundet).	Beitrag des Schuls verbandes pp.
	. M.	M.		M.	M.
х. я	reis Montjoic.		Call Evangelijde	1100	99
C. 27	1 700 1	63	Rirchengemeinde		
Höfen Rohren und Jingen-		65	Gemind	400	36
	1000	90	Untergolbach	800	72
broid			Rinnen	1400	126
Ralterherberg	2000	180	Ciftia	800	72
Imgenbroich	300	27	Dreiborn	6300	567
Sonzen	300	27	Berg	1400	126
Müşenich	500	45	Gids	1200	108
Eicherscheid	2200	198	Aloisborf	1400	126
Simmerath	3300	297	Glebu	1100	99
Cammer&borf	1000	90	Softel	1400	126
Schmidt	900	81		500	45
Boffenad	1200	108	Sarperfcheib Seinibach	1200	108
Resternich	2200	198		1400	126
Stedenborn	1700	153	Saufen		
Straud	1400	126	Sellenthal	4800	432
Ruhrberg	1700	153	Sollerath	2100	189
Roetgen	2600	234	Bouderath,		
Rott	1100	99	Roberath und		
Rweifall	2800	252	Bergrath	1400	126
Montjoie Stadt	6500	585	Engelgau	200	18
aromjek Oluce		-	Frohngan und Buir	200	18
XI. S	treis Schleiden.		Solzmülheim	400	36
			Rohr-Lindweiler	700	63
Bert	1700	153	Touborf	1400	126
Blankenheim	800	72	Relbenid)	400	36
Blankenheimerborf	1600	144	Coctenich	2000	180
Milheim	300	27	Marmagen	1500	135
Reet	400	36	Mettersheim	900	81
Dollendorf und	i i		Schmidtheim	800	72
Freilingen	300	27	Urft	300	27
Dollenborf	1100	99	Röthen	1300	117
Ripsborf	1800	162	Beidi	600	54
Düngersborf	300	27	Sobu	1000	90
Alendorf	1400	126	Cronenburg	1700	153
Balborf	800	72	Baafem	2400	216
Commer&borf	600	54	Dahlem	1100	99
	500	45	Hbenbreth	1200	108
Freilingen Uhrdorf	200	18	Breitenbenden	300	27
lebelhoven	800	72	Harzheim	1300	117
TERETORNEH					
Bleibnir Hergarten	1700 800	153 72	Holzheim Lorbach	700 300	63 27

Shulverband bezw. shulunters haltungspflichtige Gemeinde.	Gesammtbetrag bes 800 Mart iber- fteigenden ruhe- gehaltsberechtigten Diensteindommens des Echrers pp. der Lefter pp.) am 1. Oktober 1897 (auf Junderte Warf nach unten abgerundet).	Beitrag bes Schuls verbandes pp.	Schulverband bezw. fchulunters haltungspflichtige Bemeinde.	Gefammtbetrag bes 800 Mart über- steigenden rube- gehaltsberechtigten Diensteinstein von des Lehrers pp. (der Lehrer pp.) am 1. Oftober 1897 (auf Hunberte Warf nach unten abgerundet).	Beitrag bes Schuls verbandes pp.
Roggendorf Etrempt Buffens-Bergheim Bahlen Ballenthal Kallmuth	600 1100 400 3600 2000 1000	54 99 36 324 180 90	Weyer Zingsheim Gemünd Stadt Schleiben Stadt Znsammen für alle Schulverbände po	1400 800 3900 3400	126 72 351 306

## Bertheilung& Blan

uber die Beitrage, welche von Schulverbanden pp. Des Regierungsbezirts Nachen fur die der Rubegehaltstaffe angeichloffenen mittleren Schulen gu gabten find.

muer.	Shulverband bezw.	Zahl der Schulftellen	bere	gehalts- atigtes ienji- ommen.	Eumine	Summe ber Beträge in	Miges	d) Britten
Saufende Beummer.	schulunter-	bes	(Se:	Wohnung	ber Spalten	Spalte 0 für jeben Schule	nach unten auf huns	8"
Souren	baltungepflichtige Gemeinbe.	Schulverbandes.	halt.	ber Beleihörne- ichabigung.	4 unb 5	verband pp.	berte von	logien trem; uffent
	W11	1 19	M	.4	м	A	м	resident &
L	2.	3 1-1	4.	5.	6.	7.	8.	179.0
1		Städtliche höhere Knabenichtle in Stoberg. 1. Lehrerstelle (Metrorielle) 2. deßgl. 3. deßgl. 4. desgl. 5. desgl. Die im Bertblagsplan für 1895/96, 1890/97 und 1897/98	3660 2430 2125 2025 1925	400 400 400 400	4060 2830 2525			17
		nicht berfidfichtigte	1925	250	2175			1
		5. Lehrerstelle 1895/96 1896/97	1925		2175		1	170
J		5. Lehrerstelle   1896/97 1897/98	1925		2175	20540	20500	184
2	n	Ctabtifche höhere Madchenschule in Stolberg. 1. Lebrerinnenftelle	1515		1715	20340	20000	104
3	Stadtgemeinde Heinsberg	2. besgl. Städtische höhere Anabenschnle in Seinsberg.	1215	200	1415	3130	3100	27
		Cehrerstelle (Mektorstelle)     besgl.     besgl.	1710 2400 2200 1500	120	1830 2400 2200		2000	
4	Stadtgemeinde Linnich	4. besgl. Städtische höhere Anabenschnle in Linnich. 1. Lehrerstelle (Rettorstelle)	2100		1500 2100	7930	7900	71
5	Stadtgemeinbe	2. besgl. Stabtifche bobere Rnabenfchule	1800		1800	3900	3900	35
	Montjole	in Wontjoie.  1. Lehrerfielle (Reftorfielle) 2. Değgl. 3. Deşgl. Die im Bertheilungsplan für 1895/90 mb 1896/97 nicht	2400 1700 1700	180	2580 1700 1700			
		2. Lehrerstelle { 1895/96 1896/97 3. Lehrerstelle { 1895/96 1896/97	1550 1550 1500		1550 1550 1500	4202	4000	-1
	l .	3. Lehrerstelle { 1896/97	1500		Aufai		12000	1080

hierzu tein Deffentlicher Unzeiger. Drud von 3. Sterden in Nachen.

Distance by Google

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüf 28.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 7. Juli

1898

## Verordnungen und Bekanntmadjungen ber Provingial Behörden. Befanntmadung.

Rr. 467 Bur Leitung und Brufing ber Berhandlungen über bie Antrage ber Barbier-, Brifent- und Berfidenmacher-Innnng, fowie ber Berudenmacher- und Frifeur-Innung gu Machen auf Bilbung einer Zwangsinnung habe ich ben Oberburgermeifter bierfelbit mit ber Ermachtigung, fich burch einen Beigeordneten vertreten au laffen. gu meinem Rommiffar beftellt.

Machen, ben 29. Juni 1898.

Der Regierungs-Brafibent. bon bartmann.

Rr. 468 3m Unichluffe an meine Befauntmachung vom 31. Januar 1896 (Amtsbl. G. 24) bringe ich nachstehend bie bei ben Bertrauensmanuern und beren Stellpertretern ber Rheinifch-Beftfälifden Baugewerts . Berufsgenoffenichaft, Geftion VI Machen, eingetretenen Beranberungen gur\_öffentlichen Renntnig.

1. Stellvertrefender Bertrauensmann fur bie

Stabtgemeinbe Machen. Es icheibet aus: 3. 3. Menniden gu Madjen.

2. Stellvertretenber Bertrauensmann für bie Stabte Gidmeiler und Stolberg und bie Bürgermeiftereien Brand, Busbach, Corneliminfter,

Forft, Greffenich und Balbeim. Es icheibet aus: 30h. Beinrich Fainfen gu Gidmeiler.

Den gewählt: Joh. Lamers gu Efchweiler. 3. Stellvertretenber Bertranensmann

für den übrigen Theil bes Landfreises Nachen. Es ideibet aus: Beter Schaefer gu Eldenrath. Den gewählt: D. Bungeler gu Grevenberg.

4. Bertrauensmann für ben Rreis Sulid. Es fcheibet aus: C. Cammed zu Durboslar. Den gewählt: Gr. Balmen gu Schaufenberg.

Machen, ben 2. Juli 1898. Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: bon Meufel. ordning für die evangelifden Gemeinden ber Proving Bestfalen und der Rheinproving vom 5. Mara 1835 jabrlich abzuhaltende Sausfammlung gur Unterftugung burftiger evangelifcher Gemeinden ber Mheinproving wird burch die zu biefem Awede von ben Bresbyterien zu mablenden Mitglieber im Laufe bes Monats August bs. 38. abgehalten werben.

Die auftommenben Ertrage find an die Roniglichen Rreistaffen abguliefern, welche biermit beauftragt werben, biefe Ertrage in Empfang gu nehmen und unter Beachtung ber in ber Rundverfügung vom 26. Januar 1878 - 1784 2. Ang. - gegebenen Borichriften an bie Ronig-

liche Regierungs-Sampttaffe abguliefern. Madien, ben 4. Juli 1898.

Monigliche Regierung. von Denfel.

				ż	lun		Z.	-	68	, b			2	7.		tn.			- C		h au	house		
9ir. 470	1	(ad)	eifung	d ber	Di	ird) i	dju	1118-	Die	-	10	110	cadi	gipt	ette	1111	200	m	-	-	o an			
				-0-	-	24	- Mary	a.jr	-10-			alread	- qu	diam							I.	Λ.		
9lanten ber	T.	14	213 e.	3011	285	284	-	-	17	n	vg	ge	n	-		71	14	6	ler	î e	-	- sayer		
Etabt.	9	ut	nti	ttet	ge	ring	1		it	1	mit	2780	1	erin			nt-	-1	uitte	1	ger	ing		
	90.	Bf.	90.	98f.	n 90%.	91		Di.	ofte		92.	00 . 38f-			mm Lif.		F	f. H 9	Q.	Bf.	M.	36		
	1	80	22	80	1	1	Ī	16	50	-	5			5		18			3	-6	12	0		
Nachen	21	90	21	40				15	90	i.	5		1-	110	111	nie.	Ť.							
	22	36	21	86				15	69		4	69		11		18	6	1 4 1		69	211H	HE		
Dilven	1	80	21	25	20		- 1	15	72	R	15	22					1			-	11	inf.		
Erfelenz	21	30	21	-		1		13	12		14)	22	Г	+			1				1 6	1211		
Eschweiler	1	1	-	-		-	- 1	_	_			50				14	54		3	50	12	50		
Gupen	22	-	22	-	21	1	٠.	16	-		15	.,	11				239	'   '	0	90	10	311		
Jülich	22	-	20	75	20		5	15	88	1	15		1	4	50	1	1-	-   -	-	200	, TITE	N		
Montjoie	-	-	-	-	-	-	- 1		-	ŀ	-	-	-	-		-	-	-	- [	-	_			
St. Bith	20		-	-	-	-	-1	16	-		15	. 50	-	-		12	5	0 1 -		ااجد	-71	<b>X</b>		
Durchichuitt "	21	76	_	-	-	-	-	15	86	3	_	_	+-			15	2	3 .	_	-	-0	120		
		,	1	1110				art									-	-	-	البيد	Unit	inDP		
PROPERTY THE TWO A		retinate M	day.			B.		ebrig	e 2	Mai	fin	onar	en.		-		TO TRAIN	-	100 mag	1	C.TTON SHI	175		
Stroh	Strob							1)					Sped &				n Gier			Steinte Brenneg				
Ridet Strumme	Heu	im	vo	111	1	Edinel Sta			(b. Daui		geran 6.			tter		-	fohlen		(roli geri	ditet)				
		Groß	rt.	der ule	Ba		1	nes			m	el-	dert)						60 Etu					
94. 216. 29. 216. 1		ogr.	Di.	237.1	Dì.	986	for	tet je	ein 902	5(1) 937.	ogra	ammi Bf.	92.	234.	127.		201.	Pf.	M.	Bf.	277.	286.		
4	-	130 -	.//1	40	1	20	1	1	1	46	_	40	1	70	T	10	3	90	-	14	-			
5 95 4 25 3 50	6 4	100	1	40	1	20	1	60	1	10	1	20	1	60	1	80	3	97	_	-	_	50		
4 62 4 20	6 93	120 -	1	35	1	15	1	1	i	30	1	15	1	60	2	20	3	50		_	_	_		
4 68	7 35	120	lî.	40	1	30	1	60	1	30	Ĺ		1	60	2		.1		l_	_	_	_		
5 50 4 50	7 -	120 -	1	40	1	30	1	1	-	20	,	30	1	30	2	20	4		_	_	_	_		
0  00   0   110		120	1	80	1	30	1	60	1	30		40	1	60	1	50	4	20				_		
4 60 1 50	6 38		1.	80	1	60	1		1.	35		55	1	70	2	17	3	90		_				
	-		1	30	1	30		40	1	40	1	80	1	50	1	50	3	30						
5 - 4 -	6 -		1	90	1	30	1	40	1	10	1	100		50	Ľ,	50	1							

Anmertung 1. Die Aartweise für Weizen, Hosgar, Cerste, Hafer, Duter, Den und Stod sind bei Erteten dieseinigen des Aartvortes Russ im Regierungsbezist Hasselberg, Dasselberg, 
48

1 56 1 28 1 40 1 58 2 06 3 81

Siet	reibe	5 °6.	1091	251											I. J	3. 110	cbrige	: M	rtti	paar	en.		
		.Sa	fer		-	Inc	berf	dilag	ber	311 5	Narti	-				Şül	fen	frü	d) t c		1		
gut unttel gering						25	gebrachten Mengen an: Beis Roge Gerfte Bafer						Bud		gelbe Roc	)zum]	Bob (we		Linjen			Kartoff	
	tofter										n bon					fojter		100					- Alake
9).	Pif.	91.	Bf.	9 Dr.	dit		10	13. OI	ilog	rann	11	D	}.	Pf.	TR.	Ast.	m.	Bf.	1 90	. 9	1f.	M.	3st
16	20	15	20	1-	-	-   -	- 1	-		-	****	-	- [	-	-	17	10	-	17	1	-	-	-   -
16	20	15	70	-	-	-   -	-	-		- }	-	-	-		22	-	25	50	4	) -	-	10	- 111
16	64	16	14	j _	-	-   -	-	_	1	-	_	-	-	_	24		27	-	4	5 0	0	7	1
15	84	10	-	1 -0	1-	.   -	_	_	١.	_	_	-	-1	_	28	_	32	-	4	3 -	_	6	1
17	16	-	-	1_	_	.   -	-	_	١.	_ 1	_	_	- 1	_	_	_	-	_	-	-   -		James	1.
16		15	.50	15	1_	.   -	_ 1	_	l.		_	-	_	_	22	_	23	_	3	1 -	_	. 8	1.
16	43	15	50	15		١.		_	١.	_ i	_				24	50	28	_	5		_	8	1.
17	20			1						- 1					-	-	30	50	4			9	
		(1	-	-	-	1				- 1		1	1	7	32 23	1	30	1,00	1	201		5	101
15	. 17		-									L		_	43	_		_		1		9	1
16	02	_		-	-		_	deple	1			1-	_	_	25	07	27	66	14	3 9	0	: 7	- 116
©	Reh beifeb an	ereiti 8:	ing	Gra	& e r	-	MU TOC	weig gri	en-	Dafer=	Spir	- 1	(30	eis wa) lerer	(mi	wa.	Jav.	1.gelt brann- brann	1 .	etje=	Sameine	idittal3 biegara	Comary.
-	20 31	17,500,00				The same of	THE REAL PROPERTY.	(9		ofict	je 1						Overnym	20.79	Errent V		-	CAPAC.	
R.	¥f.	m.	234.	M.	Bf.	W.	\$1.	1	T	T	1 207. 5	T	M.		T	Pf.	Dr.	DF.	¥77.	\$F. 1	M.	Pf. 1	M.
	,35		31	-	25	-	41	-	41	- 50	-	0	-	45	2	55	3	70	-	20	1	60	
-411	38	·	38		30		48	-	84	- 50	- 8	8	-	48	2	20	2	85	-	20	1	60	-
77	32		32	-	50	-	40	-	34	- 50	6	0		40	2	60	2	90	-	20	1	40	-
L.	34		32		40	-	44	-		_56	-5	4	-	50	2	50	3	20		20	1	50	***
+	36	-	27	-	45		_	-	-	_60	-6	0	_	60	2	_	2	60	-	20	1	40	-
CY.	39	-	37	_	40	-	35	-	30	- 60	-5	0	-	40	2	50	3	10	_	20	1	60	-
	38	144	32		48		56	-	12	_ 64		_ -	_	53	3	05	3	65		24	1	65	
	32	n   !	24	_	40	-	50	-	30	- 60		_	_	50	2	60	3	_		20	1	40	-
10			-		-	-	-	-		-	-	4	- 1	-	1	-		-		-	-	-	-
1	36	DHIT	31	-	40		45	-3	25	- 57	-5	5		49	2	50	3	13		21	1	52	-

<sup>&</sup>quot;Die bei Anden über ber Linie fiebenben 3ablen bezeichnen bie Breise fur bas in ben Sandel gefommene Getreibe andlänbiden Uriprungs. Bachen, ben 6. 3ull 1898. Der Regierungs-Abrübent. In Bertretung: von Meufel.

Befanntmadnna.

2r. 471 Unter Bezugnahme auf g. 12 bes Bereins Rollgefetes wird gur öffentlichen Renutnift gebracht, bag bie von bem Bunbesrath burch Befdluß vom 26. Dai b. 38. genehmigten Abanberungen und Ergangungen bes amtlichen Baaren-Bergeichniffes zum Rolltarif bei ben Bollund Steuer-Abfertigungestellen innerhalb ber gefetslichen Dienstftunden eingesehen werden tonnen.

Roln, ben 27. Juni 1898.

Der Brovingial. Steuer. Direftor. Steinbach.

## Befanntmadung.

Nr. 472 Unter Bezugnabute auf 8. 12 bes Bereins-Bollgefetes wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, ban bie vom Bunbegrath in ber Gigung vom 26. Mai b. 38. genehmigten Borichriften für die Bollabfertigung von Mineralolen, welche mit bem 1. Annuft b. 33. in Rraft treten, bei ben Roll- und Stenerabfertigungestellen innerhalb ber gefetlichen Dieuftstunden eingesehen werden tonnen. Roln, den 1. Juli 1898.

Der Brovingial-Steuer-Direftor.

## Verordnungen und Bekauntmachungen anderer Behörden.

Befanntmaduna.

Rr. 473 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Landgerichts gu Trier vom 17. Juni 1898 ift über die Abweienheit ber Magthe Brum aus Behlen ein Zengenverhör verordnet worden. Köln, den 28. Juni 1898.

Der Ober-Staatsaumalt.

## Dr. 474 Verfonal-Madrichten.

Des Raifers und Ronias Majeftat baben Allergnabigft geruht, bem Roniglichen Begemeifter Stein ju Bablericheid aus Anlag feiner am 1. Inli d. 38. eintretenden Berfetnug in den Rubeftand den Roniglichen Rronen-Orden IV. Rlaffe

gu verleihen.

Mit Benehmigung bes herrn Dber-Brafibenten ift bon bem Burgermeifter ber Landburgermeifterei Bellenthal ber Raufmann Bilhelm Des in Blumenthal zum befonderen Stellvertreter bes Standesbeamten für ben Stanbesamtebegirt ber Landgemeinde Bellenthal auf Biderruf ernannt morben.

Der Staatsanwalt Dougue in Elberfeld ift an bas Laudgericht in Machen verfett. Der Berichte-Mffeffor Dr. Hafteleti in Gemund ift gum Rotar in Remicheid und ber Aftuar Krings in Gichweiler gum Berichteidreiber in Golingen ernannt worben.

Der Schulanitebewerberin Daria Johnen aus Roln, 3. Bt. in Efchweiler, ift die Erlaubnig gur Annahme einer Sauslehrerinnenftelle ertheilt worben. Die bei ber tatholijden Boltofdule ju Brand, Laudfreis Nachen, feither einstweilig thatige Lehrerin Elifabeth Belger ift endgültig angestellt worden.

Dr. 475 Befanntmadung. Musichluffriften im Landgerichtsbezirt

## Machen.

Die gur Munelbung von Aufprfichen bebufe Gintragung in bas Grundbuch vorgefdriebene iechsmouatige Ausichluffrift für:

die Gemeinden	des Amtsgerichts- bezirks	endigt am
2Bcl3	Aldenhoven	15. Dezember 1898.
Schaufenberg	"	15. Dezember 1898.

r

r

Die beguglichen Beftimmungen bes Befetes

pom 12. April 1888 fauten:

8. 48. Die nicht bereits von dem Amtsgericht vorgeladenen Berfonen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundftilde das Gigentfum guftebe, jowie bicienigen Berionen, welche vermeinen, ban ibnen an bem Grundftfid ein bie Berfugung fiber basfelbe beschräufendes Recht oder eine Supothet oder irgend ein anderes der Gintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, haben ihre Ansprüche por Ablauf einer Ausschluffrift von feche Monaten bei bem Umtegericht unter bestimmter tataftermaftiger Bezeichnung bes Grunbftiide anzumeiben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Beit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Grift bis gu bem Intrafttreten ber eingeführten Befete bas Gigenthum ober ein anderes in das Grundbuch einzutragendes Recht erworben haben, muffen basielbe, falls die Unmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bein Infrafttreten ber eingeführten Beiebe annielden.

8. 51. Bon ber Berpflichtung gur Annieldung find biejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemäßheit bes §. 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausichluffrift (88. 48, 50) bem Amtsgerichte angemelbet hat.

§. 53. Wer die ibnt obliegende Anmelbung unterläßt, erleibet ben Rechtsnachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an bie Richtigfeit bes Grundbuchs bas Grundftud ober ein Recht an bemfelben erworben hat, nicht geltend maden fann, und bag er fein Borgugbrecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als das feinige angemelbet und bemnachft eingetragen find, verliert.

It bie Biberruflichkeit eines Gigenthumsüber. ganges nicht angemelbet worden, jo finben bie Boridriften bes erften Abjages nach Daggabe ber Bestimmungen bes &. 7 Anwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang

rudgangig gu machen, wirtt, fofern bie Biberruflichfeit bes lleberganges nicht im Brundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundftud gegen Entgelt erworben bat, nur bann, wenn gur Reit biejes Ermerbes ber Fall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befaunt mar.

Bu Anfebung einer fraft Befeges eintretenben Bieberaufhebung- eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen bes erften Abigtes entipredende Anwendung.

Ronigliches Amtegericht, Abtheilung für Grundbuchfachen. Befanntmadung.

92r. 476 Das Grundbuch ift angelegt für bie Grundftude:

Mur 4 Nr. 600/0.381: Minr 5 Mr. 605/0.60, 606/0.62, 607/0.61, 610/0.69. 611/0,84, 612/0,83, 613/0,80, 614/0,280,

616/0,282 ber Bemeinde Saaren, und Minr 13 Dr. 671/45 ber Bemeinde Bannesheibe. Machen, ben 1. Juli 1898;

Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII. Befanntmadung.

Rr. 477 Es wird bierburch befannt gemacht,

daß das Grundbuch ferner angelegt ift für folgendes Brunbftfid ber Bemeinde Rleinglabbad:

Mur 5 Mr. 358/188. Erteleng, ben 30, Juni 1898.

Ronigliches Antegericht.

Metannimadung.

Rr. 478 Die Unlegung bes Grundbuche für bie Bemeinde Ratheim ift ferner erfolgt für bie Bargelle: Flur 13 Rr. 527/50 (Theil ber alten Borselle: Flur 13 Dr. 382/50).

Beinsberg, ben 27. Juni 1898. Ronigliches Amtegericht, Abth. III.

Befanntmadung.

Rr. 479 Die Unlegung bes Grundbuchs ber Bemeinde Geromont ift ferner erfolgt für die Bargefle Minr 13 Der 374, jest fortgeschrieben als 9lr. 524/374, 525/374, 526/374. Malmedy, den 26. Juni 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Mr. 480 Die Anlegung bes Brundbuche ber Bemeinde Thoffrair ift ferner erfolgt fur Die Bargelle Blur 26 Mr. 12.

Malmedy, ben 1. Juli 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Diergu ber Deffentliche Angeiger Rr. 27.

# ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 29.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 14. Ruli

1898

### Inhalt des Beichs-Gefethlattes.

Rr. 481 Das 30. Stüd enthält unter Rr. 2497: Bekanntunadung, betreffend die Feststellung des Börsenpreises von Werthpapieren. Bom 28. Auni 1898.

Inhalt der Gefeb-Sammlung.

92: 482 Das 21. Stud enthält unter Nr. 1000: Gefet, betreffend bie Disziplinaverhältige ber Brivatdogenten an den Landesuniversitäten, der Atademie zu Münifer und dem Lycenn Dosamun zu Braunsberg. Bom 17. Juni 1898.

#### Perordnungen und Sekanntmachungen der Zentral-Sehörden. Nr. 483 Befanntmachung.

wegen Andreichung ber Zindicheine Reihe V zu ben Schuldverschreibungen ber Brengischen tonfolibirten 31/2 vormals 4% igen Staatsanleihe von 1876 bis 1879.

Die Zinsscheine Relhe V Nr. 1 bis 20 zu ben Schildverschreibungen der Preuglischen koniosibirten 31/2 vormads 44/2 igen Staatsausleise von 1876 bis 1879 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Zusi 1898 bis 30. Zuni 1908 nebst den Anweisungen zur Abzedung der folgenden Neihe werden vom 7. Zumi 1898 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierielbs, Ornnieutrags 29/24 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonne und Festuage und der letzen der Geschäftstage ibes Monats, anskarreicht werden.

Die Binsicheine tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Saupttaffen, fowie in Frantfurt a/M. burch bie Rreistaffe bezogen werben. Wer die Empfangnahme bei ber Kontrolle felbit wilnicht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten bie gur Abhebung ber neuen Reife berechtigenben Bineicheinanweisungen mit einem Bergeichniffe gu ilbergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raijerlichen Boftamte Dr. 1 unentgeltlich zu haben find. Benügt bem Ginreicher eine nummerirte Marte als Empfangsbeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß einfach, wünscht er eine ansbrudliche Beicheinigung, jo ift es boppelt vorgulegen. Im letteren Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Gremplar, mit einer Empfangsbeicheinigung

versehen, sofort zurud. Die Marke ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binsicheine gurudgageben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere fich mit den Inhabern der Binsicheinanweisungen nicht einlaffen.

Wer die Zinsischeine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Amweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse in der Gerzeichnisse in der Gerzeichnisse der Gerzeichnisse in der Empfangsbescheinigung versehen, sosseich zurückgegeben und ist bei Anshändigung der Zinsischeine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen find der die gedachten Provinzialfassen und den Verzeichnissen für der Amstellen und den von den Königlichen Regierungen in den Amstellätern zu bezeichnenden sonstigen Kassen untstelltich zu haben.

Der Cinreichung der Schuldverichreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsicheine nur dann, wenn die Zinsicheinanweisungen abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die Schuldverichteilungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der grunnyten Provinzialkaffen mittels

befonderer Gingabe einzureichen.

Berlin, ben 23. Mai 1898. Sauptverwaltung ber Staatsichulben.

von Hoffmann. Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Schörden.

Rr. 484 Die nachitehende llebersicht von dem zonds der Elementarlehrer-Wittwen- und Wassentafie des diessietigen Bezirts sir 1897/98 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.	Befta	nd c	titê	189	6/9	7			_	M.	_	Pfg.
II.	Ginne	hme	n.									
	1. Bei											
	a) b	er S	faffe	nmi	tgli	ebe	r.		651	,,,	_	"
	b) t	er (	Bent	eind	en			12	861	,,	-	"
	2. Gel	alte	vert	effer	au	98=						
		gelbe	r.			٠.			580	"	-	"
	3. Ma	pital	abla	gen				1	000	"	_	"
	4. Ra	oital:	tinfe	n.				18	183	"	45	"
	ō. Sto							9	447		92	"

Summe ber Ginnahmen . 42 723 DR. 37 Bfg.

Ansgabe.
I. Benfionen.
a) der Lehrerwittmen . 40746 M. 82 Pfg.
L) has Waitenfamilies 500
II. Stapitalaulage 1000 " = "
III. Conftige Ansgaben 476 , 65 ,
Summe ber Musgaben . 42723 DR. 37 Bfg.
Abichluß.
Einnahme 42 723 Dt. 37 Bfg.
Muegabe 42723 , 37 ,
Bernidgens - Madweis ber Raffe:
1. Sypothefarifche Dar-
lehen 213 600 M Bfg
2. Immobilien-Raufpreis-
Reste 30 000 " — "
3. Darleben an Gemeinden 4000 " - "
4. Ctanteidulbuchforbe-
rungen früher zu
4% jest 311 31/2% 160 000 M. — Pfg.
5. Staatsichuldbuchfordes rungen zu 31/20/0 . 48 800 " — "
6. Einlagen bei ber
Aachener Spartaffe 4521 " 02 "
Summe 460 921 M. 02 Pfg.
Die Bahl ber fammtlichen im Regierungsbegirt
Nachen im Rechnungsjahre 1897/98 vorhandenen
Lehrerwittmen, welche Benfion bezogen haben,
beträgt
Bon den Wittiven find im Caufe des Rech-
unngsjahres 1897/98 gestorben, bezw. haben
sid mieder perheirathet 2.
fich wieder verheirathet 2. Machen, den 30. Juni 1898.
Königlidje Regierung,
Abtheilung für Rirden- und Conlivejen.
000 1

von Meufel. Ar. 485 Der Krowinglafrath hat der Gemeinde Acttersheim im Kreife Schleiden, zunächst verluchweife auf deri Jahre, die Abhaltung zweier Kindviehe, Schweine auf Schaf-Märkte auf dritten Dienstag im Wonat März und am ersten Dienstag im Wonat März und am ersten Dienstag

im Mouat Oktober gestattet. Aachen, den 6. Juli 1898, Der Regierungs-Prafibent.

In Bertretung: von Meufel.

## Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Anoerer Begorven. Befannimachung.

Rr. 486 Unter Berweifung auf die §§. 161, 158 und 159 des Allgemeinen Berggeieges vom 24. Juni 1865 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Eigenthlimer des bei Marmagen im Bergreviere Commern-Gemültd gelegenen Eisenleiubergwerts Miller vor dem unterzeichneten Oberbergamt feinen freiwilligen Bergicht auf bas Bergwert ertfart hat.

Bonn, ben 8, Juli 1998.

Ronigliches Oberbergamt.

9tr. 487 Die Landbriefträger führen auf ihren Bestellgängen ein Unnahmebuch mit sich, welches zur Eintragung der von ihnen unterwegs angenommenen Einschreibendungen, Bostonweisungen, wegewhatten Berthaugabe, Nachnahmeiendungen, Telegramme, Zeitungsgelder, fowie der Gelobeträge sit Vollegen, Berichen, Berthagsmarten yp. bient.

Bill ein Abfender Die Gintragung felbit bewirten, fo hat ber Landbrieftrager ihm bas Buch

vorzulegen.

Bei Eintragung bes Gegenstandes durch ben Laubbriefträger muß dem Bhiender auf Berlangen burch Borlegung bes Buches die Ueberzeugung von der geschehenen Eintragung gewährt werden.

Machen, ben 5. Juli 1898. Raiferliche Ober-Poftbirettion.

Befanntmaduna.

2r. 488 Um 18. Juli wird in Brannsrath eine Bostagentur eingerichtet.

Dem Landbestellbezirte ber neuen Bostagentur werben bie bisber von bem Bostante in Deinsberg (Rheint.) beftellten Ortichaften Gelften, hontem, Schöndorf, Obipringen und löden zugetheilt.

Maden, ben 8. Juli 1898.

Rur Linde. Rr. 489 Königliche landwirthschaftliche Atademic Poppelsdorf in Berbindung mit

ber Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Un ber landwirthschaftlichen Atabemie zu Boppelsborf werben im Winter-Halbighr 1898/99 folgenbe

Bortrage und Uebungen gehalten:

1. Ceseimer Regierungsrath, Direktor, Professor. Dr. Freiherr von ver Golfs. a Landwirtsschaftlich Betriedskehre (II. Theil) Plittindig. b) Allgemeine Kulturtechnik (II. Theil, Be- und Entwässerung) 2 fündig. o) Landwirtsschaftliches Seminar I Kündig.

2. Professor Dr. Ramm: a) Specieller Pflanzenbau (Getreibebau) 2 stündig. b) Rindviehzucht 2 ftündig. c) Pferbezucht 1 ftündig. d) Landwirthschaftliche

Demonstrationen in der alademischen Gutswirthschaft. 3. Prosessor Dr. Wohltmann: a) Allgemeiner Pflanzenbau (Pflanzen-, Klima- und Bodentehre) 3 stündig. b) Demonstrationen im Laboratorium des

Berfuchsfeldes 2 ftündig. 4. Professor Dr. Gieseler: a) Experimental-Physic (11. Theil) 2 stündig. b) Physicalisches Praktikum

(II. Theil) 2 ftündig. b) Physitalisches Praktikum 4 ftündig. c) Landwirthschaftliche Maschinenkunde (II. Theil) 1 ftunbig. d) Elemente ber Dechanit unb Sybraulit mit Uebungen 2 ftunbig.

5. Brofeffor Dr. Rreuster: a) Anorganifche Erperis mental-Chemie 4 ftunbig. b) Chemifches Braftifum 4 ftunbig. c) Landwirthichaftliche Technologie 2 ftiinbig. 6. Brofeffor Dr. Roll: a) Bflangen-Ungtomie

b) Physiologifche und und Physiologie 4 ftunbig. mifrostopifche Uebungen 4 ftunbig.

7. Brofeffor Dr. Sagemann: a) Anatomie ber Sausthiere 2 ftunbig. b) Allgemeine Thierphpfiplogie 4 ftünbig

8. Brofessor Suppert : a) Landwirthichaftliche Baufunde 1 ftunbig. b) Bruden. Behr-, Schleufenund Begebau 3 ftfinbig. c) Bautednifche Uebungen 4 ftünbig.

9. Brofeffor Roll: a) Traciren, für I. Jahragna 2 ftundig. b) Theorie ber Beobachtungsfehler und Methode ber fleinften Quabrate, fur 1. Jahrgang 2 ftunbig. c) Dethobe ber fleinften Quabrate, für II. Jahraana 2 ftunbig. d) Geobatifches Ceminar, für I. Jahrgang 2 ftfinbig. e) Uebungen im Rivelliren und Traciren. f) Uebungen in Dethobe ber fleinften

Quabrate, für II. Jahrgang.

10. Brofeffor Dr. Reinhert : a) Broftifche Geometrie. für I. Jahrgang 2 ftunbig. b) Brattifche Geometrie, für II. Jahrgang 2 ftninbig. c) Geobatifches Seminar für II. Jahrgang 2 ftunbig. d) Uebungen in Landmefiund Inftrumententunde, fowie im Rartenzeichnen. e) Uebungen in barftellenber Beometrie (fotirte Brojeftion) für I. Jahrgang.

11. Brofeffor Dr. Beltmann: a) Stereometrie und fpharifche Trigonometrie, für I. Jahrgang 2 ftunbig. b) Analytifche Geometrie und Analyfis, für I. Jahraana 5 ftunbig. c) Mathematifche Uebungen 4 frunbig.

12. Garten-Infpettor Beifiner : a) 2 ftunbig. b) Canbesvericonerung und Bartanlagen 1 ftunbig. c) Demonftrationen im botanifden Garten. 13. Brofeffor Dr. Gothein: Bollswirthichaftslehre

3 ftünbig.

14. Melioratione.Bauinfpeftor, Baurath Rungel: a) Specielle Rulturtedmit, für II. Jahrgang 1 ftfinbig. b) Rulturtedmifche Uebungen, für II. Jahrgang 4 ftiinbig. 15. Geh. Bergrath, Brofeffor Dr. Laspenres:

Mineralogie, für I. Jahraana 2 ftunbig. b) Mineralogische lebungen 1 ftunbig.

16. Brofeffor Dr. Lubwig: Landwirthichaftliche

Boologie, (I. Theil) 3 ftunbig. 17. Umterichter Brofeffor Dr. Schumacher: Lanb.

wirthichafterecht 3 ftunbig.

18. Forftmeifter Sprengel: a) Forftbenutung 2 ftunbig. b. Forfteinrichtung 1 ftunbig.

19. Bebeimer Debiginal-Rath Brofeffor, Dr. Freiherr von la Balette St. George: Fischaucht 1 ftünbig.

Mußerbem finden landwirthichaftliche, forftwirthichaftliche, fulturtechnische zc. Excursionen in Die nabere Umgebung, fowie in bie benachbarten Bropingen und in bas Musland (Belgien, Bolland, England) ftatt.

Die Aufnahmen neu eintretenber Stubirenber beginnen am Montag ben 17. Oftober und finben bis einichl. Freitag ben 5. Rovember 1898 ftatt. Spater eintreffenbe Stubirenbe haben bie Genehmigung gur nachträglichen Immatrifulation bei ber Univerfitat. unter Angabe ber Grunbe ber verfpateten Delbung. fchriftlich bei bem Rurator ber Univerfitat nachzujuchen.

Die Borlefungen für Landwirthe und Rufturtechnifer beginnen am Montag ben 24. Oftober für Geobaten am Montag ben 31. Ottober.

Un ber Atabemie werben fomohl Landwirthe wie Rulturtednifer und Gephaten (Lanhmeffer) ausgebilbet. Die Landwirthe tonnen nach gweis jahrigem Stubium eine Abgangsprüfung ablegen, welche fie an Lehrers bezw. Direftorftellen an land. wirthichaftlichen Binterschulen und Aderbauschulen befähigt; bie mit Maturitategeugnig verfehenen Landwirthe werben nach breijabrigem Stubium gur Staats. prüfung für Lehrer ber Landwirthicaft an Lanbwirthichaftsichulen zugelaffen. Für Landmeffer befteht an ber Atabemie eine Ronialiche Landmeffer-Brafungs-Rommiffion. Brafung für Bandmeffer ift fur alle, bie fich biefem Berufe wibmen wollen, obligatorifd und tann nach zweijabrigem Stubium abgelegt merben. Dit ber Brufung für Landmeffer ift biejenige für Rulturtechnifer verbunben; lettere tann aber auch getrennt von ber erfteren ftattfinben.

Die an ber Atabemie Boppelsborf anfgenommenen Studirenden merben bei ber Universitat Bonn immatritulirt und genießen alle Rechte von Universitäts-

Stubenten.

Reu eintretenbe Stubirenbe haben bei ber Melbung jur Aufnahme außer ben Rachweisen über Goulund Berufs.Borbilbung ein Gittenzeugniß von ber Boligeibehorbe ihres letten Aufenthaltsortes beignbringen, Minderjährige außerbem eine Ginwilligungs. erflarung bes Baters ober bes Bormunbes. Rommen bie Studirenben unmittelbar bon einer anberen Soch. fcule, fo ift bas Abgangszeugniß von biefer vorzulegen und ein befonberes Sittenzengniß nicht erforberlich.

Ein Internat ift mit ber Atabemie nicht berbunben. Die Afabemiter wohnen in Brivathaufern in Bonn ober Boppelsborf, und find Wohnungen mit und ohne Befoftigung, ben verichiebenften Buniden und Unforberungen entsprechenb, in ansreichenber Bahl

porhanben.

Die Miethe für ein Zimmer beträgt monatlich etwa 20 Dart, mit Betoftigung 60 Mart und barüber. Mittagetifch im Reftaurant toftet 60 Bfg. und mehr. Die Roften für ben gesammten Unterhalt eines Studirenden ftellen fich bei mittleren Unfprüchen etwa auf 100 bis 120 Mart monatlich, also im Jahr

(für 8 Stubien-Monate) auf rund 800 bis 1000 Dt.

(ohne Stubien-Sonorar).

Das Stubien-Sonorar betragt 120 Dart für jebes Salbjahr und muß im Anfange bes Gemefters entrichtet werben. Bei nachgewiesener Beburftigfeit und Burbigfeit fann bas honorar - innerhalb ber gulaffigen Rahl von Freiftellen - gang ober theils meife guruderftattet werben. Much werben an einzelne, burch Fleiß und Bohlverhalten fich auszeichnenbe beburftige Stubirenbe feitens bes Minifteriums (mit Sonorarfreiheit verbunbene) Stipenbien gemahrt.

Muf Anfragen wegen Gintritts in Die Atabemie ift ber Unterzeichnete gern bereit, jebwebe gewünschte nabere Mustunft gu ertheilen. Brofpette und Stunbenplane berfenbet bas Gefretariat ber Afabemie auf Anfuchen foftenfrei.

Boppelsborf bei Bonn, im Juli 1898.

Der Direftor ber Ronial, landwirthichaftlichen Afabemie: Dr. Freiherr von ber Gols, Geh. Reg. Rath

u, o. ö. Brofeffor an ber Universität Bonn. Dr. 490 Verfonal-Madridten.

Bom 1. Auguft b. 38. ab ift ber Ronigliche Forfter Rod ju Forfthans Bittideib, Dberforfterei Burtgen, auf bie burch Ableben bes bisberigen Stelleninhabers erledigte Forfterftelle Mariamalb

in ber Oberforfterei Gemund verfett worben. Der Forftauffeber Otto Schieferftein zu Heffeln im Regierungsbegirt Donabrud ift gum Roniglichen Forfter ernannt. Es ift ihm bie burch bie Berjebung ihres bisherigen Inhabers erlebigte Forfterftelle Boffenad, Oberforfterei Surtgen, vom 1. August b. 28. ab endaültig übertragen worben.

Rofef Steffens aus Duren ift als Canbmeffer vereibigt morben.

Die bei ber tatholifden Boltsichule gu Schmibt. beim, Rreis Schleiben, feither einftweilig thatige Behrerin Ratharina Bang ift endgultig angeftellt worben.

Befanntmaduna. Dr. 491 Das Grundbuch ift angelegt für bie Bemeinbe Gberen mit Ansichluß:

I. ber aulegungepflichtigen Grunbftude: Mur C Mr. 1505/117, 1503/115, 1535/117, 114, 1504/116, 1534/117, 1960/482, 1961/482

und 1962/482. II. ber nicht aulegungepflichtigen Grunbftude:

Mur A Mr. 1716/1, 1714/4, 1710/14, 1711/14, 15, 16, 1386/25, 50, 129, 1701/129, 212,

213 bis 237, 238, 275, 281, 298, 398, 450, 461, 462, 477, 1641/498, 528, 533, 546, 547, 560, 561, 619, 622, 1597/623, 633, 642, 688, 717, 890, 995, 1377/1007, 1088, 1735/1156 1736/1156 1734/1157. 1737/1156;

Hur B Mr. 124, 252, 268, 271, 937/497, 938/497, 558, 604, 659, 709, 766;

Flur C 9tr. 1699/40, 1704/40, 1706/60, 1778/71. 130, 278, 312, 1750/314, 1751/314, 326, 368, 564, 591, 726, 776 bis 776, 1557/880, 1616/1000, 1618/1024, 1623/1031, 1049, 1073, 1074, 1093, 1202, 1221, 1722/1224, 1252, 1293, 1297.

Albenhoven, ben 8. Juli 1898. Ronigliches Unitegericht IV.

Befanntmaduna.

Rr. 492 Die Unlegung bes Grundbuchs ber Gemeinde Thoffrair ift ferner erfolgt für Die Bargelle Glur 24 9fr. 424/0,48. Malmedy, ben 25. Juni 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmaduna. Rr. 493 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Ubenbreth ift nunmehr auch er-

folgt bezüglich folgenber Bargellen : Flur 8 Mr. 576/380, 577/380, 578/380, 579/380. 580/380, 581/380, 584/380, 585/380, 586/380,

587/380, 588/380, 589/380, 590/380, 591/380 (Theile von Minr 8 9lr. 380); ferner Minr 1 Nr. 84; Mur 4 Nr. 76, 105, 490/110; Ginr 5 Dr. 361; Flur 8 Dr. 4; Flur 10 Rr. 168; Flur 11 Dr. 248/12 und 249/13.

Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für Minr 4 Der. 1231 ber Gemeinde Freilingen. Blankenheim, ben 28. Juni 1898. Königliches Umtsgericht, Abth. II.

Befanntmadung. Dr. 494 Die Unlegung bes Grundbuchs ift numehr and erfolgt

a) bezüglich ber je t aulegungspflichtigen Parzellen : Gemeinbe Merich :

Hur G 2758/386, 2755/386; Gemeinde Broid:

Glur C 102/2;

b) bezüglich ber aulegungepflichtigen Bargelle: Gemeinde Sottorf:

Mur A 976/638, Rülich, ben 11. Ruli 1898.

Königliches Umtsgericht II.

Dierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 28.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud 30.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 21. Ruli

1898

Inhalt des Reiche-Gefetblattes.

Dr. 495 . Das 31. Stud entbalt unter Dir. 2498; Beiet, betreffend ben Bertehr mit funitlichen Guffroffen. Bom 6. Juli 1898.

Inhalt der Gefet-Sammlung.

Dr. 496 Das 22. Stud enthalt unter Dr. 10006: Berfugung des Inftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil bes Begirfs bes Unitegerichts Battenberg. Bom 9. Juli 1898. Das 24. Stud enthalt unter Dr. 10009: Bejet, betreffend bas Anerbenrecht bei Landautern in der Proping Beitfalen und in den Rreifen Rece, Gffen (Band), Gffen (Stadt), Dnisburg, Rubrort und Mulbeim a. d. Ruhr. Bom 2. Ruli 1898.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Bentral-Behörden.

92r. 497 Muf Grund bes 8. 136 bes Befetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (B. G. G. 195) erlaffen wir für den Umfang bes gesammten Staatsgebiets folgende

Boligei-Berordnung,

betreffend die Abanderung der Boligei-Berorduung über ben Bertehr mit Sprengftoffen vom 19. Oftober 1893.

Einziger Paragraph.

Dem Abfat 4 bes &. 21 wird folgenber zweite

Cat bingugefügt:

"Mit unferer Genebmigung fann auch in geringerer Entfernnng von bewohnten Gebanden eine Etelle angewiesen werden, fofern diefe Bebaude burch Erdwälle ober in anderer Beife gegen die Birtungen einer auf ber Labeftelle eintretenden Explosion genugend gefichert find,"

Diefe Bestimmung tritt fofort in Rraft.

Berlin, den 29. Juni 1898. Der Minifter des Der Minifter für Sandel Bunern. und Gewerbe.

In Bertretung : Braunbehrens. In Bertretning: Lobmann.

Perordnungen und Bekanntmachungen ber Drovinsial-Behörden.

Dr. 498 Bur Berbeiführung eines gleich-

magigen Berfahrens ift bestimmt worben, bag bei ber Beforderung von Beamten, auch wenn die Beitallung ober Beforberungeverffigung rudbatirt ift, die hoberen Bezüge an Reifetoften und Tagegelbern erft von bem Tage ab gu gewähren find, au welchem die Bestallung ober Beforberungs. verfügung dem Beamten ausgehandigt wirb. Machen, ben 15. Buli 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Rr. 499 Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 6. Dlarg 1885, betreffend ben Betrieb bes Sufbeschlaggewerbes (Amteblatt Seite 69) und unter Simmeis auf die &g. 3 und 4 ber bamit veröffentlichten Brufungs-Ordnung für Suffchmiede bringe ich hierdurch gur allgemeinen Kenntnig, daß Die Brufung im 3. Bierteljahr 1898 am

Mittwoch den 28. Geptember b. 38., Bormittags 8 Uhr.

ftattfinden wird.

Befuche um Bulaffung jur Brufung find an den Borfitenden der Brutungs-Kommifion, Berrn Departement& Thierargt Dr. Schnidt in Nachen gu richten.

Machen, ben 15. 3nfi 1898.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Meufel.

Befanntmadung.

Mit Genebinianna bes herrn Ministere der geiftlichen, Unterrichte- und Medizinal-Angelegenheiten ift vom 1. April 1898 ab das bis dabin ftadtifche Brogymnafium in Bulich in ftaatlidje Berwaltung übernommen und das Kuratorium der Anftalt aufgeloft worben. Die rechtliche Bertretung ber Unftalt nach außen erfolgt burch uns bezw. burch ben Unftalts-Direttor nach Daggabe ber ihm von uns gn ertheilenben Unftrage.

Cobleng, ben 8. Juli 1898. Provingial-Schulfollegium.

Maffe.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Mr. 501 Bergeidnift

ber von ber Lungensende betroffenen Sperrgebiete in Deiterreich-Ungarn, aus welchen die Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Art. 5 bes Biebfeuchen-Uebereinkommens vom 6. Dezember 1891 fomie Riffer 5 bes Schlufprotofolls ju unterjagen ift.

Musgegeben im Raiferlichen Gefundheitsamt gu Berlin am 22. Juni 1898.

A. Defterreich:

Frei. B. Ungarn:

Frei. St. 3. 91. 92r. 5136. Befanntmadung.

Rr. 502 Gemaß 8. 24 bes Statute ber Bittmen- und Baifenverforgungsanftalt für bie Rommunalbeamten ber Rheinproving bringe ich gur Renntnig ber betheiligten Rommunglverbande, baß die geprafte Rechnung ber genannten Unftalt für bas Rednungsiahr 1896/97 im Stanbehaufe hierfelbit, Binnier Rr. 8, vom 1. Auguft 1898 ab auf vier Bochen gur Ginficht offen liegt.

Duffelborf, ben 16. Ruli 1898. Der Canbeshauptmann ber Rheinproving.

In Bertretung: Rlaufener.

Invaliditate: und Altereverficherungeanstalt Rheinproving.

In Gemanheit bes 8, 23 bes Statute ber Invalibitate. und Altereverncherungeanftalt Rhein proping wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag im Rechnungsighre 1897 betragen haben :

1. Allgemeine Rechnung:	(Betr	iebsfonds)
	in Baar	in Berthpapieren pp.
	Mart !	Pf. Mart Pf.
Der Beftand aus 1896	1 392 450	21 46 956 096 80
Die Einnahme pro 1897	13 056 069	43 10 705 142 31
Die Gesammt-Einnahme	14 448 519	34 57 661 239 11
Die Ausgabe pro 1897	14 236 023 8	264 601 18
fodaß ein Bestand verblieben ist von	212495	57 396 637 93
Der Bestand aus 1896	20479   8	83   1927474   96
Die Einnahme pro 1897	80 638	52 90 598 40
Die Gefannt-Einnahme	101118	35 2018 073 36
Die Ausgabe pro 1897	91 014	13 395 07
fodaß ein Bestand verblieben ist von	10 104	08 2004678 29
Gefammt-Beftand	222 599	85 59 401 316 22
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

Biergu noch ber Berth bes Inventare mit Summe . .

Duffelborf, ben 13. Juli 1898.

Befanntmadung.

Rr. 504 Als unbestellbar find an bie Ober-Boftbirettion in Machen eingefanbt: 1. ein Ginfchreibbrief Dir. 547 an bie Reich8=

bant in Dliffelborf, eingeliefert in Nachen 1 am 25. Februar 1898;

2. ein Ginidreibbrief Dr. 548 an Fran Maria Bagner in Leipzig, eingeliefert in Machen 1 am 25. Rebruar 1898;

59 623 916 M. 07 Bf.

41766 , 08 ,, 59 665 682 M. 15 Bf.

Der Borftand.

3. ein Einschreibbrief Dr. 199 an ben Borfigenden ber Bereinigung ber Rammgarnfpinnereien Deutschlands Beinrich Dietel in Biltan (Sachjen), eingeliefert in Machen 1 am 22. Mary 1898;

4. ein Ginichreibbrief Der, 439 an Bonnbager, Baumeifter in Roln, eingeliefert in Nachen 5 am 30. Märg 1898;

5. eine Boftanweifung (Doppel) Dr. 953 über

10 DR. nach Gustirchen, eingeliefert in Call am 18. Januar 1898;

6. eine Boftanweifung (Doppel) Dr. 954 über 10 Dt. nach Sellenthal, eingeliefert in Call ant 18. Januar 1898;

7. eine Boftanweifung (Doppel) Mr. 556 nach Renftrelit über 4 DR. 40 Bf., eingeliefert in Machen 4 am 6. Januar 1898;

8. ein Ginichreibbrief Dr. 548 an Joj. Gffer, Sohn bes Stellmachermeifter in Machen, Steinfaulftrage, eingeliefert in Machen am 28. April 1898;

9. ein Einschreibbrief Dr. 61 an Sugo Ruben in Roln, Elftergaffe 27, II. Etg., eingeliefert

in Machen 1 am 9. Mai 1898

10. ein Ginidreibbrief Dr. 15 an Melle Carmen Durant in Baris, eingeliefert in Machen am 18. Mai 1898.

Augerbem find von Begirte. Boftanftalten verichiebene Begenftanbe eingefandt, bie in Boftbienftraumen vorgefunden find, barunter Regenfchirme,

Stode pp.

Die gur Empfangnahme berechtigten Berfonen werben aufgefordert, fich beguglich ber unaubringlichen Boitiendungen innerhalb 4 Bochen, binfichtlich ber Bunbfachen innerhalb 3 Sahre bom Tage bes Ericheinens ber vorliegenden Rummer bes Anteblattes ab gerechnet, bier gu melben, wibrigenfalls bie Gelbbetrage ber Boftunter. ftungstaffe überwiefen, die übrigen Begenftande jum Beften biefer Raffe öffentlich verfteigert merben.

Machen, ben 15. Juli 1898.

Raiferliche Ober-Boftbirettion. Bur Linbe.

Betanntmadung.

Rr. 505 Durch Ilrtheil ber II. Civilfammer bes Roniglichen Landgerichts ju Cobleng vom 7. Juli 1898 ift über bie Abwesenheit bes Jojeph Reuser aus Maben ein Bengenverhör verordnet worben. Roln, ben 16. Juli 1898.

Der Ober-Staatsauwalt.

Rr. 506 Perfonal-Madridten.

Der Stenerjupernumerar Sugo Baurmann ift enbaultig zum Burgermeifter ber Canbburgermeifterei Begberg im Rreife Erfeleng ernannt worben.

Die bei der katholischen Bolksschule St. Nikolaus au Machen, Stadtfreis Machen, feither einftweilig thatige Lehrerin Maria Smbert ift endgultig angestellt morben.

Deffentliche Ladung.

Rr. 507 In Sachen betreffend die Anlegung bes Brundbuchs fur die Gemeinde 2Bels werden gur Bahrung ihrer Rechte bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben bes Mathias Jojeph Schaaf aus Rheinberg

D. - Glabbach an bem unter Artifel 154 eingetragenen Grunbstude Flur B 409/274, an ber Satgracht, Aderland, groß 7 Mr 43 gm,

auf Mittwoch ben 28. Geptember 1898,

Bormittage 10 Uhr, por bem unterzeichneten Amtegericht gelaben.

Berben in biefem Termine Ansprüche nicht angemelbet, so werden als Eigenthümer in das Grundbuch eingetragen: die Eheleute Rohann Mathias Clemens, Gaftwirth, und Elifabeth geb. Schlöffer in Linnich.

Albenhoven, ben 9. Juli 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Betanntmadjung. Rr. 508 In Cachen betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für ben Bemeindebegirt Gemund werben bie nach Ramen, Stand und Bohnort unbefannten Erben der zu Berg verlebten Ratha. rina Rrifder gur Bahrung ihrer Unfpriiche an bem in ber Grundfteuermutterrolle ber Gemeinbe Bemund unter Artifel 350 fur bie genannte Ratharina Rrifder eingetragenen Grundftude Hinr 1 Mr. 17, auf ber Sull, Bolgung, groß 4,17 Ur, auf Anordnung bes hiefigen Roniglichen Amtsgerichts, Abth. 3,

auf Freitag ben 11. Dobember 1898,

Bormittags 10 Uhr, in bas Beichaftszimmer Dr 8 ber biefigen Berichtsftelle unter ber Bermarnung gelaben, bag, wenn in diefem Termine feine Anspruche erhoben werben, als Gigenthumer ber porbezeichneten Bargelle im Grundbuch eingetragen wird: Did Johann, Aderer Berg.

Gemund (Gifel), ben 7. Juli 1898.

Buffong, Actuar, ale Gerichteichreiber. Dr. 509 Die Unlegung bes Grunbbuchs bezüglich bes nachbeschriebenen nunmehr anlegungs. pflichtigen Grundftude ift erfolgt.

Gemeinde Gupen Blur 2 Mr. 305/72. Enpen, ben 16. Juli 1898.

Ronigliches Amtsgericht.

Befanntmadung. 92r. 510 Die Unlegung bes Grundbuchs ift erfolgt für bie in ber Bemeinbe Buffenborf gelegenen Grunbftude: Flur A Dr. 1193/0,662 unb 1194/0,662.

Beilenfirchen, ben 12. Ruli 1898.

Ronigliches Mutsgericht II.

Die Unlegung bes Grundbuche für Mr. 511 bie Bemeinbe Recht ift ferner erfolgt für bie Bargellen :

Flur 9 Nr. 549/113; Flur 13 Nr. 879/545; Flur 14 Nr. 368, 369, 370, 371; Flur 15

Dr. 661/58, 733/58 und 351. Ct. Bith, ben 13. Juli 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. III.

Befanntmadung.

92. 512 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Randerath ift unnnehr auch erfolgt begüglich der Bargellen:

Au 778/15; D 36/20, 1260/36, 120. Seinsberg, ben 12. Juli 1898.

Roniglides Umtegericht, Abth. V. Betauntmadung.

Rr. 513 Die Aulegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt für die anlegungspflichtigen Parzellen:

a) Gemeinde Lohn:

Hur C Nr. 153; Hur E Nr. 622, 624, 631, 2226/1089; Hur J Nr. 1284/786; Hur K Nr. 1478/159, 1195/164, 1636/1103;

b) Gemeinde Türwiß:

Blur J Mr. 201.

Albenhoven, den 14. Juli 1898.

Roniglides Antegericht III.

Rr. 514 Es wird hiermit bekaunt genacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Blatten erfolgt ist nut Ausnahme solgender Barzellen:

Riur 1 Mr. 316/17, 138, 142, 331/146, 152, 227, 229; Flur 2 Nr. 59, 62, 64; Flur 3 Nr. 173, 175, 262, 263, 277a; Flur 4 Nr. 365/43, 367/43, 85, 86, 90, 91, 535/119, 164, 394/206, 395/207, 398/210, 463/283, 471/283, 483/283, 284/37, 384/245; Minr 5 Mr. 84; Minr 6 Mr. 222/19, 76, 196/90, 106; Flur 7 Nr. 550/3, 552/5, 123, 178, 232/1; Flur 8 Mr. 301, 339; Hur 9 Nr. 701/52, 594/85, 235, 256, 614/263, 323, 353, 357, 468, 490; Mur 10 Nr. 52, 54, 403/164, 404/164, 405/164, 165, 166, 167, 171, 214a 235, 406/180, 407/180; Flur 11 Mr. 105, 114/1, 428/156, 158, 454/370, 378/1; Mur 12 Mr. 825/3, 831/31, 32, 842/39, 843/39, 764/49, 830/49, 804/108, 149 331, 426, 725/427, 429, 430, 431, 726/433, 438, 450, 489, 734/515, 547, Mur 13 Mr. 739/48, 154, 201, 202, 625/247, 252/277, 651/278, 335/2; Blur 14 9tr. 721/60, 596/104, 598/104, 928/155, 929/155, 212, 714/417; Hur 15 9tr. 470/72, 471/72, 713/164, 746/167, 748/169 20, 474/190, 559/196, 201, 700/298, 370, 580/379; Mur 16 21, 26, 27, 28, 123, 227, 624/330, 642/353, 377, 407; Mur 17 Mr. 410,028, 129, 130, 144, 243, 287; Mur 18 Mr. 22, 35, 173, 566/338, 350, 590/417; Mur 19 Mr. 120, 315/229, 237a; Mur 20 Mr. 37a, 248, 433/294, 434/295, 435/296; Hur 21 2tr. 460/121, 547/122, 462/123, 554/131, 305, 333, 334; Finr 22 Mr. 61, 116, 121, 128a, 173, 248/174, 176; Hur 23 Nr. 473/47, 349/164, 350/164, 242, 438/312, 469/315; Hur 24 Nr. 240, 241, 266; Hur 26 Nr. 330, 295; Hur 27 Nr. 295, 373; Hur 28 Nr. 266, 762/467.

Ferner ift nachträglich die Anlegung des Grundbuchs erfolgt für folgende bisher von der Grundbuch - Aulegung ansgenommenen Parzellen der Gemeinden:

A. Sellenthal:

Rur 1 Mr. 13, 46, 56, 1008/57, 819/67, 1010/79, 835/113, 1013/137, 146, 181, 201, 846/206, 1016/210, 265, 307, 310, 1018/347, 1019/360, 376, 521 irrtbumlich unter Dr. 321 ale anegenommen befannt gemacht, 522, 535, 546, 1022/408, 426, 1028/549, 1031/556, 1067/617, 1070/626, 1033/638, 1035/689, 1036/690, 736, 742, 1077/762; Hur 2 Nr. 60/28; Hur 3 Nr. 25, 26, 27, 29, 30, 1122/434, 814, 825; Mur 4 Mr. 390/370; Stur 6 Mr. 283, 844/436, 849/436, 856/436, 871/437, 860/436, 799/441, 814/441; Mur 7 90r. 126/5, 128/8, 132/8, 146/8, 149/8, 157/8; Flur 10 Nr. 758/277; Flur 11 Nr. 179/12; Flur 12 Nr. 527/5, 194; Flur 14 Nr. 1037/84, 1038/84; Mur 15 Mr. 827/213, 564, 90, 749/91, 93; Mur 16 Mr. 102, 395/294, 477/295; Blur 18 Nr. 47; Flur 19 9tr. 397/232, 398/232, 408/232; Flur 20 9lr. 1791/51, 83, 1634/138, 196, 1976/226, 286, 288, 1981/365, 1847/869, 930, 931, 1998/981, 1587/1017, 1040, 1743/1101; 1785/1348; Mur 21 Nr. 31, 578; Mur 22 Nr. 711a; Blur 23 Nr. 1404/175, 531; Mur 24 Mr. 521/1, 46, 530/47, 570/85, 195, 217, 658/246, 660/247, 248, 249, 250, 551/251, 540/253, 552/255, 621/258, 280, 281, 533/282, 369; Mur 25 Mr. 19, 19a, 20, 205, 546/302; Mur 26 Mr. 754/18, 742/260.

Ferner wird bekannt gemacht, daß in der Bekanntmedignig vom 9. April 1897, die dem ProvinisialBerband der Rheinproving gehörende Parzelle Klur 24 Ar. 697,0,160 irrthündich mit Ar. 691/0,160 bezeichnet worden ist, was hiermit berichtigt wird.

Mur 7 Dr. 766. B. Ninnen:

C. Chleiden:

Flur 19 Mr. 512/0,188; Flur 20 Mr. 3n 537/112 2c.

D. Coctenich-Relbenich:

Flur 1 Nr. 536/16, 537/16, 478/60, 137, 214; Flur 12 Nr. 366; Flur 19 Nr. 161, 193. Gemünd, ben 18. Juli 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IV.

hierzu ber Deffentliche Unzeiger Dr. 29.

# der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stud 31. Musgegeben gu Machen.

Musgegeben zu Machen, Donnerstag ben 28. Juli

1898

Inhalt der Gefeh-Sammlung.

9r. \$1.6 Das 25. Sind enthält ünter Nr. 1001: Seice, betreffend das Deinjeinfommen der evangelischen Kierre. Bom 2. Juli 1898. Unter Nr. 10011: Kiedengelety, betreffend das Dienfeinfommen der Geistlichen der vongelisch-untgerichen Kirche der Proving hannover. Bom 2. Juli 1898. Unter Nr. 10012: Berordnung über das Julicitreten des Kirchengeieges, betreffend das Dienfeinfommen der Geistlichen der vongelisch-unterichen Kirche der Proving hannover. Bom 2. Juli 1898. Unter Nr. 10013: Geich, betreffend das Dienfeinfommen der Katholische Parer. Bom 2. Juli 1898.

# Perordnungen und Behanntmachungen ber Jentral-Behörden.

Befannimadung.

Post-Neberginkommen mit Angland. Ar. 516 Bom I. Angust ab können Postpadete ohne und mit Werthangade bis zum Gewickt von 5 kg nach dem europäischen Augland verfandt werden. Die Kerthangade wird bis zum Betrage von 40000 M. zugelassen, Nachuchmepadete sind gusselchlossen. Die Vostpadete missen transiter werden, die Zore sier Postpadete ohne Werthangade beträgt 1 M. 40 Pf.

Ferner tritt in Folge anderweiter Bewerthung bes rufsischen Aubels eine entiprechende Herabsehung der Gesähren für andere Facket (Posifrachtfücke) nach dem europäischen und dem aftatischen Russland, sowie der Bezugspreise für die in Russland ericheinenden Zeitungen ein.

Dabere Austunft ertheilen bie Boftanftalten.

Berlin W., ben 19. Juli 1898.

Der Staatsfefretar bes Reichs-Boftants. In Bertretung: Fritic.

Perordnungen und Behanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Rr. 517 Der herr Der-Präfident hat durch Erlaß vom 21. Mpril 6. 38. dem Kirchenorstande der tatholischen Kiargemeinde zu Derongen im Kreise Geldern die Erlaufdisse rethellt, behnis Aufbringung der Wittel zum Neutom der tatholischen Kirche dasselbs den tatholischen Bewohnern der Reierungsdesatten Koll., Tüsselbort und Kacken bis Ende April 1899 eine Haussammlung abhalten zu laffen.

Mit Abhaltung ber Sammlung find beauftragt worben:

Pjarrer Bernhard Miljer, Jacob Horft, Gechard Einstein, Johann Gört, Joseph Hanlen, Johann Schunt, Johann Schunt, Johann Schunt, Johann Schunt, Johann Sollen, alle aus Herongen; Michard Hillen aus Ercoelen; Mobert Veters und Bernhard Taichen aus Arcelen; Aboert Veters und Bernhard Taichen aus Krefeld; Theodor Kamper aus McMaddach; Victor Lohe aus Chien; Hermann Schlieper aus Pielinghanien; Mathias Capellmann aus Aippes; Wilhelm Vihn und Peter Judahl aus Geientträgen; Theodor Friederir aus Krefeld; Frang, Weiß aus Enbenich bei Poppelsdorf; Conrad Cronenberg aus Bickendorf; Gerhard Wilbers aus Grefrath; Priedrich Krantkrämer aus Rheydt.

Machen, ben 25. Juli 1898. Der Regierungs-Brafibent.

In Bertretung: von Meufel.

Ar. 518 Der Provinzial-Nath der Meinprovinz hat in seiner Sieung vom 16. b. Mis. zu der am 16. Mai d. Zis. vom Herrn Oberprässenten erlässene Polizei-Berordnung, detressend Maznahmen zur Bechätung der Beröreitung der Sonig-Gehöftlichung, (Amisblatt Stüd 20 Seite 121/122) gemäß 8. 139 des Laubesverwaltungsgeseites vom 30. Zuli 1883 seine Zustimmung ertheilt. Nachen, den 22. Juli 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Ar. 519 M sinblid auf die bevorftegenden Herbfmandber werden nachftehen diejenigen Befrimmungen der Aulage a jur Feldgendarmerte-Drdnung Min.-W. 1890 S. 102 fi) in Erinnerung gekrach, volche von der Getellung und den Beigenissen der Gendarmerte-Katronillen bei den Mandvern handeln.

§. 4. Stellung und Befugniffe. Landgenbarmerie.

1. In den Befugniffen der zu den Manöbern herangezogenen Landgendarmen tritt durch das Kommando eine Aenderung nicht ein.

Manuschaften.

2. Den von den Truppen tommandirten Begleit-

mannschaften wird die Befugniß beigelegt, in Ausübung ihres Dienstes, wie die Bachen, Civilperfonen vorläufig feftzunehmen, welche

a) ben Anordnungen ber Mitglieber ber Genbarmerie-Patrouille thatlich fich widerfeten

ober fonft feine Rolge leiften,

b) fich ber Beleibigung gegen bie Mitglieber ber Genbarmerie-Patrouille iculbig machen, falls bie Persoulifeit des Beleibigers nicht sofort festgeftelt werben tann.

3. Militärpersonen gegenüber haben die Begleitsmannschaften in Ausübung des Dienstes die Befug-

niffe eines Bachthabenben.

4. Machen marschirende Truppenbagagen das Einschreiten der Gendarmerie-Partonille zur Aufrechtsaltung der Ordnung ersoverlich, so ist dies dem Führer der Bagage bezw. dessen Selvertreter

anzuzeigen.

Sieftl berielbe die ihm fundgagebenen Unregelmößigkeiten nicht ab, jo darf die Varouitle bod ihre Dienfigewalt gegen die ersterem unterstellten Berjonen nicht geltend machen und schernimmt dann der Jährer die Verantwortung. Die Katronille macht alsdann dem etwa vorhandenen Gendarmerie-Offigier oder Oberwachtungiler, andernfalls unmittelbar dem Leitenden des Mandvers über den Vorfall Weldung.

Machen, ben 8. Juli 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

9r. 520 Das Bergeichnis der Borfelungen an der Universität zu Greifsbauft im Winterhalbjahr 1898/99 ift erschienen und wird auf Wunsch von der Univerzitäts-Kangiei: fostenlos zugesandt. Auchen, den 23. Juli 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

#### Landespolizeiliche Anordnung.

98r. 521 3um Zwecke ber Verstittung ber Berbreitung von Gestlägeldosera ordue ich hiermit auf Grund ber §8. 19 bis 28 bes Neichsvielsjeuchengesetze vom 1. Mai 1894 (N. G. V. V. 1880

S. 153 und 1894 S. 109) in Berbindung mit 5, 56 b. Abf. 3 ber Gemerkeordnung in ber fassung des Geseles vom 6. Angust 1896 (R. G. Bl. S. 685) 3u Folge Ermächtigung des Herr Ministers für Candonirthickart, Domänen und Forsten für den biesigen Regierungsbegitt bis auf Weiteres Folgendes au.

§ 1. Bricht auf einem Gehöft bie Geflügeldolern aus, ober tonumen auf einem Gehöft Tobesfälle unter bem Geflügel vor, welche ben Berbacht ber Geflügelcholern rechtfertigen, so hat der Bestiger oder sein Bertreter josor der Orispolizeisbörbe hiervon Anzeige zu machen und ichon vor amtlicher Sechtieklung der Seuche dopfür Sorge zu trogen, daß sein Geklügel von dem Betreten öffentlicher Wege und Bahserläufe, sowie von der Berüftung mit anderem Geflügel erun gehalten und daß verendezes der getödretes Geflügel durch Bertretung mit Aberfalf durch Bertretung mit Aberfalf durch Bergraben in mindestens 1/2 Weter tiesen Gruben unschädlich beseicktigt wird.

§. 2. Die Ortspolizeibehörde hat auf die Anzeige sin von den Kadavern ein oder zwei Exemplare dem beanteten Thierarzt zur Feststellung der Todesursache in einem dichten Be-

baltniffe unverzüglich einzusenben.

In besonderen Fallen ift die Bolizeibehörde berechtigt, den beamteten Thierarat gur örtlichen

Geftstellung ber Geuche gugugieben.

§ 3. Sobald ber benüteke Thierarzt auf bem im § 2 angegebenn Wege ben Ausberuch der Geflügelcholera seitzestellt hat, ist legterer von der Ortspolizeibehörde josort auf ortsäbliche Weise und durch Vedanntmachung in dem sie nutsche Publifactionen bestimmten Blatte (Arcisblatt) zur össentlichen Kenntniß zu bringen und zur Verhütung der Verbreitung der Seuche Folgendes anzurodnen:

1. Das Seuchengehöft ift am haupteingangsthore ober an einer sonftigen geeigneten Stelle in angenfälliger und haltbarer Beife mit einer Imferift "Geftagelcholera" gu ver-

feben.

2. Die verendeten oder getöbteten Thiere sind mit allen ihren Thellen zu verbrennen oder nach zuworiger Bestreuung mit Netfalf in mindestens 1/2 Meter tiesen Gruben zu veraraben.

3. Die franken Thiere find von den noch vollkommen gefund erscheinenden Thieren abgusondern und in besonderen Raumen unterzu-

bringen.

4. Die franken Thiere sind unter Stallsperre, bie noch gesimben unter Behöftssperre zu ftellen, sowie von dem Betreten öffentlicher Wege und Wasserstäufe, welche das Seuchengehöft berühren, sern zu halten.

bauer geichlachteten Beffügelitude aus bem

Seuchengehöft ift gu verbieten.

§. 4. 3ft auf bem Seinchengehöft samutliches Gefügel gefallen ober getöbet ober ift nach bem legten Ertaufungsfoll eine Brift von 8 Tagen verstrichen, jo ift die Seuche als erloschen anzulehen und von der Ortspolizeilehörde die Debinsettion des Seuchengehöfts anzuordnen.

Lettere erftredt fich auf alle gur Unterbringung von Geflugel benutten Raumlichkeiten und ift in

folgenber Beife auszuführen:

1. Der Roth, bie Gutterrefte, ber aufammengefehrte Comus, find aus ben Raumen gu entfernen und burch Berbrennen ober nach Beftreuung mit Metfalt burch Bergraben un-

fdablid au befeitigen.

2. Der Boben, bie Thuren und Banbe ber Raume, fowie bie Gitftangen, Futter. und Erantgeschirre find mit beiger Cobalauge (3 Rilparamın fanfliche Baichfoba auf 100 Liter Baffer) grundlich ju reinigen und mit Ralfmild ju beftreichen.

3. Saben bie Stallungen feinen feften Bobenbelag, fo ift bie obere Erbichicht mindeftens 10 Centimeter tief auszuheben und nach Beftreuung mit Metfalt burch Bergraben

unichablich zu befeitigen.

Rach erfolgter Desinfeftion, beren ordnungs. mäßige Musführung burch bie Ortspolizei-Beborbe gu übermaden ift, bat lettere bie angeordneten Sperr- und Schutmagregeln wieber aufzuheben und bas Erloiden ber Gende in gleicher Beife, wie ben Ausbruch berfelben gur öffentlichen Renntnig 311 bringen.

8. 5. Das Treiben von Geffügel zu anberen als gu Beibegweden ift verboten. Die Beforberung barf nur in Bagen, Rafigen, Rorben pp. erfolgen, beren Ginrichtung bas Berabfallen von Roth und

Streu verbinbert.

Die Beflügelioggen und fonftigen Bebaltniffe muffen nach jeber Benngung gur Beforderung von Sanbelegeflügel forgfältig gereinigt werben.

Ausnahmen von bem Berbote im Abfat 1 tonnen burch bie Ortspolizeibehorben geftattet werben, fofern bie Befligeltransporte auf bem Sugmariche ftattfinden tonnen, ohne daß Berührungen mit anberem Beflügel zu befürchten finb.

8. 6. Den Geflügelhandlern ift verboten, Brivatgrundftude ohne vorherige Benehmigung ber Befiger

mit ihrer Baare au betreten.

S. 7. Kommen mabrend bes Transports Tobesfälle unter bem Beflügel vor, fo ift ben Baublern verboten, tobte ober frante Thiere an Begen, Graben, liegen gu laffen ober auf bie Dungerhaufen gu werfen. Berenbetes ober getobtetes Beflügel ift entweber am Bestimmungsorte ober unterwegs burch Berbrennen ober nach Beftreuung mit Metfalt burch Bergraben in minbeftens 1/. Meter tiefen Gruben unschablich zu bescitigen.

Laffen die auf bem Transport porgetommenen Tobesfälle ben Musbruch ber Beflügelcholera befürchten, fo bat ber Sanbler ber Ortsvolizeibeborbe am Bestimmungeorte hiervon unverzüglich Angeige gu erftatten und bis gur Thierargtlichen Reftstellung ber Tobesurfache ben Bertauf von Geflügel mahrenb bes Transports ju unterlaffen, auch bafur Gorge au tragen, baf eine Berührung ber perbachtigen

Thiere mit anderem Geflügel wirtfam verhindert mirb.

S. 8. Wird bei folden Transporten bie Gefftigel. cholera festaestellt, fo bat bie Ortspolizeibehorbe bes Beftimmungsortes ben Beitertransport ju unterfagen, die verbachtigen Thiere nach Analogie ber Borfdriften in ben §g. 2, 3, 4 gu behanbein, insbefondere auch bafür Corge gu tragen, baft bie mit bem Geffügel in Berührung gefommenen Theile bes Rubrmerts und ber fonftigen Behaltniffe mit beifer Cobalauge (3 Rilogramm taufliche Bafchfoba auf 100 Liter Baffer) gründlich abgewalden und barauf mit Ralfmilch beftrichen merben.

Der Beitertransport ift erft bann ju geftatten, wenn eine Frift von 8 Tagen nach bem letten Grfrantungefalle verftrichen ift.

S. 9. Die Gemeinbevorfteber haben ben Sanblern auf ihr Berlangen gur Bericharrung ber Rabaver

geeignete Blate angumeifen. 8. 10. Die Ortopolizeibehörden, ihre Organe, fowie bie beamteten Thierarate haben bie Befolgung ber genannten Borichriften zu übermachen; ben betreffenden Beamten ift baber ber Rutritt gu bem in Frage tommenben Beflügel begiv. gu ben beguglichen Raumlichfeiten jebergeit gu geftatten.

8. 11. Buwiberhandlungen gegen bie vorftebenben Bestimmungen unterliegen, infofern nicht nach ben bestehenben Befeten, inebefondere nach §. 328 bes Strafgejegbuche eine bobere Strafe verwirft ift, ber Strafporichrift bes §. 66 Biffer 4 bes 23. Juni 1880

Reichsviehfeuchengefetes vont -1. Mai 1894.

§. 12. Die Anordnung tritt mit Ausnahme bes 8. 5 am 1. Muguft b. 38. in Rraft.

Die Boridrift im &. 5 erlangt vom 15. Auguft

b. 38. ab Gultigfeit. Nachen, ben 25. Juli 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: bon Meufel.

Vererbunngen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

Dr. 522 Bei ber Boftagentur in Teveren ift ber Telegraphenbetrieb eröffnet worben. Machen, ben 20. Juli 1898.

Raiferliche Ober-Boftbireftion. Rur Linbe.

Ronigliche vereinigte Dafdinenbaufdulen an Dorimund.

Dr. 528 2m 3. Oftober 1898 beginnen bie neuen Schrfurfe.

Abtheilung I: Ronigliche hobere Dafcinenbaufcule. Diefe bobere Rachichule foll Betriebsbeamte für bie Maschinentechnit und die mit ihr verwandten

Abtheilung II:

Königliche Maichinenbauichule für Machinenbaur, Schleft, Schmiebe und abniche Gwerberteibenbe. Die Schule bietet finitigen Werfreibenbe. Wert gedule bietet finitigen Werfreibert, jowie fünftigen Besigern tleinerer Werfflätten Gelegenbeit, sich die nötigen Fachtenntiffe zu erwerben. Bon den Aufgunchmenben wird eine ausreichende Boltschulbtung und eine vieriährige prastische Boltszeit verlangt. Der Kurfus ist zweijährig. Datbiährig. Datbiährliches Schulgelb von datbiährliches Schulgelb von dart.

Milgemeines.

Beugniffe: Beibe Abtheilungen gehören gu ben tedmiffen Schulen, beren Reifegengnife bei ber Bemerkung um technifche Beamentpilcen im Staatsbienft von ben ftaatlichen Behörden vorzugsveife als Nachweis einer ausreichenben Fachbilbung angelen werben.

Aufnahme: Reue Schiller werben in allen Abtheilungen jährlich weimal aufgenommen und won Anfangs April und Anfaugs Ottober. Es ift gleich, zu welchen von diesen beiden Terminen der Eintritt erfolat.

Unmelbung: Die Anmelbungen find für bas Sommerfemefter im Februar, für bas Winterfemefter

im Muguft zu bewirfen.

Stipendien: Bedurftigen Schüllern tann aus bem Stipendiensonds bes Staates ober ber Bertbefiger eine Unterftugung in Gelb gewährt werben.

Programme mit Beschreibung ber umfangreichen Renbauten sowie ber Laboratorien für Maschinenbau und Eleftrotechnif tostenfrei burch bie Direttion.

Die Ronigliche höhere Maldinenbauile gu bagen im 1988. (für mittlere Techniter), beren Reifzeugniß gum Eintritt in die Laufdahn als majchinentedmilicher Gifenbahnistretat, Gienbahn-Betriebe-Ingenieur bei Mafchineu- ober Wertstäten-Inhertionen, jowie bei ber Reichsmarine als Wertftattenvorsieher, Konstruktionsseletzeiar und Waschinen-Ingenieur berechtigt, und welche ben fünftigen Waschinen- here Elettrotechniter auch für bie Selfelungen in der Verbat-Anduftrie vorbereitet, beginnt ihr biedjähriges Binterfemefter am 15. Oftober, 81/4 Uhr Bormittags.

Aufnahmebebingungen: Berechtigung gum einjährig-freiwilligen Militarbienft, erworben auf einer höheren Lehranstalt, minbestens ein jährige praftifche Borbereitung.

Der Rursus ift zweijahrig, neue Schuler werben bei Beginn bes Sommer- und bes Binter-

femeiters aufgenommen.

Unmelbungen find möglichft fruhzeitig zu bewirfen.

Der Profpett ber Unftalt wird auf Berlangen toftenfrei gugefanbt.

Sagen i/B., ben 27. Juni 1898.

Die Direttion. Rr. 524 Versonal-Nadrichten.

Der Regierungerath Schneegans ift von bier

an die Königliche Kegierung zu Schleswig verfett. Berjett find: der Polifekretär Gehlen von Frankfurt (Main) nach Aachen, jowie die Poliaffikenten Brohl von Aachen nach Köln (Rhein), Ragel von Köln (Rhein) nach Aachen und Hommann von Düren (Rhein), nach Aachen.

Ernannt ift ber Boftfefretar Althaus in Mechernich

gum Boftmeifter.

Angestellt ist ber Telegraphenanwärter Dije in

In ben Ruhestand treten ber Boftmeifter Genben in Beilenkirchen (Rheinl.) und ber Bureauaffiftent

Ctohr in Machen.

Der Serr Ober-Prafibent hat ben hauptlehrer Zoief Propion in Dürwiß jum Stellvertreter bes Standesbeaunten bes die Landbürgermeisterei Dürwiß umfossenden Standesamtsbezirks auf Biberrus ernannt.

Die bei ber tatholischen Boltsichule zu Busbach, Landfreis Aachen, feither einstweilig thätige Lehrerin Augela Reisen ift endgultig angestellt worden.

Befanntmadjung.

9r. 525 Die Aulegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für bas Grundftud in ber Gemeinbe Machen-Burticheid Flur 2 Rr. 2487/0,307.

Machen, ben 19. Juli 1898. Ronigliches Mutsgericht, Abth. 9.

Rönigliches Amtsgericht, Abth. 9. Betanntmadung.

Rr. 526 Die Anlegung bes Grunbbuchs ift erfolgt für bie Pargellen Flur 5 Rr. 615/0,282 und 609/0,57 ber Gemeinde Saaren.

Machen, ben 20. Juli 1898.

Ronigliches Untegericht, Abth. 8.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 30.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 32.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 4. Mugnit

1898

### Verordnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden. Befanntmadjung.

Rr. 527 Die Reichebruderei übernimmt von jest ab für Privatpersonen die Abstempelung von Streifbandern und von Briefumichlagen mit bem Freimartenftempel unter ben für die Apftempelung von Boftfarten und Kartenbriefen geltenben allgemeinen Bebingungen, über welche bie Boftamter

auf Erfordern Unstunft geben.

Die gur Abftempelung bestimmten Streifbanber tonnen einzeln geschnitten ober in aufammenhangenben Bogen bis gur Große von 60 : 90 cm, bie Briefunichlage in fertigem Buftande ober ebenfalls in gangen Bogen bis ju ber augegebenen Große eingeliefert werden. Die Briefumichlage muffen ihrer Beichaffenheit nach gur Abitempelning geeignet fein. Muf welchen Stellen ber gangen Bogen ber Werthstempel eingebrudt werben foll, ift genau gu bezeichnen.

Die Abstempelungsgebühr wird mit 1 D. 75 Big, für je 1000 Stud Streifbander und Briefumichläge ober für jebes angefangene Tanfend berechnet.

Mengen unter 20000 Stud von jeber Battung werben gur Abstempelung nicht gugelaffen.

Berlin W., ben 23. Juli 1898.

Der Staatsfefretar bes Reichs-Boftamts. von Bobbielefi.

Mr. 528 Berordnungsblatt

für bie Strafauftalte-Berroaltung im Reffort bes Minifteriums bes Junern. Der. 19.

# Grlag bom 2. Juni 1898.

II. S. 1273.

Der Berr Buftigminifter bat auf meint den bie Berichtsbeborben angewiesen, fuchen Antrage auf Aufnahme ber nach §. 56 bes Str. B. ber Bwangeerziehung leberwiefenen in eine Erziehungs. ober Befferungeanstalt fortan, wie bies jest icon in einer Angabl von Regierungs. begirten geschieht, burchweg an ben Regierunge= Brafibenten besjenigen Begirts gu richten, in meldem bas ertennenbe Bericht feinen Gis bat. Den Untragen wird eine Abidrift bes verfügenben Theils bes Ertenntniffes nebft ben Untersuchungsaften beigefügt merben, mabrend bie ber Bwangs.

erziehung überwiesenen Verjouen felbit von bem Bericht ber Ortopolizeibehorbe gur Berfügung gu ftellen und von biejer bis gum Gingang ber Entideibung über ben Antrag in porlanfigen Bewahrfam zu nehmen find. Die Unterbringung ber bon ben Berichten überwiesenen jugenblichen Berfonen ift in allen Gallen als ichlennige Ungelegenheit ju behandeln; erforberlichenfalls find bie Ortopolizeibehörden telegraphifch gur leberführung ber Böglinge in die ein für alle Dal biergu bestimmte ober von bem Regierungs-Brafibenten befondere auserfehene Erziehungs- ober Befferungsanftalt auguweisen, bamit bie Unterbringung tonnlidift alebalb nach ber leberweifung erfolgen fann. Die bem Borfteber ber Zwangbergiehungeanftalt mit ber Benachrichtigung über die Unterbringung gu überfendenben und von diefem bem betreffenben Berichte benmädift gurndzugebenben Aften find bortfeits einer Durchficht ju unterwerfen, bamit für ben Gall, baß fich aus benfelben in Bezug auf die in Betracht tommenden örtlichen, polizeilichen ober fouftigen Berhältniffe Bebenken allgemeiner Urt ergeben, welche zu der Bermahrlofung bes lleberwiesenen geführt ober gu berfelben beigetragen haben, wegen ihrer Bejeitigung die erforberlich icheinenden Dagnahmen getroffen werben tonnen.

Die ben vorftehenden Anordnungen entgegenftebenden Beftimmungen ber Sansordnungen für bie Erziehungeanftalten gu Steinfeld, Boppard, Babern nub Conradshammer werben aufgehoben.

3m Auftrage: von Bitter. In die fammtlichen Berren Regierungs-Brafibenten,

## fomie an ben Serru Boligei-Branbenten bier. Perorduungen und Bekanntmachungen der Provingial Behörden.

Rr. 529 Rach einer Mittheilung bes Sauptbireftoriums bes laubwirthichaftlichen Provingial-Bereins für bie Dart Brandenburg und die Dieberlaufit ift ber Beginn bes nachften Rurfus gur Ausbildung von Lehrichmiebemeiftern an ber Lehrschiniebe gu Charlottenburg auf

Montag ben 5. September bs. 38., Bormittags 8 Uhr,

feftgefett.

Unmelbungen find an ben Direttor ber Anftalt,

Ober-Rogarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Machen, ben 28. Juli 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

betreffend Gröffnung der Jagd.

9r. 530 Auf Grund bes g. 2 des Gefetes vom 26. Februar 1870 über die Schongeiten des Wilbes (G.-S. S. 120) im Verbindung mit g. 107 des Gefetes über die Juffändigfeit der Verwaltungs-weichfebeförden vom 1. August 1883 (G.-S. S. 237) wird für den Unifang des Regierungsbezirfs Aachen für das Jahr 1898 der Schlin der Schone für das Jahr 1898 der Schlin der Schonet fetherietst

a) für Rebhühner und Bachteln auf ben 28. b. Mts., fo bag ber 29. b. Mts. ber erfte

Rogbtag ift;

b) für Hasen auf ben 14. September, so baß ber 15. September ber erste Jagdtag ift. Nachen, ben 3. August 1898.

Der Bezirtsausichuß zu Nachen.

bon Dartmann.

#### Perordnungen und Sekauntmachungen anderer Sehörden. Bekanntmachung.

98r. 531 Bei der Pofthülfstelle in Sufterfeel ift der Telegraphenbetrieb eröffnet worden. Nachen, ben 1, Anguft 1898.

Raiferliche Ober-Boftbirettion.

Betanntmadung.

Nr. 532 Auf Grund des S. 8 ber Körordnung für die Privatbejdaler der Rheimproving hat der Prodiugialausjähuß bejdloffen, für die Zeit vom 1. Oktober 1898 dis 30. September 1901 für jeden angeförten

Bengft eine Gebühr von 15 Mart zu erheben. Duffelborf, ben 26. Buli 1898.

Der Landeshauptmann der Rheimproving. Königliche vereinigte Maschinenbauschulen zu Vortmund.

Rr. 533 Um 3. Oftober 1898 beginnen bie neuen gebrfurie.

Mbtheilung I:

Abtheilung II:

Röniglige Maiglinenben aufgute für Maichinenbauer, Scholfer, Schmiebe und öhnliche Gewerber erlebende. Die Schule bietet fünftigen Berfmeisten, vowie kunstigen Bestigern lleinerer Berfstätten Gelegenbeit, sich die nöchigen Fachfenntnisse une erwerben. Bon ben Aufzunehmenden wird eine ausreichende Wolfsschubsiblung und eine vierfährige practiche Arbeitszeit verlangt. Der Kurfus ist wei jährig, Salbiährliches Schulaelb 30 Narf.

Milgemeines.

Beugniffe: Beite Athfeilungen geforen zu ben technifden Schulen, beren Reifegeugniffe bei ber Bewerbung um technifde Beamtenftellen im Staatsbienft von ben flaatliden Beforden vorzugsweise als Nachweis einer ausreichenden Fachbildung angeichen werben.

Mufnahme: Reue Schüler werden in allen Abtheilungen jährlich zweimal aufgenommen und zwar Anfangs April und Anfangs Oftober. Es ift gleich, au welchen von biefen beiden Terminen der Eintritt

erfolgt.

Un melbung: Die Unmelbungen find fur bas Sommerfemefter im Februar, fur bas Binterfemefter

im Muguft gu bewirfen.

Stipenbien: Beburftigen Schulern fann aus bem Stipenbienfonds bes Staates ober ber Bertbesiber eine Unterftugung in Gelb gewahrt werben.

Brogramme mit Beschreibung ber umfangreichen Reubauten sowie ber Laboratorien für Maschinenbau und Elektrotechnik toftenfrei burch bie Direttion.

Die Königliche höhere Maschinenbauichule zu Hagen im in intiteter Techniter), bern Reifegegniß zum Eintritt in bie Zaufdohn als machinentechnicher Silenbahusterter, Sienbahn-Bertrebe-Naggenieur bei Machinen- ober Werftlättennipettionen, jowie bei der Reichsmarine als Werftättenvorfeher, Konstruttionssferteit und Machinennngenieur berechigt, und voelde den fünftigen Machinen, hötten-Kettervetechniter auch für die Stellungen in der Arivat-Industrie vorbereitet, beginnt ihr diespfriges Winteremester am 15. Ottober, 81/4, über Vormittags.

Mufnahmebebingungen: Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militärbienft, erworben auf einer höheren Lehranftalt, minbeftens ein jährige praftifce Lorbereitung.

prattifche Borbereitung.

Der Rurfus ift zweijährig, neue Schuler werben bei Beginn bes Sommer, und bes Binterfemesters aufgenommen.

Unmelbungen find möglichft fruhzeitig gu bewirfen.

Der Brofpett ber Unftalt wird auf Berlangen toften frei jugefandt.

Sagen i/BB., ben 27. Juni 1898. Die Direftion.

Dr. 534 Verfonal-Hadridten.

Der bisherige Königliche Landrath bes Dillfreifes Fromme ift gum Boligeidireftor in Nachen ernaunt worben.

Befanntmadjung.

Rr. 535 In Cachen, betreffend Die Unlegung bes Grundbuche für ben Bemeindebegirt Gemund

werben die nach Namen und Wohnort unbefaunten Erben bes in Bleibnir verlebten Jafob Reffel Bur Bahrung ihrer Rechte an bem in ber Grundfteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Bemind unter Urtitel 824 für den genannten Jatob Reffel eingetragenen Grundftude Flur 1 Dr. 1005/496, Selingenbenden, Bieje, groß 2 Mr 30 am, auf Unordnung bes biefigen Roniglichen Umtegerichte, 216th. 3, auf

Freitag ben 7. Oftober cr., Vormittage 10 Uhr,

in bas Beichaftszimmer Dr. 8 der biefigen Berichtoftelle unter ber Berwarnung gelaben, bag, wenn in diefem Termine feine Anjpruche erhoben werden, ale Gigenthumer ber vorbezeichneten Bargelle im Grundbuch eingetragen wird: Bergmann Anton Janjen II in Bergbuir.

Gemund (Gifel), ben 8. 3nni 1898. Berichtsfdreiberei bes Rouiglichen Umtegerichte,

Abtheilung III.

Deffentliche Ladung.

Rr. 536 In Cachen betreffend die Unlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Blatten, wird der bem Bohn- und Aufenthaltsorte nach unbefannte, früber zu München-Gladbach wobneude Raufmann Caspar Gffer auf Anordnung bes biefigen Roniglichen Amtegerichts 4 gur Bahrung feiner Rechte au bem unter Ratafterartifel 400 ber Gemeinde Blatten eingetragenen, and bem Rachlaffe bes Mathias Spurt von bort herrührenben Grunbitud Blur 4 Dr. 284,37, Sajendriejd, Bolgung, 25,82 Ar groß, auf ben

15. Oftober 1898, Bormittage 10 Ubr, in bas Beichaftszimmer Dr. 9 bes Mutsgerichts

hier porgeladen.

Sofern nicht fpateftens bis jum Schluffe bes Termine Uniprude angemeldet werben, jollen als Gigenthumer vorgenannter Bargelle Die Erben Mathias Spilrt von Blatten, foweit biefelben Mitbetheiligungeanfpruche erheben, im Brundbuche eingetragen werben.

Bemund, ben 27. Juli 1898.

Berichteichreiberei bes Roniglichen Amtegerichts 4.

Rr. 537 In Sachen betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Belg werben gur Bahrung ihrer Rechte bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben bes

Mathias Jojeph Schaaf aus Rheinberg bei Dt. . Bladbach an bem unter Artifel 154 eingetragenen Grundstude Glur B 409/274, an ber Batgradit, Adertand, groß 7 Mr 43 gm,

auf Mittwoch ben 28. Ceptember 1898, Bormittags 10 Uhr,

por bem unterzeichneten Amtogericht gelaben.

Berben in Diefem Termine Aufpriiche nicht angemelbet, jo werben als Eigenthumer in bas Grundbuch eingetragen: Die Cheleute Johann Mathias Clemens, Gaftwirth, und Glijabeth geb. Schlöffer in Linnich.

Albenhoven, ben 9. Juli 1898.

Ronigliches Antegericht II.

Deffentliche Ladung.

Rr. 538 3n Gachen betreffend Die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Bels werben gur Bahrung ihrer Rechte Die bem Ramen und Aufenthaltsort nach unbefannten Erben des Baftwirths Beter Beinrich Mary ans Duren an ben

unter Artitel 268 eingetragenen Grundftuden: 1. Flur A Dr. 682, am Buffenborfermeg, Ader,

groß 11 Ar 70 qm; Riur A Dr. 687, am Buffenborfermea, Ader.

groß 09 Ar 77 qm; Mur A Dr. 1567/199, am Jahlenberg, Beibe,

groß 20 Ar 83 gm, auf Mittwoch ben 28. Geptember 1898, Bormittags 9 Uhr,

por bem unterzeichneten Amtegericht gelaben.

Werben in Diefem Termine Anipruche nicht angemeldet, jo wird als Eigenthumerin in das Grundbuch eingetragen die Wittme bes Gaftwirths Beter Beinrich Marx, Obilia geb. Meyer, Birthin in Duren.

Mibenhoven, ben 26. 3nli 1898. Ronigliches Amtegericht II.

#### Rr. 539 Befanntmaduna, betreffenb

## Ausichluffriften im Landgerichtsbezirt Madien.

Die gur Anmelbung von Unfpruchen behufs Eintragung in das Grundbuch in g. 48 bes Befetes vom 12. April 1888 vorgefdriebene fechemonotige Ausichluffrift bat begonnen für:

bie	Gemeinden	bes Autsgerichts- bezirks	und endigt am
1. 2	Nettersheim	Blankenheim	15, Ceptember 1898.
2, 9	Baesweiler	Geilenfirchen	15. Januar 1899.
	3. Nohr	Blankenheim	15. Januar 1899.
4. 8	ie Bergwerke lbendstern, Al	bo.	15, Januar 1899,

ter Mann, Charlotte, Gidbols, Giefelb, Ermberg, Gichleiden, Feigenbaum, Flora, Fortuna, Fortungt, Gludsberg, Ririchbaum, Rudes-Langenader. Leopold. Miggunft, Miller, Neuenberg, Decar, Rojenstein, Schmidt, Schoor, Siegesfraug, Sommer, Storch, Balentin, Wiebemar, Dector, Sunberg, Ripsborf, Caecilia, Engelgan, Schmarg. bart, Bilbenburg.

Die begliglichen Beftimmungen bes Gefetes

pom 12. April 1888 lauten:

§. 48. Die nicht bereits von bem Amtegericht porgelabenen Berfonen, welche vermeinen, bag ihnen an einem Grundftiide bas Eigenthum guftehe, fowie biejenigen Berjonen, welche vermeinen, bag ihnen an bem Grundftfid ein die Berffigung über basfelbe beidrantendes Recht ober eine Spuothet ober irgend ein anderes der Eintragung in bas Grundbuch bedürfendes Recht zuftehe, haben ihre Aufprüche por Ablauf einer Ansichluffrift von feche Monaten bei bem Umtegericht nuter bestimmter fataftermakiger Bezeichnung bes Grundftude augumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in ber Reit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Frift bis gu bem Bufrafttreten ber eingeführten Befete bas Gigen. thum ober ein anderes in bas Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, miffen basjelbe, falls die Anmelbung nicht bereits früher erfolgt ift, por bem Intrafttreten ber eingeführten Befete

annielben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung find diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemanbeit bes &. 44 Dr. 4 por Ablauf ber Ansichluffrijt (§§. 48, 50) bem Unitegerichte

angemeldet hat.

Wer die ihm obliegende Annielbung unterläßt, erleibet ben Rechtsnachtheil, bag er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs bas Grundftud ober ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen fann, und bag er fein Borgngerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als bas feinige angemeldet und bemnächst eingetragen find, verliert.

3ft bie Biberruflichteit eines Gigenthunsüberjanges nicht angemelbet worben, fo finden die Borichriften des erften Abfages nach Daggabe ber

Beftimmungen bes S. 7 Ammenbung. §. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig ju machen, wirft, fofern bie Biberruffichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grunbftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biefes Erwerbes ber Rall ber Rudgangigmachung bereits eingetreten und biefes bem Dritten befannt mar.

In Unfebung einer fraft Befeges eintretenben Bieberaufhebung eines Eigenthumeüberganges finden bie Beftimmungen bes erften Abfates ent-

prechende Unmenbung.

Die Roniglichen Umtegerichte, Abtheilungen für Grundbuchigen.

Befanntmadung.

Mr. 540 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Gidweiler, Bandfreis Anchen, ift nunmehr auch erfolgt für die nicht anlegungepflichtigen Bargellen: Rlur 28 Mr. 345/0,52, 341/0,47; Rlur 37 Mr.

359/0,47, 341/0,59,

Eichweiler, ben 2. Auguft 1898.

Ronigliches Mintegericht I.

Befanntmadung. 92r. 541 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Saaren ift ferner erfolgt fur bie

Bargellen Riur 2 Nr. 1799, 1863, 1561/670. Beineberg, ben 25. Juli 1898.

Ronigliches Mutegericht III. Rr. 542 3n Ctud 30 bes Uniteblattes ift in ber biesfeitigen Befanntmachung vom 18, Juli 1898 veröffentlicht worden, das bie Anlegung bes Brundbuche für Die Bemeinde Blatten erfolgt fci mit Auenahme folgender Bargellen u. a.

Flur 11 Mr. 378/1 ftatt Flur 11 Mr. 378/1, Mur 13 Mr. 252/277 ftatt Mur 13 Mr. 522/277.

Bentund, ben 28. Juli 1898.

Königliches Amtsgericht IV. Befanntmadung.

Rr. 543 Gur bie Pargellen Ginr 1 Dr. 285/14 und 299/14 bes Bemeindebegirts Montjoie ift das Grundbuch angelegt.

Montjoie, den 28. Inli 1898.

Mönigliches Amtegericht.

Befanntmadung. Rr. 544 Die Unlegung bes Grundbuche ift

ferner erfolgt für folgenbe Bergwerte: 1. Golbergbergwert "Bant" bei Thirimont;

2. Goldbergwert "Maria" bei Thirimont; 3. Bolbbergmert "Sellmuth" bei Bellevaur.

Malmeby, ben 22. Inli 1898.

Rönigliches Amtegericht.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 31.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 33.

Musgegeben zu Machen, Donnerstag ben 11. Muguit

1898

## Inhalt des Reichs-Gesetblattes.

Rr. 545 Das 32. Stud enthalt unter Dr. 2499: Allerhochfter Erlag, betreffend bie Berordnung jur Unsführung bes Bejetes über bie Raturalleiftungen für die bewaffnete Dacht im Frieden in ber Saffung bes Befeges vom 24. Mai 1898 (Reich&-Gejetbl. G. 361). Bom 13. Juli 1898. Unter Dr. 2500 : Befauntmachung, betreffend bie Angeigepflicht für bie Geflügelcholera. Bom 21. Juli 1898. Das 33, Ctud enthalt unter Dr. 2501: Internationale Canitatetonventing. Bom 3. April 1894. Rufaberflarung zu biefer Uebereinfunft. Bom 30, Oftober 1897. 34. Stud enthält unter Dr. 2502: Befanntmadung. betreffend Schiffevermeffung in Ditalien. 25. Juli 1898. Unter Dr. 2503: Befanntmadung, betreffend bas Intrafttreten ber Artifel I und II bes Befetes vom 4. April 1898 über bie anderweite Feststellung des Gesammtfontingente ber Breunereien. Bom 28. Juli 1898. Das 35, Stild enthält unter Dr. 2504: Befanntmachung, betreffend bas Angerfrafttreten bes Sandelevertrage gwijchen bem Dentichen Bollverein und Grofbritannien. Bont 31. Juli 1898.

## Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 546 Das 26. Stud enthalt unter Dr. 10014: Rufatartifel zur revidirten Abeinichiffiabrts. atte bom 17. Ottober 1868. Bom 18. Geptember Unter Dr. 10015: Befanutmachung ber Minifterialerflarung gu bem gwijchen ben Rheinichifffahrtebevollmächtigten von Breugen, Bagern, Baden, Beffen, Elfag-Lothringen und ber Dieberlande in Mannheim am 18. Geptember 1895 vereinbarten Rufapartitel gur vevidirten Rheinfchifffahrteafte vom 17. Oftober 1868, betreffend bie Bleichstellung ber richterlichen Strafbefchle und polizeilichen Strafverfügungen mit ben in ben Artifelu 32 bis 40 ber Rheinichifffahrtsatte ermähnten ftrafgerichtlichen Urtheilen und Erfenntniffen. Bom 15. Juli 1898. Unter Dr. 10016: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuche für einen Theil der Begirte ber Mintegerichte Beilenkirchen, Beinsberg, Abenau, Bell, Saarlouis, Bitburg, Daun, Brum, Babern, Barweiler, Neumagen, Saarburg und Trier. Bom 18. Juli 1898. Das 27. Stud euthalt unter Dir. 10017; Befanntmadinng, betreffend bas Muferfrafttreten bes Sandelsvertrages zwijchen bem Deutschen Rollverein und Großbritannien und bes am 16. Auguft 1865 geichloffenen Schifffahrte. vertrages zwifden Breugen und Grogbritannien. Bom 31, Ruli 1898.

### Verordnungen und Bekanntmachungen ber Provinsial-Beharden.

#### Befanntmadung.

Rr. 547 Gemäß §. 21 ber Provingial-Ordnung für die Rheinproving vom 1. Juni 1887 (6. C. C. 252) bringe ich im Anichluft an meine Befanntmachung vom 5. Mai 1894 gur öffent-lichen Renntnig, daß an Stelle bes verftorbenen Fabritbefitere Inline Brodhoff ber Fabritbefiter Gottlieb Befferer in Duisburg jum Provingial-Landtage-Abgeordneten für ben Ctadtfreis Dnisburg gewählt worden ift.

Cobleng, ben 29. Juli 1898.

Der Dber-Brafibent ber Rheinproving. In Bertretung: Bur Debben.

Rr. 548 Der Berr Dlinifter bes Innern hat bem Romite gur Errichtung eines Buther-Dentmals in Mansfeld bie Genehmigung ertheilt, durch die öffentlichen Blatter und burch Bufenbung an Private int gefammten Ctaatsgebiet Anfforberungen gur Leiftung freiwilliger Beitrage für ben ermahnten Bwed ergeben gu laffen. Machen, ben 6. Muguft 1898.

Der Regierunge-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 549 Der Berr Dber Brafibent hat bem Borftande bes Bereins felbftftandiger Gartner für Machen und Umgegend die Erlaubnig ertheilt, im Monat Geptember b. 38. bei Belegenheit einer Gartenbau-Musftellung eine öffentliche Musfpielung von Ausstellungs. Gegenständen und einer filbernen Frucht- ober Blumenichaale als Sauptgewinn git veranitalten.

Machen, ben 4. August 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Nachweifung ber Durchichnitts-Markt- und Labenpreife für Naturalien und andere 9tr. 550

							11								1.	M	a r	ŧt.
01				_									-				I.	A.
Mannen			BB e	zen					R o	gger	1			-	₿ e	rfte	-	
der Stadt.	g	ut	mi	ttel	ger	ing	gi	ut	mi	ttel	ger	ing	gı	it	mit	tel	ger	ring
0	Es kosten je 100 Kilogramm																	
	M.	23f.	m.	Pi.	M.	Pf.	M.	Př.	M.	<b>Bf.</b>	W.	¥f.	M.	Pf.	M.	Bf.	M.	Pf.
*)	22	_	21		-	-	16	-	15	-	_	-	18	-	-	_	12	
Nachen	20	94	20	44	_	-	15	19	14	69	-	_		_	-	_	_	_
Düren	20	63	20	13	-	-	14	81	13	81	_	_	18	_	17	_	_	_
Erkeleng	20	70	20	15	_	-	14	75	14	25	_	_	-	_	-	_	_	1
Eichweiler	-	_	_	_	_		_	_			_	_	_	_	_	_	-	
Gupen	21	50	20	50	19	50	16	_	15	50	15	_	14	50	13	50	12	50
Zülich	20	-	18	60	18	10	14	82	13	40	12	90	_	-	_	_	_	_
Montjoie	-		-	_	_	-	-	_	_	_	_	-	_	_	-	_	_	_
St. Bith	20		-	_	-	-	16	_	15		-	_	12	50	-	-		-
Durchschnitt	20	63	_	_		_	15	26	_				15		_	_	-	_

I. Martt - Breife:

I. B. Hebrige Martiwagren.

-	Gt	roh		Г	-	-			-	5	flei	i di						-				-		G	ein:		enn.
	id)t=	Aru						ווסט	dind- ber ule		om and)		)wei: 1e:	Sto	alb:		ını. iel:	(ger d)e	ped räu- rt)	1	B= tter	(Fe	ier loften Stüd	(§ 8		geri	h zu- ichtet) Loste
	E8 !	M.	Bf.	100 Dr.	Rille Pf.		Q1F.	97.	23f.	M.	Ti.	fot M.	get j	eii M	1 St.	iogr M	anını . P.f.	M.	93f.	m.	<b>Bf.</b>	m.	Pf.	M.	gr.	M.	Bf.
4	25	-	-	5		130	-	1	40	1	20	1	80	1	50	1	50	1	70	2	10	4	26	-	-	-	1
4	54	-	_	6		108	-	1	40	1	20	1	60	1	30	1	30	1	60	2	03	4	31	-	_	-	-
4	20	-	-	5		120	-	1	35	1	15	1	60	1	30	1	15	1	60	2	30	3	50	-	_	-	_
-	62	-	-	1-	14	-	_	1	40	1	30	1	60	1	30	-	-	1	60	2	-	4	50	-	_	-	_
5	-	4		6	-	120	-	1	40	1	30	1	40	1	50	1	50	1	40	2	30	4	-	_	_	-	_
$_4$	60	1	50			-	_	1	80	1	30	1	60	1	30	1	40	1	60	2	50	4	80	-	_	-	-
4	83	-	-	B	69	-	_	1	80	1	60	1	70	1	40	1	55	1	70	2	15	4	35	-		-	_
5		4	-	6	-	-	-	1	30	1	30	1	30	1	40	1	80	1	50	1	50	3	50	-	-		-
4	56	3	17	5	79	119	50	1	48	1	29	1	58	1	38	1	46	1	59	2	11	4	15	-	_	_	-

Anmerkung I. Die Marttpreife fur Beigen, Roggen, Berfte, Safer, Den und Strof find bei Erfeleng biejemigen

bes Mantectung 1. 2012 Martipreite lite westgen, Forgian, vertie, yater, yen und seitog inno ort erticken otefenigen bes Martfortes Aruh im Riegerungsbeitet Thielborf. Kurmerkung II. Die Bergültung für die an Truppen berabreichte Gourage erfolgt gemäß Art. II. §. 6 bes Geleges vom 21. Juni 1857 (II.-C.2.). 5.23) mit einem Aufschage von fürft vom Jundert nach dem Durchfenit der Höchfen Tagespreite des Kalendermonals, welcher der Eleferung voransgegangen ist. Bei Friedelung des Durchfenitibereifes werden bei Breite des Anntwartentes bestehigen Rieferungsverbandes zu Ernebe gelegt, zu mechen die deteiligte Gemeinde gehört. 3.10

# Debensbehürfnisse in den Städten des Regierungsbezirks Aachen für den Wangt Juli 1898

(Se	treibe										-			I. 1	B. 11	brig	e W?	arftı	vaar	cen.			
61000		\$0	fer			111	eberi	dilag	ber	311 L	darkt	m			Sül	fen	frii	d) t e		T	-	Ēķ.	-
9	nt	mi	ttel	9	ering	8	ebrac Beis gen	Rog-	We.	ngen rite Ş	an: Safer		ud)= izen	Erb (gelbe	)zum	Bot (we		81	nfer	1	Rar	10	
28	fojter					11 98	ach &	ervid):	tem	enge	noon			(58	foster		100					-1	
M.	\$F.	M.	41	.   9	ì. Q	f.	10	O Ril	ogr	anın	1	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M	. 9	3f.	M.	9	Bf.
16	-	15	-	-   -	-   -	-   -	-1	_	ŀ	- 1	-	-	-	-	-	_	-	-	-   -	-		ŀ	-
16 16	80**)	15	50	) -	-   -	- -	-1	-	-	- [	_	-	-	22	-	25	-	40	0 -	-	7	1	5
15	50	15	-	- (	-   -	-   -	- 1	_	١.	-1	_		_	24	-	27	-	4	5 8	00	6		9
$\frac{16}{14}$	64	_	-	1 -		-   -	-1	_		- 1	_	_	-   -	28	_	32	-	4	8 -	-1	7	1	_
15	90	_		-    -		_   .	-11	_	-	- 1	_	_	_	_	_	-	-	-		-1	10		_
16	_	15	50	) 1	5 -	_   .		_	١.	_	_	_	_	22	_	23	_	3	1 -	_	8	1	_
15	_	13	80	1	3 3	0.	_	_	١.	_	_	_	_	24	50	28	_	5	5 -	_	15	1	5
15	75		1_	1-			_	_	١.	_	_		_	32	_	30	50	L		_	10		7
15	50	_	-	-	-   -	-   -	-1	_		-	_	_	-	23	-	-	-	-		-1	6		_
15	44	_		T	T	1		_			-1	_		25	07	27	60	4:	3 9	0	8	Ì	9
S	Nehl veijebi aus	ereit 3:	r	-	Ge auper	rste	u_	Buc weize grü	h=	Safers 3	1	e (	Reis Java)	3(mi	N o 1 R a	ffee	a gelb	,	eije,		fdmal3	Schwarz.	0 1
	Jen	010	sycat	1		-	-	(F)	to	itet	je 1	Rili	gram		DU			_	_	(9)			1000
n.	23f.	M.	21.	1 20.	₽.f.	99	Pi.	M. 9	3f.   1	D. Pf	W. P	f.   9	D. P3f	.   M.	Wf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	13f.	M.	8
-	34	_	30	-	25	-	41	-5	0	_ 50	- 4	5 -	- 45	2	55	3	70	-	20	1	60	_	-
-	34	_	34	-	30	-	48	-3	4 -	_50	- 5	8 -	- 48	2	10	2	80	-	20	- 1	60	_	-
-	32	_	32	-	50	-	40	-3	4	_ 56	6	0 -	- 40	2	60	2	90	_	20	1	40	-	-
	34	_	32	-	40	_	44			_ 56	-5	4 -	- 50	2	50	3	20	_	20	1	50	_	-
-	33	_	25	_	45		-	-	-  -	- 60	- 6	0 -	- 60	2	-	2	60		20	1	50	-	-
_	38	_	36	_	50	_	40	_3	0	- 60	_5	0 -	_ 44	2	50	3	10	_	20	1	60	_	. 1
-	90		32	-:	48	_	56	_4	2	- 64			- 53	3	05	3	65	_	24	1	65	_	-1-
-	38	_						1	- 1		1											1	1
-	H	_	24	-	40	-	50	-3	0 -	- 60	-	-   -	- 50	2	60	3	_	-	20	1	40	-	ŀ

Der Linie erlichtlich gemach.

Die del Aachen über der Linie stehenden Zahlen bezeichnen die Preise für das in den Handel gefommene Getreibe ausländigen Urbrungs.

Der höchite Thygodyreis einschl. 5 vom Hundert für den Monat Juni beträgt 17,85 M. Emisblatt Sind 28, S. 1683, D. GOOGLE

Machen, ben 5. Miguft 1898. Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Meufel. Ar. 5.5.1 Der Martin Kames zu Fronhoven, Kreis Jülich, hat den für ihn am 6. Dezember 1897 unter Nr. 4785 zu 18 M. für das laufende Jahr ausgefertigten, zum Austaufch von Lumpen und Knochen gegen Nadeltram berechtigenden Gewerbeichein verloren. Nachdem wir eine zweite Ausfertigung diefen Gewerbeicheins ertheilt haben, ertlären wir die erfte Ausfertigung biefen Gewerbeicheins ertheilt haben, ertlären wir die erfte Ausfertigung diechurch für ungültig und fordern die Polizeichörden auf, die her der die Berecht die Ausgehaften und aus einzureichen.

Machen, ben 6. Anguit 1898.

Röniglide Regierung, Abtheilung für birefte Stenern, Domanen und Forften.

von Regnilhen. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ar. 552 Die Ueberficht über die Einnahmen und Ansgaben der Bittwen- und Baijenversprgungsanstalt für die Kommunalbeauten der Rheinproving für 1897/98 wird gemäß 3. 24, Wolg 3 des Anstaltsstatuts hierunit zur Kenntuß gebracht.

A) Ginnahme.

1. Beiträge ber Rommunal-

verbände . . . . 166 860 M. 14 Pfg.
2. Rinfen des Refervefonds 18046 " 40 Pfg.

3. Bestand and bem Bors

B) Ausgabe.

1. Bittwen- und Baifen-

gelber 33 835,86 M. 2. Sächliche Berwaltungs-

fosten 454,20 Dt.

Nicason find 150000 M. de Kig. hiervon find 150000 M. dem Refervefonds zugeführt, der sich nunmehr auf 675000 M. jtellt.

Duffelborf, ben 4. Angust 1898. Der Canbeshauptmann ber Rheinproving.

In Bertretung: Rlaufener.

für Obfis, Wein: und Gartenbau in Geifen: heim a. Rh.

9tr. 553 Wir bringen hiermit gur Renntnig,

baß an ber Königlichen Lehranstalt für Obit-, Bein- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh.

1. ein Obitverwerthungefurfus fur Frauen vom 5. bis 10. Gebtember und

2. ein Obftverwerthungefurfus fur Danner

vom 12. bis 17. Ceptember

adgehalten werden. Die Kurfe beginnen jedesmal an ben zuerst genannten Tagen Bormittags 9 Uhr. Es wird theoretischer und praktischer Unterricht ertheit in: Entite, Ausbewahrung und Berjambt des frischen Höftes, Dörren des Kerenofites, des Scienossisses und Varruelade, sowie gerftellung von Posten, Gelee und Warruelade, sowie herftellung von Conserven, Höftweisdereitung und Behandlung desselben im Keller; Bereitung von Essen Varnutwein und Beerenwein.

Das Honorar beträgt 6 M., sir Nichtpreußen 9 M. Intertunft für Franen besorgt die Direttion, an welche auch die Anmelbungen ju den Kurjen bis spätestens 14 Tage vor Beginn derselben zu richten jurchten.

Beifenheim, ben 6. Anguft 1898.

Goethe,

Rgl. Landes-Deconomierath und Direktor.

## Nr. 554 Personal-Nadyrichten.

Der Gerichts-Affiesor Lottes in Maluneby ift zum Auntörichter bei dem Auntsgerichte in Castellaum ernannt. Den Rotarien Polch in Zell und Erich in Schweich ist der Wohnsit in Anden angewiesen. Der Gerichtsichweiser Welger in Rachen ist an daß Amusgericht in Codem versett und der Aktuar Dentges in Anden zum Gerichtsichreiber bei dem Auntsgerichte dasselbs erannt worden.

Befanntmadung.

9r. 555 Die Anlegung des Grundbuches für bie Gemeinde Beismes ift ferner erfolgt für die Bargelle Film 19 Nr. 283/38.

Malmedy, den 4. August 1898.

Königliches Amtsgericht.

Befanntmadung.

Rr. 556 Die Aulegung des Grundbuches der Gemeinde Beismes ift ferner erfolgt für die Bargelle Flur 11 Rr. 132.

Malmedy, ben 4. Anguit 1898.

Ranigliches Antegericht.

hierzu ber Deffentliche Unzeiger Dr. 32.

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Still R4.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 18. Muguft

1898

## Inhalt des Reichs-Gefebblattes.

Nr. 557 Das 36. Seild enthält unter Nr. 2500; Betanntmachung, betressend die Kuzeigspilcht sir die Gestägliche 20m 3. August 1898. Das 37. Stüd enthält unter Nr. 2506; Betauntmachung, betressend die Kuzeigspilcht für die Gestügelicheren. Som 5. Kunnt 1898.

#### Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 558 Das 28. Stüd enthält unter Nr. 10018: Geieg, betreffend die Kreis-Synobalordnung für die evangelischen Gemeinden in den Hohenzollernichen Landen. Vom 2. Ruli 1898.

## Perordnungen und Bekanntmadjungen der Jentral-Behörden.

Rr. 559 Befannimadjung.

Poftpadetvertehr mit ber Republit Sonburas.

Bom 1. September ab tönnen Koftpacket ohne Werthangabe und ohne Nachnahme bis 5 kg Gewicht nach der Nepublik Hondunas direkt über Damburg, auflatt bisher auf dem Wege über England, verlaudt werden. Die Hoftpacket milfen franktit werden; die Tage beträgt 3 M. 20 Pf. klir iedes Kanket.

Heber die fonstigen Bersendungsbedingungen ertheilen die Bostanstalten nabere Austunft.

Berlin W., ben 12. Anguft 1898.

Der Staatssekretar bes Reichs-Poftants.

Rr. 560 Befanntmadjung,

wegen Ausreichung der Zinsicheine Reihe V zu den Schuldverschreibungen der Preußischen fonsolibirten 31/2 vormals 4% jegen Staatsauleihe von 1876 bis 1879.

Die 8118, deine Reihe V Nr. 1 bis 20 zu ben Schlieberichten Reihe V Nr. 1 bis 20 zu ben Schuldverschreibungen der Breuhische von 1876 bis 1879 iber die Zielen Staatsauleihe von 1876 bis 1879 iber die Zielen für die Zielt vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1908 nehft den Amweijungen zur Absehaung der folgenden Reihe werden vom 7. Juni 1898 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierielbis, Drantentrahe 92/94 unten lints, Stormittags von 9 bis 1 lift, mit Aufsnahm der

Conn. und Gefttage und ber letten brei Gefchäftstage jedes Monats, ansgereicht werben.

Die Binsicheine tonnen bei ber Routrolle felbit n Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Saupttaffen, jowie in Frantfurt a/DR. burch bie Rreistaffe bezogen werben. Wer die Empfangnahme bei ber Routrolle felbft wünscht, bat berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten die gur Abbebung ber neuen Reibe berechtigenben Binofcheinauweifungen mit einem Bergeichniffe gu übergeben, gn welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raiferlichen Boftamte Dr. 1 unentgeltlich an haben find. Genfigt bem Ginreicher eine nummerirte Marte als Empfangsbeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß einfach, wünscht er eine ausbrudliche Beicheinigung, fo ift es boppelt vorgulegen. Im letteren Galle erhalten die Ginreicher das eine Eremplar, mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Musreichung ber neuen Bindicheine gurudgugeben.

In Schriftwech el kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsicheine durch eine der oben genannten Promingalkassen bei gestehen will, hat derselchen die Anweisungen mit einem doppet een Verzeichnist einer Enpfangsbescheinigung verschen, sogleich gurchgegeden und ist die Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliesen. Formulare zu diese Verzeichnist von der Verzeichnischen Verzeichnische Anweise der Verzeichnische Anweise der Verzeichnische Anweise der Verzeichnische Ind bei der Verzeichnische Angeierungen in den Anntsblättern zu Gegeichnenben sonstigen Kassen und verzeich von den Anntsblättern zu Gegeichnenben sonstigen Kassen von Untwerzeich und die Verzeichnische Verzeichnis

Der Cinreichung der Schuldverfchreibungen bedarf es gur Erlangung ber neuen Zinsscheinen nur dann, wenn die Zinscheinenweisungen abhauben gekonnen sind in die Zinscheinen Zulle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere ober an eine der genaunten Provinzialkaffen mittels

befonberer Eingabe einzureichen. Berlin, ben 23. Mai 1898.

Sauptvermaltung ber Staatsichulben.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Provingial-Behörden.

Ar. 561 Der Herr Minister des Inneen hat dem Borstande des in Berlin bestehenden Bereins zur Sörderung der Interessen der istractistigen Tandstummen Deutschlande der Erchadunig ertheilt, in den Monaten August, September und Ottober die 35.36. an wohltstätige jüdigte Glaubensgenossen in Berlin und in ben größeren prungligten Städen Aumbichreiben zu verlenden, in denen zur Sammlung und Estierdung freiwilliger Beiträg für die Zweck des Vereins aufgeforbert wird.

Machen, ben 11. August 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 562 Der herr Minifer bes Innern fat dem Ortsansidnis für die Errichtung eines Kaifer Friedrich-Dentuals in Cronberg die Ersaubnis ertheilt, durch Aufrufe in öffentlichen Blättern ober durch Jufendung an Private im gefammten Setantsgebier Aufforderungen gur Leiftung frei-williger Beiträge für den erwähnten zuese aufgen.

Machen, ben 11. Anguft 1898.

Der Regierunge-Brafident.

Rr. 568 Nachstehend bringe ich den sechsten Nachtrag zu dem revidirten Statute der Andener und Mindener Zeuer-Bericherungs-dessellichet in Nachen nebst der ministeriellen Genehmigungsltrunde vom 4. Juni ds. 38. zur öffentlichen Kenntnis.

Machen, ben 4. August 1898.

Der Regierungs-Brafident.

# von Sartmann. Cedister Radirag

gu bem revibirten Statut

ber Andener und Mundener Beuer-Berficherungs. Gefellichaft in Machen.

(Befchloffen in ber General-Berfammlung ber Gefellichaft am 30. April 1898.)

I. Der §. 4 des Statuts ist am Schluß durch Ausinahme folgender Bestimmungen zu ergängen: Jowie ich mit Genebnigung der Staats-Aussichtsbehörde an anderen Bersicherungs-Unternhumnen au betteisien.

Andere Berficherungsorten können mit Buftimmung der General-Berfammlung und nach eingeholter Genehmigung der Staats-

nach eingeholter Genehnigung ber Staats-Aufsichtsbehörde aufgenommen werben." II. Der §. 45 des Statuts ist in folgender Weise

abzuändern.
1. nach den Bestimmungen unter "o" ist der nachstebende Palius einzuruden:

"d. Durch Betheiligung an anderweiten Berficherungs-Unternehmungen gemäß §. 4."

2. Der bisher unter "d" stehende Sat wird unter bem Buchstaben "e" aufgeführt.

Dem vorstehenden, in Folge Beschlusses ber Generalversammlung vom 30. April b. 38. aufgestellten

fechsten Nachtrage zu bem revibirten Statute ber Nachener und Mänchener Feuer-Berficherungs-Gefellichaft in Nachen

wird hierdurch die staatliche Genehmigung ertheilt. Berlin, den 4. Juni 1898.

(L. S.)

Der Minister des Innern. Im Anftrage: geg. von Bitter.

Genehmigungenttunde.

1. A. 5490.
28r. 564 Mit der Abhaltung der durch Erlaß des herrn Ober-Präfidenten vom 14. v. Mts. 3.-Nr. 9101 dem Presbipterium der evangelichen Geneinde hogi, im Arrife Gearbrücken behüf Anfricang der Mittel zum Neubau der dortigen Kirche bewilligten Handleinuntung bei den evangelichen Bewohnern der Meimprowing sind beauftraat worden:

1. Die Berufefammler: Albert Sarbemann aus Befel; Rarl Preug in

St. Johann;
2. bie Gemeindemitglieber:

Philipp von Soven, Schmiedemeister, Konrad Wagner, Badermeister, Konrad Margard, Bergmann a. D., und Nifolaus Groß, Bergmann a. D., lettere zu holz.

Machen, den 11. August 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: Strater.

Dr. 565 Befannimadjung. Musloofung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Ausloofung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 1898 find folgende Stüde gezogen worden:

31/2 % Rentenbriefe ber Broving Beft = falen und ber Rheiuproving.

1. Litt, F à 3000 Mart:

Mr. 23, 48, 61, 70, 91, 118, 138, 141, 145, 167; 2. Litt. G à 1500 Marf:

3. Litt. H à 300 Marf: Mr. 5, 33, 142;

4. Litt. K à 30 Mart:

Die ansgelooften Rentenbriefe, beren Bergiufung vom 1. Januar 1899 ab aufgört, werben ben Indobern berfelben mit ber Aufforderung getündigt, ben Kapitalbetrag gegen Quittung und Rüdgade ber Rentenbriefe im fonröfähigen Ruttanbe mit den dagu gehörigen, nicht mehr gabifoaren Jinsscheinen Reise I Rr. 15 und 16 und Anweifungen vom 2. Januar 1899 ab bei den Königtichen Retigenfieren fieben für gefehren der in Bertin C,

Mofteritrage Dr. 76 I. in ben Bormittageftunben von 9-12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Musiparts wohnenden Inhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es geftattet, Diefelben unter Beifügung einer Quittung fiber ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen poftfrei einaufenden und bie lleberfendung bes Belbbetrages auf gleichem Bege, jedoch auf Befahr und Roften

Des Empfängers gu beantragen.

Much machen wir baranf aufmertiant, baf bie Mummern aller gefündigten begib. noch rudftandigen Rentenbriefe mit ben Littera Bezeichnungen F. G. H. J und K burch bie feitens ber Rebattion Des Dentiden Reiche- und Roniglich Breugifden Staatsanzeigere berausgegebene allgemeine Berloofungstabelle in ben Monaten Gebruar und Muguft jedes Jahres veröffentlicht werben und daß bas betreffenbe Ctud biefer Tabelle von ber gebachten Redaftion jum Preife von 25 Pfennig bezogen werben fann.

Münfter, ben 11. Auguft 1898.

Ronigliche Direction ber Rentenbant für bie Proving Beitfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-Maffan.

Bieffer von Galomon.

#### Verordnungen und Bekanntmadungen anderer Behörden. 21r. 566 Bergeidinife

der von der Lungensenche betroffenen Sperrgebiete in Defterreichellngarn, aus welchen die Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Art. 5 bes Biehienchen-Hebereinfommens vom 6. Dezember 1891 fowie Biffer 5 bes Schlufprotofolle gu unterjagen ift.

Ansgegeben im Raiferlichen Befundheitsamt gu A. Defterreich:

Berlin am 21. Juli 1898.

Frei. B. llugarn: Frei.

R. G. M. 9tr. 6206. Befanntmadung.

Dr. 567 Bei ber Bojthulfftelle in Dighl ift ber Telegraphenbetrieb eröffnet worden. Machen, ben 15. August 1898.

Raiferliche Ober-Boftbireftion.

In Bertretung: Reban. 9tr. 568 Die Ronigliche

Maidincubau: und Suttenidule an Duisburg.

welche burd Erlaffe Geiner Ercelleng bes Berrn Miniftere fur öffentliche Arbeiten vom 13. und 21. Januar 1886 ben Roniglichen Gifenbahn- und Baubehörden als Ausbildungeftätte für Borarbeiter und Bertmeifter befonders empfohlen wurde, und durch beren Brufungszengniffe It. Erlag vom 11. Marg 1894 ber Befähigungenachweis für bie Stellen ber technischen Gijenhahn Retriebsiefretore und andere abnliche Beamte erbracht wird, eröffnet am 1. Oftober 1898 in ihren beiben Abtheilungen:

1. Maichinenbaufchule fur Coloffer, Contiebe, Maidinenbauer, Reffelichmiede und abuliche

Bewerbetreibenbe,

2. Suttenichule für Gifen- und Detallbuttenleute und Biefer, Arbeiter von Rofereien, Blashutten, Cementfabriten und ber demifden Grokinduftrie

einen neuen Lehrgang.

Rur Aufnahme ift erforberlich:

1. Der Radmeis grundlicher Glementartenutniffe (gelaufiges und richtiges Lefen, Die Gabigfeit jum richtigen Dachidreiben eines Diftats, Siderheit in ben vier Grundrechnungsarten mit gangen und gebrochenen Bahlen),

2. minbeitens 4 jabrige praftifche Beichaftigung

in dem gemählten Berufe.

Durch die am Schluffe bes Rurfus unter bem Borfite eines Rommiffare bee herrn Regierungs-Brafibenten zu Duffelborf ftattfindende Brufung erlaugen bie Schuler ein Reifegeugnift.

Schriftliche und munbliche Unmelbungen, bie auch burch bie betr. Werkeverwaltungen erfolgen fonnen, find möglichft bald gu bewirten. Melbung find anger bem vollständig ausgefüllten Unmelbebogen und einem Rübrungezeugniffe auch bie Coulgengniffe, jowie Lebrbriefe, Abtebricheine ober abuliche Rachweise fiber die praftifche Thatigfeit beiguffigen.

Das Brogramm ber Unftalt wird auf Berlangen foftenfrei gugejanbt.

Duisburg, ben 1. Anguft 1898.

Der Direttor:

Bedert.

#### Mr. 569 Borlefungen und praftifche Hebungen an ber Roniglichen Thierargtlichen Sochichule gu Sannover.

Winterfemefter 1898/99.

1. Direttor, Gebeimer Regierunge=Rath Dr. Dammann: Encuclopabie und Methobologie ber Thierheilfunde, Gerichtliche Thierheilfunbe, Uebungen im Unfertigen bon ichriftlichen Gutachten und Berichten, Sygiene ber Rahrungsmittel und ber Aufenthaltsorte, Seuchenflinische Demonstrationen.

2. Brofeffor Dr. Raifer: Egterieur bes Pferbes unb ber übrigen Arbeitsthiere, Thierguchtlehre unb Geftutstunde, Demouftrationen über Rinberraffen. Erterieur und außere Rrantbeiten bes Rinbes, Ambulatorifche Rlinit.

3. Professor Tereg: Physiologie II. Theil, Physio-

logifche Chemie.

4. Brofeffor Dr. Arnold: Unorganische Chemie,

Pharmafognosie, Pharmaceutische Uebungen. 5. Professor Boether: Anatomie der Hausthiere, Anatomische Uebungen, Boologie.

6. Profesjor Dr. Maltmus: Specielle Bathologie und Therapie, Propadeutifche Alinif und Spital.

flinit für große Sausthiere.
7. Docent Frid: Specielle Chirurgie, Operations.

7. Docent Frid: Specielle Chirurgie, Operationsübungen, Spitalklinik für kleine Hausthiere. 8. Docent Dr. Olt: Specielle pathologische Ang-

b. Locent Dr. Ott: Specielle pathologische Anatomie, Bathologisch-natomische und pathologisch-anatomische Demonstrationen, Obductionen.

9. Profeffor Saefeler : Phyfit.

10. Beschlaglehrer Geiß: Theorie bes Sufbeschlages. 11. Repetitor Relle: Anatomisch physiologische

Repetitorien.

12. Repetitor Dr. Bellner: Physitalifc-chemifche Repetitorien, Ausgewählte Rapitel ber harnanalyfe und ber Ausmittelung von Giften mit Demonitrationen.

13. Dr. Benner: Die Droguen und Chemitalien bes beutschen Arzneibuchs, Repetitorium, Repetitorium ber Botanit und Bisangentenntnig.

Bur Aufragme als Studirender ift ber Nachweis ber Neise für die Prima eines Gymnassums ober eines Mealgymnassums ober einer durch die zuständige Central-Behörde als gleichslehend anerkannten höheren Sekranikalt erforderlich.

Auslander und Solpitanten fonnen auch mit geringeren Bortenntniffen aufgenommen werden, sofern fie die Bulasiung zu ben thierargitiden Staats-

Prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

fendung bes Brogramms

Die Direttion ber Thieraratlichen Sochichule.

Rr. 570 In Sachen betreffend die Aulegung des Grundbuchs für die Gemeinde Blatten, wird der dem Bohn- und Aufenthaltsorte und unbekannte, früher zu Münden-Glabbach wohnende Kaufmann Caspar Effer auf Anordnung des hiefigen Königlichen Amtsgereichts 4 zur Wahrung jeiner Me-Sean dem unter Katasteraritet 400 der Gemeinde Blatten eingetragenen, aus dem Nachlasse des Nachtas Sputt vom dort herrührende Krundflich Flur 4 Nr. 284,37, hosendriech, hoszung, 25,82 Ar groß, auf Gen.

15. Oftober 1898, Bormittags 10 Uhr, in bas Beichaftszimmer Dr. 9 bes Mutsgerichts

hier vorgelaben.

Seriern nicht spätestens bis jum Schlusse des Termins Aufprüche augenelbet werden, follen als Eigentschimer vorgenannter Parzelle die Erben Mathias Spürk von Blatten, soweit bieselben Mitbetheiligungsaniprüche erheben, im Grundbuche einaetragen werben.

Bemund, ben 27. Juli 1898.

Berichtsidreiberei bes Ronigliden Autsgerichts 4.

Rr. 571 In Caden betreffend die Anlegung des Grundbinds für die Gemeinde Welf, werden zur Wahrung ihrer Acte die dem Nomen und Aufenthaltsort nach unbefannten Erben des Gafwirths Beere geinrich Marg aus Tutren an den unter Artitel 268 eingetragenen Semufitien.

 Flur A Mr. 682, am Buffenborferweg, Ader, groß 11 Ur 70 qm;

?. Flur A Dr. 687, am Buffendorferweg, Ader,

groß 09 Ar 77 qm; 3. Flur A Rr. 1567/199, am Fahlenberg, Beide,

groß 20 Ar 83 am, auf Mittwoch ben 28. September 1898,

Bormittags 9 Uhr,

vor bem unterzeichneten Unitegericht gelaben.

Werben in biefem Texuline Anjpriche uicht augemelbet, jo wird als Eigenthümerin in das Grundbuch eingetragen die Wittne des Gaftwirths Veter Heinrich Warx, Obilia geb. Meper, Wirthin in Düren. Aldenhoven, den 26. Juli 1898.

Konigliches Autsgericht II.

hierzu der Deffentliche Ungeiger Dr. 33.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 35.

Ausgegeben zu Machen, Donnerstag ben 25. August

1898

### Inhalt des Reichs-Gefethlattes.

Dr. 572 Das 38. Stud enthalt unter Dr. 2507: Befanntmachung, betreffend die Angeigepflicht für die Beflügelcholera. Bom 13. August 1898.

## Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Rr. 573 Das 29. Stud enthalt unter Dr. 10019: Staatevertrag zwijchen Breugen end Braunichweig wegen Berftellung einer Gifenbitm von Banderebeim über Bodenburg einerfeite i. ich Elze, andererieits nach Dungen. Bom 2./4. Dai 1898. Unter Mr. 10020; Berffigung bes Suftigminifters, betreffend die Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil der Begirte ber Mutsgerichte Lauenburg, Mölln, Rateburg, Schwarzenbef und Steinhorft. Bom 1. Muguft 1898. Unter Dr. 10021: Berfügung bes Suftigminiftere, betreffend bie Anlegung des Grundbuchs fur einen Theil bes Begirts bes Unitegerichts Biebentopf. Bom 1. Auguft 1898.

## Berordnungen und Bekanntmachungen der Bentral-Behörden.

Rr. 574 Bein Königliden Juftitut für Infelionetrautheiten in Berlin N. W., Chariteftraße Dr. 1, ift eine Abtheilung für Schutzimpfungen gegen Tollwuth errichtet worben, welche Mitte Ruli b. 38. in Betrieb genommen werben wird. Auf berfelben fonnen Berfonen, welche von tollen ober ber Tollwuth verdachtigen Thieren gebiffen worden find, in Behandlung genommen merben.

Die Behandlung, welche, foweit biefelbe ambulatorifch ftattfindet, unentgeltlich ift und in leichten Fällen etwa 20, bei fdivereren Bigverletungen -3. B. im Beficht - minbeftens 30 Tage in Unfpruch nimmt, besteht in Ginfprigungen, welche täglich einmal vorgenommen werden und baber bie Aufnahme ber Berletten in bas genannte Inftitut in ber Regel nicht erforberlich machen. Die Aufnahme in basfelbe ift vielmehr nur bei folden Berionen munichenswerth, welche, wie 3. B. Rinder ohne Begleitung von Erwachjenen, in Berlin fein geeignetes Unterfommen finden.

Im Intereffe einer ficheren Birfung ber Be-

handlung ift es erforberlich, bag biefelbe möglichft bald nach ber Berletung beginnen fann.

Berlette, welche fich ber Behandlung untergiehen wollen, find von ber Ortspolizeibehorde ber Direttion bes Inftitute für Infettionetrantbeiten ichriftlich ober telegraphisch anzumelben und haben fich bei ber Direttion unter Borlegung haben fich bei bei beiliegenden Mufter 1 ausge- Mufter ftellten Buweifungs-Atteftes ber Boligeibehorbe ihres Bohnortes vorzustellen.

Ueber jeben im Auftitut Behandelten ift nach Ablauf eines Jahres feitens ber Ortspolizeibehorbe unter Benntung eines Formulars, welches bem Behandelten bei ber Gutlaffung aus dem Juftitut mitgegeben werben wirb (Mufter 2), fiber ben Mufter 2 weiteren Berlauf an die Direftion bes Inftituts

an berichten.

Begen ber Beobachtung und Töbtung ber tollen ober ber Tollwuth verbachtigen Thiere, von welchen Menichen gebiffen worden find, verweifen wir auf bie §§. 34 ff. bes Reichs = Biebfeuchen= 23. Juni 1880

gejetes vom . und bie \$8, 16 ff. 1. Mai 1894 ber Bundesraths-Inftruftion vom 27. Juni 1895. Nach erfolgter Obbuftion bes Thieres burch ben beamteten Thierarat ift Ropf und Sals des Thieres von ber Polizeibehorde mit Gilpoft, im Commer thunlichft in Gis verpadt, ber Direftion bes genaunten Buftitute einzusenden. Der Gendung ift eine Abidrift bes Obduttionsprotofolls fowie ein Begleitidein nach dem beiliegenden Mufter 3 beis Mufter 3, gufügen. Das Inftitut für Jufektionskrantheiten ift augewiesen worden, dem zuständigen Regierungs-Brafibenten fofort nach Abichluß ber Unterfuchnna ber Leichentheile von bem Ergebniffe berfelben

Mittheilung ju machen. Berlin, ben 22, Juli 1898.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichteund Mediginal-Angelegenheiten. In Bertretung: Behrand.

Der Minifter für Der Minifter Landwirthichaft, Domanen bes Innern. und Forften. 3m Auftrage: In Bertretung : pon Bitter. Sterneberg.

Mufter 1.

Buweifunge:Atteft.

Borgnzeigen im Roniglichen Inftitute fur Qufettions-Rrantheiten gu Berlin bei ber Delbung gur Behandlung gegen Tollwuth.

1 Of Ballon has Descritions of State Gas.

1.	auslieuer des Imochunds-attelies.
2.	Benauce Mationale besjenigen für ben bas
	Atteft ausgestellt wird:
3.	Benaue Angabe ber Beit, wann bie Ber-
	legung ftattfand:
4.	Genaue Beichreibung bes verlegenben
	Thieres:
5.	Angabe, ob die Bunde geblutet hat:
6.	Ungabe, was mit ber Bunde gefchah:
7.	Name und Abreffe bes Gigenthumers bes
	Thieres:
8.	Angabe, ob die Untersuchung bes Thieres
	por ober nach feiner Berendung ober Tobtung
	ftattgefunden hat und mit welchem Er-
	gehniffe:

9. Ungabe, mas weiter mit bem Thiere geichah: 10. Angabe, ob bas Thier felbft gebiffen murbe, eventl, por wie langer Reit:

11. Augabe, ob bas Thier fein Berhalten und fein Ansfehen feit ber Erfrantung geanbert hat:.....

12. Angabe, ob bas Thier auch andere Thiere gebiffen hat, und welche: 13. Angabe, ob noch andere Berionen gebiffen find, und welche:

Unteridrift :

Ru M. Mr. 11846. U I.

Mufter 2.

Berlin, ben ..... 18 ..... Bufolge ber Erlaffe ber guftanbigen Reffortminifterien vom .... erincht bas Institut ergebenft, bag bas weitere Schidigl be .....

welde au aus ber Behandlung nach Bafteur's Methobe (Schutimpfung) gegen Buth von bier entlaffen worben ....., bis ein Jahr nad erfolgtem Biffe, d. i. bis cc. .... überwacht werben moge, baß ferner im Salle ber Tob ...... ..... unter Somptomen bes Buth-

verbachtes ober überhaupt in einer die Möglichfeit einer Butherfrankung nicht völlig ausichließenben Beife erfolgen follte, frubzeitig bie möglichft rafche, fanitatepolizeiliche Obbuftion angeorduet merbe

und nach bem Ergebniffe, wenn ber Berbacht auf Buth befteben bliebe, fowie wenn eine evidente Butherfrankung vorlage, die Brude und bas verlaugerte Mart (nach theilweifer Entfernung bes Kleinbirns), in concentrirtem Gincerin permobrt. an bas biesseitige Rustitut sammt einem Rrant-heitsberichte und Obbuktionebefunde von Amtswegen eingesenbet werbe.

Der Direftor. Ru M. Nr. 11846. U I.

Muiter 3.

Rabere Ungaben gu bem am ten Ronigliche Inftitut für Jufeftionstrantheiten eingesandten Ropf mit Sals eines getöbteten tollwuthverbächtigen Thieres.

1. Art bes wuthverbachtigen Thieres (Sund, State, 20, 20, 2

2. Gebiffen mo und wann von welchem Thiere?

3. Datum bes Beginnes ber Buth und Rrant. beitericeinungen?....

4. Sat wie viel Menichen (namentlich aufauführen) begw. Thiere (Babl und Urt) gebiffen? 5. Getobtet am?

6. 3ft Obduftion vom beamteten Thierargt erfolgt? (Ort) ben ten

Unterfebrift:

Ru M. Mr. 11846, U I.

## Verordnungen und Bekanntmachungen ber Brovinsial-Behörden.

Befanntmadung.

Dr. 575 Dent vom 1. Muguft b. 98. ab jum Polizei-Stabt-Bhpfifus bes Stadtfreifes Roln ernanuten Argt Dr. Conard Meder ift feitens bes Berrn Dinifters ber geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Ungelegenheiten ebenfalls vom 1. Auguft b. 38 ab die Stelle bes Dirigenten ber ftaatlichen Auftalt gur Gewinnung thierifden Smpfftoffes in Röln übertragen worben.

Cobleng, ben 12. Anguft 1898. Der Ober-Brafident ber Rheinproping.

Maffe.

Mit ber Abhaltung ber Saus. Mr. 576 fammlung, welche ber evangelijden Gemeinbe St. Benbel für ben Bau eines Rrantenbaufes burch ben Erlaß bes herrn Ober-Brafidenten vom 6. Juni b. 33. 3. Mr. 8590 bewilligt worben ift, find folgende Berjonen beauftragt worben :

Anton Bed, Bfarrer in Gt. Benbel; 3atob Scheid aus Kreugnach; Rarl Brede aus Coblena; Albert Carbemann und Berbinand Dagbolt aus Befel; Beter Brag aus Chümben; Abam Rung aus Rieberchumbb.

Machen, ben 18. Muguft 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Machen, ben 16. August 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 57% Die im Amtöblatt Stüd 34, Seite 194, Ort. 564 veröffentlichte Honssiammlung behnfs Aufbringung der Mittel zum Neubau der euungelichen Ariech in Holl, Areis Saarbricken, wird in den Spinden bezw. Gemeinden Nachen und Jülich durch eigene Sammuser abgehalten werden. Nachen, when 22. Mugult 1898.

Der Regierungs-Präsident. In Bertretung: Sträter.

Madjen, ben 23. August 1898.

Königliche Regierung, Abtheilung für dirette Stenern, Domanen und Forften.

Bedbeder. Verordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden. Nr. 580 Personal-Nachrichten.

Der Regierungs Uffeffor von Pirch ift von Danzig an die Regierung zu Aachen verfett. Ernanut find die Boftaffistenten Forft II und

Remery in Nachen, sowie Meyer in Duren (Rheiul.) zu Ober-Bostaffistenten. Endgültig angestellt find bie feither einstweilig thatigen Behrer:

1. Josef Maagen bei der fatholischen Boltsichule gu Berlautenheide, Landfreis Machen;

2. Subert Rubben bei ber fatholifden Bolts-

3. Bofef Ciebert bei ber fatholifden Boltsichule

4. Jojef Jatobs bei ber tatholifden Boltsichule

ju Gufterfeel, Kreis Beinsberg; 5. Bernhard Thiefötter bei ber fatholijchen

Boltsichule gu Birgelen, Rreis Seinsberg;

6. Dichael Scheller bei ber fatholifchen Bolts-

7. Johann Billbach bei ber fatholifchen Boltsichule zu Stetternich, Rreis Bulich;

8. Frang Schaffrath bei ber tatholifchen Bolts- ichule gu Lurheim, Areis Duren;

9. Johann Jojef Plum bei ber tatholijchen Boltsichule ju Dochfirden, Kreis Duren;

10. Subert Berger bei ber fatholifden Boltsichnle an Riederzier, Kreis Diren;

11. Subert Ramps bei ber tatholifden Boltsichule gu Birtesborf, Kreis Duren ;

12. Paul Lethen bei der fatholifden Boltsichule an Cammersborf, Kreis Montjoie;

13. Beinrich Bermanns bei ber tatholifden Boltsfoule ju Debenborn, Rreis Montjoie;

14. Julius Canter bei ber fatholijden Bolfsichule zu Weismes, Rreis Malmeby;

15. Arnold Silgers bei ber tatholifchen Bolts-ichule gu Ahrborf, Kreis Schleiben;

16. die Lehrerin Sellhate bei der fatholischen Boltsichule zu Eichweiler, Landfreis Aachen.
Befanntmachung.

Rr. 581 Die Aulegung des Grundbuches für die Gemeinde Beggendorf hat begonnen.
Geilenfirchen, den 17. August 1898.

Roniglides Antegericht, Abth. II. Befanntmadung.

Nr. 582 Die Anlegung des Grundbuches ist ferner erfolgt für die Parzelle Flur C Nr. 1504/0,205 der Gemeinde Frelenberg.

Beilenfirchen, den 19. Muguft 1898.

Königliches Unitsgericht III.

**Nr.** 583 Die Anlegung des Grundbuches für die Gemeinde Sourbrodt ift ferner erfolgt für die Parzelle Flur 12 Nr. zu 885/238 2c. Malmedb, den 16. August 1898.

Walmeon, den 10. August 1898.

Ronigliches Antegericht.

hierzu der Deffentliche Anzeiger Dr. 34.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 86.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 1. September

1898

## Inhalt des Beichs-Gefetblattes.

Dr. 584 Das 39. Ctud entbalt unter Dr. 2508: Bekanntmachung, betreffend die Anzeige-pflicht für die Geflügelcholera. Bom 17. August 1898. Das 40. Stud enthalt unter 9tr. 2509; Befanntmachung, betreffend bie Angeigepflicht für Die Befligelcholera. Bont 20. August 1898.

### Juhalt ber Gefet-Sammlung.

Rr. 585 Das 30. Stud entbalt unter Dr. 10022 : Staatevertrag gwijchen Brengen und Schaumburg-Lippe megen Beritellnug einer Gifenbahn von Rinteln nach Stadthagen. Bom 18, April 1898. Unter Dr. 10023: Staatevertrag gwifchen Brengen und Anhalt wegen Beritellung einer Gijenbahn von Gerlebogt über Bobeifin nadı Ranendorf. Bom 23, April 1898,

### Verordnungen und Bekanntmadjungen der Provingial Behörden.

2r. 586 Mus Anlag eines Spezialfalles wird im Auftrage bes Berry Minifters bes Innern hierdurch in Grinnerung gebracht, daß gum lebertritt auf rmnanifches Bebiet ein Bag erforderlich ift, mabrend eine Baffarte ober fonftige Ausweife (inebeiondere auch Militarpapiere) nicht genfigen, terner, baf bie Baffe, bie gur Reife nach Rumanien beichafft find, voridriftemagig vifirt fein miffen und daß die diplomatifden und fonfularifden Bertreter Rumaniens von ibrer Regierung angewiesen worden find, bas Bijum toftenfrei an ertheilen.

Machen, ben 23. Muguft 1898,

Der Regierungs Brafibent. von Sartmann.

nr. 587 Die Frift gur Abhaltung einer Sausjammlung zu Bunften ber evangelijden Bemeinde Rirdenbollenbad im Rreife Gt. Bendel, (Anteblatt von 1897 Stud 42, Seite 273), ift bis jum 1. November b. 38. verlängert worden. Nachen, ben 26. August 1898.

Der Regierunge-Brafident.

#### von hartmann. Befanntmadjung.

Mr. 588 Nachdem bei der Abstimmung fich Die Dehrheit ber betheiligten Gewerbtreibenden für bie Ginführung bes Beitrittezwanges erflart bat, ordne ich hiermit an, daß jum 1. Januar 1899 eine Zwangeinnung für bas Schneiberbandmert in bem Begirt ber Stadtgemeinbe Duren mit bem Gige in Duren und bem Ramen "Bmangeinnung für bas Sandwert ber Schneider" errichtet merbe.

Bon bem genannten Beitpuntt ab gehoren alle Bewerbtreibenbe, welche bas Schneiberhandmert im obigen Begirte betreiben, biefer Innnng an.

Madien, ben 30, August 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

#### Mr. 589 Befanntmadjung. Musloofung von Rentenbriefen.

Bei ber hentigen Muslovjung von Rentenbriefen für das Salbjahr vom 1. Inli bis 31. Dezember 1898 find folgende Stude gezogen worden: 31/2 % Rentenbriefe der Broving Beft=

falen und ber Rheinproving. 1. Litt, F a 3000 Marf:

Nr. 23, 48, 61, 70, 91, 118, 138, 141, 145, 167; 2. Litt, G à 1500 Marf:

Mr. 21;

3. Litt. H à 300 Marf : Mr. 5, 33, 142;

4. Litt. K & 30 Worf: Mr. 67, 86.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung vom 1. Januar 1899 ab aufhort, werden ben Inhabern berfelben mit ber Aufforderung geffindigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im toursfähigen Buitande mit ben bagn gehörigen, nicht mehr gablbaren Binofcheinen Reibe I Dr. 15 und 16 und Anweijungen vom 2. Nannar 1899 ab bei ben Konialichen Rentenbant-Raffen bierfelbit ober in Berlin C, Alofterftrage Dr. 76 I, in den Bormittageftunden von 9-12 Ubr in Empfang zu nehmen.

Auswärte mobnenden Inhabern der gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, diefelben unter Beifugung einer Quittung nber ben Enmfang ber Balnta ben genannten Raffen poffrei einaufenden und die Heberjendung bes Belbbetrages auf gleichem Bege, jedoch auf Befahr und Roften

des Empfängers zu beantragen.

Auch unden wir darauf aufmerklau, das die Aummera aller gefündigen begw. und rüfdfündigen Rentendriefe unt den Littera Begeichungen F, G, H, J und K durch die seitens der Piedation des Tentisseu Michael und Königlich Prentsischen Staatsausgigers heransgageben allgemeine Bertopingstabelle in den Wonaten Hebenson und Angult jedes Jahres veröffentlicht werden und dass das betreffende Erich dieser Abelle und der gedachten Identifier der Stabelle und der gedachten Identifier und 25 Pfennig besonen werden (aus.

Minfter, den 11. Anguft 1898. Königliche Direktion der Rentenbant für die Proving Bestiglen, die Rheinproving und die Proving Hesten-Nation.

Pfeffer von Salomon.

### Perordungen und Bekanntmadjungen anderer Beforden. Befanntmachung.

Ar. 590 An Gemäßleit beğ 8, 46 bes Kentmunalahgabengeites vom 14. Zult 1889 (68-26) E. 152) wird hierdunch zur öffentlichen Kenntniß, gehand Zaatsbeiter helsgenen Zheiftrede der Gienbahn Eitrach-Serzogeurath exzielte tommunalabgabpflichtig Kriemithommen der Riebertämiligher Etaatseigendohn-Gefollshaft zu Utrecht jür 1897 auf 2216 Mart istaaciett norden ist.

Möln, ben 24. Anguft 1898.

Der Ronigliche Gifenbahu-Ronnniffar.

Rr. 591 Vertretung: Jungbeder.

Dem von des Kaijers und Königs Majeftät zum Regierungs- und Forfrund ernannten bisberigen Derförfere Zulles zu Menan ist die durch Berfehung ihres disherigen Juhabers zur Erledigung fommende Erelle eines Regierungsund Forfrungts und bedamischen Mitgliedes der hiefigen Regierung und des Zujpefrionsbeaunten für den Forfrungetrionsbezirt Anden Schleiden werstehen

Die bei der fatholijden Bolfefdule zu Strempt im Areije Schleiden feither einstweilig thätige Lehrerin Abelheid Bernard ist endaglitig anaestellt

morben.

Der Boltsichullehrerin a. D. Natharina Solinus aus Phren ift die Erfandnif zur Hebernahme einer hauslehrerinnenstelle im Regierungsbezirk Anchen ertheilt worden.

Befanntmadung.

9x. 592 Unf Grund bes 8. 3 bes Gefebes vom 12. April 1888 wird hierdruch betaunt gemacht, daß die Antegung des Grundbunds ferner erfolgt ift für die nachstehend aufgesichten Grundfüde: I. Gemeinde Mechernich:

Thur 10 Mr. 254/46, 255/46, 47, 48, 49, 50, 60,

271/79, 94, 95, 100, 241/102, 104, 105, 262/106, 263/106, 107, 242/108, 264/108, 265/108, 260/109, 261/109, 259/110, 302/110, 243/113, 115, 116, 117, 118, 119, 256/120, 293/120, 305/121;

Fur 11 Nr. 140, 399/143, 400/143, 572/143; Fur 13 Nr. 25, 140, 741/142, 526/154, 156,

> 858/157; II. Gemeinde Seimbach:

Glur 28 9tr. 50a;

Mur 31 Mr. 490, 772,603;

III. Gemeinde Bleibnir: Finr 45 Nr. 545/307, 332, 616/225;

IV Gemeinbe Sohn:
3fur 22 9x, 1040/103, 1041/103 2c., 1042/103 2c., 1043/103 2c., 1044/103, 1045/103, 1046/103, 1047/103, 1048/103;

Hur 25 Nr. 869/227, 262;

3fur 26 Hr. 348;

Glur 27 Mr. 628/0,48.

Die im g. 1 bes Gesches vom 12. April 1888 anfgeführten Gesege treten bennach in Gemäßheit bes g. 3 bes genannten Geseges in Kraft.

Gemünd, den 23. August 1898. Königlides Amtsgericht, Abth. 111.

Nr. 593 Befanntmadjung, betreffend

# Anofdluffriften im Landgerichtsbezirt

Die gur Anmelbung von Ansprüchen behufs Eintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene sechsmonatige Aussichluffrist hat begonnen für:

die Gemeinden	des Amtsgerichts- bezirts	und läuft ab am:
Hilfarth	Heinsberg	15. Oftober 1898.
Jumendorf	Beilentirchen	15. Februar 1899.
Oberbruch	Heinsberg	15. Februar 1899.

Die bezüglichen Bestimmungen bes Gefetes vom 12. April 1888 lauten:

8. 50. Diejenigen, welche in der Zeit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Frift dis zu dem Furfaftreten der eingeführten Gesetz das Grigenthum oder ein anderes in das Grundbund einzutagendes Necht erworben haben, milfen dasselbe, falls die Anneldung nicht bereits früher erfolgt ift, vor dem Inkraftreten der eingeführten Gesetz anmelden.

8. 51. Von der Berpflichtung ger Anmeldung find diejenigen Berechtigten frei, welche der Eigenthumer in Gemäßbeit des 8. 44 Nr. 4 vor Ablauf der Ansichlufirift (88. 48, 50) dem Amtsgerichte

angemelbet hat.

§, 53. Wer die ism obliegende Annieldung unterlässt, creiedt den Rechtstaachteil, daß er sein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glautden an die Richtigteit des Grundbuchs das Grundsstäd oder ein Recht an deunselben erworden hat, nicht geltend machen fann, und das er sein Vorzugseruch gegenscher benseinigen, deren Rechte

früher als bas seinige angemelbet und bemnächst einaetragen find, verliert.

Ift die Widerruflichfeit eines Eigenthumsüberganges nicht augemeldet worden, fo finden die Boridriften bes ersten Absabes nach Maggabe der

Beftimmungen bes §. 7 Umvendung.

§. 7. Das Recht, einen Eigenthnunstibergang rüdgängig zu machen, wirtt, lofern die Widerruftlächeit des Ulederganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an dem Grundbild gegen Entgelt erworben hat, nur dann, wenn zur Zeit diese Erwerbes der Kall der Rädgäniginachung bereits eingetreten und diese dem Dritten befannt war.

In Ansehung einer fraft Gesetes eintretenden Biederauschebung eines Gigenthumsüberganges sinden die Bestimmungen des ersten Absabes ent-

iprechende Unwendung.

Die Roniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Dierzu ber Deffentliche Anzeiger Dr. 35.

# der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 87.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 8. Geptember

1898

## Perordnungen und Bekanutmachungen ber Provingial-Behörden.

Mr. 594 Radiweifung

ber auf Grund ber Bolfszählung vom 2. Dezember 1895 nach §. 12 der Provinzialordnung festauftellenden gahl der von den einzelnen Kreifen bezw. Walibezirten zu möhlenden Abgordneten für den Provinziallanden der Meintprovinz.

1   2   3   4   5   6	merfungen
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	7
2.	
2.	
3.     Quren     86187     85375     3     3       4.     Grteleng     36028     36019     1     1       5.     Gupen     27128     26921     1     1       6.     Geilenfirden     25468     26008     1     1       7.     Speinsberg     34933     35368     1     1       8.     Şillidi     40560     41657     2     2	
4.     Grifeleng.     36028     36019     1     1       5.     Gupen     27128     26921     1     1       6.     Getlenfirthen     25468     26008     1     1       7.     Speinsberg     34933     35368     1     1       8.     Şillid     40560     41657     2     2	
5.     Gupen     .     .     27128     26921     1     1       6.     Geifentfiven     .     25488     26008     1     1       7.     Spinsterg     .     34933     35358     1     1       8.     Sillidy     .     40560     41657     2     2	
6. Geilentixden	
7. Şeinsberg 34933 35358 1 1 8. Şülid 40560 41657 2 2	
8. Siilid 40560 41657 2 2	
9. Wainten 30524   30906   1   1	
10. Montjoie 18467 18599 1 1	
11. Schleiden 44 807 44 640 2 2	
Summa Nachen 561 958   586 933   19   19	
II. Regierungsbezirt Cobleng.	
1.   Mbenau   21927   22179   1   1	
2. Abraveiler 38 211   39 378   1   1	
3. Mitenfirchen 61552 62074 2 2	
4. Cobleng-Land 54871 53976 2 2	
5. Etabt	
6. Godiem	
7. Streugnach	
9. Meisenheim	
10 Wennigh 77126 78181 2 2	
11. St. Goar 39051 39397 1 1	
12. Simmern	
13. Besign 51018   52121   2   2	
14. Rell	
Summa Coblens 626 081 643 450 20 20	

91 r.	Ramen der Kreise.	Bevölferung nach ber Bolfszählung vom 1. Des zember 1890.	Civils Bevölkerung uach der Bolkszählung vom 2. Des zember 1885.	Bisherige Anzahl ber Abgeordneten nach ber Bevölferung bom 1. De- zember 1890.	Anzahl ber Abgeordneten nach der Bevölferung vom 2. Des zember 1895.	Bemerfungen.
1	2	3	4	5	6	7
		III. Re	gierungsb	ezirk Köl	n.	
1.	Bergheim	42 706	43 956	2	2	1
2.	Bonn-Land	57 284	65 109	2	2	i
3.	" Stadt	39 045	43 770	1	2 2 2	ein Abgeordneter mehr
4.	Gustirchen	42 163	43712	2	2	till trogeoronette meg
5.	Bummersbach	36 374	38 822	ī	ĩ	
6.	Köln-Land	66176	71 159	2	9	
7.	" Stadt	273 727	311620	6	2 7	ein Abgeordneter meh
8.		83618	90 109	3	3	em augentoneter men
9.	Milheim a/Rhein	32 154	32 316	1	1	
	Rheinbach			3	3	
0.	Sieg	91 769	96 694			
1.	Baldbroel	24043	24 255	1	1	
2.	Wipperfürth	27969	28 217	1	1	l
	Summa Köln	817028	892 739	25	27	2 mehr.
		IV. Regier				
1.	Barmen-Stadt	116110	126 953	3	3	
2.	Barmen-Stadt Düffelborf-Land	116110 65831	126 953 74 774	3 2	3 2	
2. 3.	Barmen-Stadt Diffelborf-Land	116110 65831 141416	126 953 74 774 172 161	3 2 4	3 2 4	
2. 3. 4.	Barmen-Stadt Düffelborf-Land	116 110 65 831 141 416 59 278	126 953 74 774 172 161 70 262	3 2 4 2	3 2 4 2	sin Thosayhuster meh
2. 3. 4. 5.	Barmen-Stadt	116110 65831 141416 59278 125883	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326	3 2 4 2 3	3 2 4 2 4	
2. 3. 4. 5. 6.	Barmen-Stadt	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891	3 2 4 2 3 4	3 2 4 2 4 5	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7.	Barnen-Stadt . Diffelborf-Land . " Etabt . Dnisburg-Stadt . Ciberfeld-Stadt . Effen-Land " Stadt .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667	126 953   74 774   172 161   70 262   139 326   197 891   96 071	3 2 4 2 3 4 2	3 2 4 2 4 5	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7.	Barmen-Stadt	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261	3 2 4 2 3 4 2	3 2 4 2 4 5 3 2	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	Barmen-Stadt	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087	3 2 4 2 3 4 2 2 3	3 2 4 2 4 5 3 2 3	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8, 9.	Barmen-Stadt . Dilfielborf-Land . Eadt . Tuisburg-Stadt . Eliberfeld-Stadt . Effentsland . "Etadt . Getadt . Getadt . Geldbad-Land . "Etadt .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660	3 2 4 2 2 3 4 2 2 3 3 2	3 2 4 2 4 5 3 2 3 2 3 2	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8, 9. 0.	Barmen-Stadt . Dilfieldorf-Land . Etadt . Dilfieldorf-Land . Etadt . Dilsöurg-Etadt . Elderfeld-Stadt . Effen-Land . Edatt . Gelbern . Glabbagh-Land . Tetadt . Greenefroid .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021	3 2 4 2 3 4 2 2 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	324245322322	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1.	Barmen-Stadt . Dülfieldorf-Land . Dülfieldorf-Land . Tulsburg-Stadt . Elder-Land . "Stadt . "Stadt . Geldern . Gladdag-Land . "Stadt . Stadt .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 460 44 021 89 882	3 2 4 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 2 3	3242453233223	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8, 9. 0. 1. 2.	Barmen-Stadt . Dilffelborf-Land . Etadt . Dulsburg-Stadt . Etadt . Eta	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 420	3 2 4 2 2 3 4 2 2 3 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 3 2 2 3 2 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 3 2 3 3 2 3 3 2 3 3 2 3	324245322322232	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4.	Barmen-Stadt . Dilffeldorf-Land Etadt . Dilffeldorf-Land Etadt . Dilffeldorf-Ladt . Dilfferfeld-Stadt . Gleerfeld-Stadt . Gleerfeld-Stadt . Glebern . Gladdady-Land . Green-Ground .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 91 682 36 421	126 953 74 774 172 161 70 262 189 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 38 440	3 2 4 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 1	3 2 4 2 4 5 3 2 3 2 2 3 2 1	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4.	Barmen-Stabt . Dilffelborf-Land . Enabt . Duisburg-Stabt . Duisburg-Stabt . Gleerfeld-Stabt . Gfien-Land . Getabt . Getabt . Glabbach-Land . Grown . Glabbach-Land . Grown . G	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365	126 953 74 774 172 161 70 262 189 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 420 38 440 107 218	3 2 4 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 1 3	3 2 4 2 4 5 3 2 5 2 2 5 2 1 5	ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6.	Barmen-Stadt . Dilffeldorf-Land	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040	126 953 74 774 172 161 70 262 189 326 197 891 96 071 55 261 113 087 113 060 44 021 89 882 55 420 38 440 107 218 72 979	3242342233233132	3 2 4 2 4 5 3 2 3 2 2 3 2 3 2 1 5 2	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Barmen-Stadt . Dilifelbori-Land . Dilifelbori-Land . Duisburg-Stadt . Duisburg-Stadt . Giberfeld-Stadt . Gien-Land . Getadt .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040 75 440	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 420 38 440 107 218 72 979 80 743	3 2 4 2 2 3 2 2 3 2 1 3 2 2 1	3 2 4 2 4 5 3 2 3 3 2 2 3 2 2 5 2 3	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 6. 7. 8. 9. 8. 9. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	Barmen-Stadt . Dülfieldorf-Land . Etadt . Dulsburg-Stadt (Stadt ) Dulsburg-Stadt (Stadt ) Gleerfeld-Stadt (Gleerfeld-Stadt ) Gladdagh-Land .  "Etadt (Stadt ) Greenstoid Rempen . Steve . Stefeld-Land .  Stept .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 004 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040 75 440 67 351	126 953 74 774 172 162 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 420 38 440 107 218 72 979 80 743 71 644	3 2 4 2 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 1 3 2 2 2	52424552252222222222	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	Barmen-Stadt . Dilifeldorf-Land . Thisburg-Stadt . Thisburg-Stadt . Elberfeld-Stadt . Erober . Stadt . Erober .	116 110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040 75 440 67 351 98 310	126 953 74 774 172 161 70 262 189 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 420 38 440 107 218 72 979 80 743 71 644 114 857	3 2 4 2 3 4 2 2 3 3 2 1 3 3 2 2 2 3	32424632322321323323	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 9. 0. 9. 0. 9. 0. 9. 0.	Barmen-Stadt . Dilfieldorf-Land . Etadt . Dilfieldorf-Land . Etadt . Thisburg-Ladt . Etadt . Gleerfeld-Stadt . Generald . Getadt . Generald . Getadt . Generald . Getadt . Getadt . Generald . Getadt . Getadt . Generald . Getadt . Getad	116110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 901 49 624 42 620 52 159 36 421 105 365 73 040 75 73 140 75 73 15 98 310 98 310 98 355	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 490 38 440 107 218 72 979 107 218 71 644 114 857 75 76 55	3 2 4 2 3 4 2 2 3 2 2 1 3 2 2 2 3 2 2 3 2 2 3 3 2 2 3 3 2 3 3 2 3 3 2 3	3 2 4 4 5 3 2 3 2 2 3 2 1 3 2 3 2 2	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Barmen-Stadt . Dilifetdori-Land	116110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 304 75 440 67 531 98 310 54 555 62 210	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 53 660 44 021 89 882 55 480 107 218 80 743 714 857 57 652 64 277	3 2 4 2 3 3 4 2 2 2 3 2 2 1 3 3 2 2 2 3 2 2 2 3 2 2 2 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 3 3 2 2 3 3 2 2 3	3 2 4 4 5 5 3 2 2 3 2 2 1 3 2 2 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 22. 3. 4. 22. 23. 24. 22.	Barmen-Stadt . Dilificibori-Land . Tadt . Thisburg-Stadt . Thisburg-Stadt . Gleerfeld-Stadt . Grene-Land . Geldern . Gladdag-Land . Geldern . Gladdag-Land . Genet . Geldern . Gladdag-Land . Genet .	116110 65 831 141 415 59 278 125 883 18 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040 75 456 62 215 98 310 98 31	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 55 420 38 440 107 218 72 979 80 744 114 457 157 655 64 277 47 280	3 2 4 4 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 2 3 2 2 2 2	3 2 4 4 2 4 4 5 3 3 2 2 3 3 2 1 3 2 2 3 3 2 2 2 2 2 2 2	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 3.	Barmen-Stadt . Dilffeldorf-Land	116110 65 831 141 416 59 278 125 883 162 843 78 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 304 75 440 67 531 98 310 54 555 62 210	126 953 74 774 172 161 70 262 189 326 197 891 155 261 113 087 53 660 44 021 189 882 55 490 38 440 107 218 80 743 72 979 80 743 71 625 64 277 47 280 88 440	3 2 4 4 2 3 3 4 2 2 3 3 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 2	3 2 4 4 2 4 4 5 3 2 2 3 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 2 2 2 3 3 3 2 3 2 3	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Barmen-Stadt . Dilificibori-Land . Tadt . Thisburg-Stadt . Thisburg-Stadt . Gleerfeld-Stadt . Grene-Land . Geldern . Gladdag-Land . Geldern . Gladdag-Land . Genet . Geldern . Gladdag-Land . Genet .	116110 65 831 141 415 59 278 125 883 18 667 53 914 104 001 49 624 42 620 91 682 52 159 36 421 105 365 73 040 75 456 62 215 98 310 98 31	126 953 74 774 172 161 70 262 139 326 197 891 96 071 55 261 113 087 55 420 38 440 107 218 72 979 80 744 114 457 157 655 64 277 47 280	3 2 4 4 2 3 4 2 2 3 2 2 3 2 2 3 2 2 2 3 2 2 2 2	3 2 4 4 2 4 4 5 3 3 2 2 3 3 2 1 3 2 2 3 3 2 2 2 2 2 2 2	ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr ein Abgeordneter mehr

Nr.	Nameu	ber Rre	Givil- Bevölferung nach ber Bolfszählung vom 1. Des zember 1890.	Civil- Bevölferung nach ber Bolfszählung vom 2. Des zember 1895.	Bisberige Anzahl ber Abgeordneten nach ber Bevölterung vom 1. De- zember 1890,	Anzahl ber Abgeordneten nach ber Bevölferung vom 2. De- zember 1895.	Bemerkungen.
1		2	3	4	5	6	7

## V. Regierungsbezirf Erier.

1.	Berntaftel	43 595	44 530	2	2	1
2.	Bitburg	42774	43318	2	2	
3.	Daun	27481	28566	1	1	
4.	Merzig	40 132	42312	2	2	
5.	Ottweiler	78 773	88 255	2	3	ein Abgeordneter mehr.
6.	Brüm	33857	33 751	1	1	
7.	Saarbriiden	139 279	163 295	4	4	
8.	Saarburg	31 270	31827	1	1	
9.	Saarlouis	73 173	79 660	2	2	
10,	St. Benbel	47337	49 134	2	2	
11.	Trier-Band	75 760	79716	2	2	
12.	" Stadt	31886	35 022	1	1	
13.	Bittlich	37 556	38 346	1	1	1
	Summa Trier	702 867	757 732	23	24	1 mehr.

## Biederholung.

I. II. IV. V.	Reg. Bez. Aachen	561 958 626 081 817 028 1 964 391 702 867	586 933 643 450 892 739 2180 924 757 732	19 20 25 58 23	19 20 27 65 24	2 9	Abgeorducte "	mehr.	
	Gumme ber Broving	4 672 325	5061778	145	155	10	Ubgeordnete	mehr.	
	Dillitair	38066	44 224			1	_		
		4710391	5 106 002			i			

Cobleng, ben 20. Auguft 1898.

Der Ober-Brafibent der Rheinproving.

Ar. 595 Der herr Minister des Jimeen hat durch Erloß vom 24. v. Mis. dem Thiergarten-Bereine in Königsberg die Erlaubnis extdeilt, zu Gunthen der Einrächtung eines zoologischen Gartens eine öffentliche Ausdrichtung vom goldenen und sil-bernen Gegenständen, jowie von Schmussachen und wirt Gelfesienen und von Fahrräbern zu verzumt Edelseinen und von Fahrräbern zu verzumt Edelseinen und von Fahrräbern zu verzumt

ftalten und die Loofe — 150000 Stüd gum Preise von je 1 Mort — im gaugen Staatsgebiet zu vertreiben. Die Zahl ber Gewinne beträgt 2100 Stüd zum Werthe von 50180 Mart.

Machen, ben 1. Gevtember 1898. Der Regierungs Prafi

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 596 Radweifung der Durchichnitts-Martt- und Ladenpreife fur Raturalien und audere

									-					_	1.	M	a r	ť t	
													vote reco				I.	A.	
Namen			28 e i	zen		Roggen							Serfte_						
ber Stabt.	gı	ıt	mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		ge	ring	
Cult	CORES PROD	Ge tosten je 100 Kilogramm																	
	M.	Bf.	M.	Pif.	W.	那4	m.	Bf.	M.	¥Ť.	W.	21	27.	14.	M.	Pf.	207.	Pf.	
*)	19	50	18	50	-	_	16	-	15	_	_		18	-	-	-	12	_	
Nachen	17	25	16	75	-	_	13	31	12	81	-	-	_		_	_	_	1	
Düren	18	13	17	63	-	_	13	31	12	31	_		_	_	-			-	
Erteleng	16	75	16	25	15	50	14	75	14	25				-	-	-	-	-	
Eschweiler			_	_		_	_	_		-	_	~	-		_	_	-	1	
Eupen	18	_	17	50	17	-	15	50	15	_	14	50	14	50	13	50	12	50	
Jülich	17	50	16	75	16	25	13	05	12	50	12	-			-	-	-	-	
Montjoie	-	_	-	_	_	-	-	-	_	-	-	-	_		_	-	-	-	
St. Vith	19	-	-	-	-	-	15	-	-	_	-	-	12	50	-	-	-	T	
Durchschnitt	17	77	]_	_	-	-	16	15	! -	-			13	50		-	1 -	-	

I. Martt-Breife:

-	© t	rob		ľ						1	flei	įψ						-	- 1					0	tein-		enn:
Richt- 5		i i		1	Hen			Rind-			76				Cann.		Sped		UB:		Gier		toblen		hola (rob au-		
		il.	Arumus-				im Groß: hanbel		von der Reule		Band)		Schwei: ne:		Ralb=		Ham=		(geräu- d)ert)		butter		foften Gind		foiten	geri (£1	gerichtet) (68 foßet ie 1 Stomte
	Es toften je 100 A Pt. M. Pt. M. P			Mr. Pif		m. Vi.		M. Pf.		fritet ;   Dt. Pf.		e ein Ri M. Pi.		logramm N. 24.				192.93		W. 60	23f.	97.	Tit.	m.	Bf.		
4	_	_		1 5	-	130	-	1	40	1	20	1	80	1	50	1	50	1	70	2	10	4	50	_	-	-	-
4	51	3	40	6	20	108	_	1	40	1	20	1	70	1	20	1	30	1	70	2	19	4	66	_	-		-
4	20	-	_	6	78	120	_	1	35	1	15	1	60	1	30	1	15	1	60	2	30	4	20		-	-	_
4	62	1-	_	6	30	_		1	40	1	30	1	60	1	40	_		1	60	12	20	4	80		-	-	-
5	-	4		1	-	120	-	1	40	1	30	1	40	1	50	1	50	1	40	2	30	5	-		-	-	-
4	50	1	50					1	80	1	30	1	60	1	40	1	40	1	60	2	40	4	80	-	-	-	-
4	83	-	-	-	46	-	-	1	80	1	60	1	70	1	40	1	55	1	70	2	18	4	50	_		-	-
4	-	3	-	4	1	-	-	1	30	1	30	1	40	1	40	1	80	1	50	1	70	3	75	-	-5		200
4	37	2	98		5 40	119	50	1	48	1	29	1	60	1	10	1	46	1	60	2	17	4	53	_	-	-	17

An mertung 1. Die Martpreile für Meigen, Roggen, Gertle, Safer, Sen und Strob find bei Ertelenz diegenigen, bes Martfortes Ment im Regierungsdegit! Duffelbort.
An mertung II. Die Begrätung für die an Truppen berabreichte Fourage erfolgt gemäß Art. II. S. 6 bes Gefeiges vom 21. Juni 1887 (A.G.B.P.). S. 215 mit einem Knifchige von ifini vom Opubert nach bein Durchichnitt ber böchten Zageabreite bes Aleinbermannts, welcher ber Lifetung vormalsgangene it. Bei Gestlettung bes Durchichnitzveiles wedern bie Breise bes Jauptmarffortes beshenigen Lieferungsverbandes zu Grunde gelegt, zu welchem die bethelligte Gemeinde gehört.

Bet	16	6 :							-	_		_		, -			ON.	4.				
-	reibe	-	oh re	-	energy.	1				-	-		-	-	3. He			- STATE	E	en.	and the same	2300 271
91	t	Da mi	fer	ge	ring	1 00	hund	tore !	ണം	gu W ingen erste Ç		231 wei	,	Erb (gelbe Nod	)zung	Boh (we	nen	rinno	njen		Rart	iß. offel:
Fs M.	fosten Pf.	je 1				ı Me	ருடு	enoid	t8u	nengei	nout	90.	Vi.	(F8	tofter	je M.		Rile			n Di.	286
			294.	276.	354	-	10	3 3(1	tou	tunn	_	297.	49.	1 20%	fer.	204.	201.	y	- 4	ST.	we.	251.
16		15	***	1	-	-	- 7	_		- 1	-	_	-	-	-	_	-	1		-	-	1
16	50	15	50	-	1	-	-	-	1	- 1	_	-	abor.	22	_	25	50	40			6	5
15	31	14	81	-	-	-	- 1	_	Ľ	-0	-	-		24	-	27		43	5 5	0	7	1 5
15	10	-	-	-		-	-			- 1		-		28	-	32	-	48	3 -	-	6	5
_				-	-	-		-	10				-	-	-	-	-	-	-   -	-	6	1
16	-	15	50	13	1-	-	-	_	4			-	-	22	-	23	-	2	- ا	- (	7	1
15	55	15		14	50	- (	-			la	-	-	1-2	24	50	28	-	55	5 -	- ]	9	-
-		-	-	-	-	1-	-	_	į.	- :		-	100-10	32	-	. 30	50	-	-   -	-	9	2
15	50	_		-	-	-	-	_		- 1	-	-		23	_	-	-	-	-   -	-1	4	
15	58		V.		1_	Ì.		-		-1	-01075	-	-	25	07	27	66	14	1 9	10	6	1
-		11.	8 a	den	= Pr	eij	e in	be	n	leņt	en :	Eag	en i	des '	M or	ı a té	21	ng n	įt 1	89	8:	
								1		1	1	-		1	St a	FFoo	- ^	1		La	-	
- 5	Reh	l au	r		Gen	rîte	11	1 93					Reis.	1		1100					**	3,5
G	Reh veisch an	ereit	uug	Gra		-		Bu weiz gri	gen-	Dafer. Griige	Hir	ie (	Neis Java) ittlere	(mi	nua	-	a gelb	1	eife: ilz	Edpoeine	fchmal3 bleffget	Saymary.
(Sei	gen gen	ereit 8: Rog	ngen	Gra	upen	(3)1	üţe	weig gri	gen ihe	fojiet	je 1	e (; m	zava) ittlerei gran	mi (mi	ttel)	Jav	brann- ohnen)	jo	ilg	10)		
(Sei	gen Bi.	ereit 3:	gen Pi	Gra	upen Pf.	-	üţe Pi.	gri gri B.	gen ihe s l	l fojiet M. Af	je 1 W. 9	stite	zava) ittlerei gran y. Pf	mi mi .1 M.	ttel) oh	Jav	Pf.	jo	Rf.	97	2F.	
(Sei	peisch an zen Bi.	ereit 8: Rog	gen Pi	Gra	ирен 14.	(3)1	Bi.	weig gri W.	ihe ihe ihe	fojiet	ie 1	stite 81. 9	gran gran n. Pf	ini ini ini ini ini 2	ttel) oh  Fi.	Jap	Pf.	jo	程。 発記 20	91	₽f. 60	
(Sei	veisch au zen Bf. 31	ereit 8: Rog	gen Pi	Gra	upen Pf.	(3)1	üţe Pi.	weig gri E W.	ihe ihe 50	l fojiet M. Af	ie 1	stite	zava) ittlerei gran y. Pf	(mit r)	ttel) oh	Jap in gr ien 8	Pf.	jo	取f. 20 20	91	2F.	
G	Bf. 31 30	ereit 8: Rog	gen Pi	Gra	ирен 14.	(3)1	Bi.	weig gri E W.	ihe ihe ihe	   ofict   M. Bf   —   50	je 1 200. s - 4 - 8	stite 81. 9	gran gran n. Pf	(mit r)	ttel) oh  Fi.	Tapen B	Pf.	jo	程。 発記 20	Dr. 1	₽f. 60	
(Sei	veisch au zen Bf. 31	ereit 8: Rog	11 30 30	Gra	ирен 1 <sup>3</sup> т. 25 30	(3)1	Bi. 41	weig gri E W.	ihe ihe 50	1   In Bf   D. Bf   - 50	ie 1	8 ile 8 ile 8 -	Java) ittleren grani n. Rf  45	(mit r) (mit r	ttel) oh  Si.	Jap in gr ien 8	Bf. 20	jo	取f. 20 20	1 1 1	₽f. 60 60	
(Sei	Bf. 31 30	ereit 8: Rog	11 1 27 31 30	Gra	25 30 50	(3)1	\$1. 41 48 40	weig gri E W.	ihe ihe 50	M. Bf   M. Bf   50   56	ie 1   1000	81   5   5   5   5   5   5   5   5   5	3ava) ittlerei grani n. Pf  45  48  40	(mi r mi r	30 10 60	Tapen B	Bf. 20 80 90	jo	取f. 20 20 20	1 1 1 1 1 1	\$f. 60 60 40	
(Sei	Bf. 31 30 32	ereit 8: Rog	11 30 30	Gra	25 30 50	(3)1	\$1. 41 48 40	weig gri	ihe ihe 50		e 1   DR. 5   - 6   -	8 itc 8 itc 8 - 8 - 8 - 8 -	3ava) ittlerer gram n. Rf  45  46  50	(mit r) (mit r	30 10 60	Jan in green B PR. 3 2 2 3	Bf. 20 80 90 20	jo	20 20 20 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$f. 60 60 40 50	yr.
(Sei	Bf. 31 30 32 33	ereit 8: Rog	11 30 30 25	Gra	25 30 50 40	(3)1	\$6. 41 48 40 42	weig gri W.	50 34 34	- 50 - 50 - 54 - 60	e 1   DR. 5   - 6   -	Stite St	3ava) ittleren gram n. Af  45  46  50  60	(min r min r	30 10 60 50	Tangan B	Вf. 20 80 90 20 60	jo	13 20 20 20 20 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$f. 60 60 40 50 50 60	yr.
(Sei	31 30 32 33 38	ereit 8: Rog	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1	Gra	25 30 50 40 45	(3)1	\$1. 41 48 40 42 40	weig gri	50 34 34 30	50   50   50   50   50   50   50   50	e 1   DR. 5   - 6   -	Stite St	3ava) ittlerei gran n. Pf - 48 - 48 - 40 - 50 - 60 - 44	(min r (min r min	30 10 60 50	Bandan Ba	96. 20 80 90 20 60	jo	20 20 20 20 20 20 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$f. 60 60 40 50 50 60	

warpaquage bon jun von dennete - jun ber ben eingenten Dabpuntatioren un vertigener Gete in teinem Jouen anneber Birte effortlich gemacht.

1) Die del Aachen über ber Limie ftehenben Jahlen bezeichnen die Preise für bas in ben handel getommene Gerreibe ausländischen litzeungs.

Rachen, ben 5. September 1888.

Der Reglerungs. Brafibent. In Bertreiung: Strater.

9r. 597 Der Herr Deer-Prafibent hat die Errichtung einer dritten Apothefe in dem neuen Stadttfeile von Eichweiler — und zwar in den Strafzenzisigen "an der Glode", Marienstraße, Rofenaller, verfangerte Marienstraße oder Ber-

binbungoftraße - genehmigt.

Unter hinveis auf die Bestimmungen der Allerbäckster vom 30. Juni 1894 und des Erfasses des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichtes und Medizinal-Ungelegenheiten vom 5. Juli 1894, wonach dei Berleihung von Apotheken-Konzessweiten dem neuen Konzessionster die Präsentation eines Geschäftstandssolgenstidt under auf gestaten ist, obere ich geeignete Bewerber auf, sich für die Konzession zu der neuen Apotheke die zum 15. Ottober d. Zs. bei mir zu melden.

Der Melbung find beigufügen:

1. die Approbation;

 ber Lebenslauf;
 bie polizeiliden Filhrungsatteste aus allen Orten, in welchen Bewerber während seiner Laufbahn als Apotheter thätig gewesen ist, fiber die Reit feiner Beschäftig gewesen leibst;

4. die phyfitatsseitig beglaubigten Servirgengniffe, geheftet und der Zeitfolge nach geordnet, nebst einem Inbaltsverzeichniffe, aus welchem die Zeitdauer, auf welche sich die einzelnen Zenguisse beziehen, ersichtlich ift;

5. ein amtlid beglaubigter Nachweis über bas zur Errichtung einer Apotheke erforberliche Bermögen.

Cammtliche Bengniffe find in Uridrift ober

beglanbigter Abidrift vorzulegen.

Der Bewerber hat pflichtmäßig zu verfichern, ob er eine Apothefe bisher beiesien hat. Sollte er schou im Bestige einer Apothefe gewesen sein, ist auzugeben, welche Berhöltnisse ihn zur Beräulerung berselben veraulaßt haben, und der Nachweis zu führen, zu welchem Preise die betreffende Apothefe von ihm gekanft und verkauft worden ist.

Bewerber, welche erft nach bem Jahre 1888 approbirt find ober sich durch llebernachne anderweitiger Geschäfte ober Stellungen ihrem Bernie entfreundet haben, können voraussischtlich nicht berück-

sichtigt werden. Aachen, den 31. August 1898.

Der Regierungs-Prafibent.

Ar. 598 luter Begggichine auf die Bekanutmachung vom 25. Juni ds. Js. (Amtsblat Stild 26 S. 156) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntulf, daß die Prüfung der Afpiranten zum einsährig-freiwilligen Dienst am Wontag den 26. und Dienstag den 27. Septenber ds. Js., Bormittage 8 Uhr, im hiefigen Regierungegebande ftattfinden wirb.

Maden, ben 5. Geptember 1898.

Der Borsibende der Prüfungs-Kommission für Ginjährig-Freiwillige. Sträter, Regierungs-Rath,

### Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 599 Bergeichniß

der von der Lungenieuche betröffenen Sperragebiete in Seiterschaltugaru, aus welchen die Eufuhr von Mitadusch auf Grund Art. 5 des Vielfreuchenllebereinfommens von 6. Dezember 1891 sowie Jiffer 5 des Schlichprotofolds zu unterlagen ib. Ausgegeben im Kaiferlichen Gesundheitsaunt zu Vertil un 2.2 Muonil 1898.

A. Defterreich:

Frei. B. Ungarn: Komitat Liptó (Liptau).

#### Rr. 600 Befanntmadung, Die Beichädigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Neichs-Telegraphentlinien sind häufig vorfällichen oder fahrtäftigen Beschädigungen namentlich daburch ausgegeigt, daß die Flolatoren mittels Seeinwürfe gertrümmert werden. Es wird baher auf folgende Bestimmungen in dem Strafgesehüche hingewiesen:

§ 317. Wer vorjählich und rechtswiderig den Betrieb einer zu öffentlichen Zweden dienenden Elegaaphenaulage dadunch verhindert oder gefährder, daß er Theile oder Zubehörungen derfelben beigdödigt ober Veranderungen daran vorninnt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei

Jahren beftraft.

8, 318. Wer sahrfässgerweise durch eine der wordezeichneten Haublungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken bienenden Telegraupkenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gestaugnis bis zu einem Jahre oder mit Geldhrafe bis zu nenubundert Wart bestraft.

Gleiche Strafe trifft die zur Beaufsichtigung und Bedienung der Telegraphenaulagen und ihrer Zubehörungen angestellten Personen, wenn sie durch Bernachlässgung der ihnen obliegenden Pflichten

ben Betrieb verhindern ober gefährden.

g. 318a. Die Borichriften in ben §§. 317 und 318 finden gleichm\(\text{if}\) ig Muwendung auf die Berbinderung ober Gef\(\text{dip}\) though des Betriebes der gu \(\text{off}\) interface dem die Bortpoftanlagen Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§. 317 und 318 f\(\text{in}\) ferniprechanlagen mit\(\text{fegit}\) fen.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß bemjenigen, welcher bie Thater porfaulider ober fahrlaifiger Beidiabigungen ber Telegraphenanlagen berart ermittelt und gur Angeige bringt, bag biefelben gum Erfate und gur Strafe gezogen werben tonnen, Belohnungen bis gur Dobe von 15 Mart in jedein einzelnen Salle ans ber Boftfaffe werben gezahlt merben.

Dieje Belohungen werben auch dann bewilligt werben, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Altere ober wegen fonftiger perfonlichen Granbe gefetlich nicht haben beftraft ober gum Erfat berangezogen werden fonnen, besgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sonbern burch rechtzeitiges Ginfdreiten ber gu belohnenben Berfon verhindert worden ift, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber foweit feftfteht, ban bie Beftrafung ber Schuldigen erfolgen tanu.

Die Ortebehörden, jowie die mit ber Beauffichtigung ber öffentlichen Bege und Strafen beauftragten Beamten werben ergebenft erfucht, gur Stenerung ber Beschädigung ber Telegraphenanlagen foviel wie möglich mitzuwirten und bie Schuldigen bei der nachften Boftanftalt ober bei der hiefigen Dber-Boftbirettion gur Angeige gu bringen, bamit beren Beftrafung veranlagt werben fann.

Machen, ben 3. Gepteniber 1898.

Der Raiferliche Ober-Boftbirettor:

Rur Linbe. Befannimadung. Mr. 601

Das Winter-Salbjahr 1898/99 beginnt am Samstagben 15. Oftober b. 3., an welchem Tage die erfte Immatrifulation und die Anmeldung ber aus ben Gerien gurudfehrenden Studirenben ftattfinben wirb.

Das Bergeichniß ber Borlefungen ift vom erften Bebellen ber Atabemie zu begieben.

Münfter i./2B., ben 3. Ceptember 1898. Der g. Rettor ber Roniglichen Atabemie: Rilling.

92r. 602 Borlefungen für das Studium der Landwirthichaft an der Univerfitat Salle. Das Binter-Semefter 1898/99 beginnt am

15. Oftober 1898. Bon ben für bas Binter-Semefter 1898/99 an-

gezeigten Borlefungen und Uebungen biefigen Universitat find fur bie Stubirenben ber Landwirthichaft folgende hervorzuheben:

a) In Rudficht auf fachwiffenichaftliche und ftaatswiffenichaftliche Bilbung.

Ginleitung in bas Studium ber Landwirthichaft: Beh. Ober-Reg.-Rath Brof. Dr. Ruhn. - Allgemeine Aderbaulehre: Derfelbe. - Allgemeine Thierguchtlebre: Derfelbe. - Spezielle Thierguchtlebre: Beb.

Reg. Rath Brof. Dr. Frentag. - Landwirthichaft. liche Budführung und Abichapungelehre: Derfelbe. - Bollfunde: Derfelbe. - Molfereitvefen mit Demonstrationen: Brof. Dr. Albert. - Ueber Dilche. Maft- und Bugviehhaltung mit praftifchen Uebungen im Berthichagen ber Thiere: Derfelbe. - Die Bewirthichaftung bes leichten Bobens: Derfelbe. -Bflangengüchtung: Dr. Solbefleiß. - Landwirth. Schaftliche Alimalehre: Derfelbe. - Beschichte ber Landwirthichaft: Dr. Falte. - Physiologie ber nugbaren Eigenschaften ber Thiere: Derfelbe. -Forftwiffenichaft: Brof. Dr. Emalb. - Dbit- und Beinbau: Obstbaulehrer Miller. - Braftifche Demonstrationen im Obstbau und in ber Obstverwerthung: Derfelbe. - Landwirthichaftlich: Sanbels. wiffenschaft: Landesotonomierath von Denbel. -Anatom'e und Physiologie ber Sausfangethiere: Brof. Dr. Diffelborft. - Genchen und Beerbetrantbeiten : Derfelbe. - Rlinifche Demonftrationen mit Bernd. fichtigung bes Exterieurs und ber wichtigften dirurgifden Operationen: Derfelbe. - Toppgraphifch-angtomifche Braparirubungen für Thierguchter: Derfelbe. Landwirthichaftliche Dafchinen- und Beraibefunbe : Brof. Dr. Loreng. - Rulturtechnif, 1. Theil (Drainage. Biefen. und Bafferbau): Derfelbe. - Landwirth. Schaftliche Baufunde: Regierungs-Baumeifter Rnoch. Experimentalchemie: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Bolhard. - Chemifches Colloquium: Derfelbe. -Ungewandte Chemie: Brof. Dr. S. Erbmann. -Untersuchung und Benrtheilung technisch und landwirthichaftlich wichtiger Stoffe: Brof. Dr. Baumert. - Maritulturchemie, 1. Theil (bie Raturgefete ber Ernährung ber landwirthichaftlichen Rulturpflangen: Beh. Reg. Rath Brof. Dr. Maerder. - Technologie ber Roblebybrate, 1. Theil (Buder- und Spiritusfabritation): Derfelbe. - Technologie ber Roblebybrate, 2. Theil (Starfefabritation, Branerei und Apfelweinbereitung): Dr. Cluß. - Bubereitung und Ronfervirung ber Futtermittel: Derfelbe. - Erperimentalphufif, 1. Theil (Mechanit, Afuftit, Barmelehre): Brof. Dr. Dorn. - Eleftrotechnit: Brof. Dr. Schmidt. Elettrochemie: Dr. Roloff. - Befteinslehre als Grundlage ber Bobenfunde: Beh. Reg -Rath Brof. Dr. von Fritid. - Mineralogie: Brof. Dr. Lubede. - Technische Geologie für Landwirthe: Derfelbe. -Anatomie und Physiologie ber Bflangen: Brof. Dr. Rlebs. - Bflangenphysiologie: Brof. Dr. Ropf. -Beichichte ber fultivirten Rahrpflangen: Dr. M. Schulg. Bflangengeparaphie Mitteleuropas: Derfelbe. -Elemente ber Boologie: Brof. Dr. Grenacher, -Musgemablte intereffante Thiergruppen: Derfelbe. -Die thierifchen Barafiten bes Menfchen und ber Sausthiere: Brof. Dr. D. Tafchenberg. - Bau und Leben ber Belle als Einführung in bie allgemeine Anatomie und Bhufiologie ber Bflangen und Thiere: Dr. Branbes. - Roologifches Colloquium: Derfelbe.

- Mllgemeine Bhpfiologie: Dr. Jenfen. - Infeftion und Deginfettion: Dr. Cobernbeim. - Rationalofonomie, 1. Theoretifcher Theil: B.b. Rea . Rath Brof. Dr. Conrab. - Beidichte ber nationalotonomie : Derfelbe. - Birthichafts- und Rufturftatiftif; Dr. Robler. - Finangmiffenichaft : Geb. Reg. Rath Brof. Dr. Conrab. - Mflgemeine Stagtelebre: Brof. Dr. Friedberg. - Die Sogial Gefetgebung bes Deutschen Reiches (Gewerbe- und Arbeiter-Berficherungerecht): Brof. Dr. Loning. - Deutsches Sanbelerecht: Geh. 3. Rath Brof. Dr. Laftig. - Landwirthichafterecht: Beh. Berg-Rath Brof. Dr. Arnbt.

b) In Rudficht auf allgemeine Bilbung, ins.

befonbere für Stubirenbe hoberer Gemefter. Borlefungen aus bem Bebiete ber Bhilosophie. Babanogit, Litteratur, Gefchichte, Geographie und ber ethischen Biffenschaften balten bie Brof. Brof. Dr. Dr. Baum, Erbmann, Dropfen, Linbner, Emalb, Baibinger. Uphues, Sufferl, Rirchhof, Bergberg, Commerlab, Ule, Brobe, ac.

Theoretifde und proftifche lebungen.

Staatswiffenichaftliches Geminar : Beh. Reg. Rath Brof. Dr. Conrab. - Statiftifde Uebungen: Derfelbe. - Uebungen über nationglotonomifche Grundbegriffe: Dr. Rabler. - Braftifche Uebungen im chemifchen Laboratorium: Beb. Reg. Rath Brof. Dr. Bolbard, Brof. Dr. Dobner und Dr. Borlanber. -Bhufitalifches Laboratorium; Brof. Dr Dorn. -Mineralogifches Brattitum: Brof. Dr. Lubede. -Balaontologifche. geologische und minerglogische Uebungen: Beb. Reg. Hath Brof. Dr. von Fritich. - Difroftopifche und phyfiologifche Braftifg: Brof. Dr. Rlebs - Unleitung ju froptogamifchen Unterfuchungen: Brof. Dr. Bopf. - Roologifche Uebungen: Brof. Dr. Grenacher und Dr. Branbes. - Uebungen im landwirthichaftlich-phyfiologifchen Laboratorium: Beb. Ober Reg. Rath Brof. Dr. Rubn und Dr. Solbefleift. - Uebungen im Seminar für angemanbte Raturtunde: Brof. Dr. Rubn und Brof. Dr. Albert. - Demonitrationen über landwirthichaftliche Thierbaltung: Brof. Dr. Albert. - Braftifche Demonftrationen im Obftbau und in ber Obftverwerthung: Obitbaulehrer 3. Duller. - Technologische Erturfionen: Web. Reg. Rath Brof. Dr. Maerder. -Reichnen, Malen und perfpettivifches Reichnen: Reichenlehrer Schent. - Reitunierricht : Univerfitats reitlebrer Schreiber. - Tangunterricht: Tanglebrer Rocco. - Recht. und Turnunterricht: Fechtmeifter

Rabere Mustunft ertheilt bie burch jebe Buchbanb. lung gu beziehenbe Schrift: Brogramm fur bas Studium ber Landwirthichaft an ber Universität Salle, Dresben, Schonfelb'iche Briefliche Unfragen wolle Berlage-Buchhanblung. man an ben Unterzeichneten richten.

Salle a /6., im Juli 1898,

Dr. Julius Rubn, Beb. Dber : Rea .- Rath. orbentl. öffentl. Brofeffor und Direftor bes landwirthichaftlichen Inftitute ber Univerfitat. Befannimadjung.

Rr. 603 Die Unlegung bes Grundbuchs ber Gemeinbe Rulich ift nunmehr auch erfolat begfiolid bes anlegungepflichtigen Grunbftfide:

Mur A Mr. 1421/618.

Rillich, ben 29. August 1898.

Roniglidies Amtsgericht II.

Sierau ber Deffentliche Ungeiger Dr. 36.

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stild 38.

Musgegeben zu Machen, Donnerstag ben 15. Geptember

1898

#### Inhalt Des Beidje-Gefetblattes.

Dr. 604 Das 41. Ctud enthalt unter Dr. 2510: Berordnung, betreffend bas Bergwejen in Togo. Bom 17. Muguft 1898. Unter Rr. 2511; Befanntmadung, betreffend die dem internationalen Hebereinkommen über ben Gifenbahnfrachtverfehr beigefügte Lifte. Bom 23. Auguft 1898, Das 42. Stud enthalt unter Dr. 2512; Befanntmadung, betreffend die Angeigepflicht für die Beflügelcholera. Bom 27, Muguft 1898. Das 43. Stud enthalt unter Rr. 2513; Befauntmadiung, betreffend Die Bereinbarung erleichternder Boridriften für ben wechielfeitigen Bertehr zwischen ben Gifenbahnen Dentichlands und Luremberge. Bom 31. August 1898. Unter Dr. 2514: Befanntmadung, betreffend die Angeigepflicht für bie als Juffnenga ber Pferbe bezeichneten Arautheiten. Bom 3. Geptember 1898. Das 44. Stiid enthalt unter Dr. 2515: Befanntmadung, betreffend die Anzeigepflicht für die Gefingelcholera. Bom 6. Ceptember 1898.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Gehörden. Nr. 605 Concession

. 000 (00111111

Gefchäftsbetriebe in bem Abniglich Preufischen Staate für die Dentiche Lebensversicherungs Bejellichaft "Atlas" zu Ludwigshafen a. Abein.

— I. A. 8596. –

Der unter der Firma: "Mtlas", Deutsche Bebens Bericherungs Geleuschaft in Awbigsdesen 3. Iheim, deutsche Mittien Weiellichaft wird die Geoncessen un Geschäftsberriebe in dem Kling Prenssischen Zuane sie des Lebens, Musseurer und Benten Versicherungs- Branchen auf Grund des Vedigerten Statnts diermit meter nachfolgenden Bedingungen errheit!

1. Jebe Beränderning des Statinis mili bei Berluft der Concession angezeigt und, ehe danach versahren werden darf, von der Prengischen Staats-

Regierung genehmigt werben.

2. Die Veröffentlichung der Conceifionsurkunde erfolgt in den Amtsblättern bezw. in den anutlichen Aublikationsorganen berjenigen Bezirke, in welchen die Gefellichaft Geichäfte zu betreiben beabsichtigt, auf Koften der Gefellichaft. 3. Die Gesellichaft hat an einem bestimmten Orte in Prenifen eine hant-Nieberlaffung mit einem Geichaftelotale und einem dort wohnhaften Generalbevollmächtigten zu begründen.

Derjelbe ist verpflichtet, dem Prasidenten derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk ein Wohnstip belegen, in den ersten leche Monaten eines jeden Geschäftischeres neben dem Betwealtungsberichte, Rechungsabsidnise und der Generalbilang der Geschlichten eine aussihrtige und der Generalbilang der Geschlichtet eine aussihrtige Uebersicht der im verstössen Zahre im Prenigen betriebenen Geschäfte in vorschriftsmässiger Zown eingurelber

Bu biejer lieberficht — für beren Aufitellung von ber Auffichtsbeborde nächere Beftimmungen getroffen werden können — ift das in Prengen befindliche Aktionm von dem ibrigen Aktionm

gesondert aufzuführen.

Die Vilauz, der Rechnungsabichlug und die gedachte Uebersicht sind alliährlich durch den Deutichen Reiches und Prenkischen Staats-Anzeiger auf Kosten

ber Beiellichaft befannt zu machen.

Für die Richtigfeit der Bilain, und der Uebericht des Rechnungsabichlusses (Wewinn: und Berlusi-Konto) sowie der von ihm gesschret Bilder
einzustehen, hat der Generasbevollundschigte sich
persönlich und erforderlichen Falles unter Tellung
zulänglicher Sicherbeit zum Bortheile sämmtlicher
insändicher Sicherbeit zum Bortheile sämmtlicher
den für die bei der bei den der die bei den bei Beispiel Mittheilungen unaden, welche sich auf den ben Beispischertied ber Gesellschaft ober auf ben ber Prensisischer Geschlicher Grieflicher,
auch die sierzu etwa nätbigen Schriftliche, Bücher,
Rechnungen pp. zur Einsicht vorlegen.

4. Durch ben Generalbevollmächtigten und von beffen intanbifdem Bohnorte ans find alle Berträge ber Gefellschaft mit den Prengifden Staats-

angehörigen abzuichließen.

Die Gesellischaft hat wegen aller ans ihren Geschäften mit Juliahvern entitehenben Werbindlichseiten, je nach Verlangen bes inländischen Versinderten, ennweder in dem Gerechtsblande des Generalbevollmächtigten oder in dem Generalsevollmächtigten oder in benigenigen des Agenten, welcher die Versinderung vermittelt hat, als Afflaner Acte in und dies Verwilfeltung

in jeber für einen Inlander anszustellenden Berficherungspolice ausbrudlich auszusprechen.

Sollen die Streitigkeiten durch Schiedsrichter geichlichtet werden, so mussen die letzteren, mit Einschluß des Obmaunes, Preußische Staatsangehörige fein.

5. Alle statutmößigen Befanntmachnugen ber Befellichaft find auch durch ben Deutschen Reichsund Preugischen Staats-Anzeiger zu veröffentlichen.

Die worliegende Concession, — welche die Betugniß gum Erwerke von Grundeigenthum in dem Prenßischen Staate, wozu es der in jedem einzelnen Halbe desonders nachzinluchende Erfanfonis bedarf, nicht in sich schließte — tann zu jeder Zeit, und ohne daß es der Angade von Gründen bedarf, lediglich abem Erweißen der Merklichen Staats-Regierung zurückgenommen und für erloschen erflärt werden.

Berlin, ben 26. Auguft 1898.

Der Königlich Preufisiche Minister bes Junern. In Bertretung:

gez. Braunbehrens.

#### Perordungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Gehörden.

9r. 606 Der herr Ober Präfibent hat burch Erlaft vom 3. b. Mts. dem geschäftsführenden Ausschule für der der Berlaft in Bonat Stoder d. 38. in Krefeld fattsführende Ausstellung für Kochfunft, Gondbrort, Boltseruchrung um Godinmitzschödersägegenstände die Erlandnig ertheilt, gelegentlich beier Ausstellung eine öffentliche Ausstellung von Ausstellungsgegenständen zu veranstalten und die ausgangenden Voofe auch im Regierungsbegirt Achden zu vertreiben.

Nachen, ben 10. Geptember 1898.

Der Regierungs Brafibent.

Ar. 607 Der Provinzialrath hat der Gemeinde Walheim im Landfreise Andren, vorfänsig versucktweise auf die Zauer von drei Jahren, die Abhaltung eines Viehmarties am ersten Dienstag nach dem 26. Juli eines soden Jahres gestattet. Andren, den 10. September 1898.

Der Regierungs-Brafident.

Befanntmadjung.

Der Binstoupons Gerie VII gu Mentenbriefen Der Proving Weftfalen und der Rheinproving.

Bom 1. Ottober d. Js. ab findet die Andreichung der Zinkfunpons Serie VII Rr. 1 die 16 nehft Taloin zu Bentenbriefen der Provinz Weitfalen und der Rheinprovinz nach folgenden Bestimmungen statt: 1. Bom 1. Oftober d. J8. ab find die betreffeitben Talons mittels einer Nachweitung einzuliefern, zu welcher Jornmlare von der hiejgen Bentenbanktaffe und fännntlichen Kreistaffen der Provinz Weftfalen und der Meinprovinz unentgeltlich verabreicht werben.

2. Die Ginlieferung ift gu bewirfen :

a) in Münfter jelbst im Cotale der Rentenbanttaffe an ben Bochentagen Bormittags von 9 bis 12 Uhr:

b) von auswärts mit ber Post portofrei unter ber Abreffe ber unterzeichneten Rentenbant-Direttion.

In beiben Gallen nink bie Nachweifung poridriftemagia ausgefüllt und von bem Ginliefernben unterichrieben fein. Berben die Talons im Lotale der Rentenbankfaffe abgegeben, jo erhalt ber Ginliefernde entweder bie neuen Roupons fofort ober eine Begenbeicheinigung, worin ein bestimmter Tag angegeben wird, an welchem die Empfangnabme ber Roupons gegen Rudgabe ber Begenbeicheinigung gu bewirten ift. Berben bie Talone mit ber Boit eingereicht, fo erfolgt innerhalb 14 Tagen nach ber Abjendung entweder bie Bufendung ber neuen Roupone und gwar ebenfalls mit ber Boit auf Befahr und Roften ber Empfanger ober eine Benachrichtigung an ben Ginfender über die abwaltenben Sinderniffe. Gollte meber bas Gine noch bas Andere geichehen, jo ift ber unterzeichneten Rentenbant-Direttion bavon gleich nach Ablauf ber 14 Tage mittele eingeschriebenen Briefes Angeige gn

3. Sind Talons abhanden gefommen, jo müffen um die betreffenden Nentenbriefe eingereicht werden. In jolden Fällen empfehlt es sich, diese Einereichung sofort zu bewirken, damit nicht etwa worber die Andreichung der neuen Noupons au einen Auberen auf Grund der Talons erfolat.

4. Bu den bis einichließlich 1. Ottober 1898 ausgelooften Rentenbriefen find neue Konpons nicht gu veradreichen, vielmehr die beginglichen Talons bei Eintöfung der Rentenbriefe an die Rentenbautkaffe

mit abzuliefern.

Müniter, ben 3. September 1898. Ronigliche Direttion ber Rentenbant

für die Proving Bestfalen, die Rheinproving und die Proving Beffen-Raffan.

Rr. 609 Befanntmadung.

### Musloofung von Rentenbriefen.

Bei der hentigen Austodiung von Rentenbriefen fir das Halfolpt vom 1. Juli bis 31. Dezember 1898 find folgende Stüde gezogen worden: 311/2 of dentenbriefe der Proving Best-

falen und ber Rheinproving. 1. Litt, F & 3000 Marf:

Un and by Google

Mr. 23, 48, 61, 70, 91, 118, 138, 141, 145, 167; 2. Litt. G à 1500 Marf:

Nr. 21; 3. Litt. H & 300 Marf: Nr. 5, 33, 142;

4. Litt. K å 30 Marf:

Die ausgelooften Rentenbriefe, deren Verzinfung vom 1. Januar 1899 ab auffört, werden der Juladern der leifen mit der Aufförderung geget findigt, den Kapitalbetrag gegen Tuittung und Rüdgabe der Rentenbriefe im toursfähigen Juliande mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlfaren Jinsficheinen Reihe I Kr. 15 und 16 und Anweitungen vom 2. Januar 1899 ab dei den Röniglichen Rentenbank-Kassen ist vom 4. Stofterfraße Rr. 76 l, in dem Vormittagsstunden vom 9—12 Uhr in Emplang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Juhobern der gefündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beistagung einer Quittung über den Empfang der Baluta den genannten kassen positrei einguseinden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichen Wege, jedoch auf Gefahr und Koten

des Empfängere an beautragen.

Aum und die mir barauf aufmerkam, daß die Aummern aller gefündigen begut. und rüftfündigen Reutentviefe mit den Littera Begeichnungen F, f., H, J mud K durch die jeitens der Redation des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Setaatsangigers berausgegebene allgemeine Beroimgstabelle in den Wonaten Perfernar und Angult jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das derreffende Erich die jefer Tachelle von der gedachten Redation jum Preise von 25 Kfennig bezogen werden fann.

Dlünfter, ben 11. August 1898.

Rönigliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Bestsalen, die Mheinprovinz und die Provinz Heffen-Nasiau.

Pfeffer von Calomon.

### Perordnungen und Sekanutmachungen anderer Behörden.

Befanntmachung.

9tr. 610 In Gemäßbeit des § 46 des Kommunuladgadengeferes dem 14. Juli 1893 (G. S. 152) wurd zur öffentlichen keuntunft gebracht, daß das im laufenden Tenenfahre fommunulafagadepflichtige Keineinfommen der in Preußen beiegenen Bahnfreck der Aachen-Waltricherer Eisenbahn-Geselflichaft aus dem Bertriedsjahre 1897 auf 31205 W. 31 Pfg. feilgefett worden ist.

Stoln, ben 6. Ceptember 1898,

Der Rouigliche Gifenbahn-Rommiffar. Stieger.

Rr. 611 Berzeichnif der Borlefungen an ber Königlichen Landwirthichaftlichen Sochichte 3n Berlin N., Invalidenfraße Rr. 42, im Binter-Semefter 1898/99.

1. Landwirthichaft, Forftwirthichaft und Gartenbau. Bebeimer Regierungerath, Brofeffor Dr. Orth: Allgemeiner Uder- und Bflangenbau, 1. Theil: Bobenfunde und Entwäfferung bes Bobens. Gpegieller Uder- und Pflangenbau, 1. Theil: Futterbau und Betreibebau. Landwirthichaftliches Geminar, 216theilung: Bflangenbau. Hebungen gur Bobentunbe. Leitung agronomifc-pedologischer und agrifulturchemiicher Arbeiten im Laboratorium (llebungen im Unterfuchen von Bflange, Boben und Dünger), gemeinfam mit bem Mififtenten Dr. Berju. - Bebeimer Regie. rungerath, Brofeffor Dr. Berner : Landwirthichaftliche Betriebslehre. Rindviehaucht. Landwirthichaftliche Buchführung. Abrif ber landwirthichaftlichen Brobut. tionslehre. - Brofeffor Dr. Lehmann: Allgemeine Thierzuchtlehre. Schafzucht und Wollfunde. Landwirthichaftliche Fatterungelehre. Uebungen in gootechnifchen Untersuchungen für Fortgeschrittene. -Bebeimer Rechnungerath, Brofeffor Schotte: Landwirthichaftliche Majdinentunde. Die fur Die Beurtheilung landwirthichaftlicher Majdinen in Unwendung tommenden Bringipien ber Dechanit. Beichen- und Ronftruftionsilbungen. Blangeichnen. - Brivatbogent, Brofeffor Dr. Feeca: Tropifche Marifultur. 1. Theil: Allgemeiner Theil und Ernahrungsfrüchte. Ueber bie Landwirthichaft in ben beutichen Rolonien. -Barteninipettor Lindemuth: Dbitbau. - Dberforfter Rottmeier: Forftbenutung. Forftichut.

2. Naturwiffenichaften.

a) Physift und Meteorologie. Professor Dr. Börnein: Experimental-Physift, 1. Theil. Mechanit. Physiftalische Uebungen. Vetterfunde. — Privatdogent Dr. Leß: Ueber die jeweiligen Witterungsvorgänge.

Meteorologiiche Uebungen.

b) Chemie und Technologie. Professor (4. At. vacat):
Anorganische Experimental-Chemie. Großes chemisches
Praktistum. Reines chemisches Praktistum.— Geheiner
Regierungs-Rath Professor Dr., Reicigier: The naturwillenschaftlichen Grundlagen der Woorkultur.— Privaldogattlichen Grundlagen der Woorkultur.— Privaldogattlichen Grundlagen der Woorkultur.— Privaldogattlichen Grundlagen der Woorkultur.— Privaldogattlich wichiger Sossie.— Geheimer Regierungs-Natch Professor Dr., Telbrück: mit Professor Dr.,
Saner und Professor Dr., Briteskhöfer: Gehrungsgewerbe und Stärlefabrikation mit llebungen im Laboratorium und in den praktischen Serlucksanskaten.

Brivatdogaent Dr., Wackfunder: Anachtsiche Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognofie Professor Dr. Gruuer: Mineralogie und Gesteinskunde mit Extursionen. Bobentunde und Bonitirung. Itebungen zur Bobenfunde. Praftische Uedungen im Bestimmen von Mineralien und Gesteinsarten.

d) Botanit und Pflangenphyfiologie. Profeffor

Dr. Any: Anatomic und Morphologic der Pflangen. Botonisch-mitroslopischer kurtus, im Unichtus an vernechende Vorleiung. Arbeiten für Borgeschrittene im botanischen Initiat. — Professor Dr. Frant: Pflangentrauspiese und Pflangenschigne. Pflangenpoliogisches Pratitium. Arbeiten für Borgeschrittene im Initiati für Pflangenspihosogie und Pflangenspiho.
— Gedeimer Negierungsrach, Professor Dr. Wittmack: Samentunde. Berfässignung der Volgtrungs. und Juttermittel, Witcostopie der Rahrungs und Futtermittel, Privatogen, Professor. Cart Miller: Grundsüge der Boftenschunde mit Gelonderen Richtschunde mit Gelonderen Richts

e) Hoologie und Thierphysiologie. Prof. Dr. Refering: Hoologie und Vergleichente Unatomie, mit belonderer Berüdfüchtigung der Bürdelchiere. Ueber die jagdbaren Sängethiere und Bögel. Deutschlands. Hoologisches Mepetilorium. Dr. Schiemeng: Die der Land- und Hoologie der Ausbiefter. Abelund hier Franklichen Thierphysiologischen Ladoratorium für Borgelchrittene, gemeinsam mit dem Assistanten. Brivaldogenten Dr. Kreines.

3. Beterinarfunde.

Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Diederhoff: Seudem und parasitische Arantheien ber Haustischer Gescheiner Regierungs-Rath, Professor E. Midler: Bekämpinug der anstedenden Thiertransseiten durch die Biehstudengeste und die fleieb isigher erziedeten Erfolge. — Professor Dr. Schmalh: Anatomie der Haustischer, verdunden mit Demonstrationen — Obervolarts D. Rüttner: Softsessonen Derrogarts a. D. Rüttner: Softsessonen der Gescheiner der Gescheiner der Gescheine des Gescheines des

4. Rechis- und Staatswijsenichaft. Brofessor Dr. Sering: Agrarweien, Agrarpolitit und Landesfulturgeleggebung in Deutsschand. Nationalöfonomische Uebungen. Reichs- und preußiches Recht, mit besonderer Kindschaft auf die für den Landwirth, den Landweifer und Kulturckniter wichtigen Rechtsbergen.

hältniffe.

5. Rulturtechnit.

Geheimer Baurald von Münftermann: Aufurtechnit. Entwerfen lufurtechnifcher Anlagen. Aufurtechnifches Seminar. — Regierungs und Baurald Grantz: Wasser und Verminar). Brüden: und Wegebau. Entwerfen wasserbidicher Anlagen. Landwirthschaftliche Banleftre.

6. Geodäsie und Mathematik. Brosessor Dr. Bogler: Traciren. Grundzüge ber

Professor Dr. Bogler: Laceren. Grundzige der Landederenfigung. Kratisfige Geometrie. Wegindungen, gemeinsam mit Professor Degemann. Geodätisches Seminar. Geodätische Kechenübungen. Professor Hogemann: Artenprosektionen. Uedungen jur Condesvermessung. Zeichenübungen. Professor Dr. Reichel: Höhere Analyfis und analytifce Geometrie (Fortsehung). Darstellende Geometrie. Mathematische Uebungen, bezw. Nachträge. Zeichenübungen zur darstellenden Geometrie.

Beginn Des Winter-Seinesters am 17. Oftober, ber Borlesangen zwischen bem 17. und 24. Oftober 1898, — Programme find durch bas Sekretariat zu

Berlin, ben 7. Juli 1898.

Der Rettor

ber Roniglichen Landwirthichaftlichen Sochichule. Delbrud.

Dr. 612 Berfonal-Hadrichten.

Der Bürgermeister der Laubblürgermeistreis Kalterberberg im Kreife Woontjole — Degner — ist zum Bürgermeister der Laubbürgermeistere Gistenfeld ernaunt vorden. Die Berwolfung der Bürgermeisterei Kalterberberg ist dem Guntsbesiere Rubolf Engels auf Gut Reichenstein dei Kalterherberg — unter seiner Ernennung zum Ehrenbürgermeister — übertragen vorden.

Befanntmadning.

auf Freitag ben 11. Movember 1898,

Bormittags 10 Uhr, in das Geidäftszimmer Ar 8 der hiefigen Gerichtsftelle unter der Verwaruung geladen, daß, wenn in deiem Termine feine Aufprüche erhoben werden, als Eigenthilmer der werbezeichneten Parzelle im. Grundduch eingetragen wird: Nick Johann, Ackere

Gemünd (Gifel), ben 7. Juli 1898,

Suffong, Actuar, als Gerichteichreiber. Befannimadung.

9r. 614 Die Anlegung bes Grundbuchs ift ferner erfolgt fir die anlegungspflichtigen Parzellen:

a) Gemeinde Rohn:

Inr F Nr. 1115/93, 95, 1116/96; Flur J Nr. 1074;

Blur G Nr. 1994/1077, jruber tataftrirt G Nr. 1939/1077;

c) Gemeinde Sicrédorf: lur A Nr. 2286/907, 2424/926, 2425/926, 2403/915, 2400/926,

Albenhoven, ben 12. September 1898, Königliches Antegericht, Abth. III.

Sierzu ber Deffentliche Angeiger Ar. 37 und die Extra-Beilage enthaltend Betriebs Boridriften furl Aleinbagnen mit Raddinenbetrieb (zu g. 22 Abfag 4 ber Ansführungsanweijung vom 13. Angund

Berg.

## der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 39.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 22. Geptember

1898

Inhalt des Reiche-Gefebblattes.

9r. 615 Das 45. Stüd enthält unter Nr. 2516: Betanttnadhung, betreffend die Angeigepflicht sir bie Schweinselung, die Schweinzelund den Rothslauf der Schweine. Bom 8. September 1898.

Inhalt ber Gefet-Sammlung.

Dr. 616 Das 31. Stud enthalt unter Dr. 10024: Berordung über die ben Inftigbeamten bei Dienitgeichaften außerhalb bes Berichteorte au gemabrenden Tagegelber und Reifetoften. Bont 6. August 1898. Unter Dr. 10025 : Rerordnung. betreffend die Bewährung von Staatszuschuffen an bieienigen politifden Bemeinden und Schulverbande, melde nach ben Beitimmungen bee Beietes über bas Dieniteinkommen ber Lehrer und Lehrerinnen an ben öffentlichen Bolfsichulen vom 3. Marg 1897 einen Musfall an Staatsbeitragen erleiben. Bom 8. Anguft 1898, Unter Dr. 10026: Berfügung bes Juftigminiftere, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil der Begirte ber Unitsgerichte Cochem, Stromberg, Bitburg, Daun, Bermesfeil, Hillesheim, Merzig, Berl, Saarburg, Badern, Barweiler und Wittlich. Bom 19. August 1898.

#### Verordnungen und Sekanntmachungen der Jentral-Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 617 Für die Wahlen zur neunzehnten Legislaturperiode des Haufes der Abgeordneten habe ich auf Grund der 18, 17 und 28 der Berordnung vom 30. Mai 1849 (Ges. S. S. 205) als Wahltermine und zwar für die Wahl der Rahstmanne

den 27. Oftober b. Js. und für die Wahl der Abgeordneten ben 3. November b. 38. feitgeleit, was bierdurch aur öffentlichen Kenntnis

gebracht wirb. Berlin, ben 15. September 1898.

Der Minifter bes Innern. von ber Rede.

Am Anickluß an den vorstehenden Erlas mache ich hierdurch bekannt, das gemäß 3. 23 des Reglements über die Ausfishrung der Wasischung der Wasischung der Wasischung der Wasischung von 18. September 1893 31 Wasischung ihrer für die Wasisch der Kogeordneten die nachbezeichneten Beannten von mir ernannt worden sich

Nummer des Wahlbezirks.	Der Wahlbezirk besteht aus ben Kreifen:	Wahlort.	Anzahl ber zu wählenden Abgeordneten.	Bahlkommissare.
I. {	Schleiben Malmedh Montjoie Euben	Montjoie	2	Landrathsamtsverwalter, Regie- rungsaffeffor von Gnérard in Montjoie.
II.	Naden (Land) Nachen (Stadt)	Nachen	3	Polizeidirektor Fromme hierfelbft.
III.	Düren Zülich Geilenkirchen	Düren	.2	Landrath von Breuning in Düren.
IV.	heinsberg Erfeleng	Erfeleng	2	Candrath Dr. Reumont in Erkelenz.

Der Regierungs-Brafident. In Bertretung: von Meufel.

Befanntmadung.

9rr. 6118 Die am I. Ottober 1898 fälligen Zinsicheine der Prensisischen Staatsschulben, einschließlich der von uns verwalteten Eisenbahn-Anleichen, werden bei der Staatsschulben-Aufgungstaffe W. Laudenfreche 29 sierleibt —, bei der Reichsbauf-Sauptfasse, der Vergerungs-Haupt-fasse, der Andertrage und der Vergerungs-Haupt-fasse, der Vergerungsnab den übrigen mit der Einschung betrauten Kassen, Beichsbaufausfalten und fonstigen Zahlstellen vom 21. d. Wits. de einachschie

Die Zinsicheine find nach ben einzelnen Schuldgatungen und Berthabignitten geordnet ben Einfolgungsfellen mit einem Bergrichnis vorzusegen, welches die Stückahl und ben Betrag für jeden Berthabigmitt angiebt, aufgerechnet ift und bes Grinfefernben Ramm und Bobonum erfücktisch macht

Bir machen hierbei darauf aufmerfram, daß bie feit 1. Januar d. 3. fälligen fowie alle später fällig werdenden Zinsscheine der fonfolidirten 31/2 vormals 49/6jen Staatsanfelbe nur mit denjenigen Beträgen einzelöft werden, weiche sich aus der zum 1. Oftober 1897 erfolgten Zinsberabseung ergeben. Diese Werthe sind den den den in den Kassenweiten der Einidiungskellen zum Anshaus gebrachten Bergeichnissen kleichen zum Anshaus gebrachten Bergeichnissen und aufgeberge Zinsscheinbogen weiche noch nicht auf 31/2 % abgestempelt sind, sind balbigft an die Kontrolle der Staatsbegiere in Berlin SW., Cranienstrafe S21-84, zur Biltempelnung einzuliefern.

Regen Zahlung ber am 1. Ottober fälligen Zinfen für bir in bas Staatssignlobund eingetragenen Forberungen bemerten wir, baß bie Zusenbung biefer Zinfen mittelst ber Phis, sowie ihre Gulfgrift auf ben Beleichbant-Girofonten ber Emplangsberechtigten zwischen 17. September und 8. Oktober erfolgt, bie Baargablung aber bei ber Staatssignuben 2019, bie Baargablung aber bei ber Staatssignubenstagie am 17. September, bei ben Regierungs-Hannstagien am 24. September und bei ben nofitigen außerfalb Berlins bamit betrauten Kassen au. 25. September

beginnt.

Die Staatsschulben-Tilgungstaffe ist für die Zinszahlungen werftäglich von 9 dis 1 Uhr mit Ansichlus bes vorletten Berttages in jedem Wonat, am letten Werttage des Monats aber von 11 dis 1 Uhr geöffnet,

Die Anhaber Vernstiffer Stonfols machen wir wiederhoft and bie durch uns veröffentlichen "Mut-lichen Nachrichten über das Leuglische Staatsichuldbuch" answerflam, deren f. Ansgade durch jede Buchgandlung für 40 Pfg. oder vom dem Bertiger 3. Guttentag in Berlin durch die Boft frei für 45 Pfg. ab beziehen ist.

Berlin, ben 6. Geptember 1898.

hauptvermaltung ber Staatsichulben. von hoffmann.

Befanntmadjung.

92r. 619 Bei ber beute in Wegenwart eines

Notars öffentlich bewirtten 24. Verloofung von 31/2 prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefettigteu Staatschaltolicheinen sind die in der Anlage verzeichneten Kummern gezogen worben. Sie werben den Befigern zum 1. Januar 1899 mit der Aufforderung gefündigt, die in den ausgesooften Rummern berichriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1899 ab gegen Luittung und Nickgade der Staatschaltschiefungen zur Abhebung der Kinsicheine Reite XXIII bei der Staatschaltschied Reite Reiter

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Padmittags, mit Unisschild ber Sonne und Kettage und ber letzten ber Geschäftstage jedes Monats. Die Einschlung geschieht auch dei den Kegierungs-Hauftein und im Frantfurt and. bei bern Regierungs-Hauftein und wir Frantfurt and. bei berr Kreisfosse. In biefen gwede sonne die Effekten einer biefer Kassen siehen wordt bewerben. Dezember d. 3s. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulben-Tigungskasse zur Pristung vorzulegen hat und nach geitstellung die Aussahlung vom 2. Januar 1899 ab bewirft.

Mit dem 1. Januar 1899 hort die Berginfung ber verlooften Staatsichulbicheine auf.

Bugleich werben bie bereits fruger gefündigten, auf ber Unlage verzeichneten, noch rudftandigen Schulburtunden, nämlich:

Staatsigaudigiene vom Jahre 1842, Schuldverighreibungen der Caacsaneligen von 1850, 1852, 1858, 1862, 1868 A und der Staats-Kräuien-Anteihe von 1855, Kurs und Versmartliche Schuldverigherbungen jowie eine Zammaattie der Mänfter-Spammer Gienbahn, wiederholt und mit dem Vermerfen aufgerufen, daß

ibre Berginfung aufgehort bat.

Die Staatsichtlben Tifgungstaffe tann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber Schulburfunden über die Babtungsteiftung nicht einlaffen. Formulare an ben Quittungen werben von fammi-

lichen oben gebachten Raffen unentgeltlich verabfolgt. Schlieflich benuten tvir biefe Beroffentlichung. barauf aufmertfain zu machen, baf von ben Schulbverichreibungen ber tonfolidirten 41/- prozentigen Staatsauleihe, welche gemaß 8. 2 bes Befetes pom 4 Marg 1885 (Bef. S. S. 55) und ber biesfeitigen Befanntmachung vom 1. September 1885 in Berichreibungen ber tonfolibirten 4 prozentigen Staatsanleihe umgutaufchen maren, die in ber Anlage unter VI aufgeführten Stude auch bis iest noch nicht eingereicht worben find. Die Inhaber berielben werben beshalb wieberholt aufgefordert, ben beregten Um: taufch gur Bermeidung weiterer Binoverlufte alsbald gu bewirfen, indem wir ausbrudlich bemerfen. baß bie gu ben neuen 4 progentigen, burch Gefet vom 23. Dezember 1896 (Gej. S. G. .. 69) in 31/2 prozentige umgemanbelten Berichreibungen von 1885

gehörigen Binsicheine bestimmungsmäßig vier Sahre nach ihrer Falligfeit ju Bunften ber Staatstaffe berjahren. Gin großer Theil Diefer Binsicheine ift ichon verjährt.

Berlin, ben 2. Geptember 1898.

Sanptvermaltung ber Staateidiulben. Merlefer.

### Vererdnungen und Bekanntmachungen ber Provingial Schorben.

Rr. 620 Geine Dajeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnädigft gn genehmigen geruht, daß am 2. Oftober b. 3. gur Abbulfe der dringenoften Rothstände in ber evangelijden Candesfirche ber alteren Landeetheile wiedernm eine Rirchen-Rollefte aciammelt werbe.

Bur Abhaltung einer Rollefte in ben epangeliichen Saushaltungen in ber barauf folgenden Beit ift die Allerb. Benehmigung nachgefucht worben.

Die Biarrer werben die einfammelnden Berionen mit einer Beideinigung verieben.

Anchen, ben 13. Geptember 1898.

Der Regierunge Branbent. von Sartmann.

92r. 621 Der Berr Minister ber geiftlichen. Unterrichte- und Dlediginal-Mugelegenheiten bat im Einverftandnig mit bem Beren Reichstangler beitimmt, ban Apotheterlebrlinge, welche eine Diepeniation von einzelnen Borichriften des Brufungs-Roglemente für die Apothefergehülfen vom 13. Rovember und 5. Mars 1875 (Centr. Bl. f. d. Deutiche Reich S. S. 761 und 167) nachinden, in Aufunft alle gur Beurtheilung bes Beindies Dienenben Unterlagen (Bengniffe über Die ichulwiffenichaft. liche Borbildung, Behre und Gervirgenquiffe pp.) in Uridrift oder in beglanbigter Abidrift einzureichen baben.

Borftebendes mird biermit gur öffentlichen Reunt-

niß gebracht.

Machen, ben 17. Ceptember 1898,

Der Regierungs-Brafibent.

von hartmann.

Dr. 622 Der Gerr Dber-Brandent bat burch Erlaß vom 14. Juni d. 38. bem Bresbyterium ber evangelischen Kirdjengemeinde Burgiponheim im Rreife Arengnach die Erlanbnin ertheilt, behufs Unfbringung ber Mittel fur ben Ban eines nenen Bjarrhaufes eine Bandjammilung bei ben evangelifden Bewohnern der Rheinproving bis Ende Buni 1899 burch Abgeordnete Diefer Gemeinde abhalten zu laffen.

Mit Abhaltung der Cammlung find beauftragt

worden:

Bimmer Philipp, Guler Jatob, Erbach Philipp, Spengler Chriftoph, Stephan Beinrich, Sand Andreas, Sand Johann, Spengler Beinrich IV, Beimer Jatob, Stumpf Bermann, alle gu Burgiponbeim : Matten Beinrich zu Elberfeld und Abt Auguft gu Gien.

Maden, ben 14. Ceptember 1898.

Der Regierungs-Branbent. von Sartmann.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 623 Berfonal-Madrichten. Der Berr Dber-Brafibent bat ben Landwirth Wilhelm Baafen gu Sambach gum Stellvertreter

des Standesbeamten bes die Landburgermeifterei Sambad umfaffenden Standesamtebegirte auf Widerruf ernannt. Ernannt ift: der Ober-Telegraphengififtent

Benge in Machen jum Birraunffiftenten.

Angestellt ift: ber Boftaumarter Müller II in Milich ale Boitaffiftent.

Berjett find: ber Bojibireftor Meustens von Duren (Rheinl.) nach Nachen, ber Boitdirettor Siemeng von Offenbach (Main) nach Düren (Rheinl.), ber Boitfaifirer Degenbardt pon Nachen nach Murich, der Ober Boitdireftionsiefretar Bermenen von Caffel nach Machen, der Poftjefretar Rrings von Roln (Rhein) nach Beilenfirchen (Rheinl).

Rr. 624 Muf Grund des S. 3 bes Befetes vom 12. April 1888 (B. G. G. 52) wird hierburch befannt gemacht, ban bie Unlegung bes Grundbuche für Die Bemeinde Bahlen erfolgt ift.

Musgeschloffen find: 1. Die im &. 2 Abiat 1 ber Grundbuchord. unng vom 5. Mai 1872 (B. G. S. 446) bezeichneten Grundftude, mit Ausnahme ber bem Rgl. Breufifden Staat - Forftverwaltung -, ber Rirche Rreusberg, ber Rirche und Baftprath Bilbenburg und der bem Brovingialverband der Rheinproving gehörigen Grundftude.

2. Die folgenden anlegungepflichtigen Grundftiide:

an Artifel 509: Mertens Johann Jojef, gu Bingicheib;

375: Rnips, Bojef, gu Untericombach; 549: Mile, Leonbard, Wittwe gu Rretelerfirche;

494: Mebren, Gottfried, gu Gillenberg;

988 : Mein, Ludwig, gu Baulushof; 687 : Schneider, Beter Rojef und Conforten,

gu Oberichombad); 1338; Alein, Wilbelm und Conforten, gu

Banlushof ; 608: Rirfel, Johann und Conforten, gu

Deden; 1407 : Linden, Beter und Conforten, gu Decten;

1540: Rirfel, Johann und Conjorten, gu Deden ;

492; Bolfert, Martin und Conforten, gn Winten ;

an Artifel 1123: Mertens, Theodor und Conforten,

31 2911cm;
443: Squeiber, Mathios Joief und Conjorten, 31 Rreugberg fiehenden Bargellen
und Hur 25 9t. 332; Hur 33 9t. 327, 332,
333; Hur 10 Nt. 1668;855, 1669;856; Hur 22
Nt. 444; Hur 28 9t. 83; Hur 33 9t. 20,
430/31; Hur 12 9t. 89;244, 892;245, 898;653,
901;653; Hur 3 9t. 1112;558; Hur 12 9t.
889;764; Hur 2 9tr. 497;448; Hur 26 9t.
1066;457; Hur 30 9t. 517; Hur 10 9t. 819,
1410;820, 1411;821; Hur 19t. 902;32; Hur 14
9t. 619;44; Hur 25 9t. 78;1116; Hur 8 9t.
395; Hur 17 9t. 877; Hur 12 9t. 642, 643,
644, 645; Hur 11 9tr. 190, 225, 227, 1087;205,
1091;228; Hur 12 9tr. 947;27; Hur 26 9tr.
913;292; Hur 19 9tr. 238; Hur 20 9tr. 457,
473; Hur 16 9tr. 131, 318; Hur 19 9tr. 294;

Flur 20 Nr. 131; Flur 30 Nr. 61, 69, 70, 77, 78, 79, 88, 306, 437, 785, 1082/807, 829, 922/754; Flur 30 Nr. 1126/297, 1125/299, 1127/801; Flur 24 Nr. 1276/806; Flur 33 Nr. 74; Flur 30 Nr. 589 und Flur 33 Nr. 72, 73, 433/33, 493/58, 494/58, 495/58.

Blankenheim, ben 19. September 1898. Ronigliches Amtsgericht III.

Befanntmadjung. Die Aulegung bes Grundbuche ift

nunmehr auch erfolgt für folgende Parzellen:

a) Gemeinde Rreuzan:

a) Gentenio Arragan:
b) Gentenio Abinden:
b) Gentenio Abinden:
Glur 1 Nr. 68, Flur 2 Nr. 416/11, Flur 13
Nr. 34, 35, Flur 16 Nr. 168.
Düren, den 16. September 1898.
Gönialides Autsaericht V.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 3.8

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 40.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 29. September

1898

#### Inhalt des Reidys-Gefetblattes.

Rr. 626 Das 46. Stüd enthält unter Nr. 2517: Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geftägelcholera. Bom 22. September 1898.

Inhalt der Gefet-Sammlung.

Dr. 627 Das 31. Stild enthalt unter Dr. 10027: Berifigung des Auftigniniftere, betreffend Die Anlegung des Grundbuche für einen Theil bes Begirts des Amtogerichts Frantfurt am Dain. Bom 24, Mnauft 1898. Das 32. Ctud entbalt unter Dr. 10028; Berordnung, betreffend ben Raditrag an bem Statute ber Gpar- und Leibtaffe filr die Sohengollernichen Lande pom 10. Anguit 1888. Bom 17, Huguft 1898. Das 33, Stud enthalt unter Dr. 10029: Berordung über bie Andubung der Rechte bes Ctaats gegenüber ben Barodialverbanden in der Broving Schleswig. Solftein. Bom 29. August 1898. Unter 9lr. 10030: Berfügung bes Juftigminiftere, betreffend bie Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Begirte der Amtegerichte Grevenbroich, Cagrlonis. Bitburg, Dann, Dermesteil, Gillesbeim, Brunt, Trier und Barweiler. Bom 6. September 1898, Unter Dr. 10031: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend die Aulegung bes Grundbuche für einen Theil des Begirts des Amtegerichts Battenberg. Bom 9. September 1898.

#### Perordunugen und Schanntmachungen der Zentral-Gehörden. Bekanntmachung.

9r. 628 Für die im Jahre 1899 in Berlin abzuhaltende Turnlehrer-Prüfung ist Termin auf Donnerstag ben 23, Februar 1899 und die folgenden

Tage anberaumt worben.

Meldungen der in einem Leftramte stehenden Bewerber sind bei der vorgeseiten Beinstehende ficht gun 1. Januar 1899, Meldungen anderer Bewerber bei berjenigen Königlichen Regierung, in beren Begirt der Betreffende wohnt, ebenfalls bis jum 1. Januar 8. 38. angloringen.

Rur bie in Berlin wohnenden Bewerber, welche in feinem Lehramte ftehen, haben ihre Melbungen bei bem Röniglichen Boligei-Prafibium hierfelbft bis jum

1. Januar f. 38. einzureichen.

Die Melbangen tonnen nur bann Berudsichtigung findett, wenn ihnen bie nach §. 4 ber Prufungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstude ordnungsmäßig beigefügt find.

Die über Befundheit, Guhrung und Lehrthätigfeit beigubringenden Rengniffe muffen in neuerer Beit aus-

geftellt fein.

Die Unlagen jebes Gefuches find gu einem Befte vereinigt vorzulegen. Berlin, ben 14. September 1898,

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Ungelegenheiten.

Im Auftrage: Schneiber. Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Bekanninadning.
Rr. 629 Bur Leitung und Prüfung der Berhandlungen iber den Antrog auf Errichtung einer Jwangs-Junung für Schreiner in Ofiren habe ich den Bürgermeister in Düren zu meinem Kommissier mit der Ernächtigung, sich durch einen

Beigeordueten vertreten zu laffen, beftellt. Aachen, ben 24. Geptember 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

92. 630 Nach einer Mitcheilung der Candwirthschaftekammer für die Kroving Brandenburg ist der Beginn des nächten Arrins zur Ansbildung von Lehrschniedemeistern an der Lehrschniede zu Charlottenburg auf

Montag ben 7. November d. 38.

feitgejetet.

Annelbungen sind an den Direktor der Anstalt, Ober-Rogarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42 zu richten.

Machen, ben 21. Geptember 1898.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Menfel.

9r. 631 Der Apothefer August Kahr aus Aachen hat auf Grund ber ihm ertheilten Genehmigung die Abeld'iche Apothefe in Ofiren übernommen.

Madjen, ben 19. Geptember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Meufel. Befanntmadung.

Rr. 632 In Duren ift mit bem 1. Oftober b. 38. eine gweite Specialfonimiffion errichtet und mit ber einstweiligen Bermaltung berielben ber Berichte-Mifeffor Dientich bafelbit beauftragt.

Duffeldorf, den 26. Geptember 1898.

Ronigliche Generaltoumiffion. Stüfter.

#### Berordungen und Bekanntmadungen anderer Behörden. Befanntmadungen. I.

Mr. 633

Das bevorftehende Studien-Semefter unferer Universitat nimmt mit bem 15. Oftober b. 38. feinen gefehlichen Anfang. Indem wir dies hierdurch gur allgemeinen Renninif bringen, machen wir Diejenigen, welche die Abficht haben, die hiefige Universität gu beinchen, barant aufmertiam, baß fie fich punttlich mit bem Beginne bes Gemefters bier einzufinden haben, um fich baburch por ben Rachtheilen gu bewahren, welche ihnen burch bas Berfaumen bes Anfangs ber Borlefungen unausbleiblich erwachsen muffen. Bugleich erfuchen wir hiermit bie Eltern und Bormunder ber Studirenden, auch ihrerfeits jur Beobachtung biefes wichtigen Bunttes ber atabemischen Disziplin In Unfebung berjenigen moalichit mitauwirten. Studirenben, welche auf Grund vorschriftsmäßiger Dürftigfeits-Attefte Die Bobltbat ber Stundung bes Sonorars für die Borlefungen in Unfpruch zu nehmen beabfichtigen ober um ein atabemisches Stipenbium fich bewerben wollen, bemerten wir, bag nach ben gefetlichen Borichriften berartige Beluche bei Bermeibung ber Dichtberndfichtigung, und gwar bie Stundungegesuche innerhalb ber erften Boche und bie Befuche um Berleihung eines Stivendiums innerhalb ber erften vierzehn Tage nach bem gefetlichen Unfange bes Gemefters von ben Betenten in Berfon eingereicht werben muffen, und bag von benjenigen Studirenden, welchen die Wohlthat ber Stundung bereits zuerfannt worden ift, unter dem Brajubig bes Berluftes ihrer Berechtigung von bem erhaltenen Stundungsicheine innerhalb ber erften Boche nach bem gesetlichen Anfange bes Semefters bei ber Quaftur Gebrauch gemacht werben muß.

Bonn, ben 24. September 1898.

Rettor und Genat ber Rheinischen Friedrich Wilhelms Universität. II.

Die Immatriculation für bas bevorftebenbe Studien-Semefter findet vom 15. Oftober b. 3. an bis gum 5. November incl. ftatt. Spater tonnen nach ben beftebenben Borichriften nur biejenigen Stubirenden noch immatriculirt werden, welche die Bergogerung ihrer Anmeldung nach Nachweisung gültiger Berhinderungsgrunde gu entichuldigen vermogen. Bebufe ber 3mmatriculation haben 1. Diejenigen Studirenben, welche bie

Universitäte-Stubien beginnen, infofern fie Inlander find, ein porichriftemäßiges Schulgengniß und, falls fie Muslander find, einen Bag ober fonftige ansreichende Legitimations.Bapiere, 2. Diejenigen, welche von anderen Universitaten fommen, außer ben vorftebend bezeichneten Bapieren noch ein vollftanbiges Abgangs-Beugniß von jeder früher besuchten Univerfitat porzulegen. Diejenigen Inlander, welche feine Das turitate-Brufung beitanben, beim Beluche ber Uniperfitat auch nur die Absicht haben, fich eine allgemeine Bilbung fur Die boberen Lebensfreife ober eine befondere Bildung für ein gewiffes Berufefach zu geben, ohne baß fie fich für ben eigentlichen gelehrten Staats. ober Rirchendieuft bestimmen, tonnen auf Grund bes 8. 3 ber Borichriften vom 1. Oftober 1879 immatriculirt werben.

Bonn, ben 24. September 1898.

Die 3mmatriculations Rommiffion. Deffentliche Ladung.

Dr. 634 3n Gaden, betreffend die Anlegung bes Brundbuche für die Bemeinde Buffem:Bera: heim, werden die bent Wohn- und Hufenthaltsorte nach unbefannten Erben bes vor etwa 30 Rabren von Buffem verzogenen Michael Roffeling auf Unordnung bes biefigen Königlichen Umtegerichts 4 gur Babrung ihrer Rechte an bem unter Ratafter. artitel 200 der Gemeinde Buffem-Bergheim noch auf bem Ramen bes Dichel Roffeling ftebenben Grundftude Glur 28 Dr. 740/468 "Auf Gittert", Beibe, 8,24 Ur groß, auf

> ben 15. Dezember 1898, Bormittage 11 Uhr,

in bas Beichaftszimmer Der. 9 bes Umtegerichts bier vorgelaben.

Sofern nicht fpateftens bis gum Schluffe bes Termine Anipriiche angemeldet merben, foll als Eigenthümer vorgenannter Bargelle bie Chefrau bes Gifenichleifers Bilbelm Difternich, Unna Maria geborene Golbach ju Buffem im Grundbuche eingetragen werben.

Bemfind, ben 22. Ceptember 1898. Berichteschreiberei bes Roniglichen Amtegerichte 4.

Befanntmadung.

Rr. 635 3n Gachen, betreffend die Aulegung bes Grundbuchs für die Gemeinde Gemund, werden gur Wahrung ihrer Rechte an bem unter Artitel 847 für Befdwifter Beggen in Luderath eingetragenen Grundftnde Glur 1 9tr. 1179/50, auf ber Sill und am Sohnerftod, Solgung, 26 Ar 15 gm, die nach Ramen und Aufenthaltsort unbefannten Geschwifter der in Lückerath verstorbenen Wittme Wilhelm Menfer, Therefia geborene Beggen, begiehnngeweise beren Erben auf

Freitag ben 16. Dezember 1898, Bormittage 10 Uhr

aelaben.

Berben bis jum Coluffe Diefes Termines Unfpriiche nicht augemelbet, fo wird bie Ghefrau bes Aderers Quirin Jojeph Efchweiler, Gertrud geborene Meufer in Seufahrtebütte als Gigenthumerin bes oben bezeichneten Grundftudes im Grundbuche einaetragen.

Gemund, ben 8. Ceptember 1898.

Berichteidreiberei bes Ral. Amtsgerichte. Abth. III.

#### Befanntmaduna betreffend Musidiluffriften im Landgerichts: begirt Hachen.

Mr. 636 Die gur Anmelding bon Anfprüchen bebufd Eintragung in bas Grundbuch in \$. 48 bes Wefetes vom 12. April 1888 porgefdriebene jechsmonatiae Ausschluffrist bat begonnen für:

1. Die Bemeinde Boerbori, Amtegerichtebegint Midenhoven, und lanft ab am 15 Rovember

1898.

2. Für die gum Begirt des Antegerichts Gemund gehörigen, theilweife ben Beiler Dieffenbach bilbenden Grundftude, welche burch den Allerhöchsten Erlag bom 12. Juli 1896 von ber Rataftergemeinde Dreiborn abgetrennt, ber Ctabtgemeinde Echleiden gugetheilt und jest in letterer Gemeinde unter Glur 22 Bargelle Dr. 1 bis mit 152 fataftrirt find, und läuft ab am 15. Donember 1898.

Bon ber Rataftergemeinde Dreiborn find ab-

gezweigt worden:

Klur 25 Mr. 1184/488, 1181/487, 1009/484, 1180/441, 1179/441, 1178/441, 1177/441, 1176/441, 1175/441, 1174/441, 1173/441, 1172/441, 1171/441, 1170/441, 1169/441, 1166/441, 1067/441, 881/441, 822/441, 1062/424, 1061/424, 1065/441, 1063/425, 1064/425, 823/441. 787/425, 1060/424, 776/423, 775/423, 691/419, 1031/419, 422, 420, 421, 288, 289, 287, 302, 301, 848/303, 1045/305, 1046/305, 325, 326, 327, 329, 328, 300, 846/295, 847/297, 292, 291, 290, 1115/293, 1116/294, 781/294, 1092/386. 1091/384, 859/382, 1090/387, 1089/387, 1154/389 e., 1155/396 e., 1030/399, 398/2, 398/1,1025/400,1029/404,1059/404,1026/401, 1058/404, 1027/403, 1004/418, 1003/416, 1128/0,415, 1002/415, 1074/412, 1075/412, 1076/414, 1077/414, 995/0,407, 996/0,407, 998/409, 999/410, 997/407, 1129/444. 1130/444, 1052/442, 1153/449, 457, 1152/449, 471, 785/467, 472, 473, 475, 474, 476, 477, 478, 479, 761/480, 762/481, 764/485, 743/482 483, 1099/484, 1100/484, 1101/499, 1102/500, 1123/498, 503/2, 1103/500. 1122/496. 1185/552, 748/504, 749/504, 505, 506, 507, 1144/508, 1142/508, 1143/508a, 1145/508, 509, 510, 511, 512, 992/512, 993/513, 514, 515, 516, 517, 518; Rfur 24 Mr. 114; Rlur 25 9tr. 1188,0,498, 1127/0,444, 1120/0.416. 1119/0.387.

Die biesbezüglichen Bestimmungen bes Befebes

poin 12. Moril 1888 fouten:

8. 48. Die nicht bereits von bem Unitenerichte porgeladenen Berionen, welche vermeinen, dan ihnen an einem Grundftude bas Gigenthum guitebe, fomie bieienigen Berfonen, welche vermeinen, bag ibnen an dem Grundftud ein die Berfügung über basfelbe beidrantendes Recht ober eine Sprothet ober irgend ein anberes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Richt guftebe, baben ihre Aufprüche por Ablauf einer Ausichlunfrift von feche Monaten bei bem Antegericht unter bestimmter fotoftermakiger Bezeidmung bes Grundftude augumelben.

8. 50. Diejenigen, welche in der Reit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Frift bis gu bem Infrafttreten ber eingeführten Beiebe bas Gigenthum ober ein anderes in das Grundbuch eingutragendes Recht erworben haben, muffen dasfelbe, falls die Anmeldung nicht bereits früher erfolgt ift. por dem Infrafttreten ber eingeführten Befete

anmelben.

8. 51. Bon der Berpflichtung gur Annieldung find diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Bemagheit bes g. 44 Mr. 4 vor Ablauf ber Ansichluffrift (\$8. 48, 50) bem Antegerichte augemelbet hat.

§. 53. Wer die ihm obliegende Anmelbung unterlänt, erleidet den Rechtsnachtheil, dan er fein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glauben an die Richtigfeit bes Grundbuchs bas Grundstüd oder ein Recht an bemielben erworben hat, nicht geltend machen tann, und bag er jein Borgugerecht gegenüber benjenigen, beren Rechte früher als das jeinige angemelbet und benmächst eingetragen find, verliert.

Bit die Biderruflichfeit eines Gigenthumsüber. ganges nicht augemelbet worden, jo finden die Borichriften bes erften Abfates nach Dlaggabe ber

Bestimmungen bes §. 7 Anwendung.

8. 7. Das Recht, einen Gigenthumsübergang rudgangig gu maden, wirft, fofern bie Biberruflichteit bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht au bem Grundftud gegen Entgelt erworben hat, nur bann, wenn gur Beit biejes Erwerbes ber Rall ber Rudgangigmadung bereits eingetreten und diefes bem Dritten befannt war.

In Anfehung einer traft Befetes eintretenden Bieberaufhebung eines Gigenthumefiberganges finden die Bestimmungen bes erften Abjates ent-

ipredende Unwendung.

Die Roniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

Befanntmaduna. Rr. 637 Die Unlegung bes Grundbuche ift weiter erfolgt fur die Grundftude ber Bemeinbe Machen:

Mur A Mr. 704/82, 1028/0,96, 1030/0.96. 1040/0,96, 1041/0,96, 1042/0,96, 1043/0,96, 575/0,104, 576/0,104, 577/0,104, 963/104, 965/104:

Mur D nr. 570/0.219. 517/233. 518/233. 568/0,233, 569/0,233, 438/235, 519/235, 520/235, 693/235, 507/238, 1005/238 1103/238. 1417/238. 1418/238, 1419/238, 1420/238, 1421/238, 1422/238, 1506/0,238, 512/240, 1411/240, 1412/240, 1413/240, 1414/240. 1415/240, 1416/240, 692/241, 1524/258, 1521/259;

Stur F1 2r. 1151/0,70, 744/351, 745/351, 746/351, 747/0,351, 493/352, 1153/0,404,

1154/0.404;

Mur M Nr. 1722/0,40; Klur N Mr. 2156/7 2140/104, 2141/104, 2142/105, 2143/105, 1607/110, 2138/114, 873/125 2020/133, 1358/141. 1748/163. 1750/163, 1751/163, 2375/0,163, 2376/0,163, 2377/0,163, 1596/566, 1597/566, 1598/566, 1601/566, 1616/566, 1617/566, 1618/566, 1619/566, 1620/566, 2139/566, 2144/566, 2150/566, 2157/566, 2158/566, 2159/566, 2135/0,566, 2134/0.566. 2160/566. 2137/0.566. 2136/0.566. 2146/0.566. 2147/0,566. 2148/0,566. 2281/0,566. 757/570, 813/570,

Machen, ben 19. Geptember 1898.

Roniglides Amtsgericht, Abth. VII.

Befanntmadung.

Rr. 638 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Pargelle Ffur 3 Nr. 2346/775 ber Gemeinde Bergogenrath ift erfolgt.

Maden, ben 20. Ceptember 1898.

Roniglides Antegericht, Abth. 8.

Befanntmadung.

Rr. 639 Die Aulegung bes Grundbuchs ift unnmehr auch erfolgt für folgende Bargellen ber Gemeinbe Merzenich:

Mir 2 Mr. 36/17, 37/17; Mir 5 Mr. 66, 213/135, 214/135; Flur 12 Mr. 69; Flur 13 Mr. 89/26, 90/26; Mur 14 Mr. 78; Blur 15 Mr 184, 225; Mur 17 Mr. 15, 105, 143, 148, 187; Rur 18 Mr. 23, 28, 111, 165, 166, 177; Mur 21 Mr. 196/24, 198/121; Mur 22 Nr. 13, 16, 122, 127; Mur 23 Nr. 33, 160; Flur 24 Mr. 16, 166/101, 167/101; Flur 25 Mr. 82, 111; Flur 28 Mr. 81; Mar 29 Mr. 48.

Düren, ben 20. September 1898. Ronigliches Amtsgericht V.

Betannimaduna.

Rr. 640 Die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Savert ift nunmehr auch fur bie folgenden Bargellen erfolat:

Riur 2 9tr. 580 und 704. Beinsberg, ben 14. Geptember 1898.

Ronigliches Mintegericht, Mbth. III. Befanntmadung.

Dr. 641 Die Aulegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt für bie anlegungepflichtigen Bargellen ber

Gemeinbe Barmen : Glur D Nr. 1805/57, 1806/57, 76, 1222/77, 1711/391, 408, 1811/495, 1913/631 20-

632/1, 1917/633, 1231/726, 1813/1007; Mar E 91r. 155, 158, 184, 185, 370/262. Albenhoven, ben 24. Geptember 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. III.

Befannimaduna.

Rr. 642 3n Gemäßheit bes §. 43 bes Befetes fiber bas Grundbuchmejen und die Zwangevollftredung in bas unbewegliche Bermogen im Geltungsbereiche bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (B. . C. 52) wird hiermit befannt gemacht, baß die Unlegung bes Grundbuchs für ben Gemeinbebegirt

#### Lommeredorf

begonnen ift. Blankenheim, ben 23. Geptember 1898. Königliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Dr. 643 Die Unlegung bes Grundbuche ift unnmehr auch erfolgt für die Pargellen:

I. Gemeinde Gimmerath: Minr 10 Mr. 620/131:

II. Gemeinde Dedenborn: Glur 1 Dr. 749/0,79, 750/0,85; Minr 2 Mr. 812/0,2;

III. Gemeinde Pleushütte: Glur 1 Dr. 624/0,290; 625/0,294, 626/0,295; Mur 2 Mr. 372/0,2, 373/0.29.

Montjoie, ben 22. September 1898. Roniglides Untegericht.

hierzu der Deffentliche Ungeiger Dr. 39.

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 41.

Ausgegeben zu Machen, Donnerstag ben 6. Oftober

1898

## Verordungen und Bekanntmachungen ber Jentral-Behörden.

#### Befanntmadung.

Boftpadetvertehr mit Bolivien.

Rr. 644 Bon jest ab tonnen Boftpadete ohne Berthangabe und ohne Nachnahne bis ginn Gewicht von 3 kg nach Bollvien auf ben Bege über hamburg und Chile verfandt werden.

Die Bostpadete muffen frantirt werben. Die Saxe betragt 4 M. fur jedes Badet.

Heber Die Berfendungebedingungen ertheilen bie Boftanitalten nabere Austunft.

Berlin W., ben 24. Ceptember 1898. Der Staatsseretar bes Reiche-Boftamts.

von Bobbielsti.

## Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Behörden.

Ar. 645 Der herr Sber-Präsibent hat burch Erlag vom 18. Inli d. Ja. dem einstweiligen Airdenvorftande der evangelischen Blefarials Gemeinde Laaten-Blombacherbach die Erlandniss ertheilt, behafs Ansbringung der Mittel jum Neuchan des Betstales und Pfarrkandies eine Hanssammlung bei den evangelischen Bewohnern der Aheinproving bis Ende Inli 1899 burch Abgefandte der genannten Gemeinde abhalten gu laffen,

Mit ber Abhaltung ber Saussammlung find beauftragt worden ;

B. Boswinfel, Pfarrer in Blombacherbach, G. Ment in Elberfeld, Albeit in Unterbarmen und Müllenfiefer in Oberbarmen.

Machen, ben 27. Geptember 1898.

Der Regierungs Brafident.

Rr. 646 Der Herr Final; Minister und die Herren Minister der gestlichen Angelegenheiten und des Junern haben dem Berstande des Sch. Dedwigs-Kraufenhaufes in Berlin auf Grund Merhödister Ermächtigung die Erlandistig ertheit, zum Besten der Ermächtigung die Erlandistig ertheit, zum Besten der Ermächtigung die Anabhaues des Krauftenhaufes eine Gelbotterie zu veranstalten die Loofe 300000 Erick zu je 3 Mark 30 Pfennig — im gangen Staatsgebiet zu vertreben.

Die Angahl ber Gewinne beträgt 3335 im Gesammtbetrage von 400 000 Mart.

Nachen, ben 5. Oftober 1898.

Der Regierungs Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Nachweifung ber Durchfdmitts-Martt- und Labenpreife für Raturalien und andere 97r. 647

	-			-			-	-					-		-1	. W		Et.
Namen	70		28 e	izen					No	gger	l	eter ;			Вe	rfte		
ber		gut	mi	ttel	ger	ing	9	nt	mi	ttel	ger	ing	gı	ııt	mi	ttel	ge	ring
Stabt.	-	10 1000	1			-	(88)	often	je 1	00 8	tilog	ramn	1					
	201	<b>13</b> f.	1 M.	Pf.	98.	<b>\$3</b> f.	1 202.	<b>13</b> f.	M.	937.	W.	21.	1 202.	¥f.	Dì.	Pf.	Dt.	野.
*)	18	80	17	80	-	-	16	30	15	30	_	_	18	-	-	-	12	-
Nachen	16	45	15	95	_	_	13	60	13	10	-	_		_	-11	_	-	-
Düren	15	69	15	19	_	_	12	58	11	58	_		-	-	_	-	-	-
Erkelenz	16	51	16	01	15	26	12	55	12	05	_	-	12	50	_	_	_	-
Ejdiweiler	-	-	_	-	_	_	_	_		_	_	_	_	-	_	_	-	_
Eupen	18	-	17	50	17	_	16	_	15	50	15		14	50	14	_	13	50
Jülich	16	78	16	-	15	50	12	80	12	-	11	50	-	_	-	_	-	-
Montjoie	1-	-	-	-	_		_	_	_	_		-	_	_	_	-	-	-
St. Bith	18	-	-	-	-	-	15	-	14	-	-	-	13	_	-	-	-	-
Durchschnitt	16	90	1-	_	_	_	13	76	_	_	_	_	13	33	_	_	-	_

#### I. Martt. Breife:

#### I B Hehrige Marftmagren

-	91	rol	)							-	Flei	j di		-			To Automotive	-				1	-1	0	tein=		enn=
	id)t=		111111=		eu	(3)	in of:	וטטו	dind= 1 ber enle		om and)	H	hwei: ne:	R	alb=	10	m: el=	(ge	ped räu- rt)		B- tter	(F8	fosten Stüd	(£5	fosten	(roi geri	h guichtet foste Lowet
		lofter M.	Pf.	10/0/07	Rile Bit.	M.	¥1.	M.	931. 1	M.	Pf.	to:	tet ]	ei M	n kii PF.	ogr M	amm Att.	M.	<b>31.</b>	1 202	Pf.	m.	Pf.	M.	Pf.	997.	Pf
4	_	-	-	5		130	-	1	40	1	20	1	80	1	51	1	50	1	60	2	23	4	95	-	-	-	1-
4	25 25	3	29	6		108	_	1	40	1	20	1	70	1	20	1	30	1	70	2	23	5	26	-	_	_	_
3	60		-	5		120	_	1	35	1	15	1	60	1	30	1	25	1	60	2	30	4	80	_	_	_	_
4	69	_	_	6	30		_	1	50	1	30	1	70	1	40	_	_	1	70	2	30	5	40	_	_	_	_
5	_	4	_	7		120	L	1	40	1	30	1	30	1	50	1	50	1	40	2	30	õ	-	_	_	_	_
4	30	1	50	5		-	_	1	80	1	30	1	60	1	10	1	40	1	70	2	60	5	40	-	_	_	_
4	52	_	_	6	46	-	L	1	80	1	60	1	80	1	45	1	55	1	70	2	22	4	80	_	_	_	_
4	_	3	-	4	-	-	-	1	30	1	30	1	40	1	40	1	70	1	70	1	70	4		-	-		_
4	19	2	95	5	39	119	50	1	49	1	29	1	61	1	39	1	46	1	64	2	24	4	95		_	_	_

Anmertung I. Die Machreife für Weisen, Noggen, Gerfie, Hafer, hen und Stroh find bei Ertelenz biejenigen bes Martlortes Rush im Negierungsbezirt Duffeldorf. Anmertung II. Die Bergülung für die an Tempren verabreichte Fourage erfolgt gemäß Art. II. §. 6 bes Geleges vom 21. Juni 1897 (81-18-28). S. 243) mit einem Auffölige von füuf vom Handert nach dem Dufchschnitt ber höckten Tagespreiche des Aufliederungendet, welche der Erfertung vorangegangen ib. Bel Folkfeltung des Durchschnittspreifes werden

Die Breife des hauptmarftortes besjenigen Lieferungsverbandes ju Grunde gelegt, ju welchem Die betheiligte Gemeinbe gehort

Get	reide											I, I	3. 110	brige	e Ma	rttwo	aren		
	1 401	Ba	er		-			ber zu Menge		Bu	d) -	Grb		-	frii	ch t e.		Œ	ß=
gı	t	mit	tel	geri	ing		Rog=	I	Hafer	wei	gett	(gelbe	)3um	Boh (we	nen iße)	Lin	en	Rarti	offeli
E8 1	fosten Bf.		OO Ki		unn Pf.			tourene logram		997.	231.		foster	i je	100 Bf.	Rilog M.		11	93 f.
16	_	15	10			1-	_	_	I -	_	_	1-	-	-	-	1-	_	-	-
15	55	15	05	_	-	-	-	-	-	_		22	-	25	50	40	_	6	3
12	39	11	88	-	-	-	-	l –	-	-	-	24	_	27	-	45	50	5	3
15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	32	-	48		4	60
_	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		6	1
15	50	15	-	14	50	-	_	-	-	-	-	22	-	23	-	31	_	7	1
13	50	12	50	12	_	-	-	<b> </b> -	-	-	_	24	50	28	-	55	_	6	2
_	-	-		-	-	-	-		-	-	-	32	-	30	50	1-	_	8	2
14	-	13	-	-	-	-	-	1-	-	-		23	-	-	-	-	-	3	5
14	34		_			-	_	1_		_	_	25	07	27	67	43	90	5	9

©	peifek au izen	ereit	uug ggen	Gr	anpe	n &	riiye	wei	ich: zen: ühe	Hafer- Grüße	Hirfe	(3	nva) tlerer	(mi	ava ttel)	lin at	a gelb brann- ohnen)	SI	etfe alz	Capmein	idmal3	Chivara	brob
-								(3	8 1	toftet	je 1 Sl	ilog	raini	11			2007						0.500
M.	Pf.	M.	彩.	1 M.	23 f.	N M	. Bi.	IM.	Bf.	M. Pf.	M. Pf.	1 m	. II.	1 297.	PF.	ı M.	¥f.	M.	Pf.	M.	11	M.	P.f.
+	33		27	-	25	1-	41	-	50	- 50	- 45	-	45	2	30	3	20	_	20	1	60	_	_
_	29	-	29	-	30	_	48	-	34	- 50	- 58	-	48	2	10	2	80	_	20	1	60	-	-
	28		28	-	50	1-	40	-		_ 56		-	40	2	60	2	90		20	1	40	_	-
-	32	-	30	-	40	-	42		-	_ 54	- 54	-	48	2	40	3	10	_	20	1	60	_	_
-	33	-	26	-	45	_	_	-	-	- 60	- 60	-	60	2		2	60		20	1	50		_
	39	-	37	_	50	-	40	-	30	60	-50	-	44	2	50	3	10	_	20	1	60		_
-	35	-	29	-	48	-	56	-	42	- 64		-	53	3	05	3	65	-	24	1	65	_	17
-	28		22	-	40	-	50	-	30	- 60		-	50	2	60	3		-	20	1	40	-	-
_	32	_	29	_	41	-	45	-	37	-57	55	-	49	2	44	3	04	-	21		54		17

Mehlaur | Gerften

| Wais | Raffee

Die als hochte Tagespreife des Monats September 1898 für hafer, Den und Strob festgestellten Beträge — einschließlich des Musikags von flat von Jumbert — find bei den einzelnen Hauptmarftorten an betreffender Stelle in fleinen 3abien unter ber Little erfoldig genach.

9) Die det Anden Aber der bei einte febenden Jahlen bezeichnen die Preise fab ab in den Jambel gefommene Getreibe ansfändlichen illformung.

Machen, ben 5. Oftober 1898. Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

15 1 4

Mr. 648 Musreidung Der Binotoupone Gerie VII gu Rentenbriefen Der Broving Weftfalen und der Mheinproving.

Bom 1. Ofrober d. 38. ab findet die Unereichung ber Binefonpone Gerie VII 9tr. 1 bis 16 nebit Tolone gu Rentenbriefen ber Proving Beftfalen und ber Abeinproving nach folgenden Beftimmungen itatt:

1. Bom 1. Oftober b. 38. ab find bie betreffenben Talone mittele einer Radmeifung einzuliefern, gu welcher Foruntlare bon der hiefigen Rentenbanttaffe und igmutlichen Rreistoffen ber Broving Beft. falen und der Mheinvroving unentgeltlich verabreicht merben.

2. Die Ginlieferung ift gu bewirten:

a) in Dinfter felbit im Cotale der Rentenbantlaffe an den Bochentagen Bormittage von 9 bis 12 Hbr;

b) pon auswarts mit ber Boft portofrei unter ber Abreffe ber unterzeichneten Rentenbant-

Direttion.

In beiden Raften unf Die Rachweifung porfdriftemagig anegefüllt und von dem Ginliefernden unterfdrieben fein. Berben die Talons im Botale der Rentenbautfaffe abgegeben, fo erhalt ber Ginliefernde entweder die neuen Ronpons fofort ober rine Begenbeicheinigung, worin ein bestimmter Tag angegeben wird, an welchem die Empfangnahme ber Ronpons gegen Mudgabe ber Begenbeideinigung gn bewirfen ift. Berben die Talons mit ber Boft eingereicht, fo erfolgt innerhalb 14 Tagen nach ber Abfendung entweder die Bufendung der neuen Ronpons und givar ebenfalls mit ber Boft auf Wefahr und Roften ber Empfanger ober eine Benachrichtigung an ben Ginfender über die obwaltenden Sinderniffe. Gollte weber bas Eine noch bas Andere gefcheben, fo ift ber unterzeichneten Mentenbant. Direttion Davon gleich nach Ablauf ber 14 Toge mittele eingeschriebenen Briefes Augeige gu eritatten.

3. Sind Talons abbanden gefommen, fo muffen und bie betreffenden Rentenbriefe eingereicht werben. In folden Fallen empfichtt ce fich, dieje Ginreichung fofort zu bewirten, bamit nicht etwa vorher bie Ausreichnug ber neuen Roupons an einen Anderen auf Grund ber Talons erfolgt.

4. Ru ben bis einschließlich 1. Ottober 1898 ausgelooften Rentenbriefen find nene Loupons nicht gn verabreichen, vielmehr bie bezüglichen Talons bei Ginlojung ber Rentenbriefe an die Rentenbantfaffe

mit abanliefern.

Münfter, ben 3. Geptember 1898. Rönigliche Direttion ber Rentenbant für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Proving Beffen-Raffan. Micher.

Verordnungen und Bekanntmachungen anberer Behörben.

Befanntmadung. Dr. 649 Durch Erlaß bes Berrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichte und Mediginal Angelegen beiten vom 18. Anguft b. 38. ift in Ansführung bes Bunbegrathe Beichluffes vom 22. Februar 1894 on ber biefigen Ronfaliden technischen Sochichule neben ber bereits bestebenden Rommission für die Borbrüfung ber Rabrungemitteldjemifer auch eine folde für die Sauptprufung eingefest morben.

Bur bicie Rommiffion find ernannt:

1. ber Unterzeichnete jum Borfigenben,

2. die Serren

Brofeffor der Chemie, Geheimer Regierunge. Rath Dr. Clagen, Brofeffor ber Chemie Dr. Bredt und

Dozent ber Betanit Dr. Bieler 311 Examinatoren.

Melbungen für die Bulaffung gur Sanptprüfung

find an den Borfigenden gu richten. Abbrude bes Bunbegrathe Beichluffes und ber Brufnugs-Boridriften tonnen auf bem Beichafte. ginnner Dr. 62 ber Roniglichen Regierung bei bem Regierungs. Sefretar Sageborn unentgeltlich

in Empfang genommen werben. Machen, ben 1. Oftober 1898.

von Meufel,

Ober-Regierungerath.

Befanntmaduna. Dr. 650 Bei ber Boftbulfftelle in Robertville

ift ber Telegraphenbetrieb eröffnet. Maden, ben 3. Oftober 1898. Raiferliche Ober-Boftbireftion.

In Bertretung: Reban.

Mr. 651 Befanntmadung.

Auf Anordnung ber unterzeichneten Beborbe liegen die Milgemeinen Bertragsbedingungen für die Ansführung von Barnifonbauten" und "die Beftimmungen für bie Bewerbung um Leiftungen für bie Garnifonbauten" mabrend bes Monats Oftober d. 3. in ben Beidhaftegimmern ber Barnifon-Bermaltungen gu Cobleng, Bonn, Köln, Sülich, Machen, Trier, Saarlouis und Saarbruden an ben Berktagen mabrend ber Dienftstunden von 10-12 Uhr bes Bormittage gur Ginficht offen, um ben Unternehmern, welche fich bei ber Berbingung von beguglichen Arbeiten und Lieferungen betheiligen wollen, Gelegenheit zu bieten, fich eingehend gu unterrichten. Auf Bunich merben Abidriften gegen Roften-Erstattung von den Garnison-Berwaltungen verabfolat.

Intendantur bes 8. Armee-Rorps. Befannimadung. Rr. 652 Durch Urtheil ber II. Civilfammer des Königlichen Landgerichts zu Trier vom 12, Buli 1898 ift Bilbelm Regler, geboren gu Allenbach am 23. Dezember 1869, für abweiend erflärt morben.

Röln, ben 27. Ceptember 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Dr. 653 Herfonal-Madridten.

Der Serr Minuter für Landwirtbichaft, Domanen und Borften hat den Königlichen Forftern Beinrich Buid gn Borfthaus Germeter in der Oberforiterei Burtgen und Anguit Deffe gu Forfthans Moridenich in der Oberforiterei Sambach Das goldene Ehrenportépée verlieben.

Der Rataftertontroleur Steneriniveftor Benken in Bemund ift nach Samm verfett, und ber bisber im Ratafterburean ber Rouiglichen Regierung in Arneberg beichäftigt gewesene Ratafterlandmeffer Endres gum Ratafterfontrolenr für bas Ratafteramt Bemind vom 1. Oftober b. 38. ab bestellt

morden.

Dem tatholijden Beiftlichen, Pfarroitar 3. Schmolobr gu Bangelt, Rreid Beilenfirchen, ift gemäß ber Inftruttion bes Roniglichen Ctaatsministeriume vont 31. Dezember 1839 bie Erlaubnik gur Fortführung der höberen Anabenichnle in Gangelt ertheilt worden.

Die bei der tatholifden Bolteidige zu Svengen. Streis Beineberg, feitber einstweilig thatige Lebrerin Manes Anrten ift enbaultig angestellt worben.

Deffentliche Ladung.

Dr. 654 3n Cadjen betreffend bie Anlegung bes Grundbuche fur die Bergwerte im Begirt bes Unitegerichte Blantenheim, werben die bem Ramen und Anienthaltsorte nach unbefannten Erben bes Bürgermeiftere Johann Berhard Blum aus Tondorf gur Bahrung ihrer Rechte an bem Bergwerte

"Stord"

auf Dienstag ben 15. November 1898, Bormittage 10 Ubr.

por bas unterzeichnete Antegericht, Rimmer Dr. 8, gelaben.

Berben Anfprüche nicht geltend gemacht, fo mirb ber Rachlan bes Genannten für vafant erflärt.

Blantenbeim, ben 23. Ceptember 1898.

Königliches Amtsgericht II.

Befanntmaduna.

Dr. 655 Die Chefran Thomas Mablberg, Maria Anna geborene Benfen, ohne befannten Aufenthalteort in Amerita beziehungeweife, wenn perftorben, beren unbefannte Erben, merden gur Bahrung ihrer Redite an ben in ber Grundfteuermntterrolle ber Gemeinde Bingebeim unter Artifel 285 für Benfen Beter Erben eingetragenen 31 Parzellen auf

ben 12. Marg 1899, Bormittage 10 Ubr. in bas Beichäftegimmer Dr. 8 bes biefigen Amte-

gerichte gelaben.

Berben bis gum Schluffe Diefes Termins Gigenthums Unfpruche nicht geltend gemacht, fo wird im Grundbuche ber Gemeinde Bingsheim als Eigenthfimer eingetragen: von Glur 18 Dr. 627, Auf ber Sohl, Ader, 4 Mr 27 gm, die Chelente Ratob Effer und Ratharina geborene Rafter gu Bingebeim und ber fibrigen an Artifel 285 ftehenden Grunditfide theils Chefron Aderer Anton Belter. Muna Ratharina geborene Benfen, theils Bittme Bafob Schmit, Anna Maria geborene Benjen, Aderin, beibe in Bingsheim.

Benind, ben 15. September 1898.

Berichtsichreiberei bes Königlichen Antegerichte,

Abtheilung III. Befanntmadjung.

Dr. 656 Die Aulegung bes Grundbuche ift erfolgt für bas in ber Gemeinde Buffenborf gelegene Grundftud Ring E Dr. 1521/664. Beilenfirchen, ben 29. September 1898.

Konigliches Antsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 657 Die Anlegung des Brundbuches ber Gemeinde Duffat ift ferner erfolgt für Die Bargelle Mur 3 9tr. 573/57.

Malmedn, ben 29. Ceptember 1898.

Ronialides Amtsgericht.

hierzu der Deffentliche Ungeiger Rr. 40.

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 42.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 13. Oftober

1898

#### Perordnungen und Sekanutmachungen der Provinzial-Sehörden.

32. 658 Jur Leitung und Brifung ber Berhandlungen über ben Antrag auf Errichtung einer Jwangslimung für Bäder in Efcweiler habe ich ben Bürgermeifter zu Eichweiler mit ber Grmächtigung, sich burde einen Beigesorbuten werteren au laffen, zu meinem Kommisson bestellt.

Machen, ben 27. Ceptember 1898.

Der Regierungs-Brafident.

Ar. 6.59 Anger ben in Antisblatt vom 26. Mai d. 38. Still 21 Seite 125 onigsführten Personen sind und ferner mit Abhaltung der Sanstammlung gum Besten der Bieberherftellung der alten Kriche in Seibersdam und zum Renbau einer evangelischen Kriche in Oberrebach beauftragt worden:

Albert Carbemann aus Befel, Reinbard Rnat

aus Elberfeld, Wilhelm Knat aus Elberfeld, sowie die Kollekten-Kommissionen in Barmen (Pastor Klug) und Elberfeld (Pastor Schneider).

Machen, ben 8. Oftober 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

9tr. 660 Der Bürgermeister ber Landbürgermeistereien Kall, Aelbenich, Wallauthal und Buhlen im Kreise Schleiben — Dubert Renter im Goetenlich — ist am 1. Oktober d. 38. in Ruhestand getreten.

Die einstweilige Berwaltung biefer Bürgernieistereien ift bem Steueziupernumerar Rastopf bei ber Beranlagungskommiffion Saarbruden übertragen worben.

Machen, ben 10. Oftober 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Rr. 661 Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 8. Februar 1892 (Amteblatt Seite 67 ff.) beinge ich nachstehend ein nach bem berzeitigen Stande berichtigtes Berzeichniß ber Namen und Bohnorte ber Borsigenden der Berufsgenossenlichhafts- und Sektionsvorstände, sowie der Bertranensmänner und beren Stellvertreter zur Kenntniß.

connec.	Name	Sip	Vorsitzender	Zettion, eg. Beg. brt, umb ben.	Borntender
Laufende Rummer.	der Berufsgenoffen	fchaft.	des Borstandes der Bernssgenoffenschaft.	Rummer der Ection, welcher der RegBeg. Nachen angehört, und Sig derletten.	des Seftionsvorstandes.
1	Steinbruchs . Berufs . genoffenschaft.	Berlin.	Fehlt.	IV. Röln.	Wilhelm Bervas, Köln
2	Bernisgenoffenschaft der Feinnechanik.	Berlin,	Direttor Alexis Riefe, Berlin.	VII. Nadjen.	Rommerzienrath Conis Beiffel, Nachen.
3	Mheinifch - Westfälische Hätten- und Walzwerts- Berufsgenossenschaft.		Geh. Finangrath a. D. Jende, Cffen a. d. Ruhr.	V. Nachen.	Kommerzienrath A. Kirborf, Nachen- Burticheid.
-1	Norddentide Edel- und Unedelmetall Zuduftrie- Bernfögenoffen- icaft.	Berlin.	Dr. E. Ladymann, Berlin.	VI. Lüdenscheid.	Robert Angel, Luben- icheid.
ō	Berufsgenoffenschaft ber Musikinstrumentens Judustrie.	Leipzig.	Th. Frande, Leipzig.	II. Berlin.	Geh. Kommerzienrath C. Bechftein, Berlin.
6	Glas-Berufsgenoffenfchaft.	Berlin.	Fabritbefiger Richard Bopelins, Sulzbach.	VI. Düffelborf.	Fabritbef. Th. Daillen fiefen, Crengelbang.
7	Töpferei-Bernfogenoffen- fchaft.	Verlin.	Direttor ber Königlichen Porzellan - Manufattur Dr. A. Deinede, Berlin.	VII. Wettlach.	Kommerzienrath René von Boch, Mettlach.
8	Bicgelei-Bernfögenoffen- fcaft.	Berlin.	Direktor Jahn, Neu- Torney bei Stettin.	XI. Köln.	Narl Wahlen, Röln.
	Berufsgenoffenschaft der chemischen Industrie.	Berlin.	Rommerzienrath Dr. J. F. Sols, Gifenach.	IV. Köln.	Direttor Dr. Benry T Böttinger, Elberfeld
10	Berufsgenoffenschaft der Gas- und Waffer- werke.	Berlin.	Stadtrath a. D. Teucher, Dresden.	Düffelborf.	Direttor Grohmann, Duffelborf.
11	Ceinen-Verufsgenoffen-	Schwelm i. Wests.	Fabrifbej. Angust Sternen- berg, Schwelm i. 23.	II. Köln.	Direttor A. Hardenade,

Eintretende Beranderungen werden auch fur die Folge vierteljährlich veröffentlicht werden. Nachen, den 6. Oktober 1898.

Der Regierungs-Bräfident. 3n Bertretung: von Menfel.

Bertrauensmann.	Stellvertreter des Bertrauensmannes.
Anton Thifen, Aachen.	D. Offermann, Nettersheim. vrigen Kreife:   Kornel. Kndelforn, Nirm. den Stadt und Land: C. D. J. Giejen, Nachen.
2. Für die fil Rarl Schleicher, Schönthal.	brigen Kreife: Fr. Buich, Düren.
1. Filr Cichmeiler-9 Louis Bech, Ichenberg bei Cichmeiler.	ne und Bumpden: Robert Fischer, Eschweiler-Ane. Theile des Bezirks: Heinrich Grüne, Cichweiler-Ane.
Buftav Brym, Stolberg.	Julius Belger, Stolberg.
C. Mand, Coblenz. Dr. von Annmon, Witten a. d. Ruhr.	Friedr. Prein, Adln.  Beter Staug son., Stolberg.
0.000	l Leonbard Bertram, Lüftelberg a. Rb.
Julius Rogberg, Bonn.	geongato Bettian, Enfettery u. 319.
Conr. Henden, Forft bei Anden. 2. Für die Kreife Erfetenz, Geil Martin Joffet, Jülich. 3. Für ben :	Cand, Eupen, Malmedy und Montjoie:   Sofe Schweb, Hergenrath.   Sofe Schweb, Hergenrath.   Studies   Sofe Schweb, Suden.   Studies   Sofe Schweb.   Studies   Sofe Schweb.   Studies   Sofe Schweb.   S
Th. Janit, Ensfirchen.	Rarl Brendgen, Biefelsmaar.
Morit Sonigmann, Grevenberg bei Nachen.	Otto Clar, Stolberg.
Direftor Lenge, Diren.	Direftor Hunge, Stolberg.
Rarl Budlers, Diren.	Gottfried Beiß, Mülheim a. Rh.

mmer.	R a m e	Siş	Borfigender	Seftion, cgBeg. ort, und ben.	Borfigender
Laufende Rummer.	ber Berufsgenoffenfe	chaft.	des Borftandes der Berufsgenoffenschaft.	Rummer ber Settion, welcher ber Reg.Beg. Kachen angehört, und Sig berfelben.	bes Settionsvorftandes.
12	Mheinisch-Westfälische Textil-Bernfögenossen- schaft.	MGlad- bach.	Kommerzienrath B. Quad, MGladbach.	VI. Aachen.	Rommerzienrath R. Delius, Nachen.
	Seiden-Bernfegenoffen- fcaft.	Krefeld.	Arthur Schrörs, Krefelb.	I. Krefeld,	Arthur Schrörs, Krefelb.
14	Papiermacher-Berufs- genoffenichaft.	Berlin.	Geh. Kommerzienrath Albert Niethammer, Kriebstein bei Waldhelm i. S.	V. Köln.	Guftav Henfer, Düren
15	Papierverarbeitungs. Berufsgenoffenichaft,	Berlin.	Fabritbel. Carl Hellziegel,	VI. Elberfeld.	Konnnerzienrath C.
16	Leberinduftrie-Berufe-	Mainz.	Geh. Konimerzienrath St. C. Michel, Mainz.	V. Coblenz.	Engen Coupienne,
17	Norddentide Holz-Berufs- genoffenichaft.	Berlin.	f. Simon, Berlin.	IX. Köln.	Sulpiz Boifferee, Köln Bayenthal.
18	Mallerei-Berufegenoffen- ichaft.	Berlin.	C. Mehmader, Dortmund.	X. Köln.	Ernft Schmerfeld, Elberfeld.

Martrananáman	

#### Stellpertreter bes Bertrauensmannes.

```
1. Stabtfreis Nachen :
        Buftav Reffelfaul, Nachen.
                                                       1. Mug. Rraufe, Machen.
                                                       2. Carl Löbner, Machen-Burticheib.
              2. Landfreis Nachen und Rreife Erteleng, Beilenfirchen, Beineberg:
                                                          1. Mug. Bogeno, Saaren.
          Albert Borich, Machen.
                                                          2. Onit. Bhilips, Stolberg.
                                      3. Rreis Eupen :
        Rich. Barlimont, Gupen.
                                                           Balter Fremeren, Gupen.
                                  4. Rreife Daren, Julich:
         Rub. Schoeller, Duren.
                                                             Serm. Schull, Duren.
                                    5. Rreis Goleiben :
     Rof. Schiffmann ir., Gustirchen.
                                                           Beinr. Rifcher, Gustirchen.
                               6. Rreife Malmebn, Montioie :
       Bernh. Scheibler, Montjoie.
                                                             Carl Dud, Montjoie.
       1. Rarl Chaub, Bierien.
                                                           1. Buftan Diltben, Rhendt.
       2. Thom. Roffie, Gudteln.
                                                          2. 30f. Soffmanns, Dulten.
  1. Gur ben Rreis Malmeby und bie Orte Duren, Merten, Gurgenich, Lenbersborf (Theil)
                                     im Rreife Dfiren :
        Bilbelm Benber, Duren.
                                                            Albert Stettner, Diren.
2. Rur die Orte Maubach, Kreugau, Binben, Uebingen, Oberichneibhaufen, Gendersborf (Theil)
                                     im Rreife Duren :
     Beinrich Arthur Speich, Duren.
                                                            Muguft Raifer, Winben.
 3. Für die Rreife Beilentirchen, Beinsberg, Julich und bie Orte Camersborf und Nothberg
                                     im Rreife Duren :
          Beter Erfens, Julich.
                                                             Eb. Menburg, Bulich.
                                    4. Rreis Schleiben :
      Richard Birmond, Bellenthal.
                                                            Rub, Saas jr., Bemiinb.
                          Es find feine Bertrauensmanner beitellt.
Math. Friedr. Blevenbeuft-Milliard, Guven.
                                                           Beinr, Fra. Alff, Stolberg.
                      1. Für bie Breife Malmebn, Montjoie, Schleiben:
      Albert Reinshagen, Schleiben.
                                                           Dar Müller jr., Montjoie.
                    2. Für die Rreife Machen (Stadt und Band), Gupen:
           Beter Beffe, Machen.
                    3. Für bie Rreife Erteleng, Beilentirchen, Beinsberg :
        Biftor Birgeln, Beineberg.
                                                 Leonard Bolters, Rieberfrüchten Relberbaufen,
                              4. Für bie Rreife Diren, Bulich :
       Beinrich Sannot, Birtesborf.
                                                         Beinrich Dobmen, Gustirchen.
                     1. Gur bie Rreife Machen (Stadt und Land), Rillich:
                                                             Beinrich Beit, Linnich.
           3of. Sifder, Sagren.
                                 2. Sur ben Rreis Duren:
         Meldior Bleuf, Daren.
                                                            3of. Thuir, Benbersborf.
```

er Berufsgenoffer gsmittelinduftries isgenoffenichaft.	fփո <b>լ</b> ն.	der Berufsgenoffenschaft.	Pummer der Settion, welcher der RegBes. Anden angehört, und Sig dertelben.	bes Settionsvorstandes.
	Mannheim.	Max Henniger, Neu- weißensee bei Berlin.	- /	Settionebildung.
Berufsgenoffen-	Berlin.	Jabritbefiger B. Sahne,	Ohne	Ceftionebildung.
rei-Bernfägenoffen	Berlin.	E. von Tiedemann auf Krauz, Reg. Bez. Pofen.	X. Kölu.	A. Kolping, Buir bei Roln.
ei- und Wätzerei fägenoffenschaft.	Frankfurt a. W.	Friedrich Benrich, Frank- furt a. Mt	IX. Dortmund.	Rommerzienrath E. Weininghaus, Dortmund.
Berufsgenoffen.	Berlin.	Kommerzienrath &. E. Biermann, Bremen.	III. Frantfurt g. M.	S. Minderop, Roln.
ungsindustries føgenoffenschaft.	Berlin.	Fabritbef. Abolf Bengty,	Ohno	e Ceftionsbildung.
genossenschaft der rusteinsegermeister Deutschen Reichs.	Berlin.	Obermeister und Rathe- Schorufteinfegermeister Wilhelm Fafter, Berlin.	XI. Düffeldorf.	M. Baum, Duffeldorf
d-Westfälische gewerfs-Verufs- jenschaft.	Elberfeld.	Maurermeister Christian Gerhardt, Elberfeld.	VI. Nachen.	M. Kalff, Maden.
ge Til	noffenschaft der isteinsegermeister eutschen Meiche. Westsättiche werts-Bernse	noffenschaft der stein. steinfegermeister eutschen Reichs. Bestschen Elberfeld. werts-Bernss	noffenschaft ber steinlegermeister rutschen Neichs.  Berlin: Serinis Beschidische B	noffenschaft ber gleiniegermeister und Nathes Schriftenschaft ber gleiniegermeister untschaft Neichs.  Zehftälische Eberfeld Maurermeister Christian VI. Machen.

3. Bur bie Rreife Erfeleng, Beilenfirchen, Beineberg:

Bertrauensmann.

Robert Rellen, Rauberath.

Stellvertreter bes Bertrauensmannes.

1. Robert Liffers, Erteleng. 2. Balter Goers, Beilenfirchen.

4. Für die Rreife Gupen, Malmedn, Moutjoie: Ch Schreiber, Angelmonderhof. 3. S. Reber, Gupen. 5. Rur ben Rreis Schleiben : Rof. Cone, Dollenborf. Beter Müller, Blantenbeim. 1. Chr. Beithen, Roln. 2. Anbreas van Ren, Machen. Rabritbefiger Grit Laugen, Elsborf. Rabrifdirettor Bolf, in Firma R. 3. Langen & Cohne, Roln. 1. Gur bie Kreife Nachen (Stadt und Land) - ausichlieflich Stolberg - Beilenfirchen, Guben : M. Bibtfeld, Machen. Budger Johnen, Machen. 2. Rur bie Rreife Erteleus, Beineberg: Beinrich Schramm, Reuft. Barth. Gider, DR. Bladbach. 3. Für die übrigen Rreife und die Stadt Stolberg: Bermann Riefelftein ir., Duren. 2B. Robis, Inben. Subert Büngeler, Düren. 28. Sturm, Düren, Morit Benrich, Maden. B. Steinmeifter, Aachen. Bobo von Rifders, Machen Burticheib. Reinh, Bruch, Br.-Moreenet. B. Real, Ertelens. Schmitt, Stolberg. a) Bur die Stadtgemeinde Machen : 3. Bimmermann, Machen. Baul Jacobs, Machen. b) Rur die Stabte Cichweiler, Stolberg und bie Burgermeiftereien Brand, Busbach, Cornelimunfter, Forit, Greffenich und Balbeim: 1. 30h. Lamers, Efchweiler. Albert Ruffen, Stolberg. 2. Oub. Jof. Schmit, Breinigerheibe. c) Gur ben übrigen Theil bes Landfreifes Machen: DR. Bilingeler, Grevenberg. Mathias Beed, Bergogenrath. d) Gur ben Rreis Duren : Carl Drepbaupt, Daren. 1. Wilhelm Rurth, Schlich. 2. Beinrich Olbert, Moridenich. e) Gir ben Rreis Erteleng: Brang Lambert, Solaweiler. 1. Bilhelm Goten, Elmpt. 2. 3oh. Biethen, Baal. f) Für ben Rreis Enpen: Sub. Banbeneich, Gupen. Sub. Schiffer, Raeren.

N a m e	Siş	Borfitender	Seftion, eg. Bez ört, und ben.	Borfigender
der Berufsgenoffer	ıfdjaft.	des Borftandes der Berufsgenoffenschaft.	Rummer ber K welcher ber Ri Aachen angehi Sig berfel	bes Sektionsvorstandes.
Dentiche Buchbruder-	Ceivaig.	Caon Berliy, Stuttgart.	п.	J. B. Heimann, Köli
			Röln.	
Brivatbahn-Berufs- genoffenschaft.	Liibed.	Eisenbahn - Direktor, Geh. RegRath Brecht, Lübed.	Ohn	e Settionsbildung.
genoffenschaft.	Berlin.	Direftor, Reg. Rath a. D. Röhler, Berlin.	Dhn	e Geftionsbildung.
Rheinisch-Westsälische Maschinenbau- und Kleineisenindustrie- Berufögenossenichaft.	Düffelborf.	Kommerzienrath Ernst Schieß, Düffeldorf.	IV. Düffelborf.	R. Allolio, Duffelborf.
und Rellerei-Beruft-	Berlin.	Kommerzienrath Emil Jacob, Berlin.	VI. Mainz.	C. A. Rugler, Frant- furt a. W.
	Dresben.	Posthalter Fr. Nebelthau, Caffel.	XXIV. Aachen.	Nug. Thyffen, Nachen
	der Veruségenosser  Dentiche Buchdender- Berusegenossenisenichaft.  Brivatbahn-Beruse- genossenisenichaft.  Beinische Bertstätische Machinenbau und Arleineinburtie- Beruségenossenischendest.  Spekinions. Spekicherei- und Relexei-Beruse- genossenisenichaft.	Dentiche Buchdrucker- Berujsgenossenischen Berujsgenossenischen Berujsgenossenischen Genossenischen Genossenisc	Dentiche Buchdruster- Berufsgenossenschaft.  Bothalter Fr. Rebelthau.  Bothalter Fr. Rebelthau.	Dentiche Buchdrucker- Berufsgenossenischen Geschandes ber Berufsgenossenischen Geschander Berufsgenossenischen Geschander Berufsgenossenischen Berufsgenossenischen Geschande Berufsgenossenischen Berufsgenossenischen Geschande Berufsgenossenischen Düsselberi. Beruficken Geschande Geschandes Beruficken Geschandes Beruf

Brang Boiten, Guven.

#### Stellvertreter bes Bertrauensmannes.

Dif. Beinand, Enpen.

```
g) Für ben Kreis Beilenfirchen :
 Beter von St. Bith, Immendorf.
                                                      1. Roi. Derichs, Balenberg.
                                                      2. Leon, Krepe, Gangelt.
                            h) Gur ben Rreis Beineberg:
      Roi. Florad, Beineberg.
                                                      1. Morit Janjen, Rathbeim.
                                                      2. Chrift. Beffen, Gaeffeln.
                              i) Gur ben Breis Rulich:
    Gr. Balmen, Chaufenberg.
                                                         Deinr. Docter, Bilich.
                            k) Fir ben Kreis Malmedn:
     Eduard Thon, Malmedu.
                                                       Beremias Margraff, Recht.
                             1) Gur ben Areis Moutioie:
    Th. Strauch, Amgenbroich.
                                                        Urn. Engels, Montioie.
                            m) Für ben Areis Schleiben :
     Anton Dohmen, Beimbach.
                                                      Robann Mener, Rettersheim.
            1. Gir die Arcije Madjen (Ctadt und Land), Enpen, Montjoie:
                                                         Rofef Deterre, Machen.
       Albert Bacobi, Machen.
             2. Gur Die Rreife Beilenfirchen, Beineberg, Bilich, Erfeleng:
      Boj. Brandte, Erfeleng.
                                                          30j. Blamm, Billich.
                   3. Bur die Rreife Duren, Malmedy, Schleiden:
      Robert Beder, Ditren.
                                                       Robert Samel ir., Duren.
 Oberbetriebeinivefter Sehl, Maina.
                                                   Oberingenieur Sochgeiand, Mains.
  Direftor Brandan, Ronigeminter,
                                                      Direftor Bags, Duisburg.
                             1. Gir bie Stadt Machen:
      Rarl Striebed, Machen.
                                                         Rarl Bauwels, Aachen.
               2. Bur Die Rreife Maden (Band), Beilenfirden, Enpen:
      Wilh, Schruff, Madien.
                                                       Mugnit Sellmann, Machen.
           3. Für die Rreife Duren, Rulich, Malmedy, Montjoie, Schleiben :
     F. G. Banning, Düren.
                                                        R. Beling, Bellenthal.
                       4. Rir die Rreife Erfeleng, Seineberg:
   Mug. Monforts, M. Bladbach.
                                                           E. Siller, Rhendt.
       Beter Butten, Machen.
                                                        Bilb. Schmidt, Machen.
                           I. Gur ben Stabtfreis Machen:
       Aug. Thuffen, Aachen.
                                                         Mdam Rnops, Nachen.
                            2. Mir ben Candtreis Machen:
     Frang Spelthahn, Machen.
                                                         Dif. Sauf, Stolberg.
                    3. Für die Stadt Gidweiler und Umgebung:
                                                   Undr. Onppert, Efdiveiler-Binnpe.
Beinrich Singen, Gidweiler-Rothgen.
                             4. Rur ben Rreis Duren :
     Theod. Odenfels, Diren.
                                                        Rof. Suppert, Arengau.
```

5. Aur ben Rreis Eupen:

Rummer.	N a m e	Siy	Borfigender	Borliteuper Borliten				
Laufende Ru	der Bernfögenoffen	djaft.	des Vorstaudes der Berufsgenossenschaft.	Nummer der Self welcher der Reg.:! Kachen angehört, Sig berselben	des Sektionsvorstandes			
33	Tiefbau-Berufsgenoffen-	Berlin.	Eisenbahnbanunternehmer D. Bandte, Berlin.	Ohne	Seftionsbildung.			

### Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9x. 662 31. Gemäßheit des §. 14 des Reglements vom 2. Juli 1891 fiber Gemährung vom Entifdöhgungen für vollzeistlich angevorberet Zöbtung royktendre Pferche, Giel, Moulthiere und dungenjeuchekranten Rindvichs in der Rheimproving, sowie des §. 9 des Reglements vom 18. Januar 1893 zur Ansführung des Geses vom 22. April 1892, derreffend die Guthödbigung für an Milgbrand effellene Ehiere, bringe ich die undsichende Ileberschied der Einnahmen und Ansgaden bei den kerteffenden Entschädigungsfonds für das Etatsjahr vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Entschädigungsfonds für Bferde Rindvieh A. Ginnahme. 1. Beftand aus 1896/97 . 2. Zinfen ber als Nefervefonds bei ber Landesbant angelegten Bestände. 3. Abgaben ber Biebbefiter . . 267 395 4. Erlos aus bem Berfaufe bes Gleifches pp. abgeichlachteter lungenseucheverbächtiger Rinber . . . 284 834 B. Musgabe. 1. Boridung 2. 10 % Beranlagungs- und Bebegebühren . . . . 4.785 3. 5 % Berwaltungstoften für die Bentralverwaltung von ben Binfen bes Refervefonde und ber nach Abgug ber Beran-lagungs- und Sebegebühren verbleibenden Abgaben 4. Entichabigungen für Rog- und Lungenfeuche . Milg- und Raufchbrand 6. Roften der Schatung ber an Dilg- und Raufchbrand gefalle-7. Befauntmadjunge- und Formulartoften. 8. Bur rentbaren Aulegung . . 36 000 60 000 Smuna 53 624 263 973 

Die Ginnahme beträgt

Als Refervefonds find porhanden

Die Musgabe beträgt

Mithin Beftand

20.860

Bertranensmann.

Stellvertreter bes Bertrauensmannes.

6. Für die Rreife Erteleng, Beilentirchen, Deinoberg, Bulich : M. Merfens, Beilenfirchen. 2. Aret, Erfeleng. 7. Für die Rreije Malmedy, Montjoie, Schleiden:

Mit. Genten, Gt. Bitb. S. Rotideid, Gemind. 8. Für Mechernich und Umgebung:

Bof. Efdmeiler, Medernid. 3. Theifen, Hachen-Burticheib.

S. Bohnen, Roggendorf. Gottfried Lürfen, Bürfelen,

Die getobteten bezw. gefallenen Thiere und die fur biefelben gezahlten Entichabigungen vertheilen fich auf die einzelnen Regierungsbezirte wie folgt :

Lfb. Nr.	Regierungsbezirf	Ball ber getödteten bezw. gefallenen Bierde	Betrag ber ge- zahlten Entjchä- bigungen für	Zahl der ges tödteten bezw. gefallenen Rinder an	Betrag der gezahlten Entschädigungen für		
		Rott Brits and Brands	Rots Raufchbrand	gen sund gen slaulch fenche brand	Lungens   Mils und fenche   Raufchbrand   M.   pf.   M.   pf.		
1. 2. 3. 4. 5.	Aachen	$\begin{bmatrix} - & 1 \\ - & 1 \\ 1 & 2 \\ 2 & 10 \end{bmatrix}$	512 49 - 632 25 - 900 - 600 - 1162 50 687 51 4656 24	- 92 54 517 327	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		
		der angefi Thiere und Berathers i	1287 515 7863 48 in noch die Koften fil nuften lungenfend die Remnneration in den Bichfenchena ctaufe des Fleische	ir Abichähung heverdächtigen des technischen ugelegenheiten	757 05 15040 55		
	í	ift nach Bo	n lungensencheverde f. 4 der Einnahme drovinzialfonds für	erlöft worden Lungensenche	9242 50 5798 05		

Duffeldorf, ben 5. Oftober 1898.

92r. 663

Bergeichniß ber von der Lungenfenche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-Ungarn, aus welchen bie Ginfuhr von Rindvieh auf Grund Mrt. 5 des Bichfeuchenllebereinkommens bom 6. Dezember 1891 fowie Biffer 5 bes Schlufprotofolls ju unterjagen ift.

Der Landeshauptmann ber Rheinproving: Dr. Rlein.

Musgegeben im Raiferlichen Befundheitsamt gu Berlin am 22. September 1898.

A. Defterreich; Arei.

B. Ungarn; Brei.

Befanntmadung.

9r. 664 Anf Grund bes g. 4 ber Satungen und bes g. 7 des Sahungs-Nachtrages der Marks-Haindorf ichen Stiftung, Allerhöchle bestätzt au 14. April 1866 bezw. 22. Dezember 1869, sind die Wandste der Herren:

"C. S. Lehmann, Fabrikant, Köln — Kurator —",

"Feodor Meger, Fabritant, Nachen - ftells

erloichen.

Ferner sind die Aemter eines vierten Kunators und eines vierten stellvertreienden Kunators durch das Hinscheiden des Jahritanten Herrn Cosmann Coben in Bocholt und des Bantiers Herrn Josef Jaaf in Dortmund erfelbigt worden.

Bir fordern baber die Borftande der Synagogen-

Gemeinden auf, die Bahl von:

2 Kuratoren { 1 für Rheiuland 1 für Westfalen und

2 Stellvertretern für Ihheinland balbigit vorzunehmen und bie durch die Ortsbehörde rüdnigtlich ihrer Gesetwähigteit bestätigten Borschiede bis zum 31. Ortsber d. 38. an die unterzeichnet Gestell einzureichen. Später eingehende Borschäfige fönnen nicht berüflichtigt werden. Wähnifer, den 30. Seutember 1889.

Das Auratorium

ber Marte Sainborf'iden Stiftung.

Rr. 665 Deffentliche Ladung.

An Sachen betressend die Antegning des Grundbuchs für die Gemeinde Gereonsweiler werden gur Vahrung ihrer Rechte die dem Kamen und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erbeit der Eigefran des Ackeres Veter Vereur, Anna Maria geb-Römer, zeitlebeis zu Gereonsweiler, an den unter Artikel 18 eingetragenen Grundsüden: Finr F 1070/21, Gereonsweiler, hofranm und Hausgarten, groß 7,45 Ar; Finr F 954/26, Gereonsweiler, Dofranm z., 173 Ar, auf

Dienstag den 22. Movember 1898,

Bormittags 10 Uhr, por bas nuterzeichnete Amtsgericht gelanben.

Berden in diefen Termine Aufprüche nicht angemeldet, so werden die Geschwister Breuer, als: 1. Peter, Acerer in Gerensweiler, 2. Maria, Ebefran des Acerers Gottiried Willum zu Gerensweiler, 3. Kathorina, Ebefran des Pflaiterers Villehm Miller zu Oberjaurendach, 4. Gottried, Schnied zu Kinzweiler, als Eigenthümer der vorgenannten Grundfücke im Grundbuch eingetragen werden.

Albenhoven, den 29. Ceptember 1898.

Ronigliches Amtegericht.

Befanntmadjung.

9tr. 666 Das Grundbud; ift ferner angelegt für folgende Karşellen der Gemeinde Walbeim: Jur 1 Ur. 1538/663, 1539/663, 664, 665, 666, 1282/667, 668.

Machen, ben 7. Oftober 1898.

Mönigliches Amtsgericht, Abth. 8.

Ar. 667 Die Aufegung des Grundbuchs in erfolgt if folgende Grundstücke der Gemeinde

Firri 1 2r. 1337/05, 1338/05, d/28eg (au 13395), g/28eg (au 13495), k/28eg (au 13495), k/28eg (au 1342/5), r/28eg (au 1342/5), r/28eg (au 1342/5), r/28eg (au 1342/5), r/28eg (au 1343/13), b/28eg (au 1344/13), b/28eg (au 1343/13), b/28eg (au 1343/13), b/28eg (au 1343/13), b/28eg (au 1343/13), b/28eg (au 1344/13), b/28eg

Madjen, ben 10. Oftober 1898.

Rönigliches Autögericht 8. Ar. 668 Das Grundbuch id für folgendes Grundfick angelegt: Geneinde Epnatten Flur 2 Ar. 637/0,95.

Eupen, ben 5. Oftober 1898.

Rönigliches Amtsgericht.

Rr. 669 Die Aulegung bes Grundbuche ift ferner erfolgt:

a) für die Parzellen Flur 15 Nr. 775/402, 776/402, 1098/402 der Gemeinde Ratheim; b) für die Parzelle Flur 2 Nr. 1920 der

Gemeinde Saaren.

Beineberg, ben 7. Ottober 1898.

Stönigliches Antsgericht III.

Br. 670 Die Aufegnug des Grundbuchs für die Gemeinde Sottorf ift nunmehr auch erfolat

bezüglich der antegungspflichtigen Grundstücke: Blur A Nr. 1389/276, 1639/518, 962/349. Jülich, den 7. Oktober 1898.

Rönigliches Antsgericht II.

Befanntmadung.

Rr. 671 Die Unlegung des Grundbuches für die Gemeinde Rath ist nunmehr auch erfolgt bezüglich der Parzellen: Klur 1 Ptr. 108; Klur 3 Nr. 28; Klur 5 Nr. 3;

Flur 6 Mr. 83/10 und Flur 6 Mr. 84/10. Duren, ben 7. Ottober 1898.

Rönigliches Amtsgericht V.

Befanntmadung.

Rr. 672 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Rhoffrair ift ferner erfolgt für bie Bargelle Flur 24 Rr. 424/0,48.

Malmedy, den 1. Oftober 1898. Königliches Amtsgericht II.

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stilf 48.

Musgegeben au Machen, Mittmoch ben 19. Oftober

1898

### Verordnungen und Bekanntmachungen ber Brovingigl-Behörden.

Befanntmadung.

Dr. 673 Rachitebend veröffentlichen wir geman S. 8 Mbi. 9 bes Lebrerbejoldungegefetes vom 3. Marg v. 38. in Berbindung mit §. 10 bes Gefeges vom 23. Juli 1893 über bie Ruhegehaltstaffen ben Bertheilungeplan bes Bedarfe ber Mitersanlagetaffe für Die Lebrer und Lebrerinnen an ben öffentlichen Boltoidulen bes Regierungs. begirts Machen für bas Rechnungsighr 1. April

Den Schulverbanden (Gemeinden pp.) fteht innerhalb einer Frift von 4 Bochen nach ber Beröffentlichung bes Bertheilungeplanes bie Alage im Berwaltungoftreitverfahren auf Abandernng bes Blanes gu. Die Rlage bat feine aufichiebende Birtung. Buftandig für Die Enticheidung in erfter Inftang ift ber Begirtsausichuf. Machen, ben 1. Oftober 1898.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen: und Schulmefen. Balther.

## Bertheilungsvlan

des Bedarfs der Altersqulagekaffe fur die Lebrer und Lebrerinnen an den öffentlichen Volksidulen des Regierungsbegirfts A a de n

für hos

Rednungsiabr 1. April 1898/99.

	Lehter	Lehrer innen-	gewä Lli	werden hrt an ter#:	1. Ofto	ber am ber 1897 hlich zu n Alters:	Bugrun ber Mir bon beam. als Ein	iter belegung nbestsähe 100 80 M. heitssähe	1	Der gabebebarf beträgt	entf auf ber	thin allen ie eine in spalten	be	je eine er in Spalten
Gemeinde.	an	ben		bie	1	en an	ergeb	rezulagen		für die	8	9	2	3
	öffentlichen Bolts- fchulen.		Lehrer.	Lehrer:		Lehrer: innen.	Lebrer.	Lehrere innens	Lehrer.	Lehrerinnen,	angegebenen Finheiten		angegebenen Stellen entfallen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.		8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15,
Nachen Stadt ein- schließlich Syna- gogengemeinde Nachen	146	139	200	100	121600	45700	292	1736/8			and the same of th		I. Eta 710	268,73
Alsborf	1 4 5 3	4	120 120	80 80	2880 1560	720	6	4	512123	116986,875	355		497 426 426	215   215   215   215
Broich	5 10 3 8 27	5	140 120 140 150	80 80 80 100	5600 1320 2240 17700	1120 80 1680 6200 240	3,6 11,2 40,5	1 5 4 7 25					426 497 426 497 532,50 497	
Forst	9 7 5 9 4	8 6 5	140 130 120 120	80 80 80 80	1960 1820	1040 800 480 80	12,6 9,1 6						497 461,5 426 426 497	215 215 215 215 215 215 215
Laurensberg	12 3	1 1 8 3	135 120 140 140	100 80 80 80	2430 1680 3780 2240 9520	300 240 560 480 4480	5,4 3,6 16,8 7	12/8					479,25 426 497 497 497	
Stolberg	19 7 4 11	2 3	120 120	80 80	2520 1920	240 80	8,4 4,8	3 10					426 426 461,5	215 215 215 215
													III.	Arcis.
Arnoldsweiler Ellen	1 1	1 1	120	80 80 80	1080 240 360	240 240 80	1,2	1 1				98	426 426 426	215 215 215

Rach ben Spalten 8, 9, 12 und 13 vertheilt fich ber Rusgabebedarf auf die Gemeinden und		21 to	Dierauf fechnung erszulage on 337 febrerftelle W. für	bie ftac taffenbe M. für en unb bie Le	itlichen iträge bie bon hrers	Die Gemeinben haben somit auf- zubringen für bie		bring in b theil treffe menta Mirer (7 M bie jene Rr. VI gejebe	on find en die b en vorj ungsplainden ve vergüre saulngel für die en auf El bes ver 8 pom 2	en Gem ibrigen i fue bi breiftell ien faa 'affengu! Gielle) rund bi	elnben Bec- le be- en su tlichen chaffe fointe is §. 27 lbungs- p. 38.	Es bleiben somit von den Gemeinden für 1898/99 an Beiträgen zur Alters- zulagetasse zu zahlen für die			
31001	für bie	innenstellen bis zur höchst- zahl bon 25 Stellen in ber Gemeinde, Mithin für			16 (St	Lehrerinnen (Spalte 17 weniger	machu - M.	nuch Aus ing bom Bl. Gt. attenben Lebrerf ie Lebre	6. Mai 19 Nr. Brerag	b. 36. 305 —) c (3 90. c 23 90.	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen (Spalte	Inegefammt.		
threr.	Lehrer unen,	Lehrers Beitrag		innens		19).	Spalte 21).	Petren fiellen (Nugabi).	fantmen fe 10 27.		mit je 28 PR.	22-25).	. 23—27).	.*	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30,	
ıdıcn.															
8600	37356,25	Cenfchtelich 14 Lebrenfeden der friberen Sade 1.5 Burifeelb)2	9099	fewichtiebild tt Lebenimenfrafen ber figberen bei feint Geich Co	4232	94561	33124,25	27	270	23	529	94291	32595.25	126886,25	
adjen.															
1988 2139 1278 2130 4970 1278 3976 4377,5 3479 4473 3230,5 2130 3834 1917 1278 1988 1917 1278 2485 9443 2982 1704 5076,5	860 860 215 860 215 860 215 5375 1505 1720 1290 1075 1290 215 268,75 215 1720 645 430 430 430	4 5 3 5 10 3 8 15 7 9 7 5 9 4 4 3 12 5 13 13 14 14 15 16 16 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	1348 1685 1011 1685 3370 1011 2696 5055 2359 3033 2359 1685 3033 1348 1348 1011 4044 1685 4381 2359 1348 3707	4 4 4 7 10 7 8 6 5 6 6 1 1 1 8 3 1 2 2 3 1 0	736 736 736 184 920 736 1288 1840 1288 1472 1104 920 1104 184 1472 2208 368 368 552 1840	640 445 267 445 1600 9322,5 1120 1440 871,5 445 801 640 267 1920 800 5062 623 356 1369,5	124 124 31 155 124 217 3535 217 248 156 155 186 155 186 155 186 155 186 217 248 31 248 93 2092 62 93 310	4 5 3 5 5 10 3 8 8 15 7 9 7 5 9 4 4 3 12 5 13 7 4 11	400 500 300 500 1000 300 800 1500 900 400 400 400 1200 500 1300 700 400 400 1100	44 44 15 44 77 10 77 55 55 51 11 18 83 12 23 310	92 92 92 92 23 115 161 230 161 115 115 23 23 23 184 69 276 69 230	600 395 237 395 1500 237 1200 91725 1050 1350 801.5 395 711 609 529 237 1800 750 4932 553 316 1259,5	32 32 32 8 40 32 56 87 71 40 71 8 61,75 8 64 24 1816 16 24 80	632 427 269 403 1540 269 1256 12477,5 1106 1437 782,5 435 782 608 599,75 245 1864 774 6748 569 340	
üren.															
1278 426 426 852 18753,5	430 215 215 215	3 1 1 2	1011 337 337 674	139	368 184 184 25576 1	267 89 89 178	62 31 31	2 1 1 2	20 10 10 20	2 1 1 1	46 23 23	247 79 79 158 23874.5	16 8 8	263 87 87 158 162465.5	

		Lehrers innen-	gewäh Alte	perben hrt an ters	Summe  1. Ottob  thatfach	ber 1897 hlich zu	Bugrund ber Min bon bezw. 8 als Eint	heitsjäge		Ter 8gabebedarf beträgt	entf auf i	fallen fallen je eine er in Spalten	be	je eine er in Spalten
Genteinde,	1	ben tlichen	für	bie	zulage		ergebei	rezulagen en fich n für die		für bie	8	9	2	3
	Bol	186-	Pehrer	Lehrers innen.	Lehrer.	Lehrer: innen.	Lehrer.	Lehrers innen- frellen,	Lehrer.	Lebreriunen.		gebenen iheiten	GI	egebenen tellen tfallen
1.	2.	3.	4.	5.	6,	7.	8.	9.	10,	11.	12.	13,	14.	15.
Uebertrag Frauwüllesheim Berzbuir-Kuffe-	324		120		200260 720		1,2						426	
Birgel	1 2 2 2		120	)	840		1,2 2,4						426 426	215
Gürzenich	2	3						3	1		1		426	215
Leudersdorf							2,6				4	1	461,5	215
Rölsborf	1 4							5					426 461,5	215 215
Gelhaufen	2	1	120	80	120	160	2,4	1			1		426	215
Bürvenich	2						2,4	1				1 /	426	215
Embfen	1							i			1	1 1	426	215
Boich-Leversbach	1 1						1,2		l .			1 1	426	215
Drove	1						1,2	i		1		1 1	426	215
Jacobwüllesheim-	1	1			1	1		1 7	i .			1 7	120	-10
Bubenheim	1		120	4	480		1,2	1 7				1. 1	426	
Goller	1		120		120		1,2 1,2	1 7	i .			1	426	1
Thum	1	i	120	,	360		1,2	1	i .			1 1	426	
Uedingen	1		120		120		1,2		1000		40.00		426	
meinde Duren	34					8010			l.	1		1 /	568	241,87
Echt-Conzendorf	1				1		1,2	1 1	1	1		1	426	215
Beich-Obergeich	1		120			1	1,2		i			1 7	426	
Merode	1		120		480		1,2	1 7	ł			1 /	426	
Schlich: D'horn Froigheim: Frangen:	1		120		600		2,4	1 8					426	215
heim	1		120				1,2 1,2						426 426	
heim		1	120	80	1320		2,4	1					426	215
Fuffenich, Beich und				00		0.00		. 1			l .	1 7	1	
Junteredorf	3							1			1	1	426	215
Gladbach							1,2				1	1	426	215
Stela	2				1080	1	2,4					1 7	426	215
Lüxheim	1		120		1 000	100	1,2			1	1	1 1	426	1
Greng	17	1	130	80	390	160	1,3	1				1 7	461,5	215

8, 9, 1 vertheil lusgabi	en Spalten 2 und 13 lt fich ber ebebarf auf einden und	Mn Mi 1 1 18	Dierauf f echnung erszulage eon 337 lehrerfiell 4 M. für nftellen b	die stan fassenb M. für en und die L	atlichen eiträge bie bon ehrers	haben fo zubringe	meinden mit auf- n für die	bring in b theil treffe twentg Wires (7 IR bie jem Rr. VII	pon findern bie bem voch ungsplan Bei vergüle. Sinfage en auf C bes Be 8 vom 2	en Gem ührigen n für bi brerftell eten ftaa faisengus e Stelle) Brund b brerbeso	einden Ber- e be- en zu elichen chiffe fowie es § 27 Idungs- n 38	Ger an :	bleiben fomit neinben für Beiträgen zur ekaffe zu zahl	1898/99 r Miters:
	für bie		bon 25 Gem			Lebrer (Spalte 16 weniger Spalte	Lehrerinnen (Spalte 17 weniger	machu - A. I au erft für bie	nuch Umi ng bom Bl St. attenben Behrerf de Lehre	6. Mai 19 Rr. Beträg belle unt rinftelle)	b. 34. 305 – t (8 97. 28 97.	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen (Spalte	Insgriammt.
hrer.	Lehrerinnen,	Lehrer: ftellen.	Beiträge.	tehrere innen: itellen.	Beitroge,	19(.	Spatte 21).	Lehrer. Rellen (Unjahl).	nit gue 10 Men	Beffen in	mlt je 28 M.	22-25).	23—27). Æ	.4.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30,
753,5 426	67295	187 1	63019 337	139	25576	125734,5 89	41719	186	1860 10	136	3128	123874.5 79	38591	162465,5 79
426 852	215	1 2	337 674	1	184	89 178	31	1 2	10 20		- 10	79 158	31	110 158
852 923	645 215	2 2	674 674	3	552 184	178 249	93 31	2 2	20 20	3	69 23	158 229	24 8	182
426	215	1	337	î	184	89	31	ī	10	i	23	79	8	87
1846	1075	4	1348	- 5	920	498	155	4	40	4	92	458	63	521
852 852	215 215	2 2	674 674	1	184 184	178 178	31 31	1 2	10 20	1	23 23	168 158	8	176 166
426	215	ĩ	337	i	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426		1	337			89		1	10			79		79
426		1	337		1	89		1	10			79		79
426 426		1	337 337			89 89		1	10 10			79 79		79 79
9312	6530,625	14	4718	11	2024	14594	4506,625	14	140	11	253	14454	4253,625	18707,625
426 426	215	1	337	1	184	89	31	2	20			69	31	100
426		1	337 337			89 89		1 1	10			79 79		79 79
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
426		1	337			89		1	10			79		79
426		1	337			89		1	10			79		79
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
1278 426	215 215	3	1011 337	1	184 184	267 89	31 31	3	30	1 1	23 23	237 79	8 8	245 87
852	215	2	674		184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
426 461,5	215	1	337 337		184	89 124,5		1	10 10	1	23	79 114,5	8	79 122,5

Geneinbe.		Lehrers innens Cen ben	gewä	octben hrt an erð: agen	1. Oftol	ber am ber 1897 plich zu Mlters:	Bugrun ber Mir bon bezw. als Ein ber Alte	iter belegung idestjäße 1(d) 80 .K heitsjäße regulage		Ter gabebebarf beträgt	enti auf be ben @	ithin iallen je eine r in Spalten	b	je g er iz Spal
		lichen	für	bie	zulag	en an	ergebe Ginheiter	n fich	1	für bie	8	9	2	L
	230	lf&= ilen.	Lehrer.	Lehret-	Lehrer.	Lehrers innen,	Lehrers fiellen.	Lehrer: innen- ftellen,	Lehrer.	Lehrerinnen.	Gin	gebenen heiten	ent	geben tellen fallen
1,	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1
1.	Δ.	0.	4.	ь.	0.		0.	0.	10.	11.	12.	1.5,	1+.	1 -
llebertrag	399	323			240390	67650	636	3663/8			- Land			1
Lamersborf	1		130		520		1,3	10			f .		461,5	
Langerwebe	3	3	120	80	1800	1200	3,6	3			1	1	426	213
Derichsweiler	2	2	120	80	840		2,4	2					426	213
Mariaweiler:							-				B			1
hoven	3	1	120	80	600		3,6	1					426	210
Merten	2	2	120	80	1200	480		2					426	215
Birbelerath	1		130		130		1,3				1		461,5	
Bolzheim	2	1	130	100	390	300		12/8				1	461,5	269
Merzenich	2	2	130	100		1200		24/8				1	461,5	263
Ibenden	ī	-	120		480		1,2	- 78				1	426	-
libeggen . Rath.	1. 1		120		100		1,-	-			8	1	120	
Brud-Degingen	1	1	120	80	480	720	1,2	1					426	215
Obermaubach=	1	1	120	00	400	120	1,2					1	10	-14
Schlagstein	1	1	120				1,2						426	
Oujugitent	1		120				1,2				ľ	1	420	
Richergier	3	1	120	80	1680	- 1	3,6	1					426	215
Obergier	2	- 1	120		1680		2,4	- 1				1	426	
Eidmeiler fiber	1					1	-/-	8			1			
Felb	1	1	120	80		240	1,2	1					426	215
						1								
pochfirchen, Eggers.		-				1		1				- 1		
heim und 3rres-				1	0.40	1							4-34*	
heim	2	- 1	120		240	1	2,4	1					426	
Diament &		- 1	120	- 2	480	- 1						· · · · · · · · ·	426	
Nörvenich	2	- 1		- 1	450		2,4					1	426	T
berbolheim		- 1	120	- 1		1	1,2					-	426	1
Boll	1	- 1	120	- 1		1	1,2	1						1
Rath	1	l l	120	- 1	100		1,2	i				- 1	426	1
Biffereheim	1		120	or	480	00	1,2						426	
pattenrath	3	2	120	80	1200	80	3,6	2					426	215
Rothberg	4		130		1170	4.0	5,2	. 1				1	461,5	
Benan	3	1	120	80	1200	480	3,6	1	1				426	215
ucherberg	1		130		390		1,3	. 1					461,5	
Bier	2	1	130	80	1040	80	2,6	1					461,5	215
chophoven	1	1	130	80	780	i	1,3	1					461,5	215
Disternich	1		120	- 1	480	ì	1,2	1	i				426	
Nüddersheim	1	i	120	- 1	1080	i	1,2	- 1		i			426	
dievernich	1		120		360		1,2	. 1					426	
freuzan	2	2	130	100	520	100	2,6	24'8		1			461,5	26
Nieberan	2		130	i,	520:	-	2,6	1					461.5	
Bu fibertragen	453	344	-	1	260390	82530	200.0	3885/8	7	17	1	- 1		

9, 12 und 18 theilt fic ber gabebedarf auf Gemeinden und war für bie		Ant Alt t 2 18- inne	Hierauf technung erszulage von 337 ! ehrerftelle 4 M. für nstellen b bon 25	die stan kassenb M. für en und die L is zur	ntlichen eiträge die von ehrers Göchfts	haben fo zubringe Lehrer	meinben omit auf- n für bie	bring in b theil treffi mentg Alice (7 M. bie fen Rr. VI gefehe	pon finden ber bie bem bori nngepla inden Le i dergüte en auf if bes Lei a bom 2 auch Mining pom	en Gem ährigen n für bi brerftell ien flag laffengul Geelle) Brund b brerbefo	einben Ber- ie be- en zu elichen chiffe fowle ies §. 27 ibungs- b. 38.	Ger an !	bleiben somit meinben für : Beiträgen zur efasse zu zahle	1898/99 Alter&s
war	fur bie	guiye	Gem	einde. in für		(Spatte 16 weniger	(Spalte 17 meniger	für bie	auch Ami ng vom Bl. Ei. ntienden Bebrerf le Bebre	telle unt	23 97.	Lehrer (Cpalte	Lehrerinnen (Spatte	Jusgeiammt.
	Schrerinnen.	Lehrer:	Beitröge.	Lebrer:	Beiträge.	Spatte 19).	Spalte 21).	Rellen ffellen (Angabi).	ilt ju-	hebrer- innere- freden (Anjabl).	mil je	22-25).	23-27).	
	17.	18.	19.	ftellen. 20.	21,	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
0	78770,625		81554 337		31832	144226 124,5	46938,625		2410 10	167		141816 114,5		184913,625 114.5
2	645 430	3	1011 674	3 2	552 368	267 178	93 62	3 2	30 20	3 2	69 46	237 158	24 16	261 174
8	215 430	3 2	1011 674	1 2	184 368	267 178	31 62	3 2	30 20	1 2	23 46	237 158	8 16	245 174
1,5 3 3 6	268,75 537,5	1 2 2 1	337 674 674 337	1 2	184 368	124.5 249 249 89	84,75 169,5	1 2 2 1	10 20 20 10	1 2	23 46	114.5 229 229 79	61,75 123,5	114,5 290,75 352,5 79
6	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
6		1	337			89		1	10			79		79
8 2	215	3 2	1011 674	1	184	267 178	31	3 2	30 20	1	23	237 158	8	245 158
6	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
2		2	674			178		2	20		-	158		158
2 6 6 6 86		1 1 1 1	674 337 337 337 337		Annual Control of Control	178 89 89 89 89		2 1 1 1 1	20 10 10 10			158 79 79 79 79		158 79 79 79 79
8 6	430	3 4	1011 1348	2	368	267 498	62	3 4	30 40	2	46	287 458	16	253 458
1,5	215	3	1011 337	1	184	267 124,5		3	30 10	1	23	237 114,5	8	245 114,5
3 1,5 6 6	215 215	1 1 1 1	674 337 337 337 337	1	184 184	249 124,5 89 89 89	31 31	1 1 1	20 10 10 10	1	23 23	229 114,5 79 79 79	8 8	237 122,5 79 79 79
23	537,5	2 2	674 674	2	368	249 249	169.5	2 2	20	2	46	229 229	123.5	352,5 229

Geneinde.	Lehrer: Etel	Пеп	gewäl Alt Int	perben hrt an ers= agen	Summe 1. Oftob thatfach gahlenden	er 1897 lich zu Alters-	Uni Zugrund ber Min bon bezw. als Eint ber Alter	pelegung ibestfähe 100 80 M beitsfähe synlagen		Der gabebedarf beträgt jür bie	auf ber	thin iallen de eine r in Spalten		r in
	öffent Bol fcn	lfs:	für Lehrer	Lehrer: Innen.	Zebtet.	Lehrers innen.	Einheiten Lehrer- ftellen.		Lebrer.	L hrerinnen.		gebenen heiten	61	gebent tellen fallen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9,	10,	11.	12.	13.	14.	1
Uebertrag Stodheim Winden Winden Bergftein Frandenberg Gep-Straß Großhau Dürtgen Kleinhau	453 1 2 1 1 2 1 1 2 1	344	1	80	260390 240 910 960 600 1080 480 240	82530	702,6 1,2 2,6 1,2 1,2 1,2 2,4 1,2 1,2 1,2	1					426 461,5 426 426 426 426 426 426 426	211
Untermanbach-Bog- heim	1 2 1 1 1	1 2	120 120 120 120 120	80		840	1,2 2,4 1,2 1,2 1,2	2					426 426 426 426 426	211 211

## IV. S

Beed	6 2	120 80	3000	7,2 2	426	21
Correngig	4 1	120 80	840	4,8 1	426	211
Gevenich	2	120	2040	2,4	426	
Glimbach	2	120	480	2,4,	426	
Rurich	1	120		1,2	426	1 5
Baal	2	120	600	2,4	426	
Doveren	2	120	480	2,4	426	1
Granterath	1 1	120	360	2,4 1,2	426	
Seterath	1	120	120	1,2	426	
Südelhoven	2	120	600	2,4	426	
Elmpt	3 1	120 80		3,6 1	426	21
Erteleng	7 4	130 90	5070 1350	9,1 44/8	461,1	241
Gerberath	2 1	120 80	120 320	2,4 1	426	216
Solzweiler	2 1	120 80	720 320	2,4 1	426	210
Immerath	3	120	360	3,6	426	
Borfchemich	2	120	720	2,4	426	1 2
Repenberg		120	1560	2,4	426	1
Benrath	3	120	1200	3 6	426	

9, erthei isgab	en Spallen 12 und 13 ill fich ber echebarf auf neinden und e für die	Mni Mit t L 18- inne		bie ftagenbien. für en und bie Lis zur Stellen einbe.	atlichen eiträge bie von ehrers Höchfts	haben fa gubringe Lehrer (Spatte 16	emeinben omit aufs n für die Lehrerinnen (Spatte 17	bringe in b theils treffe menig Alter (7 M.) bie jen Nr. VI gefebe (bergl., machu — N.	ben find m die de em borji engsplan nden Le vergite saulaget für die en auf G auchflat bom Gi. Et. nitenden	en Gemeibelgen i für bir bir bir bir bir bir bir bir bir bi	e be- e be- en zu eltchen chiffe forole es §. 27 doungs- b. Js. sefannt- b. Js.	Ge an	bleiben fomit meinben für : Beiträgen zur ekaffe zu zahle Lehrerinnen	1898/99 : Miter#=
rer.	Lehrerlanen.	Lehrer: ftellen.	Mith Beiträge.	Lehrer- innens ftellen.	Beiträge.	weniger Spalte 19).	weniger Spalte 21).	Behrer- fteden	de Behre	finers mit fielen mit fleiben mit (Anyebt),	), unb	(Spalte 22-25).	(Spalie 2327).	Insgesammt.
6.	17.	18.	19.	20,	21,	22.	23.	24.	25.	26,	27.	28.	29.	80,
123 126 123 126 126 126 126 126 126 426 426	83554,375 215	296 1 2 1 1 2 1 1 1 1 1	99752 337 674 337 674 337 674 337 337	1	35696 184	149671 89 249 89 89 178 89 89	47858.375 31	295 1 2 1 1 1 2 1 1 1	2950 10 20 10 10 20 10 10 10	1	4324	146721 79 229 79 79 158 79 79	43534,375 8	190255,373 79 229 79 79 166 79 79 79
426 852 426 426 426	215 430	1 2 1 1	337 674 337 337 337	2	184 368	89 178 89 89 89	31 62	1 2 1 1	10 20 10 10 10	2	23 46		8 16	87 174 79 79 79

556 430	6	2022	2	368	534	62	6	60	2	46	474	16	490
704 : 215	4	1348	1	184	356	31	4	40	1	23	316	8	324
852	2	674		1	178		2	20		ĺ.	158		158
852	2	674		-	178		2	20			158		158
426	1	337		- 1	89		1	10		- 1	79	1	79
852	2	674			178		2	20			158		158
852	2	674		- 1	178		2	20		- 1	158		158
426	1	337		- 1	89		1	10			79		79
426 (5):	1	337			89		1	10			79		79
852	2	674		1	178		2	20		Į.	158		158
278 3 215	3	1011	1	184	267	31	3	30	1	23	237	8	245
230,5 967,5	7	2359	4	736	871,5	231.5	7	70	4	92	801,5	139,5	941
852 = 215 852 = 215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
852 [a 215	2	674	1	184	178	31	2 2 3	20	1	23	158	8	166
278 34.11	3	1011		1	267		3	30		1	237		237
852	2	674		- 1	178		2 2	20		- 10	158		158
852 1994 278 1994	2	674		- 1	178		2	20			158		158
278	3	1011			267		3	30		_	237		237

Ete	innen»	gewäß Lite zule	ihrt an teræ lagen	1. Oftob thatfach zahlenben	ber 1897 hlich zu n Alters-	Bugrund ber Min bon bezw. als Ginf ber Alter ergebei	delegung udestjähe 100 80 M cheitsjähe rezulagen en sich	1	Ter sgabebebarf beträgt für die	auf ;	je eine er in	e den be	f fe tin Spalin
230	olfea	Lehrer.	Lehrers	Lehrer.	Lehrers	Einheiten Lehrer: ftellen.	Lehrers inssens fiellen.	Lehrer.		Gin	nheiten	ent	gegebeuti Stellen itfallen
2.	8.	4.	-M.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	-	-0	15
516 4 1 2 6 9 3 10	358 1 1 2 1 3 2 1 3 2 1 3	120 120 120 120 120 120 120	80 0 80 0 80 0 80 0 80	285570 1680 480 1680 1680 1680 1680	85000 400 640	779,1 4,8 1,2 2,4	403 1/8 1 1 2 1	1		Service of the servic		426 426 426 426 426 426 426 426	215
												v	V. Ar
18 2 1	2 1	140	90	1400	720	2,8	11/8					497 497 426	268 241 215
2 2 4	2 2 1 1 2	150	80	750	480	3,0	1	1				532,50 532,50 497	
1 4 2	1 4		80			1,2 5,6 2,5	4	The same of the sa				426 497 443,75	213 5 213
												VI	L St
2 2 2 3 4 1 1 1 6 9 3 2	2 3 4 3 1 1 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 3 1 1 1 1 1 1	120 120 120 120 120 120 120 120 120 120	0 80 0 80 0 80 0 80 0 80 0 80 0 80 80 80	840 960 1320 1080 1080 1080 2280 5400	0 640 960 160 160 320	1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 7,2	1 3 1 2 1 1					426 426 426 426 426 426 426 426 426 426	215 216 216 217 215 215 216 216
	Ett	18	20   1   120   1   120   1   120   1   120   1   120   1   120   1   120   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   120   1   1   1   1   1   1   1   1   1	18	18	18	Selection   Ledgero   Le	Selection   Sele	Deference   Defe	Selection   Sele	Selection   Information   In	Reference	Selection   Information   Selection   Summer berr am   Surgrume length   Surgrume

, 9, 12 ertheil togabel	Epolten 2 und 13 t fid der bedarf anf	Hirtschung bie floatlichen Alterspllagefolfenbelträge von 337 W. für die Lechterfiellen und von 134 W. für die Lehrer- innenftellen bis auf Höcht- gabt von 25 Stellen in ber Gemeinbe.			Die Ge haben fo zubringer	mit auf: 1 für die	bringer in be theilm ireffer menig Micros (7 M. ble jener Mr. VII gefened a total a to	n bie be m porfä ngsplam iben Bet bergster julageti für bie t auf (bi bes Beh bom 8, nch Anni	ihrigen für bi prerfiellen flag affenguf Eicle) rund be rerbefol Märg	einben Bet. e be- en gu tilbern chüffe fowie 8 §. 27 Ibungs- b. 38.	Ger an S	bleiben fomit melnben für Beiträgen zur Kasse zu zahl	1898/99 : Alters:	
Bluar		şahl		cinbe.	in ber	(Spalte 16 weniger Spalte	Cepatte 17 weniger	in erfta	g bom ( il. Et. 1 tienben Behrerfte g Lebrer gwar	Beirage elle unt	23 90.	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen (Spale	Jubgefammt.
rer.	Lehrerinnen,	Lehrer: ft-Uen.	Beiträge.	Lehrer: immen: ftellen.	Beiträge.	19). M	Spatte 21).	Lehere fellen (Angobl).	famoren fe 10 gR.	lich cert- ivnen fleuten (Nugahi).	mit je 28 M.	22—25). M	23—27). Æ	M
3.	17,	18.	19,	20,	21.	22.	28,	24.	25.	26.	27.	28,	29.	30,
680,5 104 126 352 556 834 278 260	86671,875 215 215 430 215 215 215	359 4 1 2 6 9 3	120983 1348 337 674 2022 3033 1011 3370	208	38272 184 184 368 184 184	155597,5 356 89 178 534 801 267 890	48399.875 31 31 62 31 31	358 4 1 2 6 8 3 9	3580 40 10 20 60 80 30 90	202 1 1 2 1	23 23	152017.5 316 79 158 474 721 237 800	43753.875 8 8 16 8	195771,375 324 79 166 490 729 237 808
pen.														
946 994 426	4568,75 241,875 215	13 2 1	4381 674 337	12 1 1	2208 184 184	4565 320 89	2360,75 57,875 31	13 2 1	130 20 10	12 1 1	276 23 23	4435 300 79	2084.75 34·875 8	6519,75 334,875 87
065 065 988	483,75 215 483,75	2 2 4	674 674 1348	2 1 2	368 184 368	391 391 640	115.75 31 115.75	2 2 3	20 20 30	2 1 2	46 23 46	371 371 610	69.75 8 69.75	440,75 379 679,75
426 988 887,5	860 215	1 4 2	337 1348 674	4	736 184	89 645 213,5	124 31	1 4 2	10 40 20	4	92 23	79 600 193.5	32 8	79 632 201,5
ilen <b>ti</b> i	rdjen.													
852 852 852 278 304 426	215 215 645	2 2 2 3 4	674 674 674 1011 1348 337	1 3	184 184 552	178 178 178 267 356 89	31 31 93	2 2 3 4	20 20 20 30 40	1 3	23. 23. 69	158 158 158 237 316 79	8 8 24	166 158 158 245 340 79
426 426 556 3834 278 852	215 430 215 215 215 215	1 1 6 9 3 2	337 337 2022 3033 1011 674	1 2 1 1 1	184 368 184 184 184	89 89 534 801 267 178	31 62 31 31 31	1 6 9 3 2	10 10 60 90 30 20	1 2 1 1	23 46, 23, 23, 23	79 79 474 711 237 158	8 16 8 8 8	87 95 482 719 245 158

Gemeinde.	Sic	Lehrer- lnuen- ellen den ilidjen	gewä Mi zul	werben ihrt an iters. lagen	1. Oftot thatfad	ber am ber 1897 olich zu 1 Alters-	Bugruni ber Wir bon beato.	80 M. heitefäge szulagen n fich		Der Igabebebarf beträgt für bie	auf be	ithin failen je eine r in Spalten	ben land	er in Spalta
1,	Bol	lf#s		Lehrers innen.		Lehrers innen. M	Lehrer- ftellen.	Lehrers innens ftellen,	Lehrer.	Lehrerinnen.	Giul M	gebenen heiten	ange ent	gebener tellen tfallen
Uebertrag . Ranberath . Scherpenfect . Schunmerquartier . Teveren . Beef . Süggerath .	623 3 2 2 2 3 1 1 1 3	404 1 1		80 80 80	326460 960 480 360 240	98150		9, 454 1 1	10,	11.	12.	13.	426 426 426 426 426 426 426 426	215 215 215

## VII. St

	1   42	6 1215
	1 42	6 215
	1 42	
80 720 3.6		
80 1.2		
80 1200 3.6		
480 3.6		
360 19	- 1	
80 120 240 12		
100 700 1800 4 2	26/	
80 1440 240 3.6		
480 12		
80 960 400 94		6
480 2/4		
	100	
0 -/-;		3 - 215
345640 101310 993,0	4769.   Dig free live	
	80 360 2,4 80 360 1,2 80 120 1,2 80 720 8,6 80 1200 3,6 80 1200 1,2 80 1200 3,6 80 1200 2,4 1,2 480 360 2,4 80 120 240 1,2 100 700 1800 4,2 80 120 240 1,2 80 120 4,2 80 120 4,2 80 120 4,2 80 120 4,2 80 130 4,2 80 130 2,4 80 130 2,4 80 130 3,6 80 130 2,4 80 130 3,6 80 130 2,4 80 130 3,6 80 130 3,6 80 120 3,6 80 120 3,6 80 120 3,6 80 120 3,6 80 120 3,6 80 120 3,6 80 3,6 80 3,6 960 3,6 960 1,2 1200 3,6 80 1,2 80 1,2 80 3,6 80 3,6	80         80         2,4         1         42           80         360         1,2         1         42           80         120         1,2         1         42           80         720         3,6         1         42           80         1200         3,6         1         42           80         1200         3,6         1         42           80         1200         3,6         4         42           80         360         2,4         2         42           80         360         2,4         2         42           80         120         240         1,2         42           80         120         240         1,2         42           80         1440         240         3,6         1           480         1,2         3,6         4           80         1440         240         1,2         42           80         1320         400         3,6         4         42           80         960         3,0         2         42         42           80         810         2,4         1

Service														
8, 9, werthei Ansgab	en Spalien 12 und 18 It fich der ebedarf auf neinden und	In All	Sierauf forednung lerszulage son 837 lehrerfielle 4 M. für nstellen b	bie stan fassenbe M. für in und bie Li is zur	eiträge die von ehrers Höchste	haben fi	emeinben omit auf= en für ble	bringe in bi theili treffe wenig Utter (7 BR. bie jens Rr. VII	eon find en bie de em vorjä ungsplan nden Lei bergste sinfage! . für die en auf G i des Lei s vom B auch King-	n Gemebrigen   für bi   frettelleten ftan uffengut   Stelle)   Stelle   Ste	einden Ber- e be- en gu iliden duffe lowie es g. 17 [bungs- n. As.	Ger	bleiben fomit meinden für Beiträgen zu ekaffe zu zahl	1898/99 : Alter#+
,	für bie	3ahl	Bente Withi		in ber	(Spolte 16 weniger Spolte	Cehrerinnen (Spatte 17 weniger	modus - K. i su erfti für ble für b	ng vom Bl Et. i attenben Behreifi le Cehrei	6. Mai 19 Kr. Berräg vile und rinnelle	b. 34. 365 - t (8 98.	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen (Spalte	Jusgefamm:
Brijeric PAK	Lehreriunen.	Lehrer: fiellen.	Beitröge.	Rehiers unen: ftellen.	Beitröge.	19). M.	Epalte 21)	Leheter fiellen (Angabl).	fammen je 20 M.	Sebrer- imacu- Sellen Tayaki).	mit je 28 M.	22-25).	23—27). .4.	.46.
16.	17.	18,	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26,	27.	28,	29,	80,
4612 1278 852 852	97610 215 215	3 2	155357 1011 674	1	45816 184 184	267 178	51794 31 31	457 3 2 2	4570 30 20	1	5589 23 23	164685 237 158	46205 8 8	210890 245 166
1278 426 426 1278	215	2 3 1 1 3	674 1011 337 337 1011	1	184	178 267 89 89 267	31	3 1 1 3	30 10 10		23	158 237 79 79 237	8	158 237 79 87 237

### einsberg

852	215	2	674	1]	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426		1	337			89	1	1	10	1	H	79		79
1278	215	3	1011	- 1	184	267	31	3	30	1	23	237	8	245
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
1278	215	3	1011	1	184	267	31	2	20	1.	23	247	8	255
426		1	337	i i		89		1	10			79		79
1278		3	1011			267		3	30			237		237
852	430	2	674	2	368	178	62	2	20	1	23	158	39	197
426		1	337	1		89		1	10	i	8	79		79
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
1491	806,25	3	1011	3	552	480	254.25	3	30	3	69	450	185,25	635,25
1278	215	3	1011	1	184	267	31	3	30	1	23	237	8	245
426		1	337			89		1	10	1	1	79		79
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20:	1	23	158	8	166
862		2	674			178		2	20		1	158		158
1278	430	3	1011	2	368	267	62	3	30	2	46	237	16	253
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	2	23	158	8	166
1278		3	1011			267		3	30		1	237		237
426	<i>e</i> 5	1	337			89		1	10	- 1	1	79		79
1278	e e	3	1011			267		3	30			237		237
1704 -	215	4	1348	1	184	856	31	4	40	1	23	316	8	324
52515	102501,25	526 1	77262	271	49864	175253	52637.25	521	910	264	1/2/1	70043	46565.25	216608,25 8 6

						_						-1		
Gemeinde,	St.	Lehrers innens ellen ben tlichen	gewä! Alt	perben hrt an er&s agen bie	1. Oftol thatfad	ber am ber 1897 hlich zu 1 Alters- en an	Bugrunt ber Min bezw. als Ein ber Alta ergebe	iter belegning ibefridise 100 80 M heitsfäse regulage in fich t für ble		Der gabebedarf beirägt für die	auf be	ithin allen je eine r in opalten	1	je ein Spalæ
	230	lf8=	Lehrer.	Lehrer innen	Lehrer.	Lehrers innen.	Lehrer fiellen.	Behret: funen: ftellen.	Lehrer,	Lehrerinnen.		gebenen heiren	. 6	egebeum tellen tfallen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15
Hebertrag Döngen Zoeffelen Interbruid Balbentrath Malbjendyt Drobert Balfenberg Sillenberg Billenberg Hehrel	688 2 2 1 5 4 1 3 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1	120 120 120 120 120 120 120 120	80 80 80 80	360 480 720 600 360 1080	80 240 320	2,4 2,4 1,2 6,0 4,8 1,2 3,6 1,2	1 1 1 1 1 1 1			CAMPAC UNDERFORMED AND COMPACT TO THE COMPACT TO TH		426 426 426 426 426 426 426 426 426 426	215 215 215 215 215
													VIII	l. Kr
Albenhoven	1 1 1		120 120 120 120		960 480 960 480		2,4 1,2 1,2 1,2	1					426 426 426 426	215 255 256

Albenhoven	2	1	120	80	960	240	2,4	1	426	215
Engeledorf	1	8	120	1	480	- 1	1,2 1,2 1,2	1 1	426	998
Langweiler	1.	Ä	120	- 0	960		1.2		426	9/92
Miedermerz	1	ě	120	- 1	480		1.2		426	1.5
Battern bei Alben-	1	8				- 1	,			125
houen	1	1	120	i			1,2		426	- 900
Barmen	2	Ē	120		360		2.4		426	1 USs
Flogborf	1	- 7	120	- 8	600		1.2		426	BEX:
Merzenhaufen	1	100	120	ļi.	240		1.2	i	426	list
Bonrheim	1	8	120	- 3	480		1,2 1,2 1,2	1	426	HC83
Coslar	3:	1	120	80	1080	- 1	3,6	1	426	215
Darwig	2	2	120	80	720	- 1	2,4	2	426	215
Laurensberg	1'	-	120	1	120		1,2		426	1063-
Lohn	4	- 8	120	- 1	1320	- 1	4,8		426	1104
Eberen	2	. 8	120	ų,	480		2,4		426	875
Gereousweiler	2		120		480	- 1	2,4		1426	Gara I
Dürboslar	1	1	120	80	960	80	1,2	\$	426	215
Freialdenhoven	1	1	120	80	200	80	1,2	i	426	215
Cambady	2	1	120	00	960		2,4		426	ol',
Selgereborf - Arant-	-	-	120		200	- 1	-/-		120	1030
hausen	1	1	120	80	720	- 1	1,2	1	426	215
Stetternich	2	1	120		480	- 1	2.4	1	426	
Boslar	9	10	120	80	600		2,4 2,4	1 1	426	215
Obstat	- 4	1	120	1	02:0	- 1	-/-	1 1	420	104 64
		-	-	0			10 × 11			
Bu fibertragen	743	440	1	100	62800 1	02350[1	099,0	4906/8	Pio 1 and 10 1201	
							, .			1

S, 9, verthe Ausgal	en Spalien 12 und 13 ilt fich der bebedarf auf neinden und	Ann	Dierauf I echnung erszulage von 837 i ehrerstelle I M. für ustellen b	bie ftan faffenb M. für n und bie L is zur	atlichen eiträge bie bon ehrer= Döchit=	haben f	encinden iomit aufs en für die	brings in b theil treff brenig lites (7 Mr. bie jen fir, VI	en ble be en ble be en vorid ingsvim inden be i vergise en auf fi I bes ver s vom S auch king	n Gem brigen i für bi brerftell ten frac affenguj Ctelle) frund b cerbefo Wärg	einben Ber, ie be- ien su urlichen ichüffe fowie oce §. 27 thungs- b. Ja	Ge	bleiben somit meinben für Beiträgen zu etasse zu zahl	1808/99 r Alter#s
	r für bie	Such	Gem		th bet	(Spalte 16 meniger Spalte	(Spalte 17 weniger	für bie für bie	ng wom ! Bil. Gt. attenben Behrerft ie Bebrei	Beträg elle unt	t (8 99).	Lehrer (Cpalte	Lehrerinnen (Spaite	Insgelamme
M.	Lehrerinnen, M		Beiträge.	Lehrer: innen: ftellen.	Beiträge.	19). M.	Epalte 21).	Bedrer feden fingalit).	suit jur fourmen je 10 M.	Sebrate Selica (Mujabl).	mit je 23 M.	22-25).	23-27).	A
16.	17.	18.	19.	20,	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28,	29.	30,
515 852 852 426 2130 1704 426	102501,25 215 215 215 215 215	526 2 2 1 5 4	177262 674 674 337 1685 1348 337	271 1	49864 184 184 184 184	175253 178 178 178 89 445 356 89	52637.25 31 31 31 31 31	521 2 2 1 5 4	5210 20 20 10 50 40 10	264 1 1 1	6072 23 23 23 23	170043 158 158 79 395 316 79	46565,25 8 8 8 8	216608,25 166 158 87 395 324 87
1278 426 426 426	215 215 215	3 1 1 1 1	1011 337 337 337	1	184	267 89 89 89	31	3 1 1 1 1	30 10 10 10	1	23 23	237 79 79 79	8	245 79 87 79
852 426 426 426	215	2 1 1 1 1	674 337 337 337	1	184	178 89 89 89	31	2 1 1 1 1	20 10 10 10	1	23	158 79 79 79	8	166 79 79 79
426 426 426 852 426 426 426 426 426 1278 852 426 1704 852	215 215 430	1 1 1 1 2 1 1 1 1 3 2 1 1 4 2 2	337 337 337 674 337 674 337 1011 674 337 1348		184 184 368	89 89 89 178 89 89 267 178 89 356	31 31 62	1 1 2 1 1 3 3 3 1 4	10 10 10 10 20 10 10 10 30 30 10 40 20	1 1 1	23 23 23	79 79 79 79 158 79 79 79 237 148 79 316 158	8 8 39	79 79 79 158 79 19 245 187 79 316 158
426 426 426 852 426 426 426 426 426 1278 852 426 1704	215	1 1 1 2 1 1 1 3 2 1 4	337 337 337 674 337 637 337 1011 674 337	1	184	89 89 89 178 89 89 89 267 178 89 356	31	1 1 1 2 1 1 1 3 3 1 1	10 10 10 10 20 10 10 10 30 30 10 40	1	23	79 79 79 79 158 79 79 79 237 148 79 316	8	79 79 79 158 79 79 79 245 187 79 316

	Lehrer: Ste	innens	gewäh Lite		Summe  1. Oftol  thatfad  aahlender	er 1897 lich zu	Uni Zugrund ber Min bon bezw. als Eint	elegung bestsähe 100 80 M. entösähe		Der gabebebarf beträgt	entf auf ber	thin allen je eine in Spalten	be	je en er in Spalte
Gemeinde.	an			bie	zulag		ber Alter ergebe	u fid)	1	für bie	8	9	2	3
	öffent Bol fchu	[files		Lehrers innen,	Lehrer.	Lehrer- innen.	Lehrers fellen.	Lehrer: Innen: ftellen,	Lehrer.	Lehrerinnen,		gebenen geiten	61	gebenn tellen fallen
1.	2.	3.	4,	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13,	14.	11
Hebertrag	743	440				102350	1059,0	490%						11
Gevelsborf	1 2 1		120 120 120		480 600		1,2 2,4 1,2				1		426 426 426	100
Höttorf	1 1	1	120 120 120	80	1920 360 600		1,2 2,4 1,2 1,2 1,2	1					426 426 426	215
Ralshoven	1 2	1	120		1080		1,2 2,4	1					426 426	215
Evangel. Kirchenge- meinde Inden	1 6	6	120 160 120	100	4480 360			74/8					426 568 426	268
Altdorf	2 2 1	2	140 140	80	420 1120	80		2					497 497 426	215
Broich	2 2 2 1		120 120 120		1560 1080 1680		2,4 2,4 2,4						426 426 426 426	215
Pattern bei Mersch Welldorf Roedingen	1 2 4	1	120		1320		1,2 2,4 4,8						426 426	215
Steinstraß	2 2	1	120 120	80	360 1680								426 426 426	215
Bettendorf	1 2 1	1	120	80	960		2,4	1					426 426	215
Setterich	2 2 6 1	5 1	120 120 120 120	80	2040 1560 3840 120	320	2,4 2,4 7,2 1,2	1					426 426 426 426	215

IX. Or

Amel-Eibertingen	1 1 1	120 120 120	360	1,2 1,2 1,2		426 426 426
811 übertragen	801	455	394620 103	5430 1131,6 5072/8	ľ	og zed by Grangle

9, berihel negab Gen zwai	en Spalten 12 und 13 lit fich ber bebedarf auf neinden und e für bie	Min Min 1 18 inne		bie ftac fassenbe M. für en und bie Le is zur	atlichen eiträge bie bon ehrer- Göchfts	haben fr	neinden mit aufe n für die Lehrerinnen (Spalte 17 weniger	bring- in b ihrift tverlig Winn Winn ble jen jer VI gefepe (bergt, machu — W. ju erft jür ble für l	ven find en die de en die de	in Gemibrigen i für bi brierkell ten find affengul Grelle) Frund brertlejo i. Mirg Shlatisti 6, Mai 19 Bir. Belrägielle uni rinkelle	einben Ber- e be- en gu filicen dounge- fowie es \$ .27 (bungs- b. 38. efomus- b. 38. \$26 (8 Ur. e (8 U	Ge: an ! znlag Lehrer (Spalte	bleiben fomit meinben für : Belirägen zur ctaffe zu zahl: Lehrerinnen (Cpatte	1898/99 Liters:
err.	Behrerinnen.	Behrer:		Lehrer: innen:	Beitrage.	19).	Spalte 21).	chrer- xaren njahi)	formers to 10 PR.	ebrite. Hacker Helicia Habbil).	mtt je	22-25).	23—27).	
*	M.		M.	ftellen,	M	M	M					.46		M.
6.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23,	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
945 426 852 426 852	105511,25	581 1 2 1 2	337		52440	180148 89 178 89 178	53071,25	577 1 2 1 2	10	276	6348	174378 79 158 79 158	46723,25	221101,25 79 5 158 79 158
426	215	1 1			184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426		1		1		89	V.	1	10		20	79		79
426		1	337			89		1	10			79		79
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
426 408 852 994	1612,5	1 6 2 2	674	6	1104	89 1386 178 320	508,50	1 6 2 2	10 60 20 20	6	138	79 1326 158 300	370.50	79 1696,50 158 300
497 852 852 852	430	1 2 2 2	674	2	368	160 178 178 178	62	1 2 2 2	10 20 20 20	2	46	150 158 158 158	16	166 158 158 158
\$26 852	215	1 2	337 674	1.	184	89 178	31	1 2	10 20	1	23	79 158	8	87 158
704	215	1		1	184	356	31	4	40	1	23	316	8	324
852	215			1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
852		2 2 1	674			178		2	20	_		158		158
426		1	337		i	89		1	10			79		79
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
426						89		1	10		1	79		79
852 852 556 426	215	2 2 6 1		1	184	178 178 534 89	31	2 2 6 1		1	23	158 158 474 79	8	158 158 482 79

limedu.

426 426 426	97 117 (1	1 1 1	337 337 337			89 89 89		1 1	10 10 10		79 79 79		79 79 79
718	109058,75	639	215343	300	55200	186375	53858,75	635	6350	291 6693	180025	47165,75	227190,75

	Ste		Es w gewäl Alte	rt an	Summe  1. Oftob  thatfach  zahlenben	er 1897 lich zu	Jugrund der Min von bezw. : als Einf der Alter	elegung bestiäte 100 80 M. beitssäte		Der gabebebarf beträgt	entfe auf je ber ben S	palten	ben (	r i
Gemeinbe.	an öffent	lichen	für	-	zulage		ergebe Ginheiten	n fich	f	får bie	8	9 ebenen	2 ange	
		len.	ctytet.	Lehrer: innen.	- Cyriii	Lehrer= innen.	Lehrer: ftellen.	Lebrer=   innen: fiellen,	Lehrer.	Lefrerinnen.	Gint	eiten	ent	fall .
1.	2.	3.	M. 4.	M. 5.	<i>M</i> .	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	-
Nebertrag	801	455			394620	105430	1131,6	5072/8						
weldingen - Monte-														ļ
nau	1		120		360		1,2 1,2						426 426	l
Mirfeld	1		120		960		1,2			1		1	426	1
Möderscheid	1		120 120		1080 720		1,2				t		426	ı
Schoppen	1		120		120		1.2						426	ı
Bellevaux	1		120				1,2						426	1
Béromont	2		120				2,4						426	
Choffrair	2	1	120	80	Į.		1,2 1,2 2,4 2,4	1					426	1
20.00			120	1	840		19	1			9		426	l
Büllingen	1		120		360		1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2						426	
Honsfeld	i		120		480		1.2						426	
Rürringen	î		120		120		1,2				1		426	١
Rocherath-Krinkelt .	î	1					1,2	1			ĺ		426	12
Birtfeld	1		120				1,2				1		426	1
Berg	1		120		240		1,2						426	
Bütgenbach	2		120		720		2,4						426	1
Elienborn	2		120		600		2,4 1,2						426	l
Kaymonville	1		120		1		1,2						426	
Ridrum	1		120		480		1,2				l l		426	1
Sourbrodt	1		120		1080		1,2 1,2 2,4				1		426 426	
Wenmert	5		120		1200 3000		6,0						426	-
Crombach	5		120 120		1920		6,0						426	
Lommersweiler Malmedy	7	7						86/8			1		568	1
Evangelische Rirchen-														
gemeinde Malmedy	1		140				1,4						497	
Manberfelb	5		120		1560	i	6,0						426	1
Herresbach	1		120				1,2						426	
Medell	1		120		840		1,2						426 426	1
Meyerode	1		120		720	1	1,2				1		426	1
Balenber	1		120		120		1,2 1,2 1,2 1,2 1,2						426	
Wallerobe	1		120 120		840		19				1		426	1
Ligneuville	4		120		1320		1,2				-		426	1

91. 6	~ .		Dierauf 1	tommen	in	Die (9)	meinben	bring	on finb en ble b em bori	en Gem	einben	160	bleiben somit	han ban
	en Spalten		rechnung	bie fta	atlichen			their	ungspla	n für bi	e be-			
	12 unb 13		terszulage von 337			haben fe	omit auf=	menig	berglite	ten ftaa	illden	We	meinben für	1898/99
	ist fich ber		ehrerftelle			zubringe	n für bic	(7 900	für ble	Ctelle)	forple	an !	Beiträgen gur	Alters:
	ebebarf auf		4 M. fün					We. VI	en auf @	brerbefo	tbungo-	311[00	etaffe zu zahl	en für bie
ie Gen	neinben unb	inne	nftellen E	is gur	Söchft:			gefete	auch Am	Abfattal	b. 36.	9	3 3	
31001	für bie	zahl	von 25		in ber	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen	medu	ng bom Bl. Et.	6. Diai	b. 30.			1
			Gem	ieinde.		16	(Spalte 17	in erft	Behrerf	Beträg	(3 W.	Lehrer	Lehrerinnen	
	1		With	in für		meniger	weniger	für bie	tie Lehre	einftelle	, unb	(Spaite	(Spalte	Inegefammt.
hrer.	Lehrerinnen.	-		Rebrer:		Spalte 19).	Spalte 21).	1.6	i z Fei	t füt		22-25).	23-27).	
.16	M	Behrer:	Beiträge,	innen:	Beiträge,	.K	M	Regrer. fteuen (Angabi).	fautmen je 10 20.	Betrer innen fleden Angebil).	mit je 28 M.	.K	.ж	M
16.	17,	18.	19.	20.	21.	22.	23,	24.	25,	26,	27.	28.	29,	30.
		1	1	1										
1718	109058,75	639	215343	300	55200	186375	53858,75	635	6350	291	6693	180025	47165.75	227190,75
426		1	337			89		1	10			79		79
426		1	337		1	89		1	10			79		79
426		1	337			89		i	10			79		79
426		1	337			89		1	10			79		79
426		1	337			89		1	10		1	79		79
426		1	337		l l	89		1	10			79		79
852		2	674		1	178		2 2	20			158		158
852	215	2	674	1	184	178	31	2	20	_1	23	158	8	166
426		1	337			89		1	10		1	79		79
426		1	337			89		1	10		ì	79		79
426		1	337			89		1	10		Į.	79		79
426		1	337		1	89		1	10		i	79		79
426	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
426		1	337		1	89		1	10	- 1	1	79		79
426		1	337		Ĭ	89		1	10		į.	79		79
852		2	674		ł	178		2	20	1		158		158
852		2	674			178		2	20			158		158
426		1	337			89		1	10	- 1		79	- 1	79
426	1	1	337		- 8	89		1	10	- 1	-	79		79
426		1	337		1	89		1	10			79	ŀ	79
852		2	674			178		1 2 5	20			158		158
2130		5	1685		1	445	1		50	- 1	-	395		395
2130		5	1685			445		5	50			395		395
3976	1881,25	7	2359	7	1288	1617	593,25	7	70	7	161	1547	432,25	1979,25
497		1	337			160		1	10			150		150
2130	į.	5	1685		1	445		5	50		1	395		395
426	1	1	337		- 1	89		1	10		i	79		79
426		1	337			89		1	10			79		79
426	1	1	337			89		1	10		9	79	1	79
426		1	337			89		1	10		- 1	79		79
426		1	337		-	89		1	10	- 1	- 6	79		79
426		1	337			89		1	10		- 1	79		79
1704		4	1348		-	356		4	40		- 1	316		316
		1						1			1			
7917	111370	ene!	235226	309	56856	192691	54514	course	6940	2001	non	85751	17614	233365

Gemeinde.	Stel	ben	Es w gewäh Nite zula für	ers, igen	Summe 1. Oftob thatfach zahlenben zulage	er 1897 lich zu Miters»	Bugrund ber Mini von bezw. & als Gint ber Alter ergebei	elegung bestjähe 100 30 M. beitsjähe szulagen n sich		Zer gabebebarf beträgt für bie	enti-	thin allen e eine in palten	ben	n 10 Zeal
	öffenti Bol fcut	fig.a		Lehrer- innen.	Lihrer.	Lehrers innen.	Lehrer.	Lehrers innene fiellen.	Lehrer.	Lehrerinnen.	1	gebenen heiten	- 3	geber tellen tjalle
1.	2. 1	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14:-	1
Neverrag . Nevlandf. Thommen Ahönberg . Thommen Ovifot . Nobertuille Beismes	860 8 7 3 3 1 1 6	464	120 120 120 120 120 120 120	80	419140 4080 2640 1560 1560		9,6 8,4 3,6	518					426 426 426 426 426 426 426 426	1. 12 14 14 15 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Siderideib Höhren Konzen Konzen Konzen Migenid Kalteriberberg Kefternid Siedenborn Straud, Woutjoie Wotgen Kota	3 2 1 1 1 1 2 3 2 1 1 4 4 4 1 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 1 1 3	120 120 120 120 120 120 120 120 120 120	80 80 80	960 1440 1080 1080 2660 1080 720 720 120	80 880	2,4 3,6 2,4 1,2 1,2 5,6 4,8 1,2 3,6 2,4	1 1 3					426 426 426 426 426 426 426 426 426 426	2 2 2
Boffenad	2 2 4 3		120 120 120 120		0 360 480 1920 1680		2,4 2,4 4,8 3,6	1					426 426 426 426	] 2 I. 1

426 426 426

Blankenheim . . . . Blankenheimerdorf . Mülheim . . . . .

Bu übertragen . .

1 120 80 240 120 960

120

. 9, grthe gogal	oen Spalten 12 und 13 lit fich der debebarf auf neinden und	Min Mi Mi Min Min Min Min Min Min Min Mi	Lierauf I rechnung terszulage von 887 lebrerfiell 4 M. für ustellen L	bie ftan faffenb N. für en und die L die L die L	atlichen eiträge bie von ehrer= Höchft:	haben f	emeinden omlt auf- en für die	bring in b thrii treffi menig Rite: (7 Be bie jen Br. VI. gefehe (veral.	mik dan	en Gem ährigen n für bi ebrerftell eten flac koffengui e Erelle) brund b brerbefo 3. Marg soblares	einben Ber- ie bes en su utildien chille iowie es §. 27 Ibungs: n. 38	(%c	bleiben fomit meinben für Beiträgen zu ekaffe zu zahl	1808/99 r Alters:
Ama Mir.	für die	301)1		einbe. in für		(Spalie 16 weniger Spalte	(Spalte 17 meniger Epalte 21),	gu erft für die für b	ng bom el St. attenden Lehrer ele Lehre pva	Berrüg delle uni rinstelle; r für	e (8 M. 9 25 M. 9, und	Lehrer (Spalte	Lehrerinnen (Spalte 23—27),	Insgefammt,
		Lehrer- ftellen.		innen:	Stittegt.	19).		Lehrer- fteffen (Anjahl).	i gu-	Private tenta-	mit fe 28 PR.			
8	17.	18.	19.	ftellen.	21.	22.	23.	24.	25,	26.	27.	28,	29.	30.
9.	17.	8 10.	139,	217.	21.	22.	20.	29.	20.	26.	21.	20.	23,	30.
17 08 82 178 178 26 26 26 56	215	698 8 7 3 3 1 1 6	235226 2696 2359 1011 1011 337 337 2022	1	56856 184	192691 712 623 267 267 89 89 534	31	694 8 7 3 3 1 1 6	80 70 30 30 10 10 60	1	6900	185751 632 553 237 237 79 79 474	8	233365 632 553 237 245 79 79 474
178 152 126 126 126	215 215	3 2 1 1 1	1011 674 337 337 337	1	184 184	267 178 89 89	31 31	3 2 1 1 1 1	30 20 10 10	1	23 23	237 158 79 79 79	8 8	237 158 79 87 87
352 278 352 426	215	2 3 2 1	674 1011 674 337	1	184	178 267 178 89	31	2 3 2 1	20 30 20 10			158 237 158 79	31	158 268 158 79
126 188 104 126 278	645	1 4 4 1 3	337 1348 1348 337 1011	3	552	89 640 356 89 267	93	1 4 4 1 3	10 40 40 10 30	3	69	79 600 316 79 237	24	79 624 316 79 237
552 552 552 704 278	215 215	2 2 2 4 3	674 674 664 1348 1011	1	184 184	178 178 178 178 356 267	31 31	2 2 2 2 4 3	20 20 20 40 30	1	23 23	158 158 158 316 237	8 8	166 166 158 316 237
leid	en.													

1 2 1

773 260501 319 58696 199650 54824 769 7690 309 7107 191960 47717 239677,00gle

 151 113520 1 2 1

	Lehrer: Ste		gewäl Alt	er8=	1. Oftol	lich zu	In Bugrunt ber Win von bezw. als Gint	beftfåbe 100 80 M. beitsfåbe		Der gabebebarf beträgt	enti auf be	ithin allen je eine r in Spalten	ber	je ein in Spalse
Gemeinde.	an öffent			igen bie	zahlenber zulag	Mitere: en an	ber Alte ergebe Einheiten	n fich	,	für bie	8	9	2	1918
	Bol fchu	ts:	Legiti.	Lehrer- innen.	Lehrer.	Lehrer:	Lehrer: fiellen.	Lehrer: innen:	Lehrer.	Lehrerinnen.		gebenen heiten	31	ellen allen
1.	2.	3.	A.	M. 5.	M. 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	13
	-			-										1
Uebertrag	935	474			446760	109150	1296,2	528			1	1 8		
Heets	1		120				1,2				ľ		426	1
Bleibuir	3		120		600		3,6				li .		426	-
Bergarten	1		120	0	480		1,2				1		426	
Blatten	2		120		960		2,4				l l		426	i
Call	1	1	120	80	360	320		1					426	215
Evangelifche Rirchen-														
gemeinde Gemund.	1		120				1,2		i			1	426	
Rinnen	i		120		1080		1,2				1		426	
Siftig	2		120		120		2,4		i		1		426	
Sötenich	1	1	140	80		240	1,4	1			1		497	213
Untergolbach	i	1	120	- 00	480		1.2	-			1		426	
Baafem	2		140		1680		1,2 2,8	/ N		i	1		497	1
Cronenburg	ī		140		1260		1,4					1	497	1
~ "	2		140		560		2.8				1		497	1
Dahlem	1		120		1080		1.2				1		426	
Mlendorf	3		120		360		3.6				7		426	1
Dollendorf					300								426	1
Bungereborf	1		120		****		1,2						426	1
Ripsborf	2		120		1080		2,4				1	1 1	426	
Walderf	1		120		480		1,2		l l				426	1
Dreiborn	9	1	120		3360		10,8				1		420	
Berg	1		120		1080		1,2				1		426	
Gid8	1		120		840		1,2			i			426	
Floisdorf	1		120		1080		1,2			ĺ	1		426	
Sichn	1		120		720		1,2				1		426	1
Softel	1		120		1080		1,2						426	1
Gemund	4	1	150		1650		6,0	11/8			į.		532,50	241
harpericheid	2	1	120				2,4	,,,					426	1
Saufen	1		120		1080		1,2						426	
Beimbach	2	1				80		1	1	1		1	426	215
Sellenthal	8	1	120			480		i		1		1	426	215
	4	1	120		960	400	4,8	•		1		1	426	
Sollerath	1		120		1080		1,2			1	1	1	426	ļ
Bouderath							1,2		9	1	1	1	426	1
Frohngau-Buir	1		120		960		1,2		1		1	1	426	1
Engelgan	1		120	1			1,2		1	1	1		2440	1

	n Spalten		Dierauf rechnung	bie fta	atlichen		emeinden	bring	von find en ble b em vorj ungspla nben Le	en Gem abrigen n für b	Ber-		bleiben fomit	
	2 und 13		erszulage von 337			haben f	omit auf:	mente	bergute	eten ftac	flichen	Be	meinben für	1898/99
	It fich ber		ebreriteile			subringe	n für bie	(7 BR.	für ble	Cielle)	fowle	au	Beitragen gut	Alter8:
<b>18</b> gab	ebebarf auf		4 DR. für					98r. VI	en auf d I bes Bet	brerbefo	bunge-	311600	etaffe gu zahl	en für bie
Gen	ieinben unb	inne	nftellen t	is gur	Söchft-	Lehrer		(veral.	mR dun	ablattaf	efonnt.	9	and an and	( 410
3mar	für bie	zahl	bon 25		in ber	(Spalte	Lehrerinnen	madu	ng bom Bl. Gt.	6. Mai 19 Nr.	b. 38.			1
				einbe.		16	(Spalte 17	ju erft	Behrerf	Beträge	(3 99.	Lebrer	Lehrerinnen	
	1		Mith	in für		Epalte	meniger	für b	te Bebre	rinftelle)	, and	(Spalte	(Spalte	Inegefammt.
er.	Lehrerinnen.	Behrer:	Beiträge.	Behrer:	Beiträge.	19).	Spalte 21).	5 = 3	456	2112	mit je	22-25).	23-27).	
	.K.	ftellen.	N	innen:	M	M	M	Peften feffen (Ungahi)	fammen je 10 M.	Peter Peter Kupa	28 D.	.46	.16	.46
	17.	18,	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28,	29.	30.
	1							1						
51	113520	773	260501	319	58696	199650	54824	769	7690	309	7107	191960	47717	239677
26		1	337		1	89		1	10		1	79	-	79
78		3	1011			267		3	30		[	237	1	237
26		1	337			89		1	10		-	79		79
52		2	674			178		2	20		- 1	158		158
26	215	1	337	1	184	89	31	1	10	1	23	79	8	87
00		1	207			00			10			70		
$\frac{26}{26}$		i	337 337		1	89 89		1	10 10			79 79		79 79
52		2	674		100	178		9	20			158		158
97	215	ī	337		184	160	31	2 1	10	1	23	150	8	158
26	210	î	337		104	89	31	1	10	-	40	79		79
94		2	674		3	320			20		- 1	300		300
97		1	337			160		1	10		- [	150		150
94		2	674			320		2	20			300		300
26		1	337			89		1	10		Ŕ	79		79
78		3	1011			267		3	30	- 1	1	237		237
126		1	337			89		1	10		l	79		79
52		2	674			178		2	20			158		158
26		1	337		9	89		1	10			79		79
334		9	3033			801		9	90	- 1	-	711	1	711
126		1	337			89		1	10			79		79
126		1	337		-	89		1	10		- 1	79		79
126		1	337	1	i i	89	1	1	10		- 4	79		79
126 126		1	337 337		1	89 89	1	1	10		1	79 79		79 79
130	941 075		1348	1	184	782	57,875	1 4	40	1	23	742	34.875	776,875
352	241,875	2	674	1	104	178	31,013	2	20	1	20	158	34,013	158
126		1	337	1		89		1	10			79		79
52	215	2	674	1	184	178	31	2	20	1	23	158	8	166
108	215	8	2696	î	184	712	31	8	80	î	23	632	8	640
704		4	1348			356		4	40	1		316		316
126	1	1	337	1		89		1	10		l l	79	í	79
126		1	337			89	1	1	10	1		79		79
426		1	337		1	89	1	1	10			79		79

1.	Boi fchul	f#= len, 3.	Lehrer.	Lehrers innen.	Lehrer.	Lehrer:	ergebe Ginheiten			ür bie	anaea			-
llebertrag 10 Holzmülheim Rohr	000	- 1	4.		M	M.	ftellen.	innen: ftellen.	Lehrer.	Lehrerinnen.		ebenen eiten	6	gebener tellen tfallen
Hohr	1	479		5.	6,	7.	8.	9.	10,	11.	12.	13.	14.	15
Myrbort Freilingen Gommersborf Uebelhoven Warmagen Marmagen Mettersheim Gedmidtheim Urft Sodm Söthen Beich Gedleiben Bert Bert Uren Gedleiben Dert Gedleiben Berten Ballen Ballen Ballen Bedlerthaf Galmuth Berter Blungsbeim	1111221122111116222663131	77 11 11	120 120 120 120	80 80 80 80	960 600 960 240 2040 960 840 960 360 2040 960 480	1520	1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 2,4 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2 1,2	7 1 1 1	<b>5</b> 12123	116986,875	355	215	426 426 426 426 426 426 426 426 426 426	215 215 215 215

9, 1 theil gabe Gen ywar	en Spalten 22 und 13 (It fich ber ebedarf auf neinden und für die	Mni Mit 18 18- inne	Dierauf to echnung to erszulaget son 337 g ehrerstelle W. für nstellen b bon 25 ( Geme Mithi	bie ftag kaffenbe M. für in und die Be is gur Stellen einbe.	itlichen eiträge bie bon ehrer- Söchft- in ber	haben fo zubringe L Lehrer (Spalte 16 meniger Spalte	emeinden omit aufs en für die Lehrerinnen (Spatte 17 weniger	in be theild treffe weiter (7 M. bie fem Rr. VI) gefehr (vergt. machu – M. du erfte für bie für bie	on find n be be com find my be be com grand my belam ber Bel bergüter Synlager für bie em auf G ben Bauchklum ng bom Bl. St. attenben Lehrerfile Lehrer zwar	ibrigen i für bis herchelle berechten fra alfenguften fra alfenguften berechten bestellt ber der seine bestellt und seine seine und seine seine und rinfielle infür	ver en gu tilden duffe fowie es § 27- bungs b. 38- econni- b. 38- (3 M. ), und	Bei an !	bleiben fomit neinben für i Beiträgen gur efaffe gu zahle Lehrerinnen (Spalte 23—27).	1898/99 Alters:
ir.	Rehrerinnen.	Lehrer: ftellen.	Beiträge.	Lehrer: innen: ftellen.	Beiträge.	19).	Spalte 21).	Behrer- ftellen (Unjahl).	fammen je 10 M.	Referen- fellen (Knyabl).	mit je 28 M.	# .K	23—21). .K.	ж
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28,	29.	30.
93 26 26 26 26 26 26 26 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52	114621,875 215	8388 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	282406 337 337 337 337 674 337 674 674 337 337 337 1011 1011 337 337 337	1	59616	206287 89 89 89 89 89 89 178 89 178 89 89 89 267 89 89 89 89	55005.875 31	8344 1 1 1 1 1 1 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 1	10 20 20 10 10 10 10 10 30	1	7222	197947 79 79 79 79 79 79 158 158 158 158 179 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	47783.875 8	245730,873 79 79 79 79 79 79 79 158 158 158 158 17 9 79 79 79 79 79 237 79 79 79
556	1505	6	2022		1288	534	217	6		7	161	474	56	530
852	215	2	674		184	178	31	2	20		23		8	166
852 852 556 278 426 278 426	215	2 2 6 3 1 3 1	2022 1011 337	1	184	178 178 534 267 89 267 89	31	2 2 6 3 1 3 1	20 60 30 10		23	158 474	8	166 158 474 245 79 237 79

Gemeinde,	an öffent	llen ben lichen	gewä Nii zul für	hrt an here agen bie	1. Otto thatfac zahlende zulag	ber am ber 1897 hlich zu n Alters- jen an	Bugrun ber Min begw. als Ein ber Alte	tter belegung ibefriage 100 80 A. heitsfage regulagen en fich 1 für bie		Der gabebedarf beträgt für die	entfanf j ber ben &	thin allen e eine in Spalten 9	ben 2	je ein er in Spalie
	fdyn	len.	Lehrer.	Lehrer: Innen.	Lehrer.	Lehrers innen.	Lehrer.	innens	Lehrer.	Lehrerinnen.	(Finl	heiten		tellen tiallen
	-	-	M	M	M	M.		ftellen,	M.	M	.K	-	.16	1 4
1.	1 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9,	10.	11.	12.	13.	14.	15
			2. Q 3. 3 0	de M die M dinheir dächlie	sfichtlich emunero ten (Sp Denn	er Meh ntion be- calte 8 1 nach eut und gaben u bem Re	rbedarf (Bu 8 Raffer und 9) a fallen a anf die nd zur	an Alte gänge u tauwalte uf die L uf die L Lehreri Abrundi	rszulage ach Abz deträg ehrer u ehrerftel ung 667 ervon er un . April Zehrer .		welch menstel 25 : 23 25 : 25 die E	e nach llen zu 60 = 1 60 =	ber g verth 442,6 544,13 ellen .	jeilen : X 25 : X

8, 9, 1 vertheil Unsgabe die Gem	en Spalten 2 und 13 lt fich ber ebedarf auf einden und für die	Mn M1 18 inne		bie sta M. für M. für len und r bie L bis zur Steller neinde.	atlichen eiträge bie von ehrer: Höchft:	haben gubring Lebrer (Spalie 16	Bemeinben fomit auf- gen für bie Lehrerinnen (Spatte 17	treffinentia Wile (7 Bile die jen Rr. VI gefetse (vergt. mochu — A.	enden Eg veegiti reiulnge ! für bl en auf en auf I bes Le is bom auch Am ng vom Bl St.	d in Atopon Gem Gem Gen Gen Gen Gen Gen Gen in für de ehrerftell eiten har fägfende e Sieue i Gennd i Gen in Beträgftele und	ie bes ien ju niliden ichüffe fowle ses §. 27 ibungs- v. 38. b. 38. 30.5 — e (3 W)	Ge: an	bleiben fomit meinben für : Beiträgen gun etaffe gu gable	1898/99 Alters=
2.hr r.	Lehrer innen.	Lehrer: fiellen,	Beiträge.	mnen	Beurage.	epalte 19),	meniger Spalte 21)	Redeer Brilen wir	de Lebre	Reden tigt	, und	(Spalte 22—25).	(Spalte 23—27).	Insgefammi,
16.	17.	18.	19.	ftellen.	21.	22.	23.	24.	25,	26.	27.	28.	20.	30,
3130 8117	111790 4550													
181,53	68,47													
254,67	412,515													
439,80	165,890										200			
2123	116986,875								-	-				

Biergu tein Deffentlicher Anzeiger.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 44.

Ausgegeben ju Machen, Donnerstag ben 20. Oftober

1898

### Inhalt ber Gefeb-Sammlung.

Dr. 674 Doe 34. Stud euthoft unter Dr. 10032: Afferhöchiter Erfaß pom 8. Anguft 1898. betreffenb die ftaatsfeitige Berftellung einer Babnverbindung gwiichen Station Courl und bem Blod Mette bei Station Mengebe mit einer Abapeigung noch bem Dortumber Safen, die Hebertragung bes Banes und Betriebes berielben auf bie Ronigliche Gifenbahndirettion gu Gffen a. b. Ruhr, fowie Die Berleibung bes Enteignungsrechts fur Diefe Bauausführung. Unter Dr. 10033; Befet gur Ergangung bes Gefetes vom 3. Juni 1876, betreffend Die evangelische Rirchenverfaffung in ben acht alteren Broningen ber Monarchie (Befete Samuel, S. 125). Bom 21. September 1898. Unter Dr. 10034: Berfügung bes Buftigminiftere, betreffend die Aufegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts des Amtegerichte Bicocutopf. Bom 24. Ceptember 1898.

## Perordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

#### Befanntmachung. Rr. 675 Rur Ausbilbung von Turnfebrerinnen

wirb auch im Jahre 1899 ein etwa brei Monate währenber Kursus in ber Königlichen Turnlehrer-Bilbungs-Anftalt in Berlin abgehalten werben.

Termin gur Gröffnung besselben ift auf Donnerstag,

6. April f. 38. anbergumt worben.

Melbungen ber in einem Leftramte ftefenben Bewerberinnen sind bei ber vorgesehren Diemstlehörde späteftens bis zum 15. Januar f. 32., Melbungen anderer Bewerberumen bei berzienigen Königlichen Kegierung, in beren Bezieft bie Betreffenbe wohnt, ebnifalls bis zum 15. Januar f. 38. anzubenfalls aum 15. Januar f. 38. anzu-

Die in Berlin wohnenben, in feinem Lehramte stehenben Bewerberinnen haben ihre Melbungen bei bem Königlichen Polizei-Prafitbium in Berlin ebenfalls bis zum 15. Januar f. 38. ange-

bringen.

Den Melbungen find bie im §. 3 ber Aufnahmebestimmungen vom 15. Dai 1894 bezeichneten Schriftftnde geheftet beizufügen, die Melbung selbst ist aber mit biefen Schriftstiden nicht gufammen-

Berlin, ben 7. Ottober 1898. Der Minister ber geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten. Am Justrage: Schneiber.

Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial-Bekörden.

9x. 676 Der Hein Minifer ber gestlichen, Unterrichts- und Mediginal Angelegenheiten hat sich durch Erfah vom 22. September b. 38. bomit einverstanden ertfärt, daß die seitster allischrich abgeholtene hanssammtung für dem Kölner Domban bei den katholischen Bewohnern der Rhein-proving von jest ab nicht mehr zur Ansführung gelangt.

Machen, ben 17. Oftober 1898.

Der Regierunges Prafident. In Bertretung: von Denfel.

Peranttmadjung.
Pr. 677 Die Brüfungen für die Mittelichullehrer und Reftoren werben im Jahre 1899 in folgender Ordnung im Sihungsfaafe des hiefigen Didtertalgefaubes abgefatten werden.

I. Für bie Mittelfcullehrer:

A) Oftertermin: 27. Mai und folgende Tage; B) herbsttermin: 4 Rovember und folgende Tage. II. Kur bie Reftoren:

1. ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf bessen Titelbsatt ber vollständige Rame, Geburtsort, das Alter, die Confession, das augenblickliche Amtsverhältniß, sowie der Wosn- und Areisort des Kandidaten augegeben sind,

2. bie Beugniffe nber bie bisher empfangene Schulober Univerfitatsbilbung und aber bie bisher abgelegten theologischen, philologischen ober

Geminar-Brüfungen.

3. ein Zeugniß bes justanbigen Borgefetten über bie bisherige Thatigfeit bes Examinanben im öffentlichen Schulbienft.

Diejenigen, welche noch fein geiftliches ober Lehramt befleiben, baben außerbem ein amtliches Rubrungegengniß und ein bon einem gur Gubrung eines Dienftfiegels berechtigten Urate ausgestelltes Beugnig über ihren Befundbeitsauftand einzureichen.

Die Brufungegebühren au 12 Dart find augleich mit ber Ginreichung ber Melbung portofrei uns

einzusenben. Coblens, ben 8. Oftober 1898.

Brobingial-Schulfollegium. Bifening.

#### Befannimaduna.

Dr. 678 Un ber Taubftummen-Unftalt au Reuwied foll am 5. Juli 1899 gemäß ber Brufungsordnung für Lehrer an Taubftummen-Muftalten vom 27. Juni 1878 bie Brafung far die Befahigung sur Unitellung on Taubitummen-Unitalten abgehalten werben.

Ru Diefer Brufung merben gugelaffen :

Beiftliche, Randibaten ber Theologie ober ber Bhilologie, fowie folde Schullebrer, welche Die zweite Brufung beftanden, fich minbeftens zwei Jahre mit Taubftummen-Unterricht beichaftigt haben und fich über ihre bisherige ordnungemäßige Rührung ausauweisen vermogen.

Den Melbungen ju biefer Brufnug, welche bon uns bis jum 15, Dezember 1898 angenommen

werben, find beigufügen:

1. ein felbftgefertigter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt ber vollftanbige Rame, ber Geburtsort, bas Alter, Die Ronfession und bas augenblidliche Umisverhaltnig bes Bewerbers augugeben ift :

2. Die Reugniffe über bie bisher empfangene Schulober Universitatsbilbung, sowie über bie bisher

abgelegten Brifungen;

3. ein Beugniß fiber bie bisberige Thatigfeit bes Bewerbers im Taubftummen-Unterricht;

4. ein amtliches Führungsatteft;

5. ein von einem gur Führung eines Dienftfiegels berechtigten Arate ausgestelltes Beugniß über normalen Gefundheitsauftanb.

Der Bewerber erhalt nach feiner Delbung von uns ein Thema aus bem Bebiete bes Taubftummenbilbungemefens, beffen Bearbeitung er binnen langftens 6 Monaten mit ber Berficherung eine jureichen bat, bag er feine anberen als bie von ibm angegebenen Bilfsmittel benutt habe.

Ueber ben Bang ber munblichen und prattifchen Brufung gibt die Brufunge. Dronung nabere Mustunft.

Coblena, ben 12. Oftober 1898.

Brovingial-Schulfollegium. 3. A .: Linnig.

## Befanntmadung.

Rr. 679 3n Folge ber unterm 22. Oftober .1885 ertaffenen Brufungsorbnung für Lehrerinnen ber weiblichen Sandarbeiten, welche fich im Central-Blatte für Die gesammte Unterrichte-Bermaltung in Breuken. Jahraana 1885, Seite 737 u. f. abgebrudt finben, werben im Jahre 1899 bie Brufungen ber Sanbarbeit flebrerinnen

a) bier und amar: 1. jum Oftertermin am 24. April und folgenben

2. jum Berbittermin am 9. Oftober und folgenben Tagen,

b) in Duffelborf am 12. Juli und folgenden Zagen ftattfinben.

Bu biefer Brufung werben jugelaffen: 1. Bewerberinnen, welche bereits bie Befähigung aur Ertheilung von Schulunterricht vorschrifts. maßig nachgewiesen haben :

2. fonftige Bewerberinnen, wenn fie eine ausreichende Schulbilbung nachweisen und wenn fie am Tage ber Brufung bas 19. Lebensjahr pollenbet baben.

Die Anmelbung erfolgt fpateftens vier Bochen por bem Brufungetermine bei bem Brovingial.Schul-

tollegium.

Der Anmelbung find beignfügen :

a) pon folden, welche bereits eine Brufung ale Lebrerinnen beftanben haben : 1. bas Reugniß über biefe Brufung:

2. ein amtliches Reugniß über ihre bisherige Thatigfeit als Lehrerin;

b) von ben übrigen Bewerberinnen :

1. ein felbft gefertigter, in beuticher Sprache abgefaßter Lebenslauf, auf beffen Titel. blatte ber vollftanbige Dame, ber Beburtsort, bas Alter, bie Ronfeffion, ber Wohnort ber Bemerberin und Die Art ber gewünschten Brufung (ob für mittlere und bobere Dlabdenichulen ober für Bolfeichulen) anzugeben ift;

2. ein Tauf. begiv. ein Geburtefchein; 3. ein Befundheits. Atteft, ansgeftellt von einem Argte, ber gur Führung eines

Dienftsiegels berechtigt ift;

4. ein Reugniß fiber bie von ber Bemerberin erworbene Schulbilbung und die Reugniffe über die etwa ichon abgelegte Brüfung als Turnlehrerin, Beichenlehrerin u. i. w.:

5. ein Reugniß über bie erlangte Ausbilbung

als Sandarbeitslehrerin;

6. ein amtliches Führungszeugniß, ausgestellt von einem Beiftlichen ober von ber Ortebehörbe.

Bei bem Gintritte in die Brufung haben bie Bewerberinnen wohlgeordnet und im Berichluß bie folgenden Arbeiten porgulegen :

a) einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Buchftaben und einer Rahl in Gitterftich : baan ein angefangenes Stridgeng:

b) ein Sateltuch mit 70 bis 90 Maichen Aufchlag. melches mehrere Dufter enthalt und mit einer

gehafelten Rante umgeben ift;

c) ein gewöhnliches Mannshemb (Berren-Rachthemb);

d) ein Frauenbemb :

e) einen alten Strumpf, in welchem ein Saten neu eingestricht und eine Gitterftopfe sowie eine

Stridftopfe ansgeführt ift;

f) pier bis feche fleine Broben bon perichiebenen mittelfeinen Stoffen, wie Diefelben im Sausftanbe porgutommen pflegen, jebe etwa 12 gu 12 cm groß. Diefelben tonnen fomobl einzeln als auch zu einem Tuche verbunden abgegeben merben und follen enthalten :

> einen aufgesetten und einen eingesetten Rliden; eine weiße und eine bunt farrirte Bitterftopfe;

eine Roperftopfe:

amei gezeichnete Buchftaben in Rrengftich, amei

ebenfolche in Rofenftich ;

brei gestidte lateinische Buchftaben und zwei Riffern in rothem Garn, brei ebenfolche gothische Buchftaben und zwei Riffern in weißem Barn und ein geftidtes Monogramm aus ben Ramensbuchitaben ber Bewerberinnen.

Die unter f aufgegablten Arbeiten muffen por allem bem gemahlten Stoffe gemaß ansgeführt fein. Gammtliche Arbeiten follen ichnlaerecht und beshalb auch nur in Stoffen und aus Garnen von mittlerer Rein-

beit bergeftellt werben.

Die Arbeiten werben burch die Ginreichung von ben Bewerberinnen ausbrudlich als felbftgefertigt begeugt; Die Bemben find indeffen nicht gang an vollenden, bamit nach Anweifung ber Brufungs-Rommiffion und unter Aufficht berfelben an ber

Arbeit fortgefahren merben fann.

Die geforberten Arbeiten muffen genugen, und es ift nicht gulaffig, bag weitere Urbeiten ber Eraminanbinnen angenommen werben, gleichviel, ob fie Minberleiftungen in ben porgeichriebenen Leiftungen übertragen ober eine über bie Anforderungen binaus. gebende Befähigung nachweisen wollen.

Bor bem Gintritte in die Brufung ift eine Brufungs.

gebühr von 6 Mart gu entrichten. Coblens, ben 13. Oftober 1898.

Brovingial-Schultollegium.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Befanntmadjung.

Rr. 680 218 unbestellbar find an die Ober-Boftbireftion in Machen eingefanbt :

1. Ginichreibbrief an Frau Anna Gifcher in

Roln, Rrebognife 4, eingeliefert in St. Bith am 4. Juli 1898;

2. gewöhnlicher Brief J. P. 2 9tr. 400 poftlagerub Machen mit 5 Dt., cingeliefert in Bergogenrath am 18. Juni 1898;

3. Boftanweifung Dr. 643 über 2 M. 40 Bfa. an die Bahnbirettion in Dliffelborf, eingeliefert in Bellenthal am 25. Juli 1898;

4. Bodet 425 aus Nachen 2 an Rranlein Rathchen Salm in Det, eingeliefert am 5. August 1898. Absender Rarl Steinbener in Machen.

Muferbent find von Begirte. Boftanftalten verichiebene, in Boftbienftraumen vorgefundene Begenftanbe eingefandt, barunter Regenschirme, Stode pp.

Die gur Empfangnahme berechtigten Berfonen werben aufgefordert, fich beguglich der unanbringlichen Boftjenbungen innerhalb 4 Bochen, binfichtlich ber Fundfachen innerhalb 3 Jahre, vom Tage bes Ericheinens ber vorliegenben Mummer bes Amtablattes ab gerechnet, bier gu melben, widrigenfalls die Gelbbetrage ber Boftunterftutungotaffe überwiefen, bie übrigen Begenftanbe gunt Beften biefer Raffe öffentlich verfteigert werben.

Machen, ben 14. Oftober 1898.

Raiferliche Ober-Boftbireftion. Bur Linbe.

Befanntmadung.

Durch Urtheil ber Gerien - Civil-Nr. 681 fammer bes Roniglichen Canbgerichts gu Elberfeld von 12. August 1898 ift fiber bie Abweienheit bes Abraham Bermann Rottfieper ans Barmen ein Bengenverhor verordnet morben.

Roln, ben 11. Oftober 1898. Der Dber-Staatsamvalt.

Rr. 682 Verfonal-Nadrichten.

Dem Oberlandesgerichterath, Gebeimen Juftigrath Siegfried beim Dberlandesgericht an Roln ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Benfion ertheilt.

Dr. 688 Deffentliche Ladung. In Cochen betreffend Die Anlegung bes Grundbuchs für die Bemeinde Bereonsweiler werden gur Bahrung ihrer Rechte bie bem Ramen und Aufenthalteorte nach unbefannten Erben ber Chefrau bes Aderers Beter Breuer, Anna Maria geb. Romer, zeitlebens zu Bereonsweiler, an ben unter Artitel 18 eingetragenen Grundftiiden: Flur F 1070/21, Gereonsweiler, Sofraum und Sansgarten, groß 7,45 Mr; Flur F 954/25, Gereonsweiler, hofraum 2c., 1,73 ar, auf

Dienstag ben 22. Dovember 1898, Bormittags 10 Uhr,

vor bas unterzeichnete Amtsgericht gelaben. Werben in biefem Termine Anspruche nicht angemelbet, fo werben bie Befchwifter Breuer, als: 1. Beter, Aderer in Gereonsmeiler, 2. Maria. Chefran bes Aderers Gottfried Billms zu Gereons. weiler, 3. Ratharina, Chefrau bes Pflafterers Wilhelm Müller zu Oberfaurenbach, 4. Gottfried, Schmied gu Ringweiler, als Gigenthumer ber vorgenannten Grundftude im Grundbuch eingetragen merhen.

Albenhoven, ben 29. Ceptember 1898, Ronialiches Umtegericht.

Befanntmadung. Mr. 684 Die Mulcaung bes Grundbuchs für bie Bargellen Riur 2 9tr. 2337/487 und 1858/722 ber Bemeinde Paureneberg ift erfolgt.

Machen, ben 11. Oftober 1898. Ronigliches Antegericht, Abth. 8.

Betanntmadung.

Dr. 685 Die Anlegung bes Grundbuche für Die Bemeinde Barmen ift ferner erfolgt für Die anlegungepflichtigen Bargellen: Mur D Mr. 65, 1083/157, 360, 1539/525, 526,

527, 1499/205; Stur E Nr. 340/8, 341/9. Mibenhoven, ben 12. Oftober 1898.

Roniglidies Amtegericht, Abth. 3.

Befanntmadung. 21r. 686 Das Grundbuch ift ferner angelegt a) für die Grundstüde: Riur C Dr. 1104/164. 1106/164, 590, 1102/906 ber Gemeinde Setterid) und damit für fammtliche anlegungepflichtigen Grundftude biefer Gemeinde, ba die Ermittelnugen begüglich des in der Befanntmachung vom 7. Dai b. 38. ausgenommenen, als anlegungepflichtig

bezeichneten Grunbftudes Alur A Mr. 6573 ergeben haben, bag es ju ben Grundftuden bee 8. 2 ber Grundbuchordnung gehört; b) für die nicht anlegungepflichtigen Grundftude: Flur A Mr. 1016/38, 1454/0.38-1, 1455/0.420-289; Mur C Dr. 1182/0.827-892; die brei lettaufgeführten waren bis jest nicht fataftrirt.

Albenhoven, ben 5. Oftober 1898. Königliches Amtegericht II.

Befanntmadung. Dr. 687 Die Unlegung bes Grundbuchs für

die Gemeinde Gidiweiler ift ferner erfolgt für Die nicht anlegungenflichtigen Bargellen Rinr 25 9tr. 281/0.37-172 und 295/0.22. Eichweiler, ben 15. Oftober 1898.

Rönialides Amtsgericht I.

Befannimadung. Die Unlegung bes Brundbuches Nr. 688 ber Bemeinde Beismes ift ferner erfolgt für die Bargellen :

Mur 14 an Dr. 836/32 2c.; Finr 13 gu Dr. 862/218 2e.; Flur 14 3n Dr. 776/362 2e.; Rinr 14 3n Dr. 768/377 2c.; Flur 14 3n Mr. 775/29 e.; Mur 14 au Mr. 776/362 e.; Mur 14 gu Dir. 777/191 ec.; Minr 14 30 9lr. 820/0.227 - 380: Mur 13 gu Mr. 863/0.170-257; Flur 14 an Mr. 820/0.227 - 380 : Mur 15 311 1202/0.348 - 355

Malmedn, den 10. Ottober 1898. Monigliches Antegericht II.

Biergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 42.

## Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 45.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 27. Oftober

1898

## Inhalt Des Reides-Gefebblattes.

9r. 669 Das 47. Stild enthält unter Ar. 2518: Bedanntunadung, betreffend die Augeigespflich für die Gestügescholern. Bom 17. Oktober 1898. Das 48. Stild enthält inter Nr. 2519: Berordnung, betreffend das Bergwefen in Quitch-Offichrita. Bom 9. Oktober 1898. Unter Nr. 2520: Bekantunadung, betreffend die Beldäftigung von Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern in Altegeleien. Dom 18. Oktober 1898.

Inhalt ber Gefet-Samminna.

Ar. 690 Das 35. Stüd euthält unter Nr. 10035: Urtunds, betressen die Stistung der Mothen Kreuz-Medaille. Bom 1. Derboer 1898, Unter Nr. 10036: Verfägung des Justigministers, betressen die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amsögerichte Sankt Bith, Podenan, Bithurg, Dann, Hillesheim, Warrweiler und Büttlich, Vom 6. Oktober 1898,

#### Perordnungen und Bekanntmachungen ber Jentral-Behörden. Befanntmachung.

Rr. 691 Bom 1. November ab findet im innern deutschen Bertehr die Druckjachentage auf Druckjachen in Jorm offener Doppelkarten auch dann Amvendung, wenn sich auf der Antwortkarte Bossweischen befinden.

Berlin W., den 17. Oftober 1898.

Der Staatsfetretar bes Reichs-Boftamts.

### Pererbnungen und Selauntmachungen ber Provinzial-Sehörden. Polizeiliche Anordnung.

Rr. 692 Rachbem in ber Gennartung Ihn, Bürgermeisterei Kerlingen im Kreise Saarlouis das Borhanbenstein ber Reblauß festgestellt motben ist, ordne ich hierunit auf Grund der §§ 1 und 7 des Gesehes vom 27. Februar 1878, betressen Rochenstell gegen die Serbreitung der Reblauß, (G.S. C. 129) sir den Bereich der Gemarkung hur Berhätung der Keldauß folgendes an:

1. Die Ausführung von Reben und Rebentheilen, gleichviel ob bewurzelt ober unbewurzelt, von Rebenblättern, als Bervadungsmaterial oder fonft, von gebrauchten Rebenpfählen oder Rebenftligen aus ber Gemarkung Ibn ift verboten.

2. Die Aussichtung von Taseltrauben, Trauben ber Beiuleie, Trestern ans der Gemarkung Jon ist nur gestattet, wenn die genannten Erzeugnisse nicht in Rebenblätter verpackt sind und wenn

n) die Tafeltranben in wohl vermahrten und bennoch leicht zu untersuchenden Riften,

Schachteln ober Rorben,

b) die Trauben der Weinlese eingestampft in gut verschlichenen Fässern, welche derartig gereinigt sein milssen, daß sie tein Theilchen von Erde oder Reben an üch tragen,

c) die Trefter in gut berichloffenen Riften

ober Saffern fich befinden.

3. Buwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Gelbstrafe bis gu 150 Mart oder mit haft bis gu 4 Bochen bestraft.

Cobleng, ben 17. Oftober 1898.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving. 3n Bertretung: Bur Rebben.

Rr. 693 Durch Allerhöchfte Ordre vom 5. b. Mis. ift genehnigt worden, daß der durch die Cabinetes-Ordre vom 16. November 1896 gugelaffene Berjuch, wonach Unteroffiziere mit einer aktiven Dienfizeit im heere ober in der Marine vom nindeftens sech Jahren in die Königlichen Som mindeften eingestellt werden dürfen, auf die Zeit bis einschießeich den 30. September 1901 fortgeset wird.

Machen, ben 22. Oftober 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 694 Das im Unteblatt für 1885 Stud 7 eine 31 veröffentliche Reglement der Orffentlichen Konditionier-Anfact ju Acchen vom 31. Januar 1895 erhält im §. 15 b 2 hinter dem erften Alfolg der mit den Borten ichlieft werben bie Sillen undgesählt" folgenden Aufat:

"Ergibt fich bei Ermittelung bes Gewichtes ber nachgezählten Sulfen eine Differenz von über 500 gr pro Kifte gegen bas in Brogenten ermittelte Suljengewicht, fo wird gur endgilligen Bestimnung bes Sulfengewichtes bas Mittel gwijden beiben Ergebniffen angenmen."

Mochen, ben 22. Oftober 1898.

Der Regierunge-Brafident.

In Bertretung: von Meufel. Befanntmadung.

92r. 6975 Auf Grund ber in den Amtsblattern der Königlichen keigierungen ber Rheinproving und zu Sigmaringen im Jahre 1889 veröffentlichten Brüfungsordnung vom 20. August 1889 wird die Zurnlefererinnen-Prüfung im Jahre 1899 am 16. November und folgenden Agen in der Remigiusstufe zu Bom abgehalten werden.

Bu berfelben werben Bewerberinnen zugelaffen, welche bereits bie Befabigung zur Ertifeilung von Schulunterzie vorfderifischaftig nachgewielen baben und außerbem fonftige Bewerberinnen, wenn fie gute Schulbibung nachweifen und bas 19. Lebensjahr überfairtten haben.

Die Anneibung qu biefer Praffung hat bis gum 15. Oftober 1899 bei bem unterzeichneten Provingial-Schulfollegium gu erfolgen und zwar bei ben im Leftrant stehenben Bewerberinnen burch bie vorgefehe Dientibebobe, bei ben anderen unmittelbar. Der Melbung find beigufügen:

1. ber Beburteichein,

2. ber Lebenslauf, 3. ein Gefundheits-Atteft,

4. ein Beugniß uber bie bon ber Bewerberin erworbene Schul- begw. Lehrerinnenbilbung.

5. ein Zeugnig über die erlangte turnerische Musbilbung und bei Lehrerinnen auch fiber ihre bisherige Wirffamleit,

6. bon ben nicht im Lebramt ftebenben Bewerberinnen ein amtliches Fuhrungszeugniß.

Die Brufungsgebuhren betragen 10 Mart, welche von ben Bewerberinnen vor bem Eintritte in Die Brufung zu entrichten finb.

Die Prüfungs-Behorbe besteht aus folgenben Bersonen :

1. einem Roniglichen Provinzial Schulrathe aus Coblenz als Borfigenber,

2. bem Königlichen Gymnafial Direttor Dr. Rleine aus Wefel,

3. bem Dr. med. Ferb. Mug. Schmibt aus Bonn, 4. ber Lehrerin an ber ftabtifchen höheren Dabchen-

fichtle Fraulein Reisner in Clberfeld. Falls ein abweisender Bescheid nicht erfolgt, haben sich die Gemelbeten, mit Schreibmaterial verseben, am 16. Rovember 1899, Bor-

Rr. 697 Ut e b e r: über die Berwaltung und Berwendung der in der Rheinprobing vorhandenen

-		1					(	Begenfte	und d	er Ein	nahm	e:			
97.	Bezeichnung bes Fonds	Rapi vermi an Schluff Eta jahr	igen 1 1e bes 18=	a) Befi b) Ref c) Def ans t	te u. ecte em	Binf voi Kapita	1	Strafg	elber	Erlös zuri gezaf Uma fatio betră	lten rti- n8-	Ext ordin		Sum bei Kolon 4 bis	r nen
		M.	Pfg.	M.	Pfg.	M.	Pfg.	M.	Pfg.	M.	Ptg.	M.	Pfg.	M.	Pfg
1	2	3		4		5	00.0000	6		7		8		9	
1.	Bolizeiftrafgelberfonds gelberfonds des Hegie- rungsbezirks Nachen	89627	69	a) 902 b) — c) 7	29	2688	83	20691	95	_		-		24290	07

mittags um 83/4 Uhr, in ber Remigiusschule zu Bonn einzufinden und unferem Bertreter vorzustellen.

Cobleng, ben 17. Oftober 1898.

Brovingial.Schulfollegium.

9rt. 696 Auf Grund ber im ben Antisklattern ber Königlichen Regierungen ber Meinproving und au Sigmaringen im Jahre 1889 veröffentlüchter Kruftungs-Ordnung vom 26. August 1889 wird bie Turnt ferr- Prüfung im Jahre 1899 am 10. und 11. Warz im ber Remigiusschaufe zu Bonn abgehalten werben.

Bu berselben werben Bewerber gugesaffen, welche bereits die Befäßigung jur Ertheilung von Schulunterricht vorichriftsmäßig erworben haben, und Studiernde, diese jedoch nicht vor vollendetem fünften

Semefter.

Die Annerbung gu ber Praffung bat bis gum 15. Februar 1899 bei bem unterzeichneten Provingial-Schulfollegium gu erfolgen und zwar feitens ber in einem Lehramte fiehenben Bewerber burch bie vorgefehe Deinbehöfte, eitens ber anberen unmittelbar.

Gegenstand ber Musgabe:

Der Melbung find beigufügen:

1. ber Beburtaichein,

2. ber Lebenslauf,

3. ein argtliches Gefunbheits-Atteft,

4. ein Beugniß über bie erworbene Lehrerbilbung und über bie bisberige Birffamfeit als Lehrer.

5. ein Beugniß fiber bie erlangte turnerifche Musbilbung.

Diejenigen Bewerber, welche tein Lehramt betleiben, haben ausreichenbe Beugniffe über ihre Schulbilbung, sowie ein amtliches Führungsattest beizubringen.

Die Brufungs-Gebuhren betragen 10 Mart, welche von ben Bewerbern vor bem Gintritte in bie Brufung ju entrichten finb.

Die Bruf ungs-Behörbe befteht aus folgenben Ber-

1. einem Röniglichen Brovingial-Schulrathe aus Cobleng als Borfibenber.

Cobleng als Borfigender, 2. dem Röniglichen Gymnafial-Direktor Dr. Rleine

aus Befel,

3. bem Dr. med, Kerb. Mug. Schmibt aus Bonn.

4. bem Roniglichen Seminarlehrer Bfunbt aus Reuwieb. Falls ein abweifender Befcheib nicht

erfolgt, haben sich bie Gemelbeten, mit Schreibmaterial verfegen, am 10. Marz 1899, Bormittags um 83, Uhr, in ber Remigiusschufe zu Bonn einzusinden und unserem Bertreter vorzustellen.

Coblens, ben 17. Oftober 1898.

Provingial-Schultollegium.

## Polizeistrafgelderfonds für das Etatsjahr vom 1. April 1897 bis ultimo März 1898.

a) Borschuf b) Berwal tungs- unl Drudfoster c) Zur Rechnungs regulirung	Rapit refp. deranl Amo fatio betra	alien Wie= age v. rti= n&= gen	Pfleget für verlaf turk verwa Kind	osten ene iste	Extra naire andere hillfer Erziehi vere	ordis und Beis an ungssine	Solou Rolou 10 bis	ma nen 13	Nach Abzug Ausge Bon Einna verbl ein Be resp. Borschi	ber aben ben hmen leibt ftanb ein ıß bon	
M. Pfg	m.	Pfg.	201.	Pfg.	M.	Pig.	D).	Pfg.	M.	Bfg.	
10	11		12		13		14	-	15	)	16
a) — b) 1033 e) — 22			22547	28	_		23580	50	709	57	Den Städten Nachen, Düren, Ertesen, Scotleeg und Eupen werden die von ihren Inschen Strafgelder die Neutralie der Schaffen auffommenben Strafgelder die Neutralie der Schaffen

Duffelborf, ben 12. Oftober 1898.

Der Landeshauptmann ber Rheinproving. In Bertretung: gez. Rlaufener.

Befannimaduna. Rr. 698 Es wird hierburch gur öffentlichen

Renutniß gebracht, baß 1. bas Reben Boll-Amt II von Recht wieber

nach Boteaux verleat,

2. Die Strafe Boteaur-Recht als Rollftrafe auf. gehoben worben ift unb

3. Die Bramienftrage Boteaur-Robt-St. Bith ibre frühere Gigenschaft als Rollitrage nicht wiebererlanat.

Roln, ben 15. Oftober 1898.

Der Brovingial-Steuer-Direttor. Steinbach.

Befanntmadung. Rr. 699 Der Bundegrath bat in ber Gisung bom 13. b. Dits. beichloffen :

1. Die für ausgeführten und gur Gffigbereitung vermenbeten Brauntwein augeftanbene Brennftenervergütung von 6 Mart für jebes Settoliter reinen Alfohols bleibt bis auf Beiteres

unverändert. 2. Für benjenigen Branntwein, der mit bem allgemeinen Dengturirungsmittel bengturirt wird, ift vom 1. November 1898 ab ftatt ber bisherigen Brennfteuervergutung von 2,5 Mart eine folde von 3,5 Mart für jedes Seftoliter reinen Altohole gu gemahren.

Roln, ben 21. Oftober 1898. Der Brovingial-Steuer-Direftor. Steinbach.

Nr. 700 Musreichung ber Binstoupons Gerie VII gu Rentenbriefen ber Proving Weftfalen und der Rheinbroving.

Bom 1. Oftober b. 38. ab findet bie Ansreichung ber Binstoupons Gerie VII Rr. 1 bis 16 nebft Talons an Rentenbriefen ber Broving Beftfalen und ber Rheinproving nach folgenden Beftimmungen ftatt:

1. Bom 1. Ottober b. 38. ab find bie betreffenben Talons mittels einer Nachweisung einzuliefern, gu welcher Formulare von ber hiefigen Rentenbanttaffe und fammtlichen Rreistaffen ber Broving Beftfalen und ber Mheinproving unentgeltlich verabreicht

2. Die Ginlieferung ift gu bewirten:

a) in Duniter felbft im Lotale der Rentenbantfaffe an ben Wochentagen Bormittags von 9 bis 12 Uhr;

b) bon auswarts mit ber Boft portofrei unter ber Abreffe ber unterzeichneten Rentenbant-Direttion.

In beiben Sallen muß die Rachweifung porfdriftemäßig anegefüllt und von bem Ginliefernben unterschrieben fein. Werben die Talons im Lotale ber Rentenbanttaffe abgegeben, fo erhalt der Ginliefernbe entweber bie neuen Roupons fofort ober eine Gegenbeicheinigung, worin ein bestimmter Tag angegeben wird, an welchem bie Empfangnahme ber Roupons gegen Rudgabe ber Begenbeicheinigung au bewirten ift. Berben bie Talons mit ber Boit eingereicht, fo erfolgt innerhalb 14 Tagen nach ber Abjendung entweder die Bufendung der neuen Roupons und gwar ebenfalls mit ber Boft auf Gefahr und Roften ber Empfanger ober eine Benachrichtigung an ben Einsender über die obwaltenden Sinderniffe. Gollte weber bas Gine noch bas Unbere geichehen, fo ift ber unterzeichneten Rentenbant-Direction bavon gleich nach Ablauf ber 14 Tage mittele eingeschriebenen Briefes Ungeige gu erstatten.

3. Sind Talous abhauben gefonmen, fo muffen uns bie betreffenden Rentenbricfe eingereicht werben. In folden Sallen empfiehlt es fich, biefe Ginreichung fofort au bewirfen, bamit nicht etwa porher bie Undreichung ber nenen Roupons an einen Unberen auf Brund ber Talous erfolgt.

4. Ru ben bis einschlieflich 1. Ottober 1898 ausgelooften Rentenbriefen find neue Roupone nicht gu verabreichen, vielmehr bie begualichen Talons bei Ginlojung der Rentenbriefe an Die Rentenbanttaffe mit abzuliefern.

Minfter, ben 3. Ceptember 1898. Ronigliche Direftion ber Rentenbant für bie Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Beffen-Raffan.

Micher. Derordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. Befanntmadung.

2r. 701 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Koniglichen Canbgerichts zu Cobleng vom 6. Oftober 1898 ift über bie Abmefenbeit bes Badergefellen Max Reinhard aus Caffig ein Bengenberhor verordnet worden.

Roln, ben 24. Oftober 1898. Der Ober-Staatsampalt.

Rr. 702 Perfonal-Nachrichten.

Des Raifers und Ronige Dajeftat baben Allergnabigit geruht, bem Oberforfter Wedbeder gu Benau ben Titel "Forftmeifter" mit beni Range ber Rathe vierter Rlaffe gu verleiben.

Der tommiffarifche Burgermeifter ber Landbargermeiftereien Rall, Relbenich, Ballenthal und Bahlen im Rreife Schleiben - Rastopf - bat vom 16. b. Dits. an feinen Bohn- und Amtefit in

Kall genommen.

Der tommiffarifde Burgermeifter Buftan Effer ift endgültig jum Bürgermeifter ber Candburgermeifterei Cornelimunfter im Landfreife Maden ernaunt worden und verwaltet auch die Landburgermeifterei Balbeim auf Biberruf weiter.

Ernannt find : ber Poftfetretar Beffe in Nachen

jum Ober Boftfaffenbuchhalter und ber Boftaffiftent Schulge jum Rangliften bei ber Ober-

Boitbireftion in Machen.

In ben Rubeftand getreten ift ber Dber-

Telegraphenaffiftent Ballinat in Nachen.

Der Schulonits. Bewerberin Betty Mohler gu Röbingen, Kreis Jülich, ift auf Grund ber Duftruftion bes Königlichen Staatsministeriums vom 31. Dezember 1839 die Erlanbnis zur Uebernahme einer Hanslehrerinische ertheitt worden.

Deffentliche Ladung.

Rr. 70B Ju Sachen betreffend die Antegung des Grundbuchs für die Gemeinde Luffen-Bergbeim werden die dem Bohn- und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben der Wittere Johann Weurer au Bergbeim, auf Amordnung des heigen Königlichen Antegerichts 4 zur Babrung ibrer Rechte an den nuter Antafter-Artifel 167 der Gemeinde Buffen-Bergheim eingeragenen Farzellen

Bormittags 11 Uhr,

in bas Gefchaftszimmer Dr. 9 bes Amtegerichts

hier vorgelaben.

Sofern nicht spätestens bis zum Schlusse bes Termines Ansprüche augenelbet verden, sollen als Eigenthimer ber fraglichen Parzellen bie biesseitelbefaunten Erben ber Artifelinbaberin, nämlich:

1. Subert Meurer, Fabrifarbeiter in Ehrenfelb; 2. Anna Maria Meurer, Dieustmadden in

Eids bei Commern,

bie auch vom Ericeinen im Termine entbunden find, im Grundbuche eingetragen werben,

Gemund, ben 19. Oftober 1898.

Gerichtsichreiberei bes Roniglichen Amtagerichts 4.

9r. 704 Der Frang Collin, Joseph Collin und Daniel Collin, ohne befannten Wohn nich Aufenthaltsort, werden als Erben und Neigenkhaltsort, werden als Erben und Nechtsnachfolger bes verlebten Johann Baptiff Servais zu Comanifer zur Geltendmachung ermaiger Eigenthunsamiprische an dem in der Gemeinde Thommen gelegenen, unter Artiele 1504 der Grundfleuernutterrolle verzeichneten Grundflick: Flux 22 Nr. 423/38, an der Luxemburgerfrasse, Ader, I hettar 26 Ar 80 Duadrammeter, auf

ben 15. Dezember 1898,

Vormittags 91/2 Uhr, vor das unterzeichnete Amtsgericht, Zimmer Nr. 1, vorgeladen.

Bird ein Anspruch nicht angemelbet, fo wird

bie Bittwe Frang Collin, Catharina geborene Servais zu Comanster als Eigenthilmerin bes Grundstudes eingetragen werben.

St. Bith, ben 30, Ceptember 1898. Roniglides Autsgericht, Abth. 3.

#### Dr. 705 Befanntmadjung. Ausichluffriften für ben Landgerichtebezirt Aachen.

Die gur Anmelbung von Ansprüchen gur Eintragung in bas Grundbuch vorgeschriebene Ausschlufterift von sechs Monaten hat begonnen für:

bie Bemeinden	bezirts	am
Welz	Aldenhoven	15. Dezember
Schanfenberg	n	15. Dezember 1898.

Die bicobeguglichen Beftimmungen bes Befetes

voin 12. April 1888 fauten :

s. 48. Die nicht bereits von dem Antsgerächte wurgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Ermohiläte das Eigentham zultehe, sowie bieseitigen Bersonen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Ermohiläte in die Bersonen, die eine hopvitet oder itzgend ein anderes der Eintrogung in das Ernobend bedürchedes Recht juhle, haben ihre Anfreiche vor Ablanf einer Anssichluffrist von sechs Monaten bei dem Antsgericht nuter bestimmter fandermäßiger Begeichnung des Grundlichs augumelden.

§. 50. Diejenigen, welche in ber Zeit vom Beginn ber im §. 48 begeichneten Britt bis an bem Intraftreten ber eingeführten Geiebe das Eigenthum ober ein anberes in bas Grundbuch einzutragendes Recht erworben haben, miffen dossjelbe, falls die Anmeldung nicht bereits früher erfolgt ift, vor bem Aufraftreten ber einaeflichten Geiebe

anniciben.

§ 51. Bon ber Berpfichtung zur Anmeldung find diejenigen Berechtigten frei, welche ber Eigenthimer in Gemäßheit bes § 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausschluffrist (§§. 48, 50) bem Amtsgerichte angemelbet hat.

8. 5.3. Wer die ihm obliegende Anmeldung unterläßt, erleibet den Necktonachteilt, daß er ein Recht gegen einen Dritten, welcher im redichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundbind ober ein Recht an demielben erworben hat, nicht geltend wachen lann, und daß er jein Vorzugserecht gegenüber benjenigen, deren Rechte früher als das feinige angemelbet und bennacht eingetragen sind, verstert.

Ift die Biberruflichteit eines Eigenthumsüberganges nicht angemelbet worben, jo finden bie

in arday Google

Borichriften bes erften Absates nach Daggabe ber

Bestimmungen bes &. 7 Minvenbung.

g. 7. Das Recht, einen Eigenihumstöbergang zudafängig zu machen, wirft, jofern die Widerruflichteit des Ueberganges nicht im Grundbuch eingetragen ift, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an dem Grundblid gegen Entgelt erworben hat, nur dann, weim zur Zeit diese Erwerbes der Half des Bein Dritten befannt von:

Ju Ansehung einer kraft Gesetses eintretenden Wiederaushebung eines Eigenthumsliderganges finden die Bestimmungen des ersten Absatzes ent-

prechende Unwendung.

Die Roniglichen Amtsgerichte, Abtheilungen für Grundbuchjachen.

Befanntmadjung.

9tr. 706 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Parzellen Flur 3 9tr. K 0,975 (3u 2008,978 2c.) und Flur 4 Nr. 3020/0,763 2c. der Gemeinbe Rückelen ift erfolat.

Machen, ben 15. Oftober 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. 8.

Rr. 707 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für bas Grundftud ber Gemeinde Machen Flur B Rr. 2019/0,154.

Machen, ben 15. Oftober 1898.

Roniglides Unitegericht, Abth. VII.

Befanntmachung. Ar. 708 Es wird hierdurch befannt gemacht, daß das Grundbuch ferner augelegt ift für folgende Grundfilde:

a) Gemeinde Poperen :

Blur 27 Dr. 374/43, Flur 29 Dr. 613/112; b) Gemeinbe Gerberath:

Blur 6 Mr. 938/322;

c) Gemeinbe Südelhoven: Flur 44 Nr. 155/43, 154/44, 62, 150/68, 153/74 2c., 158/78, 161/81, 162/82, 163/83.

Erfeleng, ben 18. Oftober 1898,

Rönigliches Amtsgericht.

Befanntmadung.

Rr. 709 Die Anlegung des Grundbuchs ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber anlegungspflichtigen Bargellen :

a) Gemeinde Julich: Alur E Dr. 58;

b) Gemeinde Celgersdorf: Alur K Rr. 504.

Julich, ben 18. Oftober 1898.

Rönigliches Antegericht II.

Rr. 710 Die Anlegung des Grundbuchs für bie Gemeinde Robingen in nunnehr auch erfolgt begüglich der aulegungspflichtigen Barzellen: Finr A Rr. 1376/714 und 921.

Billid, ben 20. Oftober 1898.

Rönigliches Untegericht II.

Nr. 711 Es wird hiermit bekanut gemacht, daß das Grundbuch ferner angelegt ift für die Grundftüde Flur 2 Nr. 296/56 und 299/56 der Gemeinde

Montenau. St. Bith, ben 17. Oftober 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 43.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 46.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 3. Rovember

1898

## Inhalt bes Reichs-Gefetblattes.

Rr. 712 Das 49. Stüd enthält unter Nr. 2521: Berordnung, betreffend die Rechtsverbattniffe an unbetweglichen Sachen in Dentich-Südwestafrifa. Bom 5. Ottober 1898.

## Pererdnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden.

Befanntmadung.

Telegraphifde Poftanweifungen nach Großbritannien und Brland.

Ar. 718 Bom 1. November ab find telegraphische Bostanweitungen nach Evohertannien und Frohertannien und Frank bis zum Betrage von 210 Wart zusähig. Die telegraphischen Bostanweitungen ind gleich den gewöhnlichen Bostanweitungen mit 20 Pfennig für je 20 Mart zu franktere; dameben kommen nach die Kosten der telegraphischen Uebermittelung mit 15 Pfennig für iedes Bort zur Erkebung mit 15 Pfennig für iedes Bort zur Erkebung.

Ueber bie fonftigen Bedingungen ertheilen bie

Poftauftalten nabere Anstunft.

Berlin W., ben 27. Oftober 1898. Der Staatssefretar bes Reichs-Bostanits.

von Bobbielefi.

Ar. 714 Gemäß 8. 45 des Kommunalabgabengefetes vom 14. Juli 1893 (G.,-C. S. 152) wird daß für die Kommunualbeiteuerung im Steuerjahre 1898/99 in Betracht fommende Reineinfommen der gejammten Breußifden Staats- und für Rechung des Staates verwalteten Eifenbahnen auf den Betrag von

266 649 586 M.

hierburch festgestellt.

Bon biefem Gesammteinkommen unterliegen nach bem Berhältniß der erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen der Besteuerung:

A. burch bie betheiligten Breußischen Gemeinben 235 191 918 M.,

B. burch die betheiligten Breufischen Kreife 242 407 129 DR.

Berlin, den 23. Oftober 1898.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

#### Perordnungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 715 Gemäß §. 21 ber Provingial-Ordnung für die Hohenproving vom 1. Juni 1887 (Gef.-Sammt. Seite 252) bringe ich im Anfalug an meine Bekauntmachung vom 5. Mai 1894 zur öffentlichen Keuntniß, daß am Selle des vertorbenen Geheimen Regierungskrufs, Landrachs a. D. Anebel der Königliche Landrach von Bekerath in Simmern zum Provingial-Landragäabgeordneten für den Kreis Simmern gewählt worden ist.

Cobleus, ben 23. Oftober 1898.

Der Ober-Brafident der Rheinproving. In Bertretung: Bur Redden.

9r. 716 Anser dei im diesjährigen Annteblatt Stüd 41, Seite 225, Nr. 645 befannt gegebenen Perionen sind mit dem Einfaumeln der Wittel zum Reubau eines Betsaales und Pfartbunfes der vongesischen Sikariatsgemeinde Landen-Blombacheckach im Kreise Lennep beauftragt: Jadriatseiter Ewald Berghans zu Lanken, sowie die Eantmungs-Kommissionen im Elberseld wird Barmen.

Machen, ben 29. Oftober 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Rr. 717 Anger den im Anteblatt von 1898 Stid 21, Seite 125, Art. 358 bekaunt gegebenen Perionen sind mit Einfammlung der Mittel zur Ausbesserung der alten evangelischen Kirche in Seitersbach und zum Petenbau einer evangelischen Kirche in Dörrebach die Berufssamuler Albert Sarbemann aus Beief, Reinhard und Wischen und aus Elberfeld sowie die Saumnlungskommissionen in Barnnen (Postor Klug) und Elberfeld (Latter Schafter Schafter)

Machen, ben 27. Oftober 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 718 Bur Leitnug und Prüfung der Berhandlungen über ben Untrog auf Errichung einer Bwangs-Junung für Bader in Düren habe ich ben Burgermeister in Duren mit ber Ermächtigung, fich burch einen Beigeordneten vertreten gn laffen,

Machen, den 28, Oftober 1898.

Der Regierunge-Brandent.

#### Befanntmachung.

92r. 719 Die Prüfung ber Zöglinge, welche in die Königlide Prüparanden Anftalt zu Simmern im Jahre 1899 einzutreten wünschen, wird vom 14. 6is 16. Muguit 1899 stattfinden.

Die Praparanden Unftalt ift als Externat eingerichtet. Geeignete Benfionen in Burgerfamilien ber Stadt find in ausreichenber Bahl vorhanden.

Beber Bogling hat ein Unterrichtsgelb von 36 Dart

iabrlich zu entrichten.

Dagegen find für bedürftige und würdige Zöglinge Unterstüßungefonds im burchschnittlichen Betrage von 126 Mart für Kopf und Jahr versügbar. Der Lehr-

furfus ber Unftalt bauert zwei Jahre.

Bewerber, welche die Allfinahme in die genannte Allfalt winichen, missen platestens dis zum 31. Desamber 1899 das 15. Lebensfahr vollenden und haben sich bis zum 20. Juli 1899 bei dem Borsteher bereichen, herrn Weurand, zu melden und zugleich solgende Schristliede einzureichen:

1. bas Tanfgeugniß (Beburtsichein),

2. einen Bieberimpfichein,

3. ein Gefundheitsatteft, letteres ausgestellt von einem gur Fibrung eines Dienstfiegels berechtigten Argte,

4. ein Beugniß ihres feitherigen Lehrers fiber ben empfangenen Unterricht und ben Erfolg besfelben,

5. ein Gufrungszengniß von ber Polizeibehörbe und bem Schulinfpetior ihres Wohnortes,

6. bie Ertfärung bes Baters ober an bessen Stelle bes Nächstversplichteten, daß er bie Mittel gum Unterfalt bes Gewerbers während der Dauer bes Aurjus gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß derselbe über die dagun öbissen Mittel versiat.

Ueber die Bulaffung gur Aufnahme Brufung wird ben Bewerbern bemnachft eine Mittheilung von bem herrn Anftaltsvorfteber Benrauch gugeben.

Cobleng, den 22. Oftober 1898.

Provinzial Schuttollegium.

#### Perordnungen und Schanntmachungen anderer Behörden.

Deffentliche Ladung.

Ar. 720 Ser Franz Collin, Joseph Gollin and Daniel Gollin, ohne befannter Wohn- und Anfrecht Gollin, ohne befannter Wohn- und Angleich gertalt gestellt der Geschlandschafter des verfeben Johann Baptil Gertalt an Comantier auf Getenbunding etwoiger Gegenfundsanipride an bem in der Gemeinde Thommen gefegenen, unter Artiel 1504 der Grundfrecht

mutterrolle verzeichneten Grundstüde: Flur 22 Dr. 423/88, an der Luxemburgeritraße, Ader, 1 Seftar 26 Ar 80 Quadratmeter, auf

ben 15. Dezember 1898, Bormittage 91/0 Uhr.

vor bas unterzeichnete Untsgericht, Zimmer Dr. 1,

Bird ein Aniprud nicht angemeldet, so wird die Bittwe Franz Cossin, Catharina geborene Servois zu Comanifer als Eigenthümerin des Grundistäds eingetragen werden.

St. Bith, ben 30. Ceptember 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. 3.

Ar. 7.21 In Sachen betreffend die Anlegung des Ernsbuchs für die Gemeinde Unfermedergleichen werden die dem Abhan und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben der Witten hohann des heisen Weuter zu Wergheim, auf Anordnung des heisen Königlichen Amisgerichts 4 zur Bahrung über Rechte an den unter Katasser-Artiste 157 der Gemeinde Zusselnen Erzestelnen ingertragenen Karsellen.

auf ben 15. Dezember 1898,

Vormittage 11 Uhr, in das Geschäftszimmer Ur. 9 des Amtegerichts bier vorgeladen.

Sofern nicht ipateftens bis gum Schlnffe bes Termines Anfpriche angeneibet werben, follen als Eigenthumer ber fraglichen Parzellen bie biesfeits betanuten Erben ber Artifelinfaberin, näutich:

1. Subert Meurer, Fabrifarbeiter in Chrenfelb; 2. Anna Maria Meurer, Dienstmädchen in Eicks bei Commern,

die and vom Erideinen im Termine entbunden

find, im Grundbuche eingetragen werden. Gemund, den 19. Oftober 1898.

Berichteidreiberei bes Röniglichen Autegerichts 4.

Rr. 722 Die Anlegung des Grundbuchs ift weiter erfolgt für die Parzellen der Gemeinde Forst:

Hur 13 9tr. 1436/528, 1438/528, 1565/517, 1566/517, 1142/517, 1143/517, 1144/517,

1145/517, 1282/517, 1283/517. Nachen, ben 26. Oftober 1898.

Ronigliches Amtogericht, Abth. 8.

Befanntmadung.

92r. 723 Die Anlegung bes Grundbuchs für bie Gemeinde Unterbruch ift erfolgt. Ansgenommen find bie Grundftide:

genommen find die Grundstüde: Far 1 Nr. 843/488, 1219/0,488, 1225/489, 1239/488, 1226/490; Far 2 Nr. 192/4, 211/5,

751/206, 752/206; Flur 3 Nr. 409/148, 415/152, 391/175; Flur 4 Nr. 18. Heinsberg, den 31. Oktober 1898.

Ronigliches Umtegericht III.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 47.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 10. Rovember

1898

Inhalt des Beiche-Gefetblattes. Dr. 724 Das 50. Ctud enthalt unter Dr. 2522: Beltpostvertrag, abgeschloffen zwischen Deutschland und ben Deutschen Schutgebieten, ber Groferen Republit von Central-Amerita, ben Bereinigten Staaten von Amerifa, ber Argentinifden Republit, Defterreid-Ungarn (mit Boomen-Bergegowing), Belgien, Bolivien, Braitlien, Bulgarien, Chile, bem Chinefifchen Raiferreiche, ber Republit Columbien, bem Unabhangigen Rongoftaate, bem Konigreiche Porea, ber Republit Cofta-Rica, Dauemart und ben Danischen Rolonien, ber Republit Can Domingo, Egypten, Ecnabor, Spanien und ben Spanifden Rolonien, Franfreich, ben Frangonichen Rolonien, Großbritannien und verschiebenen Britifchen Rolonien, Britifch-Indien, ben Britifchen Rolonien von Auftralafien, Canada, ben Britifchen Rolonien Gudafritas, Griechenland, Buatemala, ber Republit Saiti, ber Republit Sawai, Stalien, Japan, ber Republit Liberia, Luxemburg, Mexico, Montenegro, Norwegen, bent Dranje-Freiftaate, Baragnan, ben Rieberlauben, ben Miederlandischen Rolonien, Bern, Berfien, Portugal und ben Bortugiefifden Rolonien, Rumanien, Rufland, Gerbien, bem Ronigreiche Ciam, ber Gubafritanifden Republit, Conveden, ber Schweig, ber Regentichaft Tunis, ber Türfei, Urnguan und ben Bereinigten Staaten von Beneguela. Bom 15. Juni 1897. Unter Dr. 2523: Uebereintommen, betreffend ben Austanich von Briefen und Raftden mit Berthangabe, abgefchloffen gwifden Dentichland und ben Dentichen Schutgebieten, ber Groneren Republif von Central-Amerita, ber Argentinifchen Republit, Defterreich. Ungarn (mit Bosnien - Bergegowina), Belgien, Brafilien, Bulgarien, Chile, Danemart und ben Danifden Rolonien, ber Republit Can Domingo, Egypten, Spanien, Frankreich, ben Frangofifchen Rolonien, Stalien, Buremburg, Morwegen, ben Riederlanden, Bortugal und den Bortugiefifchen Rolonien, Rumanien, Rugland, Gerbien, Schweben, ber Schweig, ber Regentichaft Tunis und ber Efirfei. Bom 15. 3mi 1897. Unter Dr. 2524: Uebereintommen, betreffend ben Boftanweifunge. bienft, abgeschloffen gwifden Deutichland und ben Deutschen Schutgebieten, ber Brogeren Republit von Central-Amerita, der Argentinischen Republit, Defterreich-Ungarn (mit Bosnien . Bergegowing),

Belgien, Brafilien, Bulgarien, Chile, Danemark und ben Danifden Rolonien, ber Republit San Domingo, Egypten, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Italien, Japan, der Republit Liberia, Enremburg, Mormegen, ben Dieberlanden, ben Diederlandifden Rolonien, Bortngal und ben Bortugiefifden Rolonien, Rumanien, Gerbien, bem Ronigreiche Siam, Schweben, ber Schweis, ber Regentichaft Tunis, ber Türker und Urnanan. Bom 15, Juni 1897. Unter Dr. 2525; Hebereinfunft, betreffend ben Anstanich von Boftpadeten, abgeichloffen amiichen Deutichland und ben Deutichen Schutgebieten, ber Brokeren Republit von Central. Amerita, ber Argentinifden Republit, Defterreich-Ungarn (mit Bosnien-Bergegowina), Belgien, Brafilien, Bulgarien, Chile, ber Republit Columbien, Danemart und ben Danifden Rolonien, der Republit Can Domingo, Epppten, Spanien, Frantreich, den Frangofischen Rolonien, Griechenland, Guatemala, Britifch-Indien, Stalien, ber Republit Liberia, Engemburg, Montenegro, Norwegen, ben Dieberlanden, ben Dieberlandifden Rolonien, Bortugal und ben Portugiefifden Rolonien, Rumanien, Ruftland, Gerbien, dem Konigreiche Giani, Schweden, ber Schweig, ber Regentichaft Tunis, ber Türfei, Uruguan und ben Bereinigten Staaten von Benegnela. Bom 15. 3nni 1897. Unter Dr. 2526: Hebereinfommen, betreffend ben Boftauftragebienft, abgefchloffen zwifden Dentichland und den Dentichen Schutgebieten, der Grogeren Republit pon Central-Amerita, Defterreich-Ungarn, Belgien, Brafilien, Chile, ber Republit San Domingo, Epopten, Franfreich, Stalien, Buremburg, Morwegen, ben Rieberlanden, Rieberlandifch Indien, Bortugal nub ben Bortugiefifchen Rolonien, Rumanien, Schweden, ber Schweig, ber Regentichaft Tunis und ber Tirtei. Bom 15. 3nni 1897. Unter Dr. 2527: Hebereinkommen, betreffend ben Boftbegug von Beitungen und Beitschriften, abgefcbloffen gwifchen Dentichland und ben Dentichen Schntgebieten, ber Großeren Republit von Central-Amerita, Defterreich-Ungarn, Belgien, Brafilien, Bulgarien, Chile, der Republit Columbien, Danemart, ber Republit San Domingo, Cappten, Briechenland, Stalien, Enremburg, Norwegen, ben Dieberlanden, Berfien, Bortugal und ben Bortugiefifden Rolonien, Rumanien, Gerbien, Schweden, ber Schweig, ber Türkei und Uruguay. Bom 15. Juni 1897.

#### Berordunngen und Bekannt.

Radmeijung ber Durchichnitts-Martt- und Labenvreife für Raturalien und andere Mr. 725

				3	40		12.00	911		17. 17	25.					M	a r	ŧ t
Namen .	-		SERVICE ME	n Name of		,			`			Mark Mary	-	12.000	-		I.	Α.
18 75	11	35	BB e	zen		14	200	property.	Ro	gger	172	Leganta	100		(B) E	rfte	e la	
ber	g	ut	mi	ttet	ger	ing	~ g	itt ~	nti	ttel	ger	ing	g	it	mi	tel -	- ge	ring
Stabt.		-	<u>}</u>	-	Ji		G8 t	often	ie I	00 8	tilogi	coun	1					-
	M.	Bf.	M.	野.	M.	¥f.	9H.	Pf.	302.	\$1f.	M.	Bi.	W.	野.	W.	Bf.	M.	¥1.
- *)	19	13	18	13	-	-	17	13	.16	13	-	-	18	_	-	-	12	36
Machen	17	31	16	81	-	-	14	69	14	19	_	_	-	-	_	-	-	-
Düren	16	25	15	75	-	-	13	63	12	63	-		16	71	15	71	-	-
Erfeleng	17	03	16	64	15	77	13	65	13	15	_	-	15	28	_	-	-	<u> </u>
Eschweiler	-	-	-	_	-	-		-		-	-	-	-	_	_		-	-
Eupen	18	-	17	50	17	-	17	-	16	50	16		14	50	14	-	13	50
Zülich	17	14	16	-	15	50	14	14	12	50	12	-	-	-	-	-		-
Montjoie	-	-	-	-	-	-	-	_	=-	_	-	-		_	-	-	-	-
St. Bith	18	-	-	-	-	-	15	50	15	-	-	-	12	75	-	-	_	-
Durchschnitt	17	29	-	_	_	_	14	77	-	_	-	_	14	81	_	_	-	<u> </u>

I. Martt-Breife:

	St	rot	)	T						-	flei	id												0	cin-		enn:
921	id)t=	Orit	nim=	2	ett	i	17	1.40 100	iind=		-	50	pwei-	G.	alb=	Do	me	(ger	ped rän:		B=	0	ier		jlen	(ro	h 3114
						Gr	08=		nle		auch	1	te:	311		111	cl=	dje	rt)	ψn	tter	60	toften Stud	Œ& 1CK	toften		tofte
		Pi.				gr.	व्या	M.	93f.	M.	23f.	m.	tet je	en m	1 Sti	ogr	Mil.	m.	Pf.	1 200	23f.	M.		m.	Pf.	M.	234.
4	-	-	_	5	_	130	_	1	45	1	20	1	80	1	65	1	40	1	58	2	31	5	94	_	-	_	_
4	25	3	03	6		108	_	1	40	1	20	1	60	1	20	1	30	1	60	2	18	5	74	_	-	_	-
3	40	-	_	5		120	_	1	35	1	15	1	60	1	30	1	20	1	60	2	30	5	40	-	_	-	
3	78	-	_	6	80		_	1	50	1	30	1	70	1	40	1	40	1	70	2	30	6	-	-	-	-	_
5	_	4	_	7	_	124	_	1	40	1	30	1	40	1	50	1	50	1	40	2	40	6	~		_	_	-
4	38	1	56			-	_	1	80	1	30	1	60	1	40	1	40	1	70	2	60	6	60	_	_	_	_
4	-63	<b>I</b> _	_	5	46	_	_	1	80	1	60	1	80	1	42	1	55	1	70	2	36	5	46	_	-	_	_
5	26	3	-	6	80	-	-	1	30	1	30	1	40	1	40	1	70	1	60	1	80	4	-	_	_		_
4	30	2	90	1 5	76	120	50	1	50	1	29	1	61	1	41	1	43	1	61	2	28	5	64	_	_	_	_

Anmertung I. Die Marttpreife fur Weigen, Roggen, Gerfte, Dafer, Deu und Strob find bei Erteleng biejenigen

n's meritana a. Die vortreptete fit georgie, worge, vorte, youte, you und Strop find die unterens vortrepte bes Mantforfes Auf im Meglerimpskegter Tollfestorf.
\*\*n'merlung II. Die Bergüling sie die an Teuropen veradeite Houng erfolgt genäß Art. II. S. 6 bes Geleges vom 21. Juni 1887 (N.G.-B.). E. Ish mit einem Knijsdige von führ dom Honoret nach den Durchsignitis der böcklien Tagespreite des Kulenbermanals, welcher der Lieferman vorandsagangen ist. Bel hessische des Durchsignitispreisse werden die Liefer des Jamphantfordes designien Liefermangsorkandes zu Gernde gelt, ur welchem die betheilige Keneinde gehört.

### achungen ber Provingial-Behörben.

benähedftrinifie in ben Städten bes Regierungsbegirts Agen für ben Monat Ofteber 1898

per	tobeo	urm	ine	in d	en C	tad	ten d	es :	Hea	ierur	igst	ezir	8 2	ache	n für	den	A)(0	nat	Uft	ober	: 18	98,		_
r	e i	e:														-						-		
Bet	reibe														I, 1	3. 11	ebrig	e M	artt	maa	ren			
gı	ıt		fe r ttel	9	ering	9	eberse ebrac Bei= gen	hten	201	er zu lenge Berfte	11 01	n:	Bu	,	Erb (gelbe	)zum	Bol	frii inen iße)	1	e. infe	n	Rai	Eß:	
81	tofter	ie 1	00 8	tilog	rann			U		meng	ent	2011		and.	Œŝ	tofter	ı ie	100	Stil	para	ımı	1	manne	- sameton
R.	Pf.	M.	野				10	00 8	ilo	gram	111		M.	Pf.	1 202.	Pf.		237.				W.	9	Pf.
.6		. 15	-	1-	-   -	-   -	- 1	_		_	-	- 1	-	_	-	-	-	-	-		-	-	-	-
13	94	13	44	-	-	-   .	- 1	_		_	-	-	-	_	22	20	25	50	4	0 .	_		,	37
12	82	12	32	_		. J .	- 1	_	-	_	١.	- 1	_	_	24	_	27	_	. 4	5	50	4		89
12	79	_	_	1-			_ (	_		_	١.	_	_		28	_	32	_	4	8	_	4		60
18	59	_	_								١.	_ [		_	_	_	_	_		_   .	_	E		60
15	50	15		1.	1 5		П		1						22		23		3	,	_	7		_
16	27 21	12		1			7 1								24	50	28		5	1		5		30
14	17	12	1	1	1 5	1		_	Н		-					50	11	-		٠.	-	7		-
4.40	_	_	-	1-	-			_	ı	_	-	-	-	_	32	_	30	50	-	- -				50
12	50	12	-	1-		1	_   _			_	-	- ]		_	24	-	-	-	1			5	'	_
13	46							_	1	_	_	- 1	_	_	25	24	27	67	4	3 9	90	5		66
-	1	i. 8	ab	en = S	Bre	ije	in	ben	1	este	II	Ea	gen	be	8 201	ona	to '	Oft	ово	er 1	189	8:		_
E	veifeb au zen	ereit	ung	Gra	(Be :	1	-	gr	uch= izen fițe	Dafer		õirfe	(3 mit	eis ava) tlerer	(mi	Ra iva ttel)	-	a gell brann-		eije alz	Schweine-	jd)malz	Schmora.	brob
92.	200	.771	anz	i am	00.5	11 000	937			fofter						93f.	ı om	3.00	ı anı	gn £	1907	916	Lom	310
ж.	Pf.	M.	Bf.	M.	Pf.	M.	-	<b>M</b> .	_	J M. 2		L	1	1	1		907.	Bf.	3)/(.	13f.	1	1	M.	BF.
	36	_	26	-	25	-	41		50	1	0 -	- 45	1	45	1	55	3	70	-	20	1	60	-	-
-	29		29	-	30	-	48	1	34	-5	0 -	- 58	-	48		10	2	80	-	20	1	60	-	-
-	28	-	28	-	50	-	40	-	34	- 5	6 ~	- 60	-	40	2	60	2	90	-	20	1	40		-
-	32	-	30	-	40	_	42	-		_5	4 -	- 54	-	48	2	40	3	10	-	20	1	60	-	-
-	33	-	28	-	45	_	-	-	-	6	0 -	- 60	-	60	2	-	2	60	-	20	1	50	-	-
-	39	_	37	-	50	_	40	_	30	_ 6	0 -	-50	-	44	2	50	3	20	-	20	1	60	_	17
-	35	-	29	_	48	_	56	_	42	_6	4 -	-	-	53	3	05	3	65	_	24	1	65	-	_
-	28	-	24	-	40	-	50		30	_6	0 -	-	-	50	2	60	3	-	_	20	1	40	-	
	33	_	29	_	41	-1	45	_	37	_5	7 -	- 55	<u> </u>	49	2	48	3	12	_	21	1	54	_	17
tfiφ	ls höd lags b	on fil	inf bi	d me	be3 unber	Mon	ats L find b	Oftob pel bi	er 1	l898 inzeln	für gen &	Safen	, He marti	u un	b Stri	h fest	gestell	ten &	Betrāq in	ge —	ein'	Sahl	glich en 1	be# inter

\*\*) Die de Tachen über ber Linte fiebenden Jahlen bezeichnen bie Breife fur bas in ben handel getommene Getreibe ulanbischen Urlprungs.

Baden, ben 7. Aboember 1898.

Der Regierungs-Brafibent, In Bertretung: von Meufel.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

Dr. 726 Radmeifung

fiber ben

Stand ber Thierfeuchen im Regierungsbegirt Haden am 31. Oftober 1898.

(Mach ben Berichten ber Rreisthierargte

zusammengestellt.)

Rachstehen sind die Näuten berjenigen Areise verzechnet, in welchen Roh, Maul- und Alauenseuche, Lungenseuche, Schweinesende ober Gestlägelcholera am 31. Oktober herrichten. Die Zahlen ber betroffenen Gemeinden und Gehöfte sind leptere in Alaumern — bei jedem Areise vermerk.

Daul- und Rlauenfende: Machen (Stadt) 1 (1); Hachen (Banb) 17 (184);

Duren 6 (32); Ertelenz 9 (26); Enpen 7 (158); Geilentirchen 11 (76); Heinsberg 3 (8); Julich 14 (149); Malmedy 8 (62):

Montjoie 6 (52).

Ertrautungen an ben übrigen Senchen wurden nicht festgestellt.

Machen, ben 3. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Befannimadung.

9r. 727 Jur Leitung und Brüfung der Berhandlungen über den Antrag auf Erruhtung einer Jowangs-Januung für Korbunader in Brachelen habe ich den Bürgermeister in Brachelen zu meinem Kommisson bestellt.

Nachen, ben 3. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

9r. 728 Durch Allerhöchste Orbre vom ?. gani d. 38. ift genehmigt worben, daß das gandweipe-Bezirtstommande Erteleng auter entprecept veränderter Bezeichnung zum 1. April 1899 nach Abendb verleat wird.

Der Geichäfisbegirt bes Begirtskommanbos Meydt umfast die Kreise Erteleug und Deinsberg des Regierungsbegirts Aachen jowie die Kreise Kempen, Gladbach und die Stadt Minchen-Gladbach des Ancierungsbegirts Dfilfeldurf.

Machen, ben 2. November 1898.

Der Regierungs-Brafident.

von Sartmann.

92. 720 Unter Begugnahme auf die Bekanutmachung wom 6. März 1885, betreien den Betrieb des Hufbeichlaggewerbes (Amtöblatt Seite 69) und unter Hufbeich auf die §§. 3 und 4 der domit veröffentlichten Prüfungs-Dronung für Huffcmiede brünge ich hierduck gur allgemeinen Keuntnig, daß die Brüfung im IV. Vierteilafur 1898 und

Freitag ben 23. Dezember b. 38., Bormittags 81/2 Uhr

ftattfinden wird.

Gefuche um Bulaffung jur Brufung find an

den Borfigenden der Brufungs-Kommiffion, Bern Departements-Thierarzt Dr. Schundt in Aachen au richten.

Aachen, ben 3. November 1898. Der Regierungs-Brandent.

In Bertretung: von Meufel.

Mr. 730 Berordnung, betreffeub

den Schlith der Hilburchagd.
Auf Grund bes 8, 2 des Gefches vom 26. Februar 1870 über die Schonzeiten des Wildes (G.S.). L2O) in Verdindung mit §. 107 des Puffählichtetsgefches vom 1. August 1883 (G.S.). E. 237) wird für den Umfang des Regierungsbeitets Anden der Richterbeitund ver Schonzeit für Schonzeit für

jo baß ber 16. November ber lette Jagbtag ift. Machen, ben 9. November 1898.

Ramens des Begirte-Ausschuffes.

Der Borfitende: von Sartmann. Berordungen und Bekanntmachungen

Rebbühner auf ben 17. November b. 38. feftgeiett.

anderer Behörden.

Ar. 731 31 bent im Frichjolor b. 38. ausgegebenen Katafter ber im Königreich Brenigen vorhaudenen eingetragenen Eenoffentschaften bat die Prenigische Central-Genossenische Staffe joeben einen "Nachtrag" umfoffent die Zeit vom I. Wärs 1897 bis 30. Juni 1898 und ein neues Verschänig fämmtlicher am 30. Juni 1898 im Königreich Brenigen vorhandenen eingetragenen Genossenischen alphabetlich nach dem Eig geordnet unter gleichgeitigt Angabe der Verwaltungs-Bezirte, der höhe der Geschänische und darftimmen, der Genossenische und der Gesamuthaftimmen, der Genossenische und der Gesamuthaftimmen, der Genossenischen und der Gesamuthaftimmen, diese

Um die winisigenswerte Berbreitung dieser erken autligien Materialien zur Genossensigenigkaftsstatunt nach Möglichseit zu sördern, wird das ursprüngssig auf 45 M. angesett geweiene Katosterwert samm Rachtrag und neuem Genossensigkeitswerzeichnis von nun an zu dem ermäßigten Gesammitpreis

pou 25 Mart abgegeben.

Deujenigen, welde dos Antaster noch zu dem früheren höheren Breise bezogen haben, werden der diesjährige Nachtrag, das neue Verzeichnis und der nächjährige Nachtrag fostenlos nachgeliefen werden.

Der Preis des nenen "Lerzeichniffes der eingetragenen Genoffenichaften" allein beträgt: 2 D.

50 Pig.

Bestellungen find zu richten an die Preugische Central-Genoffenichafts-Raffe zu Berlin N. W. 7. Dorotheenstraße 42.

Bugleich wird hierburch befannt gegeben, bag bie ben Geichaftevertehr ber Central-Genoffen isatio-Anfie regelinden Borischtien in einer von der Kasse hernasgegebenen Deneischtie jusammengesellt worden sind, welche nuter dem Litel, "Destimmungen der Perussischen Central-Genossensichtenschaftsverlich iber dem Geschäftsverlich" im Bestoge von W. Weber zu Berlin W., Charlottenstraße 48, zum Peris von 1 W. 20 Pfg. Luftlich zu haben ist. Pr. 732 Versonal-Nachrischten

Der Herr Der Phäfischent hat deut fommissarischen Bürgermeister Anskopf zu Goetenich zum Standesbennten ber die Landbürgermeistereien Call und Keltenich umfassenen Standesamtsbezirte auf Biberrus erunant und die Eurenmung des aus dem Annte geschiebenen Bürgermeisters Neuter zu Gesetnich aum Standeskantten biefer Begirte

widerrufen.

Mit Genehmigung bes herrn Ober-Präsibenten ift von dem Bürgermeister ber Stadt Jülich ber Bürgermeisteri-Setretär Restor Yard zu Jälich zum bejonderen Setalvertreter bes Standesbeamten sit den Standesamtsbezief ber Stadtgemeinde Jülich auf Widerens ernannt worden.

Der Landgerichtstath Stinshoff in Nachen ift gum Oberlandesgerichtstath in Röln, der Gerichts-Affessor eiebicher in Abendoven gum Amistichter in Remicheid und der Rechtsamwalt Meiper in Keinsberg aum Rotar in Ertelens ernannt worden.

Der Affilient Toelle in Nachen ist von der Staatsanwalistagt an das Amisgericht und der Affilient Aust vom Amisgericht an die Staatsanwalistagt in Nachen verfett worden.

Befanntmadjung.

9r. 798 Ju Saden, berreffend die Aufegung des Grundbuchs für die Gemeinde Gemünd, werden gur Bahrung ihrer Rechte an dem unter Artifet 847 für Geschwijter Besgen in Lüderath eingetragenen Grundfilde für 1 Rr. 11796, auf der Julie 11796, auf

Freitag ben 16. Dezember 1898, Bormittags 10 Uhr

gelaben.

Berben bis zum Schlusse biese Termines Auprüche nicht augemelbet, is wird die Gefran des Aderere Turitu Joseph Gidmoelter, Gertrud gedorene Menier in Deufahrtshütte als Eigenthümerin des oben bezeichneten Grundstüdes im Grundbuche eingetragen.

Bemund, ben 8. Ceptember 1898,

Gerichtsschreiberei bes Agl. Amtsgerichts, Abth. III.

Rr. 734 Bu Cachen betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für bie Geneinde Buffem Berg-

heim werden die dem Wohn- und Aufenthalkorte nach unbekannten Erben der Wittvo Johann Meurer zu Bergheim, auf Anvodunug des hiejigen Königlichen Austragerichts 4 zur Wahrung ihrer Rechte an den unter Anafter-Article 157 der Gemeinde Buffem-Bergheim eingetragenen Parzellen

Bormittage 11 Uhr.

in bas Geichäftszimmer Nr. 9 bes Amtsgerichts bier porgelaben.

Sofern nicht ipateftens bis jum Schluffe bes Termines Anfprüche angemelbet verden, jollen als Eigenthfilmer der fraglichen Parzellen bie diesseits bekannten Erben der Artikelinhaberin, näullich:

1. Onbert Meurer, Fabrifarbeiter in Chrenfelb; 2. Anna Maria Meurer, Dieuftmadchen in

Eids bei Commern, die auch vom Ericheinen im Termine entbunden find, im Grundbuche eingetragen werden.

Genund, ben 19. Ottober 1898. Gerichtsichreiberei bes Königlichen Amtsgerichts 4.

9r. 785 Die Anlegung bes Grunbbuchs ift weiter erfolgt für bas Grunbftud in ber Gemeinde

Balheim Flur 5 Mr. 196. Nachen, ben 2, November 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. 8.

Befanntmadung.

Rr. 786 Die Anlegung bes Grundbuchs ift weiter erfolgt für bie Grundftude ber Genieinbe Machen:

Hur K Mr. 2373/0.211 und 2374/0,256.

Machen, ben 5. Rovember 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. VII. Befanntmadjung.

9tr. 787 Auf Grund bes & 3 bes Gesches vom 12. April 1888 (G. S. S. 52) wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anlegung bes Grundbuchs für die Gemeinde

#### Rettersheim

erfolat ift.

Ansgenommen find folgende Parzellen:

Hur 4 Nr. 1005/64, 947/109, 336, 748/506;

Hur 7 Nr. 509/145, 508/146, 149;

Hur 8 Nr. 374/241 2c., 375/241 2c.;

Mur 12 Nr. 207a, 215, 365;

Flur 18 Dr. 408/87;

Hur 19 Mr. 105, 153, 172.

Blankenheim, ben 5. November 1898. Rönigliches Antegericht, Abth. II.

Befannimadung.

9r. 788 Die Aulegung bes Grunbbuchs ift ferner exfolgt für folgende Parzellen ber Gemeinde Didtweiler:

1. Flur B Nr. 1328/125, 1290/194, 1230/301;

2. Hur C Mr. 1386/155, 1510/176, 1609/176, 2042/176, 2043/176, 2044/176, 2045/176, 179, 180, 1512/181, 1514/182, 1515/183. 1803/191, 1901/481, 1814/549, 1593/591, 1598/763, 2003/859, 1880/944, 1602/1146;

3. Mur G Mr. 1147/240, 1160/253, 1181/263, 1074/272, 1206/283, 1212/293, 1217/298, 1218/298, 323, 1230/328, 453, 11166/488,

Beilenfirchen, ben 2. Dovember 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. IV. Befanntmadung.

9tr. 789 Die Aulegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Gevelsborf ift nunmehr and erfolat beguglich ber aulegungepflichtigen Bargelle Glur D Mr. 2171/584.

Rulich, ben 29. Oftober 1898.

Rouigliches Antegericht II.

Befanntmadung. nr. 740 Es wird hierdurch befannt gemacht, baß bas Grundbuch ferner angelegt ift für folgenbe Brundftude ber Bemeinde Sudelhoven:

Mur 44 Mr. 151/70, 152/70, 157/77, 159/79, unb 160/80.

Erfeleng, ben 3. November 1898,

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmadung. Mr. 741 Die Unlegung bes Grunbbuche für bie Bemeinde Sottorf ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber aulegungepflichtigen Bargellen: Mur A 1813/29, 1819/809, 1469/528;

Flur B Mr. 603/4, 941/4, 942/321.

Rulich, ben 7. November 1898.

Königliches Amtegericht II. Befanntmadung.

Dr. 742 Die Unlegung bes Grundbuche ift nunmehr auch erfolgt bezüglich ber aulegunge. pflichtigen Brundftude:

a) Gemeinde Celgereborf: Mur 15 Mr. 369/1, 4, 6, 370/8, 13, 371/14, 18, 46, 374/53, 379/93, 96, 99, 181, 222, 433/233, 399/242, 486/244, 246/1, 246/2, 485/246, 441/249, 403/255, 406/265, 408/274, 276,

281, 284, 285, 289; Mur 16 Mr. 275/7, 318/15, 277/41, 57, 138, 289/139, 142, 290/144, 190, 297/192, 298/196,

205. 301/213: Mur 17 Mr. 42, 69, 439/91, 442/104, 535/170,

202, 416/289, 417/291, 417a/291, 418/292, 419/294, 420/295;

Mur 18 Mr. 386/7, 414/111, 127;

Flur 19 Mr. 15, 17, 19, 112/27, 30, 35, 49, 51,

162/53, 68, 164/79, 127/95, 150/100, 153/102;

Mur 20 Mr. 541/19, 20, 25/1, 73/1, 460/108, 126, 136, 468/163, 309/257, 313/258:

Mur K Mr. 7, 39, 50/2, 739/75, 78, 80, 85, 86, 136, 139, 755/141, 756/142, 594/154, 156, 757/156, 162, 801/323, 802/326, 381, 408, 438, 444, 448, 468, 544, 567, 572;

Mur 15 Mr. 3, 7, 55, 439/247, 448/254;

Mur 17 Mr. 35, 43, 48, 70; Mur 18 Mr. 387/8:

Klur 19 Nr. 18, 156/105;

Glur 20 Nr. 65, 137;

Mur K Mr. 137, 139a, 433, 442, 451; Mur 20 Mr. 589/249, 584/132, 582/133;

Mur K Mr. 571 b, 447, 449.

b) Bemeinde Rrauthaufen: Mur J 1256/6, 1316/111, 1331/146, 1408/293, 1409/295

Hur JI 9tr. 59/26, 28, 69/29, 73/36.

Rulich, ben 7. November 1898.

Ronigliches Amtegericht II. Befanntmaduna.

Rr. 748 Muf Grund bes 8. 3 bes Gefetes vom 12. April 1888 (G. G. G. 52) und S. 29 ber allgemeinen Berffigung vom 21. November 1888 (Auft,=MR.=Bl. G. 303) wird bierdurch befannt gemacht, daß die Aulegung bes Grundbuche erfolgt ift für die gum Begirfe bes unterzeichneten Mint&. gerichts gehörige

Rataftergemeinbe Bingeheim

mit Ausnahme ber nachbezeichneten Bargellen: Mur 13 9hr. 384/1, 107, 596/170, 413/308;

Flur 14 Nr. 377, 393, 1059/125; Flur 15 Nr. 229, 256, 23, 174, 443/174, 24;

Mur 16 Mr. 409, 413;

Mur 17 Mr. 115/98, 176/99;

Mur 18 Nr. 1680/380, 1681/380, 1654/657, 418, 627, 1655/657, 1450/156, 1451/156, 358, 1559/386, 1209/745, 786, 819;

Mur 19 Mr. 17, 1073/690;

Hur 20 Nr. 552, 81, 209, 853/39, 79, 865; Stur 21 9tr. 114, 766/406, 169

Mur 22 Mr. 305/79, 299/259, 307/251, 228, 274;

Minr 23 Mr. 61, 461/222, 474/244, 78, 441/143; Mur 24 Mr. 176, 204, 244/2;

Mur 26 Mr. 633/311, 125, 195, 555/199;

Mur 27 Mr. 586/363, 385, 477.

Die im &. 1 bes Befetes vom 12. April 1888

aufgeführten Befete treten benmach in Bemägheit bes §. 3 bes genannten Befetes in Rraft.

Bemund, ben 8. November 1898.

Roniglides Antegericht, Abtb. 3.

Siergu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 45.

## Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 48.

Ausgegeben gu Machen, Donnerstag ben 17. Hovember

1898

#### Inhalt des Reidjs-Gefetblattes.

9r. 744 Das 51. Städ enthält unter Nr. 2528: Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von dem Berbote der Somntagsarbeit im Gewerbebetriebe. Bom 3. November 1898. Unter Nr. 2529: Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinfommen über den Eijenbahnfrachtwerfehr beigefigte Cifte. Bom 28. Ortober 1898.

3uhalt der Gefel-Sammlung.

9r. 745 Das 36. Seind enthält unter Nr. 10037: Staatsvortrag zwischen Prenifen und Braumichneig wegen Heriellung einer Eisenbah von Wernigerobe über Blankenburg und Linebeimburg mit einer Abzweigung von Blankenburg ach Thate. Bom 15/16. Juni 1898. Unter Pr. 10038: Bertsigung obes Zwiglung wie Unter Abril des Begirts des Aussgerichts Gebobebaufen. Bom 27. Ottober 1898. Unter Pr. 10039: Zerfigung des Julizimifikers, betreffend bie Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Begirts des Anlessen gest der in der Pr. 10039: Zerfigung des Grundbuchs für einen Theil des Begirts des Anlessen gestellt des Begirts des Anlessen

gerichts Vösse. Bom 27. Oktober 1898. Unter Ur. 10040: Berfügung des Justizminiters, betressend die Aufegung des Grundbuchs sir einen Theil der Bezirke der Anntsgerichte Cochen, Saarlouis, Berncastel, Bitturg, Daun, hillesbeim, Pert, Trier und Warweiler. Bom 8. November 1898.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial Behörden.

Ar. 746 Der Provingialrath hat ber Seindremeinde Kachen die dauernde Beibehaltung der bisher verluchsvorfe bewildigten, mn erften Dennerstag nach dem 15. Februar und dan erften Dennerstag im Wonate Degember abgesattenen Pfredemärte mit der Maßgabe gestatten, daß der erstere Markt auf den Mittwoch nach dem gweiten Montag des Monats Micky verlegt wird.

Machen, ben 12. November 1898.

Der Regierungs-Brafident. von Sartmann.

#### Befanntmadung.

Ar. 747 Ju Bolge Michmung der Bolft seitens Des Reichsgerichteraths Spaln in Leipzig ift für den zweiten hiefigen Bahlbegirt (Areife Eupen, Nachen-Land und Anden-Stadt) die neue Bahl eines Abgeordneten für das hauß der Abgeordneten erforderlich geworden.

In den nachbenannten 48 Urwahlbegirten, in denen die Urwahlen theils ungültig gewesen, theils überhaupt nicht gu Stande gekommen find, muffen Erfatwahlen porgenommen werden:

Lfde. Nr.	Սւտոիլեеյi	rt.	Abtheilung des Urwahlbezirks.	Unzahl				-	en ober nicht ännerwahlen.	
			8	) Areis	Gupen :					
1	Gupen	1	1	1	2	nicht	311	Stanbe	gefommen.	
2	"	3	1		2	"	"	"	"	
3	"	4	1		2	"	"	#	"	
4	"	7	1		2	"	"	"	"	
5	"	8	2		2	"	"	"	"	
6	"	8	1		2	"	"	"	"	
7	"	9	2		2	**	"	"	"	
8	"	9	1		2	"	"	"	"	
9	11	10	2		2	"	"	"	"	
10	"	10	1		2	"	"	"	11	

Lfde. Nr.	Urwahlbezir	ť.	Ubtheilung bes Urwahlbezirks.	Angahl ber ale ungultig ertlarten ober nicht gu Stande getommenen Bahlmannerwahlen.
			b)	Rreis Machen-Land:
11	Büsbach	1	1 1	2 nicht gu Staube gefommen.
12	Cidiveiler	6	1	2 " " " "
13		9	1	2 " " " "
14	Forft	4	2	1 " " " "
15	Ocel.	4	1	1 " " " "
16	Banucebeide		2	1 " " "
17	Bürjelen	6	1	0 " " "
11	zonijeren	v	-	2 " " " " "
18 1	Stadt Anden	1	2	1 für ungültig erflärt.
19		6	ī	9
20	" "	7	î	9 " "
21	11 11	11	2	9 " " "
22	11 11	11	1	1 " " "
23	" "	15	3	1 " " "
24	" "	16	2	1 " " "
25	" "	23	2	1 " " "
26	# #	28	1	2 nicht ju Ctande gefommen.
27	# #	29	1	1 für ungültig erflart.
28	" "	32	3	1
28	# #	34	1	1 " " "
	" "	35	1	1 " " "
30	# #	39		1 " " "
31	" "		3	1 " " "
32	11 11	39	1	1 " " "
33	# #	52	3	1 " " "
34	# #	52	2	1 " " "
35	11 11	52	1	1 ", " "
36	" "	53	3	2 nicht gu Stande gekommen.
37	11 11	53	2	2 " " " "
38	# #	53	1	2 " " " "
39	11 11	62	1	1 für ungültig erflärt.
40	11 11	66	2	1 " " "
41	" "	66	1	2 nicht zu" Stande gefommen.
42	" "	67	2	1 für ungültig erflärt.
43	" "	67	1	1 ,, ,,
44	# #	70	1	2 nicht zu Stande getommen.
45	" "	72	2	1 für ungültig erflärt.
46	" "	80	1	2 nicht zu Stande gefommen.
47	# #	81	1	2 " " " "
48	" "	82	1	2 " " " "

Demanfolge setz ich bierdurch auf Grund der Bestimmungen in § 20 und 30 des Reglements über die Ansführung der Abglen gum Hanfe der Abgeordneten vom 18. September 1893 als Rahftermin für die Erfapusch der Abglundiner

ben 1. Dezember be. 32. und für die Nenwahl des Abgeorducten

Den 6. Dezember bs. 3 8. fest. Dies wird hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntrulf gebracht, daß ich für die Wahl bes Abgeordneten den Poliziefdirettor Fronune in Aachen befrührunt habe

Der gejetliche Bahlort ift Maden.

Machen, ben 17. Rovember 1898.

Der Regierunge-Brafibent. von hartmann.

Errichtungenrtunde ber Pfarrei Ribrum. Rr. 748 Mit Rudficht auf Die beträchtliche

Art. 748 Wit Ridfight auf die beträchtliche Entfernung der Filliale Albrum vom Pharvorte Bütgenbach nud die Einrichtung eines großen Militärübungsplayes necht jedioligem Militärübungsblayes necht jedioligem die Ridfiale Ridrum zu einer selbständigem Pharvei zu erheben, und verordnen daher, nachdem die Vorbedingungen zur Pharverrichtung und unter Justimmung der Berheitigten, mas kolati.

1. Zu Ribrum in der Pfarrei Bütgenbach wird eine jelbifändige tatholiiche Bfarrei errichtet und derielben die Filialfürche zu den heitigen drei Königen als Pfarrtirche, jowie das dortige Rettorats-

gebande als Pfarrwohnung überwiefen.
2. Die Pfarrei Ridrum foll den Begirt der

Civilgemeinde Midrum umfaffen.

3. Die innerholb biefes Begirfes wohnenden Ratholiten icheiden mit dem Tage der Verfindigung gegenwärtiger Ihrtunde aus ihrem bishertigen Pfarrverhältuisse zur Pfarret Bittgenbach aus und werden Angelöried der Bfarret Bittgenbach aus und werden Angelöried der Bfarret Bittenn.

4. Das feite laftenfreie Einkommen des Bfarrers von Ribrum beifehr aus den Zinfen des von der bürgerlichen Gemeinde Aldrum geschenkten Pfarredotationsfonds von 45000 MR, und einem Staats-

gehalte von jährlich 400 Dit.

5. Die bei der Verkindigung gegenvörriger Ulrtunde in der Verwoltung des Kirchemvorftandes von Bütgenbach befindlichen, für die Hilael Aldrum betimmten Vermögenstitäte geben auf die Plarrei Vidrum über und find necht den zugehörigen Archivolien nach Bildung der firchlichen Verwolftung der Krichlichen Verwolftungsveraus au Vidrum an diese au hörerweise.

Roln, ben 11. Oftober 1898.

(L. S.) Der Erzbischof von Köln. gez. † Ph. Card. Kremen h. 3. Nr. 3951.

Die nach der vorstehenden Urtunde vom II. Cttober 1808 von dem Erzhischop von Köln lirchsidericits ausgesprochene Errichtung und Unichreibung der Phartzemeinde Aldrum vord auf Grund der von dem Richische von Errichtung und Ungerprochen mittels Erlasses vom 1. November diese Jahres (6. 11. 2377) und ertheilten Ermächtigung hierdruch von Staatswegen bestätigt und in Volkung acietst.

Anchen, ben 11. Nevember 1898. Rönigliche Regierung,

Abtheilung für Rirchen- und Schulmefen.

II 7100.

Rr. 749 Die Bittive Ludwig Krott, Gertrub geb. Beulen in Münfterbuft hat ben für 1898

ann 2. Dezember 1897 unter Rr. 525 zu 6 Mark für das laufende Jahr ausgesertigten, zum haubel mit Seuf berechtigenden Gewerkeichein verloren. Rachben wir eine zweite Aussertigung biefes Gewerbeicheinis ertheilt haben, ertlären wir die erfte Ausfertigung bierdurch für ungstitig und jordern die Polizeisehörden auf, diefelbe, falls sie vorgezeigt werden sollte, auzuhalten und an nus einzureichen.

Nachen, den 12. November 1898.

Rouiglide Regierung, Abtheilung für birefte Stenern, Domanen

und Forften.

#### von Begnithen. Perordnungen und Sekanntmachungen anderer Sehörden.

Pr. 750 Au Sachen betreffend die Allegung des Grundbuchs der Geneende Gellenkirchen wird der Geneende Gellenkirchen wird der den Aufgenthaltsorte nach unbekannte freiendahnarbeiter Wilchen Zaufen, angeblich aucht im Mülfort dei Odenkirchen wohnhaft geweien, auf Anordnung des Königlichen Anntsgerichts hierselcht, zur Wahrung feiner Rechte an den nuter den Kalaftere eingekragenen aus dem Vondafalfe der Gelenker Christian Arnold Janien zu Virgene der Gelenker Ghriftian Arnold Janien zu Virgene der Freihrenden Grundfilieten: Auf Ku Ar. 265, Salgweg, Holgung, groß 7 Ar 28 qm, und Rium Ku Ar. 1222/558, Birgberweg, Holgung, groß 4 Ar 25 qm

auf Donnerstag den 15. Dezember 1898, Bormittags 10 Ubr,

in bas Geschäftshans besielben, am Martt Dr. 122, porgelaben.

Sofern in dem vorbezeichneten Termine Niemand ericheint, wird die Schweiter des Wilhelm Janien, Ebefran des geschäftstofen Cornelius Engelen, Helena geb. Janien zu Virgben als Eigentbümerin der frausschen Grundlick einaervagen werden.

Geilenfirchen, ben 5. November 1898. Gerichtsichreiberei bes Königlichen Umtsgerichts, Abth. IV.

Deffentliche Ladung.

Mr. 751 31 Saden berreffend die Allegang des Grundbuchs für die Genecinde Lussen-Bergheim, werden die dem Nohn- und Anfenthaltsorte nach underfannten Gebrüder Johann und Keter Beneit, Advitatbeiter aus Luifenn, zuletz augeblich un Anforer wohnhaft, als Miterben der vertrorbenen Wittvoe Jakob Klinthammer aus Luffenn, zur Wahrung ihrer Anforche auf die miter Katasteratifet 112 der Genecinde Buffenn-Bergheim entragenen Lazgescher

Glur 26 Mr. 209, Auf der frommen Guhr, Ader,

groß 5,96 Ar;

Mur 27 Mr. 928, Boohals, Beibe, groß 6.11 Mr. auf den 11. Januar 1899,

Bormittags 11 Uhr.

in bas Beichäftegimmer Der. 9 bes Antegerichts

bier vorgelaben. Cofern nicht ipateftene bis jum Schluffe bes Termine Anipriide angemelbet werben, wird biesfeite angenommen, bag bie Borgelabenen gleich ben übrigen Miterben auf ben ihnen etwa 3uftebenben Antheil an genannten Bargellen vergidten, ober bag bie Grundftude niemals im Gigenthum ber Mechtsporganger ber Belabenen geftanben haben.

Bemfind, ben 4. November 1898.

#### Ronigliches Umtegericht, Abth. 4. Deffentliche Ladung.

9tr. 752 In Cadjen betreffend bie Unlegung bes Grundbuche für die Gemeinde Buffem=Bera: heim, merben die dem Bohn- und Aufenthalteorte nach unbefaunten Erben bes vor etwa 30 Sabren von Buffen verzogenen Michael Roffeling auf Anordnung des biefigen Koniglichen Amtegerichts 4 gur Babrung ibrer Rechte an bem unter Ratafterartitel 200 der Genjeinde Buffem-Bergheim noch auf bem Ramen bes Michel Röffeling ftebenben Grundftude Glur 28 Dr. 740/468 "Huf Gittert", Beibe, 8,24 Mr groß, auf

auf ben 15. Dezember 1898, Bormittage 11 Ubr.

in bas Beichaftegimmer Dr. 9 bes Umteaerichts bier vorgelaben.

Sofern nicht fpateftens bis jum Schluffe bes Termins Unipruche angemelbet werben, foll als Gigenthumer vorgenannter Bargelle Die Chefrau bes Gijenfchleifers Wilhelm Difternich, Muna Maria geborene Bolbad ju Buffem, in Brundbuche eingetragen werben.

Bemund, ben 22. Ceptember 1898.

Berichtsichreiberei Des Königlichen Autsgerichts 4. Befanntmadung.

92r. 753 Das Grundbuch ift ferner angelegt für die bisher ausgeschloffenen anlegungspflichtigen Bargellen ber Gemeinde Geren: Mur C 1960/482, 1961/482 und 1962/482.

Albenhoven, den 5. November 1898,

Rönigliches Umtegericht IV. Befannimaduna.

Die Unlegung bes Grundbuche für nr. 754 bie Bemeinbe Rempen ift ferner erfolgt für folgenbe Grundftude:

Blur 1 Mr. 169, 223; Flur 2 Mr. 256, 258, 356; Blur 6 Dr. 128; Blur 14 Dr. 23; Flur 16 Mr. 692, 694, 695, 709; Mur 5 Mr. 65,

66; Minr 16 Mr. 653. Beineberg, ben 7. November 1898.

Königliches Amtegericht III.

Befanntmadung.

Rr. 755 Das Grundbuch für die Bemeinde Preialbenhoven ift augelegt.

Unegeichloffen find:

I. folgende anlegungenflichtige Grundftude :

A. 940/394, 898/501;

B. 1156/269, 1562/416, 1563/416, 765, 1050; C. 1995/102, 1996/102, 1997/102, 1992/103. 1993/103, 1994/103, 529, 1608/532, 833,

II. folgende nicht anlegungevilichtige Grundftude: A. 852/12, 50, 70, 76, 83, 114, 145, 162, 249\*, 251, 878/256, 263, 289, 308, 352, 373,

377, 384, 412, 503, 510, 913/565, 580,

614, 652, 670, 676, 681;

B. 1151/16, 84, 1123/105, 118, 153, 175, 224. 1544/236, 1551/243, 1260/255, 1266/255. 1267/255, 1269/265, 1270/266, 288, 295, 318, 397, 1354/517, 525, 1357/536, 538, 562, 569, 579, 1130,588, 684, 685, 686, 1370/714, 720, 754, 769, 777, 804, 816, 1289/827, 879, 918, 942, 953, 1122/967, 1407/993, 1057, 1087, 1089;

C. 141, 160, 205, 213, 251, 1646/268, 397, 398, 1681/440, 1970/497, 1514/498, 1793/499, 2003/499, 502, 503, 1779/576, 578, 579. 609, 1705/630, 642, 1897/651, 1598/662, 1599/662, 1709/663, 1710/678, 687, 694, 1327/696, 1711/700, 703, 1712/705, 721, 731, 733, 735, 739, 740, 7456, 1855/764, 776, 780, 1719/781, 786, 787, 799, 803, 838, 842, 846, 857, 1729/858, 865, 1781/870, 1733/879, 890, 894, 1783/904, 909, 910, 911, 913, 915, 1736/916, 920, 922, 936, 938, 1740/953, 1819/961, 1794/962, 963, 967, 1393/968, 975, 1291/993, 1005, 1013, 1064, 1075, 1111, 1115, 11184, 1120. 1754/1130, 1755/1131, 1135, 1139, 1140, 1147, 1152, 1184, 1185, 1223, 1766/1256.

III. folgende unter §. 2 der Grundbuchordnung fallende Grundftude, beren Anlegung erfolgen wird, wenn die auf ihnen laftende Supothet gu Recht heiteht:

A, 233; B. 314; C. 453, 572, 574, 734, 1161, 1198.

Aldenhoven, den 11. November 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung. Rr. 756 Die Anlegung bes Grundbuchs für

bie Bemeinde Tit ift nunniehr auch erfolgt beguglich ber anlegungepflichtigen Bargellen : Har H 1365/26, 1376/57, 1377/57, 47, 49, 1388/52, .0, 55, 56, 1189/513, 959/577.

Rulich, den 14. November 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

## Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüf 49.

Ausgegeben au Machen, Donnerstag ben 24. Rovember

1898

92r. 757 Auf das Amiteblatt und den damit verbundenen, eine Bellage desfelben birden Deffentlichen Angelger findet nur ein Jahr es abonuement fiatt, deffen Preise i Nart 50 Pfg. beirägt; der Bezug tann nur allein durch die Post gefchehen. Die Beitelung muß bei der Pofianfialt, durch welche das Blatt bezogen werden foll, fpatefiehe bis jum 15. Jan nar des neubegonnenen Jahres erfolgen, da, fodald die zu diefem Zeitpunfte fesignftellende Austage für das Jahr 1899 vergriffen ift, weitere Bestellungen nicht mehr ansgefährt werden tonnen.

Für die zahlungspflichtigen Exemplare sowohl des Autisblatts als auch der Gefresnamining, welche die Geneinden zu halten gefehlich berpflichtet find, ebenfe die die Frei-Gwemplare, welche zum dienftlichen Gebrauche den Behörden und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es der gestellung bei der Bezugs-Postanftalt nicht, es ift baber die Bestellung zahlungspflichtiger Exemplare, damit wicht desen zwei geliefert werden, zu nuterlaffen.

Machen, ben 19. November 1898.

Der Regierungesprafident. 3. B.: von Meufel.

#### Perordnungen und Sekauntmachungen der Provinzial-Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 758 Genäß g. 21 ber Provinzial-Ordnung für die Wheinproving vom 1. Juni 1887 (G.-S. S. 252) bringe ich im Anichtig an meine Befanntmachung vom 5. Mai 1894 zur öffentlichen Kenntmis, daß an Settle des verfroteine Autsbestigers Louis Rry in Kelg, der Bürgermeister Nuguf Klog zu Türen zum Provinzial-Landrags-Abgeordneten für den Kreis Düren gewählt worden ist.

Coblens, ben 11. Dovember 1898.

Der Ober-Brafident der Rheinproving. 3n Bertretung: Bur Redden.

Rr. 756 31 Gmiffen ber evangelischen Baftoralhilfs-Gelellichaft filr Rheinland wird mit Genehmigung bes herru Ober-Präschenten in jedem ber Jahre 1899, 1900 und 1901 eine Daussaumtung bet den evangelischen Bewohner ber Rheimproving burch Abgeordnete ber Gesellichaft abgehötten werden.

Mit der Einsammlung der Gelder für das Ralenderjahr 1899, soweit sie nicht durch die Seiftlichen, Presbyterien oder beren Organe

geschieht, ift Seinrich Gintel aus Etberfeld beauftragt worden.

Junerhalb ber Kreisignobe Machen wird bie Ginfammlung burch elgene Organe bewirft. Aachen, ben 19. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Befauntmadung.

9r. 760 Die Constituirung ber an Stelle bes frührern Kommerg. Kollegluns getretennen Danbelstammer im Altona ist am 20. v. Mis. erfolgt. Jyr Begirf unsfast außer bem Stabtreise Altona bie Kreise Gauenburg. Hinneberg. Steinburg und Stormarn, sowie die Stabt Neumannser.

Mochen, ben 21. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 761 Rachweifung

über ben Begierungsbegirt Rachen am 15. Robember 1898.

(Rach ben Berichten der Kreisthierarzte aufammengeftellt.)

Nachstebend find die Namen berjenigen Rreife

Dig Ledby Google

verzeichnet, in welchen Rot, Maul- und Rlauenfeuche, Lungenfeuche, Schweineleuche ober Befifigel. cholera am 15. November berrichten. Die Rablen ber betroffenen Bemeinben und Behöfte find lettere in Rlammern - bei jebem Rreife permertt.

Maul. und Rlauenfeuche.

Machen (Banb) 12 (70); Duren 9 (33); Erteleng 9 (23); Gupen 4 (73); Beilenfirchen 10 (40); Beinsberg 12 (21); Rulich 12 (96); Malmeby 8 (22); Montjoie 5 (13); Chleiben 2 (8).

Ertrantungen an ben übrigen Senden wurben nicht feftgeftellt.

Machen, ben 17. Dovember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Rr. 762 Bur Leitung und Brüfung ber Berhandlungen über ben Antrag auf Errichtung einer Zwangs-Innung fur Bolfterer und Detorateure in Machen babe ich ben Oberbffraermeifter in Machen mit ber Ermachtigung, fich burch einen Beigeordneten vertreten ju laffen, ju meinem Rommiffar beitellt.

Machen, ben 21. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Betanntmadung.

Rr. 763 Nachbem bei ber Abstimmung fich bie Debrheit ber betbeiligten Gemerbetreibenben fitt die Ginführung bes Beitrittezwanges ertfart hat, ordne ich hiermit an, daß gum 1. April 1899 eine Zwangsinnung für bas Schreinerhandwert in bem Begirt ber Stadtgemeinde Daren mit bem Site in Duren und bem Ramen "Rwangeinnung für bas Sandwert ber Schreiner" errichtet merbe. Bon bem genannten Reitpunkt ab geboren alle Bewerbetreibenbe, welche tas Schreinerhandwert betreiben, biefer Innung an.

Machen, ben 21. Dovember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. von Sartmann.

Befanntmadung.

Nr. 764 Rur Leitung und Brufung ber Berhandlungen über ben Untrag auf Errichtung einer Zwangs-Innung für Schneiber in Gupen habe ich ben Burgermeifter in Gupen mit ber Ermachtigung, fich burch einen Beigeordneten vertreten gu laffen, gu meinem Rommiffar beftellt.

Machen, ben 21. November 1898.

Der Regierunge-Brafibent. bon Sartmann.

Rr. 765 Die Durchschnitte-Marttpreise auf ben Sauptmartten bes Regierunge-Begirte Machen am Martinitage biefes Jahres ftellten fich für: Beigen für ben Centner ober 50 kg auf 8 Dt. 39 Bfg. Roggen " " , 50 , , 7 , 14 ,

Berfte für ben Centner ober 50 kg auf 7 DR, 75 Bfg. " 50 " " 6 " 81 " 50 " " 2 " 75 " 600 " " 23 " 24 Safer Deu bas Schod Strob

Mit Rudficht auf Die Befanntmachung pont 27. Mars 1820 (Amtoblatt Geite 205) find Die vorstehend angegebenen Preise für bas Jahr 1899

in Unwendung zu bringen. Nachen, ben 22. November 1898,

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

22r. 766 Es wird bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie burch §. 24 bes Gintommenfteuergefetes vom 24. Juni 1891 vorgeichriebenen Steuererflarungen für bas Beranlagungejahr 1899 (umfaffend ben Reitraum vom 1. April 1899 bis jum 31. Mara 1900) in ber Reit vom 4. bis einschlieflich 20, Rannar 1899 abzugeben find.

Machen, ben 15. November 1898.

Der Borfitende der Berufunge Rommiffion. gez.: von Beguilben.

Dr. 767 Befanntmadung. Nachitebenbe Berbandlung:

Berhandelt Münfter, ben 15. November 1898. In bem bentigen Termine murbe in Gemafcheit ber 88. 46 bis 48 bes Rentenbant-Wefetes pom 2. Darg 1850 gur Bernichtung berjenigen aus-

gelooften Rentenbriefe ber Broping Beftfalen und ber Rheinproving geschritten, welche nach ben von ber Roniglichen Direttion ber Rentenbant aufgeftell. ten Bergeichniffen vom 12. d. Dits. gegen Baaraablung aurudgegeben worden find.

Rach biefen Bergeichniffen find gur Bernichtung

beitinunt :

I. 4% Rentenbriefe: 99 Stild Litt. A à 3000 M. = 297000 M. 2. 45  $B = 1500 _{"} = 67500$ # 3. 253 C & 300 " = 75900 11 260 D & 75 " = 19500 Sa. 657 Stild fiber . . . . . . 459900 DR.

buchftablich: Cechebnubert Giebenundfunfgig Stud Rentenbriefe über Bierhundert Reunnnbfunfgia Taufend Reunhundert Darf nebft ben bagu gehörigen Ginhundert Siebenundzwanzig Stud Ring. toupons und Gedehundert Giebenundfünfzig Stud Talons;

II. 31/2% Rentenbriefe aus ben Terminen 1. April und 1. Oftober: 1 Stud Litt. M über . . . . 1500 D. N à 300 M. = 2 600 O à 75 " 3. \_ 225 " P à 30 " 4. 6 180 " Sa. 12 Stück über . . . . . . . 2505 型社 buchftablich: Amolf Stud Rentenbriefe über Ame

Taufend Gunfhundert und Gunf Dart nebft ben dagu gehörigen Rünfundamangig Stud Ringideinen und Amolf Stud Unweifungen; III. 31/20/0 Rentenbriefe and ben

Terminen 1. Juli und 2. Januar: 1 Stud Litt, G über . . . . 1500 90%. 75 K 30  $\mathfrak{M}_{\cdot} =$ 120 Sa. 6 Stiid 1695 99 über buchftablich: Gede Stud Rentenbriefe fiber Gin Taufend Gechehundert Ginfundneunzig Mart nebit ben bagn gehörigen Achtgebn Stud Ringicheinen

und Geche Stud Anweifungen. Sammtliche Bapiere wurden nachgejeben, richtia befunden und bierauf in Gegenwart der

Unterzeichneten burch Reuer vernichtet. Borgelefen, genehmigt und unterfdrieben.

ges.: Bindthorft. Brede. gez.: Mider, b. Bfeffer. Sonert. Diffe, Rotar,

wird nach Borichrift bes g. 48 bes Rentenbant. Befetes vom 2. Darg 1850 biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Münfter, ben 15. November 1898.

Konialiche Direttion ber Rentenbant für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Seffen-Maffan.

#### Micher. Mr. 768 Betanntmadung. Mustoofung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Ausloofung von Rentenbriefen für das Salbjahr vom 1. Oftober 1898 bis 31. Marg 1899 find folgende Stude gezogen worden: I. 4% Rentenbriefe der Broving Beftfalen

und ber Rheinproving: 1. Litt. A à 3000 Mart.

Mr. 137, 155, 179, 208, 218, 256, 682, 736, 806, 823, 891, 1041, 1077, 1213, 1274, 1407, 1408, 1428, 1528, 1543, 1680, 1703, 1794, 1949, 2112 2139, 2223, 2337, 2380, 2486, 2566, 2682, 2752, 3092, 3104, 3162, 3260, 3372, 3433, 3436, 3523, 3631, 3675, 3698, 3744, 3762, 3850, 3909, 4149 4364, 4502, 4509, 4548, 4678, 4877, 4965, 4997, 5102, 5210, 5277, 5282, 5311, 5335, 5349, 5529, 5534, 5577, 5667, 5734, 5926, 6021, 6064, 6096, 6117, 6265, 6284, 6316, 6398, 6887, 6955, 7033, 7062, 7126, 7144, 7220, 7539, 7642, 7649;

2. Litt. B & 1500 Mart. Mr. 52, 213, 263, 351, 383, 536, 577, 594, 727, 743. 963. 982. 1100. 1126. 1224. 1273. 1334. 1480, 1649, 1682, 1691, 1694, 1861, 1974, 2024, 2117, 2251, 2350, 2358, 2364, 2513, 2636, 2680, 2727, 2823, 2843, 3055;

3. Litt. C a 300 Mart.

Mr. 49, 63, 288, 310, 484, 847, 893, 905, 999, 1759, 1926, 2012, 2097, 2141, 2265, 2328, 2401, 2538, 2615, 2709, 2724, 2752, 2778, 2782, 2800 2856, 2899, 2956, 2991, 3059, 3061, 3276, 3285 3299, 3344, 3355, 3356, 3418, 3449, 3539, 3688/ 3702, 3906, 4022, 4239, 4343, 4373, 4434, 4512/ 4939, 5173, 5246, 5464, 5470, 5635, 5638, 5735/ 5747, 5830, 6215, 6450, 6810, 6949, 7015, 7017/ 7038, 7112, 7135, 7221, 7237, 7285, 7420, 7421 7468, 7493, 7704, 7829, 8189, 8230, 8495, 8531 8701, 8773, 8913, 9000, 9157, 9167, 9217, 9323, 9460, 9643, 9852, 10067, 10212, 10297, 10336 10378, 10798, 10854, 10930. 11110. 11274 11588, 11396. 11487. 11593, 11636, 11646 11729, 11733. 11741, 12100. 12113. 12160 12164, 12309, 12324, 12359. 12649. 12766. 12814. 12819. 12853, 12889, 12911, 12953 13013. 13072. 13118. 13315, 13131. 13327 13605, 13610, 13626, 13766. 13824. 14083 14220. 14224, 14267, 14320, 14464. 14634 14755. 15374 14647. 14950. 15274. 15338. 15419, 15458, 15523 15918, 16012. 16056 16217, 16175. 16188. 16233. 16250. 16259 16531. 16267. 16301. 16523. 16524. 16826. 16846, 16864, 16945, 17090, 17111. 17121. 17133, 17189, 17238, 17278, 17394, 17430 17461. 17503. 17558 17687 17431. 17785 17841, 17847, 17875, 17955, 17987, 18023 18247, 18057. 18182. 18248. 18278. 18429 18608, 18516. 18555. 18595. 18663. 18885 18902, 18933. 18937, 18971, 18975, 19022 19050, 19054, 19065, 19095, 19226, 19308, 19318, 19384, 19385;

4. Litt. D à 75 Morf.

Mr. 55, 77, 188, 254, 302, 308, 344, 366, 388 503, 783, 1136, 1207, 1214, 1241, 1332, 1417, 1736, 1767, 2158, 2252, 2257, 2427, 2439, 2674 2728, 2748, 2788, 2823, 2890, 3043, 3058, 3088 3180, 3553, 3733, 3777, 4158, 4172, 4227, 4240, 4292, 4371, 4413, 4506, 4589, 4688, 4690, 4800 4882, 5026, 5033, 5039, 5137, 5302, 5334, 5397 5706, 5783, 5872, 5998, 6002, 6172, 6236, 6617, 6636, 6658, 6698, 6704, 6754, 6956, 7046, 7121 7308, 7344, 7493, 7847, 7853, 8083, 8263, 8338 8527, 8583, 8601, 8631, 8693, 8834, 8924, 8966, 8969, 8997, 9022, 9084, 9333, 9612, 9640, 9691 9738, 9757, 9796, 9824, 9917, 9955, 9965, 10045 10247, 10298, 10360, 10200, 10210, 10369 10407. 10512. 10565. 10684. 10717, 10924 10928, 10932, 10976, 11015. 11103. 11140 11219, 11406, 11412, 11434, 11488, 11514, 11537. 11595. 11618. 11639. 11664. 11701 11794, 11796, 12139 12181, 12214, 12384 12406, 12424, 12520, 12785, 12905, 12943 13215.13293. 13480. 13517. 13560. 13964 14136, 14375 13996.14334, 14447, 14485 14490, 14535, 14839, 14847, 14978, 15011 15023. 15062, 15078, 15257, 15285, 15382,

15805, 15850, 15898, 15908, 15957, 15972, 16004. 16091. 16101. 16183. 16298. 16436. 16514. 16534, 16541, 16588. 16608. 16616. 16862, 16636, 16866, 16865, 16867, 16871. 16877. 16994. 17042. 17047, 17058. 17165. 17287. 17288. 17356. 17377. 17389. 17508.17574, 17701, 17865. 17530 17747. 18106. 18130, 18169, 18171. 18207. 18226. 18308. 18309, 18325, 18337, 18368, 18369, 18382 18387, 18389;

II. 31/0 % Mentenbriefe ber Brobina Beftfalen und ber Rheinproving. 1. Litt. M & 1500 Morf:

Mr. 47; 2. Litt, N & 300 Marf: Mr. 7, 170: 3. Litt. O & 75 Morf:

Mr. 2, 33, 75, 91; 4. Litt. P à 30 Mart:

Mr. 165, 166,

Die anegelvoften Rentenbriefe, beren Bergiufung vom 1. April 1899 ab aufhort, werben ben guhabern berfelben mit ber Aufforberung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe ber Rentenbriefe im fourefähigen Ruftanbe mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gahlbaren Binetoupons, und awar:

au I.: "Gerie VII Mr. 2 bis 16 nebit Talons" und au II .: "Reibe I Dr. 16 nebit Unmeifungen" bom 1. April 1899 ab bei ben Koniglichen Rentenbanttaffen bierfelbit ober in Berlin C. Alofterftrage 76 I, in ben Bormittageftunden von 9-12

Uhr in Empfang gu nehmen.

Auswärts wohnenden Juhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es geftattet, biefelben unter Beiffigung einer Quittung über ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen poftfrei einaufenben und bie Heberfenbung bes Belbbetrages auf gleichem Wege, jeboch auf Gefahr und Roften

bes Empfangers gu beantragen.

Much maden wir barauf aufmertfam, bag bie Nummern aller gefündigten bezw. noch rudftanbigen Rentenbriefe mit den Littera - Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P burch bie feitens ber Rebaftion bes Deutschen Reiches und Roniglich Breugifchen Staatsanzeigers beransgegebene all. gemeine Berloofungstabelle in ben Mouaten Mai und Rovember jedes Jahres veröffeutlicht merben und bag bas betreffeube Stud biefer Tabelle von ber gebachten Redaktion jum Breife pon 25 Bfeunia bezogen werben kann. Münfter, ben 15. Movember 1898.

Rönigliche Direktion ber Rentenbank für bie Broving Weftfalen, die Rheinproving und die Broving Deffen-Naffan.

Micher.

Verordnungen und Sekanntmachungen anderer Behörben.

Rr. 769 Perfonal-Madrichten.

Der Berr Dber-Brafideut hat ben Beigeordneten Fraug Bilhelm Thelen gu Echt gum Stellvertreter bes Stanbesbeamten bes bie Lanbburgermeifterei Echt unifaffenben Stanbesamtsbegirts auf Biberruf ernannt.

Deffentliche Labung.

Rr. 770 In Cachen betreffend die Unlegung bes Grundunds ber Gemeinde Geilentirden wird ber bent Aufeuthaltsorte nach unbefannte Gifenbahnarbeiter Bilhelm Janfen, angeblich gulegt in Mulfort bei Obeufirchen wohnhaft geweien, auf Anordnung bes Roniglichen Amtsgerichts bierfelbft, gur Bahrung feiner Rechte an ben unter ben Ratafterartifeln 655 und 657 ber Bemeinbe Beilenkirchen eingetragenen aus bem Rachlaffe ber Cheleute Chriftian Arnold Jaufen gu Birgben berribreuden Grundfiden: Flur K. Dr. 265, Salzweg, Holzung, groß 7 Ar 28 am, und Flur K. Mr. 1222/558, Birgberweg, Holzung, groß 4 Mr 25 qm

auf Donnerstag ben 15. Dezember 1898, Bormittags 10 Uhr,

in bas Beichaftshaus besfelben, am Martt Dr. 122, porgelaben.

Sofern in bem vorbezeichneten Termine Riemanb ericheint, wird bie Schwefter bes Wilhelm Jaufen, Chefrau bes geichaftslofen Cornelius Engelen, Belena geb. Sanfen gu Birgben als Gigenthumerin ber fraglichen Grundftude eingetragen werben.

Beilenfirden, ben 5. Hovember 1898. Berichtsichreiberei bes Roniglichen Umtegerichte,

Abth. IV.

Deffentliche Ladung.

Dr. 771 In Gaden, betreffend bie Anlegung bes Grundbuche für die Gemeinde Dablem, werben bie dem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben vaterlicherfeite bes im Sabre 1890 verftorbenen Aderers Michael Suppers aus Dablem, jur Bobrung ibrer Rechte an ben unter Artifel 187 ber Bemeinde Dablem eingetragenen Grundftüden:

1. Selur 4 Mr. 19, Sinter Frespeilstopf, Ader.

groß 7 2r 16 gm;

Flur 4 Dr. 20, bafelbft, bito, groß 7 Ar 83 qm;

3. Minr 7 Dr. 754/427, 3n Gipach, Bieje, groß 86 91r 37 qm;

4. Flur 10 Rr. 1037/200, Muf'm Connaden, Ader, groß 7 Ar 16 gm;

5. Rlur 11 Dir, 1623/1, Muf'm trodenen Beid. Bicfe, groß 1 ar b0 qm;

6. Blur 17 9tr. 219, Muf Spritt, Ader, groß 5 Mr 53 qm,

auf Donnerstag ben 12. Januar 1899, Bormittags 10 Uhr,

por bas unterzeichnete Umtegericht gelaben.

Wird ein Anipruch nicht angemeldet, so wird als Eigenthilmer der fraglichen Grundfilde in das Grundbuch eingetragen: Wittve des Ackerers Michael Hupperty, Anna Maria geborene Schröder, Ackerin zu Tahleun.

Blantenheim, ben 14. November 1898. Königliches Amtsgericht III.

## Rr. 772 Befanntmadjung.

Alachen. Die gur Anmelbung von Ausprüchen gur Eintragung in das Grundbind, vorgeschriebene Ausschlügfrist von sechs Monaten hat begonnen be-

gfiglich ber Gemeinben :

1. Moesweiler, Amtögerichtsbegirt Geilentirchen, 2. Nohr, Amtögerichtsbegirt Blantenheim, 3. ber im Amtögerichtsbegirt Blantenheim belegenen Bergwerfe: Abenditern, Alter Mann, Charlotte, Eicholg, Eisfelb, Erniberg, Eichleibeden, Beigenbaum, Flora, Hortuna, Huteiberg, Airichbaum, Ruckeberg, Aungenacker, Leopold, Wifgunft, Müller, Benenberg, Osfar, Molenflein, Schmidt, Schoor, Siegestranz, Sommer, Storch, Balentin, Wiebemar, Heftor, Eunberg, Mipsborf, Cacilia, Engelman, Schwarzhott, Michenburg,

und läuft ab am 15. Januar 1899;

ferner für bie Bemeinben :

4. Reuland, Amtegerichtsbezirk St. Bith, 5. Thommen, Amtegerichtsbezirk St. Bith,

und lauft ab am 15. Mai 1899. Die begiglichen Beftimmungen bes Gejetes vom

12. April 1888 lauten:

§. 48. Die nicht bereits von dem Untegerichte vorgeladenen Personen, welche vermeinen, das sinen einem Grundstäde das Eigenthum zustehe, sowie diesensten Personen, welche vermeinen, daß ihnen an dem Grundstäde in die Berfügung über dasseiche beschränkendes Recht oder eine Oppothet der irgend ein anderes der Gintragung in das Grundbuch dehreinedes Recht zustehe, daden ihre Anfpricke vor Ablauf einer Ansächluffrist von sechs Monaten bei dem Untegecicht unter bestimmter fataltermäßiger Begeichung des Grundstädes angumeben.

§. 50. Diejenigeit, welche in ber Zeit vom Beginn ber im §. 48 bezeichneten Frift bis zu ben
Intraftreten ber eingeführten Gelege bas Eigenthum ober ein anberes in bas Grundbuch einzutragenbes Archt erworben foben, milfjen basielbe, falls bie Annelbung nicht bereits früher erfolgt ift, vor bem Jukraftreten ber eingeführten Gelege anntelben.

§. 51. Bon ber Berpflichtung gur Anmelbung

find diejenigen Berechtigten frei, welche ber Gigenthumer in Gemägheit bes §. 44 Rr. 4 vor Ablauf ber Ausichlufgrift (§§. 48, 50) bem Amtegerichte

angemelbet hat.

§ 53. Wer die ihm obliegende Anneldung unterläßt, ereiede ben Rechfsnachtelt, dog er ein Recht gegen einen Dritten, voelder im reblichen Glandben an die Richtigkeit des Grundblich dos Grundblich ober ein Recht an demielben erworben hat, nicht geltend machen tann, und daß er sein Avraugörecht gegeniber benjenigen, deren Rechte früher als das jeinige angemelbet und bemnächt eingertagen find, vertiert.

Ift bie Widerruflichkeit eines Gigenthumsüberganges nicht angemelbet worden, fo finden die Borichriften des erften Absahes nach Maggabe ber

Beftimmungen bes g. 7 Anwendung.

§. 7. Das Recht, einen Eigentstumslibergang rickgängig zu machen, wirtt, sofern bie Widerruftschaft bes lleberganges nicht im Grundbuch eingetragen ist, gegen einen Dritten, welcher ein Recht an bem Grundblid gegen Entgelt erworfen hat, nur dann, wenn zur Zeit diese Erwerbes der Hall ber Mickfänigfanschung bereits eingetreten und diese dem Dritten befannt war.

In Ansehung einer kraft Gesetes eintretenden Biederaufhebung eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen des ersten Absates ent-

prechende Anwendung.

Die Roniglichen Unitegerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

92. 773 3n Saden, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Zingsbeim, wird der Bäder Peter Willuns, gulet in Düffeldorf, iett ohne bekannten Wohnort, zur Wahrung einer Weche an den in der Grundbreumuttervolle der Gemeinde Zingsbeim unter Artikel Rummer 219 für Rofendaum Beter (Schulken) bafelbst eingetragenen Grundblidden:

auf Freitag ben 24. Marg 1899, Bormittage 10 Uhr,

vor das unterzeichnete Gericht, Zimmer Rr. 8 geladen.

Werben bis zum Schluffe biese Termines keine Ansprüche geltend gemacht, so gelangen im Grundbuche von Zingsheim zur Eintragung als Eigen-

thimer von:

Hinr 14 Nr. 377, Jm Klarchen, Ader, 15 Ar 43 qm, I. ber Aderer Johann Deinrich Prämossing in Zingsbeim, II. bessen Kinber: I. Unna Waria Prämossing, Ebestrau bes Aderers Beter Dermanns zu Zingsbeim, 2. Maria Anna Prämossing, Ebestrau bes Aderers Josef Esser Weber, 3. Beter Josef Prämossing, Aderer zu Zingsbeim, 4. Maria Elijabeth Prämossing, obne Ge-

icaft bafelbft, bie zwei letten noch minder- jahrig;

Biur 14 Dir. 393, 3m Flürchen, Ader, 7 Ar 96 gm, die Ehefran des Solgidneidereibesigers Jakob Blafer, Elifabeth geborene Rofenbaum zu Ringsheim;

Flur 18 Rr. 418, In ben Dellen, Wiefe, 78 qm; Flur 21 Rr. 114, In ber Weiben, Ader, 7 Ur 23 qm, ber Geschäftsmann Beter Bofenbann

in Fingsbein; Bur 20 Rr. 209, 3m Muhlenthal, Ader, 11 Ar 77 qm, die Ebefrau des Aderers August Schumacher, Gertrib geborene Rojenbaum gu Marunagen;

Blur 22 Nr. 307/251, Anf der hadetaul, Beide, 47 Ar 93 am, der Aderer Beter Josef Rosenbaum au Lingsheim;

Flur 23 Nr. 474/244, In Tejdenbell, Weibe, 25 Ar 10 am, die Ebefran bes Hofgjchneidereibeifigers Jaofo Bläter, Effiadeeth geborene Rojenbaum zu Zingsheim, und der Actere Beter Lofef Rojenbaum daselbst. Gemund. den 24. Theber 1898.

Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3, bes Königlichen Antegerichts.

Rr. 774 Die Anlegung bes Grunbbuchs ift

nunmehr auch erfolgt für:
1. Hur 6 Nr. 506/58, 508/58, 509/58, 510/58, 511/58, 512/58, 513/58, 514/58, 515/58, 516/58, 517/58, 518/58, 519/58, 520/58,

521/58, 522/58, 523/58. 524/58. 525/58. 526/58, 527/58, 528/58, 529/58, 530/58, 531/58, 532/58, 533/58. 534/58, 535/58, 536/58. 537/58. 538/58. 539/58. 540/58. 541/58, 542/58, 543/58. 544/58, 545/58, 546/58. 547/58. 548/58. 549/58, 550/58, 551/58, 552/58, 553/58. 554/58, 555/58, 556/58, 558/58, 559/58. 560/58. 561/58. 562/58, 563/58, 564/58, 565/58 ber Gemeinbe Sofen, entitouben aus ben alten Borgellen Mur 6 9tr. 295/58, 58/2, 58/4;

2. Flur 2 Dr. 1476/716 ber Gemeinde 2Boffels:

Montjoie, ben 19. November 1898. Königliches Autsgericht.

Befanntmaduna.

98r. 775 Das Grundbuch ift weiter angelegt für die bisher ausgeschlossenen anlegungspflichtigen Barzellen der Grunelinde Flosdoorf: 1054/272 845 und

Stur B 1259/244, 244/1, 1054/272, 845 und 940 bis.

Albenhoven, den 21. November 1898. Königliches Amtegericht.

Peranntmachung.
Pr. 776 Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Untermaubach ist unnuehr auch erfolgt für die Parzellen: Kur 21 VI. 133:0,46 und 134:0,46 ze.

Duren, ben 15. November 1898.

Ronigliches Amtegericht 5.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 47.

## Amtsblatt

### ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüt 50.

Musgegeben zu Machen, Donnerstag ben 1. Dezember

1898

Nr. 777 Auf das Amisblatt und den damit verbundenen, eine Bellage desfelben birtenden Defientlichen Ausiger findet nur ein Jahre sadonnement flatt, deffen Preis i Wart 50 Big. beträgt; der Begig fann une allein dung die Po ft geicheln. Die Beitellung muß bei der Postanstalt, durch welche das Blatt bezogen werden foll, späteffeus bis jum 15. Jan nur des neubegonnenen Jahres erfolgen, da, sobald die zu diesem Zeitpunkte festzuskellende Auslage für das Jahr 1899 vergriffen ift, weitere Bestellungen nicht mehr ausgefährt werden tonnen.

Bur die gablungspflichtigen Exemplare sowohl des Amtsblatts als auch der Geleich immlung, welche die Gemeinden zu halten gefetilich verpflichtet find, ebensche die Frei-Gremplare, welche zum dienflichen Gebrauche den Behorden und einzelnen Beamten geliefert werden, bedarf es der gestellung bei der Bezugs-Postanstalt nicht, es ist daber die Bestellung zahlungspflichtiger Exemplare, dam.) nicht deren zwei geliefert werden, zu unterlaffen.

Machen, ben 19. Dovember 1898.

Der Regierungesprafident. 3. B.: von Menfel.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen ber Jentral-Behörden. Rr. 778 Bekanntmachung,

Mr. 778 Betanntmagung,

die Befchäftigung von Arbeiterinnen und jugend-

Ruf Grund der SS. 139a und 154 Absat 2 der Gewerbordnung hat der Bundesrath die nachstehenden

Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien,

beichloffen:

I. Zu Ziegeleien, einschließlich der Chamottefabriten, dürfen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter nicht verwendet werden:

jur Gewinnung und jum Transporte ber Rohmaterialien, einschließlich des eingefinnoften Lebms,

jur Bandformerei (Streichen ober Schlagen) ber Steine mit Ausnahme von Dachziegeln (Dachpfanuen) und von Binissandfteinen (Schwemmfteinen), gu Arbeiten in den Defen und gum Befenern der Defen, mit Ansnahme des Füllens und Entlecents oben offener Schmanchöfen, gum Tronsborte geformter (auch getrocheter

und gebrannter) Steine, joweit die Serine in Schiebfarren ober ähnlichen Transportmitteln befördert werden und bierbei ein festverlegtes Gleis ober eine harte ebene Fahrbahn nicht benutt werden kann.

An Ziegeleien, in benen das Hormen der Ziegelfeine auf die Zeit von Witte Marz, dis Witte November beschränkt ist, sind der der Veschäftigung von jungen Lenten zwischen detzzehn und sechezehn Zahren und von Arbeiterinnen solgende Kobweichungen vom den Verschriften der Gewerbeordnung anlässig:

1. Junge Leute tönnen, adweichend von der Boridrift im §. 135 Abjah 3, an allen Bertragen mit Ausnahme des Sonnabends und der Borabende von Jestragen eis Stunden bestädtigt werden.

2. In Biegeleien, welche ohne ftanbige Anlagen betrieben werden (Feldbrande), ober in welchen als ftanbige Anlage nur ein Ofen vorbanben ift, tonnen Arbeiterinnen und junge Lente, abweichend von ben Borfdriften im 8, 135 Abiat 3 und im 8, 137 Abiat 2, an allen Berttagen mit Musnahme bes Connobende und ber Borgbeude von Reit. tagen gwölf Stunden beichäftigt werben. Alebann ift aber nicht nur ben jungen Leuten (8. 136 Abjan 1 letter Can), jondern auch ben Arbeiterinnen über fechegebn Jahre Bormittage, Mittage und Rachmittage je eine Baufe zu gemabren. Die Beichäftigung muß jebesmal nach langftens vier Stunden burch eine Baufe unterbrochen werben. Die Dauer ber Mittagepaufe muß minbeftens eine Stunde, die ber übrigen Baufen mindeftens ie eine balbe Stunde betragen.

3. Die Arbeitsstunden der jungen Leute und der Arbeiterinnen dürsen, abweichend von den Borschriften im §. 136 Absap 1 Sap 1 und im §. 137 Absap 1, in die Zeit zwischen viereinhalb Uhr Worgens und neun Uhr Moends gelegt werden.

III.

In benjenigen Ziegeleien, welche von den Bestimmungen unter II Gebrauch machen, ist an einer in die Augen sallenden Stelle der Arbeitsstätte eine Tasel auszuhangen, welche in deutlicher Schrift die Bestimmungen unter I sowie anstat des im §. 138 Absah 2 der Gewerbeordnung vorgeschriedenen Auszuhaf einen Auszuha aus den Bestimmungen unter II und aus den Bestichteiten Gewerbeordnung über die Beschäftigung von Arbeiteinimen und jugenblichen Arbeiteren, sowiel die Vorschriften den der Unterstellt und der Vorschriften den der Vorschriften den der und bestimmt der Vorschriften den der Vorschriften der Vorschriften den der Vorschriften der Vorschrifte

In allen ibrigen Ziegeleien ift an einer in die Augen sallenden Stelle der Arbeitssstätte eine Tasel auszuhängen, welche in beutlicher Schrift außer dem im § 138 Absat 2 der Gewerbeordnung vorzeichriebenen Auszuge die Bestimmungen unter I wiederzeisch.

#### IV.

Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1899 in Kraft und haben dis zum 1. Januar 1904 Gultigfeit. Vorsin, den 18. October 1898.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Graf von Bojabometn.

#### Dir. 779 Befanntmachung. Die Beihnachtofendungen betreffend.

Das Reichs-Postaut richtet auch in biefem Jahre an bas Aublifum das Erfuchen, mit den Weihnachtsversenden nach ban beginnen, damit die Kackentassen, da icht au beginnen, damit die Kackentassen, die icht aufammendrängen, Zagen wor dem Feste zu sehr gadammendrängen,

wodurch die Pünktlickeit in der Beförderung leidet. Bei dem anjerordentlichen Aufläweilen des Bertebes ift es nicht thuulich, die gewöhnlichen Beförderungsfriften einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitig Zuftellung wor dem Weisjandielseift zu übernehmen, wenn die Kacte erf den 22. Segewieder oder und

ipater eingeliefert merben.

Die Badete find bauerhaft gu verpaden. Dunne Bapptaften, fdmache Schachteln, Cigarrenfiften ac. find nicht an benuten. Die Mufichrift ber Badete muß beutlich, vollständig und haltbar bergeftellt fein. Rann die Aufschrift nicht in beutlicher Beife auf bas Badet gefett werben, fo empfiehlt fich bie Bermendung eines Blattes weißen Bapiers, welches ber gangen Glache nach feft aufgetlebt werden muß. Bei Gleifdienbungen und folden Begenftanden in Leinwandverpadung, welche Fenchtigfeit, Gett, Blut ac. abieben, barf bie Anfidrift nicht auf die Umbullung getlebt merben. Um zwedmäßigiten find gebrudte Aufichriften auf weißem Bavier. Dagegen burfen Formulare an Boit-Badetadreffen für Badetauf. fdriften nicht verwendet werden. Der Rame bes Beftimmungeorte muß ftete recht groß und fraftig gebrudt ober gefchrieben fein. Die Badetaufichrift muß fammtliche Angaben ber Begleitabreife enthalten, gutreffenbenfalle alfo ben Frankovermert, ben Rachnahmebetrag nebft Ranien und Wohnung des Absenders, den Bermert ber Gilbestellung n. f. w., bamit im Ralle bes Berluftes ber Begleitabreffe bas Badet auch ohne biefelbe bem Empfänger ausgehändigt werben tann. Auf Badeten nach größeren Orten ift bie Bohnung bes Empfängers, auf Padeten nach Berlin auch ber Buchftabe bes Boftbegirts (C., W., SO. u. f. w.) angugeben. Bur Beichleunis gung bes Betriebes tragt es wefentlich bei, wenn bie Badete frantirt aufgeliefert werben; bie Bereinigung mehrerer Badete gu einer Begleitabreffe ift thunlichft zu vermeiben.

Berlin W., ben 23. November 1898. Reichs Boftaut. I. Abtheilung.

Befannimadung.

Rr. 780 In Gemagheit ber betreffenben fatutarifden geftimmungen werden hierdurch bie ruftftungen geftinden Aftien und Obligationen ber Oberfoleischen Gijenbahn-Gefellichaft

aufgerufen: 1. Brioritats-Obligationen Lit. E.

aus der 31. Berloofung, gefündigt zum 1. Ottober 1894 (Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 3 bis 20 nebst Anweisungen)

au 100 Rthfr. Nr. 4359,

aus ber 32. Berloofung, gefündigt jum 1. Oftober

1895 (Mbzuliefern mit Zimsscheinen Reihe V Rr. 5 bis 20 nebst Amweisungen) zu 500 Rthfr. Nr. 2198, 2199;

an 100 Rible. Rr. 10390.

Alle übrigen, noch im Umtauf befindlichen Brivatide-Aftien Lit. B, Proiridie-Obligationen Lit. E, und Dieberfchefigden Zweighoden-Prioritäte-Obligationen ber Oberfchlesigden Eisenbahn-Gesellschaft find durch untere Befanutmachung bom 15. Ananti 1895 aeftindat worben und abaar:

die Prioritäts-Aftien Lit. B gum 1. Dezember 1895 (abzuliefern mit Zinsicheinen Reige IX Rr. 9 und 10 nebst Anweisungen, wogegen Studtinfen für die Woonate Juli bis einichlieftlich November 1895 verautet werden

vie Prioritäts-Obligationen Lif. E zum 1.
Dezember 1895 (abzuliefern mit Ziusscheinen Reihe V Nr. 5 bis 20 nebst Anneisungen, wogegen Stidzinsen für die Monate Oktober und Nowember 1895 veraftet werben).

bie Micberichlessischen Zweigbahn . Refroritäts-Obligationen zum 1. März 1896 (abzuliefern mit Zinsigeinen Neithe V Nr. 7 bis 10 nebst Unweisungen, wogegen Stidzinsten für die Wonate Januar und Kebruar 1896 vergütet werben).

Die Inhaber der riichfandigen Stiede werden wiederholte aufgefodert, diefelben mit Judehof baldbigf an die nächte Regierungs Samptfaffe, die Staatsigniden-Ligungsfaffe in Berlin W., Zanbeuftrage 29, ober am die Konigliche Kreisfaffe in Franffurt alm, zur Einföhung einguliefern. Der Betrag fellenber Sindscheine wird vom Kapital in Myng gedracht.

Diejenigen Soligationen Lit. E. welche, der Belanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet,
nicht dinnen 4 Jahren nach dem Jahlungstermin zur Einstliung eingeliefert sind, werden im Wege des gerichtlichen Berchatens mortifigit. Mus Aweige bahn-Disgationen, welche, der Belanntmachung dunch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht rechtetisz, aur Mealisterung eingehen, ertischt jeder Anspruch wennen sie 10 Jahre lang alligheit de ennuel sistentlich ausgerufen und trohdem nicht spätessens diesen Jahresfrist nach dem lehten öffentlichen Ausfruse zur Einstliung vongelegt werden.

mojung borgeregt betten.

Berlin, ben 15. November 1898. Sauptverwaltung ber Staatsichulben.

Rr. 781 Grlaubnig

Beschäftsbetriebe in Preußen für die Société nationale des chemins de fer vicinaux in Prüfel.

Der Société nationale des chemins de fer vicinaux in Brüffel wird die Erlaubniß jum Geichäftsbetriebe in Preußen auf Grund des §. 18 der ewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 in der Hassing des Geletzes vom 22. Juni 1861 (g. 12 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der Hassing des Reichsgefetzes vom 1. Juli 1883 — Reichsgesetzlichte Seite 177 st. — hiermit unter folgenden Bedingungen ertheilt:

1. Die Erlaubniß und ein von dem Regierungs-Bräfibenten in Anden feigauftellender Ansgag des Statute und etwaige Aenderungen der in diesen Ausgage enthaltenen Bestimmungen sind auf Kosten der Gefellschaft in dem Annteblatte der Königlischen Regierung in Nachen in beutscher Uebersetzung au öffentlicher Leutunia au bringen.

2. Bon jeder Menberung ober Ergangung bes Statnte ift bem Roniglich Preufifchen Minifter für Sandel und Gewerbe fofort Augeige gu erftatten.

3. In allen Proipeften und Bekanntmachungen der Gesellichaft ift als Gesellschaftsvermögen und Brundkapital nur das wirklich gezeichnete Aktienkapital aufzuführen.

4. Die Gefellichettift verpflichtet, wenigstens in einem Vereinichen Drie eine Zweigniederlöffung mit einem Geschäftstofale und einem dort ansäfligen General-Bewollnichtigten gu begründen und von diem Dre aus regelnichtig ihre Berträge unt Preußischen Unterthonen obzuschlieben, fowie auch wegen aller aus ihren Geschäften unt jodigen enterheipenben Berbindickfeiten bei derichten jenes Orts als Beklagte unt nehmen.

5. Dem Röniglichen Regierungs Prafibenten in Nachen ift in ben erften vier Monaten jebes

Beichäftejabre

a) der allgemeine Rechnungsabichluß ber Befell-

 b) ein besonderer Rechtungsabschift der Preugischen Geschäftsniederlassung, in welchem das in Preußen bestolliche Vermögen abgesondert von dem übrigen Vermögen nachzuweisen ist, einqureichen.

Dem Königlichen Regierungs-Prafibenten bleibt voorbehalten, nähere Grundfäge für die Aufftellung des befonderen Rechnungsabischinffes feitzulegen und nähere Erläuterungen über die darin aufzunehmenden Eintragungen zu verlangen.

6. Der General-Bewollundigtigte hat sid auf Erfordern des Königlichen Reglerungs-Verähenten in Nachen zum Vortbeile sammtlicher Vernfrichen in Nachen zum Vortbeile sammtlicher Vernfrichen Galle unter Gelellichaft verschlichen Schle unter Gelellung zufänglicher Sicherheit zu verpflichten, für die Richtigkeit des eingereichten besonderen Rechungsdofchusse einzuften.

7. Die nach den Bestimmungen des Geiepes iber Aleinbahnen und Krivatanschlüssbahnen von 28. Juli 1892 (G.-S., S. 225 fi.) erforderliche Genehmigung ist in gegenwärtiger Zulassung zum Geverbebetriebe noch nicht enthalten.

8. Die Erlaubniß tann ju jeber Beit und ohne

daß es ber Angabe von Grunden bedarf, nach bem Ermeffen ber Königlich-Prenfifchen Staatbregierung aurudennumen und für erloichen erklärt werben.

9. Žie Befugniß guin Erwerbe von Brundeigenthum in Preußen wird nicht icon durch bieje Erfanbuiß, sondern eift durch besondere, in jeden einzelnen Falle nachguluchende landesherrliche Genehmigung ersongt.

Berlin, ben 29. Muguft 1898.

Der Minifter filr Saubel und Bewerbe. 3m Auftrage: Soeter.

#### Revidirte Statuten

"Société nationale des chemins de fer vicinaux". I. Stapitel.

Gründung, Git, Bmed und Dauer ber Gefellicaft.

Artitel 1. Es wird eine auduhne Gesellschaft gegrindet unter der Beneunung: "Société nationaldes chemins de fer vicinaux" (Nationale Gesellschaft der Visinalbahnen).

Ihr Git ift in Bruffel etablirt.

Aritel 2. Die Gesellichaft hat jum Zwed ben Ban und ben Betrieb von Biginaleisenbahnen in bem Vonigreiche und zutreffenden Halls beren Berlangerung auf fremben Staatsgebiete.

Sie tann getweise ther bisponibelen Gelber in Depositen ober in laufender Rechnung bei der Caisse Gehörale d'épargne et de Retraité (Allgemeine Spar- und Altersbertschgerungskasse) oder bei der Banque Nationale (Nationale Bant) antegen; sie kaun bleselben gleichfalls zum Kauf von durch den Etaat, die Provingen oder die Genetinden ausgegebenen oder garantitren Obligationen verwenden.

Alle andere Operationen find ihr unterfagt. Artitel 3. Die Dauer ber Gesellichaft ift

unbeidranft.

Ihre Auflösung kann nur kraft eines Gesetes ausgesprochen werden, welches gleichzeitig die Art, Beile und Bedingungen ihrer Liquidation zu regeln hat.

II. Rapitel. Gesellschaftliches Rapital. Obligationen.

Artifel 5. Das gesellichgiftiche Kapital wird bem Betrag gleichkommen, den die Ausgaben für die 1. Anlage der zu bauenden Strecken und eventuell auch die für beren Betriebsmaterial repräsentiren.

Daffelbe wird in eben fo viele Aftien-Serien eingetheilt als tongeffionirte Linien vorhanden fein werben,

Bebe Gerie Aftien hat Anrecht auf die Bewinu.

erträgnisse berjenigen Bahnlinie, auf welche sie sich bezieht, und zwar jedoch uur in den hierunter sekagigeten Grenzen.

Mindestens zwei Drittel der Aftien einer jeden Gerie mulfen unterzeichnet werden von dem Staate,

ben Broungen und den Bemeinden.

öri Fredingen und den Geneticken.
Artifel 6. Die Aftionäre sind nur bis zum Söchstebrage ihrer Betheiligung in der Société nationale des chemins de ser vicinaux für biese perpflichtet.

Alle Aftien find im Berthe von Taufend

Franten eine jebe.

Die Einzohlungen erfolgen an den vom Bermaltungeratie bestimmten Zettymatten. Der Staat
nub die Provingen können ihre Einzahlungen in
Form vom Annnitäken über einen Zeitranun von
nennzig Jahren leiften. Dassetbe triff bei den
Gemeinden zu, wenn dieselben den Bestig gensgender
Wittel bieran oneholderunden nachweiten.

Die Annütäten werden in derartiger Weise sestie festgesetz, daß die gemäß Artisel II in deren Repröentation anszugebenden Obligationen vollständig innerhalb eines Zeitranmes von urunzig Jahren

amortifirt finb.

Die Titel ber gezeichneten Annultäten werden ber Gefellichaft fofort eingehändigt. Diefelben find unveräußerlich.

Artifel 7. Jebe rudftändige Einzahlung trägt von Rechtswegen Binjen zu Gunften der Gefellschaft, nach dem Bingfuße von 6% pro Jahr.

Nad zweimaliger, in Abstanben von zwei Monaten ertheilten Ernachung, tann der Verwaltungsrath bie sämnigen Attionäreisper Rechteverlusigerflären, und verbleiben in diesem Falle jedoch die schon geseisteten Einzahltungen und die sohon gezahlten Annutäten in vollem Eigenthume der Geselfschaft.

Artitel 8. Die bem Staate, ben Propingen und ben Gemeinben gehörigen Aftien lanten auf ben

Namen ihres Befiters.

Die Provingen und Gemeinden fonnen gu beren Beraugerung nur mit ber Ermachtigung ber

Regierung fdreiten.

Die den Privaten gehörigen Attien können nach Belieben auf den Namen oder auf den Anhaber gestellt werben. Zedoch muffen biefelden bis zu ihrer gänzlichen Boldeinzahlung auf den Namen lantend verbleichen.

Artifet 9. Die auf den Juhaber lautenden Attien und die auf den Namen lautenden Einschreibungs-Gertiffate werden von zwei Administrateurs (Adutinistratoren) unterzeichnet. Eine dieser Unterschriften lann mittelft eines Namenzugsstempels bewirft werden.

Artikel 10. Rach Ablauf bes nennzigften Jahres bes Betriebes einer konzessionirten Bahnlinie, haben ber Staat, die Provingen und die intereffirten

Gemeinden das Recht, die auf diefe Linien begunlichen Aftien, welche uriprfinglich von Brivaten gezeichnet maren, im Baribetrage rfidautaufen.

Gie merben diefes Recht proportional ju ihrer Betheiligung ober gu Bunften besjenigen ober berjenigen von ihnen, welcher erflart reip, erflaren, bavon allein Gebrauch machen gu wollen, ausüben.

Artifel 11. Die Befellichaft tann Obligationen in Reprafentation ber ihr geschuldeten Annuitaten

ausgeben.

Die Form und die Bedingungen biefer Obliga. tionenansgabemuffen von der Regierung approbirt werben.

#### III. Ravitel.

Bermaltung ber Bejellichaft.

Direttion und lebermachung berjelben. Artifel 12. Die Befellichaft wird verwaltet von einem Rathe, gebildet von einem Brafidenten und vier Abministrateurs und von einem General-Direttor.

Die Regierung fann die Bahl ber "Abminiftrateure" (Moniniftratoren) auf feche erhoben. In Diejem Falle verfieht fie felbit fur das erite Dal Die Ernennung ber neuen Mitglieber.

Es besteht ein Auffichtenusichun, gebildet pon nenn Mitgliebern.

8. 1. Bon bem Bermaltungerathe.

Artitel 13. Der Brafident bes Bermaltungs. rathes wird von bem Ronig ernannt und fann von bem Ronige revogirt ober fufpenbirt werben. Dieje Ernennung geichieht für feche Jahre, fie tann in unbeschränfter Beije ftete für benjelben Termin ernenert werben.

Urtitel 14. Die anderen Mitglieder bes Berwaltungerathes werben ernaunt gur Balfte von bem Ronig und gur Salfte von ber Generalver-

fammlung ber Aftionare.

Alle drei Jahre, von dem britten Jahre ab bes gefellichaftlichen Bestehens, tritt eine Salfte ber Mitglieder bes Bermaltungsrathe ane bem Amte. 3hr Mandat ift ftets in unbeschränkter Beife wieder erneuerbar.

Die Ordnungsfolge bes Amteantrittes wird

burch bas Loos beitimut.

Der Erfat eines ber austretenden Abminiftrateurs (Abminiftratoren) erfolgt von bem Ronige und berjenige bes Andern feitens ber Beneralverfammlung. Treten gleichzeitig brei Abminiftrateurs (Adminiftratoren) aus, fo wird ber britte austretende Abminiftrateur (Adminiftrator) abwechjelnd von bem Ronige ober feitens ber Beneral-Berfammlung

Bu bem Salle ber Griedigung einer Mominiftratenritelle, gn welcher die Ernennung der Beneral. Berjammlung gebührt, bezeichnet ber Auffichte-Ausichuß einen feiner Mitglieder, um vorläufig bas erledigte Amt gu verfeben. In biefem Falle thatigt bie General-Berjammlung bie befinitive Babl bei ibrer erften Bufammenfunft.

Urtitel 15. Der Rouig bezeichnet bas Ditalieb bes Bermaltungerathes, welches bie Stelle bes Brafidenten im Ralle einer Abmefenheit, Berbinderung ober Guipenbirung beefelben gu vertreten bat.

Dicfes Mitglied führt ben Titel Bice Brafibent.

8. 2. Bom General-Direftor.

Artitel 22. Der General-Direttor wird vom Ronig ernannt, und tann von bem Ronige revogirt ober fuspendirt merden.

Urtifel 23. Der General-Direftor ift mit ber Musführung ber Beichluffe bes Bermaltungerathes

Er wohnt ben Situngen Diefes Rathes mit confultativer Stimme bei.

Die tägliche Beitung ber Befchafte ber Befellichaft ift ibm anvertraut.

Er reprafentirt bie Befellichaft in allen Sand. lungen biefer taglichen Leitung, moruber er beit Bermaltungerathe Recheuichaft gibt.

Die Brozeffe und gerichtliche Berfolgungen werben auf feinen Autrag und durch fein amtliches Ginwirfen eingeleitet und burchgeführt.

In Ansführung ber Befchluffe des Bermaltungs. rathes zeichnet er die llebereinkommen, llebereinfünfte und Aften jeglicher Urt.

S. 3. Bon bem Anffichte-Ausschuffe.

Artifel 24 Der Auffichte Ausschuft beitebt aus nenn Kommiffaren bie von der Beneral-Berfanim. lung ernannt werben und von letterer ibres Amtes entfest merben tounen. Gine jebe Broving muß in diefem Musichnife vertreten fein.

Die Amtodauer ber Kommiffare betragt ein Sahr und tann biefelbe in unumidrantter Beife

ftete wieder erneuert werben.

Den Rommiffaren konnen Brafenggelber bewilligt werben, beren Betrag von der Beneral-Beriamm. lung beftimmt mirb.

#### IV. Rapitel.

Rechnungelegung und Bilang, Berthei. lung bes Beminnes. - Refervefonds.

Artitel 26. Für eine jebe tongeffionirte Linie wird eine Spegialrechnung geführt.

Diefelbe umfaßt die Ausgaben für die Anlage und die Unterhaltung und eventuell die Roften bes Betriebes.

Das Antheil einer jeben Bahnlinie gu ben General-Bermaltungefoften ber Société nationale des chemins de fer vicinaux, bestimmt sich noch Maggabe ihres Beitrages in bem Bruttoertrag. niffe ber Gefammtheit ber Babulinien.

Urtifel 28. Une bem Bewinnertrage einer jeben Bahnlinie wird bormeg entnommen gu Gunften ber Aftionare biefer Linie ale erfte Dividende,

und amar:

1. Für bie in baarem Belbe voll eingezahlten Aftien, die vor bem 1. Marg 1898 unterzeichnet wurden, ein Betrag ber 41/20/0 bes eingezahlten Rapitale gleichfommt.

2. Mir bie in bagrem Belbe volleingezahlten Aftien, Die nach bem erften Darg 1898 unterzeichnet

murben:

a) wenn fie von öffentlichen Machten gezeichnet murben, eine Summe bie bem Betrage ber Munnitat gleichkonimt, die erforderlich mare, um bas unterzeichnete Rapital in neunzig Rahren einzulöfen.

b) wenn fie von Brivaten gezeichnet wurden, eine Summe, die ber von bem Bermaltungerathe bei ber Unterzeichung bestimmten Dividende gleichkommt, ohne bag jedoch biefe Dividende 4% bes eingezahlten Rapitale überichreiten bart.

3. Für die nicht polleingezahlten Aftien ein Betrag. ber ber Unnuität gleichkommt, welche geichuldet ift, um bas unterzeichnete Rapital abgulojen,

Sollte der Bewinn nicht gur Dedung aller biefer Borwegentnahmen in ihrer Gefammtheit ausreichen, fo wird er proportional gn ben Betragen besielben, amifchen die Aftionare ber verichiedenen Rategorien vertheilt.

Ergibt fich ein Ueberichufg, fo wird berfelbe nach Abang ber Tantiemen für die Abminiftrateurs und ben General-Direftor vertheilt, wie folgt:

Gin Biertel Rudlage gur Bildung eines Borfebungefonde für die Ausbreitung und Berbefferung

ber Linie,

Drei Achtel andie Aftionare als zweite Dividende. Drei Achtel an bie Société nationale des chemins de fer vicinaux, gur Bildung eines Refervefonds gur Dedung ihrer eventuellen Berlufte, und für bie Ausbreitung und Bergroferung des Metes.

Der fpezielle Borfehungefonde einer jeden Bahnlinie tann gur Bertheilung von Dividenden benutt werben, es barf biefes aber jeboch erft nach borberiger Genehmigung feitens ber Regierung ftattfinden.

V. Rapitel.

General Beriammlungen.

Artifel 29. Die Beneral-Berfammlung beitebt aus ben Befitern ber auf ben Ramen ober anf Juhaber lautenden Aftien, den Mitgliedern bes Bermaltungerathe, bem General-Direttor und ben Mitgliedern bes Auffichte-Ausschuffes. Gine jede Broving und eine jebe Gemeinde, welche Afrionar ift, wird jebe durch einen einzigen Delegirten vertreten. Die Aftionare befigen eben fo viele Stimmen als

fie Aftien haben.

Beboch barf teiner an bem Botum theilnehmen

mit einer Bohl Aftien, die ben fünften Theil ber ansgegebenen Aftien ober bie gwei Ginftel ber in ber Berwaltung reprafentirten Aftien überfteigt.

Artifel 31. Die Beneral Beriammlung ift reaclmania fonftituirt, welche die darin vertretene Aftienaubl auch jein moge, und bie Beichluffe merben

mit Ctimmennebrheit gefaßt.

Bedoch, wenn es fich handelt von Modintationen in ben Statuten ober von ber Unflaffnug bes Betriebes einer Bigingloobn, fo ift die Berfammlung nur bann rechtegultig fonftituirt, wenn bie ber Berfammlung beimohnenben Mitglieder minde ftens bie Salfte bes gefellichaftlichen Ravitale baritellen. Rit biefe Bedingung nicht erfüllt, ift eine nene Ginbernfung erforberlich und bie nene Berfaminlung beichlieft endgültig, welches auch bas darin bon den anwesenden Aftionaren vertretene Theil bes Rapitale fein moge. Comobl in bem einen wie in bem anderen Falle wird tein Antrag ale angenommen erachtet, wenn er nicht bie brei Biertel ber Stimmen vereint.

Artifel 33. Die Ginberufungen gu einer jeben General-Berjammlung enthalten bie Tagesordnung und geichehen mittelft eingeichriebenen Briefes, ebenfo wie burch eine Anfundigung, die in bem Moniteur Belge acht Tage vor ber Berfammlung gu

ericheinen hat.

VI. Rapitel.

Rudtanf ber Biginalbahnlinien burch ben Staat, ober Anflafinng beren Betriebe feitens ber Société nationale des chemins de fer vicinaux.

Artifel 36. Birb eine Babulinie vom Staate rudgetauft, fo bient ber biefermagen erzielte Breis in erfter Linie bagu, um, wenn möglich, im vollen Betrage, ober fonftigen Galls für einen Theilbetrag die für die auf biefer Bahnlinie begligliche Aftien geleifteten Gingablungen gurnd gu erstatten.

Gin etwaiger Ueberichuft wird bie gur Balfte ben Titularen biefer Aftien gur Bertheilung unter fich zugewiesen, die andere Salfte fallt ber Societe nationale des chemins de fer vicinaux jur Ginlage

in ihren Refervefonde gn.

Artifel 37. Läßt die Société nationale des chemins de fer vicinaux ben Betrieb einer fich nicht rentirenden Linie auf und wird biefer Betrieb bann wieber burch bie Grnppe der bireft betheiligten Aftionare anfgenommen, jo wird die Bahnlinie biefer Gruppe übergeben, jedoch behalt trogbem bie Befellichaft bas Recht, ben Betrag ber unterzeichneten Annnitäten zu erheben.

Billigt biefe Gruppe nicht bagu ein, ben Betrieb ber Balm an übernehmen, fo wird gur Liquidation gesellichaftlichen Bermogensbestandes Diefer Gruppe gefdritten.

Das ben Unterzeichnern von vollständig einge-

gablien Aftien guirchende Antheil an dem Aftivum wird denielben eingehändigt. Dasseunge, das den Annuichtenzeichnern gufällt, wird von der Gefelichaft gurückbehalten, zur Anwendung für die theilweife Michablung der ansegegebene Obligationen. Die Berpflichungen biefer Unterzeichner werden benneutverkenden bedagisch

In feinem dieser Fälle wird der Société nationale des chemins de fer vieinaux zugelassen die Summe vorweg zu entnehmen, die sie zur Bestreitung der

Betriebeansgaben vorgeichoffen hat.

Borstehende Erlanbuiß jum Geschäftebetriebe in Breufen für bie Société nationale des chemins de fer vicinaux in Bruffel nebt einem Musqueg auß dem Etatut der Geschlichaft werden hiermut aur öffentlichen Renutulik gebracht.

Als Generalbevollmächtigter für Prenßen ist Herr Peter Egidins Endwig Henschen in Eupen bestellt. Als Ort der Zweigniederlassung ist Eupen bestimmt.

Machen, den 23. November 1898.

Der Regierunge-Brafident. In Bertretung: von Denfel.

#### Perordnungen und Schauntmachungen der Provinzial Schörden. Befanntmachung.

Art. 782 Gemäß §. 21 der Provinziolordnung für die Rheimproving vom 1. Anni 1887 (G. S. S. 252) bringe ich im Aufdluß an neine Vermanntnachung vom 5. Mai 1894 zur öffentlichen Kenntnis, daß an Stelle bes jetzien Königlichen Gregierungsraches Saffe im Coblenz der Birtgermeiter Bogt im Wontjote zum Provinzial-Kandad-Afgeordneten für den Kreis Montjoie gewählt worden ist.

Cobleng, ben 22. November 1898,

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving.

Maije.

92r. 783 Der herr Dier-Prafibent hat bie Berlegung bes Siges bes Standesaunts Echg im Breise Duren von Schlich nach Echg genehmigt. Die Berlegung hat am 24. b. Mits. stattacfunden.

Machen, den 26. November 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

Ar. 784 Es wird hierdruch gur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag die durch §. 24 des Einfommensteuergeses vom 24. Juni 1891 vorgeschriebenen Steuererklärungen für das Veranlagungssahr 1899 (umsgiend ben Zeitraum vom 1. April 1899 bis zum 31. März 1900) in der Zeit vom 4. bis enigdließlich 20. Januar 1899 abageben sind.

Anden, ben 15. November 1898.
Der Borfitenbe ber Berufungs-Rommiffion.

gez.: von Beguithen.

#### Perordnungen und Schauntmachungen anderer Behörden. Befanntmachung.

9r. 785 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Königlichen Landgerichis zu Saarbrilden vom 28. October 1898 ift ber am 10. Sebruar 1867 zu Winkenbacherhof geborene Jakob Scheffler für

abwejend erflärt worden. Röln, den 21. November 1898.

Der Ober-Staateauwalt.

Befanntmadung.

Ar. 786 Duch Beichtig bes Königlichen Bandperichts, I. Givilfanmer, zu Saachrücken vom 25. November er. ist der Notar Treis zu Banntholder zum einfinveiligen Bernachter ber Urtunden des vom 1. Dezember er. ab von Grumbach nach Schleiben versetzen Votard Höfer erunnte vorden. Saarbrücken, den 26. November 1898.

Der Erfte Staatsanwalt.

Befanntmadung.

Rr. 787 Gemäß § 94 der Satungen für ib Burun-Anpyliaft ju Bardenberg wird bierdurch jur Kenntnig gebracht, daß ber Knappichaftsvorsiand vom 1. Januar 1899 ab aus folgenben Bersonen besteht.

a) Seitens ber Helteften (Arbeiter) gemablt :

1. Bergaffeffor Klemme zu Roblicheio, Bor-

2. Betriebsführer Sillenblint zu Grube Boccart. 3. Johann Sirt zu Mariaborf;

4. " Krabe zu Kohlicheid;

5. " Saterdag ju Alsborf.
b) Seitens der Werksbesitzer gemählt:

1. Bergrath Othberg gu Bumpe bi Cichweiler. Aue, ftello. Borfigender.

2. Bergwertsbireftor Rarl Honigmann gu

3. Bergwertebireftor Trentler gu Morebach;

4. Bergingenienr Bedere gu Alsborf;

5. Rechnungeführer Ufer gu Bongen;

Die Hührung ber laufenden Cortespondeng ist genich is 92 des Sctatuts dem Knappschaftsinspektor Big zu Varbenderg übertragen, welcher auch nach 3 93 des Sctatuts zur alleitigen Boldzießung der Berfägungen des Vorschandes, swort sie innere Vervoultungsangelegenheiten betreffen, ermächtigt ist. Alle anderen Berfägungen sind zu wollziehen durch den Borsipsenden des Vorschandes allein oder durch den Vorsipsenden des Vorschandes allein oder durch den Vorsipsenden dezw. defien Stellvertreter und den vorsignannten gestäffsisspenden Bamten.

Barbenberg, ben 25. November 1898. Der Borftand ber Burm-Anappfchaft.

Deffentliche Ladung.

Nr. 788 In Sachen betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Bussem-Bergheim, werden die dem Wohn- und Aufenthaltsorte nach unbefannten Gebrüder Johann und Beter Benoit, Sabrifarbeiter aus Buffen, gulett augeblich in Rubrort mobnhaft, als Miterben ber verftorbenen Bittme Satob Rlinthammer aus Buffem, gur Bahrung ihrer Aufpruche auf tie unter Rataiter. artifel 112 ber Bemeinde Buffem-Bergheim eingetragenen Bargellen :

Stur 26 Mr. 209, Auf ber frommen Gubr, Ader, groß 5,96 Ur;

Mur 27 Mr. 928, Boghala, Beibe, groß 6,11 Mr, auf ben 11. Januar 1899,

Bormittage 11 Uhr, in bas Geichaftszimmer Dr. 9 bes Umtegerichts hier porgeloben.

Sofern nicht ipateftene bie gum Schliffe bee Termine Unipriiche angemelbet werben, wird biesfeite augenommen, bag bie Borgelabenen gleich ben übrigen Miterben auf ben ihnen etwa guftebenden Untheil an genannten Bargellen versichten, ober baß die Grundstiide niemale im Gigenthum ber Rechtsvorganger ber Beladenen geftanden haben.

Gemund, ben 4. November 1898.

Ronigliches Aintegericht, Abth. 4. Deffentliche Ladung.

Mr. 789 In Cachen, betreffend bie Aulegung bes Grundbuche für die Gemeinde Dahlem, werben bie bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben paterlicherfeite bee im Rabre 1890 perftorbenen Aderers Dlichael Suppers aus Dablem, gur Babrung ihrer Rechte an ben unter Artifel 187 ber Bemeinde Dablem eingetragenen Grundftuden:

1. Rlur 4 Rr. 19, Sinter Frespeilstopf, Mder, groß 7 21r 16 qm;

2. Rlur 4 Mr. 20, bafelbit, bito, groß 7 Mr 83 qm;

3. Mur 7 Mr. 754/427, In Gipach, Bieje, groß 86 Mr 37 qm;

4. Rlur 10 Dr. 1037/200, Auf'm Schangden, Ader, groß 7 Mr 16 gm;

5. Rlur 11 Dr. 1623/1, Auf'm trodenen Beich. Biefe, groß 1 Ur 50 qm;

6. Mur 17 Dr. 219, Muf Spritt, Ader, groß 5 Mr 53 am.

auf Donnerstag ben 12. Januar 1899, Bormittage 10 Uhr,

por bas unterzeichnete Amtegericht gelaben.

Bird ein Unfpruch nicht angemelbet, fo wird als Gigenthumer ber fraglichen Grunbftude in bas Brundbuch eingetragen: Bittme bes Aderers Michael Suppert, Anna Maria geborene Schröder, Aderin ju Dahlem.

Blantenbeim, ben 14. November 1898. Ronigliches Amtsgericht III. Befanntmaduna.

Dr. 790 Die Unlegung bes Grundhuches if: erfolgt für:

1. die Parzellen Flur 1 9tr. 1953/0,660 und Minr 3 Dir. 1249/720 und 763/1 ber Gemeinde Sergogenrath:

2. die Bargellen Glur 7 Dr. 963, 964, 965, 1739/973 und 1739/973 ber Genteinde Mert= ftein:

3. die Bargellen Glur 9 Dr. 430/149 und Glur

11 Dr. 185a ber Gemeinde Bannceheibe: 4. die Bargellen Flur 1 Mr. 1308/0,163, 1309/0,184 und Ring 6 Mr. 2692/0,286 x. ber Gemeinde Burielen.

Machen, ben 21. November 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. 8.

Befanntmadung. Das Grundbud für bie Bemeinte nr. 791 Preialdenhoven ift ferner angelegt für bie an-

legungepflichtige Bargelle B 1050. Ausgeichloffen werden ferner die Borgellen C 1923/517, B 346/1, (nachträglich Unfprude an-

gemelbet). Albenhoven, den 22. November 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadjung. Dr. 792 Das Grundbuch von Boffenad ift nnnmehr auch fertig geftellt für die Pargellen: Mar 1 Mr. 184/90, 185/90, 186/90, 187/90,

188/90, 189/90; Hur 2 Mr. 210/0.1; Hur 3 Mr. 25/0.1; Mur 7 Mr. 1781/0 999; Mur 8 Mr. 1231/0.148 und 1232/0.764. Montjoie, ben 26. November 1898.

Ronigliches Mutegericht.

Befanntmadung.

Rr. 793 Das Grundbuch von Schmidt i nunmehr auch fertig gestellt für Die Bargelle: Mur 16 Mr. 2162/0.1032.

Montjoie, den 26. November 1898.

Roniglides Amtegericht. Befanntmadung.

Dr. 794 Die Anlegung des Grundbuche in nunmehr auch erfolgt für die nachbenannten Grund. ftude ber Gemeinde Ballenthal :

Mar 17 Mr. 572/90, 573/90, 621/90, 707/90.

Gemund, den 25. November 1898. Ronigliches Umtegericht 5.

Befanutmadung.

Mr. 795 Die Unlegung bes Grundbuches ber Bemeinde Beismes ift ferner erfolgt für Die Bargellen Riur 13 Dir. 958/275 und 971/275.

Malmedy, ben 17. November 1898.

Ronigliches Umtsgericht II.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 48.

# Amtsblatt

## ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stild 51.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 8. Dezember

1898

Rr. 796 Auf das Amisblatt und den damit verbundenen, eine Beilage desfelben birdenden Deffentlichen Augeiger findet nur ein Jahres abonnement ftatt, deffen Preils 1 Wart 50 Big. beitägt; der Beign fann nur allein durch die Yoft gescholen. Die Beistellung nuch bei der Postantialt, durch welche das Blatt bezogen werden foll, späteft ens bis jum 15. Jan nur des neubegonnenen Jahres erfolgen, da, sobald die zu diesem Zeitpunkte festzustellende Auflage für das Jahr 1899 vergriften ift, weitere Bestellungen nicht mehr ausgeschieft werden können.

Bur die gablungspflichtigen Exemplare fowohl des Antibolatts als auch der Gefetfammlung, welche die Gemeinden zu halten ge fetilich verpflichtet find, ebenif für
die frei-Evem plare, welche jum dienklichen Gebrauche den Behörden und einzelnen
Beamten geliesert werden, bedarf es der geftellung bei der Bezugs-Postanstalt nicht,
es ift daber die Bestellung zahlungspflichtiger Exemplare, damit nicht deren zwei geliesert
werden, zu nuterlaffen.

Maden, ben 19. Robember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B.: von Deufel.

#### Inhalt des Beiche-Gefetblattes.

Rr. 797 Das 52. Stüd enthält nuter Nr. 2530: Berorduung, betreffend die Einbernfung bes Reichstags. Bom 25. November 1898.

### Inhalt ber Gefeh-Sammlung.

Nr. 798 Das 37. Stüd enthält unter Nr. 10041: Allerhöchter Erlaß vom 5. November 1898, betreffend die Mang- und Titelverhältnisse der höberen Berabeanten.

#### Perordnungen und Sekanutmachungen der Provinsial-Sehörden.

9r. 799 Der herr Verführent hat durch Erlaß vom 26. August b. 38. dem Vorfande der latholischen Pfarregeneinde Cappel im Kreife Simmern die Erlaubnig ertheilt, behufs Aufbringung der Wittel zum Kendou der bortigen latholischen eine Joussanmulung bei den latholischen eine Joussanmulung bei den latholischen eine Daussanmulung bei den latholischen Ermohnern der Meinervorling bis Einde Erptember 1899 durch Abgeordnete der Gemeinde abhalten zu lassen.

Mit Abhaltung der Sammlung find beauftragt worden:

1. Michael Schawel, Pfarrer zu Cappel, für die ganze Rheinproving mit Answahl; 2. Beter Marx

aus Cappel für die Kreise Erfeleng, Seinsberg, Geilenfirchen und Jülich; 3. Jasob nud Peter Weurer aus Elndenbach, für die Arrise Anahen Strett und Band, Düren, Schleiben, Eupen, Montjole und Malmeby.

Madjen, ben 24. November 1898.

Der Regierunge-Brafident.

### Rr. 800 Polizei-Berordnung

betreffend die außere heilighaltung der Sonn- und Festage in den Städten Geilenkirchen-hunshoven und heinsberg.

Auf Grund des g. 137 des Gefetes über die Allgemeine Landesberwaltung vom 30. Juli 1883, sowie der §§. 6, 12 nud 15 des Gefetes über die Bolizeiverwaltung vom 11. März 1850, wird für die Städe Gestlenfricher, dinkshoven und heinsberg mit Justimmung des Begirksansschuffes verordnet was solgte:

§. 1. Das Jahren und Teciben von Rindvich und Schweinen auf den öffeutlichen Straßen und Kägen der Städte Geilenstuden-Hünschver und heinsberg ift an den Sonn- und gesehlichen Zeiertagen verdoten.

Das Berbot findet feine Anwendung auf bas

Mus- und Gintreiben fomie bas Siten bes Beibeviehe und auf bas Treiben bes Wiehe gur Trante.

§. 2. Buwiberhandlungen gegen biefe Boligei-Berordnung unterliegen, fofern nicht nach ben bestebenben Strafporidriften eine bartere Strafe permirft ift, einer Gelbftrafe bis an 60 Mart, an beren Stelle im Univermogensfalle eine entfprechende Saftitrafe tritt.

8. 3. Diefe Berordnung tritt am 15. Desember b. 98. in Rraft.

Machen, ben 5. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. pon Sartmann.

Rr. 801 Der Regierungs-Affeffor von Buerard in Montjoie ift jum Candrath ernannt und es ift ibm bas Landrathsamt im Kreife Moutivie endgultig übertragen worben.

Machen, ben 6. Dezember 1898.

Der Regierunge-Brafibent. bon Sartmann.

Mr. 802 Der Berr Deer Brafident bat bem Bresbuterium ber evangelifden Rirchengemeinbe Rell-Alf. Bertrich Die Erlaubnif ertheilt, behufs Aufbringung ber Mittel für ben Reubau einer evana-liiden Rirche in Bertrich eine Sausfammlung bei ben evangelifden Bewohnern ber Rheinproving bis Enbe Ruli 1899 burch Abgepronete ber genannten Gemeinde abhalten gu laffen.

Dit bem Ginfammeln ber Gelber find beauftragt

morben:

Bfarrer Ernft Bfenber zu Rell. Maurer Beter Rung bafelbit, Rollettant Reinbard Rnat Elberfeld, Beinrich Bilhelm Rnat bafelbit, die Rollettanten-Rommiffionen in Elberfeld und in Barmen.

Anchen, ben 30. November 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Meufel.

Nr. 803 Radiweifung

über ben

Stand Der Thierfeuchen im Regierungsbegirt Machen am 30. Dobember 1898.

(Dach ben Berichten ber Rreisthierarate zusammengeftellt.)

Rachstehend find die Ramen berjenigen Rreife verzeichnet, in welchen Rot, Maul- und Rlauenfeuche, Lungenfeuche, Schweinefenche ober Beffligel. cholera am 30. Rovember herrichten. Die Bahlen ber betroffenen Gemeinden und Befofte find lettere in Rlammern - bei jebem Rreife vermertt. Maul- und Rlauenfeuche.

Machen (Band) 11 (28); Duren 8 (31); Erteleng 10 (11); Enpen 4 (17); Beilenfirchen (23); Beineberg 18 (92); Bulich 12 (62); Malmedn 2 (9); Montjoie 2 (2); Schleiben 2 (19).

Erfrankungen an ben übrigen Seuchen murben nicht festgestellt.

Machen, den 3. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent. In Bertretung: von Deufel.

Mr. 804 Befanntmadung.

Musloofung bon Mentenbriefen. Bei ber heutigen Ausloofung von Rentenbriefen für das Salbigbr pom 1. Oftober 1898 bis 31. Mars 1899 find folgende Stude gezogen morben: I. 4% Rentenbriefe ber Broving Beftfalen

und ber Rheinpropina: 1. Litt. A & 3000 Worf.

Nr. 137, 155, 179, 208, 218, 256, 682, 736, 806, 823, 891, 1041, 1077, 1213, 1274, 1407, 1408, 1428, 1528, 1543, 1680, 1703, 1794, 1949, 2112 2139, 2223, 2337, 2380, 2486, 2566, 2682, 2752, 3092, 3104, 3162, 3260, 3372, 3433, 3436, 8523, 3631, 3675, 3698, 3744, 3762, 3850, 3909, 4149 4364, 4502, 4509, 4548, 4678, 4877, 4965, 4997 5102, 5210, 5277, 5282, 5311, 5335, 5349, 5529, 5534, 5577, 5667, 5734, 5926, 6021, 6064, 6096, 6117, 6265, 6284, 6316, 6398, 6887, 6955, 7033, 7062, 7126, 7144, 7220, 7539, 7642, 7649;

2, Litt. B à 1500 Mart.

Mr. 52, 213, 263, 351, 383, 536, 577, 594, 727, 743, 963, 982, 1100, 1126, 1224, 1273, 1334, 1480, 1649, 1682, 1691, 1694, 1861, 1974, 2024, 2117, 2251, 2350, 2358, 2364, 2513, 2636, 2680, 2727, 2823, 2843, 3055;

3. Litt, C à 300 Mart. 9hr. 49, 63, 288, 310, 484, 847, 893, 905, 999, 1759, 1926, 2012, 2097, 2141, 2265, 2328, 2401, 2538, 2615, 2709, 2724, 2752, 2778, 2782, 2800, 2856, 2899, 2956, 2991, 3059, 3061, 3276, 3285, 3299, 3344, 3355, 3356, 3418, 3449, 3539, 3688 3702, 3906, 4022, 4239, 4343, 4373, 4434, 4512, 4939, 5173, 5246, 5464, 5470, 5635, 5638, 5735, 5747, 5830, 6215, 6450, 6810, 6949, 7015, 7017, 7038, 7112, 7135, 7221, 7237, 7285, 7420, 7421, 7468, 7493, 7704, 7829, 8189, 8230, 8495, 8531, 8701, 8773, 8913, 9000, 9157, 9167, 9217, 9323 9460, 9643, 9852, 10067, 10212, 10297, 10336, 10378. 10798. 10854. 10930, 11110, 11274, 11396. 11487. 11588. 11593, 11636, 11646, 11729, 11733, 11741, 12100, 12113, 12160 12649, 12164. 12309. 12324.12359. 12766 12814, 12819, 12853, 12889, 12911, 12953 13315, 13013. 13072, 13118. 13131. 13327 13605. 13610, 13626, 13766. 13824, 14083 14220. 14224, 14267, 14320. 14464. 14634 14647. 14755. 14950, 15274. 15338. 15374 15419, 15458, 15523, 15918, 16012, 16056, 16250, 16175. 16188, 16217, 16233. 16259. 16267, 16301, 16523 16524, 16531, 1682616846, 16864, 16945, 17090, 17111, 17121.

```
17133. 17189.
                17238.
                        17278.
                                17394.
                                        17430.
                        17558,
17431. 17461.
                17503.
                                17687.
                                        17785.
17841,
        17847,
                17875,
                                17987,
                        17955,
                                        18023,
        18182,
                        18248.
                                18278.
18057.
                18247.
                                        18429.
18516.
        18555.
                18595,
                         18608.
                                18663,
                                        18885,
                        18971,
                                18975,
18902,
        18933, 18937,
                                        19022
19050, 19054, 19065,
                        19095.
                                19226.
                                        19308.
19318, 19384, 19385;
```

4. Litt. D & 75 Mart. Mr. 55, 77, 188, 254, 302, 308, 344, 366, 388 503, 783, 1136, 1207, 1214, 1241, 1332, 1417, 1736, 1767, 2158, 2252, 2257, 2427, 2439, 2674 2728, 2748, 2788, 2823, 2890, 3043, 3058, 3088, 3180, 3553, 3733, 3777, 4158, 4172, 4227, 4240, 4292, 4371, 4413, 4506, 4589, 4688, 4690, 4800, 4882, 5026, 5033, 5039, 5137, 5302, 5334, 5397, 5706, 5783, 5872, 5998, 6002, 6172, 6236, 6617, 6636, 6658, 6698, 6704, 6754, 6956, 7046, 7121 7308, 7344, 7493, 7847, 7853, 8083, 8263, 8338 8527, 8583, 8601, 8631, 8693, 8834, 8924, 8966, 8969, 8997, 9022, 9084, 9333, 9612, 9640, 9691, 9738, 9757, 9796, 9824, 9917, 9955, 9965, 10045, 10200, 10210, 10247. 10298, 10360, 10369, 10407, 10512, 10565. 10684. 10717. 10924. 10928. 10932. 10976. 11015. 11103. 11140. 11219, 11406, 11412, 11434, 11488, 11514, 11595, 11537. 11618. 11639. 11664. 11701. 11794. 11796, 12139, 12181. 12214, 12384, 12785, 12905, 12406, 12424, 12520, 12943, 13517. 13560. 13215.13293. 13480. 13964. 13996, 14136, 14334, 14375, 14447, 14485, 14847, 14978, 14490. 14535, 14839, 15011. 15023. 15062. 15078. 15257, 15285, 15382, 15805, 15850, 15898, 15908. 15957. 15972 16004, 16091, 16101. 16183. 16298.16436 16514, 16534, 16541, 16588, 16608, 16616, 16636, 16862, 16865, 16866, 16867, 16871, 17047, 16877. 17042. 17058 17165 16994. 17287, 17288, 17356, 17377. 17389.17508.17574, 17701, 17747, 17865. 17530, 18106. 18130, 18169, 18171, 18207, 18226, 18308 18337, 18309, 18325, 18368, 18369, 18382. 18387, 18389;

II. 31/2 % Rentenbriefe ber Broving Beft. falen und ber Rheinproping.

1. Litt. M à 1500 Marf : Mr. 47;

2. Litt. N & 300 Mart: 92r. 7, 170;

3. Litt. O & 75 Mart:

Mr. 2, 33, 75, 91; 4. Litt. P & 30 Mart:

Mr. 165, 166,

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung bom 1. April 1899 ab aufhört, werden ben Ituhabern berjelben mit ber Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgab ber Rentenbriefe im fourefabigen Ruftanbe mit ben bagu geborigen, nicht mehr gablbaren Rinetouvone, und amor:

gu I.: "Gerie VII Dr. 2 bis 16 nebft Talons" und gu II .: "Reibe I Dr. 16 nebft Unweifungen" pom 1. April 1899 ab bei ben Roniglichen Rentenbanffaffen bierielbft ober in Berlin C, Rlofterftrafe 76 I, in ben Bormittageftunden von 9-12 Ubr in Empfang zu nehmen.

Ausmarte mobnenden Anbabern ber gefündigten Renteubriefe ift es gestattet, biefelben unter Beiffigung einer Quitting fiber ben Empfang ber Baluta ben genannten Raffen pofffrei einaufenden und die Heberfendung bes Gelbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften des Empfängers gu beantragen.

And maden wir barauf aufmertiam, baf bie Rummern aller gefündigten bezw. noch rüdftanbigen Rentenbriefe mit ben Littera - Bezeichnungen A. B, C, D, L, M, N, O und P burch bie jeitens ber Redattion bes Deutschen Reiches und Roniglich Breufifden Ctaateanzeigere berausgegebene allgemeine Berloofungstabelle in ben Monaten Dai und Rovember jebes Sahres veröffentlicht werben und ban das betreffenbe Stud biefer Tabelle von ber gebachten Rebattion zum Breife von 25 Bfennia bezogen werben fann.

Manfter, ben 15. November 1898. Königliche Direktion ber Rentenbank für die Broving Beftfalen, die Rheinproving und die Broving Seffen-

> Maffau. Micher.

Deffentliche Befanntmadung.

2r. 805 Folgende bei uns anbangige Anseinanderfetungefachen:

Spezialtommiffar, Regierungs -Rath Lewed gu Daren:

1. Rufammenlegung ber Brundftlide bes meftlich ber Elle gelegenen Theils bes Gemeindebegirts Arnoldeweiler mit Ausschluß ber Bofraume und Hausgärten.

Bürgermeifterei Urnolbaweiler, Rreis Diren.

Aftenzeichen: Littr. A a Dr. 17.

2. Rufammenlegung ber Grundftude bes Bemeindebegirts Schlich mit Ausichlug ber Sofraume, Sausgarten und ber forftmaßig bewirthichafteten Holzungen.

Bürgermeifterei Echt. Rreis Duren.

Aftenzeichen: Littr. Sa Dr. 40. 3. Bujammenlegung ber Grundftude bes nordlich ber Machen - Daftrichter und westlich ber Machen-

Roermonder Brovingialitrafie gelegenen Theiles bes Gemeinbebegirts Caurensberg mit Ansichlug ber hofraume, Sausgarten und ber in ber Dorflage liegenden mit Beden eingefriedigten Beibe-

> Bürgermeisterei Courensberg. Kreis Aaden-Land. Aftenzeichen: Littr. L a Dr. 21.

Spezialtommiffar, Regierungs-Affeffor Roer zu Duffelborf.

4. Jufammenlegung ber Grundftude bes Genicindebegirts Becd mit Ausschluß ber hofraume und Sausaarten.

Bürgermeifterei Burm.

Aftenzeichen : Littr. B a Rr. 52.

5. Hifammenlegung der Grundfide des fibblich ber Eilenbahnftrede Duffelborf-Aachen und öftlich des ansgebauten Kommunalweges von Leisfarth nach Beeck gelegenen Theiles des Gemeindebegirks Bitum.

Bürgermeifterei Bürm. Rreis Beilenfirden.

Aftenseichen: Litt. Wa Nr. 28, werden mit Bezug auf die §§. 12 und 14 bes Gefehes vom 24. Mai 1885, betreffend die Aufanmentegung der Grundfüde im Geltungsgebiet des Kheinischen Keckte, die §§. 10 bis 15 des Ausführungsgeseiches vom 7. Juni 1821 und die §§. 25 bis 27 der Berordnung vom 30. Juni 1834 öffentlich befannt gemacht und alle noch nicht jungsgegenen mittelbar oder unmittelbar Bethelligten bierdnuch aufgefordert, ihre Ansprücke bei uns der dem genannten Spezialkommissar bezw. bessen der in bem am in bem am iben der in bem am iben der in bem am iben der in bem am in bem am in ben am in bem am in bem am in ben am in bem am

Samstag ben 25. Februar 1899, Bormittags 11 Uhr,

vor dem Regierungs-Nath Stiesberg an unserer Geschäftsstelle hierselbst — Offtrage Nr. 184 austebenden Termine anzumelden und zu begründen. Duffeldverf, den 28. November 1898.

Ronigliche Generalkommiffion für die Rheinproving und die Sobengollernichen Lande.

Rufter.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rr. 806 Perfonal-Hadprichten. Ernannt ift ber Boftaffiftent Roch in Aachen jum Ober-Boftaffiftenten.

Angestellt ift ber Postanwärter Brinkmann in Dieberkrüchten als Bostverwalter.

Bersetz sind die Postassissenen Rahn von Aachen nach Areseld und Junker von Areseld nach Aachen. Entlassen ist der Postassissen hintenbrandt in Montivie. Beidluk.

Rr. 807 Sitr ben diessertigen Begirt erfolgen im Jahre 1899 bie im Artifel 13 des handelsgeschünds vorgeschriebenen Befanntmachungen wird die Kölnische Boltsgeitung au köln und die Geilenfriedener Zeitung babler.

Die Chevertrage werben für biefelbe Beit burch bie Beilenfirchener Beitung befannt gemacht.

Sinfiditlich der Genoffenschaften werden pro 1899 als öffentliche Blätter aufer dem Reichsanzeiger bie Geilenstrichener Zeitung, für die Molferei-Genoffenschaft Geilenfürchen ferner noch die Kölnische Solfszeitung befilmnt.

Beilenfirchen, ben 1. Dezember 1898.

Ronigliches Amtegericht I.

31r. 808 3m Geschäftisssur I899 werden die Eintragungen in das Haubels- und Genossenscheiteregister bekannt gemacht werden in as dem Zeutschen Reichs- und Königlich Preuglischen Einatsangeiger, der Sollichen Weltsgeitung zu Köln, o) dem Kreis-Jalicher Correpondenz- und Wochenblatt au Jalich.

Für fleinere Genoffenschaften erfolgt die Belauntsmachung durch die vorstebend unter a und o bezeichneten Blätter.

Albenhoven, ben 1. Dezember 1898. Rönigliches Amtsgericht.

Betannimadung.

Rr. 809 3m Jahre 1899 werden die Eintragungen
a) in das handelsregister im Deutschen Reichs.

anzeiger, in der Rolnifden Bolfszeitung und in den Gifeler Nachrichten, b) in das Genoffenichafsregifter im Deutschen

Reichsanzeiger und in den Gifeler Nachrichten veröffentlicht.

Blanfeuheim, ben 1. Dezember 1898.

Rönigliches Umtsgericht. Betannimadung.

Rr. 810 Bahrend bes Jahres 1899 werden bie Gintragungen in das handels und Genoffenichaftsregister befannt gemacht werden in:

1. bem Dentiden Reichs- und Roniglich Breugisichen Staats-Anzeiger gu Berlin;

2. bem Nachener Anzeiger, Politifches Tageblatt

3. bem Stadte und Landboten gu Montjoie. Für kleinere Genoffenschaften erfolgt die Bekanntmachung in den vorsiehend unter 1 und 3 bezeichneten Blättern.

Montjvie, ben 1. Dezember 1898. Königliches Amtsgericht.

9r. 811 I. Die Beröffentlichungen ber Gintragungen in das handelsregifter bes hiefigen Amtegerichte erfolgen wahrend bes Jahres 1899 burch

a) ben "Deutschen Reiche- und Roniglich-Breuhifden Staatsaugeiger".

b) bie zu Roln ericheinende "Rolniiche Boltazeitung und Saubeleblatt"

c) das zu Machen ericheinende "Echo ber

Begenwart",

d) und e) bie gn Dalmeby erfcheinenben Bochenblätter "La Semaine" und "Organe de Malmedy".

II. Die Beröffentlichungen gum Benoffenichafts. regifter biefigen Umtegerichte erfolgen im Rabre 1899 burch ben "Deutschen Reiche- und Roniglich Breufifden Staatsangeiger" und ferner

a) für die Bemeinden bes Berichtsbegirts mit beutich rebenber Bevolferung nur burch bas gu Ct. Bith ericbeinende "Rreisblatt" für

ben Kreis Malmebn.

b) für die Gemeinden mit wallouisch rebender Bevolferung nur burd, bas gu Malmeby ericheinende Bochenblatt "La Semaine". Malmedy, den 1. Dezember 1898.

Konigliches Umtegericht.

Deffentlide Labung. In Cachen betreffend bie Unlegung Nr. 812 bes Brundbuchs für die Bemeinde Geilentirchen, merben die bem Ramen und Aufenthaltsorte nach unbefannten Erben des verftorbenen Johann Baffen aus Birgben, auf Anordnung bes Ronigl. Amtsgerichte, Abth. 4 hierfelbit, jur Bahrung ihrer Rechte an bem unter bem Ratafterartitel 1435 ber Bemeinde Beilentirchen eingetragenen Grundftude: Minr K II Dr. 1290/492, Beedsweg, Solgung, groß 13 Mr 10 gm, auf

Dienstag ben 20. Dezember 1898. Bormittag 91/9 Uhr,

in bas Geichaftebans besielben, am Darft 122. vorgeladen.

Gofern in bem vorbezeichneten Termin Diemand ericeint, wird die Chefrau bes Sabrifarbeiters Beter Jofef Beinrichs, Catharina Manes geb. Bafen, gu Birgben, als Gigenthumerin bes fraglichen Grund. itude eingetragen werben.

Beilenfirchen, ben 24. November 1898.

Berichteichreiberei bes Roniglichen Umtegerichte.

#### Befanntmadung. Rr. 813 Die Unlegung bes Grundbuches für

bie Bemeinde Bradelen ift ferner erfolgt für bie A 278/70, 279/73, 175/98, 252/100, 262/100,

184/102, 248/117, 281/122, 201/123;

B 2968/19, 23.

Beilenfirchen, ben 29. November 1898. Ronigliches Amtsgericht II. Befanntmadung.

Die Unlegning bes Grundbuche ift 92r. 814 erfolgt für nachstehende Bargellen ber Bemeinde Mertitein:

Mur 6 9tr. 1772/0,461, 1844/0,569, k I/Beg (au 1819/586 ac.), h L/Beg (au 1820/586 ac.), m I/Bach (3u 1820/586 2c.), o I/Baffer (3u 1825/546 2c.), p 1/23affer (311 1805/583 2c.), n I/Baffer (au 1820/586 2c.).

Machen, ben 5. Dezember 1898. Rouigliches Amtsgericht, Abth. 8.

Befannimadung. Die Unlegung bes Grundbuches für Mr. 815 bie Gemeinde Buffendorf ift ferner erfolgt für bie Bargellen A 648bis und A 658.

Beilenfirchen, ben 30. November 1898. Ronigliches Amtsgericht II.

Befanntmadung.

Mr. 816 Die Anlegung bes Grundbuches für bie Gemeinde Silfarth ift erfolgt. Siervon porläufig ausgeschloffen find bie Bargellen:

Mur 1 Mr. 510/33, 520/112, 276/123, 277/123; Mur 2 Mr. 170/1, 563/1; Flur 5 Mr. 48, 396/1, 236, 134, 662/346,

Beineberg, ben 3. Dezember 1898.

Ronigliches Amtsgericht V.

Befannimaduna. Nr. 817 Das Grundbuch ift angelegt für bie Bemeinde Hoerdorf mit Ausschluß:

I. Der aulegungepflichtigen Grundftude:

Minr B Mr. 245/0,181 und 198 a.

II. Der nicht aulegungspflichtigen Grundftude: Mur A Mr. 1818/2, 33, 42, 2283/111, 2284/111, 1715/113, 2285/115, 2002/286, 288, 313, 1869/314, 1870/314, 2304/315, 2298/317, 2303/318, 2299/320, 1821/334, 352, 359, 373, 389 bis, 1817/429, 1824/429, 1825/429 1890/562, 1879/518, 715, 874, 875, 909, 937, 1119, 1193, 1290, 1292, 1314, 1333, 1349, 1406, 1407.

Mir B Nr. 291/4, 203/8, 204/9, 230/135, 134, 239/169, 240/169, 241/170, 242/170, 243/170, 244/173, 179, 181, 182, 183, 184, 185, 187, 188, 190, 191, 192, 193, 197 und 198.

Albenhoven, ben 30. November 1898. Königliches Amtsgericht IV.

Befanntmadung.

Die Anlegung bes Grundbuches für Nr. 818 bie Bemeinde Recht ift ferner erfolgt für bie Bargellen Glur 6 9tr. 54, 59, 74, 77. St. Bith, ben 24. November 1898.

Ronigliches Umtegericht III.

Befanntmadung. Rr. 819 Das Grunduch von Congen ift nimmehr auch fertiggeftellt für folgenbe nicht anlegungs. pflichtige Bargellen:

Flux 1 37: 341; Flux 2 115/23, 123/27; 126/27; 127/27, 137/27, 138/27, 142/27, 149/27, 154/27, 155/27, 156/0,23—27, 157/27, 158/27, 158/27: Mur 3 Mr. 49/0.1: Mur 8 Mr. 593/12, 594/12, 609/0,9—18, 608/18, 616/56, 618/56, 621/56, 624/0.9-57; %fur 9 Mr. 166/12, 176/15, 181/18, 200/52, 205/0,12-52, 198/0,60, 185/71, 186/71,

Moutipie, ben 2. Dezember 1898.

Rönigliches Antegericht.

Betanntmadung.

Rr. 820 Das Grundbuch von Simmerath ift nunmehr auch fertiggestellt für folgende nicht anlegungepflichtige Bargellen: Blur 5 Dr. 739/286, 740/286, 736/287, 742/287,

735/290; Flur 6 Dr. 249/1, 266/1; Flur 1 Mr. 24/0.1, 25/0.2; Klur 6 Mr. 182/0.1, 270/0,1; Flur 7 Dr. 822/0,31 2c.; Flur 8 1027/0.113 2c.; Hur 9 Nr. 616/0.119 2c., 617/0,242 ac., 618/0,322 ac.; Flur 10 Mr. 595/0.88 ac.

Montioie, ben 2. Dezember 1898.

Ronigliches Mutagericht. Befanntmadung.

Rr. 821 Das Grundbuch von Mügenich ift nunmehr auch fertiggeftellt für folgende nicht an-

legungspflichtige Bargellen: Flur 17 Nr. 248/8, 249/8, 261/18, 262/18, 266/0.8-24, 268/29, 272/30, 273/30, 277/30, 282/60, 283/60, 294/76, 297/80, 301/0,60-81, 302/0,60-81,303/73,304/60,305/60,306/60, 307/60, 308/60, 311/60, 310/0,8-81, 309/60; Mur 18 Mr. 789/46, 795/50, 796/0,46-50.

Montjoie, ben 2. Dezember 1898.

Ronigliches Antegericht.

Befanntmadung. Rr. 822 Das Grundbuch von Comidt ift nunmehr auch fertiggestellt für die Bargellen: Mur 9 Nr. 649/413, 1453/471; Flur 16 Mr.

1081/490, 1458/694, 811. Montjoie, ben 2. Dezember 1898.

Ronigliches Mmtsgericht.

Befanntmadung. Dr. 823 Das Grundbuch von Montjoie ift

ferner fertiggeftellt für bie Bargellen: Mur 8 Mr. 204, 205, 209, 216.

Montjoie, ben 3. Dezember 1898, Könialiches Antsgericht.

Befanntmadung. Dr. 824 Das Grundbuch von Robren ift

nunniehr auch fertiggestellt für die Bargellen: Blur 2 Mr. 165, 242, 408/244, 247; Blur 3 Mr. 82. Montjoje, ben 2. Dezember 1898.

Monigliches Amtegericht.

Befanutmadung.

Dr. 825 Das Grundbuch von Imgenbroich ift nunmehr auch fertiggestellt für folgende nicht aulegungspflichtige Parzelle: Finr 10 Nr. 60/1. Moutioie, ben 2. Dezember 1898,

Roniglides Mintegericht. Befanntmaduna.

Rr. 826 Das Grundbuch von Imgenbroid ift nunmehr auch fertiggeftellt für Die Bargellen Mur 12 Nr. 308/145, 133.

Montipie, ben 29. November 1898.

Ronigliches Amtsgericht.

Betanntmadung. Dr. 827 Das Grundbuch von Simmerath

ift ferner fertiggeftellt für bie Bargelle Alur 9 97r. 141.

Montjoie, ben 30. November 1898.

Königliches Amtegericht. Befanntmadung.

Rr. 828 Das Grundbuch von Ralterherbera ift nunmehr auch fertiggeftellt für bie Bargellen : Mur 14 Mr. 518/237, 519/238 und 239/1. Moutjoie, ben 30. November 1898.

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmadung. Rr. 829 Die Unlegung bes Grundbuches ber Bemeinde Beismes ift ferner erfolgt fur bie Bargellen Glur 15 Dr. 1271/0.497, 1272/0.494; Mur 16 Mr. 824/0.421 : Mur 15 Mr. 1249/183 2c. 1248/187 ac.

Malmeby, ben 25. November 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

hierzu ber Deffentliche Ungeiger Dr. 49.

# Amtsblatt

### ber Königlichen Regierung zu Aachen.

Stüd 52.

Musgegeben ju Machen, Donnerstag ben 15. Dezember

1898

Ar. 830 Auf das Amtsblatt und den damit verbundenen, eine Beilage desfelben bildenden Deffentlichen Angeiger findet nur ein Jahresabonnement fiatt, deffen Preibe 1 Mart 50 Big. beträgt; der Bezug tann nur allein durch die Poft geschehen. Die Beistellung muß bei der Bosiafialt, durch welche das Blatt bezogen werden soll, pateft ens bis zum 15. Jan unar des neubegonnenen Jahres erfolgen, da, sobald die zu diesem Zeitpuntte seitzultellende Austage für das Jahr 1899 vergriffen ift, weitere Bestellungen nicht mehr ausgeführt werden tonnen.

Für die zahlungöpflichtigen Ezemplare fowohl des Amtoblatts als auch der Gefetzfinnlung, welche die Geneinden zu halten ge fet il ich berpflichtet find, ebenft für
die frei-Eremplare, welche jum dienflitchen Gebrauche den Behörden und einzelnen
Beannten geliefert werden, bedarf es der gestellung bei der Bezugs-Poftanftalt nicht,
es ift daber die Bestellung zahlungöpflichtiger Ezemplare, damit nicht deren zwei geliefert
werden, zu nuterlaffen.

Maden, ben 19. Rovember 1898.

Der Regierungesprafibent. 3. B.: bon Deufel.

#### Perordnungen und Bekanntmachungen der Jentral-Behörden.

Dr. 831 Betanntmadung.

Die Bodete sind dauerhaft zu verpaden. Dinne Bapptalten, ichvoache Schachteln, Eigarrentiften ze, sind nicht zu benugen. Die Aufschrift der Backet unig beutlich, vollständig und halbar beregfeltliein. Saum die Ausschrift in beutlicher Weise auf das Backet gefest werden, jo empfieht sich die Berwendung eines Blates wei hen Ausschrift auf der Bermendung eines Blates wei hen Apptelebt werden untig. Bei Feischienungen und jolden degenschäben in Leitwandverpadung.

welche Feuchtigfeit, Fett, Blut ac. abfeben, barf bie Aufidrift nicht auf die Umbullung geflebt werben. Um zwedmäßigften find gebrudte Muffdriften auf weißem Bapier. Dagegen burfen Formulare au Boft-Badetabreffen für Badetauffdriften nicht verwendet merben. Der Rame bes Beftimmungsorts muß ftets recht groß und fraftig gebrudt ober gefdrieben fein. Die Badetaufichrift muß fammtliche Ungaben ber Begleita breffe enthalten, gutreffenbenfalls alfo ben Frankovermert, ben Rachnahmebetrag nebft Namen und Wohnnig bes Abfenbers, ben Bermert ber Gilbestellung u. f. w., bamit im Falle bes Berluftes ber Begleitabreffe bas Badet auch ohne diefelbe bem Empfanger ausgehandigt werben tann. Muf Badeten nach größeren Orten ift die Bohnung bes Empfängers, auf Badeten nach Berlin auch ber Buchftabe bes Boftbegirts (C., W., SO. u. f. m.) angugeben. Bur Befchleunis gung bes Betriebes tragt es mefentlich bei, wenn bie Badete frantirt aufgeliefert werben; Die Bereinigung mehrerer Badete gu einer Begleitabreffe ift thunlichft zu vermeiben.

Berlin W., ben 4. Dezember 1898. Reiche-Boftamt. I. Abtheilung. Rraetfe.

Pererduungen und Bekannt-

9tr. 832 Radmeifung ber Durchschnitts-Martt- und Labenpreise filr Naturalien und andere

																I.	M		ť t .
Namen	F-1000		23 e	izen	-		T	-	Ro	aar	n		T	_	-	(3) e	rîte	I	. A.
ber	9	ut		itel	ger	ing	9	nt	F -	ttel	-	ring		gut	1	mit		ge	ring
Stabt.	-	- meeting		elitimos con	1		(£3	toften		00	Silvg			-					_
	M.	¥f.	M.	Pf.	1 27.	231	. Dr.	Bf.	M.	93	.   W.	43	1. 1 2	2.	93f.	W.	Bf.	M.	<b>Bf.</b>
*)	19	38	18	38	-	-	17	50	16	50	-	-	- 1	В .	-1	-	-	12	-
Nadjen	17	13	16	63	-	-	14	81	14	31		-	-   -	-   -	-	-	-	-	-
Düren	16	23	15	73			13	99	12	99		-	1	7 6	62	16	62	_	-
Erfeleng	16	87	16	52	15	77	13	95	13	45	-	-	j -	-   -	-1	-	_	-	-
Eschweiler	17	-	-	-	-		14	25		-	_	-	1-	-   -	-		_	_	_
Eupen	18		17	50	17	_	17	-	16	50	16		1	4 :	50	14	-	13	50
Jülich	17	10	16	25	15	75	14	55	13	50	13	-	-   -	-   -	_	-	-	_	-
Montjoie	-	-		_	-	_	-	-	_	_	1-	-	-   -	-   -	_ 1	_	-	_	-
St. Bith	18	-	_	-	-	_	15	50	15	-	1-	-	- 11	2 7	75	-	-	_	-
Durchschnitt	17	19	_	_	_	-	14	86	-	_	-	_	. 1	4 9	96	_	_		_
		***************************************					Nart							-		-			_
	Tabliform (						llebrig	je M	arttu	aar	en.			-		-91.000	-		
Stroh		-	314	ino-	ifl	eij	d)	-	1	700	Spe	f i	řß.	6	ier		tein=	bo	ia a
Richt- Krumm-	ğen	im	pon		bom		3d)wel:	Stale	12 1	ım=	geräi	1= 6	utter			to	hlen	(rol	(htet)
		Groß.	a.		Ban		nes		n	ela	djert				tofter Stüd		foften	G:8	fofiet bestr.
Es toften je 100 DR. Pf. DR. Pf. D	) Stile 1. 181.1	97. Pf.	M.	23f. II	20. 2	(FB 1	oftet fe	ein 5	tilogr f. M	111m	Dr. 23	f. 12	2. Q16.	m.	रामा	1	93 F.	m.	Pf.
4	75	130 -	_	40		0	1 80	1 6		40	115	-	37	6	45	1	1_		-
4 06 3 - 3 4 41 3 40	35 6 30	108	1	40	1 2	0	1 60	1 20	0 1	30	1 6		2 27	6	90	_	_	_	
3 40	99	120 -	1	35	1 1	5	1 60	1 30	) 1	20	1 6	) 9	30	5	40	_	_	_	-
8 78	80		1	50	1 3	0	1 60	1 40	1		1 6		40	6	60	_	_	_	_
5 - 4 -	7 _	120	1	40	1 3	0	1 40	1 50		50	1 40			6	_	_			
	5 20		- 1	80			1 60	1 40	1	40	1 70	1	60	7	20				_
	46		1	80	1 6	1	1 80	1 38	1	55	1 70		1	6			_		_
5 - 3 -	8 _		- 1	30	1 3	•	1 40	1 40		60	1 60	11.	90	5		_		_	_
4 28 2 89	5 88	119 50	1	49	1 2	9	1 60	1 4	1 1	19	1 5	1.	25	6	19	1 1		- 1	-
Mamertune		Die m				inen.		I Cla				1 4	Time!	Gui	E ai	Charle	- I	List.	. Laure

Annerfung I. Die Warfmerlie für Beigen, Regigen, Gerlie, dereit, von und Sitoh find dei Griefenz biejenigen.
des Warfvorten Rugi im Regierungsdeziel Düffeldorf.
Annerfung II. Die Kengülung für die an Truppen veradreichte Fourage erfolgt gemäß §, 9 Nr. 3 des Gefeiges
vom 24. Wai 1899 (U.4.G. 361) mit einem Anfickage von fünf vom Dandert nach dem Durchfemitte der höchten
zagesweise des Anleitensmannst, welcher der Lifferung vormägegangen it. Dei Festikatung des Durchfemitsterfels nerbende
die Britie des Hauptmarkfortes dessemigen Lieferungsverbandes au Grunde geleck, zu welchem die detteiligte Gemeinde gehorn.

#### machungen ber Brovingial-Behörben.

Bebensbedurfniffe in ben Stadten bes Regierungsbegirts Nachen fur ben Monat Rovember 1898.

Get	reide											I. I	3. 116	brige	M	arktwo	arei	l.	
_	a reflectation	Şa	fer	-		lleber	fclag	ber zu	Markt	ou	4			fen	rit	d) t e.		(C	
gı	ıt	mit	tel	ger	ing		Rog=	Menger Gerfte	n an: Hafer	Bu		Erb (gelbe Koc	)zuni	Boh (wei		Lin	jen	Rart	ß. offeln
(F8	toster Pf.			logra	mun Pf.	Nad)	Bewich	tomeng logram	en vou	902.	¥i.		tofter			Rilog		n 1 202.	Bf.
16	-	15	-	_	-	_	_	_	_	4/11	-	-	_	-	-	-	-	-	
14	38	13	88	_	_	_	_	_	_	_	_	23	_	25	50	40	_	5	35
13	10	12	60	_	_	_	_	_	-	_	_	29	_	27	_	46	_	5	35
12	90	_	_	_	_	_	_	-	-		_	28	_	32	-	48	-	5	-
14	50	_	_	-	-	-	-	-	_	-	_	25	50	26	75	-	_	6	-
15	50	15	-	14	50	-	_	-	-	_	_	22	-	22	_	30	_	7	-
14	08	13	25	12	75	-	-	-	-	_	_	24	50	28	_	55	_	5	28
	-	-		-	-	-	-	-	-	_	_	32	-	30	50	-	_	7	55
12	50	12	-	-	-	-	-	-	-	-	_	26	-1	-	-	-	-	4	50
13	85		_	_	_	_	-	_	-	_	_	26	25	27	39	43	80	5	75
	1	1. 8	abe	n = \$3	reij	e in	ben	lette	n Ta	gen	bе	8 W	ona	ta 1	lov	em b	er 1	898:	-

~	or e d	1 81	1.6	-	06	rire	11	- 129	ud:	1.8	20			36	cts		at u	Lee	-	Car	eije:	lž	000	15	, _
	ocifek au izen	18:			anper	n &	rüţe		izen cüşe	Safer	Brilte	Ði	rfe		iva) lerer	(mi	ttel) oh	lein ae	a gelb brann- ohnen)	1	alz	Schweine	fdintals	Schwarz	brob
2000000		-		-		***************************************		-	83	toft	et	ie 1	R	ilog	rann	11 .			COLUMN TO SERVICE			-			DOM:
M.	33f.	W.	Bf.	1 20	Bf.	11 90%	. Bf.	190	Bf.	M.	₽F.	M.	Bf.	M.	Pf.	M.	33f.	M.	Pf.	M.	野.	M.	¥f.	M.	Pf.
_	36	_	26	_	25	_	41	_	50	_	50	_	45	-	45	2	55	3	70	_	20	1	60	_	_
_	29	-	29	<u> </u>	30	-	48	_	34	_	50		58	_	48	2	10	2	80	_	20	1	60	-	_
_	28	_	28	-	50	1-	40	-	34	_	56	-	60	_	40	2	60	2	90		20	1	40	-	_
	32	-	30	_	40	_	42	_	-	_	54	_	54	_	48	2	40	3	10	_	20	1	60	_	-
-	33	_	28	-	45	-	-	_	-	-	60	_	60	_	60	2	-	2	60	_	20	1	40	-	-
-	33	-	33	<u> </u>	50	_	40	_	30	_	60	_	50	-	44	2	60	3	30	_	20	1	60	-	16
-	35	-	29	_	48	_	56	_	42	_	64	_	-		53	3	05	3	65	-	24	1	65	-	_
-	28	-	24	_	40	-	50	_	28	-	60	-	-	-	50	2	60	3	60	_	20	1	50	-	
	32		29		41		45	_	36		57		55		48	2	49	3	21	_	21	1	54		16

ber Binie erfichtlich gemacht.

<sup>\*)</sup> Die bei Aachen über ber Linte ftebenben Bahlen bezeichnen bie Breife fur bas in ben Sanbel getommene Getreibe ausländischen Uriprungs.
Aachen, ben 6. Dezember 1898.

Rr. 833 Der Herr Minister des Junern hat bem Bereine sier Pjerderennen und Pjerdes ausstellungen in Prentjen zu Königsberg (Pk. die Erlandniss ertheilt, bei Gelegenheit der im Frihjehr 1899 dort fattsindenden Pjerdeaussfellung eine öffentliche Berloosung von Wagen, Pjerden pp. zu veranstalten und die Loofe — 160000 Stidt zu je 1 Wart — im gauzen Staatsgebiet zu vertreiben. Die Angah der Gewinne beträgt 2500 im Gejammtwerthe von 80500 Mart.

Nachen, ben 12. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 834 Nach einer Mittheilung ber Candwirthsichaftskanmer für bie Proving Brandenburg ift der Beginn des nächsten Kurfus zur Ausbildung von Lehrichmiedemeistern an der Lehrfamiede zu Charlottenburg auf

Montag ben 6. Marg 1899

festacfett.

Anmelbungen find an den Direktor ber Anstalt, Ober-Rogarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42 zu richten.

Maden, ben 7. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

#### Boligei:Berordnung.

Rr. 835 Auf Grund der 88. 6, 12 und 15 Boligieverwoltungsgeiged vom 11. März 1850 in Verbindung mit den §8, 137 und 139 Landesvervoaltungsgeiges vom 30. Juli 1883 erfaffe ich unter Auftimmung des Begirtsdamössinfes für den Umfang des Regierungsbegirts Nachen folgende PolizeiBerordunung.

S. 1. Bon jebem Falle bes Berenbens eines Stückes Bieh — ausgenommen Schaf- und Ziegenlämmer und Sangfertel im Alter unter feche Boden. Goblen und Ralber im Alter unter brei Tagen, Raninden, Sunde, Ragen und Geffligel - hat der Befiter oder Bewahrer ber Ortspolizeihehorbe fofort, langitens binnen 24 Stunden Angeige gn erftatten. Augerbem ift biefer verpflichtet, einen Abbeder bebuis Abholung ber Thierleiche zu benachrichtigen und bis zu beren Abnahme für ihre unschabliche Aufbewahrung Gorge gu tragen (wenn er nicht porgieht, ihre leberführung jum Abbeder felbft gu veranlaffen), ober, falls er bie Thatigfeit bes Abbeders nicht in Unipruch nimmt, bie Thierleiche gemäß ben bestehenden Borichriften nach Anordnung ber Boligeibehorbe unschadlich zu befeitigen.

Dasfelbe gilt von allen geichlachteten Thieren, insoweit beren Fleisch jum menschlichen Genuffe

nicht geeignet ift.

Unbeichabet ber zur Ausführung ber Biehsendengesetze ergangenen Bestimmungen unf ber Thierfabaver im Falle bes Bergrabens bei Groftvieh mit einer Erbichicht von mindeftens 1 m, bei Rleinvieh mit einer Erbichicht von mindeftens 0,75 m bededt merben.

8. 2. Das gewerbsmäßige Abbeden von Thierleichen barf der Regel nach nur auf den von der aufländigen Behörde genehmigten Abdeckerien oder auf den von den Gemeinden angelegten Verschartrungspläßen flatsfinden. Inlögenommen siervon sind Thierleichen der in §. 1 näher bezeichneten Arten von Relimieß.

§. 3. Ausnahmsweise und givor namentlich dann, wenn die Abbedereinalige vom Fallorte weit abliegt und wegen ungfünstiger Wegeverbindungen oder sonliger Sinderungsgränder die Ehreiteiden nicht nach der Abbedereinalige gebracht werden können, darfunbeschaberber Bestimmungen in den Biehendenigsein das gewerbsmäßige Koldern, Zertheilen und Vergraden der Thietelichen am Fallorte selbst flattlinden. Dags ist jedoch in jedom eingelnen falle die Genehmigung der Ortspoligiesbehörde erforbertlich, welche find zugleich auf von Ausgehoften.

welchem bas Ablebern und Bertheilen ber Thier-

leichen ftattfinden foll, fowie auf die Urt und Beife

der Befeitigung der Thierleichenreite zu erftreden hat. Bei der Ertteilung der Genechniqung ist auf eine genügende Entfernung des Plates, auf welchem des Zerlegen und Bergraden der Thierleichen und beren Reine Lattfinder Wegen, Gehörten, Schalungen und Brunnung, jowie auf genügende, mindefens 1/2 Meter betrogende Tefe der Versicharungsgruben Wecken der Leichen der Versichen der

verantwortlich.

§. 4. Das zum Wegführen (Abholen) gefallener Thiere benutite Hilbrusert unsch derartig gefalloffen lein, daß Theile ober Abgänge der Thiereleiche (Blut, Leichenfläsigetet u. i. w.) nicht verftreut werden fünnen. Auch unuß die Thiereleiche jo verdeckt fein, daß sie nicht von außen wahrzunschmen ist. Auther Thiere, insbesondere Hind wohn der Verührung der Leiche fern au halten.

§ 5. Die Thierleichen milijen vollftändig erkalter fein, bevor mit bem Abbeden begonnen wird. Perjonen, welche offene Berlegungen an Händen und Armen haben, find von dem Abledern u. f. w. auszuichließen.

§. 5. Beichtseise und Darminhalt gefallener oder ohne ben Zwed der Nuhung getöbtere Thiere blirfen, soweit deren Ausnuhung iberhaupt gestattet ist, nur zu Dünger verarbeitet oder verwende meehet werden. Häute, daare, Duie und Alanen gesallener Thiere, soweit deren Ausnuhung sonft gestattet ist, müssen vor des höhabe an deritte Pervonen gekötig aetrodient doer des historie werden;

Sehnen, Anochen und Fett, fomeit beren Ausnusung überhaupt gestattet ift, find gu toden begm. gu

idmelsen.

8. 7. Blut und fonftige Abgangeflüffigfeiten von Thierleichen, auch menn beren Musnutung erlaubt ift, burfen nicht in Graben, Gluffe ober fonftige Bafferlaufe und Bemaffer geleitet merben. Ebenjo ift bas Reinigen folder Thierleichen ober Leichentheile in Gruben und Bafferlaufen, besgleichen bas Sineinwerfen von Leichentheilen verboten. Diefes Berbot erftredt fich auch auf die in §. 1 naber begeichneten Arten von Rleinvieb.

S. 8. Die Ginrichtung und ber Betrieb von Abbedereignlagen unterliegt jebergeit ber polizeilichen Beauffichtigung. Beder Abdeder bat in einem mit Seitengablen verjebenen Buche, welches polizeilich abgestempelt fein muß, bevor es in Benutung aenommen wird, ein genaues Bergeichniß gu führen fiber alle lebend ober tobt auf die Abbederei gebrachten Thiere. Diefes muß folgenbe Ungaben

enthalten :

1. bie Beit bes Ginbringens,

2. ben Urivrung.

3. die genque Bezeichnung bes Thieres (Gignalement),

4. ben Grund ber Ablicferung,

5. in welcher Beije ber Rabaver befeitigt worben ift, 6. ob und in welcher Beije eine Berwerthung bes Rabavers ober einzelner Theile ftattgefunden bat,

7. etwaige Bemerkungen.

Diefes Buch ift ber Boligeibehorbe und ben beamteten Thieraraten jebergeit auf Berlangen porsulegen.

8. 9. Muf jeber Abbederei muk ein Musbana angebracht fein, ber eine Abichrift ober einen Abbrud biefer Boligei-Berordnung enthält. Diefer Musbang mink ftete beutlich lesbar erhalten werben

und ift nach Bedarf zu ernenern.

S. 10. Buwiderhandlungen gegen bie Beftimmungen biefer Boligei-Berordnung werben, foweit nicht nach fonftigen Beftimmungen eine andere ober bobere gebende Strafe verwirft ift, mit Belbftrafe bis ju fechezig Mart geahndet, an beren Stelle int Unvermogenefalle entfprechende Saft tritt.

Dieje Boligei . Berordnung tritt am 8, 11, 1. April 1899 in Rraft.

Nachen, ben 9. Dezember 1898.

Der Regierunge-Brafibent. bon Sartmann.

Befanntmaduna.

Rr. 886 Rach Daggabe ber von bem Berrn Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debiginal-Angelegenheiten unterm 15. Oftober 1872 erlaffenen Borichriften wirb bie Mufnahme- Brufung für bas tatholifche Lehrerinnen-Geminar ju Saarburg

im Rabre 1899 am 7. Dars und flab. Tagen, und amar bie ichriftliche am 7. Dara, Die munbliche an ben barauffolgenben Tagen ftattfinben.

Ru biefer Brufung merben quaelaffen tatholifche Schulamts- Braparanbinnen, welche bis jum 1. April 1899 bas 16. Lebensighr pollenbet haben.

Die Melbungen find minbeftens brei Wochen bor Beginn ber Brufung an ben Geminar-Direftor in

Saarburg zu richten und benfelben beizufügen : 1. ber Geburteichein.

2. ein Impfichein und Revaccinationsichein, fowie ein pon einem gur Subrung eines Dienftfiegels berechtigten Arate ausgeftelltes Befunbheitsatteft,

3. ein von ber Bolizeibehörde bes Orts ausgestelltes Rührungsatteft bezw. Abgangszeugniß bon ber bis babin befuchten Lehranftalt.

4. ein Reugniß besienigen Rreisschulinfpettors, in beffen Begirt fie mohnen ober ihre Musbilbung

erhalten.

5. bie Erffarung bes Raters ober an belien Stelle bes Rachitperpflichteten, baf er bie Dittel jum Unterhalte ber Aspirantin mabrend ber Dauer bes Geminar-Curius gemabren merbe, mit ber Befdeinigung ber Ortsbehörbe, bag er über bie bagu nothigen Mittel perfüge.

Aspirantinnen, Die auf ihre Melbung einen abmeifenben Beideib nicht erhalten, find ju ber Brufung jugelaffen und haben fich am Tage bor bem Beginn berfelben perfonlich bei bem Seminar Direftor gu

melhen.

Die nach beftanbener Prüfung gur Aufnahme beftimmten Aspirantinnen haben unter Mitverpflichtung ihrer Bater refp. beren Stellvertreter einen Revers auszuftellen, inhalts beffen fie nach Beenbigung ihrer Musbilbung im Geminar jebe von ber Roniglichen Regierung, beren Begirt fie gugewiesen werben, ihnen fibertragene Schulftelle ju übernehmen und mindeftens ffinf Jahre gu verwalten, im Beigerungsfalle aber, fowie im Falle ber burch ibre Rubrung veranlagten ober ber nicht burch ihren Befundheiteguftand nothwendig geworbenen freiwilligen Entfernung von ber Unftalt por Beendigung ibrer Musbilbung:

a) alle pon biefer erhaltenen Unterftutungen

gurudguerftatten unb

b) für jebes in berfelben jugebrachte Semefter ein Unterrichtsgelb von 30 DR. au gablen baben. Cobleng, ben 21. Dovember 1898.

Ronigliches Provingial-Schul-Collegium. bon Trott au Gola.

Befanntmadung.

Rr. 837 Rach Daggabe ber von bem Berrn Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debiginal-Ungelegenheiten unterm 15. Oftoter 1872 erlaffenen Borfchriften wird bie Mufnahme- Brufung für bas tatholifche Lehrerinnen-Geminar ju Zanten im Jahre 1899 am 21. März und figb. Tagen, und zwar bie schriftliche am 21. März, die mündliche an ben barauffolgenden Tagen statisinden.

Bu biefer Prufung werben zugelaffen tatholifche Schulamts Praparandinnen, welche bis zum 1. April 1899 bas 16. Lebensiahr vollenbet haben.

Die Delbungen find minbestens brei Bochen bor Beginn ber Prufung an ben Seminar-Direktor in Kanten zu richten und benselben beiaufugen:

1. ber Geburtsichein,

2. ein Impfichein und Revaccinationsschein, sowie ein von einem jur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Gesundbeitsatteft.

3. ein von ber Polizeibehörbe bes Orts ausgestelltes Führungsattest bezw. ein Abgangszeugniß von ber bis babin besuchten Lebranftalt.

4. ein Beugniß besjenigen Rreisichulinfpettors, in beffen Begirt fie wohnen ober ihre Musbilbung

erhalten.

5. Die Ertfärung bes Baters ober an bessen Sielle bes Nächstverpflichteten, baß er die Mittel gum Unterhalte ber Aspirantin während der Dauer bes Seminar-Eursus gewähren werde, mit der Bescheinigung ber Ortsbehörde, daß er über die dagu nöbigen Mittel versige.

Aspirantinnen, bie auf ihre Melbung einen abweifenden Beideib nicht erhalten, sind zu der Prüfung gugelassen nich and am Tage vor dem Beginn berselben personich bei dem Seminar-Direttor zu

melben.

Die nach bestandener Präfung zur Aufnahme bestimmten Khierantinnen haben unter Mitverpflichtung ihrer Väter resp. deren Stellvertreter einen Nevers auszustellen, inhalts dessen den and Venndigung ihrer Ausbildung im Seminar jede von der Königlichen Regierung, deren Bezirf sie zugewiesen werden, ihnen idertragene Schaftleste zu übernehmen und mitvelsens studertragene Schaftleste zu übernehmen und mitvelsens sind Jahre zu berwalten, im Weigerungsfalle aber, lowie im Falle der durch ihre Fährung veranlaßten oder der nicht durch übern Gelundbeitszustand nother der die Veranlage gewordenen freiwilligen Entserung von der Anfalt von Vedendigung über Ausbildung:

a) alle von biefer erhaltenen Unterftubungen gurnd-

guerftatten unb

b) für jebes in berfelben zugebrachte Semester ein Unterrichtsgelb von 30 M. zu zahlen haben Coblenz, ben 21. Rovember 1898.

Ronigliches Provinzial-Schul-Collegium.

Betanntmadung.

98r. 838 Rad Maggade ber von bem Hern Minister der gestlichgen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten unterm 15. Oftober 1872 erfassens Borforiffen werben bie Aufnahme. Präfungen sig bie Ehrer-Seminare des Regierungsbegirts Aachen für 1899 in folgender Ordnung ftattfinden: I. Für bie Uspiranten ebangelifder Confession:

Bei bem Seminar ju Rhenbt:

bie ichriftliche Brufung am 8. Auguft, bie munbliche Brufung vom 9. bis 11. Auguft. II. Für bie Uspiranten tatholifder Confession:

a) Bei bem Seminar zu Cornelimunfter: bie schriftliche Brüfung am 8. August, bie munbliche Rrüfung nom 9. bis 11. Mun

bie munbliche Prufung vom 9. bis 11. August. b) Bei bem Seminar zu Linnich: bie schriftliche Brufung am 21. Marg,

bie münbliche Prüfung vom 22. bis 24. Marz. Bu bielen Prüfungen werben zugelassen Schulamis-Präparanden, welche bis zum 1. Oftober 1899 bas 17. Lebensjahr vollenbet und das 24. noch nicht überschritten haben.

Die Melbungen find minbestens brei Bochen vor Beginn ber Brufungen an ben betreffenben Seminar-Direttor gu richten und benfelben beigufügen :

1. ber Geburtefchein,

 ein Impficein und Revaccinationsichein, sowie ein von einem gur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Gesundbeitsattelt.

3. ein von ber Boligeibehorbe bes Orts ausgestelltes Gubrungsatteft bezw. ein Abgangszeugniß von

ber bis bahin besuchten Lehranftalt,

4. ein Zeugniß besjenigen Rreisichulinspettors, in beffen Bezirt fie wohnen, ober ihre Ausbilbung erhalten,

5. die Erstärung bes Baters ober an beffen Stelle bes Nächsterpflicheten, daß er die Mittel zum Unterhalte des Aspiranten während ber Dauer bes Seminar-Cursus gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbeschorde, daß er über die dagu nötigken Mittel verschach.

Aspiranten, bie auf ihre Melbung einen abweisenben Beicheib nicht erhalten, sind zu ber Brufung zugelaffen und haben sich am Tage vor bem Beginden berielben veröbtlich bei bem betreffenben Seminar-

Direttor gu melben.

Die noch bestanbener Brifung jur Aufnahme bestimmten Aspiranten haben unter Mitverplichtung
ihrer Wäter resp. beren Setlvertreter einen Revers
auszuftellen, inhoste bessen sie für berpfidieten, alle
von der Anftalt in baarem Gelbe ober in Raturalien
emplangenen Unterfligungen zu erstatten und außerbem als Entgelt sir ben genossen unterricht je
Dreifig Marf sir jedes in der Anstalt zugebrachte
halbigdr zu gablen,

 wenn sie vor Beenbigung ihrer Ausbildung bas Seminar, ohne bagu burch Krantseit genöthigt zu sein, freiwillig verlassen ober aus bemselben wegen mangelhafter Führung unfreiwillig entfernt werben sollten,

2. wenn fie fich mabrend ber erften funf Jahre

nach Ablegung ber erften Lehrerprüfung weigern sollten, die von ber juftanbigen Provingialober Bentralbehörbe ihnen jugewiefene Stelle im öffentlichen Schuldienste zu übernehmen. Coblenz, den 17. Rovember 1898. Königliches Provinzial-Schul-Collegium. von Trott zu Solz.

### 2r. 839

### Betanntmadung.

Die Brufungen von

- 1. Bewerberinnen Des Behr-Mmtes,
- 2. Bewerberinnen Des Edulvorfteherinnen:Amtes unb

3. Eprachlebrerinnen

werden in unserem Berwaltungsbezirte im Sahre 1899 nach Maßgabe der (zu 1 und 2) unterm 24. April 1874 bezw. (zu 3) unterm 30. April 1877 erlassen: Prüfungs-Ordnung, wie nachstehend angegeben, obgehalten werden:

Nr.	Ort der Prüfung.	Art der Prüfung.	Lehrer- innen.	Sprach- lehrerinnen.	Schulvor- fteherinnen.
1.	Aachen.	Abgangsprüfung an der städtischen Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt	9.—11. März.	_	_
2.	Coblenz.	Evangelische Lehrerinnen-Bildungs- Anstalt und für Auswärtige	20.—22. März.	23.—24. März.	25. März.
3.	"	Kommissionsprüfung für katholische Bewerberinnen.	13.—19. Mai.	-	20. Wai.
4.	"	Desgleichen.	23.—28. Sep- tember.	28.—29. Sep=	30. September.
5.	Köln.	Abgangsprüfung an der städtischen Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt.	17.—19. April.	_	
6.	"	Abgangsprüfung an der städtischen Lehrerinnen Bilbungs - Anstalt,	19.—21. April.	_	_
7.	Elberfeld.	Kurjus für Bolksichullehrerinnen. Abgangsprüfung an der städtischen evangelischen Lehrerinnen - Bil- bungs-Anstalt.	12. u. 13. Mai.	_	_
8.	Kaiferswerth.	AbgangsprüfunganderLehrerinuen- Bildungs-Anstalt bei ber Diako- nissen-Austalt.	20.—22. Fe- bruar.	_	_
9.	Münstereifel.	Abgangsprüfung an der ftabtischen Lehrerinnen-Bilbungs-Anstalt.	10.—12. April	-	-
10.	Meuwieb.	Abgangsprüfung an ber ftabtifden Lehrerinnen-Bilbungs-Anftalt.	17.—19. Juli.	_	_
11.	Saarburg.	Abgangsprüfung an bem Königliden Lehrerinnen-Seminar und für Answärtige.	21.—23. März.	-	-
12.	Trier.	Abgangsprüfung an dem Königlichen Lehrerinnen-Seminar.	16.—18. März.	-	
13.	Xanten.	Abgangsprüfung an dem Königlichen Lehrerinnen-Seminar.	15.—18. März.	-	0 -

Unmertung: Die Termine beziehen fich auf bie mundliche Brufung.

Schulamts-Bewerberinnen, wie auch Sprachfefterinnten, weiche bis qu einem ber angelehten Termine bas 19. Lebensjähr vollendet haben, werden zu der betreffenden Prüfung augelassen, sofern sie ihre heftage spätestens vier Wochen bor bem begäglichen

Termine bei uns unter ber Angabe, ob sie bie Prüfung für Boftsichusen ober für mittlere und höhere Madchenschulen begw. als Sprachlehrerinnen abzulegen beabsichtigen, einreichen.

Dem Gefuche find feitens ber Betreffenben beigufügen:

 a) ein felbstverfaßter und geschriebener Lebenslauf, auf deffen Titelfolat ber vollftändige Name, das Alter, die Konfession und der Wohnort der Gesiachtellerin, sowie der zugehörige Kreis anuaceben ift.

b) ein Beburteichein,

c) ein Zeugniß über bie Art, ben Umfang und bie Dauer ber Borbereitung, welchem Sprachlehrerinnen Beugniffe über etwa bestandene Briffungen anutchließen haben.

d) ein amtliches Gubrungegeugniß,

o) ein von einem gur Führung eines Dienstfiegels berechtigten Arzte ausgestelltes Beugnig über ben Gesundheitsguftanb.

Diejenigen Bewerberinnen, welche bei Alblegung ber Lehrerinnenprüfung angleich be Beschäpig ung aum Handerbeits-Unterricht zu erlangen wünschen, haben bei nie der Alblegungsvorung sin Hauburdelbeitscher und der Verleich bei der Prifung wohlgeorbnet und im Berthalft vorsalegen und avor:

a) einen neuen Strumpf, gezeichnet mit zwei Buchstaben und einer Bahl in Gitterftich; bagu

ein angefangenes Stridgeng;

b) ein Sateltud mit 70 bis 90 Mafchen Aufchlag, welches mehrere Mufter enthält und mit einer gehatelten Rante umgeben ift;

c) ein gewöhnliches Mannshemd (Berren-Racht-

hemb);

d) ein Frauenbemb :

e) einen alten Strumpf, in welchem ein haten neu eingestrickt und eine Gitterftopfe fowie eine

Stridftopfe ausgeführt ift :

f) vier bis sechs keine Proben von verschiebenen mttetseinen Stoffen, wie dieselben im Hausftande vorzusommen pstegen, jede etwa 12 zu 12 cm groß. Dieselben können sowohl einzeln als auch zu einem Tuche verdunden abzegeben werden und sollen entbalten:

einen aufgefesten und einen eingefesten Fiden; eine weiße und eine bunt fareirte Gitterftopfe, eine Roperftopfe; wei gezeichnete Buchilaben in Kreuglich; wei ebenfolche in Robenflich; brei geftidte lateinische Buchilaben und wei Biffern in rothem Garn, drei ebenfolche gothische Buchiaben und weit Biffern in weißen Garn, wir ber Buchilaben und weit Biffern in weißen Garn, wir Buchilaben und weit Biffern in weißen Garn, wir Buchilaben und weit Biffern in weißen Garn, wir Buchilaben und ein geltidtes Monogramm aus bem Namens-

buchstaben ber Bewerberinnen. Die unter faufgezählten Arbeiten muffen vor allem

bem gewählten Stoffe gemäß ausgeführt fein. Sammtliche Arbeiten sollen ichulgerecht und beshalb auch nur in Stoffen und aus Garnen von mittlerer Feinheit hergestellt werben.

Die Arbeiten werben burch bie Ginreichung von ben Bewerberinnen ausbrudlich als felbstgefertigt bezeugt; die hemben find indeffen nicht gang gu

vollenden, damit nach Anweisung der Prüfungstommission und unter Aussicht derselben an der Arbeit fortgesahren werden kann.

Die geforberten Arbeiten maßen genigen, und es ist nicht ausässe, bab weitere Arbeiten ber Examinandinnen angenommen werben, gleichbiel, ob sie Minderleistungen in ben vorgeschriebenen Leistungen übertragen ober eine über die Anforderungen hinausgebende Bekähigung nachweisen wollen.

Lehrerinnen, welche bie Präfung als Schultvorfte ber innen abitgen wollen, soben ihre Aufaljung minbeltens 3 Monate vor bem bezüglichen Termine bei unts nachzuluchen und ihrem Geluche außere ber von den Bewerberinnen für das Lehrerinnen-Ambeizubringenben Zeugnissen auf solche über ihre bisdrige Lehrfchäuselte beizusigen und ben Ort, an welchem sie die Prüfung abzulegen wünsichen, zu bezeichnen.

Begen ihrer Bulaffung jur Brufung werben bie Gefuchftellerinnen bemnachft befchieben werben.

Cobleng, ben 23. november 1898.

Brovingial-Schulfollegium. von Trott gu Golg.

Deffentliche Befanntmachung. Rr. 840 Rolgende bei uns aubängige Aus-

einanberfegungsfachen: Spezialtommiffar, Regierungs-Rath

Lewed ju Duren:

1. Zusammenlegung ber Grundstilde bes westlich ber Elle gelegenen Theils bes Gemeindebegirts Arnoldsweiler mit Ausschluß ber hofraume und Sausaarten.

> Burgermeifterei Arnoldsweiler, Rreis Dfiren,

Altenzeichen: Littr. A a Nr. 17. 2. Zusammenlegung der Grundfücke des Gemeindebezirks Schlich mit Ansichtlich der Hofraume, hausgatten und der forstundzig bewirthichafteten

Bürgermeifterei Echt.

Bolgungen.

Aftenzeichen: Littr. Sa Dr. 40.

3. gufaumenlegung der Grundflick des udeblich der Nachen -Maftrichter und westlich der Nachen-Noermonder Krovingiasstraße gelegenen Thelies des Gemeindedegists Laurensberg mit Anskassis der Hoframe, hausgatten und der in der Dorflage liegenden mit heden eingefriedigten Weide gatten.

Bürgermeisterei Laurensberg. Rreis Nachen-Laud. Aftenzeichen; Littr. La Nr. 21.

Spezialtommiffar, Regierungs-Affeffor Roer zu Duffelborf.
4. Bufammenlegung ber Brunbftude bes Be-

meindebegirts Beed mit Ausschluß der Sofraume und Sausgarten.

Bürgermeisterei Bürm. Kreis Geilenfirchen. Aftenzeichen; Littr, B a Rr. 52.

5. Rufannienlegung der Grundftücke des fiblich der Eifenbalmitreck Duffeldorf-Aachen und öflich bes ausgebauten Kommunalweged von Leiffarth nach Beeck gelegenen Theiles des Gemeindebegirks Burm.

> Bürgermeisterei Bürm. Kreis Geilenfirchen. Attenzeichen: Littr. Wa Nr. 28,

werben mit Begug auf die §§, 12 und 14 bes Gesches vom 24. Mai 1885, betressend die Jaylammentegung der Grundhstäde im Gestungsgebiet des Kheinischen Rechts, die §§. 10 bis 15 bes Ausfährungsgesches vom 7. Jaini 1821 und die §§, 25 bis 27 der Berordnung vom 30. Juni 1834 spientlich besamt gemacht und alle noch nicht juggsgenen mittelbar oder unmittelbar Betheiligten hierdunch aufgefordert, ihre Aniprische dei uns oder dem genannten Sepasialfommissa bezu. des Eesterteit innerhalb 4 Wochen, spätestens aber in dem am

Camstag ben 25. Februar 1899, Bormittags 11 Uhr,

vor dem Regierungs-Rath Stiesberg an unjerer Geschäftsftelle bierielbft — Oftfrage Dr. 184 — anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Diffelborf, ben 28. November 1898.

Röniglide Generaltommiffion für die Rheinprobing und die Sobengollernichen Lande.

Rüfter.

### Verordnungen und Bekauntmachungen anderer Behörden. Befanntmachung.

Ar. 841 Nach Nr. 48 des Tarijs zum Stempelsfreigelt vom 31. Zuli 1825 sind Hacht und Alterpachiverträge, Mich- und Altermiethverträge sowie antichtericke Berträge (Kandmungungsverträge) über unbewegliche Sechen, joiern der verabredete, nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Pachtzigis (Miethzins, autichterliche Nunung) mehr als 300 Mart beträgt, mit I-joun Dimbert des Pachtzings (Miethzinse pp.) au verüfenen.

Ter Betpächter und Afterverpächter (Bermiether, Attervenniether, Berpfänder) fat die vorbegeichneten, während der Dauer des Kaelenderjahres in Geftung geweienen Berträge bis zum Ablaufe des Januar des darauffolgenden Jadres in ein Berzeichnig (Kache, Miehre, Antichrefe-Berzeichnig), welchem die für die Berfteuerung in Betrackt tommenden Befirmunungen in Form von Bemerkungen vorangefielt find, einzutragen und dafielde späteftens inner-

halb der voremöhnten Frift bei demjenigen Sauptaunte oder Setuerannte begiv. Redem-Soll-Annte, in dessen Geschäftsbegirte die betreffenden Grundfilde belegen sind, oder bei einem benachbarten Stempelvertheiler, gur Versteuerung vorgulegen.

Der Gintragung in bas Bergeichniß unterliegen rein mundliche Berträge nicht, sondern nur folche, welche in Geltung gewesen find auf Grund

a) eines formlichen ichriftlichen Bertrages ober b) eines burch Briefmechfel gu Stande getom-

b) eines burch Briefwechsel zu Stande gekommenen Bertrages ober

e) einer in einem Pacht-, Meth-u. f. w. Bertrage enthaltenen Bestimmung, daßdas Pacht-, Afterpacht-, Wieth- u. f. w. Berhältniß unter gewissen Borausietungen (3. B. im Falle einer einerhalb einer bestimmten Fris nicht erfolgten Kündigung) als verlängert gesten soll.

Das vorbezeichnete Berzeichniß kann von allen Hanron von allen Hanrorn, Zoll- und Steuer-Aemtern unentgeltich bezogen werden. Zweidermetre unentgeltich bezogen werden. Zweidermetre Berzeichniste ziehen die Bersteuerung der benaunten Berzeichnisse ziehen eine Gebörrafe nach sich, welche dem losgaden Bertrage des hintezzogenen Steupels gleichfommt mindestens aber 30 Mark beträgt; eventuell tritt eine Ordnungsstrafe dis zu 30 Mark ein.

Bemerkt wird noch, daß durch eine etwaige zwischengeilische Vernichtung der über das Pachte, Wiethen, i. w. Berdätnig lautenden Schriftfiade an der Stempelpflichtigkeit derselben bezw. an der Berpflichtung zur Eintragung in das vorgeschriebene Verzeichnig nichts geändert wird.

Machen, ben 1. Dezember 1898.

Ronigliches Saupt-Boll-Amt. Betanntmachung.

Rr. 842 Bei der Boftagentur in Dollendorf (Gifel) ist der Telegraphenbetrieb eröffnet worden. Nachen, den 11. Dezember 1898.

Raiferliche Ober-Boftbirettion.

Bur Linde.

Ar. 843 Personal-Nadyrichten. Der Antseicher Baldbigaufen zu Aachen ist mit Pension in den Rucktauben verzet, der Amtsegrichterath Reuter zu Et. Bieth ist als Landgerichtsrath An des Ennbegrichtsrath an des Ennbegricht im Adopten verfest, dem Notar Höfer im Grumbach ist der Wohnvert in Schleiden angewiesen, der Gerichts-Affesson in Schaefer in Disselbiger ist zum Votar mit Anweisung seines Wohnstelbiger in Geminderunannt worden. Der Votenweiser Kiefert in Aachen ist gehovden. Der Votenweiser Kiefert in Aachen ist gehovden.

Dem Thierarzt Hugo Bater zu Eupen ist die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Kreisthierarzistelle für den Kreis Empen endgültig übertragen worden.

Der als Schulvorfteberin geprüften Selena b'Alguen, 3. Bt, bier, ift nach Mahgabe ber Anftruktion

bes Röniglichen Staatsministeriums vom 31. Dezember 1839 die Erlaubniß gur Ginrichtung und Leitung einer Brivathilfeichule in biefiger Ctabt für ichwach. begabie und ber Rachbufe bedürftige Rinder in fc ulufichtigem Alter unter bem Ramen "Marienichule" ertheilt morben.

Befanntmadung.

92r. 844 Die Gintragungen in bas Sanbelsregifter bes hiefigen Ronigl. Amtsgerichts werben im Panfe bes Geichafteigbres 1899 veröffentlicht

1. im Deutschen Reiche- und Roniglich Brenkiichen Staate-Muzeiger gu Berlin;

b) im Nachener Augeiger "Bolitifches Tageblatt" an Machen;

c) int "Gidpreiler Angeiger" gu Gidmeiler; d) im "Bote an ber Inbe" au Gidmeiler.

Die Gintragungen in das Benoffenschafteregifter merben peröffentlicht burch bie sub a. c und d nub für fleinere Benoffenichaften uur burch bie sub a und e bezeichneten Beitungen.

Cidweiler, den 5. Dezember 1898. Königliches Mutegericht.

Deffentliche Labung.

Rr. 845 In Caden betreffend die Unlegung bes Brundbudge für die Bemeinde Geilenfirden, merben die dem Manien und Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben des verftorbenen Johann Bagen aus Birgben, auf Anordnung des Konial. Mintegerichte, Abth. 4 hierfelbft, gur Bahrnug ihrer Rechte an bem unter bem Ratafterartifel 1435 ber Bemeinde Beilenfirden eingetragenen Grundftude: Minr K II Mr. 1290/492, Beccoweg, Solgung, groß 13 Ar 10 qm, auf

Dienstag ben 20. Dezember 1898,

Bormittag 91/2 Uhr, in bas Beichaftehaus beefelben, am Martt 122,

porgelaben.

Sofern in bem vorbezeichneten Termin Niemand erfcheint, wird die Chefran des Fabritarbeiters Beter Bofef Beinrichs, Catharina Agnes geb. Bagen, an Birgben, als Gigenthamerin bes fraglichen Grund. ftude eingetragen werben.

Beilenfirdjen, ben 24. November 1898.

Berichteidreiberei bes Roniglichen Umtegerichte. Befanntmadung.

Rr. 846 Die Unlegnng des Grundbuches ift erfolgt für die Bargelle: Mlur 7 Dr. 1740/973 und Mur 6 Mr. 101 Baffer (gu 1825/564 2c.) ber Gemeinde Mertitein.

Anden, ben 10. Dezember 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. VIII.

Befanntmaduna.

Die Anlegung bes Grundbuches ift weiter erfolgt für die Grundftude ber Bemeinbe Madien:

Mur O Mr. 2252/900, 2253/900 und 2254/900. Machen, ben 7. Dezember 1898.

Rönigliches Unitegericht, Abth. 7.

Befanntmadung. Dr. 848 Die Anleaung bes Grundbuches für bie Gemeinde Euggerath ift ferner erfolgt für bie Bargellen F 2305/227 und 2307/238.

Beilenfirchen, ben 6. Dezember 1898. Monigliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Dr. 849 Die Unlegung bes Grundbuches ift ferner erfolgt für die anlegungepflichtigen Bargellen: a) Gemeinde Barmen:

Mur C Mr. 292/14, Mlur D Mr. 1661/989, 497; b) Gemeinde Giersborf:

Mur D Nr. 1516/482;

c) Bemeinde Durmin: Mur G Nr. 1531/178, jest fataftrirt G 2003/178

und 2004/178, 322, 464, 465, 486, 487, 1582/527, 1597/614, 1599/648, 1600/653, 922, 1734/931;

Mur H Nr. 117, 129, 309, 1005/715, Albenhopen, ben 7. Dezember 1898.

Roniglides Umtagericht, Abth. III.

Befannimadung.

Mr. 850 Das Grundbuch von Ralterherberg ift ferner fertiggeftellt für die Bargellen: Hur 9 Nr. 80/1, 81, 403/36, 381/14, 382/14, 12/1, 13/1, 25/1, 274/29, 54/1, 74/1;

Hur 10 Mr. 170a, 623/131, 161, 626/155, 620/140.

Montjoie, den 3. Dezember 1898.

Ronigliches Amtegericht.

Befanntmadjung.

Rr. 851 Das Grundbuch von Refternich ift nunmehr auch fertiggestellt für die Bargellen : Flur 8 Nr. 728/137, 724/141, 634/144, 635/146, 733/256, 734/256, 747/0.116-256;

Mur 9 Mr. 496/1, 497/1, 498/1, 499/1, 500/1, 501/1, 283/2, 514/36, 515/36, 539/36, 540/36, 551/78.

Mur 10 Nr. 258/13, 259/13, 260/13, 264/13, 266/13, 267/13, 268/13, 278/13, 265/13. 279/13. 280/13, 281/13, 294/13. 308/13. 309/13, 310/13, 311/13, 312/13, 313/13. 314/13, 315/13, 321/13, 322/13, 324/13, 325/13, 326/13, 327/13, 338/13, 339 13,

340/13, 341/13, 342/13, 343/13; Mur 11 Mr. 460/1, 462/1, 467/1, 468/1, 156/29, 375/70, 385/70, 403/70, 406/70, 164/29, 407/70, 412/70, 416/70, 420/70, 425/70,

426/70, 498/0,76-260; Mur 12 91r. 718/0.173, 869/260, 905/0.1-6. 361, 362.

Montjoie, ben 6. Dezember 1898, Ronigliches Umtegericht. Befanntmaduna.

Mr. 852 Das Grundbuch von Montioie ift nunmehr auch fertiggeftellt für die Bargellen: Minr 4 Mr. 154 0.5-17; Mur 6 Mr. 20, 27, 44; Flur 8 Nr. 826/0,327.

Montivie, ben 7. Dezember 1898.

Aniglides Amtegericht.

Befanntmadnna. Dr. 853 Die Unlegung bes Grundbuches ber

Bemeinbe Butgenbach ift ferner erfolgt für Die Bargellen : Mur 32 30 9tr. 733/268, 734/270, 737/267 2c.,

738/258, 739/289, 741/268 ac. Malmedn, den 23. November 1898.

Ronigliches Umtegericht II.

Befanntmadung.

92r. 854 Die Unlegung bes Grundbuches ber Gemeinbe Aboffrair ift ferner erfolgt für bie Bargellen :

Hur 1 Mr. 238/12, 64, 65, 97, 283/105, 232/112, 233/112, 271/112, 121, 273/123, 355/126, 276/128, 136, 411/144, 149, 160, 161, 164, 170, 248/172, 394/192, 395/193, 324/196, 325/196, 311/201; Hur 2 Nr. 274/38, 275/38; 3fur 27 Nr. 391/182, 474/182, 475/182, 476/182, 477/182; Mur 28 Mr. 279/183; Mur 29 Mr. 235/4, 37, 211/54, 63, 64/1, 68/2, 243/68, 252/75. Malmedy, ben 2. Dezember 1898.

Ronigliches Mutsgericht II.

Befannimaduna.

Dr. 855 Die Anlegung bes Grundbuches ift nunmehr auch erfolgt für folgenbe nicht anlegungepflichtige Grunbftude ber Gemeinbe Moetgen:

Mur 5 Mr. 295/10, 203/12, 208/12, 221/12, 222/12. 223/12. 224/12, 225/12. 229/12, 230/12, 231/12, 232/12, 233/12, 310/12;

Mur 8 Nr. 75/16, 74/16, 107/16, 149/16:

Alur 9 Mr. 896/98, 897/98, 898/98, 989/98, 900/98, 999/98, 1000/98, 1001/0.98—102, 988/99, 987/100, 885/102, 886/102, 1087/117. 1088/117, 1088/117, 894/121, 976/262, 984/268, 1133/269, 986/0.267—282, 985/281, 945/288, 932/321, 933/0.321-352, 921/328, 931/340, 929/352, 1035/354, 1034/354, 78 790/356, 788/358, 791/359, 624/360; 789/357.

Blur 10 Nr. 897/132, 901/0.213-261, 836/215, 843/217, 900/217, 899/237, 862/246, 868/253, 872/253, 874/258, 1017/260, 898/261, 826/335,

832/335, 822/340:

Mur 5 Mr. gu 294/12 2c., groß 11 Mr 65 qm; Stur 5 Mr. in 316/12, groß 70 om: Hur 9 Mr. zu 1137,0.267, groß 71 qm; Mur 9 Dr. ju 1107/321, groß 5 Ar 91 qm; Rlur 10 Mr. gu 1023/246 cc., groß 94 gm. Montjoie, ben 10. Dezember 1898.

Ronigliches Mutegericht.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 50.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stud BR.

Ausgegeben zu Machen, Donnerstag ben 22. Dezember

1898

Dr. 856 Auf Das Amieblatt und ben damit berbundenen, eine Beilage desielben bildenden Deffentliden Anzeiger findet nur ein I abres abonnement fiatt. beffen Breis 1 Mart 50 Bia. beträgt; ber Bejug tann nur allein burch Die Boff geicheben. Die Beftellung muß bei der Boftanftalt, durch welche das Blatt bezogen werden foll. frateften s bis jum 15. Januar Des neubegonnenen Sahres erfolgen, Da, fobald Die ju Diefem Reitpunfte feftinfiellende Auflage für Das Jahr 1899 perariffen ift, weitere Beftellungen nicht mehr ausgeführt werben tonnen.

Für Die gahlungspflichtigen Gremplare fowohl Des Amisblatts als auch Der Gefeh: fammlung, welche Die Gemeinden gn halten gefehlig verpflichtet find, ebenfo für die Erri-Gremplare, welche zum dienstlichen Gebrauche den Behörden und einzelnen Beamten aeliefert werden, bedarf es ber Beftellung bei Der Bezuge-Boftanftalt nicht, es ift Daber Die Beftellung gablungspflichtiger Eremplare, Damit nicht Deren zwei geliefert werben, ju nuterlaffen.

Maden, ben 19. Robember 1898.

Der Regierunge:Brafident. 3. B.: bon Menfel.

Inhalt ber Gefeb-Sammlung. Rr. 857 Das 38. Stud enthalt unter Dir. 10042 : Berordnung, betreffend bas Infrafttreten bes Bejeges vom 28. Juni 1806. Bom 17. Dovember 1898. Das 39. Stud enthalt unter Dr. 10043: Berordnung wegen Ergangung ber Berordnung über die Musübung ber Rechte bes Staats gegenüber ber evangelischen Landestirche in ben Sobengollernichen Landen bom 25. September 1897. Bom 28. November 1898, Das 40, Stud enthalt unter Rr. 10044; Berordnung wegen Ginberufung ber beiben Saufer bes Landtages. Bom 16. Dezember 1898. Unter Dr. 10045; Berfügung bes Juftigminifters, betreffend die Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Begirte ber Amtegerichte Albenhoven, Blonfenheim, Grevenbroich, Lebach, Canrlouis, Bitburg, Daun, Bermed. feil, Brum, Coarburg, Trier, Barweiler und Dillesheim. Bom 12. Degember 1898. Unter Der. 10046: Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Begirts bes Mutsgerichte Bohl, Bom 14. Dezember 1898.

Inhalt des Beichs-Gefebblattes. Rr. 858 Das 53. Stud enthalt unter Dr. 2531 : Militarftrafgerichtsordnung. Bom 1. Degember 1898. Unter Dr. 2532; Ginführungs. gefet gur Militauftrafgerichteordnung. Bom 1. Dezember 1898. Unter Dr. 2533 ; Gefet, betreffend Die Dienftvergeben ber richterlichen Militarjuftigbeauten und die unfreiwillige Berictung berielben in eine andere Stelle oder in ben Ruheftanb. Bom 1. Dezember 1898. Das 54. Stud enthalt unter Dr. 2534: Befanntmachung, betreffend bie Musführungevorschriften zu bem Befete vom 10. Dai 1892 (Reiche-Bejegbl. G. 661) über bie Unterftugung von Familien ber gu Friedensübungen einberufenen Mannichaften. Bom 12. Dezember 1898. Unter Dr. 2535: Befanutmachung, betreffend bie Angeigepflicht für die Beflügelcholera. Bom 14. Dezember 1898. Das 55. Stud entbalt unter Dr. 2536; Befanntmachung, betreffend bie bem internationalen lebereinfommen über ben Gijenbahnfrachtvertehr beigefügte Lifte. Bom 15. Dezember 1898.

### Berordnungen und Bekanntmachungen ber Bentral-Behörden. Befanntmaduna.

Dr. 859 Die am 1. Januar 1899 fälligen Binefceine ber Brenfifden Staatsichulben, einschließlich ber von uns verwalteten Eijenbafn-Anleihen, werden bei der Staatsichulden-Tilgungskaffe – W. Taubenstraße 29 siersleibi –, bei der Bleichsbant-Hauptlasse, den Bergierungs-Hauptlein, den Areiskassen und den übrigen mit der Einschung betrauten Kossen, Beichsbanfaustalten und sonstigen Zahleiben vom 21. d. Ante. de einscolie.

Die Binsscheine sind nach ben einzelnen Schulbgattungen und Berthabschnitten gordnet ben Einloffungsfellen mit einem Bergeichnis vorzulegen, volches die Stüdzahl und ben Betrag für jeden Berthabschimitt angelbt, aufgerechnet ift und bes Einstefenben Ramen und Bedomung erifdition mocht.

Wir maden barauf aufmerfjam, daß die seit. 3. Jaunar 1898 fälligen sovie alle später fällig werdenden Binessferie der fonsolibiten 31/2 vormals 4% jagen Staatsanklige unt mit benjenigen Beträgen eingelöft werben, weische sich ans der jam 1. Oktober 1897 erfolgten Zinsberabsehung ergeben. Diese Berthe sind and ben in den Kassen geraben. Diese Berthe sind and ben in den Kassen geraden Bereichnigung derfen. Schuldverschreibungen der genannten Auslich anf 31/2 % außerthempets find, find balbigft an die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW., Trauiensstraft 29, 200 fabretunget in berlin SW., Trauiensstraft 29, 200 fabretunget ein Berlin SW., Trauiensstraft 29, 24, 200 fabretungtung eingelierin.

Begen Zahlung ber am 1. Januar fälligen Jinien für bir in das Staatsigntlibung eingetragenen Forderungen bemerfen wir, daß die Zassenbung bieset Jinien mittelster Post, sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbant-Girofonten vor Empfungsderechigten zwischer und 8. Januar erfolgt, die Baargablung aber bei der Staatsigntden-Tigungstaffe am 19. Dezember, die den Regierungs-Samptraffen am 24. Dezember und bei den sonstigen ausgekaffen der Sections damit betrauten Ansser und bei den sonstigen ausgergale Bereins damit betrauten Ansser an Ansertins damit betrauten Ansser an Ansertins damit betrauten Ansser an.

beginnt.

Die Staatsschulen-Tisqungskasse ist für die Zuszahlungen in der Regelt werkfassisch von 9 bis 1 Uhr mit Ausschlaft des vorletzen Werktages in jedem Vorlage der Verlage der Verlages in jedem Vorlage der Verlage der Verlages in jedem Verlage der Verlages der Verlages in jedem 29. sit das Publikum geschoffen, während sie ni 30. Dezember von 11 bis 1 Uhr, und an den übrigen Werktagen – auch am 31. — von 9 bis 1 Uhr geöffingte ist.

Die Inhaber Preugificer Roufold machen wir wie Inhaber burch und veröffentlichten "Amtilichen Rachrichten über das Preugifich Staatschulb buch" aufmertfam, deren 6. Ansgabe durch jede Buchhandlung für 40 Bfg. ober von dem Berteger 3. Gmttentag in Beflin durch die Boft frei für

45 Bfg. gn beziehen ift.

Berlin, ben 3. Dezember 1898,

hanptverwaltung ber Staatsichulben. von hoffmann.

### Perordungen und Sekanntmachungen der Provinzial-Sehörden. Befanntmachung.

Rr. 860 Des Königs Majestät haben gu befehlen geruft, daß ber Provingiallaubtag ber Rheinproving gum 29. Januar t. 38. nach Duffelborf ausaumtenberufen werbe.

Cobleng, ben 17. Dezember 1898.

Der Ober-Brafibent ber Rheinproving. Roniglicher Canbtags-Rommiffarins.

Na se. 861 Der Herr Minister sir Handel und Gewerbe hat durch Erlas vom 5. d. Mis. die der gegenwärtig unter der Firma Affiengesessische Angemender, Glas-Berschaft von Antonia der Geschaft von Glas-Landungen Deutschlands in Handung anstätigen, frührern Spiegel-Berschaft der gesellschaft der vereinigten Glaser Handung Altonas "Handung in miter dem 6. Juni 1880 ertheilte Kongssion unm Geschäftsbertiche im Kreusen (veröffentlicht im Argierungsantsblatt für 1897 Stidt 15, Seite 92) unter den in der Kongssion abgeschaften Bedingungen auf die Glas-Tansbourt-Berschaften.

Nachen, ben 16. Dezember 1898.

ausgebebut.

Der Regierunge Brafident.

97. 862 Der herr Ober-Arafibent hat bem Borthande des Bereins für Gefügefandt, au Duisburg die Erlaubuig ertbeilt, gelegentlich der in der geit vom 11. bis 13. März 1899 statssubenden Bereinse Russellung von Gefügefandt-Bereine eine öffentliche Ausspielung von Gestäge zu veranstalten und die abziefenden Loofe auch innerhalb bestraeitungsbezirts Anden zu vertreiben.

Machen, ben 14. Dezember 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

### Befanntmaduna.

Rr. 86B Der Geer Ober-Prafifent hat burch Erfas vom 26. Oftober die 38. dem Borftande des Rheinischen Provingial-Unsschusses für inner Wiffion widerrufich die Genehmfanng ertheilt, zum Besten des Bereins in den Jahren 1889, 1900 und 1901 eine hausfamminng dei den evangelischen Bewohnern der Rheinproving abhalten Au lassen.

Das Einfammeln der Gelber geschießt in fammtlichen in Betracht kommenden Orten des Megierungsbezirts Nachen durch Beauftragte der Presbyterien der betreffenden evangelischen Kirchenemeinden.

Madjen, ben 20. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Rr. 864 Mit ber Abhaltung ber burch Grlaß

des Herrn Ober-Pacifibenten vom 9, v. Mts., 3. In. 17864, dem Kirchenvorstande der tatholischen Kirchenvorstande der tatholischen Kirchenbollenbach im Kreise St. Wendel behufs Ansferingung der Wittel zum Bau einer fatholischen Kirche desselbs bewilligten Konstanmlung bei den fatholischen Bewohnern der Pheintproving bis Ende November 1. Zs. sind beauftragt worden:

Modenhaubt Fraus, Pfarrer in Baumbolber: Buwer Ratob, Lebrer in Rifdbach: Drerler Fried. rich, Aderer, Drerler Bhilipp, Aderer, Mericher Johann, Aderer, Cauer Friedrich, Aderer, Cauer Robann, Aderer, Cauer Johann Cobn II, Aderer, Ctabtfelb Beter, Behrer, fammtlich in Refersheim; Drerler Batob, Aderer, Gli Johann, Aderer, Gennuel Philipp, Aderer, Marren Beter, Bfarrer, Roft Ignaz, Cehrer, Schud Beinrich, Aderer, Beber Lubwig, Aderer, fammtlich in Rirchenbollenbach; Deder Bhilipp II, Aderer, Fofter Jatob Cobn, Aderer, Grogmann Friedrich, Aderer, Smver Batob, Miller, Regler Rarl, Aderer, Magenfels Fatob Cohn, Aderer, Mericher Jatob, Miller, Scherer Abam, Aderer, Scherer Jatob, Aderer, fammtlich in Mittelbollenbach; Drerler Johann Sohn, Aderer, Groß Georg, Aderer, Schappert Anton, Aderer, Schmitt Jatob, Aderer, fammtlich in Baubach.

Machen, ben 17. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

### Befannimadung.

Ar. 865 Nachbem bei der Abstimmung sich ist Welchieft der Sethesitäten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitritiszuwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. April 1899 eine Zwangsdimung für das Jamibure der Barbiere, Frifeure und Perrüdenunder in dem Bezirke der Sichbegeneinde Nachen mit dem Siehe in Nachen mit dem Lind in Nachen mit dem Eige in Nachen frifeure und Perrüdenunacher ihr die Varbiere, Frifeure und Perrüdenunacher der Stadt Nachen" erridtet werbe.

Bon jenem Beitpunfte ab gehören alle Gewerbetreibenben, welche bas Barbier-, Frijeur- und Berrudenmacher-Handwerf zu Aachen betreiben, biefer

Runung an.

Bugleich ichließe ich zu bemielben Zeitpunkte die Barbier-, Frijenr- und Berrudenmacher-gunung und die Berrudenmacher- und Frijenr-Junung zu

amen.

Machen, ben 20. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Ar. 866 Nachbem bei der Albstimmung sich die Mehrbeit der betheiligten Gewerbetreibende für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. April 1899 eine Zwangsinnung für das Baderhandwerk in dem Begirte der Stadgemeinde Duren mit dem Sige in Duren und dem Naunen "Zwangsinnung für Bader in Duren" errichtet werde.

Bon jenem Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Baderhandwerf zu Duren betreiben, diefer Junung au. Wegen Schliehung der Bader-Junung zu Duren wird weitere Beftimunnen werbeidelten

Machen, ben 21. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

von Jartmann.
Rr. 867 Zur Leitung und Brüfung der Berhandlungen über den Antrag auf Errichtung einer Bwangsinnung für Schubnuader in Sichweiler habe ich den Bürgerniefer in Sichweiler zu meinem Kommissar bertellt.

Machen, ben 14. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Ar. 868 Jur Leitung nub Priftung ber Berbenblungen iber ben Antrag auf Errichtung einer Zubangsinnung für die Schornsteinfeger bes Regierungsbezirts Anchen, mit denn Sige in Anchen, habe ich den Oberbürgermeister in Anchen mit der Ermächtigung, sich durch einen Beigeordneten vertreten au lassen, den einem Kommisster bestellt.

Machen, ben 14. Dezember 1898.

Der Regierungs-Prafident.

Pr. 869 Inr Leitung und Prifium der Berhandlungen über den Antrag auf Errichtung einer Bwangeinnung für Schreiner in Sichweiler habe ich den Bürgermeister in Cichweiler zu meinem Kommission befiellt.

Machen, ben 14. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafident.

Ar. 870 Mit Ridflicht auf die beworstehende Aufstellung der Artentungs-Chammeralen, jowie auf das in diesem Jahre stattsindende Musterungs- und Aushebungsgeschäft werden den Mitiatepslichtigen des diesseitigen Begitzes die nachfolgenden Bestimmungen der Wehrerbricht, die Meldungs- und Gestellungspflicht, die Meldungs- und Gestellungspflicht im Erinnerung gebracht:

 Die Williampfligt beginnt mit dem I. Januar bes Kaleuberjahres, in weldhem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet und dauert fo lange, bis über die Dienstverpflichtung der Wehrpflichtigen endagtlitg entschieden ist.

 Nach Beginn der Militärpsticht haben die Wehrpflichtigen die Pflicht, sich zur Aufnahme in die Rekrutirungs-Stammrolle anzumelben.
 Diese Meldung miß in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Kebruar erfolgen. 3. Die Anmelbung erfolgt bei ber Ortsbehörbe bessenigen Ortes, an welchem ber Militärpflichtige seinen dauernben Aufenthalt hat. Als dauernder Anfenthalt ift anzuseben:

a) für militärpflichtige Dienstboten, Hausund Birtsschafte. Beamte, Handlingsberichter und Jandvertsgeschlen, Lefteinge, Fabritarbeiter und andere in einem ähnlichen Berhältniß stehende Williarpflichtige der Ort, an wecchem sie ner ber Lefte, im Dienst oder in Arbeit stehen;

b) für militärpflichtige Stubirenbe, Schuler und Böglinge sonftiger Lehranftalten ber Ort, an welchem fich bie Lehranftalt befinbet, ber bie Benannten angehören, sofern bieselben auch

an biefem Orte mobnen.

Sat ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbe-

behorbe feines Bohnfiges.

4. Mer innerhalb bes Reichsgehiets weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Abohnsth hat, melbet sich in feinem Geburtsort aur Stammrolle, und venn ber Geburtsort im Austande in gelegt, in bemjenigen Orte, in welchem bie Eltern ober Familienhanpter ihren letzten Brohnsth batten.

5. Bei ber Unmelbung gur Stammrolle ift bas Geburtsgeugniß vorzulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Geburtsorte felbst erfolgt.

6. Sind Militärpflichtige von dem Orte, an welchem sie sich zur Stammrolle angumelden haben, zeitig abwesend (auf der Reise begriffene handlungsgeshilfen, auf See befindliche Seeleute ze.), so hoben ihre Eltern, Bornainder, ehre, Boodooder Fabritherren die Berpflichtung, sie innerhalb des unter Biffer 2 genannten Zeitraums zur Stammrolle anzumelden.

Diefelbe Berpflichung ift, soweit dies gefehlich gutäffig, dem Borfteber ftaatlicher oder unter ftaatlicher Aufficht ftehender Straf-, Befferungs- und heil-Anftalten in Betreff der bafelbit untergebrachten Militarpflichtigen auf-

anerlegen.

7. Die Unmelbung jur Stammrolle ift in ber vorstehend vorgeschriebenen Weife seitens ber Militärpflichtigen so lange aligbrid zu wiederholen, bis eine endgultige Entigeibung über die Dienstverstichtung durch die Erfagbethörden erfolat ift.

Bei Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtjahre er-

haltene Loofungsichein borgulegen.

Außerbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bohnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes 2c.) babei anguzeigen.

8. Bon ber Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle find nur biejenigen Difitarpflich-

tigen befreit, welche für einen bestimmten Beitraum von den Erfaß-Behörden ausbrücklich hiervon entbunden oder über das laufende Jahr

hingus gurfidgeftellt werben.

9. Militärpflichtige, welche nach Anmeldung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtigheiplier ihren banernben Aufenthalt ober Bohnfig verlegen, haben biefes behufs Berichtigung ber Stammrolle fowolf beim Mogange ber Behörbe ober Berion, welche fie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach ber Antunft an bem neuen Orte berjenigen, welche bajelbit die Stammrolle führt, pateitens innerhalb breiter Zang au melben.

10. Berfaumung ber Melbefriften entbinbet nicht

pon ber Delbepflicht.

11. Wer die vorgeschriebenen Melbungen zur Stammrolle oder zur Berichtigung berselben unterläßt,
ist mit Gelbstrafe bis zu breifig Mark ober
mit Saft bis zu brei Tagen zu bestrafen.

12. Die Gestellungspflicht ift bie Pflicht ber Militarpflichtigen, fich bebufs herbeistufrung einer enbgultigen Enticheibung über ihre Dienstberpflichtung vor ben Erfahbeforben zu gestellen.

13. Jeber Militarpflichtige ift in bem Mushebungs-Begirte gestellungspflichtig, in welchem er fich

aur Stammrolle au melben bat.

14. Bunden im Austande fic auffattende Militörplichtige ihrer Gestellungspflicht in nöperen als in den unter Ziffer 13 genannten Aushhebeungsbegirten zu genügen, fo haben sie bei ihrer Ammeldung zur Siemmrolle die Uebervoeilung nach biefen Begirten zu beantragen.

15. Unterlaffene Unmelbung jur Stammrolle ent-

bindet nicht von der Gestellungspflicht.
6. Die Gestellung findet nöchend der Dauer der Militärpflicht jährlich sowohl vor der Ersahsommission als auch vor der Ober-Ersahlommission stat, sofern nicht die Militärpflichtigen durch die Erslahbeschen siervon gang oder theilweise entbunden sind.

17.4 Sefuce von Militärpstichtigen um Entbindung von der Gestellung sind an den Zivilvorfisenden der Ersabsommission desjenigen Aushebungsbezirts au richten, in welchem sie sich au ge-

ftellen haben.

18. Militarpflichtige, welche in den Terminen vor den Ertabbehörden nicht punktlich ericheinen, find, joftern sie nicht badurch zugleich eine hörtere Strase verwirft haben, mit Gelbstrase bis zu dreißig Mart oder haft bis zu drei Tagen zu bestrafen.

Außerbem tonnen ihnen von ben Erfatbehorben bie Bortheile ber Loofung entzogen werben.

3ft biefe Berfaumniß in boslicher Abficht

ober wiederholt erfolgt, oder liegen die Voranslesungen des § 140 d. Str.-G. dor, fo find sie unbeschadet der von ihnen verwirtten Etrase als unsichere Diensplicksige zu behandeln. Nachen. den 20. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

### Rr. 871 Radweifung

über ben Grand der Thierfenchen im Regierungsbegirt Machen am 15. Dezember 1898.

(Nach ben Berichten ber Kreisthierärste

Nachstehend sind meingestellt.) Nachstehend sind die Volumen dersjenigen Areise aufgesichtet, in wecken Roh, Manl- und Klauenlende, Lungensende, Schweinefeuche oder Gestlägelcholern am 15. Dezember 1898 herrichten. Die Zahl ber versendsten Gemeinden und Gehöste ist letzter in Klaumern — bei jeden Kreis verwerkt.

Maul- und Rlanenfeuche. Nachen (Stadt) 1 (1); Nachen (Land) 6 (9); Düren 7 (15); Erfeleng 10 (16); Enpen 2 (3); Geilentirchen 9 (21); Beinsberg 11 (35);

Geilenkirchen 9 (21); Seinsberg 11 (35); Jilich 11 (48); Malmedy 1 (1); Schleiben 1 (30).

Erfrankungen an ben fibrigen Seuchen murben nicht festgestellt.

Maden, ben 17. Dezember 1898.

Der Regierungs-Prafibent. von hartmann.

Rr. 872 Der Apotheter Rubolf Borfowsty aus Neuwied hat auf Grund ber ihm ertheilten Genehnigung die Lohnes'iche Apothete in Schleiben (Gifel) übernommen.

Machen, ben 15. Dezember 1898.

Der Regierunge-Brafibent. In Bertretung: von Menfel.

9r. 878 Der herr Pinister von Menier Benflichen Arbeiten hat die Königliche Eisenbahndirektion zu Köln mit der Bornahme allgemeiner Borarbeiten sir eine Neben-Eisenbahn von Jülich über Baal nach Dalbeim auf bem rechten Roeruser beauftragt.

Dengufolge wird auf Ermb des §. 5 des Gefetges über die Enteignung von Ermbeigentlum vom 11. Juni 1874 in Berbindung mit §. 150 tes Zyffändigfeitsgefetes vom 1. Junguft 1883 iherunit die Extandriff zum Berreten fremden Eigenthums für die von der Eljenbashvörtetion uit Answeisfarten verfehenen Bennten ertheitt.

Die betreffenden Grundbesiger sind nach Maggade des angesichten §. 5 des Enteignungsgesetzes gegen Erfah bes ihnen etwa erwachsende Schadens verpflicktet, die zur Aussichtung der Borarbeiten erforderlichen Handlungen auf ihrem Grund und Boden geschesten zu lassen.

Auch burfen die Geitens bes Bermeffungsper-

fonals zur Abstedung auf den Grundstüden anzubringenden Pfähle, Signale u. s. w. von Unbefugten nicht eutsernt werden.

Machen, ben 19. Dezember 1898.

Namens bes Bezirts-Ausschnffes. Der Borfigenbe,

In Bertretung: Dalmros.

### Berordnung, betreffend den Schluf ber Safenjagb.

Nr. 874, Auf Grund des § 2 des Gefeges vom 26. Hefruar 1870 liber die Schonzeiten des Bilbes (G.-S. 120) in Berbindung mit § 107 des Gefeges über die Juständigkeit der Verwaltungsnad Verwaltungsgerichtsbeforden von 1. August 1883 (G.-S. S. 237) wird für den Ilmsang des Regletungs-Vegitts Adachen der Wieberbeginn der Schonzeit sitt haben den 18. Januar t. J. 8. feitgeschijt, jo daß der 17. Januar der letzte Jagdtag ist. Aachen, den 16. Dezember 1898.

Der Begirte-Musichuß gu Machen.

## Malmros.

Rr. 875 Auf Grund und nach Borichrift der Brüfungs-Ordunug für Bolfösichillichrer vom 15. Obedoer 1872 werden die Rüfungen für die destinitive Anstellungsfäßigkeit im Elementar-Schulant für die provisiorisis angestellten Lehrer des Regierungs-Bezirts Aachen pro 1899 in folgender Ordung abgesatten werden.

I. Bur bie evangelifchen Lehrer: bei bem Seminar gu Rhendt vom 9. bis 13. Ottober.

II. Für die fatholifden Lehrer:

a) bei bem Seminar gu Cornelimunfter vom 2. bis 4. Oftober;

b) bei bem Seminar zu Linnich vom 24. bis 27. April.

Bu biefen Petifungen tonnen solche noch nicht beintitiv anfeltungefähige Boltefignitehrer des Regierungs-Begierts Aachen gugelassen werben, welche die Befähigung aur proviligen werben, welche wim Etemeutenfahlamt miehetens seit awei Jahren burch die worgeschriebene Prüfung nachgewiesen berch bei worgeschriebene Prüfung nachgewiesen baben.

Die Lehrer, bei welchen diese Boransstehung gutrifit und welche der gedachten Prüfung sich unterziehen wollen, haben spätestens vier Wochen vor bem Prüfungstermine ihre Meldung durch den zuständigen Kreis-Schulinspektor an nus einzureichen und berielben

1. ein Beugniß des Lotal-Schulinfpettors über ihre Amteführung und ihr Berhalten,

 eine von ihnen selbstitändig gesertigte Unsarbeitung über ein von ihnen selbst gewöhltes Thema mit der Bersicherung, daß sie keine anderen als die von ihnen angegebenen Quellen dazu benutt haben,

- 3. eine Probeichrift mit ber Berficherung, bag fie ohne frembe Gulfe von ihnen augesertigt fei und
- 4. bas Original-Beugniß über ihre Befähigung gur provisorifden Anstellung im Elementar-Schulamte,

beignfügen.

Meldungen, die nicht volle 4 Bochen bor dem angesetten Termine bei uns eingegangen find, können nicht mehr berudsichtigt werden.

Sofern auf bie rechtzeitig eingereichte Melbung nicht ein abweifenber Bescheib ersolgt, haben bie Angemeldeten sich als zur Prufung zugelassen anauseben und fic aur Empfangnahme ber näheren

Rr. 876 Rach Daggabe ber burch bas Refeript

bes herrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichtes und

Wittheilungen über ben Gang berselben am Tage vor ber Prifitung perfontig bei dem betreffenden Seminar-Direktor unter Neberreichung einer von ihnen selbstgefertigten Zeichnung zu melben.

Schließtich machen wir darauf aufmertfam, daß bie Prüfung für die befinitive Anfrellungsfähigkeir im Elementarichulamte päteftens fün Jahre nach berjeuigen für die provijorische Anfrellungsfähigkeir abgelegt werden nuß und daß mit dieser Fris der Anspruch auf Zulassung zu jener Prüfung verforen geht.

Coblenz, ben 17. November 1898. Rönigliches Provinzial-Schulfollegium. von Trott zu Solz.

Rach wei fung ber Prüfungen an ben Lehrer-Seminaren ber Meinproving 1899

Mr.	Seminar, ort.	Con- fef- fion.	Aufnahme.	Entlassung			Zweite Brüfung				
			ettiftagine.	fdriftlich.		mündlich.		schriftlich.		münt	lich.
I. Regierunge:Bezirf Nachen.											
1.	Corneli=	fath.	8 11. Auguft	20.—22.	Juli	27.—29.	Juli	2.	Oftober	3.—4. €	ftober
2.	münster Linnich	"	21.—24. März	23.—25.	Februar	27. Febr 1. Mi	rnar bié irz	24.	April	25.—27.	April
II. Regierunge:Begirt Robleng.											
3.	Boppard	tath.	8.—11. August	27.—29.	Juli			16.	Oftober	17.—19.	Ottobe
4.	Münster- maifelb	"	21.—24. März	16.—18.	Februar	Angui 20.—22.	: Februar	6.	Mai	8,-10. 9	Mai
5.	Neuwied	ev.	9 12. Auguft	1719.	Juli	20.—22.	Juli	4.	Oktober	5.—7. D	ftober
III. Regierunge-Bezirt Duffeldorf.											
7. 8. 9. 0.	Elten Rempen Obenfirchen Wettmann Wörs Rheybt	" ev.	21.—24 März 10.—12. August 21.—24. März 20.—23. Februa 8.—11. August 8.—11. August	3.—5. % 23.—25. % 23.—25. % 24.—26.	ıguft Februar Februar Zuli	7.—9. A 1.—3. D	ugust lärz lärz Zuli	3. 26. 3. 7. §	Oftober April Mai Oftober	21.—23. 4.—6. \$\mathbb{C}\$ 27.—29. 4.—6. \$\mathbb{D}\$ 9.—11. \$\mathbb{C}\$ 11.—13.	ftober April lai Oftober
IV. RegierungeBegirt Köln.											
			1.—4. Auguft 21.—24. März	27.—29. 13.—15. §	Zuli Februar	9.—11. § 16.—18.	Angust Februar	18. 14.	Ottober Juni	19.—21. 15.—16.	Ottobe Juni
V. Regierungo:Bezirt Trier.											
5.	Ottweiler Prüm Wittlich	fath.	15.—17. März 8.—10. März 7.—10. Angust	8.—11. 20 16.—18. 5 27.—29.	März !	2022.	März	2.	Mai	6.—8. 3 3.—5. D 12.—14.	lai

Dig Liday Google

erlaffenen Brufungs-Orbnung follen bie Seminar.

Entlaffungs - Brufungen für ben Regierungs-

bezirk Aachen beziehungsweise in Berbindung mit denselben die Prasungen der nicht seminaristisch gebildeten Kandidaten für 1899 in folgender Ordnung stattsinden. I. Kür die Kandidaten eb an ac fischer Rousession.

a) Bei bem Seminar au Rhenbt:

bie schriftliche Prüfung vom 20.—22. Juli,

" münbliche " 24.—26. Juli.

II. Hir die Randidaten fatholischer Ronfesson

a) Bei dem Seminar zu Cornelium ünster:

bie schriftliche Prüfung vom 20.—22. Juli,

" münbliche " " 27.—29. Juli.

b) Bei bem Geminar gu Linnich:

die schriftliche Prüfung vom 23.—25. Februar, "mundliche " 27. Februar bis 1. Marg.

Randidaten bes Lehramts, wildje fich biefen Britfungen unterziehen wollen, haben mindeftens brei Wochen bor bem Brifungstermine:

1. ihr Taufzeugniß refp. ihren Geburtsichein, 2. bas Beugniß eines zur Führung eines Dienft.

2. 008 Zeugning eines zur Filiptung eines Dienitflegels berechtigten Arzies über ihren normalen Gesundheitszustand, 3. ein amtliches Reugniß über ihr sittliches Ver-

halten und

4. einen felbftgefertigten Lebenslauf

bei uns einzureichen und, fofern fie nicht vorfer einen adweifenden Beicheit behatten, sich am Tage vor bem Beginne der Prüfung unter Beibringung einer lebsigefertigen deutschen unter Beibringung einer lebsigefertigen deutschen und zur Empfangen ab einer beit dem betreffenden Seminar-Direttor zur Empfangnahm nährer Wittheilungen über den Gang der Prüfung perspinlich au melden.

Coblens, ben 17. Rovember 1898.

Rönigliches Provinzial-Schultollegium. von Erett zu Solz.

### Mr. 877 Befanntmadjung. Ausloofung bon Rentenbriefen.

Bei der heutigen Aussosjung von Rentenbriefen für das Halbighr vom 1. Oftober 1898 bis 31. März 1899 find folgende Stücke gezogen worden: I. 4% Aenten briefe der Provinz Weftfalen

und ber Rheinproving: 1. Litt. A & 3000 Mart.

9\text{N: 137, 155, 179, 208, 218, 266, 682, 736, 806, 823, 891, 1041, 1077, 1213, 1274, 1407, 1408, 1428, 1528, 1543, 1680, 1703, 1794, 1949, 2112, 2139, 2223, 2337, 2380, 2486, 2566, 2682, 2752, 3092, 3104, 3162, 3260, 3372, 3433, 3436, 3523, 3631, 3675, 3698, 3744, 3762, 3850, 3909, 4149, 4502, 4502, 4502, 4502, 4507, 4

Mr. 52, 213, 263, 351, 383, 536, 577, 594, 727,

743, 963, 982, 1100, 1126, 1224, 1273, 1334, 1480, 1649, 1682, 1691, 1694, 1861, 1974, 2024, 2117, 2251, 2350, 2358, 2364, 2513, 2636, 2680, 2127, 2823, 2843, 3055;

3. Litt, C à 300 Mart.

97r. 49, 63, 288, 310, 484, 847, 893, 905, 999, 1759, 1926, 2012, 2097, 2141, 2265, 2328, 2401, 2538. 2615, 2709, 2724, 2752, 2778, 2782, 2800, 2856, 2899, 2956, 2991, 3059, 3061, 3276, 3285, 3299, 3344, 3355, 3356, 3418, 3449, 3539, 3688, 3702, 3906, 4022, 4239, 4343, 4373, 4434, 4512, 4939, 5173, 5246, 5464, 5470, 5635, 5638, 5735, 5747, 5830, 6215, 6450, 6810, 6949, 7015, 7017, 7038, 7112, 7135, 7221, 7237, 7285, 7420, 7421, 7468, 7493, 7704, 7829, 8189, 8230, 8495, 8531, 8701, 8773, 8913, 9000, 9157, 9167, 9217, 9323, 9460, 9643, 9852, 10067, 10212, 10297, 10336, 10378, 10798, 10854, 10930, 11110, 11274, 11396, 11487, 11588, 11593, 11636, 11646, 11729, 11733. 12100, 11741. 12113. 12160. 12164. 12309, 12324, 12359, 12649, 12766, 12814, 12819, 12853, 12889, 12911, 12953, 13072, 13118. 13131. 13315, 13327. 13013. 13605, 13610. 13626, 13766, 13824, 14083. 14224, 14267. 14320, 14220, 14464. 14634. 14647, 14755. 14950. 15274, 15338. 15374. 15419, 15458, 15523, 15918, 16012. 16056 16175, 16188, 16217, 16233, 16250, 16259. 16267. 16301, 16523. 16524. 16531. 16826. 17111, 16846. 16864. 16945. 17090. 17121. 17133, 17189. 17238, 17278, 17394. 17430 17431. 17461, 17503. 17558. 17687. 17785. 17841, 17955, 17847, 17875, 17987, 18023, 18057. 18182. 18247. 18248. 18278. 18429. 18516, 18555, 18595. 18608, 18663, 18885, 18902, 18933, 18937, 18971, 18975, 19022. 19050, 19054, 19065, 19095, 19226, 19318, 19384, 19385;

4. Litt. D à 75 Mart.

Nr. 55, 77, 188, 254, 302, 308, 344, 366, 388, 503, 783, 1136, 1207, 1214, 1241, 1332, 1417, 1736, 1767, 2158, 2252, 2257, 2427, 2439, 2674, 2728, 2748, 2788, 2823, 2890, 3043, 3058, 3088, 3180, 3553, 3733, 3777, 4158, 4172, 4227, 4240, 4292, 4371, 4413, 4506, 4589, 4688, 4690, 4800, 4882, 5026, 5033, 5039, 5137, 5302, 5334, 5397, 5706, 5783, 5872, 5998, 6002, 6172, 6236, 6617, 6636, 6658, 6698, 6704, 6754, 6956, 7046, 7121 7308, 7344, 7493, 7847, 7853, 8083, 8263, 8338, 8527, 8583, 8601, 8631, 8693, 8834, 8924, 8966, 8969, 8997, 9022, 9084, 9333, 9612, 9640, 9691 9738, 9757, 9796, 9824, 9917, 9955, 9965, 10045, 10200, 10210, 10247, 10298, 10360, 10369, 10407, 10512, 10565, 10684, 10717, 10924, 10928, 10932, 10976, 11015, 11103, 11140, 11219, 11406, 11412, 11434, 11488, 11514, 11537, 11595, 11618, 11639, 11664, 11701, 12214. 11794, 11796, 12139, 12181. 12384. 12424, 12785, 12905, 12943, 12406. 12520. 13560. 13964. 13215. 13293. 13480. 13517. 14447. 14485. 13996. 14136. 14334. 14375. 14490. 14535. 14839. 14847 14978, 15011. 15257. 15285, 15382. 15023. 15062, 15078, 15805, 15850, 15898, 15908. 15957. 15972. 16101, 16183. 16298. 16436 16004. 16091. 16534. 16541, 16588. 16608, 16616, 16514. 16636, 16862, 16865, 16866. 16867. 16871. 16877, 16994. 17042 17047. 17058. 17165. 17287. 17288, 17356. 17377. 17389. 17508. 17747, 17530, 17574, 17701. 17865, 18106. 18130, 18169, 18171, 18207, 18226, 18308. 18309, 18325, 18337, 18368, 18369, 18382, 18387, 18389; II. 31/2 % Rentenbriefe ber Broving BBeft-

falen und ber Rheinproving. 1. Litt. M & 1500 Marf:

Mr. 47: 2. Litt. N & 300 Marf:

98r. 7, 170; 3. Litt. O & 75 Mart:

Mr. 2, 33, 75, 91; 4. Litt. P à 30 Mart:

Mr. 165, 166.

Die ausgelooften Rentenbriefe, beren Berginfung poin 1. April 1899 ab aufhort, werben ben Inhabern berfelben mit ber Aufforderung gefündigt, ben Rapitalbetrag gegen Quittung und Rudgabe der Rentenbriefe im tourefabigen Buftande mit ben bagu gehörigen, nicht mehr gablbaren Binefonpone, und awar:

an I .: "Gerie VII Dr. 2 bis 16 nebft Talone" und gu II .: "Reihe I Dr. 16 nebit Unweifungen" pom 1. April 1899 ab bei ben Roniglichen Rentenbanttaffen bierfelbit ober in Berlin C, Rlofterftrafe 76 I, in ben Bormittageftunden von 9-12

Uhr in Empfang gu nehmen.

Musmarte mobnenden Inhabern ber gefündigten Rentenbriefe ift es gestattet, Diefelben unter Beifügung einer Quittung über ben Empfang genannten Raffen poftfrei einber Baluta ben aufenden und die Ueberfendung bes Gelbbetrages auf gleichem Bege, jeboch auf Befahr und Roften bes Empfangere zu beantragen.

Much machen wir barauf aufmertfam, bag bie Rummern aller gefündigten begib. noch rudftandigen Rentenbriefe mit ben Littera . Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P burch bie feitens ber Redattion bes Deutschen Reiches und Roniglich Breufifden Staatsanzeigere beransgegebene allgemeine Berloofungetabelle in ben Monaten Dai und Rovember jedes Jahres veröffentlicht merben und baf bas betreffende Stud biefer Tabelle von ber gebochten Redaftion tum Breife pon 25 Bfennig bezogen werben fann.

Dinnfter, ben 15. November 1898.

Rönigliche Direftion ber Mentenhant für bie Broping Beftfalen, die Abeinproving und die Proving Deffen-Maffan.

Micher.

### Berordnungen und Bekanntmadungen anderer Behörben.

Betannimaduna.

Dr. 878 Durch Urtheil ber II. Civilfammer bes Röniglichen Landgerichts zu Bonn vom 24. November 1898 ift über die Abmejenheit bes Galomon Raufmann ans Münftereifel ein Bengenverhörverordnet worden. Roln, ben 16. Dezember 1898,

Der Ober Staatsampalt.

Befanntmaduna.

Dr. 879 Rotar Dengelfoch in Grumbach wirb hierdurch gum befinitiven Bermabrer ber Urfunden bes nad Schleiben verfetten Rotars Sofer ernaunt. Caarbruden, den 17. Dezember 1898.

Der Erite Staatsamvalt. Dr. 880 Die Gintragungen in die biefigen Sanbeld., Borien- und Genoffenichafts - Regitter werden im Jahre 1899 veröffentlicht burch ben Deutschen Reicheanzeiger gu Berlin, das Echo ber Gegenwort zu Nachen und ben Nachener Angeiger (Bolitifches Tageblatt), Die Gintragungen ber fleineren Benoffenschaften jedoch nur burch Die beiden erstgenaunten Beitungen, die Gintragungen in bas Mufterregifter burch ben Dentichen Reicheauzeiger.

Machen, ben 16. Dezember 1898.

Ronigliches Amtegericht, Abth. 5.

Befannimadung.

Rr. 881 Die Gintragungen in bas Sandelsund Benoffenichafteregifter bes hiefigen Amtogerichte follen für das Jahr 1899 burch:
a) ben Dentichen Reichs- und Staatsauzeiger;

b) die Rolnifche Boltszeitung;

c) die Beineberger Bolfegeitung und bezüglich ber fleineren Genoffenichaften nur in ben unter a und o bezeichneten Blattern beröffentlicht werben.

Beineberg, den 5. Dezentber 1898.

Ronigliches Umtegericht.

Befanntmadjung.

92r. 882 Die Beröffentlichung ber Gintragungen in bas Sandels- und Benoffenichafteregifter bei bem biefigen Amtegerichte erfolgt für bas Beichaftsjahr 1899 burch ben Deutiden Reiche. und Roniglich Preufifchen Staatsanzeiger, die Rolnifche Reitung, bie Rolnifche Bolfszeitung und bas gu Schleiden ericheinende Schleidener Rreisblatt, begüglich ber fleineren Benoffenichaften jedoch aufer burch ben Deutschen Reichsanzeiger nur burch bas Schleibener Rreisblatt.

Gemund, ben 5. Dezember 1898.

Ronigliches Unitegericht, Abth. II.

### Rr. 883 Perfonal-Madrichten.

Beinrich Schillze in Nachen ift als Landmeffer vereidigt worden.

Endgultig angestellt find bie feither einstweilig thatigen Lehrerinnen:

1. Jojephine Comit an ber fatholijden Boltsichule gu Stolberg, Landtreis Nachen;

2. Elijabeth Dubois an ber tatholijdjen Boltsichule zu Bumpe-Stich, Landfreis Madjen;

3. Elje Delhougne an ber fatholifden Boltsichnle zu Bergogenrath, Landfreis Nachen;

4. Maria Peters an der fatholifchen Boltsichule zu Havert, Areis Beinsberg.

### Nr. 884 Befanntmachung. Ausschluffriften für den Landgerichtsbezirt Machen.

Die gur Anmelbung von Anfpruden gur Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausichlugfrift von jechs Monaten hat begonnen für:

die Gemeinden	begirfe	und endigt
Immendorf	Geilenkirchen	15. Februar 1899.
Oberbruch	Heinsberg	15. Februar 1899,

Die bezüglichen Bestimmungen bes Gefetes vom 12. April 1888 lauten:

§. 50. Diejenigen, welche in ber Zeit vom Beginn der im §. 48 bezeichneten Frift bis zu ben Intraftreten der eingeführten Geiege das Eigenthum ober ein anderes in das Grundbuch einzutragendes Archt erworben faben, miljen dosselbe, falls die Anmeldung nicht bereits früher erfolgt ift, vor ben Jufraftreten der eingeführten Gelege anmelden.

§. 51. Bon der Berpflichtung gur Anmeldung find diejenigen Berechtigten frei, welche der Gigen-humer in Gemäßheit des §. 44 Nr. 4 vor Ablanf

ber Ausschluffrift (§§. 48, 50) bem Umtegerichte angemelbet bat.

§, 53. Wer bie ihm obliegende Anmeldung miterläßt, erleibet den Abedshanditell, doğ er lein Recht gegen einen Dritten, welcher im redlichen Glandben an die Michtigkeit des Grundbluch das Grundbluch der den Abecht an demielben erworben hat, nicht geltend nachen tann, und daß er fein Avzzugskreit gegenischer beitjenigen, deren Nechte früher als das jeinige angemelbet und bennichtig eingetragen imb, vertiert.

Bit die Widerruflichfeit eines Gigenthumöliberganges nicht angemelbet worben, jo finden die Borichriften bes erften Abjages nach Maggabe ber

Bestimmungen bes §. 7 Antvendung.

§ 7. Das Recht, einen Eigenithumsübergang rüdgüngig zu machen, wirtt, infern die Widerrufischer des Uterganges nicht im Grundbuch eingetragen sit, gegen einen Drütten, welcher ein Recht en dem Grundbild gegen Eutgelt einwerfen hat, nur dann, weim zur Zeit biefes Erwerbes der Foll ber Rickfäniginnachung bereits eingetreten und biefes ben Dritten befannt war.

In Ansehung einer frast Gesethes eintretenden Biederansbebung eines Gigenthumsüberganges finden die Bestimmungen des ersten Absatzes ent-

prechende Anwendung.

Die Königlichen Amtogerichte, Abtheilungen für Grundbuchfachen.

### Befanntmadung.

Ar. 885 In Sachen, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebegirt Gemünd, wird die Agnes Sautster (Tochter des in Gemünd verstorbenen Fuhrunternehmers Anton Sautsier), einer Zeit in Karls wohnholt geweien, jets ohne betannten Aufenthaltsort, beziehungsweite, wenn gestorben, deren und Namen, Stand und Vohrenden der unter Katalierartiste 712 der Gemeinde Gemünd eingetragenen Grundflück Flur 6 Ar. 625/33, mitten im Verenauel, Wiele, 2 dir 7 qm auf 255/33, mitten im Verenauel, Wiele, 2 dir 77 qm auf

Freitag ben 7. April 1899,

Bormittags 10 Uhr, in das Geichäftsginner Pr. 8 des hiefigen Antegerichts unter der Bervarnung geladen, daß, falls bis zum Schlusse die Termins Anhriche nicht angemelder werden, der Hohann heimische Kabricabeiter, Etifabeth heimische Hefran, Actere Vorenz Jimmernaum, Gertrud heimisch, Eschrich, Kabricabeiter Mathias Baales und Anna Heimische Gefern, Fadrifarbeiter Politikaben, als Eigenthimer des vorbezeichneten Erundfläck im Grundbuche von Gemitud eingetragen werben.

Gemund, den 5. Dezember 1898. Gerichteschreiberei des Rönigl. Amtsgerichts, Abth. 3. Befannimadung.

Die Anlegung bes Grundbuchs 2r. 886 ift erfolgt für bas Grunbftud: Mur 6 9tr. 0 I/2Baffer (au 1825/564 2c.) ber Genteinbe Mertftein.

Machen, ben 17. Dezember 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. VIII.

Betanntmaduna.

Die Anlegung bes Grunbbuches für bie Gemeinde Lindern ift ferner erfolgt filr bie Bargelle G 1929/1110.

Beilentirchen, ben 15. Dezember 1898. Ronigliches Umtegericht II.

Dr. 888 Das Grundbuch für die Bemeinbe 2Belg ift angelegt. Musgeichloffen finb:

I. folgende anlegungepflichtigen Grundftude:

A 1605/15, 24, 52, 75, 109, 112, 1405/301, 393, 1424/397, 1435/437, 1442/462, 601, 696, 697, 1478/777, 841 b, 1162/846, 1164/847, 1056/993, 1033, 1041;

B 71, 107, 168, 212, 227/4, 266, 275, 280, 285, 305, 308, 400;

II. folgende nicht anlegungspflichtigen Grundftude: A 39, 43, 76, 85, 87, 107/4, 113, 150, 160, 163, 175, 176, 1314/180, 181, 182. 201, 1564/212, 222, 1128/272, 1614/273, 1615/273, 1213/274, 1215/275, 1616/275, 1617/275, 1132/276, 1212/278, 1183/287, 1626/431, 1438/452, 1253/454, 1254/454, 1323/579, 1517/586, 612, 634, 734, 744, 1484/806, 887, 925, 929, 933, 958, 967, 980, 981, 1020, 1032.

B 29, 42, 472/43, 556/44, 455/46, 564/141, 565/142, 199, 203, 225, 226, 232, 240, 257, 289, 292, 329, 390.

Albenhoven, den 17. Dezember 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Befanntmadung.

Dr. 889 Bon ber Grundbuchanlegung bleibt ferner ansgeichloffen bie aulegungepflichtige Bargelle:

Mur C 1576/103 ber Gemeinbe Freialbenhoven. Albenhoven, ben 16. Dezember 1898. Ronigliches Amtegericht II.

Befannimaduna.

Rr. 890 Bemaf &. 3 bes Befetes bom 12. April 1888 wird befannt gemacht, dan die Anlegung bes Grundbuchs für die Bemeinde Edaufenbera erfolgt ift unter Musichluß

I. ber anlegningepflichtigen Bargellen: Minr E Der. 1815/195, 874, 1016, 1733/1063, 1734/1064;

Mur F Mr. 38, 47, 92/1, 908;

II. ber in 8. 2 ber Grundbuchorbuung bezeichneten, nicht anlegungepflichtigen Bargellen. letteren find jeboch die Bargellen: Mur E 9r. 1997/698,1999/702,2001/705,2006/722, 2007/722, 1992/744, 2010/744; Flur F Mr. 1215/0.87-93

unter Grnubbudrecht geftellt.

Mibenhoven, ben 16. Dezember 1898.

Ronigliches Unitsgericht, Abth. III.

Befanntmaduna.

Dr. 891 Das Grundbuch von Congen ift nunmehr auch fertiggeftellt für die Bargellen : Minr 7 Dr. 146, 448/194; Finr 8 Dr. 541/140, 545/140, 586,140,

Moutivie, ben 14. Dezember 1898.

Roniglides Umtegericht.

Befanntmadung. Dr. 892 Das Grundbuch von Giderideid ift nunmehr auch fertiggestellt für die nicht anlegungs.

pflichtige Bargelle: Glur B Dr. 533/125. Montjoie, ben 14. Dezember 1898. Ronigliches Amtegericht.

Befanntmadung. Rr. 893 Das Grundbuch von Boffelebach ift nunmehr auch fertiggestellt für die Bargelle: Blur 2 Mr. 626.

Montjoie, ben 19. Dezember 1898.

Roniglides Umtegericht.

hierzu ber Deffentliche Angeiger Dr. 51.

# Amtsblatt

# ber Königlichen Regierung zu Alachen.

Stüd 54.

Musgegeben gu Machen, Donnerstag ben 29. Dezember

1898

Rr. 894 Auf das Amtsblatt und den damit verbundenen, eine Beilage desfelben bildenden Deffentlichen Augeiger findet nur ein Jahres abonnement flatt, deffen Preise 1 Mart 50 Bfg. beträgt; der Beige faun nur allein vurch die Ye ft geschein. Die Beistellung muß bei der Postantialt, durch welche das Blatt bezogen werden foll, späteft ens bis jum 15. Jaunar des neubegonnenen Jahres erfolgen, da, sobald die zu diesem Zeitvunfte schipfliellende Austage für das Jahr 1899 vergriffen ift, weitere Bestellungen nicht mehr ausgeschiert werden tonnen.

Für die jahlungspflichtigen Exemplare fowohl des Antisblatts als auch der Gefetfammlung, welche die Gemeinden ju halten gefetilth verpflichtet find, ebenife für
die frei-Gremplare, welche jum dienflichen Gebrauche den Behörden und einzelnen
Beamten geliefert werden, bedarf es der geftellung bei der Bezugs-Postanstalt nicht,
es ift daber die Beftellung zahlungspflichtiger Exemplare, damit nicht deren zwei geliefert
werden, zu nuterlaffen.

Maden, ben 19. Robember 1898.

Der Regierungs: Prafibent. 3. B.: bon Denfel.

### Inhalt Des Reichs-Gefetblattes.

Ar. 895 Das 56. Stück enthält unter Nr. 2537: Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera. Bom 21. Dezember 1898.

# Perordungen und Sekanntmachungen ber Zentral-Behörden.

### Befanntmadung.

Rr. 896 Bom 1. Januar 1899 ab wird Größbittannien und Irland am Werth frie tollenft bes Bethopfwereins theilnehmen. Der Hödbetrag der anlässigen Werthangabe ist britischerieits auf 2400 M (= 3000 Franken = 120 &) felgefest. Bis zu beisem Betrage können Berthopfwe nach und auß Größbritannien und Jrand zur Absenbaung kommen.

Berlin W., den 23. Dezember 1898. Der Staatssetretär des Reichs-Postamts. von Pobbielsti.

9r. 897 Rachbem in Folge ber Einführung bes Birtingstreifes und ber Nenberung bes Wirtungstreifes ber bisherigen Jupf- und Opmberzzeugungs-Inflitute biefe Bezeichung berieben unzutreffend einvohren ist, beitimme ich, bas

biese Anstalten in Butunft "Anstalten zur Gewinnung thieriichen Inpfftoffs" genannt und in gleicher Beise im amtlichen Berkehr bezeichnet werben.

Berlin, den 5. Dezember 1898. Der Minister ber geistlichen, Unterichts- und Wedizinal-Angelegenheiten. Im Anstrage: von Bartich.

Rr. 898 Mit Bezug auf die Allerhöchste Berordnung vom 16. b. Alts., durch welche die beiben Haller des Eandtages der Wonarchie auf den 16. Januar t. J. in die Haller und Residenzistat Berlin zusammenberusen worden sind, mach ich sierdurch bestannt, daß die besindere Benachrichtigung über den Ort und die Jeit der Eröffnungstigung in dem Bureau des Hernendusch, bier Leipzigerstraße Ar. 75, und in dem Bureau des Haller des der Konstellen von 9 Ukr führ die Bureau t. 3. in dem Euwen von 9 Ukr früh 618 8 Uhr Abends und am 16. Januar t. 3. in dem Euwen von 9 Ukr früh die Konstellen von 9 Ukr früh die Morgenstunden von 8 Uhr früh ab offen liegen wird.

In biefen Burcaus werben auch bie Legitimationstarten zu ber Eröffnungefitnung ausgegeben und alle fonft erforberlichen Mittheilungen in Be-

Berlin, den 21. Dezember 1898.

Der Minifter bes Innern.

Rr. 899 Befanntmadung,

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu ben 31/3 prozentigen Breußichen Staatsichulbicheinen von 1842 und ben 3 prozentigen Magdeburg-Bittenbergeichen Gifenbahn-Aftien.

Die Zin den ig Arie Reihe XXIII Rr. 1 und 2 au den 31/4 progentigen Preunfissen Steuftissen Sreunfissen Steuftissen ber difter die Inien für die Zielt vom 1. Zantune bis 31. Dezember 1899, sowie die Zinisscheinen Reihe IV Rr. 1 dis 10 zu den Inien zielten War. 1 dis 10 zu den Inien zielten War. 2 die Lieuften über die Zielten der Angebet urg. Witten ber geschen Eigen Wag de der Lieuften über die Zielten für die Vollen 1908 nehf den Anweisungen zur Abgebung der Reihe Vwerden vom 2. Januar 1899 ab von der Kontrolle der Staatsbaptier hierstelft, Dranienfrage V2/94, unten links, Bormittags von 9 bis 1 uhr, mit Ausnagme der Sonte von der Kontrolle eber Geichfüstage iedes Monats, ausgereicht. Die Knischeine Kontrolle fehr

in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Saupttaffen, jowie in Frantfurt a/M. burch bie Rreistaffe, bie Binsicheine gu ben Dagbeburg-Bittenbergeichen Gifenbahn-Attien außerbem burch bie Gifenbahn-Saupttaffe in Magbeburg, bezogen werben. Wer die Empfangnahme bei ber Kontrolle felbit municht, bat berfelben perfoulich ober burch einen Beauftragten bie gur Abbebung ber neuen Reihe berechtigenben Binsicheinanweifungen mit einem Bergeichniffe ju übergeben, gu welchem Formulare ebenda und in Samburg bei bem Raiferlichen Boftamte Dr. 1 unentaeltlich zu haben Benugt bem Ginreicher eine nunterirte Marte als Empfangsbeicheinigung, fo ift bas Berzeichnig einfach, wünscht er eine ausbrudliche Bedeinigung, fo ift es boppelt vorzulegen. letteren Falle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, fofort gurud. Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Binefcheine gurudgugeben.

In Schriftwechfel kaun die Kontrolle der Staatspapiere fich mit den Juhabern der Sinsscheinanweisungen nicht einlassen. Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten

Wer die Jinsischine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweitungen mit einem doppelten Verzeichnisse eingereichen. Das eine Verzeichnis wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeden und ist dei Aushändigung der Zinstautägegeden und ist dei Aushändigung der Zinstautägegeden

scheine wieber abzuliefern. Formulare zu diefen Berzeichnissen sind bei ben gedachten Provingialkassen den ben von ben Königlichen Regierungen in den Amteblättern zu bezeichnenden soustigen

Raffen unentgeltlich zu haben.

Der Cinreichung der Schalbverichreibungen bedarf es zur Erdangung der neuen Zinstigeine aux dann, wenn die Zinstigeimanweisungen abhanden gekommun sind, in diesem Salle sind die Staatsichaldschie der Atten an die Kontrolle der Staatspapiere oder au eine der genannten Provinzialkafigien mittels bei oberer Eingabe einzureichen.

Berlin, ben 14. Dezember 1898.

von Soffmann.

Perordungen und Sekanntmachungen ber Provinzial-Behörben.

Rr. 900 bie öbsern Orts genehmigte, allishtich abyubaltende Dansslammlung bes Richtischen
Beschfällichen Bereins für Bildung und Beschäftigung evangelischer Dietonissen in Kalieriswerth
wird und im Jahre 1899 in den evangelischen
Gemeinden abgehalten werden. Mit dem Einjanuneln der Gelder sind die Kieftichen Organe
der eingelnen Psarregueichen beauftragt worden.
Nachen, den 20. Dezember 1898.

Der Regierunge-Brafibent.

Bor-

von Sartman'n. Rr. 901 Die Sengftforung findet im hiefigen Regierungsbezirke an nachbezeichneten Terminen ftatt:

1. in Blantenheim am 9. Januar 1899, Mittags 12 11br ;

2. in Ditren am 10. Januar 1899, nittings 10 Uhr;

3. in Nachen am 10. Januar 1899, Nach-

4. in Linnich am 11. Januar 1899, Bormittags 111/2 Uhr.

Machen, ben 28. Dezember 1898.

Der Regierungs-Brafibent.

Befauntmadung.

Ar. 902 Unter Bezugnahme auf §. 12 bes Bereins-Foll-Gelegies wird zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die von dem Bundekrach durch Beschafus vom 20. b. M. genehmigten Aenderungen bes amtlichen Waaren-Verzeichnisse zum Folltaris, jowie bes statistichen Waaren-Verzeichnisse und des Bezeichnisse der Massengliter, welche vom 1. Januar 1899 ab in Krast treten, bei den Hollund Steuer-Alsertigungsstellen innerhalb der geschlichen Dienstitungen eingesehen werden können. Köln, den 24. Dezember 1898.

Der Provingial-Steuer-Direttor. Steinbach.

### Verordnungen und Sekanutmachungen anderer Behörden.

92r. 908 Behnis Erwerbung ber Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militarbienfte werden im Mary 1899 Brufungstermine abgehalten werden, breen Befauntmachung bennachft erfolgen wird.

Sugefaffen werben Angehörige bes beutichen Reichs, welche in der Zeit vom 1. Januar 1879 bis 1. Februar 1881 geboren und nach den §8. 25 und 26 der Wehren 2000 mm 22. Wovender 1888 im Regierungsbegirte Auchen gefellungsprifteit für Die Zulassung von später Geborenen darf nur außengensbesie im Genechniqung der Erichebürde britter Instanz gerodgen, wenn es sich um einen fursau Reitraum danbet.

Die Delbungen find bis gum 1. Februar 1899 bei ber unterzeichneten Kommiffion einzureichen und find benfelben im Original beigufügen:

1. ein Geburtegengniß;

 eine Erklärung bes Baters ober Bornundes über die Bereitwilligfeit, den Freiwilligen während einer einjährigen acktiven Dienftzeit zu bekleiden, auszurüften, sovie die Koften für Bohnnug und Unterhalt zu übernehmen.

Die Unterschrift unter bieser Erklärung ift obrigkeitlich zu beglaubigen und ist babei gleichzeitig die Hähigkeit des Unterschriebenen zur Leistung der übernommenen Berpflichtung

obrigfeitlich gu bescheinigen;

3. ein Aubeischoftenheitszeugniß, welches für Jöglinge von höberen Schulen (Ghynnachen, Realgmunofien, Ober-Realschulen, Proghmundien, Realschulen, Realprogmunafien, höberen Bürgerichnien und ben übrigen militärberechtigten Lehranflatien) durch ben Direktor der Lehranflatt, sin alle ibrigen jungen Leute durch die Poligei-Obrigfeit oder ihre vorgefette Dienniboköbe ausäuntellen.

Bit die Ertheilung eines Unbeschotenteitszeugnisse wegen ersolgter Bestrafung versagt und ist 
aus der Art bes Bergespens und ber obde in Betracht kommenden Nebenumstände unter gleichzeitiger Berücksigtung des jugendlichen Alters 
des Betressen Allas zu einer milieren Beurtheilung gegeben, auch die sonstige Führung des 
Bestraften eine gute gewesen, so kann dereiche 
durch die Ersasbespörde dritter Infang von Beibringung des Unbescholtenheitszeugnusses befreit 
werben.

In bem Gesuche um Zulaffung gur Prufung ift anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen ober englischen Sprache) ber fich Melbenbe geprüft sein will.

Much hat ber fich Melbende einen felbftgeichriebenen Lebenstauf beiguffigen. Bon bem Rachweis ber wiffenschaftlichen Befähigung burfen burch die Erfahbehörben britter Inftang entbunden werden:

a) junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenlichaft ober Kunst ober in einer auberen dem Gemeinwesen zu gute kommenden Thätigkeit befonders auszeichnen:

b) funftverständige ober medanische Arbeiter, welche in ber Art ihrer Thatigteit Dervor-

ragendes leiften;

lanbesberrlicher Buhnen.

Berjonen, welche auf eine berartige Berückfichtigung Anfpruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen amtlich beglandigten Zeugniffe beizusigen und gleichzeitig mit der Meldung auch die tunstwerfindigen ober niechanlichen Wreiten, durch welche der Beweis für ihre herborragende Leiftungsfähigtett erbracht werden foll, an die zuständige Kreis-Erfag-Kommission einzureichen.

Diefelben find nur einer Brufung in ben Elementatenntuffen unterworfen, nach beren Ausfal bie Erjatbeforbe britter Inftang enticheibet, ob ber Berechtigungofichein zu ertheilen ift ober nicht.

Die in hlefiger Stadt wohnenden jungen Leute haben bei der Anmeldung genau Strafe und Sausnummer ihrer Wohnung anzugeben.

Machen, ben 23. Dezember 1898.

Rönigliche Brufungs-Kommiffion für Einjährig-Freiwillige. Der Borfigende:

Strater, Regierungerath.

Bekanntmachung.
Rr. 904 Das dießeitige Aundichreiben an die unteren Verwaltungsbeförden vom 15. Juli 1896, betreffend Behandlung der Invaliden- und Alterbrenten- sowie der Beitrags-Erfattungsanträge, sit wieder neugebruckt worden und fann sier begogen werben.

Duffelborf, ben 20. Dezember 1898.

Der Borftand ber Invaliditate und Altere. Berficherungs Anftalt Rheinproving.

Befanntmachung.
Rr. 905 Nach Rr. 45 bes Tarifs vom Steinpeliteuergeiet vom 31. Juli 1895 find Bacht- und Afterpachwerträge, Wieth- und Aftermiethverträge sivien aufgerichte Beträge (Pfandungungsverträge) über unbewegliche Sachen, josen ber verobrebete, nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Bachtains (Wiethziehs, autichreitigte Rutzung) mehr als 300 Wart beträgt, mit 1/10 vom Jundert des Abachgings (Wiethzinfes pp.) zu verfeinern.

Der Berpächter und Afterverpächter (Bermiether, Mittervermiether, Berpfänder) hat die vorbezeichneten, mabrend der Dauer des Kalenderjahres in Geltung gewefenen Berträge bis jum Ablaufe des Januar bes barauffolgenben Jahres in ein Berzeichniß (Bache, Mitchere-Verzeichniß), voelchen bie für bie Bersteuerung in Betracht tommenden Bestummungen in John von Bernerkungen vorausgestellt sind, einzutragen und basselbe pfürstenst innerhalb ber vorerwähnten Frest bet bemjenigen Jauptamte oder Seiner-Annte bezw. Aben-John Suntyman voor Seiner-Annte bezw. Aben-John Suntyman bestegen find, oder bei einem benachbarten Stempelvertheiler zur Versteuerung vorzulegen.

Der Cintragung in das Bergeichnis unterliegen rein mundliche Berträge nicht, sondern nur solche, welche in Geltung gewesen find auf Grund

a) eines formlichen ichriftlichen Bertrages ober b) eines burch Briefinechfel zu Stanbe gekom-

menen Bertrages ober

c) einer in einem Badte, Miethe u. f. w. Bertrage enthaltenen Bestimmung, das das Kache, Afterpacht, Miethe I., f. w. Berbälfung unter gewissen Boransichungen (3. B. im Falle einer innerhalb einer bestimmten Frist uicht erfolgen Kündiaung) als verlängert gelten bei

Das vorbezeichnete Beizeichniß einn von allen hauptäutern, Joll und Seineräutern uneutgelisch bezogen werben. Zuwiderhandlung gegen die Boridariften, betr. die Beriteuerung der benannten Berzeichniffe zieben eine Geboffrasse nach sich, welche bem 10 sach Betrage des hinterzogenen Seinpeke gleichkommt, nindestens aber 30 Mart bericht eine Debnungsfrasse ist au 30 Mr.

Bemerkt wird noch, daß durch eine etwaige zwischenzeitliche Bernichtung der über daß Kacht-, Mieth- u. f. w. Berhältung lautenben Schrissinäde an der Stempelpflichtigkeit derfelden bezw. an der Berpflichtung zur Eintragung in das vorgeschriebene Berzeichnig nichts geändert wird.

Malmeby, ben 17. Dezember 1898.

Ronigliches Baupt-Boll-Amt.

## Ronigliche Lehranftalt für Obfte, Beine und Gartenbau in Geifenheim a. Ih.

Rr. 906 Wir bringen hiermit jur allgemeinen Renntniß, bag im nächsten Frühjahre folgende Rurse an unserer Anftalt abgehalten werben, und zwar:

1. Wingerkursus vom 18. Januar (Bormittags 9 Uhr) bis 7. Februar. Lehrhonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen dagegen ein solches von 10 Wark.

2. Dbftbaufurfus für Geiftliche, Lehrer, Gartenbefiber und Landwirthe vom 1. Marg (Bor-

mittags 9 Uhr) bis 23. Marg.

Nachkursus vom 17.—23. August. Das Honorar sür beibe Kurse beträgt 20 M., sür Kichtpreußen (auch Lehrer) 30 M., Lehrer aus Breußen nehmen unentgestlich Theil. 3. Baumwarterfurfus bom 1. Marg (Bormittags 1/28 Uhr) bis 23. Marg.

Nach fur fus vom 17.—23. Anguft. Lehrhonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen bagegen ein solches von 10 M. für beide Kurfe.

4. Rurfus über Berftellung und Behanblung ber Obftweine vom 9. Rebruar (Bor-

mittags 9 Uhr) bis 25. Februar.

5. Rurfus über Weingarung, Sefereingucht, Weinfrantheiten u. f. w. bom 27. Februar (Bormittags 9 Uhr) bis 11. Darg.

6. Rurius über Beinunterfuchung und Beinbehanblung pom 13. Dars (Bormit-

taas 9 Ubr) bis 29, Mara.

Um einem vielsach hervorgetreienen Bedürfnisse zu enssprechen und jungen Lenten ohne görtnerlighe Vorbibung den Besind der Anstell zur gründlichen Erlernung des Obst. und Weinbaues im Laufe von einem Jahre zu ermöglichen, ist ein Kurfus für "Obst. und Weinbauschläfter" eingerichtet worden. Derschese geginnt an 1. März; das houvrar beträal 60 M. pro 3cht.

Das Honorar für die Theilnehmer an den Kursen 4, 5 und 6 beträgt je für Preußen 15 M., für Richte preußen 25 M.; für die Benußung der Apparate, Reagentien pp. find dei den Kursen 4 und 6 je 20 M.,

bei bem Rurfus 5 "10 DR." ju gablen.

Anmelbungen zu bem Aursus unter 5 find an ben Borftand ber Hefreinzuchistation Prosessor Dr. Wortmann, alle übrigen Unmelbungen an die Direktion ber Anstalt zu richten.

Wohnung beforgt auf Bunich ber Unftaltsbiener. Geilenbeim, ben 16. Dezember 1898.

Geisenheim, ben 16. Dezember 1898. Der Direftor: Goethe, Rgl. Lanbes-Defonomierath,

Befanntmadung.

Rr. 907 Durch Urtheil bes Königlichen Landgerichts gu Dfisselborf vom 14. Dezember 1898 ist über die Abweienheit bes Wilhelm Seinrich Schröber aus hochsten ein geugenverhör verordnet worden. Köln, ben 22. Dezember 1898.

Der Ober-Staatsanwalt.

Breifest find: Postrath Rehan von Aachen nach Bromberg und Postinspettor Shen von Leipzig nach Nachen.

Ernannt ift: ber Boftaffiftent Schupp in Duren (Rheinl.) gum Ober-Boftaffiftenten.

Endgültig angestellt find die feither einftweilig

thatigen Lehrer: 1. Paul Dohnen an ber tatholischen Bolts-

ichnie ju Brugeres-Balt, Kreis Malmebn; 2. Theobor Spahn an ber fatholifchen Bolts-

fcule zu Pattern, Areis Julich; 3. Jatob Hilgers an ber fatholijchen Boltsichule zu Gulhoven, Areis Beinsberg; 4. Raspar Steffens an ber tatholifchen Boltsichule ju Burm. Preis Beileufirchen :

5. Theobor Schreinemachers an ber fatholifchen Bolfeidule zu lletterath, Rreis Beilenfirchen ; 6. Arnold Mager an ber fatholifden Bolts-

idule au Dieber früchten, Rreis Erfeleng; 7. Bilbelm Berbrand an ber fatholifden Bolts-

idule au Beaberg, Breis Grfeleus; 8. Subert Bongart an ber fatholifden Bolfe-

ichnle zu Obertlintum, Rreis Erteleng;

9. Ratob Berners an ber fatbolifden Bolfschule gu Boll, Rreis Duren; 10. Rojef Conineler an ber fatholijden Bolte-

dule au Rela, Rreis Duren ;

11. Arnold Chaaff an ber fatholiiden Bolfsfchule gu Scherberg, Landfreis Machen; 12. Leonhard Soppener an der tatholifden Bolts.

foule gu Richterich, Candfreis Machen;

13. Alexander Dreeken au der fatholiichen Bolfefonle zu Oberreiffericheid, Rreis Coleiben; 14. Thomas Rrings an ber fatholiichen Bolf8.

fcule an Rollesbroich, Rreis Montioie : 15. Bofef Benniffen an ber tatholifchen Bolts.

dule gu Dlügenich, Rreis Montioie; 16. Beter Stollenwerf an der fatholiichen Bolts-

ichule zu Malbingen, Kreis Malmedn; 17. Wilhelm Rreuter an ber fatholifden Bolta-

idule gu Dalmedy, Kreis Malmedy;

18. Rofeph Rice an ber fatholifden Bolfeichule gu Riederemmels, Kreis Dlalmedn;

19. Wilhelm bon Saffelt an ber fatholifden Bolteidinle gu Courbrobt, Rreis Dalmebn : 20. Bilbelm Saurath an ber fatholifden Bolts.

fchule gu Ondenval, Rreis Malnieby.

Befannimaduna.

Mr. 909 Die vorgeichriebenen Befanntmachungen follen im Laufe bes Jahres 1899 im biefigen Umtegerichtebezirt erfolgen :

a) für Sandels- und Benoffenichafteregifter burch: 1. ben "Deutschen Reichsauzeiger",

2. bie "Rolnifche Bolfegeitung",

3. bas "Erfelenger Rreisblatt", 4. bie "Reuen Grengboten",

b) für fleinere Benoffenichaften burch bie borftebend unter a) Der. 1 und 3 bezeichneten Blätter.

Begberg, ben 1. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht.

Deffentliche Ladung.

Rr. 910 3n Cachen betreffend die Unlegung bes Grundbuchs für bie Bemeinde Sellenthal wird bie bem Bohn- und Anfenthaltworte nach unbefaunte, gulest angeblich in Roln mobnenbe Bittme bes Taglohners Felig Mirrenbach, Unna Catharina geb. Schiffer, von Dechernich, jur Bahrung ihrer Rechte an ben unter Ratafterartifel 956 ber Gemeinde Sellenthal ftebenben Grundftuden auf ben 23. Rebruar 1899, Bormittage 10 Uhr.

in bas Geichaftszimmer Dr. 9 bes Umtegerichts bier porgelaben.

Sofern nicht fpatens bis gum Schluffe bes Termins Anfprüche angemelbet werben, follen als Gigenthumer ber fraglichen Bargellen die Erben bes Artifelinbabers Subert Schiffer au Bruch im Grund. buche eingetragen werben.

Bemund, ben 12. Dezember 1898.

Ronigliches Amtsgericht, Abth. IV.

Befannimaduna.

Die Unlegung bes Grundbuches für Mr. 911 bie Bemeinde Guagerath ift ferner erfolgt für die Bargefle F 2307/228.

Beilenfirchen, ben 20. Degember 1898.

Ronigliches Amtegericht II.

Befannimadung.

92r. 912 Unlegung bes Grundbuches fur Bemeinde Gffeld ift erfolgt für die Bargellen : Rinr 2 Mr. 97; Mur 4 Mr. 328/43, 329/43.

Beineberg, den 15. Degember 1898.

Ronigliches Amtegericht III.

Befannimadung. Rr. 913 Mulegung des Grundbuches für Bemeinde Handerath, Bargelle A II Dr. 1010/246, ift erfolat.

Beineberg, den 15. Dezember 1898. Ronigliches Umtegericht III.

Befannimadung.

Dr. 914 Die Unlegung bes Grundbuches ber Bemeinde 2Belg ift ferner erfolgt für die anlegungspflichtige Bargelle: Flur B 308.

Midenhoven, den 23. Dezember 1898.

Ronigliches Mutsgericht II. Befannimadnng.

Dr. 915! Die Aulegung bes Brundbuches für Die Bemeinde Edaufenberg ift ferner erfolgt für bie anlegungepflichtige Bargelle: Glur F Dr. 47. Mibenhoven, ben 23. Dezember 1898.

Ronigliches Umtegericht, Abth. 3.

Befanntmadung.

Dr. 916 Die Unlegnng des Grundbuches ber Bemeinbe Belg ift ferner erfolgt für bie anlegungspflichtigen Bargellen:

Mur A 696, 1435/437, B 280.

Albenhoven, ben 21. Dezember 1898.

Ronigliches Amtegericht II. Befanntmadung.

Dr. 917 Die Mulegung bes Grundbuches für bie Bemeinde Gidweiler ift ferner erfolgt fur die nicht anlegungepflichtige Bargelle: Flur 21 Dr. 230/0,107.

Efchweiler, ben 19. Dezember 1898. Ronigliches Umtegericht I. Befanntmadung.

**Br. 918** Das Grundbuch von Conzen ist nunmehr auch fertiggestellt für die Parzellen: Blur 7 9tr. 559/0.216, 563/0.21, 564/0.222, 568/0.222.

Montjoic, ben 24. Dezember 1898.

Rönigliches Mutsgericht.

Rr. 919 Das Grundbuch ift nunnehr auch fertiggestellt für die in der Gemeinde Resternich belegene Parzelle: Flur 11 Nr. 496/70. Montjoje, den 20. Dezember 1898.

Rönigliches Antsgericht.

Befanntmadjung.

Mr. 920 Die Anlegung bes Brundbuches ber Gemeinde Bont ift ferner erfolgt für die Parzelle: Flur 5 Nr. 388.

Malmedy, ben 13. Dezember 1898.

Ronigliches Amtsgericht II.

9tr. 921 Die Aulegung bes Grundbuches für bie Gemeinde Lignenville ist ferner erfolgt für bie Parzellen: Flur 4 Nr. 99, 817/276. Malmedn, ben 13. December 1898.

Ronigliches Amthaericht II.

Befanntmadung.

Rr. 922 Die Anlegung bes Grundbuches ber Gemeinde Bellevaux ift ferner erfolgt für bie Bargellen :

Flur 2 Nr. 948/431, 699/433, 865/442, 867/442, 869/443, 871/443; Flur 3 Nr. 150, 188/3, 493/188; ¾ur 4 ¾r. 552, 665, 699, 699 a; ¾ur 1 ¾r. 456; ¾ur 2 ¾r. 960/183, 933/189, 934/189, 974/189, 975/189, 976/189, 979/189, 980/189, 981/189, 813/209, 215, 730/219, 862/223, 811/244, 266, 926/294 xc., 293, 937/297 xc., 337/2, 930/402, 412, 415, 429, 931/402.

Malmedy, ben 13. Dezember 1898.

Roniglides Umtegericht, Abth. II.

Rr. 928 Die Anlegung des Grundbuches der Gemeinde Kaymonville ift ferner erfolgt für die Barxelle: Kur 4 Nr. 466/2 2c.

Malmeby, ben 21. Dezember 1898.

Roniglides Amtsgericht II. Betanntmadung.

Rr. 924 Die Anlegung bes Grundbuches ift nunmehr auch erfolat:

1. für die in der Gemeinde Elmmerath be-

Hur 8 Nr. 1028/0.429 2c., Nr. 3u 1031/16, groß 19 am, Nr. 3u 1031/16, groß 29 am;

2. für bie in ber Gemeinde Lammersborf belegene Bargelle: Reiur 11 9tr. 943/187:

3. für die in der Gemeinde Montjoie belegenen Bargellen :

Flur 8 Nr. 89, 90, 96, 103, 106, 107, 947/37, 948/39; Flur 7 Nr. 333.

Montjoie, ben 20. Dezember 1898.

Ronigliches Umtegericht.

Biergu ber Deffentliche Angeiger Dr. 52.

# Alphabetisches Register

bes

# Amtsblatts der Regierung zu Aachen. Jahrana 1898.

(Die hinter jebem Cape folgenbe Biffer bebeutet bie Geite.)

21

Machener Rfeinbahn: (f. Rleinbahnen).

Nachener Berein jur Beforberung ber Arbeitfamteit: Reue Faffung bes § 29 bes Bereinstatuts 83. Nachener und Munchener Fenerberficherungsgefellichaft: Gechster

Rachtrag zu bem revidirten Statut 194. Malfang: Erlaubnig jum Betriebe besfelben fur bie gange

Dauer ber Schonzeit 115.

Abgaben: (f. auch Gemeinbe-Abgaben). Für bie mit pulverifirtem Felbspath ober mit Schwerspath belabenen Fahrzeuge 149.

Abgeordnetenhaus: Wahlen für biefes 217, 289, Jufammenberufung ber beiben Saufer bes Landtages 335.

Abonnement auf bas Amtoblatt: (f. legteres).

Ablemedung von Streifbabern und Briefundschagen: die Neichbauckerei Bernimut lode für Aristoptronen 185. Abmelneitskertlärungen: a) vorbereitende vorch Zeugenverreichneitertlärungen im Worden Appear aus Höfelberot 14. 30eit Müller aus Springiersbach 38; Friedrich Willer Außermann aus Chierlesbach 38; Friedrich Willer Außern die John 30. 30ern die John 30ern 30ern die John 30ern

Beifenberg 117; Bilhelm Regler aus Allenbach 229; Jatob Scheffler zu Bintenbacherhof 305.

Albaenien, Innburithidacitide, unb pomotopide: Snitute, Innvertitaire: Bortelmen un ber Söniglichen thierazis-lichen Sociétude zu Sannover 30, 1985; an ber Söniglichen Sociétude zu Schlie, 1985; an ber Söniglichen Sociétude 20, 215: an ber Söniglichen Lamburithidacitiden Malbaenie zu Woppelborf 36, 174; an ber Röniglichen Altabenie zu Woppelborf 36, 174; an ber Röniglichen Altabenie zu Woppelborf zu Schlie 20, 215: an ber Söniglichen Altabenie zu Wöhnlich zu Schlie 20, 211. Zurnturte an ber Innivertität Wom 11. Worfelmagberzeichnis Per Univertität zu Soni 115. Worfelmagberzeichnis Per Univertität zu Worfelswald Schlie 18, 182 Gehrfurfas im practifichen Debtbau on ber Qanburithidacis-födiglich geben 20, 215. Zurnturte an ber Röniglichen Lehrandtet für Cöhe, Weine und Wartenbau in Gellenbeim 192, 333. Klitingefeldfachten (f. Bertiferenzugsweich).

Alphabetifches Cachregifter jum Amteblatt: Erfcheinen unb Begug besfelben 29.

Altersanlagelaffe: Bertheilungsplan 243.

Alterszulagefaffenbeitrage: Gemahrung von Bufcuffen aus ber Staatsfaffe 115.

Altersversicherung: (f. Invalibitäts. und Altersverficherung). Umortifation von Staatspapieren: (f. Staatsanleiben). Amteblatt: rechtzeitiges Abonnement auf basielbe 1, 5, 293,

299, 307, 313, 325, 335. Amtsrichter, Berfonalnachrichten: (f. Juftizwefen.)

Anlegung bes Grundbuchs: (f. Grundbuchangelegenheiten). Anleihen: (bes Staates, f. Staatsanleihen).

Unleiheicheine ber Rheinproving: Muerhochfte Genehmigung

und Regulativ, betr. beren Ausgabe 147. Apothefen: Uebernahme einer folden in Blumenthal 84; in Schleiben 98, 829 in Buren 116, 221, Errichtung einer

in Schleiben 98, 829; in Duren 116, 221. Errichtung einer britten in Eichweller 210. Apotheteriehrlinge: Befanntmachung, betr. Unterlagen, welche

den Gesuchen um Dispensation von einzelnen Borschriften bes Brufungs-Reglements beizusügen find 219. Arbeiten und Lieferungen : (f. Baumefen). Arbeiter und Arbeiterinnen: Befchaftigung von folden in

Biegeleien 21, 299.

Arbeiter Berficherung: Berfongl Radrichten; beim Schiebe.

gericht für ben Rreis Malmeby 47; Geilenfirchen 155. penfiren 84. Abanberung ber Borichriften über bie Abgabe ftart mirtenber Araneintittel 115.

Argneitare, Rgl. Breugifche: beren Ericheinen fur 1898 2. Anseinanberfebungsfachen: (f. Bufammeulegung von Brund. ftüden.

Anebebungegeichaft: (f. Militarmefen).

Musichluftriften: (f. Grunbbuch Angelegenbeiten).

Answanderungewefen: Befamitmachung wegen Ausführung bes Reichsgefebes über basfelbe 47. Desgleichen betreffenb bie Sinterlegungoftellen für bie gu bestellenben Gicherheiten für Unswanderungeunteruchmer und Agenten 87; besgleichen betreffend bie ben Ortspolizeibehorben burch Die Auswans berungsagenten ju machenben Mittheilungen 93. Auszeichnungen: Dem holzhauermeifter Buchbinber ift bas

Mugemeine Ehrenzelden verliehen 144; ben beiben Forftern Buid gu Germeter und Beffe gu Morichenich ift bas golbene Chrenportepee verlieben 229.

Baugewerte . Berufsgenoffenichaften: (f. Bernfsgenoffenichaften). Baumefen: Allgemeine Bertragebebingungen und Beftimmungen für bie Bewerbung betreffenb: Garnifonbauten 59, 228; besal, um Arbeiten und Lieferungen 70.

Berapolizeiperorbnungen: betreffenb Unichaffung und Berwendung von Sicherheiteftoffen vom 15. November 1897 10.

Bergmefen: Berfonalnachrichten 10, Berleihungeurfunden für ergoeien: perspannantiguismen 10. Seregrerte Goldbergwert V, Vr., VIII, IX. X bei Nobl, Areis Walmedh 58: für das Verg-wert Waria dei Thirimont 84: für die Bergwerte Paul und Helmuth bei Thirimont 30. Berzichtleiftung der Wiibetheitigten auf bie Bergwerte Beicheert Glud und Beitanbigfeit 140; besgleichen auf bas bei Marmagen gelegene Gifen.

fteinbergwerf 174.

Berufegenoffenichaften: Beranberungen in ben Organen ber Mullereis, Glass, Rorbbeutiche Solas, Steinbruches und Rahrungsmittelinduftrie-Berufsgenoffenichaften 7; ber Berufsgenoffenichaft ber Geinmechanit 17, ber Rheinifch=Beft. fälijden Sutten- und Walgmerts Berufsgenoffenichaft 17; besgleichen ber Rheinifch-Beftfaliichen Tegtil-Berufegenoffenichaft 7: ber Bangewerte= und ber Guhrmerte-Bernfagenoffenicaft Berpflichtung ber Ditalieber ber Abeiniiden laubwirthidafiliden Berufegenoffenichaft gur Angeige ber borgetonimenen Betriebeanberungen 17; ber Rheinifch Beftfalifden Baugewerteberufsgenoffenichaft, Geftion VI Nachen 167; Befanntmachung, betr. bie Reftiegung ber auf bie Gemeinben pp. umgnlegenben Berwaltungofoften ber Berficherungsanftalten ber Baugewerte Berufagenoffenichaften 51. Bergeiduik ber Ramen und Wohnorte ber Borfitenben ber Berufegenoffeuichaftes und Geftionevornanbe 232,

Befferungeauftalten: (f. Ergiebungeanstalten).

Betriebe: und Bau-Strantentaffen; Bestimmungen für folde ber Seeredverwaltung 121, 134.

Begirte:Musichuß fur ben Regierungsbegirt Nachen: Ferien beefelben 156.

Begirtofommaubos: Dasjenige gu Erfeleng wird nach Rhenbt verlegt 286. Begirte Schornfteinfeger: Brufungegebühren für biefe 239.

Bienengucht: Lebrfurine in Nachen 131. Branntweinbenaturirungsmittel: Erlaubnig gur Bufammen-

fegung bes allgemeinen 138

Burgermeifter : ber Burgermeifter Frhr. von Brachel in Cornelis munfter ift geftorben 129; Reuter in Soetenich ift in ben Rubeftanb berfest 231

Burgermeifterftellen : Griedigung, Uebertragung beam, Befegung bereinigen in tide 22 Begeberg 46. [725: Cornelimanter und Balbeim 129 278; Hovert und Söffelen 129; Ratie-berberg 216; Sall, Kelbendid, Baldiethal und Balbie al-Ter Birgermeiter der vorgenannten 4 Bürgermeistereier hat feinen Behonft nach Aall verlegt 273.

### Œ

Charafter- und Titel-Berleibungen : bem Oberbergamtsfefreiar Aneip als Rechnungerath 10; Forfter Rragenberg als Roniglicher Segemeifter 85; Streisbauinfpettor be Ball ale Baurath 132; Forfter Duffel ale Begemeifter 140; Gewerbe-Jufpeftor Muller als Gewerberath 144; Oberforfter Bedbeder in Wenau ale Forftmeifter 278. Confulu: (f. Ronfuln).

Dentmaler: Beitrage gur Errichtung eines Raifer Friedrich-Dentmale in Cronberg 194; eines Butberbentmale in Dansfelb 189.

Departementethiergratitellen: Umwanblung berienigen bei ber Regierung in Machen in eine vollbefolbete 123. Drainagegenoffenichaften: Statut fur bie ju Rremintel 108.

Ginfinhr, bon Bferben, Gfeln und Maulthieren aus bem Auslanbe: Befanntmachung ber Bebingungen, unter welchen biefe geftattet ift 6.

Giniabria-Freiwillige: (f. Diffitarmefen).

Gifenbahnangelegenheiten : Berfongl . Nachrichten 104. Borarbeiten für bie Reben-Gifenbahn von Dalmebn nach Stavelot 117; beggl. von Julich über Bagl nach Dalbeim 329, Gre laubniß jum Geichaftsbetriebe in Breufen und Statuten für bie Société nationale des chemins de fer vicinaux in Bruffel 301

Gifeubahn-Aftien und Obligationen: (f. Staatsanleiben). Elementarlebrer und . Lehrerinnen: Berfonal-Rachrichten (f.

Schulwefen). Elementarlehrer Bittmen- und BBgijentaffe: Ueberficht pon

beren Fonbe 173 Enteignung von Grunbftuden begw. Grunbflachen: Bur Un: lage ber Rleinbahn bon Bebburg nach Amelen 133.

Entichabigungsfonds für gefallene Thiere 240. Gruteeitrag: Ermittelung fur 1897 2

Errichtnugeurfunden: Der St. Jofephopfarrei in Machen 48: ber St. Marienpfarrei in Rachen 49; ber Pfarrei Bumpes Stich 122; ber Pfarrei Ribrum 201.

Grafebungeanstalten: Minifterialerlag, betr. Antrage auf Mufnahme ber ber Bwangeergiebung überwiefenen jugenblichen Berfonen 185.

Fahrraber: Heberfahrtegelb 103. Fahrten nach ber Infel Enba: Die regelmäßigen finb wegen ber Blodabe eingeftellt 107.

Familienfibeitommiffe; Lanbesberrliche Genehmigung pon Beftanbeveranberungen bes Graflich von Dirbach'ichen 133 Fenerverficherungsbant in Munchen: Bei Diefer tonnen rentenpflichtige Bebaube verfichert werben 17.

Forftverwaltung: Berfonal-Rachrichten 104, 144, 152, 176, 202. Gemeinicaftliche Berfugung, betr. Die Beftellung ber Meifter und Barter ber forftlichen RebenbetriebBanftalten gu Gulfebeamten ber Staatsanwaltichaft 143.

Freimartenftempel: (f. Abftempelung).

Garnifonbauten: (f. Baumefen).

Beflügelcholera: (f. Lanbespolizeiliche Anordnungen). Gemeinde-Abgaben: Abgabepflichtiges Reinelntommen ber

auf Breugiichem Staategebiete belegenen Theilftrede ber Gifenbahn Sittarb-Bergogenrath 202; ber Machen-Daftrichter Gijenbabu . Gefellichaft 215; ber gefammten Breufifchen Staats- und fur Rechnung bee Staates verwalteten Gifenbahnen 281

Benoffenichaften : (f. auch Beruis-, Dranage-Benoffenichaften). Reues Bergeichniß ber porbanbenen eingetragenen Benoffen-

Genoffenichafteregifter (f. Sanbeleregifter).

Berichtsbiener : Berichtsichreiber: } Berional-Rachrichten (f. Juftigmefen).

Befetfammlung fur bie Ronigtid Breugifden Staaten: 3uhalt berielben 5, 21, 31, 47, 67, 87, 93 125, 131, 133, 147, 155, 173, 177, 18 201, 217, 221, 271, 275, 289, 307, 525. Betreibemublen und Dalgereien: Regulativ für folche 11 unb

Bewerbeinfpeftionen: Bermaltung berjenigen in Duren 85.

Gewerbeordnung: Anweifung jur Ansführung bes Gefeges, betr. Die Abauberung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1897 85 und Beilage. Befanntmachung, betr. Befugniffe ber höberen Bermaltungebehörben fur Betriebe ber Deeres.

verwaltung 121, 134,

Gemerbeicheine, verlorene 21, 114, 138, 144, 150, 192, 199, 201, Grundbuch-Angelegenheiten: Die Anlegung bes Grundbuchs ift begonnen fur ben Begirt ber Memeinben: Beggenborf 199; Dabiem 120; Gercondweiler 119; 3mmendorf 15; Linuich 124; Lommersdorf 224; Oberbruch 85; Roerborf 15; Roft 60; Echaufenberg 15; Wels 18; Beyer 19 Musfdluffriften fur Die Gemeinden: Baafem 104; Aussiglupfreisten für die Semeinden: Baalem [1942] Paesburier 187, 2977; Diefendag (14), 223; Dürdoslar 1044; Geren 64; Freindbenhoven (25, 153); Freilingen 15; Ollfarth (194, 292); sorff 64; Jamenshor (25, 233); Vetters heim 64, 187; Oberbruch (21), 383; Valhbeim 15; Vealamb 277; Voerbort (14, 223); Vohr (27, 292); Schaifenberg (170, 279); Sechaimmergaartier (15); Ertteriol (28); Ilustribud (15, 111); Bahlen 15: Belg 170, 279; Bingshein 104. Gar Berg-werte 187, 297. Die Anlegung bes Grundbuchs ift er-folgt ober noch nicht erfolgt für ben Begirt ber Ge-118, 282; Arcialbeuthoven 222, 306, 384; Freinigen 95, 176; Arcialbeuthoven 222, 306, 384; Freinigen 95, 176; Arcicenterg 22, 199; Gangeli 11, 23; Gerberath 142, 290; Geroment 153, 171; Gevelebort 155, 283; Gerffenich 132; Haden) 171, 181; Haaren (Kreis 132); Haden (Landtreis Aachen) 171, 181; Haaren (Kreis 132); Haden (Landtreis Aachen) 171, 181; Haden (Kreis 132); Haden (Landtreis Aachen) 171, 181; Haden (Landtreis Landtreis Landt Beineberg) 60, 119, 188, 242; Sambach 39; Saufen 15,

95; Qabert 224; Orimbad 39, 202; Orificutia 180; Orisogenuta 224, 300; Orificutia 11; Odien 208; Ooth 202; Oolferad 15, 22; Ooungeld 300; Orificutia 15, 22; Ooungeld 300; Orificutia 15, 22; Ooth 182; Ooth 184; Orificutia 1 171; Franchstifer 4, 282; Fraugus 200; Stinkell 39; Commerchoef 301; Saurenderty 274; Signesubile 20, 301; Sinkern 384; Kohn 23, 145; [73] Signesubile 20, 301; Sinkern 384; Kohn 23, 145; [73] Sumerchotterifer 29, 95; Waltenden 164; Macketch 27; Moerrich 202; Wereffern 305, 311, 322; 334; Werefe 176; Werspelaufen 39; Wersende 27, 30; 224; Moutena 280; Wordjoe 180; 183; 312; 323; 340; Wildhersbein 144; Waling 101; Wingenigh 312; 905; Moutena 280; Wordjoe 180; 287; Coljat 29, 229; Samurcheibe 118, 171, 306; 31cas-butte 224; Boat 29, 341; Morthoof 118, 171, 306; 31cas-butte 224; 300 129, 342; Suprinsbor 116, 179, 31cas-butte 224; Moatherin 104, 171, 242; Needu 105, 179, 31cas-butte 234; Moatherin 104, 171, 242; Needu 105, 179, 31cas-butte 234; Moatherin 105; 305; Saukena 234; Moerbor 311, Sunnen 180; Widnight 205; Moethor 312; Sadimmerquariter 65; Sadimmerquariter 65; Sedierbort 30, 290; 288; Cetterbort 30, 274; Series heim 242, 2+7; Ballenthal 306; Begberg 60; Beismes 15, 66, 192, 274, 306, 312; Bels 18, 334, 339; Wenau muth 188. Ceffentliche Ladung von Berfonen gur Gra bebung ibrer Unfpruche und jur Bahrung ibrer Rechte: 11, 13, 25, 39, 46, 53, 59, 65, 82, 85, 91, 92, 91, 100, 101, 104, 114, 117, 118, 123, 129, 130, 141, 145, 158, 179, 187, 196, 216, 222, 229, 242, 273, 279, 289, 287, 271, 272, 296, 297, 395, 395, 311, 322, 333 uab 333, Wafebeung enter Verlantmachung 14.

Sanbarbeitelehrerinnen ; Brufungetermine für folche 272 Sanbel tammern: Ronftituirung einer folden in Altona 293 Sanbelbregifter, Gintragungen in basfelbe: Bezeichnung ber Beitungen, burch melde Die Beroffentlichungen erfolgen follen

310, 322, 332, 339, Saustehrerinnenftellen: Erlaubnig gur Uebernahme einer

folden 64, 104, 170, 202, 279. Sauslehrerhellen: Erlaubnig gur llebernahme einer folden in Geitenfirchen 104 Sausjammlungen: (f. Rolletten).

Dengittorungen: 22, 50, 55, 336. Erhebung einer Gebühr bou 15 Mart 186

Sittenbauidule: (f. Dafdinenbauidule).

Salfdmiebe: Brufungstermine 7, 116, 177, 286. Sulfolaffen, eingeschriebene: Abanberung bes Formulars II jum Bermogensuachweis 5.

Jagb: Berordnung, betr. Gröffnung ber Jagb 186; Galug ber Suhnerjagb 286; Colug ber Safenjagb 829 Sabrmartte: (f. Martte.)

3mpf= und Lympherzeugungs-Inftitute: Diefe werben in Butunft "Anftalten gur Gewinnung thierifchen 3mpfftoffe" ae-

3mpfftoff, thierifcher: Anftalt gur Bewinnung von folchem in

Röln 87, 198. Innungen: Entwurf bes Statuts 1, einer freien 2, Statut einer Zwangsinnung und 3, Befdluß ber Innungsversammlung, betr. bas Lehrlingsmejen 32 und Beilage. Errichtung und comment au Certiffen und Ceifige. Verrigenng und Geließung von Innungen in Turen ir Schieber 1432; für Schreiber 221, 292; für Backer 221, 327; im Nachen für Barbier, Frifeitr und Berrickenmacher 1167, 327; für Bolikerer und Ledouteure 294; in Chapter 277; in Vandeten 231; für Schieber 277; in Vandeten für Rorbmacher 286; in Gupen für Schneiber 294; im Regierungebegirt Rachen für Schornfteinfeger mit bem Gis in Machen 327.

Inpalibitate- und Altersperficherungegnftalt Rheinproping: Heberfidt über bie Ginnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahre 1897 128; Reubrud und Bezug bes an die unteren Bermaltungsbehörben gerichteten Runbichreibens über Be-hanblung ber Beitrags-Erftattungsautrage pp. vom 15. Juni 1896 337.

Buftigmefen: Berfonal-Radrichten 10, 38, 91, 140, 170, 192, 273, 287, 321,

Raifer Friedrich-Denfmal: Beitrage fur bie Errichtung eines folden in Cronberg 194.

Raffenwefen: Aufforberung gur rechtzeitigen Erhebung und Bablung ber Gelber behufs Ermöglichung ber Final-Abichluffe an ben borgefchriebenen Terminen 48, 55.

Ratafteramtliche Bermeffungsarbeiten: Gebuhrentarif vom 21. Rebruar 1898 102 unb Beilage.

Rataftertontroleure: Berfonal-Rachrichten 229 Ratafterlanbmeffer: Berfonal-Rachrichten 123.

Ratafterzeichner: Berfonalnachrichten 85. Rleinbahnen: (Boligeiverordnungen für folche f. Boligeiverorb. unngen); Borichriften über Die Melbung von Unfallen, Betriebeftorungen und Betriebegefahrbungen auf ben ber Aufficht bes Ronial. Regierungeprafibenten gu Machen und ber Ronial. Gijenbahnbirettion an Roln unterftehenben Rleinbahnen 61; Enteignungerecht für die Rleinbahn von Bebburg nach Ameln 133. Betriebsvorschriften für Rleinbahnen mit Maschinenbetrieb 216 und Beilage,

Rorungen: (f. Bengftforungen). Rnabenichulen, bobere: Erlaubniß gur Fortführung einer folden in Gangelt 229

Rnappfchaften: (f. Burmfnappfchaft).

Rolletten, bewilligte: a) Für Rirchen und Pfarrhausbauten, fowie für firchliche Unftalten: für ben Reuban einer tatholifchen Pfarrfirche in Enzen 1: in Roevenich 84; in Reiternich 35; in Harzheim 47, 69; in herongen 181; in Cappel 307; in Kirchenbollenbach 326; in Obergarbem 103; in Winterin Artogenoutewag 252; in Dergaugen 105; in zwiner-jelf 116; in Naperigich 62; ben Ben bed Domes in Kölin 111. 271; einer ebusgefischen Kirch zu Wahlscheide 33; ju Dörrechad 125, 231, 281; ju hoga 194, 199; Vertrich 398; eines Vigarrhaules in Burgiponheim 219; jur Ausbefferung ber Artogen 1985; 251, 251; um Reuba eines Betjandes um Vigarrhaufes in Landren-Vlombacherbach 225, 251; A. 375; Servense 1885; A. 280; Servensche 225, 281. b) Für Rettungs., Rranten., BBaifen. pp. Anftalten: für die Beställiche Anstalt für Epileptische "Bethel" 1; für die evangelische Bastoral-Sülfs-Gesellschaft für Rheinland und Bestsalen 7, 293; für das evangelische Diasvora-Baisenhaus Bobesheim" 35; für bie fatholifche Arbeitertolonien 3n Duffelborf 13; für das Rheinische Diatonifen-Mutterhaus ju Sobernheim 6; für die Rheinische evangelische ArbeiterRolonie Buhlerheim au Diffelbort 45; für bie Rettungs-anftalt auf bem Schmiebel 115; für ben Bau eines Kranten-baufes in El. Wendel 1987: für die Erbauung eines beut-ichen Arantenhantes in Salfa in Rafaftina 191; für beit füg erbangeliche Gemeinben ber Bheimprobing 162; für bei Berein fur innere Miffion 326; fur ben RheinifchemBeft-falifchen Berein fur Bilbung und Befchaftigung evangelifcher Diafoniffen in Raiferswerth 336; gur Forberung ber Intereffen ber ifraelitifchen Taubitummen Dentichlanbe gur Abbulfe ber bringenften Rothftaube ber evangelifden Lanbestirche 219

Rommunglabagben: (f. Gemeinbe-Abagben). Ronbitionieranftalt in Nachen: Rufan gum Reglement 275. Roufuln: Anertennung und Bulaffung 149.

Rrammartte: (f. Martte). Rrautentaffen: (i. Sülfstaffen).

Rreisbaninipeftoren: Berjongl-Radrichten 4, 38, 114. Breisichnlinipeftionebegirte: Bermaltung bes Begirte Machen !

Rreisthieraratitellen: Bermaltung berjenigen bes Rreifes Beineberg 132; Gupen 821. Der Bobnfit bee Inhabers ber Rreistbierargtitelle bes Rreifes Echleiben wirb von

Rall nach Gemund verlegt 100. Runftstraßen: Rachtrag gu bem Bergeichniffe ber im Regie-rungsbegirt Nachen porbanbenen, auf welche bie Beftimmungen bes Gefebes vom 20. 6. 1887 Anwendung finben 48, 111.

Lanbesbant ber Rheinproping: Regulatip, betr, bie fernere Musgabe auf ben Inhaber lautenber Anleiheicheine ber Mheinpropina 147

Lanbespolizeiliche Anorduungen, betreffenb: Bernichtung bes Centrifugenichlammes in Cammele und Genoffenichaftes molfereien 17. Berhutung ber Berbreitung ber Biffugels cholera 182

Landgeftut, Rheinifches in Bidrath: beffen Leitung 121. Landmeffer: Berfonal-Radrichten 176, 333

Lanbrathe: Berfonal-Rachrichten 117, 308 Banbratheamter: Bermaltung besjenigen gu Moutjoie 117, 308. Ranbtag: (f. 21bgeorbnetenbaus).

Landwirthichaftliche Berufegenoffenichaften: (j. Berujegenoffenfchaften).

Landwirthichaft und Landesfultur : Borlefungen an Atabemien und Universitaten : (f. Afabemien); Rurjus an ber land. wirthichaftlichen Schule in Glene 58.

Bebeneberficherungen : (f. Berficherungemefen).

Lebranftalten: (f. Afabemien)

Lehrer und Lehrerinnen (f. Schulwefen). Lehrer. Seminare (f. Schulmefen).

Behrlingewefen: Borichriften gu beffen Regelung 92 und Beilage.

Lehrichmiebe gu Charlottenburg: Rurfus gur Musbilbung von

Lehrichmiebemeiftern 90, 185, 221, 316.

Lotterien: Musspielung von Geflügel pp. gu Gunften bes Beflügelzüchtervereins "Fauna" in Golingen 21: Ausfpielung von golbenen und filbernen Gegenftanben gu Bunften bes Thiergartenvereine in Ronigeberg 207; bon beweglichen Gegenftanben jum Beften ber Diatoniffen-Anftalt zu Kaiferswerth 35; von Gegenftanben ber Runft zu Gunften ber ftanbigen Mustiellung ju Beimar 58; bon Erzeugniffen ber Landwirthichaft, bes Gartenbaues pp. gu Gunften bes landwirthichaftlichen Bereins fur Breugen, Abtheilung Arefelb 111; von Graeugniffen ber Bienens und Geibenaucht au Gunften bes Bienen- und Geibenguchtvereine ber Rheinproving 135; bon Bieh, Saatgut u. A. gu Gunften bes landwirthichaftlichen Bereins fur Rheinpreugen, 216 theilung Daun 150; bon Muskellungsgegenführen zu Guntien bes Kerchis flöhiständiger Gönerner für Mache und Ilungegen 189; bergl. zu Gmitten ber Kusktellung für Rochtunt im Krefch 241; besgl. zu Gmitten ber Kusktellung für Rochtunt im Krefch 241; besgl. zu Gmitten bes Kereins für Geflügefauch zu Duieburg 250; von Juckvieb zu Gmitten ber oberbabischen Zugen z. zu Gmitten bes Lyrungsfebenmerten im Invosacione 37; im Macrieburg 141; Rectoolung von Eferben, Wagen z. zu Gmitten bes Lyrungsfebenmerten im Invosacione 37; im Macrieburg

ihr Geffügesigd ju Duisburg 2:e5; von Judivich zu Ginnten ber oberbabischen Jadigenoffenischen im Aboltsteil. 141; Berloofung von Ferbern, Bagen z. zu Guntten bes Zuruspielbenantes in Janoualam 93; in Marieburg 150; zu Guntten bes Bereins zur Förberung ber Pferber der Stecht der Schaffen de

Lungenfeuche: Bergeichniß ber von ber Lungenfeuche betroffenen Sperrgebiete in Defterreich-llugarn, ans welchen bie Einfindr von Rindvieh ju unterfagen ift 3, 28, 58, 93,

117, 144, 177, 195, 210, 241.

propins 144.

Butherbentmal: Beitrage jur Errichtung eines folden in Mansfelb 189.

### M

Malgereien: Regulativ für biefe 11 und Beilage.

Martte: Mholitung von Martten in Schmidt 122; in Nettersbeim 174; in Sälleim 214; Verfegung von Martten: in Nachen 184, 299; in Linnich 184; in Nocherali 190; in Naturenthal, libenbreih, Schmidbleim, Nechering und Schleiben 116; in Gürzenich 126; in Gwen 114; Netbeholtung dom Martten: in Neuwerard 126; Aufbeimg von Martten: in Nicesgen 99; in Linnich 123; in Jälich 123; in Gütten 123.

Darficheibertongeffion: biefe ift bem Beter Bang in Roln

enbgultig entrogen 103.

Martipreife, Durchschnitts: für Dezember 1897 8; Januar 1898 26; Februar 56; Marz 88; April 112; Mai 136; Juni 168; Juli 190; Augul 208; September 226; Ottober 284; November 314; Wartini 294.

Maidinenbaufdule, Roniglide ju Dortmund: Gröffnung eines neuen Lehrfurfus 45, 51, 183, 186; besgl. gn Duisburg 195.

Debiginalfollegium : Berionalnadrichten 1.

Medisinalwesen: Apotheten (f. diese). Berzeichniß der in ben diesseltigen Grenggemeinden gur Aussünung der Araris berechtigten niedertländische Medizinalpersonen 70. Beränderungen des Ergänzungs Arreichnisse der bels gische Medizinals und Beterinärpersonen 69.

Mittarviene: Befinmungen ber Bekrovbnung über bie Mittarviene, woh Geftelungspflicht 2, 327. Letanutmachung, betreffend Begründung von Mittarjedigen, auf gerüngsbernine für Einfahrig-Greinflichtigen 3. Grüngsbernine für Einfahrig-Greinflichtigen 3. Greinfungsbernine für Einfahrig-Greinflichtigen 3. Greinflichtigen für best Mishebungsgefchäft für 1898 59. Freiftellung der Bergätungspreife für bei Landbieferungen für 1898,799 69. Befanntmachung, betreffend Befagniffe ber Gendormerie-Batroufflich wir der Mit Mittarviene der Bergätungspreife für bei Landbieferungen für 1898,799 69. Befanntmachung, betreffend Lefagniffe ber Gendormerie-Batroufflich wir der Mittarviene für der Mittarviene 1811.

Milgbrand: Ueberficht ber Entschäbigungssonbe für an Milgbrand und Ros gefallene Thiere für 1897/98 240.

Minerolole: Borfdriften für beren Jollabsertigung 170. Monillafrantbeit ber Ririchbaume: Beidyreibung bes Rrantbeitspilaes 90. 97

Rahrungsmittel-Chemifer: Einsetzung einer Kommission für bie Hauptprufung von solchen an ber Königl. technischen Sochichuse in Nachen 228.

Rebenbahnen: (f. Gifenbahnangelegenheiten).

Rebengollämter: (1. Bollamter). Mormalfahrtarif fur das Stromgebiet des Rheines: beffen Ergangung begugt. Erhebung einer Abgade von Fahrrabern 103.

Rotare: Berfonal-Radridlen 140, 192.

Rolariatsurfauben: Berwahrung berjenigen bes Notars Sofer burch Notar Treis 305; besal. burch Notar Mengelfoch 332.

### D

Oberförster und Oberförstereien: (f. Forftverwaltung). Obligationen: bes Staates und ber Eifenbahn-Berwaltungen

(f. Staateauleiben).

Obifenbungen: Ernennung von Sachberfianbigen gur Unterfuchung von folchen aus Amerika 97, 126. Obit- und Meinbau: (f. Akademien).

Delmüblen: Regulativ für biefe 40 und Beilage.

Orbensverleihungen: Dem Bolizeiprafibenten Grafen von Mauufala ben Rothen Ablecorben III. Alaffe mit ber Schleife 152. Dem hegemeister Stein zu Bablericheib ben Königlichen Fronenorben IV. Alaffe 170.

### P

Pacts 2c. Vertrage: Borfdriften, betr. bie Berftenerung bon folden 321, 387.

Penfionen: beren Zahlung an ble Lehrer aus ber Ruhegehaltefasse bis gu 400 M. im Wege bes Bostanweijungsverkehrs wird zugelassen 116. Bensionskalfe ber Lanbburgermeistereien und Laubgemeinden:

Beilrage fur biefelbe 103. Berfonal-Rachtichten: (f. bie einzelnen Bermaltungen).

Pferbeguchtorreine: Befanntmachung, betreffend bie Beftimmungen über Errichtung von folden 41.

Afarreien: flifnnbe über bie Errichjung ber St. Josephapfarrei in Nachen 48; besgl. über biejenige ber St. Marienpfarrei 49; besgl. Pumpe-Stich 122; Ribrum 291.

Polizeibireftion in Aachen: Perfonalnachrichten 152, 187. Polizelliche Anordungen: betreffend Berbot ber Ausführung von Aben und Rebenthelien aus 36m 276.

von Reben und Rebentheilen aus Ihn 275. Boligeiftrafgelberfonds: Bergeichnis ber Stabte, welche bis um 1. April 1898 aus bietem ausgeschieben find 62.

aum 1. April 1898 aus biefem ausgeschieden find 62. Nebersicht über die Berwaltung und Berwendung besselben für 1897/98 276.

nur 1997/99 2/10.

Geligit-Vererbaumgen, i auch Accapolizit-Vererbaumgen, Goligit-Vererbaumgen, Goligit-Vererbaumgen, Eddheiselligitäte Amordmungen): Wollgi-Vererbaumgen, Der Geligitäte Amordmungen: Wollgi-Vererbaumgen, Der Geligitäter Amordmung ber Boligit-Verorbaumg vom Geptember 1987 auf den Betrieb der Kriethisdhufterten (flüweiler Eddberg-Alfd) Gilceborf und noch 3 andere Greeken Amordmungen und der Schrieben der Generale Geligitäter der 
und Abenben 83; beegl. für bie Bemeinben Amel. Bullingen u. a. 84; besgl. für bie Gemeinben ber Burgermeifterei Froipheim 90.

Boftbampferfahrten, fpanifche: bie nach Cuba und Portorico

find eingestellt 134.

Boftweien: (f. auch Telegraphenweien). Perional-Radrichten: 22, 53, 85, 104, 129, 152, 184, 199, 219, 278, 279, 310, 338. Führung eines Annahmebuches feitens ber Landbriefträger 10. 174. Befanutmadung, betreffenb inbeftelbare Boftenbungen 14, 99, 178, 273. Bertanf von folden 17. Badetfenbungen nach ben Bollausichluftgebieten hamburg, Curhaven n. a. werben nur bann jur Beforberung angenommen, wenn fie von einer Inhaltsertlarung begleitet find 97. Postpadetverfebr mit Britisch/Andien 123; mit der Republik Honduras 1983; mit Bolivien 225. Theil-nahme Größbritanniens und Irlands am Werthbriedbienik 335. Das Boftamt in Songen ift in eine Boftagentur umgewandelt 82. Ginrichtung einer Boftagentur in Ripeborf 132; besgl. in Dollendorf 132; in Braunsrath 174. Betanntmachung, betreffend Bulaffung offener gebrudter Rarten, auf benen bie urfprungliche Bezeichnung "Boftfarte" befeitigt ift, gur Beforberung 55. Drudfachentare für Drudfachen in Form offener Doppellarten 275. Befanntmachung, betreffend bie Meibnachtsfenbungen 300, 313. Befanntmachung, betreffenb Beitungebeftellungen fur ! 2, 8/4 und jahrlicher Bezugezeit 13. Brieffenbungen nach

Cuba 143. Poftubet einfommen mit Ruftland 181. Pramien-Anleiben bes Breufifchen Staates: (f. Staatsanleiben). Brioritate-Obligationen: (f. Ctaateanleiben).

Brivathilfeichulen: Erlaubnig jur Leitung einer folden in

Machen 321.

Broanmuafien: bas ftabtifche in Julich ift in ftaatliche Bermaltung übernommen 177 Provingial-Abgaben: Bertheilung ber von ben Ctabt- unb

Lanbfreifen ber Rheinproving für 1897.99 aufgubringenben 82 und Beilage.

Provinzial Landiag: beffen Busammenberufung 326. Bahl von Abgeordneten 93, 155, 189, 281, 293, 305, Nachweifung ber Bahl ber von ben einzelnen Kreifen zu mablenben Abgeorbneten 205

Propingialicultollegium : Perfonalnachrichten 25.

angeichloffen 126.

Reichetag: Reuwahlen für biefen 103, 122

Reifetoften und Tagegelber ber Ctaatebeamten: Befannt:

madung, betreffend Liquibationen 150, 177, Rentenbriefe ber Proving Beftfalen und ber Rheinproving: Musloofung von solden 35, 51, 62, 126, 138, 150, 194, 201, 214, 295, 368, 321; Bernichtung von solden 125, 294, Musreichung ber Binetonpone 214, 228, 278.

Rontrantheit: (f. Milgbrand). Rubegehaltstaffe: fur Lehrer und Lehrerinnen an ben Bolfsichnten, Bertheilungeplan bee Bebarfe fur 1898 99 159.

Beitrage, welche bon ben Schutverbanben für mittlere Schulen gu gahlen finb 166. .

Sachregifter, alphabetifches jum Amteblatt: beffen Gricheinen und Bejug 29.

Sachperftanbige : fur bie Unterfuchung ber aus Amerita eingebenben Obftfenbungen 97, 12

Schiebegerichte : (f. Berufegenoffenicaften). Edulbveridreibungen; (bes Stogtes und ber Gifenbahn:

Bermaltungen f. Gigateanleiben). Schulmefen: (f. auch Sanbarbeitslehrerinnen, Privatidulen, Rnabeniculen, Taubfinmmen., Turn., Beidenlehrer und Behrerinnen), Berjonal-Nadrichten begüglich ber Elementar Lebrer und Cebrerinnen 4, 10, 53, 64, 85, 100, 129, 145, 170, 176, 179, 184, 199, 202, 229, 333, 333. Bertbeilungsplan bes Bebaris ber Rubegehaltstaffe für bie Lebrer unb Lehrerinnen an ben öffenttichen Bolleichulen fur 1898 99 159; besgl. ber Alteregutagetaffe 243. Brufungstermine für bie Mittelichullebrer und Rettoren 271; besgl. für bie Aufnahme in bas Lehrerinnen-Geminar ju Caarburg 317; besgl. fur bie Aufnahme in bie Lehrer-Seminare bes Regierungsbegirte Machen 318; au Santen 317; besal, für bie befinitive Anftellungsfahigteit im Glementar-Schulamt 329. Entlaffungeprufungen bei ben Bebrer- Seminaren bes Regierungebegirte Nachen 330; Anfnahmeprufung bei ber Roniglichen Braparanben-Anftalt ju Gimmern 282. Brufungstermine in ber Rheinproving für Lewerberinnen bes Lebramtes, für Bewerberinnen bes Schulvorfteberinnenamtes und für Sprachlehrerinnen 319; Rachweifung ber Prufungen an ben Lehrerfeminaren ber Rheinproving 1899 330.

Schupimpfungen, gegen Tollwuth: Grrichtung einer Abtheilung

für folde in Berlin 197.

Coupmannichaften, Stoniglide : Ginftellung von Unteroffigieren

mit fijahriger Dienftzeit 275. Spegialtommiffionen: Errichtung einer zweiten in Duren 222

Staateanleiben: Musreichung ber Binefcheine Reihe V ju ben Schulbverichreibungen ber Preufisichen tonfolibirten 31/a0/a igen vormals 4 % igen Staatsanleihe von 1876 bis 1879, 131, 173, 193; besgl. ber Staatsanleihe von 1842 1014 1.09 1109 bega. ore "Statssmitten von 1842 385; 31 der Cammarlien der Michaldelle Artificen Gienbahn Reise XI. 6. 41. Ginfölung der Jinskohne der Freuhilden Edantsfehilden fd. 1. 13. 218. 325. Berloofung von 31,60 inem Etaatsfahlberten von 143 fd. und 40 gigen Staatefdutbverichreibungen 157. Bergeichnig ber gefundigten, nicht mehr verginglichen vormals Sannoverichen Lanbes- und Gifenbahn Schulbverfchreibungen 158. Lifte ber im Laufe bes Gtatejahres 1897.98 ber Rontrolle ber Staatspapiere ale aufgerufen und gerichtlich fur fraftlos erffart nadigewiefenen Staate- und Reichsichulb . Urfunben 125. Die gefündigten Aftien und Obligationen ber Cberichlefifden Gifenbahn Gefellicaft merben aufgerufen 300.

Staatsichnibbuch, Breufifches: Inanfpruchnahme besfelben 107

Ctaateidutben : (f. Ctaateanleiben).

Stanbesamtefadjen : Ernennung von Stanbesbeamten unb Bertretern und gwar: beim Stanbetainte in ber Stabt Rachen tretern mus poor; beim Stanbetante in der Stadt Aachen 14, 1005; in Munel 14; in Verfrett 140; in Wurg-Meiland 140; in Virdberg 140; in Lamereborf 140; in Trieborn 149; in Clei 149; in Correctioch 150; in Chronis 149; in Chronis 149; in Chronis 140; in Trieborn 150; in Thivois 181; in Hambod 200; Call und Achenia 257; Julie 258; in Hambod 200; Call und Achenia 258; Julie 258; in Hambod 259; Gall und Achenia 258; in Hambod 
Stempelfteuergefes vom 31. Juli 1895: Abanberung und Ergangung bagn 31.

Stenererflarungen: Termin jur Abgabe berfelben für 1899/1900 294, 305

Steuerwejen: Befanntmachung, betreffend Befugnif ber Amte. ftetten und Berfonen, welche gur Musftellung von Eransportanemeifen bejngt find, bie Borführung bei einer anderen Amteftelle vorzuschreiben 82; besgl, betreffenb Befngnis bes Rebengollamtes ju Balbfeucht jur Abfertigung pon Schweinefleifchfenbungen 98; besgl. betreffenb bas amifchen bem Deutschen Reich und Luremburg getroffene Abtommen über bie Refreiung von ber Uebergangsabgabe fur Braunts mein 126. Brennfteuervergutung fur Branntwein aur Ginabereitung und fur benaturirten Branntwein 278.

Stiftungen: Darte Sainboif'iche Babl von Ruratoren und

Stellpertretern 242. Strafen : (f. Runftftragen, Bollftragen).

Streifbanber: beren Abftempelung mit bem Freimartenftempel burd bie Reichsbruderei 185.

Tagegelber und Reifetoften ber Staatsbeamten; Befanntmachung, betreffent Lignibationen 150, 177.

Taubftummenanftalten: Brufungstermin fur Borfteber an folden 87; besgl. fur bie Befabigung jur Unftellung als Behrer an folden 272.

Telegraphifche Boftanweisungen nach Grogbritannien unb

Arland 281.

Telegraphenmefen: Berional-Rachrichten (f. Boftmefen). Betanntmachung, betreffend Beichabigung ber Telegraphenanlagen 28, 210; Errichtung von Telegraphenanstalten beam. Betriebeftellen: in Teveren 183; in Gufterfeel 186; in Dubl 195; in Robertville 228; in Dollendorf 321.

Tetanus-Heilferum: biefes ift zur Einziehung bestimmt 121. Thierärztliche Hochschulen: (f. Afabemien). Thierseuchen: Rachweisung über beren Stand im Regs. Bez.

Machen 286, 293, 308, 329.

Titelperleibungen : (f. Charafterverleibungen). Tridinenicau: Befanntmachung, betreffenb zeitweilige Mugerfraftfebung ber Boligeiverordnung bom 27. Muguft 1897 für bie Gemeinden Ribeggen-Rath, Brud. Segingen und Abenben 83; besgl. fur bie Gemeinben Amel, Bullingen u. 21. 84; beegl. fur bie Gemeinben ber Burgermeifterei Froitheim 90.

Tollmuth: Errichtung einer Abtheilung fur Schnbimpfungen gegen biefe 197.

Enrulehrer und Debrerinnen : Brufungstermine fur Turnlehrer 221, 277; beegl. fur Dehrerinnen 155, 276; Turns furfe in Berlin 84. 271; in Bonn 157.

### 11

lleberfahrtsgelb fur Fahrraber fur bas Stromgebiet bes Mheine 103. Unbeftellbare Boftfenbungen: (f. Boftwefen). Univerfitaten: (f. Atabemien).

Berfebreanstalten, ftaatliche (Safen, Ranale, Schleufen pp.) Erbebung bon Abgaben 149

Berloofungen: (f. Lotterien, Staatsauleiben).

Bermeffungearbeiten, tatafteramtliche: Gebuhrentarif vom 21. Februar 1898 102 und Beilage.

Berficherungsanftalten, ber Baugemerteberufegenoffenichaften: umgulegenbe Bermaltungefoften 51.

Berficherungsmefen: Die Eransportperficherungsgefellicaft

"Comeis" in Burich bat Die Bezeichnung "Comeis", allgemeine Berficherungeattiengefellichaft angenommen 14. Conceffion jum Gefchaftsbetriebe fur bie Mffecurangefellichaft "Rieberlanbifcher Blobb" ju Umfterbam 67; besgl. für bie Deutiche Lebeneversicherungsgefellichaft "Atlas" ju Lubwigshafen 213. Gediter Rachtrag ju bem Statut ber Machener und Dunchener Feuerperficherungsgesellichaft 194. Die Rongelfion ber Altiengefellichaft "Sammonia" in Samburg ift auf bie Glas . Transport . Berficherung ausgebehnt 326. Befannt. machung, betr. Die Gubbeutiche Feuerverficherungebant in München 17.

Berfteuerung bon Bacht. Diethe pp. Bergeichniffen : Bor-

fdriften bagn 321, 337. Bertheilungeplan; bes Bebaris ber Rubegehaltsfaffe für Pehrer und Lebrerinnen an ben Bolfeichulen 159: besal über bie Beitrage, welche von Schulperbanben fur mittlere Schulen au gabien finb 166.

Bertragebebingungen : (f. Bauwefen).

Bergichtleiftung; ber Mitbetheiligten auf Die Bergmerte Beidert Glud und Beftanbigfeit 140: besgl. bes Gigenthumers bes im Bergrevier Commern-Bemund gelegenen Gifenftein. beramerfe Muller 174.

Biehmartte: (f. Dlartte). Biebentichabigungefonbs: (f. Entichabigungefonbs).

Boltsichullehrer (f. Coulmefen). Borlefungen : (f. Atabemien).

Bahlen : (f. bie betreffenben Rorpericaften). Binterichnlen, landwirthichaftliche: Berfonalnachrichten 129, 144.

Bittmen- und Baifen-Berjorgungs-Anftalt fur Die Rommunal-Beamten ber Rheinproving: Befanntmachung, betreffenb Offenlegung ber Rechnung für 1896 97 4, 178. Ueberficht über bie Ginnahmen und Musgaben für 1897/98 192.

Murm-Anappicaft su Barbenberg: Rambaftmachung ber Rorftaubemitalieber 305.

Beidenlehrer und -Lebrerinnen : Brufungstermine 134. Beugen-Bernehmungen : (f. Abmefenbeiterflarungen). Biegeleien: Beichaftigung von Arbeiterinnen und jugenblichen Arbeitern 21, 299.

Binfenerbebungstermine: (f. Staatsanleiben). Riustoupons:

Binefcheine :

Bollabfertigung bon Mineralolen: Borichriften fur biefe 170. Bollamter: Berlegung bes Rebengollamtes II von Boteaug-nach Recht und Aufhebung ber Bramienftrage Boteaug-Robt-St. Bith ale Bollftrage 14. Dasfelbe Bollamt wirb wieber nach Boteaux verlegt 278.

Bollftragen : Mufbebung ber Bramienftrage Boteaur-Robt-St. Bith ale folche 14, 278.

Bolltarif: allgemeine Ausführungsbeftimmungen zu g. 7 3iffer 1 und 3 bes Jolltarifgejetes nebst Befanntmachung bes Finanzminifters 82 und Beilage. Aenberungen bes amtlichen Baarenverzeichniffes 170, 836.

Bufammenlegung von Grunbftuden : 3m Gemeindebegirt Gilenborf 129, 132; Arnolbemeiler, Golich, Laurensberg, Beed

und 28urm 309, 320,

3mangbergiehung: (f. Erziehungeanstalten). 3mangbinnungen: (f. Innungen).

# Extra-Beilage zum Umtsblatt.

## Bekanntmachung.

Das nachsiehende, vom Bundesrath in der Sihung vom 16. Dezember 1897 — §. 759 der Brototolle — beigliossen Regulativ sar detreidenühlen und Malgereien wird mit dem Bemerten gur diffentlichen Kenntniss gebracht, daß bei den betheiligten Zollhellen die vorgeschriebenen, hier nicht mit veröffentlichen Formularmuster eingeleben werden tonnen.

Berlin, ben 21. Dezember 1897.

Der Finangminifter.

# Regulativ für Getreidemühlen und Malgereien.

In Gemäßheit bes §. 7 giffer 3 und 4 bes golltarifgeleses werben bezüglich ber Gewährung einer gollerleichterung bei ber Ausfuhr von Muhlen- und Malzereifabritaten folgende Bestimmungen gegeben.

Inhaber von Muhlen ober Malgereien, welche ausländisches Setreibe mit dem Anfpruch auf Bollnachlaß bei der Aussuhr einer entsprechenden Menge von ihnen bergefiellter Jobritate verarbeiten Wollen, haben die Bewilligung eines Jolltontos für das zu verarbeitende ausländische Setreibe bei dem Hauptamte zu beantragen, wobei genaue Angaden über die zu verarbeitenden Setreibearten, die herzwielelnden Jabritate, die Lagerräume für Getreibe und für Jabritate, die Fabritationsanlagen und die Art des Betriebs zu machen sind. Rach Bewilligung des Antrags sind Aenderungen nur nach zuvortiger Anzeide zulässig.

Die gleichen Bestimmungen gelten fur bie Berarbeitung auslandifcher Sulfenfruchte.

Der Ausfuhr ber Fabrifate fieht bie Aufnahnte in eine öffentliche Rieberlage ober in ein Brivat-

8. 2.

Die Genehmigung des Antrags, welche jederzeit widerruflich ift, erfolgt seitens der Direktiv behörde. Dieselbe wird nur Gewerbtreibenden ertheilt, welche taufmanniche Bacher ordnungsmaßig führen, das Bertrauen der Berwaltung genießen und entweder selbst am Drete der Jederitationsanstatt wohnen oder einen dort wohnhaften geeigneten Bertreter bestellten. Inwieweit in einzelnen Fallen Erleichterungen hinficklich der Anforderung taufmannicher Buchführung eintreten konnen, bestimmt die Direktivbehorde. Radfichtlich der zu leistenden Sicherheit gelten die von der oberften Landessinangehorde getroffenen Bestimmungen.

Der Bollbehorbe fieht bas Recht gu, burch Ginficht in die ordnungsmäßig gu fuhrenden hanbelsund Robritationsbuder und burch fonftige Kontrole bes Betriebs von ber Beachtung ber gegebenen

Borfdriften Ueberzeugung zu nehmen.

Die Sandels und Jabritationsbucher muffen über die Ausbeute von gebeuteltem Mehl, Futtermehl und Kleie Auffcliuß geben; andernsalls is die Soldehorde befugt, dem Gewerbireibenden die Khfrung eines Kabritationsbuchs nach befonderem Bufter aufzugeben.

§. 3.

Das auf Bolltonto angeichriebene auslanditiche, sowie das im freien Bertehr bezogene Getreibe gleicher Gatung barf nur in ben angemeldeten Raumen (g. 1) gelagert werden. In ber Regel burfen biefe Raume nicht in beträchtlicher Entsernung von der Gewerbsanftalt oder an einem anderen Orte als lettere liegen.

8. 4.

Das auf Zollonto angeldriebene ausländische, sowie auch sonliges Getreibe, welches in die nach S. 1 angemeldeten Raume eingebracht ift, darf in unverarbeitetem Zustande zur Bermeidung der im S. 7 Liffer 3 Absaß 1 des Zollarizieches angedrochen Gelbirafe bis zu Eintaulend Nart nur mit hauptamtlicher Genechmigung veräusert werden. Diese Genehmigung darf nur ausnahmsweise und aus besonderer Beranlassung, 3. B. im Jalle einer nochwendig gewordenen langeren Betriebseinstellung, der Ausgabe bes Zolltontos, ertheilt werden.

Die Budführung ift fo einzurichten, bag jeberzeit festgeftellt werben tann, wieviel Getreibe jeber

Art und ju welchem Bollfas in ben bezeichneten Raumen vorhanden fein foll.

§. 5.

In bem bei ber Amtsfielle nach Muster A beziehungsweise A 1 gu führenben Konto gelangen bas jum Lager ber Jabrilationsanlage abgefertigte aussländigte Getreibe gur Anschreibung und die jur Aussluhr gebrachten Jabrilate zur Abichreibung, und zwar ersteres, wenn es verpactt eingeht, nach dem Brutto- leitere nach bem Nettogewichte.

Betreibemengen berfelben Gattung, welche verschiedenen Bollfagen unterliegen, find im Ronto

in befonberen Unterabtheilungen anguschreiben.

Auker pom Auslande unmittelbar eingeführtem Getreibe barf auch aus Rollnieberlagen unter amtlichem Berichluß und aus gemischten Brivattranfiilagern ohne amtlichen Mitverichluß, sowie ausnahmsweife mit hauptamtlicher Benehmigung (S. 4) aus anderen Rublen- ober Malgereilagern auslandifches Betreibe jum Lager ber bezüglichen Gewerbsanftalt abgefertigt werben. Die Abfertigung erfolgt nach ben für bie Abfertigung von Baaren ju ben Brivattranfitlagern ohne amtlichen Mitverichlug beftebenben allgemeinen Beinmmungen. Ausnahmsweise tann bie Direttivbeborbe unter Borbehalt bes Biderrufs genehmigen, bak bie Revifion bes Betreibes burch eine Beideinigung eines öffentlich angestellten Biegemeisters ober einer abnlichen Berfon erfest werbe. Solche Berfonen muffen jeboch guvor auf bas Intereffe ber Bollverwaltung ein- für allemal vereibigt fein. Die Genehmigung barf insbefondere nur unter ber Boraussenung ertheilt merben, bag bie taufmannifden Bucher bes Lagerinbabers über Rus und Abgang jum und vom Lager juverlaffigen Aufichluß geben. Desgleichen ift beim Gifenbahntransport bie Berwieauna ber Bagenladungen auf der Gleis- (Centesimal-) Baage gulaffig; babei ift es ftatthaft, unter Beachtung ber in Diefer Beziehung ciwa erlaffenen allgemeinen Beftimmungen bas von ber Gifenbabnverwaltung festgestellte Bewicht bes Bagens von bem ermittelten Bruttogewicht in Abaug au bringen. Dem Ermeffen ber Direftivbehorbe bleibt ferner Die Bestimmung barüber überlaffen, inwieweit bei einzelnen Arten bes Bertehrs auch Gewichtsangaben in ben Gifenbahnfrachtbriefen, Schiffstonnoffementen und anderen Labungspapieren ohne Gefährbung bes Zollintereffes als Erfat ber gollantlichen Bewichtsfefiftellung augelaffen merben tonnen.

§. 7.

Es burfen nur in ber betreffenben Muble ober Malgerei hergestellte Fabritate jur Ausgangsabfertigung gestellt werben. Die Birektivbesotebe kann anordnen, daß Abfertigungen von Wengen unter
2 000 Kilogramm und, wenn sich am Orte ber Gewerbsanstalt eine hebestelle nicht befindet, von Mengen

unter 10 000 Rilogramm nicht porgenommen merben.

Die Aussigkramseldung ist der Heckelelle nach Mulier B beziehungsweise B 1 in 2 Exemplaren die grunden. Die Aumeldung muß insbesondere die handelsibliche Benennung des Fabrikats enthalten. Die Heckelelle trägt die Aumeldung in das nach Mulier C beziehungsweise C 1 zu sührende Anmelderegister ein und veranlaßt die spezielle Revision nach den im Bezleitschen-Regulativ gegedenen allgameinen Bestimmungen. Behulw Speisselmungen Setztogewichts kann beigenige Taxa in Aberchunug gebrand werden, welche bei der Einsight oder Aussighuf für die betreffende Waare und Berpadungsart vorgeiehen ist. Sowiet besonder Taxasighe nicht vorgeiehen ist. Sowiet besonder Taxasighe nicht vorgeiehen ist. Sowiet des Aussight vor der Aussight von Bruttogewichte zu berechnen, oder

burch Berwiegung der leeren Sade vor deren Befüllung zu ermitteln. In letterem Falle ist bei spezieller Defloration eine prodeweise Berwiegung der Sade zulässig. Die im §. 6 zugelassenen Erleichterungen bürsen auch dier und zwar mit der Ausdehnung statssinden, daß die zollantliche Bescheinigung beit die Betrabung auf die Aransportmittel Existendhamagen, Schiff) durch eine Bescheinigung des Wiegemeisters

4. f. m. erfett merben barf. Bon einer Berichlufanlage tann abgefeben merben.

Nach näherer Bestimmung der Direktivbehörde kann von der Nevision seitens der Sebestelle, insimmelt letzere nicht augleich Ausgangsamt ift, ganglich abgelehen und die Vervision lediglich dem letzeichnen Amen überlassen werden. Diese Erieichterung ist inderstellen nur bei nachgewiesenen dringenden Bedürfniß und unter der Boraussehung zuzukassen, daß die kaufmannischen Bucher des Lagerinhabers über des schäcksiber der Geschlichen zuverkalfigen Ausgeben, auch rücksichte der Sollicherheit Bedenten nicht befeben.

Begualich ber Behandlung ber Sendungen mahrend bes Transports finden bie 66, 23 bis 30

bes Begleitidein-Regulatips angloge Unmenbung.

Binnen ber von der hebrstelle zu bestimmenden Frist sind die auszusübrenden Fabritate unter Borlegung des dem Anmelden zu diesem Broefe von dem Anmelden auszuhändigenden Unitats der Anmeldung dem Anmelden und die geschenden und die geschen der Anmelden dem Regangsamte zu gestellen. Dat seitens der zehestelle eine Revision nicht statzelnden, so sie Westellenden, die Krensson und dem Bestimmungen des Begleiusgein-Regulatios vorzunehmen und die Anmeldung mit der Auszungsbescheinungung dem Anmelderme zurichzulenden, auch dem Anmelder beziehungsweise Waarenstührer auf Wuntle eine Bescheinung und die Verläugen der Anmelden gute die Bescheinung dier die Rhageber Anmeldung und die bewirke Ausstuhr der ihrer Mengangsamt die Kleienungstrij überschritten, so hat des Ausgangsamt die Absterigung gleichwohl vorzunehmen; indessen beiebt es der Entscheidung des Anmeldeamts deziehungsweite, salls vieles tein Haupstamt ist, des dem vorzelesten Dauptamts vordehalten, od bie Abschreibung min Folktone zu erfolgen hat.

Das Ausgangsamt bat uber bie Erlebigung ber bei anberen Aemtern porgelegten Ausfuhran-

melbungen ein Rotigregifter nach Mufter D begiehungsweise D 1 gu fuhren.

3ft das Anmeldeamt zugleich das Ausgangsamt, fo braucht die Aussuhranmeldung nur in einem Exemplar übergeben zu werden. Das Amt beideinigt nach Bornahme der Revision und Ueberwachung bes Ausganges den letteren auf der Anmeldung und in Spalte 11 des Anmelderegifters und behalt die Anmeldung als Beleg zum Anmelderegifter urful.

2 2

8. 9

Das Ausbeuteverhaltniß wird für gebenteites Mehl aus Weigen auf 75 Prozent und für gebeuteites Mehl aus Voggen auf 65 Prozent, für Walz aus Gerfie auf 75 Prozent und für Malz aus Beigen auf 78 Prozent lefigeisch

Unter Dalg im Ginne biefer Bestimmungen ift nur Darrmalg fowie ohne Rufat frember Stoffe

hergefielltes Farb- und Raramelmalg gu verfieben.

Dhimes by Google

Unter gebeuteltem Dehl aus Beigen ober Roggen im Sinne biefes Regulativs ift biejenige Ausbeute zu verstehen, welche bei Beigen nach Ausscheibung von 25 Brozent, bei Roggen nach Ausscheibung

pon 35 Brogent Unreinigfeiten und Rleie gewonnen worben ift.

Das mit bem Anfpruch auf Follinachlaß zur Ausgangsabsetrigung geletlle Weizen- ober Woggenmehl ift nach Naßgabe der Zisser ber beiliegenden, Anweisung zur sollamtlichen Krüung von Rählenschriftzten" und beren Anlagen auf seine Beschaffenheit zu untersuchen. Fällt die amtliche Brüfung zu Ungunften der vorgestührten Waare aus, so ist gegen dieses Ergebniß der Nachweis zuschlässe, das die Waare dennen halbalden der die der verschaften der Verschaften der geschafte der der der die Krüung zu

Wird Beigen oder Roggenmehl als solches ohne weitere Angabe mit dem Anspruch auf Zollnachlaß angemeldet, so liegt hierin die verdindliche Erstäung, daß das Nehl gebeuteltes im Sinne diese Regulativs sei.

Benn Weigen oder Roggenmehl mit dem Anspruch auf Zollnachlaß zur Ausgangsabstertigung gestellt wird, welches unter einem höheren Ausbezuteverhaltmis als 75 Brogent oder 65 Brogent gewonnen worden ist, so ist zur Vermeidung der gesellichen Strafe das thastäckliche Ausbezuteverhaltmis vorter in Spalte 2 der Ausfuhranmeldung zu erstären. Die Abschreibung im Bollonto erfolgt alsbann nach Rafgade dieser Erstärung, deren Richtigkeit auf Erstordern nachzuweisen ist.

Wirb Mehl aus Hafer, Gerfie, Aais, Buchweizen oder Hilfenfrüchen, wird Ralz aus Hafer oder Roggen oder werden aus Getreide oder Hülfenfrüchen andere Jabritate (Schrot, Graupen, Gries, Gribe 2c.) hergestellt, fo erfolgt die Kesssellschung des Ausbeuteverhältnisse für jede einzelme Kabritations-

anftalt auf Grund besonderer Ermittelungen feitens ber Direttivbeborbe.

Für Rühlen und Mälzereien, welche auf den Antrag ihrer Inhaber unter siehende steuerliche Kontrole gestellt sind, kann mit Zustimmung der Direktivbehörde das thatschliche Ausbeuteverhältniß in Rechnung gestellt werben.

§. 10. Bei der Aussuhr von Dehlgemischen aus verschiedenen Getreibearten besteht tein Anspruch auf Rollverafinftigung.

§. 11.

Die Entgießung bes Zollonios hat zu erfolgen, wenn basselbe ohne die Unterlage einer angemessenen Wushipt westenlich zur Gewinnung einer verlängerten Gefällestundung mißbraucht wird, derem Fabristate der Müllerei oder Mälgerei, welche nicht in der betressenden Gewerbsanisalt bergesell sind, zur Absertigung mie dem Anjorud auf Jollnachiaß gestellt werden, oder wenn in sontiger Weite eine Hinteziehung des Jolles seitens des Gewerbsreisenden oder einer Angestellten unternommen wird. Dieselbe hat ferner in der Regel dann zu ersolgen, wenn dom dem Gewerbsreisenden oder sienen Angestellten gegen die Bestimmung im ersten Absah des 3. 4. versögen werden.

2 10

Inhabern von Mahlen ober Malgerien, welchen bie im Korfiehenben bespandelte Erleichterung ewährt ist, werden bie der Ausfuhr oder Miedus (5. 1 Absah 3) ührer Fabritate Einschrichteiten gemäß f. 7 Liffer I bes Zollariigesehs über eine den seigleschen Ausbeulesähen entsprechende Gerreidemenge ertheilt, sofern sie dies Pergintisiquing an Sielle des im §. 8 vongesehnen Erlasses des Eingangsvolf für eine der Ausfuhr auskahren einer Ausgeben der Ausfuhren der der Sollariigesehe Seiner von der Ausfuhren der Volkanden Gereiden Seiner Eilen. Mie Aufterstigung ist in Spalte 7 der Ausfuhranmeldung (Nuser Beziehungsweise El) zu sielen. Mie Aufterstigung ist die Sehankung der Einsuhranmeldung (Nuser Beziehungsweise El) zu sielen. Mie Aufterstigung ist die Sehankung der Einsuhrscheine nach den hierüber erlassen der bestimmungen. Bei der Erstellung von Einsuhrscheinen für auskeistigte Fabritate ist der Ausfermungen.

Bollfas, welchem Getreibe ber betreffenben Art vertragsmäßig unterliegt, ju Grunde gu legen.

Bei ben nach §. 8 vorzunehmenben vierteljahrlichen Abrechnungen find biejenigen Getreibemengen,

für welche Ginfuhricheine ertheilt find, von ber Anschreibung nicht mit in Abgug gu bringen.

6. 13.

Ruwiberhandlungen gegen die Bestimmungen bieses Regulativs werben, soweit nicht die im §. 4 bezeichnete Strase ober die Strasen der Sp. 134 bis 151 des Bereinszollgeleises Anwendung finden, in Gemäßigti des §. 152 basselbs mit einer Debnungsstrafe bis zu Einsunderumbssungsgart gart geahndet.

6, 14,

Das gegenwärtige Regulativ tritt am 1. Januar 1898 in Rraft.

# Anweisuna

### gollamtlichen Brufung von Dühlenfabritaten.

I. Bei ber gollamtlichen Abfertigung von Debl, welches mit bem Unfpruch auf Rollnachlag ober auf Ertheilung eines Ginfuhriceins gur Ausfuhr angemelbet wird, findet bas Typenverfahren Anwendung. Bu biefem &mede erhalten bie betbeiligten Bollftellen bie erforberliche Ungabl von Duftertopen,

Die Typen find ber gollamilichen Abfertigung berart gu Grunde gu legen, bag Beigen- und Roggenmehl von geringerer Beichaffenbeit als bie betreffenben Tupen gur Entlaftung eines Bollfontos ober jur Ertheilung eines Ginfuhriceins nicht jugulaffen, beim Gingange jeboch als Debl ju perpollen ift.

Die Benutung ber Typen feitens ber Bollbeamten hat nach Maggabe ber anliegenben "Un-

leitung jur Brufung von Dehl auf trodenem und naffem Bege (Befarifiren)" ju erfolgen.

Sollte bie Bergleichung mit ben Enpen nicht zu einem unzweifelhaften Ergebniffe fuhren, fo ift bas Dehl bem in ber Unlage naber beidriebenen Siebverfahren ju unterwerfen. Bu feiner Bornahme ift namentlich bann Anlag gegeben, wenn bas Dehl zwar heller als bie Type ift, aber großere Wengen Rleietheilchen auf bem hellen Grunbe bes Rernmehle zeigt; benn alsbann liegt ber Berbacht nabe, bag man es nicht mit einem innerhalb ber Musbeutefate bes Regulativs gewonnenen Dublenfabritate gu thun hat, fonbern bag bas gange Rorn gemablen und nur ein Theil ber Rleie fowie ein Theil bes beften Dehles abgebeutelt worben ift. In gleicher Beife ift gu verfahren, wenn bie Betheiligten bie Untersuchung mittelft bes Siebes verlangen. 21s gebeuteltes Debl im Sinne bes Regulativs ift basjenige Beigenmehl, welches einen Rudftand von bodftens 7 Brogent, und basjenige Roggenmehl gu betrachten, welches einen Rudftand von hochftens 3 Prozent bei ber Siebung hinterlagt. Ergiebt fich ein hoberer Rudftanb,

to ift das Rehl — vorbehaltlich des im Absas 6 gedachten Rachweises — guruckzuweisen. Bleiben ungeachtet eines ginnigen Ergebnisse des Siedverfahrens Zweisel über die Beschaffenbeit des Obelhaffenbeit des Obelhaffenbeit des Obelhaffenbeit des Webles, namentlich mit Auchstätt au bessehen zu gegenüber der Appe, so ist das Webleitnem vereidigten Chemiter behuls Fessikellung bes Aschengehalts unter Mittheilung der anliegenden "Bemertungen für die Ermittelung bes Afdengehalts von Mehl und Aleie" zur Berudsichtigung zu- Laugung ger guftellen. Bis auf Beiteres ift Mehl zur Abschreibung vom Rolltonto ober zur Ertheilung eines Einsuhrdeins augulaffen, fofern ber Afdengehalt in ber Trodenfubfiang bei Beigenmehl bochftens 2.65 Brogent,

bei Roggenmehl bochftens 1,87 Brogent betragt.

Ergeben die vorbezeichneten Brufungsmethoden, daß dem Dehle die beantragte Rollvergunstigung ju versagen ift, fo ift beffenungeachtet bem Anmelber ber nachweis ju gestatten, bag bas vorgeführte

Debl unter Ausicheibung ber regulativmäßigen Abfallprozente bergeftellt worden fei.

Bei ber Abfertigung von Dehl aus Bartweigen oder einem Gemifche von Dehl aus Sart- und Beidweizen ober einem aus einer Mildung von Darte und Beidweizen hergestellten Deble find die Mustertupen nicht in Amwendung zu bringen. Derartige Fabritate find vielmehr siets für fich zu prufen.

In Ameifelsfällen ift ein technifdes Gutachten einzuholen.

II. Bei ber gollamtlichen Abfertigung von Rleie enticheiben bie Bollbeborben nach freiem Ermeffen barüber, ob eine als "Reie" bellarirte Baare gollamilich als folche gu behandeln ober nach Rr. 25 q 2 bes Tarifs ju vergollen fei. In benjenigen Gallen, in welchen bie Beamten wegen bes Mehlgehalts ber Baare Zweifel über beren Belchaffenheit haben und bie Betheiligten fich ber Denaturirung widerfeben, hat die Untersuchung ber Baare burch einen vereibigten Chemiter auf ihren Afchengehalt mit ber Daggabe fiattzufinden, bag bie Baare ohne vorgangige Denaturirung gollfrei abzulaffen ift, wenn ihr Afchengehalt minbeftens 4,1 Brogent in ber Trodenfubstang beträgt. Ebenso ift bei einer von ben Abfertigungsbeamten ber Rr. 25 q 2 bes Tarifs jugewiefenen Baare bie Ermittelung bes Aldengehalts berbeigufubren, wenn bie Betheiligten biefe verlangen, und fur ben Sall, bag bas Ergebniß au ihren Ungunften ausfällt, alfo ein geringerer als ber vorftebend bezeichnete Minbeftgehalt feftgeftellt wirb, die Roften ber Untersuchung übernehmen. In biefem Falle ift Die gollfreie Ablaffung ber Baare auch nach vorgangiger Denaturirung nicht gulaffig.

## Anleitung

zur

Brufung von Mehl auf trodenem und naffem Bege (Befarifiren).

Das von dem Ungarn Befår erfundene Berfahren der Mehlprufung (das sogenannte Befarifiren) beruht darauf, daß die feinsten Unterschiede der Mehle am besten hervortreten, wenn man die Proden nach macht.

> Man lege von der zu untersuchen Probe ein Hauschen, etwa 2 Theelössel voll, auf das Brett, bilde daraus ein fleines Rechteck, lege ein Blatt starten, glatten Kapiers (am besten startes Schreibpapier, Belinpapier ober glanter Aarton) daraus, drück mit einem flachen Lineal auf das Papier, emserne dann das leptere, und beschneibe mit einem größeren Resser ober einem Falzbeine die Kanten, so das man ein scharf umschriebenes Rechteck von etwa b em Lange, 3 cm Breite und 3 mm Hobe erhalt.

> Herauf entnimmt man der Mehltype eine gleiche Menge, verfährt ebenso und schiedt das aus ihr gebildete Rechted auf dem Brette vorsichig an das erste. Sind mehrere Proben zu untersuchen, so wird mit den anderen ebenso verfahren.

verfahr

Wenn alle Rechtede neben einander liegen, legt man ein Stidt mehrlach julammengefaltenes, glautes Bapier ober ein Stud glauten Karton auf und brück mit dem Lineal auf alle zugleich, damit alle Rechtede gleich hoch werden. Er fordertlichenfalls muß man, wenn dadurch die äußeren Radver etwas undeutlich ober ichtege geworden sein Glein, sie noch einmal beschneiben.

Man wird nun ihon bei einiger Uebung telbi in biefem trockenen gufand Untericiebe in ber Farbe bes Mehles erkennen konnen. Gang besonders iche man auf ber ebenen Oberfläche gut bie fleinen, schwarzen Stäcken ber Nadenschale, salls solche vorhanden sind, ebenio bie gelben oder gelbbraunen Reiertheilden, und kann somit beurtheilen, od ein Mehl kleiereicher ift als bie Appe.

Das Alles tritt inbessen noch viel bester hervor, wenn die Proben naß gemacht (petarisitet) werden. Bu biesem Bwecke siedt man das Brett mit den darauf liegendem Proben eigheigt, derag in ein Gesch mit Waster igder Einer genügi) und hält die Proben solange unter Bosser, dies das Aussierung von Luiblaken, welche zuerst aus dem Robse hervortreten, aushört, was gewöhnlich schon nach einer Minute geschieht. Alsdann zieht man das Brett wieder heraus und wird nun die etwaigen Unterschieden zwieden einer Wechsser und der Leichter ertennen können.

Am beiten ift es, man lagt sich in einer Ruble das Befarifiren zeigen; es ist das Beefahren in jeber größeren Ruble üblich und wird darm leicht zu sehen sein. Stimmt übrigens das Rehl schon im trodenen Justande mit der Expe überein, oder ist es aar

beffer, fo ift ein Ragmachen nicht nothwendig.

Fur ben Bebrauch ber Typen ift außerbem noch Folgenbes ju beachten:

Aufbewahrung: Die Typen sind in Blechbudsen auszubewahren, in welche zur Fernhaltung ber Burmer ein Bapierbeutelchen mit Naphtalin einzulegen ist. Die Blechbuchen mussen mussen wollig trodenen und buntelen Ort, also z. B. innerhalb eines nicht mit Glaswahren versehenen Schrantes,

untergebracht merben.

Behufs Krusung, ob teine Watmure (Larven), Köfer, Motten ober deren Gespinnste darin enthalten sind, mussem die Buchen mindestens alle vier Bochen geössteit werden; benn das hinzugepackte Kaphtalin bietet seinen gemägenden Schuß sin die Reinhaltung des Wehles. Der Desstaugs gedarte auch deshalb, weil sonkt das Wehl dumpsig wird. Sollten sich Würmer, Gespinnste oder dereigenden vorsinden, so ist das Wehl durch ein größeres Sied zu sieden nut dan diese Weise zu reinigen. Ganz besonders ist auf das Austreten von Gespinnsten zu achten, welche meistens von den neuerdings sehr verherernd auftretenden Wehlmotten (Kphestis Kühniells) herrühren. Diese Thiere vermehren sich sein 14 Tagen das Wehl völlig undrauchden machen können, indem ihre großen, weißlichen Larven (Würmer) das Wehl mit ihrem Gespinnste ganz durchziehen.

Enblich empfiehlt es fich, in jebe Buchfe einen Bettel mit ber Begeichnung Roggen- ober Beigenmehltmpe zu legen, bamit im falle bes Abfpringens bes außen angeklebten Stifetts eine Berwechfelung

permieben mirb.

Mulage b.

# Anleitung

für

#### das Giebverfahren.

Aur Prüfung des Weigen und Roggenwehls auf seine Beutelung denute man ein einchaes, rechtwinkeliges Handlieb, bestiebend in einem Holgrahmen von 22 cm Länge, 19 cm Breite und 5 cm Höbe, der mit bester Beutelgage (Seidengage) Nr. 8 bespannt ist. Bon einem Deckel ift Abstand zu nehmen, da eine Beobachtung des Wehles während des Eiedens zwecknäßig ist. Ebenso bedarf es eines Unterschaes nich, weil nur das Gewicht der Rücksich werde Belang ist.

Man schütte 50 g bes zu prüsenden Rehles auf das Sieß und siede in streier Hand folange, die nichts mehr durchschlich höcksten der I Rinuten, unter sortwährendem Anstinksen des Siedes an die Handläche, bald in drehender, dalb in schiender Bewegung. In den meisten Fällen wird es der Zeit von I Minuten nicht bedürfen, dis die Krobe durchgesiedt ist, namentich nicht die die Wospermush, während Beizenmehl ihre die hien Roggenmehl, werden weidernde lichden die Sieden die Sieden Anstinksen die Siedeng mit einer zweiten Produc von 50 g desselben Wehles, wäge sedssmal den Rückstand und rechne die Gewichte beider ausgammen, wodurch man den Rückstand im Kozenten ermittelt.

Befonders ift barauf zu achten, bag trodenes Dehl verwendet wird. Feuchtes Dehl lagt fic

burd Beutelgage Rr. 8 nicht fieben und muß gegebenenfalls vorber getrodnet werben.

# Bemerhungen

íñr

bie Ermittelung bes Afchengehalts von Dehl und Rleie.

- 1. Es empfiehlt fich, etwa 2 g Subftang gur Berafchung angumenben, welche felbftverfianblid genau gewogen werben muß.
- 2. Man leite die Beraschung so, daß die Asch einigt schwilzt ober zusammensintert, was zurrit an den Spisch der verlohlten Wasse schwertbar zu machen psiegt, da etwaige zurückbieibende Kossetheiten in der verzaschen Masse schwerz zu veraschen find nund auch eine theilweise Perständigung beziehungsweise Umsehung der Salze zu besurchten ist. Man nehme deswegen keine zu ftarke Flamme.
- 3. Die Asche muß volltommen weiß sein, was ost sehr legt lange Zeit erforbert, wenn man nicht etwa die Berbrenung im Sauersfossfirme vornimmt. Zur Beschenzigung des Weispuredens sind, wie der vielen Beraschungen üblich, einige Tropsen chenisch reiner Ammonnitratsosung singuyusügen. Im Uedrigen sei auf König: "Untersuchung landwirtsschaftlich und gewerdlich wichtiger Stoffen S. 203 verwiesen.
  - 4. Die Afche ift wegen ihrer Spgroftopizität unter ben ublichen Borfichtsmahregeln zu magen.
    5. Die außerften Grenggablen ber Kiche ftellen fich bis auf Beiteres in ber Trodensubstang
    - bei Beigenmehl auf . . . . . . 2,65 Prozent,

bei Roagenmehl auf . . . . . . . . . . . 1,87 Brogent.

Gebrudt bet Bulbes Sittenfelb in Beritt W.

# Extra-Beilage zum Umtsblatt.

### Bekanntmachung.

Das nachsiehende, vom Bundesrath in der Sigung vom 22. Dezember 1897 — § 756 der Prototolle — beichlossien Regulativ für Delmühlen wird mit dem Bewerken zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß bei den beiheiligten Amtspiellen die vorgeschriebenen, hier nicht mit veröffentlichten Formularmuster eingeschen werben tonnen.

Berlin, ben 21. Januar 1898.

Der Finangminifter.

# Regulativ für Gelmühlen.

In Gemagheit bes §. 7 Biffer 3a und 4 bes Bolltarifgefeses werben bezüglich ber Bewahrung einer Rollerleichterung bei ber Aussuch von Delfabritaten folgende Bestimmungen gegeben.

3. 1.

Inhaber von Delmuhlen, welche auf Grund bes § ? Ziffer 8a bes bezeichneten Gelebes ausländige, nach Nummer 9d. a bes Tarifs zollpslichtige Delfrüchte mit bem Antspruch auf Jollnachlaß bei ber Aussuhr einer entsprechenden Wenge von ihnen hergestellter Delfabitate verarbeiten wollen, haben bie Bewilligung eines Jolltontos für die zu verarbeitenden ausländischen Delfrüche bei dem Dauptamte zu beantragen, wobei genaue Angaben über die zu verarbeitenden Fruchterten, die herzustellenden Fabrilate, die Lagerräume für Delfrüchte und sur Fabrilate, die Fabrilationsantagen und die Art bes Betriebs zu machen sind. Rach Bewilligung bes Antrags sind Aenberungen nur nach vorgängiger Anzeige zulässig.

De Raffination der hergeftellten Robfabritate in zu der Mühle gehörigen Anlagen gilt als ein Theil des Muhlendetriebs. Soll die Raffination in Gewerdsanlagen erfolgen, welche nicht Teiele der Delmühle findt, so sinden die in den §§. 14 bis 18 vorgeschenen besonderen Bestimmungen Anwendung, Der Aussuhr der Delstoftlate sieht die Aufnahme in eine öffentliche Riederlage oder in ein Brivatlager unter amtlichem Mitvertchausse auf der

§. 2.

Die Genehmigung bes Antrags, welche jederzeit widerruflich ift, erfolgt seitens der Dirchivbehörde. Diefelbe wird nur Gewerbtreibenden ertheilt, welche laufmannische Budger ordnungspindigig
führen, das Bertrauen der Berwaltung genießen und entweder selbst am Orte der Fadristationsanstatt
wohnen oder einen dort wohnhaften geeigneten Bertreter bestellen. Inwieweit in einzelnen Fallen Erleichterungen hinfichlich der Ansorberung taufmannischer Buchstung eintreten können, bestimmt die
Directivbehörde. In Betreff der Sicherheitsleisung getten die von der obersten Landessinanzbehörde getrossennen Bestimmungen.

Der Zollbehörbe steht bas Recht zu, burch Einsicht in die ordnungsmäßig zu juhrenden handelsund Jabritationsbidger und burch sonttige Rontrole bes Betriebs von ber Beachtung ber gegebenen Borfchriften Uleberzeugung zu nehmen. Auch barf biefelbe von den in ber Betriebsanstalt vorhandenen Deffrüchten und von ben hergestellten Desfabritaten unentgelltich Broben entmehmen.

Berden in einer und berfelben Delmuhle neben Delfruchten ber Tarifnummer 9da auch folche ber Tarifnummer 9da verarbeitet, so bleibt der Direktivbehorbe die Anordnung besonderer Kontrol-

maßregeln vorbehalten.

Die handels- und Fabritationsbuder muffen über die Ausbeute an Delfabritaten Aufschufgeben; anderensalls ist die Bulbehorde befugt, dem Gewerbiteibenden die Führung eines Fabritationsbuds nach befonderem Muffer aufzugeben.

§. 3.

Die auf dem Zolltonto angeschriebenen ausländischen, sowie die im freien Berkehr bezogenen Belfrichte bürfen nur in den angemelbeten Raumen (g. 1) gelagert werden. In ber Regel burfen biefe Raume nicht in beträchtlicher Entsernung von der Muhlenanlage ober an einem anderen Orte als letzter liegen.

§. 4.

Die auf dem Zollfonto angeschriebenen ausländischen Delfrüchte, sowie auch sonftige Delfrüchte, welche in die angemeldeten Raume eingebracht sind, durfen in unverarbeitetem Justande zur Beremeidung der im § 7 Agifrer 3a vest Bolltarigeiebes angedropsen Gelbstrafe die zu Eintaulend Mart nur mit hauptamtlicher Genehmigung veräußert werben. Diese Genehmigung darf nur ausnahmsweise und aus besonderer Beranlossung, 3. B. im Falle einer nothwendig gewordenen längeren Betriebse einstellung oder bei Aufgabe des Jollfontos, ertheilt werben.

Beben auf bem Bolltonto angeschriebene auslandische Delfruchte ber Tarifnummer 9da burch

Beraugerung in ben freien Berfehr über, fo find fie fofort gu vergollen.

Die Budfuhrung ift fo eingurichten, bag jebergeit festgestellt werben tann, wieviel Delfruchte jeber Gattung in ben bezeichneten Raumen vorhanden fein follen.

8. 5.

Ju bem bei ber Amtsfielle nach Mufter A ju fuhrenben Konto gelangen bie jum Muflenlager abgefertigten ausländiden Delfrüchte gur Anscheinung und bie jur Aussuhr gebrachten Delfabritate zur Abschienung, und dem Brutto-, lettere nach bem Rettogewichte.

. 0.

Mußer vom Auslande unmittelbar eingeführten Delfruchten burfen auch aus Bollnieberlagen unter amtlichem Berichlug und aus gemischten Brivattransitlagern ohne amtlichen Mitverichlug, sowie ausnahmsweise mit hauptamtlicher Genehmigung (g. 4) aus anberen Muhlenlagern auslandische Delfrüchte zum Mublenlager abgefertigt werben. Die Abfertigung erfolgt nach ben fur bie Abfertigung von Baaren zu ben Brivattransitlagern ohne amtlichen Mitverfolug bestehenden allgemeinen Bestimmungen. Ausnahmsweise tann bie Direftivbehorbe unter Borbehalt bes Biberrufs genehmigen, bag bie Revision ber Delfruchte burch eine Beideinigung eines öffentlich angestellten Biegemeisters ober einer abnlichen Berfon erfett werbe. Solde Berfonen muffen jeboch guvor auf bas Intereffe ber Bollverwaltung einfür allemal vereidigt fein. Die Genehmigung barf insbesondere nur unter ber Boraussehung ertheilt werben, bag bie taufmannifden Bucher bes Lagerinhabers über Bu- und Abgang jum und vom Lager zuverlässigen Ausschluß geben. Desgleichen ist beim Eisenbahntransporte die Berwiegung der Wagen-ladungen auf der Gleis- (Centesimal-) Waage zulässig; dabei ist es statthaft, unter Beachtung der in biefer Beziehung etwa erlaffenen allgemeinen Befrimmungen bas von ber Gifenbahnvermaltung feftgeftellte Bewicht bes Bagens von bem ermittelten Bruttogewicht in Abgug ju bringen. Dem Ermeffen ber Direftipbeborbe bleibt ferner Die Bestimmung barüber überlaffen, inwieweit bei einzelnen Arten bes Berlehrs auch Gewichtsangaben in den Gifenbahnfrachtbriefen, Schiffekonnoffementen und anderen Ladungspapieren ohne Gefahrbung bes Rollintereffes als Erfas ber gollamtlichen Gewichtsfestigellung gugelaffen werben fonnen.

8 7

Es durfen nur Delfabritate, welche in der betreffenden Mufile aus den in Nummer 9da bes Zolltarifs bezeichneten Delfrüchten hergesiellt find, zur Ausgangsabfertigung gestellt werden. Die Direktivbehörbe tann anordnen, bag Abfertigungen von Mengen unter 1000 Rilogramm und, wenn fich an Drte ber Mublenanlage eine Sebestelle nicht befindet, pon Mengen unter 5000 Kilogramm nicht porgenommen merben.

Die Ausfuhranmelbung ift ber Bebeftelle nach Dufter B in amei Eremplaren einzureichen. Die Anmelbung muß insbefonbere bie hanbelsubliche Benennung bes Gabritats enthalten. Die gur Ausfuhr beftimmten, mit Del gefüllten Staffer 2c. find einzeln nach ihrem Brutto- und Rettogewichte zu betlariren. Die Bebefielle traat Die Anmelbung in bas nach Mufter C au fubrenbe Anmelbe-Regifter ein, veranigft Die fpegielle Revifion nach ben im Begleitschein-Regulativ gegebenen allgemeinen Beftimmungen und nimmit die weitere Absertigung vor. Die Feststellung des Rettogewichts tann durch Abrechnung der bei der Ginfuhr oder Ausfuhr für die betreffende Baare und Berpactungsart vorgesehenen Tara oder durch probemeife Ermittelung, mit besonberer Genehmigung ber Direttivbeborbe auch burch Abgug eines beftimmten Brogentsages bes Bruttogewichts ber Faller zc. erfolgen. Die im S. 6 gugelaffenen Erleichte-rungen burfen auch hier und amar mit ber Ausbehnung ftattfinden, baf bie gollamtliche Befcheinigung über bie Berladung auf die Transportmittel (Gifenbahnmagen, Schiff) burch eine Beicheinigung bes Wiegemeisters zc. ersett werben barf. Bon einer Berfoluganlage tann abgesehen werben. Rach naherer Bestimmung ber Direttivbehorbe tann von ber Revision feitens ber hobestelle,

insomeit lettere nicht augleich Ausgangsamt ift, ganglich abgefeben und bie Revision lediglich bem lette bezeichneten Amte überlassen werden. Diese Erleichterung ist indessen nur bei nachgewiesenem dringenden Bedürfniß und unter der Boraussehung zuzulassen, daß die kausmännischen Bücher des Lagerinhabers über ben Geichaftevertehr besielben guverlaffigen Aufichluß geben, auch rudfictlich ber Bollficherheit Be-

benten nicht bestehen.

Die Beschaffenbeit ber jur Ausfuhr angemelbeten Delfabritate ift burch Brufung mittelft ber Fifcherichen Delmaage festguftellen, welche bas fpegififche Gewicht ber fetten Dele nach Graben angiebt. Bei einer Temperatur des abzufertigenden Deles von O Grad muß bas burch bie Baage angezeigte fpegififche Bewicht minbeftens betragen für

rohes Rul									37,5	Grab	
raffinirtes	Rūb	õΙ							38		
Erbnufiol									34	3	
Potterol.									33	=	
Mobnel					Ċ	·			32		
Selamol					i				32	=	
Sanfol .									30		

Die Reduktion der bei höheren oder niedrigeren Temperaturen ermittelten Gradzahlen auf O Grad hat nach Maggabe ber auf ben Delmagen felbst gegebenen Beifungen burch Abrechnung ober Singus rednung ber Temperaturgrabe au erfolgen.

Ergiebt bie Brufung mittelfi ber Delmagge ein geringeres fpegififdes Gewicht bes angemelbeten

Deles, als oben angegeben, fo ift bie Abichreibung im Bolltonto gu verfagen.

Entstehen bei ber Revifion Sweifel uber Die Beichaffenheit ber Delfabritate, fo find Proben von benfelben au entnehmen und ber Direftipbeborbe einaureichen, welche entweber auf Grund ber pon ihr anguftellenben Ermittelungen bestimmt, ob und nach welchem Makstabe bie Abschreibung im Rolltonto aulaffig ift, ober bie Entichliegung ber oberften Lanbesfinangbehorbe einzuholen bat.

In gleicher Beise ift gu versahren, wenn gegen ben Revisionebefund ber Abfertigungebeamten betreffs ber Beschaffenheit ber Delfabritate Biberspruch erhoben wirb.

§. 9.

Bezüglich ber Behandlung ber Sendungen mabrend bes Transports finden bie S. 23 bis 30

bes Begleitichein-Regulatins entiprechenbe Unmenbung.

Binnen ber von ber Bebeftelle zu bestimmenben Brift find bie auszuführenben Fabritate unter Borlegung bes bem Unmelber ju biefem 3mede von bem Unmelbeamt auszuhandigenden Unitats ber Anmeldung bem Musgangsamte ju geftellen. Sat feitens ber Sebeftelle eine Revifion nicht ftattgefunden, fo find bem Ausgangsamte gugleich bie Transportpapiere vorzulegen. Diefes Umt bat bie Revision nach ben Bestimmungen bes Begleitschein-Regulativs porgunchmen und bie Anmelbung mit ber Ausgangsbescheinigung bem Ammelbeamte gurückgulenden, auch dem Anmelder Seziehungsweise Waarenschiprer auf Wunsch eine Bescheinigung über die Abgade ber Anmeldung und die bewirfte Aussuhr der ihrer Menach angugebenden Descharitate zu ertheiten. Ih die Gesellungskrift überschritten, so hat das Ausgagamsamt die Absertigung gleichwohl vorzunehmen; indessen bleich es der Entscheidung des Anmeldeamts beziehungsweise, salls diese kein Hauptamt sich, des demselben vorzesesten Hauptamts vorbehalten, ob die Absertigung me kollenton zu erfolgen bat.

Das Ausgangsamt hat über bie Erledigung ber bei anderen Aemtern vorgelegten Ausfuhr-

anmelbungen ein Rotig-Regifter nach Dufter D gu fuhren.

Jit das Anmeldeamt zugleich das Ausgangsamt, so braucht die Ausfuhranmeldung nur in einem Exemplar übergeben zu werden. Das Amt bescheinigt nach Bornahme der Revisson und Ueberwachung des Ausganges den letztern auf der Anmeldung und in Spalte 11 des Anmelde-Regissers und behält die Anmeldung als Beleg zum Anmelde-Regisser zurück.

§. 10.

Die Abrechnung findet viertelichfeich in der Art jatat, daß am zwanzigken Tage, salls diefer aber auf einen Sonn- oder Feiertag fallt, am nächfien Wertlage des vierten Nonats nach Absauf des Abrechungssvierteligkes von der in diesem Vierteligher messen vierteligher von Delfrückten, welche nach dem Ausbeuteverhaltnisse (k. 11) der Menge det in dem bezeichneten und vom lein solgender Wirtlager fahrfählich zur Ausfuhr gelangten Delfabrilate entsprückt, in Nozug gebracht wird, soweit dieselbe nicht etwa ichon bei der Abrechung sire das Voreiterlicher zum Abzug gebracht wird, soweit dieselbe nicht etwa ichon bei der Abrechung sire das Voreiterlicher zum Abzug gebracht wird, soweit dieselbe nicht etwa ichon der Abrechung sire das Voreiterlicher hat diese Abzug gebracht ist, sie der Abzug der Abzug der Abzug gebracht voreiterlicher der Abzug gebracht ist, wie abzug der Abzug der Abzug der Voreiterlicher der Abzug gebracht ist, wie der ihre der Abzug der Voreiterlicher Voreiterlicher der Voreiterlicher Voreiterlichterlicher Voreiterlichterlichter vor der Voreiterlichter vor der Voreiterlichter Voreiterlichter vor der Voreiter vor der Voreiterlichter vor der Voreiterl

Das	Ansber	ıteverhältni	ß wi	irb		§.	11.					
	für	Rüböl,	roh,	auf							38	Prozent
		Erbnußol,									40	=
	5	Dotterol,	2	=							30	
	2	Mohnöl,	=	8							41	3
	=	Seiamol	=	=							45	=
		Gantal		_							25	_

fcftgefest.

Für raffinirte Dele ber oben bezeichneten Art ermäßigen sich die Ausbeutesthe je um 1 Prozent. Für andere Arten zollpsichtiger Delfrüchte wird das Ausbeuteverschlitniß bis auf Weiteres von der Direttivbehörde auf Grund befonderer Ermittelungen jestgefelt.

Für Delmuhlen, welche auf ben Antrag ihrer Inhaber unter ftehende fleuerliche Kontrole gestellt find, tann mit Zustimmung ber Direktivbehörbe bas ihaisablide Ausbeuteverhaltnig in Rechnung genom-

men merben.

§. 12.

Bei der Aussuhr von Delgemischen aus verschiedenen Fruchtgattungen besteht tein Anspruch auf Zollvergunstigung.

§. 13.

ber Regel dann zu erfolgen, wenn von dem Muhlenbesiger ober seinen Angestellten gegen die Bestimmung im ersten Absabe bes §. 4 verstoßen ober aber wiederholt Ordnungswidrigkeiten begangen werden.

Das Bolltonto ift auch bann zu entziehen, wenn basselbe ohne bie Unterlage einer angemeffenen

Ausfuhr wefentlich gur Gewinnung einer verlangerten Gefälleftundung migbraucht wirb.

§. 14

Inhaber von Delmühlen, welchen nach Raßgabe der §§. 1 und 2 ein Zolltonto gewährt ist, tönnen die in ihren Delmühlen aus Delfrühlen der Rummer 3d ab des Hollacijs gewonnenen Delfabritate in besonderen, ju ihren Delmühlen nicht gebrigen Anstalten mit der Wirkung rastfund lasse, die ihnen im Holle der Aussuhr vor rassinieren Delsabritate der Eingangszoll sur eine der Aussuhr entliprechende Wenge der zum Zolltonto angeschriebenen ausländischen Delfrüchte nach Waßgabe der Zonfchrieben der Aussuhr der Solltonto angeschrieben Abentolmaßregeln nachgeschlen wird.

§. 15

Inhaber von Delmühlen, welche von biefer Begünstigung Gebrauch machen wollen, haben einen bezüglichen Antrog unter Bezeichnung der Ansladt, in welcher bie Nafsination vorgenommen werden soll, bei der tontossüssenden Muskelle einzureichen. Die Genehmugung des Antrags, welche jederzeit wider ruslich ist, ersolgt seitens des Hauptamis. Lehteres hat auch der Amtsstelle, in deren Bezirf die Rassinnerie liegt, von der ertheilten Begünstigung Remntnig zu geben.

§. 16.

So oft ber Insaber ber Delmußle von der ihm ertheilten Begünstigung (§. 15) Gebrauch machen will, hat er dies der kontossübenden Amesdelle durch Abgabe einer in zwei Egemplaren ausgestellten Ammeldung von Roholf zur Kassinitung nach Nugler E anzuzeigen. Die kontosibrende Amsselcle vrült die Anmeldung, nimmt von derselben, wenn sie nichts zu erinnern sindet, in Spalte 8 des Konten-Begisters (Nugleren) Volltigende Ammeldung. Das eine Egemplare de Espekern wird Kenglierbeseg, das andere erhält der Anmeldende zurück, um es dem betreffenden Rafsineriedisser zuguskelten.

Bo der Geschäftsumfang es angezeigt erscheinen läßt, ift über die abgegebenen Anmelbungen ein Notizbuch zu führen, in welchem jeder Inhaber eines Rolltontos, der von der fraglichen Begunnigung

Bebrauch macht, ein Ronto erhalt.

17.

Sollen die in besonderen Anftalien raffinirten Delfabritate jur Aussuhr gelangen, so hat der Inhaber bes Jollontos, oder, falls biefer den Befiger der Raffinerte hierzu bewollmächtigt hat, Letterer um Auftrage des Ersteren eine Ausfuhranmeldung nach dem Mufter B in zwei Eremplaren berjenigen Antisstelle einzureichen, bei welcher die Kevision der auszusührenden Delfabritate erfolgen soll.

Bur Bornahme biefer Revision ift nur bie tontoführende ober biejenige Amteftelle befugt, in beren

Begirt die betreffende Raffinerie liegt.

Die Amissselle trägt die dei ihr abgegebene Ammeldung in das Ammelde-Meglister ein und es sindet hierauf die spezielle Nevision der Desladritten nach Maßgade der Bestimmungen in den §§. 7 und 8 statt. Mit der Aussinhrammeldung ist die besäcliche Ammeldung von Rohdl zur Rafsinirung vorzusegen.

Mit der Aussuhrammeldung ift die bezügliche Anmeldung von Roholf zur Raffinirung vorzulegen. Auf letzterer vermertt die Amissielle unter Angabe der betreffenden Rummer des Aussuhr-Anmelderegisters, welche Wengen der zur Kaffinirung angemeldeten Delfabrifate von ihr zur Aussuhr abgefertigt sind, worauf die Anmeldung zurückgegeben wird.

\$. 18.

Die Ausgangsabsertigung findet nach Daggabe ber Boridriften in ben §§. 7 bis 9 ftatt.

Die mit ber Ausgangsbescheinigung verschene Anmelbung ist seitens des Ausgangsamts an diejenige Amshselle zurückzierinden, der welcher die Aumelbung abgegeben ist. Hährt diese Stelle zugelich das betressenden Bollsonto, so fällt sie, wenn sich bei der Krüfung der Aussluftzammelbung und bei deren Bergleichgung mit der bezüglichen Anmelbung von Robjol zur Raffinitung nichts zu erinnern sindet, die Sonlten 11 bis 14 des Anmelbe-Reassisters aus und bewirkt die Abschaftung im Hollsonto.

Führt bas Anmelbeamt nicht zugleich bas betreffenbe Bollfonto, fo fenbet basfelbe bie ihm vom Ausgangsamte zugegangene Anmelbung an bie kontoführenbe Amtoftelle, nachbem es in feinem Anmelbe-

Regitter bie Spalte 11 ausgefüllt und in Spalte 15 ben Tag ber erfolgten Abfendung ber Anmelbung

an bie fontoführende Amtoftelle permertt hat.

Lettere trägt bie ihr zugegangene Aussuhrammelbung in ihr Anmelbe-Register ein, vermerkt auf ber Anmelbung bie Nummer ihres Anmelbe-Registers und in Spalte 15 bes letteren, an welchem Tage und von welcher Amtssielle ihr bie Anmelbung jugegangen ift.

Ginbet fich bei ber Brufung ber letteren nichts gu erinnern, fo erfolgt bie Abichreibung im Bolltonto.

§. 19.

Juwidersnablungen gegen die Bestimmungen Diese Regulativs werden, soweit nicht die im §. 4 bezeichnete Strafe oder die Etrafen der §§. 134 bis 151 des Bereinszollgefebes Anwendung finden, in Gemäßigtit des §. 152 deseths mit einer Ordnungsfrafe bis zu Einhunderfünfzig Mart geahndet.

\$. 20

Das gegenwartige Regulativ tritt am 1. April 1898 in Rraft.

# Vertheilung

ber

von den Stadt- und Landtreifen ber Meinprovinz für das Etatsjahr vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 aufzubringenden Provinzialabgaben.

Bujolge bes vom 40. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Hauptetats für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 sollen jür die im Wege der Provinzialabgabe aufzubringenden Bedüfmisse der Provinzialabgabe aufzubringenden Bedüfmisse der Frührere Bezirfsftraßen, für sonltige Provinzialabedüfmisse, zur Unterentlichenden Aussälle 111/6, des berichtigten Staatsseuer-Sollausstenen Aussälle 111/6, des berichtigten Staatsseuer-Sollausstenen Aussälle 111/6, des berichtigten

Für Bertehrsanlagen bezw. zur Bernorltung und Unterhaltung der früheren Bezirtsstroßen sind nach bem erwöhnten Sauptetat 2525000 M. zu erheben. Bu dieser Abgabe hat der Kreis Webstar auf Grund des § 11 des Regulativs vom 17. Januar 1876, betreffend die Berteinigung der in der Abseinproving bestehenden Bezirtsstraßenjonds und der Jonds zur Unterhaltung der Standsstraßen zu einem Provingiasitraßensponds, einen Beitrag nicht zu leisten, wöhrend dieser Kreis zu den in die niem Verdinzlassachen in eleichen Mock wie die anderen Kreis kreitraßsplicktich zu den idrienten Provingiasitabasachen in eleichen Mock wie die anderen Kreise kreitraßsplicktich und den in bei anderen Kreise kreitraßsplicktich wird.

Der umstehenden Vertheilung wurde das nach Maßgabe der §§ 106 und 107 der Provinzialordnung vom 1. Juni 1887 derichtigte Sollaussonmen an direkten Staatssteuern mit Ausichtuß der Gewerbesteuer vom Hausirgewerde für das Veranlagungsjast 1897/98 zu Grunde gelegt und ist hierbei vom der Hernaliehung der singirten Vormalsteuerigte sür Einsonnen unter 900 M. gemäß Beschluß des Provinzialausschassischusses und 25. Januar 1898 abgesehen worden.

Divined by \$100gl

nr.	Streis.									2 3 Berich So Streis. auflon Staatsf für 188:					tigtes Wach dem dei Olle Provingial nmen 11% Provingia vorin fik : onlogen 28:		
				ı.	91	egi	er	un	gel	bez	irt	91	adj	en.			
1	Machen Stabt										ı.			2 039 323	26	224 325	5
2	" Land									٥.				817 077	06	89 878	4
3	Duren													896 682	18	98 635	0
4	Erteleng													196 780	77	21 645	81
5	Eupen													218 944	29	24 083	8
6	Beilenfirchen	Ċ					į.							142 716	84	15 698	8
7	Beinsberg .				Ċ	i			i	Ċ				125 256	08	13 778	17
8	Rūlico	Ċ		Ċ	Ĭ.	Ī	Ī	Ċ		Ċ	Ċ	Ċ	Ċ	317 874	11	34 966	1
-9	Malmebn .	·		Ť	٠	•	•	٠	•		•	·	•	141 180		15 529	85
10	Montjoie .	Ċ	Ċ		•	•			Ċ	Ċ	Ċ		Ċ	61 949		6814	50
11	Schleiben .	Ċ		Ċ		•			Ċ		Ċ	Ċ	Ċ	156 482		17 213	02
••			·	•	·	·				·	Sı	ımı	me	5 114 266	_	562 569	35
			1	ı.	916	egi	erı	ıng	ŝŧ	ez	irt	C	obl	enz.	i I		1
1	Abenau									٠				46846	57	5 153	12
2	Ahrweiler .													227 832		25 061	51
3	Altenkirchen .													274 370	63	30 180	77
4	Coblenz Stabt													615 788	51	67 736	74
5	" Land													311 168	08	34 228	48
6	Софет													147 825	20	16 260	77
7	Rreuznach .													582 484	43	64 073	29
8	Mayen													354 406	34	38 984	70
9	Meifenheim .													62 523	01	6 877	59
10	Reuwieb											٠		451 736	35	49 691	-
11	St. Goar .													196 780	39	21 645	84
12	Simmern .													134 982	69	14 848	10
13	Beglar*) .													275 810	99	15 214	84
14	3el													147 866	95	16 265	36
- 1											Su			3 830 422	34	406 222	09

<sup>\*)</sup> Der Rreis Beplar ift von ber Abgabe fur Bertehrsanlagen befreit.

	2	3	4		
	Streiß.	Berichtigtes Solls auftommen an bireften Staatssteuern für 1897/98.	Nach bem Beichtufie bes Probinziallandtags 11°/0 als Probinzialabgabe, worin für Bertebes aulagen 2525 000 W. ober 5.0000°/0 enthalten find.		
	III. Regierungsbezirt Co	ln.			
1	Bergheim	355 489 88			
2	Bonn Stadt	1 034 466 40	113 791 30		
3	" Land	540 381 26	59 441 94		
4	Cöln Stabt	6 126 320 34	673 895 24		
5	" Land	617 384 69	67 912 32		
6	Gustirchen	338 466 02	37 231 26		
7	Gummersbach	204 533 04	22 498 63		
8	Mülheim am Rhein	7,90 340 41	86 937 44		
9	Rheinbach	189 286 75	20 821 54		
10	Sieg	566 219 65	62 284 16		
11	Balbbroel	63 507 14	6 985 79		
12	Bipperfürth	146 330 28	16 096 33		
	Summe	10 972 725 86	1 206 999 84		
	IV. Regierungebegirt Duffe				
	Barmen	1 641 354   34	180 548   98		
1 2		506 147 82	55 676 26		
3		1 307 370 89	143 810 80		
	Erefelb Stabt		34 800 32		
4	" Land		98 802 03		
5	Duisburg		00 000 00		
6	Duffelborf Stabt	2 864 883 39	010 101 11		
7	" Land	593 166 08	00 210 21		
8	Elberfelb	2 096 359 18	230 599 51		
9	Effen Stadt	1 415 212 14	155 673 33		
10	" Land	1651885 09	181 707 36		
11	Belbern	311 081 50	34 218 96		
12	Gladbach Stadt	729 892 99	80 288 23		
13	" Land	784 341 94	86 277 61		
14	Grevenbroich	356 721 97	39 239 42		
15	Rempen	484 593 04	53 305 23		
16	Lennep	539 923 76	59 391 61		
17	Mettmann	643 829 87	70 821 29		
18	Moers	476 487 -	52 413 57		
19	Mülheim a. b. Ruhr	1 041 768 34	114 594 52		
20	Яеив	497 219 03	54 694 09		
	au übertragen	19 156 805 22	2 107 248 56		

A STATE OF

.1 Nr.		2 Strei	Berichtigte Soll, auflomme an birette Staatsfteue für 1897/S	n m m 08.	Nach bem Befchuffe des Brobinziallanbtags 11% als Probinzialanbtags 11% are everywhentagen 200000 m ober 8.400°.							
			_		_			_	A	*	.1	4
21	Rees					u	ebertr	ag	19 156 805	22	2 107 248	56
22	Remicheib .				•			٠	583 446	07	64 179	07
23	Rubrort			•	•	•		٠	523 489	17	57 583	81
24	Solingen Stabt			٠	٠	٠		٠	865 484	78	95 203	33
25	Comb			•	•	٠		٠	383 147	21	42 146	
20	" Euro			٠	•	•		٠	637 411	-	70 115	_
	Į.						Sum		22 149 783	51	2 436 476	18
		V. 99	egie	ru	ngs	bez	irt 9	Tri	ier.			
1	Berntaftel							. [	207 886	61	22 867	153
2	Bitburg								151 433	55	16 657	69
3	Daun								78 482	19	8 633	04
4	Merzig								197 465	97	21 721	26
5	Ottweiler							-	604 847	50	66 533	23
6	Prüm								93 517	57	10 286	93
7	Saarbruden .							.	1 289 036	57	141 794	02
8	Saarburg								164 035	61	18 043	92
9	Saarlouis								389 055	31	42 796	08
10	St. Benbel .							.	189 313	11	20 824	44
11	Trier Stabt .							. 1	428 433	64	47 127	70
12	" Land							, [	307 761	52	33 853	77
13	Wittlich								153 255	64	16 858	12
							Summ	ne l	4 254 524	79	467 997	
		G	ensa.	***	1011		Tung				101 001	10
1	Regierungsbezirf		,! H	*****		1064		٠.	7 11 4 000	٠.,		
2		Coblens .		•	•	•		.	5 114 266	81	562 569	
3	"	Cöln .			•	•	• •	٠.	3 830 422	34	406 222	09
4	"	Düffelborf		•	•	•		٠١	10 972 725	86	1 206 999	84
5	"	Trier .		•	•	•			22 149 783	51	2 436 476	
	"	ætter .			•	•			4 254 524	79	467 997	_
						(	Sumn	10	46 321 723	31 l	5 080 265	19 4

Duffelborf, ben 10. Marg 1898.

Fur Die richtige Berechnung:

Stappen, Gefretar.

Der Candeshauptmann der Pheinproving: 3. B.: Rlaufener, Lanbesrath.

# Extra-Beilage zum Umtsblatt.

### Bekanutmachung.

Die nachstehenden, vom Bundescath in der Sigung vom 21. Februar 1898 beichlossenen allgemeinen Aussätheungsbestimmungen zu §. 7 Bisser 1 und 3 des Zollarigeleges werden mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gedracht, daß bei den betheiligten Zolls und Steuersiellen die vorgeschriebenen, hier nicht mit veröffentlichten Formularmuster eingesehn werden können.

Berlin, ben 23. Februar 1898.

Der Finangminifter.

# Allgemeine Ausführungsbestimmungen

# §. 7 Biffer 1 und 3 des Bollfarifgesehes.

Ş. 1. Bei ber Ausfuhr von Beizen einschließich Dintel, Roggen, Safer, Hülfenfrüchten, Gerfie, Raps und Rübsaat aus dem freien Berteize des Jolinalandes werden auf Antrag des Waarensührers, Waarenversenders oder Niederlegers Sinsphischeme (§ 1.6) ertheilt, wenn die ausgesührte Wenge jeder einzelnen Waarengatung wenigkens 500 kg nette beträat.

Wird ungegerbter Dinkel mit bem Unspruch auf Ertheilung eines Ginfuhrscheins angemelbet, so ift bem lehteren lediglich bas Gewicht ber glatten Frucht zu Grunde zu legen. Jum Zwede ber Berech-

nung wird bas Musbeuteverhaltnig fur gegerbten Dintel auf 70 Brogent angenommen.

§. 2.

Einsuhrscheine sind nur für Waaren von martigangiger Beschaffenheit zu ertheilen. Als martigängige Waare dars auch solche angeschen werden, welche mit unerheblichen Mängeln (leicht dumpfige Beschaffenheit, Sommergeruch, mäßiger Auswuchs, geringer Belah mit Käsern z.) belastei sit. Wenn Zweisel über die martigängige Beschaffenheit bestehen, so ist eine nähere Unterjuckung durch Sachverständige zu veranlassen, wolche von der Direltivbehörde ein für alle Male zu bezeichnen sind.

Bei den im §. 1 Absah 1 genannten Fruchtarten sind etwa vorhandene fremde Bestandtheile (Unkraut, Sand, Sieine, Schung und dergleichen) nicht zu beanstanden, sofern sie nicht wehr als zwei Gewichtsprozente der Waare ausmachen; sind derartige Beinnischungen in einem höheren Krozentsahe worhanden, so dürfen Einstuckschien nicht ertheilt werden.

gamen, je sarjen emjagejajeme maje engene meesti.

Die Ertheilung von Einfuhrscheinen an Inhaber von Muhlen ober Malgereien erfolgt auf Antrag bei ber Aussuhr ber von ihnen felbft aus Getreibe ber im § . 1 bezeichneten Art ober Sullenfrüchten Bolitalande bergeitellten Fabritate nach Maggabe ber zu benfelben verwendeten Rohitoffinenge, wenn bie letzere minbefems 500 kg netto betragt.

Insabern von Mublen ober Nalzereien, welchen ein Zollfonto nicht bewilligt ift, werben bei der Aussuchur ihrer Fabritate Einfussicheine nur dann ertheilt, wenn sie sich vorzer bei der Seuerfelle ihres Bezirtes einen für das Kalenderjads gultigen Erduadnissischein erwirkt und fich verpflichtet haben, den Oberbeamten der Zollverwaltung jederzeit die Einsicht ihrer Geschäftsbucher zu gestatten, welche über die erzielte Ausbeute der zur Aussuhr gestellten Fabritate Ausschule der millien. Die in dem Ertaubnissischein anzugehende Sochlimenge, welche im Laufe eines Kalenderjads gegen Linsupstigen ausgeschist werden darf, ist nach dem Betriedbaumfange der Gewerdsanstalt zu bemessen. Der Erlaubnissischein ist die jeder Alfertigung aus Einfuhrschein vorzulegen und auf ihm die zur Aussluhr gebrachte, sowie beienige Wenge, auf welche der Schein Gultigkeit behält, amilich zu vermerfen.

Rum Zwede ber Berechnung wird bas Musbeuteverhaltniß

für gebeuteltes Dehl aus Beigen auf 75 Brogent,

für gebeuteltes Dehl aus Roggen auf 65 Prozent,

für Malz aus Gerfte auf 75 Brozent, für Malz aus Beizen auf 78 Brozent

feftgefest.

Unter Malz im Sinne biefer Bestimmungen ist nur Darrmalz sowie ohne Zusat frember Stoffe bergestelltes Frarb- und Karamelmalz zu verstehen.

S. 4.
Wird Mehl aus hafer, Gerste ober hullenfrüchten, wird Malz aus hafer ober Roggen, ober werben aus Getreibe ber im S. 1 bezeichneten Art ober Hullenfrüchten pergestellte andere Fabrilate (Schrot. Graupen, Gries, Grüße 2c.) zur Aussuch mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einsuhrscheins anzemelbet, so erfolgt die Umrechnung auf Grund bes in jedem einzelnen Falle von der Direttivbehörde iestzuschen Ausbeuteverballnisse.

Für Mublen und Malgereien, welche auf ben Antrag ihrer Inhaber unter ftehenbe fteuerliche Kontrole gestellt find, tann bas thatfachliche Ausbeuteverhaltnik in Rechnung gestellt werben.

Ş. 5. Bei ber Aussuhr von Gemischen von Wühlen: ober Malzereisabritaten, welche aus verschiebenen Getreibearten beraeftellt sind, findet eine Ertheilung von Sinsukricheinen nicht flatt.

Ş. 6. Im Sinne dieser Bestimmungen steht die Aufnahme in eine öffentliche Niederlage oder in ein Brivatlager unter amtlichem Mitverschlusse der Kuskuhr aleich.

Ş. 7. Unter gebeuteltem Dehl aus Beisen ober Roggen im Sinne biefer Beftimmungen ift biejenige

Ausbeute zu verstehen, welche bei Weizen nach Ausscheibung von 25 Prozent, bei Roggen nach Ausscheibung von 35 Prozent Unreinigseiten und Kleie gewonnen worden ist. Die Prüfung und Behandlung des mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einsuhrscheins zur Absertigung gestellten Weizen- oder Roggenmess hat nach Aussche der Vorschielten im §. 9 Absat 4

bes Regulative fur Getreibemublen und Malgereien und beffen Anlagen gu erfolgen.

Bird Beigen- ober Roggenmehl als foldes ohne weitere Angabe mit bem Anfpruch auf Ertheilung eines Einsuhricheins angemelbet, so liegt hierin bie verbindliche Erflärung, bas bas Dehl ge-

beuteltes im Ginne Diefer Beftimmungen fei.

Wenn Weigens oder Roggemehl mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhricheins zur Ausgangsabsertigung gestellt wirth, welches unter einem höheren Ausbeuteverhältnisse als 75 Krozent oder 65 Krozent gewonnen worden ist, so ist zur Vermeidung der gefehlichen Strafe das Halichiche Ausbeuteverhältnis vorher in Spalle 5 der Aussuhrammeldung zu erklären. Die Verechnung der dem Eiruhricheine zu Grunde zu legenden Rohstossmenge erfolgt alsdann nach Waßgabe dieser Erklärung, deren Richtschläckt auf Ersprehern nachzuweisen ist.

Mehl aus hartweigen ober Gemisch von Mehl aus hart- und Beichweigen, ober Mehl, welches aus einer Mischung von hart- und Beichweigen hergestellt ift, muß in ber Anmelbung stets als solches bezeichnet werben und ist bei feiner Borführung nicht nach ben allgemeinen Bestimmungen (Absab 2) zu behanbeln, sonbern stels für fich auf feine Eigenschaft als gute, markigangige Waare zu prufen. In Beweitelssällen ift ein technisches Butachten einzuholen.

S. 8.

Die vorgeführten Mälgereifabritate mulfen gute, markgängige Beschaffenheit haben, wovon an Amissitelle durch elchmades und Augenscheinsprüfungen nach Stichmustern Ueberzeugung zu nehmen ist. In Aweistelsfällen ist eine Unterfuckung der Waare eitens Sachverständigen, zu veranleifung.

Benn in ben Malgereifabritaten mehr als brei Gewichtsprozente frember Bestandtheile (Schmut zc.) ober mehr als gehn Gewichtsprozente Baffer enthalten find, ift bie Ertheilung eines Einfuhricheins gu

perfagen.

§. 9.

Unmelbungen gur Ausfuhr mit bem Unipruch auf Ertheilung von Ginfuhricheinen find gulaffig:

a) bei ben Sauptgollamtern und Debengollamtern I an ber Grenge,

b) bei ben Memtern mit öffentlichen Riederlagen,

e) bei ben pon ber oberften Landes-Finangbehörbe besonders ermachtigten Memiern,

§. 10.

Ueber die Mengen, welche mit dem Anspruch auf Ertheilung von Einsuhrscheinen ausgeführt oder niedergelegt werden sollen, hat der Bersender oder Niederleger der Anntskelle (§. 9) eine Annteldung aach Musier a in zwei Egenplaren zu übergeden. Auf der erken Seite der Anneldung is die Sast der beantragten Einsuhrscheine sowie die auf jeden berselben entjallende Wenge, welche nicht unter 500 ka wetto betragen dart, in Histern und Buchstaden anzugeben. Lugleich mit der Abgabe der Anneldung des Getreibe e. zur Keossion vorzusühren. In den Anneldungen ist das Bruttogewicht der eingelnen Kolli und für den Fall, daß der Transport in unverpachtem Jusiand ersolgt, das Neltogewicht der Wenge zu deklariren, der Wühlten- und Mälzereisabritaten auch die handelsübliche Benennung des Kadricks anzugeben.

Das Amt trägt die Anmelbungen, von welchen bas eine Exemplar mit "Unifat" und bas zweite Exemplar mit "Duplitat" zu bezeichnen ist, in ein nach Muster b zu führendes Absertigungsregister ein

und nimmt bie Revision vor.

Mit Genehmigung bes Amtsvorstandes tann die Revision zc. außerhalb der Amtsstelle vorgenommen werden. Die hiersur bestimmungsgemäß zu entrichtenden Kosten hat der Antragsteller zu erstatten.

Ji das Amt, bei welchem die Anmeldung erfolgt, gleichzeitig das Ausgangs- ober Niederlageamt, so genügt die Uebergabe der Ammeldung in einem Exemplare; das Amt bewirft alsdann zugleich
die Absertigung zum Ausgang oder zu Riederlage; anderenstalle übergiebt es nach sindepladter Revission
und geeigneten Falles nach Anlegung des amtlichen Berschlusses das Unitat der Anmeldung dem Berseinder dehus Borgisherung der Waare bei dem Amte, über welches die Aussight oder dei welchem die Viederlegung ersolgt. Das letzter erkagt die eingehende Anmeldung mit entsprechende Zezeichnung in das Empsangsregister über Getreibe-Aussuschannen (Musier e) ein und nimmt die Ausgangsadsertigung oder die Absertigen der Verleiberlage vor. Hierbei ersolgt in beiden Fällen die Revision nach
den im Begleisichein-Regulativ gegebenen allgemeinen Bestimmungen.

§. 11.

Die amtliche Feistellung bes Nettogewichis taun unter Anwendung der bei der Einfuhr ober Aussicht für die betressende Waare und Berpadungsart vorgeschriebenen Tarasspe durch Berechnung aus dem Bruttogewicht erfolgen. Soweit besonder Arassisch uvorgeschrieben sind, ist der Aussicht von Getreibe, Mühlen- und Mälzereisabrilaten in Säden das Nettogewicht entweder durch Abzug von Perveschung der leeren Säde zu ermitteln. In lekteren Kalle ist dei presieden Perveschung der leeren Säde zu ermitteln. In lekteren Kalle ist bei prezieller Velkraation eine probewoise Berwiegung der Gäde zulähre.

Ausnahmsweise fann die Direttiobesorde unter Vorbehalf des Widerrufs genchmigen, daß die Brevision des mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einschrifteins abzusertigenden Getreides, sowie die zoslamtliche Bescheinigung über die Verstäung auf die Aransportmittel (Eisenbahmvagen, Schiff) durch eine Bescheinigung eines össenlich angestellten Wiegemeisters oder einer ähnlichen Kerjon erset der Selde Kersten unter abend zweiden unt das Anteresse der Kollerwaltung eine für allemal vereidigt.

fein. Die Genehmigung barf insbesonbere nur unter ber Boraussehung ertheilt werben, bag ber Exporteur taufmannifche Bucher führt, welche über ben Bertauf bes auszuführenben Getreibes zuverläffigen

Muffdluß geben.

Dei der Bersendung des zur Aussuhr mit dem Anfpruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins angemeldeten und abgesettigten Getreibes z. kann von einer Berschlußanlage abgesehen werden. Solchenstalls sind indessen der eine Ercladung des Getreibes z. die darüber aussgestellten Frachtpapiere (Frachtbriefe, Konnossemente z.) dem Absertslaungsamte vorzulegen. Zehteres hat diesellten mit dem Angeden der Anmeldung zu vergleichen, in bieser die Lebereinstummung mit dem Frachtpapiere zu bescheinigen und bennachst die Frachtpapiere mit der Anmende der Anmeldung und mit dem Anmesdungen, welche die Serdbung jederzeit zu begesteinen haben, ist das Transportiuster aus die bestehen. Sindet auf dem Aransport eine Umladdung statt, so ist diese von dem Aransportschrete unter genauer Bezeichnung des anderen Aransportmittels in den Frachtbriefen zu vermerken. Bei dem Aussgangsamte sind die Frachtpapiere vorzulegen und auf ihre Uedereinstimmung mit der Anmeldung zu prüfen. Wenn die Ansage eines amtlichen Verschlusses unter ihre das der Verschlusser unter genauer Westelnung werden der Anmeldung zu ersten. Im Uederigen sinder der Anmeldung zu ersten die Ansage eines amtlichen Verschlusses unter die ihre die Verschlusser der Anmeldung zu ersten der Verschlusser unter genauer Verschlusser der Anmeldung der Verschlusser unter Ernschlusse zu der Anmeldung der Verschlusser der Verschlusser unter der Verschlusser der Verschlus

In Fallen ber Gewichtsermittelung auf der Centesimalwaage (Gleiswaage), in welchen von der Berwiegung der leeren Wagen abgesehen worden ist, tritt die Borichrift in Jisser 11d Absas 3 der Anweilung aur Aussichtrung des Bereinszollgesehes außer Anwendung, und es sit den betressende Einluhreicheinen das durch Berechnung ermittelte Gewicht der ausgebenden oder niedergelegten Wager aus Erunde

au legen, fofern baffelbe hinter bem beflarirten Gewichte gurudbleibt.

§. 12.

Bu ben Nieberlageanmelbungen bienen Aussinge aus ben Anmelbungen nach Muster a, far Borbulate zu ben Aussingen aus ben Follbegleitscheinen unter entsprechenber Anberung bes Borbruds benutst werben konnen.

δ. 13.

Die mit Erlebigungsbescheinigungen versesenen Unitate ber Anmelbungen sinb spätestens bis zum Fünszehnten und Letzten eines jeden Wonats durch das Erlebigungsamt dem Anmeldeamte zurückzusenden. Der Tag der Jurucksendung ist in dem Empfangebregisten anzumereten.

5. 14

Die unteren Amisstellen haben halbmonallich eine Nachweijung über die zu ertheilenden Einsuhricheinach Maßgabe des Mulers d in zwei Exemplaren und unter Beistaung der Unitate der Abertigungspapiere dem vorgesehen hauptamt einzureichen. Eine gleiche Nachweisung hat die Spezial-absertigungslielle des Dauptamts zu sertigen.

Bei bem hauptamte wird bie festgestellte Summe jeber Nachweisung in eine fur ben Sauptantsbezirt und ben gleichen halbmonatlichen Reitraum nach bem Muster o aufzustellenbe Rachweisung

übernommen.

Letiere Nachweisung, welcher je ein mit ben Abfertigungspapieren belegtes Exemplar ber Nachweisungen ber unteren Umtsstellen beizufugen ift, wird an bie Direttivbehorbe eingereicht.

9. 15.

Die Ertheilung ber Ginfuhricheine erfolgt nach Mufter f feitens ber Direktivbehorbe.

Der Beribsbestimmung bes Ginfuhricheins ift ber vertragsmäßige Bollfas ber betreffenben Fruchtgattung ju Grunbe ju legen.

Ift bie Anmelbung und Borführung des aus dem freien Berkehre des Zollinlandes ausgeführten oder niedergelegten Getreides z. verfehentlich unterblieden, so kann die nachträgliche Ertheilung eines Einschieften von der oderfen Kandes-finanzbehörbe genehmigt werden.

S. 16.

Bei der Diretivbehörde werden die eingegangenen Rachweisungen der Prüfung untergogen. lleber die Aussertigung und Anrechnung der Einsuhricheine ift für jedes Rechnungsjahr ein Register nach bem anliegenden Muster g zu fähren. Die sortlaufende Rummer des Registers, unter welcher die Auseertigung des betreffenden Ginfuhricheins eingetragen ift, wird auf dem Scheine vermertt. Auherbem ift biese Rummer und bas Datum bes Ginfuhricheins unter Beibruchung bes Amtsstempels ber Direktiv-

behorbe auf ber Titelfeite bes bezüglichen Abfertigungspapiers mit rother Schrift anzugeben.

Mit ber Aussertigung der Einsuhrscheine sind zwei einander überwachende Beamte zu beausitragen; welche zugleich für die richige Ausstüllung der Spalten 1 bis 11 des Aussertigungsregisters einzusiehen haben. Die Spalte 9 des Registers wird halbemonallich aufgerechnet und die Gelammtimm viertelsjährlich für dem abgelaufenen Theil des Rechnungsjahrs seizelgestellt. Die Spalten 12 dis 14 dürfen nur von einem Beamten ausgefüllt werden, welcher dei der Aussertigung der Einsuhrscheine nicht mitgewirth fact.

Bevor die Einsufriceine die Unterschrift ober das Facsimile des Borstandes der Direttivbesiörde erhalten, ist auf der Vorberseite, unten rechts, der Vermert "Ausgesertigt" von einem der dei der erhalten fertigung betheiligten Beannten der Direttivbesode, welcher dabund die Verantwortung für die Richtisteit

ber ausgefertigten Scheine übernimmt, ju unterfdreiben.

#### §. 17.

Demnächst gelangen bie Absertigungspapiere mit ben ausgefertigten Einfuhrscheinen an bas hauptamt behufs ber Jufertigung an bie betreffenben Sebeftellen. Lebtere handigen bie eingegangenen Scheine ben Beriendern gegen Beicheinigung aus und nehmen bie zurückenplangenen Absertigungspapiere wieder zu den Registerbelagen. Die bis dahin dei ben Registern verbliebenen Duplikate ber Aussinhrammeldungen sich als den zu zu ehreiche ung zu bereichte auf zu berachten.

#### §. 18.

Gine baare Berausgablung auf bie Ginfuhricheine wird nicht geleiftet.

Die Anrechnung gat der Indober des Scheins durch Ausfällung und Bollziebung des auf dem letteren befindlichen Bordruck zu bescheinigen. Diese Bescheinigung dient als Kassenuitung. Unter der Bescheinigung wird von der Amtsstelle verwertt, wo der angerechnete Betrag in Einnahme und Ausgade

gebucht morben ift.

Bollpflichige, welche mehr als beei fallige Sinfubricheine gleichzeitig in Anrechnung bringen wollen, haben biefe Scheine ber betreffenben Amthelem ittelig Berzeichnisses vorzulegen. Das Muster zu bem letteren wird von der Landbetregierung vorgeschrieben. Es genügt alsdann eine Beichemigung des Bollpflichtigen über den Gelammtbetrag der in Jahlung gegebenen Sinfuhricheine, welche auf der letten Seite des Berzeichnisses auszuhellen ist. Der Bordruck auf der Ruchteite ber einzelnen Einsuhrscheine bleibt in bietem Kalle unausgefüllt.

Unmittelbar nach ersolgter Bescheinigung des Berzeichnisses durch den Zollpslichtigen sind die eine ersteren geschorenden Einiuhricheine von den Anssendanten auf der Borderieite mit schwarzer Tinte treuxweise zu durchstreichen. Sodann ersolat die Abaabe des Buchunasvermerkes auf der sekten Seite des

Bergeichniffes.

#### **5**. 19

Spätestens bis zum achten Tage nach Ablauf jedes Rechnungsmonats haben die Hauptamter über die bei ihnen selbst oder dei dem Unterstellen ihres Bezirtes in Anrechnung genommenen Ginsubzscheine eine nach dem Auster d aufgestellte Nachweisung an die vorgesetzte Direktivbehörber aufgesetzt den Ausgeschen Die angenommenen Scheine von werfciedenen Direktivbebörden ausgesetztich find, so ist für

jede biefer Behörden eine beiondere Nachmeisung aufzuliesten. Die Nachmeisung über die von der vorgesehren Direktiobehörde ertheilten Scheine ist mit dem Auchstaden A zu bezeichnen, die übrigen Nach weitungen erbalten die Auchstaden der ist, i. v. f. w. In jeder Nachweitung sind die angenommenn Scheine nach bem Rechnungsjahre ber Ausfertigung und ber Reibenfolge ber Ausfertigungsnummern aufguführen und zu fummiren: bemnachft werben bie betreffenben Schluftummen in ber Radweijung A aufammengestellt und bort aufgerechnet. Die Uebereinstimmung ber nachweisung mit ben Raffenbuchern bes Sauptamits und mit ber Reichssteuerüberficht ift pon bem mit ber Kallenguficht beauftragten Begmien au beideinigen.

Die Direktivbehörbe hat die richtige Summirung ber Anrechnungenachweisungen prufen und auch bavon leberzeugung nehmen zu laffen, bag bie Schlufjumme ber Rachweijung A mit ber Reichsteuerüberficht bes Sauptamts übereinftimmt. Rachbem bie Anrechnungenachweilungen für ben betreffenben Rechnungemonat pon fammtlichen Sauptamtern eingegangen und geprüft find, werben bie Rachweifungen B, C u. f. w. nach ben Direttivbehorben, von welchen bie Ginfuhricheine ausgesertigt worden find, geordnet und biefen behufs ber Roldung ber erlebigten Ginfuhricheine in ben Ausfertigungsregiftern überfanbt. Bleichzeitig werben bie in ber Nachweilung A perzeichneten Ginfuhriceine in bem eigenen Aussertigungsregifter ber Direttipbehorbe gelofcht.

§. 21.

Bezuglich berjenigen Bunbesftagten, in welchen bie Ginrichtung ber Sauptamter nicht besteht, bleibt es ben oberften Lanbes-Finangbehorben überlaffen, Die ben porftebenben Beftimmungen entforechenben Anordnungen auf Grund ber vorhandenen Organisationsverhaltniffe zu treffen.

S. 22.

Die Bereinnahmung und Berausgabung des Betraas der von den Amtsstellen angenommenen Ginfuhricheine erfolgt in berfelben Beise wie bie Bereinnahmung und Berausgabung ber Steuervergutungsideine, und apar auch bann, wenn bie Scheine nicht auf ju entrichtenbe Bollgefälle in Unrechnung gebracht. fonbern zur Ginfuhr von Getreibe ohne Rollentrichtung verwendet worden find.

§, 23. In ben von ben Direftimbehorben an ben Ausschuff bes Bundesraths fur Rechnungswesen eingufenbenben Ueberfichten ber Ginnahme an Bollen find in ber Spalte 4 unter a bie gegablten Ausfuhrvergutungen (für Tabact zc.) und unter b bie Beträge ber in Anrechnung gefommenen Einfuhricheine nachzuweisen. Aufgerbem ift in ber Spalte 16 ber Betrag ber von ber Direftivbehörde ausgesiellten Ginfubriceine in einer Summe anzugeben.

§. 24.

Dem Reichstangler wird überlaffen, die burch bie Borfchriften gur Regelung ber Abrechnungen ac. pom 3. April 1878 angeordneten Formulare III bis VIII entsprechend abzuandern.

§. 25.

Anwiderbandlungen gegen die vorstehenden Beftinnungen werden, soweit nicht die Strafen ber 88. 134 bis 151 des Bereinszollgesetes Anwendung finden, in Gemäßheit des §. 152 baselbst mit einer Ordnungeftrafe bis zu Ginbundertundfünfzig Mart geabnbet.

Borftebenbe Beftimmungen treten am 1. Mars 1898 in Rraft.

# Verzeigniß

#### berjenigen

Baaren, für welche ber Gingangszoll durch Ginfuhrscheine beglichen werden fann.

Mr. 9da b	es Bol	Itarifs .										Erbnuffe und frifche Erbmanbeln.
Anmertung	zu N	r. 13c 1	uni	0 2	be	8	30	Uta	rifs		٠	Nutholz von Buchsbaum, Cedern, Rotos, Eben- holz, Mahagoni.
Nr. 25h	bes S	Rolltarifs.										Früchte (Gubfrüchte).
Nr. 25i												Bewürze aller Art, nicht befonbers genannt.
Nr. 25k	r											Beringe, gefalzene.
Nr. 25m 1	=											Raffee, rober.
Nr. 25 m 3												Rafao in Bohnen.
Nr. 25 m 4	s	7			:							Stafaofchalen.
Nr. 25 n	s	r										Raviar und Raviarfurrogate.
Nr. 25p 1	s	=										Oliven.
Mr. 25p 2	5	s			٠							frische und getrodnete Schalen von Sübfrüchten; unreise Pomeranzen, auch in Salzwasser ein- gelegt; Johannisbrot.
Nr. 25r 1	2	=										Mufcheln ober Schalthiere aus ber Gee.
Nr. 25r 2	=											Muftern, hummern und Schilbfroten.
Nr. 25s	s	s										Reis, gefchalter und ungeschalter.
Nr. 25 w	*	=										Thee.
Mr. 26b	1											Olivenol in Faffern.
Nr. 26b	=	=	un	b i	Unn	ne	rtur	ıg t	dazı	1.		Baumwollensamenol in Faffern.
Mr. 26k	s											Fifchfped, Fifchthran.
Nr. 29 a	s	#										Betroleum.
Nr. 29b	2	5										mineralifche Schmierole.

# Extra-Beilage zum Umtsblatt.

# Unweifung

aur

Ausführung des Gesetes, betreffend die Abanderung der Gewerbeordnung, vom 26. Inti 1897.

(R.-G.-BL S. 668.)

Bur Aussuhrung bes Gesehes vom 26. Juli 1897, betreffend bie Abanderung ber Gewerbeordnung, wird Folgendes bestimmt:

#### Abschnitt L. Behörden.

Beborben.

(Bekanntmachung vom 15. August 1897.)

- 1. Unter ber Bezeichnung "weiterer Kommunalverband" find zu verstehen: bie Provinzialverbande, die tommunalsianbilichen Berbande der Regierungsbezirte Caffel und Biesbaden, die Kreisverbande, der Landestommunalverdand und die Oberamtsbezirte in hohenzollern, die Landburgermeisterien der Rheinproving und die Armter in Weiffalen.
  - 2. Unter ber Bezeichnung "höhere Bermaltungsbehörbe" find zu verfiehen:
  - a) bie Begirtsausichuffe:
    - 1. in ben Fallen ber Genehmigung ber Statuten (g. 124 bes Buftanbigleitsgefeges) und Rebenftatuten ber Innungen,
    - 2. in ben im §. 97 bezeichneten Fallen ber Schlieftung einer Innung (§. 126 bes Buftanbigleitsgesebes) und in ben Fallen ber Schlieftung eines Innungsausschusses,
    - 3. in ben Fallen ber Enticheidung von Streitigfeiten zwischen Gemeinben und Imungen in Jolge ber Auflösung ober Schliebung (§. 125 Abl. 1 des Zusichnigfeitsgeseben. Im Stabilteise Berlin tritt in bem unter a bezeichneten Jallen der Volzei-Prafibent an die Stelle des Bezirksausschussels (vgl. §. 161 des Zuständigseitsgeseben).
  - b) die Regierung sprafibenten in allen übrigen Fällen, sofern nicht für Sandwertslammern abweichende Bestimmungen getroffen werden (§§. 103 ff., 100t Abf. 4, 130a Abf. 2, 131b Abf. 2, und 133).

Im Stadifreise Berlin tritt in den Fallen der §§. 101 Abs. 2, 1040 Abs. 1 und 2, 1040 Abs. 2, 1040 Abs. 2, 104k, 126a Abs. 4, 129 Abs. 2 und des Artikes 6 Biff. 1 der Bolizei-Brafibent und in den übrigen Fallen der Oberprafibente an die Stelle des Regierungsprafibenten.

Divined by Google

1

3. Unter ber Bezeichnung "untere Bermaltungsbeborbe" find zu verfteben: in Stabten uber 10 000 Einwohner - in ber Broving Sannover in Stabten, auf welche bie revibirte Sannoveriche Stabteordnung vom 24. Juni 1858 Anwendung finbet. mit Ausnahme ber im §. 27 Mbf. 2 ber Sannoverichen Rreisordnung benannten Stabte - bie Gemeinbebehorbe, im Uebrigen ber Lanbrath, in ben Sobengollernichen

Lanben ber Dberamtmann. 4. Unter ber Bezeichnung "Gemeinbebehorbe" ift zu verfteben ber Borftanb ber Be-

meinbe, in Gutsbegirten ber Gutsporfteber.

#### Abschnitt II. Innungen.

### A. Freie Junungen.

Sunungen. Freie Innungen Grrichtung.

5. Diejenigen Gemerbetreibenben, welche zu einer treien Innung aufammentreten wollen, haben ben von ihnen vollzogenen Entwurf bes Statuts in zwei Eremplaren ber unteren Bermaltunasbehorbe (Biff. 3) eingureichen, in beren Begirt bie Innung ihren Sig haben foll, und babei Bevoll-machtigte zu bezeichnen, welche bis zur Konstituirung (Biff. 8) ber Innung zu ihrer Bertretung bejugt fein follen. Die untere Bermaltungsbehorbe (Riff. 3) hat biefe Borlagen bem Bezirts-

ausichuß (in Berlin, bem Boligei-Brafibenten) ju überfenben und babei anzuzeigen, a) ob in bem Innungsbegirt fur biejenigen Gewerbe, welche bie Innung umfaffen foll, be-

reits eine freie ober Zwangsinnung besteht unb

b) wenn eine folche freie Innung befteht, ob fur ben Gall ber Errichtung ber neuen Innung beiben Innungen bie Erfullung ber ihnen obliegenden Aufgaben möglich fein murbe.

6. Soll ber Begirt ber Aunung uber ben Regierungsbegirt, ben Begirt bes Stadtfreifes Berlin ober fiber die Grengen bes Staatsgebietes hinausgeben, fo hat ber Bezirtsausichuf (in Berlin, ber Bolizei-Brafident) junachft beim Minister fur Sanbel und Gewerbe Die Ertheilung ber Genehmi-

gung (6. 82 Abf. 1 und 2) zu erwirten.

7. Ergeben fich gegen bie Benehmigung bes Statuts Bebenten, welche fich burch Berhandlungen mit ben Antragftellern nicht befeitigen laffen, fo erlatt ber Bezirtsausichuft (in Berlin, ber Boligei-Brafibent) einen ichriftlichen Beideib, in welchem bie Grunde fur bie Berfagung ber Genehmigung anzugeben sind. Zugleich hat ber Bezirtsausschuß den Antragstellern zu eröffnen, daß sie befugt sind, binnen zwei Wochen bei dem Bezirtsausschuß entweber auf Beschlußfassung durch bas Rollegium ober auf munbliche Berhandlung im Berwaltungsitreitverfahren anzutragen. Bolizei-Brafibent in Berlin hat barauf hinzuweisen, baß gegen feinen ablehnenben Befdeib binnen zwei Bochen bie Rlage beim Begirtsausichus in Berlin gulaffig ift.

Gin Eremplar bes genehmigten Statuts ift burch Bermittelung ber unteren Bermaltungsbehörbe

(Riff. 3) ben Bevollmachtigten (Biff. 5) auszuhanbigen.

8. Rach Eingang bes genehmigten Statuts bat bie untere Bermaltungsbeborbe (Riff. 3) bie Unterzeichner bes Statuts zu einer Berfammlung zu berufen, in welcher bie Innung tonftituirt wird und bie Bertreter, fofern bie Innungsversammlung aus folden bestehen foll (§. 92 Abs. 3), ber Innungsvorftanb und ihunlichft auch bie Inhaber ber übrigen Innungsamter gerbahlt werben.

9. Die Auffichtsbehorbe hat über bie Rufammenfebung bes Borfianbes nach Makgabe ber eingehenden Anzeigen ein Berzeichniß ju fuhren, in welches Jedem Einsicht zu gewähren ift. Auf Grund besselben find die im §. 92b Abl. 2 ermahnten Bescheinigungen auszuhiellen.

10. Die Auffichtsbehorbe bat ben Innungevorstand angumeifen, Reit und Drt feber von ber Annung ju veranstaltenben Brufung rechtzeitig anzuzeigen und von ihrem Recht, zu ben Brufungen einen Bertreter zu entfenden, in ber Regel Bebrauch ju machen.

11. Die Auffichtsbehorbe fuhrt ein fortlaufenbes Bergeichnig uber bie im Gigenthum ber Innung fiehenben Grundftude und beren bingliche Belaftung, fowie über bie ber Innung gehorenben Begenftanbe, welche einen geschichtlichen, wiffenichaftlichen und Runftwerth haben.

12. Beichwerben über bie Rechtsgultigfeit ber Bablen merben burch bie Auflichtsbehorbe enb-

aultia entichieben.

Bufficht.

13. Befdlieft die Innung ihre Auflofung, fo hat bie Auffichtebehorbe gu prufen, ob bie Auftofung Boraussegungen gutreffen und bie Form beobachtet ift, welche bas Gefes (6, 96 Abf, 6) und bas Sollegung. Statut fur biefen Fall vorgefeben haben.

14. In ben Fallen bes § 97 Abs. 1 ziff. 1 und 2 hat die Aufsichtsbehörde die Innung aufzusodern, binnen einer angemessenen Frist die ersorderliche Aenderung des Siatuts zu bewirfen doer ihrer Berpstichtung zur Exfallung der geselichen Ausgaben nachzusommen. Enspricht die Innung der Aussorderung nicht, so ist dem Innungsvorstand eine neue Frist zu sexper und die gleichzeitig zu Protofoll zu erössen, das bei abermaliger Bersäumung bieser Frist die Schließung der Innung werde in Erwägung gezogen werden. Ist dies ohne Ersolg, so hat die Aussichte die Klage auf Schließung der Innung beim Bezitsausschuß zu erheben.

In ben Fallen bes § 97 Abf. 1 Siff. 3 und 4 ift bie Alage ohne Weiteres zu erheben.

15. Wird bie Auflöllung ber Innung bestoliffen, so liegt bie Mouisclung ber Geichafte zunacht bem Borstand ober ben durch Innungsbeschluß beionders beauftragten Bersonen ob. Die
Auflöglisbehörde übt hierbei bielelben Beingniffe aus, weiche ihr bei ber laufenden Berwaltung von Angelegenheiten ber Innungen zustehen. Weinn jeboch der Vorstand ober bei Beauftragten ber Innung ihrer Berpflichung nicht genügen, insbesondere die Geseh, das Statut ober die Innungsbeichstülle mich beachten und wiederbeide Auflorderungen zur ordnungsmäßigen Abwidelung der Geschäfte undelogt lassen, so übernimmt die Aufsichtsbehörde ober ihr Beauftragter die Erledgung ber Geschäfte undelogt lassen, so übernimmt die Aufsichtsbehörde ober ihr Beauftragter die Erledgung ber Geschäfte undelogt lassen, so übernimmt die Aufsichtsbehörde ober ihr Beauftragter die Erledgung

3m Fall ber Schliegung ber Innung erfolgt bie Abwidelung ber Befcafte burch bie Auf-

fichtsbehorbe ober burch ihre Beauftragte.

Bei ber Aufblung ober Schließung kann ber Regierungspräsbent (in Berlin, der Oberprassent) ben von der Innung errichteten, nicht unter § 73 Krantenversicherungsgeseiges fallender Unterstüßungskassen Arryporationsbechte ertheilen. Ueber das Bermögen ausgelöfter ober geschöligiener Innungs-Krantentassen (§ 73 Krantenversicherungsgelebes) ift nach Mahgabe des § 47 Abs. 3 bis 6 des Krantenversicherungsgeseiges zu verfügen.

16. Die Reben faluten find ausschließlich zur Ordnung berjenigen Ginrichtungen bestimmt, welche zur Erfullung ber im § 81b Biff. 3 bis 5 aufgeführten, burch bas hauptstatut unter bie

Bwede ber Innung aufgenommenen Aufgaben bienen follen.

17. Der Entwurf der Nebenstatusen ist in zwei Exemplaren unter Anschule einer Ausbertigung des Beschlustes der Anungsvertammlung der Ausschlebehobe einzureichen. Diese hat darauf zu achten, daß die etwa erforderliche Zuziehung des Gesellenausschulles erfolgt, und die Borgange nach Anhörung des Gemeindevorstandes (§ 85 Abs.) im einer gutachtlichen Aeusberung des Gemeindevorstandes (§ 85 Abs.) im einer gutachtlichen Aeusberung des Gesellschaftes Ausberung der Ausberungeren, ob die beabschigtigte Ausberungen, ob die beabschigtigte Ausberungen profess der grunden zu beschaftiguse Einerchung überhaupt oder in der beantragten Jorn zuzusalsen ist, ist nach ereiem Ermessen von der der der Verlagen der Abschlädigte Einschung der Bestand ähnlicher an benselben Deten bereits bestehenderder Draganisationen gefährbet wird. Daß das Statut der Innung biese Einrichtungen unter die Ausgaben der Innung ausgenommen has Statut der Innung der Berichtungen unter die Ausgaben der Innung ausgenommen hau mit dieser Bestimmung genehmigt ist, giebt der Innung keinen Anspruch auf Genehmigung des Rebenstatuts. Die Rebenstatuten müssen Bestimmungen über die Boraussehungen und die Beromitiere Ausgebung tersen.

18. Wird die Genehmigung ertheilt, so ist ein Exemplar des genehmigten Rebenstatuts dem Immungsvorstand durch Bermittelung der Aussichsbehörde auszuhändigen. Hur den hall der Beragung der Genehmigung ist dem Innungsvorstand ein mit Gründen versehener Bescheid zuzustellen, in welchem darauf hinzuweisen ist, daß dinnen vier Wochen die Beschwerde an den Minister für

Sanbel und Gemerbe eingelegt merben tann.

#### B. 3mangeinnungen.

19. Zwangsinnungen tonnen nur fur Gewerbetreibenbe, welche bas gleiche Sandwert ober verwandte Sandwerte betreiben, gebilbet werben.

Der Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung ift bei ber unteren Nerwaltungsbehörbe (Biff. 3), in beren Bezirt bie Zwangsinnung ihren Sip haben foll, anzubringen und muß enthalten: bie Angabe

a) bes handwerts ober ber handwerter, fur welche bie Zwangsinnung errichtet werben foll,

b) bes Begirts ber Zwangeinnung,

c) ber ungefahren Bahl ber betheiligten Sandwerter,

d) ber jur Fuhrung ber weiteren Berhandlungen Bevollmachtigten.

Reben

Swangsinnungen. Greichtung

Der Antrag ift von allen Antragstellern ju unterschreiben. Bird ber Antrag von einer freien Innung gestellt, fo ift eine Aussertigung bes Beschluffes ber Innungsversammlung beigufugen Die untere Berwaltungsbehörde hat den Antrag mittelft gutachtlicher Aeußerung dem Regierungs-

prafibenten (in Berlin, bem Oberprafibenten) eingureichen. Die Aeugerung hat fich insbesonbere barauf au erftreden:

a) ob im Begirt ber beablichtigten Rwangsinnung freie Annungen fur Die gleichen Gewerbe

b) ob ber Begirt ber Zwangsinnung fo abgegrengt ift, bag fein Mitglieb burch bie Entfernung feines Bohnorts vom Sige ber Innung behindert wird, am Innungsleben Theil ju nehmen und die Innungeeinrichtungen zu benuten:

c) ob bie Rahl ber im Begirte porhandenen Sandwerter, Die im Falle ber Errichtung ber beantraaten Amanasinnung biefer angehören murben, zur Bilbung einer leiftungsfähigen

Innung ausreicht:

d) in welchem Berhaltniß die Bahl ber Antragsteller gu ber Bahl ber betheiligten Sandwerter

im Begirt ber Awangeinnung überhaupt fieht und

e) ob andere Ginrichtungen (Bereinigungen, Gewerbevereine u. f. m.) besteben, burd welche für bie Bahrnehmung ber gemeinsamen gewerblichen Intereffen ber betheiligten Sandwerter

ausreichenbe Fürforge getroffen ift.

20. Ergiebt sich, daß eine ber im §. 100 Abs. 4 bezeichneten Boraussehungen vorliegt, so ift ber Antrag ohne herbeisuhrung einer Abstimmung abzulehnen. Das Gleiche gilt, wenn ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberprafibent) bie Ueberzeugung gewinnt, bag ber Begirt ben Anforberungen des §. 100 Abs. 1 Ziff. 2 nicht entspricht, ober die Zahl der Handwerter zur Bildung einer leistungssähigen Innung nicht ausreicht (§. 100 Abs. 1 Ziff. 3) ober wenn die Bor-

aussehungen ber Riff. 19 2bi. 1 nicht autreffen.

21. Liegen mehrere Antrage vor, welche binfichtlich bes Begirts ber Zwangeinnung ober binfichtlich ber einzubeziehenben Sandwerte ober Sandwerter mit einander in Widerfpruch fteben und au Bebenten ber in Biffer 20 bezeichneten Art feinen Anlag geben, fo ift gunachft ber Berfuch gu machen, im Bege munblicher Befprechung eine Berftanbigung ber Antragfteller uber einen Antrag berbeiguführen. Rommt eine folde Ginigung nicht ju Stande, fo find Die Antrage nach einander aur Abstimmung au bringen. Finbet ein Antrag bie Debrheit, fo werben alle übrigen Antrage gegenstanbslos, wovon ben Unterzeichnern Mittheilung gu machen ift.

Grmittelung 22. Bur Ermittelung ber Mehrheit ber beiheiligten Sandwerter (§. 100 Abf. 1 Biff. 1) ber Begierungsprafibent (in Berlin, ber Oberprafibent) einen Kommiffar ju bestellen und

bies im Regierungsamtsblatt befannt zu machen.

Der Rommiffar erlagt eine Befanntmachung über Urt und Beit ber Abstimmung nach Dag-A gabe bes anliegenben Formulars, welche von ben Gemeinbevorftanben bes Begirt's ber Rwangs. innung in ortsublicher Beise gur Renntnig ber Betheiligten gu bringen ift. Die Erflarungen bat ber Rommiffar in bie Lifte einzutragen. Rach Ablauf ber Frift fur bie Abstimmung hat ber Rommiffar bie Lifte ju foliegen und mabrend zwei Bochen jur Ginficht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Betheiligten öffentlich auszulegen. Zeit und Dit der Auslegung sind mit dem Sin-weise darauf öffentlich bekannt zu machen, daß nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche unberudfichtigt bleiben. Demnachft hat ber Rommiffar bie Liften bem Regierungsprafibenten (in Berlin, bem Oberprafibenien) einzureichen, welcher über bie Ginfpruche entideibet.

23. Ergiebt bie Abstimmung, daß bie Debrheit fich gegen die Ginführung bes Beitrittsgwanges ertfart bat, fo hat ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberprafibent) ben Untragftellern unter Mittheilung bes Ergebniffes ber Abstimmung einen ablehnenben Beicheib juguftellen.

Sat fich jeboch bie Dehrheit bafur ausgesprochen, fo hat ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberprafibent) bie Anordnung über bie Errichtung ber 3wangsinnung ju erlaffen. Die Befannt-

madung ift im Regierungsamtsblatte gu veröffentlichen.

@tetut

24. Ift bie Anordnung über bie Errichtung ber 3mangeinnung rechtstraftig geworben, fo hat bie in Biffer 3 bezeichnete untere Bermaltungsbeborbe bie Antragfteller gur Ginreichung eines Entwurfs bes Innungsftatuts aufguforbern. Rommen fie Diefer Aufforberung innerhalb ber gestellten Frift nicht nach, fo bat bie untere Berwaltungsbehorbe ein Innungssiatut gu entwerfen und bie in bie Rmangeinnung einzubeziehenben Sandwerter ober bie pon biefen au mahlenden

Bertreter burch ortoubliche Befanntmachung ju einer Befdluffaffung uber ben Entwurf gufammenauberufen. Das beichloffene Statut ift in zwei Eremplaren bem Begirtsausichuf (in Berlin, bem Bolizeiprafibenten) mit bem Antrage auf Genehmigung einzureichen. Ergiebt fich bei ber Brufung bie Ungwedmäßigfeit einzelner Bestimmungen, fo ift auf ihre Abanberung binguwirfen.

Bird bie Genehmigung endgultig verfagt, fo ift eine erneute Befdluffaffung berbeigufubren und bas Ergebnig ber Beidluffaffung ber Genehmigungsbehorbe wieberum vorzulegen. Sofern bie Genehmigung abermale enbaultig verfagt wirb, fo bat ber Regierungeprafibent (in Berlin,

ber Dberprafibent) bas Statut mit rechtsperbindlicher Rraft zu erlaffen.

Der Borftand ber Amanasimnung ift anzuweisen, jebem Mitgliebe einen Abbrud bes Statuts

auszuhanbigen.

25. Mit bem Reitpunkte bes Intrafttretens ber Anordnung über bie Errichtung ber Rwangs- Colubun innung find bie fur bie gleichen Gemerbemmeige bestehenben freien Annungen, beren Gie fic im Begirt ber Zwangsinnung befinbet, burch ben Regierungsprafibenten (in Berlin, ben Dberprafibenten) gu ichliegen. Die Auflichiebehorbe ber freien Innung übermacht bie Abwidelung ber Beichafte und ben Uebergang bes Bermogens ber freien Innung auf Die Rwangsinnung. Der Bestand bes Bermogens ber freien Innung ift burch ben Regierungsprafibenten (in Berlin, ben Oberprafibenten) in urtunblicher Form festauftellen.

26. Befteben bei ber freien Innung Unterftugungstaffen, auf welche bie Borichriften bes S. 73 Rrantenverficherungsgefetes feine Anwendung finden, fo bat bie Auffichtsbehorbe alebalb nach Beröffentlichung ber Anordnung gur Beidluffaffung megen Uebernahme ber Raffe auf bie Bwangsinnung, unter Aufhebung bes Beitrittszwanges, eine Berfammlung ber in Die Rmangsinnung eingubeziehenden Sandwerter ober ber von ihnen gu mahlenben Bertreter einguberufen. Bird bie Uebernahme ber Raffe beichloffen und von ber bisherigen Bertretung ber Raffe biergu Die Buftimmung ertheilt, fo hat bie Auffichtsbehorbe gleich nach Errichtung ber Amangsinnung

Die Menberung bes Debenftatuts herbeizuführen.

Lehnt bie Berfammlung bie Uebernahme ber Raffe auf bie Rmangeinnung ab ober perweigert bie bisherige Bertretung die Buftimmung, fo hat die Auffichtebeborbe die Entichtiefung bes Regierungsprafibenten (in Berlin, bes Oberprafibenten) über bie Berleihung ber Korporationsrechte an die Raffe einzuholen. Wird die Berleihung abgelehnt, fo haben die Auflichtsbehorbe ober ibre Beauftragte bas Bermogen ber Raffe gur Berichtigung ber porbanbenen Schulben und gur Erfullung ber fonftigen Berbindlichfeiten ber Raffe ju verwenben. Der Reft ift nach Daggabe bes Rebenftatute ju behandeln, boch tann, fofern nicht bas Debenftatut eine entgegenftebenbe Beftimmung enthalt, Die Bertretung ber Raffe befchließen, bag jebem Mitgliebe feine Beitrage gurudgezahlt merben follen. Der hiernach verbleibenbe Reft ift ber Gemeinbe, in welcher bie freie Innung ihren Gis hatte, jur Benugung fur gewerbliche Smede ju übermeifen.

27. Besteht bei ber freien Innung eine Innung s-Rrantentaffe (§. 78 Arantenversicherungs- gefebes), fo hat bie Auflichtsbehorbe in ben Fallen, in benen nach §. 1001 Abf. 2 bie Schließung ber Raffe erfolgen tann, Die Entichlieftung bes Regierungsprafibenten (in Berlin, bes Oberprafibenten) wegen Schließung ber Raffe herbeiguführen. Erfolgt bie Schließung, fo ift nach §. 47 Abf. 3 bis 6 Rrantenverficherungsgefeges gu verfahren, andernfalls geht bie Raffe mit ihren Rechten und Berbindlichteiten auf bie Zwangsinnung über. Ihre Berwaltung erfolgt, folange nicht ber Regierungs. prafibent (in Berlin, ber Oberprafibent) bie Abanberungen bes Nebenfigtuts vollaggen bat, burch Die bisberigen Raffenorgane. Bermeigern biefe bie Dienftleiftung, fo bat bie Auffichtsbehorbe bie Ber-

waltung zu übernehmen (§. 45 Abf. 5 Rrantenverficherungegefebes).

28. Beftehen bei ber freien Innung gemeinfame Gefcaftsbetriebe, fo hat bie Auffichts. behörde die freie Innung alsbalb nach Beröffentlichung ber Anordnung über die Errichtung ber Zwangsinnung darauf hinzuweisen, daß die Umwandlung in eine Erwerbs- und Wirthicaftegenoffenicaft binnen feche Monaten erfolgt fein muffe, mibrigenfalls ber Gefcaftebetrieb gefchloffen und bas Bermogen nach Borfdrift bes Statuts verwendet werbe. Rach ber Umwand. lung ift ber ausgesonderte Theil bes Bermogens burch bie Auffichtsbehorbe ber Genoffenicaft gu überweilen. Bird die Umwandlung abgelebnt, fo ift mit bem ausgesonberten Bermogen nach Date gabe ber ftatutarifden Beftimmungen zu verfahren.

29. 3ft bie Auffichtsbehorbe ber Unficht, bag an ber Erhaltung bes gemeinfamen Ge ich afte betriebes ein über ben Rreis ber Theilnehmer hinausgebenbes öffentliches Intereffe be-

fiebt, fo hat fie alsbalb nach Beröffentlichung ber Anordnung uber bie Errichtung ber Amangsinnung einen Befdlug ber in biefe einzubeziehenben Sandwerter ober ihrer Bertreter megen Fortführung ber Gefcaftsbetriebe burch bie 3mangeinnung herbeiguführen und ben bie Uebernahme aussprechenben Beichluß bem Regierungsprafibenten (in Berlin, bem Dberprafibenten) gur Genehmigung vorzulegen. Rach Errichtung ber Zwangsinnung ift ein formlicher Befdlug ber Innungeperfammlung wegen Uebernahme bes Geichaftsbetriebes und beffen Genehmigung burch ben Regierungsprafibenten (in Berlin, ben Dberprafibenten) berbeiguführen.

Rommt ein folder Beichlug nicht ju Stanbe ober wird die Genehmigung verfagt, fo ift

nach Dafaabe ber Riff, 26 Abi. 2 Gas 3 u. 4 gu perfabren.

30. Bleibt eine freie Annung unter Ausscheidung des in eine Awangsinnung einbezogenen Theiles ihrer Mitglieber bestehen, fo hat die Auffichtsbehorbe junachst burch Berbandlung mit ben Borfianben ben Berfuch einer Einigung über bie Art ber Bertheilung bes Bermogens ju machen und bemnachft eine Beichluffaffung ber Innungen ju veranlaffen. Rommt eine Ginigung nicht ju Stanbe, fo bat ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberprafibent) über bie Bertheilung unter Berudfichtigung bes Berhaltniffes ber Jahl ber ausgeschiedenen Mitglieder gu ber Jahl ber in ber freien Innung verbleibenben Mitglieder Bestimmung zu treffen (§. 100k Abs. 2).

Befteht bei ber freien Innung eine Innung s. Rrantentaffe, fo ift über bie Bertheilung ihres Bermogens auf eine Berftanbigung swiften ber Innung und ben Dris-Rrantentaffen (Gemeinde-Rrantenverficherung) bingumirten. Bit eine folde nicht gu ergielen, fo bat ber Regierungeprafibent (in Berlin, ber Oberprafibent) über Die Bertheilung bes Bermogens nach Dafagbe bes &. 100m au bestimmen. Bon einer Bertheilung bes Bermogens wird abzufeben fein, wenn aus ber Raffe nur einzelne Mitglieber ausscheiben, ober bie bei ben Ausscheibenben beschäftigten Bersonen fich auf eine arobere Rabl von Raffeneinrichtungen berart vertheilen, baf bie auf Die einzelnen Ginrichtungen entfallenden Untheile ber mit ber Ueberweifung verbunbenen Dubewaltung nicht entiprechen murben.

31. Birb von ber Innungeversammlung ber Rwangeinnung bie Ausbehnung auf einen großeren Begirt ober auf anbere als bie bereits einbezogenen, verwandten Gewerbszweige ober auf bie Sandwerter, bie ber Regel nach meber Bejellen noch Lehrlinge halten, beantragt, fo finben, fofern nicht ber Antrag aus ben in Riffer 20 bezeichneten Grunben abzulehnen ift, bei Ermittelung baruber, ob bie Dehrheit ber in bie Zwangsinnung einzubeziehenben Bewerbetreibenben ber Ginbegiehung zustimmt, Die Boridriften ber Biffern 22 und 23 entfprechenbe Anwendung. Der Beitpuntt, mit welchem bie Aenberung bes Bestanbes ber Amangsinnung erfolgt, ift fo au bestimmen, bag porber bie erforberliche Menberung bes Statuts berbeigeführt und bie burch bie etwaige Schliegung einer freien Innung erforderlichen Dagnahmen jum Abichluß gebracht werben tonnen. Ueber bie Abanberung bes Statuts befchließt die Innungsversammlung ber Zwangsinnung; wird die Benehmigung ber Abanberungen wiederholt verfagt, fo hat ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberprafibent) bie Abanberung mit rechtsperbindlicher Rraft zu perfugen.

32. Soll ein Theil ber Mitglieber einer Zwangeinnung in eine neue ober in ihrem Beftanbe erweiterte Zwangsinnung (§. 100 u 21bf. 2) übertreten, fo hat ber Regierungsprafibent (in Berlin, ber Dberpräsibent) zu bem Zeitpunft, mit welchem die Zwangsinnung errichtet wird, ober die Erweiterung bes Bestandes der anderen Zwangsinnung Piads greist, die Aussicheitung anzwordnen. Wird von der Zwangsinnung die Aussicheitung eines Appliel ihres Begirts ober eines ihr

- angehörigen Gemerbeameiges beantragt (6. 100u Abf. 2), fo ift bem Antrage eine Ausfertigung bes Beidluffes ber Innungeversammlung beizufugen, aus welcher bie Abfrimmung ber aus ber Zwangsinnung auszuscheibenben Mitalieber zu erfeben ift. Ueber Antrage ber Mehrbeit ber auszuscheibenben Mitglieber hat die Auffichtsbehorbe gunachft bie Innungeversammlung gu horen.
- 33. Sat bie Einbeziehung neuer Mitalieber in bie Amangsinnung (8, 100u Abf. 1) bas Ausscheiben von handwertern aus einer freien Innung gur Folge, so ift nach Biffer 30 gu ver- fahren. Daffelbe gilt, wenn biejenigen, welche in Folge ber Beranberung bes Bezirls ber Rmangeinnung ober bes Musicheibens von Gewerbszweigen ausicheiben. Mitglieber einer Rmangsinnung merben.

34. Auf bie Beauffichtigung ber Rwangsinnungen finden die Bestimmungen in Riffer 9 bis 12 mit ben aus ben §§. 1000 und 100s Abf. 5 und 8 fich ergebenben Abanderungen entsprechenbe anwenbung.

Fur bie Rebenftatuten gelten bie Beftimmungen unter Biffer 16 bis 18 mit ber Daggabe, bag

gemeinfame Befcaftsbetriebe nicht errichtet werben burfen.

35. Ju Innungsverjammlungen, in welchen über Anträge auf Jurūdnahme der Anordnung sauiswagen Errichtung ber Bwangsinnung (§. 1001) ober auf Aenderung des Bestandes (§. 1001) bei schließen werden soll, hat die Aussichelbeite einen Bertreter zu entsenden. Dabei ist zu deachten, daß an der Abstimmung über Anträge auf Jurūdnahme der Anordnung wegen Errichtung der Bwangsänzung zur die Krieitskassischies Michalener Iriel nehmen huten.

dog an der adjummung uber antrage auf gurtaanagme der antordung wegen erragtung der Rwangsimung nur die beiteitishplichigen Mitglieder Theil nehmen burfen. Erfolgt die Schließung der Zwangsinnung aus den im §. 97 Abs. 1. Ziffer 2 bis 4 angeführten

Grinben, jo hat nach Rechtstraft ber Entschiung ber Regierungsprössbent (in Berlin, der Oberprossibent) bekannt zu machen, daß bie Annorbung über die Errichtung der Bundssinnung ausst Araft getreten ist. Auf die Abwidelung der Geschäfte und die Berwendung des Bermögena giere Bestimmungen der Biffer 15 Abs. 2 und 3 mit den aus §. 100t Abs. 4 sich ergebenden

Menderungen Anwendung.

#### C. Junungeanefchuffe.

36. Der Entwurf bes Statuts bes Innungsausschuffes ift in zwei Exemplaren unter Anfclug von Aussertigungen ber Beichluffe berjenigen Innungen, welche ben Innungsausschuß errichten wollen, durch Bermittelung ber Aufsichtsbehörbe bem Regierungsprafibenten (in Berlin, bem Polizeiprafibenten) einzureichen.

Das Statut muß Bestimmung treffen über.

1. Ramen, 3med und Gip bes Innungsausichuffes,

2. bie Bedingungen ber Aufnahme und bes Musicheibens,

3. Bilbung und Befugniffe bes Borftandes und ber Berfammlung bes Innungsausichuffes,

4. bie Beitrage,

5. die Boraussehungen und die Formen ber Abanderung des Statuts und ber Auflösung des Innungsausschuffes.

Das Statut barf teine Bestimmungen enthalten, welche mit ben gesehlichen Zweden bes Innungsausschuffes nicht in Berbindung siehen, ober gesehlichen Borfchriften zuwiderlaufen.

#### D. Junungeberbanbe.

37. Bird die Errichtung eines Innungsverbandes beichloffen, so ift das für benfelben entworfene Statut in zwei Exemplaren mit den Ausseriaungen der Beschlüsse der Innungen dem Regierungsprässenten in Bertin, dem Polizeiprässbenten) einzureichen, in desse Newengsbezirt der Innungsverband seinen Sit haben soll. Dieser giebt die Vorlagen mit einer gutachtlichen Ausserberung an dem Minister sur handel und Gewerbe ab, salls er nicht selbst über die Genehmigung zu beschlieben hat.

38. Antrage auf Berleihung von Korporationsrechten find durch Bermittelung bes für ben Sit bes Innungsverbandes guftanbigen Regierungsprafibenten (in Berlin, des Bolizei-Brafibenten)

bem Minifter fur Sandel und Gewerbe einzureichen.

39. Die Regierungsprafibenten (in Bertin, ber Bolizei Profibent) haben im Februar jeden Jahres bem Minifter für Sanbel und Gewerbe anzugeigen, welche Imungsverbande in ihrem Begirt bestehen, wie viele Innungen jedem berfelben angehören und welche Bersonen die Borstande ber einzelnen Berbande bilben.

Berlin, ben 1. Mara 1898.

Der Minifter fur Sandel und Gewerbe.

Brefelb.

-

Junungs.

# Bekanntmachung.

Sandwert im Begirt ber Gemeinbe[n] bis gum
b. DR.*) bei mir abzugeben finb.
ben (Meußerung) tann mabrent bes angegebenen Beitraume
Uhr in ben Dienftraumen ber
Sandwerter, welche im Begirt ber Gemeinde[n] bas
treiben [und ber Regel nach Gefellen und Lehrlinge halten] ju
bem Bemerten auf, bag nur folche Erflarungen, welche ertenne
rrichtung ber Zwangsinnung zustimmt ober nicht, gultig find un
itpunttes eingehende Meußerungen unberüdfichtigt bleiben.
5

Der Rommiffar.

N. N.

Landrath (Dberburgermeifter).

<sup>\*)</sup> Die grift ift auf minbeftens eine Boche feftgufegen.

Gemeinbe:	-
-----------	---

## Lifte

ber

Sandwerter,	melche	an	der Abstimm	ung	über	die	Errichtung	einer	Zwangsinnung	für
das			_ Handwert	im	Bezirk	ber	e Gemeind	e[n] _	and the second s	
			Theil	ger	iomme	n h	aben.			

Lip.	Rame unb	Bezeichnung bes (haupt- fächlich	Ungahl Sulf perfone	8-	Abfri	mmung	Bemerfungen <sup>g</sup> )
9tr.	Borname	betriebenen) Handmeris	Gefelle (Behülfe)	Lehr- linge	fűr	gegen	
						,	

<sup>1)</sup> Rur auszusüllen, wenn ber Antrag auf Einbeziehung nur ber personalbeichäftigenben Sandwerter gestellt ift und ber Gewerbeireibenbe ber Regel nach Salfspersonal beichäftigt.

<sup>3)</sup> hier find auch die Ginfpruche gegen bie Abftimmung einzutragen.

## Bekanntmadjung.

	r Abstimmung sich bie Wehrhei 8zwanges erklärt hat, orbne ic			
0 0 0	für bas			
meinbe[n]	mit bem	Sipe in		und bem
Namen	errichtet werbe.			
-	unnten Zeitpunkt ab gehören Sandwerk betreiben [und in			
diefer Innung an.				
[Bugleich ichließ	e ich gu bemfelben Beitpuntte	bie		Innung[en]
is				
	, benten	189	•	
	despera or department approximation of the second	em militarizatura parasumun en sur	* 1756	
	Regierungs	präfibent.		

<sup>\*)</sup> Der Zeitpunft ift so 3u bestimmen, daß inzwischen die Gerechniquing au dem Statut der Zwangseinnung und au der Abanderung des Statuts einer bestiehenden Innungs-Krantenfalje erfolgen und die jonitägen durch die eiwaige Schliebung einer ferten Innung erferderlichen Wasjnahmen jum Abschied werden Women.

# Extra-Beilage zum Umtsblatt.

- 1. bes Statute einer freien Innung.
- 2. bes Statuts einer 3mangeinnung,
- 3, eines Beschlusses ber Innungsversammlung, betreffend Borfdriften jur Regelung bes Lehrlingswefens,

nebft Erlauterungen und Borbemertungen gu veröffentlichen.

Berlin, ben 19. Darg 1898.

#### Der Reichstangler.

In Bertretung: Graf v. Bofabomstu.

## Entwurf des Statuts einer freien Innung

noch SS. 81 bis 99 ber Gewerbeothnung in ber Fassung bes Gesehes vom 26. Juli 1897 (Reichs-Gesehl. S. 663).

#### Dorbemerkangen.

1. Wenn Gewerbetreibende freiwillig zu einer Innung gulammentreten, haben sie sortan ein ben borschriften ber §§. Al bis od der Gewerbeordnung in der Jassung des Gesess war 26. Juli 1807 entsprechendes Innungsflatut aufzustellen, und wenn bestehende Innungen als freie Innungen sortbestehen wollen, haben sie innerhalb der im Artikle 6 Isiker 1 des Gesehes dezeichnetm Fisch sip bisheriges Blackmen Borschriften entsprechend umgugestaten. Der Entwurt soll sterite eine Anleitung geben. Sein Install ist weder für diesenigen, welchen die Ausstellung ober Umarbeitung des Innungsstatus obliegt, noch für die Behörden, wolchen die Genechmiqung gustech, verdinblich.

2. Ein Entwurf, welcher ohne Aenderungen für jede Innung verwendbar ware, kann bei der großen Berigliedenheit der Berhaltniffe nicht gegeben werden. Es ist daher notiwendig, im einzelnen Falle die Bestimmungen darauf zu prüsen, ob sie für die beterssenden proffen; soweit dies nicht der Fall ist, mülfen dann die zwecknübig erscheinenden Aenderungen und Ergänzungen vorgenommen werden.

Die Abweichungen von dem Entwurfe muffen aber mit dem Gefet im Eintlange bleiben. Das Statut hat über alle im §. 83 der Gewerbeordnung bezeichneten Puntte Bestimmung zu treffen und bei

ben einzelnen Buntten bie einschlägigen gesetlichen Borfdriften gu berudfichtigen.

3. Was burch gefehliche Vorlorift in ber Weife geregelt ist, daß ben einzelnen Innungsstatuten in Spieltaum für besondere Bestimmungen nicht gelassen wird, ist in ben Entwurf nur soweit aufgenommen, als es notthwendig erschien, um das Berständniß der getroffenen Bestimmungen zu sichern, oder den Innungsmitglicbern eine ausveichende Kenntniß ihrer Rechte und Pflichten zu veremitteln. Der Besteiligent ist überlassen, im diese Vereinsachen.

4. Die im Entwurse vortommenden Alammern [] deuten, soweit sie nicht durch Bemertungen besonders erläutert sind, an, daß die eingellammerten Worte nach den Umssänden beibehalten oder gestrichen werden tonnen, oder daß unter den mehreren in Klammern eingeschlossenen Fassungen unter Berückschligung der Berbällnisse die Kabl zu treffen ist.

Auf Grund ber §8. 81 bis 99 ber Gewerbeordnung in ber Jaffung bes Bejeges vom 26. Juli 1897 (Reichs Gefenbl. S. 663) und ber nachfolgenden Befrimmungen treten Die Unterzeichneten au einer Innung aufammen.

Muf Grund ber &8, 81 bis 99 ber Gewerbeordnung in ber Saffung bes Gefetes vom 26 Juli 1897 (Reichs : Befegbl. S. 663) wird fur bie . . . . . . . . . . . 3nnung gu N. auf Beichluft ber Innungs: 

Rame, Gis und Umfang ber Innung.

S. 1. Die Innung führt ben Ramen . . . . . . . . . Innung au N. Ihr Sie ift au N. 3hr Begirt unifagt tem Prirt ber Gemeinde [bes Umisbegirtes, bes Rreifes | N. lowie ber Gemeinden A., B., C. u. f. m.].

### Mufgaben ber Innung.

Mufgabe ber Annung ift:

1. Die Bflege bes Gemeingeiftes fomie bie Aufrechterhaltung und Startung ber Stanbesehre unter ben Imungemitgliebern;

2. Die Forberung eines gebeiblichen Berhaltniffes gwifden Deiftern und Gefellen (Gehulfen)

jowie bie Furforge fur bas herbergemejen und ben Arbeitenachweis;

3. bie nabere Regelung bes Lehrlingsmefens und bie Furjorge fur bie technifche, gewerbliche und fittliche Ausbildung ber Lehrlinge, porbehaltlich ber Beltimmungen ber \$\$, 103e, 126 bis 132a ber Gewerbeordnung;

4. Die Entideibung von Streitigfeiten ber im §. 3 bes Gewerbegerichtsgesetes vom 29. Juli 1890 und im S. 53a bes Rrantenversicherungsgefetes bezeichneten Urt zwischen ben Innungsmitgliebern und ihren Lehrlingen.

§. 3. Mußerbem wird die Innung folgende Zwede verfolgen:\*) 

Mitaliebicaft.

Rum Gintritt in bie Innung ift jeber [Bolljabrige] berechtigt, welcher

a) bas . . . . . . . . . . . . Gewerbe feines ber Bewerbe, fur welche bie Innung errichtet ift innerhalb bes Innungebegirfes felbftanbig betreibt.

(b) fich im Befige ber burgerlichen Chrenrechte befinbet,

e) nicht burch gerichtliche Anordnung in ber Berfügung über fein Bermogen beichrantt ift,

"Die Innungen find befugt, ihre Birtfamteit auf andere, ben Innungemitgliedern gemeinsame gewerbliche Intereffen

2. Gefellen- und Meifterprujungen gu verauftalten und über Die Brujungen Beugniffe auszuftellen;

3. gur Unterftugung ihrer Mitglieder und beren Angeborigen, ihrer Gefellen (Gehullen), Lebrlinge und Arbeiter in Rallen ber Rrantheit, bes Tobes, ber Arbeiteunfabigleit ober fonftiger Beburftigfeit Raffen gu errichten:

4. Schiedsgerichte zu errichten, welche berufen find, Streitigfeiten ber im 5.8 bes Gewerdegerichisgeleges und im 5.58a bes Rrantenverschreungegeleged bezeichneten Art zwilchen ben Junungsmitgliedern und ihren Gesellen (Belbillen) und Rebeitern am Selle ber jonit zuständigen Beborden zu entlicheben;

<sup>\*)</sup> Unm. hier find die Bwede angugeben, welche die Innung auf Grund bes §. 81 b ber Gemerbeordnung verfolgen will: §. 81 b.

als die im f. 31 d dezigneten ausgubehren. Indbefendere fiede ihm ein filligen und Attlicken und Attlicken und Attlicken und Attlicken und Etitligen und eine Gedillen und eine Gedillen und eine Gedillen und beit und die Gedillen und beit und die Gedillen und beit und die Gedillen und beit die gedillen geweit und gedillen und beit die gedillen und beit die gedillen geweit und gedillen und beit die gedillen und gedillen geweit und gedillen und g Die Benutung und ben Bejuch ber von ihnen errichteten Schulen Borichriften gu erlaffen;

<sup>5.</sup> jur Forberung bes Gemerbebetriebs ber Innungsmitglieber einen gemeinicaftlichen Gefchofiebetrieb eingurichten." Bestimmungen iber Ginrichtungen ber im §. 81b Biffer 8, 4 und 5 bezeichneten Art burfen nicht in bas Innungeflatut aufgenommen werben, fondern find in Rebenftatuten gufammengufaffen (5. 63 Abfat 4, 5. 85 ber Gewerbeordnung).

d) ben an bie Mitglieber ber Innung in Bezug auf ehrenhaften Lebensmandel und orbnunas:

magigen Gewerbebetrieb gu ftellenben Anforderungen genugt, wenn er

1. nach Burudlegung einer ordnungsmäßigen Lehrzeit bie Befellenprufung bei einer Innung ober por einem von ber Sandwertstammer errichteten Brufungsausichus ober eine nach Borfdriften ber Landes-Centralbehorbe gemaß §. 132a ber Bewerbeordnung geordnete Gefellenprufung fober vor ber Geltung ber §§. 131—132a ber Gewerbeordnung eine landesrechtlich geregelte Gefellenprufung [Lehrlingsprufung]] bestanden hat und mindeftens [8] Sahre als Gefelle ober Gehulfe im . . . . . . . Gewerbe beichaftigt gewesen ift,

12. ober minbeftens [2] Jahre lang bas . . . . . . . Gewerbe felbitanbig Imit Bebulfent betrieben bat.1

abaeleat bat.1

Für biejenigen, welche bas Gewerbe an einem Orte erlernt haben, wo fie bei Ablauf ber Lehrzeit feine Gelegenheit gur Ablegung ber Gesellenprufung hatten, tritt an Die Stelle ber Ersorberniffe unter Biffer 1 Die Beibringung eines beglaubigten Beugniffes, burch welches Die erfolgreiche Burudlegung einer minboftens [3]jabrigen Lehrzeit nachgewiesen wirb, und ber Rachweis minboftens [3]jabriger Beichaftigung als Gefelle ober Gehulfe im . . . . . Gewerbe. [Für bicjenigen, welche zur Beit bes Erlaffes biefes Statuts bas . . . . . Gewerbe

innerhalb bes Innungsbegirfes felbstanbig betreiben und fich binnen [2, 4, 6] Monaten gum Gintritt in

Die Innung melben, tommen bie unter Riffer 1 bis 4 aufgestellten Erforberniffe in Begigul.

Die Aufnahmeprufung wird nach Daggabe ber folgenben Beftimmungen abgenommen.")

Die Innung tann außerbem als Ditglieber aufnehmen:

1. biejenigen, welche als Wertmeifter ober in abnlider Stellung bei einem innerhalb bes Innungsbegirtes bestehenden Großbetriebe fur . . . . . . . . . . . . Arbeiten befchaftigt find;

als felbständige Gewerbetreibende ober als Bertmeifier ober in abnlicher Stellung thatig gemefen find, Diefe Thatigteit aber aufgegeben haben und eine andere gewerbliche Thatigteit nicht ausuben:

3. Die innerhalb bes Innungsbegirfes in landwirthichaftlichen ober gewerblichen Betrieben gegen

Entgelt mit . . . . . . . . Arbeiten beichaftigten Sandwerter,

menn fie ben Erforberniffen bes S. 4 mit Ausnahme besjenigen unter a entfprechen.

Urber bie Aufnahme enticheibet ber Borftanb. Gegen ben Beidlug bes Borftanbes fieht bem Untragfieller bie Berufung an bie Innungeversammlung gu. Gegen einen ablehnenden Befchluß ber letteren ift Befchwerbe an bie Muffichtsbehorbe gulaffig.

Den Annungsmitgliebern ift ein Abbrud bes Statute und ber etwaigen Rachtrage zum Statut

aus juhanbigen.

§. 8. Bebes neu eintretenbe Mitalieb hat ein Gintrittsgelb von . . . . . . . . Darf in bie Innungstaffe gu gablen. Gine Erhobung ober Bergbfebung bes Gintrittegelbes fann von ber Innungeversammlung beichloffen werden. Gin folder Beichluß hat nur fur biejenigen Birtung, welche fich erft nach bemfelben gur Aufnahme gemelbet haben.

<sup>&</sup>quot;) Unm. Dier find die Eegenstande, auf welche sich die Prüfung erstreden soll, sowie Art und Umsang der zu fordernden Leislungen anzugeden, wodel zu beachten, dah nach 3 d'n Aolga 8 der Generkesodiumig nur der Nachmeis der Belätigung zu elbsfändigen Ausburdung finden Architen des Generekes geloveter worden der Andeneis der

§. 9.

Wird nach dem Tode eines Janungsmitglieds dessen Gewerbebetried sin Rechnung der Williams oder nichterjähriger Erben sordiest, so gehen die Besugnisse und Obliegenheiten des Wersnehmen sont Ausnahme des Stimmrechts auf die Williams während des Wittwenstandes oder auf die mindersährigen Erben sin die Viellen der Viellen der Viellen der der Viellen der der die die mindersährigkeit die mindersährighen Erben sin die die die der der Richtersährigkeit mit der Nächgabe über, daß das Stimmrecht son der Wittber der die Viellen de

. 10

Burch Befchlug ber Innungsverjammlung tonnen andere als die in §§. 4 und 6 bezeichneten Bersonen, welche sich um das Gewerbe ober die Innung verbient gemacht haben, zu Ehrenmitgliebern ber Junung ermannt werben. Dieselben sind berechtigt, an ben Innungsverjammlungen und im sie ergehende Entladung an den Berhandlungen des Borstandes und der Ausschüßusse mit berathender Stimme Theil zu nehmen.

#### Allgemeine Rechte und Bflichten ber Innungsmitglieber.

8. 11.

Jebem Innungsmitgliebe sieht bas Recht auf Theilnahme an bem Bermögen und ben Ginrichtungen ber Innung, sowie auf Benugung ihrer gemeinsamen Anstalten nach Maßgabe biefes Statuts, ber Neben-ftalten und ber Beichlifte ber Innungsberfammlung zu.

8, 12,

Sebes Mitglieb der Innung ift verpflichtel, jur Forderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen nach Maßgabe biefes Statuts mitzuwirten, den Borfdriften des letztren, den Beschüffen der Innungsversammlungen und ben Anordnungen, welche vom Borstand und den Ausschüffen der Innung innerhalb
ihrer Zuftandigseit getroffen werden, Folge zu leisten.

Buwiberhandlungen gegen bie vorbezeichneten Borfdriften, Befdfuffe und Anordnungen werden, soweit fie nicht besonberen Strafbestimmungen unterliegen, vom Innungsvorftande mit Ordnungsftrafen,

insbefonbere Gelbstrafen bis ju 20 Mart geabnbet.

§. 13.

Bebes Mitglied ber Innung ift verpflichtet, Die Bahl jum Mitgliebe bes Innungevorftandes ober

eines Musichuffes angunchmen.

Die Annahme kann nur aus Gründen verweigert werden, welche zur Ablehnung seines unbesolbeten Gemeinbeamts] bes Amtes eines Bormundes]<sup>43</sup> berechtigen, ober wenn der Gewählte ein Innungsamt 6 Jahre verfesen hat, währen der nächsten 6 zugen. Absehungsgründe bes Gewählte ihn dur zu berücksichtigen, wenn sie binnen 2 Wochen, nachdem der Gewählte von seiner Wahl in Kenntniß geseht ist, schriftlich geltend gemacht werden. Ueber den Absehungsantrag entschebet die Aussichte bei Aussichte der Bescheinungsantrag entschebet die Aussichte der Abselle der Aussichte der Aussicht der Aussichte der Aussicht der Aussichte der Aussichte der Aussicht der Aussichte der Aussicht der Aussicht der Aussichte der Aussicht der Aussichte der Aussicht der Aussichte der Aussicht 
Gegen Innungsmitglieber, welche bie Annahme ber Bahlen aus unzulaffigen Grunben ablehnen,

fann ber Innungeporftand Gelbftrafen bis ju 20 Dart verhangen.

8, 14.

Rommen unter den Innungsgenossen Beleidigungen oder Streitigkeiten, welche fich auf gewerbliche Angelegenheiten beziehen, vor, so hat der Borfland auf Antrag eines berfelben beide Theile vorzuladen und einen Bergleich ober eine Ausschung unter ihnen zu verflachen.

Innungemitglieber, welche Streitigfeiten biefer Art ohne vorgangigen Gubneversuch vor bem Borftanbe gerichtlich anhangig machen, verwirfen eine vom Junungsvorftanbe festguegenbe Gelbstrafe bis gu

[10] Mart.

<sup>\*)</sup> Unm. Der Inhalt ber zweiten Alammer ist zu wahlen, soweit landesgeschliche Bestimmungen über bie zur Ablehung von Gemeinde ammer berechtigenden Grunde nicht bestehen. Die matigebenden Bestimmungen tonnen in einer Anmertung wiedergegeben werben.

§. 15.

Bobes Innungsmitglied ift verpflichtet, ben jum Bwede feiner Bernehmung in Innungsangelegenbeiten an ihn ergebenben Borlabungen nachautommen.

Bei [3n] ber Borlabung, [welche ichriftlich zu erlaffen ift,] muß ber 3med berfelben angegeben

werben. Gie tann unter fcrifilicher Androhung einer Gelbftrafe bis ju [6] Dart erfolgen.

§. 16.

Die Annungsmitglieder find verpflichtet, Die aus ber Errichtung und Thatigkeit der Annung und ihres Gesellenausschusses (§§. 43 ff.) erwachsenben Kosten, soweit sie aus den Erträgen des vorhandenen Bermögens ober aus anderen Einnahmen teine Dedung finden, durch Beiträge aufzubringen.

Sebes Mitglied ber Innung hat [viertele, halbe] jahrlich einen orbentlichen Beitrag von Mart zu zahlen. [Bergl. §. 49.]

Durch Beidluß ber Innungsversammlung tonnen außerordentliche Beitrage ausgeschrieben werben. Die von ben Mitgliedern ber Innung [viertele, halb-] jahrlich ju gahlenben Beitrage werden bei ber Feftiellung bes haushaltsplans von ber Innungsversammlung alljahrlich festgefest. Bis zu anderweiter Reftfebung find bie Beitrage in ber bisherigen Bobe weiter gu entrichten.]

Die Berpflichtung aur Rablung ber Beitrage und bes Gintrittsgelbes (S. 8) beginnt mit bem Au-

fange bes auf ben Gintritt folgenben Monats.

Streitigleiten wegen Entrichtung von Beitragen und Gintrittsgelbern entideibet bie Auffichtsbehorbe. Die Enticheibung tann binnen 2 Bochen burch Beichwerbe bei ber hoberen Bermaltungsbehorbe angefochten werben; biefe enticheibet enbaultig.

#### Austritt aus ber Innung.

§. 17.

Der Austritt eines Mitgliebs aus ber Innung ift nur mit bem Schluffe jebes Rechnungsjahrs Ralenberjahrs] gulaffig und muß [minbestens 3] Monate vorher bem Innungsvorftanbe burch ichriftliche Erflarung angezeigt merben.

Ausicheibenbe Mitglieber verlieren alle Anspruche an bas Innungevermogen und - porbehaltlich abweichenber Bestimmungen ber Rebenftatuten - an bie pon ber Innung errichteten Rebentaffen und Anstalten. Sie bleiben zur Rahlung berienigen Beitrage verpflichtet, beren Umlegung am Tage ibres Mustritts bereits erfolat mar.

Bertragsmäßige Berbinblichfeiten, welche fie ber Innung gegenüber eingegangen find, werben burch

ben Mustritt nicht berührt.

#### Musidluß aus ber Innung.

§. 18.

Durch Beidluß ber Innungsversammlung tonnen aus ber Innung ausgeschloffen werben:

1. biejenigen, welche bie burgerlichen Chrenrechte verloren haben ober burch gerichtliche Anordnung in ber Berfugung uber ibr Bermogen beidrantt finb:

2. biejenigen, welche fich trop voraufgegangener wieberholter Ordnungoftrafen von Reuem einer Berletung ber ihnen als Mitglieber ber Innung obliegenben Berpflichtungen foulbig machen;

3. Diejenigen, welche burch unehrenhafte Sandlungen ober lafterhaften Lebensmanbel in ichlechten Ruf gerathen finb:

4. Diejenigen, welche mahrend zweier aufeinander folgender Sahre bas Gewerbe nicht mehr felbfiftanbig betrieben haben, fofern ihre Aufnahme in Die Innung nicht auf Grund bes S. 6 Riffer 2 erfolat mar:

5. Diejenigen, welche ungeachtet wieberholter Dahnung fein Sahr mit ihren Beitragen ober mit Strafgelbern im Rudftanbe geblieben finb.

Gin Antrag auf Ausschließung eines Mitgliebs tann in ber Innungsversammlung nur zur Berhandlung gebracht werben, wenn er vom Innungsporftanbe gestellt, ober bei biefem ichriftlich unter Unagbe bes Ausichliefungsgrundes und, von mindeftens [5] feinem . . . tel ber ftimmberechtigten Ditglieberin! unterzeichnet, fpateftens 14 Tage por ber Berfammlung eingebracht ift.

Der Antrag ift bem betreffenben Innungsmitgliebe fpateftens eine Boche vor ber Innungsversammlung, in welcher er zur Berhandlung tommen foll, unter Angabe bes Ausschließungsgrundes

fdriftlich mitzutheilen.

Eine Beschluffassung darf nicht erfolgen, bevor nicht bem Betreffenden Gelegenheit gegeben ift, sied vor der Innungsversammtung zu vertseidigen. Beruft sich derfelbe für Anfaldeden, welche er zu einer Bertseidigung vordringt, auf Leugen oder sonssie Beweismittel, welche nicht zur Stelle sind, so ist auf ieinen Antrag die Beschluffassung auf eine spätere Bersammtung zu verschieden. Erscheint er in einer der beiden Bersammtungen ohne genügende Entschuldung nicht, so erfolgt die Beschluffassung in seiner Avereichnett.

Musichließungen, welche unter nichtbeachtung ber vorstehenben Boridriften vorgenommen werden, find nichtig.

hinsichtlich ber Rechte und Bflichten ber Ausgeschloffenen greifen bie Bestimmungen bes §. 17 Absab 2 Blab.

Annung perfammlung.

8. 19.

Die Innungsversammlung besteht aus allen vollsährigen Mitgliebern ber Innung, welche fich im Besipe ber bürgerlichen Spenrechte befinden und nicht durch gerichtliche Anordnung in ber Beringung über ift Berunden beschaftelt find.

[Für biejenigen, welche mit Innungsbeitragen wiederholt langer als ein halbes Jahr im Rudftanbe verblieben find, rubt bas Stimmrecht bis zur Entrichtung aller ruchfianbigen Beitrage.]

pher

8, 19,

Die Innungeversammlung befteht aus Bertretern, welche von ben Innungemitgliedern aus ihrer

Ditte auf [4] Jahre gewählt werben.

Bahlberechtigt und wählbar sind beienigen vollsährigen Mitglieber, welche sich im Besipe der bürgerlichen Egrenrechte besinden und nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Bernogen belghänkt sind. Jäur deienigen, welche mit Innungsbeiträgen wieberholt länger als ein halbed Jahr im Nücklands geblieben sind, ruhen Wahltecht und Wählbarkeit bis zur Entrichtung aller rücklindiden Beiträge.

Für je 10 [20, 30 u. f. w.] Innungemitglieber wird ein Bertreter gewählt; ift die Bahl der Innungemitglieber nicht durch 10 [20, 30 u. f. w.] theilbar, so ift für die überschiegende Bahl, wenn

Diefelbe 5 [10, 15] ober mehr betragt, ein meiterer Bertreter au mablen. \*)

§. 19a.

Die Bahlberechtigten sind zur Bahl mindeftens [3 Tage] vorher sichtlich] smittelft Betanntmachung in dem im 8, 61 bezeichneten Blattel einzuladen; in der Einladung ift die Rahl der zu wählenden:

Bertreter angugeben.

Die Wass wird vor Simmystel in einem Roblgang in der Weise vorgenommen, des jeder Bahlberechtigte sowiel Namen auf den Stimmystel schreibt, wie Vertreter zu wählen sind. Gewählt sind bieseutigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entischeide das Loos, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird. Im Uebrigen sinden die Bestimmungen der §§. 27 und 31 Absah 1 unterpreschwed Kumendungen.

Scheiben Bertreter mabrent ber Amtsbauer aus, fo tann fich Die Innungeversammlung burch 3m

mabl für ben Reft ber Bahlzeit ergangen.

9. 20.

Der Innungsversammlung liegt außer ben ihr burch besondere Bestimmungen vorbehaltenen Angelegenheiten ob:

1. die Feststellung bes haushaltsplans ber Innung und bie Bewilligung von Ausgaben, welche im haushaltsplane nicht vorgesehen find;

<sup>\*)</sup> Unm. Bei Innungen mit großer Mitgliebergabl ober mit großem Begirfe wird fich eine Bohl nach ortlichen Bestiten, bei Innungen, bie fur mehrere Generbe errichtet find, eine Babl nach Ablbeilungen, die unter Berudfichtigung ber verfahrenem Gewerbe gebibbe find, empfelben.

2. Die Brufung und Abnahme ber Jahresrechnung;

3. die Beldblugiaffung uber bie Berfolgung von Anfpruchen, welche ber Innung gegen Borftanbemitglieber aus beren Amtefubrung ermachfen find, und Die Babl ber bamit ju Beauf-

4. der Erlag von Borichriften gur naberen Regelung bes Lehrlingswejens;\*)

5, bie Beidlufiaffung über Errichtung und Abanberung von Rebenftatuten und über alle Ginrichtungen, welche gur Erfullung ber Aufgaben ber Innung getroffen merben follen;

6. Die Beidluffaffung uber Abanderung bes Statuts und Auflofung ber Innung;

7. bie Ginfegung befonderer Ausichuffe gur Borberathung einzelner Angelegenheiten und gur Berwaltung einzelner Innungeeinrichtungen;

8. bie Beichluffaffung über Antrage von Mitgliedern und über Beichwerben gegen bie Geichafts-

führung Des Borftanbes und ber Musichuffe;

9. Die Berathung und Befdluffaffung über alle Angelegenheiten, welche ihr zu biefem 3mede pon bem Borftand und pon ber Auffichtsbehörbe porgelegt merben.

Bur Berathung und Beidluffgffung ber Innungsverfammlung über bie Regelung bes Lehrlingswefens, über die Befellenprufung und über die Begrundung und Berwaltung folder Ginrichtungen, für welche Die Gefellen (Gehulfen) Beitrage zu entrichten ober eine besondere Dubewaltung ju ubernehmen haben, ober welche ju ihrer Unterftugung bestimmt find, find fammtliche Mitglieber bes Gescllenausichuffes eingulaben und mit vollem Stimmrechte gur Theilnahme gugulaffen.

Die Ausführung von Beichluffen ber Innungeversammlung in biefen Angelegenheiten barf nur mit Buftimmung bes Gefellenausicuffes erfolgen; wird bie Buftimmung verfagt, fo tann fie burch bie

Ruffichisbehorde erganzt werden (vergl. §. 34 Albfaß 2). Bar bei der Beschutzfalfung der Innungsversaumung mehr als die Salijie der Miglieder des Gefellenaussfunfles amselend, fo gilt die Hustimung des letzeren zur Ausstührung des Beschluffes als ertheilt ober als verjagt, je nachdem die Mehrheit feiner Ritglieber bem Beschluffe augestimmt hat ober nicht. Das Protofollbuch (S. 26 Mbfas 3) muß bie Abftimmung ber Mitglieber bes Gefellenausichuffes ergeben.

§. 22.

Bierteljahrlich und gwar im Laufe ber Monate Januar, April, Juli, Ottober [Salbjahrlich] findet eine orbentliche Sigung ber Innungeversammlung ftatt.

Die Abbaltung außerorbentlicher Situngen tann pom Borftanbe beichloffen werben. Gine folde muß ftattfinden, wenn fie von bem fvierten Theile ber ftimmberechtigten Mitalieber fdriftlich unter Ungabe bes Rwedes beim Borftanbe beantragt mirb.

Der Borfigende des Innungevorftandes [ber Obermeister] hat ju ber Sigung - in ben Fallen bes §. 22 Abjag 2 fpateftens 14 Tage nach ber Befcluffaffung bes Borftanbes ober nach bem Gingange bes Antrags - [idriftlich] [mittelft Befanntmachung in bem im §. 61 bezeichneten Blatte, - Anfage durch ben Innungsboten - einzulaben. Die Ginlabung muß Drt, Tag und Stunde ber Berfammlung fowie bie Gegenfiande ber Berhaublung angeben und fjebem Mitgliebe fo zeitig zugestellt werben, bag es | fo zeitig erfolgen, bag jebes Ditgliebl minbeftens 48 Stunden vor Beginn ber Sigung Renntnig bapon erhalt.

Unterlagt ber Borfitenbe bes Innungsvorstandes bie rechtzeitige Berufung ber Gigung, fo hat ber Borftand Diefelbe burch eines feiner Mitglieder porgunehmen, welches Die Einladung Ramens bes Borftanbes erlagt und ben Borfigenben biervon benachrichtigt. Rommt ber Borftanb biefer Berpflichtung nicht nach, fo ift jebes Ditglieb ber Innung berechtigt, bas Ginichreiten ber Auffichtsbehorbe auf Grund bes 8. 96 Abias 5 ber Gemerbeordnung angurufen.

Bebes ftimmberechtigte Ditglied der Innungsversammlung ift verpflichtet, in den Sitzungen rechtgeitig au ericeinen. liofern es nicht burch Abweienheit. Krantheit ober anbere unvermeibliche Abhaltungen

<sup>\*)</sup> Unm. Bei Annungen pon Sandwerfern nur porbehaltlich ber Regelung burch die Sandwerfolammer.

verhindert ift.] fober im Falle feiner Berhinderung auf Grund ichriftlicher Bollmacht burch ein anderes fimmberechtigtes Mitalieb fich vertreten zu laffen. Dehr als 131 Bertretungen bart tein Mitalieb führen.]

Ber ohne genugenbe Enichulbigung ausbleibt ober verfpatet in ber Irnurgeveriammlung ericeint fober fic nicht vertreten lagit, verwirft eine vom Innungevorstande ju verhangende Belbitrafe, welche bis zu anderweiter Reftftellung burch Beidluft ber Innungeversammlung [50] Bennig betragt.

Den Borfit in der Innungeversammlung führt ber Borfitenbe bes Innungevorstandes [Dber-meister], in bessen Berhinderung fein Stellvertreter ober ein anderes Borftandsmitglied, in ben ffallen, mo bie Berufung ber Innungeversammlung burch bie Auffichtebeborbe erfolgt ift, ber Bertreier ber Mufnichtsbehörbe.

Der Borfibenbe eröffnet, leitet und ichlieft bie Sibung. Er hat bas Recht, Ditalieber ber Annungs. versammlung und gemaß &. 21 jugezogene Mitglieber bes Beleffengusichuffes, welche feinen jur Leitung ber Berhandlungen getroffenen Anordnungen nicht Folge leiften, ober fich fonft ungebuhrlich benehmen, aus bem Berfammlungeraum auszumeifen.

Beidluffe ber Junungeversammlung werben vorbehaltlich ber Beftimmungen im 6. 59 mit ein-

facher Debrbeit ber ericbienenen ftimmberechtigten Mitalieber gefaßt.

Beidluffe tonnen von ber Innungsversammlung nur iber folde Angelegenheiten gefaft werben, welche bei ihrer Berujung ale Gegenftanbe ber Berhanblung bezeichnet find ober mit Ruftimmung aller anwolenden Stimmberechtigten vom Borfigenden gur Berbandlung gestellt werden. Auf dem letteren Bege tonnen jeboch bie im S. 21 bezeichneten Angelegenheiten nur bann jur Beidlufigiung gelangen, wenn mehr als bie Salfte ber Mitalieber bes Befellenausiduffes anweiend ift und alle anweienben Mitglieber mit ber Berhandlung bes Gegenstanbes einverftanben find.

Die von ber Innungsversammlung gefaften Befchluffe find von bem Schriftfuhrer bes Innungsporftandes ober beffen Stellpertreter in ein Brotofollbuch einzutragen und pon bem Borfikenden ber Ber-

fammlung fowie von bem Schriftfuhrer ober beffen Stellvertreter gu unterzeichnen.

§. 27.

Die pon ber Innungsperfammlung porgunehmenben Bablen find gebeim und erfolgen burch Stimmzettel. Bei Stimmengleichbeit enticheibet bas Loos, Bablen burch Buruf find aulatfig, menn niemand miberipricht.

Ueber bie Bablhanblung ift ein Brotofoll aufzunehmen.

§. 28.

Die Geichaftsorbnung ber Innungspersammlung mirb, soweit bas Statut barüber feine Borichriften enthalt, burd Beidluffe ber Innungeverfammlung naber geregelt.

#### Innungs porftanb.

§. 29.

Der Borftand, ber aus bem Borfitenben [Dbermeifter] und [4] Mitgliedern besteht, wird von ber Annungeversammlung aus ben nach S. 42 Abfas 1 mablbaren Annungemitaliebern und amar ber Borfigende (Dbermeifter) in einem befonderen Bablaange mit abfoluter, Die Abrigen gemeinichaftlich mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Soweit bei ber Bahl bes Borfigenben [Dbermeifters] bie Defraahl ber abgegebenen Stimmen nicht auf eine Berfon fallt, finbet eine engere Babl unter benienigen beiben Berfonen ftatt, welche im erften Bablaange bie meiften Stimmen erhalten haben,

Der Borfibenbe [Dbermeifter] wird auf [3] Jahre gemablt.

Bon ben Mitgliedern fcheibet alliahrlich eines [bie Salfte] aus. Die Reihenfolge bes Ausicheibens wird mahrend ber erften [3] Jahre [bas erfte Mal] burch bas Loos, bemnachft burch bas Dienstalter bestimmt.

Die Musicheibenben find wieber mablbar.

Die Neuwall fur bie Ausicheibenben ift unter Bezeichnung ber Ausicheibenben guf bie Tagesorbnung ber erften orbentlichen Sigung ber Innungsperfammlung bes Jahres ju fegen.

Die Ausicheidenden bleiben fo lange im Amte, bis ihre Rachfolger in ben Borftand einge-

treten finb.

Scheibet ber Borfigenbe [Dbermeifter] fober ein Mitglied bes Borftanbes | por Ablauf feiner Bahlgeit aus, fo ift binnen [4] Bochen eine Reuwahl fur ben Reft ber Bablgeit porgunehmen. [Scheiben Mitalieber bes Borftanbes por Ablauf ihrer Bablgeit aus, fo ift in ber nachften Innungsverfammlung eine Reumahl fur ben Reft ber Bablgeit porgunehmen.]

Die Bahl finbet unter Leitung bes Borffanbes ftatt. Die erfte Bahl nach Errichtung ber Innung, fowie fpaiere Baflen, bei benen ein Borftand nicht porhanden ift, werben von einem Beauftragten ber Muffichtsbehorbe geleitet.

Der Borftand hat über jebe Aenderung in feiner Rusammenfegung und über bas Ergebnig jeber

Bahl ber Muffichtsbehorbe binnen einer Boche Angeige gu erftatten.

Der Borftand mablt aus feiner Mitte auf bie Dauer eines Jahres einen Stellvertreter bes Bor-

figenben [Dbermeifters], einen Cdriftfuhrer und einen Raffenfuhrer.

Der Borfibende [Dbermeister], bei bessen Behinderung fein Stellvertreter ober, sofern auch biefer verhindert sein sollte, bas bienftalteste Mitglied bes Borftandes, beruft und leitet die Sigungen bes Borftanbes. An biefen ift jedes Borftandsmitglieb, abgefeben von Sallen bringender Behinberung, bei Bermeibung einer Gelbftrafe von [50] Bfennig Theil gu nehmen verpflichtet. Ueber bie Berhangung biefer Strafe beidließt ber Borftand in Abmefenbeit bes betreffenben Mitaliebs.

Der Borfigende [Dbermeifter] ift verpflichtet, innerhalb einer Frift von [2] Bochen eine Sigung bes Borftanbes abzuhalien, wenn foldes von ber Dehrheit ber Borftanbsmitglieber beantragt wirb.

Bur Berathung und Beichluffaffung bes Borftanbes uber bie im §. 21 bezeichneten Angelegenbeiten ift ber Altaefelle (6. 45) in berielben Beife wie bie Borftandsmitglieber einzulaben und mit vollem Stimmrechte augulaffen.

Der Borftand ift beichlugfabig, wenn einichlieflich bes Borfigenben [Obermeifters] ober feines Stellvertreters mehr als bie Balfte ber Mitglieber anwesenb ift. Die Befdluffe werben mit Stimmen-

mehrheit gefakt; bei Stimmengleichheit enticheibet ber Borfibenbe.

Die Beidluffe bes Borftanbes werben pon bem Schriftfuhrer ober beffen Stellvertreter in ein Borftands-Brototollbuch eingetragen und von bem Borfigenben fowie von bem Schriftschrer ober beffen Stellpertreter unterzeichnet.

§. 33. Der Borftand, vertritt bie Innung nach außen in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Ber-

banblungen.

Schriftliche Billenserllarungen bes Borftanbes muffen im Ramen beffelben ausgestellt und pon bem Borfipenden [Obermeifier] ober beffen Stellvertreter und einem zweiten Borftandsmitglied unterfchrieben fein. Gine in Diefer Form ausgestellte Ertlarung gilt Dritten gegenüber als eine Die Innung perpflichtenbe Billenserllarung bes Borftanbes. Die Porftanbemitglieber burfen inbeffen bei eigener Berantwortung eine folde Ertlarung nur auf Grund eines porichriftsmafig gefaften Boritanbebeichluffes ausftellen.

§. 34.

Der Borftand hat die gesammte Berwaltung ber Innungsangelegenheiten, infonderheit auch ber Bermogensangelegenheiten mabraunehmen, foweit fie nicht gefehlich ober burch Beftimmungen biefes Statuts ober ber Rebenftatuten ber Innungsversammlung vorbehalten ober auf anbere Organe ober Be-

auftragte ber Innung übertragen ift.

Der Borftand hat die Berhandlungen der Annungsperfammlung porzabereiten und ihre Beschluffe auszuführen. Ift in ben Fallen bes §. 21 in ber Innungsversammlung felbft bie Buftimmung bes Gefellenausichuffes weber ertheilt, noch verfagt worben,") fo hat ber Borftand biefe Buftimmung einauholen und, wenn biefelbe perfagt ober binnen [3] Tagen nicht ertheilt wird, beren Ergangung bei ber

<sup>\*)</sup> Anm. Die Buftimmung tann unter ben Boransfehungen bes §. 21 Abfan 3 ichon in ber Innungeversammlung ertheilt ober verjagt merben.

Auffichtsbehorbe ju beantragen. Den gleichen Antrag hat er bei ber Auffichtsbehorbe ju fiellen, wenn Die Buftimmung bes Gefellenausicuffes ichon in ber Innungeversammlung verjagt worben ift.

Die Mitglieber bes Borftanbes haften ber Innung fur pflichtmagige Bermaltung wie Bormunber

ibren Dunbeln.

§. 35.

Die bem Borftanbe nach ben ftatutarifden Beftimmungen guftebenbe Berhangung von Dronungeirafen über Innungemitglieber bat ichriftlich ju erfolgen. In bem Schreiben ift angugeben, auf Grund welcher Borfdrift bes Statuts bie Strafe verhangt wirb, woburch bas Innungsmitglieb biefe Borfdrift verlet hat, und binnen welcher Frift bie Gelbitrafe an Die Innungetaffe au gablen ift. Ueber Bedwerben ber Innungsmitglieder entideibet bie Muffichtsbeborbe.

§. 36.

Soweit biefes Starut nicht Bestimmungen barüber enthalt, tann ber Bornanb feine Beidaftsordnung und bie Bertheilung ber Berwaltungsgeschäfte unter feinen Mitgliebern burch eigene Bedluffe regeln.

Musiduk fur bas Befellen- und Berberasmeien.

6. 37.

Die Innung errichtet gur Berwaltung ber Befellen- und Berbergsangelegenheiten, fowie bes

Arbeitenachweifes einen "Ausichuf fur bas Befellen- und Berberasmelen".

Er befteht aus bem Borfipenden bes Innungsvorftandes [Obermeifter] ober einem vom Innungsporftanbe laus feiner Mittel ju mablenben Stellvertreter als Borfigenben und [4] Mitgliebern, von benen bie Salfite von ber Innungsversammlung aus ben nach §. 42 Ablas 1 wahlbaren Innungsmitgliedern, die andere Salfte aber von dem Gesellenausschuß aus der Zahl berjenigen volljährigen Gesellen, welche feit minboftens 13 Monaten bei Innungemitaliebern in Arbeit fteben und fich im Belite ber burgerlichen

Ehrenrechte befinden, gemahlt werden. Bebes Jahr icheiben 2 Ditglieber und zwar ein Innungsmitglied und ein Geselle aus, welche

erftmalig burch bas Loos, bemnachft burch bas Dienstalter bestimmt merben.

3m Uebrigen finben auf bie Bablen aum Ausichuffe bie Beftimmungen ber &6. 29 und 30 entiprechenbe Anwendung.

Musiduß fur bas Lehrlingsmefen.

Die Innung errichtet fur bie Lehrlingsangelegenheiten einen "Ausschuß fur bas Lehrlingsmefen". Ihm liegt insbesondere ob, als Organ ber Jimung Streitigteiten der im §. 39 bezeichneten Art zwischen Innungsmitgliedern und ihren Lehrlingen zu entschen fund bis zum Intrafttreten der §§. 131 ff. der Gewerbeordnung in ber Faffung bes Gefetes vom 26. Juli 1897 bie Gefellenprufung abgunehmen]. \*)

Der Ausschuf besteht aus bem Borfibenben bes Innungsvorstandes [Dbermeister] ober einem von bent lehteren svom Innungsvorstande aus feiner Mittel zu wählenden Stellvertreter als Borfibenden und [4] Mitgliebern, pon benen bie Salfte aus ben Innungsmitgliebern, Die aubere Salfte aus ben Gefellen ju mablen find. 3m Hebrigen gelten die Boridriften bes 8, 37 Abfat 3 und 4.

Der Entideibung bes Musiduffes fur bas Lehrlingswesen unterliegen Streitigfeiten gwifden Innungsmitgliebern und ihren Lehrlingen

1. über ben Antritt, Die Fortschung ober bie Auflosung bes Lehrverhaltniffes, sowie uber bie Aushandigung ober den Inhalt des Arbeitsbuchs ober Beugniffes; 2. über die Leiftungen und Entschädigungsansprüche aus bem Lehrverhaltniffe, sowie über eine

- in Begiebung auf basfelbe bedungene Ronventionalftrafe, foweit es fich nicht um bie im §. 3 Abfag 2 bes Bewerbegerichtsgefeges vom 29. Juli 1890 bezeichneten Ronventionalftrafen hanbelt:
- 3. über bie Berechnung und Anrechnung ber von ben Lehrlingen auf Grund bes Rrantenverficherungegefebes zu leiftenben Beitrage und Gintrittegelber.

<sup>&</sup>quot;) Ann Die Klammer enthalt eine Hebergangsbestimmung für die Zeit bis jum Antalitreten der §§. 181 fi. bes Geiepes vom 26. Juli 1897. Rach biefem Zeitpuntle wird die Geschenpragung des Handwortes, soweit nicht auf Genund bes §. 1822 a. a. D. durch die Landes-Enttalbefodere eine abweichende Regelung erfolgt, durch dem der handwarerselammer errichteten vor mit beren Ermächtigung bei der Innung gebildeten "Brüfungsausichus" abgenommen.

Nach Anrusung seiner Enticheidung hat der Aussichus den Katteien alsbald Gelegenheit zu geben, ihre Aussichrungen und Beweismittel in einem Termine mundlich vorzubringen. Die Bertretung durch Bersonen, die sich berufs- oder gewerbsmäßig mit der Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten besassen ist ausgeschlossen.

Kommt ein Bergleich zu Stande, fo ift ein Brotofoll barüber aufzunehmen und von den Barteien und bem Borfitenben bes Ausschuffes zu unterfdreiben.

#### 8 40.

Die Entschibung des Ausschuffes, bei welcher außer dem Boritgenden oder seinem Stellvertreter mindeftens [2] Mitglieder mitwirten muffen, erfolgt nach Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit giebt der Borifgende den Ausschlag.

Die Entscheiden ift schriftlich abzufassen; sie geht in Rechtstraft über, wenn nicht binnen einer Rothfrist von einem Monat eine Bartei Rage bei bem ordentlichen Gericht erhebt. Die Frist beginni gegen eine bei ber Bertfündigung nicht anweiende Partei mit ber Behändigung der Entscheidenung.

Begen ber Bollftredung ber Enticheibungen ober Bergleiche gelten bie Bestimmungen bes §. 916

Abfas 2 bis 6 ber Gewerbeordnung.

# Beauftragte.

§. 41.

Sie werden hiersur durch eine vom Innungsvorsland ausgesiellte Bollmacht legitimirt. Die Innungsmitglicher haben den legitimirten Braustragten Ausbumst über alle Gegenstände zu geben, welche für die Erstüllung ihres Auftrags von Bedeutung sind, und ihnen aus Erfordern während der Betrieds zeit den Jutritt zu den Werflädten und Unterlunisraumen, sowie zu den sonst in Betrach kommenden Raumtlösteiten zu gestalten; sie können bierzu auf Antrag der Beauftragten von der Ortspolizeisbehörde angehalten werden. Auf Raume, welche Bestandbheite landwirthschaftlicher oder sabrikmäßiger Betriebe sind, kinken biese Bestummungen keine Anwendung.

Der Beauftrager offen fich von Beit au Beit von der Art ber Beschäftigung der Lehrlinge in den Berficktien und von der Einrichtung der sir die Unterkunft der Lehrlinge bestimmten Raume Kronunis verschaffen. Sie sollen sich einma im Jahre binfabilich aller Lehrlinge doon überzegeng, ob diestlebe

ben ihrer Lehrzeit angemeffenen Stand ber Ausbildung erreicht haben.

Eine besondere Beachtung haben sie den nicht bei ihren Lehrherren untergebrachten Lehrlingen zu ichenten, sich vom der Beschauftenheit der Logies und Kossischuler, in denen sie eine autergebrach sind, Kenntniß zu verschaften, und wenn sie sinden daß aus der Unterbringung in solden Seitern Geschren für das leibliche oder sittliche Wohl des Lehrlings erwachsen, durch Berhandlung mit dem Lehrherren und den Eltern oder Dormündern des Lehrlings auf Beschaftung eines anderweiten, den Ansorderungen entsprechenden Untersommens singuwirfen.

Die Beauftragten haben fich ber Besichtigung folder Betriebe, beren Unternehmer auf Grund bes §. 940 Abfah 5 ber Gewerbeordnung bie Besichtigung burch andere Sachoerstandige beanfpruchen, nach

naherer Unweifung bes Innungsvorftanbes zu enthalten.

# Bemeinsame Bestimmungen für Innungsamter.

. 42.

Bahlbar ju Mitgliedern des Borfiandes und ber Ausschüsse find nur solche [nach §. 19 in der Innungsversammlung finimberechtigte] [nach §. 19 Absa 2 zur Nabl ber Bertreter zur Junungsversammlung berechtigte] Innungsmitglieder, welche zum Amte eines Schöffen fähig sind (§§. 31, 32 des Gerichtsversassungsgesetes).

Die Mitglieber des Borftandes und der Aussichuffe verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich. jedoch werden benfelben die baaren Auslagen erjeht. [Außerdem erhalt der Borfibende [Obermeister] foer

<sup>&</sup>quot;) Anm. Diefe Baragraphen tonnen hier in einer Anmerfung abgebrudt werben.

Schriftfubrert iber Raffenfubrert eine Enticabigung fur Beitverfaumnift im Betrage von . . . . Mart iabrlich [monatlich] 1.")

# Befellenausiduß.

§. 43.

Bur Mitwirtung bei ben Geschaften ber Innung, soweit fie burch Gefet ober Statut porgefeben

ift, wird ein Gefellenausschuß von [3] [5] Mitgliebern und . . . . Ersahmannern gewählt. Bablberechtigt sind die bei einem Innungsmitgliede beschäftigten volligurigen Gefellen (Gehulfen), welche lich im Belike ber burgerlichen Ehrenrechte befinden. Bablbar ift jeber mablberechtigte Gefelle. welcher jum Umte eines Schoffen fabig ift (§§. 31, 32 bes Gerichteverfaffungegefebes).

Die Babl wird vom Borfigenben [Dbermeifter] ober einem Mitaliebe bes Innungsporftanbes, wenn ein foldes nicht vorhanden iff, von einem Bertreter ber Auffichtsbehorbe geleitet. Bur Babl find

alle Wahlberechtigten mindelens [24] Stunden vor dem Bahltermin einzuladen. Die Bahl erfolgt durch Stimmzettel; sie kann auch durch Juruf efolgen, wenn keiner der Erschienen widerspricht. Die Ritglieder und die Ersahmanner sind je in einem besonderen Wahlgange ju mablen. Jeber Bahlberechtigte bat fo viele namen zu bezeichnen, als Berfonen zu mablen find. Bemablt find bei jedem Bahlgange bicienigen, auf welche Die meilten Stimmen fallen. Bei Stimmenaleichheit entideibet bas Loos.

Alle 2 Jahre icheibet bie Balfte ber Mitglieber und ber Erfagmanner aus. Die Ausscheibenben werben bas erfie Dal burd bas Loos, bemnachft burd bie Dienstgeit befrimmt. Die Ausscheibenben finb

mieber mahlbar.

Die Mitglieber behalten, auch wenn fie nicht mehr bei Innungemitgliebern beschäftigt find, folange fie im Begirte ber Immung perbleiben, Die Mitgliedichaft noch mahrend breier Mongte feit bem Austritt

aus ber Beidaftigung bei Innungemitgliebern.

ffür bie Mitalieber treten bie Erlahmanner in Bebinberungsfällen ober im falle bes Ausscheibens für ben Reft ber Bablperiobe in ber Reihenfolge ber Stimmengahl ein, welche bei ber Rahl auf fie gefallen ift. Birb belienungeachtet ber Ausichuf nicht pollgablig, fo bat er fich fur ben Reft ber Bablzeit burd Rumabl zu ergangen.

Die Mitalieber bes Gefellenausichuffes permalten ibr Amt als Chrenamt unentgeltlich, boch mirb ihnen ber Erfat baarer Auslagen und eine Entichabigung fur Reitverfaumnif von . . . . . . fur iebe Sigung gemahrt.

Begen ber Berpflichtung gur Uebernahme bes Amtes finben bie Beftimmungen bes 8, 13 Abfat 2

entipredenbe Unmenbung.

§. 45.

Der Befellenausichuk mablt aus feiner Mitte alle 2 Jahre einen Borfitenben (Altaefellen), einen .

Schriftführer und beren Stellverfreter.

Der Altgefelle ober fein Stellvertreter foll in ber Regel ben Berhandlungen bes Innungsporftanbes, zu melden ein Mitglieb bes Gefellenausichuffes jugezogen wird, beiwohnen. 3m Galle ber Behinderung bestimmt er hierzu ein anderes Mitglied bes Befellenausichuffes.

Der Altgefelle beruft, leitet und ichlieft bie Berfammlungen bes Ausichuffes.

Der Ausichuß ift beichluffabig, wenn mehr als Die Balfte feiner Mitglieber verfammelt finb. Die Beidbluffe merben mit Stimmenmebrheit ber Anmefenden gefakt. Bei Stimmengleichheit entscheibet ber Borfigenbe.

Die Beidluffe werben vom Schriftschrer in ein Brotofollbuch eingetragen und von ihm und bem

Altgefellen unterzeichnet.

3m Uebrigen tann ber Befellenausichuß feine Beichaftsorbnung burch eigene Beichluffe regeln.

S. 46.

Dem Gefellenausiduffe licat insbesonbere ob, bei ber Dabl ber Mitalieber bes Gefellenausiduffes für bie Sandwertstammer mitgumirten (S. 103i ber Gewerbegebnung), Die aus ber Gefellenicaft an bestellenben Mitglieder ber Ausichuffe ju mablen, bei ber Regelung bes Lehrlingsmefens, fowie bei ber

<sup>\*)</sup> Anm. Sofern auch Inhabern von anderen Aemtern Entichabigungen gemahrt werben follen, find biefe im Ctatut (Rebenftatut) feftzufeben.

Begründung und Berwaltung aller Einrichtungen Theil zu nehmen, für welche die Gesellen (Gehülfen) Beiträge entrichten oder eine besondere Müßewaltung übernehmen oder die zu ihrer Unterftühung bestimmt sind. Die entsprechenden Bestuniffe und Obliegenheiten des Gesellenausschusses werden durch die besonderen Bestimmungen dieses Satatis und der Nedenstatung geregelt.

8 47

Entstehen zwischen ben Mitgliebern ber Innung und ber Gesellenichaft Streitigleiten über die Regelung bes gegenfeitigen Berhaltniffes, nomentlich über Arbeitsbedingungen, Arbeitsgett und Lohnsche burch gemeinsame Berathung bes Innungsvorstandes und bes Gesellenausschusses eine Einigung barüber verfucht werben.

## Befellene und Berbergsmejen, Arbeitenachmeis.

6. 48.

Die Bahl ber Gesellenherberge wird von bem Qusichusse fur bas Gesellen- und herbergemejen getroffen und unterliegt ber Genehmigung ber Innungeversammlung.

S. 48 a.

Der Ausschuft für bas Gesellen- und herbergswesen errichtet für bie Gesellen, die fich vorschriftsmagig ausweisen und bei einem Junungsmitglied in Arbeit treten wollen, eine Geschäftisselle für Nachweilung von Gesellenarbeit. In der herberge ist durch Aushang bekannt zu machen, wo sich diese Sielle besindet.

Die naberen Bestimmungen uber bie Ginrichtung ber Geschäftsfielle bleiben bem Ausschuß überlaffen und beburfen ber Ruftimmung ber Innungsperigmmlung.

8. 48b.

Gefellen, die bei Innungsmitgliebern Beschäftigung juden wollen, haben fich bei der Geschäftsstelle, wenn fie fich vorschriftsnahu fall gleitimiten, hierüber eine Beschitigung ausgestellt und bie für sie passenden Arbeitofiellen nachgewiefen.

Die gur Legitimation eines Gefellen erforberlichen Ausweise werben burd Innungsbeichluß

feftgeftellt. .

ober

S. 48.

. .

ober

8. 48

Breifel, welche über bie Legitimation eines Gefellen entstehen, find ichleunigft gur Enticheibung

bes Borfibenden bes Ausschuffes fur bas Gefellen- und herbergemefen zu bringen.

Die jur Legitimation eines Gefellen erforberlichen Ausweise und bie Form berfelben, sowie bie Borausiegungen, unter benen ber Ausschuff won einzelnen Erforberniffen Abstand nehmen fann, werden burch Beidulg ber Innungsversamilung seingeitellt.

§. 48b.

Die Mitglieber der Innung, welche Gesellen suchen, haben dies bei dem Ausschuffe für das Gesellens und herbergowesen anzumelben. Die Namen derselben und ihre Wohnungen sind von dem dienschabenden Mitgliede des Ausschuffes swom herbergsvater in ein auf der Herberge aufzuhängendes Berzeichniß nach der Reihenfolge der Anmeldungen einzutragen.]

S. 48c.

[Die Mitglieder ber Junung durfen nur Gefellen in Arbeit nehmen, welche bie im §. 48a por

gefdriebene Beideinigung vorzeigen.

[Eine Ausnahme von diefer Borfdrift greift nur hinfichtlich der bisher ichon bei Innungsmitgliedern beschäftigten und von diefen ordnungsmäßig entlassen, sowie hinfichtlich ber bisher außerhalb bes Begirtes ber Innung beschäftigt gewesenen Geschlen Plat, welchen ein Innungsmitglied schriftlich Beschäftigung zugesichert bat.]

Unbere Gefellen, welche bei einem Innungsmitglied Arbeit suchen, find von biefem nach ber

Berberge ju verweifen.]

§. 48d.

Jebes Innungsmitglied, welches einen Gesellen in Arbeit nimmt, hat ihn binnen [3] Tagen bei bem Ausdichusse für das Gesellen- und Herbergswesen behasse lichgung in die Gesellenrolle anzumelden und bei Löhung des Arbeitsverhältnisse in der gleichen Zeit abzumelden.

Für Gefellen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, is bei der Annetdung das gefehlich vorgeschriebene, vom Innungsmitgliede vorher mit dem vorgeschriebenen Eintrage zu verschende Arbeitsbuch (§§. 107 und 111 der Gewerdeordnung), sine Gesellen, welche von auswahrts verschrieben.

find, beren Legitimation] beigufügen.

§. 48 e.

[Innungsmitglieber, welche Gefellen unter Bertegung ber Borschriften biefes Statuts in Arbeit rehmen, ober in Arbeit behalten, verfallen in eine auf Antrag des Ausschusses für das Gefellen: und herbergswesen vom Innungsvorstande seitzusegende Geldstrafe dis zu [10] Waat.]

§. 49.

[Als Beitrag zu den Kossen des Herbergswesens hat sedes Janungsmitglied für seden wenigstene 4 Wocken lang von ihm beschäftigten Geschen einen swonatlichen Beitrag von [50] Bssennigs [alljährtick der Feststellung des Haushgaltsplans von der Innungsversammiumg setzustehenweitrag] zu entrichten.

# Bermogensverwaltung, Raffen= und Rechnung sführung.

8. 50.

Alljährlich hat der Innungsvorstand für die Berwaltung des Innungsvormögens und, joweit durch bie Nebenslainten nicht etwas Unders bestimmt ist, für die Berwaltung der Rebensassen unter Beachung der Borcharit des §. 88 Alfolg der Gewerbeordnung einen Daushaltsplan für des folgende Rechungsjahr [Kalenderjahr] aufzustellen. Derfelbe ist der Innungsversammlung, und zwar in der Regel in der leiten ordentlichen Schung des Borchars zur Beschlussnahme vorzulegen und vorher während einer Woche um Einschaft der Innungswersammlung.

Der Borsland ift bei feiner Geschäftsführung an den von der Junungsversammlung jestgestellten Dausbaltsvlan gebunden. Ausgaben, welche nicht in demielben voracieben find, bedürfen der Genehmiaung

ber Innungeversammlung.

§. 51.

Die Benehmigung ber Innungsversammlung ift erforberlich:

jum Erwerbe, dur Beraugerung ober binglichen Belaftung von Grundeigenthum;

gur Berauferung von Gegenstanden, welche einen geschichtlichen, wiffenicaftlichen ober Runftswerth haben;

gu Dieth= und Pachtvertragen;

gur dauernden Belegung von Kapitalien und zur Rundigung von dauernd belegten Rapitalien; gur Aufnahme von Anleiben;

jum Abichluffe von Bertragen, burch welche ber Innung fortlaufende Berpflichtungen auferlegt werden;

jur Anfiellung von Projeffen und jum Abidluffe von Bergleichen.

Diefe Beftimmungen gelten auch fur Die burd Rebenftatuten begrundeten Rebenfaffen ber Innung. fomeit nicht burch bas Debenftatut etmas Inberes bestimmt mirb.

8, 52,

Bur Beforgung der Kaffen: und Rechnungsgeschäfte tann [foll] bem Kaffenführer ein vom Innungs-vorftand anzunehmender Rechnungsführer beigegeben werden, welcher nicht Mitglied der Innung zu fein braucht

Die bemfelben zu gemahrenbe Bergutung fund bie Sobe ber pon ihm au ftellenben Raution] wirb burd eine mit ihm pom Imungeporffand abaufdliefende, pon ber Innungepersammlung zu genehmigende Bereinbarung bestimmt.

§. 53.

Der Raffenführer hat alle Ginnahmen und Ausgaben ber Innungstaffe und, foweit bie Reben-

fratuten nicht etwas Unberes bestimmen, auch ber Rebentaffen zu bemirten.

Für alle Bereinnahmungen und gablungen, fur welche nicht burch Beichluß bes Borftanbes ober burch Die Rebenftgtuten etwas Unberes bestimmt ift, bebarf es einer foriftlichen Anweisung bes Borftanbes [Dbermeifters].

§. 54. Der Raffenfuhrer erhebt bie Beitrage ber Innungsmitglieber nach einer von ihm aufzuftellenben

und vom Dbermeifter zu genehmigenben Sebungelifte.

Ueber jebe gegen ein Innungemitglied erfannte Gelbftrafe ertheilt ber Dbermeifter bem Raffenfahrer eine ichriftliche Anweisung unter Angabe ber Bablungefrift. Biertelfahrlich Salbiahrlich, Jahrlich) hat ber Raffenfuhrer ein Berzeichniß ber rudfianbigen Beitrage f, Gebuhren und Gelditrafen bem Obermeifter porgulegen; baffelbe wird von bem Innungsporftanbe pollaggen und ber Gemeinbebehorbe fauftanbigen Behorbel mit bem Untrag auf Beitreibung porgelegt.

§. 55.

Die Ginnahmen und Ausgaben ber Innungstaffe fowie ber Rebentaffen bat ber Raffenführer gelondert von allen den Zwecken der betressenden Rassen Einka Einkammen aus Ausgaden zu verrechnen. Die Bestände jeder Kasse ind gesondert aufzubenatzen. Bestände, welche einen bestimmten von Bostande seinkapielenden Betrag übersteigen, sind nach §§. 1807, 1808 des Bürgerstichen Gesehduck loder nach Artifel 212 bes Ginfubrungsgefebes jum Burgerlichen Gefetbuchel munbeliicher ju belegen.

lleber bie Aufbewahrung ber Berthpapiere trifft bie Auffichtsbehorbe Anordnung.

§. 56. Die Raffe ift burch ben Dbermeifter jahrlich minbestens einmal unvermuthet ju prufen. Die Brufung hat fich jebesmal auch auf Die poridriftsmafige Belegung bes Innungevermogens und auf Die Aufbemahrung ber Belage über bie Rieberlegung ber Berthpapiere ju erftreden.

§. 57.

Bis jum . . . . . . jeden Jahres hat der Raffenführer für die Innungstaffe sowie für jebe von ihm verwaltete Rebentaffe eine gesonderte Rechnung für das abgelaufene Jahr zu legen. Diefelbe muß fammtliche Ginnahmen und Ausgaben ber Raffe nachweifen und mit ben erforberlichen Belagen perfeben fein.

Der Innungevorstand hat bie Rechnung ju prufen und fammt ben Belagen mit ben von ihm geftellten und nicht erlebigten Erinnerungen [14] Tage por ber gur Abnahme ber Rechnung bestimmten

Sigung ber Innungeversammlung gur Ginficht ber Innungemitglieber auszulegen.

Die Abnahme ber Rechnung erfolgt burch bie Innungsversammlung. Dieselbe tann beschliegen, bie Rechnung vorher burch einen von ihr ju mablenben Ausschuf von [3] Mitgliedern einer nochmaligen

Brufung untergieben gu laffen.

Diefer Ausschuß, welchem vom Borftand und bem Raffenfuhrer jebe von ihm gewunschte Auskunft gu ertheilen ift, bat in ber nachsten Sigung ber Innungeversammlung Bericht zu erftatten, worauf Die lettere uber bie noch nicht erlebigten Erinnerungen beidlieft und porbehaltlich ber aufrechterhaltenen Erinnerungen bie Abnahme ber Rechnung pollzieht.

# Abanderung bes Innungsfratuts und Auflojung ber Innung.

§. 58.

Antrage auf Abanderung bes Junungsstatuts und ber Rebenstatuten jowie auf Auflosung ber Innung find beim Borftande fcriftlich einzubringen.

Bur Berhandlung über dieselben ist eine saußerordentliche, nur zu diesem Zwecke bestümmtes Situng der Innungsdorfammlung zu berufen, zu welcher alle Mitglieder mindestens 14 Tage vorher schriftlich struttelli offentnicher Deltanntmachung unter Angade des des And, falls es sich um Nöhnderung des Statuts handelt, unter Mittheilung der gestellten Abanderungsanträge einzuladen sind. Gleichzeitig ist der Aussichsbehorde mit dem Antrag auf Entsendung eines Bertreters in die Versammlung Anzeige zu machen.

Die Schliegung ber Innung burch bie hohere Berwaltungsbehorbe erfolgt unter ben in §§. 97, 1006

Abfat 4 ber Bewerbeorbnung bezeichneten Borausfehungen.

5 59

Die Innungsversammlung tann über Anträge auf Mönderung der Statuten ober Auflösung der Innung nur im Beilein eines Bertreters der Aussichtsbehörde und nur dann beichtleißen, weimt 19/4, ihrer sinnungerchigten Miglieder erschienen sind. Ih die Abdüderungsanträgen dies Jahl in der ersten zu dem fraglichen Zwecke angeseten Berlammlung nicht erschienen, so hat der Innungsvorsland zur Abstitumung über den Artrag binnen 4 Wochen eine zweite Bersammlung zu berufen, in welcher der Beschlussafiung ohne Rücksich auf die Jahl der Anweienden ersolgt. Hierauf ist dei der Anberaumung dieser zweiten Bersammlung ausberufelich biraumeng dieser zweiten Bersammlung ausberufelich biraumens dieser zweiten Bersammlung ausberufelich biraumenschier

Beichluffe auf Abanberung ber Statuten tounen nur mit einer Dehrheit von 2/1, ber Muflofungs

beidluß nur mit einer Dehrheit von 3/4 ber ericienenen Stimmberechtigten gefaßt merben.

§. 60.

Im Falle ber Auflosung ober Schließung ber Innung find die Innungsmitglieder verpflichtet, Die ordentlichen Beiträge für bas laufende Vierelgaft [Salbjaft, Jahr], sowie die bereits umgelegten außerordentlichen Beiträge an Diejenigen zu zahlen, welchen die Abwickelung ber Geschäfte der Innung obliegt (g. 98 der Gewerbeordmung).

Die Berwendung bes Innungsvermogens erfolgt nach ben Borichriften ber §. 98a, 100k ber

Bewerbeordnung.

[Der verbleibende Reft bes Bermogens fallt ber Gemeinde (N.) mit ber Bestimmung zu, daß basselbe zur Forberung bes [Lebrlingswefens bes] . . . . . Gewerbes in (N.) zu verwenden ift.]

# Betannimadungen.

§. 61.

Alle die Innung betreffenden Befanntmachungen werden bis zu anderweiter Beichlufigfung ber Innungeversammlung in Mame bes Blattes] erlaffen.

# Beauffichtigung ber Innung.

9. 62.

# Entwurf des Statuts einer Zwangsinnung

nach §§. 100 bis 100 u ber Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juli 1897

(Reichs-Befegbl. S. 663).

# Yorbemerkungen.

1. Der Entwurf foll für die Aufflellung bes vorschriftsmäßigen Statuts einer Zwangsinnung eine Anleitung geben. Sein Inhalt ift weber für Diezenigen, welchen die Aufftellung des Innungsftatuts

obliegt, noch fur bie Beborben, welchen bie Genehmigung gufteht, verbindlich.

2. Ein Entwurf, welcher ohne Aenderungen für jede Zwangsimung verwendbar wäre, kann bei der großen Bertschiedenheit der Berdallnisse nicht gegeben werden. Es sis daher notzwendig, im einzelnen fralle die Bestimmungen voraus ju prisen, do sie ihr die betressende Innung ansein, sowei die nicht der Fall is, müssen dann die zwecknäßig erscheinenden Kenderungen und Ergänzungen vorgenommen werden. Die Abweichungen von dem Entwurse müssen aber mit dem Geseh im Einklange bleiben. Das Statut dar über die im §. 83 der Gewerdeordnung bezeichneten Bunkle — mit dem and dem Jewangscharakter der Junung sich ergebenden Einschaftungen — Bestimmung zu tressen und der nächen Kegelung die allgemeinen Borschissen Stundisch ab 90 a. a. D.) zu Berdinschung mit den Sondervorschriften über Innungen (§§. 100d bis 100u a. a. D.) zu berücksichtigen. Auch die Bersügung, durch welche die hößere Berwallungsbehörde die Errichtung der Zwangsinnung angeordnet dat, entsätzt maßgedende Bestimmungen

3. Bas burch geschliche Borichrift in ber Weise geregelt ift, daß ben einzelnen Immungsstatuten Sein Spielraum für besondere Bestimmungen nicht gelassen wird, ist in den Entwurf nur soweit aufgenommen, als es nothwendig erschien, um das Berständnig der getrossenen Bestimmungen zu sichern, oder den Innungsmitgliedern eine ausreichende Kenntnis ihrer Rechte und Pflichten zu vermitteln. Der gelechtung das Innungsklaut zu vervollkandigen oder zu versetneiligten ist überschlein, in biefer Beziehung das Innungsklaut zu vervollkandigen oder zu versetneiligten in biefer Beziehung das Innungsklaut zu vervollkandigen oder zu ver-

einfachen.

4. Die im Entwurse vorkommenden Klammern [] deuten, soweit sie nicht durch Bemerkungen besonders erläutert sind, an, daß die eingeklammerten Worke nach den Umständen beibehalten oder gestrichen werden können, oder daß unter den mehreren in Klammern geschlossenen Fassungen unter Berucksichtigung der Berhaltnisse die Wahl zu tressen ist.

m	angeorbnet	worben ift, bag gum		1
unter bem Ramen		mit bem	Sipe in	
eine Awangsinnung	für bas		Sandwert in be	m Begirte  ber
Gemeinde] Statut erlassen.		errichtet werben foll,	Sandwert in be wird für biese Innung	bas nachftehenbe

Rame, Sis und Umfang ber Innung.

# Aufaaben ber Innung.

8. 2.

Aufaabe ber Innung ift:

- 1. bie Bflege bes Gemeingeistes sowie bie Aufrechterhaltung und Startung ber Stanbesehre unter ben Innungsmitgliebern;
- 2. bie Forberung eines gebeihlichen Berhaltniffes amifchen Meiftern und Gefellen (Gehulfen), fowie die Fürforge fur bas Berbergemefen und ben Arbeitenachmeis;
- 3. die nabere Regelung bes Lehrlingswesens und die Juriorge für die technische, gewerbliche und fittliche Ausbildung ber Lehrlinge, porbehaltlich ber Bestimmungen ber §8. 103 e, 126 bis 132a ber Gemerbeordnung;
- 4. Die Enticheibung von Streitigfeiten ber im S. 3 bes Bewerbegerichtsgesetes vom 29. Juli 1890 und im 8. 53a bes Rrantenverficherungsgesets bezeichneten Art amifchen ben Innungsmitgliebern und ihren Lehrlingen;
- 5. die Abnahme von Gesellenvrüfungen nach & 131 Absat 2 ber Gewerbeordnung und die Ausstellung von Reugniffen barüber.

Außerbem wird bie Innung folgende Zwede verfolgen: \*)

\*) Anm. hier find die Zwede anzugeben, welche die Innung auf Grund der §§. 81 b, 100n der Gewerbeordnung verfolgen will:

§. 81 b. Die Innungen find befugt, ihre Birfamfeit auf andere, ben Innungsmitgliedern gemeinsame gewerb-liche Interesen als Die im §. 81a bezeichneten auszudehnen. Insbesondere fieht ihnen zu:

- 1. Beranftaltungen gur Forberung ber gemerblichen, technifden und fittlichen Ausbilbung ber Deifter, Gefellen (Gegutien) und Lehrlinge gu treffen, insbesonbere Schulen gu unterftugen, gu errichten und gu leiten, sowie über die Benugung und ben Besuch der von ihnen errichteten Schulen Borichriften gu erlaffen :
- 2. 3. jur Unterstützung ihrer Mitglieber und beren Angehörigen, ihrer Gefellen (Gehülfen), Lehrlinge und Arbeiter in gallen ber Kranthett, bes Tobes, ber Arbeitsunfabigfeit ober sonfitger Bedurftigfeit Raffen gu errichten;
- 4. Schiedsgerichte ju errichten, welche berufen find, Streitigfeiten ber im §. 3 bes Gemerbegerichtsgefebes und im §. 58a bes Rrantenversicherungsgeses bezeichneten Art zwischen ben Innungsmitgliebern und ihren Gefellen (Gehulfen) und Arbeitern an Stelle ber fonft auftanbigen Behorben au enticheiben:

Bur Theilnahme an Unterstützungstaffen, auf welche bie Borichriften bes §. 78 bes Krantenperficherungsgefebes feine Unwendung finden, Durjen Innungsmitglieder gegen ihren Billen nicht verpflichtet merben.

gergese eine anneuening fineen, wirfen zinnungsmitglieder gegen ihren ziehe nicht bereicht verbent, dagegen ib biefelbe befugt, Beranflatungen zur Joberung der gemeinfamen, gewerblichen und wirfchjächlichen zinnerflen ihrer Biliglieder, wir die der Griffich und berafleichen und berafleichen und berafleichen aus beim angelammellen Bermögen zu unterflühren. Berindige die gegen der die gegebeben werben.

Beiträge dürfen zu biefem Zwecke nicht erhoben werden.

Weben bei der Erricklung einer Zwangskinnung gemeinschaftliche Gelchäftsbetriebe einer nach §. 100b

Blögd 4 geschlossenen Innumg binnen 6 Wonaten nach der Verössentlichung der im §. 100 Klögd 1 bezeichneten Unschung in Erwerdes umd Wirthsfachtgewonschlichgieten nach Angagede des Geleges vom 1. 2012

1899 (Richhe-Gelege). 6. 5.6 ft.) umgewandelt, io geht der für sie ausgesonderte Teiet des Innungsvermögens auf die Genossien der Verlegen de

Bestimmungen über Ginrichtungen ber im §. 81b Riffer 3 und 4 fowie §. 100n Abfat 8 Cas 2 bezeichneten Mrt burfen nicht in bas Innungestatut aufgenommen werben, fonbern find in Rebenftatuten aufammengniaufallen (S. 83

Abjas 4, 6. 85 ber Gewerbeordnung).

# Mitaliebicaft.

Mitglieber ber Annung find alle biejenigen, welche innerhalb bes Annungsbegirfes iber 

11.] berjenigen, welche bas Gewerbe fabritmäßig betreiben, 2. berjenigen, welche ber Regel nach weber Gefellen noch Lehrlinge halten.]

Mußerbem find Mitglieder ber Innung Die innerhalb bes Innungsbezirfes in landwirthicaftlichen (Guts- begiebungsmeife Nabrithandwerter), welche ber Regel nach Gefellen ober Lehrlinge halten, fowie

Sausgemerbetreibenbe biefes Sanbmertes]. 

hauptfachlich betreiben.

Berechtigt, ber Innung fur ihre Berfon beigutreten, finb:

[1. biejenigen, welche bas . . . . . . . . . Sandwert in bem Innungsbezirte felbstandig betreiben und ber Regel nach weber Gefellen noch Lehrlinge halten;

12.1 Diejenigen, welche als Berfmeifter ober in abnlicher Stellung bei einem innerbalb bes 

thatig gewesen find, Dieje Thatigfeit aber aufgegeben haben und eine anbere gewerbliche Thatigfeit picht ausüben:

14.1 Die innerhalb bes Innungsbezirtes in landwirthicaftlichen ober gewerblichen Betrieben gegen 

Fabrithandwerter), [welche ber Regel nach weber Gesellen noch Lehrlinge halten]; [5.] mit Bustimmung ber Imungsversammlung biejenigen, welche im Innungsbezirte bas . . . . . . . . . . . Gewerbe fabritmafig betreiben.

S. 6. Diejenigen, welche von ber Berechtigung jum Beitritte (S. 5) Gebrauch machen wollen, haben bies ichriftlich lober mundlich bei bem Borfigenben bes Innungevorftanbes iDbermeifterl anzumelben. Derjelbe hat in ben Jallen bes § 5 Biffer [1 bis 4] binnen feiner Bochef einen Befchluß bes Innungs-vorstandes über bie Anerkennung bes Beitrittsrechts, in ben Fallen bes § 5 Biffer [5] in ber nachften Sibung ber Annungsversammlung einen Innungsbeidluß über bie Genehmigung bes Beitritts berbeijufuhren. Bon bem Ergebniffe ber Befdluffaffung ift bem Angemelbeten [binnen brei Tagen] fdriftlich Mittheilung ju machen; in bem Befcheibe find in ben Fallen bes § 5 Biffer [1 bis 4] bie Grunbe einer etmaigen Ablehnung bes Beitritts anzugeben.

§. 7.

Streitigfeiten baruber, ob Jemanb ber Imnung als Mitglieb angebort, fowie baruber, ob Jemanb ber Innung beigutreten berechtigt ist, entscheibet bie Aufsichiebehorde. Die Entscheinung tann binnen 2 Bochen burch Beschwerbe bei ber hoberen Berwaltungsbehorde angesochten werben; biese enticheibet enbaultig.

Bebem Immungsmitglied ift alsbalb ein Abbrud biefes Statuts und feiner etwaigen Abanberungen

einzubanbigen.

Diejenigen Mitglieber, welche ber Innung auf Grund bes §. 4 angehoren, icheiben aus ber Innung aus, wenn fie ben bie Mitgliebicaft begrundenden Betrieb bes . . . . . . . . . Sandwertes einstellen, fofern fie nicht nach &. 5 berechtigt finb, ber Innung fur ihre Berfon beigutreten, und von biefer Berechtigung Gebrauch machen au wollen erflaren.

Die ber Innung freiwillig angehorenben Mitglieber tonnen am Schluffe jebes Rechnungsjahrs Ralenberjahrs aus ber Innung austreten, wenn fie [minbestens 3] Monate vorber bem Borftanbe burch

eine idriftliche Ertlarung ben Mustritt angezeigt haben.

Die nach ben vorstehenben Bestimmungen ausscheibenben Mitglieber verlieren alle Ansprüche an bas Innungsvermögen und — vorbehaltlich abweichenber Bestimmungen ber Kebenslatuten — an bie von der Innung errichtein Webenslein und Anstalten. Sie beiben gur Lastung verspreinigen Beiträge verpslichtet, beren Umlegung am Tage ihres Ausscheibens bereits ersolgt war. Bertragsmäßige Berdinblichsteiten, welche sie der Innung gegenüber eingegangen sind, werden durch das Ausscheiben nicht berührt.

Durch Beschluß der Innungsversamn ng ibnnen andere als die in §§. 4 und 5 bezeichneten Bersonen, welche sich um bas handwert ober die Innung verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedem der Janung ernannt werden. Dieselben sind berechtigt, an den Innungsversammlungen und auf an sie ergebende Einladung an den Berhandlungen des Borftandes und der Ausschusse mit berathender Stimme Theil zu nehmen.

# MIlgemeine Rechte und Bflichten ber Innungsmitglieber.

Ş. 10.

Sebem Innungsmitgliebe sieht das Recht auf Theilnahme an dem Bermögen und den Sintiftungen der Innung, sowie auf Benuhung ührer gemeinsamen Anstalten nach Waßgabe diese Statuts, der Rebenstatuten und der Beschülfe der Innungsversamilung zu. Es ist verpflichtet, zur Förderung der gemeinsamen gewerdichen Interschiefen nach Ansgabe diese Statuts mitzuwierte, den Borschriften des leieteren, den Beschülfen der Innungsversammlungen und den Anordnungen, welche vom Borschriften der leieteren, den Beschülfen der Innungsversammlungen und den Anordnungen, welche vom Borschand und den Ausschülfen der Innung innerhalb ihrer Juständlichten Verschulften werden, Holge zu leisten. Auswirtschandlungen gegen die vorbezeichneten Borschriften, Beschülfen und Anordnungen werden, soweit sie nicht besonderen Strassessimmungen unterliegen, vom Innungsvorstande mit Ordnungsstrafen, insbesondere Gelbstrafen bis zu 20 Aurt geachnet.

Befdrantungen binfichtlich ber Feitfebung ber Breife ihrer Baaren ober Leiftungen ober binfichtlich

ber Unnahme von Runben burfen ben Mitgliebern von ber Innung nicht auferlegt werben.

§. 11.

Bebes Mitglieb ber Innung ift verpflichtet, bie Bahl jum Mitgliebe bes Innungsvorftanbes ober

eines Musichuffes angunehmen.

Die Annahme kann nur aus Gründen verweigert werben, welche zur Ablehnung seines unbefoldeten Gemeindeamts] bes Amtes eines Bormundes]\*) berechtigen, oder wenn der Gewählte ein Immungsamt 6 Jahre versehen hat, während der nächsten 6 Jahre. Ablehnungsgründe des Gewählte ein ind nur zu beruckschien, wenn sie binnen 2 Wochen, nachdem der Gewählte von seiner Wahl in Renntnis geseht ist, schristig geltend gemacht werden. Ueber den Ablehnungsantrag entschete die Aufsichtsbehörbe endaltig.

Begen Innungsmitglieber, welche bie Annahme ber Bahlen aus unzulaffigen Grunden ablehnen,

fann ber Innungsvorstand Gelbftrafen bis ju 20 Dart verhangen.

#### 6. 12

Rommen unter den Innungsgenossen Beleibigungen oder Streitigkeiten, welche sich auf gewerbliche Angelegenheiten beziehen, vor, so hat der Borstand auf Antrag eines derselben beide Theile vorzuladen und einen Beraleich oder eine Aussichnung unter ihnen zu verstucken.

Innungsmitglieder, welche Streitigleiten biefer Art ohne vorgangigen Suhneversuch vor bem Borftanbe verichtlich anbangig machen, verwirfen eine pom Innungsvorftanbe feitzusehenbe Gelbitrafe bis

au [10] Dart.

# §. 13.

Jebes Innungsmitglieb ift verpflichtet, ben jum Zwede seiner Bernehmung in Innungsangelegenbeiten an ibn ergebenben Borlabungen nachzulommen.

Bei [In] ber Borladung, [welche ichriftlich zu erlaffen ift,] muß ber Zwed berfelben angegeben werben. Sie tann unter schriftlicher Androhung einer Gelbstrafe bis qu [6] Mart erfolgen.

<sup>\*)</sup> Anm. Der Inhalt ber zweiten Alammer ist zu mahlen, soweit landesgeschliche Bestimmungen über bie zur Ablehnung von Gemeindeamtern Derechtigenden Gründe nicht bestehen. Die maßgebenden Bestimmungen können in einer Anmerkung wiederregeben werben.

§. 14. Die Innungsmitglieber find verpflichtet, bie aus ber Errichtung und Thatigfeit ber Innung und ihres Gesellenausschuffes (§§. 41ff.) erwachsenben Kosten, soweit sie aus den Erträgen des vorsandenen Bermögens ober aus anderen Einnahmen teine Dectung sinden, durch Beiträge aufzubringen. Die Berpsstückung zur Zahlung der Beiträge beginnt mit dem Ansange des auf den Eintritt folgenden Monals.

§. 15.

Bebes Mitglieb, welches

1. ber Innung auf Grund bes §. 4 angebort und ber Regel nach menigftens einen Befellen ober Lehrling beichaftigt ober

2. ber Innung freiwillig angehort,

hat [viertels, halbjahrlich] einen festen Beitrag von \_\_\_\_ Mart ju gablen.

Bebes Mitglieb, welches ber Innung auf Grund bes §. 4 angehort und ber Regel nach weber Gefellen noch Lebrlinge beschäftigt, [hat sviertele, halbsabrlich] nur einen Beitrag von ...... Dart zu gablen fift von gablung von Beitragen befreit].

Außer ben im Abfas 1 bezeichneten feften Beitragen haben bie unter Biffer 1 fallenben Ditglieber für jeben im verflossenen (Biertele, Salbjahr) gehaltenen Gesellen (Gehulfen) einen Zusabeitrag von je Mart, für jeben im verflossenen Biertele, halbjahr) gehaltenen Lehrling einen Zusabeitrag von Mart, für jebe im verfloffenen [Biertels, Salbjahr] verwendete [majdinelle Ginrichtung]\*) einen

Bufabbeitrag von je \_\_\_\_ Mart] ju gablen.
Die Innungeversammlung tann beschlieben, baß Buschläge zu biefen Beitragen und Busabbeitragen au entrichten finb; Die Bufclage zu ben Beitragen und ben einzelnen Bufatbeitragen muffen gleiche

maßig fein.

Ueber bie An= und Abmelbung ber von ben Innungsmitgliebern befchaftigten Gefellen (Gehulfen) [und Lehrlinge] [fowie ber verwendeten maidinellen Ginrichtungen] hat [bie Innungeversammlung] [ber Innungsvorfland] Bestimmung zu treffen. Berftoge gegen biefe Bestimmungen werben burch Ordnungsstrafen bis zu [20] Mart geahnbet.

ober S. 15.

Bebes Mitglieb, meldes

1. ber Innung auf Grund bes §. 4 angehört und in ber Regel weber Gesellen noch Lehrlinge beidaftigt, ober

2. ber Innung freiwillig angehort,

hat viertel- [halb-] jagrlich einen feften Beitrag ju gahlen. Derfelbe betragt viertel- [halb-] jagrlich fur

die Mitglieber unter 1 \_\_\_ Mart, sur die Bitglieber unter 2 Mart. Sur die Brutle Burtle Burtle Brutle Brutle Brutle bes §. 4 angehörenben Mitglieber, welche in der Regel eine ober mehrere Hillskräße Geselun, Lestining, Arbeiter "Arbeiterinnen) beschäftigen, richter sich die hobe der Beitrage nach ber Bahl ber burchichnittlich mahrend bes letten Biertels [Salbs] jahrs von ihnen bes ichaftigten Berfonen. Diefe Beitrage betragen viertels [halbs] jahrlich bei

1	bis	5	befdåftigten	Berfonen				***************************************	Mart,
6		10						***********	=
11		15		s				***********	=
16	2	20	s					m	2
21	=	25		=					
91	í m								

Rad Beidluß ber Innungeperfammlung tonnen unter Berudfichtigung ber porftebenben 216= ftufung außerorbentliche Beitrage erhoben, sowie bie orbentlichen Beitrage erhobt ober ermagigt werben.

Die Beitrage werben mit Genehmigung ber Lanbes-Centralbehorbe bei benjenigen Ditgliebern, welche ber Innung auf Grund bes 8. 4 angehoren, nach bem Berhaltnille ber von ihrem Sandwerte-

<sup>&</sup>quot;) Unm. Der Rufatbeitrag tann bier nach Urt und Grobe ber naber zu bezeichnenben mafdinellen Ginrichtungen abgeftuft merben.

betriebe peranlagten Gemerbefteuer ibes pon ihrem Sandwertsbetriebe peranlagten Gintommens | erhoben. Der als Annungsbeitrag au erfiebenbe Progentiat biefer Steuer [bieles Gintommensbetrags] ift pon ber Innungeperfammlung fur jebes Sabr fur 3 Sabrel im Boraus festaufeben fund betraat fur biefentaen Mitalieber, welche ber Regel nach weber Gefellen noch Lehrlinge beichaftigen, nur [bie Salfte] bes von ben übrigen Mitaliebern zu erbebenben Brozentbetragol. [Mitalieber, welche ber Regel nach weber Befellen noch Lehrlinge halten, find von Beitragen befreit.]

Mitglieber, melde ber Innung freiwillig angehoren, haben [viertel-, halbjahrlich] einen festen Bei-

trag pon . Mart au gahlen.

Die Innungeperfammlung tann beidließen, bag Rufchlage zu biefen Beitragen zu entrichten finb. Die Bufchlage muffen, porbehaltlich einer Ermäßigung fur bie zu geringerem Beitrage berangenonen Mitalieber, fur alle gleichmaßig fein.

§. 15a.

Bei Ditgliebern, welche ber Innung auf Grund bes §. 4 angehoren, und neben bem ..... Sandwerte noch ein anderes Sandwert ober ein Sanbelsgeichaft betreiben, find bie Beitrage und Bufchlage in bem Berhaltnig, in welchem ihre Ginnahmen aus biefen Rebengeschaften gu ihren Ginnahmen aus bem . . . . . . . . Sandwerte fteben, zu ermakigen.

§. 16.

Auf bie Enticheibung pon Streitigfeiten megen ber Entrichtung pon Beitragen finben bie Beftimmungen bes §. 7 Abfat 1 entfprechenbe Unmenbung.

## Innungeverfammlung.

§. 17.

Die Annungsversammlung besteht aus allen polligbrigen Mitaliebern ber Annung, welche fich im Belibe ber burgerlichen Ehrenrechte befinden und nicht burch gerichtliche Anordnung in ber Berfugung über ihr Bermogen beidrantt finb.

Iffür biejenigen, welche mit Annungsbeitragen wieberholt langer als ein halbes Sahr im Rud-

ftanbe verblieben finb, ruht bas Stimmrecht bis gur Entrichtung aller rudftanbigen Beitrage.]

ober

8. 17.

Die Innungsversammlung besteht aus Bertretern, welche von ben Innungsmitgliebern aus ihrer

Mitte auf [4] Jahre gewählt werben. Bahlberechtigt und wählbar find [nur] die [ber Innung auf Grund bes §. 4 angehörenben] volljahrigen Mitglieber, welche fich im Befige ber burgerlichen Chrenrechte befinden und nicht burch gerichtliche Anordnung in ber Berfügung über ihr Bermogen beschränkt find. |Rur biejenigen, welche mit Innungsbeitragen wiederholt langer als ein halbes Jahr im Rudflande geblieben find, ruben Bahlrecht und Bahlbarteit bis gur Entrichtung aller rudftanbigen Beitrage.]

für je 10 [20, 30 u. f. w.] Innungsmitglieber wird ein Bertreter gewählt; ift bie Babl ber Innungsmitglieber nicht burch 10 [20, 30 u. f. w.] theilbar, so ift fur bie überichiehenbe Rabl, wenn bie-

felbe 5 [10, 15] ober mehr betragt, ein weiterer Bertreter zu mablen.")

8. 17a.

Die Bahlberechtigten find jur Bahl minbeftens [3 Tage] vorber fichriftlich [mittelft Befanntmachung in bem im \$. 58 bezeichneten Blattel einzulaben; in ber Ginlabung ift bie Rabl ber zu mablen-

ben Bertreter angugeben.

Die Babl wird burd Stimmzettel in einem Bahlgang in ber Beife vorgenommen, bag jeber Bahlberechtigte foviel Ramen auf ben Stimmzettel ichreibt, wie Bertreter zu mablen find. Gemablt find biejenigen, welche bie meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entscheibt bas Loos, welches von bem bie Bahl Leitenben gezogen wirb. Im Uebrigen finben bie Beftimmungen ber §8. 25 und 29 Abfat 1 entiprecenbe Unmenbung.

<sup>\*)</sup> Munt. Bei Innungen mit groker Mitgliederzahl ober mit groken Begirte wird fic eine Babl nach ortlichen Begirten empfehlen.

Scheibet ein Bertreter mahrend ber Amtsbauer aus, fo fann fich bie Innungsversammlung burch Rumahl fur ben Reft ber Bablgeit bes Ausgeschiebenen ergangen.

§. 18.

Der Innungeversammlung liegt außer ben ihr burch besonbere Beftimmungen porbehaltenen Angelegenheiten ob:

1. die Feststellung bes haushaltsplans ber Innung und die Bewilligung von Ausgaben, welche im Saushaltsplane nicht porgejeben find:

2. Die Brufung und Abnahme ber Jahrebrechnung;

3. Die Befchluffaffung uber Die Berfolgung pon Unfpruchen, welche ber Innung gegen Borftanbemitglieber aus beren Amtejuhrung erwachfen finb, und Die Bahl ber bamit ju Beauftragenben:

4. ber Erlag von Borichriften gur naberen Regelung bes Lehrlingsmefens;\*)

5. bie Beidluffaffung über Errichtung und Abanderung von Rebenstatuten und über alle Ginrichtungen, welche gur Erfullung ber Aufgaben ber Innung getroffen werben follen;

6. Die Beichlugfaffung über Abanberung bes Statuts;

7. bie Ginfebung besonderer Ausschuffe gur Borberathung einzelner Angelegenheiten und gur Bermaltung einzelner Innungseinrichtungen;

8. bie Beichluffaffung über Antrage von Mitgliebern und über Beichwerben gegen bie Geichafts-

führung bes Borftanbes und ber Ausichuffe:

9. Die Berathung und Beichluffaffung über alle Angelegenheiten, welche ihr zu biefem 3mede pon bem Borftanb und pon ber Auffichtebehorbe porgelegt merben.

Bur Berathung und Beschluffaffung ber Innungsversammlung über bie Regelung bes Lehrlings-wefens, über bie Gesellenprüfung und über bie Begründung und Berwaltung solcher Einrichtungen, für melde Die Befellen (Behulfen) Beitrage qu entrichten ober eine besondere Dubewaltung au übernohmen haben, ober welche zu ihrer Unterftugung bestimmt find, find fammtliche Mitglieber bes Gefellenausichuffes einzulaben und mit vollem Stimmrechte gur Theilnahme gugulaffen.

Die Ausführung von Beichluffen ber Innungeversammlung in biefen Angelegenheiten barf nur mit Rustimmung bes Gesellenausichusses erfolgen; wird bie Rustimmung verlagt, jo tann fie burch bie

Auflichtsbehörde erganzt werben (vergl. §. 32 Abfah 2). War bei der Beichlufiassung ber Innungsversammlung mehr als die Halfte der Mitglieder bes Gefellenausschusses anwesend, so gilt die Zustimmung des letteren zur Aussishrung des Beschusses als ertheilt oder als verjagt, je nachdem die Mehrheit seiner Mitglieder dem Beschusse zugestimmt hat oder nicht. Das Brotofollbuch (S. 24 Abfat 3) muß bie Abstimmung ber Mitglieber bes Gesellenausschusses ergeben.

§. 20.

Bierteljahrlich und amar im Laufe ber Monate Ranuar, April, Ruli, Oftober [Salbiahrlich] finbet

eine orbentliche Sigung ber Innungeversammlung ftatt.

Die Abhaltung außerordentlicher Sigungen tann vom Borftande befchloffen werden. Gine folde muß ftattfinden, wenn fie von bem (vierten) Theile ber ftimmberechtigten Mitglieber ichriftlich unter Ungabe bes 3medes beim Borftanbe beantragt wirb.

§. 21.

Anfage burch ben Innungsboten - | einzulaben. Die Ginlabung muß Dri, Tag und Stunbe ber Berfammlung fowie die Begenftanbe ber Berhanblung angeben und fjebem Ditgliebe fo zeitig gugeftellt werben, baf es] fo zeitig erfolgen, bag jebes Ditalieb] minbeftens 48 Stunden por Beginn ber Sigung Renninig bavon erhalt.

<sup>\*)</sup> Anm. Borbehaltlich ber Regelung burch bie Sandwertstammer.

Unterlant ber Borfinenbe bes Innungsporftanbes bie rechtzeitige Berufung ber Sigung, fo hat ber Borftand biefelbe burch eines feiner Ditglieber vorzunehmen, welches bie Ginlabung Ramens bes Borftanbes erlaft und ben Borfibenben biervon benachrichtigt. Rommt ber Borftanb biefer Berpflichtung nicht nach, fo ift jedes Mitglied ber Innung berechtigt, bas Ginfdreiten ber Auffichtsbehorbe auf Grund bes 8. 96 Abigs 5 ber Gemerbeorbnung angurufen.

Jebes sam Sibe ber Innung wohnenbes stimmberechtigte Mitglieb ber Innungsversammlung ift verpslichtet, in ben Sihungen rechtzeitig zu erscheinen, solenen es nicht burch Abwesenheit. Krankbeit ober andere unvermeibliche Abhaltungen verhindert ift] [ober im Falle feiner Berhinderung auf Brund fcriftlicher Bollmacht burch ein anderes ftimmberechtigles Mitglied fich pertreten gu laffen, Debr als [3] Bertretungen barf fein Ditalieb führenl.

Ber ohne genugenbe Enticulbigung ausbleibt ober verfpatet in ber Innungsverfammlung ericeint sober sich nicht vertreten läßt], verwirtt eine vom Innungsvorftande zu verhängende Gelbstrafe, welche bis zu anderweiter Reststellung burch Beschluß der Innungsversammlung [50] Pfennig beträgt.

§. 23.

Den Borfit in ber Annungeversammlung führt ber Borfigenbe bes Innungevorstanbes [Dbermeiftert, in beffen Berbinberung fein Stellpertreter ober ein anberes Borftanbamitalieb, in ben fallen. mo bie Berufung ber Innungsperiammlung burch bie Auflichisbehorbe erfolgt ift, ber Bertreter ber Auffichte behörbe.

Der Borfibenbe eröffnet, leitet und ichliekt bie Sikung. Er bat bas Recht, Mitalieber ber Innungsversammlung und gemaß &. 19 gugegogene Ditglieber bes Gefellenausichuffes, welche feinen gur Leitung ber Berhandlungen getroffenen Anordnungen nicht Folge leiften, ober fich fonft ungebuhrlich benehmen, aus bem Berfammlungeraum auszumeifen.

8. 24.

Befdluffe ber Innungsberfammlung werben, porbehaltlich ber Beftimmungen in ben §8, 55 und 56,

mit einfacher Debrheit ber ericienenen fimmberechtigten Ditglieber gefaßt.

Beidluffe tonnen von ber Innungsversammlung nur uber folde Ungelegenheiten gefaßt werben, welche bei ihrer Berufung als Gegenstande ber Berhandlung bezeichnet find ober mit Zustimmung aller anwesenden Stimmberechtigten vom Borsishenden zur Berhandlung gestellt werden. Auf bem letteren Bege tonnen jeboch bie im 6. 19 bezeichneten Angelegenheiten nur bann gur Beichlufigffung gelangen. wenn mehr als bie Salfte ber Mitglieder bes Gefellenausichuffes anweienb ift, und alle anweienben Ditalieber mit ber Berbanblung bes Gegenstanbes einverftanben finb.

Die von ber Innungsversammlung gefaßten Befchluffe find von bem Schriftsuhrer bes Innungsporftandes ober beffen Stellvertreter in ein Brotofollbuch einzutragen und von bem Borfigenben ber Ber-

fammlung fomie pon bem Schriftfubrer ober beffen Stellpertreter au untergeichnen.

Die von ber Innungsversammlung vorzunehmenben Bahlen find geheim und erfolgen burch Stimmgettel. Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos. Bablen burd Buruf find gulaffig, wenn Riemand wiberfpricht.

Ueber bie Bablbanblung ift ein Brotofoll aufzunehmen.

Die Geschäftsorbnung ber Innungeversammlung wirb, soweit bas Statut barüber teine Boridriften enthalt, burd Beidluffe ber Innungeversammlung naber geregelt.

#### Innungevorftanb.

§. 27.

Der Borftand, welcher aus bem Borfibenben [Obermeifter] und [4] Mitgliedem befieht, wird von ber Innungsversammlung aus ben nach 6. 40 Abfas 1 mablbaren Innungsmilaliebern gemablt. Der Borfibende [Dbermeifter] und] minbeftens [3] Mitglieber muffen bas Recht aur Anleitung von Lebrlingen besigen und ber Regel nach Befellen (Behulfen) ober Lehrlinge beschäftigen.

Der Borfibenbe IDbermeifter wird in einem besonberen Bahlagnge mit absoluter, Die Ditglieber werben gemeinschaftlich mit einsacher Stimmenmehrheit gewählt. Soweit bei ber Bahl bes Borfisenben [Dbermeisters] bie Dehrzahl ber abgegebenen Stimmen nicht auf eine Berson fallt, finbet eine engere Babl unter benjenigen beiben Berfonen ftatt, welche im erften Bablgange bie meiften Stimmen erhalten haben.

6. 28.

Der Borfigenbe [Dbermeifter] wird auf [3] Jahre gemablt.

Bon ben Mitgliebern icheibet alljahrlich eines ibie Balftel aus. Die Reihenfolge bes Ausicheibens wird mabrend ber erften [3] Jahre [bas erfte Mal] burch bas Loos, bemnachft burch bas Dienstalter beftimmt.

Die Ausscheibenben find wieber mablbar.

Die Reuwahl fur Die Ausscheibenben ift unter Bezeichnung ber Ausscheibenben auf Die Tages-

ordnung ber erften orbentlichen Sigung ber Innungeversammlung bes Jahres ju feben.

Die Ausscheibenden bleiben so lange im Amie, bis ihre Nachfolger in den Borfland eingetreten sind. Scheidet der Borsihende [Obermeister] sober ein Witglied des Borstandes von Ablauf seiner Wahlgeit aus, fo ift binnen [4] Bochen eine Neuwahl fur ben Reft ber Bablgeit vorzunehmen. [Scheiben Mitglieber bes Borftanbes vor Ablauf ihrer Bablieit aus, fo ift in ber nachften Innungeversammlung eine Neuwahl fur ben Reft ber Bablgeit ppraunehmen.]

Die Bahl findet unter Leitung bes Borftanbes ftatt. Die erfte Bahl nach Errichtung ber Innung, lowie fpatere Bablen, bei benen ein Borftand nicht porbanden ift, werben von einem Beauftragten ber Auffichtsbehörbe geleitet.

Der Borftand bat über jebe Menberung in feiner Rufammenfetung und über bas Ergebnig jeber

Babl ber Auffichtsbehorbe binnen einer Boche Angeige au erftatten.

§. 30.

Der Borftand mablt aus feiner Mitte auf Die Dauer eines Jahres einen Stellvertreter bes Bor-

fibenben [Dbermeisters], einen Schriftsubrer und einen Raffenfuhrer. Der Borfibenbe [Obermeister], bei beffen Behinderung fein Stellvertreter ober, fofern auch biefer verhindert fein follte, bas bienftaltefte Ditglieb bes Borftanbes, beruft und leitet bie Sigungen bes Borftanbes. An biefen ift jebes Borftanbsmitglieb, abgefeben von Fallen bringenber Bebinberung, bei Bermeibung einer Gelbftrafe von [50] Bfennig Theil gu nehmen verpflichtet. leber bie Berhangung biefer Strafe beichlieft ber Borftand in Abmefenheit bes betreffenben Mitaliebs.

Der Borfigende [Dbermeifter] ift verpflichtet, innerhalb einer Frift von [2] Wochen eine Situng bes Borftandes abzuhalten, wenn folches von der Dehrheit ber Borftandsmitglieder beantragt wird.

Bur Berathung und Beidlukfaffung bes Borfianbes uber bie im S. 19 bezeichneten Angelegenbeiten ift ber Atgefelle (S. 43) in berfelben Beife wie bie Borftanbomitalieber einzulaben und mit vollem Stimmrechte augulaffen.

Der Borftand ift beichluffabig, wenn einschlieflich bes Borfigenben [Dbermeifters] ober feines Stellvertreters mehr als bie Balfte ber Ditglieber anwesend ift. Die Beichluffe werben mit Stimmen-

mehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheibet ber Borfigenbe.

Die Beidluffe bes Borftanbes werben von bem Schriftfuhrer ober beffen Stellvertreter in ein Borftanbs - Brototollbuch eingetragen und pon bem Borfigenben fowie pon bem Schriftfuhrer ober beffen Stellpertreter unterzeichnet. 8. 31.

Der Borftand vertritt bie Innung nach außen in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Berhanblungen.

Schriftliche Billenserflarungen bes Borftanbes muffen im Namen beffelben ausgestellt und pon bem Borfigenben IDbermeister | ober beffen Stellvertreter und einem zweiten Borfiandsmitglied unterfdrieben fein. Gine in biefer Form ausgestellte Erflarung gilt Dritten gegenüber als eine bie Innung ver pflichtenbe Willensertlarung bes Borftanbes. Die Borftanbsmitglieber burfen inbeffen bei eigener Berantwortung eine folde Erflarung nur auf Brund eines poridriftsmakig gefakten Borftanbsbeidluffes ausftellen.

§. 32.

Der Borstand hat die gesammte Berwaltung der Imungsangelegenheiten, insonderheit auch der Bermögensangelegenheiten wahrzunehmen, joweit sie nicht gesehlich oder duch Bestimmungen biefes Statuts oder der Rebenstatuten der Imungsversammlung vorbehalten oder auf antere Dragne oder Be-

auftragte ber Innung übertragen ift.

Der Borftand hat die Berhandlungen der Innungsversammlung vorzubereiten und ihre Beschüffe auszusähren. Ih in den Fällen des §. 19 in der Innungsversammlung setsche Beschenausschuffes weber ertheilt noch verlagt worden. †) 6 hat der Borftand diese klimmung einzubolen und, wenn dieselbe versagt oder binnen [3] Tagen nicht ertheilt wird, deren Ergänzung bei der Aussischebehorde zu beantragen. Den gleichen Antrag hat er bei der Aussischebehorde zu stellen, wenn diese Aussismung des Geschenausschuffes schon in der Annungsversammlung verkagt worden ist.

Die Mitglieder bes Borftanbes haften ber Innung fur pflichtmaßige Berwaltung wie Bormunder

ihren Munbeln.

Die dem Borstande nach den statutarigen Bestimmungen zustehende Berhängung von Ordnungsfirasen über Innungsmitglieber hat schristich zu erfolgen. In dem Schreiben ift anzugeben, auf Grund welcher Borschrift des Statuts die Strafe verhängt wird, wobung das Janungsmitgliebe biese Borschrift verletzt hat, und dinnen welcher Frist die Geldstrafe an die Innungskaffe zu zahlen ist. Ueber Bestimberden der Innungsmitglieber ist die die bestimmt gestaffe zu gablen ist. Ueber Bestimberden der Innungsmitglieber die fleiebet die Anstänfalssbeforden.

8. 34.

Soweit bieses Statut nicht Bestimmungen darüber entisalt, kann ber Borstand seine Geschältsordnung und die Bertseilung der Berwaltungsgeschäfte unter seinen Mitgliedern durch eigene Beichlüsse regeln. Er hat in geeigneter Weise dafür zu sorgen, daß genaue Berzeichnisse die der Innung aus Grund der §§. 4 und d angehörenden Mitglieder gestährt werben.

# Ausiduß fur bas Gefellen- und Berbergemefen.

§. 35.

Die Imnung errichtet gur Bermaltung ber Gefellen- und herbergsangelegenheiten, sowie bes

Arbeitenachweifes einen "Ausschuß fur bas Gefellen- und Berbergewefen".

Er besieht aus bem Vorsihenben bes Immngsvorstandes [Obermeister] ober einem vom Innungsvorstande [aus seiner Mittel zu wählschem Stellvertreter als Borsihenden und [44] Mitgliedern. Die Hälfe ber letzteren wird von der Innungsvorstammlung aus den nach § 4.0 Absat wählsdaren Versons gewählt; entweder der Borsihende und mindestens eines dieser Mitglieder oder [viele beiden ] Mitglieder mussen der Versihner der Mitglieder der Versihner der Versihne

Bebes Jahr icheiben zwei Mitglieber und zwar ein Innungsmitglieb und ein Gefelle aus, welche

gunadift burch bas Loos, bemnachft burch bas Dienftalter beftimmt merben.

3m Uedrigen finden auf die Bahlen jum Ausschuffe die Bestimmungen ber §§. 27 und 28 entsprechende Anwendung.

# Musichuß fur bas Lehrlingsmefen.

§. 36.

Die Innung errichtet für die Lehrlingsangelegenheiten einen "Ausschuß für das Lehrlingswesen". Ihm liegt insbesondere ob, als Organ der Innung Streitigkeiten der im §. 37 bezeichneten Art zwischen Int zwischen Int zwischen Int zwischen Int der International ihren Lehrlingen zu entscheiben sund die die Unterfachteten der §§. 131 st. die Gewerbeordnung in der Fassungswische vom 28. Juli 1897 die Gesellenprüfung abzunehmen.]\*\*)

<sup>\*)</sup> Anm. Die Zustimmung tann unter ben Boraussehungen bes §. 19 Abfah 8 icon in ber Innungsversammlung eriheilt ober versagt werben.

<sup>\*\*)</sup> Ann. Die Klammer enthöll eine Ulebrgangsbestimmung für die Zeit die zum Anfractireten der Se. 181 f. des Gefeges vom 26. Juli 1897. Auf die ichem Zeitpurlie wirb die Gesclenprüfung, Gweit nicht auf Erund des S. 123 a. a. d. d. durch die Andres Centralbeforde eine abweichende Regelung erfolgt, durch den dei jeder Jwangsinnung plütlerben, Freifungsaussschaff, odgerommen.

Der Ausschuß besteht aus [bem Borfigenben bes Innungsvorstandes [Dbermeister]|\*), [einem Borfigenben] und 4 Mitgliebern. |Der Borfigenbe und] bie Salfte ber Mitglieber wird von ber Innungsversammlung aus ben nach §. 40 Abfat 1 mablbaren Berfonen, welche bas Recht gur Unleitung von Lehrlingen befiben und ber Regel nach Gefellen (Gehülfen) ober Lehrlinge beichaftigen, gemahlt. Die anbere Salfte wird von bem Befellenausichuß aus ber Rahl berjenigen Gefellen gewählt, welche

1. volljahrig find und fich im Befige ber burgerlichen Chrenrechte befinden,

2. seit minbestens [3 Monaten] bei Innungsmitgliebern in Arbeit stehen und 3. im Uebrigen ben Ansorberungen bes §. 129 ber Gewerbeordnung entsprechen.

Bis jum Ablaufe von 6 Jahren nach bem Intrafitreten bes S. 100 r a. a. D. find Gefellen (Gehulfen) auch bann mablbar, wenn fie ben Anforderungen unter Riffer 1 und 2 genugen und eine Lebrgeit pon minbeftens 2 Jahren gurudgelegt haben.

Die Borfdriften bes §. 35 Abfaß 3 unb 4 finben entsprechenbe Anwenbung.

§. 37.

Der Entscheibung bes Musichuffes fur bas Lehrlingsmefen unterliegen Streitiakeiten amiiden Innungsmitgliebern und ihren Lehrlingen

1. über ben Antrut, Die Fortsetung ober bie Auflofung bes Lehrverhaltniffes, fowie uber bie Mushanbigung ober ben Inhalt bes Arbeitsbuchs ober Reugniffes;

2. über bie Leiftungen und Entichabigungsanfpruche aus bem Lehrverhaltniffe, fowie über eine in Beziehung auf basselbe bebungene Konpentionalftrafe, soweit es fich nicht um bie im & 3 Abfat 2 bes Gewerbegerichtsgesetes vom 29. Juli 1890 bezeichneten Ronventionalstrafen

3. über bie Berechnung und Anrechnung ber von ben Lehrlingen auf Grund bes Rrantenper-

ficherungsgefetes au leiftenben Beitrage und Gintrittsgelber.

Rach Anrufung feiner Enticheibung bat ber Ausichuß ben Parteien alsbalb Gelegenheit gu geben, ihre Aussubrungen und Beweismittel in einem Termine munblich vorzubringen. Die Bertretung burch Berfonen, welche fich berufs- ober geschäftsmäßig mit ber Besorgung frember Rechtsangelegenheiten befaffen, ift ausgeschloffen.

Rommt ein Bergleich zu Stanbe, fo ift ein Protofoll barüber aufzunehmen und von ben Barteien

und bem Borfigenben bes Musichuffes zu unterfcreiben.

§. 38.

Die Entideibung bes Ausichuffes, bei welcher außer bem Borfigenben ober feinem Stellvertreter minbeftens [2] Mitglieber mitwirten muffen, erfolgt nach Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit giebt ber Borfigenbe ben Musichlag.

Die Enticheibung ift ichriftlich abzufaffen; fie gebt in Rechtstraft über, wenn nicht binnen einer Rothfrift von einem Monat eine Bartei Rlage bei bem orbentlichen Gericht erhebt. Die Frift beginnt

gegen eine bei ber Berfundigung nicht anwesende Bartei mit ber Behandigung ber Enticheibung.

Begen ber Bollftredung ber Enticheibungen ober Bergleiche gelten bie Beftimmungen bes §. 91b Abigh 2 bis 6 ber Gemerbeorbnung.

# Beauftraate.

§. 39.

Die bem Ausschuffe fur bas Lehrlingswefen angehörenben Innungsmitglieber haben als Beauftragte ber Innung [Giner ober mehrere von ber Innungsversammlung gemahlte Beauftragte haben] bie Befolgung ber fur bie Beichaftigung ber Befellen (Gehulfen), Lehrlinge und Arbeiter, ben Befuch ber Fortbilbungs- ober Fachicule und bie Regelung bes Lehrlingswefens erlaffenen und ber fonftigen gefehlichen und ftatutarifden Bestimmungen in ben gur Innung gehörigen Betrieben gu übermachen.

Gie werben hierfur burch eine vom Innungsvorftand ausgestellte Bollmacht legitimirt. Die Innunasmitalieder haben ben legitimirten Beauftragten Austunft über alle Gegenstande gu geben, welche für bie Erfullung ihres Auftrage von Bebeutung find, und ihnen auf Erforbern mahrend ber Betriebe-

<sup>\*)</sup> Unm. Der Borfigende bes Innungsvorftanbes [Dbermeifter] muß, um Borfigenber biefes Ausichuffes fein u tonnen, bas Recht zur Anleitung von Lehrlingen besihen und ber Regel nach Gefellen (Gehülfen) ober Lehrlinge beichaftigen.

zeit den Jutritt zu den Wersstätten und Unterkunsisräumen, sowie zu den sonst in Betracht kommenden Raumlicheiten zu gestatten; sie können hierzu auf Antrag der Beauftragten von der Ortspolizeibehörde angehalten werden. Auf Raume, welche Bestandigeite landwirthschaftlicher oder sabritmäßiger Betricke sind, sinden biese Bestimmungen keine Anwendung.

Die Beaustragten follen sich von Zeit zu Zeit von der Art der Beschäftigung der Lehrlinge in den Bertstätten und von der Ginchaftung der sie de Intertunft der Lehrlinge bestimmten Ramme Kenntnis verschaften. Sie sollen sich einmal im Kabre binsichtlich aller Lehrlinge bavon überzeugen, ob diestlebe

ben ihrer Lebrzeit angemeffenen Stand ber Musbilbung erreicht haben.

Eine besondere Beachtung haben sie den nicht bei ihren Lehrherren untergebrachten Lehrlüngen zu schenten, sich vom der Beschaffentzeit der Logit- und Kossischafter, in denen sie etwa untergebrach sind, Kenntnis zu verschaffen, und wenn sie sinden He sie eine Gelabren für das leibliche oder sittliche Wohl des Lehrlünges erwachsen, durch Berhandlung mit dem Lehrherru und den Eltern oder Vormündern des Lehrlünges auf Beschaffung eines anderweiten, den Ansorderungen entspreckenden Unterkonnungen den Vormünderen.

Die Beauftragten haben sich ber Besichtigung folder Betriebe, beren Unternehmer auf Grund bes §. 940 Absat 5 ber Gewerbeordnung die Besichtigung durch andere Sachverständige beanspruchen, nach

naberer Anweifung bes Innungevorftanbes zu enthalten.

#### Gemeinfame Bestimmungen für Innungeamter.

. 40.

Bahlbar zu Mitgliebern bes Borftanbes und ber Ausschüffe sind nur solche snach §. 17 in ber Innungsversammlung stimmberechtigtel snach §. 17 Absah ber Bertreter zur Innungsversammlung berechtigtel Innungsmitglieber, welche zum Amte eines Schössen sahig sind (§§. 31, 32 bes Gerichtsversassungsgebes). \*)

Die Mitglieber bes Borstandes und ber Ausschüffe verwalten ihr Amt als Chrenamt unentgeltlich; boch werben benfelben die baaren Auslagen ersest. [Außerdem erhält der Borstsenbe [Obermeister] ser Schriftscher] iber Kassenburger eine Entschädigung für Zeitversäumniß im Betrage von Arat ichtlich imonatlich.

# Gefellengusiduk.

§. 41.

Bur Mitwirtung bei ben Geschäften ber Innung, soweit sie burch Geset Statut vorgesehen ift, wird ein Gesellenausschuß von [3] [5] Witgliebern und . . Ersahmannern gewählt.

Bahlberechtigt find bie bei einem Immungsmitgliebe beschäftigten vollfährigen Gesellen (Gehulfen), welche fich im Besite ber burgerlichen Ehrenrechte befinden.

Bahlbar ift jeber Befelle, melder

1. volljahrig ift und fich im Befite ber burgerlichen Shrenrechte befinbet,

2. jum Umte eines Schöffen fabig ift (§§. 31, 32 bes Gerichtsverfaffungsgefetes),

3. im Uebrigen ben Anforberungen bes §, 129 ber Gewerbeordnung entfpricht.

Bis zum Ablaufe von 6 Jahren nach dem Intrafitreten des § 100r a. a. D. sind Gesellen (Gehülfen) auch dann wählbar, wenn sie den Ansorberungen unter Lisser 1 und 2 genügen und eine Lehrzeit von mindestens 2 Jahren zurückgelegt haben.

Die Bahl wird vom Borsisenben [Dbermeister] ober einem Mitgliede des Innungsvorstandes, wenn ein solches nicht vorhanden ist, von einem Wertreter der Aussichisbehörde geleitet. Zur Wahl sind alle Bahlberechtigten mindestens (24) Sinnden vor dem Bahltermin einzusaden.

Die Bahl erfolgt burch Stimmgettel; fie kann auch durch Buruf erfolgen, wenn keiner ber Erschienenen wiberspricht. Die Mitglieber und die Ersahmanner find je in einem besonderen Bahlgange au mablen.

<sup>\*)</sup> Ann. Diefe Baragraphen tonnen hier in einer Anmertung abgebrudt werben.

\*) Ann. Gofern auch Inhabern von anderen Armtern Entlichabigungen gewährt werden follen, find biefe im Statut (Rebenfantt) feftunfeien.

Beber Bablberechtigte bat fo viele Ramen zu bezeichnen, als Berfonen zu mablen find. Gewählt find bei jebem Bablaange biejenigen, auf nelche bie meiten Stimmen fallen. Bei Stimmengleicheit enticheibet bas Lops.

Alle 2 Jahre ideibet bie Salfte ber Mitalieber und ber Erfanmanner aus. Die Ausideibenben werben bas erfte Mal burch bas Loos, bemnachft burch bie Dienftreit bestimmt. Die Ausscheibenben find mieber mablbar.

Die Mitglieber behalten, auch wenn fie nicht mehr bei Innungemitgliebern beichaftigt finb, folange fie im Begirte ber Innung verbleiben, bie Mitgliebicaft noch mabrent breier Monate feit bem Austrit aus ber Beicaftigung bei Innungsmitgliebern.

für bie Mitalieber treten bie Erfaymanner in Bebinberungsfällen ober im Falle bes Musicheibens für ben Reft ber Bablveriobe in ber Reihenfolge ber Stimmengabl ein, welche bei ber Babl auf fie gefallen ift. Birb beffenungeachtet ber Ausiduß nicht pollzablig, jo bat er fich fur ben Reft ber Bablgeit burch Bumahl ju ergangen.

Die Mitglieber bes Gefellenausicuffes permalten ihr Amt als Chrenamt unentaeltlich. boch wird ibnen ber Erfat baarer Auslagen und eine Entschäbigung für Reitversaumif pon . . . . . fur jebe Sigung gemahrt.

Begen ber Berpflichtung aur Uebernahme bes Amtes finden bie Bestimmungen bes S. 11 Absak 2

entipredenbe Unmenbung.

Der Befellengusichuft mablt aus feiner Ditte alle 2 Jahre einen Borfigenben (Altgefellen), einen Schriftführer und beren Stellpertreter.

Der Altgefelle ober sein Stellpertreter soll in der Regel den Berbandlungen des Innungsporftandes. zu welchen ein Mitglied bes Gefellenausschuffes zugezogen wird, beiwohnen. 3m Stalle ber Behinderung beftimmt er hierzu ein anberes Mitglied bes Gefellenausichuffes.

Der Altgefelle beruft, leitet und ichliekt bie Berfammlungen bes Ausschuffes.

Der Ausschuft ift beschluffabig, wenn mehr als bie Salfte feiner Mitglieber versammelt finb. Die Befdluffe merben mit Stimmenmehrheit ber Anwesenben gefatt. Bei Stimmengleichheit entscheibet ber Borfibenbe.

Die Beidbluffe werben vom Schriftfuhrer in ein Brotofollbuch eingetragen und von ihm und bem

Altgefellen unterzeichnet.

Im Uebrigen tann ber Gefellenausichuk feine Geichaftsorbnung burd eigene Beidluffe regeln.

Dem Gefellenausiduffe lieat insbefonbere ob, bei ber Babl ber Mitalieber bes Gefellenausiduffes für bie Sandwertstammer mitzuwirten (§ 1091 ber Gewerbearbnung), die aus ber Gefellenichaft zu be-ftellenden Mitglieder der Ausschuffe ju mablen, bei der Regelung bes Lehrlingswefens, sowie bei der Begrundung und Berwaltung aller Ginrichtungen Theil zu nehmen, fur welche bie Befellen (Behulfen) Beitrage entrichten ober eine besondere Dubewaltung übernehmen ober bie gu ihrer Unterftubung beftimmt find. Die entsprechenben Befugniffe und Obliegenheiten bes Gefellenausiduffes werben burch bie befonberen Beftimmungen biefes Statute und ber Rebenftatuten geregelt.

§. 45.

Entfieben amifchen ben Mitgliedern ber Innung und ber Befellenschaft Streitigleiten über bie Regelung bes gegenseitigen Berhaltniffes, namentlich über Arbeitsbebingungen, Arbeitszeit und Lohnfage, fo foll burch gemeinsame Berathung bes Innungsporftanbes und bes Gelellengusschuffes eine Einigung barüber perjucht merben.

# Befellen- und Berbergemefen, Arbeitenachmeis.

§. 46.

Die Bahl ber Gefellenberberge wird pon bem Ausschuffe fur bas Gefellens und Serbergsmeien getroffen und unterliegt ber Genehmigung ber Innungeperfammlung.

8. 46a.

Der Ausschuß für das Gesellen- und Herbergsweien errichtet für die Gesellen, die sich vorschriftsmäßig ausweisen und die einem Junungsmitglied in Arbeit treten wollen, eine Geschäftissselle sür Rachweisung von Gesellenarbeit. In der herberge ist durch Aushang bekannt zu machen, wo sich diese Stelle besindet.

Die naheren Bestimmungen über bie Einrichtung ber Geschäftsstelle bleiben bem Ausschuß überlaffen und bedürfen ber Bustimmung ber Innungsversammlung.

8. 46b.

Gefellen, die bei Innungsmitgliedern Beschäftigung suchen wollen, haben sich bei der Geschäftsstelle für Arbeitsnachweis zu melden und erhalten [, wenn fie sich vorichristundig legitimiren.] hierüber eine Bescheinigung ausgestellt und die für sie passendern Arbeitsssellen nachenriefen.

Die zur Legitimation eines Gesellen ersorberlichen Ausweise werden durch Innungebeschluß feitgestellt.]

pher

r

Die Innung errichtet für die bei den Innungsmitgliedern in Arbeit stehenden und die zuwandernden [, vorschrissmäßig legitimirten] . . . . Gesellen sin Gemeinschaft mit der . . . . . Innung eine jür ihre Rechnung unter Aufsicht des Ausschusse für das Gesellen- und Herbergswesen zu verwaltende Herberge. Für die Berwaltung wird vom Innungsvorsand ein Gerbergswester angenommen.

Die Berbergsordnung wird von bem Innungsvorftande fesigefest.

ober

[Alls Herberge für die bei den Innungsmitgliedern in Arbeit stehenden und die zuwandernden [, vorschrisskaßig legitimirten] . . . . Gesellen benugt die Innung snach Bedürsniss nach den darüber adgeschlossenen Berträgen eine Perderge [herbergen] die hier bestehende "Herberge zur heimalh"], deren Hausbordnung auch sir die bezeichneten Gesellen gultig ist, soweit nicht die Innungsversammlung eine besiederergabenung steffielle.

8. 46a.

Auwandernde . Gefellen, welche bei Annungsmitgliedern Beschäftigung suchen wollen, haben sich auch der Herberge zu mehben und erhalten über die Weldung snach vorschriftsmäßiger Legitimation eine swon einem Witgliede des Ausschisses sans Geschaften und Herbergswesen sie Ausschlifte für das Gesellen- und herbergswesen som herbergswesen zu unterzeichnende Bescheinigung.

[Bmeifel, welche über bie Legitimation eines Gefellen entstehen, find ichleunigft gur Enticheibung

bes Borigenben bes Musichuffes fur bas Gefellen- und Berbergsmefen au bringen.

Die zur Legitimation eines Gesellen ersorberlichen Ausweise und die Form berselben, sowie die Borausssehmagen, mitter denen der Aussschule von einzelnen Ersorbernissen Abstand nehmen tann, werden durch Beichlus der Innungsversammlung festgestellt.

§. 46b.

Die Mitglieber der Innung, welche Sesellen suchen, haben dies bei dem Ausschusse sür das Gesellen und herbergswesen anzumelden. Die Ramen derselben und ihre Wohnungen sind von dem biensthabenden Mitgliede des Ausschusses sow herbergsvater] in ein auf der herberge auszuhängendes Berzeichnis nach der Keichenfolge der Anmeldungen einzutragen.

§. 46c.

Jedes Imungsmiglied, welches einen Gesellen in Arbeit nimmt, hat ihn binnen [3] Tagen bei bem Ausschuffe sir das Gesellen- und Herbergswesen behiss Eintragung in die Gesellenrolle anzumelben und dei Lösung des Arbeitsverhältniss in der gleichen Zeit abzumelden.

Für Gesellen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist bei der Anmeldung das gelehlich vorgeschriebene, vom Innungsmitgliede vorher mit dem vorgeschriebenen Eintrage zu versehnde Arbeitsbuch (§§ 107 und 111 der Gewerbeordnung) [, für Gesellen, welche von auswärts verschrieben sind, deren Legitimation] beizusügen.

# Bermogensvermaltung, Raffen- und Rechnungsführung.

8. 47.

Alliabrlich hat ber Innungevorftand über ben jur Erfullung ber gefehlichen und ftatutarifden Aufgaben der Innung erforderlichen Kollenaufwand einen Saushaltsplan für das folgende Rechnungsjahr [Kalenderiahr] aufzustellen. Der Saushaltsplan ist der Innungsversammlung in der leiten ordentlichen Sigung bee Borjahre jur Beidluffaffung porgulegen und porber mabrent einer Bode gur Ginficht ber Innungemitalieber auszulegen

Der Borftanb bat eine Abidrift bes beidloffenen Saushalteplans ber Auffichtsbehorbe einaureichen. Sat in ber Annungsversammlung minbestens ein Biertel ber ftimmberechtigten Annungsmitglieber ausbrudlichen Biberfpruch gegen ben Saushaltsplan ober einzelne Bosten besielben erhoben, so hat ber Borftand bie Enticheibung ber Muffichtebeliorbe einzuholen. Diefe Enticheibung tann binnen 4 Bochen mit ber Beschwerbe bei ber porgeichten Beborbe angesochten werben: bie Beschwerbe hat feine auf-

Schiebenbe Birfung.

Der Borftand ift bei feiner Gefchaftsführung an ben festgeftellten Saushaltsplan gebunben. Musgaben, welche nicht in bemfelben porgefeben find, beburfen ber Genehmigung ber Innungsversammlung.

Renn bie Annunasversammlung Aufwendungen fur folde Zwede beschließt, welche im haushaltsplane nicht porgefeben find, fo finden auf biefe Beichluffe bie Beftimmungen bes Abfanes 2 entfprechenbe Anwendung.

Die Benehmigung ber Innungeversammlung ift erforberlich:

aum Erwerbe, aur Beraugerung ober binglichen Belaftung pon Grundeigenthum;

jur Berauferung pon Begenftanben, welche einen geschichtlichen, willenichaftlichen ober Runfts merth haben:

au Diethe und Rachtvertragen:

dur bauernben Belegung von Kavitalien und dur Kündigung von bauernd belegten Kavitalien:

aur Aufnahme von Anleiben:

aum Abichluffe von Bertragen, burch welche ber Junung fortlaufenbe Berpflichtungen auferlegt merben:

aur Anftellung von Brogeffen und gum Abidluffe von Bergleichen.

Diefe Beftimmungen gelten auch fur bie burch Rebenftatuten begrundeten Rebenfaffen ber Innung. fomeit nicht burch bas Debenftatut etwas Anderes bestimmt wirb.

Bur Beforgung ber Raffen- und Rechnungsgeschäfte tann Ifoll bem Raffenfuhrer ein vom Innungsporfiand angunehmenber Rechnungsführer beigegeben werben, welcher nicht Mitalieb ber Innung qu fein braucht.

Die bemfelben zu gemahrenbe Berautung fund bie Bohe ber von ihm zu ftellenben Raution) wird burch eine mit ihm vom Annungsvorfiand abzuichließenbe, von ber Annungsversammlung zu genehmigenbe Bereinbarung bestimmt.

50.

Der Raffenführer hat alle Ginnahmen und Ausgaben ber Innungstaffe und, soweit bie Rebenftatuten nicht etwas Unberes bestimmen, auch ber Rebentaffen zu bewirten.

für alle Bereinnahmungen und Bahlungen, fur welche nicht burd Befdluß bes Borftanbes ober burd bie Rebenftatuten eimas Underes bestimmt ift, bebarf es einer ichriftlichen Anweisung bes Borftanbes

[Dbermeiftere]. 8. 51. Der Raffenführer erhebt bie Beitrage ber Innungemitglieber nach einer von ihm aufzustellenben

und vom Obermeifter zu genehmigenben Bebungslifte.

Ueber jebe gegen ein Innungsmitglied erfannte Gelbitrafe ertheilt ber Dbermeifter bem Raffenführer eine ichriftliche Anweisung unter Angabe ber gablungsfrift. Bierfeljahrlich [Salbjahrlich, Jahrlich] hat ber Raffenfuhrer ein Berzeichniß ber rudftanbigen Beitrage [, Gebuhren] und Gelbstrafen bem Obermeifter vorzulegen; basfelbe wird von bem Innungsvorftanbe vollzogen und ber Gemeinbebeborbe fauftanbigen Behorbel mit bem Antrag auf Beitreibung porgelegt.

8, 52,

Die Einnahmen und Ausgaben der Innungskaffe sowie der Rebenkaffen hat der Kassenhere von allen den Jemeden der betressender Kassen seinen Einnahmen und Ausgaben zu verrechnen. Die Bestände jeder Kasse sinde sind gesondert ausgubenahren. Bestände, welche einen bestimmten, vom Vorstande setzug überstag überstegten, sind nach §§ 1807 und 1808 des Bützgerlichen Gelesbuchs dieber nach Krittel LLL des Einsspielessen zum Bürgerlichen Gelesbuchs der nach Krittel LLL des Einsspielessen zum Bürgerlichen Gelesbuchs der beiten der Verlebuchs der der Verlebuchs der Ve

Ueber bie Aufbewahrung ber Berthpapiere trifft bie Auffichtsbehorbe Anordnung.

8. 53.

Die Kasse ist durch ben Obermeister jährlich mindestens einmal unvermuthet zu prüsen. Die Brüsung hat sich jedesmal auch auf die vorschriftsmäßige Belegung des Januangsvermögens und auf die Aufbewahrung der Beläge über die Fiedersegung der Wertspapiere zu erstrecht.

8. 54.

Bis zum . . . . jeden Jahres hat der Kassensührer für die Innungskasse sowie jeden Bahres hat der Kassensührer für die Innungskasse sowie sie gesonderte Rechnung für das abgelaufene Jahr zu legen. Dieselbe nuch sämmtliche Einnahmen und Ausgaben der Kasse nachweisen und mit den erforderlichen Belägen versehen sein.

Der Junungsvorstand hat die Rechnung zu prüfen und sammt den Belägen mit den von ihm gestellten und nicht ersedigten Exinnerungen [14] Tage por der zur Abnahme der Rechnung bestimmten

Sigung ber Innungsversammlung gur Ginficht ber Innungsmitglieber auszulegen.

Die Abnahme ber Rechnung erfolgt burch bie Innungsversammlung. Diefelbe tann beschieben, bie Rechnung vorher burch einen von ihr zu wählenden Ausschus von [3] Mitgliedern einer nochmaligen

Brufung unterziehen gu laffen.

Dieser Ausschuß, welchem vom Borstand und dem Kassenschurer jede von ihm gewünschte Auskunft zu erholten ist, hat in der nächsten Situng der Jamungsversammlung Bericht zu erstatten, worauf die letzere über die noch nicht erledigten Erinnerungen beschliebt und vorbehaltlich der aufrechterhaltenen Erinnerungen die Abnahme der Rechnung vollziebt.

Der Innungsvorstand hat [eine Abichrift ber] [bie] Jahresrechnung ber Aufsichtsbehorbe eingu-

reichen.

Abanderung bes Innungsftatuts und Antrage auf Burudnahme ber Anordnung wegen Errichtung ber Zwangeinnung.

8, 55,

Antrage auf Abanberung bes Innungsstatuts und ber Rebenftatuten find beim Borftanbe ichriftlich

anzubringen.

Bur Berhandlung über dieselben ift eine sauherordentliche, nur zu diesem Zweck bestimmtel Sihung der Immungsversammlung zu berufen, zu welcher alle Michieber mindestens 14 Tage vorser schriftlich smittelst öffentlicher Betanntachungl unter Mitheilung der Antrage einzuladen sind. Gleichzeitig mit der Einladung ist bei der Aussichtenberder Anzeige zu machen und die Entsendung eines Bertreiers in die

Berfammlung ju beantragen.

Die Jimungsversammlung tann über die Anträge nur im Beisein eines Bertreters der Aufsigtebehörde und nur dann beschließen, wenn [3/4] ihrer stimmberechtigten Witglieder ersteinene sind. Ih biese gabt in der ersten zu dem fraglichen Jwock angelethen Bersammlung nicht erschienen, so dat der Innungsvorstand zur Abstimmung über den Antrag binnen 4 Wochen eine zweite Bersammlung zu berrufen, in welcher die Abstimmung ohne Rücklich auf die Zahl der Anwesenden erfolgt. Hierauf ist dei Verlaummlung ausbrücklich hinzuweisen.

Die Beidluffe tonnen nur mit einer Dehrheit von [2/g] ber erichienenen Stimmberechtigten ge-

faßt werden.

§. 56.

Ueber Antrage auf Burudnahme ber Anordnung wegen Errichtung ber Zwangsinnung tann [bie Innungeversammlung einen gulligen Beschluß nur fassen,]\*) [nur in einer Bersammlung Befdluß gefaßt

<sup>\*)</sup> Anm. Der Inhalt ber erften Rlammer gilt fur ben Fall, bag bie Innungsversammlung nicht aus Bertreiern besteht (g. 17 erfte Fassung).

werben, ju welcher fammtliche nach f. 17 gur Bahl ber Bertreter berechtigte Innungsmitglieber eingelaben find, und awar nur bann, menn

1. Die Berbeiführung biefes Beidluffes von mindeftens einem Biertel berjenigen feimmberechtigten Mitglieber, welche ber Innung auf Grund bes §. 4 angehören, bei bem Borftanbe beantragt

morben ift,

2. Die Ginlabung ju ber Innungsversammlung, in ber bie Abftimmung uber ben Antrag erfolgen foll, minbeftens 4 Bochen porber fdriftlich [mittelft öffentlicher Befanntmachung] unter Ingabe bes Bwedes ergangen ift, 3. brei Biertel ber in Biffer 1 bezeichneten Innungsmitglieber bem Untrage guftimmen.

Baren in ber Innungsversammlung, in welcher bie Abftimmung uber ben Untrag erfolgen foll, weniger als brei Biertel ber im Absat 1 Biffer 1 bezeichneten Innungsmitglieber erschienen, so bat ber Innungsvorstand zur Abstimmung über ben Antrag binnen 4 Wochen eine zweite Innungsversammlung einzuberufen, in welcher bie Burudnahme von brei Biertel ber im Abfas 1 Biffer 1 bezeichneten und erdienenen Mitglieder befchloffen werden tann. Auf biefe Folge ift bei ber Einberufung bingumeifen.

3m lebrigen findet bie Bestimmung bes §. 55 Abfat 2 entfprechenbe Unwendung.

§. 57. 3m Falle ber Auftosung ober Schließung ber Snnung find bie Innungsmitglieber verpflichtet, bie orbentlichen Beiträge für bas laufenbe Bierteljahr [halbjahr, Jahr], sowie bie bereits umgelegten außerorbentlichen Beiträge an Diejenigen zu zahlen, welchen bie Abwidelung ber Geichafte ber Innung

obliegt (6. 98 ber Gewerbeorbnung).

Die Bermenbung bes Innungevermogens erfolgt nach ben Borfdriften bes §. 98a ber Gewerbeordnung mit der Maßgabe, daß eine Bertheilung von Reinvermögen unter die bisherigen Mitglieder unflatihaft ift, und der Reft des Bermögens nach Bestimmung der Ausschäbehörde entweder den bei der Innung bisher vorhandenen Unterfiugungstaffen ober einer freien Innung, welche fur bie an ber bis herigen Zwangsinnung betheiligten Gewerbszweige errichtet wird, ober ber handwertstammer gu überweifen ift.

# Befanntmadungen.

§. 58.

Alle bie Innung betreffenben Befanntmachungen werben bis ju anberweiter Beichluffaffung ber Innungsversammlung in [Rame bes Blattes] erlaffen.

# Beauffichtigung ber Innung.

wahrgenommen.

# Entwurf eines Beschlusses der Innungsversammlung,

betreffenb

# Borichriften gur Regelung bes Lehrlingetvefens.

# Borbemerkung.

Gine ber wichtigften Aufgaben ber Innung ift bie nabere Regelung bes Lehrlingswefens. Die bierau erforberlichen Boridriften au erlaffen, liegt ber Innungeversammlung ob.

Der Entwurf foll fur eine entsprechenbe Beichluftaffung fowohl ben freien Innungen als ben Amanasinnungen eine unperhindliche Anleitung geben.

Rur Regelung bes Lehrlingswesens werben fur bie Innungsmitglieber folgenbe Borfdriften erlaffen:

S. 1.

Mitglieber ber Innung burfen Lehrlinge nur annehmen, wenn fie

1. nach Daggabe ber §§. 126 und 126a ber Gewerbeordnung Die Befugnig befigen, Lehrlinge au halten, und

2. nach Daggabe ber §§. 126a, 129, 129a bafelbft und bes Artitels 7 bes Befetes von 

Innungsmitgliebern, welche für ihre Berfon ben Erforberniffen ju Liffer 2 nicht genugen, if jeboch bie Annahme von Lehrlingen gestattet, fofern fie beren Anleitung einem Bertreter übertragen, welcher allen gesetlichen Anforderungen entspricht. Das Gleiche gilt bei Fortsetung bes Gewerbebetriebb nach dem Tode eines Innungsmitglieds für Rechnung der Wittwe ober minderjähriger Erben.\*)

Als Lehrlinge burfen von ben Innungemitgliedern nur folde Berfonen angenommen werben, welche bie erforberlichen Schullenntniffe befiten und nicht an torperlichen ober geiftigen Bebrechen leiben, bie fie jur Erlernung bes Gemerbes [Sandwertes] untuchtig machen.

Die Annahme eines Lehrlinges erfolgt burd Abidluk eines idriftliden Lehrpertrags und burd Ginidreiben bes Lehrlinges in bie Lehrlingerolle.

Der Lehrvertrag, welcher nach einem in ben wesentlichen Buntten vom Innungeporftanbe feste geftellten [, von ber Innungsversammlung ju genehmigenben] Formulare abzuschließen ift, muß enthalten:

1. Die Bezeichnung bes Gewerbes ober bes Imeiges ber gewerblichen Thatigteit, in welchem bie Musbilbung erfolgen foll;

2. bie Angabe ber Dauer ber Lehrzeit; 3. Die Ungabe ber gegenseitigen Leiftungen:

4. bie gefehlichen und fonftigen Borausjegungen, unter welchen bie einfeitige Auflofung bes Bertrags zulaffig ift.

<sup>\*)</sup> Ann. Der §. 1 Abfat 1 Biffer 2 und Abfat 2 gilt nicht fur Richthandwerfer. Die in Abfat 1 ermafinter Baragraphen tonnen bier in einer Anmertung abgebrudt merben.

S. 4

Das Innungsmitglieb, welches einen Lehrling annehmen will, hat benfelben bei bem Innungsvorstand unter Einreichung bes für ihn ausgestellten Arbeitsbuchs (§. 107 ber Gewerbeorbnung) und bes abzuschließenden Lehrvertrags anzumelben.

Entstehen Zweifel über bas Borhandenfein der erforderlichen Boraussehungen für die Annahme bes Lehrlinges, so enischeibet der Borfiand nach Anhörung des Ausschuffes für das Lehrlingswesen, por-

behaltlich etwaiger Enticheibungen ber guftanbigen Behörben, über bie Bulaffigteit ber Annahme.

Bird die Annahme des Lehrlinges nicht beanstandet, sio hat der Lehrherr eine Abschrift des von ihm oder seinem Stellvertreter, dem Lehrling und dem Bater oder Bormund des Lehrlinges zu unterschreiben Lehrwertrags binnen 14 Tagen nach dessen Abschling dem Junungsvorstand einzureichen. Bierauf erfolgt die Einschreibung des Lehrlinges in die Lehrlingsvolle der Innung (k. 3).

Aukerbem bat ber Behrherr ben Lehrpertrag in einem Eremplare bem Bater ober Bormunbe bes

Lehrlinges auszuhanbigen.]

Für das Ericeinen des Baters ober Bormundes des Lehrlinges hat der Lehrherr Sorge zu tragen. Im Falle des Richterscheinens des Baters ober Bormundes hat er die vorgangige Unterzeichnung des

Lehrvertrags burch benfelben herbeiguführen.]

S. 5.

Die Lehrherren haben ihre Lehrlinge in ben bei ihren Betrieben vortommenden Arbeiten des Gewerbes dem Zwecke der Ausbildung entsprechend zu unterweisen; sie haben dieselben zum seisigen Besuche bes öffentlichen Gottesdienstes sowie zum regelmäßigen und punttlichen Besuche der Fortbildungs- und Kadischule anzuhalten.

Den Lehrlingen unter 16 Jahren ift der Befuch von Schants und anderen öffentlichen Lotalen nur in Begleitung erwachsener Angehöriger, des Lehrherrn ober seines die Ausbildung leitenben Bertreters gestattet. IAm Somitag Nachmittag und Abend wird ihnen in dazu hergerichteten besonderen Raumen, für welche die vorsiehende Beschränfung nicht gilt. Gelegenheit zur Unterhaltung und Belehrung geboten werben.

i. 6

Die Lehrherren find verpflichtet, Lehrlingen, welche vor ben Ausichuft für bas Lehrlingswesen gelaben werben, Die zur Befolgung biefer Labung erforberliche Zeit zu gewähren.

Wird bas Lehrlingsverhaltnig aufgeloft, fo hat ber Lehrherr bem Ausschuffe binnen einer Woche Anzeige zu machen.

S. 7.

Lehrherren, welche ihre Blichten ben Lehrlingen gegenüber verjaumen, sind auf Antrag bes Aussichnise für das Lehnlingswesen durch ben Borsand auf geeignete Weise zu gewissenhafter Erfüllung ihrer Berrplichtungen zu ermahnen. Bleibt dies unwirtsam, so hat ber Borsand die Bestrafung des Lehrherrn berbeignführen.

Saben sich Inungsmitglieber oder beren zur Ausbildung des Lehrlinges beruiene Bertreter wiederholt geober Blichgenerleitungen gegen die ihnen anvertreuten Lehrlinge schulbig gemacht, oder liegen gegen sie Thatlachen vor, welche sie in sittlicher Beziehung zum Hatten oder zur Anleitung von Lehrlingen ungerignet erschent lassen, die das der Borstand bei der unteren Verwaltungsbebörde die Entziehung der Bertugnis zum Hatten und zur Anleitung von Lehrlingen zu beantragen. In gleicher Weise ist die Krisbertugnis zum Hatten und zur Anleitung von Lehrlingen zu beantragen. In gleicher Weise ist die Kris-

5 \*

<sup>&</sup>quot;) Ann. Beitere Boridriften über ben Inhalt bes Lehrvertrags tonnen fur handwerfe von ber Sandwerlslammer getroffen werben.

giehung ber Befugniß gur Anleitung von Lehrlingen hinsichtlich folder Bersonen zu beantragen, welche roegen geistiger ober lorperlicher Gebrechen zur sachgemagen Anleitung eines Lehrlinges nicht geeignet

find (§. 126a ber Gewerbeordnung).

Wenn Innungsmitglieber ben Borichriften juwiber Lehrlinge halten, anleiten ober anleiten laffen, io hat der Borfand auf Antrag ober nach Anhörung des Anbschuffe für das Lehrlingswesen geeignetensals die Anwendung der gesehlichen Straf- und Zwangsmittel herbeizusühren (§§. 148 Ziffer 9a und 9b, 128 Absah 1, 144a der Gewertberdnung).

S. 8.

Bird ber Lehrherr zur Erfüllung ber ihm vertragsmäßig obliegenden Berpflichtungen unfäßig, so hat ber Ausschuß für das Lehrtingswesen dem Bater ober dem Bormunde hiervon mit der Ausschendung Kenntniß zu geben, die Ausschlichtung des Lehrverköllnisse herbeiziusühren.

Das Bleiche hat zu geschehen, wenn ber Lehrherr verftirbt und nicht innerhalb 4 Bochen bie

Fortfegung bes Gewerbes nach Daggabe bes §. 1 Abfat 2 geregelt mirb.

In diesen Fallen, sowie in sonstigen Fallen, in welchen bas Lehrlingsverhällnis auf Grund bes §. 1276 ber Gewerbearbnung aufgelöft wird, hat ber Aussichus, sofern ber Kater ober Bormund bes Lehrlinges dies wünschen, seine Bermittelung bafür eintreten zu lassen, das ber Lehrling für den Reft der Lehrzeit bei einem anderen Annungsmitalied untergebracht wird.

5. 9.

Die Innung stellt bem Lehrling über die Furudtlegung ber ordnungsmäßigen Lehrzeit, über die vodhrend berfelben erworbenen Kenntnisse und Ferinstelten sowie über sein Betragen den Lehrbrief aus. spür Ausstellung vollichen ist ein Betrag von 1.60 Wart am die Junungskaffe zu gablen.

Der Lehrling foll von bem Lehrherrn und bem Musichuffe fur bas Lehrlingswefen angehalten

werben, fich nach Beenbigung bes Lehrverhaltniffes ber Befellenprufung gu unterziehen.

Die Gesellenprusiung findet in der Regel erst nach Ablauf der im §. 3 Ablat 3 vorgesehenen Dauer der Lehrzeit statt. Die Handwerkstammer tann in Einzelfallen Lehrlinge von der Junehaltung der von ihr sestgesehen Lehrzeit entbinden; solange sie die Dauer der Lehrzeit nicht seitgeseth hat, tann der Ausschuß für das Lehrlingsweien einen Erlaß an der Lehrzeit gewähren.

# Beilage zum Umtsblatt.

# Gebührentarif

vom 21. Februar 1898

zur Bezahlung der katasteramtlichen Vermessungsarbeiten (ausschließlich der Hohenzollernschen Lande und der Infel Helgoland).

#### Borbemertungen:

- 1. Die Bezahlung der insolge der Vermessungen auszufertigenden handzeichnungen und Katasterauszäge, der Arbeiten befuss Aufmessung der trigonometrischen Markleine und der Arbeiten zur Erneuerung der Grundsteuerkataster regelt sich nach besonderen Bestimmungen.
- 2. Bo nach ben Bestimmungen bes gegenwärtigen Taris nur ein Teil ber Gebühren jum Ansabe tommt, ist biefer nicht von jedem einzelnen Posten, sondern erst von bem Gesambetrage zu berechnen.
- 3. Gebührenbeträge unter 10 Pfennig, werben auf volle 10 Pfennig abgerundet. Bei Gebühren von mehr als 10 Pflennig fleiben bie über volle Behner bes Pfennig ober über volle Mart überschießenben Beträge unter 5 Pfennig unberücksichtigt. Ueberschießende Beträge von 5 Pfennig und barüber werben auf 10 Pfennig erhöht.

Behufs Berechnung ber in die Staatstoffe fliefenden Gelüften für gemäß §. 33 bes Grundfleuergesebs vom 10. 3mmet 11.9 Gefeinem (C. 3.1) jur Fjortsferibung ber Grundfleuerbider und Rarten auf der Minds ber Grundeigentlimer oder von Ams wegen feitens ber Ratasterberwaltung ausgustürenden Bermeflungserbeiten, sowie der Gebühren für Grengsertellungen wird nachterberber Tarif ertassen:

Lau- fende Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren- fat. Mart.
1.	Gebühren bei Jefthellung der Veranderungen durch Vermeffung an Ort und Stelle. Artitel 1. I. Bei ber Aufmessung von Beranberungen, die einen	
	Cigentumswechjel (Teilung, Abzweigung u. f. w.) jum Gegenfianbe haben, find anzufegen:	

Laus fenbe Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren fat. Rart.
2.	für jedes neu entftandene ober veranderte Befit- ftud gum Flacheninhalte von	
3.	unter und bis einschließlich 5 Mr	2,00
4.	über 5 und bis einschließlich 10 Ar	3,00
6.	" IO " " " 2O "	4,00
6.	, 20 , , , 50 ,	5,00
7-	, 50 , , , 100 ,	6,00
	" I " " 2 Dettar	7,00
9.	, 2 ,, ,, , 4 ,,	8,00
10.	, 4,,,,,, 6,,	9,00
II.	и 6 и и и 8 и	10,00
12.	, 8 , , , 10 ,	11,00
13.	für jebe vollen ober angefangenen 4 Settar	
	über 10 Hettar	1,00
14.	lleber 26 hefter hinaus findet eine Steigerung in ber Regel nicht mehr ftatt; jedoch tann die Regierung eine solche im einzelnen halle ein- treten lassen, wenn besondere Umftande es aus- nahmsweise rechtsertigen. Die Gebühren unter 1fd. Rr. 3 bis 14 gelten für	
	Besithstude im Werte von nicht mehr als 200 Mark.	
16.	Bei höherem Werte werben angesetzt für jedes Besithstiuf im Werte von mehr als bis einschließlich Wart Mart	
17.	200 I 000 gwölf Behntel	
18.	1 000 4 000 fechstehn Zehntel	
19.	4 000 10°000 zweiundzwanzig Zehntel	
20.	10 000 breißig Zehntel ber Gebühr unter lib. Rr. 3 bis 14.	
21.	Für Besithftude im Berte von nicht mehr als einhundert Mart werben nur fechs Behntel ber Gebilbr unter ift. Rr. 3 bis 14 berechnet.	
22.	Sind von einem Stammftud nur Trennstude bis su fünf Ar Flacheninhalt, ein jedes von nicht mehr als fünfzig Mart Wert abgezweigt, so	

Saw fende Rr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren fat. Mart.
23.	sind für die vermessenen Besitztüde nur vier Jehntel der Gebühr unter is. Ar. 3 angulepen. Die vorsiehenden Gebühren werden auch für das von einem Stammstäuf dem biskerigen Eigentümer verbleisende Restlichtightuf angeseh, sofern es örtlich wittermessen ist. War die örtliche Bermessung auf einen im Felde und in der Gemarkungskarte in bestimmten Grenzen vorzandenen Zeil des Stammstäufes beschändig, so gilt das hiervon dem disherigen Eigentümer Berchleisende als Metheriskisch.	mander trans of the probability of the contract of the contrac
24.	Ift von einem Stammftude nur ein Reftbefisftud bem bisberigen Sigentumer verblieben und ergiebt fich dafür nach Rlacheninhalt und Bert	
	eine bobere Gebühr als fur bie abgetrennten	
*	Besigftude sulammengenommen, so wird die Gebuhr für des Argeichisstudium beien Betrag ermäßigt. Sind von einem Stammflüde mehrere Restleckstüden, so vord für eines Restleckstüden, die Bedien kieden beitstüden and Abazade des Jäddeninhaltes und Nertes angefeht. Wenn die Gebühr sich gierend höher stellt, als die höhifte Gebühr für ein abgzweigtes Trennflüd, so wird sie auf die eine Betrag ermäßigt.	
25.	Die Gebühren nach ih. Rr. 3 bis 24 berechnen sich nach bem gemeinen Werte des Grund und Vodens jur Seit der Bernefigung. Der Wertansis erfolgt durch den Katosierkonfen nach den Grundsiger sit die Schäpung des Wertes der Grundstüde behufs Beraulagung der Ergänzungssteuer. Der Wert der mit abgunveigenden Gebäude, sowie den itz auch gernden Gebäude, sowie des mit zu veräufernden Gebäude, lowie des mit zu veräufernden Gebäude, lowie des mit zu veräufernden Gebäude, lowie des mit zu veräufernden Geweglichen Inventars bleibt außer Ansab.	
26.	angs. Als Besitsstüd gilt die von Eigentunis- ober Gemeinde- (Butks.) Bezirkägerugen umschlossene Grundstüdsmasse. Eisenbahnen, Flüsse, schis- bare Ranale, Chaussen und Straßen in Orts-	Andrew A . A summer A

Lau- fende Nr.	Begeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren fat. Mart
27.	fagen schließen ein Bestistüd ab; dagegen begründen andere öffentliche Wege, Bache, Gräben u. f. w. sür die Gekülbrenberchmung keine Unterbrechung eines Besitherberchmung keine Unterbrechung eines Besitherbacks unter die Erben des diesestlacks oder Güterstocks unter die Erben des diesberügen Besither datt, so sind von dem Gelamtbetrage der Gebüspen nach sich "R. z. die Zu, vorm die Angahl der neu entstandenen oder veränderten Besithäde:  a.) 1x bis 20 beträgt, nur neum Zehntel d. 21 " 30 " ach " gleben " sied " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " ist den " in sied " in sied" " in sied" " in sied " in sied" " i	
28.	d) ar und nehr " sechs anzufesen. Eine Gehührenermäßigung bis zu ben Sähen unter Nr. 27 kann auch bei anderen Grundflückseilungen stattfluden, wenn aus einem Stammstude mehr als 10 Vestisstüden ein ge-	
29.	bilbet ober verändert find. I. Bei ben außer Berbindung mit Gruudstüds- teilungen statfindenden Grenzveränderungen durch Begrabigung, Ausgleichung u. s. w. find an- aufener.	
30.	I. für jebes veranberte Befitftud	1,00
31.	2. für bie erften vollen ober angefangenen	1,00
-	hundert Deter ber beranberten Grenglinie	6,00
32.	3. für jede weiteren vollen ober angefangenen hundert Meter	
33-	111. Ju berfelben Weise wie unter ist. Rr. 29 bis 32 werben die Gebühren sir die nicht in Berbindung mit Fortichreibungsbermesjungen zu bewirkende herftelfung oder Vermarkung von Eigentumsgrenzen berechnet.	2,30
	Artilel 2.	
34.	1. Die Aufmeffung von Soflagen (Gebäubeflachen, Sofraumen und hausgarten) erfolgt to ftenfrei.	

Lau- jende Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren fat. Rarf
35-	Wenn aber bie Aufmessung ber Hostage auf be- sonderen Antrag der Beteiligten außer Ber- bindung mit einer im beichsennigten Berschapen ausguführenden Beranschaung der Gebäude er-	
	folgt, ober wenn fie gwar in Berbindung mit einer folchen Beranlagung ausgeführt wird, bem Antragsteller aber Roften für die Besichtigung ber	
	Gebaube nicht zur Laft fallen, so werben für jebe Hoflage innerhalb eines und besselben Besitzlickes angeletet.	4,00
36.	II. Bei ber Aufmeffung nen angelegter Gifenbahnen:	
37.	für jebe vollen ober angefangenen hunbert Deter Lange ber Gifenbahn	3,00
38.	III. Bei ber Aufmeffung nen angelegter Chauffeen, Bege, Ranate ober Deiche:	
39.	für jebe vollen ober angesangenen hundert Meter Länge der Chauffee, des Weges, des Kanales ober Deiches	2,00
40	1V. Bei ber Aufmeffung anberer, ale ber unter I, II und III bezeichneten Beftanbeveranberungen:	
41.	für jede vollen oder angefangenen hundert Meter Länge der durch die Beränderungen ent- standenen neuen Grenzlinien	
42.	V. Außerdem wird bei Beränderungen unter II, III und IV noch angesett:	1,00
43.	für jedes durch die Beranderung berührte Be-	1,00
44.	fibstüd für jede berechnete Parzelle — bei Parzellen, die in scharf begrenzte Bonitätsabschnitte zerfallen (Katasteranveisjung II, S. 36 Vr. 7), für jeden	
	berechneten Abschnitt	0.20
	Gebühren bei Entnahme der Veranderungen aus beigebrachten Vermeffungsichriften.	
	(Ratafteranweifung II, §. 41).	
45.	Artitel 3. [. Wenn nach ben von ben Grunbeigentumern 2c. beigebrachten Bermessungsschriften sowohl bie	

Lau- fende Nr.	Bezeichnung der Arbeiten u. f. w.	Gebühren fat. Rart.
.16.	Kartierung des Gemessenen, als auch die Flächen- inhaltsberechnung ausgesührt werden muß: a) Sechs Jehntel der Gebühr unter lib. Nr. 3	
47.	bis 14 und 29 bis 32 im Artifel 1 dieses Tarifs, mindestens aber 2 Mark. b) Sechs Zehnet der Gebühren unter II bis V im Artisel 2 dieses Tarifs, mindestens	
.18.	aber 2 Mart.  II. Benn es nur ber Ausführung der Flächeninhalts- berechnung bedarf: vier Zehntel der vorbezeichneten Gebühren, mindeftens aber 1 Mart 50 Bennia.	
49.	III. Bedarf es behufs Benuthung der beigebrachten Kermesjungsköristen noch der Aussischen görtlicher Ergängungen, so sind beierfür höchtens dier Zehntel ber Gebühr noch Kritlet 1 und 2 diese Tarifs noch beinders anzusiehen.	
50.	IV. Die Kataftrierung von Hoflagen (Gebäudeflächen, Hofraumen und Hausgarten) auf Grund beigebrachter Bermefjungsichriften erfolgt koftenfrei.	
	Artifel 4.	
51.	Die Gebühren im Artitel z getten auch für Teilungs- meffungen, die lebiglich ju bem Jwoede beantragt werben, die entworfenen neuen Beitsstiftle zu ver- äußern, falls und soweit sich Bewerber dafür finden, oder für die entworfenen Bestistliche besworer Actitel im Grundbuche auflegen zu lassen.	
52.	Das Gleiche gilt bei Erbteilungen, auch wenn die ent- worfenen Besithstude samtlich ober teilweise erst spater ben Erben zum Eigentum übergeben werden sollen	
53-	Die Gebühren im Artikel 2 unter lit. Nr. 44 find nur für die Parzellen oder Abschnitte anzusehen, von denen eine Flächenberechnung notwendig gewesen und wirflich ausgeführt ist.	1
54.	Die Abipliffe, aus benen eine Gifenbahn, Chauffee u. f. w. jufammengefett ift, bilben nur Rechnungs-	

Lau- fende Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühre faß. Mart.
	figuren, nicht aber Bargellen ober Abschnitte im Sinne ber vorgebachten Beftimmungen.	
	Artikel 5. Die Gebührenfage ber Artikel I bis 3 bilben bie Bergultung:	4
55.	a) für die auf den Antrag des Katastertontrolenes im Katasterbüreau der Regierung angesertigten Auszüge aus den Gemartungsurfarten und beren Ergänzungen;	
56.	b) für die Borbereitung und Ausstützung der Bermessung an Ort und Setelle, mit Sinischusti der Anleitung zur Aussteinung oder sonitigen dauerhasten Bermarkung der Eigentumsgrenzen, für die Bervollsständigung oder Fertigkellung der Ergänzungskarte, für die ersorbertichen Berechnungs- und Registerarbeiten, iowert die Grundeigentimer nach den bestehenden Bor-	
57-	schriften zu beren Lieferung verpflichtet find; e) für die bei der Bermessung erforderlichen Er- mittelungen behufs Fesselheltung einer ge- nügenden Uebereinstimmung zwischen der Dar- stellung des zu vermessenden Grundsticks in der Karte und dem wirtlichen Bestande im Feste u. f. w.	
58.	d) sir alle mit der Ausführung der Arbeiten ver- bundenen Auslagen, wie für Schriftwechsel, Reisefosten, Arbeits- und Botentöhne, sür Weß- wertzeuge, Zeichengeräte u. s. w.	
59	Hoben die Beielligten ben Kartenausgug (ffb. Ar. 55) selbst beigebracht, so werben die Gebühren für die Bermessungsarbeit um den Betrag der Gebühr für den Kartenausgug (ffd. Ar. 65, dis 68) bis jum Höchstege von ein Zehnet der Gebühr nach Artikel zund 2 dieses Tarifs gefürzt.	
60.	Urtikel 6. Sur bie auf ben Untrag ber Beteiligten in Berbindung mit ber Bermeffung ausgeführten besonderen Leiftungen,	

Lau- fenbe Rr.	Bezeichnung ber Urbeiten u. f. m.	Gebühren faß. Mart.
61.	mofür in den Gedührensahen eine Entickädigung nicht vorgesehen ist, serner für die Ansertigung besonderer Karten nach den Urmaßen der Vermessung ist eine besondere Entickädigung anzusten, deren Bemessung ein Sah von  a) 12 Wart für den Feldarbeitstag von mindestenst Arbeitsstunden oder 1,50 Wart für jede volle oder angesangen Arbeitsstunden,  b) 8 Wart für den Studenarbeitstag von mindestenst Rechtlick volle oder angesangen Arbeitsstunde von mindestenst Rechtlick von der den der der der den der der den der den der den der den der den der der den der der den der den der den der den der der der den der der der den der der den der der der der der den der	
62.	Artitel 7. Dut wegen nicht in der Perjon des Aatasterbeamten liegender hindernisse doer auf den Antrag der Beteiligten eine begonnene Bermessungsarbeit unterbleiben oder abgebrochen werden, so ist ein der wirtlich geleisten Arbeit und der ausgeschieften Arbeit und der ausgeschieften Arbeit und der ausgeschieften Arbeit entsprechender Teil der Gebühren in Ansag ub bringen Die hiernach zu berechende gebeihr darf den Gebührende in Arbeit der Gebühren der der Gebühren der Die hiernach zu berechtigen, der sich ergeben würde, wenn die Bermessung zu Aussährung gesommen wörte, die sie beautragt war.	
63.	Artitel 8. Ift eine beantragte Bermessung insolge Zurüdnahme bes Antrages unausgeführt geblieben und nur die Ansertigung des dagu erforderlichen Kartenausguges auf den Antrag des Katasserbenten im Katasserbureau der Regierung erfolgt (Artitel 5 sid. Nr. 55), so sind hierster Gebühren von den Beteiligten ein- zugieben.	
64.	Die Gebühren werben nach ben Saben im Artifel z und 2 bes Tarifs I vom 10. Marg 1886 burch ben Rataftertontroleur berechnet.	

Laus fende Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.					
65.	Eine Gebühr wird nur für das unmittelbar der be- antragten Vermessiung unterliegende Besihlftäd, nicht aber auch sür die nach der Bestimmung unter Ar. 4 im § 7 der Katasteranweisung II mitzuzeichnenden benachbarten Barzellen angelett.	and the second s				
66.	Andererfeits findet aber auch, wenn nach der letzgebachten Bestimmung nur ein Zeil des der Bernessigning mitteriegenden Besigstüdes gezeichnet wird, eine Ermäsignig der Gedühr nur insosen statt, als die Vorschrift unter sich Nr. 6 im Artiste I des Artist I vom 10. Mar. 1816 im Anwendung sommt.					
67.	311 der Kebülgt ist die Entligköbigung für das Karten- papier, sir das Einsassen mit Band (soweit solches vorgeschrieben ist), imgleichen sür das etwa ersorbertliche Uebertragen der Zeichnung in einen größeren Maß- stad (Katasteranweisung II S. 7 Kr. 8) und für alle mit der Ansertsigung des Kartenuszuges verbundenen sonstigen Arbeiten mitentsasten.					
68.	Mur weim das Uebertragen ber Zeichnung in einen größeren Maßtab mittels Kartierung aus ben Bermeflung szahlen, oder das Beildreiben der nach Umftänden in Metermaß umzurechnenden Wermeflungskassen aus den Bermeflungskrissen der aus den Ergänzungskarten e. früherer Jahre verlangt oder für notwendig erachtet vird, ist die hierburch entliehende Mehrariet intweder nach dem Gabe von 60 Kremig für die Kreckflunde oder nach den von der Regierung miter Augerundelgung diese Sahes aufzustellenden Gebührensähen zu berechnen.					
69.	Artitel 9. Für Bermessungsarbeiten behuls Footigkreibung von Beränderungen, die daburch entstehen, daß a) die Grenzen der Gemeinden, selbständigen Gutsbegirte, der Kreise und Provinzen oder					
70.	bie Landesgrenzen berichtigt ober verlegt, b) materielle Irrtümer beseitigt werden, sind Gebühren nicht anzusehen.	ĺ				

Laus fende Nr.	Bezeichnung ber Arbeiten u. f. w.	Gebühren: fat. Wart.
	Artifel to	

71. Gegenwärtiger Tarif, beffen jeberzeitige Abanberung porbehalten bleibt, tritt mit bem 1. April 1898 in Straft. Bon demfelben Tage ab werben die bistferigen Gebuhrenbestimmungen außer Birtfamfeit gefest.

Berlin, ben 21. Februar 1898.

Der Finangminifter.

von Miquel.

# Ertra-Beilage zum Umtsblatt.

#### Betriebs-Vorschriften für Aleinbahnen mit Maschinenbetrieb

(au S. 22 Abi. 4 ber Ausfuhrungsanweifung pom 13, August 1898 au bem Gesette über Rleinbahnen und Brivatanichlukbahnen pom 28. Juli 1892).

I. Buftanb 1. Fur Bollpurbahnen foll bie Spurmeite, im Lidten gwifden ben Schienentopfen gemeffen, in geraben Gleifen 1,435 m betragen, fur Schmalfpurbahnen 1,000 m ober 750 mm ober 600 mm. 2. Ausnahmen regeln fich nach ber Ausführungsanweifung ju §. 9 unter A (Biffer 5).

Die Langeneigung ber Bahn foll bei Reibungsbahnen bas Berbaltnig von 40% (1:25) in ber Regel nicht überichreiten. Bei vollfpurigen Bahnrabbahnen, auf welche Betriebsmittel von Saupt- und Rebenessend und bergeben, soll die Langsneigung nicht über 100% (1 : 10), bei allen anderen Zahn-rabbahnen nicht über 250 % (1 : 4) betragen. Stattere Reigungen sind zulässig, Es sind jehod infolgen Fallen ergänzende, von den Ergebullen eines Probbetriebes abhönig zu machende Sicherheites poridriften, beren Telliebung burch bie eifenbahntednifde Auffichtsbehorbe zu erfolgen bat, porzubehalten.

gange. neigung.

1. Der halbmeffer ber Rrummungen auf freier Strede foll in ber Regel bei Bollipurbahnen muner. nicht fleiner als 100 m fein, bei Schmalfpurbahnen

mit 1 m Spurmeite nicht Heiner als 50 m. = 750 mm . . # 600 mm = 30 m

2. Rleinere Salbmeffer find julaffig, fofern Dafdinen und Bagen berartig gebaut finb, bag fie Grunungen mit ben augelallenen Salbmeffern anftanbolos burchfabren fonnen.

1. In Rrummungen barf bie Spurerweiterung bei Bollfpurbagnen bas Dag von 35 mm nicht Spurerwei-

überichreiten. 2. Die Spurermeiterung barf bei Schmalfpurbahnen mit

1 m Spurmeite bas Daf pon 25 mm. 750 mm \* \* \* 20 mm. 600 mm = 18 mm

nicht überidreiten, lofern bie Betriebsmittel nicht besonders fur großere Spurermeiterungen eingerichtet find,

1. Die Babn ift fortmabrend in einem folden bauliden Ruftanbe zu halten, bag jebe Strede, Babrbarer fomeit fie fich nicht in Ausbefferung befindet, ohne Gefahr mit ber fur fie feftacieten arokten Be- Butand ber

deminbigfeit (6. 24) befahren merben fann. 2. Bahnfireden, auf melden geitweise bie fur fie gulaffige Fahrgeschwindigfeit ermäßigt merben muß. find burd Signale au fennzeichnen und unfahrbare Streden, auch wenn fein Rug erwartet wirb.

burch Signale abauichließen.

1. Für Bollfpurbahnen ift bie Umgrengung bes lichten Naumes in lebereinstimmung mit ben umgeregung Borfchriften ber Bahnordnung für bie Rebeneisenbahnen Deutschlands nach ben auf ber Anlage A bars meinnen met geftellten Umriflinien einzuhalten. Die gleichen Boridriften gelten fur bie Umgrengung ber Betriebsmittel. Der Borrebs.

2. Gur folde Schmalfpurbabnen, auf melden Butermagen ber Bollpurbahnen mittels befonberg Fahrzeuge (Rollichemel) befordert werden sollen, ist die durch Absat 1 vorgeschriebene Umgrenzung bes lichten Raumes in ben Boben: und Breiten : Abmeffungen von ber Unterfante ber Rablauffreife bes auf bein Rollichemel fiehenden Bollipurbahnwagens ab einzuhalten. Sierbei ift, je nach ber Sobe und Breite ber gu beforbernben Dagen und ber Art ihrer Belabung, eine Ginidrantung ber gefammten bobe und Breite bes lichten Raumes gulaffig.

3. Für Schmalfpurbahnen, auf welche Sahrzeuge ber Bollfpurbahnen nicht übergeführt werben follen, ift bie Umgrengung bes lichten Raumes von Gall ju Rall nach ben zu verwendenben Betriebemitteln zu bemeffen. Die auf Ausge B bargefiellten Abmeffungen gelten als Minbestmaß. Bei ihrer Anwendung burfen bie festen Theile ber Betriebsmittel nur soweit an die Umgrenzung heranreichen, das in einer Sohe von 100 mm bis 1 m uber Schienenobertante ein Abstand von 30 mm, in weiterer Sobie

überall ein Abftand pon 100 mm perbleibt.

4. Fur Bollfpurbahnen mit Bahnrabbetrieb barf eine Erhohung ber Rahnstange uber bie Schienenoberfante bis ju 100 mm in einer großten Breite pon 250 mm beiberfeits ber Gleismitte fiatifinden, ift aber auf Streden ohne Bahnftange weggulaffen.

5. Für ichmalfpurige Rahnrabbahnen ift bie wegen ber Anordnung ber Bahnftange erforbertiche

Einschranfung bes lichten Raumes fur jedes Unternehmen befonders zu bestimmen.

6. Bei Anordnung ber Umgrenzungen ift in Arummungen auf Die Spurerweiterung ber Bleife fowie auf bie Ueberhöhung ber außeren Schiene Rudficht zu nehmen.

7. Bei Bahnen, welche nur bem Guterverfehr bienen follen, fowie an Labegleisen ber Stationen tann eine Ginichraufung bes lichten Raumes zugelaffen werben. Seine Umgrenzung ift in folden Gallen

nach ben Abmeffungen ber gur Bermenbung tommenben Betriebsmittel besonbers gu beftimmen.

8. Bei wollfpurigen Gleifen muffen bie bis zu 50 mm uber Schienenobertante hervortretenben unbeweglichen Gegenstanbe außerhalb bes Gleifes minbeftens 150 mm pon ber Junenkante bes Schienentopfes entfernt bleiben; bei unveranberlichem Abstande berfelben von ber Rahrichiene barf bies Daf auf 135 mm eingeschräntt werden. Innerhalb bes Gleifes muß ihr Abstand von der Innentante bes Schienentopfes minbestens 67 mm betragen, jedoch tann biefer Abstand bei Zwangsichienen nach dem mittleren Theile bin allmablich bis auf 41 mm eingeschränft werben. In gefrummten Streden mit Spurerweiterung muß ber Abstand ber innerhalb bes Gleifes hervortretenben unbeweglichen Gegenftanbe von ber Innentante bes Schienentopfes um ben Betrag ber Spurermeiterung großer fein als bie porgenannten Dafe.

Ginfriebis Ginfriedigungen ber Bahn fowie Sicherheitsporrichtungen an Begeubergangen und Begen find angein ber nur ausnahmsmeife herzustellen, wenn und mo bies burch befondere ortliche Berhaltniffe bebingt ericheint.

§. 8. Mbthellung 8. 1. Die Bahn muß mit Abtheilungszeichen verschen sein, welche Entfernungen von gangen Rilogeiden, Rei-gungszeiger, melern angeben. Rerfzeiden. 9 Bei

2. Bei mehr als 500 m langen Reigungen von mehr als 10% (a (1:100) find an ben Gefallwechseln Reigungszeiger anzubringen.

3. Rrummungen mit einem fleineren Salbmeffer als:

bei 1,435 m Spurmeite 150 m, 100 m. = 750 mm 80 m. = 600 mm 60 m

find auf benjenigen Streden gu bezeichnen, welde mit einer Wefchwindigfeit von mehr als 20 km in ber Stunde befahren merben.

4. Db und mo por ben in Schienenhohe liegenben unbewachten Begenbergangen ein Rennzeichen anzubringen ift, welches bem Dafchinenfuhrer eines bie Strede befahrenben Buges bie Annaherung an einen berartigen Uebergang anzeigt, ift fur jeden Uebergang besonders zu bestimmen.

5. Bwifchen gufammenlaufenben Schienenstrangen muß ein Mertzeichen angebracht fein, welches bie Stelle angiebt, uber bie binaus auf bem einen Gleife Fahrzeuge mit feinem ihrer Theile vorgeschoben werben burfen, ohne bag ber Durchgang von Sahrzeugen auf bem anderen Bleife gehindert wird.

6. Die Sicherungeinrichtungen und Dagregeln bei Rreugungen in Schienenhohe ber Rleinbahnen untereinander find fur jebe Rreugung befonders vorzuschreiben. Der eisenbahntechnischen Huffichtebehorbe ift bierbei bie Befugnift ju Abanberungen, welche etwa nach ben Ergebniffen bes Betriebes II. In fich als nothwendig erweifen follten, porzubehalten.

Die Betriebsmittel muffen fortwahrend in einem folden Buftanbe gehalten werben, bag bie Fahrten mit ber großten gulaffigen Gefdwindigteit (§. 24) ohne Gefahr ftattfinden tonnen.

mittel.

8, 10, 1. Für jede Raschine ist nach Nafgabe ihrer Bauart eine Fahrgeschwindigkeit vorzuschreiben, Giuridium worlche in Rudficht auf die Sicherheit niemals überschritten werben barf. Diese Geschwindigkeit muß an Gionber Dafdine angezeichnet fein.

2. An jebem Dampfleffel muß fich eine Ginrichtung jum Unichluffe eines Brufungsmauometers befinden, burch welches bie Belaftung ber Sicherheitsventile und bie Richtigfeit ber Redermaggen und Danometer gepruft werben fann.

3. Rebe Lotomotive muß perfeben fein:

- a) Mit mindeftens zwei zuverlaffigen Borrichtungen zur Speifung bes Reffels, welche unabhangig von einander in Betrieb gefett werben tonnen, und von benen jebe fur fich mabrend ber Sahrt im Stande fein muß, bas jur Speifung erforberliche Baffer jugufuhren. Eine biefer Borrichtungen uuf geeignet fein, auch beim Stillftaube ber Lotomotive bem Reffel Baffer zuzuführen.
- b) Mit minbestens zwei von einander unabhangigen Borrichtungen gur zuverlaffigen Ertennung ber Bafferstandehofe im Junern bes Reffele. Bei einer biefer Borrichtungen muß bie bone bes Bafferstandes vom Stande bes Ruhrers ohne besondere Proben fortmabrend ertennbar und eine in Die Mugen fallenbe Darte bes niedriaften gulaffigen Bafferftanbes angebracht fein.
- c) Dit wenigstens zwei Giderheitsventilen, von welchen bas eine fo eingerichtet fein foll, bag bie Belaftung beffelben nicht uber bas beftimmte Dag gefteigert merben tann. Die Sicherheitspentile find fo eingurichten, bag fie vom gefpannten Dampfe nicht meggeichleubert werben tonnen, wenn eine unbeabsichtigte Entlaftung berfelben eintritt. Die Ginrichtung ber Sicherheitsventile muß benfelben eine fentrechte Bewegung von 3 mm gestatten.
- d) Dit einer Borrichtung (Manometer), welche ben Drud bes Dampfes zuverlaffig und ohne Unftellung besonderer Broben fortwafrend ertennen lagt. Auf ben Rifferblattern ber Danometer muß ber hochite gulaffige Dampfuberbrudt burch eine in bie Augen fallenbe Darte bezeichnet fein.
- e) Dit einer Dampfpfeife und mit einer Lauteporrichtung.

\$. 11.

1. Reue oder mit neuen Reffeln versehene Lokomotiven dürsen erst in Betrieb geseth werben, wondeme-nachdem sie der vorgeschriebenen Brusung unterworfen und als sicher befunden sind. Der hierbei als die presente laffig erfanute hodite Dampfüberbrud, sowie ber Name bes Sabritanten ber Lotomotive und bes Ressells, idienste undie laufende Fabritnummer und bas Jahr ber Unfertigung muffen in leicht erfennbarer und bauerhafter ber Dampi-Beife an ber Lolomotive bezeichnet fein.

2. Rad jeber umfangreicheren Ausbefferung bes Reffels, im lebrigen in Reitabiconitten von hochftens brei Jahren, find bie Lotomotiven in allen Theilen einer grundlichen Untersuchung zu unterwerfen, mit welcher eine Reffelbrudprobe ju verbinden ift. Diefe Beitabidnitte find vom Tage ber 3n= betriebiebung nach beenbeter Untersuchung bis jum Tage ber Augerbetriebiebung jum Bwed ber nachsten Unterfuchung zu bemeffen.

3. Bei ben Drudproben ift ber Reffel vom Mantel gu entblogen, mit Baffer gu fullen und mittels einer Drudpumpe zu prufen. Der Brobebruck foll ben hochften gulaffigen Dampfüberbruck um

fünf Minolpharen überfleigen.

4. Reffel, welche bei biefer Brobe ihre Form bleibend anbern, burfen in biefem Ruftanbe nicht wieber in Dienft genommen werben.

5. Bei jeber Reffelprobe ift gleichzeitig bie Richtigleit ber Manonicter und Bentilbelaftungen ber Lofomotiven zu prufen.

6. Der angewendete Brobebrud ift mittels eines Brufungsmanometers zu meffen, welches in an-

gemeffenen Reitabidnitten auf feine Richtigfeit unterfucht werben muß.

7. Langftens acht Sabre nach Inbetriebfegung eines Lotomotivteffels muß eine innere Unterfudung belfelben porgenommen merben, bei melder bie Sieberohre zu entfernen find. Dach fpateftens je 6 Sahren ift biefe Unterfuchung ju wieberholen.

8. Heber bie Ergebniffe ber Reffelbrudproben und ber fonftigen mit ben Lotomotiven por-

genommenen Untersuchungen ift Buch au führen.

Babu-1. Un ber Stirnfeite ber Maidinen fowohl wie an ber Rudfeite muffen Bahnraumer angebracht Rahnrabmaldinen follen außerbem mit Bahuraumern por ben Rahnrabern perfeben fein. In ge= Midtaften. eigneten Fallen find Souttaften als Bahnraumer angubringen.

. Dampflotomotiven muffen mit einem verichliegbaren Afchtaften und mit Borrichtungen verfeben fein, melde ben Ausmurf glubenber Roblen aus bem Aldigiten und bem Schornftein au perbuten be-

ftimmt finb.

S. 13. Die Mafdinen muffen ohne Rudficht auf etwa porhandene anderweite Bremsvorrichtungen mit Beemfen ber Maidine. einer Sandbremfe verfehen fein, Die jederzeit leicht und ichnell in Thatigleit gefest werben tann.

§. 14.

Sammtliche Bagen, mit Ausnahme ber nur in Arbeitszugen, fowie ber im reinen Guterverfehr gebern 34g. Sammtliche Wagen, mit Ausnahme ber nur in Arbeitszügen, sowie ber im reinen Guterverlehr und Eine mit nicht mehr als 20 km Fahrgeschwindigkeit laufenden, mulfen mit Aragfebern sowie an beiben Stirnfeiten mit febernben Rug- und Stoftvorrichtungen verfeben fein.

8. 15.

Sammtliche Raber muffen Spurfrange haben, mit Ausnahme ber Raber an ben Mittelachsen ber Spurfrange. breigdfigen Dafdinen und Bagen.

§. 16.

Starte ber Rabreifen.

- 1. Muf Bollfpurbahnen muß bei ben Mafchinen bie Starte ber Rabreifen minbeftens 20 mm betragen, bei Bagen tonnen bie Rabreifen bis auf 16 mm abgenust werben. Die Starte ber Reifen ift in ber fentrechten Ebene bes Lauftreifes ju meffen, welche 750 mm von ber Ditte ber Mofe ents fernt angunehmen ift. Bei Rabern, beren Reifen burch eine Befestigungenuth unter ber ber Abnubung unterworfenen Stade gefdmadt fint, mullen noch an ber ichmachiten Stelle bie begeichneten Dake innegehalten merben.
- 2. Auf Schmallpurbahnen muß bie Starte ber Rabreifen ber Dafcinen minbeftens 12 mm, bie ber Magen minbeftens 10 mm betragen.

8, 17,

1. Es burfen nur folde Bagen in Gebrauch genommen werben, welche ben nach &. 4. 1 bes Muter.

fudung ber Baern. Befeges genehmigten Entwurfen entfprechen.

2. Jeber Bagen ift von Beit ju Beit burch ben Unternehmer einer grundlichen Untersuchung au unterwerfen, bei welcher bie Uchien, Lager und Rebern abgenommen werben muffen. Diefe Unterfuchung hat fpateftens brei Sabre nach ber erften Angebrauchnahme ober nach ber letten Untersuchung zu erfolgen. §. 18.

Begeichunug ber Benen.

Reber Bagen muß Begeichnungen haben, aus melden ju erfeben ift:

a) bie Rleinbahn, ju melder er gehort,

- b) bas eigene Gewicht, einschlieklich ber Achlen und Raber und ausichlieklich ber lofen Musruffungsgegenftanbe,
- c) bei Buter- und Gepadmagen bas Labegewicht und bie Tragfabigfeit,
- d) ber Reitpunft ber letten Untersuchung.

§. 19.

III. Gin. richtungen und Dlafe 1. Die Bahnstrede muß minbeftens einmal an jedem Tage auf ihren ordnungsmäßigen Ruftand regelin für untersucht werden, fofern bie gulaffige Fahrgefdwindigteit ber Buge mehr als 20 km in ber Stunde Die Danbe betragt, bei geringeren Sahrgeichwindigfeiten ift bie Untersuchung mindeftens jeben britten Tag vor-Betriebes, junehmen. Fur Bahnftangenftreden beftimmt die vorzunehmenden Untersuchungen die eifenbahntechnifche bewachung Huffichtsbehörbe.

- 2. Bei Annäherung eines Zuges ober einer einzeln sahrenden Maschine an einen in Schienenhöhe liegenden unbewachten Wegendergang hat der Maschinenschiere von der etwa gekennzeichneten Sielle an oder, sosen Kennzeichen nicht angedrach sind, in angemessene ensternung die nach Ereichung des Uederganges die Läutevorrichtung in Thätigseit zu halten oder ein anderes Wartungszeichen zu geden. Gleiches gilt, wenn Mensche oder Fuhrwerte auf der Bahn oder in gesahrbrohender Rähe dersieben bemetzt voerden. Die und wo vor dem Uedersahren derartiger Uedergänge verlangsamtes Fahren oder vorheriges Halten der Nöhe erfolgen soll, bestimmt die eisenbahntechnische Austen der vorheriges Laten der Verlagingungsbehörde.
- 3. Bon ber Bebienung und Beleuchtung von Beiden tann in ber Regel abgesehen werben, wenn fie unter Berichtuf gehalten werben.

§. 20.

- 1. Auf vollspurigen Bahnen sollen nicht mehr als 80 Magenachsen, auf Schmalspurbahnen von Seitet ber 1 m Spurweite höchstens 60, von 750 mm und 600 mm Spurweite höchstens 50 Wagenachsen in einem Ruge laufen.
- 2. Auf Zahnrabbahnen barf jur Beforberung eines Juges nur eine Maschine verwendet werben, auf Reibungsbahnen bagegen außer ber Maschine an ber Spige bes Juges und einer etwaigen Borpannmaschine noch eine an seinem Schluß, jedoch nur bei Guterzügen, sowie zum Ingangsehen von Bersonenzügen in ben Stationen.

§. 21.

1. In jebem Zuge mussen außer ben Bremsen an ber Massine so viele Bremsen bebient ober gent ber auf andere Weise wirtsam zu machen sein, baß minbestens ber aus nachstehenbem Berzeichnisse zu eines Zuges. berechnenbe Theil ber im Zuge besindlichen Wagenachsen gebrems werden kann.

gr.,t gr	eigungen	Bei einer Sahrgefdwindigfeit von					
etul a	ergungen	15	20	80			
von %00	vom Berhaltnig	Rilometer in ber Stunde muffen von i					
0	1;∞	6	6	6 .			
2,5	1:400	6	6 7	9			
5,0	1:200	6	7	12			
7,5	1:188	8	10	15			
10	1:100	10	18	18			
12,5	1: 80	13	15	21			
15	1: 66	15	18	24			
17,5	1: 57	18	21	27			
20	1; 50	20	23	31			
22,5	1: 44	22	26	84			
25	1: 40	25	29	87			
80	1: 33	80	84	48			
35	1: 28	84	89	49			
40	1: 25	39	45	56			

- 2. Bei ber hiernach auszuführenden Berechnung ber gahl ber zu bremfenden Bagenachsen ift Folgenbes zu beachten:
  - a) Fur Fahrgefchwindigkeiten und Reigungen, welche zwischen ben in bem Berzeichniffe aufgeführten liegen, gilt jedesmal bie großte ber babei in Frage tommenben Bremszahlen.
  - b) Die Angahl ber zu bremsenben Wagenachsen ift für die stärffte, auf ber fraglichen Strede vorsommende Bahnneigung (Steigung ober Gesalle), welche sich ununterbrochen auf eine Länge von 1000 m ober darüber erstreckt zu bestimmen. Erreicht die stärftle vorkommenden Reigung an keiner Stelle die Länge von 1000 m, so ist die gerade Berbindungssinie zwischen benjenigen zwei Buntlen bes Längenschnitts, welche bei 1000 m Ensserung ben arösten Schemuterschied zeigen, als färfungenigte Strede anussehen.
  - c) 216 maggebenbe Fahrgeschwindigfeit ift biejenige anzunehmen, welche ber Bug auf ber bie Bodiftsteigung enthaltenben Strede erreichen barf.

d) Sowohl bei Rablung ber porhandenen Bagenachfen, als auch bei Fefifiellung ber erforberlichen Bremeachien ift eine unbeladene Gutermagenachie ale halbe Achie zu rechnen. Die Achien pon Berfonens, Bofts und Gepadmagen find fiete poll in Unfas ju bringen.

o) Der bei Berechnung ber Angahl ber ju bremfenben Bagenachien fich etwa ergebenbe überichiekenbe Bruchtheil ift, wenn er großer ift ale ein Salb, ftete ale ein Banges ju rechnen,

anberenfalle au pernachläffigen.

3. Für Babnftreden, welche ftartere Rejaungen als 400/00 (1 : 25) baben, find fur bas Brenfen ber Buge von ber eisenbahntechnischen Aufsichtsbeforde besondere Borichristen zu erlassen. Gleiches gill für Ruge und Wagen, welche auf langeren Strecken ausschließlich durch die Schwertraft ober mit Hulfe fichenber Mafdinen bewegt merben, fowie fur Rabnrabe und anbere Bahnen von aukergewohnlicher Bouart.

4. Den Stationsbediensteten, fowie ben Bugbebiensteten ift fdriftlich befannt gu geben, ber mievielte Theil ber Bagenachfen auf jeber Strede bei ber augelaffenen hochften Rahraefdwindigleit gu

bremfen ift.

8, 22,

Bilbune ber Ruge.

Bei Bilbung ber Buge ift barauf ju achten, bag bie Bagen gehörig gusammengetuppelt finb, bie Belaftung in ben einzelnen Bagen thunlichft gleichmäßig vertheilt ift, Die nothigen Signalvorrichtungen angebracht, Die erforberlichen Bremien bebienbar, bebient und thunlicht gleichmakig im Buge vertheilt find.

8. 23.

Das Innere ber zur Beforberung pon Bersonen benutten Bagen ift mabrent ber Sabrt bei ber Bagen. Duntelheit angemeffen gu erleuchten.

§. 24.

1. Die grofite gulaffige Sahracidminbigleit fur Ruge und einzelne Dafdinen barf in ber Regel bei Bahnen mit

1,435 m	Spurweite						30	km,
1 m							30	= ,
750 mm							25	= ,
600 mm								
bei Rahn	rabbahnen						15	

in ber Stunde nicht überfteigen.

2. Größere Sahrgeidmindigfeiten tonnen mit Genehmigung bes Minifters ber offentlichen Arbeiten gugelaffen werden, fofern ein Berfehrsbedurfniß bafur nachweisbar ift. Ueber bie in folden Sallen voraufchlagenbe Ergangung ber Sicherheitsvorschriften bleibt bie Enticheibung bem Dinifter ber öffentlichen Arbeiten porbehalten.

8. 25.

1. Wenn ein Beiden zum Langfamfahren gegeben ift ober ein Sinberniß auf ber Bahn bemertt wird, muß bie Sahrgefdwindigfeit in einer ben Umftanben angemeffenen Beife ermagigt werben.

2. Auf Streden, in welchen eine Drebbrude liegt, ober welche wegen icharfer Rrummungen, ftarter Reigungen ober aus fonftigem Grunde ftets mit befonberer Borficht befahren werben muffen, ift Die großte aufaffige Gefdwindigfeit fur Die einzelnen Buggattungen pon ber eifenbahntednifden Auffichtebehorbe feftaufeben.

Mefabrt ber gestattet ift.

1. Rein Bug barf eine Station perlaffen, bevor bie Abfahrt von bem guftanbigen Bebienfteten

2. Bei einer Fahrgefcminbigfeit von mehr als 15 km in ber Stunde barf ein fahrplanmafiger Bug einem anderen in berfelben Richtung abgelaffenen Buge in ber Regel nur in Stationsabstanb nach Ablauf ber planmagigen Sabrzeit bes voraufgegangenen Ruges - und zwar nur mit einer um 5 km in ber Stunde verringerten Sahrgefchwindigfeit folgen. Gur unüberfichtliche ober mit ftarfen Reigungen behaftete Streden, fowie fur ungunftige Witterungsverhaltniffe tann bie eifenbahntedmifde Muffichtebehorbe weitere Ginfdrantungen porichreiben.

8. 27.

Sonderzüge und einzelne Dafdinen, welche ben betheiligten Stationen fowie bem ctma por- Combergage. handenen Bahnbewachungsperfongl nicht vorber angefundigt find, burfen mit feiner großeren Welchwindigfeit als 10 km in ber Stunde fahren.

§. 28.

Das Schieben von Bugen auf freier Strede, an beren Spipe fich eine fuhrenbe Dafdine nicht Cottoen ber befindet, ift auf Reibungsbahnen nur bann gulaffig, wenn ihre Giarte nicht mehr als 40 Bagenachten betragt und ihre Gefcwindigfeit 15 km in ber Stunde nicht überfleigt. Der porberfte Bagen muß alsbann mit einem wachthabenben Bebienfteten befeht fein, welcher vor unbewachten lebergangen ober, wo sonst das Bedurfniß eintritt, ein weithin horbares Barnungszeichen mittels Glode, horn ober bergleichen abzugeben hat. Für Rahnradbahnen werben die betreffenden Borfdriften von ber eisenbahntechnischen Muffichtsbeborbe erlaffen.

§. 29.

Das Begleitperfonal barf mabrend ber Rahrt nur einem Bebienfteten untergeorbnet fein.

Begleitperjonal.

8, 30,

1. Stillftebenbe, fabriertige Dafdinen muffen ftets unter Aufficht fteben.

2. Die ohne ausreichenbe Aufficht, fowie die über Racht auf ben Gleifen verbleibenben Bagen und Bagen. find burch geeignete Borrichtungen feftzuftellen.

8. 31.

Dine Erlaubnif ber auftanbigen Bebienfteten barf außer ben burch ihren Dienft bagu berochtigten mittabren Berfonen Riemand auf ber Dafdine mitfahren.

auf ber Majdine.

32. 1. Der Bebruuch ber Dampfpfeife ober ber Breffinftpfeife ift auf Die im §. 38 vorgefchriebenen Gebenudber Sianale, fowie außergewohnliche Galle gu befdranten.

2. In ber Rabe einer bem offentlichen Bertehr bienenben Strafe foll vorzugemeife bie Lauteporrichtung ber Mafchine ober ein anberes Barnungszeichen gur Anwendung tommen. Das Definen ber Rylinderhahne ber Dampflotomotiven ift an folden Stellen zu vermeiben.

§. 33.

1. Die Fuhrung ber Mafchine barf nur folden Berfonen übertragen werben, welche eine form mannen ber liche Prufung abgelegt haben und fich burch ein Reugnig barüber ausweisen tonnen, bag fie bie erforberliche technische Befabigung und Zuverlassischt bestien.
2. Die Bedienung der Maschine tann mit Zustimmung ber eisenbahntechnischen Aussichte Debetate.

bem Gubrer allein übertragen werben, wenn bie Betriebsmittel einen liebergang gwifchen ber Dafchine und ben Bagen gestatten und außer bem Subrer ein Rugbebienfteter fich auf bem Ruge befindet, ber es verfteht, ben Bug jum Stillftand zu bringen.

§. 34.

Sofern andere, als mit Dampifraft betriebene Maidinen Bermenbung finden, find Die fur ihren waer-Buftanb, ihre Unterhaltung, Unterfuchung und Danbhabung ju beachtenben Sicherheitsvorschriften bis Reidien. auf Beiteres von ber eifenbahntechnischen Auffichtsbehorbe fur jebes Unternehmen befonbers feftaufeben, im Uebrigen aber biejenigen ber porftebenben und ber noch folgenben Borfdriften, beren Unwendung Bebenten nicht entgegenfieben, unverandert einzuführen ober, toweit nothwendig, au andern und au ergangen.

§. 35. Einrichtungen, welche bie Berftanbigung amifchen ben Stationen ermöglichen, tonnen gur Sicherheit bes Betriebes von ber eifenbahntednifden Auffichisbehorbe geforbert werben, fofern im regelmäßigen heit des Betriebes von der eisenbahntechnischen Auflichtsbehörde gefordert werden, jojern im regelmagigen gung Betriebe fich gleichzeitig zwei oder mehrere Zuge in entgegengesehter Fahrtrichtung bewegen oder sonstige wieden ein entgegengesehter Fahrtrichtung bewegen oder sonstige wieden ein entgegengesehter fahrtrichtung bewegen oder sonstigen werden. Rudfichten folche erforbern.

IV. Signal.

§. 36. Muf ber Bahn muffen bie Signale gegeben merben tonnen:

Streden-Canale

ber Rug foll langfam fahren unb

ber Bug foll halten.

Sugfignele.

§. 37. Beber geichloffen fahrende Rug muß mit Signalen verfeben fein, welche bei Tage ben Schlug, bei Duntelheit Die Spige und ben Schluß erfennen laffen; Gleiches gilt fur einzeln fahrenbe Dafchinen.

Signale bes Majdinen, führerd.

S. 38. Der Dafdinenführer muß bie Signale geben tonnen:

Adtung, Bremfenangieben unb Bremfen loslaffen,

ober er muß

bie Bremfen felbit wirffam machen und lofen tonnen.

Signalorbnung.

8. 39. Soweit Farben-Sianale gur Anwendung tommen, burfen nur die Farben weiß, grun und roth permenbet merben, und amar foll bie rothe Farbe ale Salt-Signal bienen.

40.

V. Ble Die mit ber Leitung ber Bahnunterhaltung und bes Betriebes betrauten Berfonen find fomobil ber eifenbahntechnifden Auffichtsbehorbe, als bem guftanbigen Regierungs- (Boligei-) Brafibenten nambaft führung. Betriebe. au machen, auch find biefen Behorben alle hierbei eintretenben Menderuugen anaugeigen. teitung.

Dienfton. weifungen und Dienft-aufficht.

6. 41. 1. Den im außeren Betriebsbienft angestellten Bebienfteten find über ihre Dienftverrichtungen und ihr gegenseitiges Dienftverhaltniß fdriftliche ober gebrudte Unweisungen zu geben. Die eifenbahntechnifde Auflichtsbeborbe, welcher biefe Unweifungen porgelegt werben mulien, tann fie begnitanben, wenn fie bie Betriebssicherheit ber Rleinbahn baburch nicht fur gewahrt erachtet. Auch ift biefe Behorbe befugt, eine Brufung ber Bebienfteten bes außeren Betriebebienftes zu forbern, fomie bie Entlaffung berjenigen, welche nach ihrem Ermeffen nicht als technisch fabig und zuverlaffig anzuseben find.

2. Die Befugniffe ber eifenbahntechnischen Auffichtebehorbe find in ben Dienftvertragen vorzusehen. 3. Bei Ausubung ihrer Aufficht wird fich bie eifenbahntechnifche Auffichtebehorbe gu Ent-

icheibungen, welche bie Entlaffung von Bebienfieten ober grundlegenbe fur ben unveranberten Beftand bes Unternehmens erhebliche Menberungen ber beftebenben Anordnungen betreffen, bes Ginverftanbniffes bes zustandigen Regierungs- (Boligei-) Brafibenten verfichern ober - in bringenben Gallen - biefen nachtraglich perftanbigen.

§. 42.

VI. Schluft

1. Diefe Betriebe-Borichriften werben burd ben Reiche und Staatsanzeiger, bas Minifterialblatt für bie innere Bermaltung, bas Gijenbahn-Berorbnungs-Blatt, bas Bentralblatt ber Bauvermaltung, bie Beitschrift fur Rleinbahnen und bie Amtsblatter ber Roniglicen Regierungen veroffentlicht.

2. Muf bereits genehmigte Rleinbahnen finden biefe Betriebsporidriften unbeichabet ber tongeffions: mäßigen Richte der Unternehmer Unwendung. Im Nebrigen bleibt bei diesen Bahnen die Genehmigung zur Beibehaltung von Abweichungen der eisenbahntechnischen Aussichtsbehörbe übertassen.

3. Beitere Abweichungen, als folche in biefen Boridriften felbft bereits als julaffig bezeichnet und von ber Genehmigungebehorbe beziehungemeife ber eifenbahntechnischen Auffichtsbehorbe folizuschen find, tonnen bei Rleinbahnen, welche auf Grund biefer Boridriften betrieben werben, von bem Dinifter ber öffentlichen Arbeiten augelaffen werben, fofern ein Betriebsbeburfniß bafur nachweisbar ift.

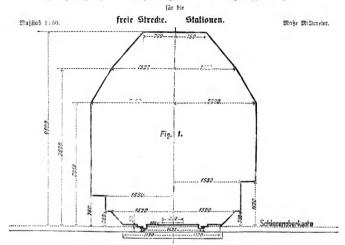
Berlin, ben 13. August 1898.

Der Minifter ber öffentlichen Urbeiten.

3m Auftrage:

Dr. Dide.

### Umgrenning des lichten Raumes für Vollspurbahnen .



#### Unterer Theil der Umgrengung des lichten Raumes.



## Umgrenzung des lichten Raumes für Schmalfpurbahnen.

